BERKELEY, CALIFORNIA

Digitized by the Internet Archive
in 2025

https://archive.org/details/theologischer-jahresbericht_1907_27_2

THEOLOGISCHER JAHRESBERICHT.

UNTER MITWIRKUNG

VON

BRÜCKNER, CHRISTLIEB, COHRS, FUNGER, GLAUE, GRESSMANN, HACHMEISTER, HERMELINK, HERZ, HOFFMANN, KELLER, KNOPF, MEYDENBAUER, NESTLE, SEGERSTEDT, STUHLFAUTH, VOGT, VOLZ, JOH. WERNER

HERAUSGEGEBEN

VON

Prof. Dr. G. KRÜGER
IN GIESSEN

UND

Prof. Dr. W. KÖHLER
IN GIESSEN

SIEBENUNDZWANZIGSTER BAND

2. HÄLFTE

ENTHALTEND

SYSTEMATISCHE THEOLOGIE, PRAKTISCHE THEOLOGIE, KIRCHLICHE KUNST. REGISTER.

LEIPZIG 1908.

M. HEINSIUS NACHFOLGER.

LONDON.
WILLIAMS & NORGATE.
14. HENRIETTA STREET, COVENT GARDEN.

NEW-YORK.
G. E. STECHERT & Co.
129—133 WEST 20th STREET.

PARIS.
LIBRAIRIE FISCHBACHER
(SOCIÉTÉ ANONYME) 33, RUE DE SEINE.

X27
T546
v. 27:2

Systematische Theologie.

Bearbeitet von

Dr. **Max Christlieb**

in Marburg i. H.

1. Enzyklopädie, Methodologie und Geschichte der Theologie.

A. Enzyklopädie und Methodologie.

1. Der Gesamtorganismus der Wissenschaften.

Albee, Descriptive a. normative Sciences (Phil. Rev. 16, Jan.). — *Hönigswald, R.*, Vom allgemeinen System der Wissenschaften. Ak. Antrittsvorl. 15. Charlottenburg, Günther. ℳ 1. — ***Horneffer, A.,*** D. Verfall d. Hochschule. 114. L., Zeitler. ℳ 1. — *Le Dantec, F.*, L'ordre des sciences (RPh. 64, 1—21, 248—271). — ***Leonhardt, G.,*** D. Begr. d. wiss. Vorbildung. 10. Dessau, Dünnhaupt. ℳ 0,25. — *Meyer, E.*, Humanist. u. geschichtl. Bildung. Vortr. 41. B., Weidmann. ℳ 0,60. — *Meyer, R. M.*, Vollständigkeit. E. methodol. Skizze (Euphorion 14, 1—17). — *Nunn, T. P.*, The Aim and Achievements of scientific Method. Lo., Macmillan. 3 sh. 6 d. — *Ritter, P. H.*, De taak der wijsbegeerte. Hab. Vorl 40. Leiden, Brill. Fl. 0,50. — *Schelling, F. v.*, Vorles. üb. d. Methode d. ak. Studiums. Hrsg. v. O. Braun. XXIII, 170. L., Quelle & Meyer. ℳ 2,60. — *Stumpf, C.*, Zur Einteilung der Wissenschaften. (Aus AAB.) 94. B., G. Reimer. ℳ 3,50.

2. Der Organismus der Theologie und seine Teile.

Beet, J. A., A Manual of Theology. 568. Lo., Hodder & Stoughton. — *Brown, W. A.*, Christian Theology in Outline. 448. Lo., Clark. 7 sh. 6 d. — *Dibelius, O.*, Theologie u. techn. Hochschule (Pr. Kirchenzeit. 3, No. 44). — *Frühauf, W.*, Prakt. Theologie. 167. Dr., Pierson. [Vgl. ZThK. 12, 67—69).

3. Die systematische Theologie.

Grützmacher, R. H., Syst. Theol. (Theol. d. Gegenw. 2.) 36. L., Deichert. ℳ 0,75. — ***Schmidt, W.,*** D. Zukunft der Dogmatik (Stud. 5, 417—427, 481—490). — ***Sulze, E.,*** D. notwend. Umgestalt. d. evgl.

14062

Glaubenslehre (PrM. 11, 237—258). Auch S.-A. 22. L., Heinsius. *M* 0,40.

4. Die Vorbildung der Theologen.

Bossert, D. Vorbildung d. Kandidaten [in Württ.] (EK. 40, 487—489). — *Eger, K.*, D. Vorbildung z. Pfarramt d. Volkskirche. (Stud. z. prakt. Theol. 2.) IV, 72. Gi., Töpelmann. *M* 1,70. — *Hein, A.*, Zur Kandidatenausbildung (PrK. 3, No. 38—40). — *Koch, P.*, D. Vorbildung der Theologen (Pr. 40, No. 16). — *Pfister, O.*, D. Reform unserer Ausbild. d. Pfarrer (SchwThZ. 24, 30ff., 83ff., 122ff., 169ff.). — *Anon.*, D. Notwendigkeit philos. Studiums f. d. Theologen (Stud. 5, 90—95, 145—150).

B. Geschichte der Theologie.

1. Allgemeines.

Frank, F. H. R. v., †, Geschichte u. Kritik der neueren Theologie, insbesondere der syst., seit Schleiermacher. Bearb. u. bis zur Gegenw. fortgeführt v. R. H. Grützmacher. 4. Aufl. X, 532. L., Deichert. *M* 8,50. — *Humbert*, Le problème des sources théol. au 16e siècle (Rev. d. sc. phil. et théol. 07, No. 1). — *Pöhlmann, H.*, D. Erlanger Theologie. Ihre Gesch. u. Bedeut. E. hist.-dogmat. Studie (ThStKr. 80, 390—433, 535 bis 565). — ***Stephan, H.,*** D. Bed. d. 18. Jahrh. f. d. syst. Theol. (ZThK. 17, 270—291).

2. Schleiermacher.

Bruhn, F. D. E. Schl. (Stud. 5, 135—145). [Kurz, aber gut.] — *Frühauf, W.*, Schl. als Mensch (RefKZ. No. 36f.). — *Meßner, J.*, Schl. e. Charakter (Brem. Beitr. 2, 64—71). — ***Mulert, H.,*** Schl.-Studien. I. Schl.s geschichtsphil. Ansichten in ihrer Bedeut. f. d. Theol. (Stud. z. Gesch. d. neu. Prot. 3.) VII, 92. Gi., Töpelmann. *M* 2,50. [Auch als ID. Kiel.] — *Niebergall, F.*, Schl. u. Fichte u. d. rel. Kraft d. Protest. (s. bei Fichte). — *Scholz, H.*, Schl.s Lehre v. d. Sündlosigkeit Jesu (ZThK. 17, 391—422). — *Ders.*, Schl.s Unsterblichkeitsglaube (ChrW. 21, 1133—1138). — *Wehrung, G.*, Der geschichtsphilos. Standpunkt Schl.s z. Zeit s. Freundschaft m. den Romantikern. Zugleich e. Beitr. z. Entwickelungsgeschichte Schl.s in den J. 1787—1800. 140. St., Frommann. *M* 2,50. — *Wickert, R.*, Die Pädagogik Schl.s in i. Verhältnis z. s. Ethik. VIII, 155. L., Thomas. *M* 3. — ***Anon.,*** Herder u. Schl. als Vorkämpfer d. mod. Theol. (Sendbot. d. mod. Theol. 2, 3.) V. e. ev. Theol. 40. Friedenau-Steglitz, Burmeister. *M* 0,60.

3. Deutsche Theologen seit Schleiermacher.

(Ritschl s. bei Theol. Richtungen.) [Vgl. auch oben Teil I, S. 847ff.]

Herrmann. *Goguel, M.*, W. H. et le probl. rel. actuel. Thèse. 267. P., Fischbacher, 1906.

Hilgenfeld. *Behr, E.*, Persönl. Erinner. an Ad. H. (Pr. 40, No. 24).

Lepsius. ***Lepsius,*** Off. Brief an Herrn P. Fabianke (RChr. 10, 130—140).

Rothe. ***Ehlers, R.,*** R. R. (Männ. d. Wissensch. 11.) 59. L., Weicher.

Zöckler. ***Jordan, H.,*** Verzeichnis der literarischen Veröffentlichungen Otto Zöcklers (geb. 27. V. 1833, gest. 9. II. 1906). 32. Gü., Bertelsmann *M* 0,60.

4. Ausländische Theologen seit Schleiermacher.

Tholuck. Immer geknickt, aber nie zerbrochen. Ged. u. Worte v. A. Th. Bearb. v. *Witte*. (Ewigkeitsfragen 5.) 144. Hamb., Rauh. Haus. *M* 1,90.
Tröltsch. *Vorbrodt, G.*, Ueb. E. T. (ZPhKr. 130, 93—102). [Eing. Rezens. von T.s 3 letzten Schriften.]

Horneffer wirft unseren Hochschulen vor, dafs sie die Kultur in Stücke zerschneiden — das heifst aber eben, dafs sie wissenschaftlich sind — und verlangt von ihnen Erziehung und „Seelsorge" für die Schüler. Sehr schön ist die innerlich freie Stellung zu Nietzsche, die er hier zeigt. — ***Leonhardt*** versteht unter Wissenschaft die Begründung des Tatsächlichen, also seine Darstellung unter dem Gesichtspunkt der Entwickelung. — ***Grützmacher*** gibt eine Uebersicht über die Literatur von 1906 und 1907 mit recht mafsvollen Urteilen. — ***Schmidt*** spricht fast nur von der Vergangenheit der Dogmatik (Vinet, Scherer, Methodismus, Strauls) und fällt über ihre Zukunft das Urteil: „Die Dogmatik wie das Christentum steht und fällt mit dem supranaturalistischen Dualismus". — ***Sulze*** will folgende Umgestaltung: Im Katholizismus steht der Priester an Stelle Gottes, bei Luther der Theologe, bei der historistischen Theologie der Historiker: wir müssen aber vor Gott selbst stehen in der gleichen Stellung wie Jesus, dann erst hört Gott auf, ein verborgener Gott zu sein und wird scharf von den Gnadenmitteln unterschieden. Die Glaubenslehre soll zwei Teile haben: 1. Gott und sein Reich — Religionsphilosophie; 2. Christus und die Kirche — Dogmatik. Als Aufgabe zeichnet er, wesentlich gegen Herrmann, der Dogmatik vor, sie habe die Mängel der Religion der Christusliebe, aus denen auch ihre Isolierung der Religion und deren Ablösung von der Sittlichkeit entspringt, zu ergänzen durch die Fortbildung der Arbeit der Theisten des 19. Jahrh.s, besonders Weifses und Lotzes. Den Hauptkampfpunkt hat er damit gewifs getroffen. — ***Franks*** vierte Auflage ist durch Grützmacher vermehrt worden, einmal durch die Einfügung von Leibnitz, Wolff und Schellings späterer Entwickelung, durch weitere Ausführungen über Rothe, Strauls, Pfleiderer, Beck, Dorner und Hofmann, durch Berücksichtigung von Bruno Bauer, Köstlin, Kliefoth, Vilmar, Luthardt u. a., sodann durch eine Skizze der Theologie der Gegenwart (S. 277—532), die über $^1/_3$ des ganzen Buches füllt. Ihre Abschnitte sind: 1. Die geistesgeschichtliche und religiöse Situation; 2. Die ältere Ritschlsche Theologie — d. h. alle nichtreligionsgeschichtlichen Vertreter; 3. Die religionsgeschichtliche Theologie (hauptsächlich Tröltsch); 4. Die positive Theologie mit Einschlufs der „modernen positiven", besonders Seebergs. — ***Lüdemann*** will an Stelle der Dornerschen Kategorien [vgl. unten] die der Gesetzlichkeit und Sittlichkeit zum Verständnis der Wandlung vom Urchristentum über den Katholizismus zum Protestantismus ver-

wenden und die Metaphysik des Dogmas nur als den Unterbau für die Gestaltung des Christentums als erneuerte Gesetzesreligion ansehen. — ***Stephan*** zeigt, wie im 18. Jahrh. die Frage erwacht, ob das Christentum mit seiner ersten altprotestantischen Form zugrunde gehen oder sich zu einer neuen Form vertiefen und erweitern könne. Das letztere ist geschehen, indem die durch die Erstarrung des reformierten Glaubensbegriffes verloren gegangene oder latent gewordene Spannung zwischen dem eigenen Erlebnis der Religion und der fremdartigen Form des objektiven Stoffes erst wieder ins Bewufstsein erhoben wurde; aber auch die Lösung ist schon weithin angebahnt worden durch den Pietismus, die Aufklärung und den deutschen Idealismus. Von diesem wird treffend gesagt, dafs er das Erleben Gottes in der Welt vertiefte durch Ausschaltung der gedanklichen, intellektuellen Vermittelungen. Die Ergebnisse dieser Untersuchung werden auf den wichtigsten Gebieten aufgezeigt: Religions-, Gottes-, Offenbarungs-, Glaubens- und Kirchenbegriff, Bibel und Heilslehre. — ***Mulerts*** scharfsinnige Untersuchung erklärt manches von dem widerspruchsvollen Eindruck, den Schleiermacher nicht blofs auf den einzelnen macht, sondern der auch durch seine nach so ganz verschiedenen Seiten gehenden historischen Wirkungen gewissermafsen bestätigt wird. Schl. hält ebensowohl die Selbständigkeit der Historie gegenüber der Philosophie, als auch die Einheitlichkeit der Welterklärung fest, er ist Theist in der Religion, streng immanenter Monist in der wissenschaftlichen Welterklärung, beide sind für ihn spezifisch verschieden. Diese Linie hat Ritschl weitergeführt. Was Schleiermacher vor dem Auseinanderfallen dieser beiden Momente bewahrt hat, ist einmal seine Ueberzeugung von dem Vorhandensein eines sicher historischen Kerns der Ueberlieferung, sodann aber vor allem der Einschlag ästhetischer Elemente. Hoffentlich gibt uns *M.* nun noch eine Untersuchung über das Verhältnis, in dem die religiösen Urkunden und das religiöse Erlebnis bei Schl. stehen. — Der ***Anonymus,*** der über Herder und Schleiermacher schreibt, hätte sich wohl nennen dürfen, denn seine Schrift gibt eine sehr gute Charakteristik der frommen Freiheit und freien Frömmigkeit der beiden, besonders aber von Schl.s charaktervollem Auftreten im Agendenstreit. — ***Lepsius*** bestätigt, dafs er nicht so eng und weltflüchtig sei, als es, wie es scheint, in manchen Kreisen gewünscht wird. — ***Ehlers*** schildert liebevoll und anschaulich den Entwickelungsgang Rothes, von dem er überzeugt ist, dafs er der Mehrzahl unserer Zeitgenossen noch um viele Jahrzehnte vorauf ist, und dafs seine Zeit erst noch kommt. — ***Witte,*** der Biograph Tholucks, gibt eine eindrucksvolle Auswahl von Tholuckworten, die uns verstehen läfst, wie der heute doch kaum mehr wirksame Mann seinerzeit eine so weitgehende Wirkung hat ausüben können. — ***Jordans*** Verzeichnis von Zöcklers über 700 literarischen Veröffentlichungen — aus dem nachgelassenen Werke

Zöcklers über die Geschichte der christlichen Apologie — zeigt gut die, viele Einzelheiten genau erfassende, aber nicht eigentlich zusammenfassende Art Zöcklers.

2. Apologetik und Religionsphilosophie.

A. Die Religion im Verhältnis zum modernen Weltbild.

I. Die Gestaltung des modernen Weltbildes.

1. Die einzelnen Wissensgebiete.

a) Erkenntnistheorie und Logik.

Abbot, F. E., The syllogistic Philosophy, or Prolegomena to Science. 2 Bde. XII, 317; 376. Bo., Little, Brown & Co. [Vgl. Mind. 16, 440—442 *G. Galloway.*] — *Adhémar*, Qu'est-ce que la science (Ann. de phil. 07, Jan.). — *Andrès, E.*, Vérités et hypothèses. phil. et scientif. 26. Roma, Albrighi. — *Ardigo*, Tesi metafis., ipotesi scientif. e fatto accertato (Riv. di filos. e scienz. affin. 9, 1). — *Ders.*, La ragione. (Op. filos. 6.) 487. Padua, Draghi. Fr. 6. — *Bax, E. B.*, The Roots of Reality. Being Suggestions for a philos. Reconstruction. 344. Lo., Richards. 7 sh. 6 d. — *Berkeley, G.*, The Principles of human Knowledge. 302. Lo., Routledge. 1 sh. — *Blaise, T. T.*, Science superior to Mysticism (OC. 21, 508—571). — *Boodin, G. E.*, Space and Reality (Journ. of Phil. 06, Sept.-Okt.). — *Bradley, F. H.*, On Truth and Copying (Mind. 165—180). [Diskussion 401—410 *C. F. C. Schiller*, 416—417 *H. Sturt.*] — *Caspari, O.*, D. Erk.-probl. m. Rücks. auf d. geg. herrsch. Schulen (Phil. Woch. 5, 309—316; 6, 59—67, 108—115). — *Cassirer, E.*, D. Erkenntnisproblem i. d. Phil. u. Wissensch. d. neueren Zeit. 2. (Schluſs-)Band. XIV, 732. B., Cassirer. *M* 15. — *Ders.*, Z. Frage n. d. Methode d. Erkenntniskritik (VwPh. 31, 441—465). — *Cator, G.*, The Structure of Reality (Mind. 16, 54—69). — *Dandolo*, La metafisica della sensazione (Riv. di fil. e sc. aff. 06, No. 4 bis 6). — *De la Barre*, Formules scientifiques et réalités concrètes (Etudes, 20. 2. 07). — *De Sarlo*, La conoscenza scient. sec. E. Mach. (La Cult. filos. 1, No. 1). — *Dewey, J.*, Reality and the Criterion for Truth of Ideas (Mind. 16, 317—342). — *Ders.*, Experience and obj. Idealism (Phil. Review 15, No. 5). [Hiergegen Russell.] — *Dingler, H.*, Grundlinien e. Kritik u. exakt. Theorie d. Wissenschaften, insbes. d. mathematischen. V, 76. M., Ackermann. *M* 1,60. — *Dittes, F.*, Lehrb. d. prakt. Log. 14. Aufl. VIII, 70. L., Klinkhardt. *M* 1. — *Dürr, E.*, Grundzüge e. realist. Weltanschauung. V, 90. L., Thomas. *M* 2. — *Eisler, R.*, Einf. in die Erkenntnistheorie. Darstell. u. Kritik der erk.theoret. Richtgn. XII, 292. L., Barth. *M* 5,60. [Vgl. RPh. 64, 90—94 *Segond.*] — *Elsenhans, Th.*, Psychologie u. Logik z. Einf. in die Phil. F. Oberklassen höherer Schulen u. z. Selbststudium dargest. 4., verb. Aufl. 5. Abdr. 144. L., Göschen. *M* 0,80. — *Erdmann, B.*, Logik. 1. Bd. Log. Elementarlehre. 2., völl. umg. Aufl. XVI, 814. 8°. Hl., Niemeyer. *M* 18. — *Forsyth, T. M.*, The Conception of the Unknown in English Philosophy (Mind. 16, 101 to 117). — *Foster, G. B.*, Pragmatism and Knowledge (AJTh. 11, 591—590). — *Friedlaender, S.*, Logik. Die Lehre vom Denken. (Hillgers ill. Volksbüch. 66.) 79. B., Hillger. *M* 0,30. — *Frischeisen-Köhler, M.*, Ueb. d. Grenzen d. nat.wiss. Begriffsbildung (ASPh. 12, 225—285, 450—484; 13, 1—22). — *Fröbes, J.*, Auf d. schief. Ebene z. Idealismus? (StML. 73, 133 bis 156, 283—294). [D. h. haben wir in unseren Sinnesqualitäten Abbild

oder bloſse Wirkung der äuſs. Wirklichkeit?] — *Fullerton, G. S.*, Realism and infinite Divisibility (Mind. 16, 572—578). — *Gaquoin, K.*, D. transzendentale Harmonie bei E. Marcus. 83. Wiesbaden, Staadt. ℳ 1,80. [S. bei Marcus.] — *Grelling, K.*, Erk.theorie u. Vernunftkrit. (Phil. Woch. 8, 172—177). — *Groos, K.*, Beitr. z. Problem d. Gegebenen (ZPhKr. 130, 75 ff.). [Die ursprünglichste Gegebenheit liegt im „Erlebnis“.] — *Hamelin, O.*, Ess. sur les éléments princip. d. l. represent. Thèse. P. IV, 476. — ***Hartmann, E. v.***, Grundriſs d. Erk.theorie. (Syst. d. Phil. im Grundriſs 1.) X, 222. Sachsa, Haacke. ℳ 8,50. — *Henkler, P.*, D. Wirklichkeitsgrenze zw. Phys. u. Metaphys. (D. dtsch. Schule 759—776). — *Hinton, C. H.*, An Episode of Flatland, or how a plane Folk discovered the third Dimension. 192. Lo., Sonnenschein. 3 sh. 6 d. — ***Hinze, A.***, Erscheing. u. Wirklichk. E. Krit. d. rein. Empfindg. 464. L., Verlag f. Lit., Kunst u. Musik. ℳ 6. — *Hoernlé, R. F. A.*, Image, Idea and Meaning (Mind. 16, 70—100). — *Hollands. E. H.*, The Relation of Science to concrete Experience (Phil. Review 15, Nov.). — ***James, W.***, D. Pragmatismus. E. neuer Name f. alte Denkmethoden. A. d. Engl. v. W. Jerusalem. (Phil.-soziol. Bücherei 1.) XIV, 194. L., Klinckhardt. ℳ 5. — *Ders.*, Pragmatism: a new Name for some old Ways of Thinking. (Lowell Lectures.) XIII, 307. Lo., Longmans. 4 sh. 6 d. [Vgl. Mind. 16, 598—604 *F. C. S. Schiller:* Beste Darstellung u. Verteidigung des Pragmatismus.] — *Ders.*, Pragmatism's Conception of Truth (Journ. of phil., psych. and sc. Meth. 4, No. 6.) [Das Lebenfördernde ist wahr.] — *Jevons, F. B.*, Timelessness (Proc. Aris. Soc. No. 5, 6). [Zeit: die täuschende Erscheinung einer zeitlosen Realität.] — *Joachim, H. H.*, The Nature of Truth. 182. O., Clarendon Press. 6 sh. [Vgl. Mind 15, 528—533 *J. Russell*; 546 bis 553 *Hoernlé.*] — *Kaftan, J.*, D. Einheit des Erkennens. Univ.-Pr. B. 23. — *Kern, B.*, D. Wes. d. menschl. Seelen- u. Geisteslebens als Grundriſs e. Philos. d. Denkens. 2. völl. neub. Aufl. XI, 434. B., Hirschwald. ℳ 7. [S. bei Psychophysik.] — *Kinkel, W.*, Z. „krit. Idealismus“ (ASPh. 13, 97—99). [Gegen Skala.] — *Kozlowski, W. M.*, L'„a priori“ dans la science (Rev. Phil. 1906, Okt.). — *Lagrésille, H.*, Monde psychique. Les ordres des idées et des âmes. 654. P., Fischbacher. — *Lipps, G. F.*, Mythenbildung u. Erkenntnis. Eine Abhandlg. üb. die Grundlagen der Philosophie. (Wiss. u. Hyp. 3.) VIII, 312. L., Teubner. ℳ 5. — *Mach, E.*, Sur le rapport de la physique avec la psychologie (L'année psych. 1906, 303—318). — *Mc Gilvary*, Pure Experience and Reality (Phil. Review 16, Feb.). — *Mackenzie, J. S.*, Lectures on Humanism with spec. Ref. to its Bearings on Sociology. VII, 243. Lo., Sonnenschein; N.Y., Macmillan Co. [Vgl. Mind 16, 605—607: Unklare Verwendung der philos. Ausdrücke.] — *Macleane, D.*, Reason, Thought and Language. A rev. Syst. of log. Doctr. in Rel. to the Forms of idiomatic Discourse. 598. Lo., Frowde. — *Meier, H.*, Kausalität u. Identität (Phil. Jahrb. 20, 409—426). — *Meyer, R. M.*, D. Urspr. d. Kausalitätsbegr. (VwPh. 31, 1—20). — *Montague*, Current Misconceptions of Realism (Journ. of Phil., Psychol. and scient. Methods 4, 4). — *Paoli, G. C.*, Di alcune importanti questioni filos. 191. Palermo, Sandron. Fr. 3. [Erkenntnistheorie, Dogmatismus u. Kritizismus u. a.] — *Papini*, Introduzione al Pragmatismo (Leonardo, Ser. 3, 5, No. 1). — *Pelazza, A.*, La metafisica dell' esperienza: saggio critico. 83. Bergamo, Sajani. Fr. 2. — ***Pfordten, O. v. d.***, D. Erkenntniswert d. chem. Synthese (ZPhKr. 130, 141—165). — *Pollack, W.*, Ueber die phil. Grundl. der wissensch. Forsch., als Beitrag zu e. Methodenpolitik. 154. B., Dümmler. ℳ 2,50. — *Prichard, H. A.*, A Criticism of the Psychologist's Treatment of Knowledge (Mind 16, 27—53). — *Radice, P. R.*, Il neo-idealismo nelle letteratura contemporanea. 20. Mailand, Luce e ombre. — *Raub*, Pragmatism and Kantianism. (In: Studies in Phil. and Psych., by former Stud. of C. E. Garman. No. 7.) Bo.,

Houghton, Mifflin & Co. — *Reinke, J.*, Naturerkennen (Nord u. Süd 129, 452—458). [Gegen Mach, für den transzendentalen Realismus.] — *Renner, H.*, Neuere erk.theor. Werke (Phil. Woch. 7, 13—19, 78—86, 129—138, 295ff.; 8, 172—177). — *Ray, A.*, L'énergétique et le mécanisme au point de vue des conditions de la connaissance (RPh. 64, 495—517). [Auch als Thèse. 154. P.] — *Ritter, P. H.*, Schets eener crit. geschied. v. h. substantiebegrip in d. niew. wijsbegeerte. XVIII, 476. Leiden, Brill. Fl. 3,90. — *Rogers, A. K.*, Prof. James' Theory of Knowledge (Phil. Review 15, No. 6). — *Rusk, R. R.*, D. pragmat. u. humanist. Strömung in d. mod. engl. Philos. 80. Jena, Fromann. — *Russell, J. E.*, Solipsism: the log. Issue of radic. Empirism (Phil. Rev. 15, No. 6). — *Ders.*, Objective Idealism and revised Empirism (ib.). [Gegen Dewey.] — *Ders.*, Pragmatism as the Salvation from phil. Doubt (Journ. of Phil., Psych. and scientif. Methods 4, No. 3). — *Sageret, J.*, De l'esprit magique á l'esprit scientifio (RPh. 32, No. 3ff.). — ***Schiller, F. C. S.***, Studies in Humanism. XV, 492. Lo., Macmillan [Vgl. HJ. 5, 938—942 *H. S. Steward*; Mind. 16, 579—588 *G. F. Stout.*] — *Ders.*, The pragmatic Case of Doubt (Journ. of Phil., Psychol. and sc. Meth. 4, 8). [Diskussion mit *J. E. Russell.*] — ***Schultz, J.,*** D. 3 Welten d. Erkenntnistheorie. IV, 104. Gö., Vand. & Ruppr. *M* 2,80. — *Schwarz, E.*, Autologie u. Logik. E. erk.theor. Grundlegung (ASPh. 13, 543—557). — *Sellars*, The Nature of Experience (Journ. of Phil., Psychol. and scient. Methods 4, H. 1). — *Sichler, A.*, Ueb. falsche Interpretation d. krit. Realism. Wundts u. Beurteil. v. O. Pfisters krit. Transzendental-Realismus (ASPh. 13, 100—120, 146—163). — *Skala, R.*, Bei welchen Tatsachen findet d. wiss. Begründ. d. Erscheinungen ihre Grenzen? (ib. 12, 59—66). — *Ders.*, Z. „krit. Idealismus" (ib. 517 bis 523). [Ueber W. Kinkel.] — *Sparrer, E.*, Z. Kausalitätsgesetze. Pr. Mährisch-Schönberg. 6. — *Sternberg*, Philos. u. Wertung (Phil. Woch. 5, No. 3/4). — ***Steuer, A.,*** Lehrb. der Philos. Z. Gebr. an höheren Lehranstalten u. zum Selbstunterrichte. 1. Bd. Logik u. Noetik. XI, 386. Pad., Schöningh. *M* 3,80. — *Strong, T. B.*, Lect. on the Method of Science. VIII, 249. O., Clar. Press. [Vgl. Phil. Mag. Ser. 6, 12, 431f.] — *Sturt, H.*, Idola Theatri, a Criticism of Oxford Thought and Thinkers. XVI, 344. Lo., Macmillan. 10 sh. [Vgl. Mind. 16, 424—430 *A. E. Taylor*: Kritik über T. H. Green, Bradley and Bosanquet vom Standpunkt des Pragmatismus aus; HJ. 35, 212—216 *J. W. Scott.*] — *Thilly*, Causality (Phil. Review 16, Feb.). — *Thoene, J. F.*, D. Welt u. d. Kategorien d. Denkens (ASPh. 12, 377—410). — ***Volkelt, J.,*** D. Quellen d. menschl. Gewifsheit. 134. M., Beck. *M* 3,50. — *Weidenbach, O.*, Mensch u. Wirklichkeit. V, 80. Gi., Töpelmann. *M* 4. — *Wernaer, R. M.*, D. ästhet. Symbol (ZPhKr. 130, 47—75). [Sehr gute Scheidung der beständig verwechselten Begriffe Symbol u. Allegorie.] — *Wernick, G.*, D. Wirklichkeitsgedanke (VwPh. 30, H. 4; 31, 57—86, 275—312, 403—420). — *Woltjer, J.*, De zekerheid der wetenschap. 38. A., Schaïk. Fl. 0,50. — *Wundt, W.*, Logik. Eine Untersuchg. der Prinzipien der Erkenntnis u. der Methoden d. wiss. Forsch. Bd. 2. Log. d. exakt. Wiss. 3. umg. Aufl. XV, 653. St., Enke. *M* 15. — *Yves-le-Querdec*, Qu'est-ce que la science (Bull. de la semaine, 13. 2. 1907). — *Ziehen, T.*, Psychophysiol. Erkenntnistheorie. 2. Aufl. III, 109. Jena, Fischer. *M* 2,80.

Dürr geht vom (erkenntnistheoretischen) Realismus aus, um ein metaphysisches Weltziel zu finden, und beschreibt als solches einen Zustand, der zwar nicht „bewufst" ist, aber eine Vereinigung mit Gott darstellt, wie sie der Mystiker erstrebt und wie sie als „Leben in vollkommener Harmonie" mit Beibehaltung der Individualität m. E. noch nirgends so einleuchtend beschrieben worden

ist. — Auf anderem Wege, von der Kritik des Kantischen Dings an sich aus, gelangt ***Hinze*** zu dem Ziel einer Weltentwickelung, das er als einen Zustand der Menschheit beschreibt, wo die Gesamtwahlfreiheit ein Maximum und für den Einzelnen ein Optimum erreicht hat. — ***Hartmann*** hat einen langgehegten Wunsch seiner Verehrer noch übers Grab hinaus erfüllt und sein gesamtes System in einzelnen Grundrissen bearbeitet, zu denen das Manuskript bei seinem Tode druckfertig vorlag. Die bis jetzt erschienenen 5 Bände folgen sich in der charakteristischen Reihenfolge: Erkenntnistheorie, Psychologie, Naturphilosophie, Metaphysik, Axiologie und bilden eine ausgezeichnete Zusammenstellung des in den früheren Schriften über die betr. Fragen Gesagten, von dem sich die vorliegenden Bände durch die neue systematische Anordnung unterscheiden, während die drei noch ausstehenden, Aesthetik, Ethik und Religionsphilosophie, denselben systematischen Gang einschlagen sollen, wie die früheren Bücher und das Inhaltsverzeichnis mit ihnen gemein haben werden. Schade, dafs nicht noch Geschichtsphilosophie dazu kommt. — Die hierher gehörige Erkenntnistheorie gibt zunächst eine Uebersicht über Stufen, Zuverlässigkeitsgrade und Methoden des Erkennens, behandelt dann Dogmatismus, Skeptizismus und Kritizismus und legt dann die möglichen erkenntnistheoretischen Standpunkte dar: den naiven Realismus, den transzendentalen Idealismus und den transzendentalen Realismus. Der dritte Teil folgt im wesentlichen der Kategorienlehre und behandelt die Kategorien der Sinnlichkeit und des Denkens bis zu denen der Kausalität, Finalität und Substantialität. — ***James*** gibt rein erkenntnistheoretische Darlegungen der von ihm, F. C. Schiller und Dewey vertretenen, echt angelsächsischen Anschauung des Pragmatismus, die in gerader Linie von Bacons Satz „Wissen ist Macht“ abstammt: alle unsere Theorien sind keineswegs Offenbarungen oder intellektualistische Lösungen eines göttlichen Welträtsels, sondern nur Anpassungen der Gedanken an die Tatsachen, nur Werkzeuge zur Bezwingung der Welt; wahr ist das, was auf dem intellektuellen Gebiet gut ist, weil es uns fördert. Die Darstellung ist echt lecture-mäfsig einfach, klar und allgemeinverständlich, die Uebersetzung Jerusalems vortrefflich. — Eine interessante Theorie des Realismus stellt ***v. d. Pfordten*** auf. Er schliefst aus gewissen Annahmen der synthetischen Chemie, wie dem Benzolkern, die immer wieder durchs Experiment bestätigt werden, auf eine bestimmte, unseren Vorstellungen irgendwie entsprechende Realität der chemischen Atome und ihrer Anordnung, die er Konformität nennt und statuiert 3 Reiche für die Erkenntnis: I. die Realität (Wirklichkeit oder Einzeldinge), II. die Konformität (allgemeine Begriffe) und III. das Wesen der Dinge (absolutes Sein, Ding an sich, Ideen). I und III sind einander wesensfremd, II stellt eine Verbindung und Annäherung zwischen ihnen her. — Nach ***Schiller***s Darstellung ist der Pragmatismus keine Metaphysik,

sondern eine voluntaristische Erkenntnistheorie: alle Seinsurteile beruhen in letzter Linie auf Werturteilen; wahr ist die Anschauung, die uns befähigt, auf irgendeinem Gebiet den Ablauf unserer Vorstellungen in Uebereinstimmung mit unseren Bedürfnissen zu leiten. So „macht" der Mensch die Wahrheit. — Die 3 Welten von ***Schultz*** sind 1. die empirische: ihr kommt Wahrheit zu, aber nur bedingte Gewifsheit und begrenztes Verstehen; 2. die Welt der Philosophie: sie ist das Feld des Verstehens, aber ohne transzendentale Wahrheit und ohne Gewifsheit; 3. die Welt des Erlebens: sie bietet die letzte Gewifsheit, aber kein Verstehen und keine Wahrheit. — ***Volkelt***s Buch von 1906 ist dem Ref. noch nachträglich zugegangen. Es weicht in den Grundanschauungen von seinen älteren Schriften nicht ab, sondern gibt nur genauere Einzelausführungen, besonders zur Rechtfertigung der Denknotwendigkeit, der er eine Gewifsheit von transsubjektiver Geltung zuschreibt. Der volle Denkakt greift nach zwei Richtungen in das Transsubjektive hinaus: nach Seite der Allgemeingültigkeit und nach Seite der Seinsgültigkeit. — ***Steuer*** gibt eine alle Fragen gleichmäfsig berücksichtigende Behandlung der Logik, wobei die Lehre v. Begriff bei der vom Schlusse untergebracht wird; besonders eingehend ist die Lehre von der Möglichkeit der Wahrheit und Gewifsheit des Erkennens, wobei der Glaube ein eigenes Kapitel bekommt. Gegen Kant wird die Apriorität der Raum- und Zeitanschauung wie der Kategorien geleugnet. Die interessante Behandlung von Glauben und Wissen wird besonders besprochen in dem betr. Abschnitt (Rel. und Phil.).

b) Psychologie.

a) Gesamtdarstellungen und Monographien. *Alechsieff, N.*, D. Grundformen d. Gefühle (Psychol. Stud. 3, 156—271). — *Beetz, K. O.*, Einführung in d. mod. Psychologie. 1. Abt.: Geschichtl. Grundl. d. Psychol. 2., völl. umg. u. erweit. Aufl. (Bücherschatz des Lehrers 2.) XV, 324. Osterwieck, Zickfeldt. *M* 3,20. — *Bericht* üb. d. 2. Kongr. f. exp. Psychol. in Würzburg 1906. Hrsg. v. F. Schumann. XVIII, 266. L., Barth. *M* 9. — *Beysens, J. Th.*, Algemeene Zielkunde. 3. Ziele leer. — De Mensch. — Onsterfelijkheid. — Het dier. IV, 296. A., Langenhuysen, 1906. Fl. 2,75. — *Biervliet, J. J. v.*, La psychol. quantitative 3 (RPh. 64, 557—587). — *Binet, A.*, L'année psychologique 1906. 672. P., Masson. [Vgl. RPh. 64, 296—302 *Bourdon.*] — *Cornelius, H.*, Psychol. Prinzipienfragen (Zts. f. Psych. 13, H. 6: I. Psych. u. Erkenntnistheorie, II. D. Material der Phänomenologie). — *Eichberg, Th.*, Psycholog. Probleme. Vers. e. prakt. Psychologie. III, 105. St., Strecker & Schröder. *M* 1,20. — *Faggi, A.*, Principi di psicologia moderna. 2. ed. VIII, 393. Palermo, Heber. Fr. 5. — ***Fechner, G. T.***, Ueber d. Seelenfrage. E. Gang durch d. sichtbare Welt, um die unsichtbare zu finden. 2. Aufl., bes. v. E. Spranger. Mit e. Geleitwort v. F. Paulsen. XVI, 239. Hamburg, Vofs. *M* 2. — ***Friedländer, S.***, Psychologie. (Hillgers Volksb. 78.) 71. L., Hillger. *M* 0,30. — *Galton, F.*, Inquiries into human Faculty and its Development. 282. Lo., Dent. 1 sh. — *Gore, G.*, A scientific View of human Choice (Mo. 17, 220—229). — ***Hartmann, E. v.***, Grundrifs der Psychologie.

(Syst. d. Phil. i. Grundrifs 3.) 179. Sachsa, Haacke. ℳ 6. — ***Hellpach, W.***, D. Hoffnungslosigkeit aller Psychologie (ZPhP. 14, 389—390). — *Höffding, H.*, Le concept de la volonté (Rev. d. mét. et d. mor., Jan.). — *Jahn, M.*, Psychologie als Grundwissenschaft d. Pädagogik. E. Lehr- u. Handbuch, unter Mitwirkg. v. K. Heilmann hrsg. 5. verb. u. verm. Aufl. XII, 527. L., Dürr. ℳ 7,50. — *Jerusalem, W.*, Lehrb. d. Psychol. 4. Aufl. XII, 213. W., Braumüller. ℳ 3,60. — *Kirkpatrick, E. A.*, A broader Basis for Psychol. necessary (J. of Phil., Sep. 26). — *Lipps, Thdr.*, Vom Fühlen, Wollen u. Denken. Versuch e. Theorie des Willens. 2., völl. umg. Aufl. (Schr. d. Ges. f. psychol. Forsch. 13. 14.) VII, 275. L., Barth. ℳ 8,40. — *Maisonneuve, L.*, Un cardinal philosophe (BLE. 129—137). [Mercier.] — *Mallone, S. H.* a. *Drummond, M.*, Elements of Psychology. 500. Lo., Blackwood. 5 sh. — ***Mercier,*** Psychologie. N. d. 6. u. 7. Aufl. d. Franz. ins Deutsche übers. u. m. e. Einleitg. vers. v. L. Habrich. 2. Bd.: Das Verstandes- od. Vernunftleben. VI, 400. Kempten, Kösel. ℳ 6. — *Möbius, P. J.*, D. Hoffnungslosigkeit aller Psychologie. III, 69. Hl., Marhold. ℳ 1,50. — *Münzer, R.*, Aus d. Welt d. Gefühle. 207. L., O. Wigand. ℳ 3. — *De Munnynck*, Les bases psychol. du mécanisme (Rev. d. sc. phil. et théol. No. 1). — *Munsterberg, H.*, Psychology and Life. New ed. Lo., Constable. 6 sh. — *Nahlowsky, J. W.*, Das Gefühlsleben in s. wes. Erscheinungen u. Beziehungen. 3. überarb. Aufl., hrsg. v. C. Ufer. XVI, 206. L., Veit & Co. ℳ 3. — *Nieden, J.*, Psychol. u. Logik u. ihre Bed. f. die allg. Bildung. Mit Beilage: Gesundheitsregeln f. Haus u. Schule. VII, 218, 11. Str., Str. Druckerei u. Verlagsanstalt. ℳ 2,50. — *Schmidt, H.*, D. Lehre v. d. psychol. Kausalität i. d. Phil. L. Strümpells. E. Beitr. z. Gesch. d. Kausalbegr. ID. L. 90. — *Schnehen, W. v.*, Begr. u. Wes. d. seel. Tätigk. (Zts. f. Ausb. d. Entw.lehre 1, 199—204). — *Shand, A. F.*, M. Ribots Theory of the Passions (Mind 16, 477—505). — *Sollier, P.*, Ess. crit. et théor. sur l'association en psychology. 187. P., Alcan. [Vgl. RPh. 64, 293—296 *Dupois.*] — *Sterling, S.*, D. Biogenetische Gesetz i. d. Psychol. (APh. 12, Aug.). — ***Switalski, B. W.,*** Das Leben der Seele. E. Einführg. in d. Psychologie. 148. Braunsberg, Bender. ℳ 2. — *Taylor, A. E.*, The Place of Psychology in the Classification of Sciences (Phil. Rev. 1906, Juli). — ***Verworn, M.,*** Mechanik d. Geisteslebens. (A. Nat. u. Geist. 200.) IV, 104. L., Teubner. ℳ 1. — *Wilhelm, Fr.*, D. Lehre v. Gefühl i. d. Psychol. d. letzt. 10 Jahre (ZPhK. 14, 193—209, 257—264, 289—302, 353—364, 401, 414, 449—454, 513—522, 561—568). — *Wundt, W.*, Grundrifs d. Psychologie. 8., verb. Aufl. XVI. 414. 8°. L., Engelmann. ℳ 8.

Die Neuausgabe von ***Fechner***s Buch geht auf Paulsens Anregung zurück, der in seinem Geleitwort Fechner den Führer von einer blofs physischen zu einer metaphysischen Weltansicht nennt. Praktischerweise stimmen die Seitenzahlen mit denen des Originals überein; die Anmerkungen beziehen sich verständigerweise nur auf die uns heute nicht mehr so durchsichtigen literarischen Zusammenhänge. Zur Einführung in Fechners Gedankenkreis ist diese Schrift wohl die geeignetste. — Zur Einführung von jemand, der noch gar nichts von Psychologie weifs, eignet sich ***Friedländer***s Buch trotz seiner aphoristischen und etwas einseitigen Haltung immerhin. — ***Hartmann***s Grundrifs reiht in bekannter Objektivität die verschiedenen psychologischen Anschauungen an einem systematischen Faden auf, der vom Oberbewufstsein zum Unterbewufstsein, dann

zum physiologisch Unbewufsten als der materiellen Grundlage der psychischen Erscheinungen und schliefslich zum absolut Unbewufsten als dem Subjekt der psychischen Tätigkeit hinleitet, um zuletzt die Erklärung der bewufsten psychischen Erscheinungen in der Kooperation des dreifachen Unbewufsten zu geben: des physiologischen Unbewufsten als Zentralreiz und Disposition, des relativ Unbewufsten als unterschwelligen Materials zu überschwelligen Verarbeitungsergebnissen und des absolut Unbewufsten als der unbewufsten reaktiven Tätigkeiten, die auf Grund der vom physiologisch Unbewufsten ausgehenden Reize das relativ Unbewufste als Verarbeitungsmaterial verwerten und die psychischen Erscheinungen synthetisch hervorbringen. — ***Hellpach*** verteidigt die Psychologie gegen den Aufsatz von Möbius, indem er zwar zugibt, die Psychologie komme nie zur Aufweisung eines lückenlosen Zusammenhanges, aber zeigt, dafs dies der Biologie ebensowenig gelingt. — ***Merciers*** zweiter Band (vgl. JB. 26, 909) behandelt das Verstandes- oder Vernunftleben: die Betrachtung steigt von den Akten des Denkens und Wollens zu den Vermögen auf, aus denen sie hervorgehen, und von da zu der Kraft, aus der die Vermögen herkommen: als Folgerung ergibt sich, dafs die menschliche Seele geistig und einfach und die substanzielle Form des menschlichen Leibes ist. Im Schlufskapitel wird der Ursprung der Seele bestimmt, der nach diesen Voraussetzungen natürlich nicht traduzianisch oder generatianisch, sondern nur kreatianisch erklärt werden kann, und zwar wird sie von Gott in einem bestimmten Moment des Fötallebens geschaffen; ihr Endziel ist die Unsterblichkeit in Form der ewigen Seligkeit oder Verdammnis. Bezeichnend ist, dafs, wo ein „Moderner" Goethe anführen würde, der Kardinal immer Dante zitiert, der natürlich mit seiner im wesentlichen aristotelisch-thomistischen Anschauung übereinstimmt. — ***Switalski*** will nur Interesse und Verständnis für die Psychologie wachrufen, dies gelingt ihm wohl sicher durch die übersichtliche und ansprechende Darstellungsweise im ersten Hauptteil (Empirische Psychologie), noch mehr wird aber in katholischen Kreisen sein zweiter Teil dazu beitragen: die rationelle oder metaphysische Psychologie, die „nach der Ansicht des gemäfsigten Dualismus" gegeben wird. — ***Verworns*** Büchlein scheint mir die beste Einführung in die heutigen Probleme der Psychologie zu sein, die in allgemeinverständlicher Haltung geschrieben ist. Besonders trefflich sind die Kapitel über die Neuronen mit instruktiven Abbildungen und die über Schlaf und Traum, sowie über Hypnose und Suggestion geeignet, viele Vorurteile zu zerstören.

β) Psychophysik. *Acri, F.*, Videmus in aenigmate. 415. Bologna, Mareggiani. Fr. 4. [Psychophysische Fragen.] — *Becher, E.*, D. Ges. v. d. Erh. d. Energ. u. d. Annahme e. Wechselwirk. zw. Leib u. Seele (Zts. f. Psych. 46, 81—122). — *Bibliographie* d. psycho-physiologischen Literatur

des J. 1905, m. Unterstützg. v. Prof. H. C. Warren zusammengestellt v. K. L. Schaefer. (Aus: „Ztschr. f. Psychol. u. Physiol. d. Sinnesorgane" 337—485.) 8°. L., Barth. *M* 4. — *Binet, A.*, Cerveau et pensée (Arch. d. Psychol. 6, No. 21/22). — *Ders.*, Mind and the Brain (Transl.). 292. Lo., Paul. 5 sh. — *Biske, F.*, Z. Verst. d. psychophys. Gesetze (Arch. f. ges. Psych. 10, 193ff.). — *Brentano, F.*, Unters. zur Sinnespsychologie. X, 161. L., Duncker u. Humblot. *M* 4,20. — *Dubois, P.*, Dell' influenza dello spirito sul corpo. 61. Florenz, Telles. Fr. 1,20. — *Duprat, L.*, La spacialité des faits psychiques (Rev. Phil., Mai.) — *Fechner, G. T.*, El. d. Psychophysik. 3. unver. Aufl. Mit Hinweisen auf des Verf.s spätere Arbeiten u. e. chronologisch geordneten Verzeichnis seiner sämtl. Schriften. 2 Tle. XVI, 341; XII, 562. L., Breitkopf & Härtel. *M* 15. — *Kaiser, A.*, Leib u. Seele (BG. 43, 278—288). — ***Kern, B.***, Das Wesen des menschlichen Seelen- u. Geisteslebens als Grundriſs e. Philosophie des Denkens. 2., völl. neub. Aufl. XI, 434. B., Hirschwald. *M* 7. — *Kullmann, G.*, Die drei Daseinsstufen in d Entwickelg. Neue naturwiss.-philos. Betrachtgn. üb. den Zusammenh. des Körperlichen u. Geistigen. VIII, 179. Wiesbaden, Ritter. *M* 2. — *Lewandowsky, M.*, D. Funktionen des zentral. Nervensystems. E. Lehrb. IV, 420. Jena, Fischer. *M* 11. — *Mairet, A.*, La responsabilité. Ét. psychophysiol. 136. P., Masson et Cie. — *Müller, O.*, D. Zusammenh. körp. u. seel. Zustände (Umschau No. 28, 29). — *Pfeiffer-Raimund, T.*, D. Mysterium d. Weiblichen. 2. Aufl. 102. L., Rothbarth. *M* 1,50. — *Rageot, G.*, Les resultats de la psychophysiologie (RdM. V, 35, 164—191). — *Sabatier, C.*, Le duplicisme humain. XVII, 160. P., Alcan. [Vgl. RPh. 64, 539.] — *Schwalbe*, Ueber alte u. neue Phrenologie (Umschau 8). — *Sinapius*, Geist u. Körper in i. Wechselbeziehung. E. Beitr. zur Erhaltg. u. Wiedergewinng. geist. u. leibl. Gesundheit. 2. Aufl. 22. Lorch, Rohm. *M* 0,20. — *Thoene, J. F.*, Zur Ableitung der Temperamente (ZPhP. 14, 541—545). — *Verworn, M.*, Mechanik d. Geisteslebens. [Vgl. S. 11.] — ***Vries, H. de***, D. Mechanismus d. Denkens. 64. Bonn, Hager. *M* 2,50. — *Anon.*, Consciousness and Matter, as tought by the Yogis. By an Indian. 52. Lo., Wooderson. 1 sh.

Kern macht den psychophysischen Parallelismus zur Identitätstheorie, indem er den Menschen nicht aus Seele und Leib, sondern aus Seele oder Leib bestehen läſst, je nachdem wir die raumlose oder die räumliche Betrachtung wählen: seelisches und materielles Geschehen sind eins und dasselbe, nur die raumerzeugende Anschauungsweise verwandelt die seelischen in materielle Vorgänge, das Qualitative ins Quantitative und umgekehrt. Das Ganze hat eine energische Wendung gegen den Voluntarismus: der Wille ist nur aktives Denken; Gesetze und Begriffe sind das All. — Hierher gehören auch die zwei ersten Kapitel von ***Verworn*** (s. S. 11). — ***de Vries*** ist trotz seiner Exaktheit naiv in seiner Annahme völliger und restloser Begreiflichkeit des Denkens und Fühlens (z. B. des Mitleidgefühls) aus rein physiologischen Gehirnvorgängen.

γ) Seele, Ich, Bewuſstsein, Unbewuſstes, Tierpsychologie. *Achelis, T.*, Entsteh. d. Seelenbegr. (Blaub. No. 24). — *Apel, P.*, Wie adeln wir unsere Seele? B., Skopnik. *M* 3. — ***Balfour, G. W.***, Pres. Address to Soc. f. Psych. res (Proc. Soc. psych. res. 19, 42, Feb.). — *Becker, G.*

W., D. Geheimnisse d. Todes. Für alle, d. sich vor d. Tode fürchten, an Selbstmordideen leiden u. sich üb. d. letzten Augenblicke ihrer Angehörigen beunruhigen. III, 97. L., Fritzsche & Schmidt. *M* 2. — *Bodkin, A. M.*, The subconscious Factors of mental Process considered in Relation to Thought (Mind 16, 209—228, 362—382). — *Buckner, E. D.*, The Immortality of Animals. Lo., De La More Press. 5 sh. — *Buttlar, Wilh. v.*, Instinkt u. Verstand der Tiere. (Hillgers ill. Volksb. 70.) 78. B., Hillger. *M* 0,30. — *Cazals*, Une conception nouvelle de la personnalité (Rev. de Phil. 6, No. 12). — *Doms, W.*, D. Odyssee d. Seele. Tagebuchblätter. XV, 516. M., Piper. *M* 6. — *Dresser, H. W.*, Die Macht des Schweigens. Uebers. a. d. Engl. d. 15. Aufl. v. M. Müller. 307. L., Lotus-Verlag. *M* 5. — *Fischer-Planer, E.*, Vererb. psych. Fähigkeiten. Zugl. e. Entg. auf: E. neues Arg. geg. d. Materialismus [von V. Stern] (ASTh. 13, 63—96). — *Forel, A.*, Die psych. Fähigkeiten d. Ameisen u. einig. and. Insekten. Vorträge. 3. u. 4. Aufl. 58. M., Reinhardt. *M* 1,50. — *Francé, R.*, D. heut. Stand d. Zellenpsychol. (Zts. f. Ausb. d. Entw.lehre 1, 331 ff.). — *Funk, J. K.*, The psychic Riddle. VIII, 243. N.Y., Funk & Wagnalls. *$* 1. [Vgl. AJTh. 11, 550.] — *Gander, M.*, O. S. B., Ameisen u. Ameisenseele. (Benzigers nat.-wiss. Bibl. 11.) VIII, 170. Einsiedeln, Benziger. *M* 1,50. — ***Hoffmann, A.***, Vom Bewufstsein. V, 41. L., Heinsius. *M* 0,80. — *Honig, A. G.*, Creatianisme of Traducianisme (Generatianisme). 116. Kampen, Bos. Fr. 1,50. — ***Hoppe, E.***, Geist oder Instinkt (NkZ. 18, 36—64, 115—134). — *How, F. D.*, The Book of the Child. An Attempt to set down what is in the Mind of Children. 190. Lo., Titman. 2 sh. — *James, W.*, The Energies of Men (Phil. Rev. 16, No. 1). [Unbenutzte „Energieschichten" können durch Gefühlserregung, durch Anstrengung (Askese) oder durch Ideen (Christ. Science) angebohrt werden.] — *Jankelevitch, S.*, La dissolution de la personnalité (RPh. 64, 538—546). — *Jastrow, J.*, The Subconscious. IX, 549. Lo., Constable; N.Y., Houghton, Mifflin & Co. *$* 2,50. [Vgl. Mind. 16, 283—285: Unklarheit im Begriff subconscious getadelt; ib. 17, 479.] — *Joachimi-Dege, M.*, D. Wesen d. menschl. Seelen- u. Geisteslebens (ASPh. 12, 484—516; 13, 35—43). — *Klimke, F.*, S. J., D. Instinkt (Phil. Jahrb. 20, 33—53, Schlufs). — *Kramer, G.*, Gibt es e. Seele? (Volkstüml. Freidenkerschr. 5.) 8. Mgd., Selbstverlag. *M* 0,10. — *Kronthal, P.*, Der Schlaf des Andern. Eine naturwiss. Betrachtg. üb. den Schlaf. 45. Hl., Marhold. *M* 0,80. — ***Lambek, C.***, Zur Harmonie der Seele. Studien üb. Kultivierg. des psych. Lebens. A. d. Dän. v. E. Dauthendey. Mit Einf. v. E. Key. VIII, 307. Jena, Diederichs. *M* 5. — ***Lobedank, E.***, Der Stammbaum der Seele. III, 138. Hl., Marhold. *M* 1,50. — *Lüdtke, F.*, D. Seele i. d. heut. Psychol. (Phil. Woch. 5, 99—108). — *Mitchell, W.*, Structure and Growth of the Mind. 538. Lo., Macmillan. 10 sh. [Vgl. RPh. 64, 331 f. *Bos.*] — *Monro, H.*, The Evolution of the Soul. 32. Lo., Samurai Press. 2 sh. [Nicht göttlichen, sondern irdischen Ursprungs, aber durch Entwickelung über das Vergängliche hinausgewachsen.] — *Müller-Erzbach, W.*, D. Aufleb. a. d. Erstarr. E. zool. u. anthrop. Stud. (West. Mon. 98, 235—242). — *Nicolai, G. F.*, Die physiolog. Methodik zur Erforschung der Tierpsyche, ihre Möglichkeit u. ihre Anwendung. (Aus: „Journal f. Psychol. u. Neurol." 27. L., Barth. *M* 1. — *Orage, A. R.*, Consciousness. Lo., Theosoph. Pub. Co. 2 sh. — *d'Orino, C.*, La genèse de l'âme. II, 387. P., Bonvalot-Jouve. Fr. 2. — *Paulsen, J.*, Das Problem der Empfindung. I. Empfindg. u. das Bewufstsein. (Phil. Arb. hrsg. v. Cohen u. Natorp 1, 4). Gi., Töpelmann. *M* 2,80. — *Pfungst, O.*, D. Pferd d. Herrn v. Osten (d. kluge Hans). E. Beitr. z. exp. Tier- u. Menschenpsychol. Mit e. Einl. v. E. Stumpf. 193. L., Barth. *M* 4,50. — *Prince, M.*, The Dissociation of a Personality. A biogr. Study in abnorm. Psych. 579. Lo., Longmans. [Eine Mifs Beauchamp, die in 4 verschiedene Persönlichkeiten zerfällt.

Vgl. RPh. 64, 539.] — *Samuel, E.*, D. Realität d. Psychischen b. F. E. Beneke. E. Unters. üb. d. Erkenntniswert d. inn. Wahrnehm. ID. Wü. 131. — *Spirituale*, Saggio sulla libertà mistica (Leonardo, Ser. 3, 5, No. 1). — *Stern, V.*, E. neues Argument geg. d. Materialismus (ASP. 12, 155 bis 168). [Bewufstsein (= Wissen) unvererbbar, also nicht materiell.] — *Thompson, W. H.*, Brain and Personality, or the phys. Relations of the Brain to the Mind. 326. Lo., Hodder & Stoughton. 6 sh. — *Waller, G.*, Biblical View of the Soul. 184. Lo., Simpkin. 5 sh. — *Ward, F. W. O.*, The Problem of Personality. (Ess. f. times 26.) 57. L., Griffith. 6 d. — ***Wasmann, E.,*** S. J., Menschen- u. Tierseele. 4. Aufl. 16. Köln, Bachem. ℳ 0,60. — *Wright, T. F.*, The subconcious Self (New Church Rev., Apr.). [Die Theorie stamme von Swedenborg.] — *Anon.*, Zur Psychologie der Todesstunde (Stud. 5, 236—239). [Interess. authent. Brief über Empfindungen eines sich sterbend Glaubenden.]

Nach ***Balfour*** spricht es für die Telepathie im gewöhnlichen Sinne, dafs schon der Verkehr zwischen den psychischen Zentren eines einzigen Individuums auf Telepathie beruhe. — ***Hoffmann*** sucht in einer etwas eigentümlichen, aber einleuchtenden Terminologie die Unterscheidungen festzustellen 1. zwischen Bewufstseinsform und Bewufstseinsinhalt, 2. zwischen dem, was blofs im Bewufstsein ist und dem, was auch selber Bewufstsein hat, 3. zwischen dem Individualbewufstsein und Gemeinbewufstsein. — ***Hoppe*** meint, dafs schon die absolute Entwickelungslosigkeit im Triebleben der Tierarten und die allgemein vorhandene Forschungsfähigkeit bei allen Menschenarten das Vorhandensein einer unüberbrückbaren Kluft zwischen ihnen beweise, wozu dann noch Phantasie, Moral und Religion als weitere Unterschiede kommen. — ***Lambek*** ist ein Schüler von Feilberg (vgl. JB. 26, 912); das vorliegende Buch ist eine von ihm selbst zusammengestellte Reihe zusammenhängender Aufsätze. Er gehört in die Gruppe Emerson-Thoreau-Trine und gibt im Sinne jener Self-culture-Schriften eine Gesundheitslehre der Seele. Mit Ellen Key, die die Einführung geschrieben hat, berührt er sich in seiner Theorie von der Pflicht zum Glücklichsein, die das sittlich Bedenkliche dadurch verliere, dafs das Glücksgefühl alle unsere Fähigkeiten steigere, also selbst ein Mittel zur Leistungsfähigkeit sei. — ***Lobedank*** zeigt in seinem aufserordentlich anschaulich und klar geschriebenen Buch, dafs der Verstand, d. h. die Fähigkeit, die in der absichtlichen Anpassung von zweckentsprechenden Mitteln zum Ausdruck kommt, nicht erst beim Menschen anfängt, und verfolgt die Stufen des seelischen Geschehens von den primitivsten Anfängen bis zur Höhe des Menschen. Ein besonderer Vorzug des Buches ist die Vorsicht in den Schlufsfolgerungen und die Abwesenheit von jedem Dogmatismus, positivem wie negativem. — ***Wasmann*** hat seine kleine Schrift (vgl. JB. 26, 910) um ein Kapitel mit Beispielen zur kritischen Beurteilung der Tierintelligenz vermehrt: nach ihm ist das Seelenleben des Tieres kein Geistesleben.

δ) Phantasie, Genie. *Dilthey, W.*, Das Erlebnis u. die Dichtung. Lessing, Goethe, Novalis, Hölderlin. 4 Aufsätze. 2. erw. Aufl. VII, 455. L., Teubner. ℳ 5. — *Gerhardi, K. A.*, Das Wesen des Genies. 2., stark erweit. Aufl. 149. Jauer, Hellmann. ℳ 2,40. — *Hunt. L.*, Imagination and Fancy. 344. Lo., Blackie. 1 sh. 6 d. — *Lombroso, C.*, Entstehungsweise u. Eigenart des Genies (Jahrbuch d. in- u. ausl. Medizin 294, 125 bis 141, 225—233). — *Ders.*, Genialität (ib. 22—32, 117—148). — *Meschler, M.*, Erzieh. u. Bild. d. Phantasie (StML. 72, 489—505). — *Padovan, A.*, Che cosa è il genio? 2 ed. X, 163. Mailand, Hoepli. Fr. 2,50. — *Paul, A.*, Wie empfindet, denkt u. handelt der geniale Mensch? E. Psycholog. d. Genies. 4. Aufl. 67. B., Nitschmann. ℳ 1.

ε) Pathologisches, geistige Hygiene. *Archiv* f. rat. Therapie, haupts. Homöopathie, physiol. Biochemie, Naturheilkunde, Diätetik, Hygiene, Magnetismus u. Psychiatrie. Hrsg. u. red. v. Gottlieb. 1. Jahrg. 6 Nrn. (No. 1. 16 S.) Lorch, Rohm. ℳ 1,50. — ***Befsmer, J.***, S. J., Störungen im Seelenleben. 2., verm. u. verb. Aufl. XV, 227. Fr., Herder. ℳ 3,60. — *Blondet, C.*, Les auto-mutilateurs. Ét. psycho-pathol. et méd.-légale. 132. P., Rousset. Fr. 3. [Vgl. Mind. 16, 149.] — *Bozzano, E.*, Lombroso and supernormal Psychology (Ann. Psych. Soc. 1906, Juli). — *Brewster, E. T.*, The Emanuel Classes (OC. 21, 557—563). [Geistiges Heilverfahren in e. episkop. Kirche.] — *Cutten, G. B.*, Psychology of Alcoholism. 376. Lo., W. Scott. 5 sh. — *Dannemann*, Psychiatrie u. Hygiene. [Vgl. ChrW. 21, 1120 f.] — *Dornblüth, O.*, Hygiene d. geist. Arbeit. 2., völl. umg. u. bed. erweit. Aufl. 258. B., Deutscher Verlag f. Volkswohlfahrt. ℳ 4. — *Dresser, H. W.*, Gesundheit u. d. inn. Leben. E. hist. Stud. d. geist. Heiltheorien u. e. Lebensbeschr. Dr. Quimbys, d. Begr. d. geist. Heilbehandl. Uebers. v. M. Müller. III, 162. L., Lotus. ℳ 3. — *Dubois*, Die Einbildung als Krankheitsursache. (Grenzfr. d. Nerv.- u. Seelenleb. 48.) 45. Wiesbaden, Bergmann. ℳ 1. — *Durand-Pallot, C.*, Introd. au probl. mod. de la cure de l'âme. 37. Vals-les-Bains, Aberlan. — *Eschle, F. C. R.*, Grundzüge d. Psychiatrie. X, 297. W., Urban & Schwarzenberg. ℳ 8. — *Forel, A.*, Verbrechen u. konstitutionelle Seelenabnormitäten. Die soziale Plage der Gleichgewichtslosen im Verhältnis zu ihrer verminderten Verantwortlichkeit. Unter Mitwirkg. v. Irrenanst.-Dir. Prof. A. Mahaim. (Aus dem Franz. v. Jahn.) IV, 179. M., Reinhardt. ℳ 2,50. — *Freud, S.*, Z. Psychopathologie des Alltagslebens. Ueber Vergessen, Versprechen, Vergreifen, Aberglaube u. Irrtum. 2. verm. Aufl. 132. B., Karger. ℳ 3,50. — *Gaupp, R.*, Wege u. Ziele psychiatr. Forschung. E. ak. Antrittsvorl. 28. 8°. Tü., Laupp. ℳ 0,60. — *Giachetti*, I concetti mod. della psicoterapia razionale (Riv. di psicol. applic. 3, No. 1). — *Haymann, H.*, Zur Lehre vom geborenen Verbrecher. ID. 71. Laupheim, Klaiber. ℳ 1. — *Hellpach, W.*, Techn. Fortschritt u. seel. Gesundheit. Ak. Antrittsr. Mit e. Geleitwort: Vom Bildungswert der Psychologie. 30. Hl., Marhold. ℳ 0,75. — *Ders.*, Grundgedanken z. Wissenschaftslehre der Psychopathologie (Arch. f. d. ges. Psychol. 7, H. 3, 4). — *Ders.*, Die geistigen Epidemien [s. Rel. u. Psychol.]. — *Hensel, J.*, V. d. Seele im gesunden u. im kranken Zustande. 2. Aufl. V, 59. L., Borggold. ℳ 1,20. — ***Hilty, E.***, Kranke Seelen. Psychopath. Betrachtgn. 92. L., Hinrichs. ℳ 1,20. — *Huntley, F.*, Das grofse psychologische Verbrechen. Das zerstör. Naturprinzip im individuellen Leben. Uebers. v. E. Herrmann. 344. L., Strauch. ℳ 8,40. — *Ilberg, G.*, Geisteskrankheiten. (Nat. u. Geist. 151.) VI, 152. L., Teubner. ℳ 1. — ***Jung, C. G.***, Ueb. d. Psychol. d. Dementia praecox. E. Versuch. IV, 179. Hl., Marhold. ℳ 2,50. — *Keatinge, M. W.*, Suggestion in Education. 202. Lo., Black. — *Keightley, A.*, The Rythm of Life; Character building as an aid to Health.

Lo., Glaisher. 6 d. — *Lebenskunst.* Die, Zeitschrift f. persönl. Kultur. (Lebensweisheit u. Charakterbildg., Körperstählg. u. Schönheitspflege, naturgemäfse Lebens- u. Heilweise, Alkohol- u. Tabakabstinenz, Frauenfragen, Erziehungsreform, Jugendschutz usw.) Rundschau auf dem Gebiete mod. Reformarbeit. Jahrg. 1906. 24 Nrn. Je 32 S. L., Lentze. Viertelj. *M* 1. — ***Lecky, W. E. H.,*** Charakter u. Erfolg. (Aus: L.s The Map of Life übers. v. M. Barnewitz. 76. B., Curtius. *M* 1. — *Lehrbuch* d. Psychiatrie, bearb. v. A. Cramer, A. Westphal, A. Hoche, R. Wollenberg u. den Herausgebern O. Binswanger u. E. Siemerling. 2. verm. Aufl. VI, 386. Jena, Fischer. *M* 5,50. — *Lessing, Th.,* Ueber Hypnose u. Suggestion. Eine psychol.-medizin. Studie. 59. Gö., Kronbauer. *M* 1,50. — *Lombroso, C.,* Neue Verbrecherstudien. A. d. Ital. v. E. Jentsch. VIII, 225. Hl., Marhold. *M* 4,50. — *Luttenbacher M.,* Die Nervenkrankheiten u. ihre Heilung durch psych. u. physische Behandlung. VII, 134. L., Elischer Nachf. *M* 1,50. — *Meyer, E.,* D. Ursachen d. Geisteskrankheiten. VIII, 246. Jena, Fischer. *M* 4,50. — *Miles, E.,* The Power of Concentration, how to acquire it. 212. Lo., Methuen. 3 sh. 6 d. — *Möbius, P. J.,* Beiträge zur Lehre v. den Geschlechtsunterschieden. 2. Heft. Geschlecht u. Entartg. 2. Aufl. 44. Hl., Marhold. *M* 1. — *Parsenow, J.,* Cäsarenwahn u. Blutrausch. N. Beitr. z. Gesch. d. menschl. Verirrg. u. Grausamkeit. 208. L., Leipziger Verlag. *M* 5. — ***Phar, A. S.,*** Angst. D. Behandlg. u. Heilg. nervös. Angstzustände, Zwangsvorstellgn. u. psych.-nervös. Leiden. Z. prakt. Gebr. f. Leidende u. Aerzte, unt. Berücksicht. d. neuesten medizin., neurolog., psychiatr. u. psychotherapeut. Erfahrgn. VIII, 116. L., Webel, *M* 3. — *Poeche, J.,* Wie soll ich geistig arbeiten? E. unentbehrl. Handbuch f. alle m. anstreng. geist. Arbeit vereinten Berufsarten, ihre Leiden u. Krankheiten u. d. hygienisch-diätet. Vorbeugungs- u. Heilmittel. 3. Aufl. 80. B., Georgi. *M* 1. — *Salten, A. v.,* Heilwirkung u. Aberglauben. E. kulturgesch. Ueberblick. L., Borggold. *M* 0,40. — *Scholz, L.,* Leitfaden f. Irrenpfleger. Vom deutschen Verein f. Psychiatrie gekrönte Preisschrift. 5., verm. u. verb. Aufl. VI, 100. Hl., Marhold. *M* 1,50. — *Sinapius,* Geist u. Natur. E. Zwiegespräch zw. zwei Freunden üb. die wichtigsten Fragen. 35. L., Verlag f. Lebensreform, *M* 0,40. — ***Stadie, P.,*** Erbl. Belastung u. sittl. Befreiung. (Lehr u. Wehr 28.) 16. Hamb., Rauh. Haus. *M* 0,10. — *Storring, G.,* Mental pathology in its Relation to normal Psychology. 308. Lo., Sonnenschein. 10 sh. 6 d. — *Story, A. T.,* How to control and strengthon the Mind. 152. Lo., Fowler. 2 sh. 6 d. — *Swoboda, H.,* Harmonia animae. V, 42. W., Deuticke. *M* 1,50. *Trine, R. W.,* Karaktervorming de mecht der gedachte. Verl. d. E. Stollé. 2. Aufl. VI, 43. Nymwegen, 1906. Fl. 0,75. — *Tuckey, C. L.,* Treatment by Hypnotics and Suggestion, or Psychotherapeutics. 5. ed. 446. Lo., Bailliere. 10 sh. 6 d. — *Vetter, J.,* Schwermut u. ihre Heilung. 22. Geisweid, Dtsch. Zeltmission. *M* 0,30. — *Vomácka, A.,* Was d. Nervöse, der Neurastheniker v. seiner Krankheit wissen u. wie er leben mufs, um gesund zu werden. Aus eig. Erfahrg., zur eig. Hilfe. VIII, 168. L., Haase. *M* 2,50. — *Zbinden, H.,* Conception psychol. du nervosisme (Arch. d. Psych. 5, No. 3). — *Ziehen, Th.,* Die Erkennung u. Behandlung der Melancholie in der Praxis. 2. Aufl. 67. Hl., Marhold. *M* 2.

Beßmers Schrift (verschieden von der JB. 26, 913 angezeigten) ist gegen die erste Auflage 1905, die hier nicht erwähnt wurde, bedeutend vermehrt und behandelt die verschiedenen Formen der Störungen nach einer übersichtlichen Einteilung ohne Einmischung aufserwissenschaftlicher Mafsstäbe und nur bei dem Kapitel „Störungen der religiösen Gefühle“ tritt der theologische Standpunkt

überhaupt an die Oberfläche, der ihn aber nicht hindert, zu sagen, religiöser Fanatismus im strengen Sinne des Wortes sei entweder ein Verbrechen oder eine psychische Krankheit. — ***Hilty*** gibt in Briefform Regeln für Behandlung kranker Seelen, die neben ihrer warmherzigen, in der Form aber ganz traditionellen und neuen Erscheinungen gegenüber stark reaktionären Religiosität sehr vernünftige und praktische Winke enthalten. — ***Jung*** ist Schüler Bleulers und Freuds; dessen letzteren interessante Traumerklärungen benutzt er zu seiner Theorie, die besonders an dem weit ausgeführten höcht interessanten Krankenbild sehr anschaulich und einleuchtend wirkt. — ***Lecky*** gibt gehaltvolle, aber etwas nüchterne Betrachtungen über die Mittel zur Charakterbildung und zum Vorwärtskommen. — ***Phar*** behandelt sein Thema physiologisch und psychologisch, sehr ausführlich wird die hypnotisch-suggestive Behandlung mitgeteilt. — ***Stadie*** wendet sich vom Standpunkt des Gottesglaubens aus gegen die Stichhaltigkeit der Hypothese von Lombroso und die Theorie der moral insanity.

c) Geschichte und Geschichtsphilosophie.

α) Methodenlehre, Weltgeschichte, Urgeschichte, Soziologie, Völkerpsychologie. *Adams, B.*, Das Ges. der Zivilisation u. des Verfalles. Vollst. u. aut. Uebers. n. d. engl. u. französ. Ausg. Mit e. Essay v. Thdr. Roosevelt. XXXII, 440. W., Ak. Verl. ℳ 10. — *Amadori-Virgili, G.*, Il sentimento imperialista, studio psico-sociologico. Mailand, Sandron. Fr. 3,50. [Vgl. Mind 16, 295f.] — ***Anthropos.*** Internat. Zeitschr. f. Völker- u. Sprachenkunde. Im Auftr. d. Leo- u. Görres-Ges. hrsg. Salzburg, Zaunrieth. — ***Bauch, Br.,*** Ueb. d. Begr. d. Geisteskultur (RG. 1, 143—158). — *Belck, W.*, Die Erfinder der Eisentechnik insonderheit auf Grund von Bibeltexten (Zt. f. Ethnol. 39, 334—381). — *Bernheim, E.*, D. akad. Stud. d. Geschichtswiss. 2. erweiterte Aufl. d. Schrift „Entwurf e. Studienplans" usw. 83. Greifswald, Abel. ℳ 1,80. — *Bleibtreu, K.*, Darwinist. Rechtsbegriff (Gegenw. 69, 68—70). [Gegen Kuhlenbecks „Natürl. Grundlag. d. Rechts u. d. Polit." u. gegen H. Spencer.] — *Bosanquet, H.*, The Family. VII, 344. Lo., Macmillan. [Vgl. Mind 16, 290f. *S. J. Chapman.*] — *Brinckmann, C.*, Z. Geschichtsphilos. (Abh. d. Friesschen Schule, NF.) Gö., Vand. & Ruppr. — *Brzozowski, S.*, Geschichtsmaterialismus als Kulturphilosophie (Neue Zeit 25, 153—160). — *Bumüller, J.*, A. d. Urzeit d. Menschen. 2. neub. Aufl. VIII, 195. Köln, Bachem. ℳ 3,60. — *Chamberlain, H. St.*, D. Grundlagen d. 19. Jahrh. VIII. Aufl. Volksausg. XXI, 1240. M., Bruckmann. ℳ 6. — *Comte, A.*, Soziologie. A. d. franz. Orig. ins Deutsche übertr. v. V. Dorn u. eingel. v. H. Waentig. 1. Bd.: D. dogmat. Tl. der Sozialphilosophie. (Samml. soz.-wiss. Meister 8.) XX, 534. Jena, Fischer. ℳ 6. — *Czobel, S. v.*, Die Genesis unserer Kultur. IV. Gesetze der geist. Entwickelg. In 4 Halbbdn. HB. 1—3. L., Lotus. à ℳ 4. — ***Diner-Dénes, J.,*** D. Marxismus u. d. neueste Revolution i. d. Naturwissenschaften (Neue Zeit 25, 2, 858—864). — ***Driesmans, H.,*** Der Mensch der Urzeit. Kunde üb. Lebensweise, Sprache u. Kultur des vorgeschichtl. Menschen in Europa u. Asien. XVI, 198. St., Strecker & Schröder. ℳ 2. — *Durkheim, E.*, D. Methode d. Soziologie. Uebers. n. d. 4. Aufl. (Phil.-soziol. Bücherei 2.) VII, 177. L., Klinckhardt. ℳ 3. — *Erdmann,*

B., Philos. Voraussetz. d. mat. Geschichtsauffass. (Jahrb. f. Gesetzgeb., Verwalt. u. Volkswirtsch. 919—974). — *Erhardt, Z.*, Anfänge u. Grundbeding. d. Gesch. (HZ. 98, 237—262). — *Eucken, R.*, Phil. d. Geschichte (Kultur d. Gegenw. 1, 247—281). — *Eulenburg, F.*, Neuere Gesch.-Phil. (Arch. f. Soz.-Wiss. u. Soz.-Pol. 25, 283—337). — ***Fränkel, F.,*** Buckle u. s. Geschichtsphilosophie. (Bern. Stud. z. Phil. 50.) 113. Bern, Scheitlin, Spring & Co. ℳ 1,50. — *Galloway, G.*, The Idea of Development and its Application to History (Mind 16, 505—534). — ***Gieſswein, A.,*** Metaphys. Geschichtsauffass. (Vortr. u. Abh. d. Leo-Ges. 29.) 29. W., Mayer & Co. ℳ 0,50. [Auch in: Kultur 129—155.] — *Giuliano, B.*, Il concetto psicologico della storia. 118. Turin, Clausen. Fr. 2. — ***Greulich, H.,*** Die materialistische Geschichtsauffassung. Leichtfaſslich dargestellt. 2. durchgeseh. Aufl. 32. B., Buchh. Vorwärts. ℳ 0,75, bill. Ausg. ℳ 0,30. — ***Günther, Fel.,*** Die Wissenschaft vom Menschen. Ein Beitrag zum deutschen Geistesleben im Zeitalter d. Rationalismus m. besond. Rücksicht auf die Entwickelung der deutschen Geschichtsphilosophie im 18. Jahrh. (Gesch. Unters. hrsg. v. Lamprecht 5.) VIII, 193. Go., Perthes. ℳ 4. — ***Günther, R.,*** Deutsche Kulturgeschichte. 2. umg. Aufl. (Samml. Göschen.) 123. L., Göschen. ℳ 0,80. — ***Ders.,*** Allg. Kulturgeschichte. (Hillgers ill. Volksb. 72.) 86. B., Hillger. ℳ 0,30. — ***Hegel,*** Vorlesungen üb. d. Phil. d. Geschichte. M. e. Einl. u. Anm. hrsg. v. F. Brunstädt. 581. L., Reclam. ℳ 1,50. — ***Hentschel, W.,*** Varuna. Das Gesetz des aufsteig. u. sink. Lebens in der Geschichte. 2. Aufl. VII, 626. L., Fritsch. ℳ 6. — *Hewitt, J. F.*, Primitive traditional History. 2 Bde. 1060. Lo., Perthes. 21 sh. — *Kaulfuß, O.*, Die Grundprobl. d. Geschichtsphilos. m. bes. Berücks. d. Hegelschen Anschgn. 78. Bromberg, Mittler. ℳ 1,50. — ***Kohn, E.,*** Urgeschichte d. Menschen. (Hillgers ill. Volksbüch. 69.) 87. B., Hillger. ℳ 0,30. — *Koppel, A.*, Ethik u. mat. Geschichtsauffass. (Jahrb. f. Ges., Verw. u. Volkswirtsch. 357—374). — *Lamprecht, K.*, Deutsche Geschichte. D. gz. Reihe 10. Bd. 3. Abt. Neueste Zeit. Zeitalter d. subj. Seelenlebens. 3. Bd. 1. u. 2. Aufl. XII, 539. B., Weidmann. ℳ 6. — *Laycock, F. U.*, Motives of Mankind. A Study of human evolutionary Forces. 422. Lo., Daniel. 7 sh. 6 d. — *Leighton, J. A.*, Ethics, Sociology and Personality (Phil. Rev. 15, No 5). — *Lewy, J.*, Materialist. Geschichtsauffass. i. Lichte ideal. Geschichtskritik (Eth. Kultur 83 ff.). — ***Lindner, Th.,*** Weltgeschichte seit d. Völkerwanderung. In 9 Bdn. 5. Bd. Die Kämpfe um die Reformation. Der Uebergang in die heut. Zeit. XII, 518. St., Cotta. ℳ 5,50. — *Lipps, T.*, D. soziolog. Grundfrage (Arch. f. Rass.- u. Ges.-Biol. 4, 652—674). — *Maday, de*, Les bases psychol. d. l. sociologie (Arch. d. Psych. 7, No. 25). — *Mehlis, Geo.*, Schellings Geschichtsphilosophie in den J. 1799—1804, gewürdigt vom Standpunkt d. mod. geschichtsphilosoph. Problembildg. III, 140. Heidelb., Petters. ℳ 3. — *Menke-Glückert, E.*, Goethe als Geschichtsphilosoph u. d. gesch.-phil. Beweg. s. Zeit. (Beitr. z. Kult.- u. Univ.-Gesch. hrsg. v. Lamprecht, 1.) V, 146. L., Voigtländer. ℳ 5,40. [S. bei Goethe.] — *Meyer, E.*, Ueber die Anf. des Staats u. sein Verh. zu den Geschlechtsverbänden u. zum Volkstum. (Aus: SAB.) 31. B., Reimer. ℳ 1. — *Ders.*, Geschichte des Altertums. 2. Aufl. Bd. 1. 1. Hälfte. Einl. Elemente d. Anthropologie. XII, 250. St., Cotta. ℳ 4,50. — ***Möller van den Bruck,*** Gestaltende Deutsche. (D. Deutschen, unsere Menschengeschichte Bd. 5.) VII, 310. Minden, Bruns. ℳ 3,50. — ***Muckle, F.,*** St. Simon u. d. ök. Geschichtstheorie. E. Beitr. z. Dogmengesch. d. hist. Material. 45. Jena, Fischer. [Vgl. Neue Zeit 25, 2, 343 *Kautsky.*] — *Nikel, J.*, Allgemeine Kulturgesch. Im Grundriſs dargestellt. 2., völl. umgearb. Aufl. (Wiss. Handbibl. III, 2.) XVII, 622. Pad., Schöningh. ℳ 5,80. — *Palante, G.*, Anarchisme et individualisme, essai de psychol. sociale (Rev. Phil., Apr.). — ***Penka, K.,*** D. Entsteh. d.

neolith. Kultur Europas. (Beitr. z. Rassenkunde 2.) 29. L., Thür. Verl.-Anst. *M* 0,75. — *Pflaum, Chr. D.*, J. G. Droysens Historik in ihrer Bedeutung f. die moderne Geschichtswissenschaft. (Gesch. Unters. hrsg. v. Lamprecht, 2.) VI, 115. Go., Perthes. *M* 2,40. — *Poetzsch, A.*, Studien zur frühromantischen Politik u. Geschichtsauffassung. (Beitr. z. Kult.- u. Univ.-Gesch. 3.) VIII, 113. L., Voigtländer. *M* 3,60. [Auch als ID. Leipzig.] — *Pohlig, H.*, Eiszeit u. Urgeschichte des Menschen. (Wiss. u. Bild. 8.) VIII, 142. L., Quelle & Meyer. *M* 1. — *Rashdall, H.*, Causality and the Principles of historical Evidence (Proc. Aris. Soc., NS. 6). [Wunder nicht apriori unmöglich.] — *Ratzenhofer, G.*, Soziologie. Positive Lehre v. den menschl. Wechselbeziehgn. Aus s. Nachlasse hrsg. v. s. Sohne. XV, 231. L., Brockhaus. *M* 5,50. — *Richard*, Les obscurités de la notion sociologique de l'histoire (RPh. 31, No. 12). — *Rickes, H.*, D. philos. Wurzel d. Marxismus. (S.-A. aus Ztsch. f. ges. Staatswiss.) 26. [Vgl. Neue Zeit 25, 2, 70 *Pannekoek.*) — *Rocheflamme*, Soziale Irrungen. Eine soziolog., philosoph. u. naturwissenschaftl. Studie. 71. L., Maerter. *M* 1.20. — *Schäfer, D.*, Weltgeschichte der Neuzeit. 2 Bde. VIII, 381 u. VII, 418. B., Mittler. *M* 12. — *Simmel, G.*, Die Probleme der Geschichtsphilosophie. E. erkenntnistheoret. Studie. 3. erw. Aufl. XI, 179. L., Duncker & Humblot. *M* 3,20. — *Steinmetz*, Negative Kulturgeschichte (Menschheitsziele No. 1). — ***Tönnies, F.,*** D. Wes. d. Soziologie. (Zeit- u. Streitfr. d. Gehe-Stift. IV, 3.) 28. Dr., Zahn & Jänsch. *M* 1. — *Thorsch, B.*, Der Einzelne u. die Gesellschaft. E. soziolog. u. erkenntniskrit. Untersuchg. Neue, teilw. umg. Ausg. 120. Dr., Reifsner. *M* 2,50. — *Ward, L. F.*, Applied Sociology. XVIII, 384. Bo., Ginn, 1906. $ 3. [Vgl. Mo. 17, 478 f.] — *Weltgeschichte.* D. Geschichte d. Menschheit, ihre Entwickelg. in Staat u. Gesellsch., in Kultur u. Geistesleb. Hrsg. von J. v. Pflugk-Harttung, unt. Mitw. v. J. Beloch, C. Bezold, K. Brandi u. a. In 6 Bdn. Bd. 4. Geschichte d. Neuzeit. D. rel. Zeitalter 1500—1650. XVII, 629. B., Ullstein. In 80 Lief. à *M* 1. [Sog. Ullsteins Weltgeschichte.] — *Weiß, B.*, Lamprechts Geschichtsphilosophie (ATh. 12, H. 2: völlige Zustimmung zu L.s Theorie der psychol. Entw.; neue Epoche der Geschichtsschreibung). — *Wickstead, J. H.*, Progress a. the final Goal (Ind. Rev. 1906, Sept.). — *Wirth, A.*, Weltgeschichtschreibung (Hochschule 2, 263 f.). — *Wundt, W.*, D. Anfänge d. Gesellschaft. E. völkerpsychol. Stud. (Psychol. Stud. 3, 1—48). — *Zöppritz, A.*, D. Vereisung Nordeuropas als Folge d. letzten Eiszeit. E. Beitr. z. Lösg. d. Sintflut-Rätsels. 32. St., Vosseler. *M* 0,60. — *Anon.*, Hist. u. naturwiss. Methode (Prometh. No. 938 f.).

β) Rasse, Volkstum, Nationalität. *Alston, L.*, The white Man's Work in Asia and Africa. A Discuss. of the main Difficulties of the Colour Question. 146. Lo., Longmans. 3 sh. — ***Blutharsch, K. F.,*** D. Weltfriedensfrage in ihr. unanfechtb. wissensch. Lösung. 37. Dr., Pierson. *M* 0,60. — *Driesmans, H.*, Dämon Auslese. Vom theoret. zum prakt. Darwinismus. XV, 349. Berlin, Vita. *M* 3,50. — *Ders.*, Menschenreform u. Bodenreform. Unt. Zugrundelegung d. Veredelungslehre F. Galtons. (Galton kontra Malthus). (Kultur u. Fortschritt 108—110). VIII, 50. L., Dietrich. *M* 0,75. — *Eyerich, G.*, Ueb. d. Bez. d. Kopfumfanges z. Körperlänge u. z. geist. Entw. (Arch. f. Anthrop., NF. 4, 203 ff.). — *Feer, E.*, D. Einfluſs d. Blutsverwandtschaft d. Eltern auf d. Kinder. (Aus: Jahrb. f. Kinderheilkde.) III, 32. B., Karger. *M* 1. — *Freydank, R.*, Triumph Israels. (Ostara Flugschr. 14.) 12. Radaun, Ostara. *M* 0,35. [Bringt interessante jüd. Belege zum jüd. Weltherrschaftstraum.] — *Galton, F.*, Probability the Foundation of Eugenics. Herb. Spencer lecture 1907. Lo., Frowde. 1 sh. — *Goldschmied, L.*, D. Tempel d. Lebens, das Olympia der Germanen. 15. B., Verl. Neues Leben. *M* 0,50. — *Goltz, E. Frhr. v. d.*, Die gelbe

Gefahr im Licht d. Geschichte. VII, 120. L., Engelmann. ℳ 4. — ***Harpf, A.,*** Ostara, d. Auferstehung d. Menschen. (Ostara Flugschr. 7.) 24. Rodaun, Ostara. ℳ 0,35. — *Ders.*, Der völkische Gedanke, das aristokrat. Prinzip unserer Zeit. (Ostara 9.) 14. Rodaun bei Wien. Ostara-Verlag. ℳ 0,35. — *Helmolt, H. F.*, Deutsche Geschichte im Lichte deutschen Volkstums (Aus H. Meyer, D. dtsch. Volkstum). (Meyers Volksbücher 1472—1474.) 183. ℳ 0,30. — *Hobson, J. A.*, The Ethics of Internationalism (JJE. 17, No. 1). — *Kraus, E.*, Krieg u. Kultur in d. Lebensgesch. d. Rasse. (Beitr. z. Rassenkunde 3.) 19. L., Thür. Verl.-Anst. ℳ 0,75. — *Lange, F.*, Von der wachsenden Macht des Rassegedankens (Deutsche Welt 9, 206—208). — ***Lanz-Liebenfels, J.,*** Anthropogonica. Urmensch u. Rasse im Schrifttum d. Alten. Ausgew. rassengesch. Urkunden. (Ostara Flugschr. 10, 13.) 20. Rodaun, Ostara. ℳ 0,70. — ***Ders.,*** Rasse u. Wohlfahrtspflege (Ostara Flugschr. 18). 16. Ebda. ℳ 0,35. — ***Ders.,*** Revolution oder Evolution (Ostara Flugschr. 3). 15. Ebda. ℳ 0,35. — *Mann, F.*, Zwischen den Rassen, Roman. 577. M., Langen. ℳ 5. — *Mann, H.*, Ideale Gattenwahl. Mod. Kulturprobl. z. Erlangg. e. gesunden Nachkommenschaft u. z. Begründg. dauernden häusl. Glücks. (Neue [Titel-] Ausg. v. „Wen mufs ich heiraten".) III, 146. L., Mod.-med. Verl. ℳ 1,50. — *Möller, K.*, Deutsches Ringen nach Kraft u. Schönheit. Aus d. lit. Zeugn. e. Jahrh.ges. 1. Von Schiller bis Lange. (Aus Nat. u. Geist 188.) VIII, 166. L., Teubner. ℳ 1. — *Moses, J.*, D. Lösung d. Judenfrage. Eine Rundfrage, veranstalt. v. M. 309. L., Mod. Verlagsbureau. ℳ 4. — *Müller, H.*, Zur richtigen Einschätzung der Rassetheorie (Hammer 5, 733 bis 736). — *Pastor, W.*, Aus german. Vorzeit. Bilder a. uns. Vorgeschichte. VIII, 181. B., Werther. ℳ 4,50. — *Ders.*, Aus arischer Urgeschichte (Zuk. 54, 192—196). — *Riehl, W. H.*, D. Naturgeschichte d. Volkes als Grundl. e. dtsch. Sozialpolitik. 2. Bd. D. bürgerl. Gesellsch. 10. Aufl. XIV, 394. St., Cotta. ℳ 5. — *Sevin*, Ist e. nationalideale Geschichtsauffass. als Gemeingut aller Nationalgesinnten denkbar? (Alld. Blätt. 22, 20—24). — *Sommer, R.*, Familienforschung u. Vererbungslehre. VII, 232. L., Barth. ℳ 9. — *Sorgenfrey, B.*, Weltfrieden. Friedensvorschläge u. -pläne v. Standpunkte d. Nationalphysiologie u. christl. Realpolitik. 40. L., Verl. f. Lebensreform. ℳ 0,50. — *Vierkandt, A.*, E. Einbruch d. Nat.wiss. in d. Geisteswiss. (ZPhKr. 127, 168—177). [Gegen Schallmeyers Vererbung u. Auslese im Lebenslauf d. Völker 1903.] — *Wiesmath, F.*, D. Gedanke d. Vererbung i. d. mod. Ethik. ID. Erlangen. 80. — *Wigand, C.*, Unkultur. Vier Kapitel Deutschtum. 137. L., Mod. Verlagsbureau. ℳ 2. — ***Woltmann, L.,*** Die Germanen in Frankreich. E. Unters. üb. d. Einflufs d. german. Rasse auf d. Geschichte u. Kultur Frankreichs. Mit 60 Bildn. ber. Franzos. 151. Jena, Diederichs. ℳ 7,50.

Die neue Zeitschrift ***Anthropos*** zeigt sich bis jetzt sehr international und keineswegs vordringlich katholisch, einige der Aufsätze sind im diesjährigen JB. besprochen; manche Sonderbarkeiten erwartet man eigentlich nicht in einer solchen Ztschr. für Völker- und Sprachenkunde. — ***Bauch*** definiert Natur [wohl zu eng] als das Dasein, sofern es nach allgemeinen Gesetzen blofs mechanisch bestimmt ist, Kultur als das Dasein, sofern es nach allgemeinen Gesetzen zweckvoll, d. h. nach Zwecken bestimmt ist: so werde Kultur und Geschichte selbst im Uebergeschichtlichen verankert. — Aber eben dort mufs auch die Natur verankert sein. — ***Blutharsch*** baut auf seinen früheren Grundlagen (vgl. JB. 25, 952) weiter, d. h. er äufsert ähnliche gutgemeinte Wünsche über Gerechtigkeit und

Selbstverleugnung der Völker. — ***Diner-Dénes*** meint im Gegensatz hierzu richtiger: da keine starren Gegensätze mehr in der Natur anerkannt werden, so müsse auch Natur und Geschichte unter ein höheres einheitliches Gesetz untergeordnet werden. Gewifs, nur braucht dieses kein mechanisch-materialistisches zu sein! — ***Driesmans*** gibt eine Uebersicht über die Entwickelung der prähistorischen Kultur, für die er den m. E. gut gewählten, nach Paläontologie gebildeten Namen Paläanthropologie vorschlägt, mit Ausblicken ins Religiöse: Feuerkultus als Urkultus und götterschaffend, das Hakenkreuz Symbol der Feuererzeugung; Pramathi-Prometheus der Feuerbringer, Erlöser und gekreuzigte Gott, sein Sohn Feuer und Vayu-Wind-Geist, die älteste Trinität. Ein Nachtrag sucht Iberer, Basken und Ainos als Reste der ältesten Bevölkerung Europas zu kennzeichnen und die Neandertalrasse mit den Friesen zusammenzubringen. — Von Buckle meint ***Fränkel,*** er habe sich nie gänzlich von den religiösen Anschauungen, wie auch von der idealistischen Metaphysik losgesagt, er wollte aber die Metaphysik aus der Erforschung der Geschichte verbannen, da diese eine Untersuchung der Gesetze der Erscheinungen sei. — Nach ***Gießwein*** dagegen ist die Sphäre der Ideenwelt das eigentliche Gebiet des Historikers, die Geschichtsphilosophie mufs sich hauptsächlich mit den wirkenden Ideen des geschichtlichen Lebens befassen, die Beherrschung durch die Religion ist der Grundzug und Kernpunkt der Menschengeschichte, der Geschichtswissenschaft liegt das ethische Prinzip der Gerechtigkeit zugrunde. — ***Felix Günthers*** hochinteressante Arbeit läfst uns einen Blick in die „Blütezeit des deutschen Rationalismus“ 1750—1780 tun: die Quintessenz der geistigen Bewegungen dieser Zeit ist die Wissenschaft vom Menschen, die folgende Fragen zu beantworten sucht: Was ist der Mensch? Wie sind die Unterschiede innerhalb der Menschheit entstanden? Wie soll der Mensch erzogen werden? Worin besteht das Glück? Wie wird es erreicht? Ohne die Kenntnis dieser Bewegungen, glaubt *G.*, könne die Geschichtsphilosophie dieser Zeit, besonders der Uebergang von Voltaire zu Herder, nicht verstanden werden. — Von ***Reinhold Günther*** liegen zwei kulturgeschichtliche Schriften vor: Die allgemeine Kulturgeschichte, eine sehr instruktive und gut geschriebene Einführung und die deutsche Kulturgeschichte, in der ein ganz vortrefflicher Ueberblick über die deutsche Geschichte nach der Seite der Entwickelung der Kultur gegeben wird. — ***Greulich*** bringt zunächst verschiedene Einschränkungen des rein ökonomischen Prinzips als treibenden Geschichtsfaktors aus der Feder von Marx und Engels selbst, bezeichnet die Marxische Formulierung als einseitig und sucht dann an dem Beispiel der Kreuzzüge zu zeigen, dafs hinter den idealistischen „Motoren“ auch starke ökonomische bestanden, die hervorzuheben das Verdienst der mat. Geschichtsauffassung sei. Am Schlusse kommt die Anwendung auf die Zu-

kunft des Proletariats. — Nach ***Harpf*** kommt alles Uebel von der Rassenmischung: nur zu höherrassigen Männern darf das Weib sagen: Rabbuni, mein Meister. — ***Hegel***s Vorlesungen (nach der 2. Aufl. v. Karl H.) zugänglich zu machen, ist an sich schon ein Verdienst, aufserdem sind die 26 Seiten Einleitung und 16 Seiten Anmerkungen von Brunstädt trefflich geeignet, den Zusammenhang der *H.*schen Geschichtsphilosophie mit der Phänomenologie des Geistes klarzulegen und ihre systembildende Bedeutung bei *H.* nachzuweisen. — ***Hentschel***s Varuna geht von der Grundlage der Rassentheorie aus, die er aber selbständig umbildet: aus Negern und Turaniern sind die Malayen entstanden, die Malayen sind die Vorfahren der Arier, ihre ozeanische Mythe ist der Grundstock aller übrigen. Das arisch-germanische Element ist aber in starkem Abnehmen begriffen, ihm soll durch eine neue Züchtung aufgeholfen werden, bei der die Monogamie eine starke Einschränkung erfährt. Leider ist das warmherzig und kenntnisreich geschriebene Buch durch viel kindliche Etymologie entstellt. — ***Kohn***s Skizze ist kurz, aber übersichtlich und zur ersten Einführung ganz geeignet. — ***Lanz-Liebenfels*** stellt die Theorie auf, dafs die ältesten religiösen Dichtungen der Edda nicht von Göttern, sondern von Rassen handeln und dafs die ganze Elementenlehre der griech. und orient. Philosophie nicht Kosmologie, sondern Archaeoanthropogeographie sei, ebenso berichte die Genesis die Schöpfung des asischen (höheren) und des wanischen (niederen) Menschen. Nur Reinzucht der asischen Rasse hilft zum Heil. Deshalb ist jede Wohltätigkeit vom Uebel, die der wanischen Rasse hilft. Eine Herrenliga der höheren Menschen mufs gegründet werden. — An ***Lindner***s neuem Bande zeigt sich vor allem die Unparteilichkeit, mit der er allem historisch gerecht zu werden sucht, dem Calvinismus wie den Jesuiten, den Romanen wie den Germanen; beachtenswert ist seine Einteilung, die vom 13. Jahrh. bis 1648 ohne stärkeren Einschnitt durchgeht, so dafs die Reformation nur als ein Glied in dieser Reihe erscheint. — ***Möller v. d. Bruck*** schliefst sein geistreiches und im höchsten Grade anregendes Werk mit den „Gestaltenden Deutschen“ ab; diese sind, in Gruppen von je drei, Karl der Grofse, Heinrich der Löwe (besonders fein gezeichnet) und Friedrich der Zweite; Wolfram, Walther und Wilhelm (der Begründer der Kölner Malerschule); Dürer (erscheint mir als die beste Charakteristik), Holbein und Kranach; Leibniz, Bach und Klopstock; Mozart, Beethoven und Wagner; Hauptmann, Dehmel und Däubler (dessen Sachen vorläufig erst als Manuskript gedruckt sind). Den Schlufsband füllt Goethe allein (s. bei Goethe). — ***Muckle*** fafst St. Simon nicht blofs als utopischen Sozialisten, sondern als den Revolutionär des gesamten wissenschaftl. Denkens des ausgehenden 18. Jahrh.s auf. — ***Penka*** tritt lebhaft für die selbstständige kulturschöpferische Fähigkeit der nordeuropäischen Rasse und ihre relative Unabhängigkeit von westasiatischen Einflüssen ein

— eine weitere Station auf dem Wege der Emanzipierung Ureuropas von Asien. Als Urheimat der Germanen nimmt er das mittlere Schweden an. — ***Tönnies*** unterscheidet Wesenwillen oder gewordenen Willen von Willkür oder gemachtem Willen: auf ihnen beruhen die zwei Arten sozialer Verbindungen, die Gemeinschaft, deren Typus die Familie, und die Gesellschaft, deren Typus der Verein ist. Diese sozialen Verbindungen bilden nebst dem sozialen Willen und den sozialen Verhältnissen die 3 Erkenntnisobjekte der Soziologie, die scharf von der biologischen, aber auch von der psychologischen Betrachtung zu trennen ist. — ***Woltmanns*** Buch — sein letztes! — illustriert die Sätze: Die Geschichte wird von der Rasse und dem Genius gemacht, Milieu und Masse sind nur Bedingungen und Mittel zur Entfaltung für beide, an dem Beispiel Frankreichs und hebt den germanischen Charakter von fast allen unter 250 französischen Genies hervor, die er untersucht, darunter für Theologen besonders interessant Pascal, Voltaire, Rousseau, Renan, aufserdem Bernhard v. Clairvaux, Hugo v. St. Victor, Abälard, Lanfranc. Zugleich erhalten wir noch kurz den Inhalt seines ähnlichen Buches über Italien und die Anwendung desselben Gedankens auf Spanien. Hier ist endlich ein Kassenwerk ganz ohne Dilettantismus.

d) Naturwissenschaft und Naturphilosophie.

α) Konstitution der Materie, Weltgebäude. *Anderson, R.*, In Defence. A Plea for the Faith. 214. Lo., Hodder & Sons. 5 sh. [Für die Kosmogonie der Genesis gegen die mod. Naturphilosophie.] — *Auerbach, F.*, Grundbegriffe der Physik. (In: Handbuch der Physik. 2. Aufl. von A. Winkelmann I, 1, 1—91.) [Raum; Zeit; Bewegung; Masse u. Kraft; Eigenschaften u. Konstitution der Materie; Feld, Potential, Arbeit, Energie, Entropie.] — *Baum, H.*, Radioaktive Philosophie (Schweiz. Rdsch. 7, 282ff.). — *Becher, E.*, Philos. Voraussetz. d. exakt. Naturwiss. VII, 244. L., Barth. *M* 6,50. [S. bei Naturphilosophie.] — *Bettex, F.*, La prima pagina della bibbia. Traduz. 85. Rom, La speranza. — ***Börnstein, R.*** u. ***Marckwald, W.***, Sichtbare u. unsichtbare Strahlen. (A. Nat. u. Geist. 64.) 142. L., Teubner. *M* 1,25. — *Cornelius, C. S.*, D. Probl. d. Materie (ZThP. 15, 49—56, 97—105). — *Crookes, W.*, Strahlende Materie od. d. vierte Aggregatzustand. Vortrag. Deutsch hrsg. v. H. Gretschel. 4. unv. Neudr. 38. L., Quandt & Händel. *M* 1,50. — *Danneel, H.*, D. Zerfall der Atome (Umschau No. 34). — *Dessauer, F.*, Ueb. Radioaktivität u. Elektronentheorie (Dtsch. Rev. 31, 2, 62—68). — *Dressel, L.*, S. J., D. neuere Entw. d. Massenbegriffs (Phil. Jahrb. 20, 129—143, 289—305). — *Emden, R.*, Gaskugeln. Anwendungen der mechan. Wärmetheorie auf kosmolog. u. meteorolog. Probleme. VI, 498. L., Teubner. *M* 13. — *Faust, R.*, Was ist d. Radium? D. Zusammensetzung d. Metalle berechnet u. dargelegt. 15. Dr., Ulrich. *M* 1. — *Forch, C.*, Atomismus oder kontinuierl. Raumerfüll. (Nat. u. Off. 136—149). [Vom aristot. Standp. aus gegen d. atomist. Struktur.] — *Frommel, W.*, Radioaktivität. 94. L., Göschen. *M* 0,80. — *Gibson, C.*, Electricity of to-day: its Work and Mysteries described in nontechnical Language. XIV, 347. Lo., Seeley & Co. 5 sh. [Vgl. Nature 75, 389.] — ***Gockel, A.***, Schöpfungsgeschichtliche Theorien. 148. Köln, Bachem. *M* 2. — *Greinacher, H.*, Radium.

(Radioaktivität, Ionen, Elektronen.) Gemeinverst. Darstellg. IV, 60. L., Veit. ℳ 1. — *Haas, A. E.*, D. Physik u. d. kosmol. Problem (ASPh. 13, 511—526). — *Hahn, O.*, D. Atomzerfallshypothese (Zeitschr. f. Elektrochem. 383—389). — *Hasenöhrl, F.*, Ueb. d. Lichtäther. (Vortr. d. Ver. z. Verbr. nat.wiss. Kenntn. i. Prag 47, 10.) 22. W., Braumüller. ℳ 0,60. — ***Hoppe, E.***, D. gegenw. Stand d. Entwickelungslehre (RChr. 10, 343 bis 356). — *Ders.*, Wie ist die Welt entstanden (Was ist Christent. 22—37). — *Ichok, F.*, Ueb. d. Ausnahmestellung d. Wärme unter d. Energieformen. ID. Zürich, 1906. 45. — *Jones, H. C.*, The electr. Nature of Matter and Radioactivity. 212. Lo., Constable. — *Kobold, H.*, D. Bau d. Fixsternsystems. (D. Wissenschaft 11.) XII, 256. Brsch., Vieweg. ℳ 6,50. [Vgl. Phil. Mag., Ser. 6, 11, 613.] — *Köthner, P.*, Realität d. Atome (Aus d. Natur 3, 289 ff., 339 ff.). — *Ders.*, D. Atomproblem in neuer Beleucht. (ebd. 577—580). — *Le Bon, G.*, Evolution of Matter. Transl. 462. Lo., Scott. 5 sh. [Alle Materie ist radioaktiv und kehrt so allmählich in den Aether zurück, von dem sie genommen ist.] — *Levin, M.*, Folgerungen aus d. Hypothese d. Atomzerfalls (Chemikerzeit. 31, 530 ff.; Zeitschr. f. Elektrochem. 13, 390 ff.). — *Lindemann, F.*, Zur Elektronentheorie. (Aus: SAM.) S. 177—209. M., Franz. ℳ 0,50. — ***Löb, W.***, Einige Ergebnisse u. Probleme a. d. Gebiet d. neuen Strahlen (Nord u. Süd 131, 239—253). — *Lodge, O.*, Electrons, or the Nature and Property of negative Electricity. 245. Lo., Bell. — *Ders.*, Elektronen od. d. Natur u. d. Eigenschaften d. neg. Elektrizität. A. d. Engl. v. G. Siebert. X, 203. L., Quandt & Händel. ℳ 6. — *Ders.*, Mod. Views on Electricity. 3. ed. rev. 534. Lo., Macmillan. 6 sh. — *Ders.*, Mod. Views on Matter. Romanes Lecture 1903. New ed. Lo., Frowde. 1 sh. — *Mamlock, L.*, Stereochemie, d. Lehre v d. räuml. Anordn. d. Atome im Molekül. VI, 152. L., Teubner. ℳ 5. — *Meyer, M. W.*, Kometen u. Meteore. 2. Aufl. 104. St., Franckh. ℳ 1. — *Molisch, H.*, Ueber d. Sichtbarmachung der Bewegung mikrosk. kleinster Teilchen f. das freie Auge. (Aus: SAW.) 7. W., Hölder. ℳ 0,30. — *Mooser, J.*, Theoret. Kosmognosie des Sonnensystems. 83. St. Gallen, Fehr. ℳ 4. — *Müller, A.*, Atomismus u. Mechan. (ZPhKr. 136, 1—32). — *Müller, W.*, Fortschr. im Geb. d. Phys. u. Chemie (West. Mon. 102, 2, 905 ff.). — *Ostwald, W.*, Transmut. d. Elemente (AZBeil. N. 30). — *Ders.*, Umwandl. d. chem. Elem. (Gaea, 577 ff.). — *Pockels, F.*, Elektromagnet. Masse d. Elektrons (Physik. Zts. 8, 393—395). — *Raleigh, Lord*, On electr. Vibrations and the Constitution of the Atom (Phil. Mag. Ser. 6, 11, 117—123, 292 ff.). — *Rey, A.*, La théorie de la physique chez les physiciens contemp. Thèse. VI, 412. P. — *Reyer, E.*, Geolog. Prinzipienfragen. X, 202. L., Engelmann. ℳ 4,40. — *Righi, A.*, La théorie mod. d. phén. phys. Trad. d. Néculcea. 125. P., L'éclairage électr. [Vgl. Phil. Mag. Ser. 6, 11, 610 f.). — *Ders.*, Elektromagn. Masse d. Elektrons (Physik. Zts. 8, 161—169, 801 ff.). — *Rohland*, Ueb. Atomtheorie (Phil. Woch. 4, No. 8/9; 5, 3/4). — *Rutherford, E.*, Die Radioaktivität. Unter Mitwirkg. d. Vert. erg. autoris. deutsche Ausg. v. E. Aschkinafs. X, 597. B., Springer. ℳ 16. — *Ders.*, Radioaktive Umwandlungen. Uebers. v. M. Levin. (D. Wissensch. 21.) VIII, 285. Brsch., Vieweg. ℳ 8. — ***Saager, A.***, D. Welt d. Materie. VIII, 190. St., Strecker & Schröder. ℳ 2. — *Sahulka, J.*, Erklärung d. Gravitation, d. Molekularkräfte, d. Wärme, d. Lichtes, d. magnet. u. elektr. Erschein. aus gemeins. Ursache auf rein mech., atomist. Wege. 175. W., Fromme. ℳ 5. — *Salter, M.*, A new System of Geology. With archaeol. Proofs of the Destruction of the World by Water and Fire. 314. Lo., Simpkin. 10 sh. — *Schilling, G.*, D. Probl. d. Materie (ZPhP. 15, 49—56, 97—105). — *Schmidt, G. C.*, Die Kathodenstrahlen. 2. verb. u. verm. Aufl. (Wissensch. 2.) VII, 127. Brsch., Vieweg. ℳ 3. — *Schneider, A.*, D. Begr. d. Materie bei Kant u. Schopenhauer. ID. Hdlbg. 54. — *Schott, G. A.*, Grundlagen d. Elektronen-

theorie (Physik. Zts. 8, 433—438). — *Ders.*, Note on the Explanation of the Radioactivity of Radium (Phil. Mag., 6. Ser., 14, 210—212). — *Shenston, W. A.*, The new Physics and Chemistry. 360. Lo., Smith & Elder. [Aufsätze aus Cornhill Mag. über neue Theorien d. Materie, d. Aethers, d. Lebens u. a.] — *Slaby, A.*, Glückliche Stunden. Entdeckungsfahrten in d. elektr. Ozean. Gem.verst. Vorträge. IX, 434. B., Simion. *M* 14. — *Sommerfeld, A.*, Ueber d. Bewegung d. Elektronen. [Aus: SAM. 155—171.] M., Franz. *M* 0,40. — ***Steppat, F.,*** D. bevorstehende Zerfall uns. Erde. 105. Dr., Pierson. *M* 1. — *Stöhr, A.*, Philosophie d. unbelebten Materie. Hypothetische Darstellg. d. Einheit des Stoffes u. s. Bewegungsgesetzes. XIV, 418. L., Barth. *M* 7. — *Stölzle, R.*, Newtons Kosmogonie (Phil. Jahrb. 20, 54—62). — *Ders.*, Ist die Bezeichn. Kant-Laplacesche Hypothese berechtigt? (ib. 324—327). — *Thiene, H.*, Temperatur u. Zustand d. Erdinnern. Eine Zusammenstellg. u. krit. Beleuchtg. aller Hypothesen. VII, 103. Jena, Fischer. *M* 2,50. — *Thoene, J. F.*, D. Vorgang d. Werdens u. der Atomismus (Nat. u. Off. 129—135). [Derselbe Standpunkt wie Forch.] — *Thomson, J. J.*, The corpuscular Theory of Matter. 180. Lo., Constable. 7 sh. 6 d. — *Ders.*, The Number of Corpuscles in an Atom (Phil. Mag., 6. Ser., 11, 769—782). — *Varenne, A. de,* Sur la subjectivité de la matière. 26. Poitiers, Blais et Roy. — *Varisco, A.*, Fisica e filosofia (Riv. Fil. 8, Nov.). — *Véronnet,* La matière, les Ions, les Électrons (Rev. de Phil. 6, No. 12; 7. No. 1, 2). — *Wiechert, E.*, Was wissen wir von der Erde unter uns (Nord u. Süd, 132, 376—394). [Sehr gute Darstellung d. neueren Anschauungen über das Erdinnere.] — *Witt, O. N.*, Hauptergebnisse d. mod. Radiumforschung (Prometh. 18, No. 930). — *Zenghelis, K. D.*, Materie, Energie, Aether (Nat.wiss. Rdsch. 22, 65 bis 69, 81—84). — *Anon.*, Problemi di filosofia della natura. 135. Florenz, Libr. fior. Fr. 2,50.

Börnstein-Marckwalds Buch ist als Einführung vorzüglich, weil es vom Schall über Licht, Wärme, Elektrizität zur Radioaktivität, also immer vom Bekannteren und Anschaulicheren zum Schwierigeren fortschreitet, sehr einfach geschrieben und mit guten Bildern ausgestattet ist. — ***Gockel*** — dessen Buch auffallenderweise kein bischöfliches Imprimatur hat — legt wenig Wert, wie er sagt, auf Uebereinstimmung mit dem biblischen Bericht und gibt eine sehr instruktive Darstellung aller wichtigeren Theorien über Erdentstehung, über veränderliche Sterne und Nebelflecke, über das Erdinnere, das Sonnensystem u. a., wobei besonders die Anschauungen von Moulton und von Arrhenius den meisten Lesern neu sein werden. — ***Hoppe*** behauptet die Unmöglichkeit der Kantischen und der bekanntlich von ihr verschiedenen Laplaceschen mechanischen Kosmogonie. — ***Löb*** schildert für Laien die Sache nicht klar genug; nur das Problem der scheinbaren Masse, d. h. der körperlosen Elektrizität des letzten „Urstoffes“ wird einigermaßen deutlich. — ***Saager*** gibt eine — soweit das bei der Chemie möglich ist — gemeinverständliche Darstellung der wichtigsten chemischen Fragen, mit Angabe leicht zu machender Experimente, einfachen Analogien, guten Bildern und kann so den unzähligen, denen die Chemie ein doch ganz anders verschlossenes Gebiet ist als die Physik, zu einem Verständnis der chemischen Fragen verhelfen. — ***Steppat*** schreibt blühenden

Unsinn über Verwandtschaft von menschlichen Gefühlen und irdisch-kosmischen Vorgängen, wie z. B. dafs es dem derzeitigen moralischen Hochstand der Buren zu verdanken sei, wenn sich dort so viele Goldatome zusammengefunden haben: er scheint an der von ihm so genannten Krankheit der paranoia reformatoria sive inventoria selbst zu leiden.

β) Wesen des Organischen, Entwickelungslehre. ***Ankenbrand, L.,*** Darwins Leben u. Lehre. 2. Aufl. (Freidenker-Bibl. 4.) 16. Nürnberg, Beifswanger. ℳ 0,10. — *Arrhenius, S.*, D. neuere Entw. d. Panspermie (Umschau 4). [Keime überall im Weltall schwebend.] — *Aster, Ew.*, Ueb. d. erkenntnistheoret. Grundlagen d. biol. Naturwiss. M. spez. Rücksicht auf Pauly, Darw. u. Lamarck (VwPh. 30, H. 4). — *Baer, K. E.*, Schriften, ausgew. u. eingel. v. R. Stölzle. (Büch. d. Weisheit u. Schönh.) VI, 230. St., Greiner & Pfeiffer. ℳ 2,50. — *Bastian, H. C.*, Evolution of Life. 338. Lo., Methuen. 7 sh. 6 d. — *Beißwanger, K.*, V. d. Amöbe z. Menschen. E. Wanderg. durch Jahrmillionen. 32. L., Leipziger Buchdruckerei. ℳ 0,20. — ***Beth, K.,*** Empir. Teleologie (D. neueste Wendung i. d. Biologie) (NkZ. 18, 23—35, 91—114). — *Blaringhem, A.*, La notion d'espèce et la théorie de la mutation d'apr. l. trav. d. H. de Vries (L'année psychol. 06. 95—112). — *Bölsche, W.*, Prakt. Entw.lehre (Morgen No. 15, 17). — *Boveri, T.*, Zellen-Studien. 6. Heft. E. Beitr. z. Befruchtungslehre u. z. Theorie d. Kerns. (Aus: Jenaische Ztschr. f. Naturwiss.) IV, 292. Jena, Fischer. ℳ 30. — ***Bräunig, K.,*** Mechanismus u. Vitalismus i. d. Biol. d. 19. Jahrh. III, 111. L., Engelmann. ℳ 2,40. — *Breitenbach, W.*, Abstammung u. Vorgeschichte des Menschen. E. gemeinverst. Uebersicht üb. den jetz. Stand d. Frage. IV, 54. Brackwede, Breitenbach. ℳ 1. — ***Bumüller, J.,*** D. Entw.lehre u. d. Mensch. Hrsg. v. d. Ges. f. Naturwiss. u. Psychol. 79. M., Verl. d. Zts. „Nat. u. Kult". ℳ 1. [Auch Hochl., Juli, 392—406.] — ***Burckhardt, R.,*** Biologie u. Humanismus. 3 Reden. 88. Jena, Diederichs. ℳ 2. — *Calderoni, G.*, L'evoluzione e i suoi limiti. VII, 370. Rom, Desclé. Fr. 4,50. — *Carus, P.*, The Rise of Man. A Sketch of the Origin of the human Race. Lo., Paul. 3 sh. 6 d. — *Cock, W. H.*, The Origin, Constitution and Destiny of Man acc. to Science and the Bible. 3 ed. 167. Exeter, Pollard. 2 sh. 6 d. — *Conn, H. W.*, Il metodo dell' evoluzione. Trad. G. Nobili. VII, 360. Turin, Bocca. Fr. 5. — *Dahl*, Zur Frage: Was ist Leben? (Nat.wiss. Woch. No. 27). [Vgl. Wasmann, Kampf um d. Entw.lehre S. 156 f.] — *Daiber, A.*, Aus der Werkstätte des Lebens. D. Wechsel d. Stoffes im Lichte d. Forschg. 223. St., Strecker & Schröder. ℳ 1,60. — *Dekker, H.*, Med. Tatsachen als Beweise f. d. Lamarcksche Theorie (Zts. f. Ausb. d. Entw.theorie 1, 177—190). — *Ders.*, Unzweckmäfsige Einrichtungen im Menschenleibe (Kosmos, Juni). [Vgl. BG. 43, 265 f.: alles ausgezeichnet angepafst.] — *Delta*, Organic evolution; a Sketch. 281. Chi., Gaskell. $ 2. — ***Dennert, E.,*** D. Geheimnis d. Lebens. 64. Hamb., Rauh. Haus. ℳ 1. — ***Ders.,*** D. chem.-physikal. Erklärbarkeit d. Lebenserscheinungen (BG. 43, 24—33, 37—57). — ***Ders.,*** D. Darwinismus u. d. Einflufs auf d. heutige Volksbewegung. (Christent. u. Zeitg. 2, 1.) 72. St., Strecker & Schröder. ℳ 1,20. — ***Ders.,*** Wie man mit der Entwickelung umgeht (GW. 5, 312—314). [Gegen Hoppe.] — *Ders.*, Wie steht es m. d. Uhlenhuthschen Nachweis. der Blutsverwandtschaft zw. Menschen u. Affen? (GW. 5, 171 f.). [Verblüffend, aber beweisen blofs „systematische Verwandtschaft".] — *Ders.*, D. Zeugnis d. Paläontol. f. d. Entw.lehre (Ref. 6, No. 29, 30). — *Detto, C.*, Erklärbark. d. Ontogenese durch mat. Anlagen (Biol. Zentralbl. 27, 81—95, 106—112, 142—160,

161—174). [Keine Erklär., sondern nur mat. Verbildlichung.] — ***Doelter, C.,*** A. d. Grenzgebiet d. Organ. u. Unorgan. Inaug.-Rede Graz, 1906. 24. Graz, Leuscher & Lubensky. *M* 0,70. — *Driesch, H.,* Analyt. u. krit. Ergänz. z. Lehre v. d. Autonomie d. Lebens (Biol. Zentr.bl. No. 2—4). [Keine chemische Theorie möglich, aber auch keine psychologisierende wie bei Pauly.] — *Dürk, H.,* Neuere Forsch. üb. Eiweifs, Blut u. Blutsverwandtschaft (Nat. u. Kult. 1906, H. 9—11). [Ueber Uhlenhuths u. Friedenthals Versuche.] — *Einfeldt, W.,* Entwickelungslehre. Wer war der erste Mensch? Ferner: D. soz. Stell. d. Weibes im Altertum. 39. M., Reusch. *M* 1,20. — ***Fleischmann, A.,*** D. allg. Resultat m. Phallusstudien (Sitz.-Ber. d. phys.-med. Sozietät Erlangen 38 [1906], 358—389). — *Francé, R. H.,* D. heut. Stand d. Darwinschen Fragen. E. Wertg. d. neuen Tatsachen u. Anschaugn. 2., völl. umg. u. verm. Aufl. v.: D. Weiterentwickelg. des Darwinismus. VII, 168. L., Thomas. *M* 3,60. — *Ders.,* Streifzüge im Wassertropfen. 96. St., Franckh. *M* 1. — *Ders.,* Prakt. Bed. d. Entw.lehre (Zts. f. Ausb. d. Entw.theorie 1, 611). — *Ders.,* D. heut. Stand d. Zellenpsychologie (Zts. f. Ausbau d. Entw.lehre 1, 331ff.). — *Franz, V.,* D. Welt d. Lebens in objektiver, nicht-anthropozentr. Betrachtung. VII, 63. L., Barth. *M* 1,80. — *Frech, G.,* Geologie u. Darwinismus (Umschau 22). [Cuviers Katastrophentheorie.] — *Gander, P.,* O. S. B., Darwin u. seine Schule. VIII, 171. — *Ders.,* Schöpfung u. Entwickelung. II. Der erste Organismus. M. 27 Textillustr. 2., verm. u. verb. Aufl. VIII, 167. III. Die Abstammungslehre. 2., verm. u. verb. Aufl. VIII, 180. (Benzigers nat.-wiss. Bibl. 10 u. 2.) Einsiedeln, Benziger. à *M* 1,50. — *Gebhardt, M.,* Lebenskraft. 181. B., Walther. *M* 2,50. — ***Gebhardt,*** Präzision in Natur u. Technik (Zts. f. Nat.wiss. d. Ver. Halle 79, 153—169). — ***Gleisberg, R.,*** Morphologie, Biologie, Systematik. E. Wort z. Reform d. nat.gesch. Unterr. (Päd. Stud. 188.) 32. L., Siegismund & Volkening. *M* 0,60. — *Gräntz, F.,* Neuere Forsch. üb. Bau u. Leb. d. Pflanzen (West. Mon. 102, 1, 416—424). — *Ders.,* Biologie (Ebda. 101, 2, 621—627). — ***Gustavsson, W.,*** (Wolfg. Burghauser): Mensch, Tier u. Pflanze. Ein Parallelismus. VIII, 144. St., Strecker & Schröder. *M* 1. — *Häcker, V.,* D. Chromosomen als angenomm. Vererbungsträger (Erg. u. Fortschr. d. Zool. 1—136). — *Hertwig, O.,* D. Elemente der Entwickelungslehre d. Menschen u. der Wirbeltiere. 3. Aufl. VI, 430. Jena, Fischer. *M* 9. — *Ders.,* D. biogenet. Grundgesetz nach d. heut. Stand d. Biologie (Internat. Wochenschr. f. Wissensch. 13/4, 20/4). — *Hertwig, R.,* Lehrb. d. Zoologie. 8. Aufl. XII, 645. Jena, Fischer. *M* 11,50. [Hierin: Geschichte d. Deszendenztheorie S. 15—19, Darwinsche Theorie S. 19—45.] — *Hird, D.,* An easy Outline of Evolution. 128. Lo., Watts. 6 d. [Vgl. OC. 21, 575.] — *Hopf, L.,* Ueber das spezifisch Menschliche in anat., physiol. u. pathol. Beziehung. E. krit. vergl. Unters. XXIII, 469. St., F. Lehmann. *M* 12,50. — ***Hoppe, E.,*** Deszendenztheorie u. Wirklichkeit (Alt. Glaub. 8, No. 10). — *Ders.,* Gegenw. Stand d. Entw.lehre (RChr. 5, 343—356). — *Huxley, T. H.,* Aphorisms and Reflections. Sel. by H. A. Huxley. 208. Lo., Macmillan. 2 sh. 6 d. — ***Jacoby, G.,*** Ueb. Entstehung u. Entwickelung des Lebens. 132. L., G. Jacoby & Co. *M* 1. — *Jensen, P.,* Organ. Zweckmäfsigkeit, Entwickl. u. Vererbung vom Standpunkte der Physiologie. XV, 251. Jena, Fischer. *M* 5. — *Jordan, D. S.* u. *Kellogg, V. L.,* Evolution and animal Life, an elementary Discussion of Facts, Processes, Laws etc. 502. Lo., Appleton. 10 sh. 6 d. — *Kanitz, A.,* Sollte d. 2. Hauptsatz d. Energetik für Lebewesen nicht immer gelten? (Zentralbl. f. Physiol. 20, 837ff.). — *Kellogg, V. L.,* Darwinism to-day. A Discussion of present-day scientific Criticism. 418. Lo., Bell. 7 sh. 6 d. — *Kersten, H.,* Ueb. d. Begriffe d. natürl., systemat. u. genetischen Verwandtschaft d. Organismen (Zts. f. Nat.wiss.-Ver. Halle 70, 272—293). — ***Koenig, E.,*** Wie ist das Leben entstanden? E. Beitr. z. Lösg. d. Lebensrätsels.

VIII, 233. St., Strecker & Schröder. ℳ 1,80. — *Kollmann*, D. Neanderthal-Spay-Gruppe u. d. Pithecanthropus erectus (Arch. f. Anthrop., NF. 5, 211—217). [D. Pithec. hat nichts mit d. Stammbaum d. Mensch. z. schaffen.] — *Krompecher, E.*, Kristallisation, Fermentation, Zelle u. Leben. E. biol.-philos. Studie. 88. Wiesbaden, Bergmann. ℳ 2,40. — *Kropotkin, P.*, L'entr'aide, un facteur d'évolution. 326. P., Hachette. [Vgl. RTh. 64, 192—194 *Duprat.*] — *Kuckuck, M.*, D. Lösung d. Problems d. Urzeugung (Archigonia, Generatio spontanea). VII, 83. L., Barth. ℳ 3. — *Lenz*, Entsteh. neuer Arten durch chem. Einflüsse (Umschau 2). — *Le Dantec, F.*, Nature and Origin of Life in the Light of new Knowledge. 266. Lo., Hodder. 6 sh. — *Ders.*, Elem. de phil. biologique. IV, 303. P., Alcan. Fr. 3,50. — *Lefevre*, Artif. parthenogenesis (Journ. of exp. 2, vol. 4, 91). — *Ljungström, O.*, Entwickelungslehre. Entw. e. neuen Weltanschauung (ASPh. 13, 474—490). — *Lock, R. H.*, Recent Progress in the Study of Variation, Heredity and Evolution. 316. Lo., Murray. — ***Loeb, J.,*** D. chem. Charakter des Befruchtungsvorgang (Biochem. Zts. 1, 191; 2, 34). — ***Ders.,*** Ueber die allg. Methode d. künstl. Parthenogenese (Pflüg. Arch. 1907, 572). [Auch in N.Y. Soc. f. exp. Biol. u. Med., März.] — *Ders.*, Z. analys. osmot. Entwickelungserregung unbefruchteter Seeigeleier (ib. 118ff.). — *Ders.*, The Dynamics of living Matter. 233. N.Y., Macmillan. $ 3. [Organismen = chemische Maschinen.] — *Lotsy, J. T.*, Vorles. üb. Deszendenztheorien m. bes. Berücks. d. botan. Seite d. Frage. Jena, Fischer. — *Mc Kinney, S. B. G.*, The Origin and Nature of Man. 496. Lo., Oliphant. 5 sh. — ***Magnus, R.,*** Vom Urtier z. Menschen. Gem.-verst. Darstell. d. gegenw. Standes d. ges. Entw.lehre. VIII, 127. Hl., Marhold. ℳ 2. — *Mallock, W. H.*, Sir O. Lodge on Life and Matter (Fortn. Rev. 1906, Juli). — *Mary, Alb.* et *Alex.*, Evolution et transformisme. P., Rousset. [3, 2: Secrets de la vie. 3, 3: La vie et l'evol. du monde minéral.] — *May, W.*, Auf Darwins Spuren. Beitr. z. Biogr. D.s. IV, 63. Brackwede, Breitenbach. ℳ 1. — *Meier, H.*, D. Darwinismus als Weltansch. (Lit. Handweis 45, 649ff., 814ff., 859ff.). — *Miehe, H.*, Die Erscheinungen d. Lebens. Grundprobl. d. mod. Biol. (A. Nat. u. Geisteswelt 30.) VII, 124. L., Teubner. ℳ 1,25. — *Molisch, H.*, Sog. künstl. Zellen u. Pflanzen (Umschau 5). [Gegen St. Leducs Versuche.] — *Montgomery, E.*, Philos. Problems in the Light of vital Organisation. Lo., Putnam. 10 sh. 6 d. — *Morgan, T. H.*, Regeneration. A. d. Engl. übers. u. in Gemeinsch. m. ihm vollst. neu bearb. v. M. Moszkowski. Zugl. 2. Aufl. d. Orig. XVI, 437. L., Engelmann. ℳ 12. — *Newest, Th.* [H. Goldzier], Einige Weltprobl. G. Vom Zweck z. Urspr. d. org. Leb. 193. Wien, Konegen. ℳ 3. — ***Nordheim, P.,*** Vers. d. Aufbaues e. Weltanschauung auf nat.wiss. (Lamarck.) Grundlage (Bundesschule 1, 3). Schlachtensee, Volkserzieher-Verl. ℳ 0,50. — *Oehler, R.*, Darwins Hinterlassenschaft (Menschheitsziele 1, 56—58). — *Otto, F. W.*, D. Evolution d. Materialisten (Alt. Glaub. 8, No. 41). — *Pauly, A.*, Erläut. z. Darwin-Lamarckschen Frage (B. Allg. Zeit. No. 122f.). — *Ders.*, Bemerk. z. d. Gegensatz zw. Darwins u. Lamarcks Lehren v. org. Zweckmäfsigen (Pol.-anthr. Rev. 5, No. 7). — *Ders.*, D. urteilende Prinzip u. d. mechan. Kausalität b. Kant u. im Lamarckismus (Kosmos H. 9). — *Pinski, F.*, D. Deszendenztheorie in der Gegenwart u. ihre Begründung durch Kant (Altpr. Mon. 44, 303 bis 347, 351—410). — *Przibram, H.*, D. Regeneration als allg. Erscheinung in den 3 Reichen (Verh. d. Ges. dtsch. Naturforsch. u. Aerzte. 78. Vers. Stg. II, 2, 315—319). — *Ders.*, Experimental-Zoologie. E. Zusammenfass. d. durch Versuche ermitt. Gesetzmäfsigk. tier. Form. u. Verricht. I. Embryogenese. VIII, 125. W., Deuticke. ℳ 7. — ***Pudor, H.,*** Nackt-Kultur. 3. D. Probl. d. Lebens u. d. Zeugung. 37. Steglitz, Pudor. ℳ 2. — *Ranke, K. E.*, D. Theorie d. Korrelation (Arch. f. Anthrop., NF. 4, 168 bis 240). — ***Raumer, K.,*** Pflanze, Tier, Mensch. E. naturwiss. Glaubens-

bekenntnis. III, 123. Mü., Seitz & Schauer. *M* 3. — ***Reiner, J.,*** Darwin u. seine Lehre. 3., neu durchgeseh. Aufl. 88. B., H. Seemann Nachf. *M* 1. — *Reinke, J.*, D. Abstammungslehre einst u. jetzt (Türmer, Febr., 601—614). — *Ders.*, Probleme d. Entw. (Zuk. 58, 175—180). — *Ders.*, Der Begriff d. Dominanten (BG. 43, 331). [Vgl. „Tag", 24. Aug.] — *Rignano, E.*, Ueber d. Vererbung erworb. Eigensch. Hypothese e. Zentroepigenese. Teilw. Neubearb. u. Erw. d. franz. Ausg. IV, 399. L., Engelmann. *M* 5. — *Schmitt, A.*, Z. Deszendenztheorie (Mon.-Bl. f. Kath. Rel.-Unt. 289—298). — *Schnehen, W. v.*, D. Ewigkeit d. Lebens (GW. 5, 91 bis 99). [Es mufs e. Anfang genommen haben, aber nicht durch mechan Urzeugung.] — *Ders.*, Psycho-energet. Vitalismus (PrJ. 129, 427—443). — *Schneider, K. C.*, Vitalismus (Zts. f. d. Ausb. d. Entw.lehre 1, 21—32). — *Schultz, E.*, Ueber Individuation (Biol. Zentr. 9). [Das Ganze vor den Teilen da.] — *Sedgwick, W.*, Man and his Future. A Glimpse from the Fields of Science. 260. Lo., Laurie. 8 sh. 6 d. — *Sehrwald, K.*, Die Kristalltheorie d. Säugetiere. Neue Anschaugn. a. d. Gebiete d. Biologie. 51. L., Thieme. *M* 1,20. — *Semon, R.*, Beweise f. d. Vererb. erworb Eigenschaften (Arch. f. Rass. u. Ges.-Biol. 1907, H. 1). [Gegen Weismanns Keimplasmatheorie.] — *Siede, W.*, Fortschr. d. Entw.lehre (Zts. f. d. Ausb. d. Entw.lehre 1, 231—239, 289—292). — *Spaulding, E. G.*, Driesch's Theory of Vitalism (Phil. Rev. 15, No. 5). — ***Splittgerber, A.,*** D. Abstamm. d. Mensch. nach Hypothese u. Wissenschaft. (Lehr u. Wehr 26.) 15. Hamb., Rauh. Haus. *M* 0,10. — *Stein, A.*, Mechanism. u. Vitalismus (März, Nov. 313—319). — *Steinmann, G.*, Einführung in die Paläontologie 2., verm. u. neubearb. Aufl. XII, 542. L., Engelmann. *M* 14. — ***Stekel, W.,*** Nat.phil. d. Gegenwart (Nord u. Süd 117, 359—372). — *Stiehler, R. F.*, Kritik d. Darwinismus (Pol.-anthr. Rev. 5, 586—588). — *Strecker, F.*, Das Kausalitätsprinzip der Biologie. VIII, 153. L., Engelmann. *M* 3. — *Tchermak, E.*, Ueb. d. Bedeut. d. Hybridismus f. d. Deszendenzlehre (Biol. Zentralbl. 1906, No. 24). — *Teichmann, E.*, Fortpflanzung u. Zeugung 100. 8°. St., Franckh. *M* 1. — *v. Tellyesniczky, K.*, Die Entstehung d. Chromosomen. Evolution od. Epigenese? VII, 47. W., Urban & Schwarzenberg. *M* 2,50. — *Unold, J.*, Entw.lehre u. Volkserzieh. (Kosm. 4, 334 ff.). — *Varisco, A.*, La finalità della vita (Riv. Fil. 8, Nov. 1905). — *Velden, F. v. d.*, Unvermeidbarkeit d. Anthropomorphism. i. d. Lamarckschen Erklär. (Zts. f. Ausb. d. Entw.lehre 1, 205 ff.). — *Verworn, M.*, D. Erforschung d. Lebens. (Aus Nat.wiss. Woch.) 45. Jena, Fischer. *M* 0,80. — *Vierneisel* (Umschlag: Virneisel), Der Sturz d. Abstammungslehre. (M Anh.: D. Fortpflanzg.) Allgemeinverständl. dargestellt. XXVI, 182. B., Verl. f. nat. Lit. *M* 2. — ***Vries, H. de,*** Evolution and Mutation (Mo. 17, 6—22). — *Ders.*, Evolution and Mutation (ib. No. 1). — *Ders.*, New Principles in agricultural Plant-Breeding (ib. 209—219). — *Wagenmann, T.*, Math. Theorie d. Entw.gedankens (Verh. d. Ges. dtsch. Naturforsch. 78, II, 17 ff.). — *Wagner, A.*, Freie od. akadem. Wissenschaft? (Ein Beitr. z. Charakteristik mechanist. u. antilamarckist. Kampfesweise.) [Aus: Ztschr. f. d. Ausb. d. Entw.lehre.] 16. St., Franckh. *M* 0,50. — *Ders.*, D. Entw.lehre u. d. Ges. v. d. Erh. d. Mat. u. Kraft (Zts. f. d. Ausb. d. Entw.lehre 1, 115—121). — ***Ders.,*** D. neue Kurs in d. Biol. Allg. Erört. z. prinzipiellen Rechtfertigg. d. Lamarcksch. Entwickelungslehre. 96. St., Franckh. *M* 1,80. — *Wasmann, E.*, Entw. d. mod. Zellenlehre (Vereinsschr. d. Görresges. 1907, 3, 24—37). — *Ders.*, D. Kampf u. d. Entw.probl. i. Berlin. [S. bei Rel. u. Naturwiss.] — *Weiß, B.*, Begr. d. Entw. (Phil. Woch. 5, 317—323). — ***Wendt, W.,*** D. Entwickelungstendenzen u. d. Zukunft d. Menschheit. Essays. 43. L., Thür. Verl.-Anst. *M* 0,75. — *Went, F. A. C.*, Ondoelmatigheid in de levende natuur. IV, 30. Utrecht, Druten. Fr. 0,50. — *Ders.*, Zwecklosigkeit i. d. leb. Natur (Biol. Zentralbl. 27, 257—271). — *Williamson, J.*, Science in living and

the Creator's Purpose in human Life. 336. Lo., Routledge. 3 sh. 6 d. — *Windle, B. C. A.*, De Vries and the theory of mutations (Dubl. Rev. Ap.). — *Wolff, G.*, D. Begründung der Abstammungslehre. 43. M., Reinhardt. ℳ 1. — *Zeitschrift* f. den Ausbau der Entwickelungslehre, hrsg. v. R. H. Francé. 1. Jahrg. 1907. St., Franckh. 12 Hefte à ℳ 1,20.

Ankenbrand ist auf nur 12 Seiten fertig mit seiner apodiktischen Darstellung des die Menschen vom Drucke des Pfaffentums erlösenden Darwinismus. Ja, wenn's so einfach wäre! — ***Beth*** schildert die heutige Notlage der mechanistischen Theorie und stellt die Geschichte und die Vertreter der Teleologie bis zu dem Neulamarckianer Pauly dar. — ***Bräunig*** zeigt, warum die frühere vitalistische Auffassung der Lebensvorgänge vor einem halben Jahrhundert, in der „klassischen Periode der Naturwissenschaft", der mechanistischen das Feld räumen mufste; dies tut er auch mit Umsicht und Kritik, besonders gegen Haeckel. Weniger glücklich scheint mir seine Beurteilung des Neovitalismus zu sein, den er rein als Reaktionserscheinung gegenüber dem doppelten Versagen des Materialismus als Prinzip einer einheitlichen Weltanschauung und des Darwinismus als Erklärung der Zweckmäfsigkeit der organischen Natur und als intellektuellen Rückschritt auffafst, und gegen den er Kant und Kern (vgl. II, 12) ins Feld ruft. — Nach ***Bumüller*** läfst sich der Mensch systematisch nicht bei den Affen unterbringen: die höhere Entwickelung des Affentypus strebt gar nicht dem Menschentypus zu, sondern entfernt sich von ihm. Die paläontologischen Befunde zeigen nirgends Anhaltspunkte für monophyletische Deszendenz, erst bei den Wirbeltieren zeigt sich Uebereinstimmung der paläographischen und anatomischen Aufeinanderfolge. — Ein köstliches Büchlein ist das von ***Burckhardt,*** das 3 Reden über die Biologie der Griechen (in Form einer Traumfahrt ins alte Hellas), über die Biologiegeschichte und über Mode und Methode in Wissenschaft und Unterricht der Biologie enthält mit dem ceterum censeo, dafs die Biologie sich mehr um ihre Wissenschaftsgeschichte kümmern soll. — ***Dennert*** zeigt sehr schön, dafs das Leben trotzdem natürlich erklärt ist, auch wenn es nicht mechan.-phys.-chemisch erklärt wird: der „Monismus", dafs alles mechanisch erklärbar sein müsse, ist Dogmatismus, in diesem Sinn ist die Welt dualistisch, aber theomonistisch. — Dasselbe zeigt er noch ausführlicher gegen Rhumbler: das von ihm physikalisch unerklärt gelassene ist eben die innere Leitung oder Willensregung der Amöbe. — Dafs Darwinismus und Entwickelungslehre verschieden und der Darwinismus nur eine immer mehr zurücktretende Hilfshypothese für die Entwickelungslehre ist, wird er nicht müde zu betonen, und es ist auch gegenüber den Taschenspielerkunststücken von Haeckel und Dodel höchst nötig, von denen der „Darwinismus" nur als atheistisch verwertbar festgehalten wird. — So recht Dennert in all diesen Dingen hat, so

verkehrt ist seine Polemik gegen alles, was nun ein klein wenig weiter links in der Dogmatik steht als er. Dies wird sehr hübsch durch ***Hoppe***s Polemik gegen ihn demonstriert, der ihm vorwirft, er lehre eine Entwickelung ohne Gott, ganz was er den „Modernen“ so oft vorwirft: er wird also hier von einem noch „Positiveren“ einmal selbst abgefertigt. Er zeigt freilich, dafs auch Hoppe die Entwickelung nicht umgehen kann. — ***Dölter*** hofft auf zukünftige Feststellung des Hervorgehens von Organischem aus dem ihm verwandten Anorganischen. — ***Fleischmann*** erklärt es mit voller Bestimmtheit für unmöglich, die verschiedenen Spezialfälle der Gestaltung der Geschlechtsorgane bei Reptilien, Vögeln und Säugern als Stufen einer von niederen zu höheren Formen fortschreitenden Entwickelung aufzufassen. — ***Gebhardt*** will eine Anzahl willkürlich hervorgebracht erscheinender organischer Einrichtungen als Anpassungserscheinungen mit relativer Präzision erklären. — Nach ***Gleisberg*** ist das Ziel der Naturwissenschaften zur Zeit der Nachweis einer Einheit des gesamten Naturgeschehens: als die zwei wichtigsten Probleme treten dabei die Entwickelungslehre und die Biologie hervor. — ***Gustavsson*** (Wolfgang Burghauser) entwickelt in einer an Bölsche erinnernden Weise vor uns die Reihe der Lebendigen und ihrer Beziehungen, vom Einzeller zum Vielzeller, zu Pflanze und Tier, zu Symbiose und Staatsqualle, zum Menschen und Menschheitsstaat. — Noch weiter als Gustavsson zieht die Entwickelungslinie ***Jacoby:*** von der bewegten Masse bis zur Religion; er bleibt ganz im abstrakten, und gibt keine Beispiele aus der Naturwelt; in den Kapiteln über Sittlichkeit sind konkrete Beispiele da, aber ziemlich anfechtbare. — Mit anders gearteter, aber noch viel stärkerer Abstraktheit behandelt ***König*** sein Problem: er erinnert an die ältere Naturphilosophie vor 100 Jahren, wenn er sagt: das Leben entstand auf der Erde als Produkt des Konfliktes, in den die Erde bei ihrer Ausdehnung mit der Sonne geriet. In der Gesamtlebensmasse reagiere die Erde gegen die Bestrahlung durch die Sonne, und zwar in einer Summe von einfachsten Gebilden, von Kugeln, die noch nicht in kleinste Gebilde (Zellen) differenziert waren. — ***Loeb*** ist es gelungen, Seeigel- und andere Eier ohne geschlechtliche Befruchtung zu einer Entwickelung zu bringen, deren Anfänge mit denen des befruchteten Eies grofse Aehnlichkeit haben. Chemische Mittel bewirken diese Vorgänge, andere chemische Mittel halten die wirkliche Befruchtung auf. Bis jetzt der gröfste Schritt zur „chem. Erklärung“ der Befruchtungsvorgänge. — Um so erfreulicher ist dafür die Konkretheit von ***Magnus:*** sein Buch enthält eine Geschichte der Entwickelungstheorie von Anaximander bis zu Darwin und seinen Nachfolgern, wobei zum erstenmal dem Dichter Wilhelm Jordan die ihm gebührende Stelle in dieser Entwickelung — vor Darwin — angewiesen wird, aufserdem eine Skizze des systematischen Aufbaues

im Tierreich und des biologischen Aufstiegs — alles vom Standpunkt des „psychistischen" Neulamarckismus aus, etwa im Sinne Paulys. Von den neueren populären Darstellungen ist diese m. E. die beste. — Nach ***Metschnikoff*** erwachen im Somnambulismus die verlorenen Kletterinstinkte unserer tierischen Vorfahren; schon als Glied einer „Masse" sinkt der Mensch durch das Fasziniertsein um mehrere Stufen in der Zivilisation. — Die psychistische Lamarckische Grundlage verbindet ***Nordheim*** mit Fechnerschen Gedanken zu einer in ihrer Art idealen Weltanschauung, in der freilich der Eudämonismus wieder eine sehr grofse Rolle spielt. — ***Pudors*** Ansichten sind mir nicht ganz deutlich geworden: es scheint, dafs er den Tod blofs als Folge des Verbrauchs der Keimzellen ansieht und also durch geschlechtliche Enthaltsamkeit ein „todloses" Leben erzielen will: dann wäre also die fortwährende Verjüngung des Menschengeschlechts zu Ende, und die „todlosen" alten Leute liefen dann nackt herum — eine seltsame Vorstellung vom Fortschritt der Kultur. — ***Raumer*** sucht ähnlich wie Jacoby die Entwickelungslinie vom Ursprung des Organischen bis zu Phantasie und Kunst des Menschen durchzuziehen, verirrt sich aber besonders bei der Sprache in kindliche Theorien. — ***Reiner*** sieht Darwins Verdienst mit Recht darin, dafs er die Abstammungslehre aus dem blofsen Bereich der Meinung zur wissenschaftlichen Hypothese ausarbeitete, und stellt auch sonst die ja heute im einzelnen vielfach schon veralteten Anschauungen Darwins mit beständiger Kritik dar. — ***Splittgerber*** meint, die Frage, ob der Mensch vom Affen abstamme, laufe im letzten Grund auf die andere Zentralfrage hinaus, ob es einen lebendigen Gott gibt? Aber wenn es nun dem lebendigen Gott gefallen hätte, die Entwickelung von unten an beginnen zu lassen? — ***Stekel*** findet, dafs allen Neovitalisten die Abkehr vom Atheismus gemeinsam ist, und dafs sie dadurch dem Theismus und Klerikalismus in die Hände arbeiten; er hofft dafür mit Benedikt, König, Roux, Rhumbler und Kassowitz auf eine rein mechanische Erklärung des Lebens, zu der die Theorie der Oberflächenspannung und der Schaumzellen einen wichtigen Beitrag gebe. — ***Vries*** zeigt an eigenen Pflanzenzüchtungen die Tatsächlichkeit der spontanen Mutation durch plötzliche Sprünge. — ***Wagners*** ausgezeichnete Schrift kommt zu dem Ergebnis, dafs wir jede Reaktion eines Organismus als den Ausdruck eines durch den Umgebungsreiz hervorgerufenen psychischen Erlebnisses anzunehmen haben. Diese psychische Kausalität ist immer autoteleologisch. So ist also der neue Kurs psychischer Monismus. — ***Wendt*** sucht von der Entwickelungslehre aus ihre Fortsetzung: den Uebermenschen oder doch eine höhere Rassenauslese zu konstruieren und baut hierauf eine neue Sittlichkeit und eine neue Religion — die aber mit dem Griechentum zusammenfallen dürfte.

γ) Allgemeine Naturphilosophie. Haeckels Monismus. aa) Allgemeine Naturphilosophie. ***Arndt, A.,*** Ueb. d. Einheit d. Gesetze. 116. Heidelbg., Selbstverlag. *M* 2,50. — ***Becher, E.,*** Philos. Vorauss. d. exakt. Naturwissensch. VII, 244. L., Barth. *M* 6,50. — ***Behrens, J.,*** D. natürl. Welteinheit. Naturwiss. u. philosoph. Bausteine zu e. idealist. Weltanschaug. 319. Wismar, Hinstorff. *M* 4. — *Binet, A.,* Pour la philos. de la science (L'année psych. 1906, 113—136). — *Bölsche, W.,* Was ist die Natur? 138. B., Bondi. *M* 1,50. — *Bosanquet, B.,* The Meaning of Teleology (Proc. Brit. Ac. 1906, No. 2). — *Bossert, H.,* Los vom Materialismus (DEB. 32, 678—697). [Ueber Ad. Mayers gleichnamiges Buch, vgl. DEB. 860 *Ad. Mayer.*] — ***Boutroux, E.,*** Ueb. d. Begr. des Naturges. in d. Wissensch. u. in d. Philos. d. Gegenw. Vorlesgn., geh. an der Sorbonne 1892—1893. Unter Mitwirkg. des Verf. übers. v. Benrubi. 132. Jena, Diederichs. *M* 4. — *Carus, P.,* Prof. Ostwald's Philosophy (Mo. 17, 516—540). — *Classen, J.,* Grenzen d. Naturerkennens (Jahrb. d. Hamb. wiss. Anst. 23, Beil. 1—17). — *Cresson, A.,* Les bases de la phil. naturaliste. 178. P., Alcan. Fr. 2,50. [Vgl. RTh. 64, 425—427 *G. L. Duprat.*] — *Diestel, E.,* Wo bleibt Kant? (ZThK. 12, 230f.). [Nämlich bei der mod. Lehre v. d. Unermefslichkeit d. Welt; Antw. v. Tröltsch S. 231f.: Kt. bleibt im Ansatz.] — *Dippe, A.,* Naturphilosophie. Krit. Einführg. in d. mod. Lehr. üb. Kosmos u. Menschheit. IX, 417. M., Beck. *M* 5. — *Dörr,* Dynamische Kultur (Deutsch. Rev. 31, 1, 370—377). — *Dubois-Reymond, E.,* Ueb. d. Grenzen d. Naturerkennens. Die sieben Welträtsel. 2 Vorträge. Des 1. Vortrages 10., der 2 Vorträge 6. m. der 3. übereinst. Aufl. 120. L., Veit & Co. *M* 2. — *Esser,* D. Ges. v. d. Erh. u. Umwandl. d. Energ. i. s. kosmol. Bed. (Ap. Rdsch. 165—174, 202—210). — *Ferro, A.,* Meccanismo e telcologia (Riv. Fil. 9, Jan., Mai.). — *Forberger, W.,* Beitr. z. e. neuen Weltanschauung, od. Beob. i. d. Natur. 2. erw. Aufl. III, 24. L., Scheibe. *M* 0,60. — *Francé, R. H.,* D. Wert d. Wissenschaft. Aphor. z. e. Natur- u. Lebensphilos. 3. umg. Aufl. 157. Zü., Schröter. *M* 3. — *Franze, P. C.,* D. Gültigkeit nat.-wiss. Erkenntnisse (Phil. Woch. 7, 301—316, 361—378; 8, 1—11). — *Geißler,* Ueb. Bewegung u. Geschehen, Werden u. Vergehen (ib. 5, No. 7/8, 9, 11). — *Günther, V.,* Entw.theorie u. Weltanschauung (West. Mon. 98, 672—678). — *Hackh, E.,* Kausalität d Energie (Verh. d. Ges. dtsch. Nat.-Forsch. 78, II, 67ff.). — *Häberlin, P.,* Naturwiss. u. Philos. (Schweiz. päd. Zts. 121—130). — ***Hartmann, E. v.,*** Grundrifs d. Naturphilosophie. (Syst. d. Phil. in Grundr. 2.) VI, 220. *M* 6,50. — *Helmholtz, H.,* Ueb. d. Erhalt. d. Kraft (1847). (Ostwalds Klass. d. exakt. Wiss. 1.) 60. L., Engelmann *M* 0,60. — *Hill, J. A.,* The Fallacies of Materialism (Journ. of Phil. 1907, Feb.). — *Hodgson, S. H.,* Teleology (Proc. Aris. Soc. NS. 6). — *Hoost, M.,* Natur u. Weltanschauung. III, 200. L., Uhlemann. *M* 1,25. — *Hutchinson, H. G.,* Nature's Mood and Tenses. 311. — *Ichak, F.,* Aus d. Haushalt d. Natur. D. Lehre v. d. Energie. (Hillg. ill. Volksbüch. 86.) 84. B., Hillger. *M* 0,30. — *Kann, A.,* Die Naturgeschichte der Moral u. die Physik des Denkens. Der Idealismus e. Materialisten. XV, 243. W., Braumüller. *M* 5. — *Kassowitz, M.,* Welt — Leben — Seele. E. Syst. d. Nat.phil. in gem.fafsl. Darst. III, 364. W., Perles. *M* 5. — *Kleinpeter, H.,* D. Kausalitätsbegr. i. d. neueren Naturwiss. (Phil. Woch. 6, 21—28). — *Koch, E.,* Ueb. nat.wiss. Hypothesen (VwPh. 30, H. 2). — ***Kublin, S.,*** Weltraum, Erdplanet u. Lebewesen. E. dualist. kausal. Welterklär. 3. verm. Aufl. XVI, 176. Dr., Pierson. *M* 2,50. — *Linsmeier, A.,* Folgergn. a. d. Satz v. d. Erh. d. Energie (Nat. u. Off. 483—495). — *Linstow, O. v.,* D. Zweckmäfsigkeit i. d. Natur (GW. 5, 384—387). — *Lipps, T.,* Naturwiss. u. Weltansch. (Verh. d. Ges. dtsch. Naturforsch. 78, I, 100—119). — *Mac Coll, H.,* Chance or Purpose (HJ. 5, 384—396). [Für die Naturentwickelung kein Gegensatz.] — ***MacGregor, D. H.,*** The inductive Argument for Design (Mind. 1906,

535—548). — ***Manno, R.,*** Zur Verteidig. d. Möglichkeit d. freien Willens I (ZPhKr. 130, 165—191). — ***Marcus, H.,*** D. Phil. d. Monopluralismus. Grdz. e. analyt. Naturphil. u. e. ABC der Begriffe im Versuch. VII, 163. B., Concordia. ℳ 3. — *Mayer, Ad.,* Los v. Materialismus. Bek. e. alt. Naturwissenschaftlers. Hdlbg., Winter, 1906. [Vgl. DEB. 32, 678—697; Bosserts u. Mayers Erwiderung S. 860f.] — ***Mayer, E. v.,*** D. Märchen d. Naturwissenschaft. (Lebensworte 2.) 40. Jena, Costenoble. ℳ 0,80. — *Müller, R.,* Los v. Materialism. (HPBl. 139, 202—220). — *Münden, M.,* D. Chtonoblast. D. lebende biolog. u. morpholog. Grundlage alles sog. Belebten u. Unbelebten. VII, 167. L., Barth. ℳ 6. — *Newest, Th.* [H. Goldzier], Einige Weltprobleme. 5. Erdendämmerung. Verg. u. künft. Katastrophen. 133. W., Konegen. ℳ 2,50. — ***Oettingen, A. v.,*** D. Kausalgesetz (Ber. d. Ges. d. Wiss. Lpz., Math.-phys. Kl. 58, 454—470). — *Ostwald, W.,* Naturphilosophie (Kult. d. Gegenw. 1, 6, 138 bis 172). — *Ders.,* The mod. Theory of Energetics (Mo. 17, 487—515). *Pekelharing, C.,* Over begrip en methode der teleologie (ThT. 41, 442 bis 458). — ***Pesch, T.,*** S. J., D. grofsen Welträtsel. Philos. d. Natur. Allen denk. Naturfreunden dargeboten. 3., verb. Aufl. (In 2 Bdn.) 1. Bd. Philos. Naturerklärg. XXIII, 781. 2. Bd. Naturphilosophische Weltauffassung. XII, 592. Fr., Herder. ℳ 18. — *Pfennigsdorf, E.,* Naturwiss. u. Weltansch. (ThR. 10, 323—333). — *Pfordten, O. Frhr. v. d.,* Vorfragen d. Naturphilosophie. III, 145. Heidelberg, Winter. ℳ 3.80. — *Ratzel, F.,* Raum u. Zeit in Geographie u. Geologie. Naturphilos. Betrachtgn. Hrsg. v. P. Barth. (Nat.- u. kult.phil. Bibl. 5.) VIII, 177. L., Barth. ℳ 3,60. — *Read, C.,* The Metaphysics of Nature. VIII, 354. Lo., Black, 1905. [Vgl. Mind. 15, 554—559 *D. Morrison.*] — ***Reinke, J.,*** D. Natur u. Wir. Leichtverst. Aufzeichnungen. 238. B., Paetel. ℳ 5. — *Ders.,* Was wissen wir v. d. Natur u. Was können wir von ihr wissen? (Türm. 1906, H. 5). — *Renner,* Nat.wiss. u. Weltanschauung (Phil. Woch. 4, No. 8/9). — *Rolla, A.,* La filosofia energetica (W. Ostwald). VIII, 82. Turin, Bocca. Fr. 2,50. — *Schnehen, W. v.,* Erk.theor. Wanderungen durch d. Nat.wiss. d. Gegenw. (Zts. f. Ausb. d. Entw.lehre 1, 293ff.). — *Snyder, C.,* D. Weltbild d. mod. Nat.wiss. u. d. Erg. d. neuest. Forsch. Dtsch. v. H. Kleinpeter. 2. verb. Aufl. XI, 306. L., Barth. ℳ 5,60. — *Ders.,* World Machine: first Phase: Cosmic Mechanism. 504. Lo., Longmans. 9 sh. — *Stern, V.,* E. neues Arg. geg. d. Materialismus (APh. 12, H. 2). — *Thau, K. v.,* Nat.wlss. Forschung u. Kultur (Dtsch. Rev. 31, 2, 329—332). — *Villa, G.,* Filosofia e scienza. 32. Pavia, Bizzoni. — ***Werner, O.,*** Lebenszweck u. Weltzweck od. d. 2 Seinszustände. 274. L., Haberland. ℳ 4. — *Zucchelli, T.,* Sintesi del problema metafisico sec. la fil. delle scienze. XII, 147. Bologna, Neri. Fr. 3. — *Anon.,* D. naturwiss. Weltbild (Gaea No. 1—6).

bb) Haeckels Monismus*). *Aktenstücke* z. Austr. d. monist. Prediger Steudel u. Mauritz a. d. Monistenbd. (LK. No. 24). — *Amyntor, G. v.,* E. Monistenbund? (Türm., Aug., 604ff.). — *Bauer, A.,* Kant u. unsere mod. Naturforscher. [In Abschn. 3: Haeckel, vgl. bei Kant.] — *Bilharz, A.,* Monism. u. Dualism. (Zuk. 59, 426—430). — *Blum, R.,* Haeckelkultus (Uebersinnl. Welt 353ff., 373ff.). — *Bölsche, W.,* E. H. E. Lebensbild. Volksausg. VI, 219. B., H. Seemann Nachf. ℳ 1. — *Ders.,* Was heifst Monismus (Gartenl. No. 9, 10). — ***Brander, V.,*** D. natural. Monismus d. Neuzeit od. Haeckels Weltanschauung syst. dargel. u. krit. beleuchtet. Gekr. Preisschr. VII, 350. Pa., Schöningh. ℳ 7. — *Carus, P.,* A Visit with Prof. H. (OC. 21, 615—623). — *Cuche, P. J.,* Étude sur le monisme. 40. Montligeon, Impr.

*) Hier ist aufgeführt, was nicht im Titel die Beziehung zur Religion enthält. Vgl. den Abschnitt: Religion und Naturwissenschaft.

de Montligeon. [Auch Rev. de phil., Aug.] — ***Dennert, E.,*** Exzellenz Haeckels Entgleisungen (GW. 5, 168f.). — *Ders.*, D. vernichtende Urteil d. Wissenschaft über E. H. u. d. Grundlage seines Monismus (MThK. 9, 279—285). [Chwolsons Schrift vgl. JB. 26, 927.] — *Ders.*, D. Kampf geg. H.s Monismus (GW. 5, 175f.). [Leitsätze f. d. fr. kirchl. Konf. Karlsruhe, 2.—4. Ap.] — *Dodel, A.*, D. Religion d. Zukuntt. (Aus: „Menschheitsziele".) (Flugschrift d. Ortsgruppe L. d. deutschen Monisten-Bundes.) 16. L., O. Wigand. *M* 0,15. — *Engert, J.*, D. natural. Monismus Haeckels auf s. wiss. Haltbarkeit gepr. Gekr. Preisschr. (Theol. Stud. d. Leo-Ges. 17.) XV, 352. W., Mayer & Co. — *Früh, E.*, Z. Propaganda d. dtsch. Monistenbundes (Ev. Gem.bl. Rheinl. 23, No. 11). [Ueb. Steudels Vortr. in Düsseld.] — *Galz, J. C.*, Durch Chaos z. Licht! Versuch e. ausgleich. Monismus. 38. Frk., Grieser. *M* 0,50. — *Grimm*, D. Kampf um H. (Lpz. Zeit., Wiss. Beil. No. 14). — *Große, W.*, Wesen d. Monism. (Brem. Beitr., 236—248). — *Haan, H.*, D. deutsche Monistenbund (StML. 72, 299—310). — *Haeckel, E.*, Monismus u. Naturgesetz. 2. Aufl. (Flugschr. d. Dtsch. Mon.bundes 1.) 40. Brackwede, Breitenbach. *M* 0,80. [Vgl. JB. 26, 927.] — *Ders.*, Das Menschenproblem u. d. Herrentiere v. Linné. Vortrag. 64. Frk., Neuer Frk. Verl. *M* 1,50. — *Hansen, A.*, H.s Welträtsel u. Herders Weltanschauung. 40. Gi., Töpelmann. *M* 1,20. — *Hardeland*, H.s Welträtsel, d. „Bibel d. Soz.dem." im Lichte d. Wissensch. 3. u. letzte Antw. auf . . . Stern. 2. Aufl. 28. Zittau, Menzel. *M* 0,30. [Vgl. JB. 26, 927.] — *Harm, M.*, Gut u. Böse im Spiegel d. monist. Weltanschauung. 20. L.-Dölitz, Monist. Zentralbuchh. *M* 0,25. — *Hoffmann, H.*, Welträtsel u. Materialismus (StML. 72, 361 bis 379). — *Ilgenstein, H.*, Kulturpolitik u. Monistenbund (Blaub. No. 11). — *Irion, D.*, D. Welträtsel (MThK. 9, 272—285). — *Kick, A.*, E. H. u. d. Schule. Darleg. d. pädagog. Ideen H.s u. Versuch ihrer Verwertg. f. d. Volksschule. 48. St., Kröner. *M* 1. — *Klimke, F.*, Phil. d. Monism. (JPhspTh. 21, 334—364, 415—436). — *König, K.*, Monismus (Dtsch. Mon. 6, 385—396, 480—498). — *Körber, H.*, Ziele u. Aufg. d. dtsch. Monistenbundes (Blaub. No. 23). — *Kramer, G.*, Haeckels Weltanschauung u. d. Christentum. (Volkstüml. Freidenkerschr. 8.) 8. Mgd., Selbstverlag. *M* 0,10. [S. bei: Rel. u. Nat.] — *Le Dantec, F.*, Les objections au monisme (Rev. Phil. 62, Aug., Sept.). — *Lindsay, J.*, Two Forms of Monism (APh. 12, H. 1). — *Lipsius, F. R.*, D. Rel. d. Monismus. 45. B., Concordia. *M* 0,75. — *Ders.*, H. u. Chwolson (Blaubuch 2, 1421—1426). — *Loewenthal, E.*, Wahrer Monismus u. Scheinmonismus. Nachtrag zu meinem „System u. Geschichte des Naturalismus". 16. B., Dreyer. *M* 0,50. — *Mann, W. D.*, Christentum u. Haeckeltum. E. krit. Studie. 162. Blasewitz, Grumbkow. *M* 4. [S. bei: Rel. u. Nat.] — *Marcus, S. Ph.*, Monism? Thoughts sugg. by Haeckels Riddle of the Universe. Transl. by R. W. Felkin. 152. Lo., Rebman. 1 sh. — *Mehlhorn, P.*, Aus d. Monistenbund zu Leipzig (Pr. 40, No. 48). [Gegen Steudel, vgl. die Debatte in No. 50.] — *Monist*, der. Halbmonatsschrift z. Förderg. e. vernünft. Einheitsweltanschaug. Bundesorgan d. „Monistenbund, internat. Vereinigg. v. Monisten u. Freidenkern z. Förderg. d. monist. Einheitsweltanschaug., Sitz Leipzig. Hrsg. v. A. Teichmann. 1. Jahrg. April bis Dezbr. 1906. 14 Nrn. (No. 1. 44 S.) L., Monist. Zentralbuchh. Vierteljährlich *M* 1,50. — ***Monisthorno,*** Monistentraum. 36. Dr., Pierson. *M* 1. — *Niebergall, F.*, Moses, H., Kant (Ev. Gem. Rheinl. 23, No. 1—4). — ***Pfennigsdorf, E.,*** Haeckels Monismus — Wahrheit oder Dichtung? (BG. 43, 206—210). — *Ders.*, Blicke in d. atheist. Propaganda. Der Keplerbund (BG. 43, 358—363). [Ueb. Haeckels phyletisches Museum.] — *Ders.*, Goethe u. H. (BG. 43, 331). [Blofs $^1/_3$ Seite.] — *Ders.*, H.s mat. Monism. (Wartburg No. 47, 48). — *Rambacher, A.*, D. Wunder v. Lourdes u. d. Gottesleugner E. Haeckel. E. interess. Korr. m. Haeckel.

49. Donauwörth, Auer. ℳ 0,50. — ***Rau, A.,*** Fr. Paulsen über E. H. E. krit. Unters. üb. Naturforschung u. mod. Kathederphilosophie. 2 Aufl. (Flugschr. d. dtsch. Mon.bundes 3.) 48. Brackwede, Breitenbach. ℳ 0,80. — ***Reinke, J.,*** H.s Monismus u. s. Freunde. E. fr. Wort f. fr. Wiss. 5. u. 6. Taus. 39. L., Barth. ℳ 0,50. — *Ders.,* D. Monismus u. H. (Dtsch. Kultur 222—231). — *Ders.,* Rede gegen Haeckel u. d. deutschen Monistenbund (Referat in GW. 5, 245—247). — *Schuchardt, H.,* Monist. Weltbild auf neuer. exp. physik. Grdl. (Gegenw. No. 3). — *Thooris,* A., La phil. du monisme. La monologique. 96. P., Maloine. Fr. 0,60. — *Tristram, J. H.,* H. and his Riddle, or Christianity and natural Science. Lo., Heywood. 6 d. — *Tromelin, Conte de,* Les mystères de l'univers. Rép. aux Enigm. de H. 371. P., Bibl. univ. Beaudelot. Fr. 3. — ***Ude, J.,*** Monistische — od. teleologische Weltanschauung? Vorles., geh. f. Hörer aller Fakultäten a. d. Universität in Graz. X, 120. Graz, Styria. ℳ 2. — *Unold, J.,* Monismus u. Klerikalismus. (Flugschr. d. dtsch. Monistenbundes 4.) VII, 47. Brackwede, Breitenbach. ℳ 0,80. — *Ders.,* 3 Hauptricht. d. mod. Monism. (Zts. f. Ausb. d. Entw.lehre 1, 190—199). — *Untermann, E.,* Dialektisches. Volkstüml. Vortr. a. d. Gebiete d. proletar. Monismus. III, XVI, 142. St., Dietz Nachf. ℳ 1. — *Vogt, J. G.,* D. Geistes- u. Lebensproblem a. Grund e. realmonist. Weltanschauung (Pol.-anthr. Rev. 6, 511—530, 567—593). — *Worsley, A.,* Concepts of Monism. 374. Lo., Unwin. 21 sh. — *Anon.,* Was lehrt der Monismus (Menschheitsziele No. 1).

aa) Naturphilosophie. ***Arndt*** macht ernst mit dem Gedanken, der in Sätzen steckt, wie „Liebe ist Anziehung", „Kälte wirkt erstarrend" und sucht zu zeigen, dafs die geistigen, moralischen und physischen Gesetze nicht blofs zusammenstimmen, sondern wesenseins sind, nur verschiedene Seiten derselben Einheit. — ***Bechers*** Buch ist das beste, was im Berichtsjahr über die mod. Naturphilosophie erschienen ist. Er geht aus von erkenntnistheoretischen Untersuchungen im Sinne des transzendentalen Realismus, den er gegen Mach, Stallo u. a. verteidigt, gibt eine Rechtfertigung der grofsen physikal.-chem. Hypothesenbildungen und bespricht schliefslich die modernen Auffassungen der Materie, wobei er der kinetisch-elektrischen Theorie zustimmt, Fernwirkungen bestehen läfst und die Aetherhypothese erschüttert findet. Das Buch ist für Philosophen wie für Naturforscher gleich lehrreich. — ***Behrens*** will eine Zusammenstellung derjenigen Momente geben, die geeignet sind, die Theorie von der Einheit des Weltganzen zu beweisen, die ihm der letzte und höchste Ausdruck der mod. Weltanschauung ist. Indem er diese Einheit in den Stoffen und Kräften, im Leben, in der Entwickelungsgeschichte, im Ich, in Gott und im Weltprozefs aufzeigt, bringt er ein reiches Anschauungsmaterial bei und gipfelt schliefslich in der Idee der Freiheit. — ***Boutroux*** erkennt die Naturgesetze als die Summe der Methoden, die wir Menschen erfunden haben, um uns die Dinge anzueignen und sie in den Dienst unseres Willens zu stellen. Diese Auffassung gibt uns unsere Selbständigkeit wieder, die wir bei dem alten Gesetzesbegriff aufgeben zu müssen glaubten, und läfst Raum für unsere Freiheit. Die Ueber-

setzung ist z. T. ganz undeutsch, z. B. rückfällig statt rückläufig (retrovertibel) u. a. m. — ***Hartmanns*** Grundrifs ist wohl das umfassendste und reifste, was wir heute in der Naturphilosophie besitzen. Hier sind alle Fragen ebenso umsichtig wie einheitlich behandelt: die Frage der Naturerkenntnis, im Gegensatz zu der angeblich hypothesenfreien Naturwissenschaft, so gut wie die nach dem Verhältnis von Kausalität und Finalität: von letzterer wird gegen Kant m. E. mit Recht gesagt, dafs sie dem psychologischen und metaphysischen Gebiet keineswegs näher liegt als die erstere. Sehr klar ist auch die Behandlung der Entropielehre und besonders glücklich die Formulierung der Entwertung der Energie als Reduktion molarer Intensitätsdifferenzen und Umsätze auf molekulare. Am epochemachendsten — freilich bei *H.* schon lang ausgesprochen — scheint mir sein Dynamismus und der Nachweis, dafs die Hypothese der Materie neben der Annahme von immateriellen Kraftpunkten nur ein unnützer Ballast ist. Sehr einleuchtend ist auch für die Biologie seine Unterscheidung von zentralen und nichtzentralen Kräften. Seine Philosophie des Organischen ist nach meiner Ueberzeugung — und die heutige Biologie scheint sich dem immer mehr zu nähern — das genialste, was er geschaffen: der Darwinismus ist heute genau auf dem Punkte seiner Entwickelung und Rektifikation angekommen, wo *H.* vor einem Menschenalter ihn mit seiner Kritik hingewiesen hat — gewifs ohne Beispiel in der Geschichte einer Wissenschaft. — ***Kublin*** versteht unter Dualismus das Verhältnis des Erdplaneten zum Weltraum und erklärt alle irdischen Veränderungen in Natur, Biologie und Geschichte aus den Schwankungen des Planeten inmitten seiner Zentralbewegung oder aus dem Altersgang des Planeten: an Stelle des angeblichen Kulturfortschritts tritt also jetzt allgemeine Degeneration der Lebewesen, die ja blofs eine Art Parasiten des eigentlich degenerierenden Individuums, der Erde, sind. — ***Mac Gregor*** sagt: Je näher beim Menschen, desto häufiger, aber auch desto weniger beweiskräftig sind die Fälle offenbarer Zweckmäfsigkeit und umgekehrt; in der anorganischen Welt sind sie am eindrucksvollsten. — ***Manno*** verfolgt die Theorien der Naturgesetzlichkeit und des Mechanismus von Galilei bis Hertz, bezeichnet die Lehre des Materialismus von den das Leben aufbauenden blinden Kräften als Metaphysik und erklärt das Prinzip des Mechanismus für unfähig, den ganzen Weltprozefs nachzukonstruieren. — ***Marcus*** fafst die Welt auf als aus vielen Grundelementen bestehend. Diese Grundelemente sind die Kategorien, deren es 7 gibt: Zeit, Raum, Kraft, Stoff, Leben, Teilbarkeit, Bestimmtheit, von denen keine einzelne auf Kosten der anderen zur Grundkategorie erhoben werden darf. Zugleich aber ist die Einheit aller Vielheit gegeben, denn die Dinge und die Individuen sind Einheiten ihres vielfältigen Wesens. Diese Tatsache der Einheit aller Vielheit ist die Antinomie, mit der alle übrigen Antinomien iden-

tisch sind. — Nach ***Mayer*** sind die Grundlehren der modernen Naturwissenschaft nichts als Märchen: das Atomgewicht, die „gleichen" Atome, die „Erhaltung" der Kraft; es müssen vielmehr stetig fliefsende Quellen neuer Kraft vorhanden sein, die „Aktiden", eine Art von individualisierten Kraftzentren: tätige Individualität ist überall das erste. — ***Oettingen*** will zeigen, dafs das Leibnitzische Axiom: causa aequat effectum, zu energetischer Auffassung des Kausalgesetzes zwingt: das Motiv zur Willenshandlung ist dann nicht als Ursache, sondern als „Auslösung" aufzufassen. — ***Pesch***s grofses Werk (fast 1400 kleingedruckte Seiten gröfsten Oktavs) ist, nach seinem Tode um die neuesten Errungenschaften der Naturwissenschaften vermehrt, von einem Ungenannten herausgegeben worden. Es umfafst so ziemlich alle Fragen, die in Betracht kommen, und gliedert sich aufserordentlich klar in „Philosophische Naturerklärung" und „Naturphilosophische Weltauffassung". Der erste Abschnitt behandelt die (zweifelhafte) Existenzberechtigung einer Naturphilosophie, die Grundbegriffe der Naturwissenschaft und die Erklärung der Naturdinge im Sinne der mod. Naturphilosophie und schliefst mit der Erklärung der Naturdinge im Sinne der aristotelischen Naturphilosophie. Der zweite Abschnitt stellt ebenso der monistischen Weltauffassung der modernen Naturphilosophie den Dualismus der peripatetischen Weltauffassung entgegen. Das Werk zeigt die umfassenden Kenntnisse des Verfassers ebenso deutlich wie die Elastizität der philosophia perennis, für die vorläufig noch alle Weltprobleme lösbar scheinen. Natürlich trifft man, wenn man einzelnes nachprüft, auf verschiedenes, das nicht stimmt. Z. B. E. v. Hartmanns Dynamismus fehlt ganz, seine Modifizierung Schopenhauers ist nicht richtig dargestellt, mehr als frühere Auflagen der Phil. d. Unb. scheint der Verf. oder Hrsg. nicht zu kennen u. a. m., sonst könnte er nicht so schreiben wie II, 60—90 oder man müfste ihn für völlig unfähig erklären, den Geisteszustand eines „modernen" Denkers auch nur zu erkennen, wozu man stark versucht ist, wenn man die Charakteristik des „Schleiermacherschen Grundthemas" II, 501 liest: „Gefühl der Abhängigkeit vom All-Eins, welches alle nach Befriedigung Lechzenden befriedigt, ohne irgend jemand nach irgend einer Seite hin zu inkommodieren", oder das andere: nach Herrmann „ist es Humbug, wenn die Religion glaubt, es in ihrer Weise mit wahrhaft Wirklichem zu tun zu haben, wie das Wissen in seiner Weise" (II, 528). Wenn's noch Ritschl wäre, aber gerade Herrmann! — ***Reinke*** gibt lose aneinandergereihte Aufsätze mit Titeln wie: Kraft und Energie, Die Lebewesen, Der Weg zum Wissen, Die Abstammungslehre und der Mensch, Kausalität und Finalität, die sich leicht lesen und doch in die Probleme gut hineinsehen lassen, die nach *R.*s Art kritisch und vorsichtig behandelt werden. — ***Werner*** will zeigen, dafs bei lebenden Wesen fortwährend Kraft aus dem Naturhaushalt verschwindet und hinausgeht, um in der Form des Denkens

weiterzuwirken, und glaubt von hier aus sichere Schritte ins „Jenseits“ tun zu können: der Bewufstseinszustand dort ist gegenseitiges Bewufstsein alles Einzelbewufstseins; auch dort ist Jesus der Erlöser, aber nur, wenn wir hier uns schon vor ihm gebeugt haben, drüben lernen wir's nicht mehr.

bb) Haeckels Monismus. ***Brander*** kritisiert sowohl das erkenntnistheoretische Fundament des Haeckelschen Monismus, wie seine Kosmologie, Psychologie und Theologie, wobei der Gegner reichlich und unparteiisch zu Worte kommt und wirklich nicht blofs mit dem hl. Thomas, sondern mit Gründen zu widerlegen gesucht wird: man könnte fast alles in dem Buche unterschreiben. — ***Dennert*** fragt besorgt, ob die Regierung von Weimar, die Haeckel das Prädikat Exzellenz verlieh, sich noch als die eines christlichen Landes fühle. — ***Monisthorno*** hat eine fröhliche Kneipzeitung über den monistischen Gottesdienst gedichtet in einer Tonart, die das Motto erkennen läfst: „Die Zeit ist erfüllet! Lasset uns in die Hände spucken und eine neue Religion gründen.“ — ***Pfennigsdorf*** führt sich als neuer Herausgeber im Beweis des Glaubens mit einer kräftigen Verurteilung Haeckels ein: Glaubenssätze statt Wissenschaft, Dogmengebäude, Begriffsdichtung, leichtfertiges Spiel mit der Wahrheit — das sind seine Urteile. Es war ein schwächlicher Gegner, mit dem er hier seinen ersten Gang tat: hoffentlich führt er die älteste deutsche apologetische Zeitschrift weitherzig und weitschauend weiter und konzentriert sich von den Aufsenwerken recht energisch auf die Hauptsachen. Einige praktische Neuerungen hat er gleich eingeführt: einen apologetischen Sprechsaal, etwa wie in „Glauben und Wissen“, und die monatliche Beilage eines Flugblattes für Gebildete zu dem billigen Partiepreis von 100 Stück 1 Mk., 500 Stück 3, 1000 Stück 5 Mk. — ***Rau*** verteidigt Haeckel gegen Paulsens Vorwurf, er sei philosophischer Autodidakt, und nennt ihn vielmehr einen Selbstdenker wie Kant und Schopenhauer, der die Probleme wirklich sieht und sie so sieht, wie sie sind, während die „gelernten“ Kathederphilosophen, Paulsen eingeschlossen, sie gar nicht sehen. Haeckel hat auch Spinoza richtig verstanden, Paulsen hat ihn gar nicht verstanden, er ist überhaupt ein trübseliger Reaktionär. — ***Reinke*** gibt einen Abdruck seiner Herrenhausrede und beleuchtet zwei Behauptungen Haeckels: die Chromaceen oder Cyanophyceen seien kern- und strukturlose Moneren und die Naturmenschen stehen psychologisch den Affen und Hunden näher als den hochzivilisierten Europäern. Gegen die Angriffe auf seine Herrenhausrede verteidigt er sich mit Zitaten aus einer Rede des „freisinnigen“ Virchow von 1877 gegen Haeckel. Zum Schlufs bringt er einige Proben der „freisinnigen“ Polemik gegen ihn selber und lobt Monisthorno. — Nach ***Ude*** wurzelt die teleologische Erklärung in dem einen Satz: Das Ganze ist vor seinen Teilen und der Gedanke früher als die Körperwelt. Die teleologische Weltanschauung ist

notwendig theistisch, wie schon der tiefsinnige Denker Thomas von Aquin gesagt hat, wogegen der Grund des Monismus von Kant gelegt worden ist. Der Deszendenzlehre darf man mit dem berühmten Ameisenforscher Wasmann zwar eine grofse Wahrscheinlichkeit als Naturerklärung zusprechen, als Weltanschauung ist sie dagegen abzulehnen.

2. Die Gesamtanschauung.

a) Philosophie und ihre Geschichte.

Abhandlungen, philosophische. Max Heinze zum 70. Geburtstage gewidmet v. Freunden u. Schülern. V, 245. B., Mittler & Sohn. ℳ 5. — *Alexander, A. B. D.*, A short Hist. of Philos. 624. Lo., Maclehose. 8 sh. 6 d. — *Apel, P.*, Geist u. Materie. Allgemeinverst. Einführg. in d. phil. Probleme. 2. Bd.: Ich u. d. All. VIII, 333. B., Skopnik. ℳ 2. — *Arnold, E.*, Ges. Schriften. Hrsg. v. O. Schöndörffer. I. In der Bahn freigemeindl. Ansichten. Kritiken u. Referate. II. Kl. phil. u. krit. Abh. 1. 277, 242. B., Cassirer. [Einzelaufsätze bei Kant u. Herder bespr.] — *Atti* del primo convegno della Soc. filos. ital. (Mailand Sept. 1906.) 211. Bologna, Cuppini. — *Baur, L.*, D. gegenw. Stand d. Philos. (Phil. Jahrb. 20, 1—21, 156—177). — *Bertling, O.*, Gesch. d. alt. Philosophie als Weg d. Erforschung d. Kausalität, f. Studenten, Gymnasiasten u. Lehrer darg. VII, 128. L., Klinkhardt. ℳ 2,50. — *Blanc, E.*, Dict. de philos. anc., mod. et contemp. XVI, 640. P., Lethellieux. [Vgl. ZkTh. 31, 130—132 *F. Hatheyer*: getadelt.] — *Bos, C.*, Études de philos. positive (AJPh. 13, 471—493). — *Busse, L.*, D. Weltanschauungen d. grofs. Phil. d. Neuzeit. E. Zykl. volkstüml. Univ.-Vorl. Königsberger Hochschulkurse 1. (Aus: Nat. u. Geist 56.) 3. Aufl. VI, 164. L., Teubner. ℳ 1. — *Cady, H.*, Wahrheit. E. Unterweis. i. 12 Kap. A. d. Engl. 3. Aufl. 148. L., Lotus. ℳ 2. — *Cantoni, C.*, E. K., la filos. teoretica. XIX, 346. Turin, Bocca, Fr. 9. [Vgl. RPh. 64, 655—657 *Segond.*] — *Chantepie de la Saussaye, P. D.*, Geestelijke stroomingen. Verz. voordrachten en opstellen. VIII, 395. Haarlem, Bohn. Fr. 3,50. — ***Cohn, J.***, Führende Denker. Gesch. Einl. i. d. Phil. (Nat. u. Geist, No. 176.) 118. L., Teubner. ℳ 1,25. *Day, B. L.*, Our Heritage of Thought. Being a short Review of some leading Ideas of dominant Thinkers in the East and West. 477. Lo., Watkins. 6 sh. — ***Deufsen, P.***, D. Geheimlehre des Veda. Ausgew. Texte d. Upanishads. A. d. Sanskr. übers. XXIV, 221. L., Brockhaus. ℳ 3. — *Ders.*, Allgem. Gesch. d. Philosophie m. besond. Berücksicht. d. Religionen. 2. D. Phil. d. Upanishads. 2. Aufl. XIV, 401. L., Brockhaus. ℳ 9. — *Ders.*, Outlines of Indian Philosophy with an Appendix on the Philosophy of the Vedânta in its Relations to occidental Metaphysics. VII, 70. B., Curtius. ℳ 2. — *Desai, S. A.*, A Study of the Indian Philosophy. 406. Lo., Luzac. 5 sh. — *Dürr, E.*, Grundzüge e. realist. Weltanschauung. VII, 90. L., Thomas. ℳ 2. [s. S. II, 7.] — ***Eberhardt-Humanus, E.***, D. Polarität als Grundlage e. einh. Lebensanschauung. (Bundesschule 1.) 30. Schlachtensee, Volkserzieher-Verl. ℳ 0,50. — ***Eisler, R.***, Einführ. i. d. Philos. E. Uebers. d. Grundprobl. d. Philos. u. i. wicht. Lös.versuche. (Wiss. Volksbibl. 53—55.) 3. Aufl. 160. L., Schnurpfeil. ℳ 0,60. — *Enzyklopädie* d. Philosophie. Hrsg. v. Dr. H. Renner. I. Serie. 1. Kinkel, Prof., Einleitung in d. Philosophie. 50. 2. Krahmer, Dr. Horst, Rudolf Stammlers Sozial-Philosophie. 39. Charlottenburg, Günther. à ℳ 1. — *Eucken, R.*, D. Lebensanschauungen d. grofsen Denker. E. Entwickelungsgesch. d. Lebensproblems d. Menschh. v. Plato bis z. Gegenwart. 7. verb. Aufl. VIII, 528. L., Veit & Co. ℳ 10. — *Ders.*, D. Kampf

um e. geist. Lebensinhalt. Neue Grundlegg. e. Weltanschaug. 2. neugestaltete Aufl. VIII, 336. Ebda. *M* 6,40. — *Ewald, O.*, D. dtsch. Phil. im Jahr 1906 (Kantstud. 12, 273—303). — *Ders.*, Cont. Phil. in Germany (Phil. Rev. 16, Feb., Mai). [Fortschritt v. d. Rückgang auf Kant zu Fichte u. Hegel.] — *Falckenberg, R.*, Hilfsbuch zur Gesch. d. Phil. seit Kant. 2. verm. Aufl. VIII, 76. L., Veit & Co. *M* 1,50. — *Frazer, R. W.*, A literary History of India. 486. Lo., Unwin. 12 sh. 6 d. — *Frischeisen-Köhler, M.*, Mod. Philosophie. E. Lesebuch zur Einf. in ihre Standpunkte u. Probleme. XII, 412. St., Enke. *M* 9,60. — *Fuhrmann, F.*, D. Bestimm. d. Menschen. Kl. pop.-phil. Arb. 15. W., Fromme. *M* 0,85. — *Fullerton, G. S.*, An Introduction to Philosophy. 322. Lo., Macmillan. 7 sh. [Vgl. ExpT. 18, 325.] — *Harrison, F.*, The Philosophy of common Sense. 472. Lo., Macmillan. 7 sh. 6 d. — *Hermann, E.*, Grundrifs d. Philos. f. Anfänger. 2. [Titel-]Aufl. VIII, 204. Cöthen, Schulze. *M* 2. — ***Hirster, F.***, Beiträge zu e. exakt. Philos. D. Philos. des Gleichnisses. 2. Aufl. 111. L., Spohr. *M* 1,50. — *Höffding, H.*, Lehrbuch d. Gesch. d. neueren Philos. X, 286. L., Reisland. *M* 4,50. — *Horrwitz, E.*, A short History of Indian Literature. Introd. by Rhys Davids. 220. Lo., Unwin. 2 sh. 6 d. — ***Kirchners*** Wörterbuch der philos. Grundbegriffe. 2. Aufl. Neubearb. v. C. Michaelis. (Phil. Bibl. 67.) V, 708. L., Dürr. *M* 8. — *Kleinpeter, H.*, D. Prinzip d. Exaktheit i. d. Philos. (ZPh. 128, 33—44). — *Klimke, F.*, S. J., D. deutsche Materialismusstreit im 19. Jahrh. u. s. Bedeutung f. d. Philos. d. Gegenw. (Frk. zeitgem. Broschür. 26, 9.) 38. Hamm, Breer & Thiemann. *M* 0,50. — *Knauer, R.*, D. Voluntarismus. E. Beitr. z. s. Gesch. u. Krit. m. bes. Berücks. d. 19. Jahrh. ID. Gi. 103. — *Külpe, O.*, Einl. in d. Philos. 4. verb. Aufl. IX, 357. L., Hirzel. *M* 5. — *Lange, F. A.*, Gesch. d. Materialismus u. Kritik s. Bedeutung in d. Gegenwart. Volksausg. 2 Bde. IV, 172; III, 200. L., Kröner. à *M* 1. — *Le Dantec, F.*, De l'homme à la science. Phil. du 20. siècle. P., Flammerion. Fr. 3,50. — *Lehmann, R.*, Lehrbuch d. philos. Propädeutik. 2. durchges. u. verm. Aufl. VII, 191. B., Reuther & Reichard. *M* 3,60. — *Linde, E.*, Natur u. Geist als Grundschema d. Welterklärung. Versuch e. Kulturphilos. auf entwickelungsgeschichtl. Grundlage. Als Unterbau e. künft. allg. Pädagogik. XVI, 655. L., Brandstetter. *M* 9. — *Mac Cunn, J.*, Six radical Thinkers. VI, 268. Lo., Arnold. 5 sh. N.Y., Longmans, Green & Co. *$* 1,70. [Vgl. OC. 21, 575: Bentham, Mill, Cobden, Carlyle, Mazzini, T . . . ll.] — ***Opitz, H. G.,*** Gibt es eine Philosophie? [In: Auf d. Wege zu Gott, vgl. bei Rel. u. Phil.] — ***Ormond, A. T.,*** Concepts of Philosophy. XXI, 722. N.Y., Macmillan. 17 sh. [Vgl. Mind 16, 431—436 *J. E. Mc Taggard*; RPh. 64, 632—636 *A. Penjon*; ExpT. 18, 320.] — *Pattison, A. S. P.*, The philos. Radicals and other Essays, with chapters repr. on the Philos. of Rel. in Kant and Hegel. 348. Lo., Blackwood. 6 sh. — *Philosophie*, Systematische. Von W. Dilthey, A. Riehl, W. Wundt, W. Ostwald, H. Ebbinghaus, R. Eucken, Fr. Paulsen, W. Münch, Th. Lipps. (Kult. d. Geg. 1, 6.) VIII, 432. L., Teubner. *M* 10. — *Philosophie*, Die, im Beginn d. 20. Jahrh. Festschrift f. Kuno Fischer, unter Mitwirkg. v. O. Liebmann, W. Wundt, Th. Lipps, B. Bauch, E. Lask, H. Rickert, E. Troeltsch, K. Groos hrsg. v. W. Windelband. 2. verb. u. um das Kapitel Naturphilos. erweit. Aufl. IX, 554. Heidelberg, Winter. *M* 14. — ***Prorók, J.,*** Ketzereien. Keimzellen e. Philos. 107. Dorpat-L., Schledt. *M* 2. — ***Reinstadler, S.,*** Elementa philosophiae scholasticae. 2. voll. Ed. III ab auctore recognita. XXVII, 467; XVIII, 457. Fr., Herder. *M* 6. — *Renner*, D. Gesellsch. f. Philos., ihre Gründung u. ihre Ziele (Phil. Woch. 5, No. 1, 2). — *Richter, Raoul*, Einf. i. d. Philos. 6 Vortr. (Nat. u. Geist. 155.) VI, 128. L., Teubner. *M* 1. — *Roustan, M.*, Les philosophes et la société franç. au 18. siècle. Thèse. 455. Lyon. —

Saitschick, R., Quid est veritas? Ein Buch üb. d. Probleme d. Daseins. III, 316. B., E. Hofmann & Co. ℳ 4,50. — ***Sanus,*** Similismus. Grundrifs e. neuen Weltanschaug. I. Tl. Positive Darstellg. d. Similismus. II. Tl. Kritik christl. Lehren. IV, 172. Dr., Pierson. ℳ 3. — ***Schmidt, W.,*** D. Kampf um d. Sinn d. Lebens. Von Dante bis Ibsen. 1. Hälfte: Dante. Milton. Voltaire. III, 346. 2. Hälfte. Rousseau. Carlyle. Ibsen. 320. B., Trowitzsch. Je ℳ 5. [Vgl. Stud. 5, 654 *Gloatz.*] — ***Schmitt, E. H.,*** Die Gnosis. Grundlagen d. Weltanschaug. e. edleren Kultur. 2. Bd. Die Gnosis d. Mittelalters u. der Neuzeit. 413, VI. Jena, Diederichs. ℳ 12. — *Schrift,* Die, v. der Welt. Ein Weltbild im Umrifs aus dem 1. Jahrh. nach Chr. Eingel. u. verdeutscht v. W. Capelle. 100. Ebda. ℳ 3. — *Steuer, A.,* Lehrb. d. Philos. Z. Gebr. a. höh. Lehranst. u. z. Selbstunterr. 1. Bd. XI, 386. Pa., Schöningh. ℳ 3,80. [Enthält zunächst 30 S. Einl. i. d. Phil., dann Logik u. Noetik, bespr. S. II, 9, am Schlusse „Glauben u. Wissen", bespr. bei „Rel. u. Phil.", 2, A, II, 2, a.] — *Style, S.* u. *E. Bombard,* D. Positivismus. 2 Abh. 32. L., Wigand. ℳ 0,60. — *Uexküll, J. v.,* Umrisse e. komm. Weltanschg. (Neue Rdsch. 641—661). — *Walter v. Walthoffen, H.,* Lebensphilosophie u. Lebenskunst. Populärwiss. Betrachtgn. u. prakt. Anleitgn. f. die geb. Lesewelt. VIII, 256. W., Konegen. ℳ 3,50. — *Wenzig, C.,* D. Weltanschauungen der Gegenwart in Gegensatz u. Ausgleich. Einf. i. d. Grundprobl. u. Grundbegr. d. Phil. (Wiss. u. Bild. 14.) VI, 152. L., Quelle & Meyer. ℳ 1. — *Willmann, O.,* Geschichte des Idealismus. 2. verb. u. verm., m. Namen- u. Sachregister u. terminolog. Anh. verseh. Aufl In 3 Bdn. 1 Bd. Vorgeschichte u. Geschichte d. antiken Idealismus. XII, 702. Brsch., Vieweg. ℳ 12. — *Windelband, W.,* Lehrb. d. Gesch. d. Phil. 4. durchg. Aufl. VIII, 588. Tü., Mohr. ℳ 12,50. — *Ders.,* Präludien. Aufsätze u. Reden zur Einl. in die Philos. 3., verm. Aufl. VII, 463. Tü., Mohr. ℳ 7,50. — ***Wundt, W.,*** Syst. d. Philos. 3. umg. Aufl. 2 Bde. XVIII, 436; VI, 302. L., Engelmann. ℳ 14. — *Anon.,* Vom Erkennen z. Schauen. Spekul. Gedank. e. dtsch. ***Zimmergesellen.*** VI, 100. Gr. Lichterfelde, Runge. ℳ 1,75.

Cohn will durch Geschichte in die Philosophie einführen und behandelt deshalb Sokrates und Plato, Descartes und Spinoza, Kant und Fichte in kurzen, je etwa 16 Seiten langen Stücken, nur Kant ist etwas länger. Als Einführung oder Uebersicht gut. — ***Deussen*** hat vor anderen Sanskritforschern den grofsen, aber gefährlichen Vorzug, dafs die Upanishadphilosophie im wesentlichen seine eigene ist: so ist er ihr gewifs kongenialer als die meisten, und seine Darstellung von ihr geradezu bestrickend. Die Einleitung gibt die Atmanlehre der spätesten Rigvedalieder und der Uebergangszeit, dann folgen lange Auszüge aus Brihadâranyaka und Chândogya Upanishad und kürzere aus 12 anderen, vor allem die Naciketasgespräche. Wem die „60 Upanishad" zu viel sind, der kann durch diesen Auszug doch noch zu ihrer Lektüre verführt werden. Diese Texte stehen, man sage, was man wolle, wegen ihres religionsphilosophischen Inhalts uns Modernen mindestens so nahe, als der gröfste Teil der antiken und vorkantischen Philosophie. — ***Eberhardt-Humanus*** sucht auf die Polarität, die er überall da konstatiert, wo Gegensätze durch eine zwischenliegende Indifferenz getrennt und zugleich verbunden sind, den ganzen Entwickelungs-

prozefs des Individuums und der Menschheit zu begründen. Die Ausführung ist nicht ganz leicht verständlich. — Um so leichter gehen ***Eisler***s Ausführungen ein, die, wesentlich auf Wundt fufsend, einen guten Ueberblick über die Probleme der Philosophie geben. — Nach ***Hirster*** ist das Gleichnis ein Bestandteil der wahren Hypothese, ein Abbild der Wahrheit. Nun ist Gott die absolute Wahrheit, also können wir von Gott — und damit auch von der Welt — nur in Gleichnissen reden: aus dieser Philosophie ergibt sich die Uebereinstimmung von Wissenschaft und Offenbarung. — Von ***Kirchner***s Wörterbuch gilt noch immer das Urteil, das ich JB. 23, 937f. abgegeben: es fehlt fast überall die neueste Literatur. Ich führe nur einzelne Schlagwörter an und setze die fehlende Literatur in Klammer. Geschichte der Philosophie (Deussen, Gramzow), Kant (Falckenberg, Chamberlain), Kategorienlehre (Hartmann), Logos (Aall), Hypnose (Forel), Tierpsychologie (Wundt). Lebenskraft hat blofs Literatur bis 1877, Mimamsa blofs Weber, Sānkhya gar keine, Vedanta fehlt ganz. Von Wundts Völkerpsychologie ist blofs Bd. 1, 2. Aufl. 1904 angegeben. Die Kant-Laplacesche Theorie (beide recht verschieden) sei von allen Naturforschern angenommen — heute ganz und gar nicht mehr. Libertiner seien „in Freiheit gesetzte Juden“ u. a. Was nützt es „den deutschen Studenten“, denen das Werk gewidmet ist, wenn dem Andenken Friedrich Kirchners gedient wird? Was geht uns heute Kirchner an? Ohne völlige Umarbeitung bleibt das Buch verhältnismäfsig wertlos. Der sonst so rührige Verlag hat doch auch bei seinen übrigen Veröffentlichungen mit Kirchmann gründlich aufgeräumt, warum nicht auch hier mit Kirchner? — ***Opitz*** definiert Philosophie als die Wissenschaft von der reinen Erscheinung unseres Ich und schreibt ihr die ganze Psychologie und die Lehre von den äufsersten und letzten Dingen, Rätseln und Problemen, kurz vom Wesen im Gegensatz zur Erscheinung zu. Gehört dazu wirklich die Psychologie? — ***Ormond*** baut nach McTaggard ein allumfassendes System mit theist.-christlicher Religion auf. — ***Prorók*** gibt recht geistreiche und zum Teil bissige Aphorismen, deren Ketzerei darin besteht, dafs sie wesentlich an Nietzsche orientiert sind. — ***Reinstadler*** hat in der neuen Aufl. beim Wahrheitsbegriff einiges nach Mercier geändert und einige Zusätze über Neukantianer und Relativisten hinzugefügt. Sogar „de radioactivitate“ handelt er, um zu zeigen, dafs diese „inventa a perennibus philosophiae praeceptis aliena non sint“. In der Anthropologie ist Wasmanns „Transformatio moderatior“ übernommen, in der Psychologie der parallelismus psychophysicus widerlegt, bei der Staatsethik der Satz: cultum esse rem privatam eingehend behandelt. — ***Sanus*** sagt: Gott ist das selbstwirkliche Sein, die Welt das vollkommenste nichtselbstwirkliche Sein und somit das vollkommenste Gleichnis Gottes — von hier aus wird das Christentum kritisiert, indem es an der allein wahren Vernunftreligion gemessen wird. —

Schmidt will absichtlich nur ausländische Denker herbeiziehen, weil die deutschen uns oft genug dargeboten werden und in seinen 6 Paaren Dante-Milton, Voltaire-Rousseau, Carlyle-Ibsen psychologische Querschnitte durch das Denken der Menschen über den Sinn vorlegen. Dante — die Antwort des Mittelalters: Frömmigkeit mit sittlichem Ernst; Milton, der protestantische Puritaner: Das Paradies des Menschen ist sein mit Gott geeintes Wollen; Voltaire: Sittlicher Ernst — in seiner Gedankenwelt —, Kampf gegen Ungerechtigkeit, Glaube an einen vergeltenden Gott; Rousseau: Zurück zur gottgegebenen Natur, zum Menschen nach Gottes Bilde, zum Gewissen, dem wahren Führer des Menschen; Carlyle: Unser Ziel die Heiligung, das Mittel dazu tätige Pflichterfüllung; Ibsen: Schonungslose Kritik ist nötig, aber der Zweifel tötet, der Glaube macht tüchtig. — ***Schmitt*** führt seine Geschichte des gnostischen Gedankens (vgl. JB. 23, 955) im zweiten Band über Neuplatonismus, Kabbala, mohammedanische und deutsche Mystik bis zum deutschen Idealismus und den modernen gnostischen Sekten. Der Grundsatz dieser Gnosis heifst — man ist eigentlich etwas erstaunt, dafs es so einfach ist — die Identität des Seins oder Erscheinens oder eigentlich des innerlichen Erlebnisses mit seinem gegebenen Tatbestand; indessen ist der Geist, von dessen Funktionen hier geredet wird, zugleich etwas überkosmisches, und so ist die vollendetste Innerlichkeit erhaben über das individuell-geistige und zugleich das positive Sein und Erleben der zwölf Dimensionsregionen des absoluten Universums, wie sie die alte Gnosis im Bilde dargestellt. Wer's fassen kann, der fasse es. — ***Wundt*** behandelt im ersten Bande ziemlich unverändert nach einer durch Klarheit der Unterscheidungen sich besonders auszeichnenden Einleitung in die Philosophie in 4 Abschnitten das Denken und das Erkennen, dann die Verstandesbegriffe: Mannigfaltigkeit, Zahl, Funktion, Substanz, Kausalität, Zweck, und schliefslich die transzendenten Ideen: die kosmologischen, die psychologischen (Einzelseele und geistige Gesamtheit) und die ontologischen — alles getreu seiner induktiven Methode, die Einzelerkenntnisse zu einer die Forderung des Verstandes und die Bedürfnisse des Gemütes befriedigenden Welt- und Lebensanschauung zusammenzufassen. Damit hätten wir also Logik, Erkenntnistheorie, Psychologie und Metaphysik. Der zweite Band ist mit Rücksicht auf die neueren Anschauungen erweitert worden und bringt nun die Hauptpunkte der Naturphilosophie: Materie, Naturkausalität, Kosmologie, Biologie, wobei bemerkenswert ist, dafs auch Wundt nichts dagegen zu haben scheint, wenn der Begriff der Masse neben dem der Kraft eliminiert wird, und die Hauptpunkte der Philosophie des Geistes: Bewufstsein, Seele, Gesamtgeist und geschichtliche Entwickelung. Hierin ist auch seine Religionsphilosophie enthalten. Wir haben hier eine Einführung in die Philosophie, die trotz — oder gerade wegen — ihrer Verschiedenheit eine ausgezeichnete Ergänzung der jetzt in Hart-

manns Grundrissen vorliegenden bildet: wer diese beiden „Systeme“ durchgearbeitet hat, ist wohl endgültig gegen Dogmatismus jeder Art gefeit.

b) Die Weltanschauung einzelner Denker der Neuzeit.

α) Vorkantische Denker. Baco. *Holzer, G.*, Die Apotheose Bacon-Shakespeares. E. Studie. Karlsruhe, Gutsch. ℳ 0,50.

Boehme. *Bastian, A.*, D. Gottesbegr. b. J. Boehme. 45. ID. Kiel, 1905. — *Drury, B. P.*, J. B. (OC. 21, 757—761).

Boyle. *Meier, H.*, R. B.s Naturphilosophie (Phil. Jahrb. 63—84, 178—201).

Bruno. *Cotugno, R.*, G. Br. e le sue opere. 72. Trani, Vecchi. Fr. 0,80. — *Feliciani, N.*, G. Br. 39. Tempio, Tortu. — *Gentile, G.*, G. Br. nella storia della cultura. 147. Palermo, Sandron. Fr. 2. — *Kirchbach, W.*, Z. Beurteil. G. Br.s (Menschheitsziele No. 1). — *Kuhlenbeck, L.*, G. Br.s Einfluſs auf Goethe u. Schiller. Vortr. 27. L., Thomas. ℳ 1. — *Reiner, J.*, G. Br. u. s. Weltanschg. 79. B., H. Seemann Nachf. ℳ 1. — *Savasta, G.*, G. Br. 24. Catania, Pastore. — *Sensini, T.*, Sul pensiero filos. di G. Br. 87. Camerino, Savini. — *Troilo, E.*, La filosofia di G. Br. 162. Turin, Bocca. Fr. 3.

Coppernicus. ***Gigalski,*** Nic. Coppernicus u. Allenstein. S. Studium, s. Tätigkeit als Statthalter in Allenstein, s. Entwickelungsgang z. Entdecker d. neuen Weltsystems. VIII, 91. Allenstein, Danehl. ℳ 1,20.

Descartes. *Descartes', R.*, regulae ad directionem ingenii. N. d. Orig.-Ausg. v. 1701 hrsg. v. A. Buchenau. IV, 66. L., Dürr. ℳ 1. — *Haldane, E. S.*, D., his Life a. Time. XXVIII, 398. Lo., Murray. [Vgl. HJ. 5, 205 to 207 *Latta.*] — *Jungmann, K.*, D. Weltentstehungslehre des D. (Berner Stud. z. Phil. 54.) III, 51. Bern, Scheitlin, Spring & Co. ℳ 1. — *Meyer, W. A. J.*, D.s Entwickel. in d. Erklär. d. tier. Lebenserschein. ID. Gi. 91. — *Prost, J.*, Essai sur l'atomisme et l'occasionalisme dans l. phil. cartes. Thèse. Lyon. 276. — *Anon.*, A representative Philosopher (Ed. Rev. 204, 157—178). [Descartes.]

Franck. *Ziegler, H.*, Seb. Francks Bed. f. d. Entw. d. Prot. (ZwTh. 118 bis 131).

Helvetius. *Lohmann, H. L.*, D. eth. Prinzip d. H. ID. Würzburg, 1906. 52.

Hume. ***Hume, D.,*** E. Unters. üb. d. menschl. Verst. 6. Aufl. Hrsg. v. R. Richter. (Phil. Bibl. 35.) VIII, 223. L., Dürr. ℳ 2,40. — *Ders.*, Dialogues conc. natural Religion. With an Introd. by ***B. Mc Ewan.*** CVIII, 191. Lo., Blackwood. 3 sh. 6 d. [Vgl. Mind 16, 449 f.] — *Francken, C. J. W.*, D. H. VIII, 147. Haarlem, Willink. Fl. 2,25. — *Keim, A.*, H., sa vie et son œuvre. Thèse. VIII, 719. P. — *Söhring, O.*, D. H.s „Skeptizismus“ e. Weg z. Philos. Pr. 35. Schöneberg, Hohenzollernschule. — *Sopper, A. J. de*, D. H.s Kenleer en ethick. 1. XII, 200. Leiden, Sijthoff. Fl. 2,50. — *Walz, W. E.*, D. H.s Verh. z. Erkenntnislehre Lockes u. Berkeleys. ID. Königsberg. 42. — *Wities, B.*, H.s Theorie d. Leichtgläubigkeit d. Menschen (ASPh. 12, 66—83).

Leibnitz. *Baruzi, J.*, L. et l'organisat. rel. d. l. terre. D'apr. d. doc. inéd. 524. P., Alcan. Fr. 10. [Vgl. RITh. 15, 386—389; RPh. 64, 184 *Penjon.*] — *Burke, J. B.*, Mind and Matter, or L. and mod. Thought (Mont. Rev., März). — *Gebert*, L. als Vorkämpfer d. „intell. Redlichkeit“ (Phil. Woch. 5, No. 5/6). — *Görland, A.*, D. Gottesbegr. bei L. E. Vorw. z. s. Syst. (Phil. Arb. hrsg. v. Cohen u. Natorp 1, 3.) VI, 138. Gi., Töpelmann. ℳ 3,60. — *Möller van den Bruck*, L. [In: Gestaltende Deutsche s. S. II, 22.] — *Schmitz, F. W.*, Ueb. d. Verh. d. Monadenlehre z. Theol.

u. Theodicee b. Leibnitz. 68. ID. Tübingen, 1906. — *Sturm, J.*, Die Infinitesimalgedanken in L.s Metaphysik. Pr. 11. Montabaur, Kais.-Wilh.-Gymn.

Linné. *Meyer, W.*, Linnés Religiosität u. nemesis divina (Nat. u. Off. 6).

Lionardo. *Mc Curdy, E.*, Thought of Leonardo da Vinci. 124. Lo., Duckworth. 2 sh. 6 d.

Locke. *Bastide, C.*, J. L., ses théories polit. et leur infl. en Angleterre; les libertés politiques, l'église et l'état, la tolérance. Thèse. 397. P.

Malebranche. *Paul*, D. Ontologismus des M. Pr. Neufs. 15. 4°.

Michelangelo. ***Roeder, O.,*** Michelangelo. Ein Beitrag z. Kenntnis seines Seelenlebens. 94. L., Mod. Verlagsbur. *M* 2,50. — *Gava, J.*, Michelangelos rel. Glaubensbek. (HPBl. 140, 81—93, 175—186).

Montaigne. *Merejkowski, D.*, The Life Work of Montaigne. From the Russian by G. A. Mounsey. 70. Lo., De la More Press. 1 sh. 6 d.

Montesquieu. ***Glaser, K.,*** M.s Theorie v. Urspr. d. Rechts. (Pr.) 23. Marburg, Hamel.

More. *Kautsky, K.*, Thomas More u. seine Utopie. Mit e. histor. Einleitg. 2., durchgeseh. Aufl. VIII, 322. St., Dietz Nachf. *M* 2,50.

Newton. *Stölzle, R.*, N.s Kosmogonie (Phil. Jahrb. 20, 54—62).

Paracelsus. *Strunz, P.*, Th. P. (RG. 1, 322—337).

Pascal. ***Pascal, B.,*** Briefe gegen die Jesuiten. Lettres provinciales. Eingel. v. ***Max Christlieb.*** Uebers. v. E. Russell. XXXII, 357. Jena, Diedrichs. *M* 5. — *Binet-Sanglé*, La loi psychophysiologique du développement des religions. L'évolution rel. chez Rabelais, Pascal et Racine. 404. P., Moloine. — *Bornhausen, K.*, Die Ethik Pascals. (Stud. z. Gesch. d. n. Prot. 2.) VIII, 171. Gi., Töpelmann. *M* 4. [Vgl. ChrW. 21, 800 *Stephan.*] — *Brunschvicg, L.*, Spinoza et ses contemporains (Rev. d. mét. et rel. mor. 1906, Sept.). [Sp. u. Pascal.] — *Gamble, J.*, A Study on Pascal. 3 Lectures. 94. Lo., Simpkin. 2 sh. — *Kaufmann, M.*, P.'s Apologia (Quart. Rev. 204, 526—553). — *Köster, A.*, Die Ethik Pascals. E. hist. Studie. XV, 172. Tü., Mohr. *M* 3. [Vgl. ChrW. 21, 800 *Stephan.*] — *Schlegel, E.*, P. in s. Bed. f. unsere Zeit: Heilkunde, Forschungsprinzipien, Religion. 174. M., Aerztl. Rundschau. *M* 3.

Reimarus. *Brandl, B.*, D. Ueberlief. d. Schutzschrift d. H. S. R. 27. Pilsen, C. Maasch. *M* 0,60.

Rousseau. *Rousseau, J.-J.*, Bekenntnisse. Unverkürzt aus dem Franz. übertr. v. E. Hardt. 870. B., Wiegandt & Grieben. *M* 10. — ***Geiger, L.,*** J. J. R., s. Leb. u. s. Werke. (Wiss. u. Bild. 21.) 131. L., Quelle & Meyer. *M* 1,25. — ***Hensel, P.,*** R. (Nat. u. Geist. 180.) 122. L., Teubner. *M* 1. — *Mensch, E.*, J. J. R., der Philosoph des Naturrechts. 92. B., H. Seemann Nachf. *M* 1. — *Natorp, P.*, R.s Idealismus (D. dtsch. Schule 306—312). — *Oemer, E.*, Rousseau u. die Philanthropinisten (Hilfe 13, No. 15). — *Rundstroem, E.*, D. Naturgefühl J. J. R.s i. Zushg. m. d. Entw.gesch. d. Naturgefühls überh. ID. Königsberg. 106. — *Seillière, E.*, D. Phil. d. Imperialismus. 3. (Rousseau, Proudhon, Marx.) [Vgl. JB. 26, 935.]

Shakespeare. *Alvor, P.*, D. heut. Stand d. Sh.-Frage. 24. Hannov., Sponholtz. *M* 0,50. — *Bleibtreu, K.*, D. wahre Shakespeare. „Das neue Shakespeare-Evangelium". „Shakespeare". Tragikomödie in 5 Akten. 176. M., G. Müller. *M* 3. — *Ders.*, Die Lösung der Shakespeare-Frage. Eine neue Theorie. VIII, 174. L., Thomas. *M* 3. — *Carus, P.*, Hamlet, the Hindu (OC. 21, 359—363). [Ueberraschende Aehnlichkeit mit ind. Gedanken.] — *Lee, S.*, Sh 's Life and Work (Abridged). New and rev. Ed. 246. Lo., Smith, Elder & Co. 2 sh. 6 d. — *Sharp, F. C.*, Sh.s uitbeelding van het zedelijk leven. Vert. d. J. Wuite. XXIV, 256. A., Kampen. Fl. 2,40. — ***Wolff, M. J.,*** Shakespeare. Der Dichter u. sein Werk. In 2 Bdn. 1. Bd. V, 477. M., Beck. *M* 5.

Spinoza. Kurzgef. Abh. v. Gott, d. Menschen u. dess. Glück. Uebers. u. m. Vorw. begl. v. ***C. Schaarschmidt.*** (Phil. Bibl. 91.) 3. verb. Aufl. XII, 128. L., Dürr. ℳ 1,80. — Descartes Prinzip. d. Phil. a. geom. W. begr. Anh. enth. metaphys. Ged. 3. Aufl. Neu übers. u. hrsg. v. A. Buchenau. (Phil. Bibl. 94.) VIII, 190. Ebda. ℳ 2,40. — Abh. üb. d. Verbess. d. Verst.-Abh. v. Staat. Uebertr. u. m. Einl. u. Reg. vers. v. ***C. Gebhardt.*** (Phil. Bibl. 95.) XXXII, 214. Ebda. ℳ 3. — *Baensch, O.*, Entw. d. Seelenbegr. b. Sp. als Grundlage f. d. Verst. s. Lehre v. Parallel. d. Attrib. (AGPh. 20, 332—344, 456—495). — *Brunschwicg, L.*, Sp. et ses contemporains (Rev. d. mét. et d. mor. 1906, Sept.). — *Colerus, J.*, The Life of B. de Sp., done out of French. Lo., 1706. Neudr. IV, 102. Haag, Nijhoff, 1906. Fl. 1,50. — ***Gans, M. E.,*** Spinozismus. E. Beitr. z. Psychol. u. Kulturgeschichte des Philosophierens. 111. W., Lenobel. ℳ 2,50. — *Leonhardt, K.*, D. Selbsterhaltungstrieb als Grundlage f. d. Ethik b. Spinoza. ID. Leipzig. 58. — *Lilly, W. S.*, Sp. and mod. Thought (Fortn. Rev., Jan.). — *Picton, J. A.*, Sp. A Handbook to the Ethics. 274. Lo., Constable. 5 sh. [Vgl. ExpT. 18, 322.] — *Powell, M. E.*, Sp. and Religion. XI, 344. Chi., Op. C. Publ. Co. $ 1,50. — ***Rivaud, A.,*** Les notions d'essence et d'existence dans la phil. de Sp. VIII, 216. P., Alcan. Fr. 3,75. [Vgl. AJTh. 11, 544.] — *Wenzel, A.*, Die Weltanschauung Sp.s. I. Bd. Sp.s Lehre v. Gott, v. der menschl. Erkenntnis u. v. dem Wesen der Dinge. VIII, 479. 8°. L., Engelmann. ℳ 9.

Voltaire. *Lanson, G.*, V. (Les gr. écr. franç.) 231. P., Hachette. — *Strauß, D. F.*, Voltaire. 6 Vortr. Mit e. Einl. v. P. Sakmann. (Bibliothek der Aufklärg.) 256. Fr., Neuer Frk. Verlag.

Wolff. *Heilemann, P. A.*, D. Gotteslehre d. Chr. W. Vers. e. Darstell. u. Beurteil. ID. Leipzig. 80.

Copernicus. ***Gigalski*** hat viel Material gesammelt, aus dem heraus er nun, ohne kritische Nachweise, das Leben und die geistige Entwickelung des Copernicus mit besonderer Beziehung auf die Stadt Allenstein erzählt, vor allem aber, wie er zu seiner Entdeckung gekommen ist.

Hume. Richters Uebersetzung von ***Hume*** will alle Anmerkungen vermeiden und wählt deshalb für jedes englische Wort streng immer den gleichen deutschen Ausdruck — für einen Uebersetzer sehr entsagungsvoll, aber richtig; als Mittel zum Verständnis ist ein engl.-deutsches und deutsch-englisches Register der Termini beigegeben. Die spröde Altertümlichkeit des Stils — und doch auch der Gedanken — Humes tritt so eindrucksvoll zutage. Der alte Kirchmann ist glücklicherweise gänzlich verlassen. — ***Mc Ewan*** will in seiner Einleitung zeigen, dafs Hume für die Religion seine skeptischen Konsequenzen nicht gezogen habe.

Michelangelo. ***Roeder*** meint, dafs Michelangelos Seelenleben am besten, ja allein zu verstehen sei, wenn man ihn als homosexual veranlagt ansehe, und weist dies aus seinen Sonetten an Tommaso Cavalieri nach — m. E. mit Recht. Hervorzuheben ist die feine Empfindung, mit der *R.* schreibt, gar nicht wie die übrigen Schriftsteller auf diesem Gebiet.

Montesquieu. Montesquieu unterscheidet sich nach ***Glaser*** in der Vorstellung des Urzustandes von Hobbes dadurch, dafs er ihn

nicht als allgemeinen Kriegszustand ansieht, sondern als den Menschen zum Bewufstsein seiner Schwäche und Unselbständigkeit bringend und so den Zusammenschluís zu rechtlicher Ordnung veranlassend.

Pascal. Als Einleitung zu der nicht von ihm herrührenden Uebersetzung Pascals sucht ***Christlieb*** die Frage, die den Ausgangspunkt der Pascalschen Jesuitenbriefe bildet, „ob der Gerechte immer das Vermögen habe, die Gebote Gottes zu erfüllen", sozusagen „aus dem Theologischen ins Menschliche zu übersetzen", indem er sie von dem Gegensatz des Theismus und Pantheismus an durch die Geschichte des Christentums bis zu Pascals Zeit verfolgt.

Rousseau. Ueber Rousseau sind in den Parallel- und Konkurrenzsammlungen „Aus Natur und Geisteswelt" und „Wissenschaft und Bildung" gleichzeitig zwei Schriften erschienen, beide ganz verschieden angelegt und einander ergänzend. ***Hensel*** gibt Leben und Schriften nur in einer Tabelle und behandelt das Wirken R.s in 5 Abschnitten: Geschichtsphilosophie, Rechtsphilosophie, Erziehungslehre, Nouvelle Héloise, Religionsphilosophie, bringt aber auf diese Weise den denkbar lebhaftesten Eindruck von der weltgeschichtlichen Bedeutung des Mannes hervor. ***Geiger*** läfst das ganze Leben R.s an uns vorüberziehen, flicht die wichtigsten Werke an ihrer Stelle ein und läfst uns so mit dem Helden seine Entwickelung erleben.

Shakespeare. ***Wolff***s Shakespeare ist ein würdiges Seitenstück zu Bielschowskys Goethe und Bergers Schiller und behandelt sowohl Leben wie Werke des Dichters mit eindringendem Verständnis und feinem Geschmack.

Spinoza. Sp.s Abhandlung von Gott gibt ***Schaarschmidt*** in guter Uebersetzung nach dem Text der Ausgabe der Spinozagesellschaft 1882/83, die dem älteren Deurhoffschen Codex folgt; von Monnikhoff sind nur unzweifelhaft richtige Korrekturen von Sach- und Schreibfehlern übernommen, dagegen keine Textänderungen und Zusätze. Die Anmerkungen beider Codices sind mitübersetzt; eigene Anmerkungen, meist sprachlicher Natur, und ein Register hat der Hrsg. hinzugefügt. — ***Gebhardt*** gibt eine eingehende historische und philosophische Einleitung mit Literaturangaben, eine sehr glatte und, nach Stichproben zu urteilen, doch ganz wörtliche Uebersetzung, 20 Seiten Anmerkungen sachlicher Art und ein Register. — ***Gans*** versteht unter Spinozismus jene extreme Reizbarkeit in Dingen der Erkenntnis, vermöge deren alles Wissen nur nach seiner Beziehung zu unserem sittlichen Sein erlebt und geschätzt wird: von dieser Art des Philosophierens ist das System Spinozas der adäquate Ausdruck. Er verhält sich den Dingen gegenüber erkennend, dem Erkennen gegenüber erlebend: Wissenschaft als ethisches Phänomen. — ***Rivaud*** führt aus: nur in Gott ist Essenz

und Existenz identisch, sonst sind überall das Ideale und das Reale getrennt, also ist Sp.s Pantheismus nicht monistisch.

β) Kant. V. d. ***Macht d. Gemüts,*** durch d. bloſsen Vorsatz s. Krankh.-gefühle Meister zu sein. Hrsg. m. Anm. v. C. W. Hufeland. (Möllers Bibl. f. Gesundheit u. Volksaufklär. 52.) 32. Oranienburg, Möller. ℳ 0,20. — Kr. d. pr. Vern. 5. Aufl. Hrsg. u. m. Einl. u. Reg. vers. v. ***K. Vorländer.*** (Phil. Bibl. 38.) XLVII, 220. Ebda. ℳ 2,80. — Metaphys. d. Sitten. 2. Aufl. Hrsg. u. m. Einl. u. Reg. vers. v. K. Vorländer. (Phil. Bibl. 42.) LI, 378. Ebda. ℳ 4,60. — Kl.-Schr. z. Nat.phil. 2. Aufl. Hrsg. u. m. Reg. vers. v. *O. Buek.* 2. Abt. (Phil. Bibl. 49.) XII, 454. Ebda. ℳ 5. — Kant, Kr. d. rein. Vern. In 8. Aufl. rev. v. T. Valentiner. (9. Aufl. = K.s sämtl. Werke 1.) (Phil. Bibl. 37.) XI, 769. L., Dürr. ℳ 4. — Grundlag. d. Metaphys. d. Sitten. 3. Aufl. Hrsg. u. m. Einl. u. Reg. vers. v. K. Vorländer. (Phil. Bibl. 41.) XXX, 102. Ebda. ℳ 1,40. — Kants, I., Werke in 8 Büchern. Ausgew. u. m. Einl. vers. v. H. Renner. 161, 505, 122, 231, 294 u. 201. B., Weichert. ℳ 5. — Kants ges. Schr. hrsg. v. d. pr. Ak. d. Wiss. 1. Abt. Werke. Bd. 6. Rel. innerh. — Metaphys. d. Sitten. X, 549. — Bd. 7. Str. d. Fak. — Anthropol. i. pragm. Hins. IX, 415. B., Reimer. ℳ 10 u. ℳ 8. — Imm. Kant. Ausg. u. bearb. v. L. Weis. (Ewigkeitsfragen 1.) 142. Hamb., Rauh. Haus. ℳ 1,90. — *Abb, E.*, Kritik d. Kantschen Aprioriſmus v. Standp. d. rein. Empirism. aus unter bes. Berücks. v. Mill u. Mach. ID. Zürich. 81. L., Engelmann, 1906. — *Aicher, S.*, K.s Begriff d. Erkenntnis, verglichen m. dem des Aristoteles. Gekr. Preisschrift. (Kantstud., Erg.-heft 6.) XII, 137. B., Reuther & Reichardt. ℳ 4,50. — ***Arnoldt, E.,*** Ges. Schriften. Hrsg. v. O. Schöndörffer. Nachlaſs. II. Bd.: Zur Philosophie. Erl. Abhn. zu Kants Kr. d. r. Vern. VIII, 278. B., Cassirer. ℳ 5. [Vgl. DLZ. 28, 853—855 *E. Spranger.*] — *Ders.*, K.s transzend. Idealität d. Raumes u. d. Zeit. (Ges. Schr. II, 1, 3—167.) Ebda. — *Ders.*, Ueb. K.s Lehre v. höchsten Gut (Ges. Schr. II, 1, 196—228). — *Ders.*, Metaphysik die Schutzwehr d. Rel. (ib. 168—191). — ***Bauer, Alb.,*** K. u. unsere mod. Naturforscher. 37. Eſslingen, Württ., S. Mayer. — *Beurlier, E.*, La rationalisme moral de K. (APhChr. 78, 113—139, 260 bis 290). — *Böhringer, A.*, K.s erk.theor. Monismus. E. Einl. i. d. Stud. d. Kr. d. r. Vern. VI, 125. M., Rieger. ℳ 1,80. — *Brunschvicg*, La phil. pratique de K. (Rev. d. Metaph. et Morale 15, No. 1). — *Cassirer, E.*, K. u. d. mod. Math. (Kantstud. 12, 1—49). — *Cohen, A.*, Komm. z. I. K.s Kr. d. r. Vern. (Phil. Bibl. 113.) IX, 233. L., Dürr. ℳ 2. — *Corbière, C.*, Le primat de la raison prat. d'apr. K. Ét. crit. Thèse. 96. Montauban. — *Deinhard, L.*, Darf man sich als Metapsychiker auf K. berufen (Psych. Stud. 538—544). — *Dorner, A.*, K.s Anthropologie (Altpr. Mon. 43, 309—332). — *Drexler, H.*, Wissenschaft u. Wirklichkeit in K.ischer Auffass. Pr. 21. Kattowitz, Gymnas. — *Drews, A.*, H. St. Chamberlains K. (Gegenw. 69, 132—135). [Kritik von Ch.s Buch, aber zugleich bündig die Urteile von D. über Plato und Kant enthaltend.] — *Eckardt, W. R.*, K.s Bed. f. d. mod. Naturw. (Nat.wiss. Woch. 22, 679 ff.). — *Evellin, F.*, La raison pure et les antinomies. Exp. crit. d. l. phil. Kantienne. P., Alcan. [Vgl. RPh. 64, 555—560 *Dauriac.*] — *Ewald, O.*, D. Grenzen d. Empir. u. d. Rat. in K.s Kr. d. r. V. (Kantstud. 12, 75 bis 103). — *Falckenberg, R.*, K. u. das Jahrhundert. Gedächtnisrede z. Feier der 100jähr. Wiederkehr des Todestages d. Phil. im Auftr. d. ak. Senats d. k. b. Friedrich-Alexanders-Univ. Erlangen. 2. Aufl. 28. L., Dürr. ℳ 0,60. — *Farges, Abbé*, Wie K. zu widerlegen ist (Rev. d. phil., Jun., Jul.). — *Fittbogen, G.*, K.s Lehre v. radikal. Bösen (Kantstud. 12, 303 bis 360). — ***Galloway, G.,*** What do rel. Thinkers owe to K.? (HJ. 5, 639 to

659). — *Grabowsky, N.*, K.s Grundirrtümer [s. bei Grabowsky.] — *Hegenwald, H.*, K.s theor. Philos. in F. Paulsens u. L. Goldschmidts Kant-Auffassung. ID. Greifswald. 86. — *Hoffmann, K.*, Die Umbildung der K.ischen Lehre vom Genie in Schellings System des transzendentalen Idealismus. 68. Bern, Scheitlin, Spring & Co. ℳ 1. — ***Jacoby, G.,*** Herders u. K.s Aesthetik. X, 348. L., Dürr. [Vgl. RPh. 64, 447f. *Segond.*] — *König, E.*, K. u. d. Naturwissenschaft. (D. Wissensch. 22.) VI, 232. Brsch., Vieweg. ℳ 7. — *Koster, W.*, K.s noumenale wereld en de zinnelijke waarnemingen. VIII, 123. Haarlem, Willink. Fl. 1,75. — *Külpe, O.*, I. K. Darstell. u. Würdig. (Nat. u. Geist. 146.) VIII, 152. L., Teubner. ℳ 1. — *Levy, H.*, K.s Lehre vom Schemat. d. rein. Verstandesbegr. E. Erklärungsvers. 1. Tl.: Einl.; Untersgn. üb. die transz. Aesth. u. d. Analyt. d. Begr., bes. üb. die transz. Deduktion. VIII, 165. Hl., Kaemmerer. ℳ 3,60. [Auch als ID. Heidelberg. 165.] — *Lilly, W. S.*, K. and the Buddha (Fortn. Rev., 1906, Aug.). — *Lösment, M.*, Z. Rel.phil. K.s. ID. Königsberg. 46. — *Mattiussi, G.*, S. J., Il veleno Kanziano: nuova e antica critica della ragione; immanenza; filosofie dell' azione. 279. Monza, Artigianelli. — *Medicus, F.*, K. u. d. gegenwärt. Aufgabe der Logik (Kantstud. 12, 50—103). — *Oesterreich, K.*, K. u. d. Metaphysik. (Kantstud., Erg.-Heft 2.) VI, 130. B., Reuther & Reichardt. ℳ 3,20. — *Oettli, S.*, D. Urteil K.s üb. d. a.t.liche Rel. Gel. Greifswald. 33. — *O'Neill, J.*, K. as Apologist of Theism (Irish theol. Quest., Okt.). [Unlösbare Aufgabe!] — *Paulsens* Glaubensbekenntnis über K. (Kantstud. 11, 481). [Dankschreiben für das Geschenk einer Kantbüste.] — *Pinski, F.*, D. Deszendenztheorie in der Gegenwart u. ihre Begründung durch K. (Altpr. Mon. 44, 303—347, 351—410). — *Riehl, J.*, K. u. s. Philosophie. 80. B., H. Seemann Nachf. ℳ 1. — *Sänger, E.*, Neue Darstellung u. Deutung der Lehre K.s vom Glauben (Kantstud. 12, 426—431). — *Schneider, A.*, D. Begr. d. Materie b. K. u. Schopenhauer. ID. Heidelberg. 54. — ***Schwarz, H.,*** Immanuel Kant. Ein Lebensbild nach Darstellgn. der Zeitgenossen Borowski, Jachmann, Wasianski. 2. Aufl. m. e. Vor- u. Schlufswort, enth. das Wichtigste aus K.s Lehre. XXVIII, 407. Hl., Peter. ℳ 2. — ***Sawicki,*** D. Probl. d. Persönlichkeit b. K. (Kath. 82, 44—66). — *Sinclair, J. D.*, Liberalism and Christianity (Cont. Rev., Dez.). [Treffen sich in Kants sittl. Maxime.] — ***Staeps, H.,*** D. Christusbild bei K. (Kantstud. 12, 104—116). — ***Stange, C.,*** Der Gedankengang der „Kritik der reinen Vernunft". E. Leitfaden f. die Lektüre. 3. Aufl. 46. L., Dieterich. ℳ 1. — *Sternberg, K.*, K. u. d. Metaphysik (Päd. Arch. 65ff.). — *Vaihinger, H.*, Kaiser Wilhelm II. u. K. (Kantstud. 11, 482f.). — ***Vorländer, K.,*** Kant, Schiller, Goethe. Ges. Aufs. XIV, 294. L., Dürr. ℳ 5. — *Vogt, W.*, D. ästhet. Idee b. Kant. 65. ID. Erlangen. Gü., Bertelsmann, 1906. — *Warda, K.*, I. K.s „Allg. Nat.gesch. u. Theorie d. Himm." u. S. E. Treschos „Zerstreuungen auf Kosten der Natur" (Altpr. Mon. 44, 534—541). [Frühe Popularisierung v. K.s Gedanken.] — *Waterman, W. B.*, K.s Critique of Judgment (Kantstud. 12, 117—123). — ***Weifsfeld, M.,*** K.s Gesellschaftsphilos. (Berner Stud. z. Phil. 52.) III, 136. ℳ 1,50. — *Wernicke, A.*, K. u. kein Ende? 1. u. 2. Aufl. XII, 62. Brsch., J. H. Meyer. ℳ 1,60. [Vgl. Kantstud. 12, 138 Selbstanzeige.] — *Williams, A. T.*, The Concept of Equality in the Writings of Rousseau, Bentham and Kant. ID. Columbia Univ. 88. N.Y.

Den im Streit der Fakultäten ziemlich versteckten Aufsatz von der ***Macht des Gemüts*** unter die Leute zu bringen, war ein Verdienst Hufelands und ist ebenso eins von Möllers Bibliothek. — ***Vorländer*** fügt der Reihe seiner trefflichen Ausgaben eine neue

an, in deren vorzüglicher Einleitung er die Entstehungsgeschichte und erste Wirkung der Schrift erzählt und eine ausgezeichnet klare Uebersicht über ihren Gedankengang gibt. Natorps Akademieausgabe ist schon benutzt, ihre Seitenzahlen sind am Rand angegeben, was hoffentlich keine neue Kantausgabe mehr unterlassen wird. Einige interessante Textänderungen und Korrekturen sind bemerkenswert. — Bei *Gebhardts* Ausgabe macht sich die leider nur stückweise vor sich gehende Erneuerung der Kirchmannschen Ausgabe unangenehm bemerklich; leider sind die Seitenzahlen der korrespondierenden Ausgaben nicht mitangegeben, nicht einmal die der Akademieausgabe. Aufser dem Rückgang auf die Originalausgaben und einiger „diskreter Modernisierung", sowie der Uebersetzung der 2 Dissertationen von 1755 und 1756 hat der Hrsg. nur das Register beigesteuert, Anmerkungen und Einleitungen fehlen. — *Arnoldt* gibt in seiner Abh. zu Kant eine rein immanente Klärung und Erläuterung der Kantischen Darstellung, aber mit eindringendem Scharfsinn und logischer Sauberkeit. So urteilt mit Recht Spranger. In seinen „kleineren Abh." gibt er eine eingehende, gegen Trendelenburg gerichtete Darstellung der transzendentalen Idealität des Raumes und der Zeit, eine Habilitationsvorlesung über K.s Idee vom höchsten Gut, die zugleich sein eigenes Glaubensbekenntnis enthält, und eine Darstellung der Metaphysik als Schutzwehr der Religion gegen die Leugnung von Gott, Freiheit und Unsterblichkeit, aber auch gegen die ihre Grenzen überfliegende Spekulation. — *Bauer* meint, wenn man ein guter Gerber sei, verstünde man deshalb noch nichts von Politik und zitiert deshalb die Naturforscher Ziegler, Weifs und Haeckel vor das Forum Kants, dessen Lehre den Rang der Mathematik einnimmt, wie er mit Goldschmidt glaubt und der mit empirischen Untersuchungen nahe kommen zu wollen Unsinn sei. — Nach *Galloway* verdanken wir Kant die Idee der sittlichen Persönlichkeit, die gegen jeden voreiligen Monismus festzuhalten ist. — *Jacoby* will eine Lanze brechen für Herders Aesthetik, die, wie so manches an Herder, überraschend moderne Gedanken enthält (Lipps Einfühlungstheorie). Er fragt: was fand sich in K.s Krit. der Urteilskraft, das Herders Widerspruch veranlafste? und will das „System" der H.schen Aesthetik geben, das implicite, aber gar nicht explicite in der Kalligone enthalten ist, und zugleich den Punkt aufzeigen, wo K.s und H.s Wege sich trennen. Es ist eine äufserst wertvolle Gabe, die der Verfasser uns bietet, wenn man auch mit manchem nicht einverstanden sein kann: dafs Goethes Aesthetik die Aesthetik Herders war, ist in dieser Kürze gewifs unrichtig; auf das Zeugnis der unzuverlässigen Karoline Herder darf man nicht allzuviel geben, wie schon Haym mit Recht bemerkt hat. — *Schwarz* hat zu den schon 1902 neu hrsg. drei zeitgenössischen Biographien K.s ein Vor- und Schlufswort geschrieben, in dem er bei aller Kürze vortrefflich und eindrucksvoll das wichtigste aus K.s Erkenntnis-

theorie und Ethik gibt und ihn als Lehrer im Ideal zeichnet. — Nach ***Sawicki*** blieb K. leider die gotterfüllte Persönlichkeit, das höchste Ideal der Geistesgröfse, verhüllt. — Nach ***Staeps*** hält sich K. nicht an das historische Charakterbild Jesu, das historische ist ihm nur die zufällige Schale des notwendigen Kerns und wird stets moralisch gedeutet, so ist Christus = das Ideal moralischer Vollkommenheit in unserer Vernunft. Darin liegt nach *St.* eine Unterschätzung der obj. historischen Mächte und eine Ueberschätzung der subj. sittlichen Persönlichkeit. — ***Stange***s Schrift, deren frühere Auflagen hier nicht besprochen wurden, ist im Format handlicher geworden, im übrigen ist die 2. Aufl. von 1903 nur wenig erweitert. Wer sich durch die Kr. d. r. Vern. durcharbeiten will, hat an ihm einen trefflichen „Leitfaden", der ihn stets auf der Linie des Gedankenganges fortschreiten lassen wird. Für einen Studenten eine beneidenswerte Erleichterung gegen früher, wenn sie nicht einfach als Eselsbrücke benutzt wird. — Das Wertvollste, was dem Ref. seit langem vorgekommen ist, bietet ***Vorländer***s schönes Buch, das mit Recht die früheren Aufsätze wiederholt und vermehrt. Gegen Kuno Fischers berückend oberflächliche Auffassung wird Schillers Ethik verteidigt: er hat nicht den sittlichen Rigorismus K.s ästhetisch gemildert, sondern ihn in aller Strenge bestehen lassen und nur neben das sittlich Erhabene K.s auch das sittlich Schöne als gleichberechtigt gestellt, es gibt zwar kein moralisches, aber ein ästhetisches Uebertreffen der Pflicht. Für Goethe zeigt *V.* nicht blofs als erster nach den neuerschlossenen Quellen, sondern zugleich abschliefsend, was von Kantischen Gedanken dauernd in seiner Weltanschauung haften geblieben ist. Schade, dafs er zu Simmels Schrift (JB. 26, 987) nicht mehr hat Stellung nehmen können. — ***Weißfeld*** zählt die Ansichten K.s über die gesellschaftlichen Dinge, wie Familie, Volk, Staat, Völkerbund und Menschheit, ziemlich äufserlich auf.

γ) Deutsche Denker seit Kant. Allgemeines. *Pfleiderer, O.*, Dtsch Dichter u. Denker u. d. Christent. (Gegenw. No. 23). — Avenarius. *Avenarius, R.*, Krit. d. reinen Erfahr. 2., nam. nach hinterlass. Aufzeichngn. des Verf.s verb. Aufl. 1. Bd. XXX, 222. L., Reisland. *M* 6. — *Smith, N.*, Av.s Phil. of pure Experience (Mind 15, 13—31, 149—160). — *Cauwelaert*, L'empirio-criticisme de R. A. (Rev. néoscolast. 14, No. 1). — Beneke. *Samuel, E.*, Hat d. innere Wahrnehmung e. Vorzug vor d. äufseren? Untersuchung in Form e. Kritik d. Phil. F. E. Benekes. 132. B., Mayer & Müller. *M* 1,60. — Bismarck. *Wolf, G.*, B.s Lehrjahre. 376. 8°. L., Dieterich. *M* 8. — Boltzmann. *Müller, A.*, L. B. als Philosoph (Phil. Jahrb. 20, 85—90). — Bonus. *Günther, R.*, Sub specie aeternitatis (MPTh. 4, 389—395). [Ueb.: Bonus, D. lange Tag.] — Brockes. *Janßen, O.*, Naturempfind. u. Naturgefühl b. B. H. Brockes. ID. Bonn. 94. — Deutinger. ***Sattel, G.,*** M. Deutingers Gotteslehre. ID. Würzburg. 224. R., Manz, 1905. — Drews. *Wendland, J.*, Pantheist.-pessimist. Religion (ChrW. 21, 170—178, 451—454). [Ueber A. Drews' Rel.-Phil. vgl. JB. 26, 941.] — *Drews, A.*, Noch einmal d. pantheistisch-pessimistische

Religion (ib. 445—451.) — Dühring. *Dühring, E.*, Soziale Rettung durch wirkliches Recht statt Raubpolitik u. Knechtsjuristerei. VIII, 315. L., Thomas. *M* 6. — *Lau, H.*, E. D. als Religionsphilosoph. ID. Erlangen. 35. — ***Pflaum,*** E. D. (Mod. Ess. 56.) 55. B., Gose & Tetzlaff. *M* 0,50. — Eichendorff. E.s rel. Entw.gang (Hochl. Nov. 187—192). — Eucken. *Benrubi, J.*, L'activisme de R. E. (Cenob., Juli). — *Gerok, O.*, D. Wes. d. Rel. n. R. E. (MPTh. 4, 327—338). — ***Gibson, W. R. B.,*** R. E.'s Phil. of Life. 2. Aufl. VIII, 162. Lo., Black. 3 sh. 6 d. [Vgl. HJ. 5, 696—699.] — *Kästner, O.*, Sozialpädagogik u. Neuidealismus. Grundlagen u. Grundzüge e. echten Volksbildg. m. besond. Berücksicht. der Philosophie R. E.s X, 201. L., Roth & Schunke. *M* 3,60. — *Kalweit, P.*, R. E. (ChrW. 20, 170—174, 194—196, 243—247, 293—297). — *Spranger, E.*, E.s Rel.phil. (ZThK. 12, 292—298). — *Walter, H.*, E. neue Begründ. d. Rel. E. krit. Beitr. z. Rel.phil. R. E.s. ID. Erlangen. 1906. 107. — Fechner. ***Leisering, B.,*** Stud. z. F.s Metaphysik d. Pflanzenseele. Progr. 11. städt. Realschule Berlin. 29. B., Weidmann. — ***Paulsen, J.,*** D. Begr. d. Empfindung bei F. 35. ID. Marburg. — Feuerbach. *Döring, O.*, F.s Straftheorie u. ihr Verhältnis zur Kantischen Phil. IV, 48. (Kantstud. Ergänz.hefte 3.) B., Reuther & Reichardt. *M* 1,20. — *Jodl, F.*, L. F. (Menschheitsziele 1, 1—5). — *Rau, A.*, Meine persönl. u. wissensch. Bez. z. L. F. u. z. s. Philos. (ib. 5—14). — Fichte. *Fichte, J. G.*, Red. an d. dtsch. Nation. Neue Aufl. (Univ.-Bibl. 392f.) 255. L., Reclam. *M* 0,40. — *Bordes, O.*, Ueb. F.s u. Herbarts Lehre v. Ich u. ihr Verh. zueinander. ID. Rostock, 1906. 72. — *Fröhlich, F.*, F.s Reden an d. deutsche Nation. E. Unters. ihrer Entstehungsgesch. 111. B., Weidmann. *M* 1,80. [Auch Progr. Charlottenburg.] — ***Gutmann, S. Hirsch,*** J. G. F.s Sozialpädagogik. (Bern. Stud. z. Phil. 51.) III, 100. Bern, Scheitlin, Spring & Co. *M* 1,50. — ***Pfleger, R.,*** J. G. F., e. nat. Proph. in schwer. Zeit. 47. Zweibrücken, Peth. *M* 0,80. — ***Niebergall, F.,*** Schleiermacher u. F. u. die religiös-sittliche Kraft des Protestantismus. Vortrag. 21. L., Braun. *M* 0,40. — *Sulze, E.*, Neue Mitteil. üb. F.s Atheismusprozefs (Kantstud. 11, H. 2). — *Talbot, E. B.*, The fundam. Principle of F.s Phil. VI, 140. N.Y., Macmillan. [Vgl. Kantstud. 12, 133 Selbstanzeige; RPh. 64, 649f. *Segond.*] — *Ders.*, F.s Phil. in its Rel. to Pragmatism (Phil. Rev., 15. Sept.). — *Vogel, P.*, F.s phil.-pädag. Ansichten i. i. Verh. z. Pestalozzi. ID. L. 175. — Fischer, Kuno. *Traumann, E.*, K. Fischer. E. Nachruf. 18. Heidelberg, Winter. *M* 1. — *Windelband, W.*, K. F. Gedächtnisrede b. d. Trauerfeier d. Univ. in d. Stadthalle zu Heidelberg, am 23. VII. 1907 geh. 41. Ebda. *M* 0,80. — Frenssen. *Hahn, C.*, Spruchsammlung, aus G. F.s Werken zusammengestellt. 106. Dr., Pierson. *M* 1. — *Schian, M.*, Schriften über u. zu Hilligenlei (ChrW. 21, 431—433). — *Schnellbach, H.*, E. Lös. d. Hilligenlei-Problems (Hilfe 13, No. 32). — Fries. ***Grelling, K.,*** Das gute, klare Recht der Freunde d. anthropologischen Vernunftkritik, verteidigt gegen Ernst Cassirer. (Aus: „Abhandlgn. d. Friesschen Schule" II, 2.) 153—190. Gö., Vandenhoeck & Ruprecht. *M* 1,20. — *Reineke,* Kant u. Fries (Kantstud. 12, 417—425). — ***Siebert, O.,*** D. Erneuerung d. Friesschen Schule (ZPhKr. 130, 192ff.). — Froebel. *Regmann, N.*, Fr. Fr.s Geistesart u. Philos. ID. Jena. 77. — Glogau. *Frühauf, W.*, D. Philos. Gl.s als christl. Persönlichkeit (BG. 43, 336—344). — *Ders.*, Ueber G. Gl. (Hilfe 13, No. 7). — *Ders.*, G. Gl.s Psychologie (Phil. Woch. 6, No. 2/3). — Goethe. Goethes Unterh. m. d. Kanzler F. v. Müller. Hrsg. v. C. A. H. Burckhardt. 3. verm. u. verb. Aufl. (Cottas Hdbibl. 85.) XVI, 208. St., Cotta. *M* 1. — *Goethe,* Liebesorakel. E. Handbuch f. Liebende. Hrsg. v. Rud. Heyne. XV, 320. Weimar, Grofse. *M* 3. — *Aye,* D. Erlösungsprozefs d. G.schen Faust i. s. Verh. z. chr. Heilslehre (Reichsbote, Sonnt.-Beil., No. 11f.). — *Biese, A.*, G. als Philos. in der Prima. Pr. 12.

Neuwied, Gymnas. — *Bode, W.*, G.s Lebenskunst. 5. vollst. umg. Aufl. 10.—14. Taus. VIII, 258. B, Mittler. *M* 3. — *Bonford, H.*, G. uns. Führer. Geleitworte a. s. Werken in Kalenderform. 120. Heidelberg, Petters. *M* 2,50. — ***Boucke, E. A.,*** G.s Weltanschauung auf hist. Grundlage. E. Beitrag zur Geschichte der dynam. Denkrichtg. u. Gegensatzlehre. XXI, 459. St., Frommann. *M* 8. — *Brausewetter, A.*, G.s Stell. z. chr. Weltansch. (Dtsch. Mon. 6, Sept., 777—785). — ***Bröse, E.,*** G. im Gespräch (NkZ. 18, 76—91). — *Brown, P. H.*, The Character of G. (QuRev., Apr.). [Wes. G.s rel. Stell.] — *Bürgi, E.*, G.s Vision [Hechtgrau m. etwas Gold] (Berner Rdsch. 37—45). — *Carlyle, T.*, G. Carlyles Goetheporträt, nachgezeichnet von Sam. Saenger. 156. B., Oesterheld & Co. *M* 3. — *Carus, P.*, G.s Nature Philosophy (OC. 21, 227—236). [Uebers. d. Aufsatzes „Natur" u. d. Gedichts „Met. d. Pflanzen".] — *Ders.*, G. and Criticism (ib. 301—306). [Wolff u. Bahrdt.] — *Ders.*, G.s Polytheism and Christianity (ib. 433—443). [Ueb. den bekannten Ausspruch G.s.] — *Ders.*, G.s Confession of Faith (ib. 472—480). [Ganymed u. Prometheus in G. vereint.] — *Ders.*, G.s Soul Conception (ib. 745—751). [Mifsbilligung von G.s substantieller Entelechie.] — *Christlieb, M.*, Goetheliteratur (ChrW. 21, 1196—1200, 1219—1224). — *Davidson, T.*, Philos. of G.s Faust. 162. Lo., Ginn. 3 sh. — *Eberlein*, G.s rel. Jugendentw. (Reichsbote, Sonnt.-Beil., No. 35). — ***Eck, S.,*** G.s Geheimnisse (ChrW. 21, 465—473, 489—495). — *Frauzem, A.*, D. leit. Idee in G.s Faust (Mädchenbild. a. chr. Grdl. 4, 114—128). — ***Goebel, K.,*** D. Bedeut. d. Mifsbildungen f. d. Botanik (Verh. d. Schweiz. Naturforsch.-Ges. 89. Vers. St. Gallen 97—128). — *Goldschmidt, L.*, D. Grundged. d. Kr. d. r. Vern. in G.s Leid. d. jung. Werther (AZBeil. No. 36). — ***Hansen, A.,*** G.s Metamorphose der Pflanzen. Gesch. e. botan. Hypothese. In 2 Tln. m. 9 Taf. v. Goethe u. 19 Taf. vom Verf. XI, 380 u. 16. Gi., Töpelmann. *M* 22. — *Hofmann, M.*, Dem Faust einen Tempel! E. Appell an die Gebildeten Deutschlands. 31. L., Verlag f. Lit., Kunst u. Musik. *M* 0,40. — *Jolowicz, J.*, G.s Gewissensehe (Blaub. No. 43). — *Jungmann, K.*, Die pädag. Provinz in Wilh. Meist. Wanderjahren (Euphor. 14, 274 bis 287). [Fellenbergs Institut als Quelle dafür nachgewiesen.] — *Key, E.*, Nietzsche u. G. (Neue Rdsch. 365—404). — *Kjölenson, H.*, Nachfolge G.s. V, 175. Go., Wöpke. *M* 3. — ***König, E.,*** G. u. d. höchste Wunsch (MCG. 15, 283—299). — *Krüger-Westend, H.*, D. Volksgoethe. 30. B., Mecklenburg. *M* 0,50. — *Kuhlenbeck, L.*, Giordano Brunos Einfluſs auf Goethe u. Schiller. Vortrag. L., Thomas. *M* 1. — *Linke*, Wie läfst sich G.s Iphig. f. d. Religionsstunde nutzbar machen? Progr. Luckau. 15. 4°. — *Luther, B.*, D. Probl. i. G.s Stella (Euphorion 14, 47—66). — ***Mencke-Glückert, E.,*** G.s Geschichtsphilos. ID. L. 50. — *Metz, A.*, G.s Stella (PrJ. 1906, 47—66). — ***Möller v. d. Bruck,*** Goethe. (In: D. Deutschen Bd. 6.) VII, 200. Minden, Bruns. *M* 3. — *Müller, H. F.*, D. Entsühnung des Orestes bni Aeschylus u. G. Progr. 22. Blankenburg, Gymn. — *Patin, A.*, Z G.s Hymne a. d. Göttl. (Bl. f. Gymn.-Schulwes. 44—48). — *Paulus, O.*, G. als Erzieher. Progr. 26. Cassel, Friedr.-Gymnas. [G.s pädag. Tätigkeit.] — *Püst, H.*, Gedanken üb. G s Seele u. die Seele überhaupt od. Poesie u. Prosa. — Mit Tolstoi! Gegen die Antike! 14. Hamburg, J. Kriebel. *M* 0,40. — *Schädel, E.*, G.s eth. Anschauungen (Sächs. Schulzeit. No. 12f.). — ***Schrempf, C.,*** G.s Lebensanschauung in ihrer geschichtl. Entw. 2. Tl. Lehrjahre in Weimar 1775—1786. VII, 323. St., Frommann. *M* 4. — *Sewett, A.*, G. u. d. Rel. (Dtsch. Rev. 31, 2, 348—353). [Nicht „Nation", wie JB. 26, 980 angegeben.] — *Sticker, G.*, G.s Metamorphose d. Pflanz. (Hochl., Okt., 91 ff.). — *Volkelt, J.*, Lebens- u. Weltgefühle i. d. Lyr. d. jung. G. (Oest. Rdsch. 13, 172—187). — *Vorländer*, Kant, Schiller, Goethe. [S. bei Kant S. II, 52.] — *Warnecke, F.*, G.s Mahomet-Problem. ID. Halle. 50. — *Wolff,*

E., D. junge G. G.s Gedichte i. ihr. gesch. Entw. Hrsg. u. erl. XI, 671. Oldenburg, Schulze. *M* 7,50. — Grabowsky. ***Grabowsky, N.,*** D. Mitwelt u. d. v. Verf. begründ. Geistesreformation. E. Weckruf an d. Zeitgenoss. 3. verb. Aufl. v. „Kant, Schopenhauer u. Dr. Grabowsky usw." 49. L., Spohr. *M* 0,75. — ***Ders.,*** Kants Grundirrtümer in s. Kritik d. r. Vernunft u. d. Ref. d. geist. Innenlebens d. Menschheit, beruhend auf *N. Grabowsky*s Erkenntnislehren. Volkstümlich dargest. VII, 115. L., Spohr. *M* 2. — *Ders.*, Lebensfrohsinn. Ein Handbüchl. f. Lebensverdrossene. Zugl. e. Führer im Kampfe wider die sog. Nervosität. 3. umg. Aufl. des „Handb. f. Nervenleidende usw." 49. L., Spohr. *M* 0,75. — Grillparzer. *Heine*, Grillparzer (DEB. 32, 404—430). — Grimm, H. *Morsier, E. de*, Un critique allemand (RdM. V, 33, 148—165). [H. Grimm.] — Hamann. *Lütgert, W.*, Hamann u. Kant (Kantstud. 10, No. 4, 5). — E. v. Hartmann. ***Hartmann,*** System d. Philosophie im Grundriſs. I. Erkenntnislehre. X, 222. *M* 8,50. [Vgl. S. II, 8.] II. Naturphilosophie. VIII, 220. *M* 6,50. [Vgl. S. II, 37.] III. Psychologie. 179. *M* 6. [Vgl. S. II, 10.] IV. Metaphysik. VIII, 147. *M* 5,50. V. Axiologie. X, 200. *M* 6,50. — *Ders.*, Ausgewählte Werke. VI. Bd. Religionsphilosophie. 2. systemat. Tl. Die Religion des Geistes. 3. Aufl. VIII, 333. Bad Sachsa, Haacke. *M* 10. — *Ders.*, D. sozialen Kernfragen. 2. durchges. Aufl. (Deutsche Bücherei 73—78.) 83, 111, 204, 201. B., Verl. Dtsch. Bücherei. *M* 0,90. — *Chuseau, H.*, E. v. H.s Stell. z. psychophys. Parallelism. 94. ID. Königsberg, 1905. — ***Drews, A.,*** D. Lebenswerk E. v. H.s. Den deutschen Studenten d. Philos. gewidmet. 67. L., Thomas. [Urspr.: D. 5, 262—288, 399—426.] — *Ewald, O.*, Gespräche m. E. v. H. (Dtsch. Rev. 31, 3, 316—341). — ***Grützmacher, R. H.,*** D. Stell. E. v. H.s u. s. Kreises z. Rel. u. Christent. (NkZ. 18, 362—378). — *Heymann, W.*, Das Lebenswunder in E. v. H.s Darstellung (Pr. 40, No. 27, 28). — *Hönes*, E. v. H.s populäre Werke (DEB. 32, 273—287). [Sehr sympath. Darstellung.] — *Jessel, O.*, D. indukt. Methode b. E. v. H. ID. Kiel. 71. — *Kappstein, T.*, E. v. H. Einf. in seine Gedankenwelt. Vorlesungen. IX, 178. Go., Perthes. *M* 3. — ***Rösener, K.,*** Moderne Propheten. 1. Bd. Hartmann. Tolstoi. Nietzsche. VII, 231. M., Beck. *M* 3. [Vgl. ChrW. 21, 921f. *Jäger.*] — *Schneidewin, M.*, E. v. H., e. dtsch. Offiz. als e. d. gröſst. unter d. Denkerfürsten (Jahrb. f. dtsch. Armee u. Marine 77—87, 193—206). — *Seitz, A.*, E. v. H. u. d. Christent. d. NT. (Apol. Rdsch. III, 16—24). — *Anon.*, E. v. H. u. d. Uebermacht Christi (HPBl. 140, 1—14). — Hauptmann. *Berger, H. v.*, C. H. E. Studie zur Poesie (D. 5, 426—442). [Vorzügl. Herausstellung der den dichterischen Werken Karl H.s zugrunde liegenden Gedanken.] — *Möller van den Bruck*, Hauptmann. [In: Gestaltende Deutsche s. S. II, 22.] — Hebbel. ***Hebbel, F.,*** Durch Irren z. Glück. Tagebuchblätter. VIII, 405. B., Behr. *M* 2. — ***Frenkel, J.,*** F. H.s Verh. z. Rel. (Hebbel-Forsch. 2.) VI, 103. B., Behr. *M* 2,50. — ***Horneffer, E.,*** Hebbel u. d. rel. Problem. d. Gegenwart. VI, 64. Jena, Diederichs. *M* 1,50. — *Kreißler, E.*, H.s Frauengestalten. 13. Progr. W. — *Kreyenbühl*, H.s Stellung z. Rel. u. Metaphysik (Pr. 40, No. 5, 6). — *Ders.*, H.s Glaube an d. Unsterblichkeit (ib. No. 12, 13. 14). [Vgl. No. 18.] — *Kuh, E.*, Biographie F. H.s. 2 Bde. 2. unveränd. Aufl. VIII, 419; III, 538. W., Braumüller. *M* 10. — *Mehlhorn, P.*, Bemerkungen z. Kreyenbühls Aufsätzen üb. H.s Unsterblichkeitsglauben (Pr. 40, No. 18). [Betonung der dauernden persönl. Fortexistenz.] — *Schumert*, Ueb. H.s ästhet. Weltanschauung u. Methoden ihrer Feststellung (Ztschr. f. Aesth. u. allg. Kunstwiss. 2, H. 1). — Hegel. Hegels theol. Jugendschriften n. d. Hdschr. d. Kgl. Bibl. i. Berlin hrsg. v. ***H. Nohl.*** XII, 405. Tü., Mohr. *M* 6. [Daraus einzeln: Leben Jesu. VII, 64. *M* 1,50. — Geist des Christentums. VIII, 102. *M* 3.] — *Hegel*, Vorles. üb. d. Phil. d. Gesch. Hrsg. v. F. Brunstädt. (Univ.-Bibl.

4881—4885.) 581. L., Reclam. *M* 1,50. [Vgl. S. II, 22.] — *Ders.*, Enzyklopädie d. phil. Wiss. m. Zus. a. d. Koll. u. einig. Anm. f. d. ak. Gebr. hrsg. v. G. J. P. J. Bolland. LXXVI, 1072. Leiden, Adriani. Fl. 12. — *Ders.*, Phänomenologie des Geistes, m. e. Einl. u. einigen erläut. Anm. f. den ak. Gebr. hrsg. v. G. J. P. J. Bolland. XL, 752. A., J. Müller. *M* 16. — *Ders.*, Phän. d. Geistes. Jub.-Asg. In rev. Text hrsg. u. m. Einl. vers. v. G. Lasson. (Phil. Bibl. 111.) CXIX, 532. L., Dürr. *M* 5. — *Aschkenasy, H.*, H.s Einfl. auf d. Rel.-Phil. in Dtschl. I. ID. B., 1906. 32. — *Croce, B.*, Ciò che è vivo e ciò che e morte della filos. di H. XVII, 282. Bari, Laterza. Fr. 3,50. [Enthält auch eine Hegelbibliographie.] — *Giuliano il Sofista*, Le sorprese di H. (Leonardo, Riv. d'idee 3, Okt. bis Dez.). — *Kaulfuß, O.*, Die Grundprobleme d. Gesch.phil. m. bes. Ber. d. H.schen Anschauungen. Progr. Bromberg. 32. — *Mayer-Moreau, K.*, H.s Sozialphilosophie. D. Lehre v. obj. Geist. ID. Hdlbg. 41. — *Mouw, J. A. d.*, Krit. stud. ov. psychisch monisme en nieuw-hegelianisme. IV, 238. Leiden, Sijthoff. Fl. 3. — *Papini*, Che senso possiamo dare ad H.? (Leonardo Riv. d'idee 3, Okt.—Dez.). — *Rubinstein, M.*, D. log. Grundlagen d. Hegelschen Systems u. das Ende d. Geschichte. ID. Frb. 73. — *Thomsen, A.*, Aus H.s Frühzeit (Kantstud. 12, 407—416). — Hehn. *Semel, H.*, V. H. Eine Studie. [Aus: „Balt. Monatsschr."] 56. Riga, Löffler. *M* 1,40. — Heine. *Kaufmann, M.*, H. H. kontra Graf A. v. Platen u. d. Homo-Erotik. 47. L., Spohr. *M* 1. — *Mayer, A.*, H. H. als Verwüster d. sittl. Energie (GW. 5, 127—141). — ***Kohut, A.,*** H. H. als Religionsphilosoph (Gegenw. 69, 100—102). — Helmont. *Strunz, F.*, J. B. van H. (1577—1644). E. Beitrag z. Gesch. d. Naturwissenschaften. VII, 66. W., Deuticke. *M* 2,50. — Herbart. *Herbarts, J. Fr.*, sämtl. Werke. In chronolog. Reihenfolge hrsg. v. † Karl Kehrbach. 13. Bd. Hrsg. v. O. Flügel. VIII, 351. Langensalza, Beyer. *M* 5. — *Herbart, J. F.*, Letters and Lectures on Education. Transl. and ed. by H. M. and E. Felkin. 312. Lo., Sonnenschein. 4 sh. 6 d. — *Falter*, H.s Hauptpunkte der Metaphysik 1806 (Phil. Woch. 5, H. 1, 2). — ***Flügel, O.,*** H.s Lehren u. Leben. (Nat. u. Geist. 164.) IV, 156. L., Teubner. *M* 1,25. — *Hayward, F. H.*, The Meaning of Education as interpreted by H. 230. Lo., Ralph, Holland. 2 sh. — *Ders.*, Secret of H. Essay on the Science of Education. Rev. and enl. Lo., Watts. 6 d. — *Henkel, C.*, H.s Polemik geg. d. Begründ. d. Ethik Kants. ID. Zü. 123. — *Prosene, F.*, E. vgl. Darstell. d. psychol. Hauptlehren b. H. u. Lotze. Pr. Mähr. Weifskirchen, Staatsgymnas. — ***Stöfsel, E.,*** Darstell., Kritik u. pädag. Bedeut. d. H.schen Psychologie. Kann H.s Psychologie als ausreich. Grundlage d. pädagog. Methodologie gelten? E. krit. Untersuchg. Hrsg. v. A. M. Schmidt. XVI, 231. Altenburg, Unger. *M* 3. — ***Thomas, K.,*** Kann H.s Psychologie noch heute als Grundlage d. psychol. Stud. empfohl. werden? 51. Langensalza, Beyer. *M* 0,65. — Herder. ***Arnold, E.,*** Herder u. d. Begr. d. Fortschritts (Ges. Schr. 1, 18—56). — *Beyer, R.*, J. G. H. als Prediger. H.s Offenheit u. Freimut auf d. Kanzel. Progr. Königsberg. 22. — *Bordes, O.*, Ueb. Fichtes u. H.s Lehre v. Ich u. ihr Verh. zueinander. ID. Rostock. 72. — *Hansen, A.*, Haeckels „Welträtsel" u. H.s Weltanschauung. 40. Gi., Töpelmann. *M* 1,20. — *Jacoby, G.*, H.s u. Kants Aesthetik. X, 348. L., Dürr. [Vgl. S. II, 51.] — ***Siegel, C.,*** H. als Philos. XVI, 245. St., Cotta. *M* 4. — H.s Philosophie. Ausgewählte Denkmäler aus d. Werdezeit d. neuen dtsch. Bildg. Hrsg. v. *Horst Stephan*. Phil. Bibl. 112. XLIV, 310. L., Dürr. *M* 3,60. — *Wielandt, R.*, Was sollen wir v. H. lernen? (RG. 1, 85—87). (Antw.: bes. Rel.psychologie.] — *Anon.* H. u. Schleiermacher als Vorkämpfer d. mod. Theol. (Sendbot. d. mod. Theol. 2, 3). V. e. evgl. Theol. 40. Friedenau-Steglitz, Burmeister. *M* 0,60. [Vgl. bei Schleiermacher S. II, 4.] — Humboldt. H., W. v.: Universalität. Ausgew. u. eingel. v.

J. Schubert. (Erzieher z. dtsch. Bild. 8.) 207. Jena, Diederichs. *M* 2. — Jacobi. *Isenberg, K.*, D. Einfluſs d. Philos. Charles Bonnets auf F. H. J. IX, 64. St., Selbstverl. *M* 1. — Jean Paul. J. P. als Denker. Ged. aus s. sämtl. Werken. Eingel. u. geordn. v. S. Friedlaender. (Fruchtschale 15.) XXXV, 192. M., Piper. — Kalthoff. ***Kalthoff, A.,*** D. Zeitalter d. Reformation. Nachgelassene Pred., m. Vorw. v. F. Steudel. VIII, 282. Jena, Diederichs. *M* 4. — ***Ders.,*** Zukunftsideale. Nachgelassene Pred., m. e. Lebensskizze v. Fr. Steudel. XXXIV, 238. Ebda. *M* 4. — *Ders.,* Das Leben Jesu. Reden. (Neue [Titel-]Ausg.) VII, 174. B., Kupfer & Herrmann [1879]. *M* 3,50. — ***Burggraf, J.,*** Was nun? Aus d. kirchl. Beweg. u. wider d. kirchl. Radikalismus. 64. Gi., Töpelmann. 1,20. [Vgl. ChrW. 20, 733—736.] — *Lüpke, H. v.*, D. Monistenbund (ChrW. 20, 601—606). — Klopstock. *Kelber,* Ueb. Kl.s Messias (NKZ. 18, 803—820, 821—859). [Interessante Gesch. d. Kritik u. verständnisvolle eigene Kritik.] — *Möller van den Bruck,* Kl. [In: Gestaltende Deutsche, s. S. II, 22.] — Krause. K.s, K. Chr. F., Briefwechsel z. Würdigung s. Lebens u. Wirkens. 2. Bd. A. d. handschriftl. Nachlasse hrsg. v. P. Hohlfeld u. A. Wünsche. IV, 628. L., Dieterich. *M* 6. — *Ranft, M.*, D. Philosoph K. F. Kr. als Erzieher. ID. Halle. 141. — *Wettley, E.*, D. Ethik K. C. F. K.s. ID. L. 84. — Laas. ***Kohn, J.,*** D. Positivismus v. E. L. (Berner Stud. z. Phil. u. i. Gesch. 57.) 86. Bern, Scheitlin, Spring & Co. *M* 1. — Laſswitz. *Achelis, Th.*, K. L., e. Dichterphilosoph d. Gegenwart (West. Mon. 98, 334—338). — Lehmann. ***Krarup, H.,*** D. Metaphysiologie Alfr. Lehmanns krit. erläutert. 32. B., Walther. *M* 1,35. — Lessing. ***Horowitz, A.,*** Beiträge z. L.s Philos. (Berner Stud. z. Phil. u. i. Gesch. 55). III, 89. Bern, Scheitlin, Spring & Co. *M* 1. — Lichtenberg. *Gleichen-Rußwurm, A. v.*, Z. Einführung in G. C. L. XV. Jena, Diederichs. *M* 0,10. — Lotze. *Caillard, E. F.*, The World of Personal Spirits, a Study in L.s Phil. of Rel. (Cont. Rev. 1906, Juli). — *Levi, S.*, L.s Substanzbegriff. 45. ID. Erlangen, 1906. — ***Löwenstamm, A.,*** L.s Lehre v. Ding an sich u. Ich an sich. 55. Breslau, Koebner. *M* 1. [Auch ID. Erlang.] — ***Sickel, P.,*** D. Verh. d. Pantheism. z. Theism. in L.s Lehre v. Absoluten (ZPhKr. 130, 113—141). — Mach. *Hell, B.*, E. M.s Philos. E. erkenntniskrit. Studie üb. Wirklichkeit u. Wert. 130. St., Frommann. *M* 2,50. — *Schriefl, K.*, E. M.s Weltanschauung (Zts. öst. Gymn. 673—688). — Marcus, E. ***Gaquoin, K.,*** D. transzendent. Harmonie b. E. M. B. Geleg. d. 3. Jahrh.feier d. Univ. d. Andenken d. Prof. d. Phil. L. Schmid zu Gieſsen gewidm. 83. Wiesbaden, Staadt. *M* 1,80. — Mauthner. ***Saudek, R.,*** Billige Weisheiten. 110. 1. D. Sprachkritik [Fritz Mauthners]. 2. D. Ablauf d. Lebens u. die Bisexualität [Flieſs]. B., Continent. *M* 2. — Mörike. *Kiefer,* M., d. Dichter u. d. Pfarrer (Pr. 40, No. 18). [Sehr fein.] — Müller, Joh. *Müller, J.*, Hemmungen des Lebens. V, 202. M., Beck. *M* 2. — Naumann. *Mumbauer, J.*, N.s rel. Schrift (Hochl., Juli, 467ff.). — ***Schnehen, W. v.,*** Fr. N. vor d. Bankrott d. Christentums. 36. L., Thür. Verl.anst. *M* 0,75. — Nietzsche. *Andler, C.*, J. Burckhardt et N. (Rev. d. synthèse hist., Okt., Nov.). — *Batault, G.*, N. négateur de sa philosophie (ASPh. 13, 526—542). — *Bélart, H.*, F. N. u. Richard Wagner. Ihre persönl. Beziehgn., Kunst- u. Weltanschaugn. IV, 104. B., Wunder. *M* 2. — *Biermann, W. E.*, Z. Beurteil. d. Philosophie N.s (Phil. Woch. 5, 108—125). — *Boer, T. J. de.* N. en de wetenschap. Hab. Vortr. 52. Amst., Scheltema & Holkeme. Fr. 0,75. — *Carus, P.*, F. N. (Mo. 17, 230—251). — *Düringer, A.*, N.s Philos. u. das heut. Christentum. III, 152. L., Veit & Co. *M* 2. — *Förster-Nietzsche, E.*, D. Nietzsche-Archiv, seine Freunde u. Feinde. 92. B., Marquardt & Co. *M* 2. — ***Fritzsche, M.,*** D. Weltansch. Fr. N.s 45. Altenburg, Geibel. *M* 0,75. [Urspr. Thür. Kirchl. Jahrb. 12, 3—45.]

— *Gramzow, O.*, Kurzer Kommentar z. Zarathustra. 144. Charlottenburg, G. Bürkner. ℳ 3. — ***Horneffer, E.,*** N.s letztes Schaffen. E. krit. Studie. 72. Jena, Diederichs. ℳ 1,20. — *Ders.*, N. als Synthetiker (Zuk. 60, 217—225). — ***Jesinghaus, W.,*** N.s Stellung zu Weib, Liebe u. Ehe. 104. L., Rothbarth. ℳ 1,50. — *Karlowa, O.*, Hölderlin u. N.s Zarathustra. Pr. 17. Tilsit, Gymnas. — *Key, E.*, N. u. Goethe (Neue Rdsch. 385—404). — ***Mauerhof, E.,*** Götzendämmerung. VII, 508. Hl., Mühlmann. ℳ 6. — ***Götzendämmerung.*** E. Kulturbild. Von *** III, 337. W., Akad. Verl. ℳ 4. — ***Mayer, A.,*** N. als Denker, Dichter u. Verderber. (Christ. u. Zeitg. 2, 2.) 66. St., Kielmann. ℳ 1 —. *Orage, A. R.*, F. N., the Dionysian Spirit of the Age. Lo., Foulis. 1 sh. [N. d. größte europ. Ereignis seit Goethe. Vgl. ExpT. 18, 271.] — *Reiche, M.*, N. et le Judaïsme (Rev. d'Et., juif 06, Juli). — *Reiner, J.*, F. N.s Leben u. Wirken. 4. Aufl. 76. B., H. Seemann Nachf. ℳ 1. — *Riehm*, Horneffer (Pr. Kirchenzeit 3, No. 46—48). — ***Rösener, K.,*** Mod. Propheten. 1. Bd. 231. M., Beck. ℳ 3. — *Ders.*, N.s Radikalismus (Brem. Beitr. 125—135, 197—206, 259—264). — *Roßmann, W.*, N. u. die Reformer (Brem. Schulbl. 12, No. 8). — *Schettler, A.*, Dr. Horneffer in Danzig (ChrW. 21, 400—406). — ***Schlaf, J.,*** Der „Fall" Nietzsche. Eine Ueberwindung. VII, 330. L., Thomas. ℳ 7. — ***Ders.,*** Die Kritik u. mein „Fall Nietzsche". Ein Notruf. 20. Ebda. ℳ 0,50. — *Seibt, G.*, Mod. Propheten (Kons. Mon. 817—820). — *Séverac, J. B.*, Les opin. de N. sur Socrate. Thèse. 70. Montpellier. — ***Simmel, G.,*** Schopenhauer u. N. E. Vortragszyklus. XII, 263. L., Duncker & Humblot. ℳ 4,20. [Vgl. Mind 16, 292—295 *D. Morrison*; RPh. 64, 651—653 *Palante.*] — ***Stein, E.,*** N.s Gottesbegräbnis — e. Selbstbestattung des Atheismus. (Satz u. Licht 15.) 26. Barmen, Wupp. Trakt.-Ges. ℳ 0,30. — *Stolterfoth, G.*, Verteidigung N.s (ChrW. 21, 593—596). [Literaturbrief 10.] — *Switalski, W.*, N.s Wille z. Macht (Hochl., Febr., 521—538). — *Weber, E.*, D. päd. Gedanken d. jungen N. im Zus. m. s. Welt- u. Lebensanschauung. ID. Leipzig. XVI, 169. L., E. Wunderlich. — ***Weinel, H.,*** Ibsen, Björnson, N. Individualism. u. Christentum. (Lebensfragen.) XII, 244. Tü., Mohr. ℳ 3. — *Anon.*, N.s Phil. geg. d. gelt. Recht (Hist.-pol. Bl. 139, 264 bis 270). — Novalis. *Novalis,* Schriften. Hrsg. v. J. Minor. 4 Bde. LXXXIII, 289, 316, 389 u 314. Jena, Diederichs. ℳ 12. — Planck. *Umfried, O. L.*, K. Chr. Pl. u. d. Zeitgeist (APh. 12, Aug.). — Romantiker. *Romantiker-Briefe.* Hrsg. v. F. Gundelfinger. XVIII, 512. Jena, Diederichs. ℳ 7. — Rosegger. ***Tietze, F,*** P. R.s Frömmigkeit u. konfess. Stell. (DEBl. 32, 698—912). — Rosenkranz. ***Jonas, R.,*** K. R. (Männ. d. Wissensch. 10.) 50. L., Weicher. ℳ 1. — Schäfer. ***Bayer, E.,*** L. Sch. Z. Erinn. an e. dtsch. Dichter. (Samml. gem. Vorträge Prag 334.) 115—130. Prag, Calve. 20 Heller. — Schelling. ***Schelling, F. W.,*** Schöpf. Handeln. Hrsg. u. eingel. v. E. Fuchs. (Erzieh. z. dtsch. Bildung 9.) 334. Jena, Diederichs. ℳ 3. — *Ders.*, Werke. Auswahl in 3 Bdn. Mit e. Geleitwort v. Arth. Drews hrsg. u. eingel. v. O. Weifs. CLXII, 816; V, 682 u. V, 935. L., Eckardt. ℳ 20. — *Adams, M.*, Sch.s Jena-Würzb. Vorlesungen üb. „Phil. d. Kunst". (1802—1805.) ID. Erlangen. 32. — *Hoffmann, K.*, D. Umbild. d. Kantischen Lehre v. Genie in Sch.s Syst. d. transz. Idealismus. (Berner Stud. z. Phil. 53.) 68. Bern, Scheitlin, Spring & Co. ℳ 1. — Schiller. *Baewert, O.*, Sch.s Kulturideal (Päd. Warte 985 ff., 1041 ff.). — *Bartels, R.*, Zu Sch.s „Das Ideal u. das Leben". 46. Hl., Waisenhaus. ℳ 1. — *Blennerhassett, Lady*, Sch. im Ausland (Dtsch. Rdsch. 126, 475—478). — *Dies.*, Sch. in Frankreich (ib. 129, 469—472). — *Bünnings, E.*, Sch.s Verh. z. griech. Trag. Progr. 16. Schwelm, Progymn. — *Clasen, H.*, Ueb. Sch.s psychol. Anschauungen. Programm. Flensburg. 30. — *Deile, G.*, Ueber das Verhältnis der Freimaurer zu Sch. [Vgl. Kantstud. 11, 483.] — *Gleichen-Rußwurm,*

A. v., Sch.s Weltanschauung u. seine Zeit. (Kultur 12.) 61. B., Marquardt & Co. *M* 1,50. — *Gloël, H.*, Seelischer Gehalt v. Sch.s Wallenstein (Zts. f. dtsch. Unt. 169—183). — *Kohut, A.*, Sch. u. s. Bez. z. Natur u. Naturwiss. (Nat. u. Haus 16, 46ff., 60ff.). — *Kröhnert, R.*, Sch. u. d. Gegenwart. Progr. 17. Tilsit. Gymn. — *Lienhard, F.*, Von Kant zu Sch. (Wege u. Weimar 2, 193—203, 241—246). — *Linde, E.*, Zurück zu Sch. (Eckart 499—509). — ***Martin, A.***, Weitere Aufsätze. Mit e. Anh.: Sch. u. der Anarchismus od. Auszug aus Sch.s „Ueber die ästhet. Erziehg. der Menschen. In e. Reihe v. Briefen". VII, 49. Dr., Pierson. *M* 1. — *Pinschovius, K.*, Sch. u. Jena. 32. Jena, Frommann. *M* 0,90. — *Steig, R.*, Sch. u. Berlin (Dtsch. Rdsch. 129, 472—474). — *Vaihinger, H.*, Sch.s Lied an die Freude u. s. freimaurerischer Ursprung (Kantstud. 11, 483). [Ueber Deiles Schrift u. Lpz. Neust. Nachr. 307.] — Vorländer, Kant, Schiller, Goethe [s. bei Kant S. II, 52.] — *Weltrich, R.*, Sch.s Ahnen. E. familiengesch. Unters. VII, 103. Weimar, Böhlau. *M* 4. — Schopenhauer. ***Schopenhauer.*** S. Persönlichkeit in s. Werken. 2 Bde. m. e. Einl. v. S. Friedlaender. (A. d. Gedankenwelt grofs. Geister 5, 6.) 257, 271. St., Lutz. à *M* 2,50. — Schopenhauer-Worte. Ausgew. u. m. Einl. versehen v. A. v. Winterfeld. (Dietrichs Auswahlbibl. 5.) 160. L., Dietrich. *M* 2. — *Also* lebe, sprach Schopenhauer! Ein Kalenderchen d. Lebensweisheit f. d. J. 1908. 16 u. 16. 11,7 × 7,2 cm. Zittau, Lüstenöder. *M* 0,20. — *Brandt, W.*, D. Begr. d. unmittelb. Obj. b. Sch. u. s. Bez. z. Probl. d. Aufsenwelt. ID. Münster, 1906. 55. — *Ebstein, W.*, A. Sch., s. wirkl. u. vermeintlichen Krankheiten. 39. St., E. Enke. *M* 1,20. — ***Friedländer, S.,*** Sch.s Persönlichkeit i. s. Werken. 2 Bde. m. e. Einl. (A. d. Gedankenw. grofs. Geister 5, 6.) 257, 271. St., Lutz. Je *M* 2,50. — *Jenson, O.*, D. Ursache d. Widersprüche im Sch.schen System. (Sch.s Phil. als Kunst.) ID. Rostock. 1906. 122, 32. — *Irvine, D.*, Philosophy and Christianity. An Introd. to the Works of Sch. 1. A Defence of Pessimism. 146. Lo., Watts. 6 d. — *Nestler, J.*, Sch.s Phil. u. d. indische Geheimlehre (Zentralbl. f. Okk. 22ff.). — *Simmel, G.*, Sch. u. Nietzsche [s. bei Nietzsche S. II, 58.] — *Schneider, A.*, D. Begr. d. Materie b. Kant u. Sch. ID. Heidelberg. 54. — *Volkelt, J.*, A. Sch. Seine Persönlichkeit, seine Lehre, sein Glaube. 3., stark ergänzt. Aufl. (Klass. d. Phil. 10.) XVI, 459. St., Frommann. *M* 5. — *Weidel, K.*, Sch.s Rel.phil. (ALPh. 20, 279—321). — *Weiß, O.*, Zur Genesis der Sch.schen Metaphysik. 34. L., Thomas. *M* 1. — Spitteler. *Heine, G.*, C. Sp.s olymp. Frühling (DEBl. 32, 764—778). — Stein, H. v. *Heckel, K.*, H. v. St. (Wagner-Jahrbuch 2). — Stirner. ***Horn, Ewald,*** M. St.s eth. Egoismus. E. Säkularrede. 48. B., Simion. *M* 1. — ***Messer, M.,*** M. St. (Die Lit. 24.) 71. B., Bard, Marquardt & Co. *M* 1,50. — ***Ruest, A.,*** M. St., Leben, Weltanschauung, Vermächtnis. 335. B., H. Seemann. *M* 2. — Strauſs. *Mehl, H.*, A. d. Jugendzeit e. schwäb. Kritikers (Pr. 40, No. 6). — Tieck. *Budde, J.*, Z. romant. Ironie b. Tieck. ID. Bonn. 30. — *Günther, H.*, Romant. Krit. u. Satire b. L. T. ID. Heidelberg. 213. — Troxler. ***Gamper, J.,*** P. V. J. Troxlers Leben u. Philos. (Berner Stud. z. Phil. u. s. Gesch. 56.) 96. Bern, Scheitlin, Spring & Co. *M* 1. — Vischer. Gedanken F. T. Vischers (Pr. 40, No. 37) [über Religion]. — *Keindl, O.*, F. Th. Vischer. Gedenkblätter z. Jahrhundertfeier seines Geburtstags. Mit e. Verz. seiner Schriften, m. bisher noch nicht veröffentlichten Reisebriefen aus d. J. 1833. 3. verm. Aufl. VIII, 51. Prag, Neugebauer. *M* 2. — *Reich, F.*, D. Kulturphilosophie F. Th. V.s. ID. Leipzig. 81. — Wagner. *Wagner, Rich.*, Gesammelte Schriften u. Dichtungen. 4. Aufl. 10 Bde. VIII, 291; III, 273; III, 320; III, 344; III, 268; III, 281; III, 295; III, 340; III, 344; VI, 375. L., C. F. W. Siegel. *M* 20. — Dass., Allg. Inhaltsübersicht (v. H. v. Wolzogen). III, 80. *M* 2,50. — *Dammann, J.*, D. rel. Elem.

i. d. Meistersäng. (Bayr. Bl. 144—147). — *Groß, F.*, Vers. e. vollst. phil. Deut. v. W.s Ringmythos (ib. 112—120, 257—269). — *Lewis, M. E.*, Ethics of R. W.s The Ring of the Nibelung. Lo., Putnam. 6 d. — *Lück, R.*, R. W. u. L. Feuerbach. E. Ergänz. d. bish. Darstell. d. inn. Entw. R. Wagners. 44. ID. Jena, 1906. — *Mell, M.*, Gobineau üb. R. W.s Schaffen (Blaubuch 2, 1612—1616). — *Möller van den Bruck*, Wagner. [In: Gestaltende Deutsche s. S. II, 22.] — *Petsch, R.*, D. Ring d. Nibel. in s. Bez. z. griech. Tragöd. u. z. zeitgenöss. Philos. (Wagner-Jahrbuch 2). — *Prüfer, A.*, Ueb. d. Entwickelung des Wahnbegriffs v. Herder bis Wagner. (Wagner-Jahrbuch 2.) B., Paetel. *M* 9. — *Robert, G.*, Philosophie et Drama. Ess. d'une explication des drames Wagnériens. 271. P., Plon, Nourrit et Cie. Fr. 3,50. — ***Schmiedel, O.,*** R. W.s rel. Weltansch. (Rel. Volksbuch V, 5.) 64. Tü., Mohr. *M* 0,70. — *Weber, H.*, Schuld u. Sühne in R. W.s Ring d. Nibelungen (Alt. Glaub. 8, No. 44). [Walhall sank, Jerusalem, die hochgebaute Stadt, wird bleiben.] — Weininger. *Weininger, O.*, Gedanken üb. Geschlechtsprobleme. Hrsg. v. R. Saudek. 2. Aufl. 98. B., Concordia. *M* 1,20. — *Ders.*, Ueber die letzten Dinge. Mit e. biograph. Vorwort v. M. Rappaport. 2. veränd. Aufl. XXV, 178. W., Braumüller. *M* 2. — *Ellis, H.*, Sex and Character (Mind 16, 446f.). [Ein vorzügliches, und mit Recht scharfes Urteil über Weininger.] — ***Möbius, P. J.,*** Geschlecht u. Unbescheidenheit. Beurteil. d. Buches v. O. W. „Ueber Geschlecht u. Charakter". 3. Aufl. 30. Hl., Marhold. *M* 1. — *Saudek, R.*, Billige Weisheiten. 110. B., Continent. *M* 2. — Wieland. ***Ermatinger, E.,*** D. Weltanschauung d. jung. W. E. Beitr. z. Gesch. d. Aufklär. VI, 174. Frauenfeld, Huber. *M* 3,20. — Wilhelm II. *Anon.*, Words of William. Being 39 Articles illustr. the Faith of the Kaiser Wilhelm in God, in himself, &s. Sel. from his Sayings by P. L. 48. Lo., Burns & Oates. 1 sh. — Wundt. *Paßkönig, O.*, W.s Rel.phil. (Gartenl. No. 8).

Deutinger. ***Sattel*** zeichnet die sympathische Persönlichkeit Deutingers: von einer voluntaristischen Philosophie aus sucht er die Versöhnung von Glauben und Wissen, ein mit den Prinzipien des Christentums harmonisierendes System aufzustellen, den trinitarischen Gottesbegriff mit der menschlichen Freiheit zu vereinigen. — Dühring. ***Pflaum*** schildert kurz Dührings Sache, Leben und Feinde und dann ausführlich seine Anschauungen mit berechtigter Kritik seines Positivismus und Hervorhebung seiner Verdienste, die er übrigens nicht zunächst in seinen Lehren findet. — Eucken. ***Gibson*** stellt Euckens allseitigen „persönlichen Idealismus" der denselben Namen führenden einseitig voluntaristischen englischen Richtung gegenüber. — Fechner. ***Leisering*** geht Fechners Methoden und Gründen in verständnisvoller Weise nach; er übersieht nur, daſs die neueste Richtung der Naturphilosophie in Männern wie Francé und seinem Kreis Fechner völlig zustimmt. — ***Paulsen*** behandelt in der mir vorliegenden Dissertation nur einen Teil seines Themas, den Begriff der Empfindung in der Psychophysik — ein Uebelstand, der so viele unserer Dissertationen von heute entwertet. Das Ganze erscheint als Philos. Arbeiten, hrsg. von Cohen und Natorp 4. — Fichte. Nach ***Gutmann*** ist die Sozialpädagogik der Sozialismus ins Pädagodische übertragen: er gibt eine nützliche Uebersicht über die soz.päd. Anschauungen vor Fichte und dann anschaulich die

Lehren Fichtes selbst. — ***Pfleger*** gibt in warmen Worten ein eindrucksvolles Bild von dem edlen und strengen Charakter Fichtes. — Noch eindrucksvoller stellt ***Niebergall*** F. und Schleiermacher als sittliche und religiöse Klassiker des Protestantismus hin. — Fries. ***Grelling*** verteidigt Nelson (JB. 24, 883) gegen Cassirer: die Erkenntnistheorie — oder wie sie bei Fries heifst, die Kritik — ist keine Wissenschaft a priori, sondern a posteriori und zwar aus innerer Erfahrung. C.s Argumente beruhen nach ihm nur auf falschem oder unverständlichem Referat oder auf Mifsverständnissen. — ***Siebert*** sagt, die traditionelle Fabel von Fries' Psychologismus stamme von Kuno Fischer (Die beiden Kantischen Schulen in Jena 1809); diese Anschauung habe aber Fries ausdrücklich — gegen Beneke — abgelehnt. — Goethe. ***Bouckes*** Buch ist etwas schwerfällig, aber es stellt Goethe als Denker mit seiner Naturanschauung mitten in den grofsen Zug der Entwickelung hinein: der Polaritätsbegriff ist für Natur- und Geschichtsanschauung die Leitidee. — ***Bröse*** mahnt in einer Besprechung von Deibel-Gundelfingers Buch (JB. 26, 987) sehr verständig: auf kirchlicher Seite weniger Aburteilen über G., auf unkirchlicher mehr Kenntnis seiner Religiosität! — ***Ecks*** Aufsatz ist das feinste, was seit Baumgart über das tiefsinnige Gedicht geschrieben worden ist. — ***Goebel*** betont — wieder ein Zeugnis für Goethes unfafsliche Vielseitigkeit — niemand habe so viel zum Verständnis der Mifsbildungen beigetragen als der Künstler Goethe! — ***Hansens*** Buch ist eine ausgezeichnete und wohl für lange abschliefsende Betrachtung von G.s Metamorphose und gipfelt in dem Satz: die Botanik vor G. verhält sich zu der nach G. wie die Alchimie zur Chemie. — ***König*** führt sehr fein aus, Goethes höchstes Ideal (= Wunsch) sei das „Stirb und Werde", früh im Prometheus, spät in Faust II (letzter Augenblick). — ***Mencke-Glückert*** zeigt, wie G. die Vorstellung des organischen Verlaufs erst auf die Kunstgeschichte, dann auf die Geschichte selbst anwendet, die er als der erste auffafst als ein allmähliches Freierwerden des Individuums, als ein Loslösen vom Banne der Autorität. — ***Möller van den Bruck*** fafst sein grofses Gesamtwerk prachtvoll zusammen in Goethe, der als der Universale alle Seiten des deutschen Wesens in sich verkörpert und als der Verirrte (Werther), der Führende (Deutschtum im Götz), der Verschwärmte (Zusammenbruch des Goetheschen und deutschen Urteils vor der Antike in Italien), der Entscheidende (Naturanschauung) und der Gestaltende (Faust) in unserer Mitte steht und als erster unter den Deutschen es erreicht hat, aus Dichtung und Wirklichkeit, aus Traum und Leben eine Einheit zu machen. Ich rechne das Buch zu dem besten, was vom Standpunkte unseres heutigen bewufsten Deutschtums aus über Goethe geschrieben worden ist. — Grabowsky. Der unglückselige ***Grabowsky*** — so möchte man wirklich sagen — macht in „Die Mitwelt" wieder „auf die Bedeutung der von

mir ausgehenden Geistesreformation aufmerksam". Seit Kant stand die Wissenschaft da und wufste nicht, wo aus noch ein. „Ich erst habe erreicht, was Kant unvollendet liefs: ich habe erkannt, dafs nur die Einheit, die Verschmelzung von sinnlichem Wahrnehmen und Denken, die höchste Erkenntnisweise ist." Dasselbe wird in der Kantschrift weiter ausgeführt. Seine Autobiographie, so meint er, biete ein anderes Bild als Goethes Liebesaffären. Das tut sie allerdings. — Hartmann. Ueber die Grundrisse im allgemeinen s. S. II, 8. Die über Metaphysik und Axiologie werden am einfachsten hier besprochen. In der ***Metaphysik*** geht er von der Tätigkeit zur Wesenheit (Essenz) und von da zur Substanz (Subjekt) und zeigt, wie Psychologie und Naturphilosophie immer über sich hinausweisen auf die metaphysische Sphäre, die das gemeinsame Bindeglied zwischen der subjektiv-idealen und der objektiv realen Sphäre bildet, ihre identische Wurzel, die aufzuzeigen erst wirkliche Identitätsphilosophie ist. Er steigt allmählich auf bis zur metaphysischen Substanz (oder Subjekt): hier zeigt er, wie als allgemeinste Bestimmungen dieses Subjektes nur das Logische, das sich zur Idee entfaltet, und das Alogische, das als Wille die Idee realisiert, übrig bleiben und gelangt so wirklich induktiv zu seinem unbewufsten absoluten Geist, dessen Unpersönlichkeit ausführlich dargetan wird: der definitive Unterschied zwischen Theismus und Pantheismus liegt in der Bejahung oder Verneinung dieser Persönlichkeit. — In seiner ***Axiologie*** versucht er die scheinbar unheilbaren Mifsverständnisse seines „Pessimismus" systematisch aufzuhellen: er stellt die Axiologie zuerst als Wertlehre dar und zeigt, dafs sein Standpunkt vollkommener Optimismus ist, indem er der Welt einen positiven Wert zuschreibt nach allen logischen Mafsstäben, also in bezug auf die Erkenntnis, Schönheit, Sittlichkeit, Erlösung, Entwickelung und Zweckmäfsigkeit. In der Darstellung der Axiologie als Wägungslehre wird nun Lust und Unlust gegeneinander abgewogen und das Saldo negativ befunden, aber sehr scharf gezeigt, dafs dieser endämonologische Pejorismus oder relative Pessimismus ein Postulat der Sittlichkeit, weil die unerläfsliche Bedingung ist, unter der allein Sittlichkeit praktisch möglich ist, ohne vom Eudämonismus zerstört zu werden; ebenso mufs die Religion nach H. denselben Standpunkt vertreten. Auf das Absolute sind diese Mafsstäbe, wie gezeigt wird, nicht anwendbar, es fällt also der Vorwurf des Endämonismus gegen den sich vom Weltleid erlösen wollenden Gott weg. Der Wert dieses relativen Pessimismus und die Möglichkeit seiner Verbindung mit dem höchsten evolutionistischen Optimismus wird eindrucksvoll ins Licht gestellt. — ***Drews*** gibt eine von ebensoviel Begeisterung als gründlichster Sachkenntnis getragene Schilderung der im Kopernikanischen Sinne umstürzenden Tat (samt ihren Konsequenzen), mit der H. das Bewufstsein aus seiner zentralen Stellung verdrängt und in diese das

Unbewufste eingesetzt hat, und verbindet damit eine berechtigte — aber auf diesen JB. nicht oder doch seit Jahren nicht mehr zutreffende — Klage über die Ignorierung H.s in Philosophie und Theologie. Ref. kann sich dem nur vollkommen anschliefsen: nicht Nietzsche, sondern Hartmann ist der gefährlichste — weil reichste — Gegner des Christentums in seiner konservativen wie in seiner modernen Gestalt und man kann den Theologen nur immer wieder zurufen: hic Rhodus, hic salta! — ***Grützmacher*** füllt bereits an der Lücke etwas aus, indem er eine trotz wesentlicher Ablehnung im ganzen verständnisvolle und eingehende Darstellung gibt, wie denn überhaupt die Neue kirchliche Zeitschrift von einem erfreulichen Offensein nach allen Seiten Zeugnis ablegt. — Nicht gerecht dagegen wird den Gedanken H.s ***Rösener.*** Er will 3 Propheten schildern, die die heutige Kultur bekämpfen von verschiedenen Empfindungen aus: vom Nichtigkeitsgefühl aus Hartmann, vom Abhängigkeitsgefühl aus Tolstoi, vom Machtgefühl aus Nietzsche, und will in einer grofs gedachten Architektonik noch 2 solche Triaden folgen lassen, die auf die Fragen antworten sollen: wie wird der Mensch kultiviert? (Carlyle-Ruskin-Emerson) und wie wird die Kultur vermenschlicht? (Gobineau, Chamberlain, Naumann). Aber wenn er auch Tolstoi und Nietzsche ganz richtig schildert und nur m. E. den ersten zu positiv, den zweiten zu negativ beurteilt, so ist doch ein wirkliches Erfassen von dem, was Hartmann will, nicht möglich, wenn man von ihm sagt: er begreife das Sittliche mehr als äufserl. Moralität denn als innerliche Gesinnung, er kenne die Gesinnungsethik nicht, für ihn sei der Pessimismus ein Sprungbrett ins Meer des Nichts und kein Schwungbrett sittlicher Energie. Jemand, der in H.s Gedankenwelt Bescheid weifs, kann da nur sagen: das Gegenteil ist richtig. — Hebbel. Hebbels ***Tagebücher*** sind ein Schatzhaus von Gedanken, das gar nicht weit genug geöffnet werden kann. Schon in Hesses Ausgabe hat Hermann Krumm eine zweibändige Auswahl (620 Seiten) davon gegeben, jetzt haben wir in prächtiger Ausstattung eine neue Ausgabe, die etwas über die Hälfte der anderen, aber alle bedeutsamen Aeufserungen H.s über seinen Entwickelungsgang, seine Werke und seine Kunstauffassung enthält. — ***Frenkel*** schildert H.s Stellung zum „metaphysischen Grundproblem", dann zu den Grundwahrheiten der natürlichen Religion und dann zu den geschichtlichen Religionen, wobei er eine starke Verwerfung des mythologischen und kirchlichen Christentums neben einer hohen Verehrung der Person Jesu bei H. feststellt. Zuletzt werden die religiösen Gedanken aus den Dramen gezogen. Er selbst billigt H.s Verwerfung des Christentums, verteidigt aber den „Mosaismus" gegen ihn und behauptet z. B., der Mann des AT. kenne die Rachsucht nicht! Kennt er seine eigene hl. Schrift so wenig? Wenn doch nicht Leute aus dem AT. über solche schreiben wollten, die übers NT. hinausgehen: da fehlt ja das Zentrum des Verständnisses! —

Ganz anders kongenial ist dem Dichter sein anderer Interpret, ***Horneffer.*** Er erkennt ihn richtig als den Vorläufer der modernen Welt, in dessen Brust Grofsvater und Enkel ihre Schlachten schlagen, der die „Religion der Schwäche und Fremderlösung durch eine Religion der Stärke und Selbsterlösung [aber ist das überhaupt noch Religion?] überwinden will, der das Individuum trotzig auf sich selbst stellt, aber diese Stellung selbst noch als Schuld empfindet — im Dichten, im Denken und im Leben". Sehr fein ist die Gegenüberstellung H.s und Nietzsches und der Versuch ihrer Ueberwindung. — Hegel. ***Nohl***s Ausgabe der theologischen Jugendschriften ist die wertvollste Hegelgabe seit vielen Jahren, die uns den jungen Hegel überhaupt erst recht kennen lehrt. Das Buch enthält aufser den politischen Arbeiten und einigen Kleinigkeiten alles, was uns von H.s Niederschriften 1790—1800 erhalten ist. 1. Fünf Fragmente über Volksreligion und Christentum. 2. Das Leben Jesu. 3. Die Positivität der christlichen Religion (100 Seiten). 4. Der Geist des Christentums und sein Schicksal (1798—1799, 100 Seiten). 5. Systemfragment von 1800 (9 Seiten). Im Anhang 13 kleinere Entwürfe. Die Anordnung ist chronologisch, die Chronologie aus der Veränderung der Schrift H.s erschlossen. Das Leben Jesu ist schon 1906 von Roques herausgegeben (vgl. JB. 26, 989), ebenso vieles aus dem Geist des Christentums, aber in anderer (ursprünglicher) Anordnung. — Heine. Nach ***Kohut*** habe Heine nur die Pfaffenreligion verspottet, der Geist jeder Religion, die unmittelbar aus dem Herzen des Volkes kam, sei ihm heilig gewesen; am Schlusse seines Lebens habe er sich wieder zum Deismus und Unsterblichkeitsglauben bekehrt. — Herbart. ***Flügel*** will nicht einen enzyklopädischen Abrifs des H.schen Systems geben, sondern das für sein System und seine Person Charakteristische kenntlich machen. Die Ausführung dieses Planes ist ganz vorzüglich. Mit der Metaphysik kommen wir gleich im Beginn ins Zentrum und lernen von da aus H.s Psychologie, Aesthetik, Ethik, Pädagogik und Religionsphilosophie kennen, überblicken kurz Begriff und Einteilung der Philosophie in seinem Geiste und hören dann erst sein Leben — für Herbart gewifs die beste Anordnung. Besonders für unsere Lehrer wird das Büchlein eine treffliche Einführung sein. — In sehr viel schwerfälligerer Rüstung schreitet ***Stössel*** einher, um mit einem m. E. etwas zu grofsen Aufwand zu beweisen, dafs H.s Psychologie ihres mechanischen, einseitig individualistischen und spiritualistischen Charakters wegen nicht als ausreichende Grundlage der pädagogischen Methodologie gelten kann. — Eine recht selbstverständliche Antwort gibt auf eine ähnliche Frage ***Thomas:*** man soll H. benutzen, aber nicht im Sinne strikter Observanz, sondern ihn ergänzen, wo er ergänzungsbedürftig ist. Gibt es wirklich viele, denen man das noch sagen mufs? — Herder. Nach ***Arnold*** handelt es sich bei H. um den Fortschritt in der Humanität, der unendlich, universell und notwendig

ist und dessen Mittel die Zeit, die Not und die grofsen Männer sind. — ***Siegel*** zeichnet im ersten Teil den philos. Entwickelungsgang H.s mit sehr guten Analysen der Hauptwerke, die bei der allgemeinen Unbekanntschaft mit H. recht wohl noch ausführlicher sein konnten. Die Hauptsache ist ihm aber sein synthetischer Teil, der H.s philosophische Weltanschauung rein aus sich selbst heraus schildert, ohne Kritik aus fremden Mafsstäben, wie das bei einem Mann von H.s Bedeutung selbstverständlich sein sollte, wenn er's uns nicht selbst so schwer gemacht hätte. Die Abschnitte sind: Die Grundrichtungen, Leib und Seele, Gott und Welt, Entwickelung in Natur und Geschichte, Die Erkenntnis, Die Kunst und das Schöne, Zur Ethik und Pädagogik, womit gewifs alles Wesentliche umspannt ist. — Humboldt. Wenn bei einem, so ist bei W. v. Humboldt eine Auswahl von Aussprüchen angebracht wie die von ***Schubert*** gegebene; sie ist reichhaltig und charakteristisch, und die Einleitung zeichnet die Universalität dieses reichen Geistes sehr gut. — Kalthoff. In den hinterlassenen Predigten (1903—1904) schildert ***Kalthoff*** die Reformation als getrieben von den wirtschaftlichen und Klassenkämpfen interessant, aber einseitig; Luther wird in Einer Predigt, und hier meist kritisch und tadelnd, abgemacht. Auch beim besten Willen kann man dies nur für zu weitgehende theologische Selbstentäufserung halten. Erfreulicher sind die Zukunftsideale, und hier tritt auch K.s Gabe, den modernen Menschen religiöse Dinge auszusprechen, schöner hervor. — ***Burggraff*** gibt eine bittere Charakteristik K.s: Wahnglaube an schöpferische Instinkte der Massen, Nichtglaube an den aristokratischen Genius, absolut ungeschichtlicher Sinn, „Heil dem grofsen Wirrwarr!“ — ***Lüpke*** trifft einen zentralen Punkt gewifs richtig, wenn er sagt, für K. sei alles Absolute ein Greuel gewesen, und daher komme die „Brüchigkeit“ seines religiösen Denkens. — Laas. ***Kohn*** behandelt nur die Erkenntnistheorie ganz, von der Ethik nur die Kritik der früheren Ethiken. Heute erscheint uns Laas als Antizipation moderner Richtungen, und man kommt häufig auf ihn zurück. — Lehmann. Hier hat der Titel den Ref. irregeführt: wie aus ***Kramps*** Schrift hervorgeht, handelt es sich um überkühne psycho-physiologische Theorien L.s, die von den Fachmännern einmütig abgelehnt werden. — Lessing. ***Horovitz*** meint, dafs des Philosophen Lessings vielseitige Anschauungen nicht zusammengestimmt hätten, was der Kritiker Lessing wohl bemerkt und deshalb die Zusammenfassung unterlassen habe. — Lotze. Nach ***Löwenstamm*** ist in der Lehre vom Ding an sich Lotze entscheidend von Leibnitz beeinflufst, und nur von hier aus wird sein System völlig verständlich. — ***Sickel*** findet den Pantheismus im metaphysischen Teil von L.s Gedanken beim Schöpfungsbegriff, den Theismus unter Weifses Einflufs im religionsphilosophischen Teil beim Erhaltungs- und Regierungsbegriff. — Marcus.

Auch hier hat der Titel den Ref. irregeführt: es handelt sich um Fragen des transzendentalen Idealismus (Kant) oder Realismus (Hartmann), in denen ***Gaquoin*** mit Marcus und Goldschmidt dem Neukantianismus gegenüber einen altkantischen Standpunkt vertreten will. — Mauthner. ***Saudek*** spricht mit starker Ueberschätzung von Mauthners Sprachphilosophie, die für die Psychologie das letzte Wort gesprochen habe, weil es in der Psychologie keine Beweise oder Experimente, sondern nur Verifikationen gebe. — Naumann. Für Naumann (Briefe üb. d. Rel.) war das Problem gewesen, die alten religiösen Gefühle bei der modernen Umänderung der Erkenntnisse beizubehalten und mitzunehmen. Nach ***Schnehen*** ist das durchaus unmöglich und ergibt nur ein liberales Pseudochristentum mit sentimental reflektiertem Kultus der (menschlichen) Persönlichkeit Jesu; auch sei bei Naumann tatsächlich nicht das alte Lehrsystem in Abnahme und die Jesusreligion in Zunahme, sondern selbst diese sei ebenso in Abnahme — also völlige Bankerotterklärung. — Nietzsche. ***Fritzsche*** unterscheidet 3 Perioden, die schopenhauerische, die positivistische und die titanische, schildert die Entwickelung und kritisiert sie vom Standpunkt des Christentums aus. Gut gemeint, aber nichts Neues. — ***Horneffer*** gibt wertvolle Aufschlüsse über das Nietzsche-Archiv. Es lebt ein völlig falsches Bild von N.s Person und seiner Tätigkeit in den Köpfen der Menschen und zwar durch Schuld von Frau Förster-Nietzsche, die nach keiner Richtung hin ihrer Aufgabe gewachsen ist und über ihren Bruder so wenig Aufklärung geben kann als Cornelia über Goethe in Weimar. Ihre Behandlung des Ecce homo ist die gröfste literarische Sünde, die unsere Literatur aufzuweisen hat. Scharf, aber wahr, und jetzt durch Bernoullis Buch völlig bestätigt. — ***Jesinghaus*** sagt seinen lieben Leserinnen: niemand hat ein treueres Bild von euch entworfen als Nietzsche, und verteidigt N. mit Recht gegen die unsinnige Auffassung Düringers, der ihm sogar Sadismus vorwirft. Nur das Verhältnis der Schwester zu ihm ist stark idealisiert. — Nicht bloſs bitter, sondern geradezu gehässig urteilt ***Mauerhof:*** N.s dominierender Trieb war die Eitelkeit, er war der weltschlaueste Mensch, selbst ganz klar, daſs seine Philosophie nichts wert sei, ein Falschmünzer, ein Komödiant, nichts schönes, gutes, reines, edles, vorsichtiges, uneigennütziges an ihm. Auſserdem hat *M.* einen ganz wilden Haſs gegen Aloys Riehl. — Bei der anonymen ***Götzendämmerung*** handelt es sich nicht um N. und nicht um die Philosophie, sondern um österreichisch-ungarische politische Verhältnisse, die in romanartiger Form geschildert werden. — ***Mayer*** will als Ergänzung zu allen Werken über N. die volle Würdigung der Gefahren geben, die N.s Lebenswerk für die Kultur bringt. Seine ungeheure Schuld war die Anmaſsung, ohne gründliche Studien die Umwertung der Werte unternehmen zu wollen; dies stempelt ihn in Mayers Augen zum — Verbrecher. — ***Rösener*** schildert

N. gut als Propheten des Machtgefühls und will aus seinem gewaltigen Sehnen nach einem höheren Menschentum den Mut gewinnen, an eine höhere Bestimmung des Menschen durch Gott zu glauben. — Ueber ***Schlaf***s Buch zu reden, ist schwer, denn was er will, wird einem nicht so bald deutlich. Er faſst Nietzsche in seiner ersten Periode als „letzten Humanisten“, der in seiner zweiten Periode zwar ein Verhältnis zur modernen Wissenschaft bekam, aber ein gründlich falsches: hat er doch die Idee der Entwickelung mit ihrer wahrhaft religiösen Tiefe nie erfaſst. In seiner dritten Periode vollzieht sich eine Synthese zwischen der Wissenschaft und seinem Humanismus, der sich leider damals der Renaissance zuwandte. Deshalb ist er über den beschränkten ästhetisch-ethischen Gesichtspunkt nie hinausgekommen. Dem stellt nun *S.* seine eigene Anschauung entgegen. In einer etwa darwinistisch gefaſsten Entwickelung hat die Erde sich emporentwickelt bis zum Menschen, indem die durchgehende Polarität als Mann und Weib erscheint, die Menschheit entwickelt sich empor bis zum Imperium Romanum. In ihm entsteht Christus — als Kind der Liebe und als Mischblut, der kein sexueller Asket war, eher das Gegenteil: ganz sicher und gewiſs hat er sein weibliches Korrelat in unmittelbarster Nähe gehabt. Das war das groſse typische Paar neuer Art. Er wuſste und wollte, daſs er und die Seinen den ganzen Erdkreis besitzen sollten, und zwar nicht als Rasse, sondern als allmenschliche Art oder Ueberart: deshalb heiſst er mit Recht der neue Adam. Es handelt sich hier um ein Mischrassen- und Mischvolkproblem, es bildet sich eine neue organische Individualität. Das Problem des Christus ist durchaus ein Artproblem und nichts anderes. Diese neue Art ist nun heute erst recht in der Bildung begriffen: sie ist der „gute Europäer“ Nietzsches, der Vorfahr des Uebermenschen. *Schlaf* gibt einiges zur Erläuterung in seiner etwas geschmacklos überselbstbewuſsten Anklageschrift gegen die Kritik, die sein Buch totgeschwiegen habe, aber trotzdem bin ich nicht ganz sicher, ob ich die Sache richtig verstanden habe. Sein vorjähriges Buch Christus und Sophie handelt auch hiervon. [Danach ist die Angabe JB. 26, 984 zu berichtigen.] — ***Simmel*** stellt fein und scharfsinnig die zwei Denker gegenüber: Schopenhauer hinterläſst eine vom Zweckwillen getriebene und doch des Zweckes beraubte Welt, Nietzsche schöpft aus Darwins Entwickelungsgedanken den neuen Begriff vom Leben, der es zum Zweck seiner selbst macht, und gewinnt im „Uebermenschen“ die Formel der Entwickelung über jedes gegebene Stadium hinaus. Damit kann ich nur übereinstimmen: schon 1902 habe ich als Nietzsches Grundprinzip bezeichnet den Darwinismus unter dem Einfluſs des Schopenhauerschen Atheismus, oder kurz gesagt, die Kombination der zwei Sätze: „Gott ist tot“ und „Darwin hat recht“ (vgl. JB. 22, 1032). Die Ausführung dieser Gedankenreihe ist für Sch. ausführlicher als für N., aber beidemal höchst anregend. —

Stein glaubt nicht recht, dafs es N. mit dem „Mord" Gottes ernst gewesen sei, er habe immer heimlich gefühlt, dafs es nur ein „Mordversuch" sei. — ***Weinel*** zeigt vorzüglich, dafs es sich heute um noch ernstlichere Fragen handelt als um die Wahrheit der christlichen Dogmatik: wenn die christliche Sittlichkeit durch ein höheres und reineres Ideal überboten werden kann, vor dem sie verblafst, dann ist das Christentum endgültig verloren. Den Angriff N.s auf diese Sittlichkeit beschreibt er mit gründlichster Sachkenntnis und tiefem Verständnis: N.s Atheismus ist die Folge seiner Vernichtung des Ideals und seines Mangels an jeder Art von Ehrfurcht. Aber auch die Verdienste N.s und des Individualismus überhaupt um das Christentum würdigt *W.* schön und unparteiisch. — Rosegger. ***Tietze*** nimmt R. im ganzen verständnisvoll, übersieht aber doch wohl den eigentlichen Schlüssel zu dem Wesen seiner Religiosität: es ist das echt germanische Bedürfnis nach subjektiver Weiterbildung des objektiv Ueberlieferten, das seiner symbolischen Auffassung des Dogmatischen und seiner eigenmächtigen Umdichtung des Historischen zugrunde liegt. — Rosenkranz. ***Jonas*** erzählt das Leben ausführlich und gibt kurz die Abweichungen der R.schen Anschauungen von Hegel an. — Schefer. ***Bayer***s Schätzung Sch.s ist wohl Ueberschätzung, gibt aber doch ein gutes Bild des seinerzeit wohl allgemein überschätzten Verfassers des Laienbreviers. — Schelling. Die Auswahl von ***Fuchs*** ist die reichhaltigste der ganzen bisherigen Sammlung; die Einleitung würdigt Sch.s noch nicht zu Ende gegangenen Einfluſs auf unsere Gedanken umsichtig und richtig. — Schiller. ***Martin***s eigene Auslassungen hängen mit den Auszügen aus Sch. durch die Idee zusammen, dafs der Anarchismus ein Kunst- und Gottesreich ist. — Schopenhauer. Auch ***Friedländer*** nimmt in seiner Einleitung Sch. und Nietzsche zusammen, und zwar den zweiten als die Ergänzung des ersten, und gibt dann ausführliche, charakteristisch und gut ausgewählte Auszüge. — Stirner. ***Horn*** meint, man könne Stirners Egoistenvereine sehr wohl in unseren Genossenschaften realisiert finden und so seinen anarchistischen Individualismus sozialen Individualismus nennen. — ***Messer*** zeichnet Stirner als Pfadfinder und Märtyrer einer neuen Kultur: sein „Egoismus" ist etwas Gereinigtes und Schlackenloses und hebt nur den Individualismus triumphierend in die Höhe: alles, was dem harmonischen und anständigen Menschen verächtlich erscheint, bleibt auch für den verächtlich, der das individuell Rechte ohne Rücksicht auf den „altfränkischen Gegensatz von Gut und Böse" tut. Er träumt davon, alle Menschen als befreite, höchste Menschen, als „Einzige" zu sehen. — ***Ruest*** will die Quellen der St.schen Gedanken aufdecken und zugleich ihre Fortwirkung bis zu Nietzsche schildern: auf diese Weise wird dieser „Einzige" in die Entwickelung eingestellt, und vieles an ihm erst recht verständlich. — Troxler. ***Gamper*** schildert die sympathische Persönlichkeit des

Basler Philosophieprofessors, dessen Psychologie und Religionsphilosophie teilweise das „Unbewufste“ vorausnimmt, was aber bei *G.* nicht deutlich genug hervortritt. — Wagner. ***Schmiedel*** hat ein feines Sensorium für die Widersprüche in W.s Wesen und fafst sein Verhältnis zur Religion durchaus unter dem Gesichtspunkt einer Entwickelung auf, in der er 4 Stufen konstruiert: die bürgerlich-freisinnige Religiosität vor 1848, dann die schroffe Abwendung von der Religion unter dem Einflufs Feuerbachs, dann die Wendung zum Pessimismus nach der Berührung mit Schopenhauer 1854—1864, schliefslich die Regenerationslehre als Verbindung von Buddhismus und Christentum. Besonders interessant ist die Schilderung der Wandelungen des Nibelungenrings und der Hinweis auf die Beziehung von Tristan zu Novalis Hymnen an die Nacht. — Weininger. Hart, aber gerecht geht ***Möbius*** mit W. ins Gericht: was brauchbar ist bei W., hat *M.* schon gesagt und es ist ihm entnommen; was W. hinzugetan hat, ist Unsinn. — ***Saudek*** will den bekannten Prioritätsstreit (JB. 26, 993) schlichten: alle psychologischen Anschauungen über Bisexualität stammen von W., alle biologischen von Fliefs; Swoboda ist ein grober Plagiator, Weininger ist ein Gigant unter den Denkern. — Wieland. ***Ermatinger*** will zeigen, dafs die Entwickelung W.s bis zur Rückreise aus der Schweiz viel selbständiger und zielbewufster von innen heraus sich vollzogen habe, als man gewöhnlich annimmt: es ist die Entwickelung vom Pietismus zur Aufklärung.

d) Angelsächsische Denker. Allgemeines. *Benn, A. W.*, The Hist. of Engl. Rationalism in the 19. Cent. Lo., Longmanns. [Vgl. EdRev. 204, 197 ff.). — *Hueffer, F.-M.*, The Spirit of the People. An Analysis of the english Mind. 190. Lo., Rivers. 5 sh. — *M'Gown, G. W. T.*, Scottish Heroes of the Faith. 288. Lo., Hodder & Stoughton. 3 sh 6 d. — *Simon, J. S.*, The Revival of Religion in England in the 18. Cent. 336. (37. Ferndan Lect.) Lo., Kelly. 3 sh. 6 d. — Blake. *Blake, W.*, D. Ethik d. Fruchtbarkeit. Zusammengest. a. s. Werken u. Aufzeichngn., übers. u. eingel. v. O. Frhrn. v. Taube. LI, 149. Jena, Diederichs. *M* 5. — *Berger, P.*, W. Bl., mysticisme et poésie. Thèse. 482. P. — ***Sélincourt, B. de,*** The Parallelism of Rel. and Art. A Comment on W. Bl. (HJ. 5, 397 ff.). — Browning. *Berger, P.*, Quelques aspects de la foi moderne dans les poêmes de Rob. B. Thèse. 107. P. — Byron. *Estève, E.*, B. et le romantisme franç. P. Thèse. XVI, 560. — Carlyle. ***Carlyle, T.,*** Zerstreute histor. Aufsätze. Uebers. v. ***Th. A. Fischer.*** 2 Bde. 1905 u. 1907. VI, 306; V, 299. L., O. Wigand. Je *M* 5. — *Adler, E.*, Jane Welsh Carlyle. 140. W., Akad. Verl. *M* 2. — *Rogge, C.*, C. als Sozialethiker (Dt.-ev. Rdsch. 1—3). — *Winther, F.*, C.s literar. Kritik u. deren erzieherische Tendenz. Progr. 60. Frb., Oberrealschule. — *Wolf, G.-J.*, Worte C.s. (Brev. ausl. Denk. u. Dicht. 6.) XIV, 220. Minden, Bruns. *M* 2,50. — *Yandell, F. T.*, Th. C., sa métaphysique, sa morale, sa conception religieuse. Thèse. 286. Lille. — Cowper. *Possehl, W.*, W. C.s Stell. z. Rel. 1D. Rostock. 52. — Drummond. *Boyd, T. H.*, H. Dr. Some Recollection. 74. Lo., Headley. 1 sh. — Eliot. *Brémond, H.*, La rel. de G. E. (RdM. 5, 36, 787—822). [Vgl. GV. 41, 349 ff. *Klinkenberg*: Rel. der Pflicht.] — *Klinkenberg, W. F. K.*, Tot opening v. d.

jaarverg. d. ev. predik. en gemeente, reden geh. te Zwolle (GV. 41, 349—362). [Gegen G. Eliots „Rel. der Pflicht“.] — Emerson, ***Emerson, R. W.***, Representative Men. 7 Lectures on the Uses of great Men, Plato, Swedenborg, Montaigne, Shakespeare, Napoleon and Goethe. 287. L., Tauchnitz. ℳ 1,60. — ***Ders.***, Gesellschaft u. Einsamkeit. Aus dem Engl. v. ***H. Conrad.*** 2. Aufl. IV, 266. Jena, Diederichs. ℳ 3. — *Ders.*, Natur u. Geist. A. d. Engl. v. ***W. Miefsner.*** IV, 251. Ebda. ℳ 3. — *Ders.*, D. Sonne segnet d. Welt. Auswahl aus seinen Werken: Essays u. Vorträge. Hrsg. v. M. Kühn. 313. Düsseld., Langewiesche. ℳ 1,80. — ***Gleichen-Rufswurm, C. A.***, Emerson. (Mod. Ess. z. Kunst, Lit., Wiss. 58.) 51. B., Gose u. Tetzlaff. ℳ 0,50. — Hamilton. *Renault, M. E., Edle v. Kellenbach*, H. u. d. neuste Psychol. ID. Erlangen. 89. — Kingsley. ***Kingsley, E.***, Ausg. u. bearb. v. ***G. Samtleben.*** (Ewigkeitsfragen 3) 140. Hamb., Rauh. Haus. ℳ 1,90. — Meredith. *Henderson, M. S.*, G. M., Novalist, Poet, Reformer. 332. Lo., Methuen. 6 d. — Newman. *Baudin, E.*, N.s Philosophy of Faith (Rev. de phil. 1906, Sept., Okt.). — Royce. *Robert*, Un métaphysicien américain contemp. (RPh. 32, No. 2). [Royce.] — Ruskin. *Besser, R.*, J. R.s Beziehungen zu Th. Carlyle. Progr. 34. Dr., Wettiner Gymnas. — ***Broicher, C.***, J. R. u. s. Werk. 2. Reihe. Kunstkritiker u. Reformer. 298. 3. Reihe. Sozialreformer, Professor, Prophet. VIII, 327. Jena, Diederichs. Je ℳ 5. — *Farrar, F. W.*, R. as a rel. Teacher. 56. Lo., Fairbairns. 6 d. — *Jolly, W.*, R. on Education. Some needed but neglected Elements. 184. Lo., Lane. 1 sh. — Saladin. *Anon.*, In memoriam Saladin. (William Stewart Ross.) * 20. III. 1844 in Kirkbean (Schottland), † 30. XI. 1906 in London. E. Ritter v. Geist. E. mut. Kämpfer gegen Lüge, Aberglauben u. Verdummg. E. kl. Ausl. a. s. Schr. u. a., m. e. Einführg. v. Cor. (Englisch u. Deutsch.) IV, 120. Hamburg, Radde. ℳ 2. — Shaw. *Solle*, B. Sh.s Glaubensbekenntnis (Ev. Gem.-Bl. Rheinl. 23, No. 12). [Ueb. e. Vortr. v. Shaw: D. Rel. d. brit. Reiches.] — Shelley. *Stauf v. d. March, O.*, Sh. als Menschheitsdichter (Menschheitsziele 1, 29—36). — Spencer. *Paulhan, F.*, H. Sp. d'apr. s. autobiographie (Rh. 64, 145—158). — *Sacerdote, S.*, La vita di H. Sp. ed i primi principi. 286. Turin, Lattes. Fr. 2. — *Stadler, A.*, H. Sp. Zürcher Rathaus-Vortrag. 38. Zü., A. Müller. ℳ 0,50. — Tennyson. *Gordon, W. C.*, The social Ideals of A. T. 257. Chi., Univ. of Chi. Press. $ 1,50. — Whitman. *Bertz, E.*, Whitman-Mysterien. E. Abrechng. m. Johannes Schlaf. 175. B., Gose & Tetzlaff. ℳ 2,50. — ***Binns, H. B.***, W. W., e. Leben. A. d. Engl. v. Johs. Schlaf. VII, 450. L., Haessel. ℳ 6.

Blake. Nach ***Sélincourt*** zeigt B. das Gemeinsame der Kunst und der Religion darin auf, dafs beide Selbstvergessenheit des Einzelnen gegenüber dem Allgemeinen sind. — Carlyle. ***Fischer***s gleichmäfsig gute und leicht, ja für Carlyles Stil fast zu leicht fliefsende Uebersetzungen erschliefsen uns die Miscellaneous Essays, darunter einige noch nicht übersetzte Stücke. Die Aufsätze „Was ist Geschichte?“, „Biographie“ und „Noch einmal zur Geschichte“ zeigen uns den Historiker C. selbst am Werke, dann folgen die berühmten Revolutionsskizzen Cagliostro, das Diamantenhalsband und Mirabeau, im zweiten Band die besonders schönen über Burns und Voltaire, der über Walter Scott und einer über den Diktator von Paraguay, Francia, der 1840 starb. — Emerson. ***Emerson***s Representative Men hat nun Tauchnitz billig zugänglich gemacht: es ist das Buch, aus dem man diesen merkwürdi-

gen Denker am besten kennen lernt. — Die bei Diederichs erscheinende Gesamtübersetzung ist wieder um zwei interessante Essaybände fortgeschritten, von ***Conrad*** und ***Mießner*** übersetzt. — ***Gleichen-Rußwurm*** schreibt recht künstlich über ihn und stellt ihn auffallenderweise über Goethe — echt deutsch! Wie kann ein Mann, von dem Carlyle gesagt hat, sein Handwerk sei „Goldwäscherei", also ein Befreien des Schönen und Guten vom historischen Ballast, über dem produktiven Dichter und Denker stehen! — Kingsley. ***Samtleben*** gibt eine gute Einleitung zu seiner Auswahl, die, nach theologischen Kategorien gegliedert, K.s Grundlehre, daſs das Christentum Pflichtenlehre für die Klassen ist, doch zu wenig hervortreten läſst; er wird mehr als Zeuge für dogmatische loci angeführt. Die Trennung der einzelnen Aussprüche ist zu wenig durchgeführt: sie sind wie zusammenhängend hintereinander abgedruckt. — Ruskin. ***Charlotte Broicher*** hat ihr ausgezeichnetes Ruskinbuch jetzt abgeschlossen, das wie kein anderes uns in diesen Denker einführt, der seine religiösen Erlebnisse auf ästhetischem Gebiet machte. Am tiefsten scheinen mir zu gehen die Essays über Nationalökonomie und über Religion, besonders fein nachempfunden ist die Geschichte der letzten Liebe zu der überstreng dogmatischen Rose Latouche. Einige Anglicismen, wie „realisieren" statt erkennen u. a., verschwinden neben dem sonst geradezu ungewöhnlich angenehmen Stil des Buches. — Whitman. ***Binns*** gibt ein anschauliches Bild von dem Leben und Treiben des rätselhaften Amerikaners, der von den einen ebenso hoch erhoben, als von den andern heruntergesetzt wird. *B.* gehört zu den starken Bewunderern W.s, wie sein Uebersetzer Schlaf, der — ich weiſs nicht, ob mit Absicht — ohne eigentliche Undeutschheit im Stil den englischen Sprachcharakter vollkommen bewahrt hat.

ε) Romanische Denker. Allgemeines. *Brunetière, F.*, Les philosophes et la soc. franç. (RdM. V, 36, 604—628). — *Lasserre, P.*, Le romantisme franç. Ess. sur la révol. dans les sentiments et dans les idées au 19e s. Thèse. 547. P. — *Lindsay, J.*, The Philos. of Spain (ASPh. 13, 457—466). — *Pichon, R.*, La littérature gallo-romaine et les origines de l'esprit français (RdM. V, 35, 550—580). — *Schäferdiek, J.*, D. Entw. d. rel. Naturgefühls in Frankreich von Rousseau bis Lamartine (ChrW. 21, 231—238). — Ardigò. *Marchesini, G.*, La vita e il pensiero di R. A. XII, 388. Mailand, Hoepli Fr. 5,50. — Berthelot. *Wintrebert, L.*, B. (Rev. du clerg. franç. 97). — Boutroux. *Boelitz, O.*, Die Lehre vom Zufall bei E. Boutroux. E. Beitr. zur Gesch. der neuesten französ. Philos. (Abh. z. Phil. u. i. Gesch. 3.) V, 1,20. L., Quelle & Meyer. *M* 3,20. — *Ders.*, Kausalität u. Notwendigkeit in E. B.s Lehre v. d. Kontingenz. E. Beitr. z. Gesch. d. neuest. französ. Phil. ID. Erlangen. 32. — Brunetière. *Cartier, J.*, Br. apologiste (Rev. prat. d'Apol. No. 36—39). — *Klein. F.*, F. Br. (Cath. World, Apr.). — *Laberthonnière*, P. Br. (APhChr. 78, No. 4). — *Maisonneuve, L.*, La philos. rél. de M. Brunetière III (BLE. 4—19, 29—39). [Anfang in 1906.] — Chateaubriand. *Daub, G.*, D. Parallelism zw. Ch. u. Lamartine. ID. Kiel. 101. — Comte. *Calippe*, La prem. synthèse des idées pol.-rel. de C. (APhChr. 78, No. 1). — Cournot.

Mentré, F., La phil. des sciences d'après Cournot (Rev. d. Phil. 1906, Sept.). — Fogazzaro. *Fogazzaro*, Per la verità (Il Rinnovamento 1. No. 1). — Fourier. *Bebel, A.*, Ch. F. S. Leben u. s. Theorien. 3. Aufl. XVI, 271. St., Dietz Nachf. ℳ 2. — *Seillière, E.*, Die Philosophie des Imperialismus. 4. Bd.: Die romant. Krankheit. Fourier-Beyle-Stendhal. Uebers. von F. v. Oppeln-Bronikowski. VII, 455. B., Barsdorf. ℳ 7. — Gobineau. *Gobineau, Graf*, Nachgelass. Schriften, hrsg. v. L. Schemann. Prosaschriften. I. La troisième république française et ce qu'elle vaut. XI, 125. Str., Trübner. ℳ 2,50. — *Gobineau, A.*, E. Erinnerungsbild aus Wahnfried. 28. St., Frommann. ℳ 0,75. — Lamartine. *Doumic, H. R.*, La philos. de L. (RdM. V, 32, 445—456). — Maeterlinck. ***Maeterlinck, M.***, Die Intelligenz der Blumen. Uebertr. v. Oppeln-Bronikowski. 198. Jena, Diederichs. ℳ 4,50. — *Ders.*, Gedanken üb. Sport u. Krieg. 79. L., Grethlein & Co. ℳ 2. — *Mauerhof, E.* [in Götzendämmerung 121—164, s. bei Nietzsche S. II, 58]. — *Priem, G. H.*, Uren met M. E. bloemlezing uit de Werken. X, 119. A., Veldt. Fl. 2,25. — Maistre. *Brunetière, F.*, J. de M. et son livre Du Pape (RdM. V, 33, 226—240). — Mazzini. *Colomba, S.*, Il pensiero religioso di G. Mazz. 24. Livorno, Belforte. — Prudhomme. *Baudler*, S. P.s philos. Anschauungen. 30. Pr. Ohligs-Wald. 4°. — *Hémon, C.*, La phil. de S. Pr. XIX, 469. P., Alcan. Fr. 7,50. [Vorrede von Prudhomme selbst; vgl. RTh. 64, 647—649 *Arréat.*] — *Karl, L.*, S. Pr. E. psychol. literaturgesch. Studie. VIII, 126. Chemnitz, Gronau. ℳ 3. — Rénan. *Seillière, E.*, L'impérialisme germaniste dans l'œuvre de R. (RdM. V, 35, 836 à 862; 36, 323—352). — *Vernes, M.*, R. u. d. mod Religion (Dtsch. Rev., März, 107—113). — Renouvier. ***Arnal, A.***, La phil. rel. de Ch. R. 335. P., Fischbacher. Fr. 7. — *Feigel, F. K.*, Ch. R.s Phil. d. prakt. Vern. krit. bel. 63. ID. Leipzig, 1906. — Secrétan. *Smit, P.*, De wereldbeschouwing van Ch. S. VIII, 165. Nijmwegen, ten Hoet, 1906 Fl. 1,50. — Stendhal. ***v. Stendhal-Henry Beyle,*** Ausgewählte Werke. Hrsg. von F. v. Oppeln-Bronikowski. 3. Bd. Ueber die Liebe. (De l'amour.) Uebertr. v. A. Schurig. 2. durchg. u. verm. Aufl. XXIV, 432. Jena, Diederichs. ℳ 4. — *Arndt, R.*, Le Rouge et le Noir par Beyle-Stenddhal et le Disciple par P. Bourget. Ess. d. philos. Progr. 23. Langendreer, Realschule. [Z. Begriff des Uebermenschen.] — *Seillière, E.*, D. Phil. d. Imperialismus. 4. [S. bei Fourier.] — Taine. *Monod, E.*, T. et le christianisme. Thèse. 130. Montauban. — *Petrovitch, O.*, H. T., historien littér. du 18 siècle. Thèse. 86. P.

Maeterlinck. Die Intelligenz ist eine Art von universellem Fluidum, das die Organismen mehr oder minder durchdringt, je nachdem sie gute oder schlechte Leiter des Geistes sind. Unsere Nerven sind die Drähte, unsere Gehirne die Induktionsspulen, durch die der Strom sich vervielfältigt, aber er ist nicht von anderer Art als der, der durch Steine und Sterne, Blume und Tier geht. Mit diesem Gleichnis versinnbildlicht sich M. die Möglichkeit der Intelligenz der Blumen, deren Anzeichen er mit grofser Sachkenntnis im Leben der Pflanze nachweist. Der Band enthält noch 10 Essays ganz andern Inhalts, z. B. über die moralische Krisis, Unsere soziale Pflicht, Die Unsterblichkeit u. a. — Renouvier. ***Arnal*** gibt eine durch Klarheit und Uebersichtlichkeit ausgezeichnete Darstellung der Person und der leitenden philosophischen Ideen R.s sowie seiner Anschauungen über Unsterblichkeit, Gott, Das Uebel, Die Entstehung der Religion und das Christentum.

ζ) Skandinavische Denker. Björnson. ***Weinel, H.,*** Ibsen, Bj., Nietzsche. [S. b. Nietzsche S. II, 58.] — Höffding. ***Höffding, H.,*** Autobiogr. u. antikrit. Bemerk. üb. m. Rel.phil. (RG. 1, 21—29). — Ibsen. ***Albrecht, H.,*** Frauencharaktere in I.s Dramen. 34. L., O. Wigand. *M* 0,60. — *Berg, L.,* I.s eth. Individualismus u. d. Entw. s. Dramas (Nord u. Süd. Okt., 43—64). — *Dresdner, A.,* I. als Norweger u. Europäer. 105. 8°. Jena, Diederichs. *M* 2. — *Gietmann, G.,* S. J., H. I. (Frkf. zeitgem. Brosch., NF. 8.) 40. Hamm, Breer & Thiemann. *M* 0,50. — *Kappstein, T.,* D. Pastor in I.s Dramen (Bühne u. Welt 10, 15ff., 98ff.). — *Ibsenbuch,* Das. I. in seinen Werken, Briefen, Reden u. Aufsätzen. Hrsg. u. eingel. v. *H. Landsberg.* XV, 236. B., Fischer. *M* 2. — *Lasius, T.,* H. I. Et. d. prémisses psychol. et rel. de son œuvre. Thèse. 175. P., Coueslant, 1906. — *Lee, J.,* The Ibsen Secret. Lo., Putnam. 5 sh. — ***Mauerhof, E.,*** I., d. Romantiker d. Verstandes [in: Götzendämmerung s. b. Nietzsche S. II, 58]. — *Mayrhofer,* I. als Romantiker (HPBl. 139, 161—179, 241—264). — *Ders.,* I.s rel.-phil. Ideendramen (ib. 140, 397—416, 490 bis 503, 605—625). — *Merejkowski, D.,* The Life Work of H. I. From the Russian by G. A. Mounsay. 76. Lo., De la More Press. 1 sh. 6 d. — ***Roehl, M.,*** I., Christentum u. Kirche (Stud. 5, 376 - 380). — *Ders.,* D. Probl. d. Willensfreiheit bei I. (ChrW. 21, 4—6). — *Symons, A.,* H. I. (Quart. Rev. 205, 375—398). — ***Weinel, H.,*** I., Björnson u. Nietzsche. [S. bei Nietzsche S. II, 58.] — *Weygandt, W.,* Die abnormen Charaktere bei Ibsen. (Grenzfr. d. Nerv.- u. Seelenleb. 50.) 16. Wiesbaden, Bergmann. *M* 0,80. — ***Windscheid, K.,*** Dem Gedächtnis H. Ibsens. 20 L., Derig. — *Winterfeld, A. v.,* I. als Erwecker (Dtsch. Hochschule 273ff.). — ***Wulffen, E.,*** I.s Nora vor d. Strafrichter. 59. Hl., Marhold. *M* 1,50. — Key. *Key, Ellen,* Essays. Uebertr. v. Francis Maro. 7. Aufl. V, 317. B., Fischer. *M* 4. — *Dies.,* Das Jahrhundert des Kindes. Studien. Volksausg. in gekürzt. u. veränd. Form. (Uebertrag. v. F. Maro.) 230. B., S. Fischer. *M* 1,50. — *Dies.,* Persönlichkeit u. Schönheit in ihren gesellsch. u. geselligen Wirkungen. Essays. Uebertr. v. F. Maro. 1. bis 3. Aufl. Je XV, 511. Ebda. *M* 4. — *Dies.,* D. alte u. d. neue Glaube (Gegenw. 69, 150—153, 168—170). [Gegen d. historische Auffass. Jesu u. ihre falsche Idealisierung.] — *Brüssau, O.,* E. K.s Ansichten über die Ehe. (Zeit- u. Streitschr. z. Sittlichkeitsfrage, NF., No. 1.) 20. B., Geschäftsstelle d. dtsch. Sittlichkeitsvereine. *M* 0,50. — ***Münster, M. Gräfin,*** E. K.s gefährliche Träumereien (BG. 43, 247—254). — ***Norström, V.,*** Das tausendjährige Reich. E. Streitschrift gegen Ellen Key u. den radikalen Utopismus. Uebers. v. M. Langfeldt. VII, 144. L., Dieterich. *M* 2,50. — Kierkegaard. S. K. Ausg. u. bevorw. v. *A. Bärthold.* (Ewigkeitsfragen 2.) Hamb., Rauh. Haus. *M* 1,90. — *Brandt, W.,* D. Christentumsverkündigung nach S. K. (D. Alte Glaube 8, No. 1—3). — *Schrempf, Ch.,* S. K. Ein unfreier Pionier der Freiheit. Mit e. Vorwort v. H. Höffding. (Bibl. d. Aufklärg.) 100. Frk., Neuer Frkf. Verlag. *M* 1,20. — Strindberg. *Eßwein, H.,* A. Str. E. psycholog. Versuch. 66. M., Piper. *M* 2. — *Rahmer, S.,* A. Str., e. pathol. Stud. (Grenzfr. d. Lit. u. Med. 6.) 43. M., E. Reinhardt. *M* 1,20.

Björnson. Das feinste, was wohl über Bj. und vor allem über die Dramen „Ueber die Kraft“ zu sagen ist, gibt ***Weinel*** sowohl in Anerkennung wie in Widerspruch. — Höffding. ***Höffding*** bezeichnet als die Pole seiner Entwickelung Kierkegaard und den Positivismus. Die rel. Vorstellungen nimmt er für bildliche Ausdrücke einer Lebenserfahrung, die spezieller und persönlicher ist als die Erfahrungen, auf denen sich die Wissenschaft aufbaut.

— Ibsen. ***Albrecht*** zeigt mit feinem Verständnis, wie jede von I.s Frauen allein steht, und sucht in die oft widerspruchsvollen Gestalten Einheit zu bringen. — ***Mauerhof*** behandelt Ibsen noch schlechter und bissiger als Nietzsche. Herr Ibsen handelt schockweise mit Problemen, aber der Scharlatan vermag sie nicht zu lösen: er hat nie als wirklicher Dichter aus seiner Seele heraus geschaffen, sondern liefs sich lediglich aufsehenerregende Ereignisse zutragen, um sie sich mit dem blofsen Verstand zu verdeutlichen. — So wird man I. natürlich nicht gerecht. — ***Roehl*** sagt, der eifrige Bekämpfer des heuchlerischen und schwächlichen Christentums predige selber nur das, was in dem weltweiten, vorurteilslosen, persönlichen Christentum von vornherein begründet liege. — Auch für Ibsen gibt ***Weinel*** m. E. das tiefste. I. hat, so sagt er, in seiner ersten Periode das Christentum vor sein letztes und höchstes Problem gestellt: wie das unbedingte Opfer, das Grundgesetz alles sittlichen Lebens, und die Liebe als das erschlossene Geheimnis der Welt sich vereinigen lassen. In seiner zweiten, zweifelnden, grübelnden Periode lassen sich seine Gedanken nach drei Problemen ordnen: Individuum und Gemeinschaft, Willensfreiheit, und sittliche Forderung überhaupt. — ***Windscheidt*** zeigt die Kontinuität der Probleme und Motive, die sich durch alle Wandlungen von I.s Schaffen hindurchzieht: es ist im wesentlichen immer das Verhältnis von Persönlichkeit und Allgemeinheit, sei es in der Lebensaufgabe oder in der Ehe. — ***Wulffen*** führt höchst interessant aus, wie Ibsen die modernste kriminalistische Frage nach der Psychologie der Tat und des Täters in seine Nora hineinverwebt, daneben aber zeigt er Nora als hysterisch auf — eine richtige juristisch-psychiatrische Grenzfrage. — Key. ***Münster*** findet bei E. K. tiefen Hafs gegen das Christentum, Behauptung des schrankenlosen Rechtes der Individualität und Verlangen nach Vernichtung des Schwächeren zum Zweck der Höherentwickelung des Stärkeren. Ist Ellen Key wirklich so nahe bei Nietzsche? — ***Norström*** zeigt, dafs das neue Evangelium der Key auf die 3 Pfeiler der Individualität, der Schönheit und der geschlechtlichen Liebe gegründet ist: der moralische Mafsstab der Handlungen wird ins ästhetische Gebiet verlegt, und auch diese Moral gründet dann den Wert des Menschen auf Ausnahmeeigenschaften. Rousseau im Herzen, Spencer im Kopfe sieht sie das Glück als eine Summe von Genüssen an, die man nur zu vergröfsern braucht, um alle mit ihr auszustatten.

η) Slawische Denker. Allgemeines. *Sterling, S.*, D. poln. Phil. d. Gegenwart (ASPh. 13, 333—346). — Dostojewski. *Segaloff, T.*, D. Krankh. D.s. E. ärztl.-psychol. Stud. (Grenzfr. d. Lit. u. Med. 5.) 54. M., Reinhardt. ℳ 1,50. — Solowieff. *Solowieff, W.*, D. rel. Grundlagen d. Lebens. Aus dem Russ. m. e. Vorwort des Hrsgs. v. N. Hoffmann. XXXIV, 167. L., Mutze. ℳ 3. — *Michaud, E.*, Erreurs et aveux de Vl. Sol. (RITh. 15, 622—644). — Tolstoi. ***Tolstoi, L. N.***, Pädagog.

Schriften. (Sämtl. Werke. Soz.-eth. Schr. 8, 9.) X, 307, 287. Jena, Diederichs. *M* 8. — *Ders.*, Sämtl. Werke. V. d. Verf. genehm. Ausg. v. R. Löwenfeld. III. Serie. Dichterische Schriften. 16. Bd. Volkserzähl. VI, 409. Ebda. *M* 4. — *Ders.*, D. Weg z. soz. Befreiung. Aufruf a. d. russ. Regierg., die Revolutionäre u. das Volk. Hrsg. v. E. H. Schmitt. A. d. Russ. v. A. Skarvan. 53. B., Wunder. *M* 0,80. — *Ders.*, Die Bedeut. d. russ. Revol. Uebers. v. A. Hefs. 63. Oldenburg, Schulze. *M* 0,80. — *Ders.*, Für alle Tage. E. Lebensbuch. 1. vollst. autoris. Uebers. Hrsg. v. E. H. Schmitt u. A. Skarvan. II, 712. Dr., Reifsner. *M* 5. — *Knight, H. T.*, T.s religion (Interpr., Okt.). — ***Lübben, E.***, L. T., d. Führer von Jung-Rufsland. (Kulturträger.) 83. B., H. Seemann. *M* 1. — *Ratuszny, A.*, Tolstois soz. Anschauungen insbes. s. Eigentumslehre u. i. Verh. z. Lehre T. d. Proudhons. 120. ID. Freiburg i. d. Schw., 1906. — ***Regener, E. A.,*** Worte T.s. (Brev. ausl. Denk. u. Dicht. 5.) XI, 240. Minden, Bruns. *M* 2,50. — ***Schmitt, Eug. Heinr.,*** Neue Horizonte. L. T.s Ideen üb. d. Trenng. v. Kirche u. Staat. Auf Grund e. Briefes T.s an Paul Sabatier dargest. 63. L., O. Wigand. *M* 1,20. — *Walter, M.*, T. nach s. sozialökonom., staatstheor. u. polit. Anschauungen. X, 219. Zü., Schulthefs. *M* 3,60. [Auch ID.]

Tolstoi. Tolstois ***pädagogische Schriften*** sind bei uns noch ganz unbekannt, weil noch nie übersetzt. Er lehnt — wohl mit Recht — alle deutschen Gedanken für die russische Pädagogik ab — wäre es nicht das Richtigste, wenn wir's mit ihm gerade so machten? Die Frage des letzten Aufsatzes z. B., ob die Bauernkinder bei uns oder ob wir bei ihnen schreiben lernen sollen, scheint doch selbst für die deutsche Gründlichkeit „eine nicht aufzuwerfende Frage", wie Falstaff sagt. — ***Lübben*** schildert Tolstoi gut, richtig und ohne den Gedanken, dafs wir allzuviel von ihm lernen könnten, und sagt treffend, auch mit dem spezifisch russischen Christus können wir nichts anfangen, denn die Neubelebung des Glaubens in Deutschland läuft daraus hinaus, Christus nicht als einen weltfeindlichen Gott, sondern im Bunde mit allen starken und guten Kulturmächten zu erfassen. — ***Schmitt*** stützt sich auf T.s Brief an Sabatier, in dem T. wieder die Auflösung des Staates und alles dessen, was mit der Gewalt zusammenhängt, fordert, um dann nach seiner Art wieder mit den Gegensätzen des Tiermenschen und des göttlichen Menschen, Planeten, Sternenwelten und Himmelslicht die Sache klarer zu machen. — ***Regener***s Auswahl ist höchst instruktiv, da sie sich nur auf den Moralprediger und gar nicht auf den Künstler bezieht und von der Unreife des kulturellen wie geschichtlichen Verständnisses T.s überzeugt ist. Die Einleitung zu lesen ist ein wahres Labsal gegenüber der kritiklosen Vergötterung dieses slawisch-femininen Apostels der Unkultur, die unser deutsches Allesverstehen und Allesverzeihen eine Zeitlang gepflegt hat.

II. Die Auseinandersetzung der Religion mit dem modernen Weltbild.

1. Auf den einzelnen Wissensgebieten.

a) Religion und Erkenntnistheorie.

Aalders, W. J., Geloof en bewustzijn. Rede. 36. U., Kemink. Fr. 0,50. — ***Daxer, G.,*** E. neue Krit. d. theol. Erkenntnis (StKr. 80, 271—308). [Gegen F. R. Lipsius.] — *Lyman*, The influence of Pragmatism upon the status of theology. (In: Studies in Phil. and Psychol. by former stud. of C. E. German No. 8.) Bo., Houghton, Mifflin & Co. — *Mayer, E. W.*, Rel. u. Erkenntnistheorie (RG. 1, 12—21). [Rel. unabhängig von Erk.-theorie, aber diese nicht unabh. v. Rel.] — ***Michelet, G.,*** Contingentisme et apologétique néo-positiviste (BLE. 07, 89—112). — *Scherer, W.*, Clemens v. Alex. u. s. Erkenntnisprinzipien. ID. Mü., 83. — *Sertillanges*, Le connaissance de Dieu (Rev. de Phil. 6, No. 12). — *Talma, A. S. E.*, Wijsbegeerte der theologie 1. Kennisleer (ThSt. 25, 113—166).

Daxer läfst den Intellektualismus nur als apologetisches Beweisverfahren gelten, vertritt aber gegen ihn die Erfahrungstheologie. — ***Michelet*** nennt Kontingentismus die Erkenntnistheorie Poincarés, Milhauds, Duhems, Le Roys und Picards; diese Anschauung lehrt, dafs es unmöglich sei, aus der Erfahrung die Prinzipien, Axiome und Postulate zu gewinnen, die jeder wissenschaftlichen Aufgabe zugrunde liegen, und dafs die Aufgabe der Vernunft darin bestehe, die Intuition durch den Schematismus, das Reale durch das Konstruierte, das Objektive durch das Rationale zu ersetzen. Auf diesem Standpunkt, meint er, werde die (katholische) Apologetik unmöglich.

b) Religion und Psychologie.

Achelis, E. C., D. Schwarmgeisterei in Cassel u. Grofsalmerode, Juli 1907 (ZPTh. 4, 224—229). — *Baelz, E.*, Ueb. Besessenheit u. verw. Zustände. Auf Grund eig. Beob. [in Japan]. (Aus Wien. med. Woch.). 43. W., Perler. *M* 1. — *Baentsch, B.*, Patholog. Züge in Israels Prophetentum (ZwTh. 07, 52—81). — *Besson, H.*, Notes sur quelques phén. de „possession" en Kabylie (Arch. d. Psych. 6, No. 24). — *Binet-Sanglé*, Les lois psycho-physiologiques du développement des rel. L'évol. rel. chez . . . Pascal . . . [s. S. II, 46]. — *Black, H.*, Personal rel. Influence (Exp. 7, 2, 254—264). — ***Braig, K.,*** Modernstes Christentum u. mod. Rel.psychol. 2 akad. Arb. 2. Asg. VI, 150. Fr., Herder. *M* 4. [1. Das Dogma d. jüngst. Christentums. 2. D. Ursprung der rel. Vorstellungen u. d. Phantasie.] — *Branch, C. W.*, The endemic religious Insanity of the Island of St. Vincent (Mo. 17, 299—311). [Negerorgien.] — *Brown, C. L.*, The Problem of Prayer (Interpr. 06, Juli). [Gebet eine Form der Energie.] — *Bresler, J.*, Religionshygiene. 55. H., Marhold. *M* 1. — *Brévannes, R.*, Les grandes sataniques de l'histoire et de la légende. 256. Messy, Impr. de „Select Bibliothèque". Fr. 5. — *Case, C. D.*, The Masculine in Religion. 120. Philad., Am. Bapt. Publ. Soc. [Mehr männl. Christent.!] — *Dallmeyer, H.*, Gottes Geist oder Dämon? 16. Neumünster, Vereinsbuchhdlg. *M* 0,15. — *Dumas, G.*, Les conditions biologiques des remords (RTh. 1906, Okt.). — *Freud, S.*, Zwangshandl. u. Rel.üb. (Zts. Rel. Psych. 4—12). — *Frusta, G.*, D. Flagellantismus als epidem. Geisteskrankh. A. d. Ital. 104. St., Lit. Instit. *M* 0,50. — *Fuchs, E.*, D. mod. Enthusiasmus (ChrW. 21, 972f.). — *de Fursac, R.*, Notes de psychol. rel.: les conversions (Rev. phil., Mai). [Ueb. d. Revivals

in Wales.] — *Gowen, B. S.*, Some Aspects of Pestilences and other Epidemies (Am. Journ. of Psych. 18, 1). [Auch relig. Epidemien.] — *Harlan, R.*, J. A. Dowie and the christian catholic apostolic Church in Zion. XIV, 204. $ 1.25. [Vgl. AJTh. 11, 550f.: sehr interessant für Religionsgesch. u. Religionspsych.] — *Hébert, M.*, Le divin, expér. et hypothèses. 395. P., Alcan. Fr. 5. [Vgl. RITh. 15.] — *Hellpach, W.*, D. geistigen Epidemien. (D. Gesellschaft 11.) 101. Frk., Lit. Anst. ℳ 1,50. — *Ders.*, „Formenkunde" d. Bez. zw. Rel. u. Abnormität (Zts. Rel. Psych. 1, 97—110). — *Ders.*, Rel. Wahnsinn (Gartenl. No. 40). — ***Hermann, J.,*** Die Sekte d. Malewanzen (DEBl. 32, 554—576). — *James, W.*, D. rel. Erfahrung in ihr. Mannigfaltigkeit. Materialien u. Studien zu e. Psychol. u. Pathol. d. rel. Lebens. Uebertr. v. G. Wobbermin. XXI, 472. L., Hinrichs. ℳ 6. — ***Johannes,*** D. Bergpred. als Ges. d. Geistes od. d. Heiligtum d. Herrn in psychol. Beleucht. Volkstüml. dargest. XIV, 232. L., Sigismund & Volkening. — *Johnson, H.*, Stories of great Revivals. 407. L., R. T. S. — *Jones, H.*, The working faith of the social reformer (HJ. 4, 42—62, 294—313, 550—569, 761—782). — *Junker, G.*, D. Schwarmgeisterei in Hessen u. d. Methodismus (MPTh. 4, 350—358). — *Kaltenbach, J.*, Étude psychol. des plus anciens réveils rel. aux États-Unis. Thèse Montauban. 152. — ***Klepl, G.,*** Zur Umbildung des rel. Denkens m. Berücks. d. rel. Unterweis. 5 Vortr. 92. L., Klinckhardt. — ***Ders.,*** Rel. Vorstell. u. rel. Gefühl (ZThK. 12, 73—89). — *Ders.*, Z. Abwehr (ib. 300—305). [Gegen Herrmann u. M. Schulze.] — *Knuttel, W. P. C.*, Balth. Bekker, de bestrijder v. h. bijgeloof. VIII, 368. Haag, Nijhoff, 1906. Fr. 4,50. — *Kühn, W.*, Religionshygiene (Lpz. med. Mon. 248—256). — *Leeuwen, E. H. v.*, Bijbelsche anthropologie. VIII, 228. U., Ruys. Fr. 2,25. — *Léo, A.*, Étude psychol. sur la prière d'après deux enquêtes américaines. Thèse Montauban. 84. — *Leroy, E. B.*, Interprétation psychol. des visions intellectuelles chez les mystiques chrétiens. 50. P., Leroux. — ***Lombard, E.,*** Essai d'une classification des phénomènes de glossolalie. (Aus: Arch. d. Psych. 7, No. 25). 51. Genf, Kündig. — *Mc Farlane, W. E.*, Sex in Relation to Religion (Interpr. 1906, Juli) — *Mairet, A.*, La responsabilité. Ét. psychophysiol. 136. P., Masson et Cie. — *Marshall, N. H.*, Theology and Truth. 304. L., Clarke & Co. 5 sh. [Vgl. AJTh. 11, 698—704 *Youtz*: Die gegenwärtige Verwirrung in d. Theol. rührt von der Verwirrung in d. Erkenntnistheorie her.] — *Merrins, E.*, The Powers of Darkness (BS. 1906, Juli). [Psychol. d. Besessenheit.] — *Moses, J.*, Patholog. Aspects of Religions. (Monogr. suppl. to Am. Journ. of rel. Psych. a. educ. 1.) 264. L., Clark Univ. Press. — *Mühlhausen, R.*, V. d. schwärmerischen Bewegung in Kurhessen (ChrW. 21, 844—846). — *Mulert*, D. rel.-psychologische in der Dogmatik (ZThK. 12, 436—438). [Gegen Scheel.] — ***Muthmann, A.,*** Psychiatrisch-theologische Grenzfragen. Historisches u. Kritisches. (Aus: „Ztschr. f. Religionspsychol.".) III, 40. H., Marhold. ℳ 0,60. — *Nitsch, W.*, Noch einmal d. schwärmerischen Erscheinungen in Kurhessen (ChrW. 21, 918—921). — *Nougat, N.*, Les exercices spirit. d'Ign. de Loyola. Thèse Montauban. 96. — *Perrier, L.*, Les obsessions dans la vie rel. Thèse Montauban. 106. — *Pettermand, A. C.*, Geisteskrankheit u. Dämonologie i. d. Bibel (SchwThZ. 24, 145—162). — *Poulain, A.*, Les stigmatisés et l'autosuggestion (Rev. prat. d'Apol., Mai). — ***Porret, J.-A.,*** Au sujet de la conversion. Quelq. rem. s. l. théorie de W. James (RThPh. 40, 5—46). — ***Pratt, J. B.,*** The psychology of rel. belief. 327. Lo., Macmillan. 6 sh. 6 d. [Vgl. RTh. 64, 412ff. *Robet.*] — *Probst-Biraben*, L'extase dans le mysticisme musulman: les étapes du soufi (RTh. 31, No. 11). — *Rogues de Fursac*, Un mouvement mystique contemp. (Le rev. rel. du pays de Galles 1904f.). P., Alcan. Fr. 2,50. [Vgl. RITh. 15, 748f.] — ***Rubanowitsch, J.,*** D. heut. Zungenreden. 120. Neumünster, Ihloff. ℳ 1. — ***Ryle, R. J.,*** The neurotic

Theory of the Miracles of Healing (HJ. 5, 572—586 u. Discussion 433f.). *Scheel, O.*, Religionspsychologie u. Dogmatik (ZThK. 12, 149f.). [Nicht vermischen!] — *Ders.*, D. Zeitschrift f. Rel.psychol. (ZThK. 12, 305—307). — *Schian, M.*, D. mod. deutsche Erweckungspredigt (ib. 17, 235—269). — ***Schopf, O.,*** Zur Casseler Bewegung. 2. u. 3., durchgeseh. u. erweit. Aufl. 40. Bonn, Schergens. ℳ 0,25. — *Schrenk, E.*, Was lehrt uns d. Casseler Bewegung? (Umschlag: D. Casseler Bewegg. Zungenreden, Prophetie, Erweckgn. 1. Aufl. 20. 2., veränd. u. verm. Aufl. 22. Cassel, Röttger. ℳ 0,20. — *Starbuck, E. D.*, The Child-Mind and Child-Religion (Bibl. world, Aug.-Sept.). — *Ders.*, Re-enforcement to the pulpit from mod. psychologie (Homil Rev., 1906 Dez.; 1907 März). — ***Stocks,*** E. Fall von Kynanthropie im N.T. (NKZ. 18, 499—506). — *Storr, V. F.*, Conscience as a Witness to God (Interpr. 06, Juli). — *Vorbrodt*, Rel.psychol. u. Dogmatik (ZThK. 12, 307—310). [Scheels Antwort S. 310f.; Vorbrodts Entgegnung 387—389.] — *Ders.*, Bibl. Rel.-Psych. (Zts. f. Rel.-Psych. 1, 110 bis 125). — *Zeitschrift* f. Religionspsychol. Grenzfrag. d. Theol. u. Med. Hrsg. v. J. Bresler u. G. Vorbrodt. I. Bd. 12 Hefte. H., Marhold. ℳ 10. [Vgl. ZPhKr. 130, 104 Selbstanzeige Vorbrodts; ChrW. 21, 984f. *Wobbermin*]. — Biol. Ursachen d. rel. Bewufsteins (20. Jahrh. No. 19). — *Anon.*, D. Kasseler Schwarmgeister (Pr. Kirchenzeit 3, No. 35).

Braigs zweite akademische Rede kritisiert zunächst Feuerbach (materialistische Sophistik), Lange (Monismus) und Wendt (Unhaltbarkeit der neuen Mythenhypothese) und gibt dann seine eigene Theorie, wenn man die fast völlige Verwerfung der Rolle, die die Phantasie bei dem in allen Stücken wahren christlichen Glauben gespielt haben könnte, eine Theorie nennen darf. — ***Hermann*** tritt für Malewanny ein, der von der russischen Regierung ins Irrenhaus gesteckt wurde, aber geistig völlig gesund sei. — ***Johannes*** hat unter andauernd heftigem Antrieb des Geistes in der Bergpredigt tiefer und tiefer gegraben und in ihr das Gesetz der Persönlichkeitsbildung entdeckt, das auch nach Comenius und Pestalozzi die deutsche Lehrerwelt mit Seufzen sucht, das aber geoffenbart sein mufs, und gibt so eine biblische Pädagogik oder pädagogische Theologie. Ein Beispiel: Das Rohr der Seligweisungen als Mafsstab des Heiligtums Zach. 4 10; Mt. 5 3—10 der Knauf des Rohres; das Rohr selbst als Mafs der Willens- und Gesinnungsbildung usw. — ***Lombard*** ist überzeugt, dafs es möglich ist, die Erscheinungen der Glossolalie durchaus psychologisch zu klassifizieren, unabhängig von Zeit und Ort des Phänomens, auch von Rasse und Milieu; auch Einzelfall oder gemeinschaftliche Glossolalie macht dafür keinen Unterschied. — ***Klepl***s Aufsatz aus ZThK. ist mit Berücksichtigung der dort entstandenen Diskussion in seinen 5 Vorträgen wieder abgedruckt: Die anderen 4 heifsen: Von Gott, Von der Erlösung, Was ist uns Heutigen Jesus und Einige Gesichtspunkte zur Weiterbildung des Religionsunterrichts. Im ersten Vortrag behandelt er die heute brennende Frage, ob das rel. Leben selbst gefährdet ist, wenn die rel. Vorstellungen schwankend werden, die Hartmann bekanntlich energisch bejaht. K. verneint sie, weil das Gefühl das Wesentliche an der Rel. sei, bei der es sich um Lebenssteigerung und nicht um

Weltanschauung handle. Dies gilt vor allem von Gottesvorstellung und Gottesgefühl oder Gotteserfahrung und wird in den übrigen Vorträgen auf Erlösung und Jesus nur angewandt immer mit Bez. auf etwaige Aenderungen des Religionsunterrichts. — Das Beste, was mir überhaupt über das Verhältnis von Theologie und Psychiatrie bis jetzt zu Gesicht gekommen ist, bietet ***Muthmann.*** Wenn die Zts. f. Religionspsychologie noch viele derartige Aufsätze enthält, so ist doppelt zu bedauern, dafs sie mir trotz mehrfacher Versuche nicht zugänglich gemacht wurde. In der denkbar pietätvollsten Weise, aber im sicheren Gefühl dessen, was die Psychologie als Wissenschaft besonders durch Freuds Psychoanalyse über die „traumatischen Komplexe" und ihre hypnotische und ärztliche Behandlung weifs, bespricht er die Anschauungen der Theologie über diese Fragen, die einem in diesem Licht — ich kann mir nicht helfen — entsetzlich rückständig vorkommen. Jeder Religionshistoriker und vor allem jeder Seelsorger sollte diese kleine, aber ausgezeichnete Schrift lesen. — ***Porret*** meint, nach James sei Gottes Eingreifen bei der Bekehrung unnötig oder doch fraglich, das unbewufste oder unterbewufste Seelenleben genüge zur Erklärung. — Auf theistischem Standpunkt würde man dadurch eine der gröfsten Schwierigkeiten los, auf pantheistischem wäre es eine einfache Tautologie. — ***Pratt*** ist überzeugt, nur innere Erfahrung und die gefühlsmäfsige Stellung zum Universum könne heute der Religion noch Lebenskraft verleihen. — ***Rubanowitsch*** schliefst ganz besonders aus der Tatsache, dafs in Grofsalmerode die Menschen unter der Einwirkung des Geistes hingefallen sind, dieser Geist müsse ein fremder, also nicht der hl. Geist sein, denn in der hl. Schrift komme dies nie als Wirkung des hl. Geistes vor, es wäre auch seiner unwürdig. Sehr bezeichnend für die „Mechanisierung der Religion", dafs Gott niemals von der NTlichen Schablone abweichen darf! Man nennt das „im kleinsten wie im gröfsten dem Worte glauben". — Zum selben Resultat kommt ***Schopf,*** aber trotz vollem Festhalten des biblisch-supranaturalistischen Wunderglaubens auf ganz anderem Wege: Nicht Wundersucht bringt das Heil. Mit gröfster Nüchternheit wird hier schonungslos kritisiert. — Die weitere Literatur, die mir leider nicht zugänglich war, verzeichnet Schopf S. 18, 25, 27. — ***Ryle*** zeigt sehr gut durch Detailuntersuchung der Heilungsberichte, dafs die Ausdrücke „Glaubensheilung" oder „geistige Einflüsse auf nervöse Zustände" den meisten Fällen nicht gerecht werden und man also für die unerklärten Fälle entweder auf wirkliche Wunder oder auf Ungeschicklichkeit rekurrieren mufs. — ***Stocks*** zitiert zu Mat. 8 28ff. Roschers Angabe, dafs Kynanthropie im Altertum häufig beschrieben werde; nach seiner Meinung sind wirkliche Dämonen dabei im Spiel.

c) Religion und Geschichte.

α) Das Verhältnis des Religiösen zum Geschichtlichen. ***Boden, F.,*** Ueb. Moral u. Rel. v. Standpunkt d. Geschichte u. d. Kunst. 119. Hamb., Meifsner. *M* 2. — *Blyth, P. G.*, Christianity and Tradition. 215. Lo., Watts. — *Dorner*, Bedeut. d. spekulat. Theologie f. d. Gegenwart (Stud. 5, 193—208.). [Psychol. u. histor. Methode ergeben nur Wahrscheinlichkeiten.] — ***Eck, S.,*** Religion und Geschichte. (Samml. gem.verst. Vortr. u. Abh. 46.) 78. Tü., Mohr. *M* 1,50. [Vgl. ChrW. 20, 417f. *Ecks* Thesen dazu; ZThK. 12, 66f. *Herrmann. Kaftan, J.*, Gegen Schiele (ZThK. 12, 221—223). [Geschichte u. Rel.]] — ***Jacoby,*** D. Glaube u. die Geschichte (BG. 43, 69—81, 102—125, 133—146). — *Jaeger, P.*, Rel. u. Gesch. (ChrW. 20, 1233f.). — *Jedzink, P.*, Einzelwirschaft, Gesellschaftsbildung u. Religionsübung in ihren wechselseitigen Beziehungen. ID. Breslau. 86. — ***Lovejoy, A. O.,*** The entangling Alliance betw. Rel. and History (HJ. 5, 258—276 u. Diskussion 661–663). — *Mc Cabe, J.*, The Bible in Europe. An Inquiry into the Contribution of the Christian Religion to Civilisation. 232. Lo., Watts. 2 sh. 6 d. — ***Mackintosh, D. C.,*** The Function of History in Theology (AJTh. 11, 647—652). [Gegen *Lovejoy* in HJ. 5, Jan.] — ***Minor, E.,*** Was hat d. Glaube an den Heilstatsachen (RChr. 10, 247—259). — *Nes, H. M. v.*, Suprahistorisch. Ak. Antrittsrede. 35. Leiden, Brill. Fl. 0,40. — *Pfleiderer, O.*, Religion and historic Faith. 292. Lo., Unwin. 5 sh. — ***Rauschenbusch, W.,*** The Infl. of hist. Stud. on Theology (HJ. 11, 111—127). — *Ramsay, W. M.*, St. Pauls Philos. of History (Cont. Rev., Sept.). — ***Steinmann, Th.,*** Probleme u. Schwierigkeiten d. geschichtl. Rel. (RG. 1, 103—117).

Boden sagt, der ewige Wechsel in Philosophie, Religion und Moral entspreche einem allgemeinen Gesetz der menschlichen Entwickelung: überall, wo der Mensch der äufseren Natur frei gegenübersteht und nur sein eigenes Innere gibt, da verlangt seine geistige Natur nach fortwährender Erneuerung der Grundlagen, um die in ihr schlummernden Kräfte immer aufs neue entfalten zu können; der ganze Gang der Geschichte beruht auf dem allmählichen Veralten der Ideen und dem Auftauchen neuer. Er behandelt dann noch das Wesen der Religion und der Gottheit und die moderne Religion. — Nach ***Eck*** sind individuelle und historische Religion nie ganz auszugleichende Gegensätze, das religiöse Geschichtsbild stets ein Erzeugnis der späteren Religion; aber die Frage nach dem letzten wirkenden Realen in Religion und Geschichte ist nicht zu umgehen. — ***Jacoby*** zeigt erst die Auffassung des Verhältnisses von Glaube und Geschichte bei Lessing, Herder, Kant, Fichte, Jacobi, Herbart, Schelling und Hegel: Diese alle haben die Höhe der christl. Anschauung nicht erreicht, erst Schleiermacher ist dies gelungen. Dann beschreibt er die Bedeutung, die nach seiner Meinung der Glaube an die geschichtliche Persönlichkeit Jesu besitzt: in ihm ist das Suchen Gottes nach den Menschen und das Suchen der Menschen nach Gott zum vollkommenen Finden geworden. Eine schöne Formel — aber ach, eine Formel nur! — Nach ***Lovejoy*** liegt die Wahrheit des historischen Elements im Christentum nicht in historischen Details, sondern im Gedanken der Auswirkung des Göttlichen auf Erden. — ***Mackintosh*** sagt gegen ihn: unsere religiösen Wert-

urteile sind alle entweder metaphysische, psychologische oder historische, aber die historischen sind die unerläfslichen Stützen für die beiden anderen. — Nach ***Minor*** sind die historischen Tatsachen nur vom Standpunkt des Gerechtfertigten aus, der die Erfahrung des übergeschichtlichen Christus gemacht hat, überhaupt Heilstatsachen. — Sehr schön und ganz Schleiermacherisch, aber ist dies dann eine subjektive Deutung, oder verändert der veränderte Standpunkt die Realität selber? — ***Rauschenbusch*** gibt eine ausgezeichnete Darstellung des Wertes der geschichtlichen Betrachtungsweise für die bibl., syst. und prakt. Theologie: Die Geschichte ist nicht das Licht, aber sie gibt Zeugnis von dem Lichte. — Nach ***Steinmann*** ist in den rel. Vorstellungen zweierlei zu unterscheiden: erstens überlieferte Weltbildteile, zweitens Erlebnisaufforderungen. Die letzteren enthalten die Religion, die als Erleben zu verteidigen ist, aber nicht als illusionäres, sondern als Erleben der höchsten überweltlichen Wirklichkeit, die doch am und im Weltwirklichen erlebt wird. Dies ist die Existenzfrage der Religion, der deshalb mit apologetischer Beschönigung der Wirklichkeit nicht gedient ist. — Ganz ausgezeichnet!

β) Das Verhältnis der Religion zu Rasse, Volkstum und Nationalität. ***Armknecht,*** Deutsches Christentum. Vortrag. 16. Hannover Feesche. *M* 3. — *Beyer*, ***M.***, Wahret d. Geist, d. Wodan d. Germanen gab! E. Aufruf an d. deutsche Volk. V, 49. Dr., Pierson. *M* 0,60. — ***Büchlein,*** Das, v. vollkommenen Leben. E. deutsche Theologie, i. d. urspr. Gestalt hrsg. u. übertr. v. ***Herm. Büttner.*** IV, LXIII, 108. Jena, Diederichs. *M* 4, geb. 5,50. — *Bülow, v.*, Westphälische Orthodoxie (Pr. Kirchenzeit. 3, No. 14). [Sehr guter Versuch der Erklärung aus dem Volkscharakter.] — *Butz, J.*, D. Deutschtum im Ausland u. d. fremdl. Rasse (Dtsch.-Evgl. im Ausl. 5, 133—142). [Nutzen d. kirchl. Einrichtungen für Bewahrung des Volkstums.] — *Coit, S.*, National Idealism and a State Church. A constructive Essay in Religion. 386. Lo., Williams & Norgate. [Tritt für humanistische Religion ein, die die alten Ausdrücke beibehalten soll.] — *Driesmans, H.*, Verdeutsch. d. Jesusevgl. (Dtsch. Kult. 673—684). — *Escherich, M.*, German. Weltanschauung in d. deutschen Kunst. B., Duncker. *M* 2,50. — *Falke, R.*, Buddha u. die Deutschen (Dt.-Ev. Rdsch. 1—3). — *Freybe*, Karfreitag u. Ostern nach d. altsächs. Heliand (D. Alte Glaube 8, No. 25—26). — ***Freytag, H.,*** Deutsches Christentum. 56. L., Heinsius. *M* 0,80. [Vgl. ChrW. 21, 1122 *Rade.*] — *Graue, D.*, Nationale Pflichten d. Protestantismus (Pr. 40, 3, 4). — *Heil, C. P.*, Rel. u. Politik (ib., No. 37). — ***Heinecke, R.,*** Jesus u. seine Botschaft in deutschem Gewande. XII, 129. St., Strecker & Schröder. *M* 1,40. — *Houx, H. des*, Guerre au papisme, la France au Français. 160. P., Juven. Fr. 0,95. [Vgl. RITh. 15, 397—399.] — *Jäkel*, D. Verh. der Nationalen z. Christentum (N. Sächs. Kirchenbl. 14, No. 29). — ***Kochendörfer, H.,*** Wie bewahrt sich e. Volk d. Herrschaft üb. s. Zeit? (D. german. Rel. d. Zukunft.) 35. L., Schnurpfeil. *M* 0,80. — *Költzsch*, Stein u. Arndt u. die nationale Aufgabe des heutigen Protestantismus. Vortrag. 17. L., Braun. *M* 0,10. — *König, A.*, Rel. u. Politik (Pr. 40, No. 34). — ***Kübel, J.,*** Rel. u. Rasse (ChrW. 21, 35—42). — *Ders.*, Jes. Christus u. d. dtsch. Volkschar. (Brem. Beitr. 264—275). — *Lehmann, Lic.*, D. deutsche Christus u. d. Naturmystik (Pr. 40, No. 42). — *Lenz, M.*, Nationalität u. Rel. (PrJ.

127, 385—408). — *Lepsius, R.*, Jesus u. d. Nation (RChr. 5, 52—59). — *Moltmann, J.*, Katholisch — doch nicht welsch! E. Protest wider d. völkerverderb. röm. Fremdherrschaft, die unser deutsches Volkstum so schmählich zerreifst. Propagandaschrift f. den „Reichsverband wider den röm. Beichtstuhl". IV, 72. L., O. Wigand. *M* 1,50. — *Montgomery, H. H.* (Hrsg.), Mankind and the Church: an Attempt to estimate the Contribution of great Races to the Fulness of the Church of God. By 7 Bishops. 433. Lo., Longmans. 7 sh. 6 d. [Papuas, Neger, Japaner, Chinesen, Mohammedaner (!) u. Hindus.] — *Naumann, F.*, Politik u. Religion (Hilfe 13, H. 41). — *Röder*, Wolfr. v. Eschenb. Parzival (Ev. Gem.bl. Rheinl. 23, No. 51, 52). — *Schäferdiek, J.*, German. Christent. i. d. Schule (Brem. Beitr. No. 122—124). — *Schlüter, W.*, Also sprach Lodfafner. Junggermansiche Heilslehre. (Junggerman. Flugschriften 2.) 51. Lorch, Rohm. *M* 0,60. — *Sell, K.*, Amerikanismus u. deutsche Art i. d. Religion (Ev. Gem.-Bl. Rheinl. 23, No. 14, 15). — ***Weber, E.,*** Germanentum. Wie unsere Vorväter Christen geworden sind. 87. (D. dtsch. Spielmann 23.) M., Callwey. *M* 1. — ***Zirchow, L.,*** D. arische Glaube. 55. Lissa, Ebbecke. *M* 1. — *Anon.* (W. S.), Christl. u. vaterländ. Gesinnung (Pr. 40, No. 42). — D. Kulturkampf der Kirche. Von Saulus Paulus. 63. Dr., Kraut *M* 0,75. [D. (kath.) Kirche die Verderbnis des Germanentums.]

Armknecht versteht unter deutschem Christentum das lutherische, das deshalb gegen das heute importierte angelsächsische Christentum mit seiner methodistischen unlutherischen Art kämpfen muls. — ***Büttner*** stellt in seiner ausgezeichneten Einleitung die „Theologia deutsch" dar als eine der reifsten und gedrungensten Verlautbarungen germanischer Innerlichkeit aus einer Zeit, der die unserige in der religiösen Lage überraschend ähnlich ist. — ***Freytag*** führt den Heliand, Walter, die deutsche Mystik, Luther, Paul Gerhardt, Arndt, auch Goethe und Bismarck als Typen deutschen Christentums an, um dann verständnisvoll die heutige noch so vielfach phantastische Bewegung für germanisches Christentum zu betrachten. Dankbar vernimmt der Ref. die Anerkennung für die Einführung der Rubrik Rasse, Volkstum und Religion. — ***Heinecke*** ist im JB. für 1906 übergangen worden, verdient aber doch, dafs man ihn nachhole. Ernst, gründlich und mutig, so will er, soll man an Jesus herantreten, am besten wäre es, wenn man es tun könnte wie ein Japaner etwa, dem er neu und noch nicht heilig ist. Er soll uns nicht in fremdem, morgenländischem Gewand erscheinen. Deshalb hat *H.* das rein menschliche an ihm in deutsche Gestalten und Umstände gebracht, und alle Kämpfe spielen nicht mehr bei Juden, sondern bei Protestanten. Zwei Beispiele: „Es begeben sich zu unserem Meister Leute aus den besseren Kreisen und etliche von den geistlichen Räten und Juristen, die von der Hauptstadt gekommen waren. Und da sie sahen etliche seiner Freunde in unpassender Tracht, das ist, in hellen Joppen und weichen Hüten einhergehen, tadelten sie es . . . . Und er antwortete: Wohl fein hat von euch Heuchlern Melanchthon geredet: Es ist erbärmlich, dafs in der Christenheit solche pharisäische, ja türkische und mahometische Lehren überhand genommen haben, das Reich Christi . . solle stehen

in Kappen und in Kleidern . . .“ Ein anderes: „O über diese blinden Führer! zu sagen: Wer Jesus seinen Meister nennt, das ist nichts! Doch wer ihn seinen Herrn und Gott nennt, das ist ein Gläubiger! Die blöden Gecken! Was ist frömmer: ihn nennen nach dem, was er wirklich uns geworden ist, oder Ehrentitel vergangener Zeiten auf das Pochen und Schreien von Eiferern hin ohne eigenes Urteil ihm zu geben?“ Classen (vgl. JB. 25, 972) hat hier gute Schule gemacht. Doch will ich nicht verschweigen, dafs mir Clasen doch besser gefällt. — ***Kochendörfer*** würdigt sehr schön den Einfluſs des Religiösen auf die Gröfse und Blüte eines Volkes, z. B. in England, empfiehlt aber für uns, um auch uns Deutsche in einer höheren Form der Religion zu einigen, einen an Stellen aus dem Joh.-Evgl. angelehnten ethischen Pantheismus, mindestens das Einsfühlen mit dem grofsen Allgeist, aber mit starker Betonung der sittlich läuternden Wirkung. Pfleiderer hat dem Verf. noch geschrieben, die Grundanschauung sei ihm ganz sympathisch. Es ist etwa die Richtung von Trine. — ***Kübel*** ist dem Problem „Rasse und Religion“ mit erfreulicher Energie zu Leibe gegangen. Er geht aus von der Anschauung, dafs Religion durch Rasse, aber auch Rasse durch Religion aufs stärkste beeinflufst werde. Für den zweiten Satz stellt er den bekannten Vergleich benachbarter und stammesgleicher ländlicher Gegenden auf, wo die protestantischen Dörfer eine so viel höhere Kultur zeigen als die katholischen. Das beweist nur m. E. gar nichts für den Einfluſs der Religion auf die Rasse als solche. Eine etwas grobe, aber sicher richtigere Analogie wäre doch wohl die von der verschiedenen Erziehung zweier Brüder, von denen der vernünftig geleitete und geschulte es eben weiter bringt als der, bei dem das Gegenteil zutrifft. Die Rasse selbst wird nicht geändert, auch nicht durch die gewifs auffallende Gesichtsveränderung, die der Bauernbursche bis zum Priester oder Kardinal durchmacht. Und das Beispiel Kübels von den seit 1200 Jahren trinkenden und raufenden katholischen Oberbayern spricht selbst gegen ihn. Alles übrige ist aber vollkommen richtig: Eine Weltreligion des Christentums gibt es nicht, nur einzelne Volksreligionen, in denen der Rassencharakter deutlich durchblickt (vgl. Lagardes Wort vom Katholizismus als Weltreligion im Singular und vom Protestantismus als Volksreligion im Plural); ja noch schärfer sagt *K.*: abstrakte Religion gibt es nicht, sondern nur Religion in Menschenköpfen, das heifst aber Köpfen von bestimmter Rasse. Den Katholizismus nennt er nur scheinbar international, in Wirklichkeit antinational für alle germanischen Völker, die unter römisch-romanisches Gedankenjoch gebeugt werden. Hier ist endlich einmal ein Theologe, der das einsieht und öffentlich ausspricht, und zwar in der Christlichen Welt, die so vieles Internationale, ja Antinationale bringt, wie z. B. Schückings Aufsatz (1906, No. 10, vgl. JB. 26, 1246), den Kübel auch extra bekämpft. Das ist wieder ein Beweis der vollkommenen Freiheit, die in der Chr.

Welt herrscht, der wirklich lehrt, daſs man niemals gehässig festnagelnd sagen kann, „Die Christliche Welt sagt . . . .“. — ***Lehmann*** meint, die Religion der Deutschen sei von jeher Naturmystik gewesen, und diese sei jetzt im Monismus wieder auferstanden; er läſst aber auch Luthers Christusmystik als „deutsch“ gelten. Beides ist aber doch recht verschieden, wenigstens ist die Einheit sehr schwer zu finden. — ***Weber*** vereinigt eine Sammlung von Liedern samt drei Prosatexten, die keineswegs alle mit dem Christentum zu tun haben (Klein Roland, Gotentreue u. a.), die man aber doch ganz gern hintereinander liest; er rechnet die deutsche Treue offenbar mit zum Christentum. — ***Zirchow*** (vgl. JB. 26, 940) meint, das Christentum habe sich bei uns Deutschen als durchaus unzulänglich erwiesen, sein Verlust wäre schon zu verschmerzen, aber nicht der unseres Herrgottes: wir müssen ihn mit Kant in der praktischen Vernunft wiederfinden. Wir brauchen einen arischen Glauben, der die Ueberlegenheit der weiſsen Rasse anerkennt. Die Schilderung dieses Glaubens selbst trägt recht christliche Farben.

d) Religion und Naturwissenschaft.

[Vgl. I, 1, d, γ S. II, 33f.]

Aalberse, P. J. M., De antithese of de strijd tuschen twee wereldbeschouwingen. 64. Leiden, Futura. Fl. 0,15. — *Allan, A.*, Matter and Intellect. A Reconciliation of Science and the Bible. 232. Lo., Owen. 5 sh. — *Bavink, B.*, Kausalitätsgesetz, Naturerklär. u. Apolog. (D. Alte Glaube 182—191). — ***Bachmann, P.,*** D. Schöpfungsbericht im Unterricht (NKZ. 18, 743 bis 762). — *Beth, K.*, Christent. u. Naturwiss. (Stud. 5, 338—346). [Bücherschau.] — *Blewett, G. J.*, The Study of Nature and the Vision of God with other Essays in Philosophy. 365. Toronto, Briggs. — *Blöhbaum, E.*, Christentum od. Monismus? 4 Vorträge. VII, 81. Jena, Schmidt. *M* 1,50. — *Bornhäuser*, D. Vollendung der Natur [In: Natur u. Christent. s. d]. — *Brander, V.*, D. naturalist. Monism. d. Neuzeit oder Haeckels Weltanschauung syst. dargel. u. krit. beleucht. Gekr. Preisschr. (ID.) VII, 350. Pad., Schöningh. *M* 7. [Vgl. S. II, 39.] — *Brierley, J.*, Ourselves and the Universe, Studies in Life and Religion. Lo., Clarke. 6 d. — *Butler, J.*, The Analogy of Rel., natural and revealed to the Constitution and Course of Nature. Ed by W. E. Gladstone. 460. Lo., Frowde. 1 sh. — ***Dennert, E.,*** Die Weltanschauung d. mod. Naturforschers. 345. St., Kielmann. *M* 7. [Vgl. ThR. 10, 322 *E. W. Mayer*.] — ***Ders.,*** Moses oder Darwin? Entgegn. auf Dodel-Ports gleichnam. Schrift. 2. verb. Aufl. (Christent. u. Zeitgeist 2, 14.) 50. Ebda. *M* 1. — *Ders.*, D. Geheimnis d. Lebens. 64. Hamb., Rauh. Haus. *M* 1. — *Ders.*, D. Darwinismus u. s. Einfluſs auf d. heutige Volksbewegung [vgl. S. II, 26]. — *Ders.*, „Es werde!“ E. Bild der Schöpfg. Neu bearb. 78. Hamburg, Rauh. Haus. *M* 1. — *Ders.*, Ueb. d. Marskanäle (GW. 5, 388f.). [Nach Lowells Photographien sicher von intellig. Wesen.] — *Ders.*, Natuurwet, toeval, voorzienigheid. Uit h. Hoogd. d. G. Steenkamer. (Levensvragen 3.) 52. Baarn, Holl. Drukk. Fl. 0,30. — *Donat*, D. Naturwiss. u. Rel. (ZKTh. 31, 566—570). — *Fonck, L.*, D. nat.wiss. Schwierigkeiten in d. Bibel (ib. 401—432). — *Francé, R.*, Theist. Naturphilos. (Zts. f. d. Ausb. d. Entw.lehre 1, 376ff.). — *Gallwitz, H.*, Rel. u.

Nat.wiss. (ChrW. 20, 870—873, 997—1002). [Ueber Otto, Nat.- u. rel. Weltansicht u. Portig, Weltges. d. kleinst. Kraftmafses.] — ***Galz, J. C.,*** Durch Nacht z. Licht. Versuch e. ausgleichenden Monismus. 38. Frk., Grieser. ℳ 0,50. — *Gerard, J.*, The Church versus Science. Lo., Sands. 6 d. — *Gustavsson, W.*, Geheimnisse der Religion. Ein Rückblick u. Ausblick üb. Gottheit, Natur u. Naturerkennen. 82. St., Strecker & Schröder. ℳ 1. — ***Häcker, V.*** u. ***W. Häcker,*** Naturwiss. u. Theol. 2 Ref. IV, 41. Tü., Mohr. ℳ 0,80. — ***Heise, F.,*** Pop. Naturphilosophie oder d. Sprache d. Natur in Bez. auf Gott u. uns. Unsterbl. E. auf teilw. noch nicht angew. Grundl. fufs. u. gem.verst. erl. Weltansch. 2. Aufl. 31. L., Siegismund & Volkening. ℳ 0,60. — *Hennig, R.*, D. Sintflut-Problem (Umsch. No. 29). — *Henschel*, Naturwissensch. u. christl. Glaube (BG. 43, 202—204). [Hauptanstofs das Wunder.] — *Honke, J.*, Entw.theorie u. christl. Weltansch. (ZThP. 14, 271—275). — ***Hoppe, E.,*** Naturerkenntnis u. Christentum. (Bibl. Volksbüch. 1, 1.) 104. Gü., Bertelsmann. ℳ 0,80. — *Ders.*, Naturerkenntnis u. Christentum. (F. Gottes Wort u. Luthers Lehr 1, 1.) 104. Ebda. ℳ 0,80. — *Ders.*, Ist d. Evgl. v. Christo unvereinbar m. d. feststeh. Res. d. Naturwiss. (EK. 81, No. 27, 28). — *Kneller, C. L.*, S. J., Il cristianesimo e i naturalisti moderni. XVI, 571. Brescia, Queriniana. Fr. 3. — ***Kramer, G.,*** Hs Weltanschauung u. d. Christentum. (Volkstüml. Freidenkerschriften 8.) 8. Mgd., Selbstverlag. ℳ 0,10. — ***Kropp, W.,*** Monistisches Christentum (Pr. 40, No. 6, 7, 9). — ***Lasson, G.,*** D. Schöpfung. D. erste Blatt d. Bibel, f. uns. Zeit erl. 72. B., Trowitzsch. ℳ 1,40. — *Linde, E.*, Natur u. Geist. (Vgl. Pr. 40., No. 51.) [Mod. Entw.lehre hilft d. Recht d. Rel. beweisen.] — *Lipsius, F.*, Rel. d. Monismus. B., Concordia. ℳ 0,75. [Vgl. PrM. 11, 479—484 *Braasch.*] — *Lodge, O.*, The Substance of Faith allied with Science. A Catechism for Parents and Teachers. 148. Lo., Methuen. 2 sh. [Vgl. ExpT. 18, 326.] — ***Lubenow, H.,*** Monismus mit u. ohne Gott. IV, 227. Gü., Bertelsmann. ℳ 2,80. — ***Lüdemann, H.,*** Monist. u. christl. Welt- u. Lebensanschauung (PrM. 11, 401—426). — ***Lütgert,*** Christus u. die Natur. [In: Natur u. Christentum, s. d.] — ***Mann, W. D.,*** Christentum u. Häckeltum. E. krit. Studie. 162. Dr.-Blasewitz, Grumbkow. ℳ 4. — *Masson, J.*, P. Gassendi and the Atoms: an Episode in the Conflict between Theology and early Science (HJ. 5, 85—104). — *Mayer, A.*, Los vom Materialismus (GW. 5, 272—277). [Auch sep. Heidelberg, Winter.] — ***Mensing,*** Monismus u. Dualismus, rel. gewürdigt. Vortrag. 68. L., G. Wigand. ℳ 0,75. — ***Natur*** u. Christentum. 4 Vortr. v. Lasson, Lütgert, Schäder, Bornhäuser. 72. B., Zillesen. ℳ 1,20. — *Nieuwhuis, W. H.*, Twee fragen des tijds. 1. Christus en de natuurwetenschap 2. De leer van Darwin. 96. Kampen, Kok. Fr. 0,90. — *Petersen, J.*, D. nat.-wiss. Glaubensbekenntnis e. Theologen (ChrW. 20, 485—487). [Ueb. R. Schmids Buch v. 1905.] — ***Pfennigsdorf, E.,*** Was Naturwissenschaft u. Christentum einander zu danken haben (BG. 43, 269—272). — *Ders.*, Naturwiss. u. Weltanschauung (ThR. 10, 323—333). [Aus 1907: Reinke, Nat. u. Rel.; Wobbermin, Chr. Glaube; Simon, Entw. u. Off.] — *Ders.*, D. Naturforscher K. E. v. Baer als Gotteszeuge (BG. 43, 293f.). [Nach Zöcklers Buch.] — ***Philippi, F.,*** Entwickelungsglaube u. Schöpfungsglaube (ChrW. 20, 606—609). — *Rade, M.*, Rel. u. Naturwissenschaft (ChrW. 21, 1097—1098). [Bücheranzeigen.] — ***Reinke, J.,*** Naturwiss. u. Rel. Hrsg. v. d. Ges. f. Naturwiss. u. Psychol. 20. M., Verl. d. Zts. „Nat. u. Kultur". ℳ 0,30. [Vgl. BG. 41, 266.] — ***Ders.,*** Naturwiss. u. Rel. (Nat. u. Kult. 14). — ***Renner, H.,*** Monismus, Religion u. Philosophie. Vortr. 26. Charlottenbg., Günther. ℳ 0,90. [Aus Phil. Woch. 6, No. 8—9.] — *Robinson, E. K.*, The Rel. of Nature. 215 Lo., Hodder & Stoughton. — *Rogers, A. K.*, The rel. Conception of the World. Lo., Macmillan. 6 sh. [Theismus gegen Monismus.] — *Schäder*, Der Christ u.

die Natur. [In: Natur u. Christentum, s. d.] — *Schaefer, F.*, Naturwiss. u. Christentum (Ev. Gem.bl. Rheinl. 23, No. 15). — ***Schmid, R.***, D. Gewinn d. Religiosität v. d. Naturwissenschaft (GW. 5, 79—87). — *Schmidt, H.*, Monism. u. Christentum. (Flugschr. d. dtsch. Mon.bund. 2.) 32. Brackwede, Breitenbach. — *Scotton, A.*, La mente divinatrice dei ss. padri nella cosmogonia mosaica. XVI, 259. Breganze, Riscossa. Fr. 2. — *Smith, F. H.*, Christ and Science: Jesus Christ regarded as the Centre of Science. (Cole Lectures 1906) 240. Chi., Revell. $ 1,25. [Vgl. AJTh. 356: die ganze mod. Naturwiss. in d. Bibel hineingeheimnisst.] — *Steinmann, T.*, Naturgesetz, Gott u. Freiheit. E. Stud. z. Probl. d. Determ. u. Indeterm. (ZThK. 17, 90—142). — ***Strehle, F.***, D. metaphys. Monismus. (Christ. u. Zeitgeist 2, 3.) 126. St., Kielmann. ℳ 2. — *Stölzle, R.*, Hat die Laplacesche Welthypothese atheist. Tendenz? (Nat. u. Kult. 6, H. 9—11). — *Tennant, F. R.*, Points of Contact betw. Theol. and Science of the present Day (Interpr., Jan., Apr., Okt.). — *Thoene, J. F.*, D. bibl. Schöpf.-tage (ThQ. 89, 58—73). — *Tristram, J. H.*, Haeckel and his Riddle, or Christianity and natural Science. Lo., Heywood. 6 d. — *Ude, J.*, Monist. od. teleolog. Weltanschauung. Univ.-Vorles. Graz. X, 120. Graz, Styria. ℳ 2. [Vgl. ThQ. 89, 641 f. *L. Baur*; s. S. II, 39.] — ***Walker, W. L.***, Christian Theism and spirit. Monism. God, Freedom and Immortality in View of monistic Evolution. VIII, 484. Ed., Clark. [Vgl. ThLz. 32, 24 *E. W. Mayer*.] — ***Wasmann, E.***, S. J., D. Kampf um d. Entwickel.-Problem in Berlin. Ausf. Bericht üb. d. im Febr. 1907 geh. Vorträge u. üb. den Diskussionsabend. XII, 162. Fr., Herder. ℳ 2. — *Ders.*, D. Entw.problem (Umschau 14, 15). [Autorreferat üb. d. Vorträge.] — *Ders.*, Entwickelungstheorie u. christl. Weltanschauung. Vortr. in Gelsenkirchen (Bericht v. J. Honke: ZPhP. 14, 271—275). [Dazu: ***Burdinski, R.***, D. Kampf um d. Weltanschauung in Berlin. Ausf. Bericht üb. d. Vorträge des Jesuitenpater Wasmann u. d. Diskussionsabend m. krit. Bemerk. 41. B., Rosenbaum u. Hart. [Vgl. Germ. No. 79—81.], *Dennert, E.*, Ueb. Wasmanns Vorträge (GW. 5, 210—212). [Beide Standpunkte ungefähr identisch nach D. selbst.], *Plate, L.*, Ultramont. Weltanschauung u. mod. Lebenskunde, Orthodoxie u. Monismus. Die Anschaugn. des Jesuitenpaters Erich Wasmann u. die gegen ihn in Berlin geh. Reden. III, 146. Jena, Fischer. [Vgl. Wasmanns Erwiderung: Kampf um d. Entw.lehre 156 f.], ***Teichmann, E.***, Pater Wasmann, S. J. u. d. Abstammungslehre (ChrW. 21, 273—278), ***Wohlgemuth, J.***, D. Vorträge d. P. Erich Wasmann in Berlin. III, 110. Frk., Verl. d. Israelit. ℳ 1,50.] — ***Weifs, B.***, Monismus, Monistenbund, Radikalismus u. Christentum. 34. Bremen, Winter. ℳ 0,80. [Aus Pr. 40, No. 22—24.] — ***Weseloh, H.***, D. Herrlichkeit Gottes i. d. Natur. 172. St. Louis, Mo., Concordia Publ. House. (Zwickau, Schriftenverein d. sep. luth. Gem.) ℳ 2,50. — *Wittich, E.*, Monismus u. Dualismus. Z. Verständ. üb. d. Kampf d. Weltansch. i. d. Gegenw. 47. Stg., Evgl. Ges. ℳ 1. — *Wobbermin, G.*, D. christl. Gottesglaube in s. Verh. z. heut. Philos. u. Naturwiss. 2. umg. Aufl. VII, 171. B., Duncker. ℳ 2,50. — *Woods, F. H.*, For Faith and Science. 207. L., Longmans. — *Anon.*, Naturwiss. u. Rel. (20. Jahrh. No. 20). [Nach Reinke.] — Naturwiss. u. Theismus (Grenzb. No. 29, 30).

Bachmann verwirft sehr verständig alle verschleiernden und harmonisierenden Auslegungsversuche: eben frei von ihnen erscheine Gen. 1 am gröfsten und schönsten. Wenn nur damit endlich völliger Ernst gemacht würde! — Von ***Dennert***s schönem Buche ist das erste Kapitel über Haeckel s. Z. separat erschienen und JB. 26, 927 besprochen. Im ganzen behandelt *D.* hier, aufser Haeckel:

Wallace, Verworn, Romanes, Ostwald, Driesch und Reinke und gibt eine geschichtliche Einleitung und eine Schlufsbetrachtung: Die Weltanschauung des modernen Naturforschers, worin er sehr richtig auseinandersetzt, dafs das Weltbild lückenhaft bleiben mufs, zu einer Weltanschauung aber nur durch Einfügung metaphysischer Elemente — Endlichkeit oder Unendlichkeit, Zufall oder Absicht usw. — verarbeitet werden kann. Selbst das moderne Weltbild erscheint überall problematisch: Deszendenztheorie und ihr Gegner Fleischmann, Darwinismus — Driesch; jedenfalls beim Haeckelschen Monismus gibt es kaum einen Punkt, dem nicht irgend ein Naturforscher widerspräche, und neben den Monisten Haeckel, Verworn, Ostwald stehen die Dualisten Wallace, Driesch, Reinke und Romanes; selbst im Begriff des Monismus liegt nichts, was gegen den Theismus spräche. Es gibt also nicht eine, sondern viele Weltanschauungen in der modernen Naturforschung. Die Darstellung der 6 Naturforscher ist klar, anschaulich und nach Kräften unparteilich; Behauptungen freilich, wie die, dafs Driesch den experimentellen Nachweis von der Eigengesetzlichkeit des Lebens geführt habe, entbehren nach meiner Kenntnis von Driesch doch des wirklichen Beweises. — ***Ders.*** hat auch sein vor 15 Jahren gegen Dodel erschienenes Büchlein neu aufgelegt; doch scheint mir der darin eingenommene Standpunkt auch für Dennert veraltet: „Der Hauptpunkt des mosaischen Berichts ist offenbar einmal die Erschaffung des Urnebels aus nichts, ferner die Schöpfung der Welt . . . auf Gottes Geheifs und . . . des Menschen . . . und das unmittelbare Eingreifen Gottes dabei.“ Ich denke doch, die „Hauptsache“ kann in der Bibel immer nur eine sein, nämlich das Religiöse, also in diesem Fall, dafs Weltall und Mensch ihr Dasein ganz und ausschliefslich Gott verdankte. Wie es bei ihrer Entstehung zugegangen ist, das ist jedenfalls Nebensache. — So sagt auch ***Galz:*** Eine Macht, über uns und über den Welten stehend . . . waltet von allem Anbeginn; auf der Verehrung dieses Wesens soll die Religion aufgebaut sein, wir wollen aber nicht in angeblicher Offenbarung die Wahrheiten geschenkt erhalten, sondern in ernster Arbeit die Geheimnisse der Natur erschliefsen. — Sehr schön ist, wie die Brüder ***Häcker*** ihr Thema behandeln: V. Häcker zeigt, wie die Frage nach der Verwandtschaft des Menschen mit niederen Formen jetzt steht. Zu dieser „Ursprungsaussage“ gibt Walter Häcker sozusagen die entsprechende „Wertaussage“: Gott hat wie in den Embryo die Anlage zum Gotteskind, so in die Tierheit die Anlage zur Menschheit gelegt. Die Gültigkeit solcher Wertaussagen bleibt unabhängig von den Ursprungsaussagen, von denen die Theologie rein sachlich Kenntnis nimmt. So ist's richtig, ehrlich und mutig. — ***Heise*** schreibt gegen Ladenburg und will, lediglich auf Vernunft und Naturerkenntnis gestützt und ohne auf eine Tradition Rücksicht zu nehmen, die Existenz einer Gottheit und zugleich die Unsterb-

lichkeit begründen. — ***Hoppe,*** der schroffe Gegner der Entwickelungslehre, meint, wenn Gott lebt, so sei er ein Gott, der stets und ohne Unterbrechung handle. Ihn zur Untätigkeit verurteilen heifse seine Existenz verneinen, und sobald Gott etwas tut, sei das ein Naturgesetz. (Also würde ganz einfach folgen: Wenn die wissenschaftliche Forschung uns die Deszendenztheorie als gewifs nachwiese, so heifst das einfach: Das ist ein Naturgesetz, also Gottes Tat.) *Hoppe* sagt auch: Gott tut Wunder und alles was er tut ist Wunder — und doch fährt er fort: „Ich lege solchen Wert auf die Taufe Jesu: vorher kein Wunder, nachher eine fortlaufende Wunderkette. Gott tut aber heute keine Wunder mehr — obwohl er es könnte. Daraus dürfen wir schliefsen: sie sind jetzt nicht mehr nötig." — Diese Logik ist zwar wunderbar, aber deshalb nicht göttlich. — ***Kramer*** ist der richtige Gläubige, wie Haeckel ihn braucht, der immer von dem Satze ausgeht: „Die Wissenschaft hat bewiesen, dafs . . ." und nun fröhlich alles wegdekretiert, was nicht zum Dogma — wollte sagen, zur „Wissenschaft" pafst. — Nach ***Kropp*** widerspricht der Monismus der christlichen Religion nicht an sich, sondern sie ist die notwendige praktische Ergänzung zu dem nur philosophischen Monismus. — ***Lasson*** meint: dafs es uns vergönnt sei, „den grofsen Gedanken der Schöpfung noch einmal zu denken", verdanken wir jenem Lehrer des Altertums, Moses. So war zwar jenes Wort Klopstocks nicht gemeint, aber Lassons predigtartige Aufsätze über die einzelnen Verse von Gen. 1 sind doch ganz schön — nur sollen sie nicht als Ausgleich zwischen Wissenschaft und Religion gelten wollen. — ***Lubenow*** sagt, der „christliche Monismus" genüge allen Anforderungen: für christliches Erkennen haben wir aber als einzige Quelle nur das N. T. und lehnen alle Zutaten und Abstriche ab. Die rationalistische Theologie aber behandele das Christentum als eine menschliche Erfindung, an der jeder nach Geschmack herumbessern könne, ohne viel daran zu verderben. Bei ihr wie beim Darwinismus habe die Neigung zum Irrtum über das religiös-sittliche Verhältnis ihren letzten Grund darin, dafs Gott dem Geiste nicht oder nicht genügend als Gegenstand der Erfahrung gegenwärtig ist. — ***Lüdemann*** zeigt, wie Haeckels Monismus nur ein Titularmonismus ist und in Wirklichkeit nur der in die letzten Prinzipien hineinversteckte gewöhnliche Dualismus. Jede Religion produziert einen Weltanschauungsentwurf, der sich als metaphysischer Monismus charakterisiert, aber auf der Abstufung von Endlichem und Unendlichem beruht. Den Widerspruch zwischen diesem metaphysischen Monismus und dem kosmischen Dualismus von Materie und Geist zu lösen ist die Aufgabe der Theologie. Gelöst ist er im psychischen Dynamismus. — ***Mann*** will zeigen, dafs der Glaube an die Wesenheit von Gott, Freiheit und Unsterblichkeit auf wissenschaftlicher Basis beruht und einer nüchternen verstandesgemäfsen Kritik Stand zu halten vermag: der Vorwurf der Ober-

flächlichkeit und Leichtfertigkeit in der Behandlung dieser Fragen ist Haeckel gegenüber durchaus berechtigt. — ***Mensings*** Vortrag ist das tiefste, gehaltreichste und im besten Sinne des Wortes gebildetste, was in diesem Jahr über Monismus und Dualismus vorliegt. Prachtvoll ist es, wie er den Monismus als (unentbehrliche) quietive Naturreligion und den Dualismus als aktive Geschichtsreligion zeichnet, und beide, in Goethe und Schiller verkörpert, einander gegenüberstellt; fast noch schöner ist aber die verständnisvolle Unparteilichkeit, mit der er, für seine Person völlig auf dem Boden der Geschichtsreligion stehend, das echt Religiöse im Monismus würdigt, und sogar, was die meisten Theologen in der Hitze des Gefechtes übersehen, den religiösen Hauch fühlt und beschreibt, der von Haeckels „Welträtseln" ausgeht und ihre Wirkung vorläufig so unüberwindlich macht — trotz der Hunderte von gelehrten Widerlegungen. Die sächsische kirchliche Konferenz ist um diesen Vortrag zu beneiden. — Die 4 Vorträge über Natur und Christentum behandeln Gott und die Natur (Lasson), Christus und die Natur (Lütgert), den Christen und die Natur (Schäder), die Vollendung der Natur (Bornemann). ***Lasson:*** Der Glaube hat die Wahrheit, die Philosophie sucht sie, und das rechte Verständnis der Natur verbürgt uns der Glaube. ***Lütgert:*** Die Natur verhüllt uns Gott, für Jesus ist dagegen die Natur durchsichtig: er sieht in ihr den Vater wirken. ***Schäder:*** Die rechte Einordnung des Christen in die Natur, an der er mit 1000 Fäden festsitzt, macht allein Ernst mit dem Schöpfungsglauben; aber der Friede kommt uns nicht aus ihr, und unser Gottvertrauen darf nicht an ihren Ordnungen Halt machen. ***Bornhäuser:*** Nach dem Monismus ist die Natur vollendet, nach dem Spiritualismus hat sie keinen Teil an der Vollendung, nach Fechner wird sie sich vollenden, nach der urchristlichen Anschauung wird Gott sie wunderbar vollenden. — Nach ***Pfennigsdorf*** verdankt die Naturwissenschaft dem Christentum ihren Ursprung und ihren Fortschritt (durch „christliche" Naturforscher), das Christentum verdankt ihr die Unmöglichkeit bloßer Naturreligion. — ***Philippi*** hebt an Schells Anschauungen richtig hervor, daß er die ganze moderne Anschauung einfach in Gen. 1 hineindeute. — ***Reinke*** sagt: der Agnostizismus ist keine Lehre, sondern eine Methode, der Atheismus kann sich nicht auf Naturwissenschaft berufen, diese läßt vielmehr den theistischen Gottesglauben nicht bloß bestehen, sondern fordert ihn geradezu an zwei Punkten: bei der Entstehung des Lebens und des Menschengeistes. — ***Ders.*** läßt Naturwissenschaft und Religion voneinander unabhängig sein: der göttliche Urgrund sei auch für die Natur wissenschaftlich wahrscheinlich. — Für ***Renner*** ist der Naturalismus, ob mit materialistischem oder mit psychischem Vorzeichen versehen, nur eine Teilerklärung der Welt: das Reich der Freiheit hat seine eigenen Gesetze; Natur und Freiheit wird in der Religion vereinigt. — ***Schmid*** gibt viel zu: das

hohe geologische Alter und die Entstehung des Menschen nicht aus dem Unorganischen, sondern auf dem Boden eines ihm nahestehenden tierischen Organismus. Das steht in „Glauben und Wissen". — ***Strehle*** ruft aus: Für uns gibt es keine Welträtsel, denn wir sind im Vollbesitze der Wahrheit, jener Wahrheit, die sich schon dadurch als göttliche Offenbarungsurkunde legitimiert, dafs sich in ihr nirgend das Geringste von Unstimmigkeiten findet. So kann er versuchen, eine festgefügte, aus dem Geist des Christentums geborene, auch den strengsten Anforderungen philosophischen Denkens entsprechende Weltanschauung zu bieten. Dieser pommerisch handfeste Standpunkt fällt doch etwas aus dem Rahmen von „Christentum und Zeitgeist" heraus. — Nach ***Walker*** verträgt sich Monismus im Spencerschen Sinn sehr gut mit dem christlichen Dogma, die Trinität inbegriffen. Ja, was sich nicht alles verträgt! — ***Weiß*** zeigt ruhig und scharfsinnig die Widersprüche auf, die in der Zusammensetzung des Monistenbundes, in den Gedankenreihen des Monismus und sogar in den monistischen Wortbildungen Psychoplasma, beseelte Atome u. a. immer wieder erscheinen. Die Besprechung der dem Ref. zugegangenen Schrift von ***Weseloh*** ist im JB. 26 versäumt worden: sie ist schön, lehrreich und erbaulich in ihrer Beschreibung der Zweckmäfsigkeit in der Natur, für einfache Gemüter sehr zu empfehlen; aber sie ist schwach in der Polemik gegen wissenschaftliche Theorien. — An den Schlufs setze ich ***Wasmann*** und die sich mit ihm beschäftigenden Schriften. *W.* gibt in seiner Broschüre nicht blofs seine berühmten 3 Berliner Vorträge: 1. Die Entwickelungslehre als naturwissenschaftliche Hypothese und Theorie; 2. Theistische und atheistische Entwickelungslehre; Entwickelungslehre und Darwinismus; 3. Die Anwendung der Deszendenztheorie auf den Menschen, sondern auch, was noch interessanter ist, die Diskussion mit Waldeyers Eröffnungsrede, den Reden der 11 Opponenten, darunter von mafsgebenderen Namen Plate, Bölsche, Hoensbroech, Schmidt-Jena, und sein Schlufswort nebst zwei Nachträgen. Die Vorträge selbst enthalten starke Zugeständnisse an die Entwickelungslehre, vereinigen sie aber in aufserordentlich geschickter Weise mit der Lehre der Scholastik, dafs die Arten von Gott geschaffen worden sind, und zwar so: Gott hat durch ein Wunder die Materie geschaffen und ihr ihre Gesetze mitgegeben. Durch ein zweites Wunder ruft er aus ihr eine bestimmte Zahl von organischen Stammformen hervor; jede von ihnen stellt eine natürliche Art dar, aus ihr entwickeln sich ohne Gottes Eingreifen durch Deszendenz die heutigen „Arten". Durch ein drittes Wunder schafft Gott den Menschen, seine Seele unmittelbar, seinen Leib vielleicht mittelbar aus der durch natürliche Ursachen vorbereiteten Materie: „eine definitive Entscheidung der höchsten kirchlichen Lehrautorität über die Frage, von welcher Beschaffenheit der Stoff gewesen sei, dessen Gott sich bei der Erschaffung

des Menschen bediente, liegt nicht vor" (S. 35). So ist also die alte Artenschöpfung und die neue polyphyletische Deszendenztheorie verbunden, diese aber mit Ausschluſs ihrer strikten Anwendung auf den Menschen. — Die beste Darstellung gibt ***Teichmann,*** dem ich im wesentlichen gefolgt bin: er zeigt, wie die Kirchenlehre als unumstöſslich wahres wissenschaftliches System für W. die oberste Instanz ist — etwa wie für andere die Immanenz oder die unverbrüchliche Naturordnung — und wie er in sie aus den anderen Ideen alles das und nur das einfügt, was eingefügt werden kann, denn „die Wahrheit kann der Wahrheit nicht widersprechen". Ein Meisterstück ist W.s Schluſsrede, die Debatte war vielfach unsachlich. Das gesperrte Zitat aus *W.*s Rede zeigt deutlich, wo er die letzte Entscheidung auch über rein wissenschaftliche Fragen erwartet. Hier hat ***Burdinski*** sicher Recht: der Forscher kapituliert immer vor dem Theologen; im übrigen urteilt *B.* ganz subjektiv: Das Resultat sei ein glänzender Sieg der freien Wissenschaft über den kirchlichen Geisteszwang gewesen. In solchen Vortragsschlachten pflegen sich immer beide Teile den Sieg zuzuschreiben und jeder geht in der mitgebrachten Ueberzeugung gestärkt wieder nach Hause. — ***Wohlgemuths*** Berichte in dem „Israeliten" behandeln die Fragen vom Standpunkt des gesetzestreuen Judentums aus mit hebräischen Anführungen aus Midrasch, More Nebuchim u. a. Schriften in religionsgeschichtlich hochinteressanter Analogie zur römischen Scholastik.

2. Auseinandersetzung mit der Gesamtanschauung.

a) Religion und Philosophie, Glauben und Wissen, Metaphysik.

Aristoteles, Metaphysik. Deutsch v. A. Lasson. XVI, 319. Jena, Diederichs. *M* 6. — *Arnold, E.,* Metaphysik die Schutzwehr der Rel. [s. bei Kant S. II, 49]. — *Balfour, F. H.,* The higher Agnosticism. 190. Lo., Greening. 3 sh 6 d. — *Ballerini, G.,* Crisi religiosa o crisi intellettuale? 28. Pavia, Artigianelli. — *Barnett, S. A.,* Rel. and Progress. 60. Lo., Black. 6 d. — *Beßmer, J.,* Scholastik u. mod. Philos. (StML. 72, 125—143). [Gegen Le Roys Aufsatz 1906: Scholast. u. mod. Theol.] — *Bloch, J.,* D. Entw. d. Unendlichkeitsbegr. v. Kant bis Cohen. ID. Erlangen. 68. — *De Broglie,* Le condizioni moderne dell' accordo tra la fede e la raggione. 131. Rom, Desclé. Fr. 1,20. — *Calderon, C. C.,* Logic et religion. 16. P., Cassel. Fr. 0,50. — ***Calkins, Mary W.,*** The persistent Problems of Philosophy. An Introduction to Metaphysics through the Study of modern Systems. XXII, 575. N.Y., Macmillan. 10 sh. 6 d. [Vgl. Mind 16, 443 f.; RPh. 64, 637—640 *F. Pillon.*] — *Chachoin, L.,* Religion, philosophie, science. 287. Alger, Torrent. Fr. 3. — ***Chirbula, T.,*** Seelenkämpfe e. denkenden Menschen. 60. Str., J. Singer. *M* 1. — *Crespi, A.,* Il probleme relig. nelle luce del pragmatismo (Cenob., Jul.). [Ende des Streites zw. Glauben u. Wissen.] — ***Deuſsen, P.,*** D. Elemente d. Metaphysik. Als Leitf. z. Gebr. b. Vorlesgn. sowie z. Selbststud. zusammengestellt. Nebst e. Vorbetrachtg. üb. das Wesen des Idealismus. 4. Aufl. XLVI, 284. L., Brockhaus. *M* 5. — *Ders.,* Outlines of Indian Philosophy, with an Appendix on the Phil. of the Vedânta in its Relation to occidental

Metaphysics. B., Curtius. ℳ 2. — ***Dorner, A.,*** D. Bedeut. d. Spekulation f. d. hist. Theol. (PrM. 11, 445—466). — ***Drews, A.,*** Plotin u. d. Untergang der antiken Weltanschauung. XII, 339. Jena, Diederichs. ℳ 10. — *Dunau, C.,* Légitimité de la métaphysique (Rev. d. mét. et d. mor. 1906, Sept.). — *Ermoni, V.,* Nécessité de la métaphysique (Rev. néo-scol. 1906, Aug.). — *Eucken, R.,* Rel. u. Kultur (RG. 1, 7—12). [Unabhängig voneinander und doch angewiesen aufeinander, schon damit die Rel. nicht ein blofses Asyl der Schwäche wird.] — *Faut,* D. Verh. v. Theol. u. Philos. (MP. 4, 196—199). [Ueb. Schlatter, Phil. Arb. seit Cartes.] — *Fiessinger, D.,* Science et Spiritualisme. 284. P., Perrin. [1. La valeur de la science. 2. L'âme et Dieu. 3. Le Matérialisme. 4. La psychol. du Catholicisme.] — ***Fischer, E. L.,*** Ueberphilosophie. E. Vers., d. bish. Hauptgegensätze d. Phil. in e. höh. Einheit z. vermitteln. XVI, 304. — *Geißler, K.,* D. Ergründ. d. Unendlichen u. i. Bedeut. f. d. rel. Vorstell. (Phil. Woch. 6, 353—361; 7, 108—117). — *Ders.,* D. Bedeut. d. Definitionen f. d. metaphys. Grundannahmen (ib. 4, No. 8/9). — ***Gruner, P.,*** Glauben u. Wissen. Vortrag. 23. Bern, Francke. ℳ 0,50. — *Hartmann, E. v.,* Grundrifs der Metaphysik [vgl. S. II, 62]. — *Hartog, A. H. Le,* Religie en wetenschap. (Levensvragen 1.) 44. Baarn, Holl. Drukk. Fl. 0,30. — *Harwood, G.,* Christianity a. comm. Sense (Ess. f. t. time.) Lo., Griffith. 6 d. — ***Hasert, K.,*** D. Mensch, woher er kommt, wohin er geht. 2. Aufl. VI, 191. Graz, Moser. ℳ 1,40. — *Henschel, A.,* D. wissensch. Aufgaben d. evgl. Kirche (ZThK. 12, 311—314). — *Ders.,* D. universelle Charakter d. Christent. i. s. Verh. z. Wissensch. u. Kunst (BG. 43, 157—160). — *Hermelink, H.,* D. rel. Reformbestreb. d. deutschen Humanismus. III, 55. Tü., Mohr. ℳ 1,20. — *Hoensbroech, v.,* Chr. Weltansch. u. Wissensch. (Dtsch. Kult. 3, 9—15). — *Jäger, P.,* D. Selbständigkeit d. Rel. u. die Philos. (ZThK. 12, 233f.). — *Kalweit, P.,* Rel. u. Weltbild (ChrW. 21, 538—543, 559—564). [Zugl. über Heim, Weltbild d. Zukunft.] — *Keßler, L.,* Glaube u. Weltbild (Ref. No. 41). — ***Kind, A.,*** Ernste Gedanken f. einf. Gemüter. 45. Heidelberg, Ev. Verl. ℳ 0,60. — *Koch, P.,* Religion u. Vernunft. Eine wissenschaftl. Untersuchg. des christl. Religionsgebäudes nebst e. kurzgefafsten bibl. Mythologie. 178. B., Bermühler. ℳ 2. — *Kodis.* Irrationalité des idées comme source de la métaphysique (Przeglad filosoficzny 9, No. 4). — ***Kramer, G.,*** Volkstüml. Freidenkerschriften. 2. Warum glauben wir nicht? Glaube u. Vernunft. Je 8 S. Mgd., Selbstverl. Je ℳ 0,10. — *Leenhardt, F.,* Le chrétien et la philosophie. 23. Montauban, Impr. coopér. — *Lemme, L.,* D. weltgesch. Aufg. d. ev. Kirche i. d. Wiss. d. Gegenw. (Pos. Union 4, 341—349, 373—379). — *Leser, H.,* Ueb. d. Möglichk. d. Betracht. v. unten u. v. oben in d. Kulturphilos. (APh. 11, H. 3. 4). [Rel. u. Wiss.] — ***Lhotzky, H.,*** D. Zukunft der Menschheit. 3 Tle. I. Die Entwickelungsfrage. 59. II. D. religiöse Frage. 56. III. D. Freiheitsfrage. 55. B., Curtius. à ℳ 0,80. — *Lloyd, A. H.,* The Will to Doubt. An Essay in Phil. for the general Thinker. 298. Lo., Sonnenschein. 4 sh. 6 d. — *Lotesoriere, T.,* La filosofia cristiana e il vero progresso scientifico. 2. ed. XIII, 224. Turin, Marietti. — *Luzzi, G.,* Se sia o no possibile riconciliare la scienza con la fede. 40. Rom, La Speranza. — *Lyon, G.,* Enseignement et Religion. Et. phil. 244. P., Alcan. Fr. 3,75. — *Mallet, F.,* La foi et la science. (Sc. et rel.) P., Bloud. — *Martinetti,* La funzione religiosa della filosofia (Riv. filos. 1906, Okt.). — *Mayer, E. W.,* Rat. Begründung d. rel. Glaubens (Philotesia, Festschr. f. Kleinert, 177—200). — *Millioud, M.,* De la nature des problèmes philos. (RThPh. 40, 281—303). [Metaphysische Probleme.] — *Norström, V.,* Naives u. wissenschaftl. Weltbild (ASPh. 13, 491—510). — *Olle-Laprune, L.,* La raison et le rationalisme. LXXX, 272. — ***Quast, O.,*** Was ist Wahrheit? 23. Essen, Hülsmann. ℳ 0,40. — *Orr, J.,* Some rec. Developments in Criticism and Theology (PrThR. 5, Ap.) [Hebt

bes. d. apolog. u. konservat. Tendenzen hervor.] — *Palagyi, M.*, D. Ergründ. d. Unendlichen u. i. Bedeut. f. d. rel. Vorstell. (Phil. Woch. 7, 1—13, 161—177, 193—209). — *Peillaube, E.*, An Article of M. E. Le Roy, Scholasticism and mod. Phil. (Rev. d. Phil. 1906, Okt.). — *Pfennigsdorf, E.*, Ist d. Wissensch. wider den Glauben? (GW. 43, 365—368). — *Pohorilles, L.*, D. Metaphysik d. 20. Jahrh.s als indukt. Wissensch. (APh. 12, H. 1). — *Posch, E.*, Ueb. einige metaphys. Ansichten (APh. 11, H. 3). [Gegen Runzes Metaphysik.] — *Ranzoli*, Che cos' è l'Agnosticismo (Riv. di filos. e scienz. affin. 9, 1). — ***Religion u. Geisteskultur.*** Zeitschrift f. religiöse Vertiefg. des modernen Geisteslebens. Hrsg. v. Th. Steinmann. 1 Bd. Gö., Vandenhoeck & Ruprecht. *M* 6. — *Roderich-Stoltheim, F.*, Vom Uebersinnlichen (Hammer 6, 551—555). — *Roding, K.*, Rom od. Athen? E. Frage an das Jahrhundert. III, 41. M., Scholl. *M* 0,80. [Wissenschaft oder Glauben.] — ***Sachs, J.,*** Grundzüge d. Metaphys. im Geist d. hl. Thomas v. Aquin. VIII, 276. 3. Aufl. Pad., Schöningh. *M* 3,60. [Vgl. ZkTh. 31, 321 f. *Stufler.*] — *Schiller, F. C. S.*, Faith, Reason a. Religion. (In: Studies in Humanism.) Lo., Macmillan. [Der Glaube, ebenso gut wie das Wissen, eine Sache des Willens.] — *Siebert, O.*, D. geistige Bewegung im 19. Jahrh. (BG. 43, 272—278). [Stellung der Hauptvertreter der gegenw. Philos. z. Religion.] — *Ders.*, D. Phil. d. Gegenwart u. d. Problem d. Religion (ib. 304—312, 378—387). — *Steude, E. G.*, Ist d. christl. Religion mit wissenschaftl. Denken vereinbar? (BG. 43, 153—157). — ***Steuer, A.,*** Glauben u. Wissen. [In: Lehrb. d. Phil. 1, 356—379: Der Glaube noch 305—350.] — *Suter, J.*, Vernunft u. Glaube (DAZThK. 3, 7, 268—277). — *Swanton, J. R.*, The scient. Basis of rel. Faith (New Ch. Rev. 1906, Okt.). — *Trumbull, W.*, Evolution and Religion. 111. Lo., Luzac. 5 sh. 6 d. — ***Vierkandt, A.,*** D. irrationale Char. unserer Wertbildungen (RG. 1, 69—85). — *Villa*, Filosofia e scienza (Riv. fil. 1906, No. 5). — ***Watson, J.,*** The philos. Basis of Religion. 524. Lo., Maclehose. 8 sh. 6 d. — *Weichelt, H.*, D. Verh. d. Rel. z. d. aufserrelig. Lebensgebieten (N. Sächs. Kirch.-Bl. 14, No. 40, 41). — ***Wobbermin,*** Theologie u. Metaphysik (ZThK. 12, 148 f.). — *Anon.*, ***Was ist Wahrheit?*** Traktate f. Zweifler. Ser. 1. 250. Neumünster, Ihloff. *M* 0,20. — Il pregiudizio rel. confutata con la scorta del raziocinio, della storia e della scienze. 232. Verona, Gambari. Fr. 1,50. — Vom Erkennen zum Schauen. Spekul. Gedanken e. deutschen ***Zimmergesellen.*** VI, 100. Gr. Lichterfelde, Runge. *M* 1,75.

Den Altvater der Metaphysik, ***Aristoteles,*** der ja im Thomismus noch als lebendige Kraft in die Gegenwart hereinwirkt, hält Lasson auch heute noch für das Grundbuch aller Wissenschaft, die diesen Namen verdient. Die Abschnitte sind so geordnet, dafs Buch α als Vorrede, *A*, *B*, *Γ*, *E*-*Θ* und *Λ* als einheitlicher Hauptkörper, *I*, *K*, *M*, *N* und *Δ* als Anhang erscheinen. Die übersichtliche Disponierung und die vollkommen flüssige Uebersetzung läfst ihn uns fast wie ein deutsches Buch lesen, und dies ist auf alle Fälle ein Verdienst, wie man sich auch zu L.s Polemik gegen Cohens und Natorps Platoauffassung stellen mag. — ***Calkins*** steht auf Hegelschem Standpunkt, gibt eine unrichtige Darstellung von Schopenhauers und besonders von Kants Gedanken und versucht eine unmögliche Vereinigung von Willensfreiheit und Monismus. — ***Chirbula*** nennt sein Buch Seelenkämpfe, macht aber die schwersten Probleme mit gröfster Leichtigkeit ab und verlangt eine Religion,

die nur am Gewissen orientiert ist. — ***Deußen*** hat seiner im übrigen unveränderten Metaphysik (die 3. Aufl. s. JB. 22, 997) ein ausführliches Namen- und Sachregister und ein Verzeichnis der Zitate beigefügt, das sehr bezeichnend ist: 27 indische, 24 A.T.liche, 39 N.T.liche, 22 platonische und noch 17 sonstige griechische und lateinische, 1 aus Shakespeare und 1 aus Goethe. — ***Dorner*** will im Gegensatz zu Lüdemann die Kategorien der Transzendenz und Immanenz für die Entwickelung des Christentums verwerten. — ***Drews*** gibt außer der Darstellung des durch Hartmann wieder zu Ehren gebrachten Plotin eine interessante Untersuchung über Grundprobleme und Gesamtergebnis der antiken Weltanschauung mit deutlichen Parallelen im Christentum; außerdem zeigt er, daß Plotin schon die vollkommenste Theodizee gegeben hat. — Der Prälat ***Fischer*** widmet sein Werk Reinke und sucht in der Art der coincidentia oppositorum des Nicolaus von Cues alle Gegensätze in einer höheren Einheit zu vermitteln: die Welt ist sowohl zeitlich als ewig, sowohl endlich als unendlich, das Organische ist von selbst aus dem dazu göttlich prädisponierten Anorganischen hervorgegangen (abweichend also von Wasmann S. II, 90), die Organismen haben sich mechanisch-teleologisch entwickelt, der Mensch ist material.-spiritualistisch zu verstehen, der höhere Theismus vereinigt Transzendenz und Immanenz usw. Es ist aber doch die Frage, ob was zur Zeit des Cusaners möglich schien, heute so glatt zu erledigen ist. — ***Gruner*** zeigt, daß wo das Wissen sich zu fruchtbarer Erkenntnis ausgestalten will, es nirgends ohne Glauben auskommt, und daß nicht Wissen und Glauben, sondern nur Glauben und Glauben in wahren Konflikt kommen können. — Nach ***Hasert*** halten die von der (kathol.) Kirche festgesetzten Lehren die wahre Mitte zwischen allen einseitigen Verirrungen in den Anschauungen über Schöpfung, Entwickelung, Willensfreiheit und Unsterblichkeit. — ***Kinds*** Buch charakterisiert sich vollkommen durch seinen Titel. — Nach ***Kramer*** hat das Christentum vier Götter, 3 gute und 1 bösen: solchen Unsinn glauben wir nicht". — Für ***Lhotzky*** hat ein Glaube oder Unglaube, der weiter nichts ist als eine Form des Denkens, weder Wert noch Unwert; ob er Lebenskräfte gibt, darum handelt es sich. Dies führt er mit größter Weitherzigkeit aus in der Ueberzeugung, daß Jesus, nicht das Christentum, unerschöpfliche Möglichkeiten birgt. — ***Quast*** zeigt alle Antworten auf seine Frage als unzuverlässig auf, nur eine bleibt: Jesus ist die Wahrheit. — Die Zeitschrift für ***Religion und Geisteskultur*** ist eine der erfreulichsten theologischen Erscheinungen, man kann wirklich sagen: ein Aufsatz ist immer besser und interessanter als der andere. Die einzelnen Aufsätze sind fast sämtlich in meinem Referat verzeichnet und meistens auch besprochen. — ***Sachs*** hat auf Grundlage der Schmidschen Vorlesungen sein Buch ausgearbeitet, das in Ontologie, Kosmologie, Anthropologie und natürlicher Theologie

mit gewandter Darstellung die der Kirchenlehre zugrunde liegende Metaphysik gibt. — ***Steuer*** unterscheidet: in der Bibel ist alles inspiriert, aber nicht alles geoffenbart, deshalb bleibt in allen nichtreligiösen Dingen dem biblischen Schriftsteller nur ein menschliches Wissen. Daher sind naturwiss. und geschichtl. Irrtümer in der Bibel möglich. Mit den Dogmen dagegen ist ein Konflikt des Wissens gar nicht möglich. — Nach ***Vierkandt*** sind die uns heute belastenden irrationalen Wertungen diese: 1. das Uebergewicht des Historischen über die Forderungen des gegenwärtigen Lebens, 2. das Uebergewicht der Form über den Inhalt, 3. das der Autorität über die Autonomie, 4. das des Scheines über das Wesen. — Nach ***Watson*** ist die physische Welt nur eine Phase in der Entwickelung des Geistes, beide offenbaren das Göttliche. — Nach ***Wobbermin*** sind Theologie und Metaphysik nicht identisch, aber verwandt und berühren und kreuzen sich vielfach. — Die Sammlung: ***Was ist Wahrheit*** bietet 10 verschiedene Traktätchen von 2—4 Seiten im üblichen Traktatenstil, von dem man sich doch schwer vorstellen kann, auf was für Leute er eigentlich Eindruck macht. — Der ***„Zimmergeselle"***, heifst G. Döring, gibt eine Art symbolischer Ausdeutung der christlichen Mythen und kämpft gegen die egoistische Rassenethik und für die überwältigende Gröfse der Person Jesu.

b) Religion und moderne Weltanschauung.

Adickes, E., Charakter u. Weltanschauung. Ak. Antrittsrede. 46. Tü., Mohr. *M* 0,90. — *Adolphi, H.*, Klassisch oder real? E. Weltanschauung. 23. Riga, Jonck & Poliewsky. *M* 0,60. — *Axelrod, J.*, Psychologie der Neoromantik als soz. Erscheinung (Neue Zeit 26, No. 6). — *Baumhöfener, W.*, Eine neue Weltanschauung u. ihre Bed. auf einig. Gebieten. Die Ueberzeugg. III, 84. L., A. Hoffmann. *M* 2. — ***Bavinck, H.,*** D. christl. Weltanschauung. Uebers. v. H. Kuntz. 79. Heidelberg, Winter. *M* 1. [Vgl. *Grützmacher* Syst. Theol. 13.] — ***Beck, F.,*** Wollen u. Sollen des Menschen. 146. L., O. Wigand. *M* 2,70. — *Billia, L. M.*, L'idéalisme n'est-il pas chrétien? 29. Montligeon, Impr. de Montligeon. — *Cordes*, Z. Kampf u. d. Weltansch. [Vgl. ChrW. 21, 21 *Bröcker:* sehr gelobt.] — *Danneil*, Modern (Stud. 5, 287—295). — ***Eisler, R.,*** D. mod. Weltansch. u. d. Mensch (Neue Gesellsch. 5, 177—183). — *Eucken, R.*, Wiederaufsteigen d. rel. Problems (20. Jahrh. No. 9). — *Feigel*, Feuerbestattung u. Religion (Ev. Gem.bl. Rheinl. 23, No. 23—25). [Nur Gedankenlosigkeit u. Trotz machen „religiöse" Einwände.] — ***Gillot, A. H.,*** Aus der Kirchen ehrwürdiger Nacht. Mod. rel. Gedanken. VII, 157. B., Gotheiner. *M* 2,40. — ***Gleichen-Rufswurm, A. v.,*** Bildungsfragen d. Gegenwart. Vortrag. 55. B., Curtius. *M* 1. — *Harnack, O.*, D. Bedeut. d. Zeitalters d. Aufklär. f. uns. Zeit (Frei. Wort 6, 966—976). — *Heim*, Rel. Vorbildung unserer männl. Jugend (Ev. Gem.bl. Rheinl. 23, No. 21). [Durch Stuhrmanns Ideen f. d. Westdeutschen Jünglingsbund.] — ***Henckell, K.,*** Deutsche Dichter seit H. Heine. E. Streifzug durch 50 Jahre Lyrik. (Die Literatur 37, 38.) B., Bard, Marquardt & Co. *M* 3. — *Henderson, A. R.*, God and Man in the Light of To-day. 302. Lo., Hodder & Stoughton. 5 sh. — *Hielscher, H.*, D. psychol. Verh. zw. d. allg. Bildungsstuf. e. Volk. u. d. in ihm sich gestalt. Weltanschg. (Arch. f. ges. Psych. 9, 1—25). — ***Hoffmann, K.,*** D. Irrtum im Ideal der Moderne (Nord u. Süd 119, 65—71). — *Jahrbuch*

mod. Menschen. Beiträge z. Förderg. d. philosoph. u. sozialpolit. Interesses. 2. Bd. des „Jahrbuches mod. Studenten". 252. Osterwieck, Zickfeldt. ℳ 3. — ***John, G.,*** Ueb. Bauernpersonalismus. 102. Dr., Pierson. ℳ 2. — *Keller, L.*, Idealist. Weltansch. u. mod. Materialismus (MCG. 16, 257 bis 263). — *König, K.*, Was ist Bildung? (Deutsche Welt 9, 193—197). — ***Kralik, R. v.,*** Kulturfragen. Der Kulturstudien 4. Sammlg. VII, 466. Mstr., Alphonsus-Buchh. ℳ 3. — *Macpherson, H.*, A Century of intell. Development. 324 Lo., Blackwood. 6 sh. — *Marcus, E.*, D. Gesetz d. Vernunft u. d. eth. Strömungen d. Gegenwart. IX, 284. Herford, Menckhoff. ℳ 6. — ***Maritus, F.,*** Eros u. Christus. (Ged. üb. Bibel, Kirche, Religion u. geschlechtl. Liebe.) 64. L, Teutonia-Verl. ℳ 1,50. — ***Mauerhof,*** D. naturalist. Drama (In Götzendämmerung). [S. bei Nietzsche.] — *Mautner-Markhof, L.*, Eine mod. Weltanschauung. Vortrag. (Aus: „Monatsbl. d. wiss. Klub in Wien".) 66. W., Hölder. ℳ 1,10. — ***Müller, G.,*** Kulturfundamente. 101 Wahrheitsbeitrag zeitgenöss. Denker. X, 516. B., SO. 26, G. F. Müller. ℳ 6. — *Müller, R.*, Z. Seelenleben mod. Frauen (Kath. 82, 320—346). [Ueber Baronin Heycking.] — ***Muff, C.,*** Idealismus. 4. wes. verm. Aufl. XVI, 426. Hl., Mühlmann. ℳ 6. — *Nithack-Stahn, W.*, D. Weltanschauung in d. mod. Literatur (ChrW. 21, 1056—1065). — *Palmer, W. S.*, The Church and modern Men. 174. Lo., Longmans. 3 sh. 6 d. [Intellektuelle u. dogmat. Schwierigkeiten hervorgehoben.] — *Pfeifer, H.*, Mod. Weltansch. u. chr. Frömmigk. (D. dtsch. Schule 1—15). — ***Pfennigsdorf, E.,*** Moderner Mensch u. Christ. 87. Hamburg, Ag. d. Rauhen Hauses. ℳ 1,20. — *Ders.*, Fromm u. frei. E. Führer im Glaubenskampf der Gegenwart f. jedermann. 3.—5. Aufl. Schwerin. Bohn. ℳ 2. — *Ponsard, T.*, La croyance rel. et les exigences d. l. vie contemp. 272. P., Beauchesne. Fr. 3. [Predigten.] — ***Quaglino, R.,*** Parole su l'al di quà e l'al di là. 352. Remo, Sandron. — *Saitzeff, H.*, William Godwin u. d. Anfänge d. Anarchismus im XVIII. Jahrh. E. Beitr. z. Geschichte des polit. Individualismus. III, 77. B., O. Haering. ℳ 2. — *Schäder,* D. Jünger Christi u. der mod. Mensch (EK. 40, 554ff., 578ft.). — ***Schaible, G. C. T.,*** Macht die fortgeschrittene Kultur unserer Tage d. Christentum überflüssig? E. Wort an intellig. Ungläubige. 2. Aufl. 30. Geisweid, Buchh. der deutschen Zelt-Mission. ℳ 0,25. — *Schultze, S.*, D. Entwickelung des Naturgefühls in der deutschen Literatur des 19. Jahrh. 1. Tl.: Das romant. Naturgefühl. VIII, 170. Hl., Trensinger. ℳ 2,50. — *Siebert, O.*, Geistige Strömungen d. Gegenwart (GW. 5, 73—78, 122—127, 177—181, 329—336, 361—373). [Geistesproblem, Erkenntnisproblem, Weltproblem, Probleme des Menschenlebens.] — ***Stuhrmann, H.,*** Mod. Weltanschauung u. junge Männerwelt. 58. Barmen, Westdeutscher Jünglingsbund. ℳ 0,80. [Vgl. Ev. Gem. Rh. u. Westf. 23, No. 21 *Heim.*] — *Timothéon,* La crise rel. Non credo. XII, 291. P., Bernard. Fr. 3,50. — *Tisdall, St. Cl.*, Christian evidence. Addresses on Topics of the Time. 232. Lo., S. P. C. K. — *Vivian, P.*, The Churches and modern Thought. An Inquiry into the Grounds of Unbelief and an Appeal for Candour. 2 ed. 443. Lo., Watts. 3 sh. 6 d. — ***Walcker, K.,*** D. rel. u. polit. Entwickelungstendenzen d. Kulturwelt. XI, 66. Sondershausen, Eupel. ℳ 1,50. — *Winter,* D. ästhet. Lebensanschauung. Ihr Wert u. Unwert (LK. 40, 194—198, 218—223). — *Weinheimer, H.*, Mod. Rel. (Hilfe No. 42). — *Zeller, F.*, D. Christentum u. d. Kultur (RChr. 10, 7—19). — *Zimmerli, G. W.*, Wer ist gebildet? Briefe an e. Dame. VII, 196. St., Engelhorn. ℳ 3,50. — *Zöckler, O.*, Gestaltung d. rel.-kirchl. Verh. seit d. Auftreten Darwin. [In: Gesch. d. chr. Apol. 601—688.] — *Anon.*, The Rel. of Christ. in the 20th Cent. VII, 197. N.Y., Tutnam. [Vgl. AJTh. 11, 704.] — D. ***Buchgewerbe*** u. d. Kultur. 6 Vortr. (A. Nat. u. Geistesw. 182.) 112. L., Teubner. ℳ 1,25.

c) Das Christentum der Zeitgenossen.

Barnelt, C. A., The Rel. of the People (HJ. 5, 879—892). [Lebendiges Denken und die Vorstellung unendlicher Güte ist da, aber es fehlt an einer Form, die die Religion wirksam macht.] — *Claßen, W.*, Wie ist es mögl., d. soz.-dem. Arbeit. z. chr. Weltansch. zurückzuführen (Ev. Soz. 3, 156—165). — *Collier, J.*, Phases of rel. Reconstruction in France and Germany (HJ. 5, 166—183). — *Cordes, J. G.*, Hemmungen d. Evgl.s beim mod. Fabrikarbeiter (BG. 43, 345—355). — *Dolléans, E.*, Le caractère rel. du socialisme. 29. P., Larose & Tenin. — *Gelfert, R.*, D. deutsche Literatur u. d. ev. Geistliche v. Luther b. z. Gegenwart. 39. B., Nauck. *M* 0,80. — *Günther, R.*, Z. Charakteristik süddeutscher Bauernfrömmigkeit (MPTh. 4, 478—487). — *Heinemann, F.*, Aberglaube, geheime Wissenschaften, Wundersucht. 1. Hälfte. Heft I (1. Hälfte) der Kulturgeschichte u. Volkskunde (Folklore) der Schweiz. XVI, 240. Bern, Wyfs. *M* 2,50. — *Hensel, P.*, Karl Fischer (Hilfe 13, No. 29). — *Jowett, J. H.*, The faithlessness of the average Man (Exp. 7, 1, 85—92). — *Kießling, W.*, D. Arbeiter u. die Kirche. Vortrag. 19. Berlin-Schöneberg. Verlag der „Hilfe". *M* 0.30. — *Kringer, O.*, D. Kirche v. e. sozialist. Standpunkt aus betrachtet (Pr. 40, No. 17, 18). — *Langen*, Das rel. Leben d. Gegenw. E. Forschungsreise I. 20. B., Pantheon-Verl. *M* 0,50. — *Millard, B. A.*, The Theology of „the average Man" (HJ. 5, 624—638). [Unüberwindliches Mifstrauen gegen die „Endgültigkeit" der theol. Behauptungen.] — *Monnier, H.*, Le paradies socialiste et le ciel. 22. P., Fischbacher. — *Müller, R.*, Z. Seelenleben mod. Frauen (Kath. 36, 320ff.). [Ueb. d. Bücher d. Heyking, Endurteil: Hohes Lied d. weibl. Egoismus, der s. Glück nur im Besitz des „Richtigen Mannes" findet.] — *Sabatier, P.*, La crise rel. en France et en Italie (HJ. 5, 277—295). — *Schnellbach, H.*, D. rel.-kirchl. Frage i. d. Romanliteratur (Hilfe 13, No. 47). — *Scholz, H.*, Bekehrungen (ChrW. 21, 688—693). [Windhorst u. Treitschke.] — *Schubring, W.*, D. rel. Moment in d. soz.dem. Tagespresse (Pr. 40, No. 25). — *Ders.*, Christentum u. Landbevölkerung (Pr. 40, No. 43). — *Schwenkow*, D. Rel. in d. mod. dtsch. Frauenlyrik. 52. Hamb., Lütcke u. Wulff. — *Sheldon, H. C.*, Unbelief in the 19. Cent. 410. Lo., Culley. 5 sh. — *Sornay, F.*, L'âge critique et la crise rel. chez les jeunes gens. 22. Belley, Chaduc. — *Steiniger, M.*, Können d. Arbeiter f. Kirche u. Evgl. wiedergewonnen werden? (Pr. 40, No. 1—3). — *Witte*, Wodurch sind d. Arbeiter d. Kirche entfremdet (ib. No. 7). — *Anon.* (A. F.), Können d. Arbeiter f. d. Kirche u. d. Evgl. wiedergewonnen werden? (ib. No. 26).

Bavinck will zeigen, dafs die neueren Weltanschauungen, die man an Stelle des Christentums einzuführen sucht, zur Erklärung der Welt und des Lebens nicht ausreichen, und dafs all unsere Kulturgüter auf denselben Voraussetzungen ruhen, auf denen das Christentum aufgebaut ist. — ***Beck*** versucht eine Lebensanschauung aufserhalb jeder bestimmten Glaubens-, Denk- oder Wissenslehre zu bieten. Der Kirchenglaube, den er bekämpft, ist „die jedem Winke bereite Köhlerfurcht", an seine Stelle will er den Glauben setzen, der das Unerkennbare mit dem Herzen erfafst und darin versinkt. Sehr schön, aber zu einem grofsen Teil schon geschehen. — ***Gillot*** gibt in der Art Kalthoffs Predigten über Walküre, Tannhäuser usw. und versteht die Einheit des Göttlichen und Menschlichen in Jesus als den fleischgewordenen Protest gegen die Lehre, dafs Gott und Mensch, das Göttliche und Menschliche, das Sinnliche und Geistige

einander feindlich gegenüberstehen: Jesus versöhnt sie. Gewifs, aber wie? Das ist eben die Frage. — ***Gleichen-Rußwurm*** kritisiert die Mängel unserer Bildung und hofft viel Gutes von einer neuen Universität Hamburg. — ***Henckells*** Streifzug bringt auch für uns Beute mit: seine Auslese läfst uns einen ebenso lehrreichen Blick in die Entwickelung der modernen Weltanschauung tun als manche Geschichte der Philosophie. — ***Hoffmann*** versteht unter dem Irrtum im Ideal der Moderne die Verwechselung des Individualismus des 18. Jahrh.s, für den das Individuum nur eine punktuelle Einheit ohne qualitative Eigenart war, mit dem modernen „Personalismus", der die einzelne und in ihrer Art einzige Persönlichkeit betont und gerade für ihr Besonderes und Eigentümliches freien Spielraum verlangt. Das sind Lamprechts Zeitalter des individualistischen und subjektivistischen Seelenlebens. — ***Johns*** Bauernpersonalismus ist eine im wesentlichen politische Schrift: im religiösen steht er auf dem Standpunkt Dührings und ist für den Ersatz der Religion durch Vollkommeneres und Abstreifung alles Asiatismus. — ***Kralik*** stellt 20 Aufsätze von 1905/06 zusammen, die wesentlich vom Verhältnis des Katholizismus zur modernen Kultur handeln. Einige interessante Titel: Die moderne Literatur und das Christentum (40 S.), Schiller (21), Goethe als Romantiker (16), Ibsen (14), Unsere deutschen Klassiker und der Katholizismus (60). Dafs diese klassische Literatur durchaus von Protestanten ausging, ist natürlich: es war an den Getrennten, sich zuerst wieder zurückzuwenden. Das scheinen sie denn auch getan zu haben: Goethe z. B. hat seine Anrufungen der Gottesmutter versiegelt hinterlegt, wie ein geheimes Bekenntnis, und so kann man sagen, dafs Goethe als Gläubiger gestorben ist! — ***Maritus*** schreibt schön und warmherzig als felix maritus, der er ist, über den sittlichen Wert der wahren Liebe, in der wir den symbolisch sittlichen Idealzustand der Menschheit vor uns sehen, der in Christus verwirklicht ist. — ***Mauerhof*** zerschmeifst mit hartem Hammer die Götzen Hauptmann und Sudermann, ohne das mindeste Gute an ihnen zu lassen. — ***Müller*** hat 1906 eine Schrift „Wahrheit und Irrtum in der materialistischen Weltanschauung" versandt mit dem Ersuchen, schriftlich zu ihr Stellung zu nehmen. Die erhaltenen Antworten veröffentlicht er nun mit einer Einleitung „Das Leben als Drama und Harmonie", in der er eine Art Mischung aus Christentum und Buddhismus, Protestantismus und Katholizismus als männlichen und weiblichen Prinzipien mit okkulten Ingredienzien vorschlägt. Von kirchlicher Seite sind Hartwich-Bremen, Jüngst-Stettin und Franke-Liegnitz mit kritischen Antworten vertreten, sonst mit wenigen Ausnahmen nur völlig unbekannte Namen. — ***Muff*** handelt von der Denk- und Anschauungsweise, die an Ideale als an die höchsten Lebensmächte glaubt und sich in ihren Dienst stellt. Diese Ideale sollen und dürfen sich verändern und einander ablösen, nur was der Heiland selber als den Willen Gottes

geoffenbart hat, unterliegt keinem Wechsel. Die Betätigung des Idealismus wird dann auf den Gebieten der Religion, der Wissenschaft, der Kunst und des Lebens, überall im Gegensatz zum Naturalismus, geschildert. — ***Pfennigsdorf*** spricht in seiner bekannten frischen Art über das Verlangen des modernen Menschen nach Wahrheit, Schönheit, Güte und Kultur. Jeden, der auf seinem oder ähnlichem Standpunkt steht, wird er erquicken und stärken, von den andern aber wohl keinen überzeugen. — ***Quaglio*** gibt in Form eines Dialoges zwischen Isotta und Tristano Betrachtungen über alles mögliche, unter anderem auch Religiöses. — ***Schaible*** sagt: wir können ohne das Christentum nicht weiter bestehen, eine neue Religion nicht gründen, also halten wir uns an Jesus, trotz Wunder und Erlösungsdogma. — Nach ***Stuhrmann*** ist die Weisheit der modernen Weltanschauung die Seelenräuberin und Seelenmörderin der Menschheit und „drückt der jungen Männerwelt das Gepräge eines Massenseelensterbens auf". Materialismus — Egoismus — Terrorismus — Anarchismus ist der natürliche Fortschritt. Dem muſs die Arbeit der Jungmännermission wehren. — ***Walcker*** will als wahrhaft aufgeklärter Mann nur extreme, nicht auch gemäſsigte Offenbarungsideen verwerfen und gibt ganz aphoristische Urteile über alle möglichen religiösen Fragen. — In dem interessanten und lehrreichen Büchlein über ***Buchgewerbe und Kultur*** kommt ein Kapitel über Buchgewerbe und Religion, in dem sehr hübsch ausgeführt wird, daſs die Geschichte der christlichen Kirche und die des Buchgewerbes in Wechselwirkung miteinander stehen.

3. Auseinandersetzung in einzelnen Streitfragen.

a) Dasein Gottes, Atheismus, Gottesbeweise.

Adlhoch, Z. wiss. Erklär. d. Atheism. (Phil. Jahrb. 18, H. 2). — *Ay*, *R.*, Es sei! Betr. üb. Ehrgeiz u. Nächstenliebe od. Gibt es e. Satan u. Gibt es e. Gott? XII, 140. Dr., Pierson. ℳ 1,20. — *Clarke*, *J. A.*, Materialism and Atheism examined. 108. Lo., Green. 6 d. — *Dittrich*, *G.*, Gibt es e. Gott? (N. Sächs. Kirchenbl. 14, No. 15—17). — *Frank*, *A.*, D. Erkenntnis Gottes durch d. Natur. 35. Hannover, Meyer. ℳ 0,60. — ***Gombel, K.***, Vernunft u. Gottesgedanke. E. Beitrag z. Apologetik. 188. Gi., Töpelmann. ℳ 3,60. — ***Grunwald, G.***, Geschichte d. Gottesbeweise im MA. bis z. Ausgang d. Hochscholastik. N. d. Quellen dargest. (Beitr. z. Gesch. d. Phil. d. MA. VI, 3.) X, 164. Mstr., Aschendorff. ℳ 5,50. — *Hardeland*, Antw. auf d. Vortr. des . . . Herrn Stern üb. d. Thema „Gibt es e. Gott"? 3. Aufl. 28. Zittau, Menzel. [Vgl. JB. 26, 956.] — *Hertzsch*, *R. H.*, 1. Eine begründete Seelenwanderungshypothese. 2. Ein streng mathemat. Gottesbeweis auf naturwissenschaftl. Grundlage. 105. Gr. 8°. L., Hardenbergstr. 24, Selbstverlag. ℳ 1,80. — *Jansen*, *J.*, Gibt es e. Gott? u. wie vertragen sich die Uebel in der Welt m. dem Gottesglauben? 45. Kiel, Cordes. ℳ 0,30. — *Kästner*, *A.*, Gesch. d. teleolog. Gottesbeweises v. d. Renaiss. bis z. Aufklär. VII, 104. L., Stiehl. ℳ 2,50. — *Kaiser*, *A.*, D. Berechtigung der Beweise f. d. Dasein Gottes (BG. 43, 240—246). [Ziemlich hoch angeschlagen.] — *Kramer*, *G.*,

Volkstüml. Freidenkerschriften. 4. Gibt es e. Gott? 6. Wozu leben wir? Je 8 S. Mgd., Selbstverlag. Je ℳ 0,10. — *Lemme, L.*, Gibt es e. Gott? (Was ist Christentum 1—21). — *Meyer, C. W.*, Ueberwindung der Gottesidee. 37. Frk., Moltke-Allee 90, Selbstverlag. ℳ 0,70. — ***Opitz, H. G.,*** Auf dem Wege zum Gott. E. Studie, nebst Anh.: Gibt's e. Philosophie? VI, 116. Charlottenb., Günther. ℳ 1,80. [Aus Phil. Woch. 5, 204—213; 6, 9—20; 7, 35—49, 97—103; vgl. S. II, 41. 107.] — *Pearson, N.*, Some Problems of Existence. 168. Lo., Arnold. 7 sh. 6 d. [Gott, Unsterblichkeit, Evolution; vgl. Mind 16, 291.] — *Piat, C.*, De la croyance en Dieu. 280. P., Alcan. Fr. 3,50. [Vgl. RITh. 15, 542—544; RPh. 412ff. *Robet.*] — ***Stern, J.,*** Gott? Gottglaube od. Atheismus? 30. B., Buchh. Vorwärts. ℳ 0,50. — *Thomas, F.*, Wahn od. Wirklichkeit? A. d. Franz. III, 256. B., Richter. ℳ 2,50. — *Valeton, Jr.*, J. J. P., De realiteit Gods. (In: Getuigenissen vgl. S. II, 138.) — *Walther, W.*, Wer befördert die Volksverdummung? (GW. 5, 277—280). [Der Atheismus, wie aus d. Aufsatz e. französ. Schulmädchens hervorgeht.]

Gombel will in einer ziemlich abstrakt gehaltenen, in Zustimmung und Widerspruch an Kant sich anschliefsenden Untersuchung den Gottesglauben — mit Einschlufs des Supranaturalen und Wunderhaften im Christentum — als Ergänzung der Vernunft nachweisen. — ***Grunwald*** erstrebt nicht möglichste Vollständigkeit, sondern den Nachweis der historischen Zusammenhänge, läfst seine Autoren möglichst selbst reden und verzichtet auf Kritik. So behandelt er die Entwickelung Augustins bis zu Anselm und seinen Nachfolgern bis 1150, dann die Viktoriner, dann die Frühscholastiker Wilhelm von Auxerre und von Auvergne, Alexander von Hales, Albertus Magnus, Vincenz von Beauvais u. a., Bonaventura und Thomas von Aquino. — ***Opitz*** meint, es stehe einem Kant übel an, mit einem so fragwürdigen Instrument wie der „blofsen Vernunft" die Religion zu meistern, das hiefse den Himmel mit der Elle messen wollen. Ja, wenn wir aber überhaupt messen wollen, mit was sollen wir denn sonst messen? Jedes Urteil mufs doch mit der „Vernunft" gemacht werden — oder sollen wir diese einfach gefangen geben? — Nach ***Stern*** ist der Gottglaube ein naives Erzeugnis der Phantasie, deshalb hat auch das Proletariat, dem hellen Licht der Wissenschaft zugekehrt, sich in seinen erleuchteten Schichten vom Theismus längst abgekehrt. Freilich, wenn das Proletariat so denkt, so mufs es ja wohl wahr sein. Wie sagt doch Goethe: „Volksschranzen fürchte, die Allerletzten!"

b) Persönlichkeit Gottes, Pantheismus, Immanenz, Mystik.

Achelis, Th., Ueb. d. kulturgesch. Bedeut. d. Mystik (RG. 1, 158—166). — ***Andresen, K.,*** Zur Begründ. d. Theismus (ZPhKr. 127, 18—25, 981). — *Bakewell*, The ugly Infinite and the good-for-nothing Absolute (Phil. Review 16, Feb.). — *Bary, R. de*, The spiritual Return of Christ within the Church: Papers on christian Theism. 207. Lo., Murray. [Etwa in der Richtung der „Theologie deutsch".] — *Ballard, F.*, Theomonism true: God and the Universe in modern Light. A Sequel to „Haeckel's Monism False". 523. Lo., Kelly. [Pop. Darstellung d. philos. Begründ. d. Theis-

mus; gegen Mc Taggards Some Dogmas of Rel.] — *Ders.*, The true God. A mod. Summary of the Relation of Theism to Naturalism. 190. Lo., Culley. 2 sh. 6 d. — ***Bertling, O.,*** Zu den Tiefen der Gottheit (GW. 5, 289—299, 336—344). — *Büchlein*, Das, vom vollkommenen Leben. E. deutsche Theologie i. d. urspr. Gestalt hrsg. u. übertr. v. H. Büttner. IV, LXIII, 108. Jena, Diederichs. *M* 4. [Vgl. S. II, 82.] — *Carus, P.*, Mr. Sewall on the Personality of God (OC. 21, 506ff.). [Ueber S.s Buch: Reason in Belief 1906.] — ***Claſsen, W. F.,*** Suchen wir e. neuen Gott? (Lebensfragen.) V, 51. Tü., Mohr. *M* 0,80. — *Coit, S.*, Humanity and God (IJE., 06, Jul.). — *Eller, G.*, D. Mensch u. d. Unendliche (ASPh. 13, 394—403). [Ueber Zuccas Buch.] — *Erdensohn, W.*, Dasein u. Ewigkeit. Betracht. üb. Gott u. Schöpfung. 2. verm. Aufl. L., Mutze. *M* 8. [Vgl. S. II, 136.] — *Ewald, O.*, Personalismus u. Universalismus im Gottesbegriff (RG. 1, 217—222). [Ueber Simmels „Religion".] — ***Faut, S.,*** Rel. der Immanenz oder Transzendenz? (ib. 287—294) — *Finck, J. F.*, Das Gott-Selbst. 314. Lorch, Rohm. *M* 4. — ***Franke, H.,*** Monismus u. Monotheismus (ib. 53—61). — *Garvie, A. E.*, Personality in God, Christ, Man (HJ. 5, 558—571). [Gott als absolute Persönlichkeit.] — *Gwatkin, H. M.*, The Knowledge of God and its hist. Developm. 2 Vol. 2. Aufl. Lo., Clark. 12 sh. [Vgl. Ch. Miss. Rev. 58, 193—205.] — *Hase, v.*, D. Probl. d. Persönl. Gottes i. d. Rel.-Phil. (Jahresb. d. schles. Ges. f. vaterl. Kult. 84, 2—10). — *Horton, R. F.*, The holy Spirit. 88. Lo., Clarke. 1 sh. 6 d. — *Hügel, F. v.*, Relations between God and Man (Albany Rev., Sept.). [Gegen Campbells „Pantheismus".] — *Iverach, J.*, Pantheism (Exp. 20—35, 152—168). [Gegen den Panth.] — *Jones, H.*, Divine Immanence (HJ. 5, 745—767). [Nur neben und zusammen mit der Transzendenz festzuhalten für die Religion.] — *Kinkel, W.*, D. pantheist. Gottesbegriff als Vorstufe d. Gottesidee (RG. 1, 283 bis 287). — *Ders.*, V. d. Begr. Gottes u. d. sittl. Selbstes (Phil. Woch. 6, 33—56). — *Klepl, G.*, Von Gott [In: Z. Umbild. d. rel. Denkens, vgl. S. II, 7.8] — *Kowalewski, A.*, Z. Krit. d. Pantheismus (RG. 1, 61—69). [Scheidung d. verschied. Formen d. Panth.] — *Lobstein, P.*, Études sur la doctrine chrét. de Dieu. 1. sér. 190. P., Fischbacher. — *Loyson, H.* u. *Carus, P.*, The superpersonal God (OC. 21, 765f.). — ***M'Giffert, A. C.,*** Divine Immanence and the christian Purpose (HJ. 5, 768—783). — *Mead, C. M.*, What is meant by the Divinity of Man? (AJTh. 11, 287—290). — ***Mehlhorn. P.,*** Z. Beurteil. d. Mystik (PrM. 11, 466—475). — ***Mills, L. H.,*** God hypothetically conceived as more than personal (OC. 21, 548 to 556). — *Minges, P. P.*, D. angebl. exzessiv indetermin. Gottesbegriff d. Duns Scotus. ID. Münch. 1906. 50. — *Pezold, F. K.*, D. Unendlichkeit Gottes (RG. 1, 298—301). — *Pfleiderer, O.*, Gottmenschheit (Pr. 40, No. 21). — ***Reimann, R.,*** Einige Gedanken üb. d. Organisation d. Ideenreiches (ZPhKr. 128, H. 2). — ***Rittelmeyer, F.,*** Meister Eckeharts Frömmigkeit. E. psychol. Studie (MPTh. 4, 47—64). — ***Scheffler, S.,*** Kann denn e. mod. Mensch überh. noch an e. persönl. Gott glauben?!! Für denk., mod., nach wahrer, freier Welterkenntnis ring. Menschen jedweder philos. u. dogmat. Weltanschaug.! Volksausg.! Zugl. Aufklär.schrift üb. d. sittl. Wert d. Monismus Haeckels!!! 28. Würzburg, Herzer. *M* 0,50. — ***Schiller, F. C. S.,*** Idealism and the Dissociation of Personality (Journ. of Phil., Psych. a. sc. meth. 3, 18). [Vgl. Mind. 16, 303.] — *Schwarz, H.*, D. Gottesvorstell. v. Plato, Leibnitz u. Fechner (MCG. 16, 263—292). — *Sickel, P.*, D. Verh. d. Pantheism. z. Theism. in Lotzes Lehre v. Absoluten (ZPhKr. 130, 113—141). — ***Smith, O. J.,*** What is God? (OC. 21, 705 726). — *Sparrow-Simpson, W. J.*, The christian Doctrine of God. 162. L., Flint. — ***Sonnenschein. E. A.,*** The new Stoicism (HJ. 5, 541—553). — *Stein, L.*, Log. Fundament d. Gottesbegriffes (Dtsch. Rev., Juni, 325—333; Allg. Zeit. d. Judent. No. 24f.). — *Steudel, F.*, Gottesglaube u. Lebens-

glaube (Blaub. No. 8). — *Wiener, H. M.*, Hebrew Monotheism (BS., Okt.). [Nicht allmählich geworden.] — *Wright, H. W.*, An immutable Absolute or a God who strives? (AJTh. 11, 128—130). — ***Youtz, H. A.,*** Three Conceptions of God (ib. 428—453). — *Zucca, A.*, L'uomo e l'infinito. Rom, Voghera. [Vgl. ASPh. 13, 394ff.]

Nach ***Achelis*** weisen uns Fechner, Wille, Emerson, Trine, Maeterlinck alle zum „Unendlichen" zurück. — ***Andresen*** verteidigt sich gegen Korwan (vgl. JB. 25, 981) und will die Persönlichkeit Gottes festhalten, auch wenn er die Absolutheit, d. h. die einzig vorhandene Realität Gottes dabei aufgeben mufs. Das Gott als dem logischen Geist gegenüber zu postulierende Alogische ist in menschlichen Persönlichkeiten konkresziert und logisch geworden. Eine beachtenswerte Stimme gegen Hartmann. — ***Bertling*** will 3 Arten von Kausalität annehmen, deren Linien verfolgend wir Gott als Leben, Geist und Liebe erkennen. — ***Classen*** ist immer interessant. Er gibt einen Briefwechsel mit einem prächtigen sozialdemokratischen Arbeiter über religiöse Dinge, die uns die Stimmung der Besten dieser Klasse und zugleich die feine Art der Arbeit von *Cl.* selbst zeigt. — Nach ***Faut*** ist in der Entwickelung jede höhere Stufe der niedrigeren gegenüber transzendent; die Frage ist deshalb nicht, ob sich ein räumliches Jenseits, sondern ob sich eine der empirischen Welt überlegene Gröfse denken läfst. — Für ***Franke*** ist Gott wirklich der „Allumfasser": also ist nicht ein innerweltlicher Gott, sondern eine innergöttliche Welt anzunehmen. — Nach ***Mc Giffert*** sind Immanenz und Transzendenz ontologische Begriffe, das Christentum aber zeigt uns die ethische Aufgabe, die Welt für Gott erobernd zu gewinnen, und so werden Kant, Fichte, Ritschl eher unsere philosophischen Führer sein können als Herder, Schleiermacher und Hegel. *Mc G.* richtet sich gegen Campbells Immanenzbegriff. — ***Mehlhorn*** zeigt sehr richtig, dafs es für den, der mit der Menschlichkeit Jesu Ernst macht, keine Christusmystik mehr geben kann, sondern nur eine Gottesmystik; auch Ekkehart hat dies durch Logosmystik vermieden. Der Herr ist der Geist — also der Gottesgeist selbst der Herr. — ***Mills*** macht den nicht ganz klar durchgeführten Versuch, die Idee der Ueberpersönlichkeit zu bilden. — ***Reimann*** sucht Platos und Aristoteles' Ideenlehre mit modernem Theismus zu vereinigen. — ***Rittelmeyer*** gehört heute zu denen unserer Theologen, die die unerschüttertste eigene Religiosität mit dem feinsten Verständnis fremder Religiosität verbinden können: m. E. ist ihm dies durch einen mystischen Einschlag erleichtert. Er gibt eine ausgezeichnete Darstellung der religiösen Kühnheit und Selbständigkeit, sowie des freudigen Reichtums Ekkeharts, aber auch seiner besonderen, dem modernen Bedürfnis aufserordentlich entgegenkommenden Anschauung von dem Verhältnis Gottes und der Seele. — ***Scheffler*** gibt eine begeisterte und nach Kräften überzeugende bejahende Antwort.

Wenig eindrucksvoll sind die vielen Fettdrucke im Text. — ***Schiller*** denkt sich das Verhältnis der Individuen zum Absoluten nach Analogie der abnormen Dissoziationserscheinungen, was W. C. Gose 3, 20 einfach ein „wahnsinniges Absolutes" nennt; weitere Diskussion 3, 24, wo James dies ein ernstes Problem nennt, und in 4, 1. Die Frage selbst ist das Problem der Probleme. — ***Smith*** gibt in Form einer Rede Gottes die Antwort: Gott ist das Karma der Buddhisten. — ***Sonnenschein*** meint Campbell (Creed of Christ) und Oliver Lodge mit ihrer Lehre der Einheit des Menschen mit Gott oder der allgemeinen Gottmenschheit. — Die 3 Gottesbegriffe sind nach ***Youtz:*** 1. der Supranaturalismus — er verschwindet allmählich; 2. der Naturalismus — er mufs sich scheiden in einen richtigen und einen falschen, und darf nicht wesentliche Bedürfnisse der Menschen ignorieren; 3. die Immanenz — die Anschauung der Zukunft.

c) Wunder und Naturgesetz.

Ballard, F., I miracoli della incredulità. Trad. G. Colle. XXXVI, 418. Turin, Bocca. Fr. 4. — ***Bertling,*** Wie ist Math. 12 40 zu verstehen? (GW. 5, 170f.). — *Bonomelli, G.*, I misteri e la ragione. 95. Cremona, Tip. diocesana. — *Braasch, K.*, Wie predigen wir über die Wunder (Ev. Freih. 7, 13—23). — *Brockington, A.*, Some Characteristics of O. T. Miracles (ExpT. 18, 299—302). — *Ders.*, Old Testament Miracles in the Light of the Gospel. 160. Lo., Clark. 3 sh. — ***Cleve, G. L.,*** D. richt. Begriff d. Wunders (GW. 5, 280—282). — *Cramer, J. A.*, Bijbel en kritiek. 96. Haag, Beschoor. Fr. 0,90. — ***Dennert, E.,*** Wie soll ich mir des Elias Himmelfahrt vorstellen? (GW. 5, 102—104). — ***Faut, S.,*** Zur Wunderfrage (ChrW. 20, 321f.). — ***Fromm, Marg.,*** Glaubst du an Wunder? (ib. 123—125). — *Gerdtell, L.*, Brenn. Frag. d. Weltanschaug., f. denkende, mod. Menschen beantw. 2. Heft. „Sind d. Wund. d. Urchristentums geschichtswissenschaftl. genüg. bezeugt?" 2., vielf. verb. u. erweit. Aufl. 69. St., Kielmann. *M* 1. — *Greene, W. B.*, The Relation of Miracle to Nature (BS. 06, Juli). [= Creatio ex nihilo.] — ***Hitchcock, C. H.,*** The Bible and rec. science (BS. April). — ***Henschel,*** D. Wunder — ein Stein d. Anstofses uns. mod. Bildung (BG. 43, 160—163). — *Hoppe*, D. Wunder u. d. Glaube. [In: Naturerkenntnis u. Christentum 69—104, s. S. II, 85.] — *Huelster, A.*, E. schlimmer Fehler d. „mod. Theol." (DAZ. 3, 7, 1—5). [D. chines. Mauer d. Grundsatzes: Wunder sind unmöglich.] — *Kreyenbühl*, Religionsgeschichtl. Erklär. v. bibl. Wundern (Pr. 40, No. 39—41). [Hauptfaktor; d. Glaube an Zauberei.] — *Le Roy*, Essai sur la notion de miracle (APhChr. 78, No. 2.). — *Marsh, G. W. B.*, Miracles. (Westm. Lect. 2. ser.) 71. Lo., Sands. — *Moisant, X.*, Le merveilleux en psychologie (Rev. d. Phil. 06, Aug.). — ***Quast, O.,*** Dürfen wir noch an Wunder glauben? 35. Essen, Hülsmann. *M* 0,40. — *Rambacher, A.*, D. Wunder v. Lourdes u. d. Gottesleugner E. Haeckel. E. interess. Korr. m. Haeckel. 49. Donauwörth, Auer. *M* 0,50. — *Rashdall, H.*, Causality and the Principles of hist. Evidence (Proc. Aris, Soc., NS. 6.). [Wunder nicht unbedingt unmöglich.] — *Ryle, R. J.*, The neurotic Theory of the Miracles of Healing (HJ. 5, 572—586). [Vgl. S. II, 79.] — *Saintyves, P.*, Le miracle et la critique historique. 154. P., Nourry. Fr. 125. [Vgl. RJTh. 15, 552f., 749—751: Wunder können nicht d. Grundlage d. Glaub. bilden.] — *Samtleben, G.*, D. bibl. Wunder, ihre Mögl. u. Wirkl. beleucht.

(Handreich. z. Vertief. chr. Erkenntn. 9.) VIII, 120. Gü., Bertelsmann. ℳ 1,80. — ***Schmidt, G.,*** Noch e. Wort üb. Elias Himmelfahrt (GW. 5, 319—322). — ***Schmidt, K.,*** Begriff u. Bedeutung d. Wunders (BG. 43, 172—202). — *Schöler, A.,* D. Wunder (Was ist Christent.? 50—89). — *Traub,* Wunder (Pr. 40, No. 13). — ***Victor, C.,*** Beitr. z. Glaubwürdigk. d. Geburtsgesch. Jesu (BG. 5, 344—346). — *Witte, L.,* Richard Rothe üb. Jesus als Wundertäter. 55. H., Mühlmann. ℳ 1. — ***Zagory, E. H. v.,*** Denn Er tut Wunder. Erlebt. u. Erkanntes. 83. Barmen, Wuppertal. Trakt.-Ges. ℳ 1,20. — *Anon.,* E. ***Wunderheil.*** d. Neuzeit. E. Herausford. an d. mod. Wissenschaft. V. e. Freund d. Wahrheit (Frkf. zeitgem. Broschür. 27, 1.) 44. Hamm, Breer & Thiemann. ℳ 0,50. — *Anon.,* The ***fifth Gospel,*** being the Pauline Interpretation of the Christ. X, 223. Lo., Macmillan & Co. 3 sh. 6 d. — *Anon.,* ***Christus Futurus.*** By the Author of „Pro Christo et Ecclesia". XVII, 385, Lo., Macmillan & Co. 5 sh. — *Anon.,* (W. Tr.), D. Walfisch d. Jona (Pr. 40, No. 13).

Bertling erklärt im Beweis des Glaubens die ganze Jonasgeschichte für eine religiöse Dichtung. Das ist vorzüglich, aber wir wollens uns merken! — ***Cleve*** will daraus etwas schliefsen, dafs in den Bantusprachen gerade das regelmäfsige Geschehen mit dem Wort „Gott-nur" bezeichnet wird. — ***Dennert*** ist verständigerweise dafür, dafs man es jedem einzelnen überlassen solle, wie er sich die Himmelfahrt Elias vorstellen soll. — ***Faut*** will so scheiden: Wie die Kräfte wirken, ist streng gesetzmäfsig; dafs sie wirken und gerade zu dieser Zeit (z. B. Durchzug durchs Rote Meer), wird immer den Charakter des Wunderbaren an sich tragen. — Ist es aber auch „wunderbar"? — ***Fromm*** definiert das Wunder als ein Ereignis, das auffallender Weise anders verläuft, als nach dem gewöhnlichen Lauf der Dinge zu erwarten wäre, so dafs der gläubige Sinn „darunter ein Eingreifen Gottes erkennt". Erkennt oder vermutet? Weifs oder glaubt? Konstatiert oder phantasiert? Das eben ist die Frage. — ***Hitchcock*** verteidigt Naturwunder wie Zerstörung Sodoms, Sintflut usw., aber „reduced to the level of natural events". Also das alte Lied des Rationalismus. — Nach ***Henschel*** bedingen neue Geistesmitteilungen Gottes auch neue Naturerscheinungen aus einer höheren Ordnung der Dinge. — ***Quast*** meint, man dürfe die Naturgesetze nicht gegen den Gesetzgeber ausspielen und könne also ruhig an Wunder des lebendigen Gottes glauben. — Nach ***G. Schmidt*** ist die Himmelfahrt Elias ebenso einfach vorzustellen als eine Ausfahrt des Kaisers. Er sitzt eben im (überirdischen) Wagen und fährt gen Himmel! Furchtbar einfach! Interessant ist die Debatte; Dennerts Antwort s. oben. — Nach ***K. Schmidt*** eignet dem Wunder das Attribut der Uebernatürlichkeit: es ist nicht aus den in der Schöpfungsordnung gesetzten natürlichen Kräften durch natürliche Entwickelung geworden, sondern diese durch die Sünde gestörte Ordnung wird durch Aufhebung des naturgesetzlichen Verlaufs (momentan) wieder hergestellt. Dies geschieht nur im Zusammenhang mit dem Erlösungswerk in Christo, hier ist es aber das schlechthin notwendige Mittel zur Durchführung. Eine

erfreulich klare und scharfe Begriffsbestimmung. — Im schärfsten Gegensatz hierzu führt uns ***Victor*** in die schlimmsten Tiefen der Apologetik: weil es Parthenogenesis, ungeschlechtliche Fortpflanzung, Generationswechsel, Knospung usw. gibt, so bleibt die übernatürliche Empfängnis Jesu durchaus im Rahmen bekannter Naturgesetze. Welche Fundgrube für Spötter bietet diese Analogie mit den Blattläusen! Und das nimmt der Naturforscher Dennert ohne ein Wort der Kritik auf! — Erfreulich liest sich dagegen ***Zagorys*** im guten Sinne „gläubiger" Rückblick auf die Führungen seines Lebens, die er als Wunder betrachtet. — Der anonyme Freund der Wahrheit erzählt die ***Wunderheilung*** noch einmal, die Wasmann in StML. 1890 berichtet hat (7. April 1875, bei einer Pilgerfahrt in Postacker an dem Bauern de Rudder). Es sollte wirklich einmal untersucht werden. — Das ***„fünfte Evangelium"*** ist der Bericht des Paulus über die Auferstehung: von ihm fällt das rechte Licht auf die halbmaterielle Existenz des Auferstandenen während der 40 Tage. — In ***Christus futurus*** wird gesagt, der Kampf des Christen müsse ebenso gegen Krankheiten u. a. Uebel wie gegen die Sünde gehen: wir stehen im Beginn einer Zeit, die auch die Naturwunder Jesu als Wirkungen des Geistes über die Körperwelt verstehen wird.

d) Natürliche und sittliche Weltordnung, Pessimismus, Theodizee.

Beysens, J. Th., Theodicee of natuurlijke Godsleer. 1. Gods bestaen. Theorieen. Godsbewijzen. IV, 347. A., Langenhuysen. Fr. 3. — ***Brafs, A.,*** Ist der Kampf um d. Dasein in d. Natur e. Beweis geg. d. Allgüte Gottes? (GW. 5, 233—240). — *Bungeroth, H.*, D. Offenb. Joh. erl. unt. d. Gesichtsp. e. Theodizee. (Kommentar u. Schlüssel.) XII, 445; XIII, 160. L., Strübig. *M* 6 u. 2. — *Capelle, W.*, Z. antik. Theodizee (AGPh. 13, 173—195). — *Carus, P.*, The History of the Devil and the Idea of Evil. 500. Chi., O. C. Publ. Co. *$* 6. — *Eeden, F. v.*, D. freudige Welt. Betr. üb. den Menschen u. d. Gesamtheit aller. Uebers. v. E. Otten. 322. B., Schuster & Löffler. *M* 3,50. — *Freimark*, D. bewufste Absichtlichkeit im Schicksal d. Einzelnen (Phil. Woch. 6, No. 4/5). — ***Grünberg, P.,*** D. Uebel in d. Welt u. Gott. Vorträge, geh. beim 2. apologet. Instruktionskursus in Berlin (Okt. 1906). 60. Gr.-Lichterfelde, Runge. *M* 0,80. [Vgl. Stud. 5, 655 *Gloatz.*] — *Hartmann, E. v.*, Grundrifs d. Axiologie. [Vgl. S. II, 55. 62.] — *Hilty, C.*, Steps of Life. Further Essays on Happiness. Trsl. by M. Brandow. 274. Lo., Macmillan. 5 sh. — *Hübner, F.*, Schuld oder Unglück (ChrW. 21, 298—301). [Gegen J. Naumanns Aufsatz.] — *Koezle, J.*, Zu des Königs Herrlichkeit. Gedanken üb. d. Absichten Gottes m. s. Kindern. 12. Go., Missionsbuchh. P. Ott. *M* 0,10. — *Lambelet, E.*, Les limites de la puissance de Dieu d'après une nouvelle théorie (Lib. chrét. 06, Sep.). — ***Lucht,*** Wie kann Gott das zulassen? (Lehr u. Wehr 30.) Hamb., Rauh. Haus. *M* 10. — *Mallock, W. H.*, Is life worth living? New Impression. 300. Lo., Chatto. 6 d. — ***Mezger, P.,*** Lebensrätsel u. Gottesglaube. Vortr. 45. St., Ev. Ges. *M* 0,30. [Vgl. ThR. 10, 353 *E. W. Mayer.*] — *Momerie, A. W.*, The Origin of Evil. Lo., Allenson. 6 d. — ***Mulert, H.,*** Gottes Walten u. d. Gesetzmäfsigkeit d. Welt (ZThK. 12, 64). — *Naumann, J.*, Schuld oder Unglück (ChrW. 21, 97—108.

300—301, 333—336). — ***Nespital, R.,*** Sansara. Gedichte d. Pessimismus. 77. Hannover, Rehtmeyer. ℳ 2. — *Neve, E. F.*, The Mystery of Pain and the Programme of Christianity (Ch. Miss. Rev. 58, 655 ff.). — ***Pfennigsdorf, E.,*** D. grofsen Naturkatastrophen u. d. christl. Gottesglaube (BG. 43, 301—303). — *Reepmaker, M.*, De rechtvaardigheit van het menschelijk lot. 40. Rotterdam, Nijgh & v. Ditmar. Fr. 0,50. — *Rocholl, H.*, Gottes Weltregierung, Naturgewalten, menschl. Schicksale (Vortragstoffe f. Volks- u. Famil.-Abende 24). 23. L., Engelmann. ℳ 0,50. — *Rogge, Chr.*, Gott u. d. grofs. Naturkatastrophen (Kons. Mon. 525—534). — *Salkinowitz, G.*, Pessimist. Strömungen im Judentum (b. z. Abschlufs d. Talmuds). E. Beitr. z. Gesch. d. Pessimismus. 67. B., Poppelauer. ℳ 2. — *Sharpe, A. B.*, Evil: its Nature a. Cause. (Westm. Lect. 2. Ser.) 70. Lo., Sands. — *Sinapius*, Gottes Wille u. menschl. Wille. 11. L., Verl. f. Lebensreform. ℳ 0,20. — *Tröltsch, E.*, Theodizee (ChrW. 21, 345—350). — *Weiß, B.*, Natürl. u. sittl. Weltordnung (ASPh. 13. 164—179). [D. natürl. Weltordn. nähert sich immer mehr der sittlichen.] — *Werner, O.*, Lebenszweck u. Weltzweck od. d. 2 Seinszustände. 274. L., Haberland. ℳ 4. [Handelt vom Zustand nach dem Tode, vgl. bei Evgl. Dogm. III.] — *Wisse, Jr. G.*, Het pessimisme. X, 135. Kampen, Bos. Fr. 1,90. — *Anon.*, Fallen Angels. Disquisition upon human Existence, Attempt to elucidate some of its Mysteries, especially those of Evil and Suffering. Lo., Gay & B. 1 sh. — *Z., C. v.*, Strafgericht oder Naturgesetz (ChrW. 21, 331—333).

Braß hilft sich ziemlich einfach: Erstens tut der Kampf wohl nicht so weh als wir denken, und zweitens ist er vielmehr ein Beweis der Güte Gottes. Vielmehr er ist, wie schon F. Th. Vischer immer hervorhebt, eines der stärksten Argumente gegen den gewöhnlichen Begriff der „Güte Gottes". — Ganz richtig empfindet dagegen ***Grünberg,*** dafs das Uebel in der Welt heute stärker und allgemeiner als ein Einwand gegen die Theodizee empfunden wird als vor 100 Jahren. Er gibt einen historischen Rückblick und scheidet kosmologische, anthropologische und soteriologische Fragen; als letztes Problem bleibt ihm das Sterben der vor- und aufserchristlichen Menschheit übrig, und er gibt zu, dafs es als Antworten im allgemeinen nur Kompromisse gibt. Für den Theismus gibt's hier nur ein trotziges: Dennoch! — Aehnlich ***Lucht.*** Auch ***Mezger*** sieht nur in persönlichem Glauben einen Ausweg. — Nach ***Mulert*** gefährdet jede Welterklärung aus innerweltlicher Kausalität schon den Gottesglauben. — ***Nespitals*** Gedichte drücken formgewandt und empfunden die Hoffnungslosigkeit des Erdenleids aus. — ***Pfennigsdorf*** erkennt aus dem Kreuzestod Jesu, dafs auch das scheinbar zweckloseste dem göttlichen Heilsplan dienen mufs. — Ich meine, die „deutsche Theologie" sagt es am klarsten: „Ein wahrer demütiger erleuchteter Mensch begehrt nicht von Gott, dafs er ihm seine Heimlichkeit offenbare, also dafs er frage, warum Gott dies oder das verhänge, tue oder lasse."

B. Apologetik als Ganzes.

I. Methode, Aufgabe, Geschichtliches.

Abbott, E. A., Apologia: An Explanation and Defence. 118. Lo., Black. 2 sh. 6 d. — *Nieuwe Banen*, Tijds. ter verdediging en verdieping van de

christelijke wereldbeschouwing. (Red. A. H. de Hartog.) 1. Jahrg. Okt. 1907/8. Baarn, Holl. Drukk. Fr. 3. — ***Baun, F.,*** Zitatenschatz z. d. Grundwahrh. d. Christentums. N. Aussprüch. berühmter Männer alter u. neuer Zeit ges. u. geordn. 336. St., Holland & Josenhans. ℳ 2,50. — ***Bavinck, B.,*** Kausalitätsgesetz, Naturerklärung u. Apologetik (GW. 5, 182—191). — *Berg,* Wie treiben wir Apologie (N. Sächs. Kirchenbl. 14, No. 44—47). — *Bettex, F.,* Twijfel? Vertaald door E. Freystadt. 246. Kampen, Kok, 1906. Fr. 1,40. — *Bithorn,* D. Bedeut. rel. Diskussionsabende f. d. Gemeindeleben (Pr. Kirchenzeit. 3 No. 7). [Zum Wegräumen gut, zum Aufbauen ungenügend.] — *Bonus, A.,* Anmerkungen z. rel. Krisis (ChrW. 21, 1105). [Von den bösen Werken d. christl. Apologetik.] — ***Bourchany, J.,*** La vraie position de la question apologétique (UC. 56, 525—551). — *Bröcker, A. v.,* Christus in d. apolog. Diskussion (BG. 43, 321—326). — *Bunke, E.,* Berufsapologeten (Ref. No. 36). — *Cordes, J. G.,* Z. Kampf um d. Weltanschauung. Vortr., geh. an Arbeiter-Diskussionsabenden. 116. M., Beck. ℳ 1. [Vgl. ThR. 10, 310—322, 350—363 *E. W. Meyer.*] — *Cunningham, W.,* The Confirmation and Defence of the Faith (JThSt., Okt.). — *Forsyth, P. T.,* Positive Preaching and modern Mind. 386. Lo., Hodder & Staughton. 7 sh. 6 d. — ***Gausberg, F.,*** Religionsunterricht? 80 Gutachten. Ergebnis e. v. d. Ver. f. Schulreform in Bremen veranst. allg. Umfrage L., Voigtländer. [Vgl. *Staude* BG. 43, 1—17.] — *Hase, K. v.,* Was kann d. Kirche geg. d. Ausbreit. d. Atheismus tun? (Dtsch. Rev., Febr., 143—149). — *Heinen, A.,* Volkstüml. Apologetik (Pastoralbl. [Bachem] 164—168). — ***Hunzinger, A. W.,*** Z. apologet. Aufgabe d. ev. Kirche in d. Gegenw. 75. L., Deichert. ℳ 1,50. [Vgl. ChrW. 21, 826 *Bithorn*; ZThK. 07, 423ff. *Rade.*] — *Ders.,* D. Apologetik einst u. jetzt (LK. 40, 842—846, 866—870, 890—894). — *Ders.,* Thesen z. Apologetik (Mon. f. inn. Miss. 27, 318—321; Der „Hausvater" 16, 194ff.). — *Ingram, A. F. W.,* Reasons for Faith, and other Contributions to christian Evidence. Lo, Soc. prop. chr. Knowl. 2 sh. — *Kabisch, R.,* D. „bibl. Zeit- u. Streitfragen" u. d. Unterrichtsverwaltung (Pr. Kirchenzeit. 3 No. 16). — *Knott, H.,* Apologet. Flugblattmission (BG. 43, 329). — *Lagnier, L.,* Il metodo apologetico dei padri nei primi 3 secoli. 64. Rom, Desclé. Fr. 0,60. — *La Roche, J.,* Berufsapologeten (Ref. No. 38). — ***Magnus, H.,*** D. Gottesglaube u. d. mech. Naturauffass. d. mod. Wissenschaft (RG. 1, 45—53). — *Mayer, E. W.,* Apologetik (ThR. 10, 310—322, 350—363). [Bücherbesprechungen.] — *Monod, A.,* E. ehrl. Zweifler. 20. Striegau, Urban. ℳ 0,30. — *Mulert, H.,* Landeskirchl. Berufsapologeten (ChrW. 21, 884—887). — *Opitz,* Auf d. Wege z. Gott [vgl. S. II, 41. 100]. — ***Palmer, W. S.,*** An Agnostics Progress. 169. Lo., Longmans. [Vgl. HJ. 5, 448—451 *W. Harris.*] — ***Pfennigsdorf, E.,*** Was soll gegen den Monismus geschehen? (BG. 43, 231—235). — ***Rade, M.,*** Bedenken geg. d. Termini „Apologetik" u. „christl. Weltanschauung" (ZThK. 17, 423 bis 435). — *Reinhard, J.,* Wege z. Glauben. 15. Dr., Ungelenk. ℳ 0,20. — *Rivière, J.,* St. Justin et les apologistes du 2. siècle. P., Bloud. Fr. 3,50. [Vgl. RJTh. 15, 545—547.] — *Rohden, G. v.,* Apol. Fragen (Ev. Schulbl. 177—188). — *Ders.,* Notwendigk. d. Apol. (ib. 309—317). — *Sawicki,* Apol. Grundfrag. (D. kath. Seelsorg. 195—203. 243—254). — *Schubring, W.,* Rel. Diskussionsabende auf dem Lande (Pr. 40, No. 8). — *Schulte, J.,* Apol. Lit. d. Gegenw. (Lit. Handweis. 45, 274—280, 585ff.). — *Scott, E. F.,* The Apologetics of the NT. Crown theol. libr. 22. VI, 258. L., Will. & Norgate. — *Stephan, H.,* Neue Organe d. Kirche (ChrW. 21, 808 bis 813). [Berufsapologeten.] — *Steude, E. G.,* Zeitgenöss. Urteile üb. d. Christentum. E. Beitr. z. zeitgemäfs. Apologetik (BG. 43, 1—17). [Ueber Gausbergs Schrift: Religionsunterricht? vgl. S. 108.] — *Streatfield, G. S.,* The apologetic Value of Criticism (Exp. 07, 112—131). — ***Thomä, J.,*** E. Apologet aus Gemeinschaftskreisen (Alt. Glaub. 8, No. 51, 52). —

Welsh, R. E., In Relief of Doubt. New ed. 346. Lo., Allenson. 2 sh. 6 d. — *Welte, C.*, Apol. Bedürfnisse u. Bestreb. [Past. Bon. 19, 193—198, 289—298, 385—392). — ***Zöckler, O.,*** Gesch. d. Apol. d. Christentums. Nebst e. Verz. d. lit. Veröff. d. heimgegangenen Verf. XII, 747. Gü., Bertelsmann. *M* 12. — *Ders.*, Lehrinhalt u. Lehrformen d. christl. Apol. [In: Gesch. d. Apol. d. Chr. 5—9.] — *Ders.*, Welthistor. Voraussetz. u. Motive f. d. chr. Apol. neuester Zeit. [In: Gesch. d. chr. Apol. 464—475.] — *Ders.* Aktionsmittel u. Methoden d. heut. dtsch.-evgl. Apol. [In: Gesch. d. chr. Apol. 608—612.] — *Ders.*, Apol. Betriebsmittel u. Darstellungsformen des heut. Katholizismus. [In: Gesch. d. chr. Apol. 684 bis 690.] — *Anon.*, Keine öff. Diskussion (ChrW. 21, 435f.). [Nämlich geg. Horneffer.] — *Anon.*, Beunruhigungen d. kirchl. Glaubens u. d. Frömmigk. (D. Lehrerin in Schule u. Haus 24, No. 13). — Rationalism and Apologetics (Ed. Rev. 204, 197—220). — *Anon.*, D. bibl. Zeit- u. Streitfragen (Pr. Kirchenzeit. 3, No. 5—7).

Bauns Zusammenstellung ist ebenso reichhaltig als nützlich: gerade solche Zitate fehlen einem so oft und wirken oft mehr als die längste Umschreibung. Die Auswahl ist weitherzig, die Anordnung leidlich praktisch, das Register müfste noch viel ausführlicher sein und vor allem die Stichworte der einzelnen Ausdrücke geben, die einem oft ungenau vorschweben. Dafs vieles nicht in der Sammlung ist, was man gerne hätte, versteht sich von selbst, allen kanns der Hrsg. nicht recht machen. — ***Bavinck*** mahnt sehr richtig, man soll nichts für christliche Wahrheit ausgeben was nur zeitlich bedingte Weltanschauung ist (ich würde besser sagen „Weltbild"), und man soll nicht die heute noch bestehende „Unerklärbarkeit" einer Sache zum Fundament der Apologetik machen. — Nach ***Bourchany*** ist die Apologetik der Nachweis, dafs der göttliche und geoffenbarte Ursprung des Christentums auch vor der Vernunft das legitime Objekt des Glaubens ist. In letzter Linie laufe dies auf die Frage hinaus: Ist Christus Gottes Sohn? — ***Gausberg*** zeigt die allgemeine Verbreitung des Mifstrauens gegen theologische Apologetik und des Bedürfnisses nach einer wirklich sachlichen Auseinandersetzung mit der modernen Weltanschauung. — ***Hunzinger*** veröffentlicht zwei Konferenzvorträge, wovon der erste: „Die christl. Weltanschauung und ihre Bestreitung in der Gegenwart" die Sache mehr vom theologischen, der zweite „Die apologet. Aufgabe der Kirche in der Gegenwart" mehr vom kirchlichen Standpunkt aus ins Auge fafst. Im ersten zeigt er mit grofser Ehrlichkeit, wie die christlichen Gedanken eine gewisse Durchbrechung der wissenschaftlich-exakten Weltbetrachtung verlangen — das ist aber eben der schwache Punkt, auf den sich alle Angriffe immer wieder mit Recht richten; im zweiten sagt er, die Gemeinde sei zur Selbstbesinnung auf die Grundlagen ihrer Gewifsheit anzuleiten, dazu brauche der Pfarrer durchschnittlich mehr Ausbildung, und aufserdem brauche die Kirche angestellte Berufsapologeten. — ***Magnus*** meint, weil kein allgemein gültiges Urteil über die Beziehungen zwischen Gott, Welt und Mensch möglich sei,

deshalb sei Raum für den Glauben vorhanden, dafs in dem uns noch unbekannten Teil der Schöpfung Gott waltet und auch herüberwirkt. — Aber bei dem unleugbaren Fortschreiten unserer Naturerkenntnis dürfte da doch das spöttische Wort von der Wohnungsnot zu fürchten sein. Mit Recht widerspricht deshalb Pezold RG. 1, 298—300. — ***Palmer***s Weg ging von konventioneller Religiosität über Darwin zum Agnostizismus, dann von naturwissenschaftlichen Studien über Spencer und T. H. Green zu Lotze und zum Pantheismus, von da über die Soc. for psychical research zum persönlichen Gott und zum Gottmenschen, aber mit der Erwartung einer tieferen Weiterbildung des Christentums. — ***Pfennigsdorf*** verlangt mit Recht, dafs man in der Apologetik grundsätzlich die enge Verbindung des theoretischen mit dem praktischen Interesse an der Weltanschauung ins Auge fasse, und möchte statt des biologischen Unterrichts lieber den Religionsunterricht zum Unterricht in der Weltanschauung ausgebildet sehen. Ja tut denn das nicht schon lange jeder Religionslehrer? — ***Rade*** verwirft den Namen Apologetik, weil er die „zu verteidigende" Sache in ein schlechtes Licht rückt, und will statt dessen sagen: „Die Wissenschaft von der theoretischen Auseinandersetzung des Christentums mit den konkurrierenden Lebensmächten", ein Prozefs, bei dem wir als Theologen ganz besonders darauf achten werden, dafs das Wesen des Gegners rein und richtig verstanden werde, und sich von ihm nun auch das Wesen des Christentums rein und richtig abhebe. *R.* verwirft aber auch den Ausdruck „Christliche Weltanschauung", denn Weltanschauung ist ihm die Synthese eines Weltbildes, das uns die Wissenschaft darbietet, und einer Weltbetrachtung, zu der uns die Religion anleitet. Es ist der Fluch der alten Apologetik, dafs sie so tut, als wäre unser christlicher Glaube Weltanschauung. — Genau denselben Gedankengang habe ich unabhängig von R. in der Disposition dieses Abschnittes verfolgt, die bis zu den Worten „Weltbild" und „Auseinandersetzung" und bis zur Einbeziehung der andern Religionen mit R.s Vorschlägen übereinstimmt und nur aus historischen Gründen den Gesamttitel „Apologetik" beibehält und den „Gegner" zu Worte kommen lassen will, ohne ihn gleich in der Richtung der Titel „Naturwissenschaft und Religion", „Psychologie und Religion" usw. umzubiegen. Die Absicht ist die, dem sich zu jener „Auseinandersetzung" vorbereitenden Theologen oder Pfarrer ein unparteiischer, ausführlicher und für das durchschnittliche Bedürfnis genügender Wegweiser zur Literatur zu sein. Deshalb ist auch alles aus der speziellen christlichen Dogmatik herausgenommen, was irgendwie „apologetisch" behandelt ist, und für diese „Dogmatik" nur das beibehalten, was einfach als Teil der systematischen Theologie erscheint. Nur die Schriften über Jesus sind aus naheliegenden Gründen ganz in der spez. Dogmatik belassen worden. — ***Thomä*** meint L. v. Gerdtell, der vom Atheismus durch die liberale Theo-

logie zum biblizistischen Baptismus kam. — ***Zöcklers*** letztes grofses Werk ist eine ausgezeichnete Bereicherung unserer apolog. Literatur, das Endergebnis seiner 40 jährigen Arbeit, sein „Bestes und Höchstes", wie er es selbst noch genannt hat. Er bezeichnet in der Einleitung die christliche Apologetik als „wissenschaftliche Rechtfertigung des Christentums", zeigt ihren Lehrinhalt und ihre Lehrformen und unterscheidet folgende Epochen: 1. Die Apologie des Christentums gegenüber dem antiken Heidentum (100—600), 2. Die antijüdische und antiislamische Ap. des MA.s (600—1453), 3. Die antihumanistische Ap. des Reformationszeitalters (1453—1650), 4. Die antideistische Ap. des „philos. Jahrhunderts" (1650—1800), 5. Die antipantheistische und antimaterialistische Ap. des 19. Jahrh.s. Die letzte Epoche wird durch das Auftreten Darwins in zwei Abschnitte geteilt. Seit Darwin unterscheidet *Z.* die angelsächsische, die deutsche und aufserdeutsche evangelische und die kathol. Apologetik. In der deutschen evgl. bringt er folgende Kapitel: Gestaltung der rel.-kirchl. Verhältnisse seit dem Auftreten des Darwinismus, Aktionsmittel und Methoden, die liberale Apologetik (Schultz, Kaftan, Herrmann, Harnack) die positiv-evgl. Apol. mit überwiegend biblischer Grundrichtung (Hamberger, Claassen, Bettex, Auberlen, Luthardt, Zezschwitz, Delitzsch, Steude, Grau, Steinmeyer, Ebrard, Christlieb, Kübel, Cremer, Lemme) und mit spekulativer Grundrichtung (Dorner, Baumstark, Frank, Kähler, Seeberg). In der kathol. Apol. bringt er die Kapitel: Der kathol. Standpunkt, altkathol. und russ. Apol., Moderatkatholizismus und Reformkatholizismus im Verhältnis zum Darwinismus und zur modernen Kritik, streng ultramontaner Standpunkt, apologet. Betriebsmittel und Darstellungsformen, die gröfseren apolog. Systeme. Den Schlufs bildet das Verzeichnis seiner literarischen Arbeiten (s. S. II, 4). Den Reichtum des Inhalts dieser Abschnitte hier auch nur anzudeuten ist unmöglich: für jeden, der die „Auseinandersetzung" gründlich kennen lernen will, ist das Buch unentbehrlich, und zugleich gibt es einen Ausschnitt aus der Geschichte der Theologie und aus der ganzen Geistesgeschichte überhaupt, wie er bisher nur in Ansätzen vorhanden war. Dafs nicht jeder mit dem Standpunkt *Z.*s übereinstimmt, tut dem Werte des Werkes keinen Eintrag; bei einem etwas freieren Standpunkte wäre freilich manches anders angelegt worden.

II. Gesamtdarstellungen.

Arenz, J. W., Hist.-apol. Lehrb. f. d. kath. Rel.-Unt. an d. oberst. Klass. höh. Lehranst. Fr., Herder. *M* 2,60. [Vgl. Kath. 36, 429.] — *Blau, P.*, „Wenn ihr Mich kennetet —". Rel. Vorträge f. ernste Frager unter den Gebildeten. 2., neub. Aufl. IX, 189. B., Trowitzsch & Sohn. *M* 2,40. — *Devivier, W.*, Apologie van het Christendom. Met en int. verh. over het bestaan van God, de onsterfelijkheid der menschelijke ziel en den vrijen will. 2. druk. N. d. 19., 20. französ. Ausg. VI, 613. Nymwegen, Malmberg. Fl. 2,25. — ***Hettinger, F.,*** Apologie des Christentums. Bd. 3,

4, 5. Die Dogmen des Christentums. 1.—3. Abt. 9. Aufl., hrsg. v. E. Müller. XV, 589; V, 650; 646. Fr., Herder. Je ℳ 4,40. [Bd. 3, 4: 1907, Bd. 5: 1908.] — *Klug, J.*, Lebensfragen. Apolog. Abhandlgn. f. die studier. Jugend u. f. gebild. Laien. VI, 315. Pad., Schöningh. ℳ 1,60. — ***Külpe, E.,*** Der christliche Glaube f. die Menschen der Gegenwart. 12 Vorträge. VII, 198. 8°. Wismar, H. Bartholdi. ℳ 3. — *Leinz, A.*, Apol. Vorträge. 2. unveränd. Aufl. VII, 234. Fr., Herder. ℳ 2,40. — *Mackinnon, A. G.*, Tangible Tests for a young Man's Faith. 188. Lo., Oliphant. 2 sh. 6 d. — ***Meyenberg, A.,*** Ob wir ihn finden? Gedankenwanderung. (Brenn. Frag. 2.) 214. Luzern, Raeber. — ***Pesch, T.,*** S. J., Christl. Lebensphilos. Ged. üb. rel. Wahrheiten. Weitern Kreisen dargeboten. 10. Aufl. XV, 607. Fr., Herder. ℳ 3,50. — ***Rost, G.,*** Geistiges Leben. Lebensanschauung auf Grund d. Tatsache d. Gewissens u. d. Idee d. Entw., e. Apol. d. christl. Glaubens. 46. Stade, Pockwitz. ℳ 1,50. — Apolog. ***Volksbibliothek*** 6—8. 6. Vom Jenseits. — 7. Das Wunder. — 8. Das Freidenkertum u. sein Glaubensbekenntnis. — 14. Hat Christus jemals gelebt? — 15. D. angebl. Entstehung d. Christent. — 17. Ist Christus der Sohn Gottes? Je 16. M.-Gladbach, Zentralstelle d. Volksver. f. d. kath. Deutschland. Je ℳ 0,05. — ***Apologet. Vorträge*** hrsg. v. Volksver. f. d. kath. Deutschl. Heft 2. 269. Ebda. ℳ 1,50. [Von F. Meffert.] — *Was ist Wahrheit?* 250 S. Traktate f. Zweifler. Ser. 1. Neumünster, Vereinsbuchh. ℳ 0,20. [Vgl. S. 11, 95.] — ***Weber, S.,*** Christl. Apologetik. In Grundzügen f. Studierende. XV, 347. Fr., Herder. ℳ 4,80. — *Zöckler, O.*, Die gröfseren (katholischen) apologet. Systeme. (In: Gesch. d. chr. Apol. 690—706.)

Hettingers zwei erste Bände sind JB. 26, 946 besprochen und die ganze Art des Werkes dort charakterisiert, der 5. Band 1908 wird der Einfachheit halber mit 3 und 4 zusammen hier besprochen. Hatten die beiden ersten Bände die natürliche Religion behandelt, so kommen jetzt die Dogmen des Christentums an die Reihe: in Band 3 der Grund- und Aufrifs des Christentums, die Trinität und die Engel, Schöpfung, Urstand, Sündenfall, Menschwerdung und Hohepriestertum Christi und die Gottesmutter; in Band 4 prophetisches und königliches Amt Christi, die Sakramente, Himmel und Hölle, der Endzustand, die Kirche, Episkopat und Primat, in Band 5 die Unfehlbarkeit und das Verhältnis der Kirche zur Bildung, zum Schlufs Christentum und Heidentum und Theodizee. Der Hrsg. hat an einigen Punkten natur- und geschichtswissenschaftliche Zusätze gemacht, aber er hat freilich die Begründungen der Sätze der früheren Auflagen mit Zitaten aus älteren Werken, die heute völlig unmafsgeblich geworden sind, nicht ändern können. Die Katholiken können stolz sein auf dieses in seiner Art grofsartige und alles umfassende Werk; wir andern sehen natürlich vieles mit recht kritischen Augen an, und besonders das Pochen auf das Alter und die Stabilität der christlichen Lehren gegenüber den verwehenden Sandhosen der wissenschaftlichen Hypothesen macht uns Protestanten lange nicht den überwältigenden Eindruck wie den Katholiken, denen der Verf. aus der Seele spricht, wenn er sagt: nur in der Kirche ist echtes, religiöses „Wissen", aufser ihr sind nur Meinungen, wofür Clem. Alex Strom 7, 16 zitiert wird. In

den Kapiteln über Primat und Unfehlbarkeit wird die streng vatikanische Anschauung vertreten, nützlich auch für andere sind die ausführlichen Quellenbelege unter dem Text. — ***Külpe***s Buch enthält Bibelstunden aus Libau — darin liegt natürlich schon von vornherein eine gewisse Umgrenztheit des Kreises, innerhalb dessen man die Kritik zu Wort kommen läfst, so dafs eine eigentliche „Auseinandersetzung" hier nicht erwartet werden kann: es ist mehr ein erbauliches Reden für Gläubige ohne ernstliche oder gründliche Zweifel. — ***Meyenberg*** wandert durch Makro- und Mikrokosmos, nicht um den unbekannten, sondern um den lange bekannten Gott zu finden, und findet ihn auch überall. — ***Pesch*** folgt der Wocheneinteilung der Ignatianischen Exerzitien; im übrigen vgl. JB. 25, 964. — ***Rost*** steht auf dem Boden der modernen, insbesondere der Ritschlschen Theologie und hat seinen Gewissensbegriff nach R.s Begriff von der Religion als dem Streben nach Freiheit von der Welt gebildet: er schildert das aus dem Gewissen erwachsende geistige Leben als Ziel der Entwickelung, als höchste persönliche Aufgabe und als höchstes Gut und legt dann das Verhältnis dieser Lebensanschauung zum christlichen Glauben dar. — Die Unermüdlichkeit der katholischen Apologetik zeigt sich in den kleinen, geschickt und volkstümlich gemachten Heften der ***Apol. Volksbibliothek,*** wie in dem zweiten Heft der ***Apol. Vorträge*** (beide von F. Meffert), die im wesentlichen den Haeckelschen Monismus, wie er ja in der Sozialdemokratie weit verbreitet ist, bekämpfen und von (kathol.) Diskussionsrednern gewifs mit Nutzen studiert werden. — ***Weber*** will hauptsächlich das formale Prinzip der Apologetik, die Vernunfterkenntnis, für die theoretische Glaubensgrundlage rein herausarbeiten und legt deshalb besonderes Gewicht auf strenge Disposition. Er teilt ein: Die Theorie 1. der Religion, 2. der Offenbarung, 3. des Kirchentums. Der erste Teil enthält nach gewöhnlicher Terminologie Geschichte und Wesen der Religion, Naturphilosophie, Gotteslehre, Anthropologie und Ursprung der Religion; der zweite Offenbarungsbegriff, Bibelkritik, Offenbarungsgeschichte, Göttlichkeit und Notwendigkeit der Offenbarung; der dritte Begriff, Ursprung, Zweck, Göttlichkeit und Unfehlbarkeit der Kirche. Innerhalb dieses Rahmens bewegt sich der Verf. mit Scharfsinn und unter Berücksichtigung neuester Literatur: aber Hartmanns Pantheismus zu charakterisieren als Endlichkeitsmonismus, der den tiefsten immanenten Weltgrund nicht mit den Eigenschaften der Gottheit ausstattet — das ist doch nicht gründlich genug: gerade in der Kürze der Charakteristik zeige sich die Durchdringung der Sache.

C. Religionsphilosophie als Ganzes.

Allen, G., The Evolut. of the Idea of God. Re-issue. 458. Lo., De La More Press. 3 sh. 6 d. — *Arnal.* La phil. rel. de C. Renouvier. 335. P.,

Fischbacher. Fr. 7. [S. bei Renouvier S. 72.] — ***Baillie, J. B.,*** An Outline of the idealistic Construction of Experience. X, 344. Lo., Macmillan. 8 sh. 6 d. [Vgl. HJ. 5, 933—937 *J. W. Scott*; Mind 16, 549 bis 571 *R. F. A. Hoernlé*.] — *Boström, C. J.,* Föreläsningar i religionsfilosofi, uitg. af G. J. Keijser. 2, 1: om kristendomen. XV, 170. Stockh., Norstedt. Kr. 3,75. — *Bousset, W.,* What is Religion? 320. Lo., Unwin. 5 sh. — *Brinkmann, C.,* Rel.phil. im heut. England (RG. 1, 267—279). [Vortreffliche Charakteristik des engl. Wesens.] — *Buratti-Sgarbi, A.,* L'uomo e la religione. 22. Rom, Bertero. — *Caird,* Per una definizione della religione (Il Rinnovamento 1, No. 1). — ***Cohen, H.,*** Religion u. Sittlichkeit. E. Betrachtg. zur Grundlegg. der Religionsphilosophie. 79. B., Poppelauer. *M* 1,20. [Vgl. ZThK. 12, 215—221, 379—382 *Bornhausen*; ib. 378f. *Teufel*; ib. 382—387 *Heinz.*] — *Crothers, M.,* The Making of Religion. (Essex Hall Lect.) 46. Lo., Green. — ***Eucken, R.,*** Hauptprobleme d. Religionsphilosophie d. Gegenwart. 3 Vorlesgn. 120. B., Reuther & Reichard. *M* 1,50. [Vgl. ChrW. 21, 459f.; RPh. 64, 291 bis 293 *Arréat.*] — *Fox, W. J.,* The religious Ideas. 212. Lo., Green. 6 d. — *Gerok, O.,* D. Wes. d. Rel. v. R. Eucken (MPTh. 4, 327—338). — ***Gloatz, P.,*** D. vermutl. Religionsanfänge u. d. Monotheismus (RG. 1, 137—143). — *Günther, R.,* Hauptprobl. d. Rel.phil. i. d. Gegenw. (MPTh. 4, 318—322). — *Hartmann, E v.,* Religionsphilosophie. Bd. 2. D. Rel. d. Geistes. (Ausgew. Werke 6.) 3. Aufl. VIII, 333. Sachsa, Haacke. *M* 10. — ***Herrmann, W.,*** H. Cohens Ethik (ChrW. 21, 51 bis 59, 222—229). [Ueber die Ethik des reinen Willens.] — *Höckstra, T.,* Immanente Kritik z. Kantischen Religionsphilosophie. ID. Heidelberg. Kampen, Koh. — *Hunt, J. B.,* Good without God — is it possible? 192. Lo., Allenson. 2 sh. 6 d. — ***Hunzinger, A. W.,*** D. rel.phil. Aufgabe d. kirchl. Theologie (NkZ. 18, 710—742). — *Kinzel, K.,* Entw. d. Rel. (GW. 5, 116—121). — ***Masaryk, G. T.,*** Z. neuesten russ. Rel.phil. (RG. 1, 87—96). — *Miéville, H. L.,* De quelques caractères de la recherche philos. (RThPh. 40, 99—110). [Ueber rel.phil. Methode.] — *Oesterley, W. O. E.,* Religion a permanent Need of human Nature. 37. Lo., Longmans. — ***Pritchett, H. S.,*** What is Religion? and other student Questions. 117. Bo., Houghton, Mifflin & Co. $ 1. [Vgl. AJTh. 11, 710.] — ***Rade,*** Wo beginnt die Religion (ZThK. 12, 150). — ***Schaarschmidt, C.,*** Die Religion. Einführg. in ihre Entwickelungsgesch. VII, 253. L., Dürr. *M* 4,40. — ***Siebeck, H.,*** Zur Religionsphilosophie. Drei Betrachtgn. Der Fortschritt der Menschheit. — Religion u. Entwickelg. — Naturmacht u. Menschenwille. IV, 79. Tü., Mohr. *M* 1,50. [Vgl. RPh. 64, 187f. *Segond.*] — *Siebert, O.,* D. Rel.phil. in Deutschl. in ihr. jetz. Hauptvertretern (RG. 1, 166—182). — *Smit, F. A. L.,* In den strijd onzer dagen. Godsdienst. beschouw. IV, 191. Leiden, Théonville. Fl. 0,50. — ***Söderblom, D. N.,*** Die Allväter der Primitiven. Z. Frage n. d. Anfäng. d. Gottesgedankens (RG. 1, 315—322). — ***Spranger, E.,*** E. Tröltsch als Rel.phil. (Phil. Woch. 2, 42—57, 69—80, 97—110). — ***Stange, C.,*** Grundriſs der Religionsphilosophie. 36. L., Dietrich. *M* 0,80. — *Steck, R.,* O. Pfleiderer üb. Rel. u. Religionen (PrM. 11, 41—52). — ***Stern, A.,*** D. Entsteh. d. Rel. E. hist.-krit. Unters. 32. B., O. Roth. *M* 0,10. — *Stöcker, Lyd.,* Ueb. d. Urspr. d. Gottesgedankens (Ev. Gem.bl. Rheinl. 23, No. 48). — *Sulze, E.,* D. Unentbehrlichkeit d. Rel. (N. Sächs. Kirchenbl. 14, No. 24, 25). — *Swetenham, L.,* Religious Genius. 2. Ed. 280. Lo., Hodder & Stoughton. 6 sh. — ***Walther, F.,*** E. neue Theorie über d. Wesen d. Rel. (RG. 1, 201—217). — *Williamson, W.,* La legge suprema: studio sulle origini delle religioni e sulla loro unità fondamentale. Trad. d. T. Ferraris. XVI, 256. Mailand, Ars regia.

Baillie ist nach *Hoernlé* etwas zu althegelisch; in der Tat klingt seine Religionsphilosophie ganz vertraut: Religion ist das Bewufstsein des Lebens Gottes in der Erfahrung des Menschen; Gott ist absoluter Geist und seiner selbst bewufst als Geist und im Geist; die Arten, wie er seiner selbst bewufst wird, bilden die Typen der Religionen. — ***Cohen***s Anschauung von dem Wesen der Religion ist deshalb so interessant, weil sie nicht blofs von einem scharfen Denker, sondern von einem Juden ausgesprochen wird, der sich immer zu seinem Volke gehalten hat: seine Religionsphilosophie ist deutlich am AT. orientiert. Der Mythos ist von der Natur und der Seele ausgegangen, sein Inhalt ist die Gottheit und die Götterwelt, darin sind die Seelen einbegriffen. Der Mythos ist deswegen festgebannt auf das Verhältnis zwischen Mensch und Gott. Der Gedanke Gottes bei den jüdischen Propheten aber entsteht auf Grund des Verhältnisses zwischen Mensch und Mensch; erst von dieser Stufe aus erhebt sich die Beziehung zu Gott. Mit diesem Gedanken des einzigen Gottes aber, der in dem Gedanken der Sittlichkeit entstand, ist die Religion im Unterschied vom Mythos entstanden. Die tiefste Kluft, die in der gesamten Kultur zu erspähen sein dürfte, trennt die Begriffe „Götter" und „Gott" voneinander. Auch die Philosophen der Synagoge halten daran fest, dafs nur solche Attribute Gottes Gegenstand der Erkenntnis sein sollen, die das Wesen Gottes als das Urbild der Sittlichkeit bestimmen. Aufserhalb dieses Interesses an der Sittlichkeit ist das Wesen Gottes unerforschlich, nicht Gegenstand des philosophischen Interesses und ebensowenig des religiösen Glaubens. So erschöpft sich der jüdische Gottesbegriff in der ethischen Bedeutung der Gottesidee. Der Unterschied des Christentums vom Judentum besteht nun darin, dafs im Christentum dem Gottesbegriff der Mythos beigemischt ist, der es mit dem Verhältnis Gottes zum Menschen zu tun hat, wie schon Philo den Begriff des Mittlers in seinem dem Griechentum entlehnten Logos gebildet hatte. Das christliche Dogma, soweit es im Mythos wurzelt, ist durch die Dialektik der griechischen Philosophie hindurchgegangen, und sein Mythos ist als Philosophie zum Dogma umgeschmolzen worden. Darin, dafs das Christentum durch seinen Mythos die Unmittelbarkeit von Gott und Mensch herstellt und darstellt, ist auch seine Verwandtschaft mit dem Pantheismus begründet. — ***Eucken*** gibt 3 Vorträge: 1. Die seelische Begründung der Religion: hier will er nicht von psychologischer Basis ausgehen, sondern von metaphysischer und so Innerlichkeit und Weltcharakter zugleich für die Religion wahren. 2. Religion und Geschichte: es mufs etwas Ewiges in der Geschichte erarbeitet werden, aber auch an einzelnen Punkten zum Durchbruch kommen, damit wir nicht im Relativismus stecken bleiben. 3. Das Wesen des Christentums: er will eine heroische Art des Christentums, die über die Kultur hinausführt, aber sie zugleich

sichert und verklärt. — ***Gloatz*** nimmt als Anfangsstufe einen relativen Monotheismus an, der noch die Möglichkeit der Entwickelung zum Pantheismus in sich schlofs. — ***Herrmann*** bestreitet gegen Cohen, dafs der religiöse Glaube immer die Prätension des Wissens enthalte, und findet m. E. dabei besonders treffende Ausdrücke für seine eigene Anschauung. Der religiöse Glaube, sagt er, ist sich im Gegenteil dessen bewufst, dafs er der Ausdruck einer Erfahrung ist, die jeder für sich machen mufs und die daher alle in immer neuen, individuell verschiedenen Formen machen. Die Gedanken der Religion haben nur so viel Wert als sie die Symbole dieses religiösen Erlebnisses darstellen, und ihre Wahrheit kann nichts anderes bedeuten, als dafs sie sein dem Frommen verständlicher Ausdruck sind. — ***Hunzinger*** sagt: Die wissenschaftliche Religionsgeschichte kann nur religiöse Phänomene durch immanente Kausalität erklären, Wesen, Wert, Wahrheitsgehalt und Offenbarungsgrundlage der Religion bleiben von ihr völlig unberührt. Der Religionsphilosoph findet die Tatsache vor, dafs die christliche Religion als die absolute erlebt wird — genau dieses Christentum hat er unter strenger Wahrung seines einzigartigen und supranaturalen Charakters in einen wissenschaftlich einwandfreien Zusammenhang mit der Wirklichkeit zu stellen. — Das dürfte wohl eine unlösbare Aufgabe, weil eine contradictio in adjecto sein: viel eher wird der Religionsphilosoph das rein subjektive und möglicherweise illusionäre angebliche „Erleben als absolutes" historisch, psychologisch und erkenntniskritisch erklären und damit beseitigen. Der Anspruch beweist doch noch nicht die Wahrheit! — ***Masaryk*** zeigt interessant, wie die russische Religionsphilosophie streng genommen gar keine abstrakte Theorie, sondern selbst konkretes religiöses Erlebnis, also Objekt der Religionsphilosophie ist. Nach ***Pritchett*** ist Religion der Versuch, in enge Verbindung mit der dem Universum immanenten geistigen, aber nicht näher zu definierenden Macht zu kommen. — ***Rade*** läfst die Religion da beginnen, wo Kultus ist, d. h. Glaube an eine Kundgebung der Gottheit. — ***Schaarschmidt*** spricht zunächst über Begriff, Ursprung und Einteilung der Religion und gibt dann einen historischen Ueberblick über die Entwickelung vom konkreten und abstrakten Naturalismus zum Spiritualismus, und zwar unterscheidet er hier Polytheismus, nomistisch und national beschränkten Monotheismus (Perser und Juden), Islam und universalistischen Monotheismus, d. i. das Christentum, gipfelnd in dem liberalen Protestantismus, der der Retter des Christentums ist, weil er die Kirche nicht aufheben will (wie die Ethiker), sondern nur von allen Irrtümern reinigen. Als Anhang folgt noch eine Vergleichung des Christentums mit dem Buddhismus. — ***Siebecks*** 3 Betrachtungen heifsen: 1. Der Fortschritt der Menschheit: Nicht eine naturgeschichtliche Tatsache, sondern eine ethische Aufgabe, an der jede Generation an

ihrem Teil weiterzuarbeiten hat. 2. Religion und Entwickelung: Die Entwickelung ist auf den unteren Stufen willenloser Prozefs, auf den oberen wird sie als Gewolltes und Gesolltes erkannt; ihrem Ziel, der Herausbildung von Persönlichkeiten, dient auch das Uebel, das Böse ist eine Konsequenz des Wesens der Freiheit. 3. Naturmacht und Menschenwille: Die Naturmacht ist allerdings gleichgültig gegen die Gebilde des Menschenwillens, aber kann doch in seinen Dienst gezwungen werden. — ***Söderblom*** will in den Allvätern eine neue Kategorie neben Göttern, Ahnen, Geistern usw. aufstellen; der chinesische Shangti gehöre zu ihnen. — ***Spranger*** charakterisiert Tröltschs Anschauung als dualistischen Supranaturalismus mit theistischer Spitze, der im Durchdringen des Geistes durch das blofs naturhafte und phänomenale Geschehen den höchsten Wert erblickt; zugleich ist sie bewufste Mystik. — ***Stange*** grenzt zunächst die Religionsphilosophie gegen verwandte Disziplinen ab und zerlegt dann nicht ganz logisch 1. Religionsphilosophie: Das Wesen der religiösen Erfahrung. 2. Apologetik: Der geschichtliche Charakter der Religion. Im ersten Teil untersucht er das erkenntnistheoretische Problem der Religion (religiöse Erfahrung), den formalen Charakter und den konkreten Inhalt der religiösen Vorstellung; im zweiten die geschichtliche Mannigfaltigkeit der Religion (Entwickelung) und die Religion als Geschichte (Offenbarung). Die Behandlung ist zu kurz, als dafs sich irgend etwas Greifbares aus ihr ergeben könnte. — ***Stern*** fafst die Religion als Hingabe des Menschen an ein Uebermenschliches, das in schöpferischem persönlichen Geistesleben sich gestaltet. Ueber das Wahrheitsmoment und den metaphysischen Grund sollen weitere Untersuchungen folgen. — ***Walther*** geht von pragmatistischen Anschauungen aus: Ueber die Wahrheit unserer Vorstellungen entscheidet der Erfolg, ob wir mittelst ihrer die richtige, d. h. die uns erhaltende und fördernde Stellung zu den Dingen gewinnen. So sind also alle Vorstellungen, nicht blofs die religiösen, interessiert, und die alten Volksreligionen sind gleichsam ausprobierte und damit bestätigte Vorstellungssysteme. Wenn wir nun aber heute gerade mit ihnen Schwierigkeiten haben — sind sie dann also nicht wahr?

D. Die Auseinandersetzung des Christentums mit anderen Religionen.

I. Das Christentum und die Religionsgeschichte.

1. Christentum und Heidentum, Jesus und andere Meister.

Abhedananda, S., D. Wort u. d. Kreuz im alten Indien. (Vedanta-Phil. 14.) 24. L., Kernwart. *M* 0,60. — ***Anesaki***, Prof. Carpenter on Japanese Buddhism (HJ. 5, 184—186). — *Becker, C. H.*, Christent. u. Islam. (Rel.gesch. Volksb. 3, 8.) 56. Tü., Mohr. *M* 0,50. — *Besant, A.*, Vier groote godsdiensten. IV, 234. A., Theosoph. uitg. matsch. Fl. 1,75. [Hinduismus,

Zoroastrismus, Buddhismus, Christentum.] — *Biddle, G. E.*, A Theist's Impression of Judaism (Jew. Qu. Rev., Jan.). [A glowing Panegyric.] — ***Bischoff, E.,*** Im Reich d. Gnosis. (Morg. Büch. 5.) 147. L., Grieben. *M* 2. — *Blüthgen, V.*, D. Märchen u. d. Religion. 64. B., Hüpeden & Merzyn. *M* 1. [AT. u. NT. enth. viele Märchen u. Mythen anderer Völker.] — *Böttger, G.*, Z. Psychol. d. Toleranz (Kulturfragen 398ff.). — *Boissier, G.*, Comment les Romains ont connu „l'Humanité" (RdM. V, 36, 762—786). — *Bonus, A.*, Katholizismus u. Aberglaube (Neue Rdsch. 834—843). — *Bousset, W.*, D. Mission u. die sog. rel.geschichtl. Schule. Vortr. 36. Gö., Vandenhoeck & Ruprecht. *M* 0,80. — *Bouwman, H.*, Boeddhisme en Christendom. 93. Kampen, Bos, 1906. Fl. 0,90. — *Brunnhofer, H.*, Oestliches Werden. Kulturaustausch u. Handelsverkehr zwischen Orient u. Okzident von der Urzeit bis zur Gegenwart. Neuere Essays. VIII, 437. L., Koehler. *M* 8. — ***Campbell, R. J.,*** The christ. Doctrine of Atonement as influenced by semitic religious Ideas (HJ. 5, 329—342). — *Chastand, E.*, L'aristocratie des croyances. 75. Montauban, Impr. cooperat. — *Chattopadhyaya, N.*, Christ in the Koran (Hindust. Rev., Aug.) — ***Chiu, M.,*** D. Christentum als absolute Wahrheit im Lichte der chines. Religionen (BG. 43, 226—230). — *Ders.*, Unters. üb. Zivilisation, Moral u. Evangelium in China. 23. B., Buchh. d. Berl. ev. Miss.ges. *M* 0,40. — ***Collier, J.,*** Who is the christian Deity? (HJ. 821—838). — *Conway, M. D.*, My Pilgrimage to the wise Man of the East. 406. Lo., Constable. — *Conway, R. S.*, The messianic Idea in Vergil (HJ. 5, 309—328). — *Courtney, W. L.*, Jewish Philosophy and the hellenic Spirit (Fortn. Rev., Nov.). — *Dähnhardt, O.*, Natursagen. E. Sammlg. naturdeutender Sagen, Märchen, Fabeln u. Legenden. Mit Beiträgen v. V. Armhaus, M. Boehm, J. Bolte u. a. hrsg. 1. Bd. Sagen zum AT. XIV, 376. L., Teubner. *M* 8. — *Davidson, W. L.*, The stoic Creed. 296. Lo., Clark. 4 sh. 6 d. — *Deißmann, A.*, Z. Thema Christentum u. antike Welt (ChrW. 20, 289—292). [Ueber Vollmar: Jesus u. d. Sacäenopfer; Trede: Wunderglaube im Heidentum u. d. alten Kirche; Jentsch: Hellenentum u. Christentum.] — *Durand, R. A.*, Christian Influence on african Folk-lore (Anthropos 2, 6, 976—980). [Interessante unverstandene Reminiszenzen christl. Gedanken.] — ***Edmunds, A. J.,*** Buddhist texts quoted as Scripture by the Gospel of St. John. 40. Ph., Brix. [Vgl. ThLz. 32, 76f. *Wurm.*] — *Evalt, W. B.*, The pagan Conception of Sin (OC. 21, 763). [Dagegen: *A. Rumball* 21, 764.] — *Fairbanks, A.*, The Message of Greek Religion to Christianity to Day (Bibl. World, Jan.). — ***Falke, R.,*** D. Tripitaka d. Buddhisten u. d. Bibel d. Christen. 2. Vergleichung (DEBl. 32, 365—386, 441—459). — *Ders.*, Buddha u. d. Deutschen (Dt.-Ev. Rundsch. 1—3). — *Fischer, W.*, „Aberglaube aller Zeiten". 4. Die Geschichte der Teufelsbündnisse, der Besessenheit, des Hexensabbats u. der Satansanbetung. 130. 5. Der verbrecherische Aberglaube u. die Satansmessen im 17. Jahrh. 112. St., Strecker & Schröder. à *M* 1. — ***Fobbe,*** D. Mission i. d. mod. Welt. Z. Kontroverse Tröltsch-Warneck (Pr. 40, No. 36). — *Fragen,* Praktische, des modernen Christentums. 5 rel.wiss. Vortr. v. Traub, Jatho, Arnold Meyer, Niebergall u. Förster. Hrsg. v. H. Gefficken. VIII, 126. L., Quelle & Meyer. *M* 1,80. — ***Friedrich,*** Jesus u. Buddha. Vortrag. 19. Dr., Ungelenk. *M* 0,30. — ***Gairdner, W. H. T.,*** The Inspiration of the Tourât, the Koran and the Injil. Minutes of an imaginary Society (Ch. Miss. Rev. 58, 285—303, 355—363, 549—554). — *Genähr,* Gottsucher unter den Chinesen (AMZ. 32, 38—44, 72—77, 117—129). — *Giesebrecht, F.*, The moral Level of the Old Test. Scriptures (AJTh. 11, 31—55). [Sehr hoch.] — *Girdlestone, R. B.*, Monotheism, Hebrew and Christian. (Judaism and Christianity 7.) 43. Lo., Longmans. 3 sh. — ***v. d. Goltz,*** D. Bedeut. d. neu. rel.gesch. Forsch. f. d. Beurteil. d. christl. Sakramente (Stud. 5, 609—621, 700—709). — *Gould, F. J.*, A concise History of

Religion I. Rev. and enlarg. ed. Lo., Watts. 3 sh. — *Graves*, Chines. Christentum. Uebers. v. J. Genähr (AMZ. 34, 74—87). — ***Grierson, G. A.,*** What is Hinduism? (The bible in the world 1906, März). [Vgl. GV. 41, 249.] — ***Ders.,*** Mod. Hinduism and its Debt to the Nestorians (Roy. As. Soc., Jan.). — *Grützmacher, R. H.*, Z. Verst. u. z. Beurt. d. Buddhism (LK. 40, 102—106). [Ueber Kappsteins u. Pischels Buch.] — *Günther, R.*, D. Bedeut. d. rel.gesch. Methode f. d. Theol. überh. u. f. d. prakt. Theol. insbes. (MPTh. 4, 161—169, 208—224). — ***Hackmann, H.,*** D. Erlösungsgedanke u. d. Voraussetzungen im Buddhismus u. Christentum (ZThK. 17, 34—52). — *Hall, C. C.*, Christ and the human Race, or the Attitude of Jesus Christ toward foreign Races and Religions. (Noble Lect. 1906.) Lo., Houghton, Mifflin & Co. [Vgl. AJTh. 11, 363.] — *Hamilton, M.*, Incubation, or the Cure of Diseases in pagan Temples and christian Churches. 223. Lo., Simpkin. [Vgl. Mind 16, 289; AJTh. 11, 550.] — *Hase, W. S.*, Chinese Religion. Lo., Daniel. 6 sh. — *Hartzog, W. B.*, Ancient Masters and Jesus. 256. Cleveland, Germ. Bapt. Publ. Soc. — *Hislop, A.*, The two Babylons or the papal Worship proved to be the Worship of Nimrod and his Wife. 354. Lo., Partridge. 5 sh. — *Hooper, W.*, Presentation of christ. Doctrine [vor Moslems in: Methods of Mission Work among Moslems. Lo. u. N.Y., Revell Co. S. 173—191.] — *Hunzinger, A. W.*, D. Glaube Luthers u. das rel.gesch. Christentum d. Gegenw. 30. L., Deichert. ℳ 0,60. [S. bei Theol. Richtungen.] — *Ihmels*, D. Christentum u. d. Rel.gesch. (EK. 40, 602ff., 626ff., 650ff., 674ff.). — *Johnson, J. J.*, Conferences with Hindu and Aryan Pandits (Ch. Miss. Rev. 58, 414—418). — *Kanig, O.*, D. Erlösung nach d. alt. Hinduismus (Alt. Glaub. 8, No. 21—23). [U. a. Buddha u. Jesus.] — *Kleinpaul, B.*, D. Kampf der Geister in Indien (Alt. Glaub. 8, No. 46). — ***Klinkenberg, W. F. K.,*** Boeddhisme en Christendom (GV. 41, 241—264). — *Knox, G. W.*, What Modifications in western Christianity may be expected from Contact with oriental Religions on the Mission Field? (AJTh. 11, 569—579). — *Koch, P.*, D. Mythen u. Sagen d. Bibel u. ihre Uebereinstimmung m. d. Mythologie d. Indogermanen. 156. B., Walther. ℳ 2. — *Kohler, J.*, Buddha oder Christus (Der Morgen No. 2). — *Kreyenbühl*, Rel.gesch. Erklär. d. bibl. Wunder (PBl. 40, No. 39—41). [Vgl. S. II, 103.] — ***Kröll, M.,*** D. Bez. d. klass. Altert. z. d. hl. Schriften d. AT.s u. NT.s. F. d. Freunde d. antiken Lit. aus d. Quellen dargest. 1. Bd. 2., vollständig umgearb. u. verm. Aufl. XX, 232. Bonn, Georgi. ℳ 3. — ***Kupffer, E. v.,*** Olympia u. Golgatha. (Lebenswerte 1.) 44. Jena, Costenoble. ℳ 0,80. — ***Labanca, B.,*** Contemp. tendenze fra i cultori del cristianes. e del buddismo (Coenob., Juli). — *Lakshmi Narasu,* The Essence of Buddhism. XIX, 212. Madras. [Vgl. OC. 21, 768.] — *Lilly, W. S.*, Many Mansions. Being Studies in ancient Religions and modern Thought. 272. Lo., Chapman & Hall. 12 sh. 6 d. — *Lyall, A. C.*, Asiatic Studies, religious and social. 1., 2. Series. 352; 410. Lo., Murray. 10 sh. [Billige Ausgabe: Lo., Watts. 6 d.] — *Mabie, H. C.* The Meaning and Message of the Cross. A Contrib. to missionary Apologetics. 2. ed. 260. Lo., Revell. 3 sh. 6 d. — *Ders., Carus, P.* u. *Christie, F. A.*, Has Christianity the moral Right to supplant the ethnic Faiths? (AJTh. 11, 1—30). — *Mackintosh, H. R.*, Christian Theology and comparative Religion (Exp. 208—232). [Mit Herrmann gegen die rel.gesch. Methode.] — *Marchesini*, Sui confini della tollerabilità (Riv. di filos. e scienz. affin. 9, 1). — *Matthes, A.*, Absol. Offenbar. od. rel.gesch. Entw. 40. L., Deichert. ℳ 0,60. [Gegen die mod. Theol. s. bei „Richtungen".] — *Ders.*, Z. mod. rel.gesch. Auffass. d. Christent. (EK. 987ff., 1012ff., 1040ff., 1058ff.). — *Mayor, J. B.* (and others), Virgils messianic Eclogue, its Meaning, Occasion and Sources. 3 studies. 158. Lo., Murray. 2 sh. 6 d. — *Mead, G. P. S.*, The Hymns of Hermes. Lo.,

Theosoph. Pub. Co. 1 sh. — *Meier, J.*, Primitive Völker u. „Paradies"-Zustand (Anthropos 2, 3, 374—386). [Handelt vom rel.sittl. u. sozialen Elend der Kanaken in Neu-Pommern.] — ***Menant, D.,*** The Influence of Max Müllers Hibbert Lectures in India (AJTh., Apr.). — *Meyer, R. M.*, Franziskus u. Buddha (Nation 24, No. 25). — *Mills, L. H.*, Avesta Eschatology comp. with the Books of Daniel and Revelation (Mo. 17, 321—346). [Der Gott des Himmels, der lebendige Gott, der Alte der Tage, die 7 Engel.] — *Ders.*, God and his Immortals (OC. 21, 33—42). [Gottes Eigenschaften, erläut. an den Amesha spentas.] — *Ders.*, God and his Immortals: their Counterparts (OC. 21, 164—168). [Ahriman u. s. Genossen.] — *Morrison, J.*, New Ideas in India during the 19. Cent. A Study of social, political a, religious Developments. 296. Lo., Macmillan. 7 sh. 6 d. — *Mozley, J. B.*, Ruling Ideas in the early Ages and their Relation the Old Test. Faith. Re-issue. 312. Lo., Longmans. 3 sh. 6 d. — *Oesterley, W. O. E.* and *Box, G. H.*, The Rel. and Worship of the Synagogue. An Introd. to the Study of Judaism from the NT. Period. 458. Lo., Pitman. 10 sh. 6 d. — *Oman, J. C.*, The Brahmins, Theists and Muslims of India. Studies of Goddess-Worship in Bengal, Caste &c. 358. Lo., Unwin. 14 sh. — *Ottolenghi, R.*, Misticismo Platonico e deismo ebraico (Coenob., Sept.) [Das erste hat nur übles, das zweite aber das Beste gewirkt.] — *Padfield, J. E.*, Mod. Hinduism a. its Debt to the Nestorians (Ch. Miss. Rev. 58, 602—605). [Ueb. Grierson.] — *Palmer, A. S.*, The Zoroastrian Messiah (HJ. 5, 156—165; dazu Discussion 435f., 674f.). — *Pemberton, J. F.*, Muhammedan Aspirations and Efforts (Church Miss. Intell. 57, 491—495). — *Pfennigsdorf, E.*, D. Gilgameschepos u. d. Bibel (BG. 43, 262—264). — *Pfleiderer, O.*, D. Entwickelung d. Christentums. IX, 270. M., Lehmann. *M* 4. — *Ders.*, The Evolution of Christianity (Mo. 17, 541—559). [Inhalt des Buches: D. Entw. d. Chr., von Pfl. selbst.] — ***Plange, Th. J.,*** Christus e. Inder? Versuch e. Entstehungsgeschichte des Christentums unter Benutzg. der ind. Studien Louis Jacolliots. 1. u. 2. Aufl. 251. St., Schmidt. *M* 4,50. — *Plooj, D.*, Het Boeddhisme geschetst en gewaardeerd. 156. Nijkerk, Callenbach. Fl. 1. — *Ramanathan*, The Culture of the Soul among western Nations. N.Y., Putnam, 1906. [Vgl. OC. 21, 381—384: Urteil über Christentum.] — *Ders.*, On Christianity (ib. 381ff.). — *Ramsay, W. M.*, Paulinism in the Greco-Roman World (Cont. rev., Okt.). [Hellenischer u. hebräischer Universalismus in Pls. geeint.] — *Regener, E. A.*, Worte Buddhas. (Breviere ausl. Denk. u. Dicht. 2.) XIV, 167. Minden, Bruns. *M* 2,50. — ***Reiner, J.,*** Zarathustra. (Kulturträger.) 74. B., H. Seemann. *M* 1. — *Saintyves, P.*, Les saints, successeurs des dieux. 416. P., Nourry. Fr. 6. [Vgl. RJTh. 15, 554—556.] — ***Satthia-Nadhau, S.,*** Hinduism and Christianity (Miss. rev., Dez., 1905). [Vgl. GV. 41, 241ff.] — *Schaarschmidt, C.*, D. Religion. Einf. i. d. Rel.gesch. VII, 252. L., Dürr. *M* 4,40. [Vgl. S. II, 115.] — ***Scheffer, T. v.,*** Mission (Menschheitsziele 1, 20—28). — *Schmidt, E.*, Zur Missionsdebatte zwischen Tröltsch u. Warneck (Pr. Kirchenztg. 3, No. 33). — *Schmidt, H.*, Vgl. Religionsgeschichte, e. Pflicht d. Theologen im Interesse d. christl. Kirche (ib. No. 1). — ***Seeger, W. T.,*** The vital Value in the Hindu God-Idea (HJ. 5, 74—84 u. Discussion 422—425). — ***Shaku, S.,*** The Buddhist Conception of Death (Mo. 27, 1—5; auch OC. 21, 202—205). — *Ders.*, Sermons of a Buddhist Abbot. Lo., Paul. 4 sh. 6 d. — *Shedd, W. A.*, Controversy in all its Bearings [d. i. zwischen Christentum u. Islam, in: Methods of Mission Work among Moslems S. 192—205, vgl. *Hooper*.] — *Simon, N.*, Sorcellerie chrétienne. 121. P., Godfroy. Fr. 0,25. — *Slater, T. E.*, The higher Hinduism in Rel. to Christianity: certain Aspects of Hindu Thought from the christian Standpoint. 291. Lo.,

Stock. — *Strümpfel*, Typ. Bekehrungsgeschichte e. Brahmanen (AMZ. 34, 274—279). — *Suyuki, D. T.*, Outlines of Mahayana Buddhism. 432. Lo., Luzac. 8 sh. 6 d. — *Taba Kanai*, The Praises of Amida 7 buddhist Sermons. Trsl. fr. the Jap. by A. Lloyd. 140. Lo., Probsthein. 3 sh. — ***Tisdall, W. St. Cl.,*** Christianity as a universal Religion comp. with the Claims of Buddhism (Ch. Miss. Rev. 58, 524—533). — *Troup, J.*, A japanese Buddhist sect which teaches Salvation by Faith (HJ. 4, 281—293). [Die Amida-Religion der Shinshusekte.] — ***Vollers, K.,*** D. Weltreligionen in ihrem gesch. Zusammenhange. IV, 199. Jena, Diederichs. ℳ 3. — *Vulliand, P.*, De la conception idéol. et esthét. des dieux de la Renaissance. 37. St. Amand, Pivoteau — *Weisheit*, Die, des Ostens. 8°. Rostock, C. J. E. Volckmann. 1. Bd. ***Kapadia, S. A.,*** D. Lehren d. Zoroaster u. die Philosophie der Parsenreligion. Aus dem Engl. v. A. M. Heinck. VIII, 122. ℳ 2. II. Bd. ***Ibn Tufail,*** Das Erwachen der Seele. Nach dem Arab. Mit e. Einleitg. v. P. Brönnle. Aus dem Engl. v. A. M. Heinck. V, 114. ℳ 1,50. III. Bd. *Takaishi, Sh.*, Japans Frauen u. Frauenmoral. Aus dem Engl. v. M. Heinck. VII, 70. ℳ 1,50. — *Weitbrecht, H. U.*, The Needs of the non christian World (Church Miss. Intell. 57, 5—23). — ***Weitz, H.,*** Gott u. d. Götter. E. nord. Lied. B., Mod. Verlagsbureau. — ***Welzhofer, H.,*** D. grofsen Religionsstifter Buddha, Jesus, Mohammed, Leben u. Lehre, Wahrheit u. Irrtum. 265. St., Strecker & Schröder. ℳ 1,40. — *Wendland, P.*, D. hellenistisch-römische Kultur in ihren Beziehungen zu Judentum u. Christentum. (Handb. z. NT. I, 2.) S. 1—96. Tü., Mohr. ℳ 1,80. — *Wendt, H. H.*, Offenbarungsbedeut. Jesu u. rel.gesch. Anschg. im chr. Lehrsystem (ZThK. 12, 443—451). [Gegen Eck: E.s Antwort 451—454.] — *Wherry, E. M.*, Islam and Christianity in India and the far East. 240. Lo., Revell. 4 sh. — ***Wrede, W.,*** D. theol. Stud. u. d. Rel.gesch. Vortr. i. neu. theol. Ver. Breslau 1903. (In: Vortr. u. Stud. 64—83. Tü., Mohr.) — *Wurm, P.*, Buddha u. Christus (Ref. No. 39). — ***Zutshi, M. L.,*** Hindu Protestantism (Hindust. Rev., Jan.-März). — *Anon., Christentum u. Judentum*, Parallelen. (S.-A. aus Jahrb. d. Verb. d. Ver f. jüd. Gesch. u. Lit) 16. — Il Buddhismo superiore al cristianesimo?! 37. Crema, Besso. — P. Gerhardt in rel.-gesch. Beleucht. (EK. 40, 230f.). [Ueb. Wernles Schrift.] — The Faith of Jesus and the other Religions of the World. By the Bishop of Derry and Raphoe (Church Miss. Intell. 57, 321—329). — The Science of Religion. By F. B. (Chr. Miss. Rev. 58, 193—205). [Bücherbesprechungen.]

Anesaki macht die Unterscheidung des buddhistischen Prinzips von der Person Buddhas und betont — m. E. zu stark — den buddhistischen Charakter der Kultur und Religion Japans. Alles wie bei uns, aber bei dem mir persönlich bekannten *A.* ist es direkte Entlehnung aus christlicher Methode. — ***Bischoff*** führt die gesamten Lehren des jüdischen und christlichen Gnostizismus, des Mandäismus und des Manichäismus auf babylonisch-astralen Ursprung zurück. Die angeführte Literatur ist öfters veraltet: Avesta nach Spiegel — das geht heute nicht mehr. — ***Campbell*** sagt, tief im Geiste des semitischen Kultus liege die Idee, dafs das Gott wohlgefälligste Opfer das ist, das am meisten von dem Einzelnen fürs Ganze fordert. — ***Chiu*** beschreibt das Christentum als Ergänzung der 3 chinesischen Religionen. — ***Collier*** zeigt an einer Uebersicht über die christliche Entwickelungsgeschichte, dafs die christliche Gottheit Jesus ist. — Nach ***Edmunds*** sind buddhistische

Zitate Joh. 7 38, 12 34, auch Mark. 3 29. — ***Falkes*** „gerechte Abwägung“ ergibt das Resultat: In den Reden und Gleichnissen Jesu ist Leben und Kraft, in den buddhistischen Schriften fehlt jedes Leben, nur ganz vereinzelte Lichtstrahlen sind vorhanden. — ***Fobbe*** hofft auf Läuterung des Christentums im Zusammenstofs mit hochstehenden Religionen. — ***Friedrich*** fragt, was das Wesen des Buddhismus und wer gröfser sei, ob Jesus oder Buddha: er gibt eine gute, aus den maſsgebenden Darstellungen geschöpfte Beschreibung. — ***Gairdner*** gibt eine sehr geschickte arabische Flugschrift über die jüdische (Thora), mohammedanische und christliche (injil = εὐαγγέλιον) Inspirationsanschauung. — ***v. d. Goltz*** will im Gegensatz zu Gunkel und Heitmüller nur jüdische Vorbilder für die christ. Sakramente zulassen; ihre älteste Bedeutung sei ganz geistig, der sakrale Charakter später „zwischeneingekommen“. — ***Grierson*** behandelt den westlichen Einfluſs auf Indien und hält die Bhaktilehre für entlehnt oder doch stark durch den Nestorianismus beeinflufst, ebenso sei Tulasi Das christlich beeinflufst — bei der enormen Absorptionsfähigkeit des Hinduismus ohne weiteres möglich. — ***Hackmann*** setzt der einfacheren Vergleichung die schwierigere Unterscheidung entgegen und findet in den beiden Erlösungsgedanken entgegengesetzten Geist. Für beide ist allerdings das Urphänomen, das Leiden des irdischen Lebens, vertieft durch die Sünde, auch im Buddhismus bringt Sünde Leid hervor. Sünde ist im Buddhismus zunächst alles, was dem sittlichen Volksempfinden als solche gilt, darüber hinaus noch das „Haften“: aber die ganze populäre Sittlichkeit erscheint als „Haften“ — so ist beides ganz unvermittelt zusammengefügt. (Das halte ich nicht für richtig, da doch wesentlich die negativen sittlichen Gebote übernommen sind.) Die eigentliche Erlösung bringt aber nicht die Sittlichkeit, sondern die Meditation, in der durch Auflösung der irdischen Dinge in einen immer blässeren Nebel von Allgemeinheiten der Mensch innerlich von jeder Beziehung zur Welt losgelöst werden soll. — ***Klinkenberg*** behauptet die Minderwertigkeit des Buddhismus gegenüber dem (christlich beeinflufsten) Hinduismus. — Der Katholik ***Kröll*** geht von dem Standpunkte aus, dafs der Kern des Heidentums überall derselbe und aus der Urtradition der Menschheit entnommen sei, wie die Bibel sie aufbewahrt hat. Im speziellen Teil gibt er dann einzelne Vergleichungen: Schöpfung, Engelsturz, Sündflut, Gottes Besuch bei Abraham, Sonnenstillstand (Phaeton), der Weiberraub Jud. 21 (Sabinerinnen), Jephthas Tochter (Iphigenie), Simson (Herakles), Reise des Tobias (Telemach). Ein zweiter Band wird folgen. — ***Kupffer*** stellt schön das antike und christliche Lebensideal einander gegenüber als nicht unversöhnlich. — ***Labanca*** meint, Buddhismus wie Christentum seien für die Bedürfnisse ihrer Anhänger beide gleich befriedigend. — ***Menant*** zeigt, wie Max Müller als einziger der Indologen an das Herz der Hindus gegriffen

hat, während er nach seiner eigenen Aussage in England nicht verstanden worden sei. (Nach Erinnerungen seines indischen Uebersetzers.) — Das überaus törichte Buch ***Planges*** beruht auf Jacolliot, der bekanntlich von den Indern auf lächerliche Weise düpiert wurde (Krishna = Christus usw.). Die Inder sind die Quelle aller antiken Weisheit. — ***Reiner*** gibt eine gutgeschriebene Einführung mit vielen gut ausgewählten Proben. — ***Satthia-Nadhau*** beschreibt die Neuhinduistische Bewegung, eine Art Hineinlegung christlicher Gedanken in den Veda. — ***Scheffer*** meint überlegen, an der Voraussetzung aller Mission, dafs eine Religion besser sei, als die andere, sei kein wahres Wort. — ***Seeger*** ist der Ueberzeugung, dafs der in christlichen Sprüchen wie Joh. 1030, 34, 35, Luc. 1721 angedeutete Immanenzgedanke durch indischen Einflufs zur Religion des göttlichen Selbsts vertieft und erweitert werden könne und solle. — ***Shaku*** behauptet: der Buddhist stirbt ruhig und freudig, weil er weifs, dafs das Ich doch nur eine Illusion ist; der Christ stirbt ängstlich und reuig, weil er an die Fortdauer seines Ichs glaubt — an die der noch nicht ins Nirwana eingegangene Buddhist (also $^{999}/_{1000}$) auch glaubt! — Eine höchst überzeugende Methode beherrscht die Vergleichung bei ***Tisdall:*** Buddha hat seine pessimistischen Lehren nicht bewiesen, Jesus hat seine Lehre bewiesen durch seine Auferstehung. — ***Vollers*** gibt eine in vielen Punkten eigenartige, überall aber fesselnd geschriebene und nur durch ganz wenig positive Irrtümer entstellte Darstellung des Entwickelungsganges, der zu dem Religionssynkretismus der Zeit Jesu, und dann des anderen, der aus diesem Synkretismus zum Christentum geführt hat, wobei ihm der Gegensatz von asiatisch und europäisch wichtiger zu sein scheint als der von semitisch und arisch; bezeichnend für den Nichttheologen ist die niedrige Einschätzung des historischen Jesus als Faktors in diesem Prozefs. — Die Weisheit des Ostens ist „ein Sendling des guten Willens und ein Bahnbrecher des fortschreitenden Verständnisses zwischen der Alten Welt des Gedankens und der Neuen Welt der Tat", dem Osten und dem Westen. So schildert uns nun ein Parsi, ***Kapadia*** in feierlichem Tone seine Religion und gibt gleich die dazu gehörige Religionsphilosophie. Wenn wir „die Gedankentiefe, die tiefe Moralphilosophie und die überirdische Weisheit des grofsen iranischen Weisen" so geschildert lesen, dann merken wir, wie ein modern gebildeter Anhänger einer solchen „heidnischen" Religion das Wesen des Parsismus sich ungefähr ebenso denkt wie wir das Wesen des Christentums. Ob mit ebensoviel Recht und mit ebensoviel innerer Wahrheit? — Das Buch ***Ibn Tufails***, 1671 in Oxford gedruckt, hat nach der Einleitung Brömles „die Welt im Sturme erobert". Es enthält in der Einkleidung des Robinsonmotivs die Geschichte des Haj Ibn Jokdan, der für sich allein das Eine wahre, aus eigener Kraft existierende Wesen erkennt und mit ihm eins wird und beim Zusammentreffen mit einem

Gläubigen erkennt, dafs seine Philosophie und dessen Religion nur zwei verschiedene Formen der Einen ewigen Wahrheit sind. — ***Weitz*** gibt in ansprechenden Versen eine Missionsgeschichte in Skandinavien aus Karls des Grofsen Zeit. — ***Welzhofer*** versucht unparteiisch zu sein. Sein Resultat ist folgendes: Buddha ist der einzige grofse Religionsstifter der Arier neben Zarathustra: in seiner Schöpfung offenbart sich uns die Gröfse des Ariertums. Jesus stand nicht auf der geistigen Höhe Buddhas. Er hatte zwar die tiefste unerschütterliche Ueberzeugung vom Dasein eines im Himmel thronenden Gottvaters, aber dieser hatte für ihn vermutlich Menschengestalt, war zugleich der furchtbare Richter und in seiner Macht beschränkt durch den Teufel. Diese mangelhafte Gottesauffassung hat auch die christliche Moral herabgezogen. Die mohammedanische Morallehre ist in ihrer Begründung so schwach wie die christliche. Alle 3 Religionen haben ihren Höhepunkt schon überschritten. Wenn das Christentum sich aber an die Kulturbewegung anschliefst, so kann es die segensvolle Religion der Zukunft werden. — ***Wrede*** betont die Bedeutung der Kenntnis aufserchristlicher Religionen für das Verständnis der eigenen. — ***Zutshi*** erkennt Ram Mohun Roys Gröfse an, beklagt aber die verfehlte Entwickelung, die der Brahmo Samaj genommen und hält den Arya Samaj für aussichtsvoller.

2. Wesen des Christentums, Absolutheit.

Bavinck, H., Christliche Weltanschauung. Uebers. v. H. Cuntz. IV, 79. Heidelberg, Winter. *M* 1. — *Ders.*, Magnalia Dei. Onderwijzing in de christel. religie naar gereformeerde belijdenis. (In 27 Lief. à Fl. 0,25.) Leiden, Brill. — *Baehler, L. A.*, Het christendom. E. positieve beschouwing. 23. s'Gravenh., „Vrede". Fl. 0,25. — *Ballard, F.*, Christian Essentials, a Re-statement for the People of To-Day. 372. Lo., Culley. 6 sh. — *Cairns, D. S.*, Christianity in the mod. World. XV, 314. Lo., Hodder & Stoughton; N.Y., Armstrong. *$* 1,25. [Vgl. AJTh. 11, 706: Das Wesentliche am Christentum bleibt trotz der berechtigten mod. Kritik.] — ***Clasen, L.,*** Persönlichkeitsreligion (DEBl. 32, 460—489). — ***Clifford, J.,*** The ultimate Problems of Christianity. XX, 358. Lo., Kingsgate Press. [Vgl. HJ. 5, 707 *N. H. Marshall.*] — *Coquerel, A.*, Welches war d. Rel. Jesu? (Pr. 40, No. 16, 20, 30, 34). — *Dijk, J. v.*, Het wezen des Christendoms. IV, 98. Baarn, Holl. Drukk. Fl. 1. — *Dunkmann, K.*, Gesch. d. Christentums als Rel. d. Versöhnung u. Erlösung I, 1. 184. L., Dieterich. *M* 3,80. [Vgl. Stud. 5, 657f. *Gloatz.*] — *D'Ercole, A.*, Cristianesimo e il suo evo; idee religiose. 304. Neapel, Lubrano. Fr. 10. — ***Faut, S.,*** Rel. od. christliche Rel. (ChrW. 21, 856—859). — ***Forrest, A. A.,*** The cry „Back to Christ": its Implication (AJTh. 11, 56—73). — *Foster, G. B.*, The Finality of the christ. Rel. (Dec. Publ. Univ. Chi.) 518. Lo., Unwin. — *Frohnmeyer, L. J.*, D. Absolutheit d. Christentums u. d. indische Mission. (Basl. Miss.stud. 32.) 69. Ba., Miss.buchh. *M* 0,80. — ***Koch, G.,*** Sind wir Christen? (ChrW. 21, 26—31, 74—78, 1010—1014). — *Lidgett, J. S.*, The christian Religion, its Meaning and Proof. 532. Lo., Culley. 6 sh. — *Lodge, O.*, First Principles of Faith (HJ. 4, 721—732). — ***Madjera, W.,*** Briefe üb. d. Christentum. 198. W., Akad. Verl.

M 3. — *Matthes, A.*, Absol. Offenbar. od. rel.gesch. Entwickelung. 40. L., Deichert. *M* 0,60. [S. bei „Richtungen".] — *Michaud, E.*, Les enseignements essentiels du Christ. 120. P., Nourry. Fr. 1,25. — *Orelli, C. v.*, D. Eigenart d. bibl. Rel. (Bibl. Zeit- u. Streitfr. 2, 12.) 39. Gr.-Lichterf., Runge. *M* 0,50. — *Ott*, D. Phil. d. Christentums (Phil. Woch. 5, H. 1, 2). — *Portalie, E.*, Qu'est-ce que la foi? (BLE. 204—225). [Gegen Mallets „immanente Methode" der Apologetik.] — *Porter, F. C.*, The Sufficiency of the Rel. of Jesus (AJTh. 11, 74—94). [Ist genügend.] — *Resell, A.*, D. Wes. d. Christent. auf Grund d. n.t lichen Stiftungsurkunde (Alt. Glaube 9 No. 5). — *Seeberg, R.*, Wirkl. Christent. (Kons. Mon. 65, 1—13, 97—109). — ***Stephan, H.,*** Luther in den Wandlungen seiner Kirche. (Stud. z. Gesch. d. neu. Prot. 1.) 136. Gi., Töpelmann. *M* 2,60. — *Thomä, J.*, D. Absolutheit d. Christentums, z. Auseinandersetzg. m. Tröltsch unters. VIII, 89. L., Deichert. *M* 1,80. — ***Was ist Christentum?*** Aufsätze üb. Grundwahrheiten des Christentums v. Boekhoff, Boehmer, Bornhäuser u. a., hrsg. v. Cremer. VII, 302. Gü., Bertelsmann. *M* 4. — *Weyel-Coulin*, Wer ist e. Christ? Eine zeitgemäfse, ernste Frage. 40. W., Huber & Lahme. *M* 0,50.

Nach ***Clasen*** ist Persönlichkeitsreligion da, wo der Einzelne an der Person Jesu die Erfahrung eines neuen ihm geschenkten Lebens macht. — ***Clifford*** legt etwa in der Art Harnacks den geschichtlichen Jesus zugrunde gegenüber späteren historischen Veränderungen und religionsgeschichtlichen Vergleichen. — ***Faut*** meint, dafs die christliche Religion mit der wiedererwachenden Religiosität unserer Tage mancherlei Verbindungen eingehen und doch ihre Eigenart bewahren wird. — Nach ***Forrest*** ist es falsch, wenn heute statt der Bibel Christus, und zwar der Christus der Ueberlieferung, das Zentrum der Theologie wird; es ist unwissenschaftlich und antievolutionistisch, wir dürfen zu ihm nur zurückgehen als zu einem Ausgangspunkt für einen neuen Weg. — ***Koch*** versteht unter Religion bedingungslose Hingabe an Gott und sein Werk mit der Welt. Dieses Werk ist die Heraufführung des Reiches der Liebe, das Christentum aber erweist sich praktisch in rückhaltloser Hingabe an die Arbeit für dieses Reich. Diese Arbeit aber ist unvereinbar mit der Gewohnheit persönlichen Genieſsens auf Kosten Notleidender. — Sehr schön sind ***Madjeras*** Briefe über das Christentum. Ihm ist der Geist des Christentums Entsagung und Liebe — eins durchs andere geheiligt und verklärt. Die Entsagung mufs sogar gegen die Gedankensünde geübt werden. Christi Heldentat ist die Besiegung der Form durch den Geist. Die göttliche Weltbetrachtung ist die freie, ästhetische, trieblose. Selbstverleugnung und reine Betrachtung sind aber auch die Vorbedingungen künstlerischen Schaffens, daher das Christentum dem Künstlertum verwandt. Alle Ausdrucksmittel der Kunst sollen zum Gottesdienst herangezogen werden, der symbolische katholische Kultus ist die glücklichste Versinnlichung des Geistigen. Das Christentum ist nicht Staats- und nicht Nationalitätsreligion, sondern Weltreligion. Diese Gedanken werden mit seltener künstlerischer Innigkeit aus-

geführt. — Aehnlich wie man in der Beschreibung des Wesens des Christentums auf Jesus zurückgeht, will ***Stephan*** das Wesen des Protestantismus an dem Bilde von Luther erläutern, das durch die Entwickelungsformen der Kirche durchgeht und immer neue Seiten seines Wesens und seiner Wirksamkeit erschliefst. Er führt dies durch für die Abschnitte: Reformationszeit, Orthodoxie, Pietismus, Aufklärung und Neuzeit. Auch darin sind beide Gedankenreiben ähnlich, dafs wir heute beide Männer im Lichte vorurteilsloser Geschichtsforschung uns zu sehen bemühen und doch an ihnen als an Idealen festhalten wollen. Für manche möchte sich vielleicht hieraus die Konsequenz ergeben, dafs für das Verhältnis zu beiden Männern gelten müfste, was Stephan von Lessings Verhältnis zu Luther sagt: „Seine Liebe ist unabhängig von der sachlichen Uebereinstimmung, sie hängt an der Persönlichkeit." Die Schilderung der wechselnden Lutherbilder ist mit genauester eigener Kenntnis der ganzen Entwickelung gegeben und führt herab bis zu Nietzsche, Kalthoff, Büttner und Tröltsch. — Das Buch: ***Was ist Christentum?*** besteht aus 16 Aufsätzen von je 18—20 Seiten Länge, die zeigen sollen, dafs es dem alten Glauben nicht an einer Theologie fehlt, die bei allen Vertretern im wesentlichen gemeinsame Züge zeigt und ihre Aufgabe nicht nur in der Verteidigung des Alten, sondern in der Weiterführung der Arbeit der Vergangenheit sieht. Diese beiden Züge sind freilich auf die verschiedenen Aufsätze recht verschieden verteilt. Die Extreme sind Hoppe und Boehmer. Die Themata und die Bearbeiter sind folgende: Gibt es einen Gott? (Lemme), Wie ist die Welt entstanden? (Hoppe), Wesen der Sünde (Bornhäuser), Wunder (Schöler), Wer war Jesus? (Schaeder), Geheimnis des Kreuzes (Cremer), Auferstehung (Wilde), Hl. Geist (Lütgert), Glaube (Kögel), Hl. Schrift (Boehmer), Sakramente (Boekhoff), Heiligung (Dunkmann), Was ist von der unverzeihlichen Sünde zu halten? (Riggenbach). Ewiges Leben (Franckh), Gibt es ewige Verdammnis? (Cremer).

II. Moderne Religionsersatzversuche.

1. Allgemeines, Vernunftreligion, „Laienreligion".

Andersen, F., Antiklerikus. E. Laientheologie auf geschichtl. Grundlage. VIII, 618. Schleswig, Bergas. *M* 6. — *Andersen,* Jesus u. die Rabbiner (EK. 40, 902f.). [Ueb. A.s Vortrag u. neue Stellung: weg mit dem jüd. Sauerteig.] — *Bary, R. de,* Mystical Fellowship: the Science of Christliness. A catholic Eirenicon from the Exponents of the mystical Gospel of Brotherliness. Lo., Longmans. 4 sh 6 d. — *Benson, R. H.,* The Rel. of a plain Man. 164. Lo., Burns and Oates. — ***Bischoff, Dietr.,*** Taten der Loge. Ein Wort üb. den heut. Beruf der Freimaurerlogen. 53. Gr. 8°. L., M. Hesse. *M* 0,50. — ***Borngräber, O.,*** Die hl. zehn Gebote des Freien. Der hl. Glaube des Freien. Das hl. Gebet des Freien. Moses od. die Geburt Gottes. Tragödie. 15. B., Verl. Neues Leben. *M* 0,50. — *Brunel, P.,* La libre pensée et le protestantisme en France

au commenc. du 20e siècle. Thèse. 80. Montauban. — *Curtis, A.*, The New Mysticism. 196. Lo., Curtis & Davidson. 6 d. — *Daplyn, E.*, One with the Eternal. 71. Lo., Priory Press. 1 sh. — *Dodel, A.*, D. Rel. d. Zukunft. [S. bei Monismus S. II, 35.] — *Dorsch, H.* u. *Dodel, A.*, E. neue Reformation. Brackwede, Breitenbach. — ***Ehrismann,*** Theokrat. Revolution. 4. Aufl. 47. Zü., Theokratischer Verlag. Fr. 0,40. — *Eshleman, C. A.*, Ethical Instruction (OC. 21, 249 f.) [Staatlich, statt Religion.] — *Felden, E.*, Freireligiösentum u. Protest. (Blaub. No. 37). — *Förster, E.*, Laientheologie (Chr. W. 20, 132—135). [Ueb.: A. d. Tagen der Götterdämmerung (anon.), 1905 u. W. Meister, Zeitbetrachtungen, 1904.] — ***Freidenker-Bibliothek.*** 1. Kampflieder a. d. Anfäng. d. freirelig. Bewegung, ges. v. K. Beifswanger. 2. Freie Lieder. Dichtungen v. E. Baltzer. 3. Gedankenperlen a. d. Werken hervorrag. Geister. M. e. Anh.: Buddhist. Weisheit. Je 16. Nürnberg, Beifswanger. Je ℳ 0,10. — *Gesell, S.*, Kannte Moses das Pulver? War die Bundeslade e. Laboratorium? Eine zeitgemäfse Kritik der moral., hygien. u. sozialen Vorschriften Moses. 37. Altona, Th. Fricke. ℳ 0,30. — *Gizycki, P. v.*, Aufwärts aus eigener Kraft. Das Buch vom neuen Adel in neuer Gestalt. 2. Aufl. 342. B., Dümmler. ℳ 5. — ***Gundlach, W.,*** Eine neue Reformation. Reden an die deutsche Nation. 160. Frk., Neuer Frkf. Verlag. ℳ 2. — *Harrison, F.*, The Creed of a Layman: Apologie pro Fide mea. 418. Lo., Macmillan. 7 sh. 6 d. — ***Harz, C.,*** D. Rel. d. Menschlichkeit. 26. Altona, Gebr. Harz. — ***Heise, F.,*** Ziele u. Wege z. Vervollkommn. d. Menschengeschlechts. Ged. u. Anreg. f. alle aufricht. Menschenfreunde. 60. L., Siegismund u. Volkening. ℳ 1. — *Horner, G.*, The Alphabet of the Universe: Notes for a universal Philosophy. 44. Lo., Hayman Christy. 1 sh. — *Jennings, H.*, The Rosicrucians, their Rites and Mysteries. 4. Ed. 480. Lo., Routledge. 7 sh. 6 d. — *Inge, W. R.*, Personal Idealism and Mysticism. Paddock Lectures 1906. 196. Lo., Longmans. 3 sh. 6 d. — *Ders.*, Studies of english Mystics. (St. Margarets Lectures, 1905.) 248. Lo., Murray. 6 sh. — *Johnston, M.*, The Goddess of Reason. Drame. 242. Lo., Constable. 7 sh. 6 d. — *Kaspar, J. J.*, La libre pensée rel. 7. St. Amand, Pivoteau. — *Kassell, C.*, Ancient Mysticism and rec. Science (OC. 21, 385 to 397). [D. mod. Wiss. hinkt den alten myst. Lehren blofs nach.] — *Keller, C.*, D. Idee d. Humanität u. d. Comenius-Ges. E. Rückbl. (Vortr. u. Aufs. d. Com.-Ges. 15, 2.) 36. B., Weidmann. — *Kramer, G.*, Kurze Geschichte der freirel. Gem. zu Magdeburg (Freie Gemeinde 3, No. 33). — *Kübel, J.*, Jungdeutscher Kulturbund (ChrW. 21, 871—874). — ***Lafsberg, Frhr. C. v.,*** Der Weltorganismus. Begründ. e. auf astrophys. Gesetzen beruh. Vernunftreligion. 2. Aufl. III, 68. Dr., Pierson. ℳ 3. — *Lissauer, H.*, Freimaurerische Gedanken. Aufsätze u. Vorträge. Neue [Titel-] Ausg. IV, 207. 8°. B., A. Unger [1900]. ℳ 2. — ***Lublinski, S.,*** Die Humanität als Mysterium. IV, 83. Jena, Diederichs. ℳ 2. — *Magnus, L.*, Religio laici: The Faith of a Jewish Layman. 188. Lo., Routledge. 2 sh. 6 d. — *Menschheitsziele.* Eine Rundschau f. wissensch. begründ. Weltanschaug. u. Gesellschaftsreform. Hrsg. u. Schriftleiter: H. Molenaar. Jahrg. 1907. 4 Hefte. L., O. Wigand. ℳ 6. — ***Moltmann, J.,*** Wachet auf! Ges. Weckrufe z. Abstreif. kirchl. Geistesfesseln. Ebda. Viertelj. 6 Nrn. ℳ 0,75. — *Newman, F. P.*, Phases of my Faith, or Passages from the History of my Creed. Lo., Watts. 6 d. — *Oekonomus,* Religions-Manifest. 47. B., Neues Leben. ℳ 1. — *Penzig, R.*, Ohne Kirche. E. Lebensführg. auf eig. Wege. XVIII, 282. Jena, Diederichs. ℳ 5. — *Pontis, R.*, D. Freimaurer-Herrschaft in Frankreich. V, 160. Ravensburg, Alber. ℳ 0,75. — *Rostand, E.*, Un peuple peut-il avoir une vie morale saine si l'état en élimine les religions? 4. éd. 40. P., Levé. — *Sanus,* Similismus. Grdr. e. neuen Weltanschauung. IV, 172.

Dr., Pierson. *M* 3. [Vgl. S. II, 43.] — *Schneeberger, F.*, Weltrel. u. Welthilfsprache (Schweiz. Reformblätt. No. 27 f.). — *Scott, W. M.*, Aspects of Christian Mysticism. 184. Lo., Murray. 3 sh. 6 d. — *Stewart, D. F.*, The Religion of a Heretic. Lo., Daniel. 1 sh. — *Sturt, H.*, Do we need a Substitute for Christianity (HJ. 5, 105—112; dazu Diskussion 436—438). [Die Zeit ist reif für eine nicht-christliche theistische Kirche.] — ***Tutor, H.,*** Suprema lex od. Die Religion des Egoismus. 72. L., Spohr. *M* 1. — *Wedde, J.*, Die Freiheit u. ihr Freier. Grundlinien e. monist. Religion der Zukunft. Hrsg. v. W. Hübler. 140. Hamburg, Janfsen. *M* 2. — *Anon.*, A Freethinker on the Rel. of Science (OC. 21, 492 ff.). — Illuminism and the French Revolution (Ed. Rev. 204, 35—60). — A Plain Man's Faith. 224. Lo., Constable. 5 sh. — The Rel. of a Layman. 230. Lo., Waddie. — Was ist Freimaurerei? (Aus: „Herold".) 19. B., Wunder. *M* 0,40. — *Bücherei* f. Freimaurer. 8°. 1. Henke, O., Die Freimaurerei in Deutschland, m. e. Abrifs der allg. Gesch. der Freimaurerei. VIII, 92. 2. Normann, H., Die Freimaurerei in England u. Amerika. VIII, 80. 3. Reitzenstein, A. Frhr. v., Die Freimaurerei in Frankreich. VIII, 72. 4. Friedrichs, E., Die Freimaurerei in Rufsland u. Polen. III, 76. 5., 6. Scholz, F., Parerga. Maurerische Tischreden. VIII, 127. 7., 8. Klassiker, maurerische. 1. Fichte. Mit Einl. u. Erln. von A. Frhr. v. Reitzenstein. 131. Ebda. à *M* 1.

Andersen hat Chamberlain gelesen und ist offenbar durch ihn auf die Wichtigkeit des Rassegedankens und auf die neue Beurteilung des Paulus gekommen: er verwirft das paulinisch-dogmatische Element am Christentum völlig und will ein mit dem germanischen Geiste in Einheit gebrachtes, von allem semitischen Sauerteig befreites Evangelium als Grundlage einer Laienreligion aufstellen. Er gehörte richtiger zum Kapitel von Rasse und Religion. — Nach ***Bischoff*** besteht die Quintessenz rechter Logenarbeit im Aufbau einer bestimmten Lebensanschauung und Lebensweisheit und zwar durch gegenseitige Beeinflussung und Hilfe. Diese Tiefenschau ist für alle deutschen Logen ein Suchen nach einer als „Weisheit" bezeichneten Religion, die kein sacrificium intellectus fordert. — ***Borngräber***s Schrift ist so bizarr wie seine Drucktypen. Die 3 ersten Gebote lauten: „Du bist ein Herr und Gott, der dich in abertausend Jahren aus dem Tier- und Traumland führte und der Triebesknechtschaft. Du sollst nicht andere Götter haben aufser dir. Du sollst deinen Namen Gott nicht unnütz führen . . . Du sollst dir Weihestunden deiner Feier gönnen, da du dich zurückziehst von dem Aeufsern in dich selbst." Die zwei ersten Bitten heifsen: Vater unser, der du bist in mir, geheiligt werde dein Wesen, dein Wille geschehe wie im Menschen, also auch im Tier, auf dafs es wachse zum Menschen! Nicht so übel, als es zunächst aussieht. — ***Curtis*** gibt eine Mischung von Philosophie, Religion und Wissenschaft, gewürzt mit gelegentlichem Blödsinn. — ***Ehrismann*** versteht unter Theokratie das Gottesreich auf Erden. Aber das Christentum und alle bisherigen Religionen sind abzuweisen, der ökonomische Mafsbegriff ist Vor- und Mitbedingung zu jeder Religion; der Grundrifs des Christentums birgt aber diese Anpassungsfähigkeit nicht in

sich. — Den Liedern in der ***Freidenker-Bibliothek*** kann ich leider trotz gröfster Unparteilichkeit schlechterdings keinen Geschmack abgewinnen. — Der Katholik ***Gundlach*** ist von Althoff nicht zur Habilitation zugelassen worden. Er beweist, dafs die 2000jährige religiöse Entwickelung der christlichen Völker nichts ist als ein grofser Irrtum, weil sie von einer falschen Voraussetzung ausgeht, und will höhere Volksbildung als Mittel gegen den Klerikalismus. — Die Schrift von ***Harz*** (vgl. JB. 26, 1010) enthält die Eröffnungsrede bei der konstituierenden Versammlung des Bundes für Menschheitsreligion. Wahrer Gottesdienst ist nur wahrer Menschendienst. Die zehn Gebote fangen nicht mehr an mit „Du sollst", sondern mit „Ich will". — Nach ***Heise*** entspringt die wahre Religion aus dem vernunftgemäfsen Erkennen des Weltalls und ist das Bewufstsein der menschlichen Seele, sich mit der Weltseele im innigsten Zusammenhang zu befinden. — Nach ***Laßberg*** lehrt uns die Astronomie das Weltgebäude kennen, die Philosophie die Gestirngeister und den Allgeist, und die Religion besteht in der Verehrung dieser höheren Geister. Fechners Name wird nirgends genannt. — ***Lublinski*** ist diesmal sehr schwer zu verstehen. Das Absolute ist das Menschliche in der Einheit des Allmenschlichen, und diese unbedingte und absolute Einheit vermag sich dennoch zugleich als Vielheit und Gegensätzlichkeit zu manifestieren, daher: Humanität als Mysterium. Aus der absoluten Humanität fliefsen auch der kategorische Imperativ, die absolute Individualität und die Religion des inneren Erlebens (vgl. JB. 24, 850). — ***Moltmann*** glaubt nur an Einen Gott wirklich: an das Gute in der Menschenbrust, dem er die Herrschaft über die ganze Welt wünscht. Alle Gemeindemitglieder sollten zusammentreten und den Pfarrer vom Dogmatischen dispensieren. Solche und ähnliche wackere Gedanken werden in lauter ganz kurzen, oft recht geistreichen Aufsätzen ausgesprochen. — ***Tutor*** singt das alte Lied, dafs alles Egoismus ist, auch Mutterliebe und Opfertod, und wenn Jesus sagt: Liebe den Nächsten wie dich selbst, so ist also der gröfste Egoist der beste Christ! Mit 17 oder 18 Jahren haben wir wohl alle einmal so argumentiert, aber das ist lange her.

2. Theosophie, Christian Science, Neobuddhismus.

Abhedananda, S., Five Lectures on Reincarnation. New a. enlarg. ed. 99. Lo., Luzac. 2 sh. — *Arnold, H.*, In wenig Stunden im Besitz des Besten in der Welt! Im Anschluls an Drummond: „Das Beste in der Welt". 2. Aufl. 47. L., Fiedler. ℳ 1. — *Barnett, L. D.*, Brahma-Knowledge. An Outline of the Phil. of the Vedanta. 114. Lo., Murray. 2 sh. — ***Besant, A.,*** D. Bruderschaft der Religionen. Uebers. v. H. Lübke. 46. L., Grieben. — *Dies.*, D. Stammbaum d. Menschen. 4 Vorlesgn. Uebers. v. E. Heinecke. VII, 143. L., Altmann. ℳ 2. — *Dies.*, Theosophie u. mod. psychische Forschung. 6 Vorträge. Uebers. v. H. Lübke. XI, 138. Ebda. ℳ 2. — *Dies.*, Theosophie in Bez. z. menschl. Leben. 4 Vortr.

Uebers. v. C. Wandray. III, 113. Ebda. *M* 1,80. — *Dies.*, Winke z. Stud. d. Bhagavat-Gita. 4 Vortr. Uebers. v. H. Lübke. III, 97. Ebda. *M* 1,60. — *Dies.*, London Lectures for 1907. 204. Lo., Theos. Publ. House. 2 sh. — *Dies.*, Wilsuitoefening en lot. 22. A., Theos. uitg. Maatsch. Fl. 0,25. — *Dies.*, Als en mensch sterft, zal hij dan opnieuw leven? (Theos. Bibl. 14.) 43. Ebda. Jedes Heft Fl. 0,40. — *Dies.*, De wetten van het hooger leven. (Theos. Bibl. 15, 16.) 80. Ebda. — *Dies.*, Het vegetarisme in het licht van theosofie. Over den infloed van alcohol. (Theos. Bibl. 18.) 47. Ebda. — *Dies.*, Over eenige moeilijkheden van het innerlijk leven. Het einde der smart. (Theos. Bibl. 20.) 41. Ebda. — *Dies.*, De oude wijsheid. Vert. d. A. Walls. 3. Aufl. XIV, 441, 22. Ebda. Fl. 3,25. — *Dies.*, Is de theosofie antichristelijk? Vert. d. J. Wolzogen-Kühr. 39. Ebda. Fl. 0,20. — *Dies.*, De dood en darna? Vert. d. J. v. Manen. 3. Ausg. VI, 129. (Theos. Handb. 3.) Ebda., 1906. Fl. 0,60. — ***Blavatsky, H. P.,*** D. Esoterik d. Evangelien. A. d. Engl. 27. B., Raatz. *M* 0,50. — *Dies.*, D. Schlüssel zur Theosophie. E. Auseinandersetzg. in Fragen u. Antworten üb. Ethik, Wissenschaft u. Philosophie, zu deren Stud. d. theos. Ges. begründet worden ist. Neue, einzig autoris. Aufl. IX, 251. L., Altmann. *M* 5. — *Dies.*, Isis entschleiert. Ein Meisterschlüssel zu den alten u. modernen Mysterien, Wissenschaft u. Theologie. Aus der 6. Aufl. übers. v. A. K. u. R. W. In ca. 14 Lfgn. 1. Lief. LIII, 80. L., Lotus. *M* 3. — *Dies.*, De geheime leer. Samenvatting v. wetensch., godsd. en wijsbegeerte. I. Vert. d. A. Terwiel. 868. A., Theos. Uitgevers-Maatsch. 1906. Fl. 12,50. — *Dies.*, De sleutel tot de theosofie. (Tit. gek.) Vert. d. A. Waller. XIV, 241. Ebda. Fl. 3,25. — *Dies.*, Het theosof. woordenboek. Vert. d. versch. bewerkers. IV, 243. Ebda., 1906. Fl. 4,50. — *Bredius, H.*, Theosofie en Christendom. 31. Utrecht, Londt. Fl. 0,30. — *Cart, J.*, Une église gnostique à Paris (LChr., Mai). — ***Coutts, J.,*** The divine Wisdom as reveal. b. t. Methods of Christ a.t. Spirit, manifesting t. Harmony a. Unity in Nature, Man a.t. Bible. VIII, 384. Lo., Nat. Hygienic Co. — *Dixon, F.*, The Exegesis of Christian Science (ExpT. 18, 566f.). [Verteidigt gegen Horwill.] — ***Eckartshausen, K. v.,*** Ar Lamechs v. Sirap der Sündflut entrissene Gesänge. Neu hrsg. v. F. E. Baumann. 44. Schmiedeberg, Baumann. *M* 0,75. — *Eddy, M. B. G.*, Science and Health with Key to the Scriptures. New. ed. XII, 700. Bo., Armstrong. — *Dies.*, Misc. Writings 1883—1896. 73. Ed. XV, 471. Ebda. — *Edger, L.*, Grondbeginselen d. theosofie. Vert. d. W. E. A. Brusse. XVI, 210. A., Theos. Uitgeversmaatsch. 1906. Fl. 1,75. — *Flor, E.*, Leitsterne z. höh. Leben. VII, 49. L., Theosoph. Zentralbuchh. *M* 1,50. — ***Freimark, H.,*** Helena Petrovna Bl. Eine Studie. VII, 114. L., Grieben. *M* 2,40. — *Ders.*, Helena Petrovna Blavatzky, e. weiblicher Ahasver. Lebensbild. (Aus: Jahrb. f. sex. Zwischenstufen.) 525—564; m. 3 Taf. 8°. L., M. Spohr, 1906. *M* 1. — *Ders.*, D. Geschlecht als Mittler des Uebersinnlichen. 112. L., Lotus-Verl. *M* 2. — *Flugschriften*, theosoph. 1. Böhme, E., Was ist Theosophie? 13. 2. Hartmann, F., Die theos. Verbrüder. d. Menschh. Z. Aufklärg. üb. d. internationalen theosoph. Bestrebgn. 11. 3. Hartmann, F., Philotheosophie. 8. 4. Hartmann, F., Der Sozialismus v. Standp. d. okk. Wissensch. aus betr. 13. 5. Rudolph, H., Gibt es e. Weiterbildung der Religion? 12. 6. Böhme, E., Der Weg. 11. 7. Böhme, E., Gott, Welt u. Mensch. 15. 8. Urgeschichte, Die, der Menschheit. (Runden u. Rassen.) Nach H. P. Blavatskys „Geheimlehre". 16. 9. Rudolph, H., Unser Sonnensystem. 14. L., Verl. d. theos. Wegweis. à *M* 0,20. — *Formby, C. W.*, Re-Creation, a new Aspect of Evolution. 296. Lo., Williams & Norgate. 5 sh. — *Frere, E. F. H.*, The Dominion of Christ: a Crit. of Christ. Science and a Plea for the Church's Healing. 102. Lo., Mowbray. — *Fullerton, A.*, Theosofie, de godsdienst van Jezus. 32. A.,

Theos. Uitgeversm. Fl. 0,20. — *Geißler, W.*, D. Seelenwanderg. im Licht heut. phil. Lehren (Phil. Woch. 7, 345–361). — *Gibbons, J.*, Transmigration of Souls. Lo., Sands. 6 d. — *Giles, C.*, De natuur v. d. geest en d. mensch als e. geestelijk wezen. Uit h. Engl. d. D. Diephuis. VIII, 188. A., Theos. Uitgeversm. Fl. 0,50. — *Gott* m. uns! E. Schrift z. Förderg. d. Bestrebgn. d. Brüderschaft „Zum hl. Gral". Hrsg. unter Mitwirkg. v. P. Braun u. and. Gesinnungsfreunde v. F. E. Baumann. 5. Bd. Schmiedeberg, F. E. Baumann. — *Gray, J. M.*, The Antidote to Christian Science. Lo., Revell. 2 sh. 6 d. — *Grävell, H. A.*, D. theosoph. Gesellschaft (RG. 1, 343—348). — *Hartmann, F.*, Die Bhagavad-Gita, in verst. Form ins Deutsch übers. u. mit korr. Zitaten Deutscher Mystiker versehen. (Tit. gekürzt.) 4. Aufl. XVII, 145. L., Altmann. *M* 1,60. — *Holland, A. J.*, Talitha Cumi. A Story of Freedom through Christian Science. Lo., Bird. 6 sh. — ***Horwill, H. W.,*** The Exegesis of Christian Science (ExpT. 18, 455—458). — *Hyde, J.*, The old Faith restated. 116. Lo., Warne. [Von Swedenborgischem Standpunkt.] — *Ders.*, A Bibliography of the Works of E. Swedenborg. 742. (Lo., Swedenb. Soc.) — ***Johnston, Ch.,*** Die Vedantaphilosophie. 62. 8°. B., Raatz. *M* 1. — *Maitriya, Ananda,* Buddhismus. Ges. Aufs. Deutsch hrsg. v. K. B. Seidenstücker. 7. Heft. D. Aufnahme e. Europäers in d. buddhist. Brüderschaft u. d. Einführg. des Sangha im Abendlande. (Aus: Der Buddhist.) 27. L., Buddhist. Verlag. *M* 0,30. — *M'Kechnie, J. F.*, Die Grundgedanken des Buddhismus. Eine Skizze zur Einführg. Deutsch v. Karl Seidenstücker. (Aus: Der Buddhist.) 32. L., Verl. der Buddhist. Gesellschaft. *M* 0,30. — *Mathers, S. L. M.*, The Kabbalah unveiled. Lo., Kegan Paul. 7 sh. 6 d. — *Miles, E.*, Life after Life, or the Theory of Reincarnation. 180. Lo., Methuen. 3 sh. [Vgl. OC. 21, 384: Seelenwanderung als moralisch nützliche Hypothese.] — *Myers, F. W. H.*, De mensch en de dood. E. korte schets van myn Werk: De mensch. persoonlijkheid en haar overleving van d. dood d. lichaams, m. e. krit. overz. en comm. Uit het Engl. d. I.D. v. K. V. 44. (Theos. Bibl. 13.) A., Theos. Uitgev. maatsch. Fl. 0,40. — *Offenbarung,* Die, des Menschensohns. Von ***. 3. Aufl. 78. L., Mutze. *M* 1. — *Ohlhaver, H.*, Transzend. Entw.lehre (Psych. Stud. 364 bis 369). — *Oltramare, P.*, L'histoire des idées théosoph. dans l'Inde. 1. La théos. brahman. XII, 388. P., Leroux. [Annales du Musée Guimet. Bibl. d'ét. 23.] — *Paar, J.*, Wiederverkörp., Seelenwanderung u. Seelenwandelung (Psychische Stud. 165–173, 304—309). — *Paget, Lady,* Reincarnation (Ninet. Cent, 1906, Dec.). — *Petersen,* Seelenwander. u. Theosophie (AZBeil. 19—33). — ***Rudolph, H.,*** Zur Betrachtung einiger Lehren der Upanishaden. 40. Kunst u. Religion. 27. (Geh.wiss. Vortr. 27, 25.) L., Theos. Zentr.-Buchh. à *M* 0,30. — *Schuré, E.*, Die grofsen Eingeweihten. Skizze e. Geheimlehre der Religionen. Rama — Krischna — Hermes — Moses — Orpheus — Pythagoras — Plato — Jesus. Uebers. von M. v. Sivers. XV, 482. L., Altmann. *M* 5. — *Schuver, C. J.*, Annie Besant. E. kurze Lebensbeschreibg. A. d. Holl. v. H. Schouten-Deetz. VII, 174. Ebda. *M* 2,50. — *Seidenstücker, K.*, Heil. Schriften d. Buddhisten. 1. D. Reden d. Buddha aus d. „Angereihten Samml. (Anguttara Nikayo) des Palikanons". Z. erstenmal übers. v. Bhikku Nanatiloka. 1. Buch: D. Einer-Buch (Eka nipato). VIII, 96. L., Buddh. Verl. *M* 2,40. — *Sinnett, A. P.*, Esoter. Buddhisme. Uit het Englisch naar d. 8. druk door C. M. Perk-Joosten. XXVIII, 282. A., Theosof. Uitgev. maatsch. Fl. 2,75. — *Ders.*, Trillingen. Uit h. Engl. d. C. Streubel. (Theos. Bibl. 19.) 53. Ebda. Fl. 0,40. — *Stoß, P.*, Die theosoph. Gesellschaften u. ihr Verhältnis z. Freimaurerei u. and. eth. Bestrebgn. d. Gegenw. Mit e. Vorw. hrsg. v. Rich. Wefers. 66. Hamburg, Kriebel. *M* 1,20. — *Anon.*, Z. Erinner. an d. Besuch v. ***Kath. Tingley*** in Nürnberg. (Nürnberg, J. Th. Heller, obere Turnstr. 3.) — *Transactions* of the

2. ann. Congr. of the Fed. of the Europ. Sect. of the Theosoph. Soc. in London 1905. 461. Lo., Theos. Publ. Soc. — *Twain, Mark,* Christian Science. 372. Lo., Harper. 6 sh. — *Uttarâ-Gîtâ,* Die, od. die Initiation Arjunas durch Śrî Krishna in Yoga u. Jñâna. Aus dem Sanskrit ins Engl. übertr. v. D. K. Laheri. Deutsche Ausg. v. E. A. Kernwart. 40. L., Vedânta-Verlag. ℳ 0,60. — *Vance, J. J.,* The Eternal in Man. 240. Chi., Revell. $ 1. — *Wachtelborn, K.,* Atlantis, e. untergegangener Erdteil, die Bildungsstätte unserer Kultur u. Religion. 36. L., Theos. Zentralbuchh. ℳ 0,60. — *Waite, A. E.,* Studies in Mysticism and certain Aspects of the secret Tradition. 348. Lo., Hodder & Stoughton. — *Wanderer,* Der. Ein monatl. erschein. parteiloses Journal f. Pilger auf d. Wege z. höh. Geistesleben. Enth. Orig.-Artikel u. ausgewählte Uebersetzgn. in bezug auf die Grundlage aller Religion, Philosophie, Kunst u. Wissensch. Red. u. hrsg. v. A. Weber. 1. Jahrg. 12 Nrn. No. 1 u. 2. 144; m. 5 Taf. 8°. L., Theosoph. Zentralbuchh. Halbj. ℳ 5; einz. Hefte ℳ 1. — ***Weber, A.,*** Eine Betrachtung einiger Lehren d. Upanishaden. (Geh. wiss. Vortr. 27.) L., Theos. Zentr.-Buchh. ℳ 0,30. — ***Weiler, O.,*** D. Wesen d. Menschen im Lichte d. ind. Theosophie. Die siebenfache Konstitution des Menschen. Indische Weisheit. Anh.: Die zehn Gebote u. die goldenen Regeln der Buddhisten. 16. Schmiedeberg, Baumann. ℳ 0,30. — *White, H.,* Christian Science: Medievalism Redivivus (Mo. 17, 161—185). — *Wirz, J.,* Theos. Schriften. No. 1 u. 2. Ueber das Hellsehen. Und einige andere kleine Aufsätze. 16. Lorch, Rohm. ℳ 0,25. — *Anon.,* Consciousness and Matter, as thought by the Yogis. By an Indian. 52. Lo., Wooderson. 1 sh. — Blavatzky, H. P. en W. A. Judge, De stichters en leiders d. theos. beweg. v. „Leerling". (Aus New Cent. Path. 6, 35–44.) II, 42. Groningen, Univ. broedersch. en theos. genootsch. Fl. 0,35.

Nach ***Besant*** sind die grofsen Wahrheiten, auf denen die Religionen beruhen, Gemeingut aller, nicht ausschliefsliches Besitztum dieser oder jener Religion: Symbole, Lehrsätze, Erzählungen und Moralgesetze; darum suche jeder in seiner Religion tief genug, bis ihm das Wasser des Lebens entgegenströmt. — Nach ***Blavatsky*** sind die Evangelien der Treffpunkt zweier esoterischer Religionen, der der jüdischen Rabbiner und der Mysterienreligion der römischen Kaiserzeit. Der christliche Kanon besteht, „wie es uns bekannt ist", aus Fragmenten vorchristlicher gnostischer Weisheit; πίστις bedeutet Wissen; χρί-στος und Kri-shna haben denselben Ursprung. — ***Coutts*** gibt eine Art Theosophie im älteren Sinne des Wortes, wie Oettinger oder Rothe es gebrauchen, mit langen Reihen von Entwickelungen und kontrastierenden Paaren wie Adam-Christus u. a. — ***Eckartshausens*** Gedichte sind nichts weniger als theosophisch, nur der Titel klingt so, es ist die richtige Aufklärungsfrömmigkeit. — ***Freimark*** schildert Helene Blavatsky unter der jetzt so beliebten Kategorie der abnormen Geschlechtlichkeit als männliches Weib, dem es auf ein paar (oder ein paar Dutzend) frommer (?) Täuschungen nicht ankam. „Nicht dafs sie leichtfertig Lügen in die Welt gesetzt hätte, obwohl es ihr mitunter auch darauf nicht ankam, nein, sie hat jene Reisen (nach Indien) gemacht, aber nur subjektiv, in ihrer Phantasie . . . Wir können an ihre Handlungen

nicht den gemeinen Maſsstab legen.“ Das scheint allerdings so. Wer wissen will, was in Theosophenkreisen an Glaubfähigkeit — ich weiſs kein besseres Wort — geleistet wird, der sollte diese Schrift lesen: denn trotz alledem ist das, was sie Theosophisches gelehrt hat, alles wahr, nach demselben Freimark, der B. einen weiblichen Ahasver nennt; ein weiblicher Cagliostro wäre wohl treffender. Allerdings sind die Mahatmas Produkte ihres Unterbewuſstseins. — ***Horwill*** gibt ergötzliche Auskunft über Frau Eddies Key to the scripture (300. Tausend!): Adam bedeutet *a dam*, einen Damm, ein Hindernis, der Gihon bedeutet die sittlichen, politischen und sozialen Rechte der Frauen, der Paraklet ist die Christian Science usw. — ***Johnston*** zeigt, wie die Vedanta-Philosophie auf wenigstens 3 Bewuſstseinsebenen aufgebaut ist, während die westliche Philosophie nur mit einer rechnet, also im wahrsten Sinne des Wortes flach und oberflächlich ist. Die 3 Ebenen sind: das alltägliche Selbst — besser das Ich —, das höhere Selbst und das oberste Selbst aller Dinge, das Ewige. — Die Kunst ist nach ***Rudolph*** die Betätigung des geistigen, himmlischen Menschen, durch die eine göttliche Idee zur Darstellung im Materiellen gebracht wird, ein Herausschöpfen der im Universalgemüte (Buddhi) liegenden Ideen, also aufs nächste mit der Religion verwandt, denn sie wirkt im Beschauer die höheren Schwingungen. — ***Katharina Tingley*** ist seit 1897 die Nachfolgerin Judges, des Nachfolgers der Blavatsky, also das Haupt der Theos. Gesellschaft. — ***Weber*** zitiert aus dem „Oupne k'hat“: ille atma tu es — warum nicht einfacher und richtiger aus den 60 Upanishad: das ist der Atman, das bist du? — ***Weiler*** gibt die üblichen 9 Teile vom Sthûla Scharira bis zum Atma; am Schlusse „die 10 Gebote“ (d. h. 10 willkürlich ausgewählte) und 72 goldene Regeln des Buddhismus aus einem japanischen Predigtbuch Fukio Taikan.

3. Spiritismus, Okkultismus u. a.

Abbott, D. P., Half Hours with Mediums (OC. 21, 92—117, 129—163). — *Ders.*, Behind the Scenes with the Mediums. Lo., Paul. 7 sh. 6 d. — *Abbott, F.*, Can you Zancig? The Secret of sec. Sight and thought Reading divulged. Lo., Simpkin. 1 sh. — *Arnold, H.*, Wie man Kranke heilt durch Hypnotismus, Magnetismus u. Statuvolence. E. Leitf. f. leichte u. sichere Krankenheilg. ohne Arzt. 3. Aufl. v. „D. Heilkräfte d. Hypnotismus, d. Statuvolence u. d. Magnetismus“. 106. L., Fiedler. ℳ 1,80. — *Ders.*, D. Jenseits. Leben u. Weben, Zustände u. Verhältn. im Jenseits. D. Ergebnis 16 Jahre langer einschläg. Stud. u. Erfahrgn. In 2 Bdn. 1. Bd. XII, 231. Ebda. ℳ 3,80. — *Atkinson, W. W.*, Mental Fascination. 254. Lo., Fowler. 4 sh. 6 d. — *Ders.*, The Secret of mental Magic. 7 Lessons. 380. Ebda. 4 sh. 6 d. — *Bab, E.*, Neue Probleme. 2. Aufl. 1. Hypnotismus u. Ehe. 24. 2. Hypnotismus u. Kunst. 23. 3., 4. Hypnotismus u. Nervosität. 30. 5. Hypnotismus u. Willenskraft. 21. B., Schildberger. à ℳ 0,50. — *Bach, F. H.*, D. Hypnotiseur. Kurzgef. Anleitg., d. Hypnot. z. erlernen. 36. L., Schnurpfeil. ℳ 0,25. — *Bánfi, G.*, Ahasvers Traum.

Legende. Automat. geschrieb. 24, L., Fiedler. *M* 0,60. — *Barth, R.*, D. selbstverständl. Wahrheit d. Graphologie. M. erklär. Schriftproben. 77. Lorch, Rohm. *M* 1,80. — *Behne, A.*, D. ersten Stufen z. prakt. Spiritismus. E. Anleitg. z. Experimentieren m. Tischrücken u. Geisterschriften. Mit e. Anh.: D. ersten Stufen in d. geist. Schulg. Von J. Landenberger. 16. Ebda. *M* 0,10. — *Bennett, C. W.* u. *Abbott*, Spirit Portraiture (OC. 21, 306—318). [Erklär. als Taschenspielerkunststücke.] — *Besant, A.*, Okkultismus, Semi-Okk. u. Pseudo-Okk. 3. Vorl. Uebers. v. E. Heinecke. III, 89. L., Altmann. *M* 1,20. — *Bezemer, F.*, De ganglien-psyche. Inleid. s. d. stud. d. okk. wetensch. 418. Amersfoort, Wink. Fr. 4,90. — *Blavatsky, H. P.*, Okkultismus u. okk. Künste. A. d. Engl. 31. (Okk. Bibl. 3.) B., Raatz. *M* 0,30. — *Blum, R.*, D. vierte Dimension. (3. Tl.) Im Reiche d. Vibrationen. 76. L., Altmann. *M* 1. — *Bois, J.*, Le miracle moderne. XVI, 417. P., Ollendorff. Fr. 2,50. [Spiritismus.] — *Bondegger, H.*, Persoonl. magnetisme. 1—3. Haag, Segboer. Fr. 0,90. — *Brandler-Pracht, K.*, Lehrbuch d. Entwickel. d. okk. Kräfte im Menschen. III, III, 220. L., Altmann. *M* 4. — ***Braun, P.***, Okk. Fallen u. Fallensteller. 79. L., Baumann. *M* 1. — *Brenier de Montmorant*, Hystérie et Mysticisme (RPh. 31, No. 2). — *Brewster, E. T.*, The Evolution of Christian Science (Mo. 17, 186—199). — *Burgeß, O. O.* and *Abbott, D. P.*, A puzzling Case (OC. 21, 44—53). [Spiritismus.] — *Cappellazzi, A.*, Spiritismo vecchio e misticismo nuovo. IX, 90. Siena, Bernardino. Fr. 0,90. — *Christ, F.*, Charakterologie auf psychol. Grundlage. VIII, 72. L., Mutze. *M* 2. — *Claus, E.*, Predigten e. Nichttheologen. Auf Tatsachen beruh. Weltanschaug., insbes. üb. Glauben u. Wissen, üb. Wahrh. u. Unsterblichk. Bd. 1. 288. Ebda. *M* 2,60. — *Coater, J.*, Self-Reliance. Pract. Studies in personal Magnetism. 320. Lo., Fowler. 5 sh. — *Constable, F. C.*, Science versus psychical Research (Ann. Psych. Soc. 06, Aug.). — ***Davis, A. J.***, Geist. Wanderungen durch d. Geisterland. V. d. Hellseher u. Reformator D. Mit Erlaubn. d. Verf. übers. v. Ph. W. Kramer. Hrsg. v. W. Besser. 3. Aufl. 32. L., Besser. *M* 0,30. — ***Ders.,*** Die geistigen Sphären. Die Erscheinungen der schönen Welt jenseits des Grabes. 18. Ebda. *M* 0,20. — *Ders.*, D. kürzeste Weg zum Himmelreich. Uebers. v. W. Besser. 44. Ebda. *M* 0,50. — *Eberle, K. F.*, E. somnambule Krankengesch. nebst kurzgefaßt. Erklär. d. Neurasthenie, Epilepsie u. Hysterie. IV, 150. L., Mutze. *M* 2. — *Edmonds*, Gibt es e. Leben nach dem Tode? Diese große Frage, beantw. v. E. A. d. Amerik.-Engl. übers. u. nebst e. Vorw. (m. flücht. Beleuchtg. d. mod. Spirit.) hrsg. v. W. Besser. 5. Aufl. 30. L., Besser. *M* 0,20. — ***W.-Erdensohn,*** Dasein u. Ewigkeit. Betracht. üb. Gott u. Schöpfg., d. phys. u. psych. Entw. in d. Natur, d. Unsterblichk., d. endl. Fortschritt u. d. Bestimmg. d. Geistes. 2. verm. Aufl. VIII, 555. L., Mutze. *M* 8. — *Ertl, H.*, Vollst. Lehrkurs d. Hypnotismus in allen seinen Phasen u. verw. Erscheinungen. Hauptkursus. Allg. verst. bearb. Enth.: Ueber 100 hochinteress. Szenen u. 53 photogr. Abb. VIII, 318. L., Fiedler. *M* 3. — ***Fichter, F.,*** Mod. Alchemisten. Vortr. 36. Ba., Lendorff. *M* 1. — ***Forel, A.,*** D. Hypnotismus. S. psycholog., psychophysiolog. u. therapeut. Bedeutg. od. d. Suggestion u. Psychotherapie. 5., umg. Aufl. VIII, 287. St., Enke. *M* 6. — *Fotherby, H.*, Ether the Medium of the subliminal Self (Ann. Psych. Soc. 06, Juli). — ***Freimark, H.,*** Mod. Geisterbeschwörer u. Wahrheitsucher. (Großstadt-Dokum. 36.) 104. B., H. Seemann. *M* 1. — *Fremery, N. de*, Anl. z. Kenntn. d. Spiritism. (Psych. Stud. 65 ff., 129 ff., 195 ff., 257 ff., 331 ff., 453 ff., 517 ff., 581 ff., 709 ff.). — *Ders.*, Handleiding tot de Kennis v. h. spiritisme. 2. verm. Aufl. Bussum, Dishoeck. Fr. 2,90. — *Ders.*, Een spirit. levensbeschouwing. 382. Ebda. Fr. 1,50. — *Gasc-Defossés, E.*, Magnétisme vital. 501. 2. éd. 507. P., Rudeval. Fr. 5. [Vgl. OC. 21, 512.] — *Grasset, J.*, L'occultisme hier et

aujourd'hui. Le merveilleux préscientifique. 435. P., Masson et Cie. — *Ders.*, L'occultisme (RdM. V, 36, 115—152). — *Hamilton, J.*, The spirit. World. 274. N.Y., Revelle. $ 1,50. [Vgl. AJTh. 11, 361.] — *Hara, O. H.*, Practical Clairvoyance and Telepathy. 94. Lo., Wooderson. 2 sh. 6 d. — ***Hartmann, F.,*** Chemie u. Alchemie. (Geh.wiss. Vortr. 26.) 40. L., Theos. Zentr.-Buchh. ℳ 0,30. — *Hill, A.*, What is Telepathy (Ann. Psych. Soc. 1906, Okt.). — *Hyslop, J. H.*, Borderland of psychical Research. VIII, 425. Bo., Turner. $ 1,50. [Vgl. AJTh. 11, 361.] — *Ders.*, Science and a future Life. 369. Lo., Putnams. [Vgl. AJTh. 11, 361: vom spirit. Standpunkt.] — *Joire, P.*, Traité de l'hypnotisme expér. et thérapeut., ses applications à la méd., à l'éduc. et à la psychol. 462. P., Vigot. Fr. 4. — *Judge, W. Q.*, Gespräche mit H. P. Blavatsky üb. Okkultismus. — Soll man Hellsehen lehren? A. d. Engl. 22. (Okk. Bibl. 4.) B., Raatz. ℳ 0,30. — *Kardec, A.*, D. experim. Spiritismus. D. Buch d. Medien od. Wegweiser d. Medien u. d. Anrufer, enth. e. besond. Belehrg. üb. d. Geister, üb. d. Theorie aller Art Kundgebgn., üb. d. Mittel f. d. Verkehr m. d. unsichtb. Welt, Entdeckg. d. Mediumität, üb. Schwierigkeiten, welchen man bei d. Ausübg. d. Spiritismus begegnen kann. Aus d. Franz. v. Frz. Pavlicek. Mit e. Biograph. v. Fr. Sucher. 4. Aufl. XIX, 514. L., Mutze. ℳ 5. — *Kernings* Testament. Veröff. v. Kame. 2. Aufl. 25. L., Altmann. ℳ 0,50. *Kiesewetter, K.*, Gesch. d Okkultismus. Geh.wiss. Systeme v. Agr. v. Nettesh. bis K. du Prel. 2. st. verm. Aufl. v. R. Blum in 10 Lief. L., Altmann. à ℳ 2. — *König, F.*, Ernstes u. Heiteres aus d. Zauberreiche d. Wünschelrute. M. bes. Beachtg. d. mod. Rutenkünstler. 79. L., O. Wigand. ℳ 1,50. — *Krämer, H.*, Ist Wahrsagen u. Zeichendeutg. e. Verbrechen gegen Gott u. d. Menschen? Und wer gehört zu denselben? — Kais. Wilh. II. u. Landrat v. Uslar als Okkultisten, als Wünschel-Rutengänger. 100. L., Fiedler. ℳ 1,50. — *Kramer, P. W.*, D. Heilmagnetism. S. Theorie u. Praxis. Neu bearb. u. m. e. Abh. üb. unsichtbare (mag.) Strahlen vers. v. L. Tormin. 6. verm. u. verb. Aufl. 127. L., Besser. ℳ 0,50. — *Lapponi, J.*, Hypnotism and Spiritism. A crit. and medic. Study. Trsl. by P. Gibbs. 282. Lo., Chapman & Hall. 5 sh. — *Larguier des Bancels, J.*, Pour les metapsychiciens (Arch, d. Psych. 6, No. 23). — *Lobb, J.*, Talks with the Dead: luminous Rays from the unseen World. Ill. with spirit Photogr. New ed., enl. and rev. 192. Lo., Lobb. 6 d. — *Lodge, O.*, The Infl. of psych. Research on rel. Belief (Homil. Rev., Jan.). — *Loewenfeld, L.*, Somnambulismus u. Spiritismus. 2. verm. Aufl. V, 71. Wiesb., Bergmann. ℳ 2. — *Lombroso, C.*, Haunted Houses, which I have studied (Ann. psych. Soc. 1906, Juni). — *Loose, P.*, D. Praxis d. Hypnotismus. Kursus v. 20 neuen erprobten Methoden z. sich. Herbeiführ. d. Hypnose. 24. L., Schlöffel. ℳ 0,60. — *Ders.*, D. beste Weg z. Erfolg, Macht, Wohlstand. Sicherst. Führer z. Herrsch. üb. d. Mitmenschen, u. damit zu Reichtum, Ansehen, Lebensgenufs u. Glück. Auf Grund zwing. Beeinflussg. durch Hypnot., persönl. Magnet., Willengymnastik u. a. Faszinationskräfte. 102. L., Schlöffel. ℳ 2,50. — *Ders.*, Wie wirke ich in die Ferne? Prakt. Anleitg. z. Ausübg. d. Telepathie auf jede Entferng. u. Heilg. v. Krankheiten durch dieselbe. 3. Aufl. 22. L., Fiedler. ℳ 0,50. — *Lorenzini, A.*, Vera e nuova legge dello spiritismo. 192. Pisa, Mariotti. Fr. 2,50. — *Mainhardt, Th.*, D. geheimnisvollen Gesetze d. Zufalls u. die Magie d. Zahlen. In ihren Grundformen angewandt auf d. Spiel in allen Lotterien. 128. L., Wendel. ℳ 3. — *Martin, L.*, Le magnétisme humain en face de l'hypnotisme. L'action curative à distance. 219. Moutiers-Tarentaise, Ducloz. — *Myers, F. W. H.*, Human Personality and its survival of bodily Death. Ed. and abridg. by Nisson. 488. Lo., Longmans. 10 sh. 6 d. [Vgl. ExpT. 18, 320f.] — *Nistellgo, J.*, Ueber Telepathie (Ueb. Land u. Meer 1906, 3). — *Noeggerath, R.*, La survie. Sa réalité, sa manifestation, sa philosophie. Nouv. éd. XXIV, 391. P., Leymarie.

Fr. 3,50. [Vorrede v. C. Flammarion.] — ***Passaro, H.*** u. ***Zingaropoli, Fr.,*** Unumstößl. Beweise f. d. Spiritismus. M. e. Einf. i. d. Stud. d. geh. spontan. (willkürl.) Erschein. A. d. Ital. v. R. u. F. Feilgenhauer. XIV, 277. L., Mutze. *M* 4. — *Poppée, R.*, Graphologie. X, 243. L., Weber. *M* 4. — *Porro, F.*, Negat. Positivism. u. dualist. Monism. (Psychische Stud. 741 ff.). — *Prel, C. du*, Eene onbekende natuurwet. Vrij bewerks d. E. F. W. Croese. 24. Haag, Dijkhoff, 1906. — *Ridgely, H.*, The old a. the new Magic. 383. Chi., Op. Court. Publ. Co. $ 2,50. — *Riks, A. J.*, Het onderzoek van spirit. verschijnselen en vreemde feiten. VIII, 240. s'Gravenh. Fr. 2,75. — *Rink, J.*, D. wichtigste Frage uns. Zeit! Gibt es vor d. Forum d. exakt. Naturwissensch. u. d. Medizin e. sog. animal. Magnetismus? (Heilsmagnetismus.) E. physikal. Unters. 60. L., Altmann. *M* 1. — *Rouxel*, La quintessence du Spiritisme. 92. P., Leymarie. Fr. 1. — *Rozekruis, Nat.*, Geh. wetenschap ond. red. v. L. L. Plantanga. 1. Jahrg. X, 318, 10. Rott., Bolle. Fr. 1,50. — *Schmidt, F.*, Das versunkene Atlantis. E. Reihe v. Betrachtgn. üb. d. früh. Existenz dieses Weltteils unt. Zuhilfenahme okkulter Quellen. 114. L., Ficker. *M* 2. — *Schmidt, R.*, Fakire u. Fakirtum im alt. u. mod. Indien. Yogalehre u. Yogapraxis, nach d. ind. Orig.quellen dargest. VII, 229. B., Barsdorf. *M* 8. — *Schnehen, W. v.*, Myst. Erschein. b. Tode (Psychische Stud. 156 bis 165). — ***Seiling, M.,*** D. Kardinalfrage d. Menschheit. 128. L., Mutze. — *Splittgerber, A.*, D. Spiritismus od. Geisterglaube (GW. 5, Jan., Feb.). — *Stead, W. T.*, Brieven van Julio. Mededel. over het leven na den dood door automat schrift. Nach d. 5. Ausg. übers. v. Bakker. 244. Amst., Scheltens & Giltay. Fr. 1,90. — ***Sulzer, G.,*** D. Bedeutg. d. Wissensch. v. Uebersinnl. f. Bibel u. Christentum. VIII, 354. L., Mutze. *M* 5. — *Surya, O. M.*, D. Sonne, d. Licht u. d. Heilkraft d. Lichts, v. geh. wiss. Stdp. betr. 96. L., Altmann. *M* 0,80. — *Sychova, E.*, Mod. Magie. 47. L., Altmann. *M* 0,80. — *Ders.*, Okk. Wegweiser f. d. Alltagsleben u. d. Entw. d. Willens z. höchst. Macht. III, 87. Ebda. *M* 1,50. — *Thiege, E. G.*, Enthüll. d. menschl. Schicksals od. d. Lehre d. Chiromantie, d. h. d. Vergang., Gegenw. u. d. Zuk. a. d. Linien u. Formationen der menschl. Hand zu bestimmen. II, 222. Scharachbergheim b. Molsheim i. E., Frau E. Thiege. *M* 3. — *Thompson, W.*, Von d. geh. Kräften in uns. IV, 122. (Bibl. d. prakt. Lebenskunde 1.) B., Mod. päd. u. psych. Verl. *M* 1,50. — *Towne, E.*, Wie man d. Sonnengeflecht weckt u. sein Schicksal bemeistert. Uebers. v. H. W. Bondegger. (Talisman Bibl. 10.) 48. B., Georgi. *M* 1. — *Traumbuch*, das wahre egyptische. Nach alten egypt., schwed. u. arab. Handschriften bearb., sowie nach den Aufzeichngn. des Mönches Ambrosius. 32. Landsberg a. W., Volger & Klein. *M* 0,30. — *Traumdeuter* u. *Wahrsager*, der morgenländische. Vollständ. Traumbuch m. auf d. Erfahrg. aller Völker u. Zeiten gegründet. Auslegg. aller Träume in 3960 Aufschlüssen v. M. Nekromantus. 2. Aufl. 146. L., Fiedler. *M* 1. — *Trufy, C.*, La suggestion au point de vue spiritualiste et spirite. 424. P., Bouvalot-Jouve. Fr. 4. — *Vaschide*, Rech. exp. sur la divination de l'avenir (Rev. de Phil. 7, No. 3). — *Voß, G. v.*, D. Hypnotismus, sein Wesen, seine Handhabg. u. Bedeutg. f. d. prakt. Arzt. 42. Hl., Marhold. *M* 1,20. — ***Wagner, H.,*** Bedingt d. Grab d. Vernichtung uns. Persönlichkeit? Exp.psychol. Stud. 286. Mülhausen i. E., Baby. *M* 5. — *Weber, A.* u. *C. A. F. Kluge*, D. persönl. Macht u. d. geheimnisv. Kräfte d. Faszination, d. Suggestion, d. Magnetism. u. d. Hypnotism. E. Handb. z. Erlangg. v. Beliebth., Einfluß, Erfolg im Geschäft, Glück in d. Liebe usw. 2. verb. Aufl. III, 81. L., Mod.-med. Verl. *M* 2. — *Westerdijk, P. B.*, Warom wij aan persoonlijke onsterfelijkheid gelooven. (Levensvragen 4.) 40. Baarn, Holl. Drukk. Fr. 0,30. — *Wicks, F.*, Thought Reading, second Sight and „spiritual" Manifestations explained. Showing how the supposed Phenomena are produced by natural Means. 104. Lo., Simpkin.

1 sh. — *Wiedenmann, J. B.*, D. Heils- u. Lebensmagnetismus in alter u. neuer Zeit. 23. Lorch, Rohm. ℳ 0,30. — *Ders.*, Die Urheilkunde des Magnetismus od. entschl. Naturheilkräfte. Prakt. Wegweiser z. Heilg. all. körperl. u. geist. Uebel. 2. verm. u. verb. Aufl. 64. L. ℳ 1. — *Wilson, W. N.*, Theocosmia, or the Spirit World explored. Lo., Paul. 7 sh. 6 d. — *Ders.*, Spiritualism not Spiritualism. Ebda. 7 sh. 6 d. — *Winsen, T. v.*, Het licht der toekomst. Korte schets v. h. spiritisme en zijne beoefening. IV, 164. Rott., Bolle. Fr. 0,90. — *Woods, J. H.*, Practice and Science of Rel. 123. Lo., Longman, Green & Co. [Vgl. RPh. 64, 412 *H. Robet.*] — *Anon.*, Im Reiche d. Geister. E. Samml. okkultist. Berichte, Erzählgn. u. Begebenh. Hrsg. v. F. E. Baumann. Schmiedebg., F. E. Baumann. — *J. G.*, Fortschritte auf d. Gebiet des Okkultismus (ChrW. 20, 892—896, 914—918). — *Anon.*, Truths from the Spirit World. Dictated by Azra, the great white spirit, to M. Hoey. 160. Lo., Wooderson. 2 sh. 6 d. — *Anon.*, Licht op het pad. E. verhandel. voor h. persoonl. gebruik van hen die onbekend zijn met d. oostersche wijsheid . . . [Tit. gek.] 102. Baarn, Holl. Drukk., 1906. Fr. 1.

Abbott gibt den Nachweis von schwindelhaften Praktiken und Kunststücken bei scheinbar völlig rätselhaften Aufschlüssen. — ***Braun*** glaubt an die Tatsachen des Mediumismus usw., warnt aber nachdrücklich vor den Gefahren, die das Sich-hypnotisierenlassen mit sich bringt, und illustriert sie drastisch an dem Buche Duttons über den Duttonismus, eine Art telepathischen Hypnotismus. — Das Merkwürdigste bietet ***Davis,*** der allerlei Länder, Inseln, Gärten usw. im Geisterlande kennt und sieht. Es ist in diesem „Himmel" förmlich gemütlich: dort gibt es z. B. den deutschen Gesangverein von Zellabingen, dann die österreichische Gesellschaft Moraneski, die sich mit Aufstellung der besten Regierungsformen für die verschiedenen Völkerstämme auf Erden beschäftigt — für Oesterreicher sehr begreiflich — u. a. m. — Für Aufsenstehende ist es interessant zu sehen, wie ***Erdensohn,*** der Spiritist, die indische Theosophie als Widersacherin der spiritistischen Lehren bekämpft. Er ist übrigens gründlich und voller Kenntnisse auf seinem Gebiet; nur beruft er sich nach meinem Geschmack zu viel auf Davis. — ***Fichter***s Vortrag ist nur durch den Titel hierher geraten: es handelt sich bei ihm ums Radium, und er meint, da die physikalischen Eigenschaften allen Stoffen mehr oder weniger zukommen, stehen wir vielleicht an der Schwelle einer neuen Chemie, der Chemie der Atome und ihrer Zerfallsprodukte. — ***Forel***s Buch bietet uns das wissenschaftlich gesichtete und geprüfte Material zur Grundlage unserer Vorstellungen vom Hypnotismus. Nach ihm ist die Theorie der Schule Charcots heute ganz aufgegeben; er fafst die Suggestion als Eingriff in die assoziative Dynamik der Seele. Sie ist eine Dissoziation der assoziierten unterbewufsten Gehirnautomatismen: A benutzt die in B vorhandenen Dynamismen, die den Suggestionen von A blofs deshalb folgen, weil sie keiner eigenen Gesamtkonzentration mehr fähig sind. *F.* weist dann auf die Suggestionswirkungen in der Pädagogik hin. Höchst interessant sind die Re-

sultate, die er in seiner Klinik durch Suggestionsbehandlung erzielt, z. B. Fixierung der Menses auf einen bestimmten Monatstag, also Verlassen der 27/28tägigen Periode, und zwar 6 Jahre lang bis heute, Heilung von habitueller Verstopfung u. a. m. Jedenfalls ist hier einmal ein viel weiter gehender Einfluſs des Geistes auf den Körper festgestellt, als man gewöhnlich annimmt, so daſs die Gedanken Trines und ähnliche Dinge doch ganz wohl fundiert erscheinen. — ***Freimarks*** Streifzüge durch die Welt der Spiritismusgläubigen entrollen, wenn sie wirklich wahrheitsgetreue Schilderungen sind, ein fabelhaftes Bild von der mitten unter uns ihr Wesen treibenden Welt von Vereinen und Verbindungen, die sich gläubig mit diesen Dingen beschäftigen. — ***Hartmann*** versteht unter Alchemie die Wissenschaft von der siebenfachen Konstitution — diesmal nicht des Menschen, sondern aller Dinge: der Schlüssel zu ihrem Verständnis ist die Kenntnis der Eigenschaften des Aethers, und wir stehen somit am Vorabend groſser Entdeckungen. — ***Passaro*** und ***Zingaropoli*** berufen sich auf eine Chronik des 17. Jahrh.s über einen spiritistischen Vorfall aus dem Jahre 1696, die freilich für unsereinen die Sache nicht glaubhafter macht; Passaro gibt noch eine Abhandlung über Spukhäuser, Geistererscheinungen usw. — ***Seiling*** versteht unter der Kardinalfrage der Menschheit die Fortdauer des individuellen Selbstbewuſstseins nach dem Tode, die er mit spiritistischen und theosophischen Erwägungen beweist; auch auf die Auferstehung Jesu und das leere Grab wird dies angewandt (Dematerialisation). — So will auch ***Sulzer*** die Heilstatsachen dadurch sicherstellen, daſs sie von zahlreichen Verstorbenen in spiritistischen Sitzungen bestätigt werden (wobei die Kinder ganz besonders viel von Jesus sprechen, die Erwachsen weniger), auſserdem aber einer mit dem Uebersinnlichen rechnenden Wissenschaft nicht widersprechen. Jesus kannte durch Inspiration die Gesetze der okkulten Heilungsmethoden ganz genau, Levitation u. a. Erscheinungen sind für den Okkultismus nichts Unerhörtes, auch von „Verklärungen“ ist der Kassations-Gerichts-Präsident *S.* mehrmals selbst Zeuge gewesen, wenn die betreffenden Medien von hohen jenseitigen Intelligenzen inspiriert wurden. — ***Wagner*** hat Jahre lang mit einer als Traumdichter veranlagten Person metapsychische Studien gemacht und wendet sich an die Laien, da die Gelehrten ja die ernstliche Prüfung verweigern — eine Tatsache, die allerdings nur auf Deutschland zutrifft. Er definiert den Unterschied von Trance und Hypnose sehr einleuchtend: im Trance arbeitet das Medium selbständig mit Hilfe seines Unterbewuſstseins. So sind nun die Gedichte entstanden, die ich offen gestanden höchst mäſsig finde und für die man das schöpferische Unterbewuſstsein nicht zu bemühen brauchte. Die im Unterbewuſstsein gefundene Psyche hat nach *W.* alle Merkmale einer subjektiven Person, ist vom Körper unabhängig und kann ihn also überleben.

3. Evangelische Dogmatik.

I. Gesamtdarstellungen, Methode, Aufgabe, Geschichtliches.

Beth, K., Z. dogmat. Theol. II. (Stud. 5, 218—231.) [Bücherschau.] — *Hall, F. J.*, Introduction to dogmatic Theology. Lo., Longmans. 6 sh. — ***Herrmann, W.,*** Lage u. Aufgabe d. evgl. Dogmatik i. d. Gegenwart (ZThK. 17, 1—33, 173—201, 315—351). — ***Hefs, W.,*** Christl. Glaubens- u. Sittenlehre. Einf. i. Wes. u. Inh. d. Christ. 3. Aufl. VIII, 93. Tü., Mohr. *M* 1,40. — *Jaeger, S.*, Was ist d. Evangelium? Beantwortet nach Paulus, Lukas, Markus, Matthäus u. Johannes. 118. Bielefeld, Anst. Bethel. *M* 1,20. — ***Kirn, O.,*** Grundrifs d. engl. Dogmatik. 2. Aufl. XI, 131. L., Deichert. *M* 2,20. [Vgl. ThR. 10, 464 *Titius.*] — ***Kolde, Th.,*** Hist. Einleit. in d. symbol. Bücher d. ev.-luth. Kirche. [Aus: „Die symbol. Bücher d. ev.-luth. Kirche".] IV, LXXXIII. Gü., Bertelsmann. *M* 2. — *Mulert, H.*, Z. Frage, ob d. Dogmatik e. System sein soll (ZThK. 12, 63f.). [Höchstens eins von Antithesen.] — *Ders.*, D. rel.psychologische in d. Dogmatik (ib. 436—438). — *Ritschl, O.*, Ueb. d. Begr. d. Dogmen u. d. Aufgabe d. Dogmatik (ib. 440—443). — *Scheel*, Rel.psychol. u. Dogmatik (ib. 149f.). [Nicht vermischen.] — *Schmidt, W.*, D. Zukunft der Dogmatik (Stud. 5, 417—428, 481—491). [D. Zuk. gehört d. christl. Rel. u. der von ihr unzertrennl. dogmat. Rechenschaft.] — *Sulze, E.*, D. notwend. Umgestalt. d. evgl. Glaubenslehre. (Aus PrM.) IV, 22. L., Heinsius. *M* 0,40. — *Thrändorf, E.*, Erz. Wert d. syst. Glaubens- u. Sittenlehre (Jahrb. d. Ver. f. wiss. Päd. 39, 60—78). — ***Titius, A.,*** Z. Dogm. d. Gegenwart (ThR. 10, 365—379, 399—417, 447—469). — *Valeton Jr., J. J. P.*, Getuigenissen. (De historische Jezus en de Christus der Kerk. — Wereld en Kerk. — Openbaring. — De realiteit Gods.) VIII, 179. Nymwegen, ten Hoet. Fr. 2,25. — *Vorbrodt*, Rel.psychol. u. Dogmatik (ZThR. 12, 307—310). — ***Weber, E.,*** D. phil. Scholastik d. dtsch. Protestantismus im Zeitalter d. Orthodoxie. (Abh. z. Phil. u. i. Gesch. 1.) VI, 128. L., Quelle & Meyer. *M* 2,80. — *Ders.*, D. analyt. Methode d. luth. Orthodoxie. Hab. Hl. 74. — ***Wendt, H. H.,*** Syst. d. christl. Lehre. 2. Teil. IX—XVI, 251—676. Gö., Vand. & Rupr. *M* 9. [Vgl. PrM. 11, 197—202 *Sulze*; ZThK. 12, 443—454 *Eck*; ThLz. 32, No. 21 *Eck*; ThR. 10, 365ff. *Titius.*] — *Anon.*, A. d. Arb. d. syst. Theol. (Pos. Union 285ff.).

An ***Herrmann*** erscheint immer wieder aufs neue grofsartig die hohe Sicherheit und Kühnheit seines religiösen Standpunktes. Er wendet sich hauptsächlich gegen Tröltsch und stellt der Dogmatik als erste Aufgabe die Feststellung eines allgemeingültigen Verständnisses der Religion. Diese darf in keiner Weise mit der Wissenschaft verquickt werden, die es mit allgemeingültigen Erkenntnissen auf dem einen Gebiete der Wirklichkeit, auf dem des Nachweisbaren, zu tun hat, indem sie das dort Aufgefundene rationalisiert. Die Religion dagegen ist zwar ebenfalls Wirklichkeit, aber sie liegt auf dem Gebiete des Erlebbaren, das seiner Natur nach rein individuell bleiben mufs, d. h. nicht rationalisiert und in allgemeingültige „wissenschaftliche" Erkenntnis umgesetzt werden kann. Dafs Tröltsch mit Eucken u. a. „Religionsphilosophen" an solche allgemeingültige Erkenntnisse in der Religion glaubt, das erklärt *H.* als „mittelalterlich", während gerade in der von Tröltsch noch halb zum Mittelalter gerechneten Reformation diese neue Wirklich-

keit erlebt war, wenn auch freilich das Erlebnis selbst noch nicht bewufst und rein von der „Lehre", dem Lehrgesetz, getrennt worden war. Die Religion ist nun nichts anderes als das Wahrhaftigwerden des individuellen Lebens in der reinen Hingabe des Menschen an Eines, an das Eine, auf das er trifft, da wo er Menschen begegnet, deren Güte ihn demütigt und bezwingt. Die Macht, die ihm hier erscheint und die ihn zum Leben bringt, ist Gott, und diese Erfahrung seines Wirkens ist die Religion. Dafs er dagegen die Gedanken sich „aneignen" solle, die in den Lehren und Berichten der Bibel enthalten sind, dafs „der Glaube" die entschlossene Zustimmung zu ihnen ist, das ist ebenso unsinnig als unwahrhaftig. „Glauben wollen" ist das direkte Gegenteil des wahren Glaubens. Aber trotzdem gehört beides zusammen in der christlichen Religion: das Drängen auf ein Erleben dessen, worin sie ihren Grund sucht, und die dankbare Abhängigkeit von einer Ueberlieferung, die ihr heilig ist, und die innere Spannung zwischen beiden gehört zur Lebensenergie des Christentums. Daraus ergibt sich das Verhalten des Christen zur Bibel, dafs er sich ihrer erwehren mufs, wenn er wahrhaftig bleiben will, und dafs er sie suchen mufs, wenn er nicht verarmen will. Dies löst sich dadurch, dafs wir uns dem Einen hingeben, das sich uns als der mächtigste Gehalt der biblischen Ueberlieferung aufdrängt: das ist das geistige Bild Jesu, in dem wir allein das Gewaltigste erleben, das uns gegeben werden kann. Wir sehen uns in dem Jesus, den uns das NT. finden läfst, vor die wunderbare Erscheinung des Geistes gestellt, dem wir uns willig unterwerfen. Dazu mufs die Ueberlieferung, in der die älteste Gemeinde ihre Erinnerungen an Jesus aussprechen wollte, unter uns bewahrt und gebraucht werden, aber es mufs unverhüllt gesagt werden, dafs die Ueberlieferung nicht „geglaubt" werden soll. Deshalb mufs die Dogmatik, nachdem sie dargelegt hat, was wahrhaftige Religion bedeutet und wie christliche Religion begründet wird, eine Anleitung zum religiösen Verständnis der Bibel sein: sie soll den Glauben darstellen, aber so, wie die jetzt lebende Gemeinde ihn in der Bibel sich aussprechen sieht. — Ich habe geglaubt, *H.* hier besonders ausführlich zu Worte kommen lassen zu sollen, weil mir die hier gebrauchten Ausdrücke seine oft nicht leicht zu verstehende Meinung mit besonderer Deutlichkeit auszusprechen scheinen. — ***Heß*** will freilich etwas ganz anderes: er will die Glaubenslehre vom breitesten kulturgeschichtlichen Boden aus behandeln, weil es für die Schüler wertvoll ist, sich von der Einheit der Kultur zu überzeugen, deren Blüte die religiöse Weltanschauung ist. Er gibt deshalb auf $^1/_5$ des Umfangs eine religionsgeschichtliche Einleitung und teilt dann, etwa in der Art von Schwarz, nach dem Begriff „Gottesreich" ein: Gott unser Vater, der Mensch als Bürger, Jesus als Gründer des Reichs und die rel.-sittliche Verwirklichung des Reichs. — An dem sonst so nützlichen Konkordienbuch von

J. T. Müller war die mitstereotypierte Einleitung schon lange ein Aergernis, ***Kolde*** gibt jetzt eine treffliche neue, die für die einzelnen Bücher die Entstehung nachweist und die Geschichte ihrer Sammlung zum Konkordienbuch erzählt. — ***Titius*** sagt, dafs die Formulierung Herrmanns nicht allgemein gültig sei und dafs der Gegensatz des Erlebbaren und des Beweisbaren hier nicht das letzte Wort sein könne; er spricht dann noch über Kählers „gemäfsigten Biblizismus“ und über Härings Trennung von Glaubensgrund und Glaubensgedanken und rühmt an Wendt, dafs er durch seine unbefangene Anerkennung des Grundgedankens der vgl. Religionsgeschichte die alte Spannung zwischen der historisch-kritischen Forschung und der dogmatischen Arbeit gemildert habe. Zum Schlusse bespricht er das Problem eines in der heutigen Welt noch möglichen Supranaturalismus und seine Lösungen bei Kähler, Häring, Kirn und Wendt. — Von ***Kirn*** sagt er, sein Grundrifs sei durch grofse formale Gewandtheit, vortreffliche Literaturauswahl, knappe und sorgfältige Zusammenfassung der Grundgedanken ausgezeichnet. — ***Weber*** will die Lücke ausfüllen, die in der Geschichte der deutschen Philosophie zwischen Nicolaus von Cues und Leibniz klafft: und doch ist diese Philosophie welthistorisch wichtig geworden, denn in ihr liegt ein grofser Teil der Voraussetzungen für die Ausgestaltung der orthodoxen Dogmatik, wie sie in den Niederlanden zum Teil die Voraussetzungen für Spinozas Denken ergeben hat. *W.* schildert nun ihren Entwickelungsgang bis zu Gutke und Calov und zeigt, wie die Probleme in ihr sich allmählich der neueren Gestalt annähern und sie so doch etwas anderes und höheres ist, als die alte Scholastik. Das wichtigste an dieser Philosophie, ihren Einfluſs auf die orthodoxe Dogmatik, behandelt *W.* in einer besonderen Schrift vom Jahre 1908 (s. JB. 28). Ein Abschnitt daraus ist als Hab.-Schrift 1907 erschienen. — Gerade das, was Titius an ***Wendt***s Buch tadelt, scheint mir sein Hauptvorzug zu sein, dafs es im wesentlichen „die Lehre Jesu“ geben will, mindestens aber diese immer als Mafsstab an die spätere kirchliche Entwickelung angelegt: so hat er schon im ersten Teil bei der Lehre von Gott und von der Welt die im Evang. Jesu gegebene Gottanschauung systematisch entwickelt und mit Jesu Weltanschauung an die Spitze gestellt, und auch im vorliegenden zweiten Teil geschieht dasselbe. Denn wenn etwas in der Dogmatik „originaler Stoff“ ist, so ist es die Anschauung Jesu, und alle späteren Gestaltungen sind schon „Dogmatik“, d. h. Versuche, diesen originalen Stoff mit den jeweiligen Zeitgedanken auseinander- und zusammenzusetzen. So erklärt es sich wohl auch, dafs *W.* Abschnitte, die wir gewohnt sind, in der prinzipiellen Dogmatik zu suchen, in die spezielle verweist. Er gliedert hier folgendermafsen: Nachdem der erste Teil behandelt hatte 1. Prinzipielles, 2. Gott, 3. Welt und Mensch, folgen jetzt 4. Lehre von Jesu Christo als dem Heilsvermittler: Offen-

barungsbedeutung Jesu (hier auch das Allgemeine über Offenbarung, sogar sehr ausführlich und religionsgeschichtlich), Sühnebedeutung, Gottessohnschaft, Auferstehung und Erhöhung. 5. Von den heilsvermittelnden Funktionen der Christenheit: Kirche, Predigt, Sakramente. 6. Von der Gotteskindschaft: ihre Begründung (Glaube und Buſse, hier das Allgemeine über den Glauben, Sündenvergebung oder Rechtfertigung, Wiedergeburt, unio mystica, Geisterfüllung), ihre Entwickelung und Betätigung (Heiligung, Gesetz, Gebet, Kultus, Gottes- und Nächstenliebe, Stellung zu natürlichen Trieben und rechtlichen und politischen Ordnungen), der christliche Charakter und der Uebergang in den jenseitigen Vollendungszustand. Die Darstellung zeichnet sich vor allem aus durch groſse Einfachheit und Nüchternheit, aber verbunden mit ebenso groſser Wärme und Klarheit: sie vollzieht — ganz wie unsere Einteilung im JB. — die Auseinandersetzung mit dem Welterkennen nicht selbst, sondern gibt nur dasjenige, was mit ihm auseinandergesetzt werden muſs.

II. Allgemeine Dogmatik.

1. Erfahrung, Glaube, Gewiſsheit.

Bachmann, P., Z. Würdigung d. rel. Erlebens (NkZ. 18, 907—931). — *Brierley, J.*, Rel. and Experience. 310. L., Clarke. — *Clark, H. T.*, The Philosophy of christian Experience. 243. Chi., Revell. $ 1,25. [Vgl. AJTh. 11, 359: Rel. als Kunst d. Charakterbildg.] — *Crosse, G.*, Authority in the Church of England. 283. L., Wells Gardner. — ***Daxer,*** D. Subjektivismus in Franks Theologie (Stud. 5, 20—25, 82—90). — ***Fischer, E. Fr.,*** Autorität u. Erfahrung in d. Begründg. d. Heilsgewiſsheit n. d. Bekenntnisschr. d. ev.-luth. Kirche. IV, 142. L., Deichert. ℳ 2,60. — *Fraser, C.*, Our final Venture (HJ. 5, 241—257 u. Discussion 660 f., 905 bis 908). [Der Glaube bleibt ein Wagen.] — ***Garvie, A. E.,*** The Restatement of the Gospel for To-Day (Exp. 07, 385—406). — *Häring, Th.*, D. rel. Individualismus u. s. Grenze (RG. 1, 123—137). — *Hartog, A. H. de*, De redelijkheid der religie. 285. Amersfeld, Veen. Fr. 2,25. — *Hébert, M.*, Le divin, expérience et hypothèse. 316. P, Alcan. Fr. 5. [Vgl. AJTh. 11, 359 f.: zu starke Identifizierung des rel. mit dem moralischen.] — ***Hoppe, E.,*** Hypothese u. Glauben (RChr. 10, 19—39). — *Inge, W. R.*, Truth and Falsehood in Rel. 176. L., Murray. — *Jones, E. G.*, Faith and Verification, with other Studies in christian Thought and Life. 300. Lo., Clarke. 5 sh. — *Jupp, W. J.*, The Rel. of Nature and of hum. Experience. 187. L., Green. — *Kalweit, P.*, Rel. u. Allgemeingültigkeit (ZThK. 12, 376—378). [Gegen Herrmann.] — *Kaufmann, H.*, Foi chrétienne. ID. Genf. 116. — *Kern, J.*, Wie läſst sich im rel. Erfahrungsleben d. Göttl.-Geistige v. Menschl.-Natürl. trennen? (DAZ. 3, 7, 257—268). — *Keyserling*, Beitrag z. Krit. d. Glaubens (ASPh. 12, 447—450). [Vgl. ZThK. 12, 152—154 *Herrmann.*] — *Kleinsorgen, W.*, Rel. als Lebensbejahung (Roland 200 ff.). — ***Klinkenberg, W. F. K.,*** Op welken grond ik mijn geloofsverzekerdheid bouw? (GV. 41, 560—573). — ***Ders.,*** Tweeërlei getuigenis (GV. 41, 531—559). — *Kögel*, Was ist Glaube? (Was ist Christent. 1, 160—171). — ***Kunze, J.,*** Des Glaubens Grund i. d. Wirklichkeit (NkZ. 18, 518—535). — *Limbach, S.*, Was heiſst Glaube? 8.

Ba., Kober. ℳ 0,04. — ***Ménégoz, E.,*** Une triple distinction théologique: observations sur le rapport de la foi rel. avec la science, l'histoire et la philosophie. 23. P., Fischbacher. [Aus RThPh. 40, 47—67.] — *Mulert, H.,* Ueb. rel. Gewifsheit (ZThK. 17, 62). — *Oehler, T.,* D. Ap. Paulus u. s. Evgl. als Autorität f. d. Glauben. 20. Ba., Miss.buchh. ℳ 0,20. — *Porter, F.,* The Sufficiency of the Rel. of Jesus (AJTh. 11, 74—94). — *Ritchie, W. B.,* Revelation and religious Certitude. 338. Lo., Hitt. 6 sh. — *Schneider, C.,* Les raisons du cœur. Notes sur une expérience religieuse. 290. P., Sausot. — *Sharpe, A. B.,* Authority in Belief. Lo., Sands. 6 d. — *Skrine, J. H.,* What is Faith? 354. Lo., Longmans. 5 sh. — *Stein, L.,* Wissensch. Wahrh. u. rel. Gewifsheit (Nord u. Süd, Apr., 47—57). — *Steinmann, T.,* Gedanken üb. subj. u. obj. Rel. (ChrW. 21, 1276—1280). — *Sterrell, J. M.,* The Freedom of Authority. 319. Essays in Apologetics. 319. N.Y., Macmillan Co., 1905. [Vgl. Mind 15, 261—263 *Galloway.*] — *Thorne, G.,* „I believe" and other Essays. 326. Lo., White. 6 sh. — ***Troeltsch, E.,*** D. Begr. d. Glaubens (RG. 1, 191—201). — *Turner, F. S.,* The Certainty of Religion. 152. L., Sonnenschein. — *Turbon, W. H.,* Truth of Christianity. 6. ed. Lo., Gardner. 2 sh. 6 d. — *Wassink, D. K.,* De levende persoonlijkheid van Jez. Christ. de grondslag van ons christ. geloof (GV. 41, 265—304). — *Zurhellen, O.,* D. Wiederentdeckung d. persönl. Rel. durch Luther. [Aus: „D. Rel. in Gesch. u. Gegenwart".] 42. Tü., Mohr. ℳ 0,60. — *Anon.,* Z. Philos. d. Christent. (Phil. Woch. 11—16).

Bachmann findet den gewöhnlichen Begriff des religiösen Erlebens vorkritisch-naiv; religiöses Erleben ist vielmehr die das religiöse Sein begründende innere Zuständlichkeit des Gefühls, diese aber zeigt sich in uns von einer höheren Macht gewirkt: „glauben können", das ist das eigentlich christliche Erlebnis. — ***Daxer*** will den Subjektivismus bei Frank nur so verstehen, dafs der Ausgangspunkt seines wissenschaftlichen Systems die Tatsache der Wiedergeburt und Bekehrung, also eine Tatsache des inneren subjektiven Lebens sei: in dieser inneren Erfahrung falle aber subjektiv und objektiv zusammen. — ***Fischer*** will untersuchen, wie die Bekenntnisschriften das Verhältnis der Autorität und der inneren Erfahrung festsetzen, und zeigt, wie in den aufeinanderfolgenden Schriften, im bewufsten Gegensatz zu Zeitströmungen, der Schwerpunkt der Erörterungen mit stets steigender Klarheit aus der Psychologie in die Sphäre der Autorität gelegt wurde; er verteidigt aber besonders die Form. Conc. gegen den fast allgemeinen Vorwurf, dafs sie von dem reformatorischen Glaubensbegriff abgewichen sei. — Nach ***Garvie*** ist umgekehrt die christliche Erfahrung den Ansprüchen der Kritik und der Wissenschaft überzuordnen, so allein bleibt das Wort vom Kreuze das Zentrum. — Nach ***Hoppe*** ist Glaube die auf Gott gerichtete Ueberzeugung des Menschen und hat mit dem Forschungsmittel der Hypothese gar nichts zu tun. — ***Klinkenberg*** will — gegen Dorner — seinen Glauben auf die Uebereinstimmung der eigenen Erfahrung mit Wort und Werk Christi stellen; als Einführung in die innerliche Erfahrung des wahren christlichen Lebens will ***ders.*** den ersten Johannesbrief verwendet wissen. — ***Kunze*** findet den Glaubensgrund in dem geschichtlichen

Jesus, der durch das Wunder der Auferstehung als Offenbarung Gottes beglaubigt ist — also reines Glauben an ein historisch nicht streng nachweisbares Faktum. — ***Ménégoz*** will dagegen alle antik-wissenschaftlichen Aussagen der Bibel völlig vom Glauben trennen: Objekt des Glaubens ist kein Faktum als solches, sondern nur die Bedeutung, die wir ihm beilegen; ebenso wenig ist eine philosophische oder metaphysische Theorie Objekt des Glaubens. — Nach ***Tröltsch*** hat auch das Christentum, der Durchbruch der rein ethischen Religiosität, seinen Mythos: den von seinem Heros geformten Vorstellungsausdruck für das in ihm lebende religiöse Ganze. Der Glaube ist eine von dem menschlich-persönlichen Eindruck ausgehende mythisch-symbolisch-praktische, eigenartige religiöse Denk- und Erkenntnisweise, die an den Mythos glaubt um seiner praktisch-religiösen Kräfte willen und diese Kräfte nur aussprechen und mitteilen kann durch den Mythos. Die Theologie ist die Verbindung des naiven religiösen Mythos mit den allgemeinen Begriffen der Wissenschaft: sie tut das in der neuen Weise einer Sicherstellung der auf die letzte religiöse Wahrheit gehenden praktisch-symbolischen Erkenntnisweise neben den auf die Erfahrung gehenden exakt-wissenschaftlichen Erkenntnisweisen. Das moderne Denken enthält vielfach Konkurrenzreligionen, die wissenschaftlich erträglicher aussehen, aber in ihrem Kerne doch auch Glaube und Mythos sind, denn Glaube und Wissen ist weder zur Deckung zu bringen, noch reinlich zu scheiden, sondern jene beiden Erkenntnisweisen durchdringen, bekämpfen und suchen sich beständig.

2. Offenbarung.

Beta, Revolution and Evolution. Lo., Drane. 1 sh. — *Ernst, J.*, Entwickelung u. Offenbarung (Alt. Glaube 8, No. 31). — *Faut*, Ist d. Offenbarung Gottes abgeschlossen? (ChrW. 21, 1008—1010). — *Friedrich, F.*, Was heifst Gott suchen? (ib. 1128—1130). — *Gairdner, W. H. T.*, The Inspiration of the Tourât, the Koran and the Injil. [Vgl. S. II, 117.] — ***Gelderblom, H.,*** Offenbarung. E. apologet. Wort (Stud. 5, 256—266, 305—314). — *Heineke, R.*, Kaftan u. Herrmann üb. Natur u. Offenbarung (Pr. 40, No. 17). — ***Kirn, O.,*** Göttl. Offenbarung u. geschichtl. Entwickelung. Vortrag. 30. St., Ev. Gesellsch. *M* 0,30. — *Mac Intyre, J.*, Revelation and Creeds. Lo., Sands. 6 d. — *Mackintosh, R.*, Prof. Gwatkin on Revelation (Exp. Tim. 18, 221—223). — *Parker, F. A. N.*, An Outline of scientific Method in Theology. 22. Lo., Stock. [Offenbarung nur in d. Natur u. im menschl. Bewufstsein vorhanden.] — *Riemens Jr., J.*, De strijd om de bijzondere openbaring. II, 91. Amersfeld. Fl. 0,75. — *Schaeder, E.*, D. Offenbarung Gottes in d. Geschichte d. christl. Kirche. (Hefte f. ev. Weltansch. u. chr. Erk. 2, 6.) 22. Gr.-Lichterfelde, Runge. *M* 0,50. — ***Simon, T.,*** Inwiefern ist d. Begriff d. Entwickelung uns Christen annehmbar oder notwendig? (BG. 43, 210—217). — ***Ders.,*** Entwickelung u. Offenbarung. III, 129. B., Trowitzsch. *M* 2,40. [Vgl. ThR. 10, 323 ff. *Pfennigsdorf*; ib. 353 *E. W. Mayer*; Stud. 5, 655 *Gloatz.*] — *Anon.*, Het vraagstuk van den godsdienst. Ontbinding of evolutie, beantw. d. d. grootste denkers der wereld. XII, 336. A., Kruyt. Fl. 1,90.

Gelderblom kommt auf einem mir nicht ganz verständlich gewordenen Wege zu dem um so einfacheren Satz: die vollkommene Gottesoffenbarung ist Christus. — Nach ***Kirn*** macht die umfassendste Religionsvergleichung die einsame Stellung Jesu, ganz nur vom Vater gelehrt, immer deutlicher: er ist die abschliefsende, endgültige und vollgenügende Offenbarung Gottes und insofern der Entwickelung entnommen, die nur an dem äufseren Gewand der biblischen Religion mitgewirkt hat: Erziehungsgeschichte des Menschengeschlechts ist ein besserer Ausdruck als Entwickelungsgeschichte der Menschheit. Damit wäre denn der Entwickelungsbegriff wieder an seinen Anfang bei Lessing zurückgeschoben. — ***Simon*** versucht den Begriff der Entwickelung, freilich nicht den innerlich widerspruchsvollen Darwin-Haeckelschen, überhaupt nicht den naturwissenschaftlichen, ähnlich mit dem der Offenbarung durch den Begriff der Rücksichtnahme auf das religiöse Subjekt zu vereinigen: Offenbarung ist nur da, wo Gottes Wesen „erkannt" wird, und diese Erkenntnis entwickelt sich in hervorragenden menschlichen Individuen, zu denen Jesus streng genommen nicht gehört, denn in ihm als einem absolut Gröfsten ist der Begriff des Menschen als Subjekt des Gottesbewufstseins vollendet, wie *S.* mit Schleiermacher formuliert: er tritt als Wunder in die Geschichte, nur die Zeit mufs bereitet, d. h. entwickelt sein, ihn zu fassen. — Aehnlich in BG.

3. Bibel und Urchristentum.

Alberts, H., D. Geistestaufe im Urchristentum. 175. Steglitz, Alberts. ℳ 1,80. — *Barth, F.*, D. geschichtl. Zuverlässigkeit d. Evangelien. Vortr. 21. St., Ev. Ges. ℳ 0,30. — *Bassermann, H.*, Geist u. Buchstabe i. d. Rel. (Dtsch. Rev., Sept., 317—323). — *Berndt*, D. Autorität d. Bibel (RChr. 10, 357—369). — *Bettex, F.*, D. Buch d. Wahrheit. 2. Aufl. 136. Striegau, Urban. ℳ 1,20. — ***Binde, F.***, Warum kann d. Gebildete nicht d. Bibel glauben? (12 Evangelisat.-Anspr. 1.) 28. St., Ulshofer. ℳ 0,25. — *Bishop, S. E.*, Have we Noah's logbook? (BS. 1906, Juli). [Ja!] — *Bornemann, W.*, Schiedliches u. Friedliches im Kampfe um d. hl. Schrift. 41. Hl., Strien. ℳ 0,50. — *Boys-Smith, E. P.*, The parochial Clergy and mod. Criticism (Interpr. 1906, Juli). [Verlangt Mitteilung an die Gemeinde.] — *Caine, H.*, Cobwebs of Criticism. 332. Lo., Routledge. 1 sh. — *Cramer, J. A.*, Geloof en schriftgezag. M. e. inl., waarin de vraag wordt besproken in hoeverre de kritiek op den kansel thuis behoort. IV, 84. s'Gravenh., Beschoor. Fl. 0,75. — *Deckinger, G.*, Audiatur et altera pars (MThK. 9, 423—429). — *Denton, W.*, Logische gedachten over den bijbel voor logisch denkende Menschen. Uit het engl. IV, 85, 7. Middelburg, Straaten. Fl. 0,75. — *Dienemann*, Verbalinspiration? (EK. 81, No. 32 f.). — ***Eisele, E.,*** Mehr Ernst im Schriftgebrauch (ZThK. 12, 223—225). — *Emmet, C. W.*, The Problem of the Apocalypse and its Bearing on the Conception of Inspiration (Interpr., Apr.). — *Erxleben, W.*, Wie kann darauf hingewirkt werden, den Gem.gliedern d. Hl. Schrift in noch höh. Mafse vertraut u. lieb zu machen? 32. B., Warneck. ℳ 0,40. — *Gerretsen, J. H.*. De Schriftkritiek in here beteekenis voor d. tegenw. tijd. Nymwegen, ten Hoet. Fl. 0,50. — *Gregor, A.*, D. Verwerflichkeit d. Bibel v. sittl. Standpunkte. Aus ihr selbst bewiesen. 28. L.-Dölitz,

Monist. Zentralbuchh. ℳ 0,50. — *Hardeland, Th.*, Bibl. Fragen. Den rel.gesch. Volksbüchern gegenüber erwogen. 45. Hannover, Feesche. ℳ 0,50. — *Harford, G.*, The higher Criticism as it affects Faith and spiritual Life. A dialogue (Exp. 7, 1, 246—257). — ***Hille, O.,*** Inspirationsbegriff (Verbalinspiration) (MThK. 9, 259—272, 336—342, 413—422). — ***Hiller, G. E.,*** Eine sichere Stellung zur hl. Schrift (DAZ. 3, 7, 193—196). — *Hymmen*, D. gottmenschl. Art d. Schrift (Kirchl. Rdsch. 10). [Gotteswort in Knechtsgestalt.] — *Jarrel, W. A.*, The bible verbally inspired (BS., Jan.). — ***Ihmels, L.,*** Bibel u. Bekenntnis (NkZ. 18, 1—22). — *Jowett, B.*, Scripture and Truth. Dissertations. 258. Lo., Frowde. 2 sh. 6 d. — *Israël*, D. hl. Schrift (RChr. 10, 200—218). — *Kiefer*, Bibelkritik e. Werk d. hl. Geistes (Pr. 40, No. 20). — ***Klein, E.,*** D. Urchristentum u. uns. jetzigen Gemeinden. E. ernster Vergleich. (ZchrV. 247.) 45. St., Belser. ℳ 0,80. — *König, Ed.*, D. AT. u. d. chr. Glaubensleben (Ref. No. 50ff.). — *Ders.*, The Tone and permanent Significance of the Old Test. (Bibl. World, Jan.). — *Kupsch*, D. revid. Lutherbibel (Stud. 5, 685—700). [Hinweis auf die Aenderungen, u. ihren Wert.] — *Loriaux, H.*, L'autorité des Évangiles. 154. P., Nourry. Fr. 1,25. [Vgl. RlTh. 15, 538—540.] — ***Mühlhäußer,*** D. Offenbar. Gottes in d. Bibel d. Christenheit (RChr. 10, 173—187). — ***Niebergall, F.,*** Was ist uns heute die Bibel? (Lebensfragen.) IV, 85. Tü., Mohr. ℳ 1,20. — ***Oettli,*** Ueb. d. Gebrauch d. Bibel (RChr. 10, 188—199). — *Oort, H.*, Invloed der bijbelstudiën op het bijbelsch Karakter van onzen Godsdienst (ThT. 41, 479—491). [Bücherbesprechung.] — *Orr, J.*, The Bible under Trial. Apologetic Papers in View of present-day Assaults on holy Scripture. 332. Lo., Marshall. 6 sh. — *Pissin, R.*, Z. Methodik d. psychol. Stiluntersuchung (Euphorion 14, 17—22). — *Ropes, J. H.*, The apost. Age in the Light of mod. Criticism. 327. Lo., Hodder & Stoughton. — *Rotteveel, A. J.*, Schriftcritiek en inspiratie. 16. Middelbg., v. Straaten. Fl. 0,25. — ***Rupprecht, E.,*** Spurgeon üb. d. Inspiration der Schrift (Alt. Glaube 8, No. 19). — *Sakuth, F. A.*, D. Wahrheit d. Bibel u. d. Weg zum Glück! E. klare Darlegg. d. wissenschaftl. Wahrheiten, d. Jesus lehrte als Hinweis auf den Zweck unseres Daseins. III, 200. Lorch, Rohm. ℳ 2. — ***Scharling, C. H.,*** Offenbarung u. hl. Schrift. Dogmat. Erörtergn. Uebers. v. G. Johanns. IV, 231. L., Deichert. ℳ 4. — *Selleck, W. C.*, The new Appreciation of the Bible; a Study of the spirit. Outcome of Bible Criticism. 409. Chi., Un. of Chi. Press.; Lo., Unwin. 6 sh. 6 d. — *Smyth, W. W.*, The Bible in the full Light of modern Science. New ed. 62. Lo., Simpkin. 1 sh. 6 d. — *Stubbe, C.*, Was ist uns heute d. Bibel? 20. Kiel, Cordes. ℳ 0,30. — *Vollmer, H.*, Vom Lesen u. Deuten hl. Schriften. Gesch. Betracht. (Rel.gesch. Volksbüch. 3. 9.) 64. Tü., Mohr. ℳ 0,50. — *Voorhoeve, J. N.*, Van de ingeving der schrift. 199. s'Gravenh., Voorhoeve. Fl. 0,90. — *Waring, H. F.*, Christianity and its Bible. Lo., Unwin. 4 sh. 6 d. — *Watson, J.*, Gods Message to the human Soul. The Use of the Bible in the Light of the new Knowledge. 286. Lo., Hodder & Stoughton. — ***Weitbrecht, H.,*** The Indian Missionary and the bibl. Critic (Church Miss. Intell. 57, 561—567). — *Welldon, Bishop*, The Authenticity of ancient Literature, secular and sacred (Ninet. Cent., Okt., Nov.). — *Wewer*, Ergebnisse d. theol. Wissenschaft (Ev. Gem.bl. Rheinl. 23, No. 21). [Keine frommen Lügen!] — *Wimmer, G. A.*, Is d. Bibel Gottes Wort od. e. Fabelbuch? (Urbans christl. Volksbücher t26.) 70. Striegau, Urban. ℳ 0,30. — *Woerden, H. C. v.*, Kansel en Schriftcritiek. 18. s'Gravenh. Fl. 0,25. — *Wrede, W.*, D. bibl. Kritik innerh. d. theol. Stud. (Vorträge u. Studien 40—63.) Tü., Mohr. [1898 gedr. in d. Kartellzeit. all. theol. Ver.: vom histor. Sinn überhaupt.] — ***Torrey, R. A.,*** Meine Ueberzeugung. E. Wort an d. Männerwelt üb. d. Bibel u. d. Christus d. Bibel. Uebers. der engl. Talks to Men v. M. K.-G. 2. Aufl.

152. Ba., Kober. ℳ 0,80. — *Anon.*, D. hist. Bibelkritik u. d. Glaube d. Kirchengemeinde (Ev. Gem.bl. Rheinl. 23, No. 49).

Berndt betrachtet sehr vernünftig die Bibelkritik als religiös gleichgültig, was für RChr. immerhin eine kühne Behauptung ist. — Nach ***Binde*** wird vor der Bibel jeder, auch der Ungebildetste, zum Gebildeten (was erst noch in gewissem Sinn richtig ist, wenn man an das andere Weltbild denkt, das er mitbringt) und kann der Bibel nicht glauben aus Unwissenheit, aus Ueberzeugung und wegen seiner Sünde! — Sogar das MThK. ist nicht ganz massiv-orthodox: ***Deckinger*** protestiert sehr verständig gegen O. Hille. — ***Eisele*** rügt richtig die alltägliche Anwendung heroischer Schriftworte. — ***Hille*** will mit Christus selbst Anhänger der Wortinspiration bleiben: wenn nicht von einem Buchdeckel bis zum andern alles wahr ist, so ist die Bibel keinen Penny wert, und der Gott, der die Haare auf meinem Haupte zählt, wird auch die Buchstaben in der Bibel gezählt haben. So *H.* nach Spurgeon und Bengel. — ***Hiller*** rät mit hinterwäldlerischer Derbheit, man solle wie Sam Jonas' Kuh das Heu fressen und das Gestrüpp liegen lassen. — Nach ***Ihmels*** besteht die Losung „Bibel und Bekenntnis" noch immer zu recht und zwar so: Offenbarung — und daher Bibel — und daher Bekenntnis; geistgewirkt heifst aber nicht mechanisch diktiert. — ***Klein*** vergleicht die Zustände des Urchristentums mit denen unserer jetzigen Gemeinden im Hinblick auf Gemeindeämter (die alte Gemeinde war ämterfroh, die neue ist vielfach ämterscheu), auf Gottesdienste (die alte Gemeinde hatte sowohl Leben als Ordnung darin), auf die Stellung zu Welt und Sittlichkeit (gesunde, intensive Sittlichkeit): als Utopie darf man sich die alte Zeit nicht vorstellen. — ***Mühlhäußer*** glaubt an kein göttliches Diktat des Buchstabens, aber an ein Verständnis vom erlebten und geglaubten Christus. — ***Niebergall*** führt sein Thema mit gewohnter Sachlichkeit aus: man holt aus einer grundlegenden Vergangenheit das heraus, was einem wahlverwandt und zugleich in einer überlegenen Weise gegeben ist, und jede Periode glaubt jene Vergangenheit besser und tiefer zu verstehen, als man es früher konnte. Jesus ist uns der Mafsstab für die Bibel, wir erkennen heute, was er gebracht hat: die Werte der Innerlichkeit und der Persönlichkeit — das verstehen wir heute viel besser als jede frühere Zeit. — Nach ***Oettli*** ist die Bibel nicht blofs der Niederschlag lebendiger Religion, sondern sie hat die Kraft, dasselbe Erlebnis in uns hervorzurufen. — ***Rupprecht*** sagt: Für „uns" ist die völlige wörtliche Inspiration der Hl. Schrift (vgl. oben Spurgeons Wort von den Buchdeckeln und dem Penny) Tatsache und nicht Hypothese. Man darf trotz dieser Plerophorie wohl zweifelnd fragen: wirklich für alle, denen der „alte Glaube" aus der Seele geschrieben ist? auch für alle Theologen dieser Richtung? — Nach ***Scharling*** läfst die Inspiration der

menschlichen Freiheit in den Einzelheiten Spielraum, so dafs Irrtümer und Unrichtigkeiten erscheinen können, ohne dafs dadurch die Verkündigung als Ganzes Schaden leidet. Von diesem Standpunkt aus zeichnet *Sch.* dann die dogmatischen Eigenschaften der Bibel und das Wesen der Bekenntnisse, um am Schlufs in die Dogmatik selbst einzuführen. — ***Weitbrecht,*** der Schwager Theodor Christliebs, macht ziemlich starke Konzessionen an die Kritik und ihre Vertreter. — ***Torrey*** gibt eine Auswahl seiner Ansprachen über die Gründe, weshalb die Bibel als Gottes Wort anzusehen ist, über die Frage der tatsächlichen Auferstehung Jesu und über Ursachen, Folgen und Heilung des Unglaubens: aufserordentlich gewandt, geschickt und warmherzig.

4. Dogma, Bekenntnis und theologische Richtungen.

[a) Kirche, Dogma, Bekenntnis.

Baars, E., Brauchen wir e. neues Bekenntnis? [Ev. Gottesdienste. Erlösung v. Dogma. 3 Vortr. 87. Heidelbg., Ev. Verl. *M* 1. — *Ders.*, Wider d. Dogmatismus (Pr. 40, No. 22). — *Baltzer*, D. Recht d. Tradition (Pr. Kirchenzeit. 3, No. 2). — *Barbour, G. F.*, Dogma and Progress (Cont. Rev., Mai). — *Bowman, J. A.*, Truth in Conflict with the Creeds. 318. Lo., Simpkin. 2 sh. — *Bruhn, W.*, Dogmat. Umschulung (ChrW. 21, 393 bis 399). — *Bücher*, D. symbol., d. ev.-luth. Kirche, deutsch u. lat. M. d. sächs. Visitationsartikeln, e. Verz. abweich. Lesarten, hist. Einl. u. ausf. Registern. Bes. v. J. T. Müller. Mit e. neuen hist. Einleitg. v. Th. Kolde. 10. Aufl. X, LXXXIII, 987. Gü., Bertelsmann. *M* 8. — *Bülow, v.*, Brauchen wir e. neues Bekenntnis? (Pr. Kirchenzeit. 3, No. 36). [Ja, gegen Baars; No. 42 gegen Gerloff.] — *Burckhardt, R.*, D. Recht u. d. Geltung d. kirchl. Bekenntnisses (ChrW. 21, 833—837). — *Burggraff, J.*, Brauchen wir e. neues Bekenntnis? [In: Die Zukunft d. kirchl. Liberalismus, s. II, 148.] — *Dawes, J. S.*, Freedom from Creeds (Lib. Churchman, Jan.). — *Elert, G.*, Wie ist d. Ordinationsverpflichtung d. evgl. Prediger zu verstehen u. was hat d. Gemeinde auf Grund derselben zu erwarten. (Kirchl.-Pos. 7.) 16. B., Ver. d. Fr. d. pos. Un. *M* 0,10. — *Erler, A.*, Z. Bekenntnisfrage (Pr. 40, No. 37). — *Fischer, M.*, Vom Bekenntnis (ib. No. 26—33). [An E. Reifs, s. d.] — *Förster, E.*, Was sind uns d. kirchl. Bekenntnisse. (Prakt. Fragen d. mod. Christentums No. 5.) L., Quelle & Meyer. *M* 1,80. [Vgl. ChrW. 21, 602 f. *Bithorn.*] — *Garnett, H. A.*, A Laymans plain Plea for the Separation of the Creeds from Worship (HJ. 4, 741—752). — *Gerloff, J.*, Brauchen wir ein neues Bekenntnis? (Pr. Kirchenzeit. 3, No. 38). [Nein, das Vaterunser ist eins.] — *Ihmels*, Bibel u. Bekenntnis (NkZ. 18, 1—22). — *Kattenbusch, F.*, Symbolik. Konfessionskunde (ThR. 10, 258—279). [Lit., v. 1907 nur Kalb, Kirchen u. Sekten.] — ***Le Roy, E.,*** Dogme et Critique. 5. éd. XVIII, 387. P., Bloud. Fr. 4. [Vgl. RITh. 15, 535—538; RPh. 64, 643—647.] — *Lodge, O.*, Union and Breadth, a Plea for essential Unity amid formal Difference in a national Church (HJ. 5, 23—41). — *Long, F. C.*, The Decay of Dogma. 62. Dubl., Un. Press. — *Mc Taggard, J. M. E.*, Some Dogmas of Rel. XX, 299. Lo., Arnold. [Vgl. Mind 15, 534—546 *Rashdall*; HJ. 5, 193—204 *Pringle-Pattison.*] — *Major, H. D. A.*, The Treatment of Dogma in our Teaching and Preaching (Interpr., Jan.). — *Mayer*, D. Grenzen d. kirchl. Lehrfreiheit (Pr. 40, No. 49). — *Mulert, H.*, D. rel. u. konfessionelle Standpunkt d. Theologen (ZThK. 12, 438—440). — ***Nägels-***

bach, F., Fortschritt im Christentum. 16. Erlangen, Junge. *M* 0,05. — ***Nebe,*** D. ev. Landeskirche u. d. rel. Krisis d. Gegenw. (Kirchlich-Positiv 1.) 12. B., Landeskirchl. Vereinig. d. Fr. d. pos. Un. *M* 0,10. — *Oman, J.,* The Probl. of Faith and Freedom in the last 2 Cent. 443. Lo., Hodder & Stoughton. — *Rashdall, H.,* A grave Peril to the Liberty of Churchmen (HJ. 5, 343—360 u. Diskussion 671). — *Reiß, E.,* Vom Bekenntnis (Pr. 40, No. 16—33). [Laienstimme dagegen.] — *Riehm,* Brauchen wir e. neues Bekenntnis? (Pr. Kirchenzeit. 3, No. 40). [Keine Formeln.] — *Schian, M.,* Zur Frage eines neuen Bekenntnisses (ib., No. 42). — ***Schlatter, A.,*** Ueber das Recht u. die Geltung des kirchlichen Bekenntnisses. (BFchrTh. 11, 3.) 211—240. Gü., Bertelsmann. *M* 1,20. — ***Schmidt, F. J.,*** Volkskirche u. Bekenntniskirche. (In: Prot. Freih. 5, 59—80). [Vgl. S. II, 151.] — *Schultze, M.,* Unsere Stell. z. d. Bekenntnissen (Pr. Kirchenzeit. 3, No. 51). — ***Schulze, M.,*** Recht u. Unrecht i. d. Ford. e. undogm. Christentums (RG. 1, 301—315). — *Shrubsole, O. A.,* The Relation of theological Dogma to Religion (IJE., 17. Juli). — *Stafford, B. T.,* Dogma and Life (BS., Apr.). — ***Stewart, W. C.,*** The Separation of the Creeds from Worship (HJ. 5, 192f.). — ***Wagener, G.,*** Zur Diskussion (Pr. 40, No. 33). — *Walther, P.,* Glaubensbekenntnis u. Gemeindeleben (EK. 40, 1230—1233). [Ueb. die Reform d. württ. Konf.-büchl.] — ***Wendland,*** Weshalb bedarf d. ev. Kirche e. formuliert. Bekenntn. (Kirchlich-positiv 2.) 16. B., Landeskirchl. Ver. d. Fr. d. pos. Un. *M* 0,10. — *Wentscher, M.,* D. Probl. d. Lehrfreiheit. Tü., Mohr. [Vgl. DEB. 32, 431—434: D. Recht der Gemeinsamkeit wird ganz der individ. Freiheit aufgeopfert.] — *Wilms, W.,* Fort m. d. Bekenntniszwang (Pr. 40, No. 16). — *Ders.,* Z. Bekenntnis (ib., No. 35). — *Wilson, P. W.,* Liberty and Religion. 224. Lo., Clarke. — D. Apostol. als Konfirmationsbekenntnis (Pr. Kirchenzeit. 3, No. 12). — *Zukunft,* Die, des Protestantismus. Von e. Laien. III, 61. B., Duncker. *M* 0,80. — Dogma or Doctrine? and other Essays. By various Authors. 344. Lo., Green. 2 sh.

b) Der Kampf der Richtungen.

Barr, F., The Old „New Theology" (Hindust. Rev., Sept.). [Aufgewärmte alte Philosophie.] — *Baumgarten, O.,* D. Kampf d. freien Theol. um ihre Gleichberechtigung in der Kirche (Kirchl. Chron., April) (Ev. Freih. 7, 164—177). — *Benn, A. W.,* The Churches and modern Thought (Albany Rev., Okt.). [Völlige Unvereinbarkeit von Evolution u. Theologie.] — ***Bonus, A.,*** Einige Anmerkungen zur rel. Krisis (ChrW. 21, 513—519, 532, 1103—1109). — ***Braun, F.,*** Der Glaube der Kirche in der Krisis der Gegenw. (Aus: Allg. ev.-luth. Kirchenzeitg.) 48. L., Dörffling & Franke. *M* 0,80. — ***Burggraf, J.,*** Die Zukunft d. kirchl. Liberalismus. E. Stimme a. d. antiradikalen Lager. 32. Gi., Töpelmann. *M* 0,50. — *Christaller, H.,* Was verlangt d. moral. Mensch v. s. Pfarrer (Ev. Freih. 7, 24—34). — ***Dorner,*** D. Bed. d. spekulat. Theol. f. d. Gegenwart (Stud. 5, 193—207). [Vgl. GV. 41, 560—573 *Klinkenberg.*] — *Drijber,* Een kort woord van repliek (GV. 41, 206—211). — *Eaton, T. T.,* Faith and the Faith. 78. Lo., Revell. 1 sh. 6 d. — *Feddersen, E.,* Hilligenlei u. Heiliges Land. 5 Vortr. üb. modernes u. altes Christentum. X, 136. Elmshorn, Groth. *M* 1,50. — *Figgis, J. N.,* The Creed of Christ (Albany Rev., Nov.). [Gegen die „Neue Theol.".] — *Gloatz,* Alte u. neue Theologie (Stud. 5, 653ff.). [Bücherschau.] — ***Gore, C.,*** The New Theology and the Old Religion. 8 Lectures and 5 Sermons. 324. Lo., Murray. 5 sh. — *Grensted, F. F.,* The „eternal Now" in the anglican Theology: a Point of Contact between the New Theism and the Old (HJ. 5, 370 to 383). — ***Harnack, A.,*** Beunruhigungen d. kirchl. Glaubens u. d. Frömmigkeit (ChrW. 21, 583—591). [Dagegen *Schiele* EF. 7, 345—354.] —

Havekoss, A., Gewissensfrieden. E. Wort z. kirchl.-rel. Not d. Gegenw. 169. L., Hinrichs. *M* 2. [Vgl. EK. 40, 511—515.] — ***Hunzinger, A. W.,*** Der Glaube Luthers u. das religionsgeschichtliche Christentum d. Gegenw. (Aus: Der Alte Glaube 8, No. 4, 5.) 30. L., Deichert. *M* 0,60. — *Ders.*, D. gegenw. Krisis d. Kirche (D. Alte Glaube 8, No. 45, 46). — ***Matthes, A.,*** Absolute Offenbarung od. religionsgeschichtliche Entwickelung? 40. L., Deichert. *M* 0,60. — *Ders.*, Z. mod. rel.-gesch. Auffass. d. Christent. (EK. 987 ff., 1012 ff., 1058 ff.). — *Meyer, F. B.*, In Defence of the Faith: the Old better than the New. 94. Lo., Partridge. 1 sh. — *Meyer, F. X.*, D. neue u. d. alte Glaube. E. Antw. an d. freie Vereinig. Gleichgesinnter in Luzern. 32. Luz., Bäfsler, Drexler & Co. *M* 0,20. — *Müller, J.*, Zwiefache Bekenntnisnot der Pfarrer u. der Gemeinden (Pr. Kirchenzeit. 3, No. 29—31). — *Newton, R. H.*, Outcome of the theol. Movement of our Age (HJ. 4, 260—280). — *Rade, M.*, Christl. Welt u. Liberalismus (Brem. Beitr., April). [Abweis. der Benennung „liberal" für sich u. seine Freunde.] — *Schaeder, E.*, Z. theol. Lage d. Gegenw. (Ref. No. 16). — *Schian, M.*, D. kommende Entwickelung. Vom theol. Kriegsschauplatz (Pr. Kirchenzeit. 3, No. 46, 47). — *Ders.*, D. kirchl. Spannung (ib., No. 37, 38). — *Ders.*, D. Abgrenzung der Parteien (ib., No. 32, 33). — ***Schiele, F. M.,*** Harnacks Ansicht über die „kirchliche Beunruhigung" der Gegenwart (EF. 7, 345—354). — *Schweinitz, F. v.*, Alte Wahrheit in neuer Beleuchtung. 92. Brsl., Ev. Buchh. G. Kauffmann. *M* 1,50. — *Spieß*, D. Erörter. theol. Fragen vor d. Gemeinde (Pr. Kirchenzeit. 3, No. 3—5). — *Spurgeon, C. H.*, The old Gospel and the new Theology. 12 Sermons. Lo., Passmore & Alabaster. 1 sh. — ***Stern, A.,*** Geistl. Kampfesweise. Antw. auf d. Angriffe theol. Gegner. 32. B., O. Roth. *M* 0,10. [Gegen Hardeland.] — *Strauß*, Zu d. Erlafs des O.-K.-R. üb. d. Parteiwes. i. d. ev. Landeskirche (Ev. Gem.bl. Rheinl. 23, No. 10). — *Sulze, E.*, D. alte u. d. neue Protestantismus. Vortrag. 30. Osnabrück, Rackhorst. *M* 0,20. — *Ders.*, Vom Kampf d. Richtungen in d. Kirche (Pr. Kirchenzeit. 3, No. 23). — *Weiß, H.*, Zur theol.-kirchl. Notlage (DEBl. 32, 657—677). — *Anon*, D. Glaube d. Kirche in d. Kris. d. Gegenw. (LK. 40, 292 ff., 314 ff., 338 ff., 362 ff.). [Verf.: Konsist.-R. F. Braun.]

c) Die konservative und konfessionelle Theologie.

Armknecht, Gold, lutherisch, od.: Weifst du, was deine Kirche lehrt? 45. Hannover, Feesche. *M* 0,40. — *Bornhäuser*, D. Aufgabe d. gläub. Gemeinde in d. gegenw. kirchl. Krisis. (Kirchl.-Pos. 3.) 16. B., Ver. d. Fr. d. pos. Un. *M* 0,10. — *Freeth, J. H.*, The true Theology. Lo., Allenson. 6 d. — *Glover, D.*, The Book of the simple Faith, containing Gods Message to Man. 160. Lo., Sislay. 2 sh. 6 d. — *Hilgenberg, A.*, Kleine Rundschau v. Standpunkte des Glaubensbekenntnisses der wahren Kirche aus. 26. Cassel, Hühn. *M* 0,50. — *Jünger, Nathan*, Ungehaltene Predigten e. Altmodischen. Zeitliches u. Zeitloses. 2. unv. Aufl. VIII, 272. Hl., Müller. *M* 3. — *Kaftan, Th.*, D. Konfessionalism. n. Wesen u. Recht, n. Zuk. u. Gegenw. (EK. 40, 386 ff., 410 ff.). — *Kennedy, E. J.*, Old Theology re-stated. 254. Lo., Rel. Tract. Soc. 3 sh. 6 d. — *Knight, G. T.*, The Praise of Hypocrisy. 86. Chi., O. C. Publ. Co. $ 0,50. [Kompromisse der Kirchenmänner mit mod. Denken.] — *Krüger, G.*, Mimikry (ChrW. 21, 264—267). — *Meester, P. de*, Et. s. l. théol. orthodoxe (RB. 24, 520—525). — *Nebe*, D. Pflichten d. Freunde d. pos. Union geg. d. Landeskirche i. d. Gegenw. (Kirchl.-Pos. 9.) 11. B., Ver. d. Fr. d. pos. Un. *M* 0,10. — *Pfennigsdorf, E.*, Der kirchl. Protestantismus — eine m.a.liche Erscheinung (BG. 43, 260–262). [Gegen Tröltsch in der „Kult. d. Gegenw."] — *Rogers, J. G.*, The unchanging Faith. 188. Lo., Headley. 2 sh. 6 d. — *Schauenburg, L.*, Warum sind wir noch Luthe-

raner? (EK. 40, 482—487). [Vereinfach. d. Kirchenlehre.] — *Sherwood, H. M.*, The old Theology. Lo., Stock. 3 sh. 6 d. — *Anon.* (Ma.), Ein Zeichen der Zeit (Pr. Kirchenzeit 3, No. 23). [Höchst ketzerische Anschauungen aus der Kreuzzeitung 12. 5. 1907.] — Gewissensfreiheit (ib. No. 31). [Gelungene Karikatur der „Intoleranz aus Gewissensgründen".] — Recent Changes in Theology in the prot. episcop. Church (AJTh. 11, 384—406).

d) Die „moderne positive" Theologie.

Beth, K., Die Moderne u. die Prinzipien der Theologie. VII, 347. B., Trowitzsch. ℳ 5,50. [Vgl. ChrW. 21, 663—667, 695—699, 767.] — *Dausch*, Posit. protest. Theologie i. e. mod. popul. Gewande (ThRev. 329 bis 335, 361—368). — ***Eckert, A.,*** Mod. Theol. d. alt. Glaubens (Ref. No. 7). — *Ders.*, D. Ringen um d. mod. pos. Theol. (ib. No. 3). — ***Girgensohn, K.,*** Warum halten auch mod. Christen am kirchl. Bekenntnis z. Gottheit Jesu Christi? (RG. 1, 236—245). — ***Grützmacher, R. H.,*** Probleme i. d. mod.-pos. Theologie (NkZ. 18, 932—959). — *Koch, P.*, Mod. Theologie d. alten Glaubens (Pr. 40, No. 11, 12). — *Lendrum, R. A.*, An Outline of Christian Truth. 126. Ed., Clark. $ 0,20. [„Im Geiste liberaler Orthodoxie" nach AJTh. 11, 714.] — ***Schian, M.,*** Zur Beurteil. d. mod. pos. Theologie. IV, 121. Gi., Töpelmann. ℳ 2,80. — *Ders.*, D. mod. pos. Theologie (ChrW. 21, 663—667, 695—699, 759—767). — *Traub, F.*, Mod. pos. Theol. (MPTh. 3, 144—166). — *Seeberg, R.*, Die Moderne u. d. Prinz. d. Theologie (EK. 40, 506—511). — *Vine, C. H.*, The Old Faith and the New Theology. 274. Lo., Low. 4 sh. 6 d. [Kongregat. Predigtsammlung.] — *Wobbermin*, „Ungläubig" = neugläubig (ZThK. 12, 146). [Gegen Girgensohn.] — *Anon.*, Mod. Theol. d. alt. Glaub. (PBl. 56, No. 11, 12).

e) Die moderne, „liberale", „religionsgeschichtliche" Theologie.

Andersen, F., Antiklerikus. E. Laientheologie auf gesch. Grundlage. VIII, 618. Schleswig, Bergas. [Vgl. S. II, 127.] — *Anderson, R.*, Christianised Rationalism and the „New Theology". 200. Lo., Shew. — *Austin, J. W.*, Unitarian Christianity and New Theology. 64. Lo., Cornish Boos. 1 sh. — ***Bärwinkel,*** Einige Bemerk. z. mod. Phil., Theol. u. Naturwiss. (DEBl. 32, 54—66). — *Ders.*, Mod. Theol. u. mod. Weltanschauung. Vortr. 35. Erfurt, Villaret. ℳ 0,60. — *Baynes, Bishop*, The New Theology and the Doctrine of the Fall (Ninet. Cent., Sept.). — ***Bell, H. F.,*** A Criticism of mod. Theology (OC. 21, 678—687). — ***Braig, K.,*** Modernstes Christentum u. mod. Religionspsychologie. 2 ak. Arbeiten. 2. Ausg. VI, 150. Fr., Herder. ℳ 4. — *Brierley, H. E.*, Do we need a New Theology? 126. Lo., Clarke. 1 sh. — *Ders.*, The eternal Religion. 3. Aufl. 318. Ebda. 3 sh. 6 d. — ***Campbell, R. J.,*** The New Theology. 274. Lo., Chapman & Hall. 6 sh. [Vgl. HJ. 5, 917—928; Cath. World, März *F. Aveling*; AJTh. 11, 705 *G. B. Smith.*] — ***Ders.,*** The Aim of the new theology Movement (HJ. 5, 481—493). [Vgl. die Diskussion 5, 903—905.] — *Chabannes la Palice, A. de*, Le libéralisme devant la raison. VIII, 466. P., Alcan. — ***Clasen, L.,*** Macht die mod. Theologie religiös ärmer? (DEBl. 32, 1—27). — *Clausius*, Was lernen wir aus d. Wirken der Freidenker? (Ev. Gem.bl. Rheinl. 23, No. 38, 39). — *Cook, A.*, Theology up-to-Date. 156. Lo., Griffins. 2 sh. 6 d. — *Cunliffe, W.*, A Criticism of the new Theology acc. to T. R. Williams. 148. Lo., Lund. 6 d. — *Earle, W.*, Christianity and the new Theology. 188. Lo., Griffiths. 3 sh. — ***Egerton, H.,*** Is the new Theology Christian? 192. Lo., Allen. 2 sh. 6 d. — *Eucken, R.*, D. Zuk. d. freien Christent. (AZBeil. 45, 465 bis 476). — *Faut, S.*, Schranken der theol. Aufklär.arbeit (ChrW. 20, 128

bis 132). — *Fischer, A.*, D. Lage im kirchenpol. Deutschl. u. d. nächst. Aufgaben d. kirchl. Liberalismus. (In: Prot. Freih. 16—29.) — ***Freiheit,*** Protestantische. D. 23. Deutsche Protestantentag in Wiesbaden. 139. B.-Schöneberg, Verl. d. dtsch. Prot.-Ver. ℳ 0,75. — *Füllkrug, G.*, Prakt. Ziele d. mod. Theol. (Ref. No. 19). — *Galton, A.*, The new Theology (Indep. Rev., März). — *Geffcken, H.*, Was fordert d. mod. Gemeinde von ihrem Pfarrer? (Pr. 40, No. 50—52). — *Haldimann, H.*, Le fidéisme: ét. crit. d. l. doctr. du „salut par la foi indép. des croyances". 101. P., Fischbacher. — *Johnson, B. G.*, Freedom through the Truth. An Examination of the A. V. G. Allan's Freedom in the Church. Lo., Longmans. 1 sh. — *Maartens, M.*, The new Religion. A modern Novel. 310. Lo., Methuen. 6 d. — *Mac Connachie, J.*, The liberal Movement in Germany (ExpT. 18, 153—155, 219—221, 263—266). — *Marshall, N. H.*, The phil. Method of the New Theology (Exp. 87—96, 169—182: gegen Campbell, der durch den Monismus verdorben sei.] — *Meyer, A.*, D. krit. Theol. u. d. Frömmigkeit d. Volkes (ChrW. 21, 495—498). — *Mories, A. S.*, The New Theology, or the Essence of Christianity the Flower of free Thought. Lo., Watts. 6 d. — *Orr, J.* (u. a.). Present-Day Theology (Homil. Rev., Apr.). — ***Otto, F. W.,*** Liberales Kirchenverständnis (Der Alte Glaube 8, No. 20). — *Patton, C. S.*, The new Theism (HJ. 5, 361—369 u. Diskussion 669—671). [Eine Art Panentheismus.] — *Paulsen, F.*, Auch ein Kolloquium (ChrW. 21, 127f.). — *Ransome, A.*, The historical Value of New Theology (Westm. Rev., Juni). [Vom Standp. d. Agnostizismus.] — *Rodgers, R. N.*, New theology Problems. 100. Lo., Warne. 1 sh. — *Schodde, G. H.*, The Theology of the German Universities (Homil. Rev. 1906, Dez.). — ***Schwarzkopf,*** D. Bankerott d. kirchl. Liberalismus (Mitteil. a. d. kirchl. Leb. Berlins, Jan./Febr.). — *Sendboten* d. mod. Theol. Friedenau-Steglitz, Burmeister. [S. Schleiermacher, S II, 2.] — *Sewall, F.*, The Freedom of Authority (New Church Rev. 1906, Juli). [Ueb. Sterrets gleichnam. Buch.] — *Stange, C.*, D. Frömmigkeitsideal d. mod. Theol. 31. L., Hinrichs. ℳ 0,50. [Vgl. LK. 40, 1163f.] — *Sulze, E.*, D. 3 unentbehrl. Grundlagen d. neuer. Protestantismus (N. Sächs. Kirchenbl. 14, 769—774). — ***Tribukait,*** D. Entstehung d. mod. Theologie. (Sendbot. d. mod. Theol. 1.) 24. Friedenau-Steglitz, Burmeister. ℳ 0,30. — *Walcker, K.*, Gemäfsigte u. Radikale. 2. gzl. umg. Aufl. VIII, 88. Sondershausen, Eupal. ℳ 1,80. [Handelt nur von polit. Parteien.] — *Walker, W. L.*, What about the New Theology? 205. Lo., Clark. 2 sh. 6 d. [Kritik v Campbell.] — *Warschauer, J.*, The new Evangel. Studies in the new Theology. 224. Ebda. 2 sh. 6 d. — *Weinheimer, H.*, Moderne Religion (Hilfe 13, No. 42). — *Wendte, Ch.*, Was heifst religiös liberal sein? (ChrW. 881—884). — *Wilberforce, B.*, New (?) Theology? Thoughts on the Universality and Continuity of the Doctrine of the Immanence of God. 296. Lo., Stock. 5 sh. — *Williams, T. R.*, The new Theology. An Exposition. 136. Lo., Lund. 1 sh. — *Anon.*, Herder u. Schleiermacher als Vorkämpfer d. mod. Theol. V. e. ev. Theol. (Sendboten d. mod. Theol. 2, 3.) 40. Friedenau-Steglitz, Burmeister. ℳ 0,30. — Ist ein liberaler Theologe od. Laie ein Christ? (Pr. 40, No. 31, Beil.). [Nach „Evangelium" 5, 27 u. Ev. Kirchenzeit. 28: nein.] — (R. L.), Moderne Verkündigung (Pr. 40, No. 14). — D. Schilderhebung d. mod. Theologie in England (D. Alte Glaube 8, No. 25). [Ueber R. J. Campbell.] — An unorthodox Churchman. The Religion of Spirit. A modern View of christian Doctrine and Observance. 104. Lo., Arrowsmith. — We Three. The Convictions of an unorthodox Believer. By E. S. 274. Lo., Open Road Pub. Co. 3 sh. 6 d. — *Anon.*, Le symbolo-fidéisme de Fogazzaro dans „le Saint" (RevChr. No. 1). — The fool has said. A Reply to „The new Theology". By the Author of „When it was Light". 208. Lo., Long. 1 sh. [Gegen Campbell.]

f) Die Ritschlsche Theologie.

Ecke, G., Unverrückbare Grenzsteine. Ein off. Wort an Herrn D. Rade u. seine Freunde. 3. bed. verm. Aufl. 82. B., Verl. der landeskirchl. Vereinigg. d. Freunde d. pos. Union. *M* 1,50. — *Fleming, J. D.,* Another Estimate of Ritschl (ExpT. 18, 487—491, 549—553). — *Ley, K. A.,* Dank u. Absage an Ad. Harnack. 28. Bonn, Hauptmann. *M* 0,40. — *Poehlmann, H.,* D. Erlanger Theologie u. d. Ritschlsche Theologie (ThStKr. 535 bis 563). — *Rade, M.,* Kongreſs in Boston (ChrW. 21, 1018—1022, 1049 bis 1050). — *Ders.,* Christl. Welt u. Liberalismus (Brem. Beitr., Apr.). [Vgl S. II, 149.] — *Schian, M.,* Christl. Welt u. Liberalismus (Pr. Kirchenzeit. 3, No. 19). — *Schiele, F. M.,* Harnack über d. Beunruhigungen d. Kirche. Glaub. u. d. Frömmigk. i. uns. Zeitalter (Kirchl. Chron., Aug.) (Ev. Freih. 7, 345—354). [Vgl. Harnack S. II, 148.] — ***Wobbermin, G.,*** D. Ertrag d. Ritschlschen Theologie bei K. Stange (ZThK. 17, 53—59). — ***Ders.,*** Kaftans Dogmatik in d. Beleuchtung K. Stanges (ib. 202—214). — *Anon.,* Neuprotestantische Gemeinde. Ged. e. ***Seemanns*** üb. Christent. u. Kirche. Nachwort v. Baumgarten (Ev. Freih. 7, 157—164).

a) Kirche, Dogma, Bekenntnis. ***Baars*** präzisiert seine Frage genauer: Brauchen wir ein neues theologisches Bekenntnis? und antwortet mit einem unbedingten Nein. Unser Bekenntnis ist unser Leben. Im dritten Vortrag beantwortet er die Fragen: Was heiſst Dogma? Warum Erlösung von ihm? Wie werden wir frei? und worin zeigt sich diese Freiheit? — ***Le Roy*** druckt zunächst seinen Artikel aus der Quinzaine 1905 wieder ab (S. 1—34) und läſst dann seine weiteren Aufsätze folgen mit einer Bibliographie der ganzen Kontroverse. — ***Nägelsbach*** erkennt die Forderung an, die in seinem Titel liegt und will die Grenzen bestimmen, meint aber schlieſslich bloſs einen Fortschritt im innerlichen Glauben — das Äuſserliche, Bekenntnis usw., muſs bleiben wie es ist. — ***Nebe*** will ausdrücklich nicht von einer theologischen Krise reden, versteht aber unter religiöser Krise einfach den Streit zwischen alter und neuer Theologie, die an Stelle des lebendigen Gottes zweck- und ziellos wirkende natürliche Züchtung setzt. Ebenso falsch wie lieblos! — Selbst ***Schlatter*** meint, das Unser Vater sei ein Bekenntnis, sogar das kirchlichste unter allen kirchlichen Bekenntnissen. Jesu Schöpfertat und Herrenrecht im Verhältnis zur Kirche kommt dadurch zum Ausdruck, daſs wir sein Gebet beten, und deshalb wirkt es als kirchenbildendes Bekenntnis. Da möchte man doch wirklich sagen: wenn Jesus diesen Miſsbrauch seines Gebetes vorausgesehen hätte, so hätte er es gewiſs nicht „gelehrt“. — ***Schmidt*** verlangt im Sinne seiner übrigen Ausführungen: was von Christus gilt, muſs ganz allgemein für alle Christen geltend gemacht werden, wenn der Christusglaube mehr sein soll als der heidnische Glaube an eine geschichtliche Einzelerscheinung. Was von Christus urbildlich gesagt ist, gilt schlechterdings von allen Christen, die Fleischwerdung Gottes muſs sich auf alle Menschen beziehen. Die Volkskirche allein macht Ernst mit dem allgemeinen Priestertum. — ***Schulze***

meint, man könne das Alte ohne die alte Form haben, aber nicht ohne alle Form, schon um der heute nötigen Klarheit willen. — ***Stewart*** ist für Weglassung des Vorlesens des Glaubensbekenntnisses aus den Gottesdiensten, aber auch alles Bekenntnismäfsigen aus den Liedern. — ***Wagener*** meint, ein der Kirche aus ehrlicher Ueberzeugung Entfremdeter könne nicht zu ihr zurückkehren, solange sie festgelegte Glaubensdogmen hat. — ***Wendland*** ist überzeugt, wir brauchen eine bindende Lehrnorm und eine mit ihr stehende und fallende Lehrdisziplin: läfst der Herr der Kirche es zu, dafs im Sturm dieser Zeit die Bekenntnisse als Lehrnorm fallen, dann mufs nach seiner Ueberzeugung die evang. Landeskirche mitfallen.

b) Der Kampf der Richtungen. ***Braun*** stellt die moderne Theologie als Monismus der alten „dualistischen“ gegenüber und verurteilt sie als gegen die Geschichte und in ihren Konsequenzen auch gegen die Sittlichkeit streitend. — ***Bonus*** ist wie immer offen für die feinsten Schwingungen des Geistes, der durch die Zeit geht. Er meint, dafs die Religion vielleicht nicht so nahe mit der Persönlichkeit verwandt ist, als wir heute denken, vielleicht eher ein Wiederweich-werden-lassen der kristallisierten Persönlichkeit, eine Erlösung von ihr. Die Christenheit hat Jahrhunderte lang von der in der Person des Christus vorher aufgespeicherten Absolutheit gelebt, aber dieses immer weniger absolut Werdende hat die neuere Theologie konsequenterweise vollends relativiert, und einer historisch begrenzten Person sich als etwas Letztem, Fraglosem überlassen kann die Religion nicht. Diese letzte Fraglosigkeit ist für das Kind schon der irrende Vater, dem Erwachsenen öffnen sich immer umfassendere Unumstöfslichkeiten: Gottnatur und Entwickelung vereint ergibt etwa die Umrisse eines neuen Theos, der dann keiner Theodizee mehr bedarf: die Historie, auf die es ankommt, wird jeder in sich selbst haben. „Vater“ wird nicht mehr nah genug sein als Bezeichnung dieses Göttlichen — wenn es doch heifst, in ihm leben, weben und sind wir: je tiefer man in sich selbst hinabgelangen kann, desto heller und stärker wird man die Gottheit fühlen, und ein Chor von deutschen Stimmen wird davon singen. — ***Burggraf*** verteidigt die Benennung „liberal“ für seine Richtung, die Rade [S. II, 152] für die seinige bestimmt abgelehnt hatte, gibt aber zu, dafs wesentliche Zukunftsbedingungen des „Liberalismus“ in der „modernen“ Theologie (Ritschls und der Chr. Welt) liegen: die allem blassen Intellektualismus abholde lebendige religiöse Tendenz und die unbeirrt kirchliche Geistesart. — ***Dorner*** findet die gegenwärtige Theologie rein empiristisch und völlig unsicher: soweit sie psychologisch ist, droht ihr die Illusion; soweit sie positivistisch-kirchlich ist, läfst sie Erfahrung und Geschichte sich gegenseitig stützen, was nicht sehr fest hält; soweit sie historisch-kritisch ist, führt sie nur zum Heroenkultus und kommt nicht über Wahrscheinlichkeiten hinaus: deshalb mufs sie

durch den spekulativen Grundsatz ergänzt werden, der statt der Person das Prinzip einsetzt. — ***Gore*** verteidigt die „alte Religion" gegenüber den Ansprüchen der „neuen Theologie". — ***Havekoß*** führt aufserordentlich fein und schön aus, dafs das religiöse Sehnen unserer Zeit, das bald in Luther, bald in der Bibel, bald in Christus Ruhe sucht, die Sehnsucht nach dem lebendigen Gott ist — den Weg zu ihm gilt es frei zu machen. Auf dem kirchlichen Heilsweg findet das moderne Empfinden 3 Hindernisse: 1. die Behauptung der gänzlichen Verderbtheit des Menschen, 2. ein übergrofses Mafs von historischem Glauben, 3. den Widerspruch in der Heilslehre, dafs der Glaube Gottes Gabe, sein Ausbleiben aber doch Schuld des Menschen sei, und die Kompliziertheit der Kirchenlehre. Diese mufs vereinfacht werden. Die vereinfachte heifst: Ringe nach der Fähigkeit zum Gewissensgebet, in dem der Mensch im Moment der Versuchung Gottes Hilfe erfleht und das ausnahmslos Erhörung findet: es ist die denkbar gröfste Konzentration der sittlichen Kraft und doch jedem Kind verständlich. Man dürfte hinzufügen, dafs der Erhörung dieses Gebetes weder bei theistischer noch bei pantheistischer Gottesvorstellung Schwierigkeiten im Wege stehen. — ***Harnack*** zeigt, dafs die Kirche von jeher in ihrer Geschichte durch Bewegungen beunruhigt wurde, die der heutigen Gemeinschaftsbewegung oder der modernen Theologie in der Konstanz ihres Ablaufs ganz ähnlich waren, und will aus der Kirchengeschichte beweisen, dafs im ganzen die Erschütterungen an Stärke nicht zu-, sondern abgenommen haben. — Nach ***Hunzinger*** besteht das dogmatische Grundprinzip des rel.gesch. Christentums in dem Korrelatverhältnis von Antisupranaturalismus und Pelagianismus: das wahre ist eine nur relative Immanenz, und die ist schon bei Luther. — Nach ***Matthes*** steht heute zur Debatte die Grundfrage: Betrachtung vom Standpunkt der Offenbarung oder von dem der Religionsgeschichte aus, oder anders ausgedrückt: die Erschliefsung der ewigen Welt in Christus oder eine allen Menschen gemeinsame Berührung mit der Gottheit. Aber die Religionsgeschichte weifs nichts von Offenbarung. Nach Wernle sei Jesu Beruf nur der, sich selbst überflüssig zu machen. Ja was wäre denn sonst der Beruf jedes Mittlers, Führers, Erziehers und Erlösers? — ***Schiele*** wendet gegen Harnacks Beunruhigungsaufsatz ein, er unterschätze die Schwierigkeit der Lage: die Gegensätze seien heute schroffer als je, nicht in der Theologie, aber in der Kirche. Er formuliert den christologischen Gegensatz m. E. sehr glücklich als Theologie des Substanzbegriffs und Theologie der Persönlichkeit. — ***Stern*** verteidigt sich gegen Hardeland (vgl. S. II, 99) und andere Geistliche, die statt Widerlegungen sittliche Verdächtigungen bieten, und gegen andere. Dafs die rabies theologorum bei seinen Vorträgen manchmal zur Geltung kommt, wird schon wahr sein.

d) Die „moderne positive“ Theologie. ***Beths*** Buch ist eine hocherfreuliche Aeufserung dieser Richtung. *B.* erkennt an, dafs, wenn auch der Strom der Moderne — leider scheint dieses gräuliche Wort nicht mehr auszurotten — nicht lauter förderliche Elemente mit sich führt, doch irgend etwas Förderliches in jeder ihrer Strebungen enthalten ist. Damit ist eine Arena abgesteckt, auf der ein anständiger Kampf vor sich gehen kann. Als die wesentlichsten Grundzüge dieser Strebungen bezeichnet er den Persönlichkeitssinn, den Wirklichkeitssinn, diesen gepaart mit einem gewissen positivistischen Verzicht auf das Denken. Die Wurzeln dieser beiden liegen in Renaissance und Reformation; Luthers Individualismus war jedoch objektivistisch, nicht subjektivistisch. Hier trifft *B.* durchaus zusammen mit Lamprechts Unterscheidung des individualistischen und des subjektivistischen Seelenzeitalters. Im Schlufsteil, der etwa die Hälfte des Buches umfafst, setzt er dann die Prinzipien der mod. Theologie auseinander unter den Ueberschriften: 1. Dogma und Weltbild, christliche Offenbarung und Bibel, 2. Religiöses und theologisches Erkennen, Kants Bedeutung für die theologische Methode, 3. Theologie und Naturwissenschaft, 4. Theologie und Religionswissenschaft. — Nach ***Eckert*** ist Th. Kaftans Buch nur ein Versuch, Ritschls Theologie wieder mehr in Kurs zu bringen. — ***Girgensohn*** spricht ein prachtvolles und ergreifendes subjektives Bekenntnis des allmählich „von Jesus überwältigt werdens“ aus. — ***Grützmacher*** gibt eine dankenswerte Uebersicht über die Literatur zur mod. pos. Theologie, aufserdem diskutiert er mit Beth zwei Fragen: 1. Die Inhaltsbestimmung des Modernen und seine Verwendung für die theologische Wissenschaft, 2. das Verhältnis von theologischem und religiösem Erkennen. — ***Schian*** druckt seine 2 Aufsätze über R. Seebergs Grundwahrheiten und die theol.-kirchliche Lage (Stud. 1905, um die christologischen Abschnitte gekürzt) und über die Prinzipien der mod. posit. Theologie (ChrW. 1907) wieder ab und fügt 2 neue hinzu: Die Christologie der mod. pos. Theologie und Wie gewinnt die mod. pos. Theologie ihre christologischen Aussagen. In dem Aufsatz der ChrW. erinnert er treffend daran, dafs nicht blofs das, was heute Probleme der mod. pos. Theologie darstellt, schon lange in der freier gerichteten Theologie verarbeitet worden ist, sondern dafs auch das, was in dieser freieren Theologie noch weiter verhandelt wird, sehr bald der mod. pos. Theologie zum Problem werden mufs, und dafs sie bei ihrer jetzigen „positivistischen“ Stellung nicht wird stehen bleiben können. In den christologischen Aufsätzen will er zeigen, dafs trotz alles Mangels an ausführlicher Systematik in der neuen mod. pos. Theologie an einem Punkte, eben der Christologie, ihre speziellen dogmatischen Ansichten festgestellt werden können. Scheinbar, so sagt er, ist die Linie der herkömmlichen kirchlichen Wertung Christi vollkommen innegehalten, aber hinter der bei Seeberg sehr starken, bei Kaftan

zurückhaltenderen Benutzung der alten Formeln stellt er doch verschiedene starke Abweichungen fest. Bei Grützmacher tadelt er mit Recht den an sich unlogischen Ausdruck „offenbarte Geschichte", der in der Tat die Schwierigkeit einfach einwickelt, statt sie zu entwickeln; einen mühsamen Versuch, eine geschichtlich verlorene Position dogmatisch zu halten, nennt er Grützmachers Arbeit über die Jungfrauengeburt; bei Beth tadelt er die Tendenz auf Festhaltung eines ganz bestimmten Komplexes von Tatsachen und Sätzen, die einfach „gegeben" genannt und durch die Autorität der Schrift gedeckt werden, was inkonsequent ist.

e) Die moderne „liberale", religionsgeschichtliche Theologie. ***Bärwinkel*** klagt, dafs während Philosophie und Naturwissenschaft in einer heilsamen Reaktion begriffen seien, nur die moderne Theologie nicht an Umkehr denke. — ***Bell*** rügt die Inkonsequenzen der modernen Jesusverehrung und Bibelbetrachtung. — Der Katholik ***Braig*** fällt das denkbar schärfste Urteil über die moderne protestantische Theologie: sie ist inhaltslos, geschichtslos und unphilosophisch, ihre Vorstellung vom Glauben ist unvollziehbar, und sie ist hilflos gegenüber dem Monismus. — Die englisch-amerikanische New Theology ist etwas mehr spekulativ gerichtet als die unserige. — ***Campbell*** predigt die Immanenz Gottes auf Hegelischer Grundlage, vermittelt durch T. H. Green: Gott ist das wahre Selbst jedes Menschen. In HJ. 5, 917 weisen Tyrell und Rashdall mit Recht auf die Schwierigkeiten hin, die daraus — wie bei jedem Pantheismus, so auch hier — für die Begriffe Unsterblichkeit und Persönlichkeit erwachsen. — ***Ders.*** beschreibt das Ziel der neuen Theologie als idea of social brotherhood based upon spiritual sanction. — ***Clasen*** zeigt schön und energisch, dafs die mod. Theologie durch ihre entschlossene Rückkehr zu Luthers Glaubensbegriff eine rechte Persönlichkeitsreligion herstelle. — ***Egerton*** urteilt über Campbells Neue Theologie, sie sei ein nichtchristliches Lehrsystem, ihr Grundgedanke dränge zur Ausgestaltung einer nicht-theistischen Philosophie. — Unter dem Titel ***Prot. Freiheit*** erscheint jetzt der Bericht über die Protestantentage. Der vorliegende enthielt den in der Bibliographie unmittelbar vorher genannten Aufsatz von *A. Fischer*, weiter *Emde* und *Scherer*, Das Interesse der Familie am Rel.-Unterricht in der Schule; *F. J. Schmidt*, Volkskirche und Bekenntniskirche [vgl. S. II, 152]; eine Resolution gegen § 166 des RStG.; *Bertholdt*, Gemeinderechte und Kirchenregiment; *Traub*, Prot. Christentum und christl. Gewerkschaften; ferner den Arbeitsbericht seit Januar 1905, Satzung und Aufruf und als Anhang von *Geffken*-Köln die Fälle Römer, César, Jatho. — ***Otto*** sagt, der Liberalismus rufe nach dem Staat, wenn die bekenntnistreue Kirche ihm nicht zu Willen sei. — ***Schwarzkopf*** bringt nach Pr. Kirchenz. 3, No. 35 sackgrobe Schmähungen. — ***Tribukait*** definiert moderne Theologie als die Geistesarbeit.

in der, oder mit deren Hilfe der gebildete Christ zur Einheit des Denkens hindurchzudringen sucht. Von Goethe meint er, er sei im Grunde überhaupt keine religiöse Natur und habe mit den Fragen der Religion doch immer mehr gespielt als innerlich gerungen.

f) Die Ritschlsche Theologie. ***Ecke*** hat seinen zwei Aufsätzen (vgl. JB. 25, 1106) drei weitere hinzugefügt, in denen er die seitherigen Ereignisse auf dem Gebiet der theologischen Entwickelung und der Kirchenpolitik unter denselben Gesichtspunkten bespricht und die Zerspaltenheit der modernen Richtungen aufzeigt, ja bei einzelnen ihrer Vertreter, wie Harnack und Herrmann, sogar ganz verschiedene Stellungen zu derselben Frage konstatieren will, je nachdem sie wissenschaftlich oder apologetisch auftreten. Er möchte gerne gewisse Grenzen abstecken, über die nicht hinausgegangen werden dürfte; die anderen sind ihm da zu nachgiebig. — Aber das ist eben das Wesen der „wissenschaftlichen" Entwickelung, dafs sie nur Selbstkorrekturen duldet, und diese Schwierigkeiten sind mit der Theologie als „kirchlicher Wissenschaft" unauflöslich verbunden. — ***Wobbermin*** meint, Stange habe gezeigt, wie wissenschaftliche Polemik nicht getrieben werden darf, und rühmt an Ritschl, er habe schon zu einer Zeit, als die wissenschaftlich gerichteten Theologen das Christentum fast verflüchtigten und die kirchlichen fast den Kontakt mit dem wissenschaftlichen Denken verloren, den Glaubensgehalt des Christentums unverkürzt herausstellen und bewerten und doch in seiner theologischen Bearbeitung die Methoden des kritischen Denkens bedingungslos geltend machen wollen. Dies unterschlage Stange geradezu. Bei Kaftan übersehe oder mifsachte er nicht blofs den Zusammenhang seiner Dogmatik mit seinen grundlegenden Werken, sondern sogar den Zusammenhang der Gedanken in seiner Dogmatik. — Der ***Seemann*** findet den Christozentrismus der „liberalen" Theologie auch für ernstlich kirchlichen Anschlufs Suchende immer noch nicht klar und weitherzig genug.

III. Spezielle Dogmatik.

1. Die christliche Lehre von Gott; Trinität; hl. Geist.

Ankermann, B., D. Leitung durch d. hl. Geist. 25. Köln, Prov.-Ver. f. Inn. Miss. *M* 0,40. — *Dupin, A.*, Le dogme de la Trinité dans les 3 prem. siècl. 78. P., Nourry. Fr. 1,25. [Vgl. RITh. 15, 530—532.] — ***Illingworth, J. R.***, The Doctrine of the Trinity apolog. consid. XV, 267. Lo., Macmillan & Co. 6 sh. — ***Lobstein, P.***, Études sur la doctrine chrét. de Dieu. 1. Série. 190. P., Fischbacher; Lausanne, Bridel. — *Ders.*, Études etc. 5. La personalité de Dieu (RThPh. 40, 68—98). — *Mc Conkey, J. H.*, Das dreifache Geheimnis des hl. Geistes. Autoris. Uebers. v. E. Groeben n. d. 12. Aufl. des Werkes. 143. Go., Missionsbuchh. P. Ott. *M* 1. — ***Nösgen, K. F.***, Das Wesen u. Wirken des hl. Geistes. II. (Schlufs.) Tl. Das Wirken des hl. Geistes an d. einzelnen Gläubigen u. in der Kirche. VI, 303. B., Trowitzsch. *M* 6,50. — *Radford*,

L. B., Distinctions of external Function in the holy Trinity (Exp., Mey). — *Roi, J. de le*, D. Taufe m. d. hl. Geist. 24. St., Philadelphiaver. — 0,20. — *Stalker, J.*, What is the Communion of the Holy Ghost? (Exp. 7, 2, 264—268). — *Walker, W. L.*, The holy Spirit. 222. Lo., Law. 2 sh. 6 d.

2. Engel und Teufel.

Britton, R. W., Angels. Their Nature and Service. 62. Lo., Mowbray. 1 sh. — *Disselhoff, A.*, Ueb. d. Geschichte d. Teufels. Vortrag. 5. Aufl. 30. B., Deutsche ev. Buch- u. Traktatgesellschaft. ℳ 0,30. — ***Fitzpatrick, F. W.***, The Devil (OC. 21, 69—84). — *Oesterley, W. O. E.*, The Demonology of the Old Test. (Exp., Apr., Juni). — *Osborne, W.*, Tod u. Teufel u. noch manches andere. Ged. üb. allerlei. 2. Aufl. 87. Dr., Pierson. ℳ 2. — *Wünsche, A.*, Der Sagenkreis v. geprellten Teufel. IV, 129. L., Ak. Verl., 1905.

3. Gott und Welt, Vorsehungsglaube, Gebet.

Hoult, P., Dialogues on the Efficacy of Prayer. 2. ed. 168. Lo., Simpkin. 5 sh. — *Lobstein, P.*, Umdeutungen des Bittgebets (ZThK. 12, 143f.). [Gegen Häring; H.s Antwort 298—300.] — *Mc Conkey, J. H.*, D. Gebet. 118. Neumünster. Ihloff. ℳ 0,80. — ***Müller, Joh.***, Vom Gebet (Bl. z. Pfl. pers. Leb. 8, 3). [Vgl. ChrW. 20, 126—128.] — ***Winter,*** Wesen u. Charakter d. christl. Vorsehungsglaubens (NkZ. 18, 609—631). — *Ders.*, Z. Frage n. d. Vorsehungsglauben (EK. 40, 1082—1184). [Ueb. Grünbergs Buch: D. Uebel in d. Welt u. Gott.]

4. Der Mensch als Ebenbild Gottes und die Sünde.

Ankermann, B., Gibt es e. völl. Sündlosigkeit d. Gläubigen? 23. Köln, Prov.-Ver. f. inn. Miss. ℳ 0,40. — *Bornhäuser*, Was ist Sünde? (Was ist Christent.? 38—49). — *Eck, H. V. S.*, Sin. 241. Lo., Longmans. — *Mozley, J. K.*, Punishment as Retribution (Exp. Tim. 18, 520f.). [Gegen Beibitz vgl. S. II, 161.] — *Riggenbach, E.*, Was ist v. d. unverzeihl. Sünde z. halten? (Was ist Christent.? 257—273). — ***Römer, C.,*** Sünde u. Erlösung. 25. St., Ev. Ges. ℳ 0,30. — *Stange, K.*, Sünde, Schuld, Sühne (EK. 40, 698ff., 722ff., 746ff.).

1. Die christliche Lehre von Gott, Trinität, hl. Geist. ***Illingworth*** gibt eine Einleitung über Offenbarung und Entwickelung, die nach ihm völlig harmonieren und über die christliche Kritik, die immer von dem Glauben an die Tatsache der Inkarnation ausgehen müsse; dann schildert er die Entwickelung der Trinitätslehre, die schon vorchristlich vorhanden sei, bis zu Athanasius und Hilarius. Wert und Wahrheit der Trinitätslehre besteht nach ihm darin, daſs sie Transzendenz und Immanenz vereinigt. Die Inkarnation faſst er mit Scotus als unabhängig von der menschlichen Sünde und vielmehr als Vollendung der Menschheit. All dies wird ihm gewährleistet durch Existenz und Lehre der Kirche. — ***Lobstein*** faſst 5 frühere Aufsätze zusammen: Ueber Ewigkeit, Allgegenwart, Allwissenheit, Allmacht und Persönlichkeit Gottes. Er geht jedesmal aus entweder von der Tradition oder von der Spekulation, gibt besonders ausführlich jedesmal die „notion religieuse“ und schlieſst

jedesmal mit „conclusions dogmatiques“. Der letzte über die Persönlichkeit ist eine besonnene Abwägung der Gründe und Gegengründe. — ***Nösgen*** (vgl. JB. 25, 1119) hat früher das Wesen und die allgemeine Art der Wirksamkeit des hl. Geistes dargestellt: er beschreibt jetzt die Wirkungen an den einzelnen Gläubigen und an der ganzen Kirche, und verteidigt diese bekanntlich antischleiermacherische Reihenfolge gegen die Einwände Cremers und Schlatters. Die Wirkungen am Einzelnen sind nach ihm Berufung, Rechtfertigung, Wiedergeburt, Heiligung (oder Erneuerung) — die Reihenfolge in Luthers Erklärung des 3. Artikels; das Wirken an der Kirche ist die charismatische Begabung und die Inspiration. Zuletzt werden dann aus diesen Wirkungen Rückschlüsse auf das Wesen des hl. Geistes gezogen, die ihn als dem Vater und Sohn ebenbürtigen Faktor am Heilswerke und als integrierenden Gegenstand des christlichen Heilsglaubens ins Licht stellen sollen.

2. Engel und Teufel. ***Fitzpatrick*** gibt eine übersichtliche Geschichte des Teufelglaubens mit vielen, meist orientalischen Bildern.

3. Gott und Welt, Vorsehungsglaube, Gebet. ***Müller*** sagt: Gott macht sich nicht als Deus ex machina geltend — das ist ein Rest des Deismus — sondern er beherrscht in jedem Moment die unendliche Fülle der Weltvorgänge persönlich und hat doch mindestens denselben Spielraum seiner Betätigung, wie der Mensch, durch dessen Eingreifen doch auch vieles anders wird, als es ohne das geworden wäre. — Nach ***Winter*** ist der christliche Vorsehungsglaube Glaube in dem Sinne, dafs er sich an den unsichtbaren, nicht äufserlich erfahrenen Gotteswillen hält und sich ihm anvertraut.

4. Der Mensch und die Sünde. ***Römer*** beschreibt in schöner Weise und ganz im Anklang an die kirchliche Lehre Sünde, Schuld, Strafe — Verzeihung, Befreiung, Sühne. Erfreulich ist die einfache Anerkennung des Geheimnisses.

5. Jesus Christus.

a) Die dogmatischen Aussagen von der Person Christi.

α) Die Gottessohnschaft; Christologische Fragen. ***Bartmufs, W.,*** Mein Herr u. mein Gott! E. Bekenntnis, d. deutsch-ev. Volke z. Prüfg. überreicht. 36. B., Walther. ℳ 0,60. — *Cooke, R. J.*, The Incarnation and recent Criticism. 252. Lo., Hodder & S. 6 sh. — *Gose, C.*, Dissertations on Subjects connected with the Incarnation. Cheaper Re-Issue. 348. Lo., Murray. 2 sh. 6 d. — *Hendrix, E. R.*, The Rel. of the Incarnation. (Cole lect. 1903.) 386. Lo., Revell. 3 sh. 6 d. — *Hillier, H. C.*, Did Christ claim to be the Son of God? Didsbury, Manchester, H. C. Hillier. 1 sh. 3 d. — *Illingworth, Agnes L.*, Christmas Faith and Fact: Reading on the Incarnation. 212. Lo., Mowbray. 3 sh. 6 d. — *Lahusen*, Warum müssen w. i. d. kirchl. Kämpf. d. Gegenw. a. d. Bek. z. Gottheit Christi festhalten? Vortr. 20. B., Warneck. ℳ 0,25. — *Mc Intyre, M.*, The mystical Doctrine of Christ (Exp. 7, 2, 161—174).

[Neuplatonische Einflüsse v. Dionys. Areopag. bis Harry Vane.] — *Marshall, W.*, The Testimony of the sacred Writings concerning the Nature of Jehovah-Jesus. Lo, E. Stock. 1 sh. 6 d. — ***Mead, C. M.***, What is meant by the Divinity of Man? (AJTh. 11, 287—290). — *Mensing*, D. Gottheit Christi (NkZ. 18, No. 27). [Ueber Krüger: Dreieinigk. u. Gottmenschh.] — *Müller, E. F. K.*, Unser Herr. D. Glaube an d. Gottheit Christi. (Bibl. Z.- u. Str.fr. 2, 11.) Gr.-Lichterf., Runge. ℳ 0,50. — *Warfield, B. B.*, The Lord of Glory. A Study of the Designations of our Lord in the NT. with esp. Ref. to his Deity. 320. Lo., Hodder & Stoughton. 6 sh. — ***Wright, H. W.***, Can the human Character of Jesus be called Divine (AJTh. 11, 290—293). — *Anon.*, What think ye of Christ? Whose Son is he? Lo., Longmans. 1 sh.

ß) Die einzelnen Aussagen des Apostolikums. 1. Geboren von der Jungfrau. [Vgl. „Wunder" S. II, 103.] *Bardenhewer*, D. Geb. Christi aus d. Jungfrau u. d. mod. Theol. (EF. 84—91). — *Bladon, G.*, How the Knowledge of the Virgin Birth became the Property of the Church (Interpr., Okt.). [Von Maria durch d. 4 weissagenden Töchter d. Philippus.] — *Orr, J.*, The Virgin Birth of Christ. 315. Lo., Hodder & Stoughton. [Vgl. S. 236.] — *Anon.*, Who was Jesus? or the Virgin Birth and the new Theology. 32. Lo., Stock.

2. Niedergefahren zur Hölle. *Cocorda, O.*, La discesa di Gesù agl' inferni. 79. Venedig, Ist. evang. industr. Fr. 0,60. — *Kunze, J.*, Ueb. d. descensus ad inferos (EK. 40, 1001).

3. Auferstanden von den Toten. *Baur, W.*, D. Aufersteh. Jesu Christi (MThK. 9, 87—93, 161—174). [Frei von jeder Anwandlung histor. Kritik.] — *Blau, P.*, Und dann? 10 bibl. Betracht. üb. d. persönl. Vollend. N. e. Anh.: Ist Jesus wirklich auferstanden? VII, 125. B., Trowitzsch. ℳ 2. — ***Carus, P.***, The Resurrection a. Immortality (OC. 21, 199—201). — *Henschel*, D. Tatsächlichkeit d. Auferstehung Christi (BG. 43, 128—131). — *Lake, K.*, The hist. Evidence for the Resurrection of Jes. Christ. 300. Lo., Williams & Norgate. 5 sh.

4. Sitzet zur Rechten Gottes (Fortwirken, Gebet zu Jesus). *Beyschlag, W.*, Das Gebet zu Christo (DEBl. 32, 77—79). [Brief an P. Kranz v. 1887: Das Gebet ist gerechtfertigt.] — ***Rathmann***, D. Gebet z. Jesu. (Kirchl.-Posit. 2.) 1—10. B., Landeskirchl. Ver. d. Fr. d. pos. Un. ℳ 0,10. — *Swan, F. R.*, The Immanence of Christ in modern Life. 240. Lo., Clarke. 2 sh. 6 d. — *Ward, F. W. O.* (u. a.), Lux Hominum: Studies in the living Christ in the World of To-Day. 426. Lo., Griffiths. 7 sh. 6 d. [Vgl. HJ. 6, 452—454 *W. C. Aken.*]

5. Von dannen er kommen wird. *De Bary*, The spiritual Return of Christ within the Church. Papers on christian Theism. 228. Lo., Murray. 5 sh. — *Broughton, L. G.*, The second Coming of Christ. 158. Chi., Revell. — *Greig, D. M.*, Christs second Coming a. the New Theology. Lo., Paul. 1 sh. 6 d. — *Kühn, B.*, Siehe, er kommt m. den Wolken! D. Zukunft im Lichte d. Offenbarg. Jesu Christi. 242. Bonn, Schergens. ℳ 1. — *Mc Conkey, J. H.*, D. Wiederkunft Christi, e. trostbringende Wahrheit. Autoris. Uebersetzg. 16. Go., Missionsbuchh. P. Ott. ℳ 0,10. — *Martin, S.*, The Return of Christ. Lo., Stockwell. 9 d.

α) Gottessohnschaft, Christologische Frage. ***Bartmuß*** gibt eine warmherzige, gutgemeinte und in ihrer Art schöne Beschreibung der Vorgänge bei Jesu Entstehung und in Marias Eheleben, die „beweisen" sollen, dafs Jesus Gottes Sohn sei. — ***Mead*** wendet sich gegen den Mifsbrauch des Ausdruckes „Göttlichkeit"

für Christus, wenn er nicht im altdogmatischen, metaphysischen Sinn gebraucht wird; ***Wright*** meint gerade das Gegenteil.

β) Einzelne Aussagen. Auferstehung. ***Carus*** vertritt die merkwürdige Anschauung, Joseph von Arimathia habe persönliche und abergläubische Gründe gehabt, den Leib Jesu für sich zu bekommen und zu behalten. — Gebet zu Jesu. Nach ***Rathmann*** ist das Gebet zu Jesu biblisch wohl begründet und mit der Verehrung Gottes des Vaters vollkommen vereinbar.

b) Die dogmatischen Aussagen vom Werke Christi.

α) Die Offenbarungsbedeutung Christi. *Carr, A.*, The Son of Man as the Light of the World (Exp. 7, 1, 115—123). — *Jäger, S.*, D. Offenbar. Gottes i. d. Christus d. Schrift (RChr. 10, 235—247). — *Pfennigsdorf, E.*, D. Weg z. Wahrheit (BG. 43, 237—246). [= Jesus.] — *Anon.*, Die Offenbarung des Menschensohns. Von ***. 2. Aufl. 78. L., Mutze. ℳ 2.

β) Die Sühnebedeutung Christi. ***Bachmann, Ph.,*** Die Bedeutung d. Sühnetodes Christi f. d. christl. Gewissen. III, 65. L., Deichert. ℳ 1,20. — *Beeching, H. C.* u. *Nairne, A.*, The Bible Doctrine of Atonement. 110. Lo., Murray. — *Beibitz, J. H.*, Some mod. Views on the Atonement (ExpT. 18, 441—447). — *Campbell, J. M.*, The Atonement, the Heart of the Gospel. A pop. Expos. of the Doctr. of Atonem. 234. Lo., Oliphant. 3 sh. 6 d. — *Campbell, R. J.*, The christ. Doctr. of Atonement as infl. by semit. rel. Ideas (HJ. 5, 329—342). [Vgl. S. II, 120.] — *Clorius, O.*, D. Sühne Jesu Christi (Alt. Glaube 8, No. 25). [Stellvertretende Genugtuung.] — *Dinsmore, C. A.*, Atonement in Literature a. Life. 270. Lo., Constable. 6 sh. — *Frankland, W. B.*, Some Estimates of the Atonement. (Ess. f. t. time.) Lo., Griffith. 6 d. — *Jones, R. M.*, The double Search: Studies in Atonement a. Prayer. 124. Ph., J. C. Winston Co. $ 0,75. [Vgl. AJTh. 11, 709.] — *Kähler, M.*, D. Versöhn. durch Christum i. i. Bed. f. d. chr. Glauben u. Leben. 2. durchges. Aufl. 74. L., Deichert. ℳ 1,20. — *Lidgett, J. S.*, The spir. Principle of the Atonement as a Satisfaction made to God for the Sins of the World. 522. Lo., Kelly. 5 sh. — *Lofthouse, W. F.*, Ethics a. Atonement. 302. Lo., Methuen. — ***Mezger, P.,*** D. Kreuz Christi u. d. mod. Denken. 116. Ba., Helbing & Lichtenhahn. ℳ 2. [Vgl. DEBl. 32, 720—723 *Haupt.*] — *Moberly, R. C.*, Atonement a. Personality. 446. Lo., Murray. 6 sh. — ***Norström, V.,*** In welch. Sinn ist Jesus unser Erlöser (RG. 1, 222—236). — *Pullan, L.*, The Atonement. 262. Lo., Longmans. — *Riggenbach, E.*, Jesus trug d. Sünde d. Welt (NkZ. 18, 295—307). — *Rivière, J.*, Le dogme de la Rédemption. XII, 519. P., Lecoffre. [Vgl. HJ. 5, 691—696 *W. H. Drummond.*] — *Scott, M.*, Crux crucis: the Problem of the Atonement. 128. Lo., Simpkin. 1 sh. — *Stevens, G. B.*, The christ Doctrine of Salvation. XI, 546. Ed., Clark. [Vgl. HJ. 5, 691—696 *W. H. Drummond,*] — *Vellenga, G.*, De Voldoening IV.—VII. Schl. (ThSt. 261—286, 327—362). — *Weaver, R. S.*, Some mod. Views of the Atonement (ExpT. 18, 45). — *Anon.*, The Atonement in mod. rel. Thought. A theol. Symposion. 3. ed. 382. Lo., J. Clarke. 3 sh. 6 d.

β) Sühnebedeutung Christi. ***Bachmann*** stellt den Sühnetod Christi ins Zentrum des Glaubens: in ihm ist das Gericht über die Welt aufgehoben, er nimmt uns die Sorge um die Wirkungen des Bösen, er deckt die Gröfse der Sünde auf, er läfst uns trotz

der Verwerfung unseres Gewissens zuversichtlich sein, er stärkt uns im Kampf gegen die Sünde und in der Treue zum Herrn: so werden alle aus dem Gewissen erwachsenden Probleme zu Christus in Beziehung gesetzt und von ihm gelöst. — ***Mezger***s Schrift ist eine Erweiterung seines Vortrages auf der 11. christl. Studentenkonferenz in Aarau. Er will nicht die Lehre vom Kreuz der modernen Weltanschauung, sondern das Kreuz dem modernen Denken entgegenstellen — höchst unlogisch, denn das Kreuz ist ein Stück Holz, und die „Tatsache des Kreuzes" ist der historische Bericht über die Kreuzigung Jesu plus den daran geknüpften christlichen Erwägungen und Werturteilen — also eben die Lehre. Das sind Künsteleien. So kommt er denn auch darauf hinaus, dafs „das Kreuz Christi" dem modernen Menschen in seiner Ratlosigkeit alles bietet — falls die „Lehre" darüber wahr ist und er das vertrauensvolle „Verständnis" dafür gewinnt. Bedenklich sind die Konzessionen an das „historische Denken": Liefse sich aus den Quellen das sichere Ergebnis gewinnen, dafs Jesus sich nicht selbst für den Messias gehalten habe, so wäre das Fundament unseres Glaubens an Jesus für immer unrettbar zerstört. So etwas kann man nur sagen, weil man eben entschlossen ist, nur solche „Ergebnisse" anzuerkennen, die unschädlich sind und weil die Geschichte das ewig unsichere ist. — ***Norström*** führt aus, wie die christliche Tradition das Gewissen der Völker und der Mafsstab ihrer Kulturkritik geworden ist.

c) Jesus als Mensch.

α) Jesus als geschichtliche Persönlichkeit, als Messias, als Jude. *Bossi, E.*, Gesù Cristo non è mai esistito. 303. Mailand, Operai. Fr. 3. — *Forrest, D. W.*, The Christ of History a. of Experience. 5. ed. 489. Ed., Clark. — *Kögel, J.*, Steh. wir an e. Wendepunkt i. d. Forsch. d. Gesch. Jesu (ThLBr. 30, 193ff.). — *König, E.*, Christentum ohne Christus (GW. 5, 223—233). [Wesentlich über W. B. Smith „Vorchristl. Jesus".] — *Kretzschmar*, Wer war Jesus? Vortrag. (Aus: „Pastoralblätter f. Homiletik, Katechetik u. Seelsorge".) 14. Dr., Ungelenk. *M* 0,30. — *Meyer, E.*, Wem verdanken wir das Christentum (Ev. Gem.bl. Rheinl. 23, No. 49). — *Neuberg* u. *Zenker*, Was wollte Jesus? Was hat Jesus erreicht? 2 Vorträge. (Aus: „Pastoralbl. f. Homiletik usw.") 17 u. 20. Dr., Ungelenk. *M* 0,40. — ***Resa, F.,*** Jesus der Christus. Bericht u. Botschaft in erster Gestalt. III, 111. L., Teubner. *M* 0,80. — *Ders.*, Das Reich Gottes. (Aus: „Jesus der Christus".) 47. Ebda. *M* 0,40. — *Schaeder, E.*, Wer war Jesus (Was ist Christent. 1, 90—118.) — ***Schlatter,*** D. Messianität Jesu in i. Geschichtlichkeit u. Bedeutung (RChr. 10, 141—155). — *Schwaner, W.*, Mann, Mensch, Christus (Ev. Gem.bl. Rheinl. 23, No. 20). — *Tschirn, G.*, Hat Christus überhaupt gelebt? Vortr. 2. Aufl. 22. L., O. Wigand. *M* 0,30. — *Valeton Jr., J. J. P.*, De historische Jesus en de Christus der Kerk. [In: Getuigenissen vgl. S. II, 138.]

β) Jesus als Charakter; die Frage der Sündlosigkeit. *Dietrich*, D. Aergerliche i. d. Lebensbild Jesu (Pos. Union 4, 92ff.). — *Hughes, F.*,

The Manliness of Christ. Lo., Macmillan. 6 d. — *Knight, H. J. C.*, The Temptation of our Lord, consid. as related to the Ministry a. as a Revelation of his Person. (Hulsean lect. 1905/1906.) 210. Lo., Longmans. 4 sh. 6 d. — *Rumball, E. A.*, The Sinlessness of Jesus (H.J. 5, 600—605). — *Scholz, H.*, Schleiermachers Lehre v. d Sündlosigkeit Jesu (ZThK. 17, 391—422). — *Wagner, W.*, In welchem Sinne hat Jesus d. Präd. ἀγαθός von sich abgewiesen? (ZNW. 8, 143—161). — *Walther, J.*, D. Menschensohn. VII, 117. Wismar, Bartholdi. ℳ 1,80.

γ) Jesus als Lehrer; die Frage der Irrtumslosigkeit. *Brown, A.*, Jesus on his own Vocation (Cent. Rev., Mai). — *Coquerel, A.*, Welches war d. Rel. Jesu (PBl. 56, No. 17, 20). — *Hartwich, O.*, Jesus als Individualist (Brem. Beitr. 98—118, 177—189). — *Hepher, C.*, The Selfrevelation of Jesus. 124. Lo., Gardner. 2 sh. 6 d. — *Lemme, L.*, Jesu Wissen u. Weisheit. (Bibl. Zeit- u. Streitfrag. 3, 7.) 51. Gr.-Lichterfelde, Runge. ℳ 0,50. — *Ders.*, Jesu Irrtumslosigkeit. (Ib. 3, 1.) 43. Ebda. ℳ 0,50. — ***Lepsius, J.***, D. Nachfolge Christi (RChr. 10, 156—172). — *Ders.*, D. Welt Jesu (ib. 5, 1—7, 118—128). — *Ross, G. A. J.*, The Universality of Jesus. 182. Lo., Hodder & Stoughton. 2 sh. 6 d. — *Slattery, C. L.*, The Master of the World. A Study of Christ. Lo., Longmans. 5 sh. — *Toner, P. J.*, The soteriological Teaching of Christ (Jr. Th. Qu., Jan.). — *Uhlmann, E. O.*, Christus, s. Pers. u. s. Lehre. III, V, 61. Dr., E. Uhlmann. ℳ 1. — *Winsch, W.*, War Jesus e. Nasiräer? 4. verm. u. verb. Aufl. 80. B., Breitkreuz. ℳ 1. — *Zurhellen*, Konnte Jesus irren? (Ev. Gem.bl. Rheinl. 23, No. 29—30).

b) Jesus als Mensch. ***Resa*** gibt den „Bericht“ der Evangelien über das Leben Jesu bis zur Beerdigung, und die „Botschaft“ Jesu in einzelnen, kleinen, je mit Ueberschrift versehenen Stücken nach Luther, im Anhang werden die Quellen für jedes Stück namhaft gemacht. So erscheinen die Evangelien gleichsam wieder aufgelöst in die einzelnen Traditionsstücke, befreit von Uebermalung und Zusatz — eine ausgezeichnete Weise, die „Quellen“ dem modernen Menschen vor die Augen zu stellen. — Nach ***Schlatter*** gab erst die Messianität Jesu sein Berufsbewufstsein: ohne sie wäre seine Sohnschaft nur gnostisch oder mystisch zu verstehen. — ***Lepsius*** sagt, was an Jesus „asketisch“ erscheine, sei nur eine Notlage für ihn gewesen. Diese Welt ist das Haus, das uns Gott gebaut hat, dafs wir ewig leben sollen. Auch auf der zukünftigen Erde „wird unsere Heimat z. B. an der Havel sein“. Somit ist Nachfolge Jesu Bejahung dieses Lebens.

d) Jesus und die moderne Welt.

α) Jesus und die moderne Theologie. *Allen, A. V. C.*, Freedom in the Church or the Doctrine of Christ. 223. L., Macmillan. — *Behringer, C.*, D. Person Christi in d. neuer. Rel.phil. ID. Erlang. 70. — *Broecker, A. v.*, Mod. Christusglaube. 62. Hl., Gebauer-Schwetschke. ℳ 0,60. — *Ders.*, Christus i. d. apolog. Diskussion (BG. 43, 321—326). — ***Daab, F.***, Jesus v. Nazaret, wie wir ihn heute sehen. M. d. neu übers. u. einheitlich zusammengefafsten Urkunden s. Lebens: Markus, Matthäus, Lukas; auch Johannes. 227. Düsseldorf, Langewiesche. ℳ 1,80. — *Faut, S.*, D. Christologie seit Schleiermacher, ihre Gesch. u. i. Begründ. VIII, 102.

Tü., Mohr. ℳ 2,80. — *Feine*, Mod. Jesusbilder u. d. Jesus d. Evangl. (EK. 40, 242ff., 260ff.). — *Grützmacher, R. H.*, Ist d. lib. Jesusbild mod.? (Bibl. Z.- u. Str.fr. 3, 2). 50. Gr.-Lichterf., Runge. ℳ 0,50. — *Heyn, J.*, Jesus im Lichte mod. Theol. VII, 147. Greifswald, Bamberg. ℳ 2,20. — *Jordan, H.*, Jesus im Kampfe d. Parteien d. Gegenwart. (ZchrV. 241.) 53. St., Besser. ℳ 0,80. — ***Klaveneſs, T.,*** Verschied. Wege z. Christo (EF. 7, 146—157). — ***Koppermann, E.,*** D. Lehre v. Christus i. d. Theol. d. 19. Jahrh. (Sendbot. d. mod. Theol. 4.) 24. Friedenau-Steglitz, Burmeister. ℳ 0,30. — *Rade, M.*, Ist d. liberale Jesusbild modern (ChrW. 21, 336—341). — *Rohr*, Christus u. d. Kritik i. d. Zeit d. Aufklär. (Friedensblätter 11, 4). — *Seaver, R. W.*, To Christ through Criticism. 24. Ed., Clark. — *Stein, E.*, Der alte od. der neue Jesus? 32. Barmen, Müller. ℳ 0,30.

β) Jesus und die moderne Weltanschauung. ***Jesus Christus*** f. uns Zeit. Dargest. in Vortr. v. Haufsleiter, Walther, Lütgert, Kaftan u. Schaeder. 2. Aufl. V, 211. Hamburg, Schloefsmann. ℳ 4. — *Jezus Christus* voor onzen tijd. Door J. M. S. Baljon, P. D. Chantepie de la Saussaye, F. E. Daubanton, G. J. A. Jonker, J. B. L. Roozemeijer en J. R. Slotemaker de Bruine. VIII, 337. Baarn, Holl. drukk. Fr. 1,90. — *Crannell, P. W.*, Christs Person in the 20th Century (BS. 07, April). — *Falck*, D. rel. Bedeutung Jesu (Pr. 40, No. 5). — *Hentschel, W.*, Jesus u. d. Wissenschaft (Hammer 6, 106—108, 133—135). — *Klepl, G.*, Was ist uns. heutigen Jesus [In: Z. Umbild. d. rel. Denkens vgl. S. II, 77.] — *Krop, F. J.*, Waardoor wordt onze houding tegenover den Christus bepaald? 59. Kampen, Zalsman. Fr. 0,50. — *Leighton, J.* A., Jesus Christ and the Civilization of To-Day. Lo., Macmillan. 6 sh. 6 d. — *Lienhard, H.*, D. bleibende Bedeutung Jesu (Alt. Glaube 8, No. 36, 37). — *Pfennigsdorf, E.*, Christus im modernen Geistesleben. Christliche Einführung in die Geisteswelt der Gegenwart. 10. verm. Aufl. XVI, 336. Schwerin, Bahn. ℳ 4,20. — *Ders.*, Die gröfste Kulturmacht (BG. 43, 333—336). [Ist Christus.] — *Riehl, J.*, Jesus im Wandel der Zeiten. 105. B., H. Seemann. ℳ 1. — ***Schmitt, E. H.,*** Christus. Bek. e. Ungläub. (Bundesschule 2.) 30. Schlachtensee, Volkserzieher-Verl. ℳ 0,50. — *Schnehen, W. v.*, D. mod. Jesuskultus. 2. Aufl. 41. Frk., Neuer Frk. Verlag. ℳ 1. — *Schreiner, E.*, Jesus u. unsere Zeit (GW. 5, 157—168, 192—200). — *Spemann, Frz.*, Von d. Renaissance z. Jesus. Bekenntn. e. mod. Studenten. 6. Aufl. 73. St., Steinkopf. ℳ 1. — *Ders.*, Jesus im 20. Jahrh. 2. Aufl. 67. Ebda. ℳ 1. — *White, N. J. D.*, The Unchangeableness of Jesus Christ in Relation to christ. Doctrine (Exp. 7, 2, 175—185).

γ) Jesus und die moderne Kunst und Poesie. *Bärwinkel*, D. Christusbild in Roseggers „Mein Himmelreich“ u. das in Fressens „Hilligenlei“ im Lichte der hl. Schrift. Vortr. 25. Erfurt, Villaret. ℳ 0,50. — *Köhrer, E.*, Christus u. d. mod. Bühne (Lichtung 425ff.). — *Philippi, F.*, D. Jesusdrama (ChrW. 21, 31—35). — *Plath*, Ist Frenssens mod. Christusbild das echte? Apolog. Vortrag. 32. Königsberg, Buchh. d. Prov.-Ver. f. inn. Miss. ℳ 0,25. — *Röttger, K.*, D. mod. Jesusdichtung. E. Anth. Mit e. rel. u. literar. Einleitg. (Fruchtschale 16.) L, 147. M., Piper. ℳ 2,50. — ***Schönfeld, F.,*** D. Jesusbild n. d. Darstell. mod. Dichter u. d. hist. Jesus. Pr. 24. Strehlen, Schl., Kais.-Wilh.-Gymn.

Daab will Jesus ganz neu sehen: er ist ihm kein Religionsstifter und kein Morallehrer, er hat im Gegenteil die „Religion“ beseitigt und die „Moral“ abgetan. Er war vielmehr der erste Mensch, er mufste die Menschen in sich selbst bis in die Tiefen und den Ursprung ihres Daseins zurückführen. Dieses neugeboren werden, diese Menschwerdung ist Rückkehr zum Ursprung des

Lebens, zu Gott, etwa das was man Religion nennen könnte: Gott — der Vater, unsere Gesinnung — Vertrauen und Ehrfurcht. Mit diesen Gedanken — schon früher als „die Seele Jesu“ veröffentlicht — ist zusammen gedruckt der Text der Evangelien „als modernes Buch“, eine Art Einheitsevangelium, in eigener, sehr schöner Uebersetzung. Ein feines und schönes, echt modernes und echt Langewiesche-artiges Buch. — ***Klaveneß*** zeigt, wie Luther, Augustin, Justinus und der dänische Bischof Mynster zu Christo kamen. — Die Orthodoxie, die alles uniformieren will, ist also nicht der einzige Weg zu Christus. — ***Koppermann*** zeigt sehr gut, wie nicht blofs das moderne Denken, sondern auch die von Luther neu gewonnene Auffassung des religiösen Heils zur Umbildung der alten metaphysischen Christologie führen mufste, falls nicht, wie in der altprotestantischen Orthodoxie, eine Trübung der evangel. Heilsauffassung eintreten sollte.

Zu der Vortragssammlung ***Jesus Christus für unsere Zeit*** haben beigesteuert: *Haußleiter*, „Die Grundlagen des Lebens Jesu“, *Walther*, „Die Persönlichkeit Jesu“ (und die Einleitung), *Lütgert*, „Die Lehre Jesu“, *Th. Kaftan*, „Jesus Christus“ (Menschensohn und Gottessohn), *Schaeder*, „Die Einzigartigkeit Jesu und sein Ziel“. — *Kaftan* fragt, ob wir den Sohn Gottes „wahrer Gott“ nennen dürfen, und antwortet „recht verstanden, ja“: es soll bedeuten: Jesus der Abglanz, die persönliche Volloffenbarung Gottes. Das ist jedenfalls nicht alles, was im alten Dogma liegt, „wie es einst die griechischen Väter prägten“. Die Vorträge sind als Darstellungen der Grenzen, bis wohin die konservative Theologie dem Modernen entgegenkommen will, sehr nützlich. — ***Schmitt*** wendet seine Theorie vom „überindividuellen Licht“ auf Christus an: nur mit der Erkenntnis des Gottmenschen wird die Liebe zur kulturellen Wirklichkeit. — ***Schönfeld*** behandelt Wilde: Salome; Widmann: Der Heilige und die Tiere; Wilbrandt: Hairan; Heyse: Maria von Magdala; Kretzer: Das Gesicht Christi; Kahlenberg: Der Fremde; Rosegger: J. N. R. J.; Frenfsen: Hilligenlei; zum Schlufs: Der historische Jesus, wesentlich nach Markus.

6. Heilsordnung, Gnade, Erwählung.

Du Bose, W. P., The Soteriology of the NT. Re-Issue. 391. Lo., Longmans. — *Fritschel, G. J.*, D. Schriftlehre v. d. Gnadenwahl. VIII, 191. L., Deichert. ℳ 4,50. — *Lacey, T. A.*, The christ. Idea of Grace (Church Quart. Rev., Okt.). — *Lelièvre, C.*, Quelques remarques sur les idées de salut, de grâce et de foi (Rev. chrét., Mai). — *Jones, J. D.*, The Gospel of Grace. 284. Lo., Clarke. 3 sh. 6 d. — *Richter, C.*, D. Durchführung d. Heilsplanes Gottes m. d. Menschheit. N. d. hl. Schrift in menschl. Schwachheit tabell. dargest. 2. Aufl. 1 Bl. L., Költz. ℳ 0,10. — *Runze, A.*, Z. d. Laienfrage v. d. „Prädestination“. E. Laienantw. (Pr. 40, No. 32). [Vgl. No. 34.] — *Schulze, G. F.*, D. Heilsordnung (MThK. 9, 6—19, 188—204, 285—292, 327—336, 429—439). — *Tröltsch, E.*, Prädestination (ChrW. 21, 712—716, 736—741).

7. Bekehrung, Rechtfertigung, Heiligung.

Alleine, J., D. Wesen d. Bekehrung. Neue Ausg. 47. Barmen, Wuppertal. Traktat-Ges. *M* 0,20. — *Beat, J. A.,* The Holiness of God and of the Godly (Exp. 7, 2, 531—544). — *Gennrich, P.,* Die Lehre von der Wiedergeburt, d. chr. Zentrallehre in dogmengesch. u. rel.-gesch. Beleuchtung. L., Böhme. [Vgl. ExpT. 18, 182 f. *Denney.*] — ***Holl, K.,*** Was hat d. Rechtfertigungslehre d. mod. Menschen zu sagen? [Aus: „D. Religion in Gesch. u. Gegenw".] 27. Tü., Mohr. *M* 0,50. — *Klepl, G.,* Von d. Erlösung. [In: Z. Umbild. d. rel. Denkens, vgl. S. II, 77.] — *Mandel, H.,* D. scholast. Rechtfertigungslehre, ihre Bedeut. f. Luthers Entw., ihr Grundproblem u. dess. Lös. durch Luther. ID. Greifswald, 1906. 63. — *Ovenden, C. T.,* The Forgiveness of Sin (HJ. 5, 587—599 u. Diskussion 911—914). — *Porret, J.-A.,* Au sujet de la conversion. [Vgl. S. II, 77.] — *Riggenbach, E.,* D. Lehre v. d. Rechtf. aus d. Glauben im Kampfe d. Gegenwart. Vortr. 16. Neukirchen, Erzieh.ver. *M* 0,25. — *Stephan, H.,* Zur Rechtfertigungslehre (ZThK. 12, 454—457). — *Strube, P.,* D. bibl. Lehre v. d. Heiligung. F. d. Kreise d. Gläubigen. 110. Barmen, Westd. Jünglingsbund. *M* 1,20. — *Thieme,* Z. Rechttertigungslehre d. Apologie (ThStKr. 80, 363—389).

8. Kirche, Gemeinde, Gemeinschaftsbewegung, Sekten.

Armknecht, Deutsches Christentum. [Luthertum geg. angelsächs. Methodismus, vgl. S. II, 80.] — *Arnoldt, E.,* D. ev. Kirche d. Gegenw. u. d. Aufg. a. d. Gebiet d. Presse u. Literatur. 32. B., Schriftenvertriebsanst. *M* 0,30. — *Baltzer,* D. Recht d. Landeskirche (Pr. Kirchenzeit. 3, No. 24—27). — *Beet, J. A.,* The Church, the Churches and the Sacraments. 158. Lo., Hodder & Stoughton. — *Bornemann,* Mehr Verständnis f. unsere Volkskirche (Pr. Kirchenzeit. 3, No. 48). — *Brockes,* D. Vorzüge d. Kirche vor den Sekten (RChr. 10, 97—117). [Neuapostolische, Mormonen, Sabbatadventisten, Sektengeist in d. Kirchen.] — *Cardigan, Earl of,* The Church of England: a Plea for Reform. (Ninet. Cent., März). — *Franck, K.,* D. Gericht üb. d. entartete Kirche (Dtsch.-amerik. ZThK. 3, 7, 36—44). [Aus: Wie wird's sein, Hl., Mühlmann.] — ***Goebel, M.,*** D. rel. Eigentümlichkeit d. luth. und d. ref. Kirche. Neue Ausg. v. W. Rotscheidt. 135. Elberfeld, Ref. Schriftenver. *M* 1,50. — *Greeven, W.,* Ist d. „Freikirche uns. Rettung? (Pr. Kirchenzeit. 3, No. 42). [Nein, gegen Schumann.] — *Jacks, L. P.,* Church and World (HJ. 5, 1—22, dazu Diskussion 425—429). — *Israel, W.,* Kirche, Gemeinschaftswesen, Frömmigkeit. 20. B., Schriftenvertriebsanst. *M* 0,30. — ***Kaftan, Th.,*** Vier Kapitel v. d. Landeskirche. D. Freunden d. Kirche z. Erwäg. 2. durchg. Aufl. V, 244. Schleswig, Bergas. — *Laursen, L. J.,* Folkekirke og Kirkeforfatning. 88. Odense, Milo. Kr. 1,25. — *Little, W. J. K.,* The Conflict of Ideals in the Church of England. 340. Lo., Pitman. 6 sh. — *Lodge, O.,* A reformed Church as an Engine of Progress (HJ. 5, 513—529). — *Macalpine, G. W.,* The arrested Progress of the Church. Lo., Kingsgate press. 1 d. — *Mathews, S.,* The Church and the changing Order. Lo., Macmillan. 6 sh. 6 d. — *Nuelsen, J. L.,* D. christl. Kirchenbund Amerikas (Dtsch.-amer. ZThK. 3, 7, 31—35). — *Ders.,* D. ersten kirchl. Einheitsbestrebungen in Amerika (ib. 225—229). — ***Paradise, F. J.,*** The living Church (HJ. 530—540). — *Spemann, F.,* Landeskirche od. rel. Freiheit? 80. B., Walther. *M* 1,50. — *Valeton Jr., J. J. P.,* Wereld en Kerk. [In: Getuigenissen, vgl. S. II, 138.] — *Wilkinson, J. F.,* Government and Discipline in the Church of England (Cont. Rev., Febr.). — *Anon.,* D. Gemeinde Jesu Christi. D. Wesen d. Gemeinde Jesu n. d. NT., bes. hins. ihrer Glieder u. ihrer Ordngn. Hrsg. v. Gliedern d. Gem. 2. verm. Aufl. 77. Bonn, Schergens. *M* 0,60.

9. Kirche u. Staat.

Diedrich, J., Wert u. Wesen d. Kirchenregiments. Hrsg. v. S. Vollert. 33. Greiz, H. Bredt. ℳ 0,45. — *Goltz, H. v. d.*, Kirche u. Staat. E. ak. Vorl. A. d. Nachl. hrsg. VII, 151. B., Mittler. ℳ 3. — *Guthke*, Z. gegenw. Verh. v. Staat u. Kirche in Engl. (MPTh. 4, 123—129). — ***Holdermann***, D. Trennung v. Staat u. Kirche v. Stdp. d. dtsch. evgl.-kirchl. Interessen. Thesen (PrM. 11, 233f.). — *Mickley*, Kirche u. Staat (Pr. Kirchenzeit. 3, No. 30. — *Pfannkuche, H.*, Geg. d. Religionsschutz durch d. Strafgesetz. Vortr. 24. Hl., Thiele. ℳ 0,40. — *Sabatier, P.*, Z. Trenn. d. Kirche vom Staat (D. 5, 288ff., 442—464). — *Scholz, H.*, Neues z. Frage d. Trennung v. Kirche u. Staat (Pr. Kirchenzeit. 3, No. 10—12). [Ueber Mayer u. Tröltsch.] — *Sisson, E. O.*, The State absorbing the Function of the Church (JJE. 17, Apr.). — ***Tröltsch, E.***, D. Trennung v. Staat u. Kirche, d. staatl. Rel.unterr. u. d. theol. Fak. (Rede.) 79. Tü., Mohr. ℳ 1,60. [Vgl. GGA. 2, 1062 *F. Rehm.*] — *Viëtor, L.*, Staat u. Kirche (Ev. Gem.bl. Rheinl. 23, No. 40—42).

Bekehrung. ***Alleines*** Schrift ist ein fast blofs aus Bibelsprüchen mit Stellenangabe zusammengesetzter Traktat älteren Stils. — ***Holls*** ausgezeichnetes Büchlein ist ein Muster, wie dogmatische Fragen vor modernen Menschen behandelt werden müssen, wenn diese überhaupt zuhören sollen, und zeigt prächtig, dafs die Auseinandersetzung zwischen Gott und Mensch, die die Rechtfertigungslehre schildert, kein künstliches, nur durch historische Anempfindung zu verstehendes System ist, sondern die einfache Darstellung des verzweifelten Konflikts, in den jeder ernsthafte Mensch hineingetrieben wird, wenn er sich bewufst und reflektiert die Frage vorlegt: wie stehst du persönlich zu Gott, und wie meinst du, dafs Gott von dir halte?

Kirche, Gemeinde, Gemeinschaftsbewegung, Sekten. Die vor 70 Jahren in den Unionskämpfen erschienene Schrift des vor 50 Jahren verstorbenen ***Goebel*** wieder aufzulegen war nicht gerade nötig: wir sind heute doch tiefer in die Dinge eingedrungen als der wohlmeinende und gelehrte Verfasser. — ***Kaftans*** Schrift ist in allem wesentlichen unverändert geblieben, nur ein Index ist hinzugefügt, der die Orientierung in Einzelfragen erleichtern soll. — Nach ***Paradise*** ist das Ganze der menschlichen Gesellschaft, organisiert für die geistigen Zwecke der Menschheit, die lebendige Kirche.

Kirche und Staat. ***Holdermann*** ist im wesentlichen für Trennung der Kirche vom Staat, mindestens für Trennung in allem wesentlichen. — ***Tröltsch*** unterscheidet 3 kirchenpolitische Systeme: die staatliche Einheitskirche, die paritätischen Landeskirchen und die Freikirchen und beschreibt ihre Wirkungen auf die Stellung der Staatsschule zum Religionsunterricht, sowie die Aufgabe und die Daseinsberechtigung der Theologischen Fakultäten. Zum Schlusse meint er, der Uebergang zum freien Vereinskirchentum werde die Schwierigkeiten am besten lösen.

10. Sakramente.

a) Allgemeines.

Goltz, v. d., D. Bedeut. d. neu. rel.gesch. Forsch. f. d. Beurteil. d. christl. Sakramente (Stud. 5, 609—621, 700—709). [Vgl. S. II, 121.] — *Ders.*, D.

christl. Sakramente (ib. No. 11, 12). — *Mellinghoff*, Uns. Stell. z. Taufe u. Abendmahl (Ev. Gem.bl. Rheinl. 23, No. 38). — ***Wolfhard, A.***, D. Reformbedürftigkeit d. ev. Sakramentslehre (PrM. 11, 324—344. Thesen. S. 234 f.). — *Anon.*, Sind f. d. mod. Menschen d. Sakramente noch nöt. u. brauchbar? (Kirchl.-Posit. 6.) 12. B., Verein. d. Fr. d. pos. Un. ℳ 0,10.

b) Taufe.

Curare, C., Ged. üb. Inh. u. Bed. d. Wassertaufe. D. Gemeinde (d. Leibe) Christi z. Erwäg. dargeb. E. bibl. Unters. nach d. A. u. d. N. Test. ohne Rücks. auf tradit. od. konfess. Lehren u. sog. Sakramentsbegriffe. III, IV, 104. B., Walther. ℳ 1. — ***Gemmel, S.***, D. Taufe ist doch d. Bad d. Wiedergeburt. 24. Gumbinnen, Starzel. ℳ 0,50. — *Ders.*, D. Herrlichkeit d. hl. Taufe. (Gottes Wort u. Luthers Lehr 1, 2.) 90. Gü., Bertelsmann. ℳ 0,70. — *Kranz, P.*, 21 Gründe, warum ich dem n.t.lichen Vorbild der Glaubenstaufe gehorcht habe. Allen, welche nach Luthers Wort „mit Ernst Christen sein wollen" zur Erwägg. unterbreitet. 2. Aufl. Cassel, Oncken. ℳ 0,50. — *Löber*, Prinz. u. prakt. Bedenk. geg. Rietschels Darleg. üb. d. Taufe (N.Sächs. Kirchenbl. 14, No. 35, 36). — ***Rietschel, E.***, D. Verh. v. Taufe u. Kirche im Sinne d. Kirchenrechte u. des luth. Bek. 32. L., G. Wigand. ℳ 0,50. [Aus: Neu. Sächs. Kirchenbl. 14, No. 32—34; vgl. DEBl. 32, 713—720.] — *Ders.*, Gilt d. Taufe mit Recht als ausschliefsl. Akt d. Aufnahme in d. Kirche? (DZKR. 17, 253 ff.). [Vgl. DEBl. 32, 647 bis 656 *Haupt.*]

c) Abendmahl.

Drury, T. W., Elevation in the Eucharist: its History and Rationale. 204. Lo., Clay. 3 sh. 6 d. — ***Goetz, K. G.***, D. Abendsmahlsfrage in i. gesch. Entw. Register. L., Hinrichs. ℳ 0,50. — *Hedley, J. C.*, The holy Eucharist. (Westminster Libr.) 298. Lo., Longmans. 3 sh. 6 d. — ***Meyer, W.***, Unstimmigkeiten u. Widersprüche in d. Abendmahlslehre d. luth. Bekenntnisschriften (DEBl. 32, 623—638). — *Niebergall, F.*, D. Abendmahl (Ev. Gem.bl. Rheinl. 23, No. 6—8). — *Rietschel, E.*, Ist d. Versag. d. Abendmahlsgemeinschaft geg. Ref. u. Univ. im luth. Bekenntnis begründet (N. Sächs. Kirchenbl. 14, No. 19).

Sakramente. ***Wolfhard*** gibt negativ eine vorzügliche Verurteilung alles unterchristlichen im alt- und besonders im neulutherischen Sakramentsbegriff, und macht positiv gute Vorschläge zum Einströmenlassen biblich-christlicher Gedanken in die wesentlich als Wortverkündigung aufgefafsten Handlungen der Taufe und des Abendmahls. — ***Curare*** vertritt die eigentümliche Theorie, dafs der Taufbefehl Jesu sich eigentlich nur auf Israel beziehe, und dafs die Bildung einer Gemeinde aus Heidenchristen erst dann durch eine neue Offenbarung Gottes an Paulus erfolgte, als es deutlich war, dafs Israel sich selbst verstockte: Paulus hat also einen anderen Auftrag bekommen als die Zwölf und zwar nach 1. Kor. 1 17 nicht zum Taufen. — ***Gemmel*** stellt die Kindertaufe als das einzig Richtige hin, weil hier die Bekehrung nach der Taufe folgt, was nicht den gesetzlichen Charakter habe wie das Umgekehrte. — ***Rietschel*** geht aus von den bekannten Taufschwierigkeiten, die in Bremen entstanden, weil Mauritz nicht die Taufformel gebrauchte, und von dem Fall der Darbystin in Hessen, deren Ehe mit einem Mitglied der Landeskirche nicht eingesegnet

werden durfte, weil sie als Ungetaufte „keine Christin“ sei, und schlägt vor: Die kirchliche Mitgliedschaft wird erworben durch Abstammung und tritt schon bei der Geburt ein. Wichtig sei eine Entscheidung auch deshalb, weil bei der doch wohl kommenden Trennung der Staat die Kirchen in einer klaren rechtlichen Form vorfinden müsse. Wenn wir nun also in die Volkskirche hineingeboren werden, so werden wir in die Glaubenskirche erst hineingetauft. — ***Goetz*** hat seinem Buche ein ausführliches und sehr gutes Register hinzugefügt. — ***Meyer*** zeigt sehr richtig, dafs es keine einheitliche und in sich abgeschlossene Abendmahlslehre unserer Bekenntnisschriften gibt, sondern nur im einzelnen vielfach verschiedene und sogar widersprechende Auffassungen.

11. Eschatologie.

Beecher, W. J., The Teaching of Jesus conc. the future Life. 197. N.Y., Am. Tract. Soc. $ 0,75. — *Blau, P.*, Und dann? 10 bibl. Betrachtgn. üb. d. persönl. Vollendg. Nebst e. Anh.: Ist Christus wirkl. auferstanden? VII, 125. B., Trowitsch. ℳ 2. — *Buchholz, K.*, Z. Ewigkeit. 3 Vortr. 3 Hefte. 1. D. Aufersteh. d. Toten. 16. 2. D. Endgericht. 15. 3. D. wiedergefundene Paradies. 15. Elberfeld, Ref. Schriftenver. à ℳ 0,20. — *Buckle, H.*, The after Life. A Help to a reasonable Belief in the Probation Life to come. 302. Lo., E. Stock. 7 sh. 6 d. — *Burney, C. F.*, The Rise of a Belief in a future Life in Israel (Interpr., Apr., Okt.). — *Ebenhöch, E.*, D. Furcht vor d. Tode (GW. 5, 257—262, 299—307). — *Elbé, L.*, Future Life in the Light of ancient Wisdom and mod. Science. 410. Lo., Chatto. 6 sh. — *Ernst, R.*, D. rel. Mensch u. d. Jenseits (ChrW. 21, 406—410). — *Förster, E. Th.*, Unsterblichkeit (Hammer 5, 737—740). — *Gladden, W.*, Burning Questions of the Life that now is and of the Life which is to come. 254. L., Clarke. 1 sh. 6 d. — *Golz, J.*, D. Hoffnung auf d. Wiedersehen n. d. Tode. Vortr. 2. Aufl. 36. Königsberg, Buchh. d. ostpr. Prov.-Ver. f. inn. Miss. ℳ 0,50. — *Gould, S. Baring*, Restitution of all Things, or the Hope that is set before us. 182. Lo., Skeffington. 3 sh. 6 d. — *Greuter, H.*, Was lehrt d. H. Schrift v. Reich Gottes? (Dtsch. amerik. ZThK. 3, 7, 196—205). [Chiliastisch.] — *Herbst*, Was wird aus uns nach dem Tode? (D. fr. Christ 2—6). — *Kempson, F. C.*, The future Life and mod. Difficulties. 373. Lo., Pitman. 3 sh. 6 d. [Wissenschaftl. u. eth. Schwierigkeiten.] — ***Keyserling, H.***, Unsterblichkeit. E. Krit. d. Beziehgn. zw. Naturgeschehen u. menschl. Vorstellungswelt. VII, 349. M., Lehmann. ℳ 5. — ***Klar, E.***, An der Grenze zweier Welten. (Lehr u. Wehr 27.) 15. Hamburg, Rauh. Haus. ℳ 0,10. — *Kölbing, P.*, D. bleib. Bedeut. d. urchristl. Eschatologie. Vortr. 32. Gö., Vandenhoeck & Ruprecht. ℳ 0,75. — *Leach, C.*, Shall we know our Friends in Heaven? 4. ed. 90. Lo., Stockwell. 1 sh. — *Maeterlinck, M.*, Over de onsterfelijkheid. 33. A., de Lange. Fr. 0,60. — *Mallinckrodt, W.*, Helene Lapidoth-Swarth's latere gedichten en het geloof in onsterfelijkheid en eeuwig leven (GV. 41, 164—205). — *Martin*, D. Jenseitsglaube u. d. soz. Arbeit (Ev. Gem.bl. Rheinl. 23, No. 27—30, 32). — *Metcalf, A.*, The Philos. of the future Life (Homil. Rev., Apr.). — *Montagu, H.*, Death and Immortality. 230. Lo., Methuen. — *Mühe, E.*, D. enthüllte Geheimnis d. Zukunft od. d. letzten Dinge d. Menschen u. d. Welt. Auf Grund bibl. Forschgn. f. d. Volk dargelegt. 9. Aufl. m. e. Anh. XVI, 228. L., Ungleich. ℳ 1,80. — ***Nithack-Stahn, W.***, Ueb. d. Leb. nach d. Tode. 2. Aufl. 32. Hl., Fricke. ℳ 0,50. — *Ostwald*,

W., Persönl. u. Unsterbl. (Ann. d. Naturphil. 6, 31—57). — *Palmer, W. S.*, The Resurrection of the Body (Cont. rev. 06, Okt.). — ***Parsons, J. D.***, The Nature and Purpose of the Universe. 561. Lo., Unwin. (Vgl. Mind 16, 142f. *D. Morrison.*] — *Rice, W. N.* (u. a.), Is Belief in Immortality dying out? (Homil. Rev., März). — ***Royce, J.***, Immortality (HJ. 5, 724—744). — *Schwann, M.*, Tod u. Unsterblichkeit (Phil. Woch. 6, 122 bis 130). — *Show, J. B.*, Life that follows Life. 128. Chi., Revell. $ 0,75. — *Stange*, D. Gericht der Gläubigen (NkZ. 18, 960—975). [E. Offenbarg. der Liebe.] — *Stier, M.*, Was kommt nach d. Tode? (ib. 221—253, 308—326). — *Thompson, R. J.*, Proofs of Life after Death. Collection of Opinions as to a future Life by some of the World's most eminent Scientists and Thinkers. 366. Lo., Laurie. 7 sh. 6 d. Bo., Turner. $ 1,50. [Vgl. ExpT. 18, 328f.] — *Waller, G.*, Bibl. Concordance on the Soul, the intermediate State, the Resurrection. 78. Lo., Simpkin. — *Weitbrecht*, D. Entwickel.ged. u. d. christl. Hoffn. 23. St., Ev. Ges. ℳ 0,30. — *Meyer, E. M.*, A new Search for the Soul (JJE. 17, No. 2). [Unsterblichk. ohne Erinnerung.] — *Zerr, J.*, Der Jenseitslüge Ende! 62. B., H Walther. ℳ 1. — ***Anon.***, Between Death and Life (HJ. 5, 554—558). — D. Unsterblichkeit auf atomist. Grundlage, v. G. H- 20. Glauchau, Peschke. ℳ 0,30.

Eschatologie. ***Keyserlings*** Buch ist ebenso tiefsinnig als scharfsinnig. Der Glaube geht nach ihm immer auf eine nicht mehr zu diskutierende Voraussetzung: er fügt dem Erkannten, d. h. der Erscheinung, erst das Sein, also die Realität, hinzu. Auch in bezug auf das Verhältnis von Leib und Seele ist der Inhalt aller Glaubensformen der, dafs das Lebensprinzip sich nicht in der jeweiligen Erscheinung erschöpft. Die Analyse des Selbstgefühls ergibt ganz parallel, dafs alles Persönliche an die Gegenwart gekettet ist und das Beharrende ein Ueberpersönliches sein muß. Ewigkeit und Individuation schliefsen sich aus, die Individuation ist stets nur relativ, als Entelechie bin ich mit meiner bewufsten Person nicht identisch. Alle Ethik geht ebenso von überindividuellen Synthesen aus All diese Erkenntnisse sind nur Ausführungen dessen, was das religiöse Gefühl von jeher antezipiert hat: jede Religion erkennt als höchste Realität einen überindividuellen Zusammenhang an, der empirisch nicht nachzuweisen, vielmehr die Vorbedingung aller empirischen Phänomene ist. Der Unsterblichkeitsinstinkt behauptet nur, dafs das Individuum nicht das letzte ist: unser Wesen ist unzerstörbar, aber ewiger Fortbestand unserer Grenzen ist eine unmögliche Unsterblichkeitsvorstellung. — ***Klar*** umschreibt schön und tiefempfunden die Schriftlehre. — ***Nithack-Stahn*** erkennt richtig, dafs der moderne Mensch in dem Unsterblichkeitsglauben eine Anmafsung sieht — aber wer einmal von Jesu gekostet hat, der schätzt sich höher: die zwei Personen, Gott und Mensch, verbindet er durch das Band der Hoffnung. — ***Parsons*** meint, die Auferstehungslehre sei das einzige Fundament der christlichen Kirche, und versteht darunter das durch den Logos gewirkte Ueberleben der geistigen Persönlichkeit in einem Körper,

der einer anderen Daseinsebene angepafst ist. Er verwirft die Theorien vom „subliminal self“, von den aufeinanderfolgenden Wiederverkörperungen als Mensch und von der schliefslichen Absorption der Persönlichkeit. — Nach ***Royce*** ist das „Ich“ die Unzufriedenheit Gottes über eine seiner gegenwärtigen Verwirklichungsformen: als ethische Persönlichkeit aber habe ich das unstillbare Bedürfnis nach einer Möglichkeit, meine individuelle und einzigartige Aufgabe zu verstehen und zu erfüllen, als mufs eine endlose Reihe von Auswirkungen vor mir liegen. — Der ***Anonymus*** im HJ. gibt eine grofsartige Beschreibung der Stimmung eines Sterbenden.

4. Katholische Dogmatik*).

I. Gesamtdarstellungen.

1. Dogmatische.

Atzberger, L., Grundzüge d. kath. Dogmas. E. Leitf. f. akad. Vorles. Als Mskr. gedr. XX, 425. M., Leutner. ℳ 5,60. — *Diglio, V.*, Enchiridion theologicum. XI, 274. Neapel, Chiurazzi. — *Doix, T.*, La vérité rel. mise à la portée de tous. 461. P., Retaux. — *Hülster, A.*, D. Zeugnis der Kirchenväter. D. Kernpunkte d. chr. Glaubens-, Sitten- u. Gnadenlehre dargest. in Zitaten aus d. Väterschriften. XII, 246. Pad., Schöningh. ℳ 2,20. [Vgl. StML. 74, 333.] — *Noort, G. van*, Tractatus de vera religione, quem in usum auditorum suorum concinnavit N. Ed. alt. rec. et auct. XX, 256. A., Langenhuysen. ℳ 3,20. — *Petiteau, R.*, La religion chrétienne. 5. ed. 840. P., Vic et Amat. — *Pohle, J.*, Lehrb. d. Dogmat. in 7 Büch. F. ak. Vorl. u. z. Selbstunterr. 2. Bd. 3. verb. Aufl. XIII, 592. Pad., Schöningh. ℳ 6,80. — ***Specht, T.***, Lehrb. d. Dogmatik. 2 Bde. VIII, 472; VIII, 494. R., Manz. Je ℳ 8. — *Stummer, A.*, O. Min. Cap: Manuale theologiae fundamentalis usui scholari et privato accomodatum. XXV, 563. Innsbruck, Wagner. ℳ 6. — *Taylor, G. B.*, Manuale di teologia sistematica. 196. Florenz, Claudiane. Fr. 2,50.

2. Apologetische.

Albing, A., Rel. in Salon u. Welt. Reflexionen. 2. verm. Aufl. 324. R., Pustat. ℳ 1,80. — *Badet*, Le péché d'incroyance. Nouv. éd. 353. P., Beauchesne. — *Billot, L.*, De immutabilitate traditionis contra modernam haeresim evolutionismi. 2. Aufl. 169. Rome, Tip, inst. Pii IX. — *Bollon, J.*, Hommages inconscients de la libre pensée à l'egl. cath. 11. Alger, impr. St. Augustin. — *Ders.*, La vraie rel. de l'humanité et ceux] qui l'ignorent. 10. Ebda. — *Ders.*, Les apôtres de la haine. 11. Ebda. — *Ders.*, Pourquoi d'illustres savants, comme M. Berthelot, sont-ils libres

*) Herr Dr. Christlieb hat in letzter Stunde das Referat über kath. Dogmatik gütigst übernommen, nachdem Herr Prof. Kiefl-Würzburg infolge der Uebernahme des Universitätsrektorates seine Mitarbeit hatte zurückziehen müssen. Etwaige Mängel obigen Referates erklären sich daher. Die katholische spezielle Apologetik ist oben gemeinsam mit der protestantischen behandelt.

Die Redaktion.

penseurs et matérialistes? 11. Ebda. — *Bonnefoy, J. de,* Vers l'unité de croyance. 128. P., Nourry. — *Bossuet, J. B.,* Darstell. d. Lehre d. kath. Kirche i. d. angestritt. Glaubenssätzen. A. d. Franz. v. E. Scheuer. 2. rev. Aufl. 61. St. Johann, Aibling. ℳ 0,60. — *Bougaud, Card.,* Le christianisme et les temps présents. 3. éd. T. 4. L'église. 612. P., Poussielgue. (5 Bde. Fr. 20.) — *Colombière, C. de la,* Chr. Lebensweisheit. Rel. Erwäg. bes. f. höh. Stände u. geb. Kreise. Frei übers. u. bearb. v. F. S. Hattler. VIII, 464. Innsbruck, Rauch. ℳ 2,80. — *Desurmont, A.,* Le credo et la providence. XXVII, 571. P., libr. de la St.-Famille. Fr. 4. — ***Ehrhard, A.,*** Kathol. Christentum u. mod. Kultur. 2. Aufl. 93. Mz., Kirchheim. ℳ 1,50. [RITh. 15, 532f.] — *Ders.,* Intern. Lage d. kathol. Theologie (Intern. Woch., 25. Mai). — *Festugière, M.,* Quelle sera la phil. de l'église? (RBd. 23, 241—256, 392—426, 531—569). — *Foi et science.* 10. Angers, Libr. Germain et Grassin. [Vom Bischof von Anger.] — *Fröbes, J.,* Auf der schiefen Ebene z. Idealismus? (StML. 73, 156—165, 283—294). — *Gardeil, A.,* La crédibilité et l'apologétique. XII, 299. P., Lecoffre. [Völl. Uebereinstimm. mit der Enzyklika u. Beweis d. Wunder.] — *Gebert, K.,* Geistige Selbständigk. u, Katholizismus (20. Jahrh. No. 13). — *Ders.,* Kath. Christent. u. mod. Kultur (AZBeil. No. 32). — *Geiger, G.,* O. S. B., Gott u. Welt. Natur u. Uebernatur. E. rel. Studie f. Gebildete. 136. Donauwörth, Auer. 1,60. — *Haslhofer, S.,* E. Wort an d. Volksbildner od. D. Christent. als Rel. d. Wahrh., d. Freih. u. d. Fortschritts. (Volksaufklärg. 101). 31. Klagenfurt, St. Josef-Ver. ℳ 0,08. — *Huurdeman, D.,* Warom ben ik katholiek. 118. A., v. d. Vecht. Fr. 0,15. — *Klug, J.,* Lebensfragen. Apolog. Abh. f. d. stud. Jug. u. geb. Laien. VI, 315. Pa., Schöningh. ℳ 1. — *Lepin,* Questions capitales. Pourquoi l'on doit être chrétien? 64. P., Beauchesne. — *Le Roy, E.,* Dogme et critique. 5. éd. XVIII, 387. [Vgl. S. II, 147, 152.] — *Ligeard, H.,* Vers le catholicisme. Progr. d. conf. apologét. pour les cercles d'études. 118. P., Vitte. — *Marcial, C.,* Le „Credo" et l'incroyant. 131. P., Bloud. — *Maumus,* La défence de la foi. VIII, 318. P., Plon, Nourrit et Cie. Fr. 3,50. — *Meyer, W.,* Rel. u. sittl. Probl. f. junge stud. Männer. Pr. 84. Luzern, Räber & Co. ℳ 0,50. — *Morice, H.,* Catholiques, défendons notre foi! XV, 145. P., Poussielgue. — *Moulard, A.* et *Vincent, F.,* Apologétique chrétienne. 463. P., Bloud. — *Mussa, G. B.,* Storia di una conversione, o la vittoria delle fede e la ristorazione cristiana dell' uomo e della società. 989. Turin, Berrutti. Fr. 8. — *O'Donnell,* Faith and Will (Jr. Th. Quart., Jan.) [Geg. d. Voluntarismus, log. Argumente allein begründen den Glauben echt katholisch.] — *Rifaux, M.,* Les conditions du retour au catholicisme. Enquête philos. et rel. 438. P., Plon, Nourrit et Cie. — *Ryan, J. A.,* Is the mod. spirit. anti-religious? (Cath. World, Mai). — *Schell, H.,* Apol. d. Christentums. 1. Bd.: Rel. u. Offenbarg. 3. Aufl. XLII, 482. Pa., Schöningh. ℳ 7,40. — *Ségur, Mgr. de,* Een antwoord op de meest verspreide bedenkingen tegen den godsdienst. N. d. 227. französ. Ausg. 212. 's Hertogenbosch, Mosman. Fr. 0,25. — *Verdier, F.,* La rivelazione in fronte alla ragione. Trad. 69. Rom, Desclé. Fr. 0,60. — ***Weifs, A. M.,*** O. Pr., Apologie d. Christentums. 3. Bd. Natur u. Uebernatur. Geist u. Leben d. Christentums. 4. Aufl. 2 Tle. X, IX, 1288. Fr., Herder. ℳ 9. [Vgl. StML. 74, 107.]

Eine katholische Dogmatik zu lesen, ist für den kritischen Protestanten ein ganz eigenes Gefühl: da ist wenig oder nichts von jenem Schwanken zwischen dem Wortlaut des Dogmas und dem geistigen Sinn, den man etwa gerade noch damit verbinden könnte, sondern das ganze griechische und römische Gewand der christlichen Wahrheit wird hier unzerstückt, gleichsam als ein heiliger unge-

nähter Rock, festgehalten und nimmt an der Verehrung des Inhalts teil. So ist auch in *Specht*s Dogmatik nirgends eine Rationalisierung im modernen Sinne am Dogma vorgenommen, wie sie selbst in der orthodoxesten protestantischen Dogmatik von heute unerläfslich wäre, dagegen bleibt der rationalistische, intellektualistische Charakter, den das alte Dogma für uns mehr innerlich gerichtete Menschen der Neuzeit oft an sich trägt, ebenfalls ungeschwächt erhalten. Die Gliederung ist klar und einfach: 1. Gott; 2. Schöpfung (hierunter Engel, Fall, Erbsünde und unbefleckte Empfängnis Mariae); 3. Erlösung; 4. Heiligung oder Gnade (Irrtümer, aktuelle und habituelle Gnade, Verhältnis zur sittlichen Tätigkeit des Menschen, Rechtfertigung und gute Werke); 5. Gnadenmittel (Sakramente und Sakramentalien); 6. Eschatologie (letzte Dinge des Menschen, Gemeinschaft der Heiligen, Reliquien, Fürbitte für Verstorbene, Weltvollendung und Gericht). Eine „allgemeine Dogmatik" gibt es hier nicht, an ihrer Stelle steht wohl im allgemeinen die „Apologetik". Die wenige Polemik, die geübt wird, ist durchaus würdig und sachlich. — Dagegen trifft auf *Weiß* zu, was er von dem Geist des Unmutes und der Bitterkeit sagt, „der nichts mit Gott zu schaffen hat und uns doch so leicht überfällt, sobald wir mit der Welt verkehren." Sein Buch zeigt die Schattenseite jener Ungebrochenheit der katholischen Weltanschauung: ein fast feindliches Verhältnis zu allem Modernen. Er sieht als die Hauptaufgabe der Apologetik die entschiedene Hervorhebung des Uebernatürlichen an. Die volle Einigung von Mensch und Christ scheint ihm nur im Mittelalter vorhanden gewesen zu sein. Die Toleranzidee ist kein Zeichen höherer Bildung, Toleranz in Glaubenssachen ist unmöglich. Das Notwendigste von allem, was Christus hinterlassen hat, ist die Kirche als Heilanstalt. Die Kirche als höchste Autorität ist Schutz für jede andere Autorität, die Heilslehre der Reformation dagegen eine Entwürdigung der Menschheit. Dies aus dem Abschnitt: Die Grundlagen des christlichen Lebens; ihm folgt die Erziehung zum christlichen Leben und dieses selbst — alles im Geiste völliger Unterordnung unter die Kirche und schroffer Verwerfung alles von ihr Unabhängigen. — Gerade dies nennt *Ehrhard* sehr verständig Glaubensschwäche; er tadelt, dafs so viele Katholiken sich auf eine weltverlorene Insel zurückziehen, statt frisch und mutig in das hohe Meer menschlicher Forschung hineinzusegeln. Er schildert zunächst die Grundkräfte, die die Kultur gestaltet haben, und findet sie berechtigt; dann untersucht er die Voraussetzung, auf der die Behauptung beruht, dafs zwischen katholischem Christentum und moderner Kultur ein absoluter Widerspruch bestehe, und findet sie falsch; zum Schlufs fragt er, wie es zu jener Behauptung gekommen ist, und gibt manche Schuld auf katholischer Seite zu, spricht aber warmherzig die Hoffnung auf Versöhnung aus.

II. Allgemeine Dogmatik.

1. Offenbarung, Bibel, Wunder.

Bernard, S., Le Verbe de Dieu. Esqu. d'une étude critique. 72. P., Bibl. univ. Beaudelot. — *Boissarie*, D. grofsen Heilungen v. Lourdes. 2. deutsche autoris. u. verm. Ausg. m. e. kurzen Abr. üb. d. Erscheingn. an d. Grotte v. J.-P. Baustert. B. Volksausg. XIII, 336. Lingen, R. van Acken. ℳ 3. — *Fei, R. M.*, De evangelicorum inspiratione, de dogmatis evolutione, de arcana disciplina. 113. L., Beauchesne. — ***Fonck, L.,*** D. nat.wiss. Schwierigkeiten i. d. Bibel (ZkTh. 31, 401—432). — *Landrieux, M.*, L'histoire et les histoires dans la Bible. 96. P., Lethielleux. — *Maréchaux, B. M.*, Il maraviglioso divino ed il mar. demoniaco. Trad. T. Barbelti. 295. Siena, Bernardino. Fr. 3,50. — *Meyenberg, A.*, Ist die Bibel inspiriert? Orientierende Wandergn. durch die Gebiete der mod. Bibelfragen. (Brenn. Frag. 3.) 144. Luzern, Räber. ℳ 1,70. — *Peters, N.*, De roomsch-kath. kerk en de bijbelcritiek, of de grenzen der b. c. volgens kath. leer. Uebers. A. Bruynseels. XIV, 111. A., Langenhuysen. Fl. 0,80. — ***Anon.,*** Eine Wunderheilung der Neuzeit. E. Herausforder. an d. mod. Wissensch. V. e. Freund d. Wahrheit. (Frk. zeitg. Brosch. 27, 1.) 44. Hamm, Breer & Thiemann. ℳ 0,50.

2. Glaube, Dogma, Autorität.

Befsmer, J., D. Glaubensgehorsam (StML. 73, 361—374, 501—516). — ***Bourchany, J.,*** La solution du problème des rapp. entre l'hist. et les dogmes (UC. 55, 321—351, 516—546; 56, 29—56). — *Choupin, L.*, Valeur des décisions doctr. et discipl. du Saint-Siège. (Syllabus; Index; Saint-Office; Galilée.) VII, 389. P., Beauchesne. Fr. 4. — *Cruvellier, J.*, De la bonne foi en matière de rel. IX, 72. P., Sueur-Charruey. — *Damen, R. P.*, S. J., Église ou bible? 71. P., Desclée. — *Gayrand, M. H.*, L'évolution de la foi catholique (Rev. de Phil. 6, No. 11). — *Goujon H.*, Psychologie de l'acte de foi. 24. P., Sueur-Charruey. — *Heiner*, Entw. od. Fortschr. d. Glaubens (Kath. Seelsorg. 301 ff.). — *Mallet, F.*, Qu'est-ce que la foi. 63. P., Bloud. — *Schachleitner, A.*, D. Sicherheit u. Festigkeit d. kath. Glaubens. 28. Prag, Bonif.-Ver. ℳ 0,35. — ***Tessen-Wesierski, F. v.,*** D. Autoritätsbegriff in d. Hauptphasen s. hist. Entw. VII, 143. Pad., Schöningh. ℳ 2,80.

3. Kirche, Papsttum.

Berseaux, M., La chiesa e il mondo. 2. ed. 327. Siena, Bernardino. Fr. 2,50. — *Gibson, W.*, L'église libre dans l'état libre. Deux idéals, Lamennais et Grégoire. P., Nourry. Fr. 1,25. [Vgl. RITh. 15, 167 f.] — *Hering, J. B.*, Kirche u. Staat. (Gl. u. Wiss. 12.) 95. M., Volksschriftenverl. ℳ 0,50. — *Hugon, H.*, L'église. Sa divine origine; ses bienfaits; sa necessité. 104. P., Desclée. — *Monsabré*, L'église catholique. 127. P., Lethielleux. — *Petiteau, R.*, L'église catholique. 208. Angers, Germain et Grassin. — *Pinel*, De la primauté du pape. Londres 1769. Réimpress. 1907. 119. Voiron, Micoud. Fr. 3,50. [Vgl. RITh. 15, 404—406.] — *Anon.*, D. Aufsteigen d. Laientums i. d. kath. Kirche (HPBl. 139, 432—438, 674—690). — D. Wirkliche u. d. Ideale im Papsttum (20. Jahrh. No. 14).

4. Reformbestrebungen.

a) Allgemeines.

Allo, B., Y a-t-il un catholicisme ésotérique? 28. La Chapelle Montligeon, Impr. de Montligeon. — ***Aristides,*** D. „Moderne" aufserh. u. innerh. d.

Kirche. Urteil e. Konvertiten (Kath. 87, 378—401). — *Barbier, E.*, La progrès du liberalisme catholique en France sons le pape Léon XIII. Hist. doc. 2 Bde. 536; 628. P., Lethielleux. — *Ders.*, Le libéralisme catholique depuis 30 ans. 196. Ebda. — *Bonnefoy, J. de*, Les leçons de la défaite ou la fin d'un catholicisme. 112. P., Nourry. Fr. 1,25. [Vgl. RITh. 15, 165.] — *Braig, K.*, Modernstes Christent. u. mod. Religionsphilos. 2. Ausg. VI, 150. Fr., Herder. *M* 4. [Vgl. S. II, 156.] — *Commers, E.*, Briefe an H. Schell 1885—1889, veröff. v. C. Hennemann. 16. Wü., Göbel & Scherer. *M* 0,50. — *Erhardt, F.*, D. kath. Kirche u. ihr Kampf. Niedergang od. neues Leben? 3. Aufl. (Tit.-Ausg.) 149. Mergentheim, Ohlinger. *M* 1,50. — *Kiefl, F. X.*, H. Schell. (Kult. u. Kath. 7.) 139. Mz., Kirchheim. *M* 1,50. — *Kunze*, H. Schell u. s. Christus (DEBl. 32, 639—646). [Ziemlich verständnisvolle Würdigung.] — *Le Morin, J.*, Vérités d'hier? La théol. tradit. et les critiques cath. XIX, 347. P., Nourry. Fr. 3,50. — ***Pesch, C.***, Ende der Schellfrage (StML. 73, 545—561). — *Reyer, F. X.*, D. alte u. d. neue Glaube. E. Antw. an d. freie Vereinig. Gleichgesinnter in Luzern. 32. Luzern, Bäfsler, Drexler & Co. *M* 0,20. — *Rifaux, M.*, La crise de la foi catholique. II, 73. P., Plon, Nourrit. et Cie. Fr. 1. — *Schrörs, H.*, Kirche u. Wissenschaft. Zustände an e. katholisch-theolog. Fakultät. E. Denkschrift. 169. Bonn, Georgi. *M* 1,20. — *Anon.*, Cath. Authority and mod. Society (Ed. Rev., Jan.). [Ueb. liberal. Katholizismus.]

b) Die Enzyklika.

[Vgl. das Referat von Werner in der Abteilung: KG.]

Acta Pii P. P. X modernismi errores reprobantis. 72. Oeniponte, Rauch. *M* 0,70. [Vgl. StML. 74, 104.] — *Barbier, E.*, Ne mêlez pas Léon XIII au libéralisme. 32. Ebda. — *Bricout, J.*, Ce que n'est pas du modernisme (Rev. d. clerg. franç., Okt.) [Was unberührt bleibt v. d. Enzykl.] — *Cappellazzi, A.*, Il sillabo di Pio X, le contraddizioni della pretesa alta critica. 163. Crema, Basso. — *Chollet, J. A.*, Le modernisme dans la rel. (Aus: Rev. d. sc. eccl. et d. l. sc. cath., Dez. 1906.) 32. P., Sueur-Charruey. [Ueber Foggazaros Santo.] — *Hautcoeur, A.*, Après l'encyclique. La parole du pape; les calomnies contre le pape; le pape ami de la France. 24. Nantes, Goubault. — *Hauviller, E.*, D. Syllabus. Ueb. s. Entst., s. Wesen u. s. Ergz. durch Pius X. 48. Frk., Neu. Frk. Verl. *M* 0,50. — *Ders.*, Pius X. als Grofsinquisitor u. Erzieher. D. Enz. geg. d. Modernisten, ihre Bed. f. Staat u. Kirche. 16. Ebda. *M* 0,30. — ***Heiner, F.***, D. neue Syllabus Pius X. Dargest. u. komm. IV, 300. Mz., Kirchheim. *M* 5. [Vgl. StML. 74, 213f.] — *Meyenberg, A.*, Reine Lehre. Z. Enzykl. (Apol. Rdsch. 9—16). — *Michelitsch, A.*, D. bibl. dogm. Syllabus Pius X. samt d. Enz. geg. d. Mod. erkl. IV, 367. 2. veränd. Aufl. VIII, 407. Graz, Styria. *M* 3,80. [Daraus einzeln: Pii X enc. d. mod. doctr. Text. lat. et germ. 139. Syllabus. Text. lat. et germ. 31.] — *Peters, A. J.*, D. „Neue Freie Presse" als Oberzensorin d. Papstes Pius X. 2. Aufl. 32. W., Eichinger. *M* 0,25. — *Schäffler, A.*, D. Enzykl. „Pascendi" (20. Jahrh. No. 43, 44). — *Anon.*, Z. neuen Syllabus (ib. No. 30). — D. Enzykl. üb. d. Lehr. d. Modernist. (ib. No. 39—45). — D. Papst u. d. Modernismus (ib. No. 47, 48).

Nach ***Fonck*** finden sich überhaupt keine naturwissenschaftlichen Schwierigkeiten in der Bibel: entweder liegt die Sache nur am Ausdruck, oder was die Bibel sagt, ist von der Naturwissenschaft bestätigt — alles im Anschlufs an die Enc. „Provid. Deus". — ***Beßmer*** verlangt nicht blofs für kathedrale Entscheidungen, sondern schon für kirchliche Lehrmeinungen Unterwerfung, und zwar nicht

blofs äufserliche, sondern innerliche. Dies gilt auch für die Professoren der Theologie: sie sind und bleiben ihrem Bischof gegenüber Untergebene und Schüler, die er zu belehren und auf den Weg zum Himmel zu leiten hat nach Hebr. 13 17. — Für ***Bourchany*** liegt die Lösung des Problems „Dogma und Geschichte" in der Tatsache, dafs die (kath.) Kirche den historischen Keim der göttlichen Lehre Jesu, ohne sein Wesen zu verändern, zur Blüte des Dogmas entwickelt hat. — ***Tessen-Wesierski*** verfolgt den Autoritätsbegriff vom Altertum (in Xenophons *Απομνημονεύματα*, in Platons Ethik, bei Aristoteles und Cicero) durchs Mittelalter (von Augustin zu Thomas) bis in die Neuzeit, wo zunächst Bellarmin und Hobbes gegenübergestellt werden, dann Zigliara und Cathrein als Vertreter der Theologie erscheinen, und dann die Stellung der modernen Philosophie zum Autoritätsbegriff gezeichnet wird mit dem Resultat, dafs die Autorität sich als besondere qualitative Beschaffenheit im Besitze des Autoritätsträgers befindet, deren wesentliches Merkmal in ihrer Berechtigung besteht, als kausales Wirkprinzip gegenüber der Inferiorität des Gehorchenden real tätig sein zu dürfen (Legitimität). — ***Aristides*** bezeichnet den Reformkatholizismus als eine klägliche Halbheit und als Nachäffung protestantischer Bewegungen, die aber die Protestanten doch nicht gewinne. — Nach ***Pesch*** war es eine falsche Methode, alles unter dem apologetischen Gesichtspunkt zu betrachten: „wie mufs ich die katholische Lehre darstellen, um ihr in modernen Kreisen Gehör und Verständnis zu verschaffen?" An Schell rügt er als Irrtümer: Gott als Selbstursache, die spekulative Erklärung des Trinitätsgeheimnisses, Todsünde lediglich = gewollte Rebellion gegen Gott, Apokatastasis, sühnende Kraft des Todes bei ungetauften Kindern, Amerikanismus. Gegen diese Irrtümer sei die kirchliche Lehrautorität mit Recht eingeschritten. Wie bezeichnend sind diese „Irrtümer" für den Charakter Schells! — ***Heiner*** hat auf ausdrückliche Ermunterung des Papstes hin sein Buch geschrieben. Er behandelt jede der 65 Thesen als geschlossenes Ganzes, was zu manchen Wiederholungen führt, und will bei jedem verurteilten Satze dartun, was er besagen soll und warum er verworfen werden mufste. In der Einleitung macht er die Unterscheidung, dafs, wo eine der Thesen offenbar einer Glaubenslehre widerspreche, auch eine Glaubenszustimmung zur Verwerfung gefordert werde; wo die Sätze aber auf dem Gebiet der kirchlichen Disziplin liegen, da braucht es keine Glaubenszustimmung, sondern nur Unterwerfung des Willens. Dagegen mufs nun für jeden verworfenen Satz die entgegengesetzte positive Behauptung gesucht werden, die meist nur der kontradiktorische, nicht der konträre Gegensatz ist. So gibt nun *H.* in 65 Abschnitten jedesmal den verworfenen Satz lateinisch und deutsch und dessen Gegensatz deutsch. Zur Einführung und zum gut katholischen Verständnis des Aktenstückes leistet das Buch vortreffliche Dienste.

III. Spezielle Dogmatik.

1. Gotteslehre.

Appelmans, H., Necessità filos. dell' esistenza di Dio. 64. Rom, Desclé Fr. 0,60. — *Dessonlavy*, L'infini confus (Rev. de Phi. 7, No. 3). — *Dupanloup*, L'esprit saint, sa personne divine, son action dans l'église et dans les âmes; méd. inédites. VIII, 256. P., Lethielleux. Fr. 2. — *Farges, A.*, L'idea di Dio sec. la razione e la scienza. Sulla 4. ed. franc. XIV, 435. Siena, Bernardino. — *Fulliquet, G.*, L'ipotesi di Dio. Vers. d. S. Mestrogiovanni. 65. Rom, Lapparanza. Fr. 0,50. — *Gardair, J.*, L'être divin (Rev. de Phil. 1906, Aug.). [Gegen Sertillanges' Agnostizismus, mit Thom. Aqu.] — *Ders.*, La connaissance de Dieu (Rev. de Phil. 6, No. 11). — *Ders.*, La transcendence de Dieu (ib. 7, No. 2). — *Guibert, J.*, Ceux qui ne croient pas en Dieu (Rev. prat. d. Apolog., Apr.). — *Ders.*, Dieu est-il inconnaissable? (ib., Mai). — ***Gutberlet, K.***, Gott der Einige u. Dreifaltige. Begr. u. Apol. d. chr. Gotteslehre. VII, 386. R., Manz. *M* 6,40. [Vgl. StML. 74, 331 f.] — *Halleux, J.*, Preuves pour l'existence de Dieu (Rev. néoschol. 13, Mai). — *Ders.*, A propos d'un livre sur l'exist. d. Dieu (ib. 13, No. 4). — *De Lapparent, A.*, La provvidenza creatrice. 61. Rom, Desclé. Fr. 0,60. — *Le Roy, E.*, Comment se pose le problème de Dieu (Rev. d. mét. et d. mor. 15, März). — *De Mandato, P.*, Dissertazioni filosofiche. 177. Rom, Inst. Pio IX. [1. Esistenza di Dio. 5. Cause e remedi del materialismo di odierno.] — *Meyenberg, A.*, Ob wir ihn finden. [Vgl. S. II, 111.] — *Noort, G. v.*, Tractatus de Deo uno et trino. 222. A., Langenhuysen. *M* 2,70. [Vgl. StML. 74, 567.] — *Piat, C.*, La logique de l'athéisme (Rev. prat. d'Apolog., Jan.). — *Poirson, J. B.*, Découverte de l'âme en soi-même par la trinité. IX, 144. P., Ficker. — *Quiévreux, C.*, La trinité et la vie éternelle. XXXI, 556. P., Sueur-Charruey. — *Sawicki*, Erk.theor. Voraussetz. d. Gottesbeweise (Kath. Seelsorg. 291—301). — *Ders.*, D. Weg z. Gott nach mod. Auffass. (ib. 387—401). — *Ders.*, Teleolog. Gottesbeweis (ib. 435—450). — *Ders.*, Psycholog. Gottesbeweis (ib. 483—490). — *Ders.*, Theismus u. Pantheismus (ib. 541—553). — *Schiffmacher, E.*, L'idée de Dieu et du monde (Rev. d. Phil., Juni). — *Sertillanges, A. D.*, Agnosticisme ou Anthropomorphisme (Rev. de Phil. 1906, Aug.). [Gegen Gardair.] — *de Vorges*, Dieu infini (Rev. d. Phil. 6, No. 12). [Gegen Mills u. Schillers endlichen Gott.]

2. Schöpfung, Engel, Mensch.

Bader, M., Exorcismus in Satanam et angelos apostaticos, jussu Leonis XIII, 8. Innsbruck. *M* 0,05. — ***Bruining, A.***, De roomsche leer v. h. donum superadditum (TThT. 5, 564—597). — ***Engert, T.***, D. Urzeit der Bibel. I. D. Weltschöpf. M. e. allg. Einl. i. d. Exegese. IV, 53. M., Lentner. *M* 1,20. [Vgl. ZwTh. 50, 280—282 *J. Dräseke.*] — *Euringer*, D. nat.wiss. Hexaëmeronproblem u. d. kath. Exegese. (In: Festgabe für A. Knöpfler. Veröff. d. kirch.-hist. Sem. München 3, 1. VIII, 348. M. *M* 8.) S. 25—48. — *Holzhey*, Gen. 1 u. d. antike Philosophia. (In: Festgabe f. A. Knöpfler 82—93). [Vgl. ZwTh. 50, 429 *Dräseke.*] — *Lapparent, M de*, La providence creatrice. 63. P., Bloud. — ***Polz, A.***, D. Verhältnis zu d. Dämonen. Auf Gr. d. Evangelienbücher. Zugleich auch e. Darstellg. der christ-kathol. Lehre üb. d. Dämonen. IV, 144. Innsbruck, Rauch. *M* 1,40. — ***Scholz, A.***, E. Hypothese üb. Gen. 1, 2, 4, 5 (ThQ. 89, 161—226).

3. Christologie.

Bucken, Was dünkt euch von Christo? (Apol. Rdsch. 251—260). — *Cellini, A.*, Il valore del titolo figlio di Dio nella sua attribuzione a Gesù presso

gli Ev. sinottici. VIII, 338. Rom, Pustet. — *Fattibene, P.*, La divinità di Gesù Cristo. 30. Venedig. — *Lacey, T. A.*, Il Cristo storico. VIII, 159. Turin, Bocca. Fr. 2,50. — *Lacombe, H. de*, Sur la divinité de Jésus-Christ. VIII, 440. P., Téqui. Fr. 5. — *Sinibaldi, G.*, Il dogma della divinità di Gesù Christo e la moderna esegesi biblica. 140. Rom, Inst. Pio IX. — *Tremp, A.*, D. Herz-Jesu-Kult i. d. Schweiz. 166. Einsiedeln, Eberle, Kälin & Co. ℳ 1.

4. Maria und die Heiligen.

Bourgeois, La vierge Marie. Mystères de sa prédestination et de sa vie. VIII, 352. P., Lecoffre. [Vgl. StML. 74, 464: mehr auf dogmat. Grundlagen aufgebaut als ähnl. Werke.] — *Friedrich, P.*, D. Mariologie d. h. Augustin. 280. Köln, Bachem. ℳ 3,80. [Vgl. StML. 74, 105.] — *Renaudin, P.*, L'assomption de la très St. Vierge. 63. P., Bloud. — *Saintyves, P.*, Les saints successeurs des Dieux. Ess. d. myth. chrét. 416. P., Nourry. [Vgl. HJ. 6, 461—463 *H. C. Corrance.*]

5. Sünde, Gnade, Werke.

Blosius, L., Manuale vitae spirit. cont. opera spirit. sel. (Bibl. ascet. myst.) XV, 373. Fr., Herder. ℳ 3. — *Bourdon, M.*, Das Leben wie es ist. Freie Bearbeitg. v. H. v. G. 4. verb. Aufl. VIII, 210. Fr., Herder. ℳ 1,80. — *Heimbucher, M.*, D. Orden u. Kongregat. d. kath. Kirche. 2. grofsent. neub. Aufl. 2. Bd. VII, 629. Pad., Schöningh. ℳ 6. — ***Kempis,*** Der kleine. Brosamen a. d. Schriften d. ehrw. Th. v. K. Hrsg. v. F. Hettinger. 3. Aufl. VIII, 176. Fr., Herder. ℳ 0,75. — *Lepicier, A. M.*, Tractatus de gratia. XXXVI, 455. Florenz, Salesiana. — ***Notton, O.,*** Harnack u. Thomas v. Aquino. E. dogmengesch. Studie üb. d. Gnadenlehre. 71. Pad., Schöningh. ℳ 1,20. [Vgl. StML. 74, 108.] — *Sawicki, F.*, Kath. Kirche u. sittl. Persönlichkeit. 116. Köln, Bachem. ℳ 1,80. — *Sleumer, A.*, D. Mitwirkung z. Sünde des Nächsten. 67. ID. Bonn. — *Stufler, J.*, Natur der Todsünde (ZkTh. 31, 176ff.)

6. Sakramente.

a) Messe.

Bergamaschi, P., L'eucaristia sec. la scrittura, la tradizione e i dottori della Chiesa. I, 1, 1. 355. Lodi, Quirico. Fr. 2,50. — *Bastian, P.*, De frequenti quotidianaque communione ad normam decreti sacr. tridentin. synodus. XIII, 240. Rom, Desclé. — *Devaux, P.*, Le présence réelle de Jésus-Christ dans l'Eucharistie. Impossibilité? Absurdité? Irréverence? Illusion? Réalité! 32. P., Blétit. — ***Gihr, N.,*** Das hl. Meſsopfer, dogmatisch, liturgisch u. asketisch erklärt. 9. u. 10. Aufl. XV, 715. Fr., Herder. ℳ 7,50. — *Grabmann, M.*, Eucharistie u. Kirche (Kath. 87, 1 bis 12). [D. Euch. Symbol u. Grund der Einheit d. Kirche.] — *Hamerle, A.*, C. Ss. R., Ecce panis angelorum! od. D. allerh. Altarssakrament u. der Priester. Vorträge f. Priesterexerzitien. 2., verb. Aufl. VI, 255. R., Pustet. ℳ 2. — *Klimsch, R.*, Die Herrlichkeiten d. allerh. Sakramentes. Mit Verwertg. besonders guter Bücher üb. das heiligste Sakrament hrsg. 448. Klagenfurt, St. Josef-Verein. ℳ 1. — *Luckock, H. M.*, Eucharistic Sacrifice and Intercession for the Departed. 151. Lo., Skeffington. 2 sh. 6 d. — *Michael*, Harmonie d. 7 vorzügl. Meſsopfer-Theorien. IV, 71. Mz., Druck. Lehrlingshaus. ℳ 1,50. — *Reville, J.*, Les origines de l'eucharistie (Messe Saint-Cène) (RHR., Juli-Aug.).

b) Uebrige Sakramente, Allgemeines.

Ferrères, P. J. B., S. J., D. wirkl. Tod u. d. Scheintod in Bez. a. die hl. Sakramente, a. d. Häufigkeit der voreiligen Begräbnisse, a. d. Mittel z. Wiederbeleb. d. angebl. Toten u. z. Vermeid. d. Gefahr d. Lebendigbegrabenwerdens. Deutsch. Uebers. n. d. frz. Ausg. bes. v. J. B. Geniefse. 1.—3. Taus. XX, 423. Coblenz, Zentr.-Auskunftstell. d. kath. Presse. ℳ 6. — *Houtin, A.,* Le crise du clergé. 346. P., Nourry. [Intellektuelle Kämpfe.] — *Koeniger,* D. Ursprung d. Ablasses. (In: Festgabe f. A. Knöpfler 167—191). — *Pourrat, P.,* La théol. sacramentaire. Ét. d. théol. positive. 372. P., Lecoffre. Fr. 3,50. [Vgl. RITh. 15, 186, 445—461; Newmansche Schule.] — *Ratt, H.,* Geistl. Schatzkästlein. Belehr. üb. d. Andachtsgegenstände (Medaill., Rosenkr., Kruzifixe) m. Ablässen z. Vermeid. v. Irrtüm. b. Gebrauche. 45. W., Austria. ℳ 0,30. — *Saltet, L.,* Les réordinations, ét. s. l. sacr. de l'ordre. 419. P., Lecoffre. Fr. 6. [Vgl. RITh. 15, 406—411; StML. 74, 215 f.] — *Schultes,* Reue u. Bufssakrament (JThspTh. 21, H. 3). — *Theiler, H.,* D. Sakramentalien d. kath. Kirche u. in deren Zusammenh. d. heiligste Name Jesus u. d. hl. Kreuzeszeichen. IV, 75. R., Pustet. ℳ 0,50.

7. Eschatologie.

Gerard, J., S. J., A Dialogue on eternal Punishment (HJ. 5, 119—135; dazu Diskussion 432—435, 672—674). — ***Kralik, R. v.,*** Gibt es e. Jenseits? (Glaub. u. Wiss. 11.) 95. M., Volksschriftenverlag. ℳ 0,50. — *Mangeart, T.,* Lectures spirituelles sur le purgatoire. XX, 334. P., Vic et Amat. — *Nix, H.,* Wiedersehen im Jenseits. Nach Blot bearb. u. hrsg. 4. umg. Aufl. VII, 131. Wü., Bucher. ℳ 1. — ***Rohling, A.,*** D. Zukunft der Menschheit als Gattung n. d. Lehre d. hl. Kirchenväter. E. Wort z. Förd. d. rel. Einigg. VII, 370. L., Beck. ℳ 8. — *Romano d'Azzi, C.,* Un vasto inganno: la risurrezione dei morti. Stud. crit. 142. Rom, Voghera. Fr. 1,50. — *Schmidt, F.,* D. Seelenläuterung im Jenseits. E. dogm. Unters. IV, 194. Brixen, Prefsverein. ℳ 3. — *Souben, J.,* Nouvelle théologie dogmatique. IX. Les fins dernières. 144. P., Beauchesne. Fr. 2,50. — *Vaughan, J. S.,* Leven na den dood. Uit h. engl. d. L. v. d. Knaap. Leiden, Leeuwen. Fl. 0,60.

Gutberlet will seinem Lehrbuch der Apologetik eine Apologie der wichtigsten und schwierigsten Dogmen des Christentums in Einzeldarstellungen beigeben, die in einer mehr spekulativen Behandlung die inneren Kriterien des Offenbarungsglaubens darlegen. Dieses „Spekulative" ist aber nicht im modernen Sinne zu verstehen, es ist vielmehr „die kindlich fromme, schlichte und kristallklare Spekulation des englischen Lehrers". Das religionsgeschichtliche Element fehlt ganz, da es bereits in der Apologetik ausführlich behandelt wurde. Von diesem Standpunkt aus schildert er nun Gott als den Einigen (Erkennbarkeit, Gottesbeweise, Wesen, Eigenschaften und Leben Gottes) und als den Dreieinigen (dogmatisch und spekulativ, d. h. im wesentlichen scholastisch). — ***Bruining*** will zeigen, dafs das gewöhnliche Verständnis der römischen Kirchenlehre von den Folgen des Sündenfalles falsch sei. Ihr religiöses Motiv liege vielmehr darin, die naturalistische Auffassung abzuweisen, dafs die Entwickelung des Menschen zu seiner höchsten Bestimmung

auf natürlichem Wege vor sich gehen könne. Die Fähigkeit, dies zu leisten, ist eben das donum superadditum: da dies durch den Fall verloren ging, ist das Eingreifen Gottes unerläfslich geworden. — ***Engert*** spricht unumwundene Anerkennung der modernen Kritik aus und gesteht ihre Unvereinbarkeit mit der Encyclica Provid. Deus zu. — ***Polz*** schildert erst den heidnischen, dann den jüdischen Dämonenglauben und entnimmt aus den Worten Jesu folgende Lehre über die Dämonen: sie sind selbständige persönliche Geister, Gott unterstehend, aber gefallen und verworfen; feindselig, mächtig, aber nicht allmächtig, unrein und Glieder eines Reiches. Ein Vertrag mit dem Teufel um den Preis der eigenen Seele ist möglich, aber ein geschlechtlicher Verkehr mit ihm unmöglich. Die Besessenheit ist eine physische Einwirkung Satans auf die leiblichen Organe und die niederen Seelenkräfte: Christus und mit seiner Hilfe die Kirche treiben ihn aus. — Die Hypothese von ***Scholz*** ist folgende: 1. Die biblische Schöpfungsgeschichte beschreibt die Erschaffung des gottähnlichen Menschen und der Geister in sechsfacher, wesentlich identischer Gestalt, womit in Wirklichkeit nur Ein Schöpfungstag gemeint ist, dem Ein Ruhetag, die Ewigkeit, folgt. 2. Der Hagiograph hat die Idee von der messianischen Zeit, wie sie in den Propheten vorliegt, an den Anfang hinaufgetragen und der ersten Schöpfung beigelegt. 3. Die Schöpfungsgeschichte und alles, was mit ihr unmittelbar zusammenhängt, bis Kap. 11, ist spekulative Theologie und allegorisch zu verstehen. — Hettingers Auszug gibt ein scharfes Bild des spezifisch Katholischen in dem von Protestanten vielfach für rein christlich gehaltenen Thomas a ***Kempis.*** — ***Notton*** meint, Harnacks Darstellung der thomistischen Gnadenlehre sei an vielen Punkten unrichtig, seine Kritik überall falsch, aufserdem habe er sich in unmögliche Widersprüche verwickelt. Er behauptet dagegen, Thomas habe zwar in der Tat Augustins Gnadenlehre ausgebaut, dies sei aber lediglich im Sinne des Augustinismus erfolgt, und von einer Zersetzung in irreligiöser Richtung könne keine Rede sein. — ***Gihr***s Buch (vgl. JB. 21, 1076) zu lesen ist, ganz abgesehen von der inhaltlichen Belehrung, für einen unbefangenen Protestanten geradezu ein Genufs: diese reine Frömmigkeit und hingebende Versenkung in die ein für allemal gegebenen Geheimnisse, diese Fülle der Beziehungen und Empfindungen — man versteht von hier aus die magische Anziehungskraft, die dieser Kultus auf die Katholiken ausübt. Die Lektüre ist jedem protestantischen Geistlichen, vollends dem in der Diaspora, dringend zu empfehlen: ein Verständnis der katholischen Frömmigkeit ohne diese Kenntnis ist gar nicht möglich. — ***Ferrères'*** Buch dagegen führt uns die Aeufserlichkeit der katholischen Sakramentslehre vor Augen. Der Augenblick des Eintritts des Todes ist schwer festzustellen und liegt meist viel später, als man nach dem Augenschein denkt: deshalb ist es gut, ja Pflicht, solchen scheinbar Toten noch die Sakramente

(Oelung oder, falls noch nicht oder nicht sicher geschehen, Taufe) zu geben, da sie ohne diese verloren gehen. Versöhnend wirkt bei dieser äufserlichen Auffassung der Gnade Gottes aber die Menschenliebe, die aus dem Satze spricht: im äufsersten Fall müsse man zu den äufsersten Mitteln greifen, und es sei besser, das Sakrament der Gefahr der Nichtgültigkeit auszusetzen, als den Menschen der Gefahr der ewigen Verdammnis. — Was der Uebersetzer Geniefse hinzugesetzt hat, ist der gröfsere Teil des Buches (85—423) und beschäftigt sich fast ganz mit medizinischen Fragen nach dem Scheintod und den untrüglichen Konstatierungen des wirklichen Todes. Nur im Anhang IX (351—371) handelt er von der durch eine Spritze zu bewerkstelligenden Taufe des Foetus im Uterus: er selbst zieht den Kaiserschnitt vor. Den Schlufs bilden Ausführungen über die Spendung der letzten Oelung an unbufsfertig oder häretisch Gestorbene und über den Beistand, den der Priester dem wirklich Gestorbenen noch leisten kann. — ***Gerard*** behauptet m. E. etwas kühn: nur das Getrenntsein von Gott, und zwar das ewige, sei „Hölle", alles übrige sei nicht Dogma der katholischen Kirche. — ***Kralik*** sucht überall Zeugnisse fürs Jenseits, am reinsten und zugleich am nüchternsten findet er sie in der Offenbarung. — ***Rohling*** findet die Spiritualisierung der Lehre vom Jenseits äufserst verderblich und behauptet, die ewige Vollendung für diese Erde sei nicht blofs schriftgemäfs, sondern auch die nur bisher übersehene Lehre der Kirchenväter. Die Juden haben hier also das Richtige gesehen.

Ethik.

Bearbeitet von

Dr. **Alfred Hoffmann,**

Pfarrer in Gruibingen (Württemberg).

I. Geschichtliches.

1. Allgemeines.

Ethische Bewegung. *The Moral Movement abroad* (Eth. Addr. 14, No. 6). — *Spiller, G.*, Progress of the Ethic. Mov. (ib. No. 8). — *Sprague, L. W.*, What an Ethical Culture Society is for (ib. No. 6).

Zeitschriften und Uebersichten. *Ethical Adresses.* 14. Band. Jährl. 10 Nummern. Ph., Publication Office. Pr. jährl. $ 1, mit IJE. zusammen $ 3, einzelne No. $ 0,10. — *International Journal of Ethics.* 17. Bd. No. 2—4, u. 18. Bd. No. 1. Jährl. 4 Nummern. Ph., 1415 Locust Street, u. Lo., Sw. Sonnenschein & Co. Pr. jährl. $ 2,50 (10 sh.). [S. die einzelnen Artikel dieser sehr empfehlenswerten Ztschr. je an ihrem Ort.] — *Ethische Kultur.* Halbmonatsschr. f. eth.-soz. Reformen. Mit d. Monatsbeil. „Kinderland". Hrsg. v. *R. Penzig.* 15. Jahrg. 24 Nummern. Vierteljährl. ℳ 1,60. — *Horten, M.*, Berichte üb. Neuerscheinungen auf d. Gebiete d. Geschichte d. arab. Philosophie (AGPh. 20, 236—272, 403—426). [Enthält viel ethisches Material.] — *Rolffs*, Systemat. Theologie. Ethik (ThR. 10, 470—487).

Sonstiges. ***Becker,*** D. Erziehungsideal d. deutschen Humanismus u. d. deutschen Reformation (DEBl. 32, 120—129). — *Bernard, E. R.*, Great Moral Teachers. 8 Lectures. Lo. u. N.Y., The Macmillan Co. — *Calò, G.*, L'individualismo etico nel secolo XIX. 1906. XVI, 378. Neapel, A. Tessitore & Co. — *Cart, J.*, Les idées morales chez les grands prosateurs du premier Empire et de la Restauration (Rev. de théol. et de philos. 40. 154—186, 325—356). [Nachdem im letzten Jahrg. dieser Ztschr. J. de Maistre u. Bonald in Parallele gestellt worden waren, so in vorliegenden Artikeln Ballanche u. Senancour.] — *Jones, W.*, D. Idee d. Persönlichkeit bei d. engl. Denkern d. Gegenwart. 151. Jenaer Diss. — ***Jones, W. H. S.,*** Greek Morality in Relation to Institutions. 1906. VII, 185. Lo., Blackie & Son. — ***Kirn, O.,*** Sittl. Lebensanschauungen d. Gegenwart. (Aus Natur u. Geisteswelt, 177. Bd.) IV, 122. L., B. G. Teubner. ℳ 1. — *Labriolle, P. de,* Un épisode de l'histoire de la morale chrétienne (Ann.

de philos. chrét. 78, No. 7). — *Morris*, Magia a. Moral in Borneo (ib.). — *Reitzenstein*, *R.*, Werden u. Wesen d. Humanität im Altertum. Akad. Rede. 32. Str., J. H. E. Heitz. ℳ 1. — *Schwartz*, *E.*, Probleme d. antiken Ethik (Jahrb. d. freien deutschen Hochstifts 53—88). — ***Scullard***, ***H. H.***, Early Christian Ethics in the West from Clement to Ambrose. XIV, 294. Lo., Williams & Norgate. 6 sh. — *Seipel*, *J.*, D. wirtschaftsethischen Lehren d. Kirchenväter. (Theolog. Stud. d. Leo-Gesellsch. No. 18.) XVI, 325. W., Mayer & Co. ℳ 5. — *Stern*, *B.*, Gesch. d. öffentl. Sittlichk. in Rufsland. 2. Bd. V, 625. B., H. Bersdorf. ℳ 10. — *Stöcker*, *Lyd.*, D. Frau i. d. alten Kirche. (Sammlg. gemeinverständl. Vorträge u. Schriften a. d. Gebiet d. Theologie u. Religionsgesch. No. 47.) Tü., Mohr-Siebeck. ℳ 0,75. — *Vandouer*, *J.* et *Antoine*, *L.*, Les grandes idées morales et les grands moralistes. 1906. 276. P., Picard & Kaan. Fr. 2,50. — *Wedgwood*, *J.*, The Moral Ideal. An Historic. Study. New a. revised Edit. Lo., Kegan Paul, French, Trübner & Co. — *Winternitz*, *M.*, Moral i. d. heil. Büchern d. Inder, Perser u. Chinesen (Deutsche Arbeit 6, 486, 590, 619). — *Wundt*, *M.*, D. Intellektualismus i. d. griech. Ethik. V, 104. L., W. Engelmann. ℳ 2,80.

Jones gründet seine Darstellung griechischer Moral auf die sehr richtige Einsicht, dafs nicht blofs, ja nicht in erster Linie die Moral eines Volkes aus seinen philosophisch-ethischen Schriftstellern, sondern seiner sonstigen Literatur und anderen Zeugnissen über Tatsachen und Sitten zu erheben sei, und bespricht so das Verhältnis von Moralität und Religion, gesellschaftliche, Familien- und private Moral der Griechen, deren gemeinsame Kennzeichen am Schlufs zusammengefafst werden. Ein Anhang enthält einen Stellenindex, nach ethischen Rubriken geordnet, für die drei grofsen Tragiker; Euripides ist vom Verf. übrigens in einer eigenen Monographie behandelt (The Moral Standpoint of E. 35. Lo., Blackie & Son). — ***Scullard*** grenzt sein Gebiet gegen das NT. einerseits, Augustin anderseits ab und nimmt vornehmlich durch: Clemens Rom., Hermas, Justin, Tatian, Irenaeus, Hippolyt, Novatian, Tertullian, Cyprian, Minucius Felix, Commodian, Victorinus, Arnobius, Lactantius, Ambrosius; mit der Einteilung: 1. Grundlagen (Gott und Mensch; Mensch und Welt; Der alte und der neue Mensch; Der Gottmensch). 2. Die eth. Ideen (höchstes Gut, Pflicht, Tugend) und mit der Tendenz, diese Väter in einen gewissen Abstand von den n.t.lichen Gröfsen einerseits, der heidnischen Religion und Philosophie anderseits zu rücken. — ***Becker*** unterscheidet Humanismus und Reformation, bei gemeinsamem Gegensatz gegen die Kirche des Mittelalters, danach, dafs jener der Religion in der harmon. Ausbildung aller im Menschen ruhenden Geistesgaben nur eine Stelle unter anderen gewähre, mit geistesaristokratischem Anstrich; während Luther und seine Reformation ihr eine alles beherrschende Zentralstellung vindiziere, Wissenschaft nur als Mittel für sie werte, und die Not der Massen beherzige: und nur dieses Bildungsideal schuf die Menschen, welche die folgenden Stürme überdauerten. — ***Kirn*** bespricht Naturalismus, Utilitarismus, Evolutionismus, ästhet. Lebensauffassung, sittlichen Idealismus (Kant, Fichte — Schleiermacher, Herbart) und endlich

die christliche Lebensauffassung, wobei er bei aller Knappheit doch die Autoren, z. B. Bentham, in lehrreicher Weise zu Worte kommen läfst und oft frappante Zwischenbemerkungen macht, z. B. dafs der Anfang moralischer Reflexion gewöhnlich streng idealistisch ist. Ob Zusammenstellung und Etikettierung immer glücklich (Rousseau, Feuerbach, Haeckel unter Naturalismus, Schopenhauer und Nietzsche unter ästhet. Lebensauffassung), bleibt fraglich; die Behandlung der Gegner der christl. Moral ist aber bei aller apologet. Tendenz weitherzig und vornehm.

2. Einzelnes.

Aristoteles. *Creusen, J.*, Des A. Lehre üb. d. Willensfreiheit (Philos. Jahrb. 20, 393—408). — Augustin. *Zänker, O.*, D. Primat des Willens vor d. Intellekt bei A. (BFTh. XI, 1. H.) 150. Gü., Bertelsmann. ℳ 2,80. — Ballanche. S. I, 1 unter *Cart, J.* — Buddhismus. *Vallée-Poussin, L. de la*, Surveillance ou vertu de la moralité (RHLR. 12, 67—85). [Ueber Cāntideva Cap. V; surveillance d. zweite Haupttugend des bodhisattva.] — Clemens Alex. *Verkuyl, G.*, D. Psychologie d. Cl. v. Al. i. Verhältnis z. s. Ethik. 92. Leipz. Diss. — Duns Scotus. *Minges, P.*, D. Gottesbegriff des D. Sc. auf seinen angeblich exzessiven Indeterminismus geprüft. (Theol. Studien d. Leogesellsch. No. 16.) XI, 173. W., Mayer & Co. ℳ 4,20. — Epiktet. *Braun, O.*, E.s Moral nach s. Handbüchlein (Philos. Wochenschr. No. 9). — *Weber, L.*, La morale d'E. et les besoins présents de l'enseignement moral (Rev. de métaph. et de morale 15, No. 3). — Erasmus. *Krogh-Tonning, K.*, Luther u. E. üb. Willensfreiheit (Pastor bonus 19, 150—159). — Eucken. *Gibson, W. R. B.*, R. E.s Philosophie of Life. Lo., A. a. Ch. Black. — Euripides. S. I, 1 unter ***Jones, W. H. S.*** — Feuerbach, A., *Döring, O.*, F.s Straftheorie i. ihrem Verhältnis z. Kantschen Philosophie. (Ergänzungshh. z. d. „Kantstudien" No. 3.) IV, 48. B., Reuther & Reichard. ℳ 1,20. — Fichte, J. G. *Gutmann, S. H.*, J. G. F.s Sozialpädagogik. (Berner Stud. z. Philos. u. ihrer Gesch. No. 51.) III, 100. Bern, Scheitlin, Spring & Co. ℳ 1,50. — Heinrich von Gent. *Lichterfeld, J.*, D. Ethik H.s v. G. i. ihren Grundzügen. 51. Erlanger Diss. — Horaz. *Giraud, M. V.*, Les idées morales d'H. (Collect. Science et Relig. No. 451.) P., Bloud & Co. — Hume. *Dialoge* üb. natürl. Rel. Ueb. Selbstmord u. Unsterblichkeit d. Seele. (Philos. Biblioth. No. 36.) Uebers. u. eingel. v. Fr. Paulsen. 3. Aufl. 165. L., Dürrsche Buchh. ℳ 1,50. — *Sopper, A. J. de*, D. H.s kenleer en ethiek. I. Van Bacon tot H. 12, 200. Leiden, A. W. Sijthoffs Uitg. Maatschappij. Fl. 2,50. — Ibsen. *Roehl, M.*, D. Problem d. Willensfreiheit bei I. (ChrW. 21, 4—6). — Kant. *Beurlier*, Le rationalisme moral de K. II. (Ann. de philos. chrét. 78, No. 3). — *Ewald, O.*, K.s krit. Idealismus als Grundlage v. Erkenntnistheorie u. Ethik. IX, 314. B., E. Hofmann & Co. ℳ 10. — *Fittbogen, G.*, K.s Lehre v. radikalen Bösen (Kantstud. 12, 3. H.). — *Strehler, B.*, Bedeutung d. K.schen Ethik f. d. Pädagogik (Kath. Schulztg. f. Norddeutschland No. 5 u. 6). S. auch unter Feuerbach. — Krause. ***Wettley, E.,*** D. Ethik K. Chr. Fr. Kr.s. 84. L., Dieterichsche Buchh. (Th. Weicher). ℳ 1. — Laas. *Kohn, P. J.*, D. Positivismus von E. L. I. Erkenntnistheorie. II. Ethik. (Berner Stud. z. Philos. u. ihrer Gesch.) III, 89; IV, 96; II, 86. Bern, Scheitlin, Spring & Co. ℳ 3. — Lecky, W. E. H. *Charakter u. Erfolg.* Uebers. v. M. Barnewitz. 76. B., K. Curtius. ℳ 1. — Luther. *Keller, Ch. G.*, D. M. L. üb. Jugenderziehung u. Volksbildung. Vortr. 44. Ba., Nober.

M 0,50. — S. auch unter I, 1 ***Becker,*** u. I, 2 unter Erasmus. — Marc Aurel. *Alston, L.*, Stoic a. Christian in the Second Century. A Comparison of the Ethical Feeling of M. A. with that of Contemporary a. Antecedent Christianity. Lo., Longmans, Green & Co. — Nietzsche. *Batault, G.*, N. négateur de sa philosophie (APh. 13, 526—542). — *Jesinghaus, W.*, N.s Stellung z. Weib, Liebe u. Ehe. 104. L., F. Rothbarth. *M* 1,50. — *Sterling, St.*, N.s Moral v. naturwissenschaftl. Standpunkt aus (AGPh. 21, 93—107). — *Switalski, W.*, N.s Wille zur Macht („Hochland" 521—538). S. auch I, 1 unter *Calò, G.* — Pascal. *Briefe gegen d. Jesuiten* (Lettres provinciales). Eingel. v. M. Christlieb, übers. v. E. Russell. XXXII, 357. Jena, E. Diederichs. *M* 5. — ***Bornhausen, K.,*** D. Ethik P.s. (Stud. z. Gesch. d. neuern Protestantismus, 2. H.) 171. Gi., Töpelmann. *M* 4. — ***Köster, A.,*** D. Ethik P.s. E. histor. Studie. XVI, 172. Tü., Mohr-Siebeck. *M* 3,50. — Plato. *Apelt, O.*, D. Wert d. Lebens nach P. (Aus „Abhandlungen der Friesschen Schule".) 31. Gö., Vandenhoeck & Ruprecht. *M* 0,80. — Reimarus. *Richardt, H.*, Darstellung d. moralphilosoph. Anschauungen d. Philosophen H. S. R. 115. Leipz. Diss. — Schelling. *Schöpferisches Handeln.* (Erzieher z. deutscher Bildung, 9. Bd.) Hrsg. u. eingel. v. Emil Fuchs. 334. Jena u. L., E. Diederichs. *M* 3. — *Werke*; Auswahl in 3 Bänden. M. 3 Porträts u. Geleitw. v. A. Drews hrsg. u. eingel. v. O. Weifs. CLXII, 2433. L., Fr. Eckart. *M* 20. — Schleiermacher. *Philosoph. Sittenlehre.* Hrsg. u. erläut. v. J. H. v. Kirchmann. XX, 595. L., Dürrsche Buchh. *M* 3,50. — *Blumenstein, E. v.*, Schl. e. Prophet d. Liebe (ChrW. 21, 321—330). — *Schwarz, W.*, D. Abhängigkeit d. Ethik Schl.s v. s. Metaphysik. 34. Erlanger Diss. — ***Wickert, R.,*** D. Pädagogik Schl.s i. ihrem Verhältnis z. s. Ethik. VIII, 155. L., Th. Thomas. *M* 3. — Senancour. S. I, 1 unter *Cart, J.* — Seneca. *Burnier, Ch.*, La morale de S. et le néo-stoicisme (RThPh. 40, 386—417). [Zuerst d. Entwickelung d. Neu-Stoizismus bis auf S. geschildert; dann, wie sich dieser hierzu gestellt; endlich, wie seine Differenzen jenem gegenüber aus anderweitigen Einflüssen zu erklären.] — Sévigné. *Calvet, J.*, Les idées morales de Mme de S. P., Bloud. — Sidgwick. ***Sinclair, A. G.,*** D. Utilitarismus bei S. u. Spencer. IV, 107. Heidelb., C. Winter. *M* 2,80. — Spencer. S. unter Sidgwick. — Spinoza. *Éthique*; Traduction inédite de Boulainvilliers; publ. par Colonna d'Istria. P., Colin. — *Ethik.* Auswahl u. Einleitung v. M. Kronenberg. St., Greiner & Pfeiffer. *M* 2,50. — *Leonhardt, H.*, D. Selbsterhaltungstrieb als Grundlage f. d. Ethik bei Sp. Leipz. Diss. — Stirner. ***Horn, E.,*** Max St.s ethischer Egoismus. 48. B., Leonh. Simion Nachf. *M* 1. — Tertullian. *Bonfiglioli*, La morale di T. nei suoi rapporti colla filosofia stoica (Riv. filos., 10. Bd.). — Thomas Aqu. *Schultes, R. M.*, D. Lehre d. hl. Th. v. Aqu. üb. Reue u. Bufssakrament. (Aus „Jahrb. f. Philos. u. spekulat. Theol.") 99. Pad., F. Schöningh. *M* 1,80. — Vauvenargues. *Heilmann, E.*, V. als Moralphilosoph. 58. Heidelberger Diss. — Zwingli. *Birnstiel, J. G.*, Z. als Charakter. Hrsg. v. schweizer. Verein f. freies Christentum. 32. Zü., A. Frick. *M* 0,40.

Es war ein sehr verdienstliches Unternehmen ***Wettleys***, die ethischen Gedanken Krauses aus dessen oft so barocker und verzwickter eigener Darstellung herauszuschälen. Mit Recht wird dabei auf die im ersten Teil gegebene „Prinzipienlehre" der Nachdruck gelegt; die „angewandte Ethik" liefert ja doch nur Einzelheiten, die mit jenen Prinzipien harmonieren mögen, aber doch nicht blofs aus ihnen herleitbar sind, wie denn Verf. am Schlufs hervorhebt, dafs

auch aus christlichen Prämissen ähnliches sich ergäbe. Merkwürdig, wie auch bei diesem höchst unmodernen Philosophen Ideen, die für „aktuell" gelten, zu finden sind: so, Ethik als Teil einer Biologie im weitesten Sinne darzustellen. — In der Bestimmung der Voraussetzungen für Pascals Ethik, sowie in der Einteilung der hergehörigen Aussprüche stimmen ***Bornhausen*** und ***Köster*** wesentlich überein, nur dafs jener die erste Periode in P.s Leben als die der physikal. und mathemat. Arbeiten, dieser als die ästhetische qualifiziert und auch die zweite von *B.* als die des „weltlichen Lebens" bezeichnet wird, aber ohne eigentlichen Skeptizismus, den *K.* bei ihm finden will. *B.*s Darstellung ist akademischer, nüchterner, detaillierter, betont auch mehr bei allem Verständnis der modernen Anklänge bei P. dessen Abstand von der Gegenwart, der schon aus dessen entschiedenem Katholizismus in Glaube und Askese sich ergibt; *K.* trägt gern seine, aufser an Herrmann namentlich an Kierkegaard, Ibsen und Nietzsche genährten Gedanken und Wertungen ein, in pretiösem und prätentiösem Stil, der immer mit dem Ellenbogen, d. h. unzähligen Ausrufungszeichen arbeitet. — ***Wickert***s fleifsige und gediegene Arbeit zeichnet ihr Thema auf dem Hintergrund der ethisch-pädagogischen Probleme überhaupt, der romantischen Umwelt Schleiermachers und seiner eigenen Entwickelung. Das Verhältnis von Ethik und Pädagogik, das Schl. selbst nicht ohne Schwanken und Widersprüche bespricht, stellt sich nach *W.* bei ihm so: Der Wert seines pädagogischen Systems beruhe gerade darauf, dafs trotz seines Bemühens, die Pädagogik möglichst unabhängig von der Ethik darzustellen, diese doch überall hindurchblicke, und die Wurzeln der pädagogischen Probleme fast durchgängig in der Ethik liegen, wie dann bei den Erörterungen der Einzelheiten eingehend gezeigt wird. Man hat hierbei den Eindruck, dafs weniger die wissenschaftlichen Kategorien der Schleiermacherschen Pädagogik, als seine pädag. Ideale und Einzelvorschläge dauernden Wert haben. — ***Sinclair*** bietet mehr, als der Titel verspricht, nämlich eine auf gründlichster Kenntnis namentlich der engl. Ethiker, aber auch auf eigener Erforschung der Probleme beruhende Darstellung des Verhältnisses von Utilitarismus zu Hedonismus und Evolutionismus, Empirismus und Intuitionismus bzw. Rationalismus, zu Optimismus und Pessimismus, Egoismus und Altruismus; unter stetiger Beziehung auf Sidgwick und Spencer, von denen er den ersten höher zu stellen geneigt ist: „Spencer hat zwar die Psychologie der Ethik bereichert und unseren Blick für die Tatsachen der Ethik erweitert, doch hat er nie die eigentlich ethischen Fragen in ihrem Kern erfafst. Dagegen hat, in dem ganzen 19. Jahrh., niemand in England soviel zu einem systematischen Studium der Ethik beigetragen, als Henry Sidgwick" (100). — ***Horn*** redet von Stirner in apologetischem, ja verherrlichendem Ton: Egoist sein bedeute für ihn nur, meine Einzigheit und Eigenheit nicht aufser acht lassen; Anarchismus halte

auch er für „böse“, hingegen Individualismus für „gut“, auch er kenne neben der „primären ethischen Potenz“ Ich als zweite noch die Familie, als dritte die Nation (nicht aber „Staat“ oder „Menschheit“). Schade, daſs die an guten Bemerkungen nicht arme Schrift so gespreizt und „geistreichelnd“ (vgl. „philosophelnd“, „sozialistelnd“, „sozialitär“) geschrieben ist, und daſs namentlich die Grenze zwischen Stirners eigener Meinung und des Verf.s Deutung derselben daraus nicht immer deutlich erkennbar ist.

II. Biblisches.

Bibel im allgemeinen. *Gouin, F.*, La bible et la morale chrétienne. Poligny, Imp. Jaquin. — *Gregor, A.*, D. Verwerflichkeit d. Bibel v. sittl. Standpunkt aus ihr selbst bewiesen. 28. L.-Dölitz, Monist. Zentralbuchh. *M* 0,50. — AT. *König, E.*, D. Christ u. d. a.t.liche Gesetz (NkZ. 18, 895—906). — NT. *Fittbogen, G.*, D. sittl. Selbstbewuſstsein d. Paulus (Ztschr. f. evg. Rel.-Unterricht 19, 88—101). — *Hartwick, O.*, Jesus als Individualist u. s. Bedeutung f. d. individualist. Lebensideal. (Bremer Beitr., hrsg. v. J. Burggraf, 2. H.) Gi., A. Töpelmann. — ***Herrmann, W.***, D. sittl. Weisungen Jesu. 2. verb. Aufl. 72. Gö., Vandenhoeck & Ruprecht. *M* 1. — *Hödtke, O.*, Bergpredigt u. moderne Sittlichkeit. Vortr. 2. Tausend. 28. Köslin, A. Hoffmann. *M* 0,40. — *Kellner, A.*, Christenleben u. Sünde nach d. Zeugnis d. hl. Paulus (Straſsburger Diözesanblatt 6—15). — ***Leighton, J. A.***, Jesus Christ a. the Civilization of To-Day. The Ethic. Teaching of J. considered in his Bearings on the Moral Foundation of Modern Culture. X, 248. N.Y., The Macmillan Co. — ***Pigou, A. C.***, The Ethics of the Gospels (IJE. 17, 275—290). — *Rietschel, E.*, D. Eidverbot i. d. Bergpredigt (ThStKr. 80, 609—618). — *Stier, K.*, Paulus üb. d. Sünde u. d. Judentum (PrM. 11, 54—65, 98 bis 110). — *Wustmann*, D. Eidverbot Jesu (Neues sächs. Kirchenbl. No. 10).

Die 2. Aufl. ***Herrmanns*** ist durch Rücksicht auf unterdes gemachte Einwendungen vermehrt, der Charakter der Schrift aber unverändert geblieben: Kampf vor allem gegen den Miſsbrauch der einfachen Herübernahme und Vergesetzlichung der Worte Jesu für jede beliebige Zeit. Mit Wahrheitssinn und sittlicher Strenge wird der geschichtliche Abstand von der gegenwärtigen Aufgabe betont und vor Selbsttäuschung und Ausflüchten gewarnt. Die eigene Lösung ist freilich zu sehr auf theologische Spitzen gestellt, um weiteren Kreisen dienen zu können. — Obgleich nach ***Pigou*** die Evangelien, ganz verschieden von Jesus selbst, der in seiner Botschaft aufging, diese gegen seine Person zurückstellen und verkürzen, ist doch in ihnen genug Stoff erhalten, um zu erkennen, daſs der Inhalt dieser Botschaft Gott und sittliche Pflicht war: beides nicht streng geschieden, aber auch nicht verfälschend gemischt. Das Gute besteht formell eben in der verständigen Hingabe an dieses Ideal; inhaltlich in Liebe zu Gott und zum Nächsten, ohne daſs in diesen Begriffen alles zu klären, oder aus ihrer fast ausschlieſslichen Betonung schlechthin zu folgern wäre, daſs J. daneben nicht auch

noch andere Güter, z. B. happiness, anerkannte. 'Politik, Kunst, Wissenschaft liegen schon aus eschatolog. Gründen aufserhalb seines Gesichtskreises. — ***Leighton*** läfst sich nur soweit auf historisch-kritische Betrachtung ein (namentlich im Anhang über Ethics and Eschatology), als zur Stütze seines Grundthemas dienlich ist: dafs Jesu Lehre und Leistung eben das ist, was nicht nur für alle Zeiten feststeht, sondern was insbesondere unsere Zeit nötig hat. Zu diesem Zweck werden seine Worte über menschliche Natur, Gesinnung, individuelle und soziale Lebensführung, Sünde, Gott auf gegenwärtige Zustände und Fragen angewendet und mit dem Einflufs anderer Sittenlehrer und Religionsstifter verglichen. Das Buch ist nicht nur mit warmer Ueberzeugung, sondern auch mit umsichtiger Begründung und in anziehender Sprache geschrieben.

III. Vorfragen.

1. Begründung der Moral.

Aars, Chr. B.-R., Gut u. Böse. Z. Psychologie d. Moralgefühle. III, 290. Christiania, J. Dybwad i. Komm. ℳ 9. — ***Beck, Friedr.,*** Wollen u. Sollen d. Menschen. E. Versuch. III, 146. L., O. Wigand. ℳ 2,70. — *Berge, V.*, La vraie morale. P., Giard et Brière. — *Billia, L. M.*, Carità e giustizia. Prologo e discorso sul fundamento della morale. 22. Turin. — ***Boden, F.,*** Ueb. Moral u. Relig. v. Standpunkt d. Geschichte u. d. Kunst. 119. Hamburg, Meifsner. ℳ 2. — ***Boodin, J. E.,*** The Ought a. the Reality (IJE. 17, 454—474). — ***Franckh, R.,*** Welchen Sinn hat d. Leben? 28. Oranienburg, W. Möller. ℳ 0,50. — *Hann, M.*, Gut u. Böse im Lichte d. monist. Weltanschauung. 20. L.-Dölitz., Monist. Zentralbuchh. ℳ 0,25. — ***Hoffmann, Alfr.,*** D. Gültigkeit d. Moral. VII, 118. Tü., Mohr-Siebeck. ℳ 3. — *Lublinski, S.*, D. Humanität als Mysterium. IV, 83. Jena, E. Diederichs. ℳ 2. — *Rashdall, H.*, The Theory of Good a. Evil. A Treatise on Moral Philosophy. 2 Bde. 812. Lo., Clarendon Press. 14 sh. — *Petrazycki, L. v.*, Ueb. d. Motive des Handelns u. üb. d. Wesen d. Moral u. d. Rechts. A. d. Russ. v. P. Balson. 64. B., H. W. Müller. ℳ 1,50. — *Rost, G.*, Geist. Leben. Lebensanschauung auf Grund d. Tatsache d. Gewissens u. d. Idee d. Entwickelung; e. Apologie d. christl. Glaubens. 47. Stade, A. Pockwitz. ℳ 1,50. — ***Rothenbücher, A.,*** Güte, Schönheit, Weisheit. VI, 95. Dr., Schnetter & Lindemeyer. ℳ 1. — *Trojano, P. R.*, Le basi dell'umanismo. 244. Turin, Fratelli Bocca. — *Valle, della*, Le premesse del umanismo (Riv. filos., 10. Bd.). — *Werner, C.*, Lebenszweck u. Weltzweck, od. d. zwei Seinszustände. III, 274. L., E. Haberland. ℳ 4. — *Wiese, L. v.*, Z. Grundlegung d. Gesellschaftslehre. Jena, G. Fischer.

Aars verfährt auf Grund reichen kulturgeschichtlichen Materials mit sorgsamer Umsicht, womit aber auch zusammenhängt, dafs der Stoff manchmal mehr nebeneinandergestellt, als untergeordnet wird, und dafs die Einteilungs- und Entscheidungsgründe nicht immer klar hervortreten. Mit evolutionistischer Methode werden Resultate gewonnen, welche denen des „Intuitionismus" vielfach nicht ferne stehen. Wissenschaftliche, d. h. autonome Ethik

setzt die Möglichkeit psychologischer Analyse voraus; denn Moral hat ihren Stoff an den Gefühlsurteilen, durch welche Handlungen erst moralischen Charakter erhalten. Das Problem der Moral ist: wie kam man dazu, den natürlichen Trieben die Pflicht gegenüberzustellen, so daſs sich die „reinen Moralgefühle“ der Indignation und Bewunderung, des Stolzes und der Reue bilden konnten. Eudämonismus und Utilitarismus gehen um den Kern der Frage herum, aber auch der Altruismus ist nicht für sich allein zur Lösung tauglich. Es wird nun untersucht, wieviel Kampf ums Dasein, Geselligkeit und Autorität, Sitte, Suggestion und Tradition, wirtschaftlicher Widerstreit, Vererbung, Geschlechtsleben, Religion zur Bildung jener Moralgefühle beitragen. Auch Fragen wie die nach Verantwortlichkeit und Willensfreiheit (es sieht jedenfalls so aus, „als ob eine Welt des Geistes mit einer Welt des notwendigen Zufalls in stetigem Kampf begriffen sei“) und über Moral und Metaphysik (jedenfalls muten wir der Evolution eine aus ihrem bisherigen Verlauf nicht zwingend ableitbare Tendenz auf Verwirklichung moralischer Bestrebungen zu) kommen zur Besprechung im Sinne einer Anschauung, die auf einen durch Rücksicht auf Rassenhygiene gemäſsigten Humanismus hinausläuft. — In rhetorischer, übrigens meist geschmackvoller, nur etwas langatmiger und unübersichtlicher Darstellung läſst ***Beck*** zuerst die Faktoren Revue passieren, welche auf Beherrschung des Wollens als ein Sollen Anspruch machen: Tradition, Glaube, Erkennen als philosophisches und empirisches, Umgebung, Gewissen, ästhetische Wertung; stellt dann Leben als Selbstzweck auf (also als weder durch Eudämonismus noch durch Altruismus erst Zweck geworden) und zwar in der Form noch unbestimmter, nicht nach fixen Maſsstäben vorauszunehmender Entwickelung, und leitet daraus als Inhalt des Sollens, das durch Vererbung und Gewohnheit zum Wollen selbst wird, ab: „Handle stets so, daſs du die unverkümmerte Erhaltung und Entwickelung deines Lebens förderst, ohne dadurch das Leben anderer in seiner unverkümmerten Erhaltung und Entwickelung zu schädigen.“ — ***Boden***s Buch ist ebenso geistvoll erdacht, wie anschaulich und klar geschrieben; auch wissenschaftlicher Wert kommt ihm recht eigentlich zu, obwohl Verf. selbst sich hierfür erst auf künftige Leistungen bezieht. Philosophie, Religion und Moral haben die Variabilität und den scheinbaren, fortwährenden Neuanfang gemeinsam, ebendeswegen unterliegen sie nicht dem Urteil „falsch oder richtig“, sondern ob sie der Menschheit Neues geschenkt; aber auch an Individuen, und nicht bloſs groſsen Männern, schätzen wir Originalität auch in moral. Beziehung höher als schematische Uebereinstimmung mit der Sollvorschrift. Diese geht von der Zweckmäſsigkeitserwägung aus, was dem Menschen als Individuum und Gattung am nützlichsten ist; ist jedoch, so oft sie auch, namentlich auch in unserem Recht, mit dem moral. Bewertungsmaſsstab konfundiert wird, davon theo-

retisch und praktisch zu unterscheiden. Dieser entspringt aus dem stärksten, aus Selbsterhaltungs- und Geschlechtstrieb nicht abzuleitenden Trieb des Menschen nach Wertschätzung durch sich selbst und andere. Die Maßstäbe dieser Wertschätzung sind freilich aus historisch-sozialen Gründen noch mannigfach; von der Durchschnittsmoral hebt sich die individuelle, von der offiziellen die tatsächliche ab; suchen wir also einen idealen (dann freilich nie schlechthin erreichbaren), d. h. einheitlichen, von Zweckmäßigkeitsrücksichten freien, überall anwendbaren Maßstab: daß wir Individuen wie Gruppen daraufhin ansehen, was ihnen persönlich eigen ist. Das Organ für Anwendung dieses Maßstabs ist der Erkenntnistrieb, den das Individuelle als das Unerschöpfliche immer neu reizt, der übrigens Organ nicht bloß der moralischen, sondern auch der ästhetischen Wertschätzung ist. Dies bewährt sich an tatsächlichen Wertbeurteilungen, welche nach gewöhnlicher, d. h. Zweckmäßigkeitsmoral unbegreiflich, unzulässig und doch unausrottbar sind, wie Hochschätzung überragender Persönlichkeiten, Schätzung auch nach dem Erfolg, der Einsetzung der Person, gleichviel für welchen Zweck usw. Religion will hingegen durch spezifische Mittel in eine Stimmung versetzen, in welcher die Frage nach dem Warum verstummt und Ziele als Erlebnisse suggeriert werden. Die Kombination dieser Gesichtspunkte zur Erklärung und Kritik des gegenwärtigen, kulturellen, moralischen, religiösen Lebens kann hier nicht weiter verfolgt werden. — Für höchst beachtenswert halten wir auch ***Boodins*** Aufsatz: Der Verlauf des Geschehens hat außer seinen Formen Raum, Zeit, Energie, auch notwendig Sinn, und ist in dieser Hinsicht ein Ausleseprozeß. Alle Versuche, das darin liegende „Soll“ durch individuelle Bedürfnisse, Selbstbehauptung, Anpassung, Vernunft, Entwickelung zu erklären, setzen solches schon voraus. Auch der absolute Idealismus verkennt dessen teilweise ausschließenden Charakter, und es ist ihm angemessen nur die Annahme einer absolute direction des Weltlaufs, deren Realität nicht hypothetisch, sondern Antrieb zu allen Formen des Geschehens ist. — Auch ***Hoffmann*** will die Gültigkeit der Moral dadurch illustrieren, daß er das moralische Geschehen in einen möglichst weiten Rahmen stellt, und kritisiert in seinem ersten Teil die gewöhnlich zur ethischen Konstruktion verwendeten Begriffe: Gesetz, Freiheit, Entwickelung, Ergänzung, Ideal, eben unter dem Gesichtspunkt, daß sie nicht zureichen, um das Nebeneinander scheinbar sich ausschließender moralischer Maßstäbe, sowie die gemeinsame Wurzel „theoretischen“ und „praktischen“ Geschehens zu begreifen. Die positive Begründung steht unter der Maxime, daß der Mensch zunächst nicht Träger, sondern Inhalt des Bewußtseins ist, daß er aber unter anderen Inhalten, zugleich mit seiner Welt, aber als Mittelpunkt dieser Welt im Brennpunkt des Bewußtseinsinteresses steht. Der planmäßige Versuch, den Menschen als Individuum und

Gattung in diesem Brennpunkt zu erhalten und das Interesse an ihm zu erschöpfen, ist eben das moralische Grundprinzip, von *H.* „die pädagogische Methode“ genannt. Sie hat zwei Seiten, je nachdem sie mehr auf Erhaltung und Sicherung des menschlichen Daseins („Hygiene“) oder mehr auf Entfaltung und Regelung der spezifisch menschlichen Fähigkeit des Sichäufsernkönnens („Sitte“) ausgeht; Hygiene und Sitte werden mannigfach kombiniert und ins Gleichgewicht gebracht durch die Prinzipien und Methoden der Sittlichkeit im besonderen Sinn. Da aber im Bewufstsein auch des Menschen Andeutungen vorhanden sind, dafs diese Interessenkonzentration auf das Humane doch nur provisorischen, „eigengültigen“, aber nicht „alleingültigen“ Charakter hat, ergibt sich eine Behandlung menschlicher Dinge, von *H.* „Originalmoral“ genannt, welche der Hygiene als „Askese“, der Sitte als „Geniemoral“ gegenübertritt. Im Geistes- und Kulturleben macht sich diese aufserhumane Strömung namentlich geltend in den religiösen und ästhetischen Erlebnissen. — ***Franckh*** und ***Rothenbücher*** halten sich in ihren Broschüren mehr in den Bahnen hergebrachter Anschauungs- und Ausdrucksweise; jener mehr auf spezifisch christlichem Standpunkt (gegen Schopenhauer-Hartmann: das Leben hat einen Sinn; gegen Nietzsche, Marx, Tolstoi: einen christlichen Sinn); dieser mehr auf dem eines allgemeinen Idealismus: Religion des Gottes, der als Ideal die Ideen des Guten, Wahren, Schönen in sich zusammenfafst, worauf dann ein ziemlich buntes Sammelsurium von eigenen und fremden Aussprüchen über moral. Pflichten, Tugenden und Schwächen folgt.

2. Methode der Ethik.

Bonucci, A., L'orientazione psicologica dell' etica e della filosofia del diritto. 358. Perugia, V. Bartelli. L. 7,50. — *Bouglé, C.*, Qu'est ce que c'est la sociologie? P., Alcan. — *Ders.*, Solidarisme. Ebda. — *Burckhardt, Rud.*, Biologie u. Humanismus. 3 Reden. 88. Jena, E. Diederichs. *M* 2. — *Bussy, I. J.*, Over het overwerp van de zedelijke beoordeeling (TThT. 5, 173—207, 336—361). [Auseinandersetzung mit G. J. Heering: Onderzoek naar het wezen van het zedelijk oordeel, vgl. JB. 26, 1130 f.] — ***Carrel, F.,*** Has Sociology a Moral Basis? (IJE. 17, 446—454). — *Chollet, J. A.*, La morale est-elle une science? 63. P., Bloud. — *Deploige, S.*, Le conflit de la morale et de la sociologie (Rev. néo-scolast. 14, No. 3). — ***Davies, A. E.,*** The Good a. the Bad (IJE. 17, 147—163). — *Doan, F. C.*, The Phenomenal Sanctions of the Moral Life (Mind 16, No. 62). — *Durkheim, E.*, D. Methode d. Soziologie. Autoris. Uebers. n. d. 4. Aufl. VII, 177. L., W. Klinckhardt. *M* 3. — *Fouillée, A.*, Doit-on fonder la science morale et comment? (RPh. 64, 442—445). [Gibt einen Auszug aus des Verf.s Werk: Morale des idées-forces. P., Alcan.] — ***Ders.,*** Les éléments sociologiques de la morale. XII, 379. P., Alcan. Fr. 7,50. — *Juvalta, E.*, La possibilità e i limiti della morale come scienza. Turin, Fratelli Bocca. — *Kaftan, J.*, Empir. Methode i. d. Ethik. (Aus: Philotesia, P. Kleinert z. 70. Geburtstag; 255—268. B., Trowitzsch & S.) —

Kann, A., D. Naturgeschichte d. Moral u. d. Physik d. Denkens. D. Idealismus e. Materialisten. XVI, 243. W., W. Braunmüller. *M* 5. — ***Landry, A.,*** Principes de la morale rationelle. 1906. X, 278. P., Alcan. Fr. 5. — *Lewkowicz*, La morale au point de vue de la théorie de cognition (Przeglad filosof. 10, 2. H.). — *Lipps, Th.*, D. soziol. Grundfrage (Archiv f. Rassen- u. Gesellschaftsbiol. 4, 652—674). — ***Marcus, E.,*** D. Gesetz d. Vernunft u. d. ethischen Strömungen d. Gegenwart. IX, 284. Herford, W. Menckhoff. *M* 6. — *Meyer, R. M. M.*, Moral u. Methode (D. literar. Echo 9, 641—649). — *Nordenholz, A.*, Soziol. Psychol. u. Ethik (Archiv f. Rassen- u. Gesellschaftsbiol. 4, 675—685). — *Parodi, D.*, Morale et raison (RPh. 64, 383—411). [Im wesentl. Inhaltsangabe von u. Auseinandersetzung mit Bélot: Etudes de morale positive.] — ***Pigou, A. C.,*** Some Points of Ethical Controversy (IJE. 18, 99—107). — ***Sigwart, Chr.,*** Vorfragen d. Ethik. 2. Aufl. IV, 70. Tü., Mohr. Siebeck. *M* 1,60. — *Stork, Th. B.*, Hints toward a Theory of Ethics 118. Phi., Lutheran Publication Society. — *Swoboda, H.*, Psychologie u. Moral (Philos. Wochenschr. 7, 177—183). — *Provero, C.*, Il problema del Bene. Ricerche su l'oggetto della morale. XVI, 246. Turin, C. Clausen. — *Valle, della*, Le nuove forme dell' etica irrazionalista (Riv. filos. 11, 3. H.). — ***Woodehouse, Hel.,*** The Idealist a. the Intuitionist (IJE. 17, 164—180). — ***Dies.,*** Fragments of a Statement of Idealism (ib. 18, 63—76). — S. auch V, 8 unter ***Mackenzie, J. S.***

Woodehouse unterscheidet in Auseinandersetzung mit neueren engl. Ethikern vom Intuitionismus, der „gut“ (Moore) oder „Sollen“ (Sidgwick) als etwas nicht weiter zu Reduzierendes und Definierendes ausgibt, den Idealismus: gut ist, wessen wir bedürfen; wir bedürfen am meisten der Dinge, deren die ganze Welt gemeinsam bedarf, nämlich „the service of the world“. Wie auch sonst das ethische Verfahren am theoretischen seine Paralellen hat, bedarf es, wie dieses, auch der metaphysischen Begründung mit religiöser Färbung: as a man's „true“ throughts are what God thinks, so his „true“ satisfaction is what satisfies God. — ***Pigou*** will zwar unter dem sittlich Guten das in sich selbst und absolut Gute, nicht als Mittel zum Zweck Gute verstanden wissen; aber entgegen der a priori-Methode: daſs das Gute nur ewig, nur eines sein könnte, ergibt sich auf empirischem Wege, daſs es vielmehr „eine Funktion verschiedener Variabeln“ ist (Glück, Lust, guter Wille, Liebe u. a.), welche freilich für jenen Begriff nicht gleich konstitutiv sind. So gefaſst, mag das Streben verschiedener Individuen nach dem Guten sich gegenseitig einschränken; zu absolutem Konflikt, der jenseitiger Lösung bedürfte, kann es nicht kommen. — ***Davies*** betrachtet die sittl. Werturteile 1. vom Standpunkt der „institutional morality“, konkretisiert in und abstrahiert von sozialen Institutionen; solche Urteile ordnen entweder eine Handlung einer bereits als moralisch oder unmoralisch anerkannten Klasse ein, oder sie beurteilen ein variables Verhältnis von Individualität und Typus, oder sie beurteilen auf Grund bisheriger Erfahrung oder eines charakteristischen Aktes die ganze Person als gut oder böse. 2. Vom Standpunkt der „instrumental morality“ (so genannt,

weil hier Gefühle als Verwirklichungsmittel auftreten) werden gewertet: Handlungen als Mittel zu einem gewünschten Ziel oder als Beifall oder Mifsfallen erregend innerhalb eines Kreises oder als ein Verhältnis von Bewertung durch die Gemeinschaft und Selbstbewertung. — Nach ***Landry*** geht das moral. Problem hervor aus dem Bedürfnis nach justification und unification; beides leistet die sich auf sich selbst besinnende Vernunft (Gegensatz sowohl gegen soziolog. Theorien, welche die Moral von selbst sich entwickeln lassen, wie gegen transzendente, Gefühlsbegründung u. a.). Pflichtbewufstsein ist dann das Bewufstsein von der alle anderen Bedürfnisse überragenden Notwendigkeit der Befriedigung gerade dieses Vernunftsbedürfnisses (gegen den Naturalismus, der den Pflichtbegriff unterdrückt, wie gegen Theorien, welche für die Pflicht erst noch eine anderweitige Sanktion suchen). Gerechtfertigt kann aber der Inhalt eines moralischen Prinzips nur durch seinen Lustwert werden, wie denn nur ein solcher auch, gemäfs dem Bedürfnis nach Vereinheitlichung, sich zu einem gemeinsamen Mafsstab zur Wertung moralischer Ziele eignet: daher calcul hédonistique für den einzelnen, calcul utilitaire für die Gemeinschaft; die Pflicht und das Gut sind nur zwei Seiten derselben Sache. Lehrreich für die Konsequenzen dieser Methode ist namentlich der Abschnitt: quelques remarques sur l'application du principe, woraus sich ergibt, dafs sie die anspruchsvollste von allen ist, weil all unser Tun irgendwie nützlich oder schädlich, sowie dafs für gewisse Fälle eine Art „doppelter Moral" erforderlich ist. — Gegenüber solcher Kombination von Rationalismus der Form mit Utilitarismus des Inhalts steht ***Marcus,*** wie in seinen früheren Schriften, als strammer Kantianer da, der aber keineswegs in sklavischer Abhängigkeit die Behauptungen und Beweise des Meisters reproduziert, sondern dessen ganzes System selbständig durchdenkt und rekonstruiert. Auch ist seine Beweisführung an der ihm nächstliegenden Jurisprudenz orientiert, deren Verhältnis zur Ethik er dem der Naturwissenschaft zur Mathematik gleichsetzt. Oberstes Prinzip ist das aus keinerlei „opportunistischen" Rücksichten abzuleitende „Gesetz", dessen Ansprüche mit denen mathematischer oder naturwissenschaftlicher Wahrheiten gleichwertig, aber nicht gleichartig sind. Die einzelnen Sittenregeln folgen dann daraus, dafs die Geltung des Gesetzes zugleich Erhaltung und Förderung seines einzigen und spezifischen „Untertanen", des Menschen, involviert. Hier können nun freilich, wie bei Kant selbst, die zuvor abgewiesenen eudämonistischen und egoistisch-altruistischen Wertungen wieder hereinkommen, wie denn die weiterhin entwickelten sittlichen Maximen gewifs nicht blofs aus Kantschen Prämissen ableitbar sind. Auch dieser Kantianer hat für eine nicht aus blofser Moral entsprungene und an ihr ständig orientierte Religion kein Organ; daher seine unermüdliche Ausfälle gegen „kirchliche Einflüsse". — So liefert auch ***Sigwarts***, zuerst 1886 in der Festschrift für Ed.

Zeller erschienener, jetzt von Heinr. Maier in formeller Hinsicht durchgesehener und neu herausgegebener Essay den klaren, bündigen und anschaulichen Beweis, dafs normative Ethik nicht von der Rücksicht auf Erfolg, das Eigeninteresse des Individuums, die zu Gebote stehenden Mittel, die Natur des Einzelfalles, pädagogische und juristische Vorstufen, Elastizität des Lebensideals bei aller Unbedingtheit des höchsten Gutes absehen kann; nicht bloſs Gesetz und Gesinnung, auch Zweck und Verwirklichung sind und bleiben wesentlich ethische Kategorien. — Bei ***Fouillée*** handelt es sich einerseits um die Entwickelung seiner Theorie von den „idées-forces“ (das vorliegende Werk soll den ersten Teil einer „Moral der Kraftideen“ bilden), anderseits um Auseinandersetzung mit den soziologischen Theorien der Gegenwart. Wissenschaftliche Moral ist auch als Vorschrift des zu Erstrebenden möglich, eben weil auch die wissenschaftliche Idee nicht ohne Einfluſs auf unseren übrigen Bewuſstseinsinhalt und damit auf unser Wollen und Handeln bleiben kann. Gegenüber den Versuchen, die Moral rein aufzubauen 1. auf Biologie: Der Intellekt und die sonstige höhere Begabung des Menschen (ja schon der Tiere) geht nicht auf in biologischen, geschweige in hedonistischen Zwecken, sondern erweckt die Frage: Wozu das Leben selbst?; 2. auf Soziologie: Der Kampf ums Dasein macht nur eine Seite des Zusammenlebens aus, und auch die übrigen Gesetze desselben begünstigen nicht einseitig den Egoismus; dieser kann um so weniger Basis oder Ziel des Prozesses sein, als das Individuum gar keine isolierbare Gröſse ist, ebensowenig aber auch die Gesellschaft ein Organismus mit eigenem Bewuſstsein; namentlich sind auch moralische Grundsätze kein gleichgültiges Rudiment der Entwickelung, sondern beeinflussen dieselbe, während mit der Einsicht in ihren rein atavistischem Ursprung ihre verpflichtende und motivierende Kraft verschwände (gegen Lévy-Bruhl); 3. auf Kosmologie: Auch im gesamten kosmologischen Prozeſs kann das moralische Endziel nicht einfach als Konsequenz der bisherigen Entwickelung, abgesehen von seinem Vorgestelltwerden, erreicht werden. Wenn auch jedes dieser Momente moralisch bedeutsam ist, so kann die Begründung der Moral und das Verständnis für ihre höchsten Formen nur durch Psychologie und „philosophie générale“ erfolgen. Sehr lebendig und schlagfertig geschrieben, ist das Werk von hohem Wert auch für unser ethisches Studium; es ist freilich ein Miſsverständnis *F.s*, daſs das Nietzschetum bei uns Deutschen die herrschende geistige Strömung sei, aber erklärlich bei dem Krakehl, der sich im Sinne dieser „Philosophie“ auf unserem populären Büchermarkt und in Zeitungen erhebt. — Eine ähnliche Stellung wie Fouillée nimmt auch ***Carrel*** zur Soziologie ein: Moral, auch Moralwissenschaft war nicht nur vor der Soziologie da, sondern diese, will sie nicht bloſse Statistik sein, sondern ihre Ergebnisse über Rassenhygiene, Bevölkerungs-

verschiebung u. dgl. allgemein nutzbar machen, ist ein Teil der Moral und hat nur als solcher gröfsere Bedeutung, da statistische Summierung der zeitlich so sehr wandelbaren menschlichen Handlungen ihre bedenklichen Fehlerquellen hat. Anderseits werden der Moralwissenschaft auch durch die aus den komplizierten Zuständen der Gegenwart herausgewachsene Soziologie neue Aufgaben gestellt und sie davor bewahrt, stationär zu werden.

3. Einzelne Vor- und Grundbegriffe.

a) Theoretisch-Praktisch.

Adickes, E., Charakter u. Weltanschauung. 2. Taus. Tü., Mohr-Siebeck. — *Shaw, M. A.*, Some Facts of the Practical Life a. their Satisfaction (IJE. 17, 425—437). [In der prakt. Welt wird die Unvollkommenheit unserer Bestrebungen noch schwerer empfunden, als — bei sonst merkwürdigem Parallelismus — in der theoretischen. Im Orient half man sich durch Abschaffen des Strebens, im Okzident durch dessen Anstachelung, aber schliefslich in der Form der „Rechtfertigung durch Glauben", worunter zu verstehen die psycholog. Tatsache, dafs Glaube = Wille zum Ideal dieses gegenwärtig macht, u. uns erlaubt, unser wahres Selbst damit zu identifizieren.]

b) Bedürfnis u. Wert.

Ardigò, La nuova filosofia dei valori (Much ado about nothing) (Riv. di filos. e scienze affini 2, No. 4/6). — *Calò*, Teorie recenti intorno al valore (La Cultura filosof. 1, No. 4). — *Čuhel, F.*, Z. Lehre v. d. Bedürfnissen. Theoret. Untersuchungen üb. d. Grenzgebiet d. Oekonomik u. d. Psychol. XXIV, 320. Innsbr., Wagner. *M* 10. — *Orestano*, I valori humani. Turin, Bocca. — *Tedeschi*, Valore e abitudine (Riv. filos. 10, No. 4). — *Vierkandt, R.*, Wertbildungen irrationalen Charakters (Relig. u. Geisteskultur 69—85).

Obgleich *Čuhel*s Werk die Bedürfnistheorie vor allem als Vorfrage der Nationalökonomie behandelt, so bemerkt er doch sehr richtig: „Dafs die Lehre von den Bedürfnissen nicht blofs für die Oekonomik, sondern auch für andere praktische Wissenschaften, insbesondere für die Ethik, von grofser Wichtigkeit ist" (S. 70), und so kommt seinen scharfsinnigen Unterscheidungen zwischen objektiven und subjektiven Wohlfahrtszuständen und hier wieder zwischen positiven und negativen mit ihrer Skala, zwischen Wohlfahrts- und Verwendungsbegehren und dann wieder Verfügungsbegehren, welche die „chreonomische Trias" ausmachen, ein hohes ethisches Interesse zu. Seine Auseinandersetzungen mit den Vertretern seiner Wissenschaft, sowie die weiteren wirtschaftswissenschaftlichen Folgerungen und Formulierungen sind dann freilich meist nur für den Fachgelehrten verwertbar.

c) Natur und Mensch.

Burckhardt, R., Biologie u. Humanismus. 3 Red. 88. Jena, E. Diederichs. ℳ 2. — ***Tuczek, F.***, Gehirn u. Gesittung. (Marburger akad. Reden No. 18.) 24. Marb., N. G. Elwert. ℳ 0,50. — ***Weifs, B.***, Natürl. u. sittl. Weltordnung (APh. 13, 164—179).

An ***Tuczeks*** Vortrag ist vor allem lehrreich die Methode: das spezifisch Menschliche gerade durch Einreihung in die allgemeine Weltentwickelung herauszufinden; dann aber das menschliche Erleben und Verhalten auf Bewegungsrichtungen und -tempi, Antriebe und Hemmungen zu reduzieren und aus deren Variabilität die Fälle der Individualität abzuleiten. Da „Hemmung" dabei als das spezifisch moralische Mittel erscheint, so kommt diese moderne Methode auf das höchst unmoderne Resultat hinaus, dafs „Selbstzucht", nicht „Sichausleben" das moralische Prinzip *κατ' ἐξοχήν* bildet. — ***Weiß*** beschreibt Analogie wie Differenz der natürlichen und sittlichen Geschehensweise, prüft ihre etwaige Tendenz auf Zusammenwirken und kommt zum Schlufs: Die Einigung der Menschheit ist zugleich ein mit allen Mitteln zu erstrebendes Postulat der Menschlichkeitsgebote, und aber auch selbstverständliches Resultat der Naturgesetze.

d) Optimismus — Pessimismus.

Bos, C., Pessimisme, féminisme, moralisme. P., Alcan. — *Braun, O.*, Ethik i. Vh. z. Optimismus u. Pessimismus (Philos. Wochenschr. 8, 329).

e) Gefühl, Affekt, Motiv.

Hauffe, G., Gefühle i. ihrer wertbestimmenden Tätigkeit (Allg. Dtsche. Lehrerztg. No. 28). — *Lipps, Th.*, Vom Fühlen, Wollen u. Denken. Versuch e. Theorie d. Willens. 2. völl. umg. Aufl. VII, 275. L., J. A. Barth. ℳ 8,40. — † *Nahlowski, J. W.*, D. Gefühlsleben in s. wesentlichsten Erscheinungen u. Beziehungen. 3. überarb. Aufl. hrsg. v. Chr. Ufer. XVI, 206. L., Veit & Co. ℳ 3. — *Ribot, Th.*, Essai sur les passions. P., Alcan. — *Ders.*, La mémoire affective (RPh. 64, 588—613). — *Selincourt, B. de*, The Ethics of Passion (IJE. 17, 181—194). [Bezieht sich auf d. geschlechtl. Leidenschaft s. V, 2.] — *Wilhelm, Fr.*, D. Lehre v. Gefühl i. d. Psychologie d. letzten 10 Jahre (ZPhP. 14, 193—209. 257—264, 289 bis 302; 353—360, 401—414, 449—454, 513—522, 561—568). [S. auch III, 1 unter *Petrazycki, L. V.*]

f) Wille.

Ayrer, Wille u. Willensbildung (Württ. Schulwochenbl. 59, No. 2ff.). — *Cesca, G.*, La filosofia dell' azione. Mailand, R. Sandron. — *Geißler, K.*, D. Willensproblem (Vierteljahrsschr. f. wissensch. Philos. u. Soziologie 31, No. 1). — *Höffding*, Le concept de la volonté (Rev. de métaph. et de mor. No. 1). — *James, W.*, Les énergies humaines (Rev. de philos. 7, No. 4). — *Stephinski*, Willenlosigkeit, Willensschwäche u. sittl. Verantwortlichkeit (Pastoralbl. 193, 241). — *Truc, G.*, Les conséquences morales de l'effort (RPh. 64, 225—247). [D. Anstrengung, von Haus aus d. Gefühl, das sich an e. organ. Reaktion knüpft, ist Ausgangspunkt u. Rüstzeug der Moral,

sofern das moral. Werturteil im Verhältnis steht zu der von uns durch dasselbe geforderten Anstrengung.] — *Ude, J.*, D. Psychologie d. Strebevermögens. (Willensprobl. u. Psychologie d. Leidenschaften im Sinne d. Scholastik.) Progr. 69. Graz, Styria. ℳ 0,85. — S. auch III, 3, e unter *Lipps, Th.*

g) Glück.

Combes, P., Le problème du bonheur. Avignon, Aubanel. — *Laube, R.*, Glück als sittl. Ziel (Dtsche. Schule 144—162).

h) Sitte.

Freybe, D. Wert d. Sitte f. d. Kirche (NkZ. 18, 689—709). — ***Gaultier, J. de,*** La dépendance de la morale et l'indépendance des mœurs (RPh. 64, 337—364). — *Summer, W. G.*, A Study of the Sociological Importance of Usages, Manners, Customs, Mores a. Morals. Bo., Gian & Co.

Freybe richtet einen feurigen, durch Aussprüche warmherziger Volksmänner der Vergangenheit und Gegenwart unterstützten Appell an die Kirche, wie auch an die „Innere Mission", die Stütze nicht zu verachten, welche das christl. Leben durch die Sitte, auch die „veraltete" oder dem „Gebildeten" befremdliche erhält. Wenn man auch über die Bezeichnung der Sitte als dessen, „was Leib und Seele zusammenhält", streiten kann, so ist doch diese Schätzung derselben in luther. Kreisen höchst dankenswert, nachdem, wie Verf. selbst sagt, die luther. Ethik sie hat zu kurz kommen lassen. Wie freilich unser modernes Leben, das geflissentlich darauf angelegt ist, die Sitte auf allen Gebieten auszumerzen, solche wieder annehmen bzw. erzeugen soll, ist schwer einzusehen. — Von ganz anderen Prämissen aus kommt auch ***de Gaultier*** zu starker Schätzung der Macht der Sitte. In einer Kritik der „dogmatischen" Moral, wozu er namentlich auch die Kantsche rechnet, erweist er die Moral als abhängig von der Sitte, welche ihrerseits letzlich auf einem physiologischen goût beruht. Obwohl damit die Sitte prinzipiell dem Gebiet der Naturerscheinungen eingereiht ist, entzieht sie sich doch durch ihre Unberechenbarkeit gleicher Behandlung durch Logik und Naturwissenschaft; daher der Schein des freien Willens, daher „Improvisation und Konflikt" als Erscheinungsweisen menschlicher Betätigung, Mehrgeltung der Autorität gegenüber der Evidenz, des Heroismus gegenüber logischer Denkkraft auf moral. Gebiet.

i) Gut u. Böse.

Blau, P., Was ist gut? (BG. 43, 369—378). — *Jouvin, L.*, La morale sans le bien. P., Perrin. — *Perry*, The Conception of Moral Goodness (The Philos. Review 16, No. 2/3). S. auch III, 1 unter ***Aars***; III, 2 unter ***Davies, Pigou***, *Trovero* u. ***Woodehouse.***

k) Gewissen.

Ahlers, Gesetz u. Gewissen i. ihr. Verhältnis zueinander (NkZ, 18, 507—517). — ***Kramer, G.,*** Ist d. Gewissen Gottes Stimme? (Volkstüml. Freidenker-

schr. No. 10). 2. u. 3. Taus. 8. Selbstverlag, Magdeb., Lessingstr. 69. ℳ 0,10.

Kramer operiert in der bekannten Manier der „Freidenker", indem er einerseits die Widersprüche der Gewissensinhalte betont, anderseits deren Verpflichtungsgefühle aus Vererbung, Tradition, Gewohnheit ableitet. — Die theologischen Kategorien, deren sich ***Ahlers*** bedient, sind, wenn nicht zureichend, doch tiefergreifend: Gesetz und Gewissen sind aufeinander angewiesen; dieses empfängt erst von jenem den irrtumslosen Inhalt, aber Gewissen bildet die vis applicativa des Gesetzes, wie Glaube die des Evangeliums; erst Gewissen macht die intellektuelle Einsicht ins Gesetzliche zu einer sittl. Macht. Die Verschiedenheit der Gewissensaussagen auch auf der Stufe des Wiedergeborenen hängt mit der Verschiedenheit der γνῶσις zusammen; Ziel aber ist: „Das in Gottes Wort gegründete christl. Gewissen derart zu entwickeln, daſs es der Beratung im einzelnen Fall je länger, desto mehr entbehren kann."

l) Pflicht u. Tugend.

Sheldon, W. L., The Unsatisfactoriness of the Classification of Duties a. Virtues in many of the Modern Treatises of Ethics (IJE. 18, 43—62). — *Wright, H. W.*, The Classification of Virtues (Journ. of Philos., Psychol. a. Scientif. Meth. 4, No. 5—12).

Trotz groſser Fortschritte der Ethik, namentlich seit Kant, klagt ***Sheldon,*** halten es die Philosophen doch vielfach unter ihrer Würde, nach Untersuchung der Ursprünge des Sittlichen und seines Zusammenhangs mit dem kosmischen Problem sich mit dem Detail der Pflichten und Tugenden zu befassen. Daſs es mit der Einteilung derselben übel bestellt ist, darin wird man dem Verf. nach seinen Beispielen aus der, namentlich engl. Liter. recht geben müssen, so auch, wenn er die Scheidung von benevolence und justice, von Pflichten gegen sich selbst und andere beanstandet. Er erwartet von einem „ethischen Kongreſs" — nicht zur Förderung der Sittlichkeit, sondern der wissenschaftlichen Ethik — eine Klärung auch dieser Fragen.

4. Entstehung u. Entwickelung der Moral.

Bolin, W., Entwickelung d. Ethik (D. freie Wort 6, 273—276). — *Calò*, L'evoluzione nella morale (La cultura filos. 1, No. 5). — ***Frankenberger,*** *A.*, Entwickelung u. Moral. 220. B., Gose & Tetzlaff. ℳ 4,50. [Auf Grund e. hylozoist. Monadismus wird menschl. Moral dargestellt als Fortsetzung einer „Soziologie d. Monaden"; ihre Höhenstufe bezeichnet d. Aufkommen d. Erkenntnis gegenüber d. bloſsen Selbsterhaltungstrieb; daſs hierbei stete Selbstüberwindung nötig, macht eben d. Wesen d. Moral aus.] — *Hobhouse, L. T.*, Morals in Evolution. 2 Teile. XVII, 375; VII, 294. Lo., Chapman & Hall. — *Joussain, A.*, La genèse de la notion du

droit dans l'âme individuelle (Rev. de philos. 7, No. 7). — *König, K.*, Werden d. Persönlichk. a. d. Rhythmus v. Arbeit u. Ruhe (Dtsch. Welt 10, No. 9). — *Novicow, J.*, D. Gerechtigk. u. d. Entfaltg. d. Lebens. Autoris. Uebers. v. A. H. Fried. VIII, 396. B., Dr. Wedekind & Co. ℳ 6. — *Roberty, E. de*, Le rôle civilisateur des abstractions du totémisme au socialisme (RPh. 64, 476—494). — *Tönnies, F.*, Wandlungen d. Moral (Blaubuch No. 40). — *Westermarck, E.*, Ursprung u. Entwickelung d. Moralbegriffe. Dtsch. v. L. Katscher. 1. Bd. VII, 632. L., W. Klinckhardt. ℳ 11. [Vgl. üb. d. engl. Original JB. 26, 1135 f.]

5. Willensfreiheit u. Verantwortlichkeit.

Calderoni, M., La volontarietà degli atti e la sua importanza sociale (Riv. di psicologia applic. alla pedagogia 1, No. 4/5; auch separat. 245. Bologna, Stabilim. poligraf. Emiliano). — ***Ders.,*** Forme e criteri di responsabilità. 31. Ebda. — *Dungern, Hel. v.*, Alles verstehn heifst alles verzeihn (ChrW. 21, 879—881). — *Ewer*, Determinism a. Indeterminism in Motives (The Phil. Rev. 16, No. 2/3). — ***Dohna, A. v.,*** Willensfreiheit u. Verantwortlichkeit. 26. Heidelb., C. Winter. ℳ 0,60. — *Friedrich, P.*, D. Wille z. Freiheit (Phil. Wochenschr. 6, No. 1). — *Fritsch, J.*, Willensfreih. u. Zurechnungsfähigkeit (Handb. d. gerichtl. Medizin 8, 1—43). — *Gomer, A. de*, Autonomie de l'activité volontaire I. (Rev. de philos. 7, No. 4). — ***Gomperz, H.,*** D. Probl. d. Willensfreih. IV, 166. Jena, E. Diederichs. ℳ 4. — *Gore*, A Scientific View of Human Choice (Mo. 17, No. 2). — ***Gutberlet, C.,*** D. Willensfreiheit u. ihre Gegner. 2. s. verm. Aufl. VIII, 458. Fulda, Aktiendruck. ℳ 5. — ***Hamon, A.,*** Vrije wil, misdaad en toerekenbaarheid. M. e. Vorw. v. C. J. W. Francken. 4, 206. A., D. Buys DZ. Fl. 1,90. — ***Hoernlé, R. F. A.,*** The Conception of Possibility (IJE. 18, 25—43). — *Huber, A.*, D. Hemmnisse d. Willensfreiheit. Diss., Mstr. — *Jaeger, J.*, Prinzip u. Beweis d. Willensfreiheit (Ztschr. f. Kinderforschung 129—139). — *Lampe, M.*, D. Problem d. Willensfreiheit bei Lipps, Eucken, Windelband, v. Hartmann u. Wundt. Diss. 82. B., R. Trenkel. ℳ 2. — *Mairet*, La responsabilité; étude psycho-physiologique. P., Masson. — *Manno, R.*, Z. Verteidigung d. Möglichkeit d. freien Willens (ZPhKr. 130, 2. H., vgl. ebda. *Aars*, D. freie Wille; e. Frage an G. Noth). — *Messer, A.*, Relig. u. Sittlichk., Willensfreiheit (Dtsche. Monatsschr. 6, 351—365). — ***Naumann, Joh.,*** Schuld od. Unglück (ChrW. 21, 97—108). — ***Ritter, C.,*** Ueber Willensfreiheit. Habilitationsvorlesung (Wissensch. Beil. z. Staats-Anz. f. Württbg. No. 3/4, 46—60). — *Rohden, G. v.*, Erbl. Belastung u. eth. Verantwortung. 3 Vortr. 68. Tü., Mohr-Siebeck. ℳ 1,50. — *Sinapius*, Gottes Wille u. menschl. Wille. 11. L., Verl. f. Lebensreform. ℳ 0,20. — *Sully-Prudhomme*, Psychologie du libre arbitre. P., Alcan. — *Tarozzi*, La varietà infinita dei fatti e la libertà morale. Palermo, Sandron. — *Vorbrodt*, Naturwissensch. u. Theol. in puncto: Schuld u. Zwang (Ztschr. f. Religionspsychol., 1. Bd.). — ***Vowinckel, E.,*** Determinismus i. d. Erziehung (APh. 13, 429—456). — ***Wallis,*** D. Willensfreiheit, inwiefern es sie gibt u. nicht gibt (ThStKr. 80, 106—123). — *Wentscher, M.*, D. Problem d. Lebensfreiheit. (HChrW. No. 60.) 24. Tü., Mohr-Siebeck. ℳ 0,50. — S. auch I. unter Aristoteles, Duns Scotus, Erasmus, Ibsen.

Nehmen wir aus der wieder vorliegenden reichen Literatur zuerst die Extremen, welche das Freiheitsproblem ein für allemal für entschieden halten, so repräsentiert ***Hamon*** in diesen (aus dem Französ. übertragenen) Vorlesungen den strengen, auf mechanistische

Auffassung des Weltgeschehens und auf physiologische des menschlichen Verhaltens gegründeten Determinismus und scheut sich auch nicht, alle Konsequenzen, namentlich auch für Schätzung und Behandlung der Kriminalität zu ziehen, ohne ein spezieller Anhänger Lombrosos zu sein. Obgleich die Argumentation selbst nichts Neues bietet, sind doch manche Einzelheiten sehr beachtenswert. — Aehnliches gilt von ***Gutberlet,*** der sein 1893 zuerst erschienenes Werk mit Rücksicht auf die seitherige Literatur bedeutend erweitert hat. Das Thema bringt es allerdings mit sich, dafs Darstellung und Widerlegung gegnerischer Ansichten einen weiteren Raum einnimmt, als systematische Entwickelung der eigenen Ansicht, doch geschieht dies zuweilen mit unverhältnismäfsiger Breite, nicht ohne Wiederholungen, und man hat oft den Eindruck: es wäre nicht nötig gewesen, nach all diesen Fliegen, oft Eintagsfliegen zu schlagen, noch dazu immer mit derselben Klappe, nämlich, dafs Willensfreiheit überhaupt kein Problem, sondern unmittelbare Tatsache, im übrigen nicht mit Ursachlosigkeit des Handelns zu verwechseln sei. Gewifs zeigt Verf. umfassende Gelehrsamkeit und scharfe Dialektik und betont mit Recht, dafs er gesucht habe, dem Gegner nicht blofs gerecht zu werden, sondern auch von ihm zu lernen; aber wie eine nach ihm so klare Sache auch dem Unvoreingenommenen noch zu schaffen machen könne, erfährt man nicht. — Viel mehr Verständnis für die deterministische Strömung der Gegenwart hat ***Naumann,*** ja, er schliefst sich ihr nicht nur in den theoretischen Voraussetzungen an, sondern auch in den praktischen Konsequenzen: zurückhaltende Beurteilung der Einzelschuld und Steigerung des Gesamtverantwortlichkeitsgefühls; dabei will er aber aus religiösen Gründen das Schuldbewufstsein nicht verkümmern lassen, und da mufs dann eben wieder der Christus ex machina herhalten: „Wo die reine leuchtende Gestalt Jesu für uns Leben gewinnt", da ist das tiefe, den ganzen Menschen erfüllende Schuldgefühl da. — Bei ***Ritter,*** der in seiner knappen und klaren Beleuchtung der wesentlichen Gesichtspunkte noch Winke über die Seitentriebe des Stammproblems übrig hat, neigt sich die Wage ebenfalls entschieden auf Seite des Determinismus; indem aber das unbegreifliche Verhältnis des Endlichen zum Unendlichen nicht blofs in der Frage Freiheit-Gott, sondern auch im unauflösbaren Kern der Persönlichkeit hereinspielt, verliert der Unterschied einen grofsen Teil seiner praktischen Bedeutsamkeit. — Gegenüber solchem Verzicht, das Problem auch theoretisch an der Wurzel zu fassen, wächst der Mut zu solchem Unternehmen durch ***Gomperz'*** hochbedeutsame Schrift, gerade deswegen, weil er zeigt, wie tief man zu graben hat, bis man an diese Wurzel kommt: schon weil, wie er selbst sagt, dabei so viel Schutt wegzuräumen ist. Den ersten historischen Teil müssen wir hier übergehen, obwohl er wahrlich nicht der am wenigsten genufsreichste ist. Dann wird gezeigt, dafs unser praktisches

Verhalten gar nicht in dem Grade von indeterministischen oder deterministischen Prämissen abhängig ist, als beide Richtungen behaupten, um sich daraus eine Waffe zu schmieden. Was Verantwortlichkeit betrifft, so haben zwar I(ndeterminismus) wie D(eterminismus) eine gewisse Tendenz, deren verschiedene Arten in ihrer Eigenart zu modifizieren, D. z. B. die stärkeren Neigungen auf Grund der schwächeren noch zu stärken, ohne dafs diese Modifikationen ihnen ausschliefslich eigen oder schlechthin moralisch oder unmoralisch wären. Durch psychologische Untersuchung des Wollens, das mindestens jedesmal zwei Motive: ein „affektives“ und „effektives“, hat, gewinnt Verf. das Mittel zur Entscheidung, inwiefern I. wie D. das Recht haben, sich auf das Zeugnis des Bewufstseins zu berufen: auch hier ist Beschreibung wie Deutung des Tatbestandes bei beiden verfehlt; und ebenso kann das empirische Verhalten der Menschen, sowie der faktische Grad seiner Berechenbarkeit (hierüber ein interessanter Anhang) mit beiden Ansichten bestehen. Die Entscheidung kann blofs eine Kritik des Kausalbegriffes bringen, in welchem dynamische Notwendigkeit von periodischer Gesetzmäfsigkeit scharf zu trennen ist; der dynamische Kausalbegriff, von unserem eigenen Aktivitätsgefühl abgezogen, kann jedenfalls nicht zur Widerlegung dieses Gefühls dienen, daran scheitert aber nicht blofs D., sondern die wissenschaftliche Verwertung der dynamischen Kausalität selbst als Symbol für die periodische: „Der Wille ist weder der allgemeinen Notwendigkeit des Geschehens unterworfen, noch von ihr ausgenommen, weil es eine solche allgemeine Notwendigkeit gar nicht gibt“ (123). Gesetzmäfsigkeit aber als regelmäfsige Aufeinanderfolge ähnlicher Vorkommnisse läfst sich nur dann für die Erkenntnis verwerten, wenn sich diese Aehnlichkeit in Gleichheit funktioneller Beziehungen auflösen läfst. Dafs dies auch bei den menschlichen Handlungen gelingen müsse, ist ein unbegründetes Vorurteil; doch kann man gewifs den Versuch machen, vermöge der Berechenbarkeit körperlicher Vorgänge auch die psychischen als ihre Funktionen berechnen zu wollen. Auch hier kann man aber der mechanistischen Theorie, welche selbst die organischen Vorgänge, so wenig ihr dies bisher gelungen, „als ein System geometrischer Kurven von bestimmter Ordnung“ vorausberechnen möchte, entgegenstellen die spontanistische, der zufolge schon die materiellen Elemente gewisse individuelle und momentane Besonderheiten ihres Verhaltens zeigen, nur dafs diese Besonderheiten im anorganischen Masseverhalten sich ausgleichen, in der organischen Zelle sich summieren, was nicht absolute Gesetzlosigkeit wäre, aber nur annähernde Schätzung wahrscheinlichen Verhaltens zuliefse. Nur fortschreitende Erfahrung, nicht apriorische Erwägung kann über das Recht beider Theorien entscheiden. — An einem anderen, aber ebenfalls grundwesentlichen Punkt fafst ***Hoernlé*** die Frage an: Der Determinismus

mufs annehmen, dafs, was nur möglich ist, mit dem Unmöglichen zusammenfällt, und unsere Illusion über Möglichkeiten nur von unserer Unwissenheit herrührt, kann aber dann nicht den Unterschied von Gegenwart und Zukunft (auch Vergangenheit) erklären; vielmehr enthält die Gegenwart nicht alle Bedingungen der Zukunft, sonst müfste diese schon da sein; und auch bei völliger Voraussicht der Zukunft ist diese noch zu verwirklichen. Dies führt zu dynamischer Fassung alles Geschehens, die uns in unseren Willensakten allerdings am bekanntesten ist. — Mehr im Sinne von Kant-Schopenhauer-Schelling ist diese Anschauung bei ***Wallis*** ausgeprägt: Der empirische Charakter ist eo ipso determiniert, aber seine Voraussetzung bildet das „Uebersein" oder Andersseinkönnen, welches seine Verantwortlichkeit involviert; verantwortlich ist eben nicht der Charakter Gewordene, sondern erst werden Wollende. Dies wird auch als Lehre der Schrift behauptet und interessante Streiflichter auf Schöpfung, Erbsünde, Weltregierung, Erlösung geworfen. — ***v. Dohna*** fafst Kausalität auch wie Kant, lehnt aber den „transzendentalen Charakter" ab, ebenso wie die Unanwendbarkeit der Kausalkategorie auf die Willensentschlüsse bei Lotze oder Wentscher. Der neben Anlage und Vererbung bestehende Rest des Ich ist nicht grundlos, aber unergründlich; erklärende und wertende Beurteilung beziehen sich auf dieselbe Handlung, sind aber nicht aufeinander zurückführbar. — Ohne sich auf philosophische Untersuchungen viel einzulassen, weist ***Calderoni*** vom Standpunkt des Juristen darauf hin, dafs man ja gerade den für frei erklärt, der durch Motive bestimmbar ist, oder dafs jeder dadurch verantwortlich wird, dafs man ihn für etwas verantwortlich macht, und ***Vowinckel*** vom pädagogischen auf die Paradoxie, dafs die alte, theologisch-ethische Erziehung den Zögling für frei erklärte, ihn aber in allen Akten zu bestimmen suchte, während die neue naturalistisch-ästhetische ihn durch sein Milieu für durchgängig bestimmt ansieht, ihm aber innerhalb desselben alle Freiheit läfst. Beide Extreme haben ihre Gefahren; sind doch im Erlebnis, auch im pädagogischen, Spontaneität und Gegebenheit immer vereinigt, und es handelt sich nur darum, das als Unterricht wesentlich intellektuelle pädagogische Erlebnis in produktives Denken umzusetzen.

6. Individuum u. Gemeinschaft.

Armstrong, A. C., Indiv. a. Social Ethics (Journ. of Philos., Psychol. a. Scientif. Meth. 4, No. 5—12). — *Le Bon, G.*, Psychol. d. Massen. Autoris. Uebs. n. d. 12. Aufl. v. R. Eisler. XIV, 153. L., W. Klinckhardt. *M* 3. — *Faure, A.*, L'individu et l'esprit de l'autorité. P., Mock. — *Fischer, E. L.*, Ueb. d. Individualismus, s. Berechtigung u. s. Grenzen (Phil. Wochenschr. 6, 281—291; auch separat Charlottenb., O. Günther. *M* 0,90). — *Fonsegrive, G.*, Morale et société. P., Bloud. — *Fournière, E.*, L'individu, l'association et l'état. P., Alcan. — *Fuchs, W.*, Z. Persönlichkeitsanalyse

(Zentralbl. f. Nervenheilk. u. Psychiatrie 30, 533—542). — *Héritier, E.*, La personnalité (Rev. de philos. 7, No. 9). — *Huntley, F.*, D. grofse psychol. Verbrechen. D. zerstörende Naturprinzip im indiv. Leben. Uebs. v. Ed. Herrmann. 344. L., A. Strauch. *M* 8,40. — *Pötsch, J.*, Freiheit d. Persönlichkeit (Ztschr. f. christl. Erziehungswissensch. 97—106). — *Stern, J.*, Philisterium u. Genialität (Phil. Woch.schr. 8, No. 6). — ***Stewart, H. L.***, Self-Realization as the Moral End (IJE. 17, 483—489). — ***Thorsch, B.***, D. Einzelne u. d. Gesellschaft. 2. teilw. umgearb. Aufl. 120. Dr., Reifsner. *M* 2,50. — *Zillig, P.*, Darf d. Altruismus z. Grundlegung d. Bildungsideals u. damit d. Lehrplans d. Volksschule genommen werden? (Jahrb. d. Ver. f. wissensch. Pädagogik 39, 1—59). — Vgl. auch II, NT., unter *Hartwick, O.*

Stewart versteht unter Self-Realisation etwas nach deutschem Sprachgebrauch Ungewöhnliches, nämlich Pflicht als Funktion des Gliedes eines sozialen Ganzen und wendet sich gegen Einwürfe der Individualisten: das sei ein blofses idem per idem — aber kein unfruchtbares, wie die Geschichte des Utilitarismus in England beweise; es werde dadurch der konkrete Einzelfall nicht gedeckt — das sei überhaupt nicht möglich, dann müfste man auch von physikal. Gesetzen absehen; es sei dabei alles von intellektueller Berechnung abhängig gemacht — aber die Emotionisten geben wieder dem Intellekt zu wenig; es werde dadurch self-assertion und self-denial in Widerspruch gesetzt — beruht auf einer Verwechslung von „praktisch-gut", wovon mancherlei nebeneinander bestehen kann, mit „theoretisch-richtig", was im Einzelfall allerdings nur eines sein kann. — ***Thorsch'*** Darstellung ist zunächst etwas unübersichtlich durch Mangel äufserlich gekennzeichneter Abschnitte, darum aber doch klar und systematisch durchdacht. Mögen doch auch wenigstens die wissenschaftlich interessierten Theologen Notiz nehmen von solchen Wahrheiten, wie: dafs der Unterschied von Individuum-Gemeinschaft mit dem von Physisch-Psychisch zusammenhängt (98); dafs man zuerst fragen mufs: wie ordnen sich die psychischen Elemente ein in den Komplex aller anderen, und erst von da aus: wie ordnen sie sich ein in den Komplex der gesellschaftlichen Beziehungen (69); dafs, wenn man die Individuen als körperlich begrenzte für die wahren Einheiten der Gesellschaft ansieht, man sich in unauflösliche Schwierigkeiten verstrickt (31), und dafs mit Kategorien wie „Freiheit" oder „Gleichheit", „Sichausleben der Persönlichkeit" oder „Altruismus" nicht weit zu kommen ist (49). In immer neuen Anläufen wird illustriert, dafs jedes Gesellschaftselement in einer Hinsicht Gemeinschaft, in anderer Individualität ist und zwar jedesmal wieder qualitativ differenzierte Gemeinschaft oder Individualität, bald durch kulturhistorisches und volkswirtschaftliches Material, bald durch Ausblicke erkenntnistheoretischer und ethischer Art.

7. Religion und Moral.

Cannegieter, De samenhang van godsdienst en geluk (TThT. 5, 18—50). [Kommt darauf hinaus: „nur Gottseligkeit ist Seligkeit".] — *Cohen, H.*, Relig. u. Sittlichk., e. Betrachtung z. Grundlegung d. Religionsphilos. B., M. Poppelauer. *M* 1,20. — *Ernst, J.*, Gottesliebe u. Sittlichk., e. neue Untersuchung üb. d. Notwendigkeit d. guten Meinung (ThQ. 89, 34—88; auch separat. Tü., Laupp. *M* 0,80). [Enthält kath.-theol. Kontroversen anläfsl. d. Verf.s Schriften üb. d. „gute Meinung".] — *Fink, J. W.*, Kann d. Christentum d. soziale Elend beseitigen? 40. Tü., J. W. Fink. *M* 0,30. — *Gothein, M.*, D. Todsünden (AR. 416—484). — *Kinkel, W.*, Von d. Begriff Gottes u. d. sittl. Selbstes (Philos. Wochenschr. 6, No. 2/3). — *M., Dr.*, Gibt es e. Moral ohne Gott (Apol. Volksbibliothek No. 11; ebd. No. 12: D. religionslose Moral e. Ersatz d. rel. Moral? No. 13: D. christl. Sittenlehre e. Feindin d. Kulturarbeit?). 16. M.-Gladbach, Zentralst. d. Volksvereins f. d. kath. Deutschland. *M* 0,05. [D. Argumente d. Gegner, die so ziemlich in einen Topf geworfen werden, entsprechend behandelt; d. eig. Begründung populär, nicht ungeschickt.] — *Maier, G.*, Dogmat. Moral (Pädag. Reform No. 43). — *Marianowitsch, T.*, Utilitarismus u. Christentum. Berner Diss. — *Oosterheerot*, Relig. as Functional, Metaphysical a. Normative (The Americ. Journ. of Relig., Psychol. a. Educat. 2, No. 2/3). — *Pöhlmann, H.*, Frömmigkeit, Sittlichkeit u. Sozialismus (Relig. u. Geisteskultur 117—123). — *Reinhard, K.*, Humanist. Ideal u. christl. Ideal (BG. 43, No. 7). — *Seth*, On certain alleged Defects in Christian Morality (HJ. 6, No. 1). — *Shrubsole, O. A.*, The Relation of Theological Dogma to Religion (IJE. 17, 407—425). [In Auseinandersetzung namentlich mit Mc Taggart, u. auf religions- u. kulturgeschichtl. Basis wird wieder einmal verfochten: Dafs das Wesentliche u. Bleibende an der Relig., im Unterschied vom wechselnden Dogma d. eth. Suchen nach dem „Besten" sei.] — *Solowjeff, W.*, D. relig. Grundlagen d. Lebens. A. d. Russ. m. e. Vorw. d. Herausg. v. N. Hoffmann. XXXIV, 167. L., O. Mutze. *M* 3. — *Stange, K.*, D. eudämonist. Charakter d. christl. Ethik (NkZ. 18, 135—155). [Der Vorwurf d. Eudämonismus oberflächl. jedenfalls gegenüber d. reformator. Christentum, dessen Kampf gegen d. Katholizismus auf eth. Gebiet ja gerade solcher gegen den Eud. war; aber auch gegenüber d. n.t.lichen Christentum, wenigstens wenn man nicht den Buchstaben prefst u. mit populärer Anpassung rechnet.] — *Tschirn, G.*, D. Moral ohne Gott. Vortr. 2. Taus. 22. Frk., Neuer Frkf. Verl. *M* 0,30. — *Veeh, L.*, Monismus u. Individualismus. („Monismus", 1. Bd., vgl. ebd. O. Braun, Monismus u. Ethik; M. Dreisler, D. Monismus, d. Gesetze u. d. Ideal d. Freiheit.) — Vgl. auch III, 5 unter *Messer, A.*

IV. Systematisches.

1. Philosophische (aufserkirchliche) Ethik.

Ancel, J. et *Dugas, L.*, Leçons de morale théorique. P., Paulin. — *Bélot, G.*, Etudes de morale positive. VII, 528. P., Alcan & Guillemin. Fr. 7,50. — *Carra, E.*, La morale sociale. P., Pelletan. — *Ders.*, Les devoirs naturels de l'homme. Ebda. — *Cohen, H.*, System d. Philosophie. 2 T.: Ethik d. reinen Wollens. 2. revid. Aufl. XXIII, 679. B., B. Cassirer. *M* 16. [Dazu W. Herrmann: H. Cohens Ethik, ChrW. 21, 51—58, 222—228.] — ***Deshumbert, M.,*** Morale de la nature. 74. Lo., D. Nutt. — ***Dugas, L.,*** Cours de morale théorique et pratique. IV, 464. P., H. Paulin & Co. Fr. 5. — *Ehrenfels, Chr. v.*, Grundbegriffe d. Ethik. (Grenzfr. d. Nerven- u. Seelenlebens 55. H.) III, 30. Wiesb., J. F. Bergmann. *M* 0,80. –

Grootegast, P. W., Levensleer. 169. Rotterd., M. Boogaerdt jun. Fl. 1,20. — † *James, H.*, Morality a. the Perfect Life. Elkhart, Ind. New Church Educat. Association. — *Lalande, A.*, Précis raisonné de morale pratique. 70. P., Alcan. — ***Mackenzie, J. S.,*** Lectures on Humanism. With special Reference to its Bearings on Sociology. VIII, 243. Lo., Iwan Sonnenschein & Co. 4 sh. 6 d. — *Morselli*, Morale. VI, 227. Livorno, Giusti. — *Paulsen, F.*, Ethik. (Kultur d. Gegenw., 1. T., 6. Abt., 282 bis 312.) L., Teubner. — † *Ratzenhofer, G.*, Soziologie. Posit. Lehre v. d. menschl. Wechselbeziehungen. Hrsg. v. s. Sohn. XV, 231. L., F. A. Brockhaus. ℳ 5,50. — *Schlick, M.*, Lebensweisheit. Versuch e. Glückseligkeitslehre. VI, 341. Mü., C. H. Beck. ℳ 4. — *Thilly, F.*, Einführung i. d. Ethik. A. d. Engl. v. R. Eisler. X, 255. L., J. A. Barth. ℳ 4. — ***Vidari, G.,*** Elementi di etica. 2. Aufl. (Manuali Hoepli 320/321.) XVI, 357. Mailand, Hoepli. L. 3.

Nach ***Deshumbert*** hat sich der Mensch, als ein Teil des Universums, dem Naturgeschehen anzupassen, welches „la VIE“ zum Ziel hat, und zwar la vie la plus complète, d. h. la plus intelligente et morale. Die Lebenstendenz der Pflanzen und Tiere, das Zellenverhältnis des menschlichen Organismus ist nicht erst Vorstufe der Moralität, sondern schon solche selbst. Daraus werden Folgerungen in Form von Sittenregeln gezogen, welche, wie schon die massenhaften Zitate zeigen, auch von ganz anderem Standpunkt aus erwerbbar sind. — ***Dugas'*** Werk, ein Handbuch für Morallehrer, mit jedem Abschnitt angehängten Repetitionen und Themen, zerfällt in I. Morale théorique, die möglichst unabhängig von Religion und Metaphysik gehalten werden soll, obwohl gegenseitige Beeinflussung als unumgänglich zugestanden wird. Moral als Normwissenschaft geht aus von der conscience morale (etwa = Gewissen), bahnt sich dann in einer Auseinandersetzung mit eudämonistischer, rationalistischer und Gefühlsmoral den Weg zu einer Synthese zwischen dem Glück und dem Guten, wie wiederum zwischen dem Individual- und Allzweck. Am Schluſs dieses Teils wird untersucht, inwiefern responsabilité (nicht libre arbitre) Voraussetzung der Moral ist, wobei sehr richtig durch die Fragestellung: wem sind wir verantwortlich? auf den Zusammenhang der Verantwortlichkeit mit der Solidarität der Interessen und mit einer Sanktion verwiesen wird. Der II. Teil: Morale pratique, bietet mehr eine Zusammenstellung von Abhandlungen unter den Oberabschnitten: individuelle, soziale, häusliche, bürgerliche Moral; vom gemäſsigt humanitären Standpunkt aus, der z. B. die tiefen und bleibenden Wurzeln der Immoralität in der menschlichen Natur nicht verkennt, den Wert des Privateigentums betont und auch über Todesstrafe, Kosmopolitismus u. a. sehr vernünftig urteilt. — ***Mackenzie*** stellt Humanismus einerseits dem Naturalismus, anderseits dem Supranaturalismus entgegen, als die Anschauung vom Menschen, nicht bloſs als Zentrum unseres Interesses, sondern als dem Mittelbegriff für Erfassung und Ordnung unserer ganzen Welt; im Verlauf wird aber immer deutlicher die Spitze gegen den Naturalismus herausgekehrt, namentlich in den

beiden letzten Abschnitten, welche sehr interessante Andeutungen zu einer förmlichen Metaphysik enthalten, es liegt also nach unserem Sprachgebrauch mehr „Idealismus“ vor. Die Abschnitte: Sinn, Entwickelung des Humanismus, H. in Philosophie, Politik, Wirtschaftsleben, Erziehung, Religion bestätigen diese Auffassung, wenn z. B. in Politik die Versöhnung des aristokratischen mit dem demokratischen Ideal, in der Erziehung der Wert der „Humaniora“ premiert wird. Die vor einem gröfseren Publikum, klar, aber nirgends oberflächlich oder banal gehaltenen Vorträge sind bei Herausgabe überarbeitet und durch den letzten Abschnitt: Implications of Humanism vermehrt. — Auch ***Vidaris*** anspruchsloses, aber sehr gediegenes Lehrbuch ist für weitere Kreise bestimmt. Auf die kulturgeschichtlichen und psychologischen Grundlagen der Ethik folgt, was etwa bei uns der Einteilung in allgemeine und besondere Ethik entspricht: das moralische Ideal, welches enthält die Momente solidarietà e libertà, vereinigt in personnalità, die sich als giustizia auswirkt; und die Moral im Leben: des Individuums, der Familie, der Gesellschaft, des Staats, der Menschheit. Besonders interessant erschien uns der psychologische Abschnitt mit seiner Untersuchung über „ich“ und „der andere“ als Momente des „socius“, welche sich dann auch im praktischen Teil als fruchtbar erweist. Der Standpunkt ist weitherzig, eklektisch; ausgewählte Literatur wird jedem Abschnitt beigegeben.

2. Theologische Ethik.

a) Evangelisch.

† ***Gottschick, J.,*** Ethik. (Sammlung Theolog. Lehrbücher.) XVI, 280. Tü., Mohr-Siebeck. *M* 7. — *Heß, W.*, Christl. Glaubens- u. Sittenlehre. 3. Aufl. VIII, 93. Ebda. *M* 1,40. — *Illingworth, J. R.*, Christian Character. Being some Lectures on the Elements of Christ. Ethics. 102. Lo., Macmillan. — *Nösgen, K. F.*, D. Wesen u. Wirken d. hl. Geistes. II. T.: D. Wirken d. hl. Geistes an d. einzelnen Gläubigen u. in d. Kirche. VI, 303. B., Trowitzsch & S. *M* 6,50. — *Pfennigsdorf, E.*, Persönlichkeit. Christl. Lebensphilosophie f. moderne Menschen. 4. verb. u. umgearb. Aufl. XVI, 354. Schwerin, F. Bahn. *M* 4,20. — *Römer, Chr.*, Sünde u. Erlösung. Vortr. 25. St., Buchh. d. Evang. Gesellsch. *M* 0,30.

Nicht blofs die Hörer ***Gottschicks*** oder seine näheren Anhänger werden dessen Sohn für die Herausgabe und Durchsicht der vom Vater selbst allerdings fast schon druckfertig gestellten Vorlesungen dankbar sein, sondern die weitesten theologischen Kreise. Ein Lesebuch für müfsige Stunden ist es allerdings nicht, aber ein Lehrbuch im vollen Sinne des Wortes: reichhaltig und übersichtlich, das notwendige historische Material und die abweichenden Anschauungen objektiv registrierend, die eigene Anschauung mit knapper, aber tiefgreifender Begründung präzisierend, wobei aber dem eigenen Denken des Lesers auch noch Raum gelassen

wird; kein Operieren mit Schlagworten und Gefühlsergüssen, aber überall spürbar die gehaltene Gemütskraft eines christlichen Denkers. Die anziehende Aufgabe, die theologische Grundlage des Werkes mit Ritschl, seine Stellung in der Ethik mit gleichgerichteten Ethikern, etwa Herrmann und Häring, zu vergleichen, kann hier nicht weiter verfolgt werden; von seinen Eigenheiten kann auch schon die Uebersicht über den Inhalt einen gewissen Begriff geben. In den „Prolegomena" wird die Aufgabe der theologischen Ethik abgegrenzt, wie sie sich, bei Anerkennung allgemeiner Merkmale und Beziehungen des Sittlichen, als Imperativ, Gewissen, Willensfreiheit, sittl. Güter, doch durch ihr Glaubensverhältnis zur christlichen Offenbarung von aufserkirchlicher Ethik unterscheidet. Dann folgt im I. Teil: Die Prinzipien der christl. Sittlichkeit, Besprechung der Momente, welche eine Ethik zu einer christlichen und zu einer evangelischen machen; im II. ausführenden Teil als erste Abteilung: Die prinzipiellen Bestandteile des evangel. Lebensideals; Liebe zu Gott und Christus, sich manifestierend in Gottesfurcht und Demut, und Liebe zum Nächsten, nach ihrem Umfang wie nach ihrer individuellen Auswirkung im Beruf. Die Abteilung: Die sittl. Gemeinschaften im Lichte des evangel. Lebensideals (Familie, Kultur, Staat, Kirche) wird bezeichnenderweise derjenigen über Individualethik (Aufgabe und Erwerb christlicher Charakterbildung) vorangestellt.

b) Katholisch.

Alberti, J., Compendium theologiae moralis. P. II, III. 379; 284. Romae, Typ. Instit. Pii IX. L. 8,50. — ***Blanc, E.,*** La foi et la morale chrétiennes. Exposés apologétiques. 250. P., Lethielleux. — *Cathrein, V.*, Philosophia moralis. Ed. VI. ab aut. recogn. (Cursus philos. in usum scholarum VI.) XVIII, 501. ℳ 4,40. — ***Ders.,*** D. kathol. Moral i. ihren Voraussetzungen u. in ihren Grundlinien. E. Wegweiser i. d. Grundfragen d. sittlichen Lebens f. alle Gebildeten. XIV, 545. Fr., Herder. ℳ 6. — *Elbel, B.*, Theologia moralis per modum conferentiarum. Ed. III. Vol. III. VI, 742. Pad., Bonif.-Druck. ℳ 7,50. — *Jung, J.*, Grundrifs d. christl. Sittenlehre m. bes. Berücksichtigung d. soz. Frage u. d. wichtigsten Rechtsgrundsätze üb. Kirche u. Staat. Bearb. f. d. oberen Klassen d. höheren Lehranstalten. 2. Aufl. 143. Freib. (Schw). Univ.-Buchh. ℳ 1,50. — ***Lehmen, A.,*** Lehrbuch d. Phil. 4. (Schlufs-)Bd.: Moralphil. XIX, 333. Fr., Herder. ℳ 4. — *Lehmkuhl, A.*, Casus conscientiae ad usum confessariorum compositi et soluti. Ed. III. ab aut. recogn. 2 Bde. XI, 572; V, 592. Fr., Herder. ℳ 12,80. — *Noldin, H.*, Summa theologiae moralis; scholarum usui accommod. I. De principiis theolog. mor. Ed. VI. 393. Innsbruck. F. Rauch. ℳ 3,20. — *Reinstadler, S.*, Elementa philosophiae scholasticae. Vol. II, continens anthropologiam, theologiam naturalem, ethicam. 3. verb. Aufl. XVIII, 457. Fr., Herder. — *Schindler, F. M.*, Lehrb. d. Moraltheologie. 1. Bd. VIII, 311. W., Buchhandl. Reichspost. ℳ 5,60.

Blanc behandelt kathol. Glaubenslehren und Sittenregeln in steter Kampfesstellung, namentlich gegen die Freigeister, oft sehr im Detail, oft mehr in abstrakter Erörterung. — Für seinen gleich-

falls apologet. Zweck ganz passend, stellt ***Cathrein*** die kathol. Moral nicht für sich allein, sondern als integrierenden Bestandteil des ganzen Systems dar; immer gewandt und in allen Sätteln gerecht, verleugnet er nicht den scharfsinnigen und grundgelehrten Autor der „Moralphilosophie“. Aber es wird doch auch wieder zu sehr mit Argumenten ad hominem, Verschweigungen, rhetorischen Apostrophen und anderen apologet. Künsten operiert, als dafs aufserhalb des eigenen Lagers eine besonders günstige Wirkung erzielt werden könnte. — Die „aristotelisch-scholastische Grundlage“, auf welcher ***Lehmen*** seine Philosophie aufbaut (1. Bd.: Logik, Kritik, Ontologie; 2. Bd.: Kosmologie und Psychologie: 3. Bd.: Theodizee) verrät sich weniger in Zitaten und wörtlichem Anschlufs, als in Form und Geist der Darstellung und Beweisführung. I. T.: Allgemeine Moralphilosophie (1. vom Endzweck des Menschen; 2. von der Moralität menschlicher Handlungen; 3. vom natürlichen Sittengesetz; 4. die Lehre vom Recht). II. T.: Besondere Moralphilosophie. A. Pflichten und Rechte des Menschen als Privatperson (Pflichten gegen Gott; gegen sich selbst; gegen die Mitmenschen; Eigentumsrecht — sehr ausführlich!). B. Gesellschaftslehre (Familie, Staat, Völkerrecht). Ton im allgemeinen ruhig und sachlich, nur selten dem Sozialismus oder sonst modernen Theorien gegenüber etwas hitzig. Man bemerke (S. 62): „Der gute Zweck heiligt das gute oder doch wenigstens indifferente Mittel. In diesem Sinne ist der viel genannte und viel mifsbrauchte Satz: Der Zweck heiligt die Mittel, wahr und richtig. Wird er dagegen auch von sittlich schlechten Mitteln verstanden, so ist er unbedingt zu verwerfen.“

V. Einzelfragen.

1. Konfessionelles.

Hoffmann, Moderne Moral (Monatsbl. f. kathol. Religionsunterr. 204—210). — ***Holtzmann, Jos.,*** Moderne Sittlichkeitstheorien u. christl. Lebensideal. 165. Str., Le Roux & Co. ℳ 1. — *Kathol. u. protest. Geschlechtsmoralität* (Hirtentasche No. 2). — ***Lutz, F. J.,*** D. kirchl. Lehre v. d. evang. Räten m. Berücks. i. sittl. u. soz. Bedeutung. VIII, 400. Pad., F. Schöningh. ℳ 8. — *Mutz, F. X.,* Christl. Asketik. M. bes. Berücks. d. priesterl. Lebens. XII, 560. Ebda. ℳ 6,80. — ***Sawicki, F.,*** Kathol. Kirche u. sittl. Persönlichkeit. 116. Köln, J. P. Bachem. ℳ 1,80. — *Ders.,* Zölibat u. sittl. Persönlichkeit (Beil. z. Germania No. 19). — ***Strehler, B.,*** D. Ideal d. kathol. Sittlichkeit. E. apologet. Moralstudie. 82. Brsl., G. P. Aderholz. ℳ 1,20. — *Ders.,* D. theonome u. theozentr. Charakter d. kathol. Sittlichkeitsideals. Diss. Brsl. — *Ders.,* Gänge durch d. kathol. Moral. (Aus „Friedens-Blätter“.) 89. Brsl., P. G. Aderholz. ℳ 0,50. — *Waldeck, O.,* Z. Analyse d. eth. Substanz. (Z. Psychologie d. Kutte.) 47. W., Szelinski & Co. ℳ 3. — S. auch unter V 2 b ***Blanc*** u. ***Cathrein.***

Holtzmann verteidigt die christl. Sittlichkeit, nach ihm eine Synthese absoluten Gültigkeitsanspruchs mit dem menschlichen Glücksbedürfnis, gegen religionslose Moralsysteme: Utilitarismus, Evolutionismus, Positivismus, pantheist. Pessimismus, Kantianismus. — Ueber ***Sawicki*** vgl. die Besprechung seiner Schrift „Ueber Wert und Würde der Persönlichkeit" (JB. 26, 1138f.), da von vorliegender ungefähr das gleiche gilt. Einerseits werden Uebertreibungen auf kathol. Seite, z. B. bei Inquisition, Unfehlbarkeit, Probabilismus, Devotion und Andachtsübungen, zugegeben; anderseits Berücksichtigung des geistigen Sinnes solcher Aeußerlichkeiten und ihres Wertes für gewisse Erziehungsstufen gefordert. — Was sich für die „evangelischen Räte", unter welchen die Virginität besonders hervorragt, sowohl für ihre historische als ihre gegenwärtige erzieherische und soziale Berechtigung sagen läßt, dürfte ***Lutz*** erschöpft haben; wenn auch der prinzipielle Gegensatz unüberwindbar ist, kann auch von unbefangen protestantischer Seite zugegeben werden, daß die Wurzeln der Lehre schon bis ins NT. zurückreichen, daß nach kathol. Theorie Eintritt in den „Stand" der Vollkommenheit noch nicht deren Besitz bedeute, sowie ohnehin, daß die Befolgung dieser Räte historisch manches Gute gewirkt hat und für manche Individuen auch jetzt noch wirken kann. — ***Strehler*** möchte die kathol. Auffassung auf verschiedenen Lebensgebieten unter einheitliche Gesichtspunkte zusammenfassen: die kath. Sittlichkeit ist theonom und theozentrisch, d. h. Inhalt, Kraft, Vollendung und Ziel derselben ist Gott selbst. Dies wird dann weiter ausgeführt in steter Beziehung auf Angriffe gegen diese Moral von naturalistischer, religionsloser, protestantischer Seite, nicht ohne Konzessionen, z. B. über das Verhältnis der gesetzlichen zur Idealmoral, über Kasuistik und Probabilismus.

2. Geschlecht und Ehe.

Bäumer, G., Neue Ethik vor 100 Jahren (D. Frau 14, 449—462). — *Bosanquet, H.*, The Family. Lo. u. N.Y., The Macmillan Co. — *Brüssau, O.*, Ellen Keys Ansichten. (Zeit- u. Streitfr. z. Sittlichkeitsfrage, NF., No. 1.) 20. L., H. G. Wallmann. ℳ 0,80. — *Chatterton, H.*, La conception sociologique du divorce (Rev. de philos. No. 2). — *Ehrenfels, Chr. v.*, Sexualethik. (Grenzen d. Nerven- u. Seelenlebens 56. H.) IV, 99. Wiesb., Bergemann. ℳ 2,80. — *Ellis, H.*, Geschlechtstrieb u. Schamgefühl. Autoris. Uebers. v. J. E. Kötscher. XIII, 446. M. 13 Tafeln. Wü., A. Huber. ℳ 5. — ***Ernst, E.***, Elternpflicht. 208. Kevelaer, Butzon & Bercker. ℳ 2,50. — *Hirschfeld, M.*, D. Kenntnis d. homosexuellen Natur. E. sittl. Forderung. 59. Charlottenb., F. Stolt. ℳ 1,50. — *Lehmann, H. B. H.*, Sexuelle Pädagogik (Sozialist. Monatsh. 2. Bd., 749ff.). — *Martin, M.*, D. doppelte Moral i. d. Mädchenerziehung. 24. L., H. G. Wallmann. ℳ 0,20. — *Peters, E.*, So sollt ihr lieben! Physiologie, Psychologie u. Ethik d. Liebe u. Ehe, Gattenwahl u. Zeugung. 183. Mü., Seitz u. Schauer. ℳ 1,80. — *Platzhoff-Lejeune, E.*, Ehescheidungsmoral (Beil. z. Allg. Ztg. No. 65). — *Proelß, S.*, D. Eheproblem u. d. neue sexuelle Ethik. Vortr. 32. B., Herm. Walther. ℳ 0,60. — *Ragaz, L.*, D. sittl. Kampf d. heutigen Frau.

Vortr. 24. Ba., C. F. Lendorff. *M* 0,50. — ***Reuter, Gabr.***, D. Problem d. Ehe. (Veröffentl. d. Lessing-Gesellsch. f. Kunst u. Wissensch.) 67. B., E. Kantorowicz. *M* 1,80. — *Salomon, A.*, 1. Was unser Leben an Pflichten erfordert u. an Glück verleiht. 2. D. Entfaltung d. Persönlichkeit u. d. soz. Pflichten. (Neue Lebensziele. Anspr. an junge Mädchen. 3. H.) 16. L., R. Voigtländer. *M* 0,40. — *Schacht, F.*, Sexuelle Ethik. (Monatsschr. f. Harnkrankheiten 70—78; auch sep. 46. L., Verlag dieser Ztschr. *M* 1,60.) — ***Selincourt, B. de,*** The Ethics of Passion (IJE. 17, 181—194). — ***Stawell, F. M.,*** Women a. Democracy (ib. 329—336). — *Stöcker, Hel.*, V. neuer Moral (Jugend No. 43). — ***Sturmfels, K.,*** Was ist d. Frau erlaubt, wenn sie liebt? 20. Aufl. 113. St., Greiner & Pfeiffer. *M* 1,50. — *Vaerting, M.*, Frauenrecht, Relig. u. Sittlichkeit. VII, 83. Dr., E. Pierson. *M* 1,50. — *Walter, Fr.*, D. Frauenfrage u. d. christl. Ethik (Lit. Beil. z. Köln. Volksztg. No. 26). [Im wesentlichen Besprechung v. Aug. Rösler: 'D. Frauenfrage. Fr., Herder.] — *Waßmer, J.*, Platon. Liebe (Schweizer. Rundschau 7, 259—272). — *Weichbrodt, F.*, Der Korruption e. Gasse! Moderne Kreuzzugsrede gegen alle Unsittlichkeit. 2. Aufl. 109. L., E. Maerker. *M* 1,50. — *Ders.*, Kommst du aus Liebe, Weib? Ein Sittenbild unserer Zeit. 2. Aufl. 81. St., Strecker & Schroeder. *M* 1. — *Weininger, O.*, Gedanken üb. Geschlechtsprobleme Hrsg. v. R. Sandek. 2. Aufl. 98. B., Concordia. *M* 1,20. — *Willing, K.*, Hütet eure Töchter! 4.—6. Taus. 115. B., C. Georgi. *M* 1. — *Wolzogen, E. v.*, Sexueller Idealismus („Morgen" No. 11—15). — S. auch I. unter Nietzsche.

Gabr. Reuter und ***Käthe Sturmfels*** sind, obgleich sie an den früheren, noch jetzt nachwirkenden Verhältnissen der Geschlechter viel auszusetzen finden, doch keine unbedingten Anhängerinnen der „Frauenbewegung". Jene hat eher zu viel Nachsicht für die „polygamen" Neigungen des Mannes, ohne für die Frau Gleiches zu fordern, hat für die durch Ueberreizung des Glücksbedürfnisses komplizierte Ehelage der Gegenwart Verständnis und verlangt daher: dafs die „harmonische Frauenpersönlichkeit" Geschlechtsgemeinschaft und Mutterschaft durch Blick auf das Wesentliche und Verzicht auf Einzelwünsche auf ein höheres Kulturniveau im Dienst der Menschheitsentwickelung erhebe. Und diese erkennt an, dafs die frauenrechtlerische Literatur und Agitation die jungen Mädchen dem männlichen Umgang gegenüber zugleich mifstrauisch und haltlos mache; das bisherige Verhältnis des Weibes zum Mann: Gefallenwollen, und zum Weib: Klatsch sei dadurch nicht geändert worden. Demgegenüber wird im Beruf zur Mutterschaft ein Ideal gezeichnet, wie es schon recht alten Zeiten vorschwebte. — Auch ***de Selincourt*** wendet sich gegen die „neue Moral", insbesondere die neuromantische Wertung des Geschlechtsaktes: dafs er nur bei leidenschaftlicher Liebe, dann aber auch ohne weiteres berechtigt, ja, ein unvergleichlicher Höhepunkt des Lebens sei. Dafs der Akt ohne Liebe wertlos sei, daraus folge noch nicht, dafs Liebe ohne ihn unvollständig sei; und auch hier ist sittliche Erhebung nur von Vernunftkontrolle und Rücksicht auf die anderweitigen Beziehungen beider Subjekte zu erwarten, daher auch die Fortpflanzungsfolgen des Aktes nicht als gleichgültig be-

handelt werden dürfen. — ***Ernst*** redet recht vernünftig von der Pflicht geschlechtlicher Behütung der Kinder, und geschlechtlicher Aufklärung, soweit zu solcher Behütung nötig, was dann aber vor allem den Eltern, nicht der Schule zukommt, und gibt hierüber Regeln und Beispiele. — Bei ***Stawell*** handelt es sich um die Teilnahme der Frau am öffentlichen Leben: versteht man unter Demokratie das Ideal, dafs jeder auch bei verschiedenen Fähigkeiten sich auf eigenen Füfsen zu entwickeln habe; ist dies Ideal durch die jetzige Verwickelung der Interessen, von der keiner sich beiseite halten kann, besonders nahe gelegt; sind auch die Frauen mit hereingezogen, und sehen in der Ehe nicht mehr den notwendigen Lebensberuf, sondern eine Liebesfrage: so ist die Teilnahme der Frau eine Notwendigkeit, mag auch der Uebergangszustand manches Mifsliche herbeiführen.

3. Kultur.

a) Kultur im allgemeinen. *Adams, B.*, D. Gesetze d. Zivilisation u. d. Verfalls. W., Akadem. Verlag. S. auch III, 4 unter *Roberty, E. de.*

b) Wissenschaft. *Kaftan, J.*, D. eth. Wert d. Wissenschaft. (In: Drei akadem. Reden. IV, 71. Tü., Mohr-Siebeck. ℳ 1,50.)

c) Kunst. *Bascom, J.*, Aesthetics a. Ethics (Biblioth. Sacra 33—50). — *Grasserie, R. de la*, Des rapports de la sociologie et de l'esthétique. P., Imprim. nationale. — *J.*, Kleine Gedanken zur grofsen Frage: „Religion u. Kunst“ (LK. 40, 773—776). [„Nur wo Persönlichkeit ist, wo die Seele d. Körper harmonisiert, ist Kunst. Und ohne Relig., ohne d. Bewufstsein d. Göttlichen in uns, gibt es keine wahrhaft freie Persönlichkeit.“] — *Key, E.*, Schönheit u. Sittlichkeit (Aus fremden Zungen 17, 81—57). — *Koch, D.*, Ethik i. d. modernen Theaterkritik (ChrK. 49, 231—246). [Besprechung v. E. Schlaikjers literar. Bestrebungen.] — *Paulhan, T.*, Le mensonge de l'art. 380. P., Alcan. — *Rade, M.*, Predigt d. Unmoral auf d. Theater (ChrW. 21. 508). — *Rudolph, H.*, Kunst u. Relig. (Geheimwissenschaftl. Vorträge, 25. H.) 27. L., Theosoph. Zentralbuchh. ℳ 0,30. — *Schulze-Berghof, R.*, Beziehungen zwischen d. Aesthetischen u. Ethischen (D. dtsch. Schule 329—341). — *Tumarkin*, Aesthet. Ideal u. eth. Norm (Ztschr. f. Aesthetik u. allg. Kunstwissensch. 2. Bd., 2. H.). — *Viollier, W.*, L'art. social (Foi et Vie No. 1).

4. Wirtschaftsleben.

Bräutigam, L., D. Erlösung v. d. Geldgier. VIII, 74. B., E. Fleischel & Co. ℳ 1. — *Bussell, F. W.*, Christian Theol. a. Social Progress. — ***Déodat,*** La fraude et l'hygiène (UC. 56, 104—129, 384—417). — *Gledstone, J. P.*, Should Christians make Fortunes? 128. Lo., Headley. 2 sh. — ***Gray, B. K.,*** The Ethical Problem in an Industrial Community (IJE. 17, 217—231). — ***Keller, Frz.,*** Bevölkerungspolitik u. christl. Moral. XII, 191. Fr., Charitasverband. ℳ 3. — *Lange, Hel.*, Soziale Arbeit; e. Lebensaufg. uns. Zeit. (Zus. mit G. Baeumer: Was sind wir uns. geist. Ich schuldig? Neue Lebensziele; Anspr. an junge Mädchen 2. H.) 15. L., R. Voigtländer. ℳ 0,40. — ***Markgraf,*** Tugend u. Ideal d. vierten Standes (Evg. Freih. 7, 199—212). — *Nathan, E.*, La morale nella conquista della richezza. 2. Aufl. 48. Rom u. Turin, Società Tipografico-Editrice Nazionale. — *Ragaz, L.*, Kapitalismus, Sozialismus u. Ethik. 24. Zü., Buchh. d.

Schweizer. Grütlivereins. ℳ 0,20. — ***Rauschenbusch, W.,*** Christianity a. the Social Crisis. 429. N.Y., Macmillan Co. $ 1,50. — ***Rauterkus, Fr.,*** D. Wertzuwachssteuer (StML. 73, 375—389). — ***Seligmann, R.,*** D. ökonom. Güterwert als Wille z. Arbeit (APh. 12, 523—537; 13, 44—62). — ***Sorley, W. M.,*** Ethical Aspects of Economics (IJE. 17, 317—329, 437—448). — ***Spark, W.,*** D. Gleichheit aller Menschen v. Gott u. ihre Beziehungen z. Sozialdemokratie. 132. Fr., Fr. Funcke. ℳ 1,40. — ***Staudinger, Frz.,*** Wirtschaftl. Grundlagen d. Moral. IV, 160. Darmst., Ed. Roether. ℳ 3. — *Tönnies, F.,* Ethik u. Sozialismus (Archiv f. Sozialwissensch. u. Sozialpolitik VI, 25, 573—613). — *Turman, M.,* Activités sociales. P., Lecoffre. — ***Wagner, K.,*** D. sittl. Grundsätze bezügl. d. Steuerpflicht 102. R., Verlagsanst., vorm. G. J. Manz. ℳ 1,30. — S. auch III 3 b unter ***Čuhel, F.***

Staudinger unterscheidet drei Grundbeziehungen zwischen Mensch und Mensch: Objektsverhältnis, in welchem der Mensch zur Sache wird; Gesellschaftsverhältnis des materiellen und geistigen Austauschs; und Gemeinschaft: Das Zusammenwirken der freien Willen zu gemeinsamen Zielen; diese die eigentlich moralische Stufe, während die erste nur zu „Herren"- und „Gängelmoral" führt, die zweite zwar den Uebergang zur wahren Moral bildet, aber immer noch gern zur Herrenmoral „umkippt". Verschiebungen im Gefüge der drei Grundbeziehungen ruhen nun in letzter Linie auf wirtschaftlichen Grundlagen: Dies wird im zweiten Teil geschichtlich zu begründen gesucht, mit dem Resultat, dafs, wenn auch die Entwickelung nicht geradlinig, doch die jetzt erreichte wirtschaftl. Stufe der Kulturvölker, gerade mit ihrem auf die Spitze getriebenen kapitalist. Monopol, notwendig der Organisation zur Gemeinschaft zutreibt. Dafs hierbei der sozialdemokrat. Arbeiterstand der geeignete Träger, der Verwirklicher des in früheren Ansätzen zur Gemeinschaftsmoral (Plato, Christentum, Kant) Angestrebten, und der Klassenkampf das rechte Mittel sei, verficht der dritte Teil. Anzuerkennen die warme und strenge Ueberzeugung, die Ehrlichkeit des Bekenntnisses, dafs im Klassenkampf der Zweck das Mittel heilige, sowie, dafs bei aller horrenden Uebertreibung der Urteile über die Gegner doch persönliche Rankune fern liegt. — Zu ähnlichem Anschlufs an den Sozialismus rät ***Rauschenbusch*** von einem, vor 20 Jahren auch bei uns weit verbreitetem theologischen Standpunkt aus: Der Kern der Verkündigung der Propheten, Jesu, der ersten Kirche wird in deren sozialer Seite gesehen; die relative Unwirksamkeit dieses Prinzips in der späteren Kirchengeschichte historisch begriffen, aber auch beklagt; Aufgabe und Aussicht der Kirche in der Gegenwart in entschlossener Führung der sozialen Bewegung gefunden. Das vortrefflich geschriebene Buch ist lehrreich, namentlich auch für amerikan. Verhältnisse; dafs im wirtschaftlichen Leben nie blofs religiös-sittliche Antriebe den Ausschlag geben können, wird freilich auch hier verkannt. — Unbefangener fügt ***Sorley*** das Wirtschaftsleben ins ethische System ein. Wenn value = Tauschwert in worth = das in sich selbst

Wertvolle eingeschlossen ist (vgl. JB. 26, 1148f.); wenn Ethik nicht blofs historische, sondern Gültigkeitsurteile zu fällen hat; wenn sie sich hierzu der Gesichtspunkte des allgemein Guten (mit Einschluſs auch der ästhet. und intellekt. Werte), des Ganzen und des Ideals bedient, so hat sie es notwendig auch mit dem ökonom. Gebiet zu tun. Erscheint dies wegen des Schwankens ethischer Urteile bedenklich, so ist es doch nur die gleiche Methode wie bei aller Verallgemeinerung von Erfahrungen; und das Urteil „guter Menschen" ist viel übereinstimmender, als man vielfach annimmt. Ja gerade, weil ökonomischer Tauschwert alle andern Werte begleitet — wenn auch die materialist. Geschichtstheorie eine krasse Uebertreibung ist — so lassen sich Maſsstäbe finden, durch welche Art von wirtschaftlicher Betätigung die höheren Werte am meisten gefördert werden. — ***Seligmann*** kommt durch Untersuchung des Wertbegriffs, insbesondere des ökonomischen, in seinem Verhältnis zum Lust-Unlustgefühl zu dem Ergebnis: Nicht in den Bedürfnissen allein (psycholog. Schule) noch in der, im ökonom. Objekt enthaltenen Arbeit (Marxismus), sondern im Willen zur Arbeit liegt das Wesen des ökonomischen Werts. — Nach ***Gray*** macht das durch die industrielle Entwickelung bedingte Zusammenleben die Individuen zugleich mannigfaltiger von einander abhängig, und verhindert doch ihr Bekanntwerden; wir verkehren vielfach nur als Gruppen, nicht als Personen miteinander. Aber wenn auch Gefühle gegen solche Unpersönlichkeiten nicht die Form der Liebe annehmen, läſst sich doch durch nüchterne Einsicht in die statist. Tatsache der Solidarität, sowie durch Einfühlung in andere Menschentypen eine allgemeine Prädisposition zur Menschenliebe pflegen, die bei gegebenem Anlaſs auch Individuen zugute kommt. — Ungünstiger urteilt ***Markgraf,*** Verf. der „Skizzen aus dem sittl. und kirchl. Leben einer Vorstadt", über den sittlichen Ertrag der Industrieentwickelung, insbesondere für den Arbeiterstand selbst; er leitet dessen moralische Eigentümlichkeiten — soweit sie also nicht, wie die sexuelle Laxheit, allgemeine Zeiterscheinungen sind — daraus ab, daſs sich dieser Stand als entrechtet fühlt; im übrigen aber durch Zusammenschluſs im Aufstreben begriffen ist; daher natürlich-menschliches gegen christliches Lebensideal; Verachtung der Autorität; allgemeines Mifstrauen; Laxheit auch beim 7. Gebot; aber auch das, zuweilen sogar über die Standesschranke greifende Gerechtigkeitsgefühl, die Offenheit, das reizbare Ehrgefühl, die Opferwilligkeit gegen Genossen, das Bildungsstreben. — Ein leidenschaftlicher Gegner der Sozialdemokratie, leugnet ***Spark*** zwar nicht, daſs das Ewige in jeder Seele gleich göttlich sei, wohl aber die Gleichberechtigung aller Rassen und Klassen unter irdischen Verhältnissen; und verspricht sich eine Umwandlung der gegenwärtigen demokratischen und internationalen Strömung von einer Vereinigung christlicher Ethik mit brahmanischer Metaphysik, welche

der gegenwärtige Papst ins Werk setzen soll; den Sozialdemokraten soll der Staat Mittel zur Ansiedelung in Afrika geben. — Mit ausgebreiteter Literaturkenntnis behandelt ***Keller*** das Bevölkerungsproblem nach seinen Berührungspunkten mit der Moral: wie die ökonomisch minderwertigen Individuen und Rassen zu behandeln, und wie die Fortpflanzung im Geschlechtsverkehr zu regeln. Er vertritt die christliche Wertschätzung des Einzellebens auch bei physischer Mangelhaftigkeit, und die Wertung wie Beherrschung der Generationsfähigkeit; hat auch ganz Recht, dafs die aus Ueber- oder Untervölkerung, Degeneration usw. gegen christliche Moral angeführten Gründe keinen Moralwert beanspruchen dürfen; verkennt aber, dafs dem Nationalökonomen, wenn er den Menschen nimmt wie er ist, und nicht als Moralist auftritt, nicht verwehrt werden kann, gewisse Berechnungs- und Nützlichkeitsregeln aufzustellen. Auch die konfessionelle Polemik ist teilweise deplaziert. — ***Wagner*** stellt zunächst die in der kathol. Moraltheologie und -philosophie bisher aufgetretenen Theorien über Steuerpflicht zusammen, wonach diese entweder Gewissenspflicht ist: dann entweder begründet auf justitia commutativa (wie wenn ein Vertrag zwischen Staat und Steuerzahler geschlossen wäre); oder auf legale Gerechtigkeit, wonach Steuergesetze nur wie Gesetze überhaupt, auch ohne Einsicht in ihre spezielle Gerechtigkeit, verpflichten. Oder sie ist nicht Gewissenspflicht, sondern verbindet nur im Fall der entdeckten Hinterziehung zur Nachzahlung bzw. Abbüfsung der Strafe (Pönalgesetztheorie). Nach weiterer Darstellung des Wesens und der Geschichte der Steuer schreitet er zur kritischen Würdigung dieser Theorien und eigener Entscheidung, welche der Legaltheorie am nächsten kommt: Steuerpflicht folgt aus dem göttlichen, mindestens mittelbar gewollten Bestand und Zweck des Staats, dem die Steuer, wenn nötig auch die indirekte, als Mittel dient. Daraus werden dann, für unser Gefühl etwas laxe, Folgerungen über die Schwere der Sünde der Defraudation (Grenze 12—15 Mk.) und über die Pflicht, nicht der Restitution oder Selbstanzeige, aber richtiger Deklaration und verlangter Nachzahlung gezogen. — Speziell die Steuer auf Wertzuwachs findet ***Rauterkus*** vom sozialethischen Standpunkt aus wünschenswert; volle Wirkung sei aber von ihr nur zu erwarten als von einem Bestandteil einer sozialen und verwaltungstechnischen Reform im grofsen. — ***Déodat*** gibt mit staunenswerter Kenntnis der Details eine amüsante und doch wieder betrübende Schilderung, wie mangels „moralischer Hygiene“, d. h. Uebereinstimmung der Handlungen mit dem eigenen Gewissen, vom Gesetz schwer fafsbare Kniffe im Schwange gehen in Ausbeutung der Wohnungsnot, Anlocken von Käufern, Mafs und Gewicht, Fälschung von Nahrungs- und Heilmitteln; das Uebel wird hauptsächlich vom Fehlen relig. Einflüsse infolge der école civique hergeleitet.

5. Politik.

a) Recht (Strafe).

Berolzheimer, Fr., System d. Rechts- u. Wirtschaftsphilos. 5. Bd. Strafrechtsphil. u. Strafrechtsref. XI, 280. M., C. H. Beck. *M* 7,50. — *Boucaud, Ch.*, L'histoire du droit et la philos. de l'action (Rev. de phil. 7, No. 5). — ***Brewer, D. J.***, Law a. Ethics (IJE. 18, 18—25). — *Dühring, E.*, Soz. Rettung durch wirkl. Recht statt Raubpolitik u. Knechtsjuristerei. VIII, 315. L., Th. Thomas. *M* 6. — *Frank, R.*, Ueb. d. Aufbau d. Schuldbegriffs. (Aus „Festschr. f. d. jurist. Fakultät in Giefsen"). 29. Gi., Töpelmann. *M* 0,80. — *Garcis, K.*, Vom Begriff Gerechtigkeit (aus ders. Festschr.) 40. Ebda. *M* 1,20. — ***Heath, C.***, Reform a. the Death Penalty (IJE. 17, 290—301). — *Kirchmann, J. H. v.*, D. Grundbegriffe d. Rechts u. d. Moral als Einleitg. i. d. Studium rechtsphil. Werke. (66. Bd. d. Phil. Bibl.) 2. Aufl. VIII, 201. L., Dürrsche Buchh. *M* 0,80. — *Kuhlenbeck, L.*, Z. Psychol. d. Rechtsgefühls (Arch. f. Rechts- u. Wirtschaftsphil. 16—25). — *Lagorgette, J.*, Le fondement du droit et de la morale. P., Giard et Brière. — ***Lindorme, C. A. F.***, Law a. Justice (OC. 21, 345—350). — ***Peiser, H.***, D. Wesen u. d. Geist d. Rechts. (Akad. Bibl. IV.) 185. L. u. B., Dtsch. Kulturverl. *M* 2. — ***Rade, M.***, Todesstrafe (ChrW. 21, 290). S. auch III, 1 unter *Petrazycki, L. v.*; III, 2 unter *Bonucci, A.*; III, 4 unter *Joussain, A.*, u. *Novicow, J.*

Peiser bietet weniger eine Rechtsphilosophie, als eine populäre Einführung in, namentlich moderne deutsche Rechtsprinzipien, Gesetzgebung und Prozefsführung, Rechtsmittel und -organe; daher die Erörterung des wesentlichen Verhältnisses zwischen Recht und Moral nur kurz (8f.); hingegen allenthalben Hinweis, wie Gesichtspunkte der Billigkeit, Humanität und sozialen Fürsorge das Rechtsverfahren beeinflussen sollen und tatsächlich beeinflussen. — Wie so oft jurist. Laien, hält sich ***Lindorme*** darüber auf, dafs die gegenwärtige Handhabung der Justiz nicht moralisch bessernd wirkt, schon weil sie auf veralteten psychophysischen Anschauungen beruhe; nur negativ und repressiv, nicht das Gute positiv fördere; weil das Gerichtsverfahren selbst mit seiner Rollenverteilung zwischen Kläger, Beklagtem, Richter kein moralisches Uebereinkommen, sondern einen Machtaustrag darstelle. Dagegen macht der Herausgeber der Zeitschrift (OC. 351—358) geltend: dafs Gesetze zwar verbesserungsbedürftig und fähig, aber wie alles Menschliche doch nur bis zu einem gewissen Grade; dafs es sich im Prozefs oft nicht einfach um Recht oder Unrecht, sondern um widerstreitende Rechte handelt; dafs jene drei Faktoren des Prozesses deshalb bleiben müssen und Recht immer in Macht wurzeln wird. — Mit der persönlichen Moral des Juristen, namentlich des Advokaten, hat es ***Brewer*** zu tun: vom tatsächlichen Vordringen der Selbstkontrolle im Interesse der Gesamtheit erwartet er die Wirkung, dafs auch er Gerechtigkeit im Namen der Gesamtheit immer tadelloser handhaben, den Klienten nicht herausreden werde, wenn selbst von dessen Schuld überzeugt; der Versuchung, schnell Geld zu machen, widerstehen und bei zweifelhaften Geschäften nicht mittun werde. — ***Heath*** bringt die

bekannten Gründe gegen die Todesstrafe vor, beleuchtet sie aber durch bei uns minder bekannte Inkonvenienzen des englischen Gerichtsverfahrens, bei welchem vielfach Nuancen in der Abmessung der Schwere der Tat, z. B. bei Kindesmord, fehlen oder nur nach Willkür berücksichtigt werden. — ***Rade*** nennt, aus Anlafs der Hinrichtung eines Neunzehnjährigen, wenigstens die Todesstrafe bei Unmündigen eine des Staates unwürdige Barbarei.

b) Staat.

α) Politik im allgemeinen.

Francke, Th., Politik u. Ethik (Dtsch. Schulpraxis No. 40). — ***Garner, J. W.,*** Political Science a. Ethics (IJE. 17, 194—204). — ***Sisson, E. O.,*** The State Absorbing the Function of the Church (ib. 336—347). — *Treslong, H. van*, Civitas. Eene inleiding tot de philosophie der gemeenschap. 2 Tle. 8, 281; 8, 230. Rotterd., W., L. & J. Brusse. Fl. 4,90.

Nach ***Garner*** kommen nicht blofs die alten Staatsphilosophen, sondern auch, trotz Macchiavelli, im wesentlichen die neueren und modernen, deutschen und französischen, englischen und amerikanischen auf die mannigfachste Verbindung politischer und moralischer Interessen hinaus. Obgleich Ethik und Politik sich nicht einfach als Genus und Species verhalten, sind doch die Aufgaben namentlich des modernen Staates solche der politischen Ethik, und Pflichtgefühl, Aufrichtigkeit, Ehrlichkeit, Fürsorge seine unentbehrlichen Grundlagen. — Derartige Aufgaben nimmt nach ***Sisson*** der Staat mehr und mehr der Kirche ab, unbeschadet des Verdienstes derselben in früheren Zeiten und mit Vorbehalt künftiger Verbrüderung der Staaten; aber schon deswegen, weil, abgesehen von Vermischung wie auch Verfall der christlichen Kirchen, diese immer nur eine Auswahl, der Staat die Gesamtheit der Individuen umfasst.

β) Innere Politik (Verfassung, Parteien, Revolution).

Fite, W., The Theory of Democracy (IJE. 18, 1—18). — ***Rade, M.,*** D. sittl. Beurteilung d. russ. Revolution (ChrW. 21, 11—17). — *Ders.*, Z. Moral d. Reichstagswahlen (ib. 21, 60, 93). — *Rohland, A.*, Ueb. d. demokrat. Methode (Phil. Wochenschr. 8, No. 6). — ***Salter, W. M.,*** The Russian Revol. (IJE. 17, 301—316). — *Staudinger, F.*, D. moral. Phrase im Liberalismus u. deren Ueberwindung. Vortr. 24. Darmst., E. Roether. ℳ 0,30. [Dag. Strecker, „D. moral. Phrase“ usw. 11. Ebda. ℳ 0,25.] Vgl. auch ***Ders.*** unter V, 4 u. ***Stawell*** unter V, 2.

Nach ***Fite*** werden die beiden Bedeutungen des Wortes Demokratie: Prinzip der Majoritätsherrschaft und Prinzip der individuellen Freiheit, konfundiert durch das Vorurteil, dafs jene Herrschaft dieser Freiheit wesentlich günstig sei. Aber die amerikan. Art der Demokratie zeigt das Gegenteil; sie ist „inversed monarchy“, hervorgehend aus dem mehr lateinischen als angelsächsischen Bedürfnis nach „constituted authority“ und zusammenhängend mit der An-

schauung vom Menschen als einer mechanischen, räumlich begrenzten, mit anderen Individuen notwendig kollidierenden Kraft. Sobald man aber dessen Bewufstsein als einen, sein Wesen und seine Umgebung beeinflussenden Faktor schätzt und einsieht, dafs er als Individuum durch Gemeinschaft nicht beschränkt, sondern vollendet wird, erscheint der gegenwärtige Zustand als eine noch sehr unvollkommene Verwirklichung des Ideals der Demokratie als einer „society of gentlemen". — ***Salter*** sieht die russischen Zustände als wesentliche und fast ausschliefsliche Folge der Regierungsform und -methode an, hält daher ihre Beseitigung für ein, bei allen Schwierigkeiten der Uebergangszeit, doch unfehlbares Mittel zu menschenwürdigen Zuständen; und ***Rade*** hält einer Zuschrift gegenüber daran fest, dafs auch wir an Stelle der russischen Juden Revolutionäre wären; dafs Revolution zwar immer Schuld voraussetze, aber keineswegs blofs bei den Neuerern.

γ) Aeufsere Politik (Nation u. Rasse; Krieg).

Constantin, C., Le rôle sociologique de la guerre. P., Alcan. — ***Finot, J.,*** Race Prejudice. Transl. by Flor. Wade-Evans. XII, 320. Lo., Archib. Constable. 10 sh. 6 d. — *Fried, A. H.*, Internationalismus u. Patriotismus (Revue f. Internationalismus 37—51). — ***Kübel, J.,*** Relig. u. Rasse (ChrW. 21, 35—52). — *Paterson, W. R.*, The Nemesis of Nations. Studies in History: The Ancient World. X, 338. Lo., J. M. Dent & Co. — ***Paulsen, Fr.,*** Gilt d. Moral auch in Afrika? (ChrW. 21, 693—695). — *Steinmetz, R.*, Philosophie d. Kriegs. L., J. A. Barth. — *Umfrid, O.*, D. Philosophie d. Krieges; d. Wesen d. Krieges; d. Gesetz d. Fortschritts u. d. Weltordnung (Phil. Wochenschr. 8. No. 4). — S. auch V. 4 unter ***Keller.***

Sehr ausführlich bestreitet ***Finot*** zunächst den Versuch, die heutigen Verschiedenheiten der Rassen auf ursprüngliche und typische organische Verschiedenheiten zurückzuführen; dann eine Psychologie der einzelnen Rassen und Völker festzustellen; endlich überhaupt das Recht, aus linguistischer Verwandtschaft auf Rasseneinheit zu schliefsen und so von „Ariern" zu reden; auch die Rückständigkeit der Neger ist nur ein Beweis mehr, dafs solche Verschiedenheiten nicht originär, sondern durch Milieu und Geschichte entstanden sind. Er operiert dabei gewöhnlich mit dem gegenseitigen Ausspielen von ethnologischen Autoritäten und Rassenfanatikern; dafs aber seine Ansicht, auch wenn sie wissenschaftlich vollberechtigt ist, worüber Ref. kein Urteil hat, doch nicht vor „Nationalismus" sicherstellt, bew eist er selbst, indem er sich Aussprüche zu eigen macht, wie dafs Frankreich jetzt „die leitende Macht der Welt" wieder an sich gezogen habe und „Herz und Hirn der anderen Völker" sei. — ***Paulsen*** fordert die Geltung der sittlichen Gewissensforderungen, auch wenn sie in fremdartiger Umgebung nicht geteilt werden; auch kann es einem kolonisierenden Volke nicht gleichgültig sein, ob das in den Kolonien angewöhnte Herrenmenschentum auf die Moral der Heimat zurückwirkt, und auch die Wilden haben ein Gefuhl für

gerechte und edle Naturen. — Nicht Rassenmoral, aber Rücksicht auf die ja doch unvermeidliche gegenseitige, tiefe Beeinflussung von Rasse und Religion verlangt ***Kübel:*** „So bleibe der Jude ein Jude und der Grieche ein Grieche, und doch allzumal einer in Christo."

6. Bildung zur Sittlichkeit.

a) Persönlichkeit u. Charakter.

Baum, H., Erziehg. z. Persönlichk. (Schweizer. Rundschau 7, 445). — ***Christ, Fr.,*** Charakterologie auf psychol. Grundlage. VIII, 72. L., O. Mutze. ℳ 2. — *Feder, E.*, D. Wissensch. v. Charakter (Phil. Wochenschr. 6, No. 2/3). — *Lecky, W. E. H.*, Charakter u. Erfolg. Uebers. v. M. Barnewitz. 16. B., K. Curtius. ℳ 1. — ***Meschler, M.,*** Bildung d. Charakters (StML. 72, 63—76; auch: Bildung d. Herzens, 161—181; Erziehung u. Heranbildung des Leibes, 530—545). — ***Sternberg, Th.,*** Charakterologie als Wissensch. 43. Lausanne, Frankfurter. ℳ 1.

Christ hängt um das Schema „Verstand und Gemüt schwach" — Gewohnheitsmensch; G. stark, V. schwach — Gemütsmensch; V. stark, G. schwach — Verstandesmensch; V. und G. stark — Normal- = Mustermensch, wozu noch der „geniale Mensch" kommt, lose eine Menge Auslassungen über alles mögliche herum, besonders über Schulschmerzen. Geleistet zu haben glaubt er besonders „die Beziehung des äufseren Charakters auf die innere Verfassung des Menschen" (72). — Nach ***Sternberg*** ist Charakter zu konstruieren nach dem „Gesetz der Synthesis", welches solchen als gespannt auf Satz und Gegensatz begreifen lehrt; näher nach der Fragestellung: N. N. ist a: was ist er (mufs, soll er sein) sonst noch? Material liefert ihm hauptsächlich Jurisprudenz und Biographie, unter mannigfachen Seitenblicken auf andere Wissenschaften und Lebensgebiete. — ***Meschler*** setzt seine Artikelreihe (vgl. „Bildung des Willens", JB. 26, 1153) fort in derselben, in der Sache traditionellen, im Ton banal populären, in der Absicht biederen Weise. Unter „Herz" versteht er das „sinnliche Strebevermögen", und „die Gesinnungen, welche uns gegen unseren Leib beseelen müssen, sind Hochachtung und Liebe".

b) Jugendbildung.

Alengry, Psychologie et morale appliquées à l'éducation. P., Picard & Haan. — ***Altschul, E.,*** Z. Moralunterricht. Ausgew. Kapitel a. engl. Lehrbüchern. 84. W. u. L., A. Hartleben. ℳ 2. — *Baumbach, M. G.*, Moral Training of the Young (Eth. Addr. 14, No. 6). — ***Findlay, J. J.,*** The Parent a. the School (IJE. 18, 92—99). — *Foerster, F. W.*, Charakterbildung i. Haus u. Schule (Westdtsch. Lehrerztg. No. 6/7 u. D. Sämann 19—23, 101—106, 165—172). — *Ders.*, Moral u. Moralpädagogik (Pädag. Reform No. 41). — ***Ders.,*** Schule u. Charakter. Beitr. z. Pädagogik d. Gehorsams u. z. Reform d. Schuldisziplin. 213. Zü., Schulthefs & Co. ℳ 3. — ***Geyer, P.,*** Schulethik auf d. Grunde e. Sentenzenharmonie. 2. verb. u. verm. Aufl. XIV, 97. B., Reuther & Reichard. ℳ 1,80. — ***Griffith,***

F. P., Student Self Government (IJE, 17, 347—361; dazu ***Tanner, A. E.,*** The Elevation of the College Woman's Ideal 361—370). — *Häfker, H.*, Lügen d. Kindes (Bl. f. dtsch. Erziehung 45). — ***Johnson, H.,*** Some Essentials of Moral Education (IJE. 17, 475—483). — *Leuba, J. H.*, The Moral Nature of the Child in Relation to Moral Instruction (Eth. Addr. 14, No. 10). — ***Meyer, Wilh.,*** Relig. u. sittl. Probleme f. junge, studierende Männer. 2. Aufl. 34. Luzern, Räber & Co. ℳ 0,50. — ***Oliphant, J.,*** Parental Rights a. Public Education (IJE. 17, 205—217). — *Pallmann, H.*, Z. Persönlichkeitspädagogik (Sächs. Schulztg. No. 47). — ***Pfeifer, H.,*** Ethik i. d. Volksschule. D. Bergpredigt nach Matthäus u. d. erste u. dritte Hauptstück. 378. L., Dürrsche Buchh. ℳ 4,80. — *Pflüger, P.*, Grundrifs e. modernen Moral- u. Rel.unterrichts f. d. reifere Jugend. 16. Zü., Th. Schröter. ℳ 0,30. — *Sadowski*, Begriff d. Persönlichkeit vom psychol. u. eth. Standpunkt u. s. Bedeutung f. d. Jugenderziehung (HPBl. 140, No. 33). — *Schmidt*, Sittl. Geschmack als Kristallisationspunkt d. sittl. Erziehung (Dtsche. Bl. f. erzieh. Unterr. No. 18). — *Seligsberg, A. L.*, Moral Instruction in the Public Schools (Eth. Addr. 14, No. 10) — *Soresi*, La conquista della personnalita nei bambini e nei giovanetti (Riv. di psicologia applic. alla pedagogia 3, No. 2). — *Witasek, S.*, Psychologie z. eth. Erziehung (Ztschr. f. Kinderforschung 13, 1—13). — *Woods, R. A.*, Ethical Construction as Preparation for Ethical Instruction (Eth. Addr. 14, No. 10). — S. auch I, 1 unter ***Becker*** u. I, 2 unter Luther u. Schleiermacher.

Oliphant und ***Findlay*** befassen sich mit dem Anteil, der Eltern und Schule an der Erziehung zukommt; nach *O.* ist die Verteilung der beiderseitigen Rechte lediglich Sache sozialer Nützlichkeit, obgleich ein Zuviel (Sparta einerseits, erlaubte Kindesausbeutung anderseits) vom Uebel ist; mit Anwendung auf die aktuelle Frage konfessionellen Religionsunterrichtes in England. *F.* will, obgleich das innere Regime der Schule den Lehrern zu überlassen, doch den Eltern als zunächst Interessierten eine gewisse Aufsicht und Anteil nahme beim Schulleben zugestehen, wozu er konkrete Vorschläge macht. — Prinzipielle Untersuchungen über Art und Wert der sittlichen Bildung in der Schule, wie sie ist, sein soll und kann, stellt ***Foerster*** an: auf Grund reicher eigener, durch Lektüre noch mannigfach erweiteter Anschauung; von einem Standpunkt aus, der das Gute auch in der Gegenwart überall anerkennt und zu nützen weifs (namentlich amerikanische Formen der „Selbstregierung" in den Schulen); der aber auch von gründlicher Kenntnis des menschlichen, kindlichen, modernen Charakters zeugt, z. B. sexuelle Aufklärung mit Aufopferung des Schamgefühls, Freiheit der Individualität, als ob solche schon Persönlichkeit wäre, Optimismus im Rousseauschen Sinn u. a. als Illusionen erkennt. Bemerkenswert ist namentlich auch die Energie sittlicher Einsicht, das Schulleben in das ethische System überhaupt einzubeziehen, um desto besser ihre spezifische Wirkungskraft zu bemessen. — Auch ***Johnson*** erwartet die allgemein geforderte charakterbildende Wirkung der Schule nicht von einem reinen und dürren Moralunterricht allein; es gehöre dazu auch die ins Religiöse überleitende „faculty of wonder", das „Passionierte an der Dienstfertigkeit", Sinn für intellektuelle Wahr-

heit und ästhetische Schönheit. — Gerade das Ueberschwängliche, Heroische, Tragische fehlt in den Proben, welche ***Altschul*** aus englischen Lehrbüchern nach Stanton Coit bringt: es fehlt nicht an Rücksicht auf kindliche Erfahrung und Unterhaltungsbegier, noch an Mannigfaltigkeit des Anschauungsstoffes; aber Ton und Behandlung ist bald tändelnd und süfslich, bald altbacken und wohlweise, nicht begeisternd und stählend. — Da ist das, allerdings für den Unterricht in ethischer Propädeutik für höhere Schulen bestimmte Lesebuch ***Geyer***s mit seinem humanistisch-christlichen Standpunkt, seinen knappen und klaren Sprach- und Sachdefinitionen, unterstützt durch Sentenzen aus allen Zeiten und Literaturen für Kräftigung des Intellekts wie des Charakters doch vorzuziehen. — So auch die Zusammenarbeitung von Bergpredigt, Vaterunser, Zehn Geboten, welche ***Pfeifer,*** im ganzen wohl gelungen, im einzelnen freilich manchmal etwas willkürlich und gesucht, vollzogen und durch Beispiele, nicht blofs aus biblischer und vaterländischer Geschichte, sondern auch aus Schule, Haus, Kameradschaft, Strafsenleben, Zeitung reichlich illustriert hat. — ***Griffith*** und ***Tanner*** zeigen in interessanter Beschreibung ihrer Erfahrungen mit Selbstregierung an Colleges für männliche und weibliche Studenten den wohltätigen Einfluſs von Selbstregierung der jungen Leute auf Betragen, Selbstzucht, gegenseitiges Wohlwollen und Aushelfen. — ***Meyer*** verfährt amerikanisch mehr mit sensationellen Ueberschriften, Vergleichungen und Zitaten, im übrigen katholisch-apologetisch; mit speziellem Appell an die Studierenden betreffs Trunks und sexueller Ausschweifung.

c) Volksbildung.

Heise, F., Ziele u. Wege z. Vervollkommnung d. Menschengeschlechts. L., Siegismund & Volkening. — *Rösener, K.*, Im Kampf um d. Volksseele. E. Beitr. z. soz. Versöhnung u. z. Organisation d. Erziehung. VII, 67. M., C. H. Beck. ℳ 1,20.

7. Vereinzeltes.

a) Askese. *Petrau, E.*, D. Bedeutung d. Askese i. Leben d. evang. Christen (MlM. 81—109). — b) Demut. *Bülow, H. v.*, Demut, Sanftmut (Dtsche. Krankenpflegeztg. 83). — c) Eid. S. II, N.T., unter *Rietschel* u. *Wüstmann.* — d) Eifersucht. *Mairet, D.*, La jalousie. Étude psychophysiologique. Montpellier, Coulet. — e) Gesundheit u. Krankheit (Moralkrankheit). *Maag, P.*, D. Weg z. Gesundheit. Medizin. Betrachtgn. f. denkende Laien. 2. Aufl. 257. Zü., Schulthefs & Co. [Für uns bedeutsam, indem Verf. als überzeugter Christ den Patienten nicht blofs z. Verständnis d. physiolog. u. patholog. Prozesse, sondern auch z. moral. Mitwirkung unter d. Einfluſs christl. Gedanken beim Heilungsprozefs erziehen will.] — *Gudden*, Wesen d. moral. Schwachsinns (Allg. Ztschr. f. Psychiatrie u. gerichtl. Medizin (64, 678ff.). — *Longard, J.*, Moral insanity (Archiv f. Psychiatrie u. Nervenkrankh. 43, 135—233). — *Roads, C.*, Abnormal Christians. Studies in Human Nature, Ethics a. Religion. 3, 243. Cincinnati, Jennings & Graham. $ 1. — f) Liebe. *Boucard, Ch.*, L'être

et l'amour (Rev. d. philos. 7, No. 1). — ***Hoffmann, Alfr.,*** Liebe (ZThK. 17, 155—171). — ***Randlinger, H.,*** D. Feindesliebe nach d. natürl. u. posit. Sittengesetz. E. historisch-eth. Studie. Preisgekr. Schrift. X, 168. Pad., F. Schöningh. ℳ 3,40.

Hoffmann untersucht den Begriff der Liebe unter dem Gesichtspunkt: dafs, wenn ich etwas als Mittel liebe, ich mich selbst damit zusammen nur als Mittel liebe; wenn etwas anderes als Selbstzweck, so auch mich als Selbstzweck. — ***Randlinger*** bestimmt und begrenzt zunächst seine Aufgabe, wobei er das Verhältnis zum öffentlich-politischen Feind ausschliefst, und gibt dann eine Begründung der Feindesliebe nach dem natürlichen Sittengesetz, historisch und spekulativ; dann nach dem positiven: wieder in verschiedenen historischen Stadien der Offenbarung in AT. und NT. und ihrer Verarbeitung und Kombination mit der Vernunfteinsicht bei Kirchenvätern und Scholastikern. Charakteristisch das Schwanken zwischen der Tendenz, die Feindesliebe als etwas rational Begründbares, ja historisch Dagewesenes hinzustellen und doch wieder Motivierung davon der Offenbarung vorzubehalten; die Ausrottungs- und Fluchstellen des AT.s zu rechtfertigen und doch wieder nur als Vorstufe des NT.s zu begreifen; endlich die rigorosen Stellen des letztere ndurch mannigfache Umdeutungen und Reservate den faktischen Bedürfnissen menschlichen Zusammenlebens anzupassen.

g) Lüge. S. V 6 b unter *Häfker*. — h) Moralstatistik. *Inama-Sternegg, v.*, Z. Kritik d. Moralstatistik (Statist. Monatsschr. 12, 285—295). — *Mayr, G. v.*, Berechtigung d. Moralstatistik (Allg. Statist. Archiv 1—20). — i) Selbstmord. *Adolph, G.*, Psychol. d. Selbstmords (D. freie Wort 7, 225—228. — ***Eulenburg, A.***, Schülerselbstmorde (Ztschr. f. pädagog. Psychol. 9, 1—31). — *Gaupp, R.*, Ursachen u. Motive d. Selbstmords (Verhandl. d. Gesellsch. dtsch. Naturforscher u. Aerzte 78, 2. T., 2. H., 335ff.; Vierteljahrsschr. f. gerichtl. Mediz., Suppl., 78—90). — ***Hoffmann, Alfr.,*** Selbstmord (Evg. Freih. 7, 250—253). — ***Marchese, A.,*** Il suicidio nei diritto e nella vita sociale. VIII, 166. Rom, G. Balbi. L. 5. — *Proal, L.*, L'éducation et le suicide des enfants. P., Alcan. — *Steinmetz, R.*, Selbstmord b. d. afrikan. Naturvölkern (Ztschr. f. Sozialwissensch. 293—304, 359—375). — *Wassermann, R.*, Z. Lehre v. Selbstmord. Literaturübersicht (D. Gerichtssaal 70, 145—148). — S. auch I 2 unter Hume.

Hoffmann bespricht die Konsequenzen, welche sich für die kirchlichen Vertreter aus der Eigentümlichkeit des Selbstmords ergeben, dafs einerseits die Grenze zwischen sittlichen, unsittlichen und überhaupt nicht zurechenbaren Motiven beim Selbstmord eine fliefsende ist, und dafs nicht, wie sonst, nach der Tat das Gewissen des Täters selbst mehr sprechen kann. — Entschieden zu weit geht ***Marchese*** in seiner sonst sehr anerkennenswerten Strenge gegen alle Form des Selbstmords, wenn er sogar das Verhalten des Sokrates darunter begreift (74), und von seinen, an juristische Erörterungen angeschlossenen Vorschlägen über Bestrafung des Selbstmordes als

Delikt verspricht er selbst sich weniger als von Erziehung und ökonomisch-sozialen Verbesserungen — wir möchten hinzufügen: von der Sitte. Die Schrift enthält im übrigen viel Interessantes an tatsächlichem Material wie an darüber geäufserten Ansichten, namentlich italienischer Autoren.

k) Spiel. *Freeman, F. N.*, The Ethics of Gambling (IJE. 18, 76—91). [Gibt zuerst eine klare Definition d. Glücksspiels, aus welcher erst erhellt, welche Arten, die diesen Namen führen, auf Intellekt u. Charakter des Spielenden zerrüttend wirken, ohne der Gemeinschaft irgendwie zu nützen.]

l) Toleranz und Intoleranz. *Pfaff, J. G.*, Ueb. d. Wesen u. d. Umfang d. Toleranz im allg., u. d. christl. Toleranz insbes. 2. Aufl. VII, 199. L., O. Gracklauer. ℳ 2,50. — *Marchesini*, Il problema dell' intoleranza (Riv. difilos. e scienze affini 9, No. 3/4, 5/6). — *Morse, J.*, The Psychol. of Prejudice (IJE. 17, 490—506). [Unterscheidung v. berechtigter, ja unvermeidlicher u. unberechtigter Voreingenommenheit; deren Bestimmung als ein Unter- oder Uebermafs im seelischen Leben, gegen das schon frühste Gegenwirkung erforderlich ist.]

8. Vermischtes.

Apel, P., Wie adeln wir unsere Seele? 260. B., C. Skopnik. ℳ 3. [Daraus Sonderdruck: D. Macht d. Seele. 60. ℳ 0,50.] — ***Ay, R.,*** Es sei! Betrachtungen üb. Ehrgeiz u. Nächstenliebe od. Gibt es e. Satan? u. Gibt es e. Gott? XII, 140. M. Bildn. Dr., E. Pierson. ℳ 1,20. — *Berdrow, W.*, Seines Glückes Schmied. Menschenschicksale u. Lebensregeln. 1.—3. Taus. St., Ulshöfer. ℳ 2,25. — ***Blake, W.,*** D. Ethik d. Fruchtbarkeit. Zusammengest. a. s. Werken u. Aufzeichnungen. Uebers. u. eingel. v. O. v. Taube. LI, 149. Jena, E. Diederichs. ℳ 5. — *Cabot, E. L.*, Everyday Ethics. 454. Lo., Bell. 5 sh. — ***Förster, P.,*** D. Kunst d. glückl. Lebens. 3. Aufl. 100. Oranienb., Möller. ℳ 1. — *Lambeck, C.*, Z. Harmonie d. Seele. Stud. üb. Kultivierung d. psychischen Lebens. A. d. Dän. v. E. Dauthendey. M. Einl. v. Ellen Key. VIII, 307. Jena, E. Diederichs. ℳ 5. — *Lebenswerte.* Samml. illustr. eth. Essays. Hrsg. v. E. v. Kupffer u. E. v. Mayer. — *Levy, J.*, Original Virtue a. other Short Studies. VII, 177. Lo., Longmans, Green & Co. 3 sh. 6 d. — ***Meyer, Mart.,*** Aphorismen z. Moralphil. 300. B., H. Seemann Nachf. ℳ 3. — *Pesch, T.*, Christl. Lebensphil. Gedanken üb. relig. Wahrheiten. Weiteren Kreisen dargeb. 10. Aufl. XV, 607. Fr., Herder. ℳ 3,50. — ***Siebert, B.,*** Ethische, relig. u. polit. Abhandlungen. 28. Dr., E. Pierson. ℳ 0,50. — *Walter v. Walthoffen, H.*, Lebensphil. u. Lebenskunst. VIII, 256. W., Konegen. ℳ 3,50. — *Weichbrodt, F.*, Sittl. Faustrecht. Individ. Betrachtungen. 58. B., A. Pulvermacher & Co. ℳ 1,60. — ***Zepler, Marg.,*** Menschenkultur. Anregung z. Stärkung u. Veredlung nation. Kraft durch zielbewufste Mithilfe gebildeter Frauen. 104. B., Modern pädagog. u. psychol. Verlag. ℳ 1,50.

Die Auswahl aus den prophetischen und poetischen Schriften des 1827 verstorbenen namhaften Kupferstechers ***Blake,*** dem das mystische Element, namentlich Visionen, etwas Alltägliches gewesen sein soll, bietet das merkwürdige Bild eines veritabeln Gnostikers

in der Neuzeit, formell an Bibel und Ossian anklingend, inhaltlich verschwommene Phantastik und selbsterdachte Mythologie, eine antinomistische Auslegung der Bibel, die an die Kainiten erinnert; namentlich aber eine fundamentale Verwendung des Geschlechtslebens, dessen Befriedigung Tugend ist, worin aber der Mann zu dominieren hat. Dieses sexuelle Moment hat, wie schon der Titel zeigt, wohl zur Wiederausgrabung des Autors veranlafst. — Die Mode, in Aphorismen zu philosophieren, wird von ***Meyer*** vielfach recht geschickt, im Inhalt vielseitig und oft treffend und geistreich ausgeübt; manchmal aber auch blofse Subjekte ohne Prädikat, Ausdrücke, die man sich wohl zu gelegentlicher Verwendung notiert, aber nicht gleich drucken läfst, oder Sätze wie (153): „Napoleon erschweinigelte eine ungeheure Naht (!) Weltgeschichte." Dafs unter diesen Aphorismen einander scheinbar widerstreitende Aussprüche vorkommen, würde nichts gegen ihren philosophischen Geist beweisen, wenn Verf. nur das Terrain deutlicher aufgezeigt hätte, auf welchem sie nebeneinander bestehen können, gemäfs seiner eigenen These: „Zeit, seine Philosophie zu schreiben, ist, sobald man die Einheit dessen erkannt hat, was bisher nur als zusammenhanglose Vielheit erschien" (58). — Die Probe, welche das Kapitel „Die Macht der Seele" von ***Apel***s Schrift gibt: Ausführungen, wie die Seele theoretisch die Welt schafft, praktisch sie beherrscht, ihrerseits aber ein unerschöpfliches Geheimnis ist — ist wohl geeignet, das Ganze zu empfehlen. — ***Ay*** bietet eine charakteristische Laienschrift: an die unbestimmten Begriffe Ehrgeiz und Nächstenliebe hängt er seine Gedanken de omnibus et quibusdam aliis, unermüdlich in Vorschlägen, wie alles im grofsen und kleinen zu bessern; wohlmeinend und vielseitig interessiert, auch mit amüsanten Erfahrungen und Einzelheiten. Zum Dessert bekommen wir seine Auslegung der Apokalypse. — Aehnlich charakteristisch für die moderne Tendenz, das ganze sittliche Leben auf eine Zeitmarotte gründen zu wollen, ist ***Förster***s Empfehlung des Vegetarismus, der schon vor seiner wissenschaftlichen Begründung feststeht, als die „Tugendübung" *κατ' ἐξοχήν*; und ***Zepler***s Erwartung, dafs durch gymnastische Uebungen der Frauen nach der Verf. eigenem System deren Gesamtbefinden, -leistung und -stellung sich fundamental verändern werden. — ***Sieberts*** wohlgemeinte Herzensergüsse eignen sich höchstens zu Zeitungsartikeln.

Allgemeines, die Predigt, ihre Theorie und Praxis und die Erbauungsliteratur.

Bearbeitet von

Dr. **Carl Hachmeister,**

Pfarrer in Charlottenburg.

I. Allgemeines zur praktischen Theologie.

Baustaedt, C., Handb. f. d. kirchl. Verwaltg. i. d. hannov. Landeskirche. VIII, 174. Gr. 8°. Hannover, C. Mayer. ℳ 2,25. — *Bouwman, H.*, Het ambt der diakenen. Kampen. ℳ 3,75. — ***Clemen, C.,*** Vorbildl. Seiten am kirchl. Leben Englands (EF. 7, 238—249, 294—300, 333—344). — ***Ders.,*** Z. Reform d. prakt. Theol. (Stud. z. prakt. Theol. 1. Bd., 1. H.) IV, 80. Gi., Töpelmann. ℳ 1,80. — ***Drews, P.,*** D. wissenschaftl. Betrieb d. prakt. Theol. i. d. theol. Fakultät z. Gießen. 48. Ebda. ℳ 1,40. — *Erdmann, Ch. R.*, Modern Pratical Theology (PrThR. 5, 80—89). — *Haack, E.*, Kirche, Gem., „Gemeinschaft". Prinzipielles z. ihrer rechten Beurteilg. u. Begriffsbestimmg. 2 Vorlesungen. 55. Schwerin, Bahn. ℳ 1. — *Köstlin, A.*, E. Vermächtnis (MP. 3, 181—188). [Ueber Sulzes: D. Ref. d. ev. Landeskirchen.] — ***Kühnert, E. W.,*** Prakt. Winke z. Einrichtg. e. Pfarrregistratur. 2. Aufl. 58. Hannover, Wolff & Hohorst Nachf. ℳ 1,20. — *Niebergall, F.*, Prakt. Auslegg. d. NT.s i. 2 Halbbdn. Mark. (a. d. 1. Halbbd.) 49—120. (Handb. z. NT., hrsg. v. H. Lietzmann, 5. Bd.) — *Pollock, A.*, Studies in Pratical Theology. 344. Lo., W. Blackwood. 5 sh. — ***Sachsse, E.,*** Prakt. Theol. (D. Theol. d. Gegenw., 1. Jahrg., 4. H., 40—90.) L., Deichert. ℳ 1,80. — ***Schian, M.,*** D. evang. Kirchgem. (Stud. z. prakt. Theol. 1. Bd., 4. H.) 114. Gi., Töpelmann. ℳ 2,70. — ***Uckeley, A.,*** Kirche u. Volkskirche (Stud. 5, 632—643). — ***Wächtler, A.,*** D. evang. Kirchgem. (DEBl. 32, 821—834).

Die „Studien zur prakt. Theologie" beginnt ***Clemens*** Heft, das als Aufgabe der prakt. Theologie die Pflege des religiös-sittl. Lebens durch die Gemeinschaft einerseits und die Organe derselben

anderseits bezeichnet. Zur Erkenntnis der rechten Mittel dafür verhilft uns das Studium der kirchlichen, sowie der religiösen Volkskunde, letztlich der relig. Psychologie. Teilt *C.* die prakt. Theol. dann nach den beiden angegebenen Gesichtspunkten ein, so versteht er unter „Pflege des religiös-sittlichen Lebens durch die Gemeinschaft" etwa das, was der Begriff Liturgik umspannt. Doch sollen dabei nicht blofs die eigentlichen kirchlichen Handlungen, sondern daneben auch die gottesdienstlichen Veranstaltungen für besondere Kreise zur Sprache kommen. Der 2. Hauptteil behandelt „die Pflege des religiös-sittlichen Lebens durch die Organe der Gemeinschaft" zuerst bei solchen, die schon Glieder derselben sind oder doch werden sollen, und dann bei solchen, die es nicht sind, es aber werden können. Der 1. dieser beiden Unterteile umfafst Homiletik und Katechetik einerseits, die spezielle Seelsorge anderseits, wozu als Anhang „die Gemeindepflege" genommen wird. Hieran schliefst sich ein Anhang für alles bisher Behandelte, nämlich „die Lehre vom Kirchenbau", hier viel sachgemäfser als in Form eines das Ganze einleitenden Abschnittes, weil erst das richtige Verständnis des Gottesdienstes in allen seinen Teilen, sowie der Gemeindepflege, der das Kirchengebäude doch auch, ja gerade Dienste leisten soll, die Gestaltung dieses Raumes bedingt. Der 2. Unterteil, der von der Pflege des religiös-sittlichen Lebens bei solchen handelt, die nicht Glieder der Gemeinschaft sind, es aber werden können, denkt an Angehörige derselben Kirche (innere Mission; doch ist Armen-Krankenpflege bereits bei der Seelsorge eingeordnet), anderer Kirchen (Evangelisation) — in neueren Lehrbüchern der prakt. Theologie sonst wenig beachtet — und anderer Religionen (Juden-, Mohammedaner-, Heidenmission). Dem gesamten 2. Hauptteil wird ein Anhang über „die Persönlichkeit der Organe der Gemeinschaft" beigefügt. Endlich schliefst sich ein Anhang dem Ganzen der prakt. Theologie an — freilich scheint mir der Uebergang hierzu (S. 74) etwas gesucht hergestellt zu sein —: „die der Pflege des religiös-sittlichen Lebens dienenden Gemeinschaften und ihre Organe (Lehre von der Kirchenverfassung)". (ThLz. 33, 186f.; EF. 7, 445f.) — Die neu gegründete „Theologie der Gegenwart" will kein neues Rezensionsunternehmen sein, verzichtet darauf, die gesamte Literatur zusammenzustellen, will vielmehr einige hervorragende Publikationen auswählen und über deren Hauptinhalt kurz orientieren. So sollen im Laufe jedes Jahres Uebersichten über alle 5 theologischen Disziplinen gegeben werden, unter denen die prakt. Theologie von ***Sachsse*** bearbeitet wird. Von dieser behandelt *S.* im vorliegenden Artikel nur den ersten der 3 Hauptteile (Gemeindedienst, freie charismatische Liebesarbeit, Kirchendienst) in den 4 Abschnitten: Liturgik, Homiletik, Katechetik, Seelsorge. Während es Aufgabe der wissenschaftlichen Theologie ist, so führt *S.* aus, die Unhaltbarkeit des modernen Jesusbildes

nachzuweisen, hat die praktische „seine religiöse Minderwertigkeit darzutun". „Diese Auffassung von Jesus beruht auf einer unrichtigen Beurteilung der Sünde." Folglich wird die praktische Theologie ihrer gegenwärtigen Aufgabe nur gerecht, wenn sie in allen ihren Disziplinen „das ewige unabänderliche Evangelium" zur Geltung bringt, dafs „der Sohn Gottes, indem er für unsere Sünden starb und zu unserer Seligkeit auferstand", uns Vergebung der Sünden gebracht hat. Nach diesen prinzipiellen Erörterungen gibt *S.* einen Bericht über eine Reihe von Publikationen, über deren Inhalt referiert und sachlich geurteilt wird. Nur scheint mir die Auswahl nicht überall — z. B. in der Homiletik — ohne Willkür bzw. dogmatische Voreingenommenheit getroffen zu sein. Aber auch diese Berichte über die einzelnen Disziplinen der praktischen Theologie geben dem Ref. Gelegenheit, seine grundsätzliche Stellung in den Fragen, die unsere Zeit bewegen, erkennen zu lassen. Wird *S.* auch nicht überall auf Zustimmung rechnen dürfen, so hört man einem erfahrenen Manne doch gern zu. — In der Festschrift zur 3. Jahrhundertfeier der Universität Gieſsen hat Prof. ***Drews*** den wissenschaftlichen Betrieb der praktischen Theologie daselbst unter der Herrschaft der Orthodoxie, des Pietismus, der Neuorthodoxie, der Aufklärung und schliefslich im 19. Jahrh. geschildert. Die interessante Schrift erzählt von mancherlei Schwierigkeiten und Kämpfen innerhalb und aufserhalb der Fakultät, unter denen die Entwickelung der Disziplin bis zur Errichtung eines besonderen Ordinariats i. J. 1882 hat leiden müssen, und gibt so an einem einzelnen Beispiel einen dankenswerten Einblick in die gesamte Auffassung und Arbeit der praktischen Theologie in den letzten 3 Jahrhunderten. — ***Uckeley*** weist nach, dafs für Luther die Kirche als Volkskirche eine ist, ihrer Erscheinung nach sichtbar, überall da, wo das Wort Gottes und die Sakramente recht in Geltung stehen; ihrem Wesen nach unsichtbar, sofern die in ihr wirksame Kraft des heiligen Geistes unsichtbar ist, ein Gegenstand des Glaubens. — Seitdem Sulze die Bedeutung der Gemeinde ins rechte Licht gestellt hat, kann die Frage nach Wesen und Aufgabe derselben nicht mehr zur Ruhe kommen. So versucht ***Schian*** alle Fragen des kirchlichen Lebens vom Standpunkt der Einzelgemeinde aus anzusehen und anzufassen und von hier aus Wege zu ihrer Lösung zu zeigen; — eine „praktische Theologie" in grofsen, prinzipiellen Umrissen. Ist die evangelische Gemeinde eine religiös-sittliche Gesinnungsgemeinschaft mit „eingeborner lebendiger Aktivität", so ergeben sich hieraus ihre wichtigsten Aufgaben einerseits innerhalb der eigenen Grenzen, sofern sie durch den Charakter der christlichen Gesinnungsgemeinschaft überhaupt oder durch den Zustand der tatsächlichen Unvollkommenheit derselben gefordert wird, anderseits nach aufsen hin. Die Organisation wie die praktische Arbeit der Gemeinde geht immer von der Bedeutung und der Pflicht der

Gemeinde aus. Auch die Stellung zu verwandten Bestrebungen in ihrer Mitte (Gemeinschaftsbewegung, innere Mission, humanitäre Bestrebungen) und zu anderen religiösen Gemeinschaften wird von dem Bewufstsein der Gemeinde um ihre Rechte und Verpflichtungen aus beurteilt und bestimmt. Für das Verhältnis zur Gesamtkirche gilt der Grundsatz: Gemeinsamkeit in Mannigfaltigkeit. Durch diese Art der Beleuchtung, in welche die Fragen der „praktischen Theologie" unter dem Gesichtswinkel der „lebendigen Gemeinde" gestellt werden, erscheint in der Tat vieles in neuem, klaren Licht. — Auch ***Wächtler*** beschäftigt sich mit der evangelischen Kirchengemeinde, indem er die geschichtliche Entwickelung des Begriffes Gemeinde in grofsen Zügen darlegt und dann eine eingehende Würdigung von Schians Buch anschliefst. — ***Clemen*** kann nach seinen Erfahrungen und Studien nicht zu einem schlechterdings ablehnenden Urteil über das kirchliche Leben Englands gelangen. Wir könnten manches von unserem Brudervolk im Inselreich, von ihrer Staatskirche, von den Dissenters, lernen. Durch das gottesdienstliche Leben weht ein frischer, dem sonstigen Leben angepafster Zug, gröfsere Freiheit in Liturgie und Gesang als bei uns. Die Predigten, die besonders die Dissenters pflegen, sind in Inhalt und Form weit moderner als die unserigen; die Abend- und Wochenpredigten vermitteln eine reiche Bibelkenntnis. Auch freiere Vorträge finden im kirchlichen Leben einen breiten Raum. Die an die Brüdergemeinde erinnernde Abendmahlsfeier trägt einen ungezwungenen und doch feierlich ernsten Charakter. Besondere Gottesdienste nehmen auf die Bedürfnisse der verschiedensten Altersstufen und Bevölkerungsklassen Rücksicht. Die Heils- und die Kirchenarmee sorgen in vorbildlicher Weise für Gefallene und Gefangene. Mehr als bei uns werden die Laien, namentlich auch die Frauen, zur kirchlichen Mitarbeit herangezogen. Kurz: gröfsere Freiheit ist nicht schädlich; unsere Kirchen sind für unsere Zeit mit ihren Bedürfnissen und Ansprüchen da: das können wir vom kirchlichen Leben Englands lernen. — Etwas umgearbeitet und beide Teile der 1. Auflage zusammenfassend hat ***Kühnert*** sein Buch neu erscheinen lassen. Es wird manchem Pfarrer in seiner Verwaltungs- und Aktenarbeit wertvolle Dienste leisten können. Denn es gibt gute Ratschläge für alle Arten kirchlicher Bücher.

II. Die Theorie der Predigt (Homiletik).

A. Geschichtliches.

Beyer, R., Joh. Gottfr. Herder als Pred. II.: Herders Offenheit u. Freimut a. d. Kanzel. 22. Progr. Königsberg. — *Feierheil, W.*, D. Türkenpredigten d. Wiener Bischofs Joh. Fabri a. d. Jahre 1532. 10. Progr. Teplitz-Schönau. — *Franz, A.*, 3 deutsche Minoritenprediger a. d. 13. u. 14. Jahrh. XV, 160. Fr., Herder. *M* 3.60. [ThLz. 32, 586; ThLBl. 29, 69.] — *Griselle, E.*, Bourdaloue. Histoire critique de la prédication. T. 3.

VIII, 488. P., Bauchesne & Cie. Fr. 7,50. — *Mathesius*, Luthers Leben i. Pred. Krit. Ausg. v. Loesche. 2. Aufl. 161. Prag, Calve, 1906. [EF. 8, 2.] — *Pfleger, L.*, Z. Gesch. d. Predigtwesens i. Strafsburg vor Geiler v. Kaysersberg. 82. Str., Herder. ℳ 1,60. [ThLz. 33, 241—243.] — *Schmeck, H.*, D. Bibelzitate i. den altdeutschen Pred. 94. Diss. Greifswald. — ***Schönbach, A. E.,*** Stud. z. Gesch. d. altdtsch. Predigt. 8. Stück. Ueb. Leben, Bildg. u. Persönlichk. Berth. v. Regensb. II, 106. Gr. 8°. W., Hölder. — ***Wendland, W.,*** A. Tholuck i. s. Eigenart als Pred. (MP. 3, 348—361, 407—417).

Seine Arbeit über das Leben Berth. v. Regensb. schliefst ***Schönbach*** mit einem 2. Teile ab. B.s Wissen über die Natur, seine Ansichten über die Menschen und ihr Gebahren werden geschildert, sein Platz in der Geschichte der altdeutschen Predigt fixiert, die Besonderheit seiner Predigtweise beschrieben. Schliefslich wird eine Charakteristik des grofsen Franziskaners versucht, seine Bescheidenheit, sein nüchterner Sinn für die Wirklichkeit, vor allem seine Hauptgabe, die Phantasie, betont. — Tholucks Predigten zeichnen sich nach ***Wendland*** durch besondere Reichhaltigkeit der Stimmungen aus. Das erschütternde Moment wiegt vor; doch werden auch Fragen der Lehre und Erkenntnis behandelt. Charakteristisch ist bei ihm auch die Rücksicht auf die Zeitverhältnisse. Aber ob er die Lichtfreunde bekämpft oder die Ideen der Revolution prüft: immer bleibt das religiöse Interesse im Vordergrund; er wirkt wie ein Prophet. Und überall predigt er aus der Seelsorge heraus und darum durchaus für moderne gebildete Menschen. Der tiefe Eindruck seiner Worte wird hervorgerufen durch die Persönlichkeit, die man hinter ihnen sieht. Sein biblischer Pietismus ist durchzogen von einer mystischen Stimmung, durch die er Sehnsucht wecken möchte, ist aber vor allem darauf gerichtet, auf psychologischem Wege Verständnis für die Schrift zu vermitteln. Doch fehlt neben dem biblischen Sprachelement das rhetorisch-romantische keineswegs.

B. Methodisches.

Achelis, E. Chr., Referat üb. einige Predigtwerke (MP. 3, 134—137, 463—470). — ***Armknecht,*** D. Prediger u. d. Bekenntnis. 19. Gr. 8°. Hannover, Feesche. ℳ 0,20. — *Bassermann, H.*, Homiletik (ThR. 10, 29—40). — ***Ders.,*** Theorie u. Gesch. Mit bes. Berücksichtigg. d. Homiletik (MP. 3, 204—219). — ***Ders.,*** Theorie u. Praxis mit bes. Berücksichtigg. d. Predigt (ib. 6—21). — ***Braasch, K.,*** Wie pred. wir üb. d. Wunder? (EF. 7, 13—24). — *Brachmann, H.*, D. Seelsorge i. d. Pred. Brüderl. Handreichg. f. d. prakt. Amt. 35. Gr. 8°. L., Dörffling & Francke. ℳ 0,80. — ***Chalybäus,*** Ueb. zeitgem. Heilsverkündigg. (MP. 3, 303—319). — *Friedewald, R.*, Die 5 Perikopenreihen d. evang. Landeskirche Preufsens nach ihrem erbaul. Inhalt u. Zus.hang. VIII, 182. Brsl., Woywod. ℳ 1,80. — *Geselbracht, F. H.*, The Character of modern Preaching in Germany (AJTh. 11, 169—177). — ***Häring, Th.,*** Uns. Predigt v. Christus (MP. 3, 99—112). — ***Haupt, H.,*** D. Eigenart d. amerikan. Predigt. (Stud.

z. prakt. Theol. 1. Bd., 3. H.) 46. Gi., Töpelmann. ℳ 1,20. — *Homiletik Review.* The Preacher's and Religions Teacher's Monthly. Vol. LXIV, 1. Lo. a. N.Y., Funk & Wagnalls Comp. — ***Jüngst, J.,*** Z. Selbstmord einer Dirne. E. improvis. Grabrede (EF. 7, 274—277). — *King, H. E. H.*, D. Predigt i. Hospital. A. d. Engl. 2. A. 32. Dr., Ungelenk. ℳ 0,60. — ***Kleinert, P.,*** Homiletik. VI, 240. L., Hinrichs. ℳ 3. — ***Loeppert, A. J.,*** D. Erfolg der Predigt (DAZ. 7, 147—153). — ***Meyer-Steinmann, A.,*** Wert u. Gestaltg. v. Pred.serien (EF. 7, 288—293). — ***Niebergall, F.,*** D. Kasualrede. (Prakt. theol. Handbibl. 1. Bd.) 2. Aufl. VIII, 172. Gö., Vandenh. & Ruppr. ℳ 2,80. — ***Ders.,*** Predigten (ChrW. 21, 282 bis 287). — ***Richter, W.,*** E. ntl. Textreihe für 1907/08 (EF. 7, 419—423). — ***Schian, M.,*** D. mod. deutsche Erweckungspredigt. Antrittsvorlesg. (ZThK. 17, 235—269). — ***Ders.,*** Ethische Predigten (MP. 3, 446—451). — *Schlagenhauf, J.*, Pred.entw. f. d. Leichenpred (DAZ. 7, 159—163). — ***Schulz, W.,*** Worüb. sprechen wir i. d. Wochengottesdiensten? (EF. 7, 236—238). — ***Spitta, F.,*** D. Predigen üb. 2 Texte. An 2 ausgef. Beisp. gezeigt (MP. 3, 53—66). — *Sydow,* Vorbereitg. a. d. Pred. (Dienet einander 15, 265 f.). — ***Tertius,*** D. Kanzelpred. u. d. relig. Bedürfnis d. Gegenw. (RChr. 10, 285—305). — ***Vowinckel, E.,*** V. Pred.amt (ib. 259—285). — *Walther, F.*, D. Wichtigk. d. Heilsgewifsh. i. Pred. u. Seelsorge (MP. 3, 386—401). [S. Pastoraltheol. S. 261.] — *Wassink, Kl.*, Bijbelcritiek en Evangelieprediking (GV. 41, 386—413). — *Winters,* Aufsersonntägl. Wortverkündigg. (PBl. 56, 205—223). — ***Ders.,*** Uns. Miss.predigten (NkZ. 18, 859—876). — *Witt, J. de.* Relations of church History to Preaching (PrThR. 5, 98—112). — ***Zippel, F.,*** E. Revolutionär a. d. Gebiete d. Predigt (MGEG. 46, 3—10, 65—70, 129—136, 193—198). — *Ders.*, Anti-Reyländer (Stud. 5, 320—327). — *Zwei Urteile* üb. e. mod. Pred.buch v. F. N. u. F. K. (EF. 7, 56—58). [Ueb. „Gott u. d. Seele" v. Geyer u. Rittelmeyer.]

Wie ein Vermächtnis bietet ***Kleinert*** seinen früheren Schülern aus 3 Jahrzehnten seine Homiletik dar. Die Grund- und Vorfragen des 1. Teils stellen die gottesdienstliche und seelsorgerliche Seite im Wesen der Predigt fest und betonen die Wichtigkeit des persönlichen Faktors in ihr. Sie soll als Rede den Willen des Zuhörers bestimmen, wozu Erkenntnis und Gefühl Hilfe leisten. Der Prediger, der die Seelen leiten soll, kann der Seelenkunde nicht entraten. Er darf auch die Regeln einer auf ethischen Boden verpflanzten Rhetorik nicht übersehen; mufs vor allem aber sein individuelles Charisma herausarbeiten und abklären. Nach dem 2. Teil ist Stoff der Predigt Christus als das lebendige Gotteswort, so wie er im eigenen am Inhalt der Heil. Schrift genährten Bewufstsein des Predigers lebendig ist. Dieser Stoff wird dementsprechend aus der Bibel geschöpft, und zwar als Gesetz und Evangelium, beide in ihrer inneren Beziehung zueinander. Dabei steht auch die Verwertung des a.t.lichen Stoffes unter dem Gesichtspunkt der Erbauung der Gemeinde Christi. Im einzelnen führt ernstes Studium des Textes in der Ursprache zur Findung des Stoffes, der dann durch das Medium der Predigt in den Dienst der Gemeindebedürfnisse gestellt wird. Daneben ist die Stoffindung durch den Gang des kirchlichen Lebens bedingt, was zu einem dem Bedürfen des gegenwärtigen Kirchenlebens entsprechenden Thema führt. Der kirchliche Predigt-

stoff ist immer das Religiöse in seiner sittlichen Entfaltung. Die Kasualrede ist in ihrem Inhalt durch einen von aufsen gegebenen Stoff mit bestimmt. Der 3. Teil endlich, der die homiletische Formlehre behandelt, geht von dem Gedanken aus, dafs die Predigt ein Kunstwerk sein soll. Sie mufs deshalb die Gesetze der Einheit, der Selbheit, der Ganzheit beachten und unterwirft sich den Geboten der Ordnung. Der Grundsatz der gottesdienstlichen Gemeinsamkeit diktiert der Predigtform das Gesetz der universellen Anknüpfung, fordert von ihr, dafs sie einfach und positiv die evang. Wahrheit zum Ausdruck bringe, dafs sie der Sammlung diene. Jede Predigt soll textual wie auch thematisch sein: Neben der Wichtigkeit des Themas wird auf die Notwendigkeit der Text- und der Gemeindemäfsigkeit hingewiesen. Für die Darstellung gilt als oberster Grundsatz die nur in der Volksmäfsigkeit erreichte Volkstümlichkeit, d. h. Reinheit und Allverständlichkeit der Predigt. Beherzigenswerte Worte über die Mittel der Darstellung und den Vortrag selbst schliefsen das inhalt- und lehrreiche Buch voll tiefer Erfahrung und verständiger Urteile. (ThLz. 33, 278; ThLBl. 28, 560f.) — In Anschlufs an Kant ist für ***Bassermann*** die Theorie „die denkende Verarbeitung eines bestimmten Gebietes nach seiten seines prinzipiellen Verständnisses und in schematischer Form.“ Die Theorie mufs der Praxis vorausgehen und darf nicht aus ihr hergeleitet werden. Die Verwertung der Theorie für die Praxis geschieht so, dafs der Praktiker den Einzelfall an der Theorie als an allgemeinen Prinzipien mifst, um dadurch einen festen Stand und Mafsstab für die Beurteilung eigenen und fremden Wirkens zu gewinnen. Somit behält die Theorie immer ihre Bedeutung für die Praxis. — Auch mit dem Verhältnis zwischen Theorie und Gesch. beschäftigt sich *B.* Die Theorie kann die Geschichte nicht entbehren, weil sie aus den Erfahrungen derselben für ihre eigenen Aufstellungen Zeugnis und Bestätigung findet. Die geschichtliche Einsicht reguliert das theoretische Denken, sofern es vor kurzsichtiger Einseitigkeit bewahrt, ohne doch die Theorie in hemmende Fesseln zu schlagen. Und auch deshalb kann die Theorie ohne die Geschichte nicht auskommen, weil es sich bei ihren Objekten um werdende Gröfsen handelt, die durch ganz bestimmte historische Verhältnisse bedingt sind. — Wenn ***Vowinckel*** in einem 1. Teil von der Vorbereitung zum Predigtamt spricht, so stellt er seine Ausführungen ganz unter den S. 267 angegebenen Gesichtspunkt: „das evangelische Predigtamt ist eigentlich ein Beruf, auf den sich niemand vorbereiten kann. Der entscheidende Faktor der Vorbereitung liegt aufserhalb des menschlichen Willens, er liegt im Willen Gottes, uns zu seinem Dienst zu berufen und zu erwählen.“ Hinter diesem an sich richtigen Gedanken tritt die Pflicht ernsthaften wissenschaftlichen Studiums ganz zurück. Gelegentlich wird sogar vor den „furchtbaren Gefahren des theologischen Studiums in

unserer Zeit" gewarnt. Ihr müfst „die köstliche Kraft des Wortes vom Kreuz an euch erfahren und die grundlegende und zielgebende Bedeutung desselben erkannt haben." Die Schule des Kreuzes bildet die rechte Vorbereitung zum Predigtamt; Uebung in der Anfechtung, Reinheit in Herz und Wandel, lieben lernen, beten lernen. Dem entsprechend gilt als Aufgabe der Predigt: das Kreuz predigen. Denn dies „heifst nichts anderes, als Menschen retten". Erklärlicherweise wird eine schriftliche Vorbereitung auf die einzelne Predigt abgelehnt. Wer ganz im Dienst des Gekreuzigten steht, darf sich auf den Beistand des Geistes verlassen, wenngleich eingehende Meditation erwartet wird. Um den Gefahren priesterlichen Hochmutes zu entgehen, lerne der Prediger stets aufs neue Demut. — Der Erfolg der Predigt ist, wie ***Löppert*** ausführt, nicht mehr sichtbar; trotzdem dürfen wir an ihm nicht zweifeln. Er geht wesentlich von der Persönlichkeit des Predigers aus, dessen gesamtes Leben das Evangelium verkündigen mufs. Die Predigt selbst soll sich an den Willen wenden; Spurgeon gilt als Beispiel dafür. Doch kann der Prediger Erfolg nur haben, wenn er in der Seelsorge seine Gemeinde lieben gelernt hat und treueste Arbeit auf seine Predigt verwendet. — ***Tertius*** macht mit Recht darauf aufmerksam, dafs für die rednerische Ausbildung des Theologen viel zu wenig geschieht, obgleich man doch vom Pastor heutzutage verlangt, dafs er ein guter Redner sei. Die oft beobachtete Wirkungslosigkeit der Predigt hängt weiter an dem leidigen Kanzelton, durch den das Gesagte immer in eine gewisse Ferne gerückt, unpersönlich wird, an der allzu künstlichen Ausdrucksweise und Schematisierung der Predigt. Bei dem Inhalt derselben endlich vermifst *T.* ein genügendes psychologisches Eingehen auf die geistige und religiöse Verfassung der Gemeinde, das Bemühen, auf den Willen zu wirken. — Ausgehend von der Erkenntnis, dafs unsere Zeit stark religiös, weniger christlich, sehr wenig kirchlich interessiert ist, hebt ***Chalybäus*** die individuelle Ausprägung des persönlichen Glaubenslebens als besondere Wichtigkeit für den Prediger hervor. Er soll „Priester der Religion" sein; denn er soll durch seine Predigt die Bildung der Menschheit erstreben. Ist dazu aber die Neubelebung des religiösen Wortschatzes unabweisbare Forderung und deshalb eine gewisse Lehrhaftigkeit unvermeidlich, so soll doch die Predigt vor allem Prophetie und Kunst sein. So darf, wie nicht mit Unrecht betont wird, das Geheimnisvolle aller Religion nicht vernachlässigt, müssen Ideale des Lebens in der Predigt vertreten werden. — Ihm gegenüber bleibt ***Schian*** dabei, dafs die evangelische Predigt ihrem Wesen nach, wenn auch vom religiösen Zentrum aus, auch das Sittliche, und zwar ohne sich in kasuistischen Kleinigkeiten zu verlieren, doch in speziellen Thematen zu behandeln hat. — ***Häring*** wirft die Frage auf, wie wir unsere Verkündigung von Christus gestalten sollen, „damit sie selbst als solche, unmittel-

bar, zu ihm zieht, Vertrauen auf ihn weckt und mehrt.“ Nachdem die Wichtigkeit dieser Frage begründet ist, wird als Aufgabe unserer Predigt von Christus betont, dafs sie aufzeigen mufs, „wie er auf uns wirkt, dafs wir an ihn glauben dürfen.“ Unmittelbar durch das, was von ihm gesagt wird, mufs heiliges Vertrauen ermöglicht und gestärkt werden. Dadurch gewinnt die Predigt zwar eine subjektive Färbung, aber doch ohne dafs die Objektivität der Verkündigung darunter leidet. — Bekenntnistreu ist nach ***Armknecht,*** „wer den von den Vätern in ihren Rekenntnisschriften bezeugten Herrn Christus mitglaubt und mitbekennt, weil er der in der Schrift verkündete und im Leben erfahrene Heiland ist, und darum auch mit den an dem prinzipalen Artikel von Christo orientierten Glaubenslehren der libri symb. übereinstimmt.“ Und von dieser Uebereinstimmung mit den Bekenntnisschriften der lutherischen Kirche soll der Prediger zeugen und lehren — „werden wir lehrhafter in unseren Predigten“ (!) —; er soll zu diesem lutherischen Christentum erziehen. Denn das bekenntnismäfsige Luthertum allein ist Trost und Seligkeit. Wehe dem, der der „grundstürzenden liberalen Theologie“ in die Arme fällt! „Aber wie jede Nation ihren Sparren hat, so auch das deutsche Volk. Sie glauben an ihren Haeckel oder Harnack oder sonst einen Professor. Es ist etwas Chinesisches.“ Sapienti satest! — Sowohl vom Standpunkt vernünftigen Denkens als auch frommen Glaubens kommt Pfarrer ***Karl Braasch*** zur Ablehnung der Wunder im strengen Sinne des Wortes. Von hier aus unterscheidet er im NT. Heilungswunder, denen wirkliche Geschichte zugrunde liegt, und sagenhafte Allmachts- oder Naturwunder. Ueber Wundergeschichten ist so zu predigen, dafs sie als vorzügliches Anschauungsmittel und zur Darstellung religiös-sittlicher Gedanken dienen. Man möge sich nur vor allgemeinen Themen hüten und statt dessen möglichst spezialisieren. Durch die rein religiöse Behandlung wird das religiös ganz neutrale Wunder aus dem Mittelpunkt der Geschichte an die Peripherie geschoben, und so wird die Gemeinde erzogen, auf das eigentl. Wunder keinen Wert zu legen und doch das religiös Wertvolle in ihm festzuhalten. — Der unbestreitbare Wert der Predigtserien, den ***Meyer-Steinmann*** hervorhebt, hängt wesentlich von ihrer rechten Gestaltung ab: nicht zu lang, nicht zu häufig, Abwechselung, jede Predigt ein geschlossenes Ganzes; was durch zwei Beispiele aus dem A. und dem NT. erläutert wird. — ***Richter*** hat in seiner Militärgemeinde Baumgartens vorjährige Textreihe mit Befriedigung gepredigt und schlägt eine ähnliche fürs neue Jahr vor. Bei der Auswahl der Gesamtthemata wie der einzelnen Predigttexte wird immer die Individualität der Prediger wie die Eigenart der Gemeinde wesentlich mitbestimmend sein müssen. — Fünf charakteristische Prediger aus verschiedenen Lagern, vom strengen Lutheraner bis zu einem, der „ganz links“ steht (Walther, Keller, Hesselbacher, Jatho,

Spörri), prüft ***Niebergall*** auf das Ziel ihrer Predigt, die Mittel dazu, ihre religiöse und theologische Ueberzeugung, um dann ein Bild ihrer Persönlichkeit zu gewinnen, und endlich ihre rednerischen Mittel zu untersuchen. Von rechts nach links gesehen ist der Zug aus dem Historischen und Besonderen in das Allgemeine, ein allmähliches Aufhellen der anfänglich düsteren Stimmung zu bemerken. Daſs doch bei der Beurteilung mehr auf das gemeinsame Ziel gesehen und jedem die Wahl der Wege dahin überlassen würde: das ist der Wunsch *N.*s, der mit ruhigem Blick jedem der Prediger in seiner Weise gerecht zu werden sucht. — Der schon von Werner (JB. 25, 1212) in der „Stud." zurückgeschlagene Angriff Reyländers auf die gegenwärtige Predigtweise, wird von ***Zippel*** einer eingehenden Kritik unterzogen, die zeigt, daſs Reyländer eigentlich nur gegen einen gemalten Feind kämpft, nur eine Karrikatur der gegenwärtigen Predigtmethode vor Augen hat und die wirklich vorhandenen Fehler in maſslos übertriebener Weise rügt. — Mit der modernen deutschen Erweckungspredigt, die in engstem Zusammenhang mit der stark von England beeinfluſsten Evangelisationsbewegung steht, beschäftigt sich ***Schian***s Antrittsvorlesung in Breslau. Bei aller durch die Individualität der Prediger verursachten Verschiedenheit im einzelnen lassen sich doch gemeinsame Grundzüge feststellen. Die Erweckungspredigt will packen, erschüttern, überwältigen. Diesem einen Zweck wird alles untergeordnet. Um ihn zu erreichen, genügt eine beschränkte Stoffauswahl, wenn nur die Aufmerksamkeit erregt wird. Höchste Nervenanspannung, ja -aufregung. Unsere moderne Predigt könnte manches von ihr lernen. Aber das Ideal ist sie nicht. Denn sie geht einseitig vor, pflegt eine falsche Frömmigkeitsart, ist nur in der äuſseren Form modern. — Die amerikanische Predigt der Gegenwart ist nach ***Haupt*** in ihrer Eigenart bestimmt durch das Fehlen des Kirchenjahres, was eine groſse Freiheit in der Textwahl und damit zugleich ein undogmatisches Gepräge der Predigt zur Folge hat; ferner durch den Charakter des amerikanischen Volkes, in welchem ein starkes Suchen nach Religion, nach Wahrheit, ein Ringen nach sozialen Um- und Neugestaltungen, ein durch Schule und Bibliotheken vermittelter Bildungstrieb, ein durch das Aufblühen der Industrie hervorgerufenes Kraftgefühl lebendig ist, was den Prediger zwingt, mitten im Leben zu stehen, mitten aus dem Leben heraus und für das Leben zu wirken; und schlieſslich durch die verschiedene denominationelle Färbung der Gemeinden (Kongregationalisten, Presbyterianer, Methodisten, Baptisten, Episkopale, Unitarier), sowie durch die Individualität des Einzelnen. Ist die amerikanische Predigt, wenn auch religiös fundiert, doch im wesentlichen ethisch interessiert, so gilt als Ziel die Heranbildung einer vollkommenen, christlichen Persönlichkeit nach dem in Christo erschienenen Ideal. In bezug auf die Mittel zur Erreichung dieses Zieles hat der Prediger

eine grofse persönliche Freiheit, die er umso eher entfalten kann, als er sonntäglich zweimal zu derselben Gemeinde zu sprechen hat. — Die an bestimmten Sonntagen, etwa auch am Epiphaniasfeste, zu haltenden Missionspredigten sollen nach ***Winiers*** wirkliche Predigten sein, die der Eigenart des Menschen unserer Zeit Rechnung tragen, sie müssen erweckl. Predigten sein. Dazu gehören Persönlichkeiten. Denn nur sie sind Autoritäten; und nach ihnen verlangt unsere Zeit. Das Missionelle hat nicht nur einen Einschlag zu bilden, sondern soll etwas Wesentliches sein. Darum bleibt der Text immer die Hauptsache, der dann aber wirklich zu behandeln ist. Missionspredigten setzen Missionsstudien voraus und sollen der Gemeinde die Mission als eine öffentliche Angelegenheit der Kirche ans Herz legen. — Dafs unter Umständen zwei, derselben Predigt zugrunde gelegte, Texte einander vorteilhaft ergänzen, den Prediger zu neuen Gedanken anregen, den Zuhörern erhöhtes Interesse bieten können, zeigt ***Spitta*** an zwei geschickt durchgeführten Beispielen (Hochzeit zu Kana und das Fasten der Hochzeitsleute; Scherflein der Witwe und Petri Fischzug). Nur glaube ich, *Sp.* überschätzt das Interesse der Gemeinde an den altkirchlichen Perikopen. Es sind doch wohl nur wenige, denen das Sonntagsevangelium wie ein „alter Freund" „immer wieder in den Sinn kommt". — ***W. Schulz*** empfiehlt für die Wochengottesdienste, irgend ein Lebensgebiet an den Urteilen und Bildern zu entwickeln, welche die biblischen Schriften dazu bieten (z. B. Geschichte der Ehe und des Familienlebens, Leben und Sterben). — Die schon JB. 25, 1211 besprochene und empfohlene Schrift ***Niebergalls*** ist eine vortreffliche Anleitung zum gründlichen Studium des Wesens und der Aufgabe der Kasualrede. So leicht der Anfänger sie sich denkt, so schwer und wichtig ist sie für jeden, der es mit ihr ernst nimmt. Auf den ersten allgemeinen Teil mit seinen Vorfragen folgt der bei weitem umfangreichere über die einzelnen Kasualreden, bei denen stets von einer geschichtlichen Orientierung ausgegangen, der Inhalt und Sinn der Handlung herausgestellt und Wegweiser für die rechte Gestaltung der Rede gegeben werden. Es braucht bei *N.* nicht mehr auf die besonders feine Psychologie hingewiesen zu werden, welche die klare Stellungnahme zu den einzelnen Fragen und Problemen ermöglicht. Im grofsen und ganzen dasselbe geblieben, hat das Buch in seiner zweiten Auflage nur eine Umarbeitung der geschichtlichen Abschnitte, eine Erweiterung der Literatur und hier und da einen Einschub erfahren, so namentlich über die Bedeutung der Kasualrede, welche die betreffende kirchliche Handlung erläutern und eine seelsorgerliche Einwirkung erzielen soll. — Am Grabe einer Dirne, die durch Selbstmord endete, hat ***Jüngst,*** weil zahlreiche Dirnen und Zuhälter zugegen waren, sich zu einer scharfen Rede gegen die Unzucht verpflichtet gefühlt. Die unerbittliche Wahrhaftigkeit, der heilige Ernst wirkt befreiend, obgleich diese schneidende Waffe wohl mit Vorsicht und nur in Ausnahmefällen zu gebrauchen ist.

C. Homiletisches Material.

Eckert, A., Bauernpred. II. Bd.: Jesus uns. Leben, Predigtentw. üb. d. Eisen. Ev. 4. u. 5. Lfrg. III. Bd.: Heiligg. aus Glauben, Predigtentw. üb. d. Eisen. Ep. 1. u. 2. Lfrg. L., Strubig. à ℳ 0,60. — ***Kliche, Fr.,*** F. Arbeit u. Stille! Gedanken, Bilder u. Dispos. z. d. neuen Eisen. Perikopen. 888. Gr. 8°. Kassel, Röttger. ℳ 10. — ***Mayer, G.,*** D. Miss.texte d. NT.s i. Meditationen u. Predigtdispos. 3. Abt., 2. Hälfte. (Phil.- bis Philem.brief.) VI, 319. Gü., Bertelsmann. ℳ 3. — ***Ders.,*** Desgl. (1. Petr.brief bis Offenb. Joh.) VII, 260. Ebda. ℳ 3. — *Ders.*, D. neuen ev. Perikopen d. Eisen. Konf. Exeget. homilet. Handb. 2. Aufl. VI, 898. L., Deichert. ℳ 11,50. [Schon JB. 26, 1168 genannt.] — ***Schade, H.,*** D. Miss.texte des NT.s i. miss.geschichtl. Beispielen. III. Abt., 1. Hälfte. (Röm.- bis Eph.brief.) XII, 173. Gü., Bertelsmann. ℳ 2.

Zeitschriften. ***Dienet einander.*** E. homilet. Zeitschr. 15. Jahrg. 10 H. L., Strubig. ℳ 3. — ***Evangelische Freiheit.*** Monatsschr. f. d. kirchl. Praxis i. d. gegenw. Kultur. 7. Jahrg. Tü., Mohr. ℳ 6. — ***Mancherlei Gaben u. Ein Geist.*** E. homilet. Monatsschr. 46. Jahrg. St., Greiner & Pfeiffer. ℳ 8. — *Pastoralblätter* f. Homiletik, Katechetik u. Seelsorge. 49. Jahrg. B., Fr. Richter. ℳ 6. — *Monatsschr. f. Pastoraltheol.* 3. Jahrg. B., Reuther. ℳ 6.

Mayers Werk über die Missionstexte des NT.s ist zum Abschlufs gekommen. Den nach den Urtexten angeführten Schriftworten folgt eine kurze Auslegung unter dem Gesichtspunkt der Mission nebst Predigtdispositionen. Wenn auch vielleicht zuweilen die Missionsgedanken nicht ganz ungezwungen aus dem Text entnommen werden, so öffnet das Buch doch anderseits die Augen für manche verborgene Quelle, aus der Stoff für Missionszwecke geschöpft werden kann. Im übrigen vgl. JB. 26, 1168. — Eine Fülle von missionsgeschichtlichen Beispielen bietet in Fortsetzung des im vergangenen Jahre begonnenen Werkes wieder ***Schade*** dar, eine sachgemäfse Ergänzung zu M.s Missionstexten. Auch wer in der Verwendung von Missionsgeschichten etwas wählerisch ist und nicht mit allem, was hier zusammengestellt ist, einverstanden sein kann, wird doch manches auch für ihn Brauchbare finden. — Von ***Eckert***s Bauernpredigten ist der zweite Band mit den Entwürfen zum 9. bis 27. Trinitatissonntag vollendet, der dritte über die Episteln für 1. Adv. bis Kantate mit den ersten beiden Lieferungen begonnen. Diese Entwürfe verraten eine faſsliche, praktische Predigtweise und können zu einer solchen anleiten helfen. Im übrigen vgl. JB. 26, 1169.

Baumgartens treffliche Monatsschrift für die kirchliche Praxis hat den Titel ***„Evangelische Freiheit“*** angenommen und ist uns auch im neuen Gewande ein lieber Freund und Berater. — Die homiletische Zeitschrift ***Dienet einander,*** die fast jedes Heft mit einer Abhandlung aus dem Gebiet der praktischen Theologie beginnt und eine Reihe ausgeführter Predigten bringt, sammelt vor allem Entwürfe zu Predigten über freie n.t.liche Texte nach dem Kirchenjahr von verschiedenen Verff. und gibt wieder Dispositionen

zu Predigten und Kasualreden über Texte aus der Apostelgeschichte. — Nach einer ebenfalls stets vorausgeschickten Abhandlung, die freilich das Gebiet der Homiletik öfter verläfst, um meist Lebensbilder von Kirchenliederdichtern (P. Gerhardt, Christian Kreymann, P. Eber) zu geben, finden wir in ***Mancherlei Gaben und Ein Geist*** Entwürfe zu Predigten über die Württemberger Ev. III. Jahrg., die sächsischen Perikopen III. Jahrg., die Eisen. Ep. II. Jahrg., sowie zu verschiedenartigsten Kasualien. Der Vorbereitung auf Bibelstunden dienen endlich die Ausführungen zu 2. Petr., Nahum, Habakuk.

III. Die Praxis der Predigt.

A. Vollständige Predigtjahrgänge.

Armknecht, O., Lutherisch Brot. Pred. üb. d. ev. Lekt. f. alle Sonn- u. Festtage d. Kirchenj. VIII, 557. Hannover, Feesche. ℳ 4. — ***Aeschbacher, R.,*** Wir sahen s. Herrlichk. E. Jahrg. Pred. VII, 504. Ba., Fr. Reinhardt. ℳ 4. — ***D. Dienst am Wort.*** E. Sammlg. ev. Pred. u. Reden gläubiger Zeugen d. Gegenw. XII. Bd.: Perikopen, d. Eisen., aus d. AT. I. Tl.: 1. Adv. bis Oculi. V, 184. L., Krüger & Co. ℳ 2. — ***Dörries, B.,*** D. Botschaft d. Freude. E. Jahrg. Ev.-Pred. 2. Aufl. 535. Gö., Vandenh. & Ruppr. Geb. ℳ 6,40. — *Ev.-Predigten* f. d. Sonn- u. Festtage d. Kirchenj., hrsg. v. Ev. Verein z. Hannover, Jahr 1906. IV, 456. Hannover, Feesche. Geb. ℳ 2. — *Frohe Botschaft.* E. Jahrg. Pred. f. 1906/07. Verf.: Culemann, Dammann, Michaelis, Schrenk, Wittekindt u. a. Bd. 12. 416. Kassel, Röttger. ℳ 2,50. — ***Karig, P.,*** Dein Wort ist meines Fufses Leuchte. E. Jahrg. Pred. üb. d. neuen Eisen. Perikopen. I. Bd.: 1. Adv. bis Trinit. 382. II. Bd.: 1. Trinit. bis Totenfest. 348. Eisleben, Christl. Ver. i. nördl. Dtschld. à ℳ 1,60. — *Matthes, A.*, Es ist d. Heil uns kommen her v. Gnad' u. lauter Güte. D. ev. Lekt. d. Eisen. Konf. i. Pred. XII, 506. L., Deichert. ℳ 5. [ThLBr. 30, 26—28; schon JB. 1906, 1169 genannt.] — *Nagel, J.*, D. Heilsgnade. Ev. Pred. X, 576. Hl., Mühlmann. ℳ 5. [Schon JB. 1906, 1169 genannt.] — *Norman, J. H.*, Ausgewählte Pred. auf alle Sonntage d. Kirchenj. VIII. 606. Kempten, Kösel. ℳ 4. — *Planck*, Pred. auf d. Sonntage u. Festtage d. Kirchenj., gehalten i. d. J. 1880—1906. X, 551. Efslingen, Langguth. Geb. ℳ 3,50. — *Reuter, A.*, In allen m. Taten lafs ich den Höchsten raten. Reisefrüchte i. Pred. f. e. Jahr z. Befruchtung d. Lebensreise. IX, 488. L., Deichert. ℳ 3. — *Rump, J.*, „HErr, was willst du, dafs ich tun soll?" (Ap.gesch. 9, 6). E. vollst. Jahrg. (Bremer) Pred. üb. sämtl. Texte der Eisen. Ep. 1. Bd.: D. festl. Hälfte d. Kirchenj. VIII, 440. L., Wigand. ℳ 7. [E. F. 8, 6: „Bereicherung der Pred.lit. nicht, nur Vermehrung der Hilfsmittel f. bequeme Pastoren".] — *Schlatter, A.*, Predigten i. d. Stiftsk. z. Tübingen. 5. Jahrg. (1906—1907). Tü., Schnürlen. ℳ 2. — ***Schmidt, Gg.,*** Jes. Christus d. Weg, d. Wahrh. u. d. Leben. E. Jahrg. Pred. üb. d. Eisen. neuen ev. Perikopen. VII, 430. Hl., Mühlmann. ℳ 5. — *Sonntagstrost* (XX. Jahrg.). E. Jahrg. Pred. üb. d. 2. Reihe des sächs. Perikopenbuches, hrsg. v. Ver. z. Verbreitg. christl. Schr. i. Königr. Sachs. IV, 456. Dr., Ver. z. Verbr. chr. Schr. Geb. ℳ 1,75. — *Walther, W.*, D. Wandel i. Licht. Neue Pred. u. Betracht. f. d. 2. Hälfte d. Kirchenj. 163. L., Deichert. ℳ 2,80.

Den Predigten von ***Aeschbacher*** merkt man es an, daſs in ihnen ernst durchdachte, innerlich verarbeitete, selbst errungene Gewiſsheit ihren Ausdruck gefunden hat. Er verkündet „das alte Evangelium“; darin mag nicht jeder ihm zustimmen können. Aber man folgt seinen Gedankengängen doch gern, weil sie immer interessant, originell, selbständig sind. Die Offenheit und Freimütigkeit der Redeweise wirkt wohltuend. Alles Schematische ist glücklich vermieden. *Ae.* kennt seine Zeit mit ihren Anforderungen und Eigenheiten, und er kennt die Menschen mit ihren Bedürfnissen, Fragen und Nöten. So will er sie die Herrlichkeit des Herrn, die er selbst gesehen hat, auch schauen lassen, weil „alles Leben strömt von dir“. — ***Dörries'*** Predigten gehören zu dem Besten, was wir an homilet. Literatur besitzen. Sie sind getragen von glücklichem Optimismus und verkünden das Evangelium als Botschaft der Freude. Jesus, der Meister des Lebens, tritt lebendig und machtvoll vor unsere Seele, um auch unser Leben zu meistern. *D.* versteht wie wenige die Kunst, die Texte anzufassen und anzuwenden und besitzt in hohem Maſse die Gabe anschaulicher, packender, überzeugender Rede. Seine Predigten können für häusliche Erbauung ebenso wie für Lesegottesdienste bestens empfohlen werden (EF. 8, 130). — ***Karig*** geht in seinen Predigten den Problemen der Gegenwart nicht aus dem Wege und versucht mit Ernst ihre Lösung. Die Art der Anlage und Ausführung der Predigten ist im allgemeinen die übliche. Die Sprache ist flieſsend, wenngleich die Lebendigkeit unter der Länge der Sätze mir zuweilen zu leiden scheint. — Hat ***Gg. Schmidt*** seine Predigten „dem gläubigen und denkenden Volke Gottes deutscher Zunge gewidmet“, so kommt wohl nur das erstere, das „gläubige Volk Gottes“, ganz auf seine Kosten. Wenigstens dem im modernen Sinne „denkenden“ Menschen wird nicht sehr viel geboten. Doch mögen die Predigten bei einfachen Leuten Anklang finden. Sie sind in der Form ansprechend, klar, verständlich und inhaltlich überall auf den biblischen Ton gestimmt. Einen guten Durchschnitt überragen sie kaum. (ThLBl. 39, 32f.; MGEG. 46, 635f.) — Stimmen der Sehnsucht und Verheiſsung aus dem alten Bunde, des Wartens auf den, der die Erfüllung brachte, klingen uns aus dem 12. Bde. von ***„Der Dienst am Wort“*** entgegen. Die a.t.lichen Texte werden ins Licht des NT.s gerückt und von ihm aus verstehen gelehrt.

B. Kleinere Predigtsammlungen.

Brooks, Ph., E. Ruf i. d. Höhe. Relig. Red. aus d. neuen Welt. Z. dtsch. Druck befördert durch N. Bolt. XVI, 296. B., Warneck. *M* 3. [ThLBl. 29, 85; MGEG. 46, 379.] — ***Campbell, R. J.,*** New theology sermons. XIV, 300. Lo., Williams a. Norgate. 6 s. — ***v. Dobschütz, F.,*** Ev. Pred. aus d. Stadtpfarrk. z. Oppeln. 126. Oppeln, Muschner. *M* 1,60. — *Dude, H.*, Ev. Pred. f. Taubstumme. 2. verb. Aufl. 191. L., H. Dude.

Geb. ℳ 2,50. — ***Faber, W.***, Harte Reden üb. schwierige Bibelworte. Pred. 2. Aufl. IV, 336. B., Warneck. ℳ 4. — ***Ders.***, Desgl. 2. Bd. 347. Ebda. ℳ 4. — *Groser, Th.*, Aus den Tiefen d. Hl. Schrift. Pred. Uebers. v. Zangger. 1906. VIII, 212. Zü., Christl. Vereinsbuchh. ℳ 3. — ***Hashagen, Walther, Köberle, Grützmacher,*** Ein Herr — Ein Glaube! Rostocker akadem. Pred. 183. Wismar, Bartholdi. ℳ 2,75. — *Jansen, J. J.*, 11 Alltagspred. Aus d. Norweg. v. H. Flegel. 1906. VIII, 103. Kl. 8°. Bremen, Morgenbesser. ℳ 1,20. — *Ihmels, L.*, Eins ist not. Pred. i. d. Universitätsk. i. Leipzig. 2. Aufl. VII, 239. Gr. 8°. L., Hinrichs. ℳ 2,20. — ***Inge, W. R.,*** All saints' sermons. XIV, 219. Lo., Macmillan a. Co. 3 s. 6 d. — *Keller, S.*, Menschenfragen u. Gottesantworten. (70) Pred. 3. Aufl. (ohne Jahr). 468. Hagen, Rippel. ℳ 4. — *Kellner, Br.*, Wir heifsen euch hoffen. Pred. 1906. IV, 147. Ba., Reinhardt. Geb. ℳ 2,40. — *Müller, Paul,* Zum Erlöser! 18 Pred. u. Ansprachen. 78. D., Ungelenk. ℳ 1. — *Noack, J.*, „Meine Augen haben deinen Heiland gesehen". 2. Aufl. 56. Altenburg, Geibel. ℳ 1,20. — *Paira, H.*, Ausgew. Pred. 1906. 156. Zü., Schulthefs & Co. ℳ 2,50. [Pf. d. prot. Gem. Mailand 1860—1904.] — ***Reichel, E.*** (Pred. d. Brüdergem.), Allein dch. d. Glauben. Pred. 2. Aufl. VIII, 267. Herrenhut, Miss.buchh. Geb. ℳ 2,80. — *Ritter, A.* †, In allem Christus. NF. Pred. X, 400. Zü., Fäsi & Beer. ℳ 4. — *Schmitthenner, A.*, Herr, bist du's? 2. Aufl., m. Bildn. (Mod. Pred.bibl. IV. Serie, 4.) 90. Gö., Vandenh. & Rupr. ℳ 1,20. — *Seeger, K.*, Ich preise deine Gerechtigk. allein! Pred. u. Schriftbetrachtgn. V. Freunden ges., hrsg. v. O. Seeger. 9. Tsd. V, 645. Neukirchen, Buchh. d. Erz.-Ver. Geb. ℳ 4,50. — *Spurgeon, C. H.*, The Old Gospel and the New Theology. 12 Sermons. 181. Lo., Passmore. 1 s. — ***Stange, K.,*** Akad. Pred. 128. L., Dietrich. ℳ 1,60. — *Strahm, Fr.*, Christenglück. Pred. VII, 334. Bern, K. J. Wyfs. Geb. ℳ 4,40. — *Torrey, R. A.*, Völlige Erlösg. 11 Evangelisat.-Anspr. 184. Wandsbeck, Bethel. ℳ 1,30. — ***Weinreich, A.,*** Aus d. Vorstadt. Rel. Reden. 160. Hamburg, Schlöfsmann. ℳ 2.

Stanges 12 akademische Predigten lassen den dogmatischen Standpunkt des orthodoxen Verf.s deutlich erkennen, drängen ihn aber nicht über Gebühr auf. Sie vertreten eine ernste Lebensauffassung, reden ohne Umschweife von der Sünde, mit froher Begeisterung von Gottes Gnade in Christo. Sie sind gewissenhaft durchgearbeitet und klar aufgebaut. Dafs sie akadem. Predigten sind, mag freilich der Grund mit sein, dafs sie oft rein verstandesmäfsige Entwickelungen bieten und an Anschaulichkeit durch Bilder und Beziehungen zum praktischen Leben etwas arm sind. — 12 akademische Predigten veröffentlichen auch 4 Rostocker Professoren. Alle diese Predigten sind getragen von dem einen Glauben an den einen Herrn, den Menschen- und Gottessohn Christus, sind aufgebaut auf dem Grunde und gestützt durch Gedanken der Bibel. Der strenge theolog. Standpunkt der Verf. tritt weniger scharf hervor, als man erwarten könnte. Die Textbehandlung ist gründlich, entgeht aber oft der Gefahr nicht, einen zu breiten Raum einzunehmen, was leicht ermüden kann. Dafür bleibt das Interesse für Gegenwartsfragen des modernen Menschen meist zu wenig berücksichtigt. — Mit dem lauteren Ernst, den man bei der Brüdergemeine gewohnt ist, predigt ***Reichel*** das Evangelium einfach, fafslich als

den Weg zum Frieden und zur Kraft. „Allein durch den Glauben" ist die Seligkeit zu erlangen: wie herrlich! wie ernst zugleich! Drum müssen wir Jesu ganz gehören, dürfen wir es mit seiner Nachfolge nicht leicht nehmen. Aber was man bei ihm findet, ist auch der Mühe wert, die Liebe des Vaters, das Erbe der Herrlichkeit. — Von starker Lebensfreude und sieghafter Zukunftshoffnung getragen sind ***Weinreichs*** religiöse Reden, die, in einer Vorstadt von Hamburg-Altona gehalten, den Blick aus der Vorstadt des Erdendaseins erheben zur ewigen Heimat. Sie sprechen, ohne sich an ein bestimmtes Schema zu binden, in warmen Worten von der Seligkeit des Christenherzens und sind von mannigfachen Beispielen aus Geschichte, Literatur und täglichem Leben durchzogen. — Die Predigten ***Inges*** bieten in einfacher, schöner Sprache ein von dogmatischer Voreingenommenheit völlig freies Evangelium. Zwar wäre ein gröfseres Eingehen aufs praktische Leben, eine Belebung der Rede durch Bilder und Gleichnisse zu wünschen. Indessen sind die vorgetragenen Gedanken durchaus klar und überzeugend. — Ebenfalls in modernem Geiste spricht ***Campbell,*** dessen Predigten eine gründliche Textbehandlung zeigen, wobei freilich nicht immer die Gefahr vermieden wird, den biblischen Unterbau zu breit zu gestalten und darüber die Anwendung auf das heutige Menschenleben zu versäumen. Von immer neuen Seiten wird als Kerngedanke des Christentums die Pflicht betont, sich von aller Selbstsucht loszumachen und eines Lebens in opferfreudiger Liebe sich zu befleifsigen. — Die Predigten von Pastor ***Felix v. Dobschütz*** sind sehr einfach disponiert, klar aufgebaut, kurz gefafst; sie gehen nach Form und Inhalt in den gewohnten Bahnen und verraten keine besonders charakteristischen Merkmale, sind im übrigen aber ganz lesenswert. — Die vor 2 Jahren erschienenen „Harten Reden" von ***Faber*** haben bereits die 2. Aufl. erlebt, und ein 2. Bd. ist dem 1. gefolgt. Es gehört ernster Fleifs und eine besondere Kunst dazu, schwierigeren Bibelstellen ganz auf den Grund zu gehen und den so gehobenen Schatz für die Gemeinde fruchtbar zu machen. Es kann nicht ausbleiben, dafs solche Predigten an das Denken der Zuhörer gröfsere Ansprüche stellen, als die rein erbauliche Auslegung schlichter Texte. Gelesen bieten *F.*s Predigten jedenfalls viel Anregung und Förderung. Sie zeugen von gewissenhafter Durcharbeitung und tiefer religiöser Erfahrung und sind in der Anwendung meist geistreich und überzeugend.

C. Serienpredigten.

Baars, E., Kanzelreden i. Anschlufs a. d. Buch Hiob. 1906. 123. Vegesack, Selbstverl. ℳ 2,50. — *Breitenstein, J.*, La vie après la mort. 4 sermons prêchés à Strassbourg. 80. Kl. 8°. Str., Ev. Ges. Geb. ℳ 1,20. — ***Eger, Johs.,*** „Ich bin". Predigten üb. Selbstzeugnisse Jesu. 101. L., P. Eger. ℳ 1,60. — *Haarbeck, J.*, Lazare, komm heraus! 7 Pred. über

Joh. 11 1—44. 1906. Neukirchen, Erzieh.-Ver. — *Hering, F.*, G. Gesch. Josefs. 11 Pred. 138. Hl., Strien. ℳ 2. — *Horn*, Paulus. Predigten. 40. ℳ 0,60. — ***Kaiser, P.***, D. Bergpredigt des Herrn, ausgel. i. Pred. II.: Gebote. 2. Aufl. 122. L., Deichert. ℳ 1,50. — ***Ders.,*** Desgl. III.: D. Vaterunser. 2. Aufl. 138. Ebda. ℳ 1,60. — *Kalthoff, A.*, D. Zeitalter d. Reformation. Nachgel. Pred. Vorw. v. Steudel. 1906. VIII, 282. Jena, Diedrichs. ℳ 4. — ***Ders.,*** Zukunftsideale. Nachgel. Pred., mit e. Lebensskizze v. Fr. Steudel. XXXIV, 238, mit Bildn. Ebda. ℳ 4. — *Lahusen*, D. Ev. d. Paul., des Ap. Jesu Christi. Pred. X, 251. B., Warneck. ℳ 3. [MGEG. 46, 446.] — Moderne Predigtbibliothek. V. Reihe, 3.: *Horn, F.*, Dtsch. Psalmen Paul Gerhardts u. s. Zeit i. Pred. IV, 98. Gö., Vandenh. & Rupr. ℳ 1,20. — ***Nithack-Stahn, W.,*** D. apostol. Glaubensbekenntnis i. Pred. 111. Hl., J. Fricke. Geb. ℳ 2. — *Schneider, R.*, Dennoch! 3 Pred. üb. Joh. 16 16—23; Ps. 73 23—28; Matth. 28 20. 32. Oldenburg, F. Schmidt. ℳ 0,50. — *Schumacher*, Hanna u. Samuel. 3 Pred. 46. Elberfeld, Ref. Schriftenverein. ℳ 0,50. — *Siebert, R.*, Predigten üb. d. Vaterunser. 2. Aufl. 62. Hl., Mühlmann. ℳ 0,80. — ***Spurgeon, C. H.,*** Ich fand, den m. Seele liebt. 35 Pred. üb. d. Hohelied. Uebers. v. H. Liebig. 382. Kassel, Oncken. ℳ 3,50. — *Stingeder, F.*, D. Gesetz d. 2 Tafeln. Pred. üb. d. 10 Gebote Gottes. 210. Linz, Preſsver. ℳ 1,85. — ***Sulze, E.,*** Katechismuspredigten. Mit Bildn. d. Verf. 104. Gö., Vandenh. & Rupr. ℳ 1,20. — *Wacker, E.*, Uns. Taufbund. 7 Pred. üb. d. Evang. d. Fastenzt. 112. Gü., Bertelsmann. ℳ 1,50. — ***Ziegler, A.,*** D. Hohelied d. Liebe. 5 Pred. üb. 1. Kor. 13. 86. Kl. 8°. Mgd., Creutz. ℳ 1,50.

Paul Kaiser läſst seine 9 Predigten über die Gebote aus der Bergpredigt, nämlich über die Texte Matth. 513 bis 64, von neuem ausgehen und zeigt, wie Jesus das Gesetz „zu einer inneren Angelegenheit“ gemacht hat. *K.* verfügt über eine groſse Bibelkenntnis, die er geschickt zu verwerten weiſs, und belebt seine warmherzigen Ausführungen durch Bilder aus der Geschichte, durch Zitate aus religiöser und weltlicher Literatur, durch Beispiele aus dem täglichen Leben. Die Predigten sind einfach, verständlich, praktisch und bieten doch auch dem nachdenkenden Hörer und Leser viel Anregung. — So liest man auch *K.*s Auslegungen des Vaterunsers immer gern. Wenn sie auch in der allgemeinen Auffassung und Anlage nicht viel Neues bieten, so sind sie in der Ausführung doch stets lebendig und fesselnd. *K.* weiſs seine Gedanken anschaulich und lebendig an seine Zuhörer zu bringen und so das Verständnis für das Gebet des Herrn, dies „Herz der ganzen Bibel“, zu vertiefen. — ***Sulze*** hat 10 Predigten über Teile aus dem 1. und 3. Hauptstück vor verschiedenem Zuhörerkreis gehalten. Mögen sie sich an schlichte Menschen oder an solche mit höherer Bildung wenden: immer schöpfen sie aus der Tiefe und reden eindringlich von dem Ernst des Gesetzes und von der Seligkeit der Gotteskinder, die einen Vater im Himmel haben. — Die 5 Predigten, die Prof. ***Aug. Ziegler*** über 1. Kor. 13 (1—13; 4—7; 1—3; 12; 8—13) veröffentlicht, stehen dem einfachen, praktischen Leben zwar etwas fern, zeigen aber doch tiefe relig. Erkenntnis und Erfahrung. — Eine Auslegung des Hohenliedes in Predigten ist wohl nur auf dem

Boden der Inspirationslehre möglich, die in diesem Buche die Liebesgemeinschaft Christi und seiner Gemeinde dargestellt findet. Von diesem Standpunkt aus hat ***Spurgeon,*** dem das Hohelied das „Allerheiligste", „fast das Zentralbuch der Bibel" ist, etwa 80 Predigten darüber gehalten, von denen 35, von Liebig übersetzt, vorliegen. Für Menschen mit irgendwelchen modernen Bedürfnissen sind die Predigten nicht. Ja, die oft recht gesuchte Textauslegung, die nicht selten mehr hinein- als auslegt, kann, obwohl das harmlose Gemüt des Verfassers davon gewifs nichts ahnt, abstofsend wirken. Doch spricht, das mufs zugegeben werden, eine warme Liebe zu Christus und selige Freude über den Besitz seiner Liebe aus jeder Predigt. Und das tut trotz allem wohl. — Von dem Standpunkt aus, dafs „das ganze Christentum im Grunde genommen weiter nichts ist, als Verständnis der Person Christi", hat ***Eger*** 8 wohldurchdachte Predigten über Selbstzeugnisse Jesu, die uns in die Tiefe des persönlichen Lebens dieser gröfsten Persönlichkeit hineinschauen lassen, gehalten und in ihnen ein kraftvolles Charakterbild Jesu gezeichnet, um auch uns an des Meisters Gröfse zu rechten christlichen Persönlichkeiten heranwachsen zu lassen. Ohne an ein bestimmtes Schema gebunden zu sein, zeigen die Predigten einen klaren Gedankenfortschritt. Ohne das relig. Gefühl leer ausgehen zu lassen, regen sie doch besonders Vernunft und Willen an. — In 16 Predigten legt ***Nithack-Stahn*** das apostolische Glaubensbekenntnis aus. In der ersten, „vom Bekennen" handelnden Predigt wird der Standpunkt präzisiert, von dem aus die wichtigsten Sätze des Apostolikums betrachtet werden sollen: Bekenntnis mufs eine Tat sein, unser ganzes Leben ein Bekenntnis; „das Pochen aber auf alleinseligmachende Glaubensworte überlassen wir denen, die das Reden höher schätzen als das Sein." *N.-St.* sieht den ernsten Schwierigkeiten, auf die der moderne Mensch, der aus seiner Welt der Erkenntnisse und Anschauungen nicht heraus kann, bei einer Reihe von Aussagen des Apostolikums stofsen mufs, klar und furchtlos ins Auge, löst die vergängliche Schale, um den bleibenden religiösen Kern hell und rein ins Licht zu setzen. So sind die Predigten eine vortreffliche Apologie des relig.-sittlichen Wertes, den christliche Welt- und Lebensanschauung auch für Menschen unserer Zeit hat. So verständnisvoll der Prediger auf alle Fragen des Gebildeten unserer Tage einzugehen vermag, so bestimmt tritt er doch für die unbedingte Verbindlichkeit christlicher Lebensnormen ein. Das Buch kann, zumal da die Gedanken in lebendiger, warmer, oft von schöner Poesie durchhauchter und dabei doch stets klarer Sprache entwickelt werden, gerade Zweifelnden, aber nach Wahrheit Suchenden warm empfohlen werden. — Nach eingehender und interessanter Würdigung des Lebensganges ***Kalthoffs*** durch seinen Freund Steudel enthält das mit dem Bilde des Verfassers geschmückte Buch 10 Predigten über Ziele und Aufgaben unserer Kultur, sowie 13

über die Religion der Zukunft. In dem ersten Zyklus folgen auf eine Pfingstpredigt über den „Geist“ solche über das Recht der Frau, des Kindes, des Verbrechers; Rassenkampf, Klassenkampf, freie Wissenschaft, freie Kunst, freies Volk, freie Religion. Alle diese Fragen werden scharf beleuchtet, immer originell beantwortet. Der 2. Zyklus zeichnet ein Bild der Religion der Zukunft, nämlich „der prophetischen Religion, in der alles Leben und Regen des frommen Herzens vom Zukunftsgeist erfüllt ist“. Auch hier wird eine Reihe von Problemen — z. B. Lebensbejahung und Weltverneinung, Theologie und Religion, Gott und Welt — ernst erfafst und geistvoll behandelt. *K.*s Predigten sind eigentlich mehr religiöse Vorträge, ohne Text, frei von jedem kirchlichen Schema und setzen eine sehr gebildete Gemeinde voraus.

D. Festpredigten und einzelne Predigten.

Festpredigten. *D. rechte Trauer.* Aus e. Totenfestpred. (v. Joh. Noack) (EF. 7, 410f.). — *Hoffmann, H.*, Christblumen. E. Sammlg. v. Anspr. z. d. Christvespern. 5. Aufl. 79. Kl. 8°. Hl., Mühlmann. *M* 0,80. — *Ders.*, Neue Christblumen. E. 2. Sammlg. v. Anspr. z. d. Christvespern. 3. Aufl. V, 95. Kl. 8°. Ebda. *M* 0,80. — *Ders.*, 22 Christblumen. 2 Sammlgn. v. Anspr. usw. Ebda. Geb. *M* 2. — ***Missionspredigten,*** i. Beiträgen v. Abraham, Augustat, Brauer u. a. Hrsg. v. ***Kohlweyer,*** VIII, 280. Gü., Bertelsmann. *M* 3,20. — *Pank, O.*, Indifferentismus u. Frivolität. Bufstagspred. 12. Hl., C. E. Müller. *M* 0,25. — 3 Pred., b. d. 59. Hauptversammlg. des Gust.-Ad.-Ver. in Jena, geh. v. Pfeiffer, Jacobi, Kahl u. 1 Katechese v. Zauleck. 39. L., Hinrichs. *M* 0,50. — *Reischle, M.*, Predigt auf d. Christfest (MP. 3, 126—131). — *Wittrock, V.*, An d. Arbeit f. m. Volk! Pred. üb. Matth. 14 14, z. Jahresfest d. Rigaer Stadtdiakonie. 14. Riga, Jonck & Poliewsky. *M* 0,60. — *Wurster, P.*, Anspr. am Totensonntag auf d. Friedhof i. Friedberg (MP. 3, 92—93).

Einzelne Predigten. *Ackermann, O.*, Dienet einander! Pred. vor d. Eröffnung d. Landtages. 14. Dr., v. Zahn & Jänsch. *M* 0,20. — *Andersen, Fr.*, Wie haben wir als ev. Christen heut. Tages d. Schrift z. gebrauchen? Pred. üb. d. Ep. d. 13. p. Trin. 16. Flensburg, G. Soltau. *M* 0,25. — *Bayer, G.*, Synodalpred., geh. auf d. Diözesansyn. i. Crailsheim (MP. 3, 372—376). — *Friz*, Pred. i. d. Zeit d. Reichstagswahl, Luk. 9 51—56 (ib. 282—288). — *Gaehtgens, Th.*, Abschiedspred. 15. Riga, Jonck & Poliewsky. *M* 0,40. — *von der Goltz*, Pred. üb. „Glaube u. Bekenntnis“ (MP. 3, 434 bis 441). — *Häring, Th.*, Pred. üb. d. Gesch. v. d. „grofsen Sünderin“, Luk. 7 26—50 (ib. 33—38). — *Hennecke, Fr. O.*, Antrittspred. üb. Luk. 12 49. 11. Hamburg, Seippel. *M* 0,40. — *Ihmels*, Gehe auch hin in den Weinberg Gottes! Pred. üb. Matth. 20 1—16. 11. Dr., Ungelenk. *M* 0,20. — *Kaehlbrandt, E.*, „D. Zeit d. Erquickung“, Apgesch. 3 19—21. Abschiedspred. 15. Riga, Jonck & Poliewsky. *M* 0,40. — *Kramm*, Osternachfeier. Pred. üb. Joh. 20 29 (EF. 7, 186—193). — *Kranold, A.*, Z. Ged. weil. Ihrer Maj. d. Königin Marie v. Hannover. Pred. 7. Hannover, Feesche. *M* 0,20. — *Kühn, V.*, D. Bedeutg. d. Kindertaufe. Pred. 12. Dr., Ungelenk. *M* 0,20. [Sie gibt viel, dem Täufling u. uns — der Gem., dem Elternhaus, dem Vaterland.] — *Kutter, H.*, Soziales Christentum. Pred. 16. Zü., Grütliverein. *M* 0,20. — *Mickwitz, E.*, Gott ist uns. Zuversicht u. Stärke u. Hilfe i. d. grofsen Nöten, die uns getroffen haben. 2 Pred., vor und nach Eröffnung d. dtsch. Schule i. Fellin. 16. Riga,

Jonck & Poliewsky. ℳ 0,50. — ***Pank, O.,*** Paulus Gerhardt. Ged.pred. 15. Hl., C. E. Müller. ℳ 0,25. — *v. Sandberger, V.*, Pred. z. Eröffnung d. 28. dtsch. ev. Kirchenkont. (MP. 3, 194—198). — *Schneider, E.*, D. hl. Abendm. Pred. über 1. Kor. 11 20—34. 12. Barmen, Johanneum. ℳ 0,15. — *Stech, E.*, Pred. üb. Ep. Jakob. 1 22—27 (MThK. 35, 209—214). — *Wolff, W.*, Rede z. Ged. des Einzuges d. Grofsherzogs Friedr. Franz II. u. s. Gemahlin i. d. wiederhergestellt. Schlofs. 8. Schwerin, F. Bahn. ℳ 0,20. — *Wurster, P.*, Rede b. der Entlassg. d. Kandidaten d. Friedberger Pred.seminars. Matth. 13 12 (MP. 3, 297—303).

Um für das Werk der Mission zu begeistern, hat ***Kohlweyer*** eine Reihe von guten Missionspredigten verschiedener Verfasser, darunter mancher bekannter Männer der Mission, wie Gensichen, Grundemann u. a., herausgegeben. Mögen sie ihren Beruf erfüllen und Segen wirken! Es sind lebendige, durch Bilder und Beispiele aus der Mission belebte Reden, die wohl imstande sind, für die grofse Sache zu erwärmen. — ***Pank***s Gedächtnispredigt für Paul Gerhardt stellt den grofsen Sänger als lebendigen Zeugen des von Jesus Christus strömenden Geistes dar. Sein fröhlicher, getroster Glaube, sowie der Segen, der von seinen Gesängen ausgegangen ist, wird mit reichlichen Zitaten aus seinen Liedern und geschickt eingeflochtenen Nachrichten aus seinem Leben in warmen, packenden Worten geschildert.

E. Jugendpredigten.

Ahrend, P., Gib mir, m. Sohn, dein Herz. E. Samml. kurzer ev. Schulandachten. insbes. f. höh. Lehranst. L., Strubig. ℳ 2. — ***Reichel, H. S.,*** Rel. u. Leben. Anspr., geh. vor d. Schülern der oberen Abtlg. (Klassen O III bis I) des Pädagogiums z. Niesky (EF. 7, 365—370).

In seiner Schulansprache weist ***Reichel*** darauf hin, dafs der Einfluſs unseres Lebens auf unsere Religion stärker ist als das Umgekehrte. Deshalb energisch das Leben umgestaltet, was ohne Demütigung, auch vor Menschen, freilich nicht sein kann! Die Tendenz, vor den Schülern der oberen Klassen derartige Fragen offen und ernst zu besprechen, ist gewifs anerkennenswert. Aber ob die Ansprüche an das Verständnis nicht doch ein wenig hoch gestellt sind?

F. Kasualpredigten.

D. Dienst am Wort. E. Sammlg. ev. Pred. u. Reden gläubiger Zeugen d. Gegenw., hrsg. v. Rump. X.: Leichenpred. u. Grabreden. Kindheit u. Jugend. M. einem Generalregister f. d. ersten 10 Bde. IX, 180. L., Krüger & Co. ℳ 2. — ***Dass.,*** XI.: Antritts- u. Abschiedspred. VI, 188. Ebda. ℳ 2. — † ***Dreydorff, J. G.,*** Kasualreden, hrsg. v. C. Bonhoff. X, 246. L., Heinsius. ℳ 4,80. — *Gerok, K.*, Z. Ged. v. D. Dr. H. Köstlin (MP. 3, 381—383). — *Im Reiche der Gnade.* Sammlg. v. Kasualreden. II. Bd., 4. H.. Herr, ich habe lieb d. Stätte deines Hauses!. Kirchweih-

pred. i. Beitr. namhafter Geistl. der ev.-luth. Kirche Dtschlds. 2. Aufl. 95. Dr., Ungelenk. ℳ 1. — *Kaiser, P.*, Ich glaube, darum rede ich. Apolog. Predigten. L., Deichert. ℳ 4. — *Nagelschmitt, H.*, Gelegenheitsreden. 2. Bd.: Begräbnisred. XII, 332. Pad., F. Schöningh. ℳ 3. — *Predigten* u. Reden, geh. b. d. Einführg. des lipp. Gen.sup. Th. Gaethgens. 31. Riga, Jonck & Poliewsky. ℳ 0,60. — *Simons, E.*, Anspr. i. katechet. Seminar u. d. Tode eines Mitgliedes (EF. 7, 412). — *Steudel, F.*, Konf.-rede. 13. Bremen, G. Winter. ℳ 0,30. — *Trauergottesdienst*, D. akam., z. Andenken a. d. Grofsherzog Friedrich I. v. Baden, geh. i. d. Petersk. i. Heidelberg. 11. Heidelberg, J. Hörning. ℳ 0,30.

Der Klage, dafs es jüngeren freigesinnten Predigern an geeigneten Vorbildern namentlich für die Kasualien fehlt, will ***Dreydorff*** an seinem Teile abhelfen. So hat er eine Reihe von Reden zur Taufe, Konfirmation, Abendmahlsvorbereitung, Ordination, Trauung, Begräbnisfeier ausgewählt, die nach seinem Tode veröffentlicht werden sollten. Das geschieht mit einem das Lebens- und Charakterbild *D.*s zeichnenden Vorwort Bonhoffs. In seiner gehaltvollen Einleitung hat *D.* seine Anschauung über die einzelnen Kasualien niedergelegt, die mit nüchternem Sinn die Dinge sieht, wie sie sind, und deshalb von ihnen alles abstreifen will, was sich mit der Wahrheit nicht verträgt. Das ist denn auch das charakteristische Merkmal seiner Reden, dafs sie von der Wahrheit in unbedingter Wahrhaftigkeit zeugen. Jede Rede ist klar durchdacht und warm empfunden und spiegelt ein herzliches Verhältnis zu den Gemeindegliedern, denen sie dienen soll, und ein tiefes Verständnis für die jeweilige Situation wieder. — Die Beiträge für die an Särgen und Gräbern zu haltenden Reden schliefst die Sammlung ***„Der Dienst am Wort“*** mit den Ansprachen bei Todesfällen in Kindheit und Jugend ab. Anfängern mag durch die reiche Auswahl von Beispielen wohl gedient sein, zumal für Grabreden bei Kindern durch den Mangel an persönlichen Zügen die Gefahr der Wiederholung allgemeiner Gedanken besonders grofs ist. — Je 11 Antritts- und Abschiedspredigten von 22 Verf., wie sie dass. Unternehmen vereinigt, entstammen den verschiedensten Verhältnissen, sofern ausgeprägt luther., reformierte und unierte Geistliche zu Worte kommen. Warum das Vorwort neben dem Titel, der es ja schon deutlich genug sagt, aufs neue betont, dafs „alle Autoren unbeirrt auf dem Boden der Offenbarung Gottes in Christo, seinem eingeborenen Sohne, stehen“, ist nicht einzusehen. Bei dieser Art, an seine „Gläubigkeit“ immer wieder zu erinnern, kann man sich des Gefühls unnötiger Aufdringlichkeit kaum erwehren.

IV. Erbauungsliteratur.

A. Gebet- und Andachtsbücher.

Albers, J. K., Festpostille u. Festchronik. Aufs. u. Vortr. üb. Urspr., Entw. u. Bedeutg. aller Feste, Feiern u. Hlgen.tage d. Jahres nebst Erklärung

der damit verb. Sagen, Sitten u. Gebräuche. 2. Aufl. 351. St., Ulshöfer. ℳ 6. [MGEG. 46, 446 f.] — ***Baumann, E.,*** Christenspiegel. Tägl. And. aus heil. Schrift u. Erfahrg. VII, 367. L., Strübig. ℳ 3. — ***Bode, J.,*** I. Lichte leben! Ges. And. 116. Stade, Pockwitz. ℳ 2. — *Mc Conkey, J. H.*, D. Gebet. Uebers. v. C. F. 118. Kl. 8°. Neumünster, Ihloff & Co. ℳ 0,80. — *Familienbuch.* Schlichte Auslegg. v. Bibelabschn. IV, 100. Gü., Bertelsmann. ℳ 1. [Schon 1906 genannt.] — *Führer* dch. d. Adv.-zeit. Bibeltexte nebst Liedervers. u. Gebeten f. d. häusl. Erbauung i. d. Adv.zeit. 2. Aufl. V, 26. Kl. 8°. Barmen, Wuppertaler Traktatges. ℳ 0,15. — *Funcke, O.*, Tägl. And. Gr. Ausg. i. 1 Bd. Altenburg, Geibel. Geb. ℳ 9,60. — *Hausbuch,* Ev., f. Dtsche. i. Ausland. Hrsg. v. deutschen ev. Kirchenausschufs. IV, 298. Kl. 8°. B., Mittler & Sohn. Geb. ℳ 1,20. — *Hauser, M.*, Am Gnadenthrone. Gedanken üb. d. Gebet nebst köstl. Gebetserhörgen. 3. Aufl. 159. Kl. 8°. Wandsbeck, Bethel. ℳ 1. — *Keller, S.*, Lebensworte. Tägl. And. aus Gottes Wort. 388. Cassel, Röttger. [DAZ. 7, 187 f.] — *Lobstein, F.*, Tägl. Weckstimmen od. Eine Schriftstelle kurz beleuchtet auf alle Tage i. Jahr. 480. Herborn, Nass. Kolportageverein. Geb. ℳ 2. — *Pohonc, M.*, And. 158. Kl. 8°. L., Hinrichs. ℳ 0,30. — *Schreiner, E.*, Hinein ins Heiligtum! Gebetsgedank. u. Gebetsmahnungen. 141. Kl. 8°. St., Chr. Verl.haus. ℳ 0,80. [Schon 1906 genannt.] — *Stockmayer, O.*, Z. vollen Mannesalter. Nachstenographiertes aus Hausand. üb. 1. Petr. 1 13—2 10. 90. Go., Ott. ℳ 0,70. — *Wolff* (Lupi), Des Magisters Johannes, 1. Pfarrers a. d. St. Petersk. z. Frankf. a. M., 1453—1468, Beichtbüchlein. Hrsg. v. Battenberg. XI, 264. Gi, Töpelmann. ℳ 8. — ***Wurster, P.,*** Abendsegen f. d. chr. Fam. Abendand. f. jed. Tag nach d. Ordnung d. Kirchenj. 5.—10. Tsd. IV, 396. Karlsruhe, Ev. Schriftenver. Geb. ℳ 2. — *Zuck, O.*, And. f. Schule u. Haus. NF. VII, 378. L., Mauke. ℳ 2,40.

Geschichtliches. ***Scherertz, S.,*** Geistl. Trostbecher. Neu hrsg. v. O. Willkomm. XI, 146. Zwickau, Herrmann. ℳ 1,20. — *Schüz, A.*, E. Erbauungsbüchl. (MP. 3, 137—139). [Ueb. Therese Köstlins „Traum u. Tag", Ged.]

Bibelstunden. *Albertz, E.*, Bibelst. üb. d. Leben Jesu. VI, 416. Gü., Bertelsmann. ℳ 5. — *Böhmer, J.*, D. 1. Buch Mose. Ausgel. f. Bibelfreunde. L., Strübig. — *Ders.*, D. Buch der Psalmen. Ausgel. f. Bibelfreunde. VIII, 476. Ebda. ℳ 5. — *Fabianke*, D. Gotteskind. Bibelst. üb. Röm. 6—8. Hrsg. v. Hedwig Andrae. 32. Go., Ott. ℳ 0,25. — ***Freytag, H.,*** Z. Reform der Bibelstd. (MP. 3, 118—126). — *Geß, W. Fr.*, D. Abschiedsreden Jesu. Bibelst. üb. Joh. 13—17. 6. Aufl. 308. Calv. u. St., Vereinsbuchh. ℳ 3. — *Graßhoff, W.*, Atl. Bibelstd. z. Einführung d. Gem. i. d. Verständnis der Heilsgesch. 5. Bd.: Sam., Salomo, Hoheslied. 2. Aufl. X, 364. Hl., C. E. Müller. ℳ 3. [MGEG. 46, 636.] — ***Hoffmann, H.,*** N t.l. Bibelst. IV. Bd.: Gal., Eph., Phil. 2. Aufl. 260. L., Deichert. ℳ 4,20. — *Hofinger, K.*, D. 2. Brief Petri i. Entw. f. Bibelst. ausgel. (MGEG. 46, 172—185). — *Ders.*, „Der Herr ist gütig u. e. Feste z. Zt. der Not". D. Proph. Nahum i. Bibelst. ausgel. (ib. 46, 368 bis 378). — *Ders.*, „Ich will mich freuen des Herrn u. fröhl. sein i. Gott, meinem Heil!" D. Proph. Habakuk in Bibelst. (ib. 556—568). — *Lippert, J.*, Bibelst. e. mod. Laien. NF. (NT.). VII, 180. St., Encke. ℳ 3. [ThLz. 33, 294 f.] — ***Wurster, P.,*** Gute u. schlechte Bibelst. Winke f. d. Praxis (MP. 3, 29—33). — ***Zippel,*** Warum viele Geistl. keine Bibelst. halten (Dienet einander 15, 1—6, 41—45, 73—75, 105—107).

Die schon nach Jahresfrist nötig gewordene 2. Aufl. von ***Wursters*** „Abendsegen" beweist, dafs dieses Buch vielen einen willkommenen Dienst leistet. Und das kann man verstehen. Denn

die Andachten, frei von sich aufdrängender Dogmatik, atmen tiefe religiöse Wärme, die sich an biblischer Frömmigkeit nährt. Ohne Gott und Christus ist's kein Leben! Aber die Religion des Herzens muſs sich in die Tat des Lebens umsetzen! *W.* spricht schlicht und nicht ohne Kraft, volkstümlich und höchst anregend. — Im Anschluſs an Hauptsätze aus den alten Perikopen, und zwar an je 4 aus den Ep. und 3 aus den Evang., hält ***Baumann*** die Heil. Schrift den Christen als Spiegel vor. Von dem Text ausgehend, leitet er zu den Erfahrungen des Christenherzens über, um dadurch auf den sittlichen Willen einzuwirken. Es ist der alte Glaube, nicht als Dogmatik, sondern als schlichte Frömmigkeit, was uns in angenehmer Form hier entgegentritt. Den Anfang und Schluſs einer jeden Andacht bildet ein Liedervers. Ein Inhaltsverzeichnis, das auf die Festtage und -zeiten hinweist, ermöglicht eine leichte Orientierung. (MGEG. 46, 382. Dienet einander 15, 47.) — ***Bode*** hat 29 Andachten über Christus und Christentum geschrieben, welche die wahre menschliche Gröſse Jesu packend und überzeugend schildern und seine Religion als Geist der Stärke und der Freiheit, der Tapferkeit und der Treue empfinden lassen. In frischer Ursprünglichkeit und Wahrhaftigkeit kommen des Verf.s Worte aus einem warmen Herzen. Weil er die Kinder unserer Zeit selbst versteht, wird *B.* auch ihnen verständlich.

Der 3. Teil eines Erbauungsbuchss von ***Sigismund Scherertz*** (1584—1639) ist von P. Willkomm neu herausgegeben in der Voraussetzung, daſs „ernsten Christen die Sprache Luthers und der alten Erbauungsbücher nicht fremd sein wird". Es enthält Betrachtungen und Gebete für Menschen in mancherlei Kreuz und Traurigkeit. Ob freilich ein wirkliches Bedürfnis zur Herausgabe eines solchen in seiner Fassung den heutigen Menschen doch recht fremd anmutenden Buches vorhanden war, muſs doch bezweifelt werden.

Die Bibelstunde hat nach ***Wurster*** „die Aufgabe, tiefer in den Zusammenhang der Schriftwahrheit einzuführen", muſs deshalb gründlich vorbereitet sein und je eine abgeschlossene Einheit darstellen. Sie kann dem Einfluſs von Sekten und Gemeinschaften wehren und für mancherlei Lebensfragen ausgiebigeren Aufschluſs geben als die Predigt, die mehr für die Allgemeinheit berechnet ist. Die Auswahl des Stoffes und der Zeit bedarf je nach der Zuhörerschaft sorgfältiger Ueberlegung. Die Zuhörer sollten stets den Text vor sich haben. — Viele Geistliche halten nach ***Zippel*** deshalb keine Bibelstunden, weil ihnen die heil. Begeisterung für ihr Amt fehlt, weil sie irrtümlich die Bibelstunde mit der Predigt identifizieren, weil sie keine Zeit haben, indem ein Lieblingsstudium oder Gartenarbeit u. dgl. oder gesellschaftliche Verpflichtung, gar Kartenspiel und Tanz sie in Anspruch nimmt, und endlich weil sie, durch eine falsche Vorstellung von den Gemeinschaftsleuten irregeleitet, diesen das Halten von Bibelstunden nicht nachmachen wollen. Woher die Abneigung vieler Pastoren gerade gegen die Bibelstunden kommt, scheint

mir freilich durch die meisten dieser Gründe nicht erwiesen zu sein. — Eine Reform der Bibelstunde wünscht ***Freytag*** in dem Sinne, dafs die Bibelstunde, statt eine erbauliche Ansprache zu sein, vielmehr zu einer historischen Auffassung der Schrift die Wege ebnet und bei verständiger Anwendung der Bibelkritik den rechten religiösen Gebrauch der Bibel zu fördern sucht. Er empfiehlt deshalb an Stelle der Bibelstunde alter Art „biblische Vorträge", um der Gemeinde das Verständnis für die Schrift zu vermitteln. — ***H. Hoffmanns*** Bibelstunden legen die n.t.lichen Bücher fortlaufend aus, stellen die geschichtliche Situation klar, heben aber vor allem mit feinem psychologischen Scharfblick die bleibenden religiösen Werte und ihre Bedeutung fürs Menschenherz heraus. Sie sind für Theologen ein gutes Hilfsmittel zur Vorbereitung auf Erbauungsstunden, für jeden Bibelleser eine willkommene Anleitung zu lebendigem Verständnis (MGEG. 46, 187).

B. Religiöse Betrachtungen.

Behüt dich Gott! E. Geleitswort auf d. Lebensweg f. ev. Töchter. Hrsg. v. d. Konf. d. ev. Kirchenbehörden d. Schweiz. 52. Zü., Fäsi & Beer. ℳ 0,20. — *Belehrungen*, Prakt., f. Erweckte u. Neubekehrte. 2. Aufl. 113. Kl. 8°. L., M. Költz. ℳ 0,20. — *Berkemeier, G. C.*, E. Abecedarium. chr. Jungfrauen gewidmet. Vorwort v. Stöcker. 2. Aufl. X, 210. Hl., C. E. Müller. ℳ 3. — *Bettex, F.*, D. Buch d. Wahrht. 131. Kl. 8°, Striegau, Urban. ℳ 1,20. — *Biegler*, „Vergifsmeinnicht", Andenken a. d. Konfirm. Kassel, Röttger. ℳ 0,40. — ***Blau, P.***, Und dann? 10 bibl. Betrachtgn. üb. d. persönl. Vollendg. 125. B., Trowitzsch & Sohn. ℳ 2. — *Ders.*, Wenn ihr mich kennetet. Vortrag mit Vorrede v. E. Dryander. 2. Aufl. 189. Ebda. ℳ 2,40. — *von Broecker, A.*, Mod. Christusglaube. 62. Hl., Gebauer-Schwetschke. ℳ 0,60. [ChrW. 21, 1201.] — *Büchlein.* D. v. vollkommenen Leben. E. dtsch. Theol., i. der urspri. Gestalt hrsg, u. übertr. v. H. Büttner. IV, LXIII, 108. Jena, Diederichs. ℳ 4. — *Conrad*, Fest u. treu. Wehr u. Waffe f. d. konf. Jugend. 41.—50. Tsd. 32. B., Warneck. ℳ 0,10. — *Conrad, Johs.*, Bauet euch! Einige Winke f. gesundes Wachstum unserer Gemeinschaften. 47. Barmen, Johanneum. ℳ 0,40. — *Das Wort des Heils.* E. volkstüml. Auslegg. der Bücher des NT.s, hrsg. v. H. Josephson. (4 Serien.) 1. Serie (5. Heft): Busch, W., D. beid. Briefe d. Petr. 72. Hamburg, Rauhes Haus. ℳ 0,75. Studemund, W., Matth. 93. Ebda. ℳ 0,90. Ulbrich, M., Luk. 80. Ebda. ℳ 0,75. — *Die ganze Heil. Schrift* des AT.s u. NT.s i. Verbindg. mit mehr als 30 Mitarb. hrsg, v. P. Fabianke. Tl. III: D. NT. i. 8 Bdn. Konstanz, K. Hirsch. à ℳ 1,20. — *Ewigkeitsfragen* i. Lichte grofser Denker. Hrsg. v. E. Dennert. 3.: Kingsley, Ch. v. G. Samtleben. 140. 4.: Tauler, Joh., v. W. v. Langsdorff. 144. 5.: Tholuck, A., Immer geknickt, aber nie zerbrochen. Ged. u. Worte. 144. 6.: Geiler v. Kaysersberg. Der Leib unterwegs, d. Herz daheim! Ged. u. Worte. 126. Hamburg, Rauhes Haus. à ℳ 1,90, bzw. ℳ 1,70. — *Freude*, D., am Herrn ist m. Stärke! 14 kurze Betrachtungen v. einem jahrelang Kranken. 2. Aufl. 16. Breklum, Chr. Buchh. ℳ 0,10. — *Friedewald, R.*, D. 5 Perikopenreihen der ev. Landesk. Preufsens, nach ihrem erbaul. Inhalt u. Zus.hang. 182. Brsl., M. Woywod. ℳ 1,80. — ***Frommel, E.***, Festflammen. Ged. a. Bilder z. d. hoh. Festen der Kirche. 14. Aufl. 215. Altenburg, Geibel. ℳ 3,60. [Ohne Jahr.] — *Funcke, O.*, Christl. Fragezeichen od.: Wie man i.

schwierigen Fragen u. Entscheidungen d. Lebens erfahren könne, welches d. Wille Gottes sei. 15. Aufl. 119. Ebda. ℳ 2. — *Gebet*, D. Ged. u. Betrachtungen eines deutschen Literarhistorikers. Den Gebildeten unter den Verächtern gewidmet. 88. St., Steinkopf. Geb. ℳ 1,50. — *Geyser, P.*, D. Offenbarung Jesu Christi. Betrachtungen. 200. Elberfeld, Ref. Schriftenverein. ℳ 1,50. — *Girgensohn, K.*, 12 Red. über d. chr. Rel. 2. Aufl. XI, 382. M., Beeck. Geb. ℳ 4. — *Gott*, D., alles Trostes. V. H. W. S. 373. Ba., Kober. ℳ 2. — *Gottsched, H.*, D. Königr. der Himmel. Bibl. Ged. ges. VIII, 279. Gü., Bertelsmann. ℳ 3,20. — ***Gros, E.***, Auf der Dorfkanzel. Religiöse Betrachtungen. 1. Bd. 3. Aufl. VIII, 163. B., Dtsch. Verl. ℳ 2. — *von Hackewitz, Lili*, Unverlierbares aus gesunden u. kranken Tagen. 142. Kaiserswerth, Diakonissenanstalt. ℳ 1,20. [Ohne Jahr.] — *Handbüchlein* f. ev. Jünglinge, hrsg. v. d. Konf. der ev. Kirchenbehörden d. Schweiz. 6.—10. T'sd. 40. Zü., Fäsi & Beer. ℳ 0,20. — *Hausmann, E.*, Allerlei f. Jungfrauenvereine. Mit e. Vorw. v. J. Quandt. III, 256. Bremen, Morgenbesser. Geb. ℳ 2. — *Hilty, C.*, Kranke Seelen. Psychopath. Betracht. 92. L., Hinrichs. ℳ 1,20. — *Hoffmann, Frau Ad.*, Näher z. Ideal! E. Mädchenbuch, auch den Eltern dargeboten. 240. Hamburg, Rauhes Haus. Geb. ℳ 3. — *von Hüne, J.*, D. Brief d. Paul. an d. Phil. ausgel. IV, 112. Ba., Kober. ℳ 1,20. — *Huhn, K.*, Gethsemane. E. Blick ins Heiligtum. 3. Aufl. 43. St., Philadelphia-Verein. ℳ 0,30. — *Inwood, Ch.*, Des gr. Königs Kind u. Erbe. 2. Aufl. 114. Striegau, Urban. ℳ 1. — *Jonker, A. J. Th.*, D. Kapitel v. d. Liebe (1. Kor. 13), aus J. Holländ. v. D. Hagmann. 130. Elberfeld, Ev. Gesellsch. Geb. ℳ 1,80. — *Josephson, H.*, Nur treu! E. Abschieds- u. Geleitwort an uns. Konf. 32. Konstanz, Hirsch. ℳ 0,30. [Schon 1906 genannt.] — *Kind, A.*, Ernste Ged. f. einfache Gemüter. 45. Heidelberg, Ev. Verl. ℳ 0,60. — *Kirchner*, D. Fasten i. ev. Sinne (n. Matth. 6 16—18) (MGEG. 46, 705—710). — *Klar, E.*, D. Geheimnisse des Leidens. E. Buch f. Gebeugte. 109. Hamburg, Schlöfsmann. ℳ 2. — ***Ders.***, Wachsen! F. solche, die vorwärts wollen. IV, 270. Ebda. Geb. ℳ 4. — *Knyphausen, Frhr. E. v.*, D. Himmel unseres Glaubens. 91. Gü., Bertelsmann. ℳ 1,40. — *Közle, J.*, Z. d. Königs Herrlichk. 2. Aufl. 12. Kl. 8°. Gelsenkirchen, Közle. ℳ 0,10. — *Kuyper, H. S. S.*, V. Licht, das i. die Finsternis leuchtet. Uebers. a. d. Holländ. v. P. Kaltschmidt. 175. Barmen, Wuppertaler Traktatges. ℳ 1,80. — *Kühlewind, J.*, Dienet dem Herrn m. Freuden! E. Wort an d. ev. Töchter uns. Vaterlds., e. Ruf i. d. Diakonissenarbeit. 72. Karlsruhe, Ev. Schriftenverein. ℳ 0,40. — *Lhotzky, H.*, D. Gesch. v. dem Schäfchen a. d. Hand d. Bibel u. Natur erz. f. Kinder u. ihre Gesellen. 4. Aufl. 40. Heilbronn. ℳ 1,60. — *Lortzing, J.*, D. Kreuzesweg uns. Heilands f. ev. Christen. 66. Gü., Bertelsmann. ℳ 0,50. — *Ders.*, Sancta sanctis. Vorbereitg. a. d. Tag der Konf. 54. Ebda. ℳ 0,50. — *Lütgert, W.*, Im Dienste Gottes. Betracht. VII, 102. B., Warneck. ℳ 1,20. [MGEG. 46, 447.] — *Macgregor, C. H. C.*, E. Wandel m. Gott od. wie führe ich e. heil. Leben? 94. Kl. 8°. Wandsbeck, Bethel. ℳ 1. — *Maltzahn, E. v.*, Meiner Seele Feiertag. Betracht. u. Lieder f. d. Abendm.tag. 2. Aufl. VIII, 101. Schwerin, F. Bahn. ℳ 1. — *Mayer, G.*, D. Matth.ev. (D. NT. i. relig. Betracht. f. d. mod. Bedürfnis, i. 50 Heften.) XII, 407. Gr. 8°. Gü., Bertelsmann. ℳ 4. — *Mc Conkey, J. H.*, D. dreifache Geheimnis des heil. Geistes. Uebers. v. E. Groeben. 143. Go., Ott. ℳ 1. — *Mechthild v. Magdeburg*, D. fliefsende Licht der Gottheit. 222. B., Oesterheld & Co. ℳ 5. — *Meyenberg, A.*, Ob wir ihn finden? 216. Luzern, Räber & Co. ℳ 1,50. — *Meyer, F. B.*, Des Königs Wille. Betracht. üb. d. Bergpred. Uebers. v. G. Holtey-Weber. 231. Barmen, E. Müller. ℳ 3. — *Miller, J. R.*, Stille Stunden. E. Wegw. f. solche, die d. Heil. Schr. leben wollen. Dtsch. v. G. B. 269. Wandsbeck, Bethel. Geb. ℳ 3. — *Modersohn, E.*

E. Frage ohne Antwort. Evangelisationsrede. 20. Kl. 8°. Mühlheim-Ruhr, Ev. Vereinshaus. *M* 0,10. — *Ders.*, E. göttl. Wandel. Betracht. üb. 2. Petr. 1 3—11. III, 89. Ebda. *M* 0,60. — *Ders.*, 6 Jahre i. der Stadt Tersteegens. Bilder u. Gesch. III, 236. Ebda. Geb. *M* 2,50. — *Ders.*, Was nun? 24. Ebda. *M* 0,06. — *Moody, A.*, Christus vor Pilatus. 16. Budapest, Szob, Feketeház Salem. *M* 0,15. — *Ders.*, Er ist es doch! Komm u. siehe es! 12. Kl. 8°. Ebda. *M* 0,05. — *Ders.*, „Ich möchte leben!" 15. Kl. 8°. Ebda. *M* 0,15. — *Ders.*, Kaufe d. Wahrht. 15. Kl. 8°. Ebda. *M* 0,15. — *Ders.*, Wache auf! 12. Kl. 8°. Ebda. *M* 0,06. — *Murray, A.*, D. alte Pfingstsegen. 204. Kassel, Röttger. *M* 3. — *Ders.*, Fam.leben i. Christo. 4. Aufl. XVI, 352. Ebda. Geb. *M* 4. — ***Naumann, F.***, Gotteshilfe. 3. Aufl. XII, 611. Gö., Vandenh. & Rupr. Geb. *M* 6. — *Pape, J.*, Grofse Evangelisten, u. wie Gott sie gebraucht hat. Uebers. v. v. Feilitzsch. 147. Neumünster, Ihloff & Co. *M* 1,20. — *Pfennigsdorf, E.*, Mod. Mensch u. Christ. 1.—3. Tsd. 87. Hamburg, Rauhes Haus. *M* 1,20. — *Pontoppidan, M.*, Tapfer u. fröhl. Aus d. Dän. v. H. Prehn. 195. Ba., Finckh. — *Rechler, E.*, Licht i. Dunkel. E. Trostbüchl. f. Kranke. 93. B., Schriftenvertriebsanst. *M* 1,25. — *v. Redern, H.*, E. Werkzeug i. Gottes Hand. Katharina v. Sienas Leben i. Lichte d. Zeit u. Ewigk. 2. Aufl. VIII, 159. Schwerin, F. Bahn. *M* 1,80. — *Reid, W.*, D. Blut Jesu. 2. Aufl. 223. B., Buch- u. Trakt.-Ges. Geb. *M* 1. — *Rocholl, H.*, An Gottes Hand durchs Leben! E. Festgabe f. Jungfr. z. Konf. 160 Reutlingen, Ensslin & Laiblin. *M* 2. — *Rubanowitsch, J.*, Ps. 32. Glückseligkeit nach der Schrift aus Erfahrung. 196. Kl. 8°. Neumünster, Ihloff & Co. *M* 1,20. — *Ders.*, Verschiedene Beter. 91. Ebda. *M* 0,80. — *Ryle, J. C.*, Ratschläge für junge Männer. 141. St., Ulshöfer. *M* 1,50. — *Schiefferdecker*, Hinauf gen Jerus.! D. 15 Wallfahrtslieder, Ps. 120—134. VIII, 102. Königsberg, Ostpr. Verein f. innere Miss. *M* 1. — *Schlatter, J.*, D. Gleichn. v. reichen Mann u. armen Laz. Luk. 16 19—31. 32. Zü., Ev. Ges. *M* 0,40. — *von Schlözer, L.*, Inneres Leben. 2. Aufl. 84. M., Beck. *M* 1,50. — *Schrenk, E.*, Wir sehen s. Herrlichkt. Betrachtungen üb. d. Hohepriestert. Gebet des Herrn. 5. Aufl. 159. Kassel, Röttger. *M* 0,80. — *Siedel, E.*, D. Weg z. ew. Schönht. Lebensweish. f. Jungfr. 14.—17. Tsd. 78. Dr., Ungelenk. *M* 3,50. — *Skovgaard-Petersen, C.*, Kurze Worte v. gr. Dingen. Dtsch. v. H. Gottsched. 80. Kl. 8°. Ba., Kober. *M* 0,60. — *Smith, D.*, Lebenswahrheiten. III, 120. B., E. Richter. *M* 1,50. — ***Sonntagsgedanken.*** Auch e. Jahrg. Pred. (v. ***Meerwein***). II. u. III. Reihe. VI, 315; VI, 292. Karlsruhe, Reiff. à *M* 1,50. — *Sonntagsglocken*, E. Mitgabe f. uns. Konfirmierten. 135. Wismar, Bartholdi. *M* 0,70. — *Spitta, F.*, Rede bei e. student. Weihn.feier (MP. 3, 132—134). — *Spurgeon, C. H.*, An der Pforte. Uebers. v. Spliedt. 81. Kl. 8°. Neukirchen, Erzieh.-Verein. *M* 0,75. — *Stockmayer, O.*, D. Blick auf Jesum. 8. Aufl. 16. Kl. 8°. Ba., Kober. — *Strauß, P.*, Sonnenstrahlen u. a. Gesch., 1906. 163. L., Chr. Verein i. nördl. Deutschld. *M* 1,20. — *Stuhrmann, H.*, Rankende Rosen. 86. B., E. Richter. Geb. *M* 5. — *Thiele, W.*, D. Leben uns. Heilands. Mit Bild v. R. Schäfer. 16.—25. Tsd. 119. Hamburg, Schlöfsmann. *M* 0,60. — *Torrey, R. A.*, Mit Ueberzeugg. E. Wort a. d. Männerwelt üb. d. Bibel u. den Christus der Bibel. 2. Aufl. 152. Kl. 8°. Ba., Kober. *M* 0,80. — *Ders.*, Wie werde ich e. ganzer Christ? 115. Kl. 8°. Wandsbeck, Bethel. *M* 1. — ***Traub, G.***, Aus suchender Seele. 182. B., Verl. der Hilfe. *M* 3,50. — *Ders.*, Frohbotschaft. 34. Heilbronn, Salzer. *M* 0,50. [ChrW. 21, 555.] — *Ufer-Held, F.*, Frauenmacht. 16. Hamburg, Schlöfsmann. *M* 0,20. — *Ulbrich, M.*, Ged. eines Gottsuchers. V, 99. B., E. Richter. *M* 1,50. — *Ulfers, S.*, V. ew. Dingen. Uebers. v. C. Emrich. 165. Hagen, O. Rippel. *M* 1,50. — *Wache auf*, der du schläfst! E. Samml. Erweckungsreden. 64. Breklum

Chr. Buchh. ℳ 0,30. — *Wächter, E.*, E. klare Stellg. Anspr. a. Vorabend der Bundeskonf. i. Düsseldorf. 15. Bonn, Schergens. ℳ 0,15. — *Wagner, C.*, Männl. u. stark. A. d. Französ. übers. v. Ramé. P., Fischbacher. — *Was* Hiob z. lernen hatte, od. „Gott ist es, welcher rechtfertigt." 52. Elberfeld, Brockhaus. ℳ 0,20. — *Weitbrecht, G.*, Heil. ist d. Jugendzt. E. Buch f. Jüngl. Gekürzte Volksausg. 160. St., Steinkopf. ℳ 1,20. — *Weseloh, H.*, D. Herrlichk. Gottes i. d. Natur. V, 172. Zwickau, Schriftenverein. ℳ 2,50. — *Zedlitz u. Neukirch, A. Frfr. v.*, Kindergedanken u. Ged. üb. Kinder. 3. Aufl. Hamburg, Rauhes Haus. ℳ 3. — ***Zillinger, H.,*** F. stille Stunden der Selbstbesinnung. 163. Dr., Sturm & Co. ℳ 2.

Es ist mit grofser Freude zu begrüfsen, dafs die Gesamtausgabe von ***Naumanns*** Andachten bereits in 3. Aufl. vorliegt, ein Beweis, wie vielen *N.* wirklich etwas zu sagen hat. In den kurzen Sätzen jeder Andacht steckt eine Fülle von Anregungen für die modern denkenden, nach gesunder religiöser Nahrung verlangenden Menschen. Die übersichtliche Anordnung läfst jeden leicht unter den 380 Betrachtungen finden, was er sucht. Die sachliche Gruppierung der Andachten in dieser Gesamtausgabe hatte den Gang der Entwickelung des Verf.s etwas verwischt. Wer ihm gern nachgehen möchte, findet in der jetzt vorliegenden 3. Aufl. das Erscheinungsjahr jeder Andacht beigefügt. Im übrigen vgl. JB. 22, 1237. — Auch die religiösen Betrachtungen von ***E. Gros,*** den Naumannschen geistesverwandt, haben viele Freunde gefunden. Starker Glaube, heifse Liebe, Ernst und Treue des Lebens treten uns als die wahren Glücksgüter des Menschen anschaulich, herzbezwingend vors Auge. Wer den Verf., der uns in seine reiche Seele blicken läfst, durch seine Andachten schon lieb gewonnen hat, wird dankbar sein, dafs die neue Aufl. des 1. Bändchens mit seinem Bilde geschmückt ist. — Wie früher Naumann, so schreibt jetzt ***Traub*** in der „Hilfe" wöchentlich eine Andacht. Zwei Jahrgänge dieser kleinen Artikel, in denen *T.* aus suchender Seele bestes, eigenstes, inneres Leben ausströmen läfst, liegen gesammelt vor. Es ist dem Verf. vortrefflich gelungen, „in kurzer Aussprache die Gedanken der Welt des Alltags in das Fragen und Sehnen der modernen Seele hinüberzuführen". Religion ist ihm der Lebenshauch, der alle Verhältnisse und Aufgaben, alles Denken und Streben der Menschen durchweht. Und „um den Schein zu meiden, als verquickte man alte und neue Welt und trage heutige Gedanken zurück in die Sprache des Morgenlandes", knüpft *T.*, während Naumann meist ein Bibelwort als Text benutzte, an Aussprüche der verschiedensten Gröfsen im Reiche des Geistes, von Dichtern und Denkern aus vergangenen und unseren Tagen, von Kirchenvätern und Pädagogen, von Theologen und Philosophen seine von ernster Wahrhaftigkeit durchzogenen Gedanken an. Das Buch bietet reichste Anregung für Gebildete, die Interesse und Freude an relig.-sittlichen Lebensfragen haben (ChrW. 21, 119). — Pfarrer ***Meerwein*** von der

Waldensergemeinde Palmbach hat für die „Bad. Wochenzeitung“ „Sonntagsgedanken“ geschrieben, die nun gesammelt erscheinen. Die 2. und 3. Reihe liegen vor. Anknüpfend an irgendein interessantes Beispiel aus Geschichte, Literatur oder Natur, versteht es *M.*, mit einfachen, eindringlichen Worten das Evangelium seinen Lesern ans Herz und ins Gewissen zu legen. Der warme, volkstümliche, herzliche Ton ist stärker als das dogmatische Gepräge. Das sehr schmale Format des Buches soll es nach dem Wunsch des Herausgebers zum Reisebegleiter geeignet machen. — Für solche, die vorwärts wollen, hat ***Klar*** sein aus Bibelstunden, Predigten und Ansprachen hervorgegangenes Buch geschrieben. Er will Konfirmanden, Eheleuten und überhaupt Christen die Sehnsucht und zugleich die Fähigkeit, zu wachsen, ins Herz legen. Dabei möchte er „die alte Wahrheit“ „mit neuen Zungen“ verkündigen und sich der Anschaulichkeit befleifsigen. Der dogmatisch altgläubige Standpunkt tritt deutlich hervor. Von ihm aus kann das Buch mancherlei Anregung und Stärkung geben, zumal die Betrachtungen gewandt geschrieben sind und vielfach Erfahrungen einer ernsten Seelsorge widerspiegeln. Menschen mit moderner Weltanschauung werden für ihre Fragen und Probleme nicht viel Antwort finden. — P. ***Zillinger*** läfst 14 zeitgemäfse Betrachtungen ausgehen. Durchdrungen von der Wahrheit und dem Wert des Christentums, überzeugt von der Kraft und Seligkeit unseres Glaubens, will *Z.* den Menschen zu ernster christlicher Lebensanschauung führen, ihn zu einer Persönlichkeit emporheben, welche Gottes Walten dankbar spürt und getrost mit starken Händen sich ein Leben gestaltet, wie es seiner ewigen Bestimmung entspricht. — Mit festem Blick sieht ***Blau*** den Fragen nach den letzten Dingen ins Auge. Er beantwortet sie aus der Bibel in ruhiger, verständiger Weise, indem er auch gegenteilige Meinungen gerecht zu Worte kommen läfst. Auch wer seine Stellung zur Schrift nicht im einzelnen teilt, wird von der warmen und zuversichtlichen Sprache des Glaubens angenehm berührt sein. Die im Anhang aufgeworfene Frage: Ist Christus wirklich (d. h. leiblich) auferstanden? wird ebenfalls nach den biblischen Berichten mit nüchternem Sinn behandelt. — ***Frommel***s „Festflammen“ haben gewifs schon manch einen nach dem Wunsch des Verf.s durch ihre Festgedanken in Feststimmung versenkt. *F.* hat Bilder und Geschichten aus seinem Leben für die kirchlichen Festzeiten gesammelt und weifs sie hier mit ernstem Wort, dort mit feinem Humor zur Illustrierung seiner Festgedanken zu verwerten. So hören wir „Adventsstimmen“, stehen mit ihm „unter dem Christbaum“, sehen den „Epiphanienstern“ leuchten. Er reicht uns „Passiflora“ und „Pfingstrosen“; dazwischen läutet er die „Osterglocken“ und zeigt uns „Himmelsschlüssel“. Mit der „Silvesterstille“ und einer „Silvesterpredigt“ schliefst das gedankenreiche Buch, das ohne jede Aufdringlichkeit und doch mit aller Deutlichkeit in festlichen Tönen Christentum predigt.

C. Vorträge, Gedichte, Allerlei.

Ankermann, B., D. Leitung durch d. Heil. Geist. Vortr. 25. Königsberg. Ostpr. Verein f. innere Miss. *M* 0,40. — *Ders.*, Gibt es e. völlige Sündlosigk. d. Gläubigen? Vortr. 23. Ebda. *M* 0,40. — *Apel, P.*, Wie adeln wir uns. Seele? Briefe. 260. B., Skopnik. Geb. *M* 3. — *Bärwinkel*, D. Christusbild i. Roseggers „M. Himmelreich" u. das i. Frenssens „Hilligenlei" i. Lichte d. Heil. Schrift. Vortr. 25. Erfurt, C. Villaret. *M* 0,50. — *Bertsch, A.*, „Er lebt". E. Samml. von Erzählgn., Gleichn., Sagen, Gebräuchen, Gedichten, Aussprüchen f. d. Osterzeit. XVI, 462. St., Holland & Josenhans. *M* 3,20. [Ohne Jahr.] — ***Christoterpe, Neue,*** E. Jahrb., hrsg. v. A. Bartels u. O. H. Frommel. 28. Jhrg. 415. Hl., C. E. Müller. *M* 5. — *Dallmeyer, H.*, Worauf kommt es an? 15. Kl. 8°. Neumünster, Ihloff & Co. *M* 0,15. — *Dannert, H.*, Was hindert u. was fördert d. Gem.schaft d. Kinder Gottes untereinand.? E. Frage. 2. Aufl. 27. St., Philadelphia-Ver. *M* 0,20. — ***Dix, Anna,*** Z. Freude u. Trost. Dichtgn. VII, 143. Dr., Ungelenk. *M* 2,50. — *Dolman, D. H.*, Jesus i. d. Stiftshütte. 394. Wandsbeck, Bethel. Geb. *M* 3. — ***Eckart, R.,*** D. Frauengestalten d. Heil. Schr. i. d. Dichtg. XII, 144. Langensalza, H. Beyer & Söhne. *M* 1,50. — *Eibach, R.*, Handbüchl. z. Förderg. i. der christl. Erkenntnis. 129. Herborn, Nass. Kolportageverein. Geb. *M* 1. — *Gebhardt, E.*, Frohe Botschaft i. Liedern. 57. Aufl. 88. Ba., Kober. *M* 0,40. — *Gerhardt, P.*, Geistl. Lieder. Mit Einleitg. u. Lebensabrifs v. K. Gerok. 6. Aufl. XXXII, 420. L., Amelang. *M* 3. — *Ders.*, Sämtl. Lieder. Jubil.-Volksausg. XII, 336. Zwickau, Herrmann. *M* 0,80. — ***Gerok, K.,*** Ausgew. Dichtgn. 395. St., Greiner & Pfeiffer. Geb. *M* 4,50. — *Goudefroy, M.*, Gott m. Heil. Geistl. Lieder. 83. Hamburg, Miss.-handlg. *M* 1. — *Günther, R.*, Aus d. verlorenen Kirche. Relig. Lieder u. Gedichte f. d. dtsch. Haus, ges. 347. Heilbronn, Salzer. *M* 3. [MP. 3, 292: „Vorzügl. Erbauungsbuch". Relig. Anthologie.] — *Henrichs, L.*, Schritte a. d. Glaubensweg. 2. Aufl. 173. Go., Ott. *M* 1,20. — *Hugendubel, H.*, D. Freude am Herrn ist m. Stärke. Gedichte. Konstanz, Hirsch. Geb. *M* 4. — *Kaiser, P.*, Grüfs Gott! Gedichte. 2. Aufl. 288. Hl., Mühlmann. [DAZ. 7, 188.] — *Kaiser, H.*, Weihn.spiele. E. krit. Streifzug (EF. 7, 415—418). — *Köhler, M.*, Glaubensklänge. E. Liedergabe f. d. Christenherz. L., Strübig. *M* 2. — *Kühn, B.*, D. Herr ist nahe! Das apostol. Evang. v. d. kommend. Herrn, vertret. i. Wort u. Lied. I: Waren d. Hoffnung. u. Erwartgn. d. 1. Christen vergebl.? II: Lieder, wartenden Kindern Gottes gewidmet. 48. Go., Ott. *M* 0,50. — *Ders.*, I. Heiligtum. Neue Lieder f. christl. Versamml., Gesangchöre u. Häuser. IV, 58. Ebda. *M* 0,60. — *Lehmansick, F.*, Kernlieder der Kirche i. Stimmungsbildern. XV, 156. Dr., Bleyl & Kämmerer. *M* 2,60. — *Lepsius, J.*, D. Nachfolge Christi. Vortr. 17. Grofs-Lichterfelde, Tempel-Verl. *M* 0,40. — ***Nagel, Vally,*** V. lieben Leuten, erz. VIII, 204. Elberfeld, Luth. Bücherverein. *M* 1,60. — *Norrmann, T.*, Kreuzblumen. Relig. Gedichte. 106. Kl. 8°. Hl., Mühlmann. *M* 1,50. — *Passow, S.*, Wie kann darauf hingewirkt werden, den Gem.gliedern die Heil. Schrift in noch höh. Mafse vertraut u. lieb z. machen? Referat. 15. Eberswalde, R. Schmidt. *M* 0,30. — *Petrich, H.*, Singet dem Herrn, alle Welt! E. Paul Gerhardt-Reise durch d. Zungen u. Zonen d. Erde. 32. B., Ev. Miss.ges. *M* 0,20. — *Psalmen* d. Westens. Aus d. Engl. übertragen. 3.—5. Tsd. 195. B., Curtius. *M* 2. — ***Raupp, O.,*** Aus ländl. Stille. Gedichte. 91. Heidelberg, Ev. Verlag. Geb. *M* 1,75. — *Repke, J.*, Was kann geschehen, um d. Ev. den gebild. Kreisen, die es gering achten, wied. näher z. bringen? 2. Tsd. 46. Liegnitz, Schles. Ver. f. inn. Miss. *M* 0,40. — *Schmidt, G.*, Noch 2 Weihn.-spiele (EF. 7, 497). — *Weg*, D., göttl. Zeugnisse. 6 Vortr. 8. Jahrg. III, 84. Elberfeld, Ev. Ges. *M* 1,20.

Die neue ***Christoterpe*** eignet sich vorzüglich zu Geschenkzwecken und zum Hausgebrauch. Die Namen der Mitarbeiter bürgen für den gediegenen Inhalt ihrer Beiträge. Abhandlungen, Novellen, Skizzen, Gedichte u. a. bieten reiche Abwechselung, atmen aber alle einen Geist, der die Seele aufwärts zieht. — Von lieben Leuten erzählt ***Vally Nagel*** der lutherischen Gemeinde — und auch wir lauschen gern ihren Worten — 19 Geschichten, die in wohltuender Schlichtheit von dem Segen tiefer, herzlicher Frömmigkeit sprechen und zeigen, wie von oben her und von innen heraus Licht auch auf dunkle Erdenwege fällt, wie Gottvertrauen schwache Menschen zu Helden macht und sie reifen läfst für die Ewigkeit. — Wie sich die Bilder der bedeutendsten Frauen der Bibel in der Seele von Dichtern früherer und unserer Tage spiegeln, zeigt ***Eckarts*** Buch, das Dichtungen in bester Auslese unter Angabe des Verf.s und seiner Lebensdaten zusammenstellt. Es soll und kann dazu beitragen, Frauen und Mädchen für die Aufgaben des christlichen Lebens zur Heilung ernster Schäden unserer Zeit zu erwärmen und zu stärken. — Den Sammlungen „Blumen und Sterne“, „Auf einsamen Gängen“, „Deutsche Ostern“, „Der letzte Strauſs“, „Unter dem Abendstern“ entnommen, enthält die neue Auswahlsammlung ***Gerok***scher Dichtungen meist sog. weltliche Lieder. Als Einleitung dient das Gedicht „Blumen und Sterne“, welches die Eigenart *G.*s trefflich charakterisiert. Die seither unter die anderen Gedichte zerstreuten „Jugendlieder“ sind zu einem 1. Abschnitt zusammengestellt. Es folgen drei weitere Teile, „Natur“, „Sage und Geschichte“, „Leben“ überschrieben. Aus den „Palmblättern“ ist nur ein Gedicht übernommen. Die „Pfingstrosen“ sind gar nicht berücksichtigt. Das Ganze ist — in vornehmer Ausstattung, mit dem Bilde des Dichters geziert — eine dankenswerte Gabe für die Freunde der *G.*schen Muse. — Geschmackvoll gebunden, bietet ***Anna Dix*** eine Sammlung ihrer Dichtungen uns zu Freude und Trost dar. Es liegt der Hauch echter Poesie über ihnen. Eine in innerem Glück reiche Seele jubelt von Sonne und Leben, zündet uns Lichter der Freude an, verklärt uns Weh und Schmerz. Die grofsen kirchlichen Feste entlocken ihrer Harfe warme Töne tiefer Religiosität. Des Lebens ernste Erfahrungen, wie die Stunden stiller Besinnung lassen fein und harmonisch die Saiten ihres Gemüts erklingen (ThLBl. 29, 144). — ***Raupp*** ist mit offenem Auge und Herzen durch die Welt Gottes, die Welt der Natur und des Geisteslebens, hindurchgewandert und hat gelauscht auf die Stimmen, die ihm da entgegenklingen. Und überall hat er Sonnenschein geschaut. Ein froher, sieghafter Optimismus grüfst uns aus seinen Liedern, mögen sie uns nun „durch Wald und Flur“ führen oder uns „im inneren Heiligtum“ einkehren lassen. Ein helles und starkes Innenleben sucht und findet allenthalben Leben, weil es nach Liebe sich sehnt und an Liebe glaubt (Die Kirche 1907, 367).

Pastoraltheologie.

Bearbeitet von

Dr. **Carl Hachmeister,**

Pfarrer in Charlottenburg.

I. Prinzipielles.

A. Allgemeines.

Büttner, J. S., Pastorale Seelenstudien. VII, 207. Hannover, Feesche. ℳ 2,30. — *Capellmann, C.*, Pastoralmedizin. 15. Aufl., hrsg. v. W. Bergmann. VII, 346. Aachen, G. Schmidt. ℳ 5,60. — *Eckert, A.*, D. Problem der Pastor.theol. u. s. Lösung (MP. 3, 276—279). [Anerkennende Kritik v. Hardelands Pastor.-theol. unter vergleichender Heranziehg. v. Palmers u. Cremers Werken.] — ***Hardeland, A.,*** Past.-theol. Gedanken u. Erwägungen aus d. Amt f. d. Amt. VII, 488. L., Deichert. ℳ 7. — ***Höffner, J.,*** Ev. Past.theol. i. Beispielen. XI, 696. St., Steinkopf. ℳ 7. — ***Köstlin, H. A.,*** D. Lehre v. d. Seelsorge nach ev. Grunds. 2. Aufl. (Samml. v. Lehrb. der prakt. Theol., 5. Bd.) XIV, 432. B., Reuther & Reinhard. ℳ 8. — ***Ruetz,*** Z. Seelenpflege (MP. 3, 323—331).

Noch kurz vor seinem Tode hat ***Köstlin*** „Die Lehre von der Seelsorge“ neu bearbeitet und uns damit eine letzte wertvolle Gabe hinterlassen; wird doch mit der Zartheit einer feinen Seele das intimste Gebiet der Seelsorge behandelt und als heil. Land erschlossen, das zu gewinnen des Ernstes der Besten wert ist. Im Gegensatz zum Begriff der Seelsorge in der kathol. Kirche, in der sie Seelenbeherrschung ist und als Subjekt den Priester als Heilsmittler hat, und in der sich die vergeistigte Auffassung eines Sailer und v. Wesenberg gegenüber der materialisierenden (Jesuiten; Beichtstuhl) nicht behaupten konnte, wird der Begriff der evang. Seelsorge festgestellt. Subjekt derselben ist die Einzelgemeinde; in ihr Persönlichkeiten, vor allem die berufenen Diener am Wort. Die Gemeinde ist Organ der Seelsorge, sofern und soweit sie die Trägerin des

Evangeliums ist. Um dieser Aufgabe gerecht zu werden, bestellt sie den Diener am Wort. Die Gemeinde kann jedoch ihre seelsorgerliche Pflicht nur erfüllen, wenn Glaube und Liebe in ihr lebendig sind. Aber die Seelsorge ist mitbedingt durch die seelsorgerlichen Persönlichkeiten, welche neben den allgemeinen ethischen Erfordernissen (Vorbildlichkeit, Nüchternheit und Besonnenheit, Anstand und Takt), die sich zunächst im häuslichen Kreise bewähren müssen, noch besonderen Berufserfordernissen unterworfen sind, nämlich der Diensttreue und Lehrtüchtigkeit, d. h. der völligen Hingabe an den Beruf, und der nötigen theologischen Ausrüstung, dem pädagogischen Lehrgeschick und der religiösen Reife. Die Aufgaben der Seelsorge gliedern sich in Gemeindepflege und Seelenpflege. Die erstere umschliefst eine seelsorgerliche Aufsicht über den Glaubensstand — Pflege des Glaubens und Abwehr des Unglaubens — und über den sittlichen Lebensstand der Gemeinde, welch letzterer seinen Gradmesser in der Beschaffenheit des Familienlebens hat, auf dessen Bewahrung demgemäfs die Treue des Seelsorgers besonders gewiesen ist. Die direkte Seelsorge, die Seelenpflege, ist die Versorgung der Seelen mit dem Heilswort, in Inhalt und Form im einzelnen durch Lage und Bedürfnis bestimmt, so dafs das Evangelium an Gemüt und Gewissen herangebracht wird, wobei die wichtigsten Gesichtspunkte für die Individualisierung der Seelsorge für die Verschiedenheit von Alter, Geschlecht, Temperament, Bildungsgrad und Besitz, Stand angegeben werden. Diese direkte Seelsorge ist nun teils öffentlich in Predigt, Unterricht und Beichte, teils private Seelsorge, wie sie bei Krankheit und Gefangenschaft geboten erscheint und besonders den Menschen zu dienen hat, die in Sünde, Irrtum oder Anfechtung verstrickt sind (ChrW. 21, 1200f.). — Ausgehend von dem biblischen Begriff des „Erzhirten“ sowie von dem Vorbild der Apostel, bes. des Paulus, weist ***Hardeland*** zunächst auf die nötigen Voraussetzungen fürs geistliche Amt, den Bildungsgang und die innere Befähigung hin, und gibt Gesichtspunkte für die wissenschaftliche Fortbildung des Geistlichen an, der namentlich auf Bibelkenntnis bedacht sein, aber auch sonst jede Möglichkeit der Weiterarbeit benutzen mufs. Daran schliefst sich ein Kapitel über das geistliche Dekorum in und aufserhalb der amtlichen Tätigkeit, das sich nach Urteil und Meinung der Besten in der Gemeinde zu richten hat und von dem Bewufstsein getragen sein mufs, dafs unser Amt heil. Dienst ist. Die Beteiligung an der Politik und die Mitarbeit an der Tagespresse scheint mir mit Unrecht abgelehnt, das Urteil über die Ordensdekorationen sehr richtig zu sein. In den Abschnitten 6—10 geht *H.* dann auf Fragen der Homiletik, Katechetik, Liturgik und Hymnologie ein. Die Predigt, mit n.t.lichem Text, soll den Charakter der Biblizität in Inhalt und Ausdruck tragen; sie ist Bekenntnis, Anbetung und soll erbauen und erziehen. Die Bibelstunde führt in das Verständnis des Schrift-

ganzen ein. Auch die Kasualreden werden im einzelnen besprochen. Gegenüber Baumgartens „Neuen Bahnen“ bleibt der Verf. im Unterricht bei Luthers Katechismus. Das Problem des protestantischen Kirchbaus wird gestreift; das Kirchenlied gewürdigt. Endlich wird die spezielle Seelsorge behandelt, die „von Haus zu Haus“ getrieben doch eben nur für kleine Gemeindeverhältnisse durchführbar ist. Sie soll Trost bringen und soll sich zur Gemeindepflege erweitern. Gegen die Kirchenzucht, selbst als bloſse Verweigerung des Abendmahls, werden mit Recht Bedenken erhoben. Den Abschluſs bilden kirchenrechtliche Fragen. Die Orthodoxie gilt als Erfordernis wenigstens für die Verkündigung. *H.*s Buch verzichtet auf streng wissenschaftliche Form und auf allseitige Vollständigkeit, enthält aber manchen guten Wink aus dem Amt für das Amt. — ***Höffner*** will zeigen, wie treue und ernste Männer in Kirche und Gemeinde Seelsorge getrieben haben, und läſst deshalb viele namhafte Geistliche in Beispielen aus ihrer Tätigkeit zu Worte kommen. Wir hören, wie sie gedacht haben über die Person des Seelsorgers, über die Schule der Seelsorge, über allgemeine und spezielle Seelsorge. Viel Lebensweisheit und pastorale Erfahrung ist in diesem Buche gesammelt, welches die Idee einer vor 70 Jahren erschienenen ähnlichen Pastoraltheologie von Burk wieder aufleben läſst. — Im Anschluſs an Joh. Müller sieht ***Ruetz*** als das Ziel der Seelsorge an, daſs wir Seelen helfen, zum Glauben zu kommen, der einen Bruch mit den widergöttlichen Mächten, recht verstandene Selbstliebe und Nächstenliebe in sich schlieſst. Namentlich muſs die Seelsorge an Heimgesuchten mehr darauf gerichtet sein, wirklich zu helfen, als nur zu trösten und zu vertrösten. Voraussetzung aller Seelenpflege ist Glaube an die Menschheit, Pflege der eigenen Seele, viel Takt.

B. Der Geistliche und sein Amt.

K. A., Etwas v. Diakonieren (EF. 7, 373f.). [Wer predigt, soll auch d. Liturgie halten.] — ***Aus dem theol. Krebsbüchlein:*** D. Vertretungspredigt. Textverlesung. D. tote Kind. Militär- u. Zivilkonsistorialräte. D. nette lib. Pfarrer. E. feiner Schachzug. Ephorengebete. E. Verwesungsprozeſs. Vorbemerkung; öffentl. Beten. Woher d. Verwechselg.? (ib. 233f., 280, 281f., 498f., 195f., 325, 372f., 414f., 143—145, 451f.). — ***Christaller, Hel.,*** Was verlangt d. mod. Mensch v. s. Pfarrer? Vortr. (ib. 24—34). — ***Eger, K.,*** D. Vorbildg. z. Pfarramt d. Volkskirche. (Stud. z. prakt. Theol. 1. Bd., 3. H.) 72. Gi., Töpelmann. *M* 1,70. — ***Ellger,*** D. Arbeit des Gefängnisgeistl. u. ihre Beurteilg. seitens d. Gefangenen (DEBl. 32, 801 bis 820). — *Gelfert, R.*, D. dtsch. Literatur u. d ev. Geistl. v. Luther bis z. Gegenw. 39. B., Nauck. *M* 0,80. — *Hermes, R.*, Wir Pfarrer (ChrW. 21, 676—679). [Ueb. Kutters gleichnam. Buch.] — ***Keller, S.,*** 7 Bitten an d. ev. Pfarrer Dtschlds. 23. Hagen, Rippel. *M* 0,30. — ***Köstlin, H. A.,*** Z. Standesseelsorge d. Pfarrer (MP. 3, 112—118). — *Kutter, H.*, Wir Pfarrer. 176. L., Haessel. *M* 2. — *Lessing,* Z. ästhet. Erziehung der Theologen (EF. 7, 253f.). — ***Niebergall, F.,*** Mut u. Trost fürs geistl. Amt. 88. Tü., Mohr. *M* 1,80. — ***Pfister, O.,*** D. Reform unserer Ausbildung z. Pfarrer (SchwThZ. 24, 30—37, 83—90, 122—135, 170—183). —

Rothe, D. prakt. Bedeutg. d. Beichtgeheimnisses (MP. 3, 319—323). — — *E. S.*, F. d. Schwachen (EF. 7, 385—388). — *Schmidt, F.*, Amtsgeschäftl. Hilfsbuch f. d. prot. Geistl. d. Königr. Bayerns diess. d. Rheins. 2. Aufl. VII, 404. Wü., Ballhorn & Cramer Nchf. ℳ 4,50. — *Treblin, W.*, Allerlei „Dekoration" (EF. 7, 212—214). [Altarbibel, Kauzschlagen, häufiges stilles Gebet, Talartragen ohne z. amtieren sind abzuschaffende „Dekorationen".] — *Wurster, P.*, D. prakt. Vorbildung d. ev. Theol. in Württemberg. Zugl. e. Beantw. d. Frage: braucht Württemb. e. Predigerseminar. 48. Heilbronn, Salzer. ℳ 0,70.

Eger kommt durch einen geschichtlichen Durchblick durch die Auffassung von dem Begriff des evangel. Pfarramts und der Vorbildung dazu, wie sie die Reformation, der Pietismus und Schleiermacher hatte, zu dem Ergebnis, dafs die theol.-wissenschaftliche Vorbildung zum Pfarramt der Volkskirche grundsätzlich durchaus zu Recht besteht. Verlangte die Reformationszeit vom Pfarrer nur, dafs er das reine Evangelium predigt und die Sakramente richtig verwaltet, so konnte sie, wissenschaftliche und praktische Beschäftigung mit dem Wort Gottes in eins setzend, das theologische Studium als Vorbereitung zum Amt des Wortes nicht entbehren. Forderte der Pietismus, der der Religion zu ihrer Selbständigkeit gegenüber der Theologie verhalf, vom Pfarrer, weil er der Seelenführer seiner Gemeindeglieder sein soll, relig.-sittliche Reife, so wurde naturgemäfs der Wert theol.-wissenschaftlicher Bildung gering eingeschätzt. Schleiermacher, dem die Vereinigung des geschichtlichen und des persönlichen Momentes im Begriff evang. Glaubens gelang, hat dann erst die unersetzliche Bedeutung der wissenschaftlichen Vorbildung des Pfarrers, unter der Voraussetzung, dafs er eine relig.-sittliche Persönlichkeit ist, für seine Wirksamkeit in der Volkskirche zur Anerkennung gebracht. Dabei können die Schwierigkeiten nicht geleugnet werden, welche durch die Spannung zwischen strenger Wissenschaftlichkeit und Rücksicht auf den kirchlichen Gemeinglauben entstehen. Aber echte Wissenschaft erhebt über einseitiges Parteiurteil und lehrt alles verstehen, was an evangel. Glauben in den Gemeinden lebt. Indessen wünscht *E.* eine Weiterbildung der im Amt stehenden Pfarrer durch wissenschaftliche Kurse in der Art unserer Hochschulseminarien mit gründlicher monatelanger privater Vorbereitung, sowie einer Ergänzung der Vorbildung zum Pfarramt in der Richtung, dafs dem künftigen Pfarrer kräftige relig.-sittliche Anregungen nahegebracht werden, damit er den Aufgaben seines Berufes gewachsen sei, eine Arbeit, die auf den Universitäten nicht genügend geleistet werden kann, aber etwa von Predigerseminarien nach dem Vorbild des hessischen zu erwarten wäre. — Für eine Reform unserer Ausbildung zum Pfarrer tritt ***Pfister*** ein. Die Kritik des herrschenden Systems, mit der er beginnt, ist geboren „aus dem modernen Hunger nach Leben und freier Persönlichkeit". Er vermifst in unserer Ausbildung zum Theologen die Richtung auf die relig.-lebendige Persönlichkeit, die Hinwendung zu

den Gegenwartsproblemen, die Fühlung mit der Wirklichkeit, die Herausbildung der Freude an der eigenen wissenschaftlichen Betätigung, die Abzweckung auf das Theologisch-Normative. Bei seinen Vorschlägen zu einer Reform täuscht sich *Pf.* nicht über die Schwierigkeit, die in der Doppelaufgabe des theologischen Studiums liegt: wissenschaftlich und zugleich kirchlich-religiös geeignete Persönlichkeiten heranzubilden. Dabei warnt er vor jeder erbaulichen Tendenz der Vorlesungen. Die Theologie ist Wissenschaft und muſs deshalb wie jede Wissenschaft die Prinzipien der autonomen Gerechtigkeit und der Gründlichkeit als ihre obersten Gesetze anerkennen. Die nötige Verbindung zwischen wissenschaftlichem und kirchlichem Interesse geschieht durch die Wahl der Stoffe. Die Studienfächer müssen sich um das konkrete christliche Glaubensleben einerseits, um die lebendige Volks- und Einzelseele anderseits gruppieren. Der Verinnerlichung des Studiums ist das „Examenelend“ schädlich. „Die Examennoten sind einfach abzuschaffen.“ Bei der akademischen Vorbildung tritt *Pf.* keinesfalls für Verminderung, eher für Vermehrung der streng theoretischen Fächer ein. Die technischen Disziplinen müssen im Dienst der Psychologie vielfach neue Bahnen suchen. Daneben aber bedarf das Studium mancher „nicht-akademischer Ergänzungen“, welche die kirchlichen Behörden fordern und zum Teil überwachen müssen. Vor allem soll der Theologe das Volksleben gründlich praktisch kennen lernen. Einige Monate Fabrik- oder Bauerntätigkeit! Mitarbeit an allerlei Liebeswerken, am Dienst der inneren Mission! Ein Semester Sonntagsschule halten, mindestens vier Gemeindegottesdienste! Zu dem allen: Ausdehnung des Studiums auf 9—10 Semester. — Der moderne Mensch verlangt, wie ***Hel. Christaller*** ausführt, sofern es sich um den gebildeten handelt, vom Pfarrer Natürlichkeit, Freude an der Persönlichkeit des anderen, umfassende Bildung, Glauben, d. h. religiöse Kraft; neben dem allen angenehme Form. Auch die modernen Frauen sind nur so zu gewinnen und zu beeinflussen. Der sozialdemokratisch geschulte Arbeiter haſst ebenfalls das relig. Geschwätz und ist auf dem Wege sozialer Arbeit noch zu haben. Freilich müſste das Miſstrauen, dem der Pfarrerstand allerseits begegnet, als dürfe er nicht völlig im Dienste der Wahrheit stehen, beseitigt werden, ein Miſstrauen, an dem fast allein das Kirchenregiment die Schuld trägt. — Die sieben Bitten, die ***Keller*** in beweglichen Worten an die evang. Pfarrer richtet, lauten: Weg mit der Kruste (der Vorurteile und des Formalismus); sorgt für eure eigene Seele; laſst uns Sorge tragen um anderer Seelen; weg mit der Seelenpachtung; sucht Gemeinschaft mit der Gemeinschaft; tut sozial eure Pflicht; hütet euch vor den Abgöttern (bes. dem „modernen rationalistischen Heidentum“ der liberalen Theologie, die im Ernst des Lebens „gänzlich versagt“!). — Die meist sehr ungerechte Kritik, welche auch die Gefängnisseelsorge in Schriften früherer

Gefangener erfährt, veranlafst ***Ellger***, die Arbeit des Gefängnisgeistlichen von allen Seiten zu beleuchten. Zwar ist sie naturgemäfs sehr schwierig, oft erfolglos, aber gewifs nicht immer vergeblich. Weifs der Geistliche die richtige Stellung zu den Gefangenen zu finden, vermag er sich ihr Vertrauen zu erwerben, dann kann seine Arbeit sehr wohl gesegnet sein. Jedenfalls wird es bei den meisten gelingen, wenigstens für eine Zeit das Fünkchen des Guten zur hellen Flamme anzufachen; und es wäre durchaus verkehrt, hier überall von Heuchelei zu sprechen. Darum ist die Arbeit des Gefängnisgeistlichen, solange man mit dem Strafvollzug erzieherische Tendenzen verbindet, nicht nur zulässig, sondern notwendig. — In der Monatsschrift für kirchliche Praxis (E. F.) unter dem Namen F. N. erschienene Meditationen hat ***Niebergall*** in einem Büchlein gesammelt, welches bestimmt und geeignet ist, uns Mut und Trost fürs geistliche Amt zu verleihen. Die Lektüre wirkt ungemein wohltuend und befreiend, mag nun von der Pflege der eigenen Seele oder der anvertrauten Seelen die Rede sein. Die Hoheit des Amtes legt seinen Trägern höchste Verantwortung auf. Wie arm ist er, wenn er seine eigene Seele in all seinen amtlichen Funktionen verliert! Niemand gebraucht die Seele mehr als der Geistliche, der ein Führer der Seelen sein soll. Wer aber sich selber immer wieder erzieht und stark zu erhalten versteht, der findet für sich und spendet für andere reichen Segen. Für Beobachtungen, die viele von uns im Amt machen, hat *N.* das richtige Wort. Er geht ihnen auf den Grund und weifs den rechten Weg aus den Nöten heraus zu zeigen. — Wir Pfarrer sind in der Gefahr, über dem berufsmäfsigen Gebrauch des Evangeliums den persönlichen zu verlieren und über der theologischen Beschäftigung mit dem Worte Gottes die religiöse zu vergessen. Von diesem Gesichtspunkt aus macht ***Köstlin*** auf die Notwendigkeit der Seelsorge der Pfarrer an sich selbst und untereinander mit beherzigenswerten Worten aufmerksam. — In der Art von Salzmanns pädag. ***Krebsbüchlein*** bringt ein ungenannter Verf. [*Niebergall*?] mit schneidender Ironie allerlei Schäden der kirchlichen Praxis zur Sprache. Seine Kritik ist oft bitter wahr. Hinter dem köstlichen Humor, in den sie sich kleidet, steckt doch ein tiefer sittlicher Ernst. Ihr Pfarrer, bes. ihr jungen, blickt nur in diesen Spiegel hinein; aber macht's nicht wie der Mann im Gleichnis Jacob. 1 24! — ***E. S.*** fordert von der modernen Theologie, dafs sie durch geeignete Hilfsmittel ihren Anhängern das Vertreten ihrer Anschauungen in der Praxis erleichtere, um dem Zurücksinken auf die traditionellen Bahnen vorzubeugen.

C. Der Geistliche und seine Gemeinde.

Arlt, H., D. rechte Takt i. Verkehr zw. Pastor u. Gem. II. (MThR. 35, 214 bis 221). — ***Baumgarten, O.***, Beiträge z. e. psycholog. Seelsorge

(Schluſs) (EF. 7, 61—71). — ***Bechtolsheimer, H.,*** D. Seelsorge in der Industriegem. (Prakt.-theol. Handbibl., 5. Bd.) VI, 180. Gö., Vandenh. u. Rupr. *M* 2,80. — ***Nafziger, B.,*** Kann d. Pastor auch wohl Mensch sein, nur Mensch, wenn er vor den Leuten steht? (ChrW. 21, 1156—1159). — ***Naumann, J.,*** D. Einfluſs d. Geistl. auf d. Pflegepersonal d. Irrenanstalten u. durch d. Pflegepers. auf d. Kranken (EF. 7, 460—465, 508 bis 520). — *Neumann, J.*, D. Seelsorger u. d. Alkoholismus. VI, 164. *M* 1,20. — *P.*, Uns. Trostamt i. and. Beleuchtg. (EF. 7, 344 f.). — *Seippel, E.*, D. Pastor unter s. Konfirm. Vortr. 26. Gü., Bertelsmann. *M* 0,50. — ***Walther, F.,*** D. Wichtigk. d. Heilsgewiſsht. in Pred. u. Seelsorge (MP. 3, 386—401).

In den Industriegemeinden, die neben Stadt und Dorf in den letzten 40 Jahren geworden und an Bevölkerung mächtig gewachsen sind, finden sich die heterogensten Elemente zusammen. Die Seelsorge an den hier lebenden Menschen, die ***Bechtolsheimer*** zum Gegenstand seiner Ausführungen macht, ist besonders schwer, weil von ihnen zwar groſse Arbeit geleistet wird, dabei aber die Gemütskräfte unwillkürlich vernachlässigt werden und das Fehlen jeder Sitte auf das kirchliche und religiöse Leben ungünstig einwirkt. Zehn Skizzen aus der Industriegemeinde erläutern das und stellen zugleich die Aufgabe der Seelsorge in ihr fest, die zwar vielfach neue Wege suchen muſs, aber durchaus nicht aussichtslos erscheint. Als Mittel dazu bleiben die üblichen, Gottesdienst, Unterricht, Vereinswesen usw., noch immer die besten, wenn sie nur recht angewendet werden. Schlieſslich werden noch Fragen der Organisation, der Finanzwirtschaft, der Beziehung zu den Kirchenbehörden u. dgl. erörtert, und es wird, wenn auch nicht mit hochfliegendem Optimismus, so doch mit starkem Idealismus der Hoffnung Ausdruck gegeben, daſs die Arbeit der Seelsorge in den Industriegemeinden nicht vergeblich, weil höchst nötig ist. So führt uns *B.*s Buch voll trefflicher Beobachtungen und beachtenswerter Ratschläge auf ein wenig bekanntes und bearbeitetes Gebiet, das es aber wert ist, ernstlich in Angriff genommen zu werden. — Heilsgewiſsheit gewinnt der Mensch nach ***Walther*** durch die Ueberzeugung von der Gerechtigkeit der sittlichen Weltordnung, deren Bann der Glaube an die Liebe Gottes zerbricht. Solche Heilsgewiſsheit ist von höchster Bedeutung für die ganze geistliche und sittliche Qualität einer Persönlichkeit. Drum muſs es Aufgabe des Seelsorgers sein, solche Heilsgewiſsheit dem Menschen zu verschaffen und zu stärken. — Seine im vorigen Jahre (JB. 26, 1201) begonnenen Ausführungen über die Seelsorge an irrenden Menschen bringt ***Baumgarten*** zu Ende. Feine Beobachtungen und treffende Ratschläge, wie dem intellektuellen Irrtum, den Standes- und Klassenirrungen, der Interesselosigkeit oder der religiösen Ueberfütterung oder dem Stimmungschristentum, den Sekten und den Independenten zu begegnen ist! Wichtiger als vieles Reden ist immer eigenes Vorbild. Ehrerbietung vor dem Heiligtum der anderen Seele, viel Takt, Liebe mit Wahr-

heit verbunden sind die Voraussetzungen einer rechten Seelsorge. — ***Arlt*** beklagt mancherlei Taktlosigkeiten der Gemeindeglieder im Verkehr mit dem Pastor, den sie oft nicht respektvoll genug behandeln und bei Besuchen über Gebühr in Anspruch nehmen. Ich glaube freilich, dafs man so viel Taktgefühl, wie *A.* wünscht, wenigstens den vielen einfachen Gliedern der Gemeinde kaum zutrauen darf. — ***Bertha Nafziger*** tritt dafür ein, dafs der Pfarrer Mensch nicht nur sein kann und darf vor, mit und unter den Menschen, sondern dafs er immer nur Mensch sein und sein wollen mufs. Er sei erst Mensch, dann Pfarrer; so wird er auch Vertrauen finden für das, was er zu bringen hat. — ***Joh. Naumann*** hält die Seelsorge in den Irrenanstalten nicht für aussichtslos, wenngleich sie besondere Schwierigkeiten bietet. Wichtig ist der Einfluſs auf das Pflegepersonal, damit dies entweder direkt auf die Kranken einwirkt oder ihm die Wege der Seelsorge bahnen hilft. Dazu ist nötig, dafs der Geistliche die Pflegenden als Persönlichkeiten faſst und zu verstehen sucht, wodurch er die Grundlage des Vertrauens schafft, das allein eine Beeinflussung mannigfacher Art möglich macht. Und jede Förderung des religiös-sittlichen Zustandes der Pflegerschaft mufs den Kranken zugute kommen.

D. Religiöse Volkskunde.

Beiträge z. christl. Volkskunde aus Hessen (EF. 7, 375—385, 424—433, 465—473, 499—507). — ***Dorfkirche,*** D., Monatsschr. z. Pflege des relig. Lebens i. heimatl. u. volkstüml. Gestalt, hrsg. v. H. von Lüpke. Heft 1—3. B., Dtsch. Landbuchh. Viertelj. ℳ 1,50. — ***Gerok, G.,*** Z. Kenntnis d. Volksgemüts (MP. 3, 178—181). — *Günther, R.,* Auguste Supper (ib. 89—92). [Als auf e. Schriftstellerin f. relig. Volkskunde wird auf sie u. ihre Werke empfehlend hingewiesen.] — ***Hermes, R.,*** Allerlei Lebensschicksale (ChrW. 21, 410—412, 427—431). — *S. S.,* Begräbnismenschen u. Hochzeitsmenschen (RChr. 10, 305—308). — ***Wielandt, R.,*** Aus einer soz.demokrat. Zeitung. Auch e. Vorbereitg. f. Pred. u. Seelsorge (Stud. 5, 150—156).

Der Pflege und Vertiefung religiöser Volkskunde dient ein von Pfarrer von Lüpke ins Leben gerufenes Unternehmen, die Monatsschrift ***„Die Dorfkirche“,*** von der die drei ersten Hefte in diesem Jahre erschienen sind. Von vorzüglichen, bewährten Mitarbeitern unterstützt, wird v. L. dem ausgesprochenen Zweck, das religiöse Leben auf dem Lande in heimatlicher und volkstümlicher Gestalt zu pflegen, ohne Zweifel in hohem Mafse gerecht werden. Die Dorfkirche in ihrer äufseren und inneren Gestaltung soll von ihrem eigenen Grunde aus verstanden, beurteilt und gefördert werden. Die Eigenart der Religiosität auf dem Lande im Unterschied von der Stadt ihrem Wesen und ihrer Form nach wird ins Licht gestellt. Aber dabei wird auch nicht vergessen, dafs die Dorfkirche selbst in unzähligen Abtönungen ein überall verschiedenes

Gepräge religiösen Lebens aufweist. Darum bringt jedes, 44 grofse Druckseiten umfassende Heft Aufsätze aus folgenden Gebieten: religiöse Dorfsitte und -sage; gegenwärtiges Dorfleben; dörfliche Gestaltung von Gottesdiensten; Dorfpredigt und -lehre; Gemeindepflege; Pfarrer und Lehrer; Kirchenbauten und Friedhöfe (durch eine Fülle von vortrefflichen Abbildungen unterstützt); Auslese aus Dichtern, Schriftstellern usw.; Besprechungen. „Die Dorfkirche" wird nicht blofs dem Lande zum Austausch von Gedanken und Erfahrungen Dienste leisten, sondern ganz gewifs auch dem Städter, den sie den Dorfbewohner, mit dem er ja so vielfach in Berührung kommt, recht verstehen lehrt. Alles in allem: ein vielversprechendes Unternehmen, freudig zu begrüfsen, aufs wärmste zu empfehlen! — Als wertvolles Hilfsmittel für die Seelsorge werden von ***Gerok*** die Werke der Dichter empfohlen, die uns in das Volksgemüt hineinschauen lassen. Für die Kenntnis süddeutscher Heimatkunst wird auf die Schriften von Frau Christaller und von Frau Supper anerkennend hingewiesen. Ewerts „Hohe Tann" kann dagegen *G.*s Billigung nicht finden. — ***Hermes*** bespricht die Bücher von Bromme, Karl Fischer und F. L. Fischer, die die Lebensschicksale von Arbeitern behandeln, und empfiehlt ihre Lektüre, weil sie unsere Kenntnis des modernen Arbeiters fördern und die Kluft zwischen dem Volk und den Gebildeten überbrücken helfen. — Aus sorgfältiger Lektüre einer sozialdemokratischen Zeitung hat ***Wielandt*** den Eindruck gewonnen, dafs die Sozialdemokratie sich wohl scharf gegen die Kirche — wie oft wohl mit Recht! —, aber eigentlich nie gegen die Religion wendet. Auch die Stellung jener Zeitung zu ethischen und praktischen Lebensfragen, wie ihr Urteil über unsere gesellschaftlichen Zustände und über die Pfarrer gibt wohl zu denken und will für Predigt und Seelsorge wohl beachtet sein. — In den ***„Beiträgen zur christlichen Volkskunde"*** wird uns der hessische Bauer in Haus und Familie sowie in Arbeit und Vergnügen und im öffentlichen Leben geschildert. Es ist wertvoll, einmal im Zusammenhang auf den Charakter und die Lebensanschauungen des Bauern aufmerksam gemacht zu werden, wenngleich mir scheint, als ob sich der Bauer in Hessen danach im grofsen und ganzen nicht wesentlich von anderen Bauern unterscheidet. Wichtig, wenn auch gewifs schwierig, mufs der Kampf gegen die bäuerliche Sittlichkeit und die Arbeit für religiöse Verinnerlichung und Vertiefung, die wohl viel zu wünschen übrig läfst, sein. Der Pfarrer hat, weil ihm häufig als einem Fremden mit Mifstrauen begegnet wird, sicherlich keinen leichten Stand. Aber für einen ernsten, von ungetrübtem Idealismus erfüllten Mann, der seine Leute kennt, ist lohnende Arbeit genug vorhanden.

II. Biographisches.

Adolph, H., Erinnerungen e. niedersächs. Geistl. 296. Bielefeld, Velhagen & Klasing. *M* 3. — *Aus e. reichen Leben.* Blätter d. Erinnerung an Gen.sup. Erdmann. V. P. Eberlein. XI, 483. B., Warneck. *M* 4. [Schon JB. 26, 1203 genannt.] — *Büchsel, C.,* Erinnerungen a. d. Tageb. e. Landgeistl. Ausg. i. 1. Bd. Der Gesamtausg. 9. Aufl. VIII, 597. Ebda. *M* 5. — ***Dalton, H.,*** A. d. Tageb. e. ev. Seelsorgers. XV, 206. Gü., Bertelsmann. *M* 2,40. — *Ders.,* Lebenserinnerungen. 2 Bde. B., Warneck. à *M* 5. — ***Freytag,*** Fritz Oberlin, e. helle Zierde s. geistl. Standes (Stud. 5. 503—513). — *Grünweller, A.,* Fried. Zillessen, e. ev. Pf. u. Schulmann. 67. B., Zillessen. *M* 0,50. — *In 2 Welten.* E. Lebensbild des P. R. G. Gurland. XIII, 448. Gü., Bertelsmann. *M* 4. — *Klemm, L.,* Erinnerungen a. m. Amtsleben i. d. Diaspora. VII, 40. Dr., Ungelenk. *M* 0,60. — *Schüz, A.,* Z. Verständn. der relig. Persönlichk. Karl Geroks a. sn. Gedichten (MP. 3, 430—434). — *Zöckler, A.,* Erinnerungsblätter. 129. Gü., Bertelsmann. *M* 1,50.

Adolphs Erinnerungen führen uns aus seinem Elternhause in Nordstemmen durch die Schul-, Universitäts- und Hauslehrerjahre hindurch zunächst in die vorbereitende Zeit im Kloster Loccum, dann in die Kooperatorenzeit und weiter ins eigene Pfarramt hinein, um uns schliefslich noch in die Lazarette von 1870/71 hineinschauen zu lassen. Einfache, anspruchslose, zum Teil anekdotenhafte Erzählungen eines ganz im Luthertum lebenden Mannes, ursprünglich nur für seine Kinder bestimmt, aber auch sonst, weil mancherlei pastorale Erfahrungen widerspiegelnd, lesenswert. — In neun Geschichten teilt ***Dalton,*** hauptsächlich an jugendliche Berufsgenossen denkend, Erfahrungen aus der Seelsorge in seiner Petersburger Gemeinde mit. Mit feiner Menschenkenntnis, ernstem Verantwortungsgefühl, warmem Herzen sehen wir einen treuen Seelsorger sich der Menschen, die in Not, Unglück, Krankheit, Sünde verstrickt sind, annehmen. Zugleich gewinnen wir einen interessanten Einblick in die Verhältnisse einer Auslandsgemeinde mit ihren besonderen Schwierigkeiten, aber auch ihren besonderen Vorzügen, sowie überhaupt in die Zustände des Russischen Reiches. — ***Freytag*** entwirft ein Lebensbild des „Vaters des Steintales", der wahrlich nach Hases Wort ein „Heiliger der protestantischen Kirche" genannt werden kann. Arbeit, treue Pflichterfüllung ist Gottesdienst: unter diesem Gesichtspunkt hat er die äufsere Lage seiner Pfarrkinder gehoben, um sie dadurch auf den Weg Gottes zu bringen.

III. Vermischtes.

Bartholdi, C., Pastor Nic. Andreae u. die Kanzel der Kirche z. Zarrentin. 14. M. 8 Taf. Wismar, Bartholdi. *M* 1,20. — ***Bleymüller,*** Im Weinberge des Herrn. Luk. 13 6—9 (EF. 7, 235 f.). II. Matth. 29 1—16 (ib. 279 f.). III. Luk. 8 4 ff. (ib. 323—325). — ***Faure,*** In einer Dorfkirche (ChrW. 21, 771—774). — *Kramm, F.,* Beiträge z. e. apologet. Handbibl. (EF. 7,

94—98). [Empfehlg. v. K. Königs „Zw. Kopf u. Seele".] — *Neuprotest. Gemeinde?* Gedanken e. Seemanns üb. Christentum u. Kirche (ib.157—164). — *Schrenk, E.*, Pilgerleben u. Pilgerarbeit. 2. Aufl. 238. Kassel, Röttger, ℳ 2,25.

In drei kurzen, frisch geschriebenen Betrachtungen spricht ***Bleymüller*** über die Arbeit an Menschenseelen, die, recht betrieben, zwar schwer, aber nicht aussichtslos ist. — ***Faure*** schildert mit lebendigen Farben einen Besuch im Gottesdienst einer Dorfkirche. Er macht manche psychologische Studie, findet aber in der Liturgie vieles, was uns ganz fern liegt, in der Predigt zwar moderne Klänge, aber kein Feuer. Sein Resultat ist die wehmütige Frage: Wieviel „Gottesdienst" ist es da drinnen in euren Kirchen?

Katechetik.

Bearbeitet von

Lic. **Ferdinand Cohrs,**

Konsistorialrat und Superintendent in Ilfeld a. Harz.

1. Zur Geschichte.

[Vgl. hierzu auch die einschlägigen Abschnitte in der Abteilung: Kirchengeschichte.]

a) Allgemeines.

Clemen, O., Zwei Schulmeisterbriefe von 1541 u. 1542 (NJKlA. 20, 465—470). [Von Joh. Gigas aus Joachimstal u. Joh. Neander aus Nordhausen.] — ***Toischer, Wend.,*** Gesch. d. Pädagogik. (Sammlung Kösel, No. 13.) III, 187. Kempten u. M., Kösel. ℳ 1.

b) Zur Geschichte der religiösen Lehrbücher.

Battenberg, F. W., Beichtbüchlein d. Magisters Johannes Wolff. M. e. Abb. d. Grabsteins u. d. Gebotetafel Wolffs, sowie e. Faksimile e. Seite d. Originaldrucks. XI, 264. Gi., Töpelmann. ℳ 8, geb. ℳ 9,50. — ***Bornemann, W.,*** Joh. Wolffs Beichtbüchlein (ZevR. 19, 4—21). — ***Falk, Fr.,*** Drei Beichtbüchlein nach d. zehn Geboten. (Reformationsgesch. Studien u. Texte 2.) IV, 95. Mstr., Aschendorf. ℳ 1,20. — *Galle, R.,* An d. Wiege d. „Biblischen Geschichtsunterrichts" u. Luthers „Passionalbuch" (MGDE. 17, 175—235). [Weist für letzteres m.a.liche Vorbilder nach.] — ***Lang, A.,*** D. Heidelberger Katechismus u. vier verwandte Katechismen. (Quellenschriften z. Gesch. des Protestantismus 3.) CIV, 218. L., Deichert. ℳ 6. — ***Vollert***-Gera, Grundriſs e. nutzensreichen Kinderzucht, 1761 entworf. durch Joh. Gottfr. Hauptmannn (ZevR. 18, 227—234).

c) Zur Geschichte des religiösen Unterrichts.

Kabisch, R., Lehrbücher an Lehrerseminaren (EF. 7, 58—61). [Bespricht den Min.-Erlaſs v. Nov. 1906 in dieser Angelegenheit.] — *Schuster, H.,* Religions-

unterr. an höh. Lehranstalten (ThR. 10, 76—90). [Bespricht Lit. a. d. Jahr. 1904—1906.] — ***Windel, R.,*** Z. Gesch. d. Religionsunterr. (ZevR. 18, 67—75). — *Ziegler, A.,* Z. 50jähr. Jubiläum d. Kandidatenkonvikts beim Kloster U. L. Fr. zu Magdeburg (ib. 19, 1—3).

a) ***Toischer*** hat gewifs das Bestreben, eine möglichst objektive Uebersicht über die Geschichte der Erziehung zu geben, die er bis in die neueste Zeit herabführt, charakterisiert sich aber dadurch selbst, dafs er über die Jesuiten äufserst günstig, über Luther recht absprechend urteilt.

b) ***Battenberg*** gibt das schon wiederholt behandelte (z. B. von J. Geffcken, Bilderkat. des 15. Jahrh., Hamburg 1855; Ferd. Cohrs in Zeitschr. f. prakt. Theol. 20, 280—309; Münzenberger in Kath. 1880, I, 297—310), aber vor ihm noch niemals vollständig gedruckte Beichtbüchlein des Joh. Wolff (Lupi) heraus, der um 1460 Pfarrer an der St. Peterskirche in Frankfurt a. M. war. Es gehört schon deshalb hierher, weil es als Handbuch für die Beichtunterweisung gewissermafsen einen m.a.lichen Katechismus darstellt; aufserdem sollte es nach Wolffs eigenem Wunsch geradezu auch ein Schulbuch sein. Es verfolgt den Zweck, die zehn Gebote in der religiösen Unterweisung wieder zu Ehren zu bringen, und bringt in dieser Beziehung manche Gedanken, die wir später auch bei Luther finden. — ***Bornemanns*** Besprechung bietet eine wertvolle Ergänzung der umfassenden Ausführungen Battenbergs. — Seltsamerweise hat ***Falk*** fast gleichzeitig mit letzterem eine Ausgabe des Wolffschen Büchleins veranstaltet, die aber weder hinsichtlich der Textgestaltung, noch hinsichtlich der Würdigung an Battenbergs Ausgabe hinanreicht. *F.* fügt aber noch Abdrücke des — wahrscheinlich — Nürnberger Beichtspiegels etwa aus dem Jahre 1475 und des Augsburger Beichtbüchleins von 1504 hinzu, die freilich nicht von der Bedeutung sind, wie Wolffs Buch. — ***Lang*** veranstaltet eine Neuausgabe des Heidelberger Katechismus, die den Text. rec. aus der Pfälz. KO von 1563 unter Vergleichung der drei früheren Ausgaben des Jahres wiedergibt. Gleichzeitig fördert er die Vorgeschichte des Heidelberger Katechismus, nicht nur, indem er — praktischer als Gooszen (De Heidelbergsche Cat., Text. rec. met toelichtende teksten, Leiden 1890), der die angezogenen Katechismen dabei je nach ihrer Verwandtschaft mit dem Heid. Kat. zerstückelt — auch andere Katechismen, die als Vorläufer des Heid. Kat. in Betracht kommen, abdruckt, sondern vor allem, indem er nachweist, dafs die Wurzeln des Heid. Kat. noch viel weiter zurückliegen, als schon Gooszen gezeigt hat, der bes. in Bullinger den Vater des Heid. Kat. sah. *L.* weist überzeugend nach, dafs am reform. Kat. alle Lager bedeutsamer reformierter Kirchenbildung, ja alle führenden Männer der Reformierten mitgearbeitet haben, daraus den geradezu ökumenischen Charakter des Buches historisch erklärend. Bedauerlich ist, dafs *L.* lediglich aus Raum-

mangel neben den von ihm anhangsweise wiedergegebenen Neben-Katechismen, dem kürzeren Leo Juds, dem kleinen Microns und Zach. Ursinus' „Summa Theologiae“ und „Catechesis minor“ nicht wenigstens auch den gröfseren Kat. Juds und die „Catechesis“ Bullingers hat beifügen können. Man hätte dann das wichtigste Material für den Heid. Kat. beieinander gehabt; gleichzeitig wären einige wichtige Katechismen allgemein zugänglich geworden, für die wir jetzt vielleicht lange auf gute Neuausgaben warten müssen. — Der von ***Vollert*** abgedruckte „Grundrifs“ von Hauptmann (geb. 1712, gest. 1782) ist eine eindrucksvolle Spruchsammlung dieses literarisch sehr fruchtbaren Rektors des Gymnasiums Rutheneum zu Gera.

c) ***Windel*** macht auf eine von dem Jesuiten Jac. Pontanus veranstaltete Nachahmung der „Dialogi“, biblischer Geschichten in Gesprächsform, des Sebast. Castellio, Rektors in Genf, aufmerksam, betitelt: „Colloquiorum sacrorum libri IV“ (ed. sec. Ingolst. 1610) und gibt eine Geschichte, 2. Mose 2, die beiden gemeinsam ist, nach beider Darstellung in deutscher Uebersetzung wieder.

2. Zur Weltanschauung. Zur religiösen und theologischen Anschauung. Zur Beurteilung der Bibel.

a) Zur Weltanschauung.

Löschhorn, K., Christentum u. Naturwissensch. (ZevR. 18, 288—293).

b) Zur religiösen Anschauung.

Eickhoff-Hamm i. Westf., D. Glaube uns. Schüler u. s. Hindernisse. Vortrag (ZevR. 18, 23—29). — ***Löschhorn, K.***, D. Bedeutung d. relig. Toleranz i. d. Gegenw. (ib. 213—220). — ***Ders.***, Ueb. Wesen, Bedeutung u. Erfolge d. Comeniusgesellsch. (ib. 234—238).

c) Zur theologischen Anschauung.

Schuster, H., Wir Religionslehrer u. d. Fall César (ZevR. 18, 123—126). [Vgl. auch ZevR. 18, 181—183, 183—186 u. 186—188.]

d) Zur Beurteilung der Bibel.

Jacob, B., E. neue Wendung in d. Pentateuchkritik (ZevR. 18, 301—308). — *König, E.*, Keine neue Wendung in d. Pentateuchkritik (ib. 308—312). — *Rothstein, G.*, Z. Kampf um d. Gesamtanschauung v. d. Gesch. der israelit. Literatur u. Relig. (ib. 162—172). [Uebersicht üb. d. betr. Lit. a. d. Jahr. 1905 u. 1906.]

b) ***Eickhoff*** appelliert an die Glaubensfreudigkeit und Glaubensgewifsheit des Lehrers. — ***Löschhorn*** behandelt A. Harnacks Rede bei der Kaisergeburtstagsfeier über das Verhältnis der beiden christlichen Konfessionen und fordert zum Schluís

„christliche Humanität, wie sie das Zeitalter Lessings, Kants, Fichtes, Herders, Schillers und Goethes zur schönsten Blüte erhoben." — Als solcher Humanität beflissen empfiehlt ***Ders.*** die Bestrebungen der Com.-Gesellschaft.

d) ***Jacob*** schreibt eine scharfe Erwiderung auf den im vorigen Berichtsjahre an dieser Stelle erwähnten Artikel von E. König, aufs neue die Einheit des Pentateuchs vertretend.

3. Reformvorschläge.

a) Reform des Religionsunterrichts.

1. Allgemeines.

Schnizer-Kirchberg i. Württ., D. Bedeutung d. Religionsunterr. für d. Erziehung (ZevR. 18, 88—98). — ***Sisson, E. O.,*** The spirit a. Value of Prussian religious Instruction (AJTh. 11, 250—268). — ***Meltzer, H.,*** „Neue Bahnen" im Religionsunterr. (Sonderabdr. aus „Pädag. Studien" 25, Heft 1 u. 2.) 28. Dr., Bleyl & Kämmerer. ℳ 0,40.

2. In den Volksschulen.

Barchewitz, O., Gedanken zu e. zeitgemäfsen Umgestaltung d. Rel.unterr. (Z. Pädagogik d. Gegenw. H. 22; S.-A. aus „Pädag. Stud. 28, H. 3.) 34. Dr., Bleyl & Kämmerer. ℳ 0,60. — ***Dietterle, J.,*** D. Reform d. Rel.-unterr. in d. Volksschule. 71. L., Klinkhardt. ℳ 1. — ***Jungandreas, R.,*** Z. Reform des Rel.unterr. (Pädag. Magazin 310. H.) 33. Langensalza, Beyer & S. ℳ 0,40. — *Matthes*-Darmstadt, Neue Bahnen f. d. evang. Rel.unterricht (MPTh. 3, 451—463). [Gut orientierende Besprechung neuerer Lit.] — ***Trarbach, P.,*** Reform d. Rel.unterr. 137. Dessau, Kahle. ℳ 1,20.

3. In den höheren Schulen.

Baumgarten, O., Grundgedanken üb. Reform d. Rel.unterr. auf d. Obergymnasium (EF. 7, 282—288). — ***Ders.,*** Lehrplan für d. evang. Rel.unterr. am Obergymnasium (ib. 326—333). — ***Feigel***-Duisburg, D. geschichtl. Methode im Rel.unterr. d. höh. Schule. Vortrag (ZevR. 18, 7—22). — *K.*, D. Zusammenarbeiten v. Universitätsprofessoren mit d. Lehrern an höh. Unterrichtsanstalten, ein Zukunftsprogramm (ib. 1—6). — *Schuster, H.*, Abschaffung od. Reform d. Rel.unterrichts? (ib. 19, 149—156).

4. Moralunterricht.

Foerster, Fr. W., Jugendlehre. XVIII, 724. B., Reimer, 1906. ℳ 5. — ***Kramer, G.,*** An unsere Jugend. (Volkstüml. Freidenkerschriften No. 9.) 2. Aufl. 24. Mgd., Lessingstr. 69, Selbstverl. ℳ 0,30. — ***Pfeiffer, H.,*** Ethik in d. Volksschule. D. Bergpredigt nach Matthäus u. d. erste u. dritte Hauptstück. VI, 378. L., Dürr. ℳ 4,80. — ***Pflüger, P.,*** Grundrifs e. modernen Moral- u. Rel.unterr. 2. Aufl. 16. Zü. u. L., Schröters Nachf. ℳ 0,30. — ***Rein, W.,*** Deutsche Schulerziehung. 2 Bde. XIII, 266; 368. M., Lehmann. Jeder Bd. ℳ 4,50. — ***Vöhringer***-Brackenheim i. Württ., Prinzipielles zu Foersters Jugendlehre (ZevR. 18, 220—226). — ***Voigt***, Rel.unterr. oder Moralunterr.? 55. L., Dürr. ℳ 1,20.

b) Reform der Mädchenerziehung.

Seibt, G., Gedanken z. Reform d. Mädchenerziehung. (ZV. H. 242.) 42. St., Belser. ℳ 0,80.

c) Reform der Erziehung der männlichen konfirmierten Jugend.

v. Hassel, U., Wer trägt d. Schuld? (ZV. H. 245.) 50. St., Belser. *M* 0,80.

d) Vor- und Fürsorge für die gefährdete Jugend.

Fiebig, M., Ueb. Vorsorge u. Fürsorge für d. intellektuell schwache u. sittlich gefährdete Jugend. (Beiträge z. Kinderforschung u. Heilerziehung H. 22.) 50. Langensalza, Beyer & S., 1906. *M* 0,75.

a) 1. ***Sisson*** äufsert sich sehr absprechend über den Religionsunterricht an den preufsischen Schulen und wirft ihnen Mangel an Fühlung mit den besten Gedanken und Werken der Zeit vor. — ***Schnizer*** ist ihm in manchem verwandt; auch er verlangt einen Religionsunterricht, der zugleich wirklich religiös und wahrhaft zeitgemäfs ist, und sieht die Wege dazu geebnet durch die Fortschritte der psychologisch-pädagogischen Wissenschaft, durch den Wandel in dem Natur- und Welterkennen der Gegenwart und durch die neuere Bibelforschung. — ***Meltzer*** bespricht hierher gehörige Literatur von allen Gebieten des Religionsunterrichts; nicht neue Bahnen, wohl aber immer neue Arbeiter und immer neue Arbeit an der Weiterführung und Ausbesserung des seit zwei Jahrzehnten schon energisch in Angriff genommenen Wegebaues ist's, was er verlangt.

2. ***Barchewitz*** wünscht Kürzung nicht nur des Memorier-, sondern auch des Lehrstoffes, um durch bessere geistige Vertiefung des letzteren die gemüts- und willensbildende Macht des biblischen Unterrichts wirksamer werden zu lassen, daneben verlangt er innigeren Anschlufs an die Heimat unter steter Bezugnahme auf die das Kind umgebende Natur. — Mit ihm berührt sich in manchen Punkten ***Trarbach,*** der den ganzen religiösen Stoff um die bibl. Geschichte gruppieren und diese deshalb nach Gruppen ordnen will; die Ergebnisse der neueren Bibelforschung sind vorsichtig zu berücksichtigen; der Katechismusunterricht soll bis auf die Oberstufe als anlehnender gestaltet werden; Moralunterricht an Stelle des religiösen wird abgelehnt. — ***Dietterle*** will theologisch-dogmatische Erwägungen zugunsten pädagogisch-psychologischer zurückgestellt sehen, will also vom „Kinde" ausgehen und nicht vom „Stoff". — ***Jungandreas*** läfst für die letzten Schuljahre besonderen Kat.-unterricht bestehen; hinsichtlich des biblischen Unterrichts rät er die Behandlung ganzer geschichtlicher Perioden durch die Behandlung von typischen Lebensbildern zu ersetzen; so will er im zweiten Schuljahre aus dem AT. nur Abraham behandeln, das Muster eines Menschen voll Gottvertrauen und Nächstenliebe, aus der Richterzeit im dritten Schuljahre Moses, den kühnen Führer des Volkes zur monotheistischen Jahwereligion, im vierten Schuljahre aus der Königszeit David, den König aus der Glanzzeit des Volkes; den Zusammenschlufs mit der Gesamtgeschichte sollen dann die späteren Schuljahre bringen. Auf diese Weise hofft *J.* die bedeutsamen Ge-

stalten den Kindern plastischer gestalten und menschlich näher bringen und dadurch weit tiefer auf sie einwirken zu können.

3. Geschichtlicher Religionsunterricht ist hier die Losung. ***Baumgarten*** erkennt das Daseinsrecht des Religionsunterrichts auf den höheren Schulen nur darin, dafs zur Bildung der führenden Kreise eine volle Kenntnis und vorurteilslose Würdigung der Religion als geschichtliche Macht und als Charakter und Persönlichkeit bildenden wichtigsten Ferments des Ideenlebens gehört. So soll der Unterricht nicht praktisch-erbaulich, auch nicht persönlicher, gefühliger, zeugnisartiger, kurz gar nicht anders geartet sein, als der übrige Unterricht, nein, je strenger wissenschaftlich, voraussetzungslos und vorurteilslos der Religionsunterricht geartet sei, desto überzeugender, nachhaltiger werde er sein. — ***Ders.*** führt dann auch im einzelnen aus, wie er den Unterricht sich gestaltet denkt, und nennt beispielsweise als Unterrichtsgegenstände auf der Oberstufe Auseinandersetzungen mit Darwin, Helmholtz und Haeckel, Verhandlungen über Kausalität und Teleologie, damit zusammenhängend über Wunder und Gebetserhörung, im letzten Grunde eine Darlegung des Kantischen Kritizismus, Besprechung über den Gegensatz von fromm und gut u. dgl. — ***Feigel*** behandelt vor allem die Frage, ob und wie auch die Person Jesu im Unterricht geschichtlich zu behandeln sei, und kommt zu dem Schlufs: „je deutlicher die Religionsgeschichte zu uns redet, desto eher werden wir sie als Offenbarung, ja als absolute Offenbarung werten."

4. ***Voigt*** fafst die Forderung eines Moralunterrichts so, dafs dieser an die Stelle des Religionsunterrichts treten soll, und tritt dem gegenüber warm für das Recht des letzteren ein, der durch die innere Natur der christlichen Religion befähigt sei, der sittlichen Bildung die ihr unentbehrliche religiöse Grundlage zu geben, und der durch seinen Stoff auch den vom psychologischen Standpunkte aus zu stellenden Anforderungen entspräche. — Rein und Foerster wollen dagegen besonderen ethischen Unterricht nur neben dem Religionsunterricht. ***Reins*** reichhaltiges und umfassendes Buch, das statt der „Lernschulen" „Erziehungsschulen" anstrebend vor allem auch die nationale und soziale Erziehungspflicht der Schule erörtert, von uns aber nur hinsichtlich seiner Anschauungen über religiöse Erziehung gewürdigt werden kann, bietet deshalb zunächst auch einen Abschnitt über Religionsunterricht von Thrändorf und erst an zweiter Stelle Anweisungen zur ethischen Jugendlehre von Foerster. Mit gröfsestem Ernst warnt dieser davor, die moralische Belehrung nur sozial und natürlich begründen zu wollen, betont wiederholt seine eigene positive Stellung zur Religion, zum Christentum und zur Kirche und erklärt ausdrücklich, dafs gerade die pädagogische Praxis ihm die Ueberzeugung von der unvergänglichen ethischen Bedeutung der Religion gestärkt habe. — Freilich rechnet ***Foerster*** sowohl hier, wie auch in seinem eigenen wertvollen Buch,

mit der Möglichkeit religionsloser ethischer Unterweisung und hat sein Buch geradezu mit in der Absicht geschrieben, für Zeiten religiöser Krisen und für solche schwierige Lagen, wo die Rücksichtnahme auf die verschiedenartige Stellung der Eltern zur Religion zu blofs ethischer Unterweisung führe, eine Anleitung zu geben. Dafs er aber solche Lagen nur als Notlagen und als anormal ansieht, geht auch daraus hervor, dafs er als Lehrer bei solchem Unterricht doch einen Mann wünscht, der persönlich auf sicherem religiösen Grunde steht. Den besonderen ethischen Jugendunterricht aber begründet *F.* einmal stofflich aus der Erfahrung, dafs beim bisherigen Betriebe die ethische Unterweisung zu kurz gekommen, nebenher gelaufen oder nur beispielsweise gestreift worden sei, sodann methodisch aus der grofsen Schwierigkeit, überhaupt moralisch auf die Jugend einzuwirken; diese höchst komplizierte Aufgabe erfordere auch besondere Erwägungen, verlange in ganz besonderer Weise das Studium der Kindesseele, ihrer Neigungen, Triebe, Motive und Gedanken. Als Motive, die den Kindern einzupflanzen seien, findet *F.* für die Individualethik die Selbstbeherrschung, für die Sozialethik die Liebe. Im Grunde entsprechen *F.*s Forderungen dem Lauf der Geschichte. Erst allmählich hat die Ethik als eigene Disziplin von der Dogmatik sich gelöst, und durchaus berechtigt ist es, wenn die Trennung, die auf dem Gebiete der Wissenschaft sich vollzogen hat, nunmehr auch auf dem Gebiete des Unterrichts sich vollzieht. Man mag aber im übrigen über *F.*s Prinzipien und Vorschläge denken, wie man will, jedenfalls wird man aus dem reichen Beispielschatz seines Buches reichen Gewinn ziehen. — ***Vöhringer*** nimmt vor allem die Parallele in Anspruch, die Foerster zwischen Menschheitsentwickelung und Erziehung des Einzelnen zieht. Ebenso nämlich wie die Religion, die am Anfang nur Naturverehrung gewesen, erst allmählich durch das sittliche Erwachen der Menschheit zur inneren Lebendigkeit gelangt sei, am höchsten im Christentum, so solle analog die Erziehung des Kindes verlaufen: zuerst sei das natürliche Leben zu einfachen sittlichen Erfahrungen vom Gegensatz zwischen Natur und Geist zu führen, und erst das letzte Ziel könne es sein, diesen Gegensatz zur Lösung und Befreiung gelangen zu lassen durch die Begegnung mit dem lebendigen Gott. Bei aller Anerkennung der Wahrheitsmomente in dieser Konstruktion kann *V.* nicht zugeben — und wir stimmen ihm darin bei —, dafs eine zeitliche Scheidung in der angegebenen Weise und eine Zurückstellung des religiösen Motives möglich sei, greife doch beides, das sittliche und religiöse Moment, fortwährend ineinander über, und sei doch die einzig feste Verankerung des Sittlichen die Gottesfurcht. — ***Pfeiffer*** sieht ein wichtiges belebendes Moment in der Verbindung des ethischen Unterrichts mit der Heimatkunst. Mit Vorliebe geht er in sehr geschickter und anfassender Weise auf Verhältnisse des Hauses und der Schule ein,

so gleich bei der Auslegung des fünften Gebots, das er dem Gange der Bergpredigt entsprechend zuerst behandelt. Daneben illustriert er aus der deutschen Literatur und aus der deutschen Geschichte und scheut sich nicht, Fragen und Nöte der Gegenwart, wo es sich irgend einrichten läfst, mit den Kindern zu besprechen. Sein Buch wird jedem eine Anregung bieten. — ***Pflügers*** Buch ist, wenn auch nicht für religionslosen moralischen Unterricht, so doch für ethisch basierten Religionsunterricht modernster Färbung bestimmt. — Aber während dieses sich doch noch christlich orientiert zeigt, und Jesus wenigstens als „hohes Ideal sittlichen Lebens" wertet, hält ***Kramers*** Büchlein sich in ganz allgemeinen Ausdrücken und vermeidet offenbar absichtlich auch jede christliche Einkleidung.

b) ***Seibt*** macht dem heutigen Mädchenschulwesen den Vorwurf, dafs ihm der logische Grundgedanke, die Zielbewufstheit, fehle. Er verlangt von ihm Ausgestaltung eines persönlichen Lebens, als einzigen Mafsstab und Brennpunkt des Unterrichts die deutschen, heimatlichen Kulturgüter und Erziehung zu einer planmäfsigen, selbständigen, freudigen Selbsttätigkeit. Von der Kirche fordert er eine umfassende Organisation des Jugendgottesdienstes und energisches Bemühen der Pastoren um den seelsorgerlichen Zusammenhalt mit den Konfirmandinnen gerade auch gebildeter Häuser.

c) ***v. Hassel*** erklärt für den wichtigsten Teil aller auf die Erziehung der konfirmierten Jugend gerichteten Bestrebungen die religiöse Arbeit. Ist das auch zweifellos richtig, so ist doch fraglich, ob die von *H.* als Zentral- und Ausgangspunkt für die Hebung der jungen Männer empfohlene Bibelstunde dafür wirklich am geeignetsten ist.

d) ***Fiebigs*** reichhaltige Broschüre stellt hinsichtlich der religiösen Unterweisung der Schwachsinnigen und sittlich Gefährdeten die Forderung, dafs sie an die Naturbetrachtung und an die Arbeit anknüpfe, damit zuerst Verstand und Erkenntnis in gottgewollter Weise gefördert werden und dann aus ihnen Bildung und sittliches Wollen erwachsen. Doch erfordere dieser Unterricht in ganz besonderer Weise individuell sorgfältig abgemessene Belastung und Uebung.

4. Zur Methode und Praxis.

a) Allgemeines.

1. In bezug auf den ersten Unterricht.

v. Zedlitz u. Neukirch, Anna Freifrau, geb. v. Bonin, Kindergedanken u. Gedanken über Kinder. 223. Hamburg, Rauh. Haus. *M* 3.

2. Höhere Schulen betreffend.

Eilers, K., Z. Methodik d. Religionsunterr. auf d. Oberstufe höherer Lehranstalten: d. Berücksichtigung d. relig. Standpunktes d. Schüler (ZevR.

19, 52—61). — ***Falk,*** Zehlendorf b. Berlin, D. apologet. Aufgabe des Rel.unterr. in d. höh. Schulen. Vortrag (ib. 18, 138—153). — ***Metz, A.,*** Method. Gesichtspunkte, in: Vollmer, H., Vom evang. Rel.unterr. an höh. Schulen. 52. Tü., Mohr. *M* 1. S. 6—21.

b) Lehrpläne und Stoffverteilung.

1. In den höheren Schulen.

Fügner, F., Ueb. e. zweckmäfsigen Abschlufs d. Rel.unterr. in Vollanstalten (ZevR. 19, 129—140). — ***Steude-***Plauen i. V., D. mod. Weltanschauungen im Rel.unterr. d. höh. Schulen (ib. 18, 293—301). — ***Vollmer, H.,*** V. Stoff d. Unterr., in: Vollmer, H., Vom ev. Rel.unterr. (oben 4a2). S. 22—29. — ***Würtemberg, E.,*** D. neue Lehrplan für d. ev. Rel.unterr. an d. höh. Schulen Elsafs-Lothringens (ZevR. 18, 126—138). — ***Zange, Fr.,*** Neue Wege zu neuen Zielen auf altem Grunde (ib. 19, 21—41).

2. In der Volksschule.

Denkschrift nebst Lehrplanentwurf für d. Rel.unterr. in d. Hamburgischen Volksschulen, hrsg. v. d. Hamburger Lehrer-Union. 24. Hamb., Schloefsmann. *M* 0,40.

3. Konfirmandenunterricht und Religionsunterricht in der Schule in ihrem gegenseitigen Verhältnis.

Bornemann, W., D. Konf.unterr. u. d. Rel.unterr. in d. Schule in ihr. gegenseit. Verhältnis. (Vorträge d. theol. Konf. zu Giefsen, 26. Folge.) 84. Gi., Töpelmann. *M* 1,80. — ***Seyring, F.,*** Konf.unterr. u. Rel.unterr. an höh. Schulen, in: Vollmer, H., Vom evang. Rel.unterr. (oben 4a2), S. 34—41.

c) Einheitliche Lehrbücher.

Fischer, E., Hilfsbuch z. evang. Rel.unterr. 1. Teil: Heilsgesch. des AT.s, ausgewählte Psalm. u. Kirchenlieder. 2. Teil: Heilsgesch. d. NT.s, Apostelgesch. u. Kirchengesch. Gesch. d. Kirchenliedes. III, 98; III, 124. Brsl., Dülfer, 1905 u. 1906. *M* 1; *M* 1,20. — ***Goldacker, M., Hofmann, H., Kreufsler, Gottw.,*** Leitfaden f. d. evang. Rel.unterr. an höh. Lehranstalten. 2. Aufl. X, 283. L., Dürr. Geb. *M* 3,25. — ***Marx, H.*** u. ***Tenter, H.,*** Hilfsbuch für d. ev. Rel.unterr. an höh. Schulen. III. Teil: Obersekunda u. Prima. XII, 326. L. u. Frk., Kesselring. Geb. *M* 2,75. — *Trommershausen*-Frk., Marx u. Tenter, Hilfsbuch (ZevR. 19, 156—158).

d) Bibelkunde und biblische Geschichte.

1. Prinzipielles.

Thimme, K., Bibel u. Schule. VI, 92. Hann. u. L., Hahn. *M* 1,50.

2. Zum Bibeltext.

B., „Auch eine Konfirmationsnot" (Stud. 5, 208—210). [Nimmt gegen d. im vorig. Jahrg. an dieser Stelle erwähnten Bedenken v. Köhler Luthers Uebersetzung v. Röm. 8 28 in Schutz.]

3. Zur Bibelauslegung.

Evers, M., D. Bergpredigt. (Hilfsmittel zum ev. Rel.unterr. 1. Heft.) 5. Aufl. v. *H. Marx.* VI, 61. B., Reuther & Reichard. *M* 1,20. — ***Schuster, H.,*** D. erste Korintherbrief. (Hilfsmittel z. ev. Rel.unterr. 25. H.) VI, 82. Ebda. *M* 1,50.

4. Leitfäden und Präparationen zur biblischen Geschichte.

α) Aus der ganzen Bibel.

Klein, Th., Bibl. Gesch. für d. ersten Schuljahre. 5. Aufl. VIII, 88. Gi., Roth. ℳ 0,50. — ***Ders.,*** Bibl. Gesch. für d. Mittel- u. Oberstufe. 2. Aufl. XII, 300. Ebda. ℳ 1,60. — *Thoma, A.*, Wie erzählen wir d. Kindern d. bibl. Geschichten? (PrM. 11, 170—178). [Anerkennende, aber i. ganz. kritische Besprechung des im vor. Berichtsjahre angezeigten Buches v. Zurhellen-Pfleiderer.] — *Ziemann, Fr.*, D. relig. u. sittl. Inhalt d. bibl. Geschichten (ZevR. 18, 273—280). [An einzelnen Geschichten AT.s u. NT.s aufgezeigt.]

β) Aus dem AT.

Bachmann, D. Schöpfungsbericht im Unterricht (NkZ. 18, 743—762). [Setzt sich mit dem im vorigen Jahrg. unter 5d erwähnten Vortr. v. E. Hoppe auseinander.] — ***Classen, W.,*** Bibl. Gesch. nach d. neueren Forschungen für Lehrer u. Eltern. 2. Altes Test. VIII, 146. Hamb., Boysen. ℳ 2. — *Halfmann*-Itzehoe, Rothstein, Unterr. im AT. (ZevR. 18, 173—177). — ***Harnisch, O.,*** Bibl. Gesch. 1. Teil: Gesch. d. Volkes Israel. IV, 169. Breslau, Dülfer. ℳ 2. — ***Köstlin, Fr.,*** Leitfaden z. Unterr. im AT. für höh. Schulen. 5. Aufl. VIII, 142. Tü., Mohr. ℳ 2. — *Rothstein, [G.]*, D. a.t.lichen Propheten in d. Schule (ZevR. 18, 326—332). [Referat üb. d. betr. Lit. aus d. Jahren 1903—1906.] — ***Ders.*** (in Verbind.g mit J. W. Rothstein), Unterricht im AT. I. Teil: Hilfsbuch. II. Teil: Quellenbuch. X, 230; XII, 216. Hl., Waisenhaus. ℳ 2,40 u. 2,60. — ***Staude, P.,*** Präparationen für d. Rel.unterr. in darstellender Form. 7. Heft: Jeremia. VII, 79. Langensalza, Beyer u. S. ℳ 1,20. — ***Staude, R.,*** Präparationen zu den bibl. Gesch. Bd. 1: AT. Urgesch., Erzvätergesch., Volksgesch. 15.—17. umgearb. Aufl. (30.—35. Taus.). VIII, 290. Dr.-Blasewitz, Bleyl u. Kaemmerer. ℳ 4. — ***Thrändorf, E.*** u. ***Meltzer, H.,*** Religionsunterr. Bd. III: D. Prophetismus u. d. nachexil. Judentum. 2. völlig umgearbeit. Aufl. XII, 179. Ebda. ℳ 2,80.

γ) Aus dem NT.

Graeter-Tilsit, D. Behandlung der Apostelgesch. in Obersekunda (ZevR. 18, 204—213). — ***Moppert, O.,*** Jesus im Religionsunterr. (SchwThZ. 24, 193—205).

5. Spruchkatechese.

Salomon, K., Lutherische Grundsätze für die Spruchkatechese (EF. 7, 196 bis 199).

6. Bibelkatechesen.

Mertens, F., Z. Behandlung d. Psalmen (ZevR. 18, 75—79). — ***Witzmann, G.,*** D. unterrichtl. Behandlung d. Psalmen, mit Präparationsentwürfen. VI, 112. Langensalza, Beyer u. S. ℳ 1,20.

e) Zur Kirchengeschichte und zum Kirchenliede.

1. Zur Kirchengeschichte.

α) Methodisches.

Rinn, H., Z. Unterr. in d. KG. (In: Vollmer, H., Vom evang. Rel.unt. [oben 4a2] S. 30—33). — ***S[chuster], H.,*** Ueb. d. verschiedenartige Behandlung der KG. auf Mittel- u. Oberstufe (ZevR. 18, 79—88). — ***Wuttke***-Merseburg, D. Behandlung d. nachreformatorischen KG. im Unterr. mit besond. Berücks. d. Frage nach Benutzung eines Quellenbuches. Vortrag (ib. 19, 103—118).

β) Lehrbuch.

Kahnis, H., KG. für Gymnasien. 2. Aufl. 190. L., Hinrichs. Geb. ℳ 2,50.

2. Zum Kirchenliede.

α) Liederdichter.

Kirchner, V., Z. 300j. Geburtstag d. Kirchenliederdichters Joh. Rist (ZevR. 18, 238—245). [Behandelt zum Schluſs d. Lied: „O Ewigkeit, du Donnerwort . . .“.] — ***Schulthefs, J.,*** Gesch. d. ev. Kirchenliedes in Lebensbildern. VIII, 99. Greifsw., Bamberg. ℳ 2.

β) Erklärung einzelner Lieder.

Kirchner, V., Z. Behandlung d. P. Gerhardtschen „Wach auf, mein Herz . . .“ auf d. Oberstufe und in Gottesdiensten mit d. konfirmierten Jugend (ZevR. 18, 245—251). — *Löschhorn, K.,* Z. Reformationsfeste (ib. 29—37). [Gibt Texterklärungen zu: „E. feste Burg ist unser Gott . .“.] — *Würtemberg-*Hagenau i. E., Uns. Kirchenlieder (ib. 280—288). [Bespricht: „Nun ruhen alle Wälder . . .“.]

f) Zur Glaubens- und Sittenlehre. Katechismuserläuterungen und Konfirmandenbüchlein.

1. Prinzipielles.

Eckert, A., D. Problem d. Kinderkatechismus psychologisch u. krit. erörtert. VII, 39. L., Strübig. ℳ 0,60. — ***Hübner, H.,*** Wie läfst sich d. Katechismusunterr. möglichst einfach, interessant u. fruchtbar gestalten? 35. Elberf., Luther. Bücherver. ℳ 0,40.

2. Katechismuserläuterungen u. Konfirmandenbüchlein.

α) Katechismuserläuterungen.

Eger, K., Evang. Jugendlehre. VII, 370. Gi., Töpelmann. ℳ 4,80. — *Hübner, H.,* Was d. kleine Kat. für e. grofser Schatz ist. 2. Aufl. 96. Elberfeld, Luther. Bücherver. ℳ 0,50. [Allerlei zur Belebung des Kat.-unterrichts aus der Gesch. d. Kat. u. seines Wirkens.] — ***Kaftan, Th.,*** Auslegung d. luth. Katechismus. 4. Aufl. VIII, 410. 1906. Schleswig, Bergas. ℳ 5. — ***Meinhold, Th.,*** D. bibl. Grundlage f. d. Kat.-Unterr. VIII, 108. Gü., Bertelsmann. ℳ 1,50. — ***Wimmer, R.,*** Katechismusentwurf. 18. Tü., Mohr. ℳ 0,50.

β) Konfirmandenbüchlein.

Eckert, A., Kinderkatechismus für d. Konfirmandenunterr. 66. L., Strübig. ℳ 0,60. — ***Löwe, H.,*** D. Christentum. 31. Heidelberg, Evang. Verl. ℳ 0,60. — ***Manz, Fr.,*** Christl.-evang. Lehrbüchlein für d. Konfirmandenunterr. III, 54. Tü., Mohr. ℳ 0,50. — Vgl. auch den Anhang zu: Kaftan, Th., Auslegung d. luth. Kat. (oben 4f. 2α).

3. Einzelne Punkte.

Kade, R., Gedanken über d. Abendmahl (EF. 7, 452—460). — ***Pickel, G.,*** D. Haustafel d. luth. Kat. VI, 126. M., Ackermann. ℳ 2. — ***Vorbrodt, G.,*** Religionspsycholog. Behandlung d. 3. Artikels (ZevR. 19, 41—52).

g) Fortbildungsschule.

Gail, O., Relig.unterr. in d. Fortbildungsschule (MPTh. 3, 71—85). — Vgl. auch Rein, Deutsche Schulerziehung (oben 3a4), Bd. 2, S. 267ff.

h) Schulandachten.

Otto, E., Rede, gehalten in d. Aula d. alten Vitzthumsch. Gymnas. zu Dresden üb. 2. Mose 3 5 (ZevR. 18, 269—272). — *Trepte, A.*, Ansprache über 1. Kön. 2 1—3 zu Kaisersgeburtstag (ib. 63—66).

a) 1. ***v. Zedlitz*** gibt für den ersten Unterricht treffliche Winke, namentlich in den Kapiteln: Ziel der Erziehung, Gehorsam, Wahrheit, Religion. Letzteres beherrscht der Satz: Anima naturaliter est christiana.

2. ***Eilers*** mahnt das Verbindende über das Trennende zu stellen, das Religiöse über das Konfessionelle, dabei die Schüler nach Möglichkeit zur Entfaltung ihrer religiösen Anlage zu veranlassen und sie möglichst viele Zusammenhänge und Beziehungen selbst finden zu lassen. — ***Falk*** will die apologetische Aufgabe einmal indirekt durch echt evangelische Art des Unterrichts, durch den Eindruck persönlicher Glaubensüberzeugung, durch Eingehen auf ehrliche Zweifel, dann aber auch direkt erfüllt sehen, namentlich indem dem Schüler, wenigstens dem Primaner, irgendeinmal das Verhältnis des religiösen Erkennens zum Naturerkennen und zur geschichtlichen Betrachtungsweise verdeutlicht wird. — Nach ***Metz*** bildet den wesentlichen Inhalt des gymnasialen Religionsunterrichts nicht ein kirchliches Lehrsystem, sondern die Darlegung des geschichtlichen Entwickelungsganges, welchen das Christentum von seinem ersten Auftreten bis heute genommen hat, in seinen Hauptzügen; und alle Disziplinen, die in seinen Bereich gezogen werden, sollen unter diesem Gesichtspunkt erscheinen (vgl. oben 3 a 3).

b) 1. ***Zange*** macht Bemerkungen zu dem preufsischen Lehrplan für evang. Religionsunterricht vom Jahre 1901 und wünscht, wenn wirklich das höchste Ziel, den Unterricht für die sittliche und relig. Entwickelung der Kinder und jungen Leute fruchtbar zu machen, erreicht werden soll, vor allem Beschränkung der Lehrpensen der einzelnen Klassen. — ***Würtemberg*** findet an dem Lehrplan für Elsafs-Lothringen von 1905 manche Vorzüge dem preufsischen gegenüber, namentlich hebt er hervor die gröfsere Bewegungsfreiheit, die rein pädagogische, nicht dogmatische Orientierung, die gröfsere Geschlossenheit der einzelnen Pensen sowohl, wie die des gesamten Lehrplanaufbaus, die Bevorzugung der Kirchengeschichte an Stelle der „ermüdenden ewigen Bibelleserei", kurz gesagt den Geist der Freiheit. — Auch ***Fügner*** verlangt Bewegungsfreiheit. Er will die Maturitätsprüfung in Religion abgeschafft sehen, damit nicht die Vorbereitung auf sie, das „Einpauken von Daten, Zahlen und fixen Sätzen", das rechte Ziel des Religionsunterrichts verhindere, die jungen Leute im Kampf gegen unchristliche und unreligiöse Zeitströmungen bei Christo festzuhalten. Aber liegt da nicht eine recht minimale Vorstellung vom Examen zugrunde, das, wenn es richtig

gehandhabt wird, doch nicht nach totem Wissen, sondern nach der christlich-religiösen Durchbildung fragt, also gerade auch ein Pensum voraussetzt, wie *F.* es verlangt? Und ist es nicht bedenklich, ein Fach einfach von der Maturitätsprüfung auszuschliefsen; würde die Religion dadurch nicht noch mehr das Ansehen eines Nebenfaches erhalten, als es es jetzt schon vielfach hat? — ***Steude*** wünscht, dafs die religiösen und philosophischen Probleme der Gegenwart nicht nur gelegentlich erörtert werden, sondern dafs sie eine feste Stelle im Lehrplan erhalten. *St.* hat in der Sekunda mit ihrer Behandlung gute Erfahrungen gemacht. — ***Vollmer*** erkennt als das eigentliche Feld der Schule in der religiösen Unterweisung das geschichtliche: biblische Geschichte auf der Unterstufe, Geschichte des Judentums und des Urchristentums auf Grund der biblischen Bücher auf der Mittelstufe und Kirchengeschichte, gipfelnd in der Darlegung der gegenwärtigen kirchlichen Verhältnisse und der Erörterung wichtiger Zeitfragen auf der Oberstufe.

2. Die ***Denkschrift*** wendet sich gegen die Forderungen der vom Protestantenverein beeinflufsten Lehrergruppe, deren Lehrplanentwurf die Pflege des religiösen Lebens stark in den Hintergrund dränge gegenüber der verstandesmäfsigen Erfassung der angeblichen geschichtlichen Entwickelung, und legt einen auf dem Boden des lutherischen Bekenntnisses stehenden, in seiner Tendenz traditionell gerichteten Lehrplan vor.

3. ***Bornemann*** sieht die Lösung des von ihm allseitig und eingehend behandelten Problems darin, dafs nicht einfach die wesentliche Gleichheit beider Gebiete anerkannt wird, und man sie nur aus Zweckmäfsigkeitsrücksichten nebeneinander bestehen läfst, dafs auch nicht auf den einen oder anderen Unterricht verzichtet oder rein äufserlich zwischen beiden geschieden wird, und erst die Schule, dann der Pfarrer allein unterrichtet, sondern dafs man „bei einer gewissen Gemeinsamkeit des Stoffes die tatsächliche Verschiedenheit des Zieles feststellt und sich darnach über die Aufgaben und Grenzen im einzelnen verständigt, ohne das Nebeneinander der Gebiete einzuschränken und aufzuheben." Er nennt als Zweck des Religionsunterrichts in der Schule ein dem übrigen Schulziel entsprechendes Verständnis der christlichen Religion, als Zweck des Konfirmandenunterrichts die Einführung der Jugend in das evangelische Gemeindeleben, und legt für letzteren einen nach diesem Prinzip aufgestellten Entwurf eines Lehrplans vor (S. 75). — ***Seyring*** kommt, lediglich die Interessen der höheren Schulen berücksichtigend, obwohl er von Abgrenzung des Stoffes redet, im Grunde auf dasselbe hinaus, wie Bornemann, wenn er biblische Geschichte, Heilsgeschichte und Kirchengeschichte als im wesentlichen der Schule angehörende Stoffe nennt, während der Katechismus, das Kirchenjahr, die Gottesdienstordnung und andere speziell kirchliche Gebiete dem Konfirmandenunterricht eignen sollen.

c) Die Bücher von ***Goldacker-Hofmann-Kreußler*** und von ***Marx-Tenter*** sind innerlich nahe verwandt; beide geben nicht nur das Nötigste, und nicht gar in tabellarischer Form, sondern wollen dem Lehrer zur Auswahl des Stoffes Gelegenheit geben und in gewisser Weise auch zugleich Bücher für die Lektüre darstellen. Beide benutzen in der Bibelkunde in besonnener Weise die Ergebnisse der Kritik, bereichern und veranschaulichen die Kirchengeschichte, die — namentlich bei *M.-T.* — den breitesten Raum einnimmt, durch stete Beziehung auf die Kulturgeschichte und beleben die Glaubens- und Sittenlehre durch Bezugnahme auf die philosophischen und naturwissenschaftlichen Strömungen der Gegenwart. Beide sind bestrebt, den Religionsunterricht an die ihm gebührende zentrale Stelle zu rücken. Beide bieten ansprechendes Illustrationsmaterial, *G.-H.-K.* authentische Abbildungen aus der Geschichte der Kirche, *M.-T.* hervorragende Erscheinungen christlicher Kunst; ersterer bietet aufserdem die nötigsten Karten zur Kirchengeschichte. Es fällt schwer, einem der Bücher vor dem anderen den Vorzug zu geben. — ***Fischer*** hat sein Buch in erster Linie für den Volksschulgebrauch bestimmt. Demgemäfs beschränkt er das Allgemeine zugunsten des Besonderen; statt Bibelkunde bringt er Heilsgeschichte mit ausgewählten Psalmen, aus der Kirchengeschichte nur das Allernötigste, dafür Geschichte des Kirchenliedes samt ausgewählten Liedern. Auch wählt er zur Darstellung die tabellarische Form. Der Standpunkt des für seine Aufgabe sehr brauchbaren Buches ist ein gemäfsigt traditioneller.

d) 1. ***Thimme*** gewinnt in gründlicher und umfassender Beantwortung der Frage, inwieweit die neuere und neueste Bibelauffassung auf den Religionsunterricht in der Volksschule einwirken dürfe und müsse, drei Hauptgesichtspunkte: bei der Behandlung der Bibel mit den Kindern mufs den Lehrer zugleich eine freie und eine fromme Bibelauffassung leiten, und er mufs dem kindlichen Standpunkt sich anzupassen wissen, d. h. er mufs die Kinder rechte Ehrfurcht vor der Bibel als göttliche Heilsoffenbarung lehren, zugleich sie aber anleiten zur unbefangenen Unterscheidung des Göttlichen und Menschlichen in der Schrift und mufs den Stoff dem kindlichen Verständnis entsprechend wählen und gruppieren.

3. Marx hat ***Evers'*** bewährte Erklärung der Bergpredigt vor allem durch Berücksichtigung der neueren Literatur, z. B. auch des oben S. 272 f. besprochenen Buches von Pfeiffer, bereichert und hat dafür an Stellen, wo der Erklärungsstoff unverhältnismäfsig sich gehäuft hatte, vorsichtig gekürzt. — ***Schusters*** Erster Korintherbrief ist ein ganz neues Buch, entstanden in Rücksicht auf die preufsischen Lehrpläne von 1892, die mit Recht diesen Brief mit zu den für die Prima empfohlenen biblischen Stücken zählen. *Sch.* behandelt ihn so, dafs er die Schüler mitten hineinführen will in die Werdezeit des jungen Heidenchristentums und zugleich in Geist

und Herz des grofsen Heidenapostels, dafs er dann aber auch die Verbindungslinien zieht zu modernen Problemen und dadurch praktische Gegenwartswerte gewinnt. Im Anhang erklärt er Kap. 3—6 und 11 und 12 des 2. Korintherbriefes.

4. α) Knappe Fassung, einfache Sprache in möglichstem Anschlufs an die biblischen, treffenden Ueberschriften sind die Vorzüge der ***Klein***schen biblischen Geschichte. Das für die Unterstufe bestimmte Heft bietet aufserdem passende Bibelsprüche, Verweisungen auf die zehn Gebote und das Vaterunser und einfache Gebete. — ***Dess.*** Heft für die Mittel- und Oberstufe gibt noch eine kurze Bibelkunde, einen Ueberblick über das Kirchenjahr, eine Geographie des heil. Landes, eine Zeittafel, Ansichten der Stiftshütte und der heil. Geräte, Luthers Klein. Kat., sowie einige Karten.

β) Köstlin und Rothstein sind für höhere Schulen berechnet. In ***Köstlin***s altbewährtem Leitfaden zeigen manche Vermehrungen und Verbesserungen stete Berücksichtigung der neuen Literatur. — Von ***Rothstein***s beiden Teilen ist der erste mit Köstlin verwandt; wie dieser will *R.* die Ergebnisse a.t.licher Wissenschaft für den Rel.unterricht verwertbar machen und eine wissenschaftlich haltbare Gesamtanschauung vom AT. vermitteln. Etwas Neues ist dagegen *R.*s zweiter Teil. Während Köstlin nur kleine Partien der a.t.lichen Literatur seinem Leitfaden einfügt, bietet *R.* erlesene Abschnitte gesondert dar und verbindet mit ihnen, um eine Vergleichung, namentlich mit den Urkunden der babylonischen Religion, zu ermöglichen, aufserbiblische Quellenstücke. So erhalten wir den babylonischen Schöpfungsmythus, den Adapamythus, den babylonischen Bericht über die Sintflut, Stücke aus dem Gesetzbuche Hammurabis und aus den Amarnabriefen und Inschriften assyrischer, neubabylonischer und persischer Könige. Wertvolle Bücher, die auch über die Schule hinaus manchem dienen werden. — Classen und Harnisch sind vorwiegend für Volksschulunterricht bestimmt. Auch ***Harnisch*** zeigt sich bekannt mit der neueren Kritik, geht aber doch im wesentlichen in traditionellen Bahnen. Das Neue liegt bei ihm mehr auf dem Gebiete der Stoffauswahl und der Methode. Er will nicht einzelne Geschichten geben, sondern pragmatische Geschichte und rückt entschlossen die Prophetie an die ihr gebührende Stelle. — ***Classen*** dagegen geht direkt religionsgeschichtlich vor. Er denkt den Stufengang sich so, dafs im Unterricht die biblischen Geschichten bzw. Sagen — ob gleich als Sagen, darüber spricht er sich nicht deutlich aus — erzählt werden sollen, und dafs die Oberstufe bzw. junge Leute, die über den Elementarunterricht hinaus sind, dann aus den in die biblischen Geschichten eingeschobenen Kultur- bzw. religionsgeschichtlichen Darstellungen, die jene in den Zusammenhang des grofsen historischen Werdens einfügen, weitere Belehrung erhalten. Auch wer *Cl.* nicht zustimmt, wird aus seinem interessanten Buche doch lernen können. — Einzelne Stücke be-

handeln P. und R. Staude und Thrändorf-Meltzer, alle vom modernkritischen Standpunkte. ***R. Staudes*** Ur-, Erzväter- und Volksgeschichte, d. h. a.t.liche Geschichte unter Beiseitelassung des Prophetismus, hat der letzten Auflage gegenüber mehrere Veränderungen erfahren. Obgleich das Buch für die Mittelstufe berechnet ist, für die *St.* hinsichtlich seiner Auswahl der Geschichten nicht den historischen, sondern den pädagogischen Zweck maſsgebend sein läſst, hat er doch auch hier schon mehrfach, z. B. bei Samuel, Saul und David, auf die Ergebnisse der modernen Bibelwissenschaft Rücksicht nehmen zu sollen gemeint, da es sich um Tatsachen handelte, die auf der Oberstufe nicht festgehalten werden konnten. Von diesem Prinzip aus hätte er freilich mit den Streichungen noch weiter gehen können. — ***P. Staudes*** Jeremia für die Oberstufe ist ein neues Buch. Er sieht in Jeremia den Gröſsten des alten Bundes, den Höhepunkt des AT.s; er ist deshalb in seinen „Präparationen" der einzige Vertreter des Prophetismus. *St.*s Behandlung ist mustergültig; er führt die Kinder ein in den historischen Zusammenhang, verknüpft Jeremia auch mit gleichzeitigen Propheten und schöpft ihn zur Fruchtbarmachung fürs Leben nach allen Seiten hin aus. Dennoch kann ich mich nicht darin finden, daſs er die ganze Prophetenzeit vertritt; auch das scheint mir das nicht zu rechtfertigen, daſs es sich nur um die Oberstufe handelt, denn diese ist der eigentliche Platz, die Gedankenwelt der Propheten zu behandeln, und gerade ein Gang durch die gesamte Entwickelung des Prophetismus scheint mir so wertvoll zu sein, daſs er nicht fehlen dürfte. — ***Thrändorf-Meltzer*** bieten ihn dar, indem sie, um nicht durch das „Zuviel" zu verwirren und den Eindruck zu schwächen, Amos, Jesaia, Jeremia, Hesekiel 37 und Deuterojesaia herausheben. Sie haben mit dieser Auswahl der 1. Aufl. gegenüber noch gekürzt und haben daran gewiſs recht getan, denn daſs nur die gröſsten Propheten, diese dafür aber um so ausführlicher und anschaulicher gebracht werden, wird jeder billigen. Aufserdem bieten sie aus dem nachexilischen Judentum Hiob, einige späte messianische Stellen, Jona, eine Auswahl aus Daniel und einige Psalmen dar. Auch methodisch ist das Buch der 1. Aufl. gegenüber mehrfach geändert; wichtig ist namentlich, daſs jeder Hauptüberschrift jetzt eine kurze sachliche Einleitung und jedem Einzelabschnitt eine reichliche Sacherklärung beigegeben ist.

γ) ***Moppert*** würde, wenn die Möglichkeit bestände, die Leute im vorgerückteren Alter in zusammenhängender, gründlicher Weise mit Jesus bekannt zu machen, es ablehnen, ihn im Jugendunterricht zu behandeln, denn die Kinder könnten den Einzigartigen nicht verstehen. Wenn wirklich Verständnis des Verstandes zu Jesus zu führen hätte, so hätte *M.* Recht; Verständnis des Herzens kann aber auch der Unmündige, ja nach Matth. 11 25 gerade er besitzen. — ***Graeter*** verspricht sich eine wahrhaft anregende Lektüre der

Apostelgeschichte davon, dafs in ihren Rahmen die ältesten Schriftdenkmale des Urchristentums eingefügt und dafs, beständig den Blick auf die Gegenwart gerichtet, moderne Fragen, beim Ende von Kap. 2 z. B. der Sozialismus, bei Kap. 6 das Wiederaufleben der Diakonie und das Diakonissenwesen, behandelt werden. Auch kritische Fragen mit reiferen Schülern zu besprechen, erklärt er für Pflicht, da „sie selbst sofort merkten, wo Dichtung und Sage den geschichtlichen Boden mit ihren Blüten überzogen hätten".

5. Die von ***Salomon*** aufgefundenen Grundsätze sind folgende: 1. nur Sprüche knappen, zitatenmäfsigen Charakters empfehlen sich zur Behandlung; 2. wo sie stehen, ist dabei gleichgültig, höchstens das kann in Frage kommen, wer das Wort gesprochen; 3. nur der eine Zentralgedanke, der uns vor die Seele treten soll, so oft wir den Spruch hören, ist zu behandeln; 4. an die praktische Lebensweisheit, die das einzige Ziel bei der Durchnahme ist, ist unmittelbar anzuknüpfen; der Gang ist also der, dafs das betreffende Problem aus der Anschauung irgend einer Tatsache des Lebens herausgeholt, am christlichen Geiste geprüft und mit dem Zitat beantwortet wird, worauf noch die Geltung der Lösung im Leben aufzuweisen bleibt. Beachtenswerte Winke auf diesem vielumstrittenen Gebiete!

6. Hier liegen zwei Arbeiten zur Behandlung der Psalmen vor. ***Mertens*** fordert, dafs der Schüler, wie bei jedem dichterischen Werk, auch bei den Psalmen schaue, was der Dichter geschaut hat, dafs er nachempfinde, was er empfunden, und dafs der religiöse Gehalt ihm lebendig zum Bewufstsein gebracht werde. — ***Witzmanns*** Ausführungen decken sich im ganzen mit denen von Mertens; doch ist das bedeutsam, dafs er als die zumeist geradezu entscheidende Arbeit in der unterrichtlichen Behandlung es ansieht, dafs bei jedem Psalm der rechte Ausgangspunkt gefunden und im Anschlufs daran in rechter Weise in die Gedanken des Psalms in vorbereitender Weise eingeführt werde. Auch bei Mertens fehlt dieser Gesichtspunkt nicht, er liegt in der Konsequenz seiner ersten Forderung, doch ist er bei ihm nicht entschieden genug betont. Zu 23 der bekanntesten Psalmen führt dann *W.* eine Behandlung nach seinen Prinzipien vor. An seiner Einleitung ist übrigens auch das wertvoll, was er von der Bedeutung der Psalmen im allgemeinen sagt; neben den gewöhnlichen isagogischen Fragen bespricht er hier auch Jesu Verhältnis zu den Psalmen, ihre Wertschätzung in der christlichen Kirche, ihren ästhetischen und literarischen Wert.

e) 1. α) ***Wuttke*** fordert, dafs unter fortlaufender Fühlung mit der Weltgeschichte, unter Vermeidung jedoch jeglicher Abschweifung in das theologische, politische und kirchenpolitische Gebiet bei jeder Erscheinung der Vergangenheit auf verwandte Züge in der kirchlichen Gegenwart hingewiesen und so deren allmähliches Werden erklärt werde, und dafs dabei die kirchengeschichtlichen Begebenheiten

einerseits in Zusammenhang mit dem gesamten Geistesleben der Völker erfafst, anderseits die grofsen Persönlichkeiten recht gewürdigt werden. So richtig mir das im ganzen erscheint, so ist mir nicht klar, wie man bei steter Bezugnahme auf die Gegenwart theologische, politische und kirchenpolitische Fragen vermeiden soll; der Ton liegt oben wohl auf: Abschweifung? — ***Schusters*** Richtlinien lassen sich dahin präzisieren, dafs auf der Mittelstufe das biographische, auf der Oberstufe dagegen das pragmatische Interesse bestimmend sein mufs. *Sch.* zieht aus der von ihm vertretenen geschichtlichen Methode dann noch einige Folgerungen für Bibelkunde und Glaubenslehre; hinsichtlich der ersteren fordert er auf der Oberstufe Berücksichtigung der Kritik und Feststellung des wirklich Geschichtlichen über Jesus, Paulus und Johannes; die Glaubenslehre will er auf der Oberstufe nur in der KG. berücksichtigt sehen, für die systematische Behandlung sollen an ihre Stelle Ethik und Apologetik treten.

β) Zu der im ganzen ausreichenden Charakteristik des Buches von ***Kahnis*** auf S. 277f. dieses Jahresberichtes sei nur noch in Erläuterung des Ausdrucks „Quellenzitate“ angeführt, dafs dieser sehr intensiv zu fassen ist. Denn diese Zitate berichten in kurzen treffenden Zügen über die wichtigsten literarischen Produkte der betr. Zeit und Persönlichkeit. Beispielsweise finden wir S. 81ff. eine kurze Inhaltsangabe der drei grofsen reformatorischen Schriften Luthers im Jahre 1520. Gerade diese starke Heranziehung der Literatur, an der es derartige Leitfäden häufig gänzlich fehlen lassen, indem sie sich mit der Angabe toter Titel begnügen, ist ein besonderer Vorzug des *K.*schen Buches.

2.*α*) ***Schultheß'*** Hilfsbuch beabsichtigt nicht auf eine spezielle Behandlung der Geschichte des Kirchenliedes im Religionsunterricht hinzuwirken; wie bisher, sollen bei gegebener Gelegenheit die Schüler in sie eingeführt werden. Aber er will durch seine Darreichungen der breiten, oft schablonenhaften Methode bei der Durchnahme der Kirchenlieder, der wort- und sinnspaltenden Weise, sie zu erklären, entgegentreten und will dazu verhelfen, vor allem auch die Lebensbilder der Dichter lebendiger und wärmer zu gestalten.

f) 1. ***Eckert*** will erreichen, dafs der ausgelegte Katechismus ein Haus- und Familienbuch wird. Deshalb verwirft er die erotematische Form und verlangt die thetische, empfiehlt, dafs Sprüche, Lieder und alles zur Erklärung Beigegebene an eine besondere Stelle gebracht werden, wo sie die fortlaufende Lektüre nicht stören, und wünscht vor allem dringend einen seelsorgerlichen Ton und persönlich-praktischen Charakter. Wenn nicht ein Meister diesen Katechismus schreibt, ist alles, fürchte ich, verlorene Liebesmüh'! — ***Hübners*** zehn Sätze verlangen besonders, dafs Luthers Kl. Kat. nicht in ein System gezwängt, sondern ausgelegt wird, wie er ist, dafs sein Gang nicht durch eingefügte dogmatische Lehrstücke unterbrochen, sondern

dafs diese in wahrhaft religiöser Weise aus dem gesamten Katechismus allmählich entwickelt werden, dafs er wahrhaft pädagogisch und vor allem anschaulich behandelt wird. Beherzigenswerte Winke!

2. α) ***Kaftan***s treffliches Buch hat die 4. Aufl. erreicht. Die Durcharbeitung hat namentlich bezweckt, Text und Erklärung des Kat. sorgfältiger miteinander zu verbinden, was vor allem in der Behandlung des zweiten Artikels zutage tritt. Kurz legt *K.* die in dem Buche befolgten Prinzipien dar: das Kirchenbuch des Kat. für den Unterricht zuzubereiten, dem Lehrer einen treuen Berater in die Hand zu geben, in erster Linie als Theologe und erst in zweiter als Pädagoge — da die richtige pädagogische Verwertung des Gebotenen jedem überlassen bleiben soll —, mehr Richtlinien zu zeichnen, als die praktische Zubereitung zu besorgen, das sind die Hauptgesichtspunkte. Wertvoll ist der Anhang, eine Anweisung zum Konf.unterricht; er handelt von der christlichen Kirche, von der Taufe, vom christlichen Glauben und vom christlichen Leben, von unserer Kirchengliedschaft und von der Konfirmation. — ***Eger*** nennt, anders als Kaftan, seine Jugendlehre geradezu ein religionspädagogisches Buch, aber auch nicht so, dafs er sie als direkte Vorlage, für den eigenen Unterricht, als Ersatz für die eigene Verarbeitung des Unterrichtsstoffes „mifsbraucht" sehen möchte; nein so, dafs er an praktischen Beispielen zeigen will, wie er mit diesem oder jenem Punkt, mit diesem oder jenem Problem mit den Kindern fertig zu werden versucht hat, damit nun jeder nachprüfe, ob der Weg richtig und ob er auch für die eigenen Verhältnisse, für die eigenen Kinder gangbar und ersprieſslich ist. — ***Meinhold***s in langer praktischer Erfahrung gewonnene Sammlung solcher Bibelabschnitte, die bei der Katechismusauslegung eine gute Grundlage bieten, wird, allein bei der Behandlung benutzt, den Unterricht vereinseitigen, als ein Hilfsmittel neben anderen aber gute Dienste leisten. — Einen Kat.entwurf modernen Gepräges hat ***Wimmer*** verfafst. H. Bossert legt ihn nach dem Tode des Verf.s vor. Es ist kein Kompromifskatechismus, nicht eine Zusammenarbeitung aus bisher schon Benutztem, sondern ein Religionsbuch aus einem Guſs. Seine Teile sind: 1. Die Offenbarung Gottes, worin aufser von der heiligen Schrift und der Offenbarung Gottes in Natur und Geschichte auch von den Sakramenten, von der Kirche und vom Glaubensbekenntnis gehandelt wird; 2. Das Leben in Gott: I. Glauben und Liebe, II. Die zehn Gebote, III. Sünde und Gnade, IV. Das Gebet des Herrn.

β) ***Eckert*** legt ein nach seinen Prinzipien (s. oben 4 f 1) bearbeitetes Hilfsbuch für den Konf.unterricht vor, dem er das 3.—5. Hauptstück als Stoff zuweist. Das soll wohl nicht heifsen, dafs damit das mit den Konfirmanden zu Behandelnde erschöpft sein soll, sondern nur, dafs das der dem Konf.unterricht zuzuweisende Kat.stoff ist. Aber auch dagegen wird sich noch mancher Wider-

spruch erheben. M. E. darf nicht nach Hauptstücken der Stoff abgegrenzt werden, sondern unterscheidend mufs sein, ob etwas zu den Hauptsachen gehört, die mit den Konfirmanden noch einmal durchgesprochen werden müssen; so werden manche Punkte aus dem ersten Hauptstück im Konf.unterricht jedenfalls zu wiederholen sein. *E.*s Buch ist vor allem zu empfehlen wegen der streng durchgeführten synthetischen Behandlung des Kat.textes; überall gilt dieser als das katechetische Ziel. — ***Manz'*** Lehrbüchlein ist in gewisser Weise eine Ausführung der oben (4 b 3) von Bornemann und Vollmer für den Stoff des Konf.unterrichtes gegebenen Prinzipien. Hier wird ein nach derartigen Gesichtspunkten ausgewählter Stoff vorgelegt. Zuerst wird eine „christlich-evangelische Unterweisung" (Glaubens- und Sittenlehre miteinander verbunden) gegeben, aber nicht auf Grund von Katechismusstücken, sondern auf Grund der Bibel. Alles bekenntnismäfsig Formulierte kommt erst im II. Teil: „Christlich-evangelische Bekenntnisse und Urkunden". Hier finden wir aus Luthers Kat. das 2. Hauptstück, aus dem Heidelb. Kat. — *M.* hat zunächst die badische Landeskirche im Auge — die 1. und 2. Frage; aufserdem die wichtigsten Artikel der Augsburg. Konfession, aber auch Stücke aus der Unionsurkunde, aus der Kirchenverfassung und endlich aus Luthers „Von der Freiheit eines Christenmenschen". Aber alles wird eben auch nur thetisch dargeboten; wünschenswert wäre eine Anleitung, derartige zunächst im ganzen spröde Stoffe mit den Kinden lebensvoll zu behandeln. — Auch ***Löwe***s Buch kann man als Lösungsversuch der oben gestellten Aufgabe bezeichnen, aber auch er zeichnet nur Richtlinien. Der Kat. ist auch hier ganz verlassen, und hier wird auch mit biblischem Material nur ganz vereinzelt operiert. Das Geschichtliche herrscht stark vor. Von der Konfirmation wird ausgegangen, dann werden der Gottesglaube und die fremden Religionen behandelt, dann von Entstehung, Geschichte, Besonderheiten und Einrichtungen der evang. Kirche gesprochen und damit geschlossen, wie man sich als echter evang. Christ erweist.

3. ***Vorbrodt***s Forderungen werden am kürzesten dadurch charakterisiert, dafs er im ersten Artikel die Metaphysik, im zweiten die geschichtlichen Tatsachen und Mittel der Erlösung erläutert sieht, den dritten Artikel aber als das dritte Bestandstück aller höheren Religion bzw. Theologie, als das Psychologische bezeichnet und dementsprechend ihn auch behandelt zu sehen wünscht. Dankenswert wäre, wenn er dem „anregenden Anstofs zu derartiger Behandlung einmal eine abgeschlossene Handreichung" folgen liefse. Verba docent, exempla trahunt! — Zunächst den ursprünglichen Sinn des Abendmahls historisch zu vermitteln und von hier aus dann Richtlinien für die Gegenwart zu suchen, empfiehlt ***Kade*** als den richtigen Gesichtspunkt für einen fruchtbringenden Unterricht über das fünfte Hauptstück; er will beginnen mit einer Schilderung der

ersten Feier, will dann den Kindern zum Bewufstsein bringen, wie diese Feier nach Jesu Tode besondere Bedeutung und besonderen Inhalt gewinnt, und dabei zur Vergleichung Versammlungen einer Familie nach dem Tode des Vaters, der Mutter heranziehen; dann will er die Kinder zur rechten Würdigung von Brot und Wein führen, um von hier aus von selbst zu der abschliefsenden Frage: „Wer empfängt das Sakrament würdig?“ geleitet zu werden. — ***Pickel***s Bearbeitung der Haustafel ist ein guter Gedanke, denn sie wird erfahrungsgemäfs im gesamten Religionsunterricht vernachlässigt. Das wird nicht dadurch entschuldigt, dafs ihr Stoff schon im ersten Hauptstück zur Behandlung kommt, denn da steht er an verschiedenen Stellen und in anderem Zusammenhang, gerade aber die geschlossene Behandlung der drei grofsen Gemeinschaften, der Kirche, des Staates und des Hauses, ist das Wertvolle an der Haustafel. *P.* wünscht sie als Stoff der Christenlehre und gibt damit einen guten Fingerzeig. Bei seiner Auslegung wünscht man neben den biblischen eine weitergehende Berücksichtigung des Stoffes aus dem heutigen Leben.

g) ***Gail*** hält obligatorischen Relig.unterricht in den Fortbildungsschulen wohl für nötig, aber zurzeit nicht für möglich; hinsichtlich des Lehrplans verlangt er vor allem stete Fühlung mit dem Leben und deshalb Anknüpfung an Ereignisse, die die jungen Leute gerade beschäftigen und interessieren, an den Jahreslauf, auch an das Kirchenjahr u. dgl.; die Unterrichtsmethode soll seelsorgerliches Gepräge tragen.

5. Verschiedenes.

a) Geistliche Schulaufsicht.

Boeckh-Schwabach, Welches Mafs von Einflufs auf d. Jugenderziehung mufs die evang. Kirche fordern? Synodalvortrag. 22. Rothenburg o. T., Peter. *M* 0,40. — ***H[aupt], E.***, D. geistl. Schulaufsicht (DEBl. 32, 349—364).

b) Simultanschule.

Habrich, H. L., D. Gefahren d. Einheitsschule für uns. nationale Erziehung (Lit. Beil. d. KVZ., No. 30). — *Walcker, K.*, D. Unterrichtswesen u. d. protestant. Interessen (DEBl. 32, 342—348). [Eine instruktive Uebersicht üb. d. gegenwärt. Lage.]

c) Religionsunterricht oder nicht?

Der Kampf um den Religionsunterricht in der Schule (MThK. 35, 45—52).

d) Religionslehrerversammlungen.

Feigel-Duisburg, 31. Versammlung ev. Rel.lehrer an höh. Lehranstalten der Rheinprov. (ZevR. 18, 256—260). [Leitsätze z. Feigels ob. 3a3 erwähntem Vortrag nebst Debatte.] — *Grote*-Hannover, 5. Versammlung ev. Rel.lehrer

d. Prov. Hannover (ib. 99—104). [Pansch-Buxtehude, D. bisher m. d. bibl. Lesebuch v. Völker-Strack gemachten Erfahrungen; Niemann-Linden, Minimalkanon v. Bibelsprüchen u. Gesängen.] — *Ders.*, 6 Versamml. ev. Rel.l. d. Prov. Hann. (ib. 19, 141—148). [Niemann-Hann., Die Tätigkeit d. Komm. z. Ausarbeitung e. Memorierkanons.] — *Grundke*-Breslau, 17. Versamml. ev. Rel.l. an höh. Schul. Schlesiens (ib. 18, 260—263). [Haupt-Breslau, Wie gewinnen wir Einfluſs auf d. sittl. Leben d. Schüler?] — *Koppelmann*-Münster, 20. Versamml. westfäl. Rel.lehrer (ib. 41—43). [Thesen z. dem oben 2b erwähnten Vortrag v. Eickhoff-Hamm.] — *Marx*-Frankf. a. M., D. Frankf. Konferenz ev. Rel.lehr. u. Pfarrer (ib. 252—256). [Ber. üb. d. bisher auf ihr verhandelten Themen u. Würdigung.] — *Steyer*-Cassel, 13. Jahresvers. d. ev. Rel.l. a. d. höh. Schulen d. Prov. Hessen-Nassau (ib. 104—111). [Schuster-Frankf. a. M., Die Verteilung des kirchengesch. Lehrstoffs mit treffl. Entwurf eines Lehrplans.] — *Sturm, F.*, 8. Konfer. d. ev. Rel.lehrer a. d. höh. Unterr.anst. Berlins u. d. Prov. Brandenburg (ib. 157—161). [Thesen d. oben 4a2 erwähnten Vortrags v. Falk.] — *Windel, R.*, 18. sächs. Konf. (ib. 38—41). [Weiland-Oschersleben, Stellg. d. Kirchenliedes im Rel.unterr. u. seine method. Behandlung, mit guten Thesen; Thesen zu dem oben 4e1α erwähnt. Vortr. v. Wuttke.] — *Ders.*, 19. Konf. ev. Rel.l. in höh. Lehranst. d. Prov. Sachs. u. d. benachbart. Herzogtümer (ib. 315—319). [Schulze-Dessau, Wie kann d. Behandl. d. AT. auf d. versch. Stuf. höh. Lehranst. so fruchtbringend wie mögl. gestaltet werden? Weidel-Magdeburg, Jesus u. Paulus, beide mit guten Thesen.] — *Würtemberg*-Hagenau, 1. Vers. ev. Rel.l. in Els.-Lothr. am 1. Nov. 1906 (ib. 313 bis 315). [Verhandl. üb. d. neuen Lehrplan; vgl. oben unter 4b1.]

a) ***Haupt*** sieht das Fortbestehen der geistlichen Schulaufsicht nicht als ausnahmslosen Grundsatz an, hält sie aber im Interesse der Schule für die Verhältnisse des platten Landes für dringend geboten, da sie sich nicht ersetzen lasse; für die Kirche sei ihr Fortbestand wünschenswert, aber nicht unbedingt notwendig, wohl aber sei sie eine Bürgschaft dafür, daſs der Relig.unterricht im Sinne der Kirche gehandhabt werde. Wichtiger aber als diese ganze Frage sei die Gewinnung eines religiösen persönlichen Einflusses der christlichen Gemeinde auf den Lehrer. — ***Boeckh*** beantwortet die in seinem Thema gestellte Frage, indem er erklärt, die Kirche erteile den Rel.unterricht im Auftrage des Staates, die Rel.lehrer aber an höheren und niederen Schulen seien nicht sowohl Beamte des Staats, als Diener der Kirche, seien deshalb auch ihr verantwortlich und an ihr Bekenntnis gebunden.

Kirchliches Vereinswesen und kirchliche Liebestätigkeit.

Bearbeitet von

Lic. **Paul Glaue,**
Privatdozent der Theologie in Gießen.

I. Soziales.

a) Allgemeines. Theorie.

Baumgarten, O., D. Sozialpolitik i. letzt. Reichstag (EF. 7, 300—312). — *Bernstein, Ed.*, D. verschiedn. Formen d. Wirtschaftslebens. 2. Aufl. 32. B., Vorwärts. *M* 0,50. — *Czapski*, Ernst Abbe als Arbeitgeber. 2. H. v. Staat u. Wirtschaft. IV, 40. Tü., H. Laupp. *M* 0,80. — ***Engels, Frdr.***, D. Entwickelung d. Sozialismus v. d. Utopie z. Wissenschaft. 5. Aufl. 68. B., Vorwärts. *M* 1. — *Friesen, Heinr. v.*, Schwert u. Pflug. Soz. Gliederung i. Leben d. Völker. 1. Teil. XII, 545. B., Schwetschke. *M* 10. — *Geschäftsstelle*, D. soz., für d. evgl. Deutschl. Jahresbericht ü. 1906. No. 5 der kirchl.-soz. Flugschriften. 12. B., Vaterl. Verl. u. Kunstanstalt. *M* 0,15. — *Harnack, Ad.* u. *Herrmann, W.*, Essays on the social Gospel. Transl. by G. M. Craik, ed. by M. A. Canney. 236. Lo., Williams a. N. 4 sh. 6 d. — *Knapp, Elly* u. *Breßlau, Hel.*, Soz. Einrichtungen d. Straßburg. Stadtverwaltung (Evang.-Sozial 16, 60—74). — *Lehmann, Ernst*, Soz. Rundschau (ib. 20—26, 248—254). — ***Kruspe, H.,*** Leitsätze f. soz. Unterrichtskurse. I. D. gegenwärt. Lage. II. D. verschiedn. Auffassung. v. d. Entstehung u. Beseitigung d. soz. Not. 80. Dr.-A., Landesverband d. evang. Arbeitervereine i. Königr. Sachs. *M* 0,75. [EF. 8, 338 *H. Mulert.*] — *Lindsay, Anna*, Rob. Brown, Gloria Christi. An outline Study of Missions a. social Progress. 312. Lo., Macmillan. 2 sh. — *Ratzenhofer, Gust.*, Soziologie. Posit. Lehre v. d. menschl. Wechselbeziehungen. XV, 231. L., Brockhaus. *M* 5,50. — ***Rochéflamme***, Soziale Irrungen. 1.—5. Taus. 71. L., Maerter. *M* 1,20. — *Schneemelcher, W.*, D. 2. deutsche Arbeiterkongreß (ChrW. 21, 1109—1113). — *Stisser, Karl* u. *Meyer, Joh.*, Soziales aus Bibel u. Kirchengesch. S.-A. aus Sozial. Handbuch. 47. Hann., Feesche. *M* 0,50. — *Tarde, G.*, D. soz. Gesetze. Deutsch v. H. Hammer. L., Klinkhardt. *M* 3. — *Tischen-*

dörfer, Christ., D. deutsche Privatbeamtenbewegung (Evang.-Sozial 16, 10—14). — ***Tönnies, Ferd.,*** D. Entwickel. d. soz. Frage. (Bd. 353 Samml. Göschen.) 154. L., Göschen. Geb. ℳ 0,80. — ***Weber, L.,*** Soziales Handbuch. VIII, 341. Hamb., Ag. d. Rauh. H. ℳ 3,50. [IM. 2, 352 *H.*]

In seinen Leitsätzen hat ***Kruspe*** ein sehr brauchbares Material geliefert, das jedem Leiter von Arbeitervereinen oder ähnlichen Korporationen, auch jugendlicher Vereinigungen, gute Dienste leisten wird. Mit Knappheit und sorgfältiger Anordnung ist gröfste Uebersichtlichkeit gegeben. Der Inhalt gliedert sich in zwei Abteilungen, deren erste die historische Entwickelung bis zur gegenwärtigen Lage, deren zweite „die verschiedenen Auffassungen von der Entstehung und Beseitigung der sozialen Nöte" gibt. Die drei grofsen politischen Parteien, die verschiedenen sozialen Schattierungen, Bekämpfung des Sozialismus und das Verhältnis des Christentums zur sozialen Frage kommen zur Behandlung. Literaturnachweise ermöglichen jedem ein weiteres Studium der angeregten Fragen. — Nach einer Darstellung der Entwickelung der sozialen Frage im allgemeinen gibt ***Tönnies*** ein Bild der Entwickelung derselben in Grofsbritannien, in Frankreich und in Deutschland. Es ist überall die Schilderung eines Kampfes der Arbeiterwelt um ihre Rechte, die z. T. jetzt errungen, z. T. (Anerkennung der Berufsvereine [Gewerkschaften], Reform der Frauen- und Kinderarbeit, ausreichende Inspektion) Desiderata geblieben sind. Die drei Faktoren: Arbeiterbewegung, staatliche und gemeindliche Sozialpolitik, öffentliche Meinung — zur Stärkung dieser will auch das vorliegende Büchlein beitragen — greifen jeder von einer anderen Seite die bestehenden Mifsstände an. — Die Verhandlungen, die im neuen Reichstage über die soziale Frage geführt wurden, gibt ***Baumgarten*** in charakteristischen Umrissen wieder und gedenkt dabei besonders der Rede Naumanns. Mit Wehmut bespricht er den Sturz Posadowskys, dessen wertvolle sozialpolitische Tätigkeit auch zuletzt noch zu rühmen war, ohne Wehmut das Ableben des Ministeriums Studt. — Von sehr einseitigem Standpunkt aus beschäftigt sich ***„Rocheflamme"*** mit allerlei Problemen, die er als soziale Irrtümer zusammenfafst, z. B. das juristische Gewissen, den Kampf ums Dasein, das Verbrechertum. Anstrengungen, die zur Lösung dieser Fragen und zur Besserung gemacht wurden und werden, übergeht der Verf. mit Stillschweigen, statt dessen verallgemeinert er einzelne Vorkommnisse und operiert fortgesetzt mit unbewiesenen Behauptungen. — Es ist nicht möglich, über den reichen Inhalt des von ***Weber*** herausgegebenen Sozialen Handbuchs mit wenigen Worten zu orientieren. Mitarbeiter in verschiedensten Stellungen haben sich bereit gefunden, für Gebiete, auf denen sie Fachleute sind, länger oder kürzer — manchmal m. M. n. zu kurz — eine Einführung, eine Uebersicht zu geben. Bald werden prinzipielle Ausführungen geboten, bald statistische Mitteilungen und

tabellarische Zusammenstellungen, bald geschichtliche Aufsätze: über alle möglichen Fragen, die mit dem Begriffe „Arbeiter“ verbunden sind, über allerlei soziale Probleme erhalten wir hier Aufschluſs und die Angaben von Literatur, die sich verschiedentlich finden, dienen dem, der weiter studieren will. Dieses Werk kommt damit Bedürfnissen entgegen, die in unserer Zeit allenthalben geäufsert werden; zu dilettantischem Mitreden will es nicht etwa anleiten, vielmehr will es zu genauerem Durchdenken der sozialen Fragen, zu intensiverer Beschäftigung mit ihnen anregen. Als guter Führer, dem man sich wegen seiner ruhigen, sorgfältigen Art getrost anvertrauen kann, darf das Soziale Handbuch allen herzlich empfohlen werden; man wird ihm für seine sichere, umsichtige Leitung Dank wissen.

b) Geschichte.

Baumgarten, O., D. Entwickel. d. dtsch. Arbeiterbewegung (EF. 7, 520 bis 534). — *Benigni, U.*, Storia soziale della Chiesa. Vol. I. La preparazione dagli inizi a Constantino. XXIII, 449. Milano, F. Vallardi. — *Bernstein, Ed.*, D. Gesch. d. Berlin. Arbeiterbewegung. 2 Bde. VI, 404; VI, 359. B., Vorwärts. Je ℳ 5. — *Fischer, Paul*, D. Marxsche Werttheorie. 48. Ebda. ℳ 0,75. — *Gallwitz, H.*, D. Bibel u. d. Reichtum (Evang.-Sozial 16, 193—203, 236—243). — *Guthrie, W. B.*, Socialism Before the French Revolution: a History. XVIII, 339. 12⁰. N.Y., Macmillan. $ 1,50. — *Hermes, Rud.*, Allerlei Lebensschicksale (ChrW. 21, 410—412, 427—431). — *Huth, Herm.*, Soz. u. individualist. Auffassung i. 18. Jahrh. (H. 125 d. staats- u. soz.-wissenschaftl. Forschungen.) XV, 160. L., Duncker & H. ℳ 4,40. — *Kirchner, Vict.*, Lohnverhältnisse i. alten Israel (Evang.-Sozial 16, 4—10, 105—114, 152—157). — *Köberle, Just.*, Soz. Probleme i. alten Israel u. i. d. Gegenwart. 37. Wismar, Bartholdi ℳ 0,80. [EF. 7, 356 *H. Greßmann.*] — *Mahler, Leonh.*, Marxismus u. soz. Entwickelung. 16. B., Puttkammer & Mühlbr. ℳ 0,35. — *Mayer, G.*, D. Lösung d. dtsch. Frage i. J. 1866 u. d. Arbeiterbewegung. (S.-A. a. Festgaben f. W. Lexis.) 47. Jena, Fischer. ℳ 2. — *Naumann, Fr.*, D. Bibel u. d. reich. Leute (Evang.-Sozial 16, 145—152). — *Pflüger, Paul*, Soz.-wissenschaftl. Volksbibliothek. (17. Heft: D. Sozialismus d. Kirchenväter.) 24. Zü., Schweiz. Grütliverein. ℳ 0,20. — *Schlüter, Herm.*, D. Anfänge d. dtsch. Arbeiterbewegung i. Amerika, X, 214. St., Dietz. ℳ 3. — *Schmid, Geo.*, D. Gesch. d. dtsch. Arbeiterversicherungsrechtes. 180. Biberach. Dorn. ℳ 2,50. — *Schmidt, C.*, The social Results of early Christianity. Transl. by Mrs. Thorpe. 512. Lo., Pitman. 3 sh. 6 d. — *Schoenlank. Bruno*, Soz. Kämpfe vor 300 Jahr. 2. A. XII, 212. L., Duncker & H. ℳ 1,80. — *Weber, L.*, D. soz.-pol. Gesetzgebung d. Deutsch. Reich. i. d. letzt. 10 Jahren. 31. Duisburg, Duisb. Zeitung. ℳ 0,40.

Dafs die sozialdemokratische Partei an „Schlagkraft ihrer Ideen und an intellektuellen Kräften“ verloren habe, während die national und die christlich gesinnte Arbeiterschaft vorwärts schreitet, weist ***Baumgarten*** an Vorgängen und Verhandlungen der letzten Zeit nach, indem er der Hoffnung Ausdruck gibt, dafs diesem Stande von der Regierung und ihren Parteien Rechnung getragen werde.

c) Christentum und soziale Frage.

Aufgabe, Die soziale, unserer evangelischen Kirche (MThK. 9, 174—188). — ***Baumgarten, O.,*** Mitarbeit der evangelischen Kirche an der sozialen Frage (EF. 7, 388—399). — ***Ders.,*** Der ev.-soz. Kongrefs in Strafsburg. 1. Tag (ib. 433—442). — ***Cordes, J. G.,*** Hemmungen d. Evang. beim modern. Industriearbeiter (BG. 43, 345—355). — ***Cremer, Herm.,*** Ueber Arbeit u. Eigentum n. christl. Anschauung (BFTh. 11, H. 3). — ***Fink, J. W.,*** Kann d. Christent. d. soz. Elend beseitigen. 40. Tü., J. W. Fink. *M* 0,30. — *Graue,* D. ev. Pfarrer u. d. pol. Parteien, insbes. d. Sozialdemokratie (Pr. 40, No. 22). — *Hasse, Paul,* D. IM. u. d. Arbeiterbewegung in d. Gegenwart (IM. 2, 81—98). — *Hermes, Rud.,* Wir Pfarrer (ChrW. 21, 676—679). — *Kappus, Eug.,* Evang.-Soziales aus Württemb. (Evang.-Soz. 16, 243—248). — *Kiefsling, Wilh.,* D. Arbeiter u. d. Kirche. 19. B.-Schöneb., Hilfe-Verl. *M* 0,30. [EF. 7, 448 *F. K.*; ChrW. 21, 1122 *Röthig.*] — *Kleinert,* Soz. Aufgaben d. Landpfarrers (Evang.-Soz. 16, 211 bis 219). — *Knopf,* Christent. u. Männerwelt (IM. 2, 49—55). — *König, K.,* D. Evangel. u. d. soz. Kampf d. Gegenwart (Pr. 40, No. 28). — *Kringer, O.,* D. Kirche v. e. sozialist. Standpunkt betrachtet (ib. No. 17). — ***Kutter, Herm.,*** Wir Pfarrer. 176. L., Haessel. *M* 2. [ChrW. 21, 676—679 *R. Hermes*; LZBl. 58, 1076 *C. Kayser.*] — *Liechtenhan, R.,* Ev. Sozialismus in d. Schweiz (Ev.-Soz. 16, 203—208). — *Mahling, Frdr.,* Welche Aufgaben erwachsen der IM. aus d. gegenwärt. Entwickelung d. Arbeiterbewegung (IM. 2, 419—432, 441—461). — ***Mumm,*** Kirchl.soz. Chronik. Kap. IX v. J. Schneider, Kirchl. Jahrb., 34. Jahrg., S. 422—436. [Berichte üb. die Tagungen d. kirchl.soz. Konferenz, des evang.soz. Kongresses u. üb. d. Stand d. christl. Arbeiterbewegung.] — *Nordbeck, G.,* Gedanken z. Fall Vogl (ChrW. 21, 721—723). — *Rade, M.,* D. Fall Vogl in S.-Meiningen (ib. 637—643). — *Ders.,* Zum Fall Vogl (ib. 752—755). — *Ders.,* D. ev.-soz. Kongrefs in Strafsburg (ib. 530—532, 548—551). — *Ragaz, L.,* D. Evang. u. d. soz. Kampf d. Gegenwart. 2. A. III, 66. Ba., Lendorff. *M* 1. [EF. 8, 338 *H. Mulert.*] — *Rahlenbeck,* D. Mithilfe d. Pastoren i. d. christl. Arbeiterbewegung (IM. 2, 307—310). — *Rauschenbusch, W.,* Christianity and the Social Crisis. 429. Lo., Macmillan. 6 sh. 6 d. [ChrW. 22, 835f. *C. Clemen.*] — *Schmidt, Th.,* D. Pflichtbewufstsein d. Siegers (ChrW. 21, 304—306). — *Schneemelcher, W.,* D. Strafsburger Tagung (Ev.-Soz. 16, 137—144, 174—189). — *Schnehen, W. von,* Frdr. Naumann vor d. Bankrott d. Christent. 36. L., Thür. Verl.-Anst. *M* 0,75. — ***Seeberg, R.,*** D. kirchl.-soz. Idee u. d. Aufgaben d. Theologie in d. Gegenwart. 53. B., Vaterl. Verl. u. Kunstanstalt. *M* 0,50. — *Stang, Wilh.,* Sozialism. u. Christent. A. d. Engl. v. R. Amberg. 250. Einsiedeln, Verl.anst. Benzinger u. Co. *M* 3,40. — ***Teutenberg, Ad.,*** Ueb. Pfarrer Kutters Christent. u. Sozialism. 172. Zü., Orell Füssli. *M* 2. — ***Traub, G.,*** D. Pfarrer u. d. soz. Frage. 6. Bd. d. Prakt.-theol. Handbibliothek v. F. Niebergall. VI, 134. Gö., Vandenh. u. R. Kart. *M* 2. [EF. 8, 337f. *H. Mulert*; ThLz. 33, 314—316 *E. Chr. Achelis.*] — ***Verhandlungen,*** Die, d. ev.-soz. Kongresses in Strafsburg. III, 173. Ebda. *M* 2. — *Völter, J.,* Uebersicht üb. d. ev.-soz. u. verwandt. Bestrebungen i. J. 1906 (MPTh. 3, H. 10 u. 11). — *Weinhausen, Fr.,* Materialien z. Beurteilung d. christl. Arbeiterbewegung (Pr. 40, No. 20 u. 21). — *Witte,* Wodurch sind d. Arbeiter d. Kirche entfremdet (ib. No. 7).

Mit allem Freimut wird der evangelischen Kirche ihre soziale ***Aufgabe*** vorgehalten: sie soll ebenso den Auswüchsen und Ungerechtigkeiten der radikalen Kreise wehren, wie sie berechtigte wirtschaftliche und soziale Forderungen unterstützen, am Kampf

gegen Trunksucht, Unsittlichkeit und Sonntagsentheiligung teilnehmen und sich einer modernen Predigtweise befleifsigen soll. — ***Baumgartens*** Bericht über den ersten Tag des Ev.-Soz. Kongresses in Strafsburg beschäftigt sich in der Hauptsache mit dem Vortrag von Schultze-Gaevernitz und der Diskussion darüber, an der *B.* selbst lebhaften Anteil hatte; in seinem Schlufswort habe der Referent sich zu Ergänzungen seines Vortrages bekannt, dessen Einseitigkeit die Angriffe hervorgerufen hatte. — Weiter gibt ***ders.*** eine Uebersicht über die verschiedenartigen, leider in der Arbeit nicht zusammenkommenden Anschauungen, nach denen auf sozialem Gebiete gearbeitet wird (kirchlich-soziale Konferenz, Gewerkschaften, Traub auf dem Protestantentag). — Die Aufgabe, deren Schwierigkeit ***Traub*** selbst nicht verkennt, hat er als der berufensten einer mit bestem Geschick gelöst. In zwei Hauptabschnitten sucht er den Stoff, den er natürlich beschränken mufs, zur übersichtlichen Darstellung zu bringen. Zunächst, im ersten Viertel seines Buches, zeigt *T.*, wie die soziale Bewegung ganz bestimmte Anforderungen an die akademische Ausbildung und an die Amtsführung des Pfarrers im allgemeinen stellt. Gewifs hat *T.* recht, zu fordern, dafs sich der Student mit der sozialen Frage, ob auch nur dilettantenhaft, bekannt mache. Aber woher soll die Zeit dazu kommen, zumal ja die Disziplin der praktischen Theologie durch das Hinzutreten von Vorlesungen über Aeufsere Mission, Innere Mission, Kirchenkunde, ev. kirchliche Kunst stark angewachsen ist? Diese prinzipiellen Ausführungen illustriert nun *T.* im zweiten Abschnitt aus der reichen Erfahrung heraus, die ihm zu Gebote steht. Da bespricht er die Haltung des Pfarrers zum Arbeiter, zum Arbeitgeber, zum Handel, zur Landwirtschaft, zur Frauenbewegung, nicht so, dafs er Abschliefsendes, etwa zur Beurteilung des Streiks, der Bevölkerungsfrage usw., bieten wollte, sondern in der Weise, dafs er in die Probleme einführt und zur Stellungnahme ihnen gegenüber Grundsätze vom christlichen Standpunkte aus gibt. Man wird ihm in der Hauptsache beistimmen können, in Einzelheiten sind natürlich andere Urteile, z. B. über die Stellung zu den Gewerkschaften S. 51, möglich. Das Buch sollte jeder Geistliche studieren, der sich über die richtige Stellung zu den sozialen Bewegungen in seiner Gemeinde einen klaren Ueberblick verschaffen will; er wird viel Anregung finden, auch da, wo der Verf. seinen Standpunkt zur Inneren Mission darlegt, und *T.* viel Dank wissen. Ein Druckfehler, der jetzt immer wiederkehrt, sei zum Schlufs vermerkt: S. 50 Abbé statt Abbe. — Der neue ***Kutter*** wendet sich direkt an die Pfarrer: sie sollen sich aufraffen und Zeugen des lebendigen Gottes werden; denn noch immer fehlt unendlich viel daran, dafs die Herrschaft dieses Gottes in der Welt aufgerichtet ist. Die feurige Begeisterung, die aus *K.*s Worten spricht, die Beredsamkeit, die diesem Anwalt der Sache Gottes zu eigen ist, nehmen den Leser ebenso gefangen

wie die Sicherheit, mit der er seine Anklagen erhebt, wobei er — wir wollen es zugeben — vielfach auf wunde Punkte den Finger legt. Wie gewaltig ist seine Rede über den Mammon, den Götzen, der Gott im Wege steht, dafs er nicht sein Reich bauen kann! Wie tröstlich weifs er die Hilfe Gottes, der da lebt, den Sündern, den Verstockten und Verzagten zu predigen: haben sie erst Gott wieder gewonnen, dann werden sie sich bekehren — der umgekehrte Weg, den die Kirche bis jetzt geht, ist durchaus verkehrt. Erkennt man auch gern die moderne Bufspredigt, mit der *K.* aller Unwahrhaftigkeit, Heuchelei, Lauheit, Schwächlichkeit, Unsicherheit zu Leibe geht, in ihrer Aufrichtigkeit an, so möchten anderseits doch die Uebertreibungen, die nicht ausbleiben, die Ungerechtigkeit in der Beurteilung geschichtlich gewordener Institutionen und Zustände, die mancherlei Wiederholungen, die nicht selten den Eindruck der Phrase hervorrufen, ihre Kraft sehr abschwächen. — Gegen Kutters nicht ohne unwürdige Reklame dem Publikum dargebotene Schrift erhebt einer der Laien, auf deren Zustimmung doch Kutter zuversichtlich gerechnet hatte, seine Stimme. Selbst früher ein Verehrer Kutters, hat sich ***Teutenberg*** von der faszinierenden Gewalt der Rede des modernen Savonarola freigemacht und übt nun an dessen Ausführungen scharfe Kritik. Aber nicht genug damit: in seiner Weise führt er zu psychologischem Verständnis seines Gegners, den er nicht als Einzelerscheinung, sondern als in unserer Zeit zahlreich vertretenen Typus zu charakterisieren sucht. Den temperamentvollen, zügellosen Individualismus, der sich in diesem Typus kundgibt, stellt *T.* den Typus Goethe entgegen, für dessen mit dem Leben versöhnende, künstlerische Objektivität, entsagungsfreudige, selbsterzieherische, nach innen gewendete Lebensführung, in ruhiger Ausbildung positive Werte schaffende, unaufhörlich emporstrebende Persönlichkeit er die Menschen zu gewinnen sucht. So wie einst die beiden, durchaus verschiedenen Charaktere, Goethe und Schiller, zusammenarbeiteten, so sollte auch unsere Zeit durch Ueberbrückung der Gegensätze im Sinne Goethes praktische, christliche und soziale Arbeit tun. — Wie der Begriff der Arbeit in christlicher Betrachtung, durch Unterstellung unter das Prinzip der Liebe eine Veredelung erfuhr und die Arbeit sittlich gehoben wurde, welche Aufgaben dem Staate in bezug auf die Arbeit zufallen und wie das bei der Arbeit produzierte und bei ihr vorausgesetzte Eigentum sittliche Verpflichtungen in sich schliefst, hat ***Cremer*** in sechs Paragraphen, nur die Grundlinien zeichnend, abgehandelt. — Die mancherlei Hemmungen äufserer, intellektueller und moralischer Art, die dem Evangelium den Weg zum modernen Industriearbeiter versperren, wie sie ***Cordes*** mit klarem Blick und warmem Verständnis geschaut hat, schildert er ruhig, sachlich, ohne zu schelten. Er gibt dann auch Mittel an, wie sie gehoben werden können, vor allem gutes christliches Vorbild und wahre Liebe zu den Brüdern. — Es

mufs genügen, wenn ich hier auf die anregenden ***Verhandlungen*** des 18. evang.-soz. Kongresses in Strafsburg kurz verweise und erneutes Verarbeiten derselben empfehle. Die Probleme, die die Themata boten, wurden von den Vortragenden gründlich angepackt und in der Diskussion noch tüchtig weiter verhandelt. Am ersten Tage sprach v. Schulze-Gaevernitz über „Kultur und Wirtschaft. Die neudeutsche Wirtschaftspolitik im Dienste der neudeutschen Kultur" und Leoni über „Die Aufgaben der Städte als Arbeitgeber". Der zweite Tag brachte uns die beiden Referate von Wegener und Marianne Weber über „Die Bekämpfung der Unsittlichkeit mit besonderer Beziehung auf den Schutz der Jugend". — ***Seebergs*** Ausführungen sind in mehrfacher Hinsicht interessant. Wirkliches Christentum, so sagt er, ist sozial; jeder Christ hat die Pflicht und das Recht, sich in den Dienst der Allgemeinheit, der Welt, zu stellen, denn sie ist Gottes. Der Theologie erwachsen daraus folgende Forderungen: Die Kirchengeschichte mufs unter sozialem Gesichtspunkt gelehrt werden, die systematische Theologie soll sich modernisieren, sie soll nicht in weltfeindlichen Anschauungen stecken bleiben, sondern soll den Studenten die Probleme des Lebens nahe bringen, sie mitten in dieselben hineinstellen. Bei der Frage nach der Landeskirche und der Lösung der Kirche vom Staat stellt der Verf. die Behauptung auf: der liberalen kirchlichen Richtung würde es vermutlich an Geführten — das bezweifeln wir stark —, der konservativen an Führern fehlen. Praktische Folgerungen aus der gegenwärtigen Lage sind diese: tragen wir Verständnis für die Aufgaben der Kirche in weite Kreise, halten wir die Gemeinden zur Erfüllung ihrer Pflichten und Bewahrung ihrer Rechte an, dann wird auch ein Zusammengehen von Staat und Kirche möglich sein.

d) Sozialdemokratie.

Arbeiter-Internationale, D. soz. Berichte d. sozialdem. Organisationen Europas, Australiens u. Amerikas. VII, 225. B., Vorwärts. *M* 2. — *Bauer, Otto,* D. Nationalitätenfrage u. d. Sozialdemokr. VIII, 500. W., Wien. Volksbote. *M* 5. — *Bebel, A.,* D. Sozialdem. im deutsch. Reichstage. 1. 1871 bis 1874. 66. B., Vorwärts. *M* 0,60. — *Dietzgen, J.,* D. Zukunft der Sozialdem. Neuer Abdruck. 20. Ebda. *M* 0,50. — *Flugschriften,* Sozialdemokr., 1. Sozialdem. u. Arbeiterversicherung. 2. Volksbildung, Wissenschaft, Kunst u. Sozialdem. 3. D. Sozialdem. i. d. Gemeindevertretungen. Je 16. Ebda. Je *M* 0,10. — *Greulich, Herm.,* Liberalism. u. Sozialdem. 24. Zü., Schweiz. Grütliver. *M* 0,10. — *Kautsky, Karl,* Patriotism. u. Sozialdemokr. 24. L., Leipz. Buchdruck. *M* 0,20. — *Ders.,* D. soz. Revolution. 2. durchges. u. verm. A. 112. B., Vorwärts. *M* 1,50. — *Lassalle, Ferd.,* Offenes Antwortschreiben an d. Zentralkomitee zur Berufung e. allgem. deutsch. Arbeiterkongresses zu Leipzig. Hrsg. v. Ed. Bernstein. 71. Ebda. *M* 1. — *Organisation,* D. internat., d. sozialist. Jugend. III, 83. L., Leipz. Druck. *M* 0,50. — ***Schönemann, M.,*** Wirrungen in d. deutsch. Sozialdem. 69. Hl., E. Anton. *M* 0,60. — *Schulz, Heinr.,* Sozialdem. u. Schule. 53. B., Vorwärts. *M* 0,75. — *Schwechler, K.,* D. österreich.

Sozialdem. VI, 208. Graz, Styria. ℳ 1,80. — *Wendel, Herm.*, Sozialdem. u. antikirchl. Propaganda. 31. L., Leipz. Buchdruck. ℳ 0,20. — *Zietz, Louise*, Landarbeiter u. Sozialdem. 37. B., Vorwärts. ℳ 0,20.

Was ***Schönemann*** als eine Betrachtung nach dem Mannheimer Parteitag 1906 hat erscheinen lassen, sind auf zwölf Kapitel verteilte Randbemerkungen zu allerlei Vorgängen in der sozialdemokratischen Partei und literarischen Aeußerungen derselben, die unter sich nicht weiter zusammenhängen. Was der Titel der Broschüre vielfach mit ihnen zu tun hat, ist mir nicht klar geworden. Dergleichen Ausführungen haben für die Lösung der Probleme, die uns die sozialdemokratische Partei stellt, nichts zu bedeuten.

e) Volkswohlfahrt.

Andermann, Joach., D. Beseitigung d. Konkurrenzhandels. E. Projekt als Grundlage z. Lösung d. soz. Problems. 38. B., H. Walther. ℳ 0,60. — *Carnegie, Andrew*, D. Evang. d. Reichtums u. andere Zeit- u. Streitfragen, übers. v. P. L. Heubner. 4.—6. Taus. Volksausgabe. XXVII, 324. L., v. Schalscha. ℳ 1,50. — *Ebeling*, Großstadt-Sozialismus. B., H. Seemann Nachf. ℳ 1. — *Gesundheitspflege* u. Wohlfahrtseinrichtungen im Bereich d. vereinigt. preuß. u. hess. Staatseisenbahnen. VII, 79. B., Springer. ℳ 2. — *Gottstein, Adf.*, D. soz. Hygiene. 72. L., F. C. W. Vogel. ℳ 1,50. — *Gray, John*, Vom menschl. Glück. A. d. Engl. v. A. M. Freund mit e. Einl. i. d. engl. Sozialism.; 1. Viertel d. 19. Jahrh. v. H. Adler. 106. L., Hirschfeld. ℳ 2,20. — *Hartmann, Ed. v.*, D. soz. Kernfragen. 2. A. 3 Bde. H. 73—78 d. dtsch. Bücherei. 194, 204, 201. B., Deutsche Bücherei. ℳ 1,80. — *Hirsch, Paul*, Verbrechen u. Prostitution als soz. Krankheitserscheinungen. 2. A. 184. B., Vorwärts. ℳ 2. — *Korell*, Industriebauern u. Volkserziehung (Evang.-Soz. 16, 114—121). — *Küster*, Kulturelle Wohlfahrtspflege in Oberschlesien. 2. A. II, 63. Kattowitz, Böhm. ℳ 1,50. — *Lange, Helene*, Soz. Arbeit — e. Lebensaufgabe unserer Zeit. 2. H. d. Neuen Lebensziele. Hrsg. v. H. Bäumer. L., R. Voigtländer. — ***Malvery, Olive Chr.,*** Vom Markt der Seelen. Entdeckungsfahrten e. soz. Frau im Lande Armut. Uebers. v. M. Sommer. 240. Ebda. ℳ 2. [EF. 7, 447f. *O. B.*; ChrW. 23, 763f. *G. Gerok.*] — *Naumann, Fr.*, Neudeutsche Wirtschaftspolitik. 6.—8. Taus. VIII, 430. B.-Schöneberg, Hilfe. ℳ 4. — ***Organisation,*** Die, d. Wohlfahrtspflege. III, 75. B., C. Heymann. ℳ 1,60. — *Ragaz, L.*, Kapitalismus, Sozialismus u. Ethik. 24. Zü., Schweiz. Grütliver. ℳ 0,20. — *Rösener, Karl*, Im Kampf um d. Volksseele. VI, 67. Mü., C. H. Beck. ℳ 1,20. — *Singer, K.*, Hygiene u. soz. Fürsorge in München. 48. Mü., Lindauer. ℳ 0,50. — *Vandervelde, Emile*, Alkoholismus u. soz. Frage. Uebers. v. G. Davidsohn. No. 16 d. Arbeit.-Abstin.-Bund. 16. B., Deutsch. Arb.-Abstinent.-Bund. ℳ 0,10. — *Wagner, Ad.*, Theoret. Sozialökonomik od. Allgem. u. theoret. Volkswirtschaftslehre. 1. Abt. XVIII, 502. L., C. F. Winter. ℳ 12. — *Weber, A.*, D. Großstadt u. ihre soz. Probleme. VIII, 140. L., Quelle u. Meyer. ℳ 1. — *Wohlfahrtseinrichtungen*, Die, Charlottenburgs. Hrsg. v. d. Armendirektion. III, 61. Charlottenburg, Ulrich. ℳ 0,30.

Mit bewundernswerter Energie hat ***Malvery*** diese Streifzüge ins Land Armut unternommen und durchgeführt; indem sie selbst,

eine zarte Frau aus vornehmem, indischem Geschlechte, in den verschiedensten Berufen, als Strafsenmusikantin, als Kellnerin, als Gemüsehändlerin usw., sich den Lebensunterhalt verdient, lernt sie Licht- und Schattenseiten eines jeden gründlich kennen. Sie übernachtet in den Asylen, bleibt mit den Aermsten der Armen in ihren Ruhestätten oder auf der Strafse, gewinnt Einblicke in das Tun und Treiben dieser Kreise: zur Hilfe und zur Besserung der nichtswürdigen Zustände will sie alle, die es angeht, durch ihre kurzen Skizzen aus London, die aber oft ebenso deutschen Grofsstädten entnommen sein könnten, aufrufen. Der Schlufs des Buches gewährt einen Lichtblick in die rettende, segensreiche Tätigkeit der Heilsarmee. — In der „***Organisation*** der Wohlfahrtspflege" wird zuerst ein Ueberblick über die bestehenden Zentralstellen des Inlandes (Berlin, Frankfurt, Hannover, Bremen) und des Auslandes (Neuyork, London, Paris, Amsterdam, Stockholm, Kopenhagen, Moskau) und ihre verschiedenen Satzungen gegeben. Daran schliefst sich der Bericht über die in Nürnberg-Fürth gehaltenen Referate: Notwendigkeit und Bedeutung von Organisationen der Wohlfahrtspflege, Aufgaben und Technik derselben. Aber: nicht Statuten und Institutionen sind das wichtigste, sondern warmherzige Mitarbeiter.

f) Arbeiterfrage.

Arbeitersekretariat, D. Leipziger, u. d. Leipz. Gewerkschaften i. J. 1906. 143. L., Leipz. Buchdruck. *M* 1. — *Epstein, Jac. H.*, D. autonome Fabrik. E. Versuch z. Lösung d. Problems d. Gewinnbeteiligung industr. Arbeiter. VII, 120. Dr., O. V. Böhmert. *M* 2. — *Erkelenz, Ant.*, D. neutral. Gewerkvereine. VII, 82. Weifsenfels, Lehmstedt. *M* 1. — *Giesberts, J.*, Die christl. Gewerkschaften in d. Arbeiterbewegung, d. Volkswirtschaft u. im öffentl. Leben. 55. Köln, Generalsekretariat d. christl. Gewerkschaft. *M* 0,50. — *Jahresbericht*, 7., 1906 d. Arbeitersekretariats Bremen. 116. Bremen, Bremer Bürg.-Ztg. *M* 0,50. — *Imle, Fanny*, Kritisches u. Positives z. Frage d. Arbeitslosenfürsorge. 71. Jena, Fischer. *M* 1,20. — *Kalisky, Käthe*, D. Hausindustrie in Königsberg i. Pr., mit bes. Berücksichtigung d. Lage d. Arbeiter u. Arbeiterinnen. V, 57. L., Duncker u. Humblot. *M* 1,40. — *Keßler, Gerh.*, D. deutsch. Arbeitgeberverbände. 124. Bd. d. Schrift. d. Ver. f. Sozialpolitik. XV, 386. Ebda. *M* 8,80. — *Küster*, Gewerkschaften u. evang. Arbeitervereine (Evang.-Soz. 16, 15—20). — *Ders.*, Gewerkschaften u. evang. Arbeitervereine auf d. Dortmund. Delegiertentagung (ib. 157—160). — *Lohmar, Paul*, D. deutsche Arbeiterversicherung. IV, 92. Köln, Jungnat.-lib. Reichsverb. *M* 0,60. — *Messerschmidt, A.*, D. Recht auf Arbeit. D. Lösung d. soz. Arbeiterfrage. 61. Essen, G. D. Baedeker. *M* 1,20. — *Meyer, Otto*, D. Mafsnahmen gegenüber d. Arbeitslosigkeit in Halle a. S. VIII, 126. Hl., Gebauer-Schw. *M* 3. — *Mumm* u. *Rafflenbeul*, E. eigene soz.-pol. Theorie f. d. christl.-nat. Arbeiterbewegung. 41. H. d. fr. kirchl.-soz. Konf. 97. B., Vaterl. Verl. u. Kunst-Anst. *M* 0,50. — ***Reichmann, Max***, D. christl. Gewerkschaften, ihr Werden, ihr Wesen u. ihre Ziele. 243. H. d. ZV. 60. St., Belser. *M* 0,80. — *Roeder, Max*, D. Arbeiterfrage, e. polit. Frage. 32. Heiligenstadt, Cordier. *M* 0,60. — *Schœemelcher, W.*, D. 2. deutsche Arbeiterkongrefs (Evang.-Soz. 16, 233f., 269—278). — *Stein, Phil.*, Ueber Streiks u. Aussperrungen. 1. H. v. Neue Zeit- u. Streitfragen. 23. Dr.,

Zahn u. J. ℳ 1. — ***Troeltsch, Walt.,*** D. Problem d. Arbeitslosigkeit. No. 17 d. Marburg. akad. Reden. 46. Marb., Elwert. ℳ 0,75. — ***Werner, J.,*** D. moderne Proletariat u. d. deutsche Nation. 246. H. d. ZV. 56. St., Belser. ℳ 0,80. — *Wolff, W.*, D. Arbeiterversicherung in England. H. 5 v. Zacher, D. Arbeiterversicherung im Ausland. 145. Gr.-Lichterfelde, Troschel. ℳ 4,50. — *Zacher*, Leitfaden z. Arbeiterversicherung d. Dtsch. Reiches. 12. Ausg. 47. B., Behrend. ℳ 0,25.

Dem einseitigen Vorwurf, dafs die Arbeitslosigkeit durch die rücksichtslose Ausnutzung seitens der Kapitalmacht entstanden sei, sucht ***Troeltsch*** in seiner schönen Kaisergeburtstagsrede dadurch zu begegnen, dafs er noch verschiedene andere Ursachen dieses grofsen Notstandes aufzeigt und gleichzeitig die vorgeschlagenen Abhilfen nach ihrem gröfseren oder geringeren Werte darstellt. — ***Reichmann*** schildert die christlichen Gewerkschaften, ihr Wesen, Werden und ihre Ziele. Denen, die sich an dem interkonfessionellen Charakter derselben stofsen, hält der Verf. entgegen, dafs der gewerkschaftliche Zusammenschlufs zur Wahrung der Berufsinteressen, wobei die Konfession keinen Unterschied mache, geboten sei. Nur die religiöse, antinationale Gewerkschaft bilde den Gegensatz. Zur Befriedigung der besonderen konfessionellen Bedürfnisse sollen die Arbeitervereine dienen. — Das moderne Proletariat, dessen Wesen nicht auf das Materielle, Betriebstechnische und Wirtschaftliche beschränkt werden darf, sondern auch als sozialpsychologisches Problem, allerdings eng mit der ökonomischen Lage und der industriellen Arbeitsform verknüpft, behandelt werden mufs, ergibt sich, um sein leeres, geistig heimatloses, wissensdurstiges Dasein auszufüllen und zu befriedigen, der Politik, die zum Ziel die Alleinherrschaft der internationalen, revolutionären Sozialdemokratie hat, ein Ziel, das nur durch Revolution zu erreichen ist. Die Gefahr, die diese Entwickelung des Proletariats für die Nation bedeutet, ist gewaltig; aber der soziale Friede ist trotzdem möglich, wenn der sozialdemokratischen Arbeiterbewegung eine kräftige, christlich-nationale entgegengesetzt wird. Dies die Grundgedanken der Schrift ***Werners***, denen er noch zwei Aufsätze über die evangelische Kirche und ihre öffentliche Mission oder das Christentum der Aktivität beigibt.

g) Frauenfrage.

Bauer, Max, D. deutsch. Frau in d. Vergangenheit, mit Abb. VII, 435. B., A. Schall. ℳ 6. — *Brügelmann, Wilh.*, D. Frauenbewegung i. bes. u. d. soz. Bewegungen i. allgem. VIII, 106. B., G. Thieme. ℳ 2. — *Brun-Barnov, J. v.*, Selbsterziehung. Herzensworte an d. deutsche Frau. VII, 148. Go., F. A. Perthes. ℳ 2,40. — *Bunese, Rud.*, D. Frau in uns. Wirtschaftsleben. 19. Hamb., Deutschnat. Handlungsgehilf.-Verb. ℳ 0,50 — *Dacier, H.*, Saint Jean Chrysostome et la femme chrétienne au IVe siècle de l'église grecque. VII, 354. 16°. P., Falque. Fr. 3,50. — *David, Helene*, D. Teilnahme d. Frau an d. soz. Arbeit. 51. St. Gallen, Fehr. ℳ 0,60. — *Donaldson, James*, Woman, her Position and Influence in ancient Greece and Rome and among the early Christians. VI, 278.

Lo., Longmans, Green and Co. 5 sh. [ThLz. 32, 608f. *G. Ficker.*] — *Drenken, Eva v.*, D. Recht der Unverehelichten. No. 1 d. Biblioth. soz. Zeitfragen. 23. Mü., Mütterlein. *M* 0,40. — *Dullo, Alice*, D. Aufgaben d. bürgerl. Frauen i. d. Arbeiterinnenbewegung. H. 95 v. Soz. Fortschritt. 16. L., Fel. Dietrich. *M* 0,25. — *Eger, Magdal.*, Offener Brief an Frau M. R. über d. „Weibl. Nachgedanken z. Jenaer Frauenthema" (Evang.-Soz. 16, 74—80). — *Freudenberg, Ika*, Weshalb wendet s. d. Frauenbewegung an d. Jugend. 15. L., R. Voigtländer. *M* 0,40. — *Galli, F.*, Ehe, Mutterrecht, Vaterrecht. 16. L., Hinrichs. *M* 0,30. — *Gascuel, J.*, La rôle de la femme dans l'église primitive d'après le Nouv. Test. 47. Cahors, Coueslant. — ***Gesetzgebung,*** D. soz., u. d. Frauen. Schriften d. schles. Frauenverb. Hrsg. v. M. Wegner. 52. Brsl., Favorke. *M* 1. — *Gnauck-Kühne, Elis.*, D. deutsche Frau um d. Jahrhundertwende. Stat. Studie z. Frauenfrage. 2. A. VII, 163. B., O. Liebmann. *M* 3,50. — ***Handbuch*** f. evang. Arbeiterinnen. Hrsg. v. deutsch-ev. Frauenbund. 16°. 83. B., Schriftenvertriebsanst. Geb. *M* 0,40. — ***Haupt, E.,*** D. Frauenfrage u. d. Bibel (DEBl. 32, 539—553). — ***Helldorff, M. H. v.,*** Auf eigenen Füßen. Prakt. Wegweiser durch alle Berufsarten f. erwerb. Frauen. 2. A. 112. B., Seemann. *M* 0,40. — *Klar, E.*, Seelenpflege, d. Seele der „Frauenhilfe". No. 3 d. Schriften d. Frauenhilfe. 15. Potsdam, Stiftungsverl. *M* 0,10. — *Kortzfleisch-Reifenstein, J. v.* u. *v. Pawel-Rammingen*, Weibl. Dienstpflicht. 2 Vortr. 29. B., A. Duncker. *M* 0,25. — *Lange, Helene*, D. Frauenbewegung in ihr. modern. Problemen. L., Quelle u. Meyer. *M* 1. — *Lischnewska, Maria*, D. wirtschaftl. Reform d. Ehe. H. 117 v. Kultur u. Fortschritt. 15. L., Dietrich. *M* 0,25. — ***Mahling, Frdr.,*** Probleme d. mod. Frauenfrage. S.-A. aus „Die Reformation". 83. Hamb., Ag. d. Rauh. H. Kart. *M* 1. [EF. 7, 409 *E. P.*] — ***Malo, Elisab.,*** D. Teilnahme d. Frau an d. Arbeit d. organisiert. Kirche (DEBl. 32, 490—503). — *Martin, Marie*, D. soz. Bedeutung d. Mädchenbildung (Evang.-Soz. 16, 98—105). — *Matheson, George*, The representative Women in the Bible. 302. Lo., Hodder a. Stoughton. — *Merz, Heinr.*, Christl. Frauenbilder. I. Vom Anf. d. Kirche bis in d. Reformationszeit. 6. A. IV, 440. St., J. F. Steinkopf. *M* 4. — *Müller, Paula*, Frauenfrage u. IM. (IM. 2, 330 bis 338). — *Nübling, Eug.*, Zur Gesch. d. Frauenfrage. V, 83. Ulm, Nübling. *M* 1,50. — ***Plothow, Anna,*** D. Begründerinnen d. deutschen Frauenbewegung. 2. A., mit 24 Abb. 240. L., Rothbart. *M* 3. — ***Ragaz, L.,*** D. sittl. Kampf d. heut. Frau. 24. Ba., Lendorff. *M* 0,50. — *Reuter, Gabriele*, D. Problem d. Ehe. Veröffentl. d. Lessing-Gesellsch. 67. B., Kantorowicz. *M* 1,80. — *Ruskin, John*, Ueb. Mädchenerziehung. Uebers. v. Johanna Severin. 2. A. VII, 85. Hl., Gesenius. *M* 1. — ***Stöcker, A.,*** D. Kirche u. d. Frauenfrage. 29. Wismar, Bartholdi. *M* 0,60. [EF. 8, 7 *O. C.*] — *Stöcker, Lydia*, D. Frau in d. alt. Kirche. No. 47 d. Samml. gem.verst. Vortr. 32. Tü., Mohr. *M* 0,75. [EF. 7, 133 *G. Ficker.*] — *Stritt, Marie*, D. Einheitlichkeit in d. Frauenbewegung. 17. Frankenberg, Reisel. *M* 0,30. — *Stuhrmann*, D. bes. Aufgabe d. kirchl.-soz. Frauen in d. mod. Frauenbewegung. 40. H. d. fr. kirchl.-soz. Konferenz. 44. B., Vaterl. Verl. u. Kunstanstalt. *M* 0,50. — *Thiesing*, Frauen als Vormünder. H. 116 v. Kultur u. Fortschritt. 12. L., Dietrich. *M* 0,25. — *Vaerting, M.*, Frauenrecht, Religion u. Sittlichkeit. VII, 83. Dr., Pierson. *M* 1,50. — *Weber, Marianne*, Ehefrau u. Mutter in d. Rechtsentwickelung. XVI, 573. Tü., Mohr. *M* 10. — *Wilke, Fritz*, D. Frauenideal u. d. Schätzung d. Weibes i. AT. 62. L., Dieterich. *M* 1. — *Zetkin, Klara*, Z. Frage d. Frauenwahlrechts. 87. B., Vorwärts. *M* 1.

In einem Vortrag — deshalb nur alles kurz streifend — hat ***Ragaz*** die Ursachen und die Entwickelung der Frauenfrage dar-

gelegt; er schildert weiter die verschiedenen Möglichkeiten, wie die Frauen durch vertiefte, bessere Bildung und besonders durch Selbsterziehung ihrer Sache weiter helfen können. Dann wird nicht nur die äufsere, wirtschaftliche, sondern auch die innere, sittliche Stellung der Frau eine wünschenswerte Besserung erfahren. — ***Stöcker*** ruft die christliche Frauenwelt auf zur Hilfe bei den sozialen Nöten der Frauen (z. B. Heimarbeiterinnen). Eine gediegenere Frauenbildung mufs die Grundlage sein, auf der die Frauen vorwärtsstreben können. Gegen kirchliches Stimmrecht sei nichts einzuwenden, „sobald die kirchlichen Verfassungszustände auf gesunde Grundlagen gestellt sind." — Die Lebensbilder der Begründerinnen der deutschen Frauenbewegung hat ***Anna Plothow*** anschaulich gezeichnet; in buntem Wechsel ziehen sie an uns vorüber, wir erhalten einen Einblick in ihre mannigfache Tätigkeit. Sie alle sind eins in dem Bestreben, die Bahn frei zu machen für die Arbeit und den Erwerb der Frau. „Menschen werden wollen die Frauen und teilnehmen am Kranz der Arbeit und des Sieges." Sehen wir, was in 50 Jahren erreicht ist, so wird auch die Hoffnung grofs, dafs noch unbefriedigte, berechtigte Wünsche der vorwärtsstrebenden Frauenwelt ihre Erfüllung finden werden. Auch die Porträts dieser Frauen zu studieren, ist interessant. — Auf der vierten Generalversammlung des schlesischen Frauenverbandes wurden eine Anzahl Themata verhandelt, die jetzt unter dem Titel „Die soziale ***Gesetzgebung*** und die Frauen" vereinigt sind. Wie die Vorträge, die anregende Belehrung über Krankenkassen und die Frauen, Mutterschaftsversicherung, die verschiedenen Versicherungsgesetze u. a. gaben, so zeigte auch die Diskussion, wieviel in den letzten Jahren die unermüdliche Arbeit der Frauen schon geleistet hat. — Den erwerbsuchenden Frauen will ***M. H. v. Helldorf*** einen Wegweiser durch alle Berufe bieten; das ist ihr in aller Kürze gelungen. Warum werden aber z. B. die Bibliothekarinnenkurse nicht erwähnt, die in Berlin und Steglitz bestehen und ihre Schülerinnen mit einem Examen erst entlassen? Auch, wenn das Büchlein „keinen Anspruch darauf macht, erschöpfend zu sein", dürften solche Angaben über die wichtigsten Ausbildungsstätten, wie sie bei den meisten Berufen ja angeführt werden, nicht fehlen. — Das kleine ***Handbuch*** für evangelische Arbeiterinnen bringt u. a. kurze Artikel über Arbeitsvertrag, Invalidenversicherung, Gewerbeinspektion und wird mit seinen praktischen Ratschlägen den Leserinnen gute Dienste leisten. Auch der unterhaltende Teil bietet Ansprechendes. — ***Elisabeth Malo***s etwas stürmische Verteidigung der Stellung der Frau nach der Bibel und ihrer Teilnahme an der Arbeit der Kirche beantwortet ***Haupt*** mit seinem ruhigen, klärenden Aufsatze, in dem er es ablehnt „die Antwort auf die Frage nach der rechten Stellung der Frau" mechanisch der Bibel zu entnehmen. — In den vier auf dem apologetischen Kursus zu Berlin 1906 gehaltenen Vor-

trägen, die die Frauenfragen vom christlich-kirchlichen Gesichtspunkte aus behandeln, gibt der Verfasser zu, dafs die Kirche durch ihre Zurückhaltung gegenüber der Frauenbewegung viel versäumt habe; sie suche dies jetzt nachzuholen, namentlich in den Bestrebungen des deutsch-evangelischen Frauenbundes. Die kirchlichen Kreise haben jetzt Interesse für die gewerbliche Arbeit der Frauen, für den Mutterschutz, können sich freilich mit den extremen Forderungen nicht einverstanden erklären; die neue Reform der sexuellen Ethik wird entschieden abgelehnt. Das feinfühlige Verständnis und die weitherzige Auffassung ***Mahlings*** z. B. auch in der Beurteilung der unehelichen Kinder berühren sehr angenehm. Wir freuen uns dieser besonnenen, liebevollen Ausführungen.

h) Wohnungsfrage. Bodenreform.

Berberich, Alois, Bau- u. Wohnungshygiene. 2. verm. A., mit 38 Abb. No. 27 v. Illustr. Bibl. d. Rechts- u. Staatskunde. 222. St., E. H. Moritz. ℳ 2. — *Boldt*, D. Wertzuwachssteuer. 140. Dortmund, Crüwell. ℳ 2. — *Bosse, A.*, D. Förderung d. Arbeiterwohnungswesens durch d. Landesversicherungsanstalten. Abhandl. d. staatswiss.schaftl. Sem. z. Jena, IV. Bd., H. 1. V, 96. Jena, Fischer. ℳ 2,50. — ***Damaschke, Adf.,*** Deutsche Volksstimme. 18. Jahrg. B., J. Harrwitz Nchf. — ***Ders.,*** Wohnungsnot u. Kinderelend. No. 40 d. Beiträge z. Kinderforschung. 13. Langensalza, Beyer. ℳ 0,30. — *Ders.*, D. Bodenreform. Grundsätzliches u. Geschichtliches z. Erkenntnis u. Ueberwindung d. soz. Not. 4. durchges. A. XII, 352. B.-Schöneberg, Hilfe. ℳ 2,50. — ***Ders.,*** D. Bodenreform in d. Bibel. No. 28 d. Sozial. Zeitfragen. 22. B., Bodenreform. ℳ 0,50. — *Drieſsmanns, Heinr.*, Menschenreform u. Bodenreform. H. 108—110 v. Kultur u. Fortschritt. 2. A. VIII, 50. L., Dietrich. ℳ 0,75. — *Eberstadt, Rud.*, D. Spekulation i. neuzeitl. Städtebau. IV, 220. Jena, Fischer. ℳ 4. — *Epstein, Jac. H.*, Z. Verteidigung d. Zuwachssteuer. No. 33 u. 34 d. Sozial. Zeitfragen. 48. B., Bodenreform. ℳ 0,80. — *Erman, Heinr.*, Erbbaurecht u. Kleinwohnungsbau. IV, 67. Mstr., Obertüschen. ℳ 1,65. — *Freese, Heinr.*, Bodenreform. 269. Go., F. E. Perthes. ℳ 4. — *Ders.*, Baugewerbe u. Bodenreform. No. 31 d. Soz. Zeitfragen 1906. 21. B., Bodenreform. ℳ 0,50. — *Fuchs, Carl Joh.*, Z. Streit um Kleinhaus u. Mietskaserne. Aus „Krit. Blätter f. d. ges. Soz.wissenschaft“. 11. Dr., Böhmert. ℳ 0,50. — *Fürth, Henriette*, Wohnbedarf u. Kinderzahl. H. 124 v. Kultur u. Fortschritt. 12. L., Dietrich. ℳ 0,25. — *Gutzeit, Paula*, D. Bodenreform. VII, 141. L., Duncker & H. ℳ 3. — *Howard*, Ebenezer. Gartenstädte in Sicht. X, 225; VIII. Jena, Diederichs. ℳ 3. [LZBl. 58, 206f.; AZBeil., No. 29.] — *Kalkschmidt, Eugen*, Grofsstadtgedanken. VII, 266. M., Callwey, 1906. ℳ 3. [AZBeil., No. 29.] — *Katscher, Leop.*, D. Gartenstadtbewegung. Industriegartenstädte. H. 105 v. Kultur u. Fortschritt. 16. L., Dietrich. ℳ 0,25. — *Kompert, Paul*, Krit. Betrachtungen über d. Bodenreform. 149. W., Manz. ℳ 3,10. — *Kumpmann, Karl*, D. Wertzuwachssteuer, ihre prinzipielle u. ihre prakt. Bedeutung. H. 24 d. Ztschr. f. d. ges. Staatswissenschaft. VIII, 124. Tü., H. Laupp. ℳ 3,60. — *Mangoldt, K. v.*, D. städt. Bodenfrage. H. 8 v. „D. Wohnungsfrage u. d. Reich“. XXX, 745. Gö., Vandenh. u. R. ℳ 10. — *Nußbaum, H. Chr.*, D. Hygiene d. Städtebaus. 154. L., Göschen. ℳ 0,80. — *Pflüger, Paul*, Thesen üb. d. Boden- u. Wohnungsfrage. 8. Zü., Schweiz. Grütliverein. ℳ 0,10. — *Schaukal, Rich.*, D. Mietwohnung.

E. Kulturfrage. 44 u. 14. Darmstadt, A. Koch. *M* 1,20. — *Schrüffer, Alex.*, D. Bodenzinsfrage in Bayern. V, 77. M., Lindauer. *M* 1,50. — ***Siegert, Rud.***, D. Wohnungsfürsorge im Grofsherzogt. Hessen. VI, 151. Gi., A. Töpelmann. *M* 3. — *Voigt, Andr.*, Z. Streit um Kleinhaus u. Mietkaserne. Aus „Krit. Blätter f. d. ges. Soz. wissenschaft". 31. Dr., Böhmert. *M* 0,50. — *Wohnungen*, D. leeren, in München. 5. M., Lindauer. *M* 0,20.

Einen guten Beitrag zur Wohnungsfrage hat ***Siegert*** geliefert, der die Wohnungsfürsorge, wie sie in Hessen durch Private, durch kommunale und staatliche Behörden ausgeübt wird, nach ihren gesetzlichen Bestimmungen behandelt. Alle einschlägigen Fragen, z. B. kommunale Bodenpolitik, die Wertzuwachssteuer u. a. hat er sorgfältig besprochen. Auch wie beim Wohnungsbau oder in bezogenen Wohnungen Mifsstände zu vermeiden bzw. abzustellen sind, legt er nach den geltenden Vorschriften dar. — Der unermüdliche Vorkämpfer der deutschen Bodenreformer, ***Damaschke,*** der Herausgeber ihres Organs, das im 18. Jahrgang erschienen ist, hat es unternommen, die Stellung der Bibel zur Bodenreform kurz darzulegen. Im AT. findet sich eine ganze Reihe von Stellen, die zeigen, wie die Israeliten von den ältesten Zeiten an den Boden des Heiligen Landes in gerechte, geordnete Verwaltung nahmen, seinen Ertrag auch der Allgemeinheit zugute kommen liefsen; immer von neuem erhoben sich Stimmen, die die Uebertretung der Landgesetze verurteilten. Zum Schlufs bringt der Verf. auch noch einige offizielle Vertreter des Christentums neuerer Zeit bei, die sich zu den bodenreformerischen Grundsätzen bekannt haben. — Wie eng die Beziehungen zwischen Wohnungsnot und Kinderelend sind, wie letzteres vielfach, wenn auch nicht allein durch die elenden Wohnungsverhältnisse hervorgerufen wird, in denen die Kleinen nicht nur in den Grofsstädten, sondern auch auf dem Lande aufwachsen, hat ***ders.*** auf dem Kongrefs für Kinderforschung und Jugendfürsorge dargelegt und er hat in der Diskussion ein lebhaftes Echo gefunden.

II. Innere Mission.

a) Allgemeines.

Bauer, Humanität u. Caritas. Stellg. u. Aufgabe d. IM. in d. geist. Strömungen uns. Tage (IM. 2, 321—330, 361—369). — ***Bericht,*** Stenogr., üb. d. Verhandlungen d. 27. Jahresversammlg. d. deutsch. Vereins f. Armenpflege u. Wohltätigkeit. 83. Bd. d. Schriften dieses Vereins. V, 150; XIV. L., Duncker u. H. *M* 3,20. — *Bleek, Herm.*, D. 34. Kongrefs f. IM. (ChrW. 21, 1041—1044). — *Boosmann*, D. kathol. Laien u. d. IM. (MIM. 27, 459 bis 465). — ***Braun, Max,*** D. Jesuskirche i. Berlin. E. Festbericht üb. 40 Jahre i. Stillen gewirkte freie Miss. u. Gem.tätigkeit. 160. B., Vaterl. Verl. u. Kunstanstalt. Geb. *M* 3. — *Bunke, Ernst*, D. evang. Allianz (IM. 2, 281—289). — *Droß*, Wie läfst s. d. Einheitlichkeit d. IM. in d.

einzelnen Ländern u. Provinzen wahren? (ib. 401—408). — ***Eichberg, Otto Heinr.,*** Wer ist denn mein Nächster? 128. B., F. Zillessen. ℳ 1,50. — *Freybe, A.*, D. Sitte nach ihrem Ursprung, Wesen u. Wert d. treueste Gehilfin d. Kirche in ihrer IM. (IM. 2, 206—217, 261—271). — *Fritschel, H. L.*, Wohltätigkeitsanstalten i. d. Vereinigt. Staaten v. Nordamerika (MIM. 27, 116—119). — ***Führer*** durch d. ev. Kirche u. d. ges. Liebesarbeit in Berlin. 16. Ausg. XXVIII, 230 u. 14. B., K. J. Müller. ℳ 0,50. — ***Goebel, Carl,*** Im Dienst d. Liebe. Erlebnisse aus d. Arbeit d. IM. XI, 342. Bethel b. Bielef., Anstalt Bethel. Kart. ℳ 2,40. — *Glage, M.*, Grund u. Ziel d. IM. (MIM. 27, 201—211). — *Graf, M.*, Blüten u. Früchte v. Baum d. IM. in Ostpreußen. 1. H. 16. Königsb., Ostpreuſs. Prov.-Ver. f. IM. ℳ 0,10. — *Handbuch* d. Krankenanstalten in Preußen 1906. VII, 471. B., J. Springer. ℳ 15. — ***Jahrbuch*** f. d. IM. 1. Jahrg. V, 135. Kaiserswerth, Diakonissenanst. ℳ 1,70. — *Kongreß*, D. 34., f. IM. zu Essen (LK. 40, No. 45—48). — *Mettin, Reinh.*, D. Arbeiten d. Zentralausschusses f. IM. i. J. 1906 (IM. 2, 201—206). — *Notwendigkeit* soz. Schulung d. Gebildeten (MIM. 27, 157—160). — *Petran, E.*, D. Bedeutung d. Askese i. Leben d. ev. Christen (ib. 81—109). — *Saul, F.*, D. IM. in Galizien (IM. 2, 379—385). — *Scheffen, W.*, D. neue Präsident d. Zentralausschusses f. IM. (ib. 161—167). — *Ders.*, Zentralstelle f. Volkswohlfahrt (ib. 41—49). — ***Schian, M.,*** Gem. u. Kirche in ihrem Verhältnis z. IM. (DEBl. 32, 225—239). — ***Schneider, R.,*** IM. Kap. X v. J. Schneider, Kirchl. Jahrb., 34. Jahrg., 437—526. — *Verhandlungen* d. 34. Kongr. f. IM. 1907. XXXII, 342. Hamb., Ag. d. Rauh. H. ℳ 4. — *Wilhelmi, H.*, D. weibl. Liebestätigkeit i. d. kath. Kirche (MIM. 27, 161 bis 180). — *Würtz, S.*, D. IM. in d. Schule. 24. Str., Ev. Gesellschaft. ℳ 0,30. — *Wurster*, D. apolog. Bedeutung d. christl. Liebestätigkeit (IM. 2, 4—17, 55—66). — ***Wurster*** u. ***Hennig,*** Was jedermann heute v. d. IM. wissen muſs. 11.—16. Taus. VI, 264. St., Kielmann. ℳ 1,50.

Es ist sehr erfreulich, daſs von der gediegenen Einführung in die IM., zu der sich ***Wurster*** und ***Hennig*** zusammengetan haben, nun schon das 11.—16. Tausend ausgegeben werden kann. Der Stoff ist fast der gleiche geblieben; nur im ersten Abschnitt des zweiten Teils ist die Kellnermission hinzugekommen. An den verschiedensten Stellen ist mehr oder weniger gebessert und auch der neueste Stand des statistischen Materials ist überall nachgetragen worden. So möge das bewährte Buch weiterhin seinem Zwecke dienen und durch Verbreitung der Kenntnis um Wesen, Werden und Werke der IM. das Interesse für diese und die tätige Anteilnahme daran fördern. — Die 16. Ausgabe des preiswerten ***Führer***s bewährt die alten Vorzüge. Zur Orientierung über das weitverzweigte Leben der evangelischen Kirche in Berlin ist er wegen seiner Zuverlässigkeit sehr geeignet. Dazu kommt der Ueberblick über die Anstalten und Vereine der Aeuſseren Mission und über alles, was zur IM. gehört. Ein reiches Material ist übersichtlich zusammengetragen: Organe, Personen, Institute, Anstalten, die in näherer oder weiterer Beziehung zur Liebesarbeit — auch die katholische ist berücksichtigt — stehen, werden mit Adressen namhaft gemacht, oft sind wertvolle Nachrichten über Zweck, Arbeitswege u. a. hinzugefügt. — Mit diesem ersten Jahrgang hat sich das ***Jahrbuch*** aufs beste eingeführt. Neben biographischen Skizzen finden wir

Aufsätze über die IM. und Berichte über einzelne Gebiete und Anstalten derselben. Aus Anlafs des P.-Gerhardt-Jubiläums hat Caspari das geistliche Lied in der IM. geschildert. Zur Einführung hat der leider anonyme Herausgeber einige Bemerkungen namentlich über Gedenktage aus der IM. und ihrer Helden geschrieben, denen wie in diesem, so auch in den nächsten Jahrgängen immer einzelne Aufsätze zugedacht sind. Damit soll das Jahrbuch der IM.s-Arbeit in den Gemeinden förderlich sein, indem es zu Vorträgen über diese Arbeit anregt. Dem Bestreben, seinen Inhalt immer reicher zu gestalten, wird der Dank nicht fehlen, das Jahrbuch wird sich gewifs viele Freunde in den Gemeinden erwerben. — Eine Fülle von Anregungen bringt der ***Bericht*** des Deutschen Vereins für Armenpflege und Wohltätigkeit über seine Jahresversammlung in Eisenach. Eingehend wurden dort von Fachleuten behandelt: Amerikanisches Armenwesen, Berufsvormundschaft, fachliche und berufliche Ausbildung in der Armenpflege, Kinderheil- und Erholungsstätten. Aus Vorträgen und Diskussionen heraus kristallisieren sich kurze Vorschläge für die Praxis, die hoffentlich in nicht zu langer Zeit in die Tat umgesetzt werden. Das Buch ist aufmerksamer Verarbeitung wert. — Für die mühevolle und doch glücklich machende Arbeit der IM. wollen die kurzen, anspruchslosen Bilder werben, die von Berufsarbeitern aus den verschiedenen Zweigen des grofsen Gebiets in dem von ***Goebel*** herausgegebenen Bande zusammengestellt sind. Sie verstatten einen Einblick in viel Liebe und Aufopferung; sie bieten denen, die noch keinen Einblick in all die vorhandene Not getan haben, eine gute Einführung, die das Herz warm macht, Teilnahme weckt und zu Opfern anspornt. — Die Frage des Titels „Wer ist denn mein Nächster?“ ruft ***Eichberg*** jedem Menschen als ernste Mahnung entgegen. Der Nächste, auf den geachtet, und der gehütet werden soll, ist in jeder Lebenslage zu finden. Verf. möchte die fürsorgende Liebe wecken: 1. zu einer vorbeugenden Tätigkeit bei den Kindern und den heranwachsenden Jünglingen und Jungfrauen, 2. zu helfender, rettender Arbeit an den Gefallenen, Gefangenen und entlassenen Sträflingen, in deren Seele er als Gefängnisgeistlicher manchen Blick getan hat. — Bei dem vierzigjährigen Bestehen der Jesuskirche in Berlin hat ***Braun*** einen Festbericht erstattet. Er hat darin zunächst ein Bild G. W. Schultzes gezeichnet, jener eigenartigen Persönlichkeit, die die Jesuskirche und -gemeinde gegründet, unter allerlei Schwierigkeiten in behördlicher Unabhängigkeit und selbständiger Verwaltung 34 Jahre lang sicher geführt und mit den grofsen Gaben, die ihm verliehen waren, treu gefördert hat. Die äufsere Geschichte der Kirche und Gemeinde und eine Beschreibung der mannigfachen Lebenserweisungen des daselbst herrschenden Gemeindesinnes bildet den zweiten und dritten Teil des Büchleins, das an Ausstattung und Beigaben noch manches Interessante bietet. Predigten und An-

sprachen, die beim Fest gehalten wurden, finden sich in den Erinnerungsblättern „Ein Danktag“. — In prinzipieller Darlegung stellt ***Schian*** fest, dafs die IM. die primäre Verpflichtung von Gemeinde und Kirche zur Pflege des religiösen und sittlichen Gemeinschaftslebens und zur Arbeit hilfreicher praktischer Liebe rückhaltlos anerkennen und sich damit begnügen müsse, nur sekundär und subsidiär dabei mitzutun. Gestalten sich die Verhältnisse in Gemeinde und Kirche, die für eine gedeihliche Ausführung der ihnen zustehenden Aufgaben nötig sind, besser, als sie bis heute waren, dann wird die unter den bisherigen ungünstigen Verhältnissen dankbar aufgenommene selbständige Arbeit der IM. mehr und mehr zurücktreten und in das gemeindliche und kirchliche Leben eingeordnet werden müssen. — In 14 Abschnitten behandelt ***Schneider*** nach den allgemeinen Ausführungen über den Zentralausschufs, die Instruktions- und apologetischen Kurse, die Angelegenheiten und Konferenzen der Berufsarbeiter, das weite Gebiet der IM. Hier wird uns ein Blick in die mannigfaltigen Werke aufgetan, die den Nöten leiblicher und seelischer Art, wie sie sich in unseren Gemeinden finden, abhelfen wollen, hier erhalten wir Aufschlufs über die vielerlei Fragen, die es mit der Ausbildung tüchtiger Arbeitskräfte zu tun haben. Bald mufs mit Bedauern auf den Mangel hingewiesen werden, der sich in den Gaben und an Arbeitern fühlbar macht, oder auf geringe Erfolge bei aller Mühe, bald kann voller Freude ein tüchtiges Fortschreiten der guten Sache berichtet werden. Es treibt mich, die Gründlichkeit und Sachlichkeit dieses Abschnittes ganz besonders hervorzuheben, ohne damit an den übrigen Teilen dieses durchaus empfehlenswerten Jahrbuches etwas aussetzen zu wollen. Wer einen gediegenen Ueberblick über die Liebestätigkeit, die in allen Zweigen der IM. zutage tritt, haben will, der greife zu diesem Referate.

b) Geschichte u. Verbreitung.

Berlin, D. IM. d. „Evang. Vaterlandsstiftung“ in Stockholm (IM. 2, 98—107, 138—142). — *Eichner, Karl,* Wilhelm Löhe. 129. Nürnberg, G. Löhe. Geb. ℳ 2. [IM. 3, 92 *R. Mettin.*] — *Fries, A.,* D. Apostel Paulus als Kollektant (MIM. 27, 281—292). — *Hülsen, B. v.,* E. Halbjahrhundert westpreufs. Diakonie [1857—1907. VI, 344. Danzig, Diakonissenhaus. — ***Kayser, K.,*** O. Ernst Fink, e. Bahnbrecher u. Bannerträger d. IM. in Baden (MIM. 27, 41—55, 109—116, 121—135). — *Pentzlin, J.,* D. Erweckungsbewegung in Norwegen (ib. 18—40). — ***Reimpell, Jos. Chr.,*** Gesch. d. IM. des 19. Jahrh. in d. evang. Kirche Deutschl. 3. Absch.: D. evangelisator. Moment in d. IM. (ib. 321—348, 361—376, 401—421; 441 bis 459). — *Vaterlandsstiftung,* D. evang., in Schweden (ib. 211—227, 256—272). — *Wotschke,* D. Liebestätigkeit für d. Posener Gem. im 17. u. 18. Jahrh. (IM. 2, 393—400).

In der Fortsetzung seiner Geschichte der IM. des 19. Jahrh.s behandelt ***Reimpell*** im dritten Abschnitt das evangelisatorische

Moment in der IM. und im vierten Abschnitt das soziale Moment in derselben, darunter dann den christlichen Sozialismus Wicherns, Hundeshagens und Hubers. Dadurch, dafs die Gemeinschaftsbewegung der neuesten Zeit an dieser Stelle mit dargestellt wird, zerreifst *R.* den fortlaufenden geschichtlichen Zusammenhang. Die auf gründlicher Belesenheit beruhende Schilderung der Epochen des christlichen Sozialismus verfolgen wir mit lebhaftem Interesse; es ist doch eigenartig zu beobachten, welche Verschiedenheiten in demselben zur Geltung kommen können. — Anläfslich des 100. Geburtstages Finks zeichnet ***Kayser*** ein Bild desselben, der nach neunjährigem Wirken als Seelsorger in Leutesheim Hausgeistlicher in der Irrenheilanstalt Illenau wurde, und wie er sich der Aeufseren Mission annahm, so auch der IM. als einer Sache der Gemeinde mit Liebe diente; das reiche Leben dieses Mannes, der sich auch als Schriftsteller segensreich betätigte, verdient solches Erinnerungsblatt wohl. — Ueber die Entstehung, Entwickelung und Tätigkeit der Evangelischen Vaterlandsstiftung in Stockholm, die 1906 ihr 50jähriges Bestehen gefeiert hat, orientiert ***Berlin;*** eine ganze Reihe von Werken der IM. wie Kolportagearbeit, Reiseagenten, Zeitschriftenwesen, Sonntagsschulen, Jugendpflege, Seemannsmission u. a., wie sie von ihr betrieben werden, beschreibt er kurz.

c) Förderung christl. u. kirchl. Sinnes.

Arnoldt, E., D. evang. Kirche d. Gegenwart u. ihre Aufgaben auf d. Gebiete d. Presse u. Literatur. 32. B., Schriftenvertriebsanst. *M* 0,30. — *Bunke, Ernst,* Innerkirchliche Evangelisation (IM. 2, 121—134). — ***Ders.,*** Innerkirchliche Evangelisation. Kap. VI v. J. Schneider, Kirchl. Jahrbuch, 34. Jahrg., S. 220—253. — ***Bussell, F. W.,*** Christian Theology and Social Progress. XL, 343. Lo., Methuen & Co. 10 sh. 6 d. — *Cordes, J. G.,* Z. Kampf um d. Weltanschauung. 116. M., Beck. *M* 1. [ChrW. 21, 20f. *A. v. Broecker*; EF. 7, 5 *F. K.*] — ***Eitner, M.,*** Mutter u. Sohn. 140. L., H. G. Wallmann. *M* 1. — ***Hashagen, Fr.,*** D. „moderne" Roman u. d. Volkserziehung. 98. Wismar, H. Bartholdi. *M* 1. — *Heß, F.,* E. Odenwälder Bibelgellschaft (MIM. 27, 56—68). — *Hunzinger, A. W.,* D. Apologetik einst u. jetzt (LK. 40, No. 36, 37, 38). — *Ders.,* Zur apolog. Aufgabe d. evang. Kirche in d. Gegenwart. 75. L., A. Deichert Nachf. *M* 1,50. — *Israel, Wilh.,* Kirche, Gemeinschaftswesen, Frömmigkeit. 20. B., Schriftenvertriebsanst. *M* 0,30. — *Kramm, Frz.,* Beiträge zu e. apologet. Handbibliothek (EF. 7, 94—98). — *Mulert, H.,* Landeskirchl. Berufsapologeten (ChrW. 21, 884—887). — *Müller, Jos. Herm.* u. *Seibt, Geo.,* Evang. Gem.abende. 2. durchges. u. erw. A. VIII, 217. Hl., E. Strien. *M* 3,20. — *Mumm,* D. öffentl. Mission u. d. Presse. No. 6 d. kirchl.soz. Flugschriften. 12. B., Vaterl. Verlags- u. Kunstanst. *M* 0,15. — *R., W.,* Beiträge zu e. apologet. Handbibliothek (EF. 7, 71—73). — ***Rothmann, Ludw.,*** Die Königin. 145. Gofslar, F. A. Lattmann. — ***Schaer, Wilh.,*** Drei — Heiden. 2. A. 464. Ebda. *M* 5. — *Stephan, Horst,* Neue Organe d. Kirche (ChrW. 21, 808—813). — *Stöcker, Ad.,* D. deutsche Schmutzpresse (MIM. 27, 301—307). — *Stubbe, Chr.,* Englische Sonntagsfreude (ib. 421—424). — *Swierczewski,* Evang. Prefsbestrebungen u. Hoffnungen i. J. 1906 u. Jahresbericht d. evang.-soz. Prefsverbandes. 2. A. Hl., Karras. *M* 0,50. — *Sydow, Paul G. A.,* Förderung d. Volks- u. Jugendlektüre in d. Schweiz (IM. 2, 408—413).

An ***Bunke***s sorgfältigen Darlegungen, die uns besonders die Gemeinschaftsbewegung in sicheren Umrissen vor Augen führen, ist, wenn ich ihn auch nicht für richtig halten kann, sein versöhnlicher Standpunkt anerkannt worden. Ich fürchte, dafs *B.* sich täuscht. Mag es auch noch in der Gemeinschaft weite Kreise geben, die sich zur Kirche freundlich stellen, die Gegensätze verschärfen sich ohne Zweifel, cf. z. B. in der Frage nach der religiösen Stellung, die man bei einer eintretenden Schwester voraussetzen mufs; die radikale Richtung gewinnt immer mehr die Oberhand, das bringt der Kampf mit sich. Des unendlichen Segens, der in der Volks- und Landeskirche mit ihrer durch die Jahrhunderte geübten, geduldigen Arbeit ruht — Mängel und Fehler haften ihr wie allen menschlichen Institutionen an; oder sind die Gemeinschaften fehlerlos? — vergessen die Gemeinschaftsleute, deren Treibhauswärme nichts dauerhaft Gutes wirkt. — Als acht Bampton lectures hat ***Bussell*** 1905 „christliche Theologie und sozialen Fortschritt" behandelt. In sorgfältigster Ausführung bietet er uns Abhandlungen über die christliche Apologetik, deren Wesen und Grenzen, über den moralischen Instinkt (der Mensch findet sich selbst), über den religiösen Impuls (der Mensch findet Gott), über den sozialen Staat des Mittelalters und der Neuzeit, über das moderne Zeitalter, wie es auf der Vergangenheit fufst, über „Wert und Arbeit", über Agnostizismus, über die notwendige Verbindung des Evangeliums und der Demokratie. In diesen Darlegungen zeigt der Verf. seine gründliche Kenntnis der Philosophie, der Geschichte und des modernen Lebens, auf Grund deren er uns den schweren, fein disponierten Stoff interessant zu machen weifs. Die Fragen, die *B.* zur Sprache bringt, verlangen fleifsiges Durchdenken, wobei er als sicherer Führer dienen kann. Und nicht genug mit dem, was er in den acht Vorlesungen geboten hat: er fügt noch ebensoviel Ergänzungsaufsätze an, in denen er seine ersten grundlegenden Gedanken von neuen Seiten aus beleuchtet und durch wertvolle Ausführungen bereichert. Für vielseitige Belehrung wird jeder Leser des vornehm ausgestatteten Buches, auch wenn er in einzelnen Dingen anderer Meinung ist, dem Verf. Dank wissen. Genaue Inhaltsangaben und ein reichhaltiges Register erleichtern das Studium. — Ein Gebiet, auf dem die evangelische Kirche sich unverantwortlich lange von dem kraftvoll pulsierenden Leben ferngehalten hat und wo sie jetzt Einflufs zu gewinnen sucht, ist die Presse. ***Arnoldt*** führt näher die Aufgaben aus, die hier zu erledigen wären; er macht Vorschläge zur Mitarbeit, zur Beeinflussung der politischen Zeitungen, der Volksbibliotheken, zur Herausgabe von Sonntagsblättern u. ä. Einzelne Vorschläge scheinen mir doch zu engherzig und zu einseitig zu sein; z. B. werden sich nicht alle kirchlich Interessierten mit „Reich", „Daheim", „Quellwasser" zufrieden geben. — Die Ausführungen ***Hashagen***s zu Entstehung und Geschichte, Inhalt und

Stoffen des Romans, die den Hauptteil vorliegender Schrift ausmachen, sind als Beitrag zur Literaturgeschichte anzuerkennen. Daneben hat es der Verf. noch unternommen, den modernen Roman in seinen Eigentümlichkeiten zu untersuchen und zu bewerten. Er hält in diesen vor Studierenden gehaltenen Vorlesungen mit seinem Proteste gegen den modernen Roman nicht zurück. Gegen diese Verurteilung desselben, dessen verderblicher Einfluſs auf die Jugend besonders beklagt wird, werden berechtigte Widersprüche nicht ausbleiben. — Zur Besprechung im Abschnitte „christliche Presse“ sind folgende Bücher eingegangen: ***Schaer*** schildert uns in der breit gesponnenen Erzählung nicht nur die Entwickelung eines Helden, sondern die Entwickelung von vier Heidekindern. Führt das Leben sie auch zeitweise auseinander, so schlingt doch die allen gemeinsame Heimatliebe ein festes Band um die Jugendgenossen. Dieses Wurzeln im Heimatboden gibt dem Buche seinen Reiz; sonst wirkt es trotz mancher Anregung und einzelner hübscher Gedanken in seiner Länge ermüdend. Die Personen nehmen nicht Fleisch und Blut vor unseren Augen an, es bleiben vielmehr immer Buchmenschen. — ***Rothmann*** will zeigen, wie das äuſserlich so glänzende Leben einer fürstlichen Frau reich an Entsagung und inneren Kämpfen sein kann. Müſsige Neugier wird hinter den geschilderten Personen und Namen die Vorbilder aus dem Leben suchen und unschwer finden. — In seiner einfachen Erzählung zeigt ***Eitner*** die Entwickelung eines frommen Knaben zum religiös gleichgültigen Mann, die durch den Tod des Vaters und die Kälte der Mutter verschuldet ist. Schwere Erlebnisse — vorübergehende Blindheit — und treue Liebe lassen ihn den Weg zu Gott finden. Das Buch mag für Liebhaber solcher tendenziös gefärbten Lektüre ansprechend sein; gesunde Kost für religiöse Menschen ist es meiner Empfindung nach nicht.

d) Fürsorge für die verschiedenen Alter und Stände.

Jugend. *Backes, Chr.*, Bedeutung d. Frauenarbeit u. d. Fürsorge u. Waisenpflege. 12. H. der pädagog. Abhandlungen. III, 17, Bielefeld, A. Helmich. *M* 0,40. — *Backhausen, W.*, D. Rettungshausarbeit u. d. Forderungen d. Jugendfürsorge i. neuerer Zeit (MIM. 27, 189—200, 227 bis 231). — ***Bericht*** üb. d. Kongreſs f. Kinderforschung u. Jugendfürsorge hrsg. v. K. L. Schaefer. 15 Taf. XXVII, 432. Langensalza, H. Beyer. *M* 7,50. — *Deutsch, Jul.*, D. Kinderarbeit u. ihre Bekämpfung. XI, 247. Zü., Rascher & Co. *M* 4,50. — *Felisch*, D. Fürsorge f. d. schulentlassene Jugend. H. 30 der Beiträge zur Kinderforschung. 17. Langensalza, H. Beyer. *M* 0,30. — ***Geering, Agnes,*** Fortschritte der Fürsorge für Jugendliche (ChrW. 21, 157—162). — *Gordon, Lehmann* u. *Niese*, Gesetz über die Fürsorgeerziehung Minderjähriger. VIII, 258. B., Heymann. *M* 6. — ***Kinderschutzgesetz,*** Das. u. seine Ausführungsbestimmungen i. Hessen. 2. H. d. soz.-polit. Gesetzgebung. 39. Darmstadt, Jonghaus. *M* 0,40. — *Klumker, Chr. J.* u. *Polligkeit, Wilh.*, Jahrbuch d. Fürsorge. 2. Jahrg. III, 208. Dr., Böhmert. *M* 4. — *Ders.* u. *Petersen*,

Joh., Berufsvormundschaft. 2 Bde. Bd. 81 u. 82 der Schrift. d. deutsch. Vereins f. Armenpflege u. Wohltätigkeit. IX, 57 u. 49; VIII, 140. L., Duncker & H. *M* 2,40 u. *M* 3. — *Lohse*, Kinder-Heil- u. Erholungsstätten. Bd. 80 der Schrift. d. deutsch. Vereins f. Armenpflege u. Wohltätigkeit. V, 99. Ebda. *M* 2. — *Niczky, Walt.*, D. Entwickelung d. gesetzl. Schutzes d. gewerbl. tätigen Kinder u. jugendl. Arbeiter i. Deutschl. VI, 130. M., Reusch. *M* 2. — ***Petersen, Joh.,*** D. öffentl. Fürsorge f. d. hilfsbedürftige Jugend. No. 161 v. „Aus Natur u. Geisteswelt". IV, 131. L., Teubner. *M* 1,25. — *Petran, E.*, Kinderpflege u. Kinderschutz (IM. 2, 297—306). — *Staiger, E.*, D. Abgabe warm. Frühstücks an bedürftige Schulkinder v. Standpunkte d. Schularztes. 61. St., Reitz. *M* 1,50. — *Verhandlungen* d. 10. Konferenz d. deutsch-evang. Rettungshausverbände u. Erziehungsvereine zu Posen. XII, 260. Hamb., Ag. d. Rauh. H. *M* 4. — *Wild, A.*, D. körperl. Mifshandlung v. Kindern. XII, 162. Zü., Rascher. *M* 2,45. — ***Zollinger, F.,*** Probleme der Jugendfürsorge. 159. Zü., Zürcher & Furrer. *M* 2,40.

Jünglinge und Jungfrauen. *Barthauer*, D. 8. deutsche Nation.-Konferenz u. d. 25jähr. Jubiläum der Evang. Jünglingsbündnisse Deutschl. (IM. 2, 413—417). — *Berkemeier, Gottl. C*, E. Abecedarium christl. Jungfrauen gewidmet. 2. verm. Aufl. XII, X, 210. Hl., C. E. Müller. *M* 3. — *Boeckh*, Welches Mafs v. Einflufs auf d. Jugenderziehung mufs d. evang. Kirche fordern? 22. Rothenburg o. T., Peter. *M* 0,15. — *Burckhardt*, Fürsorge f. d. weibl. Jugend. Monatsblatt. 16. Jahrg. B., Ostdeutsch. Jünglingsbund. *M* 1,50. — *Ders.*, D. Jungfrauenvereine Bedeutung u. Aufgabe f. d. Reich Gottes, i. d. Kirche, f. Volk u. Vaterland. 12. Ebda. *M* 0,25. — ***Blitz, Hugo,*** D. allgem. geist.-sittl. Fortbildung uns. schulentlass. männl. Volksjugend i. obligator. Jugendvereinen. 2. Aufl. III, 73. Lüneburg, Daur. *M* 1. — ***Clafsen, W.,*** Grofsstadtheimat. 224. Hamb., Gutenberg, 1906. *M* 3. — *Ders.*, Neutrale Jugendvereinigungen in prakt. u. pädag. Hinsicht (Evang.-Soz. 16, 168—171). — *Dietrich, O.*, Wie kann d. Schule bei d. Fürsorge um d. schulentlassene männl. Jugend mitwirken? H. 308 d. Pädagog. Magazin. 31. Langensalza, Beyer. *M* 0,40. — *Dungern, Hel. v.*, D. Arbeit an d. weibl. Jugend (Evang.-Soz. 16, 221—225). — *Gerok, Otto*, Zur Gesch. der Jünglingsvereine (ib. 83—85). — ***Hasse, Paul,*** E. Hilfsbuch f. d. Darbietung d. Wortes Gottes i. d. Jungfrauenvereinen. Bd. 2 v. Leitfaden f. weibl. Jugendpflege. 2. Aufl. 152. B., Ostdeutsch. Jünglingsbund. — *Hassell, U. v.*, Aus d. Arbeit an der männlichen Jugend (IM. 2, 134—138). — *Ders.*, Wer trägt d. Schuld? Reformgedanken üb. d. Erziehung d. männl. Jugend nach d. Konf. No. 245 v. ZV. 50. St., Belser. *M* 0,80. — *Hausmann, Elise*, Allerlei f. Jungfrauenvereine. III, 256. Bremen, Morgenbesser. Geb. *M* 2. — *Hennig, M.*, Rettungshauswesen u. Fürsorgeerziehung i. J. 1906/07 (IM. 2, 292—297). — *Jordan, J.* u. *Mendelson, P.*, D. Jünglingsverein. Monatsschrift. 13. Jahrg. B., Ostdeutsch. Jünglingsbund. *M* 2,50. — *Jugendarbeit.* Referate bei d. Zusammenkunft der Helfer u. Freunde der Jugendarbeit. — *Meinberg*, Wozu verpflichtet d. Wort „Evang." unsere Vereine. 3. H. v. Steine z. Bau. 22. Barmen, Westdeutsch. Jünglingsbund. *M* 0,25. — ***Petersen,*** D. öffentl. Fürsorge f. d. sittl. gefährdete u. gewerbl. tätige Jugend. No. 162 v. „Aus Natur u. Geisteswelt". IV, 136. L., Teubner. *M* 1. — *Ders.*, Gesetz üb. d. Zwangserziehung Minderjähriger. Gesetz üb. d. öffentl. Fürsorge f. Minderjährige. Gesetz üb. d. Armenwesen. Hamb., Boysen. *M* 1,50. — *Pfeifer, H.*, D. doppelte Wurzel d. evang. Jünglingsvereine (MIM. 27, 232—238). — ***Schultz, Clem.,*** D. relig. Moment i. uns. Lehrlingsvereinen (Evang.-Soz. 16, 41—44). — *Ders.*, Wie beschäftigen wir uns. jungen Freunde i. d. Lehrlingsvereinen? (ib. 126—132). — *Ders.*, Warum aus d. Lehrlingsvereinen d. kirchl. Element ausgeschlossen wird (ib. 261—266). — *Taschenbuch* f. d.

J. 1908 für Mitglieder evang. Männer-, Jünglings- u. Jugendvereine usw. hrsg. v. H. Stuhrmann. 154. Barmen, Westdeutsch. Jünglingsbund. *M* 0,75. — *Wacker, W. M.*, Was müssen d. evang. Männer- u. Jünglingsvereine tun, wenn sie bei dem v. allen Seiten um d. Jugend geführten Kampf nicht ins Hintertreffen geraten wollen? 20. Brsl., G. Kauffmann. *M* 0,20. — *Weber*, Begründung e. Evang. Arbeiterinnenvereins i. Elbing (IM. 2, 75—80). — ***Ders.***, Was wollen d. Evang. Arbeitervereine u. was haben sie erreicht? (MIM. 27, 272—279). — *Weigle*, D. Einfluſs d. Jugendvereine auf d. sittl. u. rel. Entwickelung d. männl. Jugend. 2. Aufl. 37. Barmen, Westdeutsch. Jünglingsbund. *M* 0,25. — *Ders.*, D. Pflege d. konfirmierten Jugend i. uns. Vereinen. 2. Aufl. 32. Ebda. *M* 0,20. — *Ders.*, Nützliches u. Schädliches auf d. Gebiete d. Jugendvereine. H. 2 v. Steine z. Bau. 16. Ebda. *M* 0,25. — *Zurhellen, Else*, Mädchenvereine (Evang.-Soz. 16, 44—48). — ***Zurhellen, Otto,*** Jugendarbeit auf d. Lande (ib. 80—83, 123—126).

Soldaten. *Burdach, Art.*, In des Königs Rock. E. Wort an uns. Rekruten. 12. Barmen, Wuppertal. Traktatgesellschaft. *M* 0,10. — ***Hassell, U. v.,*** Wie steht es mit d. Soldat.-Fürsorge? (IM. 2, 385—390). — *Sommer, M.*, Stillgestanden! Instruktionsbüchlein f. d. militärpflicht. christl. Jugend. 32. Barmen, Westdeutsch. Jünglingsbund. *M* 0,30.

Kellner. *Saul, Fr.*, Kellnerinnenfürsorge (IM. 2, 21—27). — *Teudt, W.*, D. Kellnermission i. letzt. Jahre (ib. 225—230, 250—256).

Seeleute und Auswanderer. ***Jahresbericht,*** 5., d. Evang. Hilfskomitees f. deutsche Seeleute in Antwerpen. 14. — ***Jubiläumsbericht*** aus Anlafs d. 25 jähr. Bestehens d. Vereins f. deutsche Seeleute i. Antwerpen. 23. — *Münchmeyer, R.*, D. Seemannsmiss. i. Pommern (IM. 2, 33—35). — ***Oehlkers, Paul,*** Aus d. Seemannsmiss. (ib. 338—345). — *Ruhmer*, Deutsch. Seemannsheim i. Shanghai (ZMR. 22, 252—254). — *Bongard, Osk.*, Wie wandere ich nach deutsch. Kolonien aus? 14. Bd. v. Süfserotts Kolonialbibliothek. 71. B., Süfserott. *M* 0,60. [EMM. 51, 352.] — *Perrot, Bernh.*, Deutsch-ostafrik. Wirtschaftspolitik mit bes. Berücksichtigung d. Auswandererfrage. 1. H. d. kolonialpolit. Zeitfragen. 14. Ebda. *M* 0,50. — *Wie* wandere ich nach Nordamerika aus? Ebda. — *Wie* wandere ich nach Süd- u. Mittelamerika aus? Ebda.

Land. *Böhme, Karl*, Kolonisation u. Landarbeiterfrage i. ihr. Bedeutung f. d. deutsch. Volkstum. 55. Hamb., Deutsch-nat. Buchhandlg. *M* 0,75. — ***Cremer, Paul,*** Was kann d. Kirche f. d. Krankenpflege auf d. Lande tun? VIII, 64. Potsdam, Stiftungsverlag. *M* 1. [IM. 2, 360.] — ***Gastpar, Karl,*** Wohlfahrtspflege auf d. Lande. No. 248 v. ZV. III, 45. St., Belser. *M* 0,80. — *Löber, Ernst*, D. Glück auf d. Lande. 2. Aufl. 182. B., Deutsche Landbuchhandlg. *M* 1. [EF. 7, 9 *O. B.*; sehr anerkennend.] — *Melsungen, Karl*, Wo ist d. Glück? E. ernst. Wort an alle deutsch. Landbewohner u. bes. an d heranwachs. deutsche Landjugend. 10. Brsch., Pfannkuch. *M* 0,15. — *Schlotter, Pet.*, D. ländl. Arbeiterfrage i. d. Prov. Westfalen. 6. H. der Abhandl. aus d. staatswissensch. Seminar zu Münster. V, XII, 216. L., Hirschfeld. *M* 5,60. — ***Sohnrey, Heinr.***, D. Land. 16. Jahrgang. 24 Nummern. B., Trowitzsch & Sohn. Vierteljährl. *M* 1,50. — *Sydow, E.*, D. Arbeitermangel auf d. Lande. 18. B., J. Harrwitz Nachf. *M* 0,50.

Verschiedenes. *Buhrow, A.*, Bahnhofsmission (IM. 2, 35—37). — *Scheffen, C.*, E. „Genossenschaft halber Kräfte“ (ib. 177—183). — *Ders.*, D. Danziger Schreibstube (ib. 275—278). — *Schriften* d. Deutsch. Dienstboten-Mission. 1. Wolff, C. A., Dienet einander. Für Herrschaften. 2. Dasselbe für Dienstboten. 3. Wolff, C. A., D. deutsch. Dienstboten-Miss. Je 16. Reutlingen, Enslin & Laiblin. Je *M* 0,10.

Jugend. Alle Vorträge, die auf dem Kongrefs für Kinderforschung und Jugendfürsorge 1906 gehalten worden sind, sowohl in den Verhandlungen der Gesamtheit wie in den drei Sektionen, werden uns mit den Debatten und Diskussionen in dem von Schaefer bearbeiteten ***Bericht*** dargeboten, und so ist es jedem, der sich für die Angelegenheiten dieses Kongresses interessiert, möglich, sich das überaus wertvolle Material, das dort zur Besprechung kam, nutzbar zu machen. Die grofse Zahl von Thematen verbietet es, sie hier alle anzuführen, und ich beschränke mich auf eine Auswahl, ohne die nicht genannten damit geringer werten zu wollen: Die Impressionabilität des Kindes unter dem Einfluls des Milieus, Die Fürsorge für die schulentlassene Jugend, Farbenbeobachtungen bei Kindern, Psychasthenische Kinder, Ueber hysterische Epidemien an deutschen Schulen, Ueber Arbeitserziehung; auf die beiden letzten Vorträge „Wohnungsnot und Kinderelend“ und „Jugendliche Verbrecher“, die gesondert erschienen sind, komme ich noch a. a. O. zu sprechen. Aerzte, Juristen, Lehrer und Geistliche hatten sich hier zu gemeinsamen Verhandlungen verbunden, und so finden die Themata die verschiedenartigste Behandlung. Mit dem Kongrefs war eine Ausstellung verbunden, über die zuletzt berichtet und aus der einige interessante Bilder (z. B. Kinderzeichnungen über das Schlaraffenland) in bester Ausführung dem stattlichen Bande angefügt sind. Möchten sich die hier gegebenen Anregungen für die weitere Forschung fruchtbar erweisen und den Kindern, um deren Wohl man sich mühte, reichen Segen bringen. — Wer sich über die öffentliche Fürsorge orientieren will, soweit sie es mit der hilfsbedürftigen Jugend zu tun hat, der greife zu ***Petersens*** Buch; hier hat er einen Führer, der ihm einen guten Ueberblick über die Arbeit gibt, die hier geleistet wird und noch zu leisten ist. Das Herz wird einem warm, wenn man von den Nöten liest, die sich gerade auf diesem Gebiete zeigen: es handelt sich ja um die Kleinsten, die gar keine oder ungenügende elterliche Liebe und Pflege erhalten, für die die menschliche Gesellschaft eintreten mufs, wenn sie in diesen Kindern nicht Taugenichtse aufwachsen lassen will. *P.* behandelt in vier Abschnitten die vormundschaftliche Fürsorge, die Bekämpfung der Säuglingssterblichkeit, die Fürsorge für die unehelichen Kinder (Ziehkinder), die armenrechtliche Hilfsbedürftigkeit und die Organisation der Gemeindewaisenpflege. Die gesetzlichen Bestimmungen, Ausführungen über die verschiedenen Mittel, die zur Abstellung der Nöte angewendet werden, bietet er uns neben Berichten aus seiner reichen Erfahrung. Auf die Literatur, die jedem Abschnitt vorangeht und das Wertvollste daraus angibt, sei noch besonders hingewiesen. — „Probleme der Jugendfürsorge“ nennt sich der Bericht, den ***Zollinger,*** der Schweizer Teilnehmer an dem in Frankfurt 1906 abgehaltenen Kursus für Jugendfürsorge, veröffentlicht. Die Einleitung beschäftigt sich mit der Zentrale für private Fürsorge in

Frankfurt. Der Kursus selbst teilte die Jugendfürsorge in Säuglingsfürsorge, Fürsorge für uneheliche Kinder und Generalvormundschaft, Fürsorge für die sittlich und geistig gebrechliche Jugend. An einen Vortrag über jedes dieser grofsen Gebiete schlofs sich die Besichtigung von Anstalten, so dafs Theorie und Praxis sich hier wünschenswert ergänzten. Als Einführung in die betreffenden Gebiete ist das Buch warm zu empfehlen. — In amtlicher Handausgabe wird uns das ***Kinderschutzgesetz*** nebst seinen Ausführungsbestimmungen in Hessen geboten; der Anhang enthält ein Kinderschutzmerkblatt. Für die Durchführung des unentbehrlichen Kinderschutzes ist es von Bedeutung, dafs alle, die auch nur in die fernste Berührungen mit diesen Bestimmmungen kommen, in den Stand gesetzt sind, sie auf billige und bequeme Weise kennen zu lernen. — Wie in Amerika die straffälligen Kinder, speziell die Mädchen, in Erziehung genommen werden, damit sie der Gesellschaft wieder eingegliedert werden können, zeigt ***Geering*** mit dem Wunsche, dafs solche Reformen auch bei uns durchdringen möchten.

Jünglinge und Jungfrauen. Mit rechter Beredsamkeit ruft ***Classen*** zur Arbeit an der Grofsstadtjugend auf. Nicht kirchliche Persönlichkeiten sollen sie leisten; jeder, der ein Herz und Verständnis für frische Jungen hat, ist geschickt dazu. Aus den Verhältnissen Hamburgs erwachsen, gibt das Buch ein Bild der dortigen Grofsstadtjugend: von früh an auf sich selbst gestellt, zum Erwerb gezwungen, ohne Freude, ohne kindliche, befriedigende Beschäftigung — ein Gemälde grau in grau! Da hinein setzt *C.* nun Lichter und Farbentöne, so dafs der Sonnenschein fröhlicher Jugendlust auch in die Herzen dieser verkümmerten Kinderseelen fällt. Möchte der Verf., dessen Ausführungen über die Innere Mission ich noch besonderer Beachtung empfehle, in allen Städten Deutschlands Helfer und Mitstreiter finden — ein kräftiges zukünftiges Geschlecht würde es ihnen allen danken. — Der Reformvorschlag von ***Blitz*** will zur Gründung von Jugendvereinen anregen, deren Besuch obligatorisch sein mufs. Fufsend auf den Verhandlungen des 11. Evang.-Soz. Kongresses, zeigt Verf. die Unzulänglichkeit der Christenlehre, der Jünglingsvereine und Fortbildungsschulen. Notwendig für die von ihm vorgeschlagene Einrichtung ist das Jugendheim, in dem sich die Mitglieder von 14—20 Jahren zur Geselligkeit und Belehrung versammeln; zwei Leiter überwachen das Ganze, lassen aber den jungen Leuten die innere Verwaltung. Die sehr beachtenswerte Broschüre geht in ihren Vorschlägen bis in viele Einzelheiten. Das Ziel der Jugendvereine soll sein: „ideal gesinnte deutsche Bürger zu erziehen". — Seine Ideen über eine andersartige Behandlung der Lehrlinge, als sie bisher üblich war, stellt ***Schultz*** dar; seine Versuche, das kirchliche Element aus den Lehrlingsvereinen auszuschliefsen und die jungen Leute in ihrer Frische und Natürlichkeit, unter der Leitung älterer Freunde, durch gesellige Unterhaltung und

geistige Fortbildung zu fördern, wobei immer die Religion, ohne in den Vordergrund gerückt zu werden, als ein stärkendes, verbindendes, erhebendes Mittel gewertet wird, haben sich aufs beste bewährt. — Eine prächtige Einführung in das weite Gebiet der öffentlichen Fürsorge, die sich der sittlich gefährdeten und gewerblich tätigen Jugend annimmt, bietet ***Petersen.*** Im Kampfe gegen die Kriminalität der Jugendlichen, bei deren Aburteilung Reformen wünschenswert sind, erscheint als wichtigste Maßnahme die Zwangserziehung, die Fürsorgeerziehung, deren Wesen, gesetzliche Regelung, Entwickelung und Handhabung *P.* vornehmlich darstellt; er liefert uns ein reiches, dankenswertes Material, übersichtlich geordnet. Weiter bespricht er die gewerbliche Ausnutzung der Kinder, den Kinderschutz im Gewerbe und zuletzt die öffentliche Fürsorge für die schulentlassene Jugend. Natürlich wünschte man von diesem guten Kenner der Verhältnisse hier und da noch mehr Auskunft; *P.* mußte sich, was er selbst bedauert, beschränken. Zur weiteren Orientierung bietet er aber sorgfältig ausgewählte Literaturangaben. — Wie man auf dem Lande an die Jugend herankommt und wie man an ihr arbeiten kann, zeigt ***Zurhellen***; es ist keine Frage, daß der Geistliche, der in dieser frischen, freien, frommen Art mit der Jugend seines Dorfes umgeht, Einfluß auf dieselbe hat. — Zur Vorbereitung für Bibelbesprechungen in Jungfrauenvereinen sind zwei Jahrgänge von im ganzen recht brauchbaren Betrachtungen über einzelne Verse oder größere Abschnitte aus der Heiligen Schrift dargeboten, zu denen verschiedene Leiter und Leiterinnen von Vereinen, darunter der Herausgeber ***Hasse,*** beigesteuert haben. Mit Recht hat man auch für mehrere Sonntage hintereinander unter sich zusammenhängende Themata behandelt, z. B. die Gebote, die Seligpreisungen, Leib und Glieder im Dienste Gottes, die Apostelgeschichte, den Philipperbrief. Im Anschluß an die Besprechung des betr. Abschnittes, die entweder nach den einzelnen Versen oder nach logischen Dispositionen erfolgt, ist oft noch weiteres Material zu biblischen Begriffen, z. B. Bekehrung, oder zu anderen, aus dem Stoff sich ergebenden Thematen, z. B. Heidenmission, zusammengestellt. Das Büchlein hat sich, wie die Neuauflage erweist, bewährt und wird es weiterhin tun. — In seiner Ansprache anläßlich des 25jährigen Bestehens der Evangelischen Arbeitervereine hat ***Weber*** die vier Ziele derselben, das religiöse, nationale, ethische und soziale, dargestellt und im Rückblick auf die Vergangenheit gezeigt, was die Vereine erreicht haben, und wie sie weiterhin ihre Aufgaben erfüllen sollen.

Soldaten. Gegenüber der sozialdemokratischen antimilitaristischen Propaganda, die es auf die konfirmierte Jugend abgesehen hat, und entsprechend der katholischen Arbeit auf diesem Gebiete sollten auch wir Evangelischen mehr für die Soldaten und die Jünglinge, die eingezogen werden, sorgen: ernste, eindringliche Auf-

schlüsse über die bevorstehende Zeit tun not; nach den Listen der christlichen Vereine sollen die Betreffenden an den Verein in der Garnison überwiesen werden, eine Empfehlung der segensreichen Soldatenheime ist immer am Platz. Das führt ***v. Hassel*** aus.

Seeleute und Auswanderer. Von der weitverzweigten Arbeit unter den deutschen Seeleuten geben die ***Berichte*** aus Antwerpen Kunde. Jahraus, jahrein wird das Gebiet, das sich hier auftut, gröfser; glücklicherweise läfst auch die Hilfe nicht nach, und die Erfolge innerlicher und äufserlicher Art mehren sich. — ***Oehlkers,*** der die Anfänge des Seemannsmission mitgemacht hat, berichtet über die Fortschritte, die sie gemacht hat, wie sie trotz der Erweiterung des Arbeitsgebietes an innerer, kräftiger Beeinflussung, an energischer Erziehung der Seeleute nicht nachläfst.

Land. Der Arbeit, die ***Sohnrey*** zur Pflege der ländlichen Wohlfahrt immer von neuem leistet, soll hier dankbar gedacht werden. Seine Halbmonatsschrift „Das Land" sucht unermüdlich den Landbewohnern ihre Heimat lieb zu machen und gibt Mittel und Wege an, wie das am besten geschieht. Die Reichhaltigkeit und Frische dieser Zeitschrift regt zur Lektüre an. — Die Notwendigkeit der Wohlfahrtspflege auf dem Lande bespricht ***Gastpar*** und zeigt, wie durch Besserung der wirtschaftlichen und sozialen Zustände, durch Pflege des Gemeindelebens, des Geistes- und Gemütslebens, durch Förderung der Heimatkunst der Wohlfahrt des Landes gedient werden kann. Bei Aufteilung grofser Güter käme zu den genannten Bestrebungen noch Kolonisation, bei Errichtung gemeinnütziger Anstalten die Berücksichtigung des Landes in Betracht. — ***Cremer*** rät, wenn seitens der Gemeinde auf dem Lande Krankenpflege eingerichtet und geübt werden soll, zu folgendem: entweder Anstellung einer Schwester und zu ihrer Unterstützung „Frauenhilfe" (Mädchen und Frauen, die sich allen Obliegenheiten der Hilfe und Pflege unterziehen) oder, wo man keine Schwester bekommt, Ausbildung einer geeigneten Persönlichkeit zur „Helferin". Beigefügt sind Satzungen und allerhand Auskünfte, so dafs der praktische Zweck, Antwort auf die einschlägigen Fragen zu geben, wohl erreicht ist.

e) Kampf gegen die Notstände.

Armut und Herbergswesen. ***Bodelschwingh, F. v.,*** D. Wanderarbeitsstättengesetz. 29. Bethel b. Bielefeld, Anstalt Bethel. *M* 0,30. — *Levy, Alb.* u. *Frankenberg, H. v.*, D. berufl. u. fachl. Ausbildung i. d. Armenpflege. 79. H. d. Schrift. d. deutsch. Vereins f. Armenpflege u. Wohltätigkeit. V, 34; 84. L., Duncker & H. *M* 2,40. — ***Weber, Adf.,*** Armenwesen u. Armenfürsorge. Einführung i. d. soz. Hilfsarbeit. No. 346 d. Samml. Göschen. 120. L., Göschen. *M* 0,80.

Krankheiten. ***Dannemann, Adf.,*** Psychiatrie u. Hygiene i. d. Erziehungsanstalten. 150. Hamb., Ag. d. Rauh. H. *M* 2. [LM. 2, 312 *H.*; ChrW. 21, 1120f. *Mörchen*] — *Hedinger, Joh.*, Irrenfragen i. Laienbeleuchtung. 144. Zü., Rascher & Co. *M* 2. — *Hermann*, Heilerziehungshäuser (Kinder-

irrenanstalten) als Ergänzung d. Rettungshäuser u. Irrenanstalten. 311 H. des Pädagog. Magazin. 21. Langensalza, Beyer. ℳ 0,25. — *Ritter, Ad.*, Friedr. Kölle, Direktor d. schweiz. Anstalt f. Epileptische i. Zürich. 107. Neujahrsblatt d. Zürcher Hilfsgesellschaft. 55. Zü., Fäsi & Beer. ℳ 2,50. — *Weishaupt, M.*, Unsere Arbeit an d. Epileptischen (Der alte Glaube 8, No. 51).

Blindenfürsorge. *Bötte, Wern.*, Blindenpflege in Italien (IM. 2, 17—21). — *Lembcke*, D. Blindenwesen u. d. IM. (Der alte Glaube 8, No. 40). — *Pfeifer, H.*, Karl Ebell, e. blindgeborener Prediger (MIM. 27, 376—394). — *Riemann, H.*, D. Taubstummblinden. 38. H. d. Beiträge z. Kinderforschung. 17. Langensalza, Beyer. ℳ 0,45.

Krüppelfürsorge. ***Hansen,*** D. Recht des Krüppels auf gesetzl. Fürsorge u. Ausbildung (MIM. 27, 241—256). — *Jahrbuch* der Krüppelfürsorge. 8. Jahrg. Hrsg. v. Th. Schäfer. 96. Hamb., Ag. d. Rauh. H., 1906. ℳ 3. — *Krüppelheim.* Ein, i. Paris. Uebers. (MIM. 27, 136—147). [Uebersetzung e. Schrift, die d. segensreich wirkende, v. d. Ordensbrüdern v. heil. Johann v. Gott zu Paris geleitete Asyl schildert.] — ***Mannhardt, Helene,*** D. Handarbeit i. Krüppelheim (ib. 180—189).

Unsittlichkeit. Sexuelle Frage. ***Baumgarten, O.,*** Z. evang.-soz. Kongrefs, 2. Tag (EF. 7, 473—485). — *Block, F.*, D. Kasernierung d. Prostitution i. Hannover. 15. Hannov., Schaper. ℳ 0,50. — *Bohn*, Jahresbericht d. allgem. Konferenz d. deutsch-evang. Vereine z. Förderung d. Sittlichkt. f. d. J. 1907. 24. L., Wallmann. ℳ 0,30. — *Brennecke*, „Freiheit". E. offenes Wort z. sexualen Frage an Deutschl.s Jugend. 24. Mgd., Faber. ℳ 0,50. [IM. 2, 230—232 *F. Katsch.*] — *Chotzen, Mart.*, Sexualleben u. Erziehung. 37. W., Braumüller. ℳ 0,80. — *Droop, Fritz*, D. sex. Aufklärung d. Jugend. 17. Neuwied, Heuser. ℳ 0,50. — *Ehrenfels, Chr. v.*, Sexualethik H. 56 d. Grenzfragen d. Nerven- u. Seelenlebens. IV, 99. Wiesbaden, Bergmann. ℳ 2,80. — ***Foerster, F. W.,*** Sexualethik u. Sexualpädagogik. VII, 97. Kempten, Kösel. ℳ 1. [EF. 8, 4 f. *O. B.*; ThRev. 7, 155 *A. Koch.*] — *Forel, A.*, D. sex. Frage. 6. u. 7. Aufl. Mit 23 Fig. XVI, 627. M., Reinhardt. ℳ 8. — ***Fritsch, Gust.,*** Nachklänge z. evang.-soz. Kongrefs, 2. Tag (Kraft u. Schönheit 7, 225—234). — ***Gruber, Max,*** Hygiene d. Geschlechtslebens. 3. verm. u. verbess. Aufl. 13. Bd. d. Bibliothek d. Gesundheitspflege. 93. St., Moritz. ℳ 1,20. — *Heidenhain, A.*, Sex. Belehrung d. aus d. Volksschule entlass. Mädchen. H. 8 d. Flugschriften d. deutsch. Ges. z. Bekämpfung d. Geschlechtskrankh. 15. L., Barth. ℳ 0,30. — *Henne am Rhyn, Otto*, Prostitution u. Mädchenhandel. 2. A. 96. L., Hedewig. ℳ 1,20. — *Hödtke, Otto*, Bergpredigt u. mod. Sittlichkeit. 2. Taus. 28. Köslin, Hoffmann. ℳ 0,40. — ***Höller, K.,*** D. sex. Frage u. d. Schule. 56. L., Nägele. ℳ 1. — *Keller, S.*, D. geschlechtl. Problem i. d. Kinderstube. 1.—5. Taus. 60. Hagen, Rippel. ℳ 0,75. — *Levsen*, Fliehe d. Lüste der Jugend. 16. Düsseldorf, Schaffnit. ℳ 0,10. — ***Oertzen, Fr. v.,*** Mutterschutz u. Verwandtes (ChrW. 21, 307—312). — ***Ribbing, Seved,*** D. sex. Hygiene u. ihre ethisch. Konsequenzen. 40.—50. Taus. Deutsch v. O. Reyher. VIII, 198. St., Hobbing. ℳ 1,20. — *Rohden, v.*, E. bedeutsame Tagung z Sittlichkeitsfrage (Mannheimer Kongrefs) (IM. 2, 289—292). — *Ryle, J. C.*, Ratschläge f. junge Männer. Deutsch v. G. Holtey-Weber. 141. St., Ulshöfer. Geb. ℳ 1,50. — ***Schönenberger, Frz.*** u. ***Siegert, W.,*** Was unsere Söhne wissen müssen. 37. Zwickau, Förster & Borries. ℳ 1. — *Dies.*, Was unsere Töchter wissen müssen. 32. Ebda. ℳ 1. — ***Schramm, Paul,*** Sex. Aufklärungen i. d. Schule. 315. H. d. pädag. Magazin. 36. Langensalza, Beyer. ℳ 0,60. — *Sexualpädagogik*, Verhandlungen d. 3. Kongr. d. deutsch. Ges. z. Bekämpfung d. Geschlechtskrankh. 7. Bd. d. Zeitschrift. d. Ver. XIV, 321. L., Barth. ℳ 6. — *Siebert, Frdr.*, E. Buch f. Eltern. 1. Den Müttern heranreif.

Töchter. 2. Den Vätern heranreif. Söhne. 3. Aufl. 128; 120. M., Seitz & Schauer. ℳ 1,80. — *Ders.*, Wie sag' ich's meinem Kinde. Gespräche üb. Entstehung v. Pflanz., Tieren u. Menschen. 2. Aufl. III, 172. Ebda. ℳ 1,80. — *Ders.*, D. sex. Frage u. d. Sinn d. Lebens. Flugschriften des deutsch. Monistenbundes. 47. Brackwede, Breitenbach. ℳ 0,80. — *Stall, Sylvan.*, Was e. junger Mann wissen muſs. Uebers. v. P. v. Gizycki. 1. Bd. d. Puritas-Bibliothek. XXI, 324. B., Gerdes & H. ℳ 3. — *Sternthal, Alfr.*, Sex. Aufklärung i. d. Volksschule, e. Zeitfrage. 21. Brsch., Appelhans. ℳ 0,30. — *Thomas, W. J.*, Sex and Society: Studies in the social Psychology of Sex. 12°. VII, 325. Chi., University of Chic. Press. $ 1,50. — *Trappmann, L.*, D. junge Mann vor d. Ehe. 1.—5. Taus. 20. Barmen, Johanneum. ℳ 0,20. — ***Vorberg, Gust.,*** Freiheit od. gesundheitl. Ueberwachung d. Gewerbsunzucht. 60. M., Aerztl. Rundschau. ℳ 1,50. — *Walter, Frz.*, D. sex. Aufklärung d. Jugend. Notwendigkeit, Schranken u. Auswüchse. 162. Donauwörth, L. Auer. Geb. ℳ 1,60. — ***Weichbrodt, Fel.,*** D. Korruption e. Gasse! 2. A. 109. L., Maerter. ℳ 1,50. — *Weitbrecht, G.*, Heilig ist d. Jugendzeit. E. Buch f. Jünglinge. Gekürzte Volksausgabe. 157. St., J. F. Steinkopf. ℳ 1,20. — *Ders.*, Maria u. Martha. E. Buch f. Jungfrauen. 10. Aufl. 458. Ebda. ℳ 4. — *Willing, Karl*, Hütet eure Töchter! 4.—6. Taus. 115. B., C. Georgi. ℳ 1. — *Wood-Allen, Mary*, Was e. junges Mädchen wissen muſs. Uebers. v. P. v. Gizycki. 2. Bd. d. Puritas-Bibliothek. XX, 283. B., Gerdes & H. ℳ 3.

Alkohol. *Adler, Vikt.*, Alkoholism. u. Gewerkschaft. 12. W., Brüder Suschitzky. ℳ 0,12. — ***Alkoholismus, D.,*** Seine Wirkungen u. seine Bekämpfung. 4. Tl. NF. V, 224. B., Deutsch. Verl. f. Volkswohlfahrt. ℳ 1,80. — *Alkohol* u. Wehrkraft. E. Belehrungs- u. Mahnwort an d jung. Soldaten z. Lande u. z. Wasser. 15. B., Mäſsigkeits-Verl. ℳ 0,10. — *Baer, A.* u. *Laquer, B.*, D. Trunksucht u. ihre Abwehr. 2. umgearb. A. VII, 242. B. u. W., Urban u. Schwarzenberg. ℳ 6. [AZBeil. No. 30.] — *Behrens, Pet.*, Alkoh. u. Kunst. 8. Flensburg, Deutschl.s Groſsloge. ℳ 0.20. — *Bender*, Unsere Arbeit auf d. Lande. 8. B., Mäſsigkeits-Verl. ℳ 0,10. — *Bergemann, Paul*, Alkoh. u. Jugend. No. 29 der Tages- u. Lebensfragen. 31. L., Chr. G. Tienken. ℳ 0,50. — *Bergmann, Joh.*, Gesch. d. Antialkoholbestrebungen. XV, 458. Hamb., Deutschl.s Groſsloge II. ℳ 4. — *Bericht* üb. d. 23. Jahresversamml. d. deutsch. Vereins geg. d. Miſsbrauch geist. Getränke zu Karlsruhe 1906. 147. B., Mäſsigkeits-Verl. ℳ 0,75. — *Blocher, Herm.*, D. Alkoh.-Frage i. ihr. Verhältnis z. Arbeiterfrage. 17.—20. Taus. 22. Ba., Alkoh.-Gegnerbund. ℳ 0,10. — *Böhmert, Vikt.*, 200 Urteile üb. d. Alkoh.-Frage auf Grund v. Fragebogen f. Mäſsige u. Enthaltsame hrsg. 2 Tle. 132; XVI, III, 102. Dr., Böhmert. ℳ 0,60. — ***Bomfleur, Peter,*** E. Blick i. uns. Arbeit. Deklamatorium in 3 Teilen für 5 Personen. 16. Hamb., Ag d. Rauh. H. ℳ 0.20. [E. kräftiger Werberuf für die Bestrebungen der Blaukreuz- u. verwandten Vereine, zur Aufführung an deren Festen.] — *Buchner, H.*, D. studierend. Jugend u. d. Alkoh.-Frage. 5.—6. Taus. 13. Ba., Alkoh.-Gegnerbund. ℳ 0,10. — *Bungenberg*, D. Aufgaben d. kirchl. Gemeinden u. ihrer Organe i. Kampfe geg. d. Trunksucht. 23. B., Mäſsigkeits-Verl. ℳ 0,20. — *Burns, John*, Arbeit u. Trunk. Uebers. v. G. Wilder. 63. W., Brüder Suschnitzky. ℳ 0.60. — *Cluß, Adf.*, Bier u. Wein als berechtigte Nahrungs- u. Genuſsmittel. 50. Taus. 16. W., Selbstverlag. ℳ 0,50. — *Dannmeier*, Wider d. Alkoh. (ChrW. 21, 943—945) [Bericht üb. d. 5. deutsch. Abstinententag u. d. 18. Jahresversammlung v. Deutschl.s Groſsloge II des Internationalen Guttemplerordens.] — *Eggeling, E.*, Bibel u. Alkoh. (D. Alte Glaube 8, No. 52). — *Ehrenstein, Thdr.*, Waren d. groſs. Denker des Abendland. abstinent? 2. A. 43. W., Halm u. Goldmann. ℳ 0,75. — *Fischer, Gottlieb*, U. d. christl. Gem.? E. ernstes

Wort i. Sachen d. Trinksitte u. d. Trunksucht. 16. Barmen, Blaues Kreuz. *M* 0,20. — *Flaig*, Frauenarbeit i. Kampf geg. d. Alkoholism. 45. B., Mäfsigkeits-Verl. *M* 0,40. — ***Forel, A.,*** Alkoh., Vererbung u. Sexualleben. 40. B., Deutsch. Arb.-Abstin.-Bund. *M* 0,80. — *Freimut, Hans*, Aus meinem Tagebuch. Erinnerungen e. einsam. Blaukreuzlers. Neue A. 32. Barmen, Blaues Kreuz. *M* 0,15. — *Gaule, J.*, Wie wirkt d. Alkoh. auf d. Menschen. 19.—20. Taus. 15. Ba., Alkoh.-Gegnerbund. *M* 0,10. — *Gonser, J.*, Alkoh. u. Verbrechen. 31. B., Mäfsigkeits-Verl. *M* 0,40. — *Ders.*, D. XI. internat. Kongrefs geg. d. Alkoholism. (IM. 2, 370—375). — *Grotjahn, Alfr.*, Soll man bei d. Arbeit Alkoh. geniefsen? 5. A. 33. bis 37. Taus. V, 30. B., Mäfsigkeits-Verl. *M* 0,15. — *Gruber, Max* u. *Kraepelin, Emil*, 10 Wandtafeln z. Alkoh.-Frage. 35. M., J. F. Lehmann. *M* 10. — *Hansen*, Arbeiterversicherung u. Alkoh. 23. Hamb., Deutschl.s Grofsloge II. *M* 0,20. — *Hartmann, Mart.* u. *Weygandt, Wilh.*, D. höh. Schule u. d. Alkoholfrage. 3. erw. A. 66. B., Mäfsigkeits-Verl. *M* 0,40. — *Hartmann, Mart.*, Turnvater Jahn u. seine Stellung z. Alkoh. 14. Ebda. *M* 0,10. — *Hoppe*, Erhöht d. Alkoh. d. Leistungsfähigkeit des Menschen. 3. verb. A. 14. Ebda. *M* 0,10. — ***Kabrhel, Gust.,*** D. Abstinentismus u. seine Bedeutung für d. Individuum u. für d. Gesellsch. III, 69. M., Oldenbourg. *M* 1,50. — ***Klar, E.,*** Seelenpflege — d. Seele des Dienstes am Trinkerelende (MIM. 27, 3—17). — *Kraepelin, E., Vocke, F.* u. *Lichtenberg, H.*, D. Alkoholism. i. München. 31. M., J. F. Lehmann. *M* 0,60. — *Külz*, Z. Hygiene des Trinkens i. d. Tropen. 15. Hamb., Deutschl.s Grofsloge II. *M* 0,20. — *Lang, Leop.*, D. kindl. Psyche u. d. Genufs geistig. Getränke. IV, 81. W., Safář. *M* 1,40. — *Laquer, B.*, Gotenburg. System u. Alkoholism. 53. H. d. Grenzfragen d. Nerven- u. Seelenlebens. VIII, 73. Wiesbaden, Bergmann. *M* 2,40. — *Mayr-Kowalski, Joh.*, Wie wird man Abstinent? No. 13 d. Deutsch. Arb.-Abstin.-Bundes. 23. B., Deutsch. Arb.-Abstin.-Bund. *M* 0,10. — *Miethke, W.*, Skizzen z. Alkoh.-Frage. 31. Bremen, O. Melchers. *M* 0,20. — *Müller, Julie*, D. Alkoh.-Frage betrachtet v. e. Lehrerin. 16. Augsburg, Selbstverlag. *M* 0,10. — *Petersson, Osk.*, D. schwed. Alkoh.-Gesetzgebung u. d. Gotenburger System. 88. Hamb., Deutschl.s Grofsloge II. *M* 1. — *Puppe*, Alkoh. u. Zurechnungsfähigkeit S.-A. aus „D. Alkoholism. usw.“ 28. B., Deutsch. Verl. f. Volkswohlfahrt. *M* 0,15 — *Quensel, Heinr.*, D. Alkoh. u. seine Gefahren. Gemeinverständl. dargestellt. 30. u. 31. A. 185.—195. Taus. 48. B., Mäfsigkeits-Verl. *M* 0,20. — ***Rahlenbeck,*** D. Aufgaben der Gemeinden u. ihrer Gegner i. Kampf geg. d. Trunksucht (MIM. 27, 468—474). — *Reetz, J.*, Gasthausreform auf d. Lande. 3. A. 24. B, Mäfsigkeits-Verl. *M* 0,20. — *Rolffs, E.*, D. Beitrag des Alkoholism. zu den kommunal. Armenlasten. 29. Jena, Fischer. *M* 0,50. — ***Schroeder, Ed. Aug.,*** D. Alkoholism. u. d. soziol. Grenzen seiner Bekämpfung. VII, 22. L., Rolsberg. *M* 0,75. — *Stehr*, Alkoh. u. Volksernährung. 2. A. 46. B., Mäfsigkeits-Verl. *M* 0,40. — *Stille*, Alkoh. u. Lebensdauer. 88. Hamb., Deutschl.s Grofssloge II. *M* 0,15. — *Strähler, E.*, Gibt Alkohol Kraft? od. d. Einflufs d. geist. Getränke auf d. menschl. Körper. 4. A. 23.—30. Taus. 23. B., Mäfsigkeits-Verl. *M* 0,15. — *Stubbe, Chr.*, Alkoh. u. d evang. Mission (ZMR. 22, 297 bis 305). — *Temme, Gust.*, D. Kampf geg. d. Alkoholism. i. Nordhausen. 34. Nordhausen, Haacke. *M* 0,10 — ***Vandervelde, Emil,*** Alkoh., Religion, Kunst. A. d. Franz v. E. Pernerstorfer. VIII, 194. Jena, Fischer. *M* 2. — ***Verhandlungen*** d. 4. deutsch. Abstinententages 4.—6. Okt. 1906 hrsg. v. Krant u. Hähnel. IV, 178. Ebda. *M* 3. — *Weber, Paul*, Künstler. Erziehung u. Trinksitten. Aus „D. Alkoholismus usw.“ 17. B., Deutsch. Verl. f. Volkswohlfahrt. *M* 0,20. — *Weymann, Konr.*, Arbeiterversicherung u. Alkoholism 3. erw. A. 33. B., Mäfsigkeits-Verl. *M* 0,30. — *Ders.*, D. Abstinenz-Vogel. 2. A. 23. B., Ebda. *M* 0,20. — *Witte*,

E., D. Alkoholfrage i. relig. Beleuchtung. 48. Bonn, P. Hauptmann. ℳ 0,40. — *Wort*, E. treugemeintes, an d. Kanalarbeiter. No. 7 d. Flugblätter d. deutsch. Ver. geg. Mifsbrauch geist. Getränke. 4. B., Mäfsigkeits-Verl. ℳ 0,02.

Tabak. *Stubbe, Chr.*, D. Christ u. d. Tabak (MIM. 27, 395—399).

Verbrechen. ***Arendt, Henriette,*** Menschen, die d. Pfad verloren. 116. St., Kielmann. ℳ 2. [IM. 2, 475f.] — *Dies.*, Bilder aus d. Gefängniswelt. 3. verb. A. 16. St., Grauer. ℳ 0,30. — *Baernreither, Jos. M.*, D. Ursachen, Erscheinungsformen u. d. Ausbreitung d. Verwahrlosung v. Kindern u. Jugendl. i. Oesterreich. XVI, 533. W., Manz. ℳ 6,80. — *Brosius, Hans*, D. Obsorge f. entlass. Strafgefangene i. Königr. Bayern. X, 193. M., C. H. Beck. ℳ 3. — ***Goetze,*** Zur Stellung d. Gefängnispfarrer (IM. 2, 313—320, 353—356). — *Haacke*, Beurteilung u. Behandlung d. Rückfälligen (ib. 167—177). — *Hoff, Marie,* 3 Jahre i. Weiber-Zuchthaus. 3. Taus. 273. Dr., Minden. ℳ 3. — *Lenz, Adf.*, D. Jugendstrafrecht. Kriminalpol. Untersuchungen auf rechtsvergleich. Grundlage. III, 102. W., Manz. ℳ 2,20. — ***Rohden, G. v.,*** Jugendl. Verbrecher. No. 41 d. Beiträge z. Kinderforschung. 15. Langensalza, Beyer. ℳ 0,35. — *Ders.*, Erbliche Belastung u. ethisch. Verantwortung. 68. Tü., J. C. B. Mohr. ℳ 1,50. [LR. 8, 381f. *A. Huber*; EF. 7, 270 *A. Z.*] — ***Schuchardt, Ernst,*** 6 Monate Arbeitshaus. No. 33 d. Grofsstadtdokumente. 112. B., Seemann. ℳ 1. — *Schultze, Ernst*, Fortschritte d. Kindergerichtshöfe i. Nordamerika (Evang.-Soz. 16, 235f.).

Armut und Herbergswesen. In kurzer Darstellung wirbt ***v. Bodelschwingh*** für ein Reichsgesetz über die Wanderarbeitsstätten, indem er die Ungerechtigkeit des § 361, 8 und die gute Wirkung, die in Westfalen mit der Handhabung des § 316, 7 und der Arbeitsgewährung an alle Obdachlose erzielt wurde, nachweist. — ***Weber*** teilt seine Ausführungen über Armenwesen und Armenfürsorge in zwei Abschnitte. In dem ersten schildert er die Geschichte der Armenfürsorge, das Wesen der Arbeit und die Organisation der sozialen Hilfsarbeit; in dem zweiten geht er auf die heute bestehenden öffentlichen und privaten Hilfsstellen ein, die er in den Kapiteln Kampf gegen die Hauptursachen der Armut, Hilfe bei unmittelbar vorhandener Not, Kinder- und Jugendfürsorge bespricht. Der warme Ton, in dem diese gerade wegen ihrer Kürze sehr gute Einführung in die Armenfürsorge geschrieben ist, regt hoffentlich viele zur Mitarbeit an. Der letzte Abschnitt Armenrecht und Armenpolizei fafst weitverbreitete Wünsche zusammen. Ein Register erleichtert die Benutzung des wertvollen Büchleins sehr.

Krankheiten. Die Vorträge, die ***Dannemann*** vor einer Anzahl von Leitern und Angestellten von Erziehungs- und Rettungsanstalten gehalten hat, werden weit über diese Kreise hinaus jeden Erzieher in Haus, Schule und Kirche interessieren. Nachdem der Verf. zunächst die normalen Verhältnisse dargestellt und in das Seelenleben eines gesunden Kindes eingeführt hat, spricht er ausführlicher von den krankhaft veranlagten Zöglingen und gibt von der Psychiatrie aus Gesichtspunkte für eine ruhige erzieherische Behandlung derselben. Da eine solche oft nur in Anstalten möglich

ist, so beschäftigt er sich weiter mit der Hygiene, die da zu beachten ist (Wohnung, Kleidung, Nahrung), macht darauf aufmerksam, welche Faktoren auf die ungünstige Entwickelung von Einfluſs gewesen sein können (Abstammung, Familie, Geschwister, Umgebung) und zeichnet Richtlinien für eine Erziehung zur Arbeit. Wenn anormale Kinder nach den hier dargelegten Anschauungen und Grundsätzen erzogen, wenn ihre Fehler auf diese sorgsame Weise auskorrigiert werden, dann steht zu hoffen, daſs die Arbeit, die an ihnen geleistet wurde, nicht vergeblich war. Dem Mann der Wissenschaft, der aus seiner reichen Erfahrung den Praktikern so ruhig und sachlich Rat erteilt, wie es *D.* tut, gebührt deren herzlicher Dank. Im Anhang des Buches, dem eine Doppeltafel, Ansichten vom Gehirn, beigegeben ist, findet sich noch das Muster eines ausführlichen Fragebogens, wie solcher von einem Leiter über jeden Zögling zur genauen Orientierung aufgenommen werden sollte. — Daſs auch die Krüppel ein Recht auf gesetzliche Fürsorge und Ausbildung haben, wie die Landesregierungen in ihrer Gesetzgebung darauf Rücksicht nehmen sollten, daſs solche ausreichende Krüppelfürsorge, deren Kosten von Kreisen und Provinzen zu tragen wären, für die Zukunft eine Verminderung der Armenlasten bedeutet, weist ***Hansen*** mit guten Gründen nach. — Einzelfragen, betr. die Handarbeit im Krüppelheime, bringt ***Mannhardt*** zur Erörterung; eigene Tätigkeit, klare Anschauungen und gewissenhafte Erfahrungen liegen dem Aufsatze zugrunde, mit dem sie zu einer Aussprache zum Besten ihrer Schutzbefohlenen anregen will.

Unsittlichkeit. Sexuelle Frage. Eine der wertvollsten Aeuſserungen zur sexuellen Frage liegt in ***Förster***s Buch vor, einer Erweiterung seines auf dem Mannheimer Kongreſs zur Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten gehaltenen Vortrages. Nach der Erörterung in der Vorfrage „Anarchie oder Autorität im ethischen Denken“ bietet der Abschnitt Sexualethik in der Hauptsache eine Auseinandersetzung mit den Modernen, den Vertretern einer neuen Ethik, die die Sinnlichkeit von aller geistigen Bevormundung freimachen wollen — Verantwortlichkeitsgefühl z. B. in hygienischer Beziehung ist ihnen doch eigen —; ihnen gegenüber verteidigt *F.* die alte Ethik, nach der die Sinnlichkeit vom Geist beherrscht werden muſs. Zur Erreichung dieses Zieles brauchen wir Sexualpädagogik, die nicht nur in sexueller Aufklärung bestehen soll. Wünschenswert bleibt auch *F.* naturgeschichtliche Unterweisung in aufsteigender Linie, die dem Kinde den letzten Schluſs gleichsam von selbst nahelegt (s. das feinsinnige Zitat Otto Ernsts), aber weitaus wichtiger ist ihm die Erziehung zum Willen, zur Ueberwindung. Wird diese von früh auf geübt, so ruft man sie nicht umsonst gegen den Geschlechtstrieb zu Hülfe. Die beste Unterstützung, ein Hinaufziehen aller Gedanken, bietet die Religion, das Christentum; sie ist dem Verf. im Kampfe gegen Versuchungen gerade des Geschlechts-

triebes unersetzlich. Der Kampfesstimmung gegen die Modernen entspringen wohl einige Entgleisungen, z. B. der wenig feine Angriff gegen Ellen Key S. 45; auf seine nunmehr entschieden kathol. Auffassung sind mehrere, früher für ihn unmögliche Bemerkungen zurückzuführen, z. B. die sehr anfechtbare Verteidigung des Zölibats und dessen Gleichstellung mit der Monogamie S. 53. Dergleichen reifst den Leser unliebsam aus der gehobenen Stimmung heraus, in die ihn der Verf. sonst zu versetzen weifs. Allzu scharf macht schartig! — Die Neuauflage von ***Ribbings*** Sexueller Hygiene (40.—50. Tausend!) beweist, dafs in der Hochflut der Erscheinungen über dieses Thema dies einst bahnbrechende Werkchen seine Stellung behauptet hat. Es kann auch fernerhin als gewissenhafte Einführung in die Fragen des Geschlechtslebens dienen. Solche Bücher sollte jeder, der Gelegenheit oder Veranlassung dazu hat, jungen Menschen zur Aufklärung bieten, damit sie den rechten Standpunkt gewinnen, sich gesund erhalten und ein gesundes Geschlecht mitschaffen helfen. — Dankbar begrüfsen wir ***Gruber***s Werkchen und empfehlen es allen, die in diesen Fragen für sich oder andere Aufklärung suchen, als klaren, leicht fafslichen Ratgeber. Hier behandelt ein Fachmann, der sich der Schwierigkeiten wohl bewufst ist, diese Dinge gründlich offen und doch mit der gebotenen Ehrfurcht. Wenn es heranreifenden Jünglingen in die Hand gegeben wird, werden sie sich über den Ernst der hier vorgetragenen Fragen klar werden. — Einen Berater, wie man ihn der herangewachsenen Jugend nicht besser wünschen kann, finden unsere Söhne und Töchter auch in den beiden Broschüren von ***Schönenberger-Siegert.*** Befolgen sie solche verständigen Ratschläge, so werden sie selbst gesund bleiben und auch einer gesunden Generation das Leben geben. Ohne wegen eines Fehltrittes verdammen zu wollen, wird vor demselben mit aller Entschiedenheit gewarnt und an den Willen, ihn zu vermeiden, in ernstester Weise appelliert. — ***Höller*** möchte die sexuelle Aufklärung ganz in die Schule, in den naturwissenschaftlichen Unterricht verlegen und bietet als Beispiel einen Lehrplan, in dem sich diese Belehrung vom 4.—8. Schuljahr aufbaut. Verf. will damit nur die Möglichkeit einer solchen Behandlung anschaulich machen. Praktisch durchführbar ist dieser Versuch vorläufig noch nicht. — Einen vermittelnden Standpunkt über sexuelle Aufklärung in der Schule nimmt ***Schramm*** ein; nicht Klassenbelehrung, wohl aber eine solche durch den Schularzt vor Verlassen der Schule. Noch besser freilich wäre die Aufklärung durch Vater und Mutter. In dem naturwissenschaftlichen Unterricht sind analoge Vorgänge in Pflanzen- und Tierwelt zu besprechen, die geschlechtlichen Organe und Funktionen aber nicht. Dem Geschlechtstrieb soll die Schule durch richtige körperliche Bewegung, Bekämpfung der Prüderie und gemeinsame Erziehung beider Geschlechter entgegenwirken. — Ein Anhänger der Reglementierung, ***Vorberg,***

zeigt in seiner Broschüre zuerst die verschiedene Stellung, die Abolitionisten und Reglementaristen in der Frage der Ueberwachung der Gewerbsunzucht einnehmen und fügt dem eine Uebersicht hinzu, wie diese Frage in den verschiedenen Ländern gehandhabt wird. Das Material, das uns hier dargeboten wird, leistet beim Studium vorliegenden Problems gute Dienste. — Wenn wir auch den ehrlichen Abscheu vor Verfehlungen moderner Kultur, vor widerwärtigen Lebensführungen in höheren und niederen Ständen, der ihn zu seiner Kritik veranlafst hat, nicht verkennen, so müssen wir doch sagen, dafs ***Weichbrodt*** der Versuchung nicht widerstanden hat, stark zu übertreiben und ungehörig zu verallgemeinern. Dabei wird nicht ein einziger gangbarer Weg zur Abstellung der Nöte vorgeschlagen. Wenn diese unfruchtbare Kritik bereits eine zweite Auflage erlebt hat, so verdankt sie das vielleicht dem gewählten Titel; ich fürchte, dafs es vielfach von solchen gekauft wird, denen die Tendenz, die im Untertitel ausgedrückt ist, ganz gleichgültig ist, die in der Broschüre etwas suchen, was dem Verf. zu bieten ganz fernlag. — ***v. Oertzen*** nimmt gegenüber einem Aufsatze Beckmanns eine andere Stellung zu den Bestrebungen der Fortschrittlichen Frauenvereine, betr. des Mutterschutzes, ein und tritt mit beherzigenswerten Worten für rechte Sparsamkeit in den guten Zeiten des Erwerbs, für echte und schlichte Lebenshaltung zur Milderung schwerer Notstände ein, die mit der Frauenfrage im Zusammenhang stehen. — In seinem Berichte über die Verhandlungen vom zweiten Tage des Evang.-soz. Kongresses in Strafsburg (s. o.) stellt ***Baumgarten*** den Gegensatz heraus, der zwischen den beiden Referenten in der Auffassung von Natur und Sexualität vorhanden war; selbst auf Seiten von Frau Weber stehend, läfst er doch auch Wegener volle Gerechtigkeit widerfahren. Ueber die Hauptgedanken der Diskussionsredner gibt er einen feinen, kritischen Ueberblick. — Von sehr einseitigem Standpunkt aus bemängelt ***Fritsch*** allerhand an den Verhandlungen des Kongresses und läfst es an einer Empfehlung des Vereins für Körperkultur nicht fehlen. Die Gedanken über eine Junggesellensteuer und eine Wehrsteuer sind nicht neu, mögen aber wieder in Erinnerung gebracht werden.

Alkohol. Ein Bild vom Kampf gegen den Alkoholismus gibt der Bericht der ***Verhandlungen*** auf dem vierten deutschen Abstinententag. Ueberaus scharfe Worte fielen gegen die „Mäfsigkeitsvertreter". Sachlich gute Einführungen in die betreffenden Fragen sind die Referate von Rolffs (Beitrag des Alkoholismus zu den kommunalen Armenlasten) und von Kohlstock (Alkoholfreie Gasthäuser und Reformgasthäuser). Die Protestresolution richtet sich gegen die akademischen Trinksitten. Anregung zur Mitarbeit der Frauen und Mütter auf diesem Gebiete boten verschiedene Ansprachen von Teilnehmerinnen u. a. Ein reichhaltiges Programm ist in den drei Tagen erledigt worden. — Einen wertvollen Beitrag

zur Frage des Abstinentismus liefert ***Kabrhel.*** Er schildert den Einfluſs des Alkohols auf den Organismus des Menschen und zwar bedingt 1. durch die Art des Alkoholgenusses, 2. durch die Widerstandsfähigkeit des Menschen, 3. durch die Muskelarbeit, 4. durch die klimatischen Verhältnisse. Verf. kommt zu dem Schluſs, daſs auch mäſsiges Trinken immer schädlich sei, und fordert deshalb Abstinentismus und zwar fakultativ, d. h. so, daſs man sich des Alkohols als täglichen Genusses enthalte und es zuletzt dahin bringe, ganz zu entsagen. Im Schluſsabschnitt zeigt *K.*, welche furchtbaren Folgen der Alkoholismus gezeitigt hat. — Als Ergänzung zu seinen gröſseren „sozialwissenschaftlichen Rechtsuntersuchungen“ veröffentlicht ***Schroeder*** diesen Beitrag zum Kampf um den Alkohol. Er verficht den Grundsatz, daſs jedes Individuum das Recht auf Freiheit hat und greift deshalb die Freiheitsbeschränkung der Antialkoholiker scharf an. — Ein neuer Band von Vorlesungen über den ***Alkoholismus,*** diesmal in anderem Verlage als die drei früher erschienenen, liegt zur Besprechung vor. Der Zentralverband zur Bekämpfung des Alkoholismus, der diese Vorlesungen, die mit jedem Jahre zahlreicher besucht werden, in Berlin veranstaltet, tut gut daran, daſs er sie auch durch den Druck zugänglich macht. Da kann man alle die Resultate, die dargeboten werden, verarbeiten, die Anregungen tiefer auf sich wirken lassen. Von immer neuen Seiten wird die Alkoholfrage beleuchtet, immer neue Waffen im Kampfe gegen diesen Volksfeind dargeboten, Miſsstände und Schädigungen aufgedeckt, Hilfen und Stützen angegeben. Am umfangreichsten sind in diesem Bande die Vorträge von Rolffs „Die moderne Antialkoholbewegung im Lichte der Geschichte“ und von Colla „Verschiedene Formen der Alkoholvergiftung“; andere Vorträge werden nur in kurzem Auszuge geboten. Den einen wird dieser, den andern jener Aufsatz interessieren; aber alle, die den Ernst der Alkoholfrage anerkennen, werden Aufsätze wie die von von Strauſs und Torney über das Schankkonzessionswesen in Preuſsen, von Stehr über den Alkohol als Volksgenuſsmittel oder von Eggers über das Alkoholkapital mit Interesse lesen. Sehr erfreulich ist es, daſs bei diesen Vorlesungen neben den Abstinenten auch die Mäſsigkeitsfreunde zu Worte kommen; die rücksichtslosen Forderungen der ersteren, die unter Umständen durchaus gerechtfertigt sind, würden, wenn sie allein zu Gehör kämen, mehr schaden als wirklich nützen. — Indem ***Klar*** eine Reihe von Fragen beantwortet, will er den Seelen der Alkoholgefährdeten und Trunksüchtigen Hilfe bringen, im Bewuſstsein von der Gröſse der Not, zugleich aber im Vertrauen, daſs sie mit Gottes Hilfe zu beseitigen sei. — Vom Standpunkte der Mäſsigkeitsfreunde aus hat ***Rahlenbeck*** mehrere Leitsätze auf der Synode vertreten, dahin, daſs die kirchlichen Gemeindeorgane durch Worte, Beispiel und Verbreitung von Schriften im persönlichen und öffentlichen Leben dem Trinkerelende entgegenarbeiten, auch

Bestrebungen, die dahin zielen, unterstützen sollten. — In einem ganz gediegenen Aufsatze, der leider nicht sorgfältig genug übersetzt ist, behandelt der belgische Sozialistenführer ***Vandervelde*** die Stellung des Sozialismus zum Alkohol, ausgehend davon, dafs diese Frage auf den Parteitagen der deutschen Sozialdemokraten zum Teil geringschätzig, zum Teil gar nicht erörtert worden sei. Er bespricht den physiologischen, sozialen und politischen Standpunkt und betont, dafs im Interesse einer möglichst wirksamen sozialdemokratischen Propaganda die Abstinenz erstrebenswert sei; „der Kampf gegen den Alkoholismus mufs als eines der Mittel der Befreiung der Arbeiterklasse angesehen werden". An ungerechten Ausführungen über den Kapitalismus fehlt es natürlich in dieser Abhandlung nicht; auch werden für deutsche Leser die belgischen Verhältnisse zu stark zur Exemplifizierung herangezogen. — ***Forel*** hat von neuem auf die verderblichen Wirkungen des Alkohols hingewiesen, indem er die Gefahren aufzeigt, die der Genufs des Alkohols für das Sexualleben und dadurch für die späteren Generationen mit sich bringt. Hat er mit seinen Ausführungen recht, wenn er vor einer alkoholischen Vergiftung des Volkes warnt und eine völlige Degeneration desselben in Aussicht stellt, sobald dem Alkoholismus nicht Einhalt getan wird? Diese Frage eindeutig zu beantworten, ist Sache der Aerzte; wird sie bejaht, dann müfsten sich alle Einsichtigen selbst den Zwang der Enthaltsamkeit auferlegen. Es ist ein ernstes Problem, das *F.*, manchmal leider mit wenig angebrachten Ausfällen, behandelt. Der letzte Satz des Vorworts Katzensteins ist völlig deplaziert; medizinische termini technici können nimmermehr zur Volksbildung gehören.

Verbrechen. Auf wenig mehr denn 100 Seiten erzählt die Stuttgarter Polizeiassistentin ***Arendt*** Erlebnisse aus ihrer fünfjährigen Tätigkeit. Es sind knappe Berichte über Verhältnisse, in die sie Einblick gewonnen hat, Schilderungen von Mädchen, Gefangenen und Kindern, oft nur wenige Zeilen über jede Person — aber welch ein Abgrund von Elend und Not tut sich dabei vor uns auf! Wie blind geht doch die Menschheit an ihren sinkenden und gefallenen Gliedern vorüber, wie unerbittlich hart treibt sie die Aufwärtsstrebenden mit ihren Gesetzen und Reglementierungen wieder in Schmach und Schande zurück! Diese Tatsache bringt uns *A.*s Buch wieder lebhaft nahe. Frauen sind es in erster Linie, die zur Verf. kamen, um Frauenelend handelt es sich zumeist, und zur Hebung desselben dringt sie auf Frauenarbeit: ehe Gesetze und Polizeiverordnungen geändert werden, sollen helfende Frauenhände sich den Schwestern entgegenstrecken, soll edler Frauen Sinn diesen grofsen Jammer nachempfinden; dann ist auch Aussicht vorhanden, dafs sich die Anschauungen der Welt, namentlich in der Sittlichkeitsfrage, wandeln. Als letztes Ziel winkt dann einerlei Moral für Mann und Frau — nicht eins so lax wie das andere,

sondern eins so sittlich hochstehend wie das andere. — Nicht ohne eigene Schuld, aber nicht allein dadurch ist ***Schuchardt*** in seine Lage geraten. Seine Erlebnisse aus dem Arbeitshaus, die hoffentlich nur wenig stilistisch überarbeitet sind, wirken tief erschütternd. Frei von allem Pathos werden sie mit verbitterter Gleichgültigkeit erzählt und zwingen gerade dadurch oft zu der Frage: muſs die Behandlung im Arbeitshaus — nicht im Gefängnis! — so gehandhabt werden? Es finden sich Bekenntnisse darin, die verschiedene Stände, die es angeht, zu ernstestem Nachdenken und zur Abstellung gerügter Miſsstände veranlassen sollten. Manche Maſsnahme gewinnt in dieser Darstellung eine Beleuchtung, die den Behörden wertvoll sein muſs. Daſs Uebertreibungen nicht ausgeblieben sind, scheint mir sicher; man sehe davon ab und lasse sich, wo Ausstellungen berechtigt sind, zu Revisionen leiten. — Bei den jugendlichen Verbrechern will ***v. Rohden*** einen Unterschied gemacht sehen; die unter 16 Jahre alten, also Strafunmündigen sollten „der Behandlung durch den Vormundschaftsrichter und der Erziehung in Familien oder familiär geleiteten, offenen privaten Erziehungsanstalten“ unterliegen; die Strafmündigen, also die vom 16.—20. Jahre, würden nach strafrichterlichem Ermessen mit „nicht zu kurzen Freiheitsstrafen oder mit Unterbringung in geschlossenen staatlichen Zwangsanstalten“ zu bestrafen sein. — Auf Grund eigener unangenehmer Erfahrungen bringt ***Goetze*** einige Wünsche zum Ausdruck, die mancherlei Miſsstände in der Stellung der Gefängnispfarrer beseitigen helfen sollen: es solle eine ausführliche Instruktion für sie ausgearbeitet, sie sollten sorgfältiger als bisher in ihr Amt eingeführt werden und sich alle zwei oder drei Jahre unter Teilnahme von Vertretern sämtlicher in Betracht kommenden Behörden zu einer amtlich zu unterstützenden Konferenz zusammenfinden, auf der sie ihre Gedanken austauschen, dadurch Förderung in ihrer besonderen Arbeit erfahren, evtl. auch gemeinsame Wünsche vortragen könnten. Wenn möglich sollte dabei die Besichtigung einer gröſseren Straf- oder Erziehungsanstalt stattfinden.

f) Arbeitskräfte.

Dannert, H., Was können Reichs-Gottesarbeiter v. Nehemia lernen? 30. Neumünster, G. Ihloff & Co. ℳ 0,50. — *Diakonissenwerk*, Das, in Finnland, übers. (MIM. 27, 147—153). — *Disselhoff, Deodat*, D. Kaiserswerter Diakonissenhospital zu Alexandrien 1857—1907. 53. Kaiserswerth, Diakoniss.-Anstalt. ℳ 0,50. — *Fritzsche, Clara*, D. Gewinnung d. Töchter d. höher. Stände f. d. christl. Liebestätigkeit (IM. 2, 345—352). — ***Giese,*** D. Nutzen u. Segen d. Gem.helferamtes (ib. 193—200, 233—236). — *Hennig, M.*, D. deutsch. Brüderhäuser (ib. 143—151). — *Hobbing*, E. Verband deutscher Stadtmissionen (ib. 218—221). — *Kühlewein, Jul.*, Dienet dem Herrn mit Freuden! E. Wort an d. evang. Töchter uns. Vaterlandes als Ermunterung z. Diakonissenwerk. 69. Karlsruhe, Evang. Schriftenverein. ℳ 0,40. — *Leuchtenberger, Anna*, D. Unterstützungsverein d. Berufsarbeiterinnen d.

IM. (IM. 2, 221—225). — *Lohngedanke*, Der, i. Diakonissenwerk (MIM. 27, 424—426). — *Manson, John*, The Salvation Army and the Public. 396. Lo., Routledge. 6 sh. — *Naumann, Joh.*, D. Einfluſs des Geistlichen auf d. Pflegepersonal d. Irrenanstalten u. durch d. Pflegepersonal auf d. Kranken (EF. 7, 460—465, 508—520). — ***Schmidt,*** „Reform" i. Diakonissen-Mutterhauswesen (Stud. 5, 327—330). — ***Schuster,*** „Reform" i. Diakonissen-Mutterhauswesen (ib. 273—279). — *Schwencker*, Gem.helfer u. Landgemeinden (IM. 2, 66—72). — *Sylvans, G.*, Pastorentöchter u. Diakonissensache. 16. L., G. Wigand. ℳ 0,30. — *Widman, Herb.*, D. schwed. Diakonissenanstalt (MIM. 27, 349—358).

Schuster weist, indem er sich auf Zöllners Ausführungen beruft, die Forderungen der extremen Gemeinschaftskreise, die nur entschieden bekehrte Mädchen in ihre Diakonissenhäuser aufnehmen und diese dann auch zu evangelistischer Arbeit bei der Rettung der Seelen heranbilden wollen, mit aller Entschiedenheit zurück, während ***Schmidt,*** auf seinen früheren Artikel zurückgreifend, seine Stellung präzisiert und die Forderungen der Gemeinschaftskreise biblisch zu begründen sucht. — Den Kreis der Tätigkeiten, den die in groſsen Gemeinden nun einmal unentbehrlichen Gemeindehelfer zu übernehmen haben, die Dienste, die sie an der Jugend, an Armen und Kranken, bei der Kolportage, durch Hausbesuche, Bibelbesprechstunden, Recherchen und Uebernahme von pfarramtlichen Schreiberarbeiten leisten, umschreibt kurz ***Giese,*** und er weist auf die Diakonenanstalten hin, in denen solche Helfer vorgebildet werden und zur Verfügung stehen.

III. Gustav-Adolf-Verein. Diasporaarbeit.

Gustav-Adolf-Verein. *Dobschütz, Fel. v.*, E. halb. Jahrhundert evang. Liebesarbeit. (Jungfrauenverein d. G.-A.-Stiftung.) 16. Oppeln, Muschner. ℳ 0,25. — ***Goetz,*** Vereine (darunter der G.-A.-V., d. luth. Gotteskasten, d. Evang. Afrika-Verein, d. Verein z. Pflege d. Deutschtums i. auſsereurop. Ländern, d. Evang. Verein für d. La-Plata-Staaten, d. Jerusalemsverein). Kap. VIII v. J. Schneider, Kirchl. Jahrbuch, 34. Jahrg. S. 369—420. — *Grassow, **Elsa***, D. Denkmal e. groſsen Königs (G.-A.-V.) (Pr. 40, No. 45 u. 46). — *Gustav-Adolf-Bote*, Der, f. d. Prov. Westpreuſsen, hrsg. v. O. Döblin. 20. Heft. IV, 109. Danzig, Ev. Vereinsbuchh. ℳ 0,60. — ***Mollmann, F.,*** Auf gefährdetem Posten. Bilder aus d. Diaspora Posens. No. 53 d. Festschriften d. G.-A.-V. 16. L., Strauch. ℳ 0,10. — ***Plitt, Gust.,*** D. G.-A.-V. i. Bayern r. d. Rh. unt. teilweiser Berücksichtigung d. pfälz. Hauptvereins. VII, 94. Erlangen, Blaesing. ℳ 1,20. — *Schmidt, W. E.*, D. tschechischen Protestanten u. d. G.-A.-V. (ChrW. 21, 575—578). — ***Weil, Rud.,*** D. G.-A.-V. i. Jena (ib. 986—990).

Diasporaarbeit. ***Blanckmeister, Frz.,*** Nacht u. Morgen in Oesterreich. No. 2 d. Zeitschr. Gut-evang. allewege. 24. L., Strauch. ℳ 0,30. — ***Böttcher, Karl,*** Germania i. Ausland. Ungemütl. Wahrheiten. VI, 81. Jena, Thür. Verl.-Anstalt. ℳ 1,20. — *Bußmann, E. W.*, D. Polenfrage u. d. Deutschtum i. Auslande (Deutsch-Ev. 6, H. 3). — *Bonwetsch, N.*, Aus d. deutschen evang. Ansiedelungen an d. Wolga u. i. Nord. d. Kaukasus (ib. H. 4). — *Freytag*, D. Missourier i Südamerika (ib. H. 7 u. 8). — ***Haus-***

buch, Evang., für Deutsche i. Ausland, hrsg. v. d. deutsch. evang. Kirchenausschufs. IV, 298. B., Mittler. Geb. *M* 1,20. [ChrW. 22, 211 *Hermes*; LK. 40, No. 43.] — *Heyne, B.*, Sektierer i. e. Auslandsgem. (DEiA. 6, H. 6). — ***Kornrumpf,*** Wie steht's i. Böhmen? Reiseeindrücke v. d. evang. Bewegung. No. 1 d. Zeitschr. Gut-evang. allewege. 16. L., Strauch. *M* 0,30. — *Krüger, C.*, D. Behandlung d. Kasualien i. d. Diaspora (DEiA. 7, H. 1). — *Minck, O.*, D. christl. Konfessionen Rumäniens i. ihr. wechselseitigen Verhältnis (ib. 6, H. 4). — ***Neumann, H.,*** Evangelisation u. Lage d. evangel. Kirche i. d. ausländ. Diaspora. 5. Kap. v. J. Schneider, Kirchl. Jahrbuch, 34. Jahrg. S. 189—219. — ***Rendtorff,*** D. Fürsorge für d. Auslandsdiaspora (DEBl. 32, 749—763). — ***Rönnecke, K.,*** D. evang. Kirche i. Italien, ihr Besitzstand i. d. Gegenwart u. ihre Aussichten für d. Zukunft. No. 252 d. Flugschriften d. Evang. Bundes. 48. L., C. Braun. *M* 0,75. — *Tietze, R.*, Z. Frage d. Predigt i. d. Auslandsdiaspora (Deutsch-Ev. 6, H. 7). — *Ulrich, Fritz*, Gesch. d. evang. Gem. zu Beirut 1856—1906. 74. B., Vaterl. Verl. u. Kunstanstalt. *M* 1,50. — *Ders.*, Zum Diasporakatechismus (Deutsch-Ev. 6, H. 8). — *Urban, M.*, Zur Gesch. d. deutsch. evang. Gemeinden i. d. Staaten Espirito Santo, Rio de Janeiro u. Minas Geraes i. Brasilien (ib. H. 5). — *Weil, Rud.*, D. deutsch-evang. Gemeinden i. Galizien (ChrW. 21, 498—501).

Gustav-Adolf-Verein. Anschaulich berichtet ***Plitt*** über die Entstehungsgeschichte des bayerischen G.-A.-Vereins (hauptsächlich des r. d. Rheins), wie unter Verboten und Angriffen im Wechsel mit Begünstigung und Verteidigungen seitens der Staats- und Kirchenbehörden erst 1851 der erste Zweigverein in München und der erste Hauptverein in Ansbach gegründet wurde. Ueber die weitere Entwickelung der G.-A.-Sache in Bayern, Versammlungen und Feste, Geber und Gaben gibt uns *P.* Aufschlufs, auch werden Mittel und Wege zu weiterem Fortschreiten, das wohl möglich wäre, angegeben. Hoffentlich wirbt auch diese Schrift dem G.-A.-Verein in Bayern neue Freunde! — Wie in Schidlowitz, an der polnisch-russischen Grenze, den dort weit zerstreut wohnenden Evangelischen durch den G.-A.-Verein geistliche Versorgung geschaffen und ein Kirchlein gebaut wurde, erzählt ***Mollmann*** mit manch interessanten Nachrichten aus den Verhältnissen der dortigen Diaspora. — Die Bemerkungen, die ***Weil*** an seinen Bericht über die 59. Hauptversammlung des G.-A.-Vereins in Jena anknüpft, der Rückblick auf die letzten 25 Jahre, die Nachrichten über die österreichische Diaspora und die Auslandsgemeinden, sind ganz wertvoll. — Im ganzen seiner Uebersicht über die Vereine fällt bei ***Goetz*** den einzelnen, wie dem G.-A.-Verein, sowie den anderen Vereinen, die sich der bedrängten evangelischen Gemeinden in katholischer oder mohammedanischer Umgebung annehmen, nur wenig Raum zu. Aber bei der Beschränkung auf das wirklich Wertvolle und Wissenswerte genügt das Gesagte vollkommen. Im Zusammenhange mit dem Berichte über die Aeufserungen kirchlich-christlichen Sinnes in der Heimat dürfen diese Liebeswerke nicht fehlen. Die allseitige Beliebtheit, deren sich der G.-A.-Verein erfreut — warum bleibt aber z. B. S.-Meiningen und S.-Altenburg soweit hinter S.-Koburg-Gotha zurück? —, kommt deutlich zum Ausdruck.

Diasporaarbeit. Den Dienst, für den das evangelische ***Hausbuch*** vornehmlich bestimmt ist, leistet es vollauf. Deutschen, die länger oder kürzer im Auslande weilen und an den deutschen Gottesdiensten nicht teilnehmen können, bietet es u. a. eine Reihe von Gebeten für mancherlei Lagen des Lebens, eine Einführung zum Bibellesen, den Kleinen Katechismus und ein Gesangbuch. Ausstattung und Anlage ist zu loben, wenn ich auch nicht einsehe, warum die Leidensgeschichte besonders abgedruckt ist; denn, dafs eine Bibel in der Hand derer ist, die sich das Hausbuch anschaffen, wird doch vorausgesetzt. Was die Lieder anbetrifft, so will ich über die Aufnahme einzelner und die Weglassung anderer, die an ihre Stelle treten müfsten, hier nicht rechten; auf möglichste Beibehaltung des Urtextes — bei P. Gerhardts Liedern habe ich es nachgeprüft — und auf Genauigkeit in hymnologischen Angaben sollte noch mehr geachtet werden. — ***Rönnecke,*** der selbst lange Jahre als deutscher Pfarrer in Italien wirkte, hat kurz die Anfänge der Reformation, ihre Vernichtung und die neue Tätigkeit in dem schönen Lande geschildert. Mit einer Uebersicht über die jetzigen Gemeinden und einem Ausblick in die Zukunft schliefst er seine anregenden Ausführungen. — Allen Freunden der evangelischen Bewegung in Oesterreich wird der kurze Bericht ***Kornrumpfs*** vom gegenwärtigen Stand der Arbeit in Böhmen und die Schilderung katholischen Christentums in Oesterreich durch ***Blanckmeister*** gewifs willkommen sein. Auf Festen des evangelischen Bundes werden sich diese preiswerten Hefte schnell einbürgern. — Nicht aus Sucht zu nörgeln und zu tadeln, sondern mit der ernsten Absicht, zur Besserung aufzurufen, legt ***Böttcher*** den Finger auf mancherlei schon oft gerügte deutsche Schwächen, die ihm draufsen, beim unwillkürlichen Vergleich mit anderen Völkern, besonders stark aufgefallen sind. — Die Not der Auslandsdiasporagemeinden, namentlich in Südamerika, mufs auch fernerhin durch den Gustav-Adolf-Verein mitgelindert werden. Hoffentlich werden die Mittel, die er zurzeit für preufsische Gemeinden verwendet, für diese Zwecke frei. Mit Recht hat ***Rendtorff*** eindringlich auf die Notwendigkeit dieser Fürsorgearbeit für die Auslandsdiaspora seitens des Gustav-Adolf-Vereins und auf die Mittel dazu hingewiesen. — Ueber die deutsch-evangelischen Gemeinden in katholischen Ländern Europas, in Palästina, Aegypten und Südamerika erhalten wir durch ***Neumann*** kurzen, aber ausreichenden Bericht. Mit Interesse verfolgen wir deren Entwickelung, wünschend, dafs sie nicht blofs pekuniär, sondern auch durch Uebersendung tüchtiger, passender Geistlichen und durch sonstige fürsorgende Teilnahme von den deutschen Landeskirchen unterstützt werden. Dem eigenartigen, individuellen Wachstum der einzelnen Gemeinden möge man nicht im Streben nach Uniformierung schaden; es pafst nicht alles, was daheim gut ist, auch draufsen, und auch da müssen Unterschiede berücksichtigt werden.

IV. Judenmission.

[Vgl. hierzu auch das Referat von Volz, Teil I, S. 150ff.]

Arthur, D., D. Juden, sind sie d. auserwählte Volk? 139. Kassel, Röttger. Geb. *M* 1,50. — *Gurland, R. H.*, In 2 Welten. E. Lebensbild. 448. Gü., Bertelsmann. *M* 4. [EMM. 51, 303f.; AMZ. 34, 395. Im 1. Teil d. Leben, Leiden u. Ringen e. Juden, e. Rabbiners, der Christ wird.] — *Kalischer, Arnold*, D. Ewige mein Panier! u. d. Sendg. Israels. Gedanken üb. d. Stellung d. Juden u. d. relig. Bewegung d. Gegenwart. IV, 90. Brsl., Köbner. *M* 2. — ***Moses, Jul.,*** D. Judenfrage. 309. B., Modern. Verlagsbur. *M* 4. — *Nathanael.* Zeitschr. f. d. Arbeit d. ev. Kirche an Israel. Jahrg. 23. Daraus: *de le Roi, J.*, D. heutige ev. Judenmission. *Wagner, C.*, Welche Mittel sind bei d. prakt. Ausübung d. Judenmiss. sittl. zulässig? *Bieling, R.*, D. Berlin. Gesellsch. z. Befördg. d. Christent. unt. d. Juden. — *Roi, de le*, Jud. u. Judenmiss. Kap. IV v. J. Schneider. Kirchl. Jahrb., 34. Jahrg., S. 175—188. [Ein interessant. Ueberblick mit mancherlei wertv. Angaben.]

In ganz unwissenschaftlicher Weise versucht ***Arthur*** alle Stellen des AT.s, die das „Volk Israel" erwähnen, auf die Völker zu deuten, „die den rechten Glauben haben", Israel selbst aber auszuschliefsen. Als besonderer Beweis dienen zum Verständnis des AT.s die Schriften des NT.s. Derartige Schriften tragen weder zur Bekehrung der Juden noch zur Verherrlichung des Christentums etwas bei. — ***Moses*** hatte einer grofsen Reihe von Politikern, Gelehrten und Schriftstellern die Frage vorgelegt: worin besteht nach Ihrer Meinung die Judenfrage? und er bietet nun die verschiedenen Antworten dar, unter denen sich neben treffenden, wissenschaftlich begründeten auch solche finden, die wie die „über das auserwählte Volk Thiuda" komisch berühren. Selbstverständlich gilt auch hier: „Soviel Köpfe, soviel Sinne"; eine Lösung dieser Frage wird durch eine derartige literarische Bearbeitung nicht zustande kommen.

V. Heidenmission.

a) Allgemeines.

Arper, Leon, An actuel experiment in non-secretarian missionary activity (AJTh. 11, 217—227). — *Axenfeld, Karl*, Eben-Ezer: Bis hierher hat d. Herr geholfen! 31. B., Berl. ev. Miss.-Ges. *M* 0,20. [AMZ. 34, 104 *G. Warn.*] — *Barton, J. L.*, The missionary and his critics. 12°. VI, 235. NY., Revell. *$* 1. — ***Bassermann, H.,*** Mission u. Bildung. 9. H. d. 2. Flugschr.-Reihe d. AEPMV. 15. Heidelberg, Ev. Verl. *M* 0,25. [EMM. 51, 472 *M.*; AMZ. 34, 396.] — *Bericht* üb. d. christl. Jahresfeste in Basel v. 24—28. VI. 1907. Hrsg. v. A. Wenger. 86. Ba., Basl. Miss.-Buchhdlg. *M* 0,80. — *Bericht*, 11., für d. Frauenhilfsverein d. ev.-luth. Miss. z. Leipz. v. v. Schwartz. 84. L., Ev.-luth. Miss. *M* 0,30. — ***Bornemann, Wilh.,*** D. kath. Missionen u. d. Politik. 24. Hl., Strien. *M* 0,30. — ***Bousset, W.,*** D. Miss. u. d. sog. rel.gesch. Schule. (S.-A. aus ZMR. 22, 321—335; 353—362.) 36. Gö., Vandenh. u. R. *M* 1. [EF. 8, 7f. *O. B.*] — *Brou, A.*, Le „péché" des Missionaires (Études, juill. p. 161—187, août p. 490

bis 522). — *Brown, A. J.*, The foreign missionary. 412. Lo., Revell. 5 sh. — *Buchner, Ch.*, Glauben u. Rechnen i. d. Miss. (AMZ. 34, 135 bis 147). 12. Herrnhut, Miss.buchh. ℳ 0,20. — *Ders.*, Z. Gedächtnis uns. Ch. 24. Ebda. ℳ 0,20. — ***Büttner, Fr.,*** In Fährlichkeiten. Erzählungen u. Beispiele a. d. Miss. z. 2. Kor. 11 26. IV, 154. Ba., Miss.-buchh. ℳ 1,20. [ThLBl. 28, 270; AMZ. 34, 395 f.] — *Dennis, James S.*, Christian missions and social progress. Vol 3. 714. Lo., Oliphant. 10 sh. — *Fingerzeige* für d. ev. Miss.predigt. Hrsg. v. R. Grundemann. 2. H. 16. B., Ev. Miss.-Ges. ℳ 0,15. — *Fobbe*, D. Miss. in d. mod. Welt (Pr. 40, No. 36). — *Frohnmeyer, Jos.*, D. Absolutheit d. Christent. u. d. indische Miss. H. 32 d. Basl. Miss.studien 69. Ba., Miss.buchh. ℳ 0,80. [AMZ. 34, 245 f.] — ***Gelderblom,*** D. Brüdergem. in ihrer Bedeutung für d. Union in d. ev. Kirche u. d. Heidenmiss. (Stud. 5, 623—632, 709—716). — ***Geschichten*** u. Bilder a. d. Miss. H. 25 enth. *Warneck, J.*, Wie e. Wohnsitz d. bösen Geister z. einem Wohnsitz d. Geistes Gottes wurde, S. 4—16; *Richter, P.*, Pandita Ramabai, d. Mutter d. Witwen, S. 17—32. Hl., Waisenhaus. ℳ 0,25. [AMZ. 34, 199.] — *Gloyer*, D. Heidenpredigt u. ihre Hilfsmittel u. d. Erfahrungen d. Breklumer. Beiträge z. Miss.kunde 14. H. 24. B., Berl. ev. Miss.ges. ℳ 0,30. — ***Gulick,*** *Lidney L.* u. a., Should the denominational distinctions of christian lands be perpetuated on mission fields (AJTh. 11, 185—216). — *Hackmann, H.*, D. Berufsbildung d. Missionars (ChrW. 21, 1271—1276). — *Heidenbote*, D. evang., 80. Jahrg. u. a.: *Vömel, J. H.*, Uns. 1. chines. Pfarrhaus in Lilong; *Schaible*, D. Wille Schiwas, e. Begebenheit a. d. ind. Pestzeit; *Maier, J.*, Neue Nachrichten a. d. Hinterland d. Kamerungebirges; *Dilger, W.*, E. Stimmungsbild aus Malabar; *Breidenbach*, Miss.-Segenstage in Mulki; *Gohl, E.*, Uns. Katechisten in China; *Ramseyer*, Nach 33 Jahren. — *Hennig, O.* u. *Warneck, G.*, D. Charles Buchner in piam memoriam (AMZ. 34, 123 bis 135). — *Hesse, J.*, Frühlingswehen in d. Völkerwelt. 45 Miss.gesch. Calw. u. St., Vereinsbuchh. Geb. ℳ 4. — *Jahrbuch* d. bayer. Miss.konf. 189. Rothenburg o. T. — ***Jahrbuch*** d. hess. Miss.konf. 101. Darmstadt, Waitz. ℳ 0,75. — *Jahrbuch* d. sächs. Miss.konf. auf d. J. 1907. 20. Jahrg. 224. L., H. G. Wallmann. ℳ 2. [EMM. 51, 224; AMZ. 34, 219.] — ***Jahrbuch*** d. vereinigt. nordostdeutsch. Miss.konferenzen. Hrsg. v. R. Grundemann. 80. B., Berl. ev. Miss.ges. ℳ 0,50. — *Jahresversammlung*, D. 23., des A.E.P.M.V. in Osnabrück (ZMR. 22, 306—311). — *Knox, George William*, Wat modifications in western christianity may be expected from contact with oriental religions on the mission field? (AJTh. 11, 569—590) — ***Mabie, Henry C.*** u. a., Has christianity the moral right to supplant the ethnic faiths? (ib. 1—30). — *Mayer, Gottlob*, D. Miss.texte d. NT. in Meditationen u. Predigtdispositionen. 3. Abt., 2 Hälfte u. 4. Abt. Gü., Bertelsm. Je 3 ℳ. [AMZ. 34, 244 f.] — *Martius, H.*, D. Förderung d. Miss. durch d. Schule (AMZ. 34, 397—412). — *Meinhof, Karl*, D. Pflicht d. Laien zur Mitarbeit an d. Miss. 20. B., Berl. ev. Miss.ges. ℳ 0,25. [AMZ. 35, 159.] — *Missionen*, D. evang., 13. Jahrg. u. a.: *Paul, C.*, Bilder aus d. Christianisierung Samoas; *Kriele*, Nach d. Aufstande in Deutsch-Südwestafrika; *Büttner, F.*, In den ägypt. Sudan; *Schlunk, M.*, Unter d. Indianern in Britisch-Kolumbia; *Harnack, A.*, D. Untergang e. ehrwürdig. oriental. Kirche; *Richter, P.*, D. Anfänge d. ev. Miss. in China; D. Bedeutung d. Kirchenvaters Chrysostomus f. d. Heidenmiss.; *Richter, J.*, Dr. Guido Verbeck; *Richter, P.*, D. Kampf geg. d. Opium. — *Missionsschriften*, Neue. No. 84—86. 24, 16, 32. B., Ev. Miss.ges. ℳ 0,15, 0,10, 0,20. — *Missionsschriften*, Rhein. Barmen, Miss.haus: No. 128 *Stursberg*, Tju Eng, d. 1. chines. Christin v. Kwala Kapuas. 20. ℳ 0,10. — No. 129 *Wegner*, D. Bergdamra in Deutsch-Südwestafrika u. d. Arbeit d. rhein. Miss. an ihnen. 40. ℳ 0,20. — No. 130 *Spieker*, D. rhein. Miss. im Hereroland. 140. ℳ 0,50. [AMZ. 35, 159 *Warn.*; EMM. 52, Lit. Beil.

S. 8.] — *Mühlhäuser, L.*, D. heut. Aufgabe d. Christenheit auf d. Gebiet d. Heidenmiss. (EMM. 51, 353—366). — ***Müller, Karl Friedr.***, Was man erlebt, wenn man den Vorurteilen u. Vorwürfen geg. d. ev. Miss. nachgeht. Flugschrift d. Hanseat. Oldenb., Miss.konferenz. 23. Bremen, Morgenbesser. *M* 0,20. [AMZ. 35, 46f. *Warn*.] — *Oehler, Thdr.*, D. Apostel Paulus u. sein Evang. als Autorität für d. Glauben. 20. Ba., Basl. Miss.buchh. *M* 0,20. — *Ders.*, D. Zuverlässigkeit d. Zeugnisses d. ev. Missionare (AMZ. 34, 279—283). — *Overbergh, Cyrill van* u. *Jonghe, Ed. de*, Les Bangala. 458. Brüssel, Institut internat. de Bibliographie. [AZBeil., 1006—1008.] — ***Raeder, F.***, Heidenmission. Kap. III in J. Schneider, Kirchl. Jahrbuch, 34. Jahrg., H. 124—174. — ***Rashdall,*** The motive of modern missionary work (AJTh. 11, 369—383). — *Römer, Herm.*, Mehr Miss.kenntnis! (EMM. 51, 49—65). — *Schade, H.*, D. Miss.texte des NT. in miss.gesch. Beispielen. 1. Abt.: zu den Evang. 3. Abt., 1. Hälfte 1906, 1907. XV, 199. Gü., Bertelsmann. Je *M* 2. — *Schott, W.*, Uebersicht üb. d. literar. Tätigkeit d. ev. Miss. (AMZ. 34, 474—487). — *Ders.*, Umfang u. Einfluſs d. missionar. Schultätigkeit (ib. 164—181) — *Ders.*, D. industrielle Erziehungstätigkeit d. Miss. (ib. 349—358). — *Schreiber, A. W.*, E. bedeutsame literar. Leistung e. deutsch. Missionars (ib. 222—230). — *Schwartz, v.*, Miss. u. Kolonisation in ihr. gegenseit. Verhältnis (LK. 40, No. 33—35). — ***Sperling, C. F.,*** E. Weltreise unter deutscher Flagge. 194. L., W. Weicher. Geb. *M* 4,50. — *Spieth*, Bibelübersetzung in d. Sprache e. westafrik. Naturvolkes (AMZ. 34, 315—323, 375—383). — *Steiner, P.*, Isabella Bird-Bishop. E. Weltreisende als Anwalt d. Miss. (EMM. 51, 439—451, 493—499). — *Strecker, O.*, D. Weckung u. Pflege d. Miss.sinnes im kirchl. Jugendunterricht (LK. 40, No. 4—5). — *Stuhrmann, Heinr.*, Wie werden uns. Vereine ihr. Miss.-Aufgabe besser gerecht? H. 1 d. Steine z. Bau. 22. Barmen, Westdeutsch. Jünglingsbund. *M* 0,25. — *Troeltsch, E.*, Miss.motiv, Miss.aufgabe u. neuzeitl. Humanitätschristentum (ZMR. 22, 129 bis 139, 161—166). — *Warneck, G.*, Miss.motiv u. Miss.aufgabe n. d. mod. rel.gesch. Schule. (AMZ. 34, 3—15, 49—61, 105—122). Dass. S.-A. 45. B., M. Warneck. *M* 0,60. [ThLBl. 29, 270; ChrW. 21, 412f.; EMM. 51, 223 *M.*] — *Ders.*, D. Studium d. Miss. Wie ist es am praktischsten einzurichten? (AMZ. 34, 493—509). — *Ders.*, Röm.-kath. Miss.statistik (ib. 283—291, 323 332). — *Ders.*. Missionar u. „Afrikaner“ (ib. 432—436). — ***Ders.,*** Miss.-Stunden. 1. Bd.: D. Miss. im Lichte d. Bibel. 5. A. VII, 353. Gü., Bertelsm. *M* 4,20. [EMM. 52, Lit.Beil. S. 6 *M.*; AMZ. 34, 491.] — *Warneck, Joh.*, Vor welche Aufgaben sieht s. e. werdende heidenchristl. Volkskirche gestellt? (AMZ. 34, 153—164; 209—222). — ***Weinel, H.,*** D. urchristl. u. d. heut. Miss. Rel.wissenschaftl. Volksbücher IV, 4. H. 64. Tü., Mohr. *M* 0,50. [EF. 7, 410 *J. J.*; ib. 493 *W. Schüler*; EMM. 51, 471 f. *M.*] — *Wendebourg, W.*, D. Miss.leben in Norwegen (EMM. 51, 257–272). — *Wendland, W.*, D. ev. Miss. in d. deutsch. Armee-, Marine- u. Kolonialausstellung (ChrW. 21, 1193—1196). — *Wendt, Ad.*, Neue Schriften Lafcadio Hearns (ZMR 22, 369—373). — *Wilde, M.*, D. Miss. u. d. Geld (EMM. 51, 305—316). Dass. S.-A. 12. B., Ev. Miss.gesellsch. *M* 0,10. — ***Wislicenus, G.*** u. a., Auf weiter Fahrt. 5. Bd. d. deutsch. Marine- u. Kolonialbibliothek. XX, 298. L., W. Weicher. Geb. *M* 4,50. — *Würz, F.*, Wie wir d. Jugend für d. Miss. gewinnen (EMM. 51, 141 bis 156). — *Ders.*, D. Miss.fest u. seine Klippen (ib. 316—329). — *Ders.*, D. deutsche Institut f. ärztl. Miss. (ib. 19—22). — *Ders.*, D. Miss.arzt (ib. 225—240). — *Zeugen* Gottes aus allerlei Volk. 10 Miss.hefte für Kinder. Je 16. B., Deutsch. Sonntagsschulbuchh. Je *M* 0,10.

Mit ***G. Warneck*** freuen wir uns, daſs es ihm beschieden war, den ersten Band der Missionsstunden in fünfter Auflage dar-

zubieten, und wir wünschen, dafs diese Betrachtungen immer mehr gelesen werden und zu Taten im Dienste der Mission begeistern. In den 24 Abschnitten, die sich nur an n.t.liche Texte anschliefsen, hat der Verf. auf Grund seiner reichen Erfahrung die Missionsgedanken in immer neuem biblischen Gewande zur Darstellung gebracht. Wenn wir ihm ja auch nicht in aller Auslegung zustimmen können, wenn wir auch nicht verschweigen wollen, dafs manche der gewählten Texte u. M. n. mit Unrecht in Beziehung zur Mission gesetzt worden sind, so bezeugen wir doch gern, dafs uns diese Art, die Menschenherzen für die Mission zu gewinnen, in vieler Beziehung recht gefallen hat. In allem tritt uns ein Mann entgegen, der voll dankbarer Anerkennung der grofsen Fortschritte, deren sich das Missionswerk zu erfreuen hatte, mit gesundem Optimismus im Rückblick auf die bisherige Entwickelung, gewifs des Befehls und der Verheifsung Jesu zu immer entschiedenerer, mannigfacher Teilnahme in der Missionsarbeit aufruft. — In früheren Zeiten veranlafste die Anschauung, dafs, wer das Evangelium nicht höre, ewig verloren sei, die Missionare zu ihrer Arbeit, daneben der von Zweifeln nicht angefochtene Taufbefehl Jesu. Nicht diese beiden Punkte, so führt ***Rashdall*** aus, sind dem modernen Menschen Beweggrund, sondern Jesu ganze Lehre verpflichtet uns, unseren Brüdern das Beste zu bringen, das wir haben, unsere Religion. Freilich sollten unsere Missionen etwas weitherziger gegen harmlose Bräuche der Heiden sein. Wir müssen versuchen, die Missionare dahingehend zu beeinflussen; sonst ist die Gründung einer liberal geleiteten Missionsgesellschaft der Ausweg, der modernen Menschen die Möglichkeit gibt, ihrer Missionsverpflichtung nachzukommen. — Wenn ***Bornemann***s Vortrag auch den Untertitel „Enthüllungen“ führt, so verweist gleich der Anfang der Einleitung den Skandalsüchtigen darauf, dafs ihm Skandalgeschichten hier nicht geboten werden. Ganz sachlich entwirft der Verf. ein Bild der kathol. Missionen in verschiedenen Ländern der Erde mit ihrer grofsartigen Organisation und Oberleitung, mit ihrer überall gleichen Praxis. Indem er seine Ausführungen durchweg mit katholischen Quellen und Veröffentlichungen der katholischen Missionen belegt, bringt er auch für die zutage tretenden Mifsstände Bestätigungen seitens der eigenen Kirche bei. Die Verquickung der Missionsarbeit mit der Politik und die Forderung staatlicher Unterstützung in den Missionsländern ist ein schon alter Vorwurf, der aber immer wieder gegen die katholische Mission erhoben werden mufs, als neu kommt die mafslose, planmäfsig betriebene Polemik gegen die protestantische Mission hinzu. Deshalb ist *B.*s Mahnung, dafs unsere Beamten und Abgeordneten sich mit Missionsgeschichte vertraut machen sollen, wohl am Platze. — ***Bassermann,*** der ein Wissen von der Mission als Erkenntnispflicht eines Gebildeten, insbesondere eines gebildeten Deutschen hinstellt, fordert, da die Missionswerke der Bildung, ihrer Ver-

breitung und Ausgestaltung dienen, von allen Gebildeten unserer Tage Interesse für die Mission und Unterstützung derselben, er erhofft davon auch eine Belebung der Religiosität in Deutschland. — In dankenswerter Weise hat ***Müller*** eine Reihe der gebräuchlichsten Vorwürfe zusammengestellt, wie sie immer wieder gegen die evangelische Mission erhoben werden und auch ihm begegnet sind; daran anschliefsend zeigt er, dafs sie, wenn man ihnen nachgeht, sich nicht im geringsten durch Tatsachen belegen lassen, sondern in nichts zusammenfallen. — In dem neuen Heft der ***„Geschichten*** und Bilder aus der Mission" haben wir aufser einem kurzen Mahnwort G. Warnecks „Das Missionsgebet" zwei anziehende Schilderungen: die eine, aus der Feder seines Sohnes, handelt von der Arbeit auf Sumatra, wie dort der finstere Geisterglaube allmählich überwunden wird, die andere von P. Richter beschreibt das Leben der indischen Witwenmutter Pandita Ramabai, die unermüdlich das Los der Aermsten unter den Indierinnen zu heben trachtet. — Im ***Jahrbuch*** der Hessischen Missionskonferenz sind neben kleineren Beigaben drei gröfsere Aufsätze zusammengeschlossen worden: v. Schwartz, Die Begründung einer heidenchristlichen Volkskirche als Aufgabe der Mission; Oehler, Welche Aufgaben stellen der Mission die neuesten Vorgänge in Ostasien?; Wurster, Die neuesten Missionsbewegungen in England, Nordamerika und Deutschland. Für die Belebung des Missionssinnes leistet das Jahrbuch mit seinem reichen, anregenden Inhalt recht gute Dienste. — Auch das ***Jahrbuch*** der vereinigten nordostdeutschen Missionskonferenzen ist überaus reichhaltig. Der Hauptteil bietet Stoffe zu Missionsberichten aus verschiedenen Gebieten, frisch und anschaulich geschrieben, die viel Freude bereiten werden. Neben Jahresberichten der Berliner evang. Missionsgesellschaft, der Gofsnerschen und der Ostafrikanischen Mission, sowie Uebersichten über die Mission in den deutschen Kolonien im Jahre 1905 und über die deutsche Missionsliteratur sind besonders noch Grundemanns Bemerkungen zur Statistik der Missionsgaben erwähnenswert. — Die Uebersicht, die ***Raeder*** über die deutsch-evang. Heidenmission gibt, verdient dankbare Berücksichtigung. Nach einleitenden, allgemeinen Bemerkungen, in denen *R.* auf neue oder entschiedener als bisher in Angriff zu nehmende Unternehmungen hinweist, bringt er in seinem ersten Abschnitt von jeder der 25 Missionsgesellschaften die wichtigsten Nachrichten und Daten, sowie zum Schlufs in Tabellenform die Verteilung der Missionskräfte. Der zweite Abschnitt führt uns die Arbeitsgebiete unserer Missionsgesellschaften vor die Augen. Diese zuverlässigen Zusammenstellungen ermöglichen jedem Geistlichen, dafs er sich über den Stand der deutsch-evang. Missionsarbeit ohne viel Mühe eine gründliche Kenntnis verschafft. — Den Missionsfreunden und für Missionsstunden gewifs willkommen sind ***Büttners*** Schilderungen der mancherlei Nöte und Gefahren aus den verschiedensten Arbeitsgebieten der Aeufseren

Mission in neuerer Zeit, gruppiert nach den acht Fährlichkeiten, die Paulus nach 2. Kor. 11 26 in seiner Missionsarbeit zu überstehen hatte. Wie damals, so schützt auch heute der Herr die Missionswerke. — Anschaulich werden in dem Sammelbande, den ***Wislicenus*** herausgegeben hat, Selbsterlebnisse zu Wasser und zu Land beschrieben. Wir sehen die Farmer in Südwestafrika bei ihrer Arbeit, die tapferen Truppen auf der Verfolgung der Herero, wir begleiten deutschen Forschertrieb nach Australien, fröhlichen Jägermut nach Nordamerika und nehmen an Kriegszügen in China und Ostafrika im Geiste teil. Mit diesen wenigen Worten ist der reiche Inhalt des Buches keineswegs erschöpft; alle Beiträge sind aus der Begeisterung für Grofs-Deutschland heraus geschrieben und sind wohl geeignet, Begeisterung und Interesse für unsere fernen Lande zu erwecken. — Gern begleitet der Leser der ***Sperling***schen Weltreise die Kreuzfahrten von China nach Zanzibar, von dort nach Kapstadt, Sydney, Apia und Japan und läfst sich in Bild und Wort die verschiedenen Gegenden vorzaubern. Land und Leute sind mit lebendigen Farben geschildert. Das Buch wird sich unter unserer Jugend gewifs rasch Freunde erwerben, die, herangewachsen, für die gesunde Entwickelung der deutschen Kolonien, für die Ehre des deutschen Namens und für gute deutsche Arbeit eintreten sollen. — Mit Recht hat in den Verhandlungen über die Mission und die religionsgeschichtliche Schule, wie sie von Troeltsch und Warneck bisher geführt wurden, auch ***Bousset*** das Wort ergriffen, und ich meine, dafs seine Ausführungen viel zur Verständigung beitragen werden. In feiner Weise charakterisiert er die Grundstellung der Religionsgeschichtler, weist ungerechte Vorwürfe zurück und stellt mifsverständliche Formulierungen zurecht: an dem Gedanken der Unüberbietbarkeit christlicher Religion hält auch er fest. Nach diesen Darlegungen zeigt *B.* dann auf, wie es auch für die Anhänger der religionsgeschichtlichen Schule durchaus möglich ist, Mission zu treiben, wie die Art, in der sie missionieren wollen, in der Praxis gar nicht im Gegensatz zu der bisherigen steht — über die Fragen nach Tempo und Umfang der anzustrebenden und aufzunehmenden Missionsarbeit u. a. wird man sich allen theoretischen Gegensätzen zum Trotz nahe kommen — und wie sie ihre Missionspflicht mit Freudigkeit erfüllen werden. Wem es um das Verständnis der religionsgeschichtlichen Schule und ihrer Stellung zur Mission zu tun ist, wer nicht selbstgerecht seine Arbeit allein für die gottgewollte hält, der lese *B.*s Schrift. — Wie lebendig und stark der Missionseifer in den Kreisen der sog. modernen Theologen ist, das kann man aus dem schönen Büchlein ***Weinels***, eines ihrer jüngeren Führer, erkennen. Wie kräftig dringt hier immer wieder das persönliche Interesse durch, das der Verf. an der Mission und ihrem Wirken hat! Hier wird deutlich, dafs es nicht auf die Anerkennung der Echtheit des Missionsbefehls Jesu ankommt — auch Feine be-

zweifelt ja die Geschichtlichkeit dieses Wortes —, sondern auf die Gewifsheit, die *W.* am Anfang zum Ausdruck bringt: Wo Jesu Geist lebendig ist, da lebt auch das Gefühl einer Sendung an die andern, da ist Mission. Boden, Ziele, Träger, Mittel und Erfolg der Mission werden für die urchristliche und die heutige Zeit dargelegt. Der Verf., der sich auch in die Literatur über die moderne Mission gründlich vertieft hat, weifs überall die Parallelen herauszustellen, verschweigt aber auch die Gegensätze und Unterschiede nicht. Wir haben seine Schrift, die das schwierige Problem recht klar verhandelt, mit grofser Freude gelesen. Auf S. 48 wolle man verbessern, dafs das Zitat Act. 17 28 nicht von Menander, sondern von Aratus stammt. — Der unierte Charakter der Brüdergemeinde, deren Glieder sich „bei der Mannigfaltigkeit der Sonderbekenntnisse im gemeinsamen Glauben an den Lebensquell in Christo Jesu wiederfinden", ist für die Unionsbewegung in Preufsen zu Anfang des vorigen Jahrhunderts von grofser Bedeutung gewesen. So sollte die Eintracht der Brüdergemeinde auch heute wieder ein Ansporn sein, dafs in der evangelischen Kirche der Parteihader ertötet werde. Das Gemeinschaftsgefühl, das dort so stark vorhanden ist und von dem sich die Brüder getragen wissen, soll auch unsere Gemeinden erfüllen; in gleicher Weise sollte auch das Gefühl der Verantwortung für die Heiden, das in den Brüdern rege war und ist und sie zur Mission treibt, uns durchdringen. Das sind die beherzigenswerten Grundgedanken des Aufsatzes von ***Gelderblom.*** — Zur Beantwortung der Frage, ob das Christentum das moralische Recht habe, den heidnischen Glauben zu entwurzeln, haben sich ***Mabie,*** Carus und Christie zusammengetan; der erste behandelt das göttliche Recht in der christlichen Mission, der zweite die Mission vom Standpunkt der Religionsvergleichung aus, der dritte das Problem: Was hat das Christentum orientalischen Nationen anzubieten? — ***Arper*** schildert das erste Arbeiten des Americ. Board in der armenischen Kirche, das Aufgeben des ursprünglichen Grundsatzes — nicht Bekehrung, nur noch Durchdringung der alten Kirche mit dem Evangelium — und die dahin führenden Gründe: 1. Verlangen der Kirche daheim nach sichtbaren Erfolgen, 2. die Intoleranz der orientalischen Kirche, 3. Gegensatz zwischen orientalischen und westlichen Anschauungen, 4. Unterstützung durch den Gesandten. — Auf die Anfrage: Sollen die Unterschiede der einzelnen Sekten der christlichen Länder in den Missionsgebieten für immer bestehen bleiben? haben eine Anzahl von Missionaren der verschiedensten Kongregationen, an ihrer Spitze ***Gulick,*** geantwortet. Sie kamen durchweg zu dem Schlufs: Der einzelne Missionar soll getreu seiner Ueberzeugung das Evangelium mit den kleinen äufserlichen Unterschieden seiner Kirche predigen. Sind die eingeborenen Christen einst imstande, sich wirtschaftlich und geistig selbst zu unterhalten, so ist die Bildung einer Nationalkirche mit den weitesten Grenzen für alle protestantischen Bekennt-

nisse möglich und wünschenswert. Die neugewonnenen Christen lernen nicht die Unterscheidungen der protestantischen Sekten kennen, für sie ist Christentum nur Lehre von Jesus.

b) Geschichte der Mission und der Gesellschaften.

Bechler, Th., Offene Türen u. allerlei Widerwärtige. Lage d. Brüdermiss. i. 175. Jahre ihr. Bestehens (AMZ. 34, 460—474). — *Cramer, Frz.*, Afrika i. seinen Beziehungen z. antiken Kulturwelt. Gü., Bertelsmann. ℳ 2,40. — *Field, Claud.*, Heroes of missionary enterprise. 335. Lo., Seeley. 5 sh. — ***Gedächtnistag,*** Z. 175., d. Gründung d. Brüdermiss. Rückblick auf d. letzte Vierteljahrh. 29. Herrnhut, Miss.buchh. ℳ 0,30. — ***Gehring, A.,*** Bartholomäus Ziegenbalg, d. Vater d. ev. Tamulenmiss. 2. verm. Aufl. 104. L., Ev.-luth. Miss. ℳ 0,80. [ThLBl. 29, 71 *H. Stocks.*] — *Mac Gillivray,* A Century of Protestant Missions i. China 1807—1907. 667. Lo., Paul. 15 sh. — ***Haccius, Georg,*** Hannoversche Miss.gesch. 2. Tl. VII, 568. Hermannsburg, Miss.handl. ℳ 3,60. [AMZ. 34, 394 f.] — *Hackmann, H.*, 100 Jahre protest. Miss.arbeit i. China (ChrW. 21, 904—912). — *Ders.*, E. Frage (betr. Morrison) (ZMR. 22, 345—346). — *Kinloch, W.*, Saint Ninian. A missionary of the 5th cent. (DR., July, 97—114). — *Kurze, H.*, Aus D. John Patons letzten Lebensjahren (AMZ. 34, 510—520). — *Launay, A.*, Histoire des missions de Chine. t. 1. XXXIX, 550. Vannes, Lafolye frères. — *Lögstrup, T.*, Det danske Missionsselskabs historie. 602. Kopenhagen. Kr. 3. — ***Lueken,*** Robert Morrison (ZMR. 22, 274—280, 289—297). — *Richter, Paul*, Dr. Herm. Gundert (AMZ. 34, 5. u. 6. Beibl.). — *Ders.*, Samuel Hebich (ib., 4. Beibl.). — ***Ders.,*** Wilh. Tob. Ringeltaube (ib., 3. Beibl.). — *Rivière, J.*, La propagation du christianisme dans les trois premiers siècles d'après les conclusions de M. Harnack. 16°. 127. P., Bloud & Cie. — *Schlunk, Alphons.* François Lacroix (AMZ. 34, 2. Beibl.). — *Schlunk, M.*, Henry Martyn (ib., 1. Beibl.). — *Schmitz, A.*, Bonifacius, Apostel d. Deutsch. 52. B., P. Raatz. ℳ 0,75. — *Steiner, P.*, Unter Christen u. Heiden. A. d. Leben d. Miss. J. J. Bär. 48. Ba., Basl. Miss.buchh. ℳ 0,20. — *Stock, E.*, The story of church missions. 12°. 228. Lo., Nisbet. 1 sh. 6 d. — *Stocks, H.*, D. Miss. i. Dänemark (ZMR. 22, 84—92, 97—103). — *Whitley, W. T.*, The story of missions in five continents (Rev. and Expos. 2, 258—294; 3, 378—404). — *Zahn, Th.*, Missionary methods in the times of the apostles (Exp. 33, Vol. 4, No. 23, Nov.).

Dem ersten Teil der Hannoverschen Missionsgeschichte, die uns von der Pflanzung der christlichen Kirche in Friesland und Sachsen bis zur Entstehung der Hermannsburger Mission geführt hatte, hat ***Haccius*** nach zwei Jahren den zweiten Teil folgen lassen: er ist in der Hauptsache der Hermannsburger Mission gewidmet, die ja „die Volksmission im Hannoverland“ ist, und reicht bis zum Tode von L. Harms. Mit lebhafter Teilnahme folgen wir den anschaulichen Schilderungen, die uns in die Gründungszeit der Missionsanstalt führen, die von den Anfechtungen, Kämpfen und ersten Fortschritten derselben handeln; wir können einen guten Blick in die Organisation und das Getriebe tun, die für solche Anstalt nötig und damit verbunden sind. In sechs weiteren Kapiteln werden uns die Missionswerke unter den Galla, Sulu, Betschuanen beschrieben.

Nachrichten über die Lage beim Tode L. Harms', über die Hannoverschen Missionsvereine und das Verhältnis zu den Missionsgesellschaften bilden den Beschluſs. Es ist dankbar zu begrüſsen, daſs wir über die Entstehung und Entwickelung der Hermannsburger Missionsgesellschaft diese ausführlichen und authentischen Mitteilungen erhalten, die unser Interesse auf Schritt und Tritt wachrufen. Mögen andere Missionsgesellschaften eine gröſsere Wirksamkeit entfalten können, weil die Kreise, die sich zu ihnen halten, gröſser und über ein weiteres Gebiet zerstreut sind, hier erleben wir es mit, wie das Missionswerk von einem Stamme gehalten und getrieben wird, wie ein Glied desselben sein Werk nicht in einer Stadt, sondern in einem abgelegenen Orte begründet und doch eine groſse Missionsgemeinde um sich sammelt, wie die Hermannsburger Missionare, meist Landeskinder — ihr Verzeichnis finden wir am Schluſs des Buches — auf ihrem Posten in Afrika treue Arbeit verrichten. Möchte es dem Verf. vergönnt sein, die Arbeit, deren Lektüre uns eine Freude ist, bald zu vollenden und uns auch über die letzten 40 Jahre, in denen die Hermannsburger Missionsgesellschaft mancherlei eigenartige Entwickelungen durchzumachen hatte, so wertvolle Nachrichten zu bieten wie bisher. — Gestützt auf Briefe und Berichte Ziegenbalgs läſst ***Gehring*** vor uns ein Bild jener ersten Reisen zu den Tamulen und die Tätigkeit unter ihnen entstehen: wie es nach Ueberwindung unsäglicher Schwierigkeiten in der Heimat und in Trankebar dem unermüdlichen Mann gelungen ist, im Verein mit seinen Gefährten den Grund zur Gemeinde christlicher Eingeborener zu legen, wie bei seinem Tode eine christliche Kirche in dem bis dahin heidnischen Lande stand, die noch heute nach 200 Jahren ein ehrendes Denkmal seiner Verkündigung ist. — In dem Berichte, den die Brüdergemeinde anläſslich des 175. ***Gedächtnistages*** der Gründung der Brüdermission über die letzten 25 Jahre ihrer Missionstätigkeit erstattet, steht neben dem Zeugnis ernster Arbeit und dem Rückblick auf tiefgreifende Neueinrichtungen an erster Stelle der Dank gegen Gott, der für alle Werke Arbeiter erweckte und über alles Sorgen hinweghalf. — Aus Anlaſs der Hundertjahrfeier der protestantischen Mission in China hat ***Lueken*** dem Manne, der es damals zuerst, im Vertrauen auf Gott, wagte, den Chinesen das Christentum zu bringen, R. Morrison, ein Erinnerungsblatt gewidmet. Als Hauptquelle lag ihm das von M.s Witwe zusammengestellte Gedenkbuch seines Lebens und Wirkens zugrunde. Zu welchem gewaltigen Baume hat sich das Samenkorn, das damals in den unzugänglichen Boden gelegt wurde, ob es auch anfänglich keine Frucht zu treiben schien, besonders in den letzten 50 Jahren entwickelt! Und doch, was will das Erreichte gegenüber diesem Millionenreich bedeuten! Der Sauerteig muſs kräftig wirken. — Einem der namhaftesten Missionare am Anfang des 19. Jahrhunderts, Wilh. Tob. Ringeltaube, dem Vater der

Trawankormission, hat ***Richter*** ein schlichtes Denkmal gesetzt: wie er sich daheim auf seinen späteren Beruf vorbereitete und nach Ueberwindung mancher Schwierigkeiten beim Anfang in Trawankor segensreich gewirkt hat, schildert er uns z. T. mit Stücken aus R.s Briefen.

c) Die Arbeitsfelder.

1. Allgemeines. Kolonien.

Anz, W., Südwestafrika (ChrW. 21, 1226—1227. Besprechung v. Rohrbach, Deutsche Kolonialwirtschaft, 1 Bd.). — *Blum, Otto* u. *Giese, Erich*, Wie erschliefsen wir unsere Kolonien? VII, 136. B., D. Reimer. *M* 2. — *Böttger, Hugo*, D. neue Aera d. deutsch. Kolonialpolitik. 4. H. d. burschenschaftl. Bücherei. 3. Bd. 96. B., Heymann. *M* 0,60. — *Bracke, Otto*, Verbindungen mit u. in den deutsch. Kolonien. 32. Osterwieck, Zickfeldt. *M* 0,50. — *Dehn, Paul*, Von deutsch. Handels-, Kolonial- u. Weltpolitik. IV, 339. B., Allg. Ver. f. deutsch. Liter. *M* 5. — *Dernburg, B.*, Zielpunkte d. deutsch. Kolonialwesens. 88. B., Mittler. *M* 0,75. — *Ders.*, Koloniale Finanzprobleme. 24. Ebda. *M* 0,25. — *Ders.*, Koloniale Erziehung. 16. M., Münch. Neuest. Nachr. *M* 0,30. — *Ders.*, Koloniale Lehrjahre. 1.—10. Taus. 16. St., Union. *M* 0,20. — *Deutschland* u. seine Kolonien. Vergleichende Karte mit Text. Diefsen, J. C. Huber. *M* 0,20. — *Dix, Arth.*, Afrikan. Verkehrspolitik. VI, 88. B., Paetel. *M* 2,50. — ***Eckenbrecher, M. v.,*** u. a., Deutsch-Südwestafrika. VIII, 79. L., W. Weicher. *M* 1,20. — *Erhardt, W.*, Kolonial-National. 8. Wiesbaden, Moritz & M. *M* 0,10. — *Eisenbahnen*, Die, Afrikas. VIII, 159. B., Süfserott. *M* 5. — *Entwickelung u. Besiedelung*, Die, d. deutsch. Kolonien. Verhandlung. d. deutsch. Landwirtschaftsrats. 144. B., Parey. *M* 2. — *Fonck, H.*, Deutsch-Ostafrika. E. Schilderung deutsch. Tropen nach 10 Wanderjahren II. (Doppelheft). III, 135. B., Vofs' Buchh. *M* 2. — *Förster, E. Th.*, D. Siedelung am Kilimandjaro u. Meru. 12. H. d. Kolon. Abhandlungen. 16. B., W. Süfserott. *M* 0,40. — *Grotewold, Chr.*, Uns. Kolonialwesen u. s. wirtschaftl. Bedeutung. Bd. 18a d. Bibl. d. Rechts- u. Staatskunde. 248. St., Moritz. *M* 2. — *Hendle, P. v.*, D. Sprache der Wapogoro nebst Wörterbuch. IX, 171. B., G. Reimer. *M* 4. *Halle, E. v.*, D. grofs. Epochen d. Kolonialgesch. 7. H. d. Kolon. Abhandlungen. 38. B., Süfserott. *M* 0,40. — *v. d. Heydts* Kolonialhandbuch 1907 hrsg. v. Hellmann u. Mensch. 1. Jahrg. XX, 233. B., Verl. f. Börsen- u. Finanzliter. Geb. *M* 5. — *Kalkhof*, Parlament. Studienreise n. Deutsch-Ostafrika. VII, 148. B., D. Reimer. *M* 2. — *Karte* v. Ostchina. 2 Blatt. B., R. Eisenschmidt. Je *M* 1,50. — *Kautsky, Karl*, Sozialismus u. Kolonialpolitik. E. Auseinandersetzung. 80. B., Vorwärts. *M* 1. — *Kiepert, Rich.*, Karte v. Deutsch-Ostafrika. 8. B., D. Reimer. *M* 1,80. — ***Knappe,*** Deutsche Kulturbestrebungen i. China. 3. H. d. Schriften d. deutsch-asiat. Gesellschaft, 1906. 28. B., Paetel. *M* 0,80. — *Köhler, Joh.*, Schule u. Kolonialinteresse. 306. H. d. Pädagog. Magazin. *M* 0,40. — *Lattmann*, D. Schulen i. uns. Kolonien. 2. H. d. Kolon. Abhandlungen. 24. B., Süfserott. *M* 0,40. [EMM. 51, 351.] — *Leutwein, Thdr.*, 11 Jahre Gouverneur i. Deutsch-Südwestafrika. 3. Aufl. X, 589. B., Mittler. *M* 11. — *v. Lignitz*, Deutschl.s Interessen i. Ostasien u. d. gelbe Gefahr. XI, 164. B., Vofs' Buchh. *M* 4,50. — *Medizinalberichte* üb. d. deutsch. Schutzgebiete f. d. J. 1905/06 hrsg. v. Reichskolonialamt. III, 440. B., Mittler. *M* 7,50. — *Metterhausen, O.*, Im Kampf ums Neuland i. Südwest. E. Erzählung a. d. Hereroaufstande. 1. Bd. d. Stuttgart. Jugendbücher. 168. St., Union. *M* 1. — *Obst, J. G.*, Unser Kolonial-

besitz. 48. Go., P. Hartung. ℳ 1. — *Passarge, S.*, D. Buschmänner d. Kalahari. VII, 144. B., D. Reimer. ℳ 3. — *Paulsen, Fr.*, Gilt d. Moral auch i. Afrika? (ChrW. 21, 693—695). — *Pechuel-Loesche, Ed.*, Volkskunde v. Loango. 24 Abb. V, 482. St., Strecker & Schröder. ℳ 24. — — *Perrott, Bernh.*, Deutsch-Ostafrik. Wirtschaftspolitik m. bes. Berücksichtigung der Auswanderungsfrage. 1. H. d. kolon.-pol. Zeitfragen. 14. B., Süſserott. ℳ 0,50. — ***Ders.,*** D. Zukunft Deutsch-Ostafrikas. III, 187. B., Walther. ℳ 3. — *Peters, Carl*, D. deutsche Emin Pascha-Expedition. VIII, 446. Hamb., Deutsch. Kolon.-Verl. Geb. ℳ 3. — *Pfeil, Joach. v.*, Zur Erwerbung v. Deutsch-Ostafrika. 232. B., K. Curtius. ℳ 4,80. — ***Plehn, H.*** u. ***Sarwey, Helmut,*** Kolonialpolitik. Bd. 4 v. Deutsches Wollen. 109. Prenzlau, Mieck. ℳ 1. — ***Preuſs, Ed.,*** Kolonialerziehung d. deutsch. Volkes. 76. B., A. Duncker. ℳ 1. — *Richthofens, Ferd. v.*, Tagebücher aus China. Ausgew. u. hrsg. v. E. Tiefsen. 2 Bde. XIV, 588; IV, 375. B., D. Reimer. Geb. ℳ 20. — *Rohrbach, P.*, D. Kolonie. 19. H. v. „D. Gesellschaft". 102. Frk., Literar. Anst. ℳ 1,50. — ***Ders.,*** Deutsche Kolonialwirtschaft. 1. Bd. Südwestafrika. 510. B.-Schöneberg, Hilfe. ℳ 10. [ChrW. 21, 1226f. *W. Anz*; EMM. 52, Lit. Beil. 1.] — *Ders.*, Wie machen wir uns. Kolonien rentabel? 279. Hl., Gebauer-Schwetschke. ℳ 3. [EMM. 52, Lit. Beil. 1.] — *Scheel, Willy*, Deutsche Kolonien. Koloniales Lesebuch. VIII, 226. B., C. A. Schwetschke. ℳ 2,80. [EMM. 52, Lit. Beil. 1.] — *Schlagintweit, Max*, Afrik. Kolonialbahnen. 48. M., Piloty & L. ℳ 1. — *Schmidt, M.*, Aus uns. Kriegsleben i. Südwestafrika. VIII, 204. B., Gr.-Lichterfelde, Runge. ℳ 2. — *Schultze, Leonh.*, Aus Namaland u. Kalahari. XIV, 752. Jena, Fischer. Kart. ℳ 60. — *Schwarze*, Deutsch-Ostafrika. 8. u. 9. H. d. Kolon. Abhandlungen. 65. B., Süſserott. ℳ 0,80. — *Sembritzki, Emil*, Volkstüml. Kolonialkunde f. Schule u. Haus. Owanama (Deutsch-Südwestafrika). VII, 133. B., O. Dreyer. ℳ 1,50. — *Sprigade, P.* u. *Moisel, M.*, Wandkarte d. deutsch. Kolonien. B., D. Reimer. ℳ 8. — ***Dies.,*** Deutsch. Kolonialatlas. 28. Ebda. ℳ 0,60. — *Dies.*, Grofser deutsch. Kolonialatlas. 6. Lfg. Togo. Ebda. ℳ 1. — ***Strümpfel, E.,*** Kolonialbesitz u. Christenpflicht. 1.—5. Taus. H. 29 v. Lehr u. Wehr fürs deutsche Volk. 16. Hamb., Ag. d. Rauh. H. ℳ 0,10. — *Uth, Max Rud.*, Im Sattel u. Ochsenwagen. 135. B., Süſserott. ℳ 2. — *Verhandlungen* d. deutsch. Kolonialgesellschaft Abt. Berlin-Charlottenburg. IX. Bd. 1. H. Kuhn, Philal., D. Herero. 14. B., D. Reimer. ℳ 0,40. — *Wahrheit*, Die, üb. d. deutsch. Kolonien. 23. B., G. Nauck. ℳ 0,10. — *Westermann, Diedr.*, D. Ewe-Stämme i. uns. Kolonie Togo (ChrW. 21, 153—157. Bericht üb. Spieths Werk). — *Wettstein, K. A.*, D. Strafverschickung i. deutsche Kolonien. IV, 24. Zü., Zürcher & Furrer. ℳ 0,50. — *Ders.*, Brasilien u. d. deutsch-brasilian. Kolonie Blumenau. XIII, 339. L., Engelmann. ℳ 13,50. — *Wirtschaftsatlas* d. deutsch. Kolonien hrsg. v. kolon.-wirtschaftl. Komitee. 2. Aufl. 10 Kart. 19. B., D. Reimer. Geb. ℳ 5. — *Zimmermann, Alfred*, Kolonialpolitik. 2. Aufl. XXII, 424. L., C. L. Hirschfeld. ℳ 12,60.

In zweijährigem Aufenthalt hat ***Rohrbach*** Deutsch-Südwestafrika gründlich kennen gelernt, und nun hat er seine dortigen Erlebnisse und Erfahrungen, seine Wünsche und Vorschläge für dies Land in dem ersten Bande seiner Sammlung „Deutsche Kolonialwirtschaft" niedergelegt. Bei dem regen Interesse, das wir jetzt, nach den schweren Kämpfen unserer Truppen daselbst für diese Kolonie haben, wird *R.*s anschauliche Schilderung des ganzen Gebietes, die noch durch eine Karte verdeutlicht wird, viele dankbare

Leser finden, die unter seiner Führung die Namib, das grofse Dünengebiet, die Gebirgsgegenden, die Weidetriften bis zum Rande der grofsen Kalahari durchstreifen. Wir begegnen dabei den Herero, den Damara, den Hottentotten, den Bastards, Stämmen, die entweder selbst in unserer Kolonie ansässig oder durch allerhand Interessen damit verknüpft sind. Nach einer Darstellung der Aufschliefsungsversuche, die vor der Aufrichtung der deutschen Herrschaft — alle mit demselben Zweck: Viehhandel nach Südafrika in die Wege zu leiten — unternommen wurden, folgt die Beschreibung der deutschen Besitzergreifung, der wenig erspriefslichen Tätigkeit der Siedelungsgesellschaften, der stärkeren Niederlassung der Deutschen, des Aufstandes und der Zerstörung des sich entfaltenden Lebens. Der Kritik mancher Irrwege und begangenen Fehler schliefsen sich Vorschläge an für eine rationelle Ausnützung des Weidelandes, für Bewässerungsanlagen und Eisenbahnbauten. Die sachliche, mit trockenen Zahlen arbeitende Darlegung wird das Werk jedem, der sich mit dieser Kolonie beschäftigt, zu einem unentbehrlichen Handbuch machen; er findet darin das Material, das ihn über alle einschlägigen Fragen informiert. Dem Buche gereichen die zahlreichen scharfen Abbildungen zu besonderem Schmuck. — Auf mannigfache Schäden, auf die z. T. auch schon andere Kenner der Kolonie aufmerksam gemacht haben, lenkt ***Perrott,*** ein alter Ostafrikaner, die Blicke seiner Landsleute in der Heimat. Das Erscheinen seines dankenswerten Buches hat der Verf. selbst nicht mehr erlebt. In dem Abschnitt „Die Bureaukratie und die Behandlung der Farbigen", S. 77—81, setzt *P.* sich auch mit den Missionen auseinander. Er stellt den Grundsatz auf, dafs die Schulen nicht den Missionen überlassen bleiben dürfen, sondern staatlich werden müssen, und erhebt dann den Vorwurf, dafs die protestantischen Missionare ihre Zöglinge viel weniger zur Arbeit anleiteten als die katholischen. Eine Klarstellung dieser Verhältnisse wird wohl von der angegriffenen Seite erfolgen. — Aus Englands und Frankreichs Kolonialpolitik, deren Entwickelung ***Plehn*** in den wichtigsten Zügen an uns vorüberziehen läfst, soll Deutschland sich eine Lehre nehmen: auch dort haben erst harte Kämpfe und bittere Enttäuschungen zu sicherem Besitz geführt. — ***Sarwey*** schildert die Erwerbung der deutschen Kolonien, zeigt die schweren Fehler, die in ihrer Verwaltung begangen wurden, und bespricht die mancherlei Fragen, die jetzt dort zu lösen sind. Ein neuer, wertvoller Band der Sammlung „Deutsches Wollen" liegt damit vor. — ***Strümpfel*** will erweisen, dafs eine volle Lösung unserer Aufgabe in den Kolonien nur auf dem Boden des Christentums möglich ist. Er schliefst daran eine Uebersicht der in unseren Kolonien arbeitenden Missionsgesellschaften an. — Zwar spricht ***Preuß*** öfter von Schülern und Soldaten, denen eine tüchtige Kolonialerziehung zuteil werden soll, im wesentlichen hat er aber an letztere gedacht. Eine Reihe von Fragen, die bei einer

Einführung in unsere Kolonialwirtschaft auftauchen, hat er, ohne erschöpfend sein zu wollen, erörtert. So mag das Büchlein, das anregend geschrieben ist, hauptsächlich dem Offizier gute Fingerzeige für seine Instruktionsstunden geben. — Mit vorliegendem Vortrag, den ***Knappe*** vor der deutsch-asiatischen Gesellschaft gehalten hat, wollte er die Deutschen für die notwendigen Kulturaufgaben in China interessieren. Er zeigte, wieviel die Amerikaner, Engländer, Franzosen und Japaner für den Unterricht der Chinesen tun, und wie unbekannt, weil die Tätigkeit der Deutschen zu gering ist, die deutschen Länder, deutsches Wesen und Leben, deutsche Kultur im Reich der Mitte bleiben. Mit zwei praktischen Vorschlägen (Begründung einer Medizinschule und einer deutsch-chinesischen höheren Schule in Shanghai, Versorgung chinesischer Schulen mit deutschen Lehrern) zur Verstärkung des deutschen Einflusses schliefst er seine knappen, beherzigenswerten Ausführungen. — In gedrängter Kürze bieten ***Sprigade*** und ***Moisel*** übersichtlich geordnetes Material über die wichtigsten Verhältnisse in unseren Kolonien; ihnen angefügt sind statistische Angaben, Literaturnachrichten und Rückblicke über die einzelnen Gebiete im Jahre 1906. Den Schlufs bilden acht sehr gute Karten. Der billige Preis ermöglicht es jedem, sich diesen bequemen Atlas mit seinem zuverlässigen Jahrbuch anzuschaffen. — Aus dem Sammelbande „Auf weiter Fahrt“ sind drei der fesselndsten Beiträge, die auf Deutsch-Südwestafrika Bezug haben, z. B. der von ***M. v. Eckenbrecher,*** abgedruckt. Beigesellt ist die Schilderung eines Rittes ins Sandfeld, in der uns die Wichtigkeit der Frage des Suchens und Findens von Wasser nahegebracht wird.

2. Asien.

Vorderasien. ***Harnack, Anna,*** Aus d. persisch. Armenien (RChr. 10, 40—50). — *Meinhof, C.*, D. Bedeutung der Mohammedanermiss. für d. Heidenmiss. 14. Gr.-Lichterfelde, Deutsche Orient-Miss. ℳ 0,15. [EMM. 52, Lit. Beil. 2.] — ***Pflanz,*** D. Aussatz i. Heil. Lande (ChrW. 21, 863 bis 868). — *Sommer, Annie van* and *Zwemer, S. M.*, Our Moslem Sisters. A cry of need from lands of darkness. N.Y., Fleming, Revell & Co. $ 1,25. [EMM. 51, 470.] — *Steiner, P.*, D. Drusen u. ihre Rel. (EMM. 51, 129—141). — *Wer* ist denn mein Nächster? Uebersicht üb. d. Arbeit d. deutsch. Hilfsbundes f. christl. Liebeswerk i. Orient. 24. Frk., Verl. Orient. ℳ 0,15.

Indien. *Chamberlain,* D. Ober-Brahmane u. seine „Prophetenschule“ (AMZ. 34, 554—565). — *Curzon, Lord,* in India. Lo., Macmillan & Co. 12 sh. [EMM. 51, 472 *J. Fr.*] — *Dyer, Helen S.*, Revival in India. Lo., Morgan and Scott. 1 sh. 6 d. [EMM. 51, 471 *D.*] — *Flex, O.*, Aus d. Palmenlande. Selbsterlebtes aus Ost- u. Westindien. VII, 282. Gü., Bertelsmann. ℳ 2,50. [AMZ. 34, 102; EMM. 51, 128.] — *Ders.*, Mung, d. barman. Klosterschüler. 20. Ba., Basl. Miss.-Buchh. ℳ 0,10. — ***Fries, E.,*** Niassische Gesänge. [AMZ. 34, 420—432.] — *Gehring, Hans,* Indien, d. alte Wunderland u. seine Bewohner. 1. Tl. VI, 261. L., O. Spamer. ℳ 6,50. — ***Göttsching,*** E. Diaspora-Reise n. d. Halbinsel Malakka.

No. 25 (gröfs. Ser.) d. Palmzweige v. ostindisch. Miss.felde. 32. L., Ev.-luth. Miss. ℳ 0,10. [EMM. 51, 511.] — ***Hahn, Ferd.,*** Einführung i. d. Gebiet d. Kolsmission. VIII, 159. Gü., Bertelsmann. ℳ 2. [ZMR. 22, 379 bis 380 *Hachmeister*; EMM. 51, 509 f.; AMZ. 34, 395.] — ***Ders.,*** Blicke i. d. Geisteswelt d. heidn. Kols. Sammlung v. Sagen, Märchen u. Liedern der Oraon i. Chota Nagpur. 1906. X, 116. Ebda. ℳ 1,50. [EMM. 51, 128.] — *Hörnle, Selma,* Aus d. Frauenmission i. Nordindien. 1. H. der Bilder aus d. Miss.welt. 23. Ba., Basl. Miss.buchhdlg. ℳ 0,10. — *Joerdens,* Im Innern v. Borneo (EMM. 51, 329—334). — *Kausch, A.,* D. Herz Indiens. Studien aus Benares. 20. Friedenau-B., Gofsner-Miss. ℳ 0,20. — *Kohlbrugge,* D. Psychologie d. Javanen. St., Strecker & Sch. — *Lorbeer, Helene,* E. seltsames Grab. 8. Friedenau-B., Gofsner-Miss. ℳ 0,05. — *Dies.,* D. Pest i. Ghazipur. 16. Ebda. ℳ 0,20. — ***Lucas, Bernh.,*** The Empire of Christ. VI, 151. Lo., Macmillan a. Co. 2 sh. 6 d. — *Michael, M.,* D. Evang. i. Indien (D. Alte Glaube 9, No. 4). — *Rhiem, Hanna,* Premo, d. indische Waisenknabe. 12. Ba., Basl. Miss.-buchhdlg. ℳ 0,10. — *Dies.,* Indische Frauenmission (ChrW. 21, 1092 bis 1096). — *Richter, Jul.,* Miss.-Rundschau: Vorderasien (AMZ. 34, 87—100). — *Schneider, H. G.,* D. Sippe der Hallbecks u. e. aus ihr. 1. H. z. Miss.-kunde, hrsg. v. d. Miss.konferenz d. Brüdergem. 24. Herrnhut, Miss.buchh. ℳ 0,25. — *Schröder,* Kurzer Ueberblick üb. d. Schleswig-Holsteinsche Miss. i. Indien 1906. Breklum, Miss.haus. ℳ 0,20. [AMZ. 34, 103 f.] — ***Schwartz, v.,*** 7 Miss.stunden z. Einführung i. d. Arbeit d. Leipz. Miss. i. Indien. 82. L., Ev.-luth. Miss. ℳ 1. [ThLBl. 29, 143 f. *A. Hm.*] — *Strümpfel,* Typische Bekehrungsgesch. e. Brahmanen (AMZ. 34, 274—279). — *Wilson-Carmichael, Anny,* Tatsachen v. südindisch. Miss.felde. A. d. Engl. v. E. v. Feilitzsch. 288. Barmen, E. Müller. ℳ 4. [AMZ. 34, 584 f.; EMM. 52, Lit. Beil. 2.] — *Zorn, C. M.,* Dies u. das a. d. Leben e. ostindisch. Missionars. 2. A. XII, 292. Zwickau, Schriftenverein. ℳ 5.

Ostasien. *Oehler,* Welche Aufgaben stellen d. Mission d. neuesten Vorgänge i. Ostasien? (EMM. 51, 1—13).

China. *Broomhall, Marshall,* The Chinese Empire. Lo., Morgan and Scott. 7 sh. 6 d. [EMM. 51, 470 f. *W.*; AMZ. 34, 390 ff. *Hartmann.*] — ***Chiu, Moses,*** D. Christentum als absolute Wahrheit i. Lichte der chines. Relig. (BG. 43, 7. H.). — *Ders.,* Untersuchung üb. Zivilisation, Moral u. Evang. i. China. 23. B., Berl. ev. Miss.-Ges. ℳ 0,40. [AMZ. 35, 46 *Warn.*] — *Dorfschulen,* Chines., i. Schutzgebiet Kiautschou (ZMR. 22, 280—288). — ***Forke, Alfr.,*** D. Völker Chinas. 90. B., K. Curtius. ℳ 1,50. — *Genähr, J.,* D. 3. allgem. Miss.konferenz i. Shanghai 1907 (AMZ. 34, 358 bis 375, 412—419). — *Graves,* Chines. Christentum, übers. v. Genähr (ib. 74—87). — *Groot, J. J. M. de,* The religious system of China. Vol. V, Book 2. VI, 465. Leiden, E. J. Brill. ℳ 12. — ***Hackmann, G.,*** E. Stimme a. Chinas Reformkreisen (ZMR. 22, 167—175). — *Ders.,* Vom Omi bis Bhamo. 2. A. XVI, 382. B., K. Curtius. ℳ 4,50. — *Hartmann, F.,* China an d. Wende seiner Gesch. (AMZ. 34, 15—23). — *Ders.,* Griffith John, e. erfreul. Stück Miss.gesch. i. China (ib. 297—315). — ***Ders.,*** China. Miss.rundschau I u. II (ib. 520—543, 565—582). — ***Kind, Aug.,*** Chinas Erwachen u. d. ev. Miss. (ZMR. 22, 13—24). — *Ders.,* Kiautschou, d. Frage seiner Rückgabe an China, seine Entwickelung i. J. 1905/06 u. d. Arbeit d. Miss. i. ihm (ib. 228—236). — *Kutter, R.,* Heidenpredigt i. China u. ihre Wirkungen (EMM. 51, 473—486). — *Ders.,* E. Bahnhofglocke für China. 16. Ba., Basl. Miss.buchh. ℳ 0,10. — *Lechler, Rud.,* Aus vergangenen Tagen. Rückblicke auf d. 1. Jahrzehnt d. Basl. Miss. i. China 1847—1857 (EMM. 51, 374—384, 408—418, 461 bis 468). — *Maclagan, P. J.,* Christian missions and the civil power in China (Contemp. Rev., Jan., 33—54). — *Maier, Martin,* E. Brief a. China (EMM. 51, 280—295). — *Mühlhäußer,* D. Jahrhundertkonferenz d. ev. Miss. i.

China (ib. 335—340, 366—374). — ***Postler, Elis.,*** Schwester Maria Postler. E. Frauenleben i. Dienste d. deutsch. Blinden-Miss. i. China. 190. Hamb., Ag. d. Rauh. H. *M* 1,75. [EMM. 51, 512.] — *Richter, Jul.,* Missionsrundschau: Südost-Asien (AMZ. 34, 40—48). — *Ruhmer, Wilh.,* Schlichte Gedanken üb. d. 3. grofse Miss.konferenz d. ev. Miss. i. China (ZMR. 22, 335—345). — *Ders.,* Unsere jüngste deutsche Kolonie Tsingtau (ib. 362—368). — *Schlatter, W.,* Chines. Schulpolitik (EMM. 51, 385—400, 425—439). — *Speicher, J.,* The Conquest of the Cross in China. Lo., Revell. 5 sh. — *Steiner, P.,* Aus d. Erlebnissen e. Miss.arztes i. China (EMM. 51, 167—169). — ***Ders.,*** Z. Opiumfrage i. China (ib. 13—18). — *Ders.,* Z. Gesch. des Opiums (ib. 118f.). — *Ders.,* 3 Wochen unt. Opiumrauchern i. e. chines. Dorfe (ib. 198—204). — *Ders.,* D. Kampf geg. d. Opium i. Shanghai (ib. 426—428). — *Thompson, R. Wardlow,* Griffith John, the Story of fifty Years in China. 544. 7 sh. 6 d. — *Wilhelm, R.,* D. Miss.konferenz i. Shanghai (ChrW. 21, 912—916). — *Ders.,* Z. allgem. Lage i. China (ZMR. 22, 146—149). — *Zahn, Anna,* Schwesternarbeit i. China. 3. Bd. v. Auf Miss.pfaden. 91. Gü., Bertelsmann. *M* 0,80. [EMM. 51, 352.]

Japan. *Allier, R.,* Le protestantisme au Japon (RevChr. 22, 282ff., 399ff., 37—55). — *Flad, F.,* Schulen i. Japan (D. Alte Glaube 8, No. 39). — *Fries, K.,* Noch einmal d. Tokiokonferenz i. anderer Beleuchtung (AMZ. 34, 549—554). — *Gundert, W.,* D. Konferenz d. christl. Studenten-Weltbundes i. Tokio 1907 (ib. 445—460). — *Haas, H.,* Japan als christl. Miss.-gebiet. B., K. Curtius. *M* 2,20. — ***Ders.,*** Wie e. Japaner Christ wurde. No. 5 d. Hirtenrufe. Kl. Miss.schriften d. AEPMV. 38. Heidelb., Ev. Verl. *M* 0,15. — ***Ders.,*** Japans Zukunftsreligion. 1. u. 2. A. 164. B., K. Curtius. *M* 2,40. [ThLBl. 29, 57f. *H. Stocks*; AMZ. 34, 392—394; EF. 7, 493f. *W. Schüler*; ChrW. 22, 140 *M. Christlieb.*] — ***Ders.,*** D. Seelenleben d. Japaner (ZMR. 22, 104—115, 150—151, 187—192, 210 bis 223, 237—252, 258—274). — *Harris, M. C.,* Christianity in Japan. 16°. VII, 88. Cincinnati, Jenning a. Graham. $ 35. — *Hearn, Lafcadio,* Glimpses of unfamiliar Japan. 319. L., Tauchnitz. *M* 1,60. — *Ders., Izumo,* Blicke i. d. unbekannte Japan. A. d. Engl. v. Berta Franzos. 1. u. 2. Taus. 314. Frk., Liter. Anst. *M* 5. — *Hesse, J.,* Was bedarf Japan? (EMM. 51, 177—188). — ***Itchikawa, Dayi,*** D. Kultur Japans. 2. A. 149. B., K. Curtius. *M* 2. [ZMR. 22, 349f. *A. Kind*; LZBl. 49, 1569f. *Nachod.*] — *Paalzow, Hans,* D. Kaiserreich Japan. B, Herm. Paetel. *M* 3. — *Pasteur, V. M.,* Gods and heroes of old Japan. Lo., K. Paul. 12 sh. — ***Rathgen, Karl,*** Staat u. Kultur der Japaner. No. 27 d. Monographien z. Weltgesch. VII, 140. Bielefeld, Velhag. u. Klasing. *M* 4. — ***Reinhardt, L.,*** Jung Japan u. seine Bedeutung für d. Reich Gottes u. d. Entwickelungsgesch. d. Menschheit. 58. M., E. Reinhardt. *M* 0,80. [EMM. 51, 511f.] — *Richter, Jul.,* Miss.rundschau: Japan (AMZ. 34, 181—193, 230—239). — *Ders.,* Japans Interessensphäre i. Ostasien (ib. 332—343). — *Schiller, Emil,* Halbjahrsbericht üb. seine Tätigkeit i. Japan (ZMR. 22, 24—32, 51—57). — *Ders.,* D. gegenwärtige Japan u. d. Christent. (Pr. 40, No. 7). — *Ders.,* D. japan. Familie (ChrW. 21, 479—481, 501 bis 507). — *Ders.,* D. allgem. Lage i. Japan (ZMR. 22, 175—181).

Vorderasien. ***Anna Harnack*** gibt eine Schilderung von persisch Armenien und seinem kirchlichen Leben, von den verschiedenen Missionsbestrebungen und den Anstrengungen, die das unglückliche Volk macht, um sich der Uebermacht und Uebergriffe seiner Nachbarn zu erwehren. — Ueber das Elend der Aussätzigen im heiligen Lande und die Hilfe, die ihnen zuteil wird (nicht im

Regierungsasyl zu Siloah, wo sich unter einem aussätzigen Häuptling eine Bettelzunft Aussätziger organisiert hat, sondern im Asyl „Jesus Hilfe", das 1867 eingeweiht wurde und von der Brüdergemeinde geleitet und versorgt wird) berichtet ***Pflanz.***

Indien. ***Hahn***, der durch jahrzehntelange Missionsarbeit unter den Kols sie gründlich kennen gelernt hatte, hat eine Sammlung ihrer Märchen, Lieder und Sagen zusammengestellt. Dadurch gestattet er uns einen tiefen Einblick in das Gemütsleben und die Phantasie dieses Volkes. Das meiste sind ansprechende Erzählungen; die Lieder — Liebes- oder Tanzlieder — mögen im Original anziehender wirken als in der Uebersetzung. Jedenfalls werden dem Verf. neben den Missionskreisen auch alle Forscher auf völkerkundlichem Gebiet für seine schöne Gabe dankbar sein. — ***Ders.*** gibt uns als eine Einführung in die Kolsmission aufserordentlich gründliche Auskunft über Geschichte, wirtschaftliche und soziale Zustände, Sitten und Religion der Kols; diesen Ausführungen fügt er einen Ueberblick über die Tätigkeit der Mission seit 1845 an. Es ist sehr erfreulich, wenn wir über die einzelnen Missionsgebiete so tüchtige Arbeiten erhalten, wie diese von *H.* es ist, die sich denen von Richter über Indien, von Irle über die Herero würdig anreiht. Unter der Anleitung dieser Kenner von Land und Leuten bekommen wir ein zuverlässiges Bild; wir lernen verstehen, wie schwierig die Arbeit der Mission unter solchen Völkern ist, wir dürfen uns aber auch an den Erfolgen freuen, die treuer Arbeit nicht versagt bleiben. — Die Notwendigkeit einer geregelten Versorgung der nach der Halbinsel Malakka ausgewanderten Tamulen stellt ***Göttsching*** in helles Licht; sonst dürfte die Arbeit, die an den Tamulen getan wird, Schaden leiden, wenn nicht gar vergeblich werden. — Das Arbeitsgebiet der Leipziger Mission unter den Tamulen hat ***v. Schwartz*** in 7 Missionsstunden seinen Zuhörern so gut wie möglich nahe gebracht. Die Art der Predigt, das Schulwesen, das Verhältnis zu den Parias, Frauenmission, Gemeindezustände werden geschildert. Daran schliefst sich ein Lebensbild des ersten lutherischen Missionars in Indien und das seiner bedeutendsten Nachfolger. Mit seinen Ausführungen, die *S.* selbst als kompilatorische Arbeit bezeichnet, will er den Amtsbrüdern im heimischen Gebiet der Leipziger Mission dienen; sie sollen darin Stoff für Missionsstunden finden. Aber darüber hinaus wird dieses Büchlein dankbare Leser finden. — Ueber die niassischen Gesänge macht uns ***Fries*** wohlerwogene Mitteilungen; diese heidnischen, aber nicht anstöfsigen Lieder enthalten oft so tiefe Wahrheiten, dafs der Missionar bei seinen Bestrebungen sehr wohl daran anknüpfen kann. Den religiösen Vorstellungen, die darin ihren Niederschlag gefunden haben, mufs er nachgehen. Hoffentlich schafft sich dieses sangesfreudige Volk auch einmal originale christliche Lieder. — Nachdem ***Lucas*** gezeigt hat, wie sich das Missionsproblem ge-

wandelt, legt er dar, dafs die alte Anschauung — alle Heiden unwissend und barbarisch — zu einer falschen Missionsmethode in Indien geführt hat. Notwendig ist den Missionaren eine genaue Kenntnis ihres Arbeitsgebietes, nicht nur der äufseren Verhältnisse, sondern auch der Volksanschauungen. Der Hindu ist idealistisch, phantastisch; Tatsachen machen ihm keinen Eindruck. Hier soll das Christentum nun weitherzig genug sein, sich zu wandeln. Bei der Mission unter den Hindu ist Theologie ganz zu vermeiden; das schlichte Evangelium von Gott dem Vater, dem Herrscher des Universums, hat Erfolg, die christliche Ethik mufs wirksam werden. Es mufs aufhören, dafs der Missionar dem Hindu nur als Kastenzerstörer und Tauferzwinger gilt; hier ist gerade dem Hindu gegenüber Geduld nötig. Je mächtiger der Geist der Brüderlichkeit, um so mehr fällt die Kaste dahin; je entschiedener die Menschen unter den Einflufs des Christentums kommen, um so eher werden sie die Taufe als Privileg begehren. Nicht auf schnelle, äufsere Erfolge kommt es an, sondern auf bleibende Frucht, mag diese auch erst spät eintreten. Es ist ein anregendes Buch, das seinen z. T. neuen Standpunkt energisch vertritt. Man lese es, widerlege seine Ausführungen; ists nicht möglich, dann handle man danach.

China. Wenn ***Forke*** in seinem Schlufssatz die Behauptung aufstellt, dafs die gewaltige, chinesische Welt in Deutschland so gut wie unbekannt sei, so entspricht das leider den Tatsachen. Um so dankbarer mufs man für diese in Buchform erschienenen Vorträge sein. In knapper Form, darum aber gerade als Einführung sehr brauchbar, handelt der Verf., durch seine Stellung dazu besonders geeignet, über die grofse Zahl der im Reiche der Mitte wohnenden Völker, ihre Lebens- und Kultgewohnheiten. Ich gestehe gern, recht viel neue und wertvolle Einzelheiten in diesem Buche gefunden zu haben; es sei zur Lektüre bestens empfohlen. — Nach einem geschichtlichen Ueberblick über die Entwickelung und allmähliche Verquickung von Zivilisation, Moral und Religion in Altchina fragt ***Chiu***, wie ist die Lage der Gegenwart? Er weist die Bestrebungen, die westliche Kultur und Moral ohne Christentum bringen wollen, ganz zurück — westliche Moral ist den Chinesen unverständlich und überflüssig —; soll erstere wirkungsvoll sein, so mufs die tiefe Sehnsucht der Chinesen nach einer übernatürlichen Wahrheit gestillt werden. Dazu eignet sich am besten das Christentum, und zwar scheint dem Verf. das evangelische Bekenntnis positiver Richtung das einzig Richtige. — In ansprechender Weise erzählt ***Elisabeth Postler*** das Leben und Wirken ihrer frühverstorbenen Schwester Martha, der ersten deutschen Blindenmissionarin in China. Mit seinem schlichten, zu Herzen gehenden Bericht der grofsen Not, die dort draufsen zu lindern ist, und der hohen Befriedigung, die solche aufopfernde Tätigkeit im Dienste Jesu mit sich bringt, ist es ein guter Werberuf für die Arbeit der Aeufseren Mission. Zumal

wenn sie wie hier durch Hilfe und Pflege in körperlichen Nöten ihr Christianisierungswerk begleitet und befördert, werden viele Gegner verstummen. — ***Hackmann*** macht auf ein bereits 1901 erschienenes Buch eines Chinesen aufmerksam, in dem eine Stimme aus Reformkreisen laut wird. Mufs man auch die Urteile mit Vorsicht aufnehmen, so sind doch seine Aeufserungen nicht nur über Christentum und Mission, für die er keineswegs Zuneigung empfindet, sondern auch über geistige Strömungen, politische Gegensätze, im Guten oder Schlechten, hervorragende Persönlichkeiten sehr beachtenswert. — Dafs China, wenn es auf den Bahnen fortschreitet, die es jetzt beschritten hat, einer bedeutenden Zukunft entgegengeht, hält ***Kind*** für sicher. Da gilt es in den Ackerboden dieses alten Kulturlandes, der jetzt neu bestellt werden soll, allerlei guten Samen zu streuen, der rechte Frucht bringen kann. Diese Gelegenheit dürfe sich die Mission nicht entgehen lassen, und *K.* glaubt annehmen zu sollen, dafs die Missionsmethode, die der A.E.P.M.V. befolgt, für die dortigen Verhältnisse die passende sei. Wer ihm zustimmt, möge aber auch zu diesem Werke beisteuern. — Die Rundschau, die uns ***Hartmann*** über China bietet, erfreut uns durch ihre Gründlichkeit, wir sehen den Fortsetzungen, die erst im neuen Jahrgange erscheinen können, mit Interesse entgegen. Dafs seine Angaben nicht immer mit denen anderer zuverlässiger Forscher übereinstimmen, erklärt sich aus der verschiedenartigen Zählmethode; beim Fehlen statistischen Materials kann es nicht ausbleiben, dafs die Resultate, die z. T. auf Schätzung beruhen, voneinander abweichen. Als neuester, gediegener Ueberblick über die Missionsarbeit in China verdient *H.*s Arbeit vollste Anerkennung. — In mehrfachen Aufsätzen hat sich ***Steiner*** zur Opiumfrage geäufsert: die Pekinger Zentralregierung hat zu dieser Frage Stellung genommen, hoffentlich geht sie überall so energisch vor wie in Shanghai; denn die Not der Opiumraucher ist entsetzlich, wie ein Bericht des englischen Missionars White ergreifend schildert.

Japan. Eine recht gute Einführung in Staat und Kultur der Japaner hat uns ***Rathgen*** geboten. Wir finden darin, wenn auch alles nur knapp gehalten werden konnte, in übersichtlicher Darstellung reiche Belehrung über die Urzeit, Ständeeinteilung, Chinesenwesen, Buddhismus, Entwickelung der Kultur im alten Japan, auch einen Ueberblick über die japanische Kunst. Wie sich das neue Japan zu dem Staat, der heute im Weltkonzert mitzureden beansprucht, in den letzten 50 Jahren aufgebaut hat, berichtet der letzte Abschnitt. Natürlich ist wie bei den anderen Monographien zur Weltgeschichte auf die Ausstattung grofse Sorgfalt verwendet; zahlreiche, sehr gute Illustrationen beleben die klaren Schilderungen. Das Christentum wird nur in der kurzen Periode seines Eindringens im 16. und 17. Jahrhundert erwähnt; von seinem Vordringen in der Neuzeit erfahren wir nichts. — Eine schlichte Erzählung aus

dem japanischen Missionsleben ist es, die ***Haas*** uns schenkt, und doch wie viel interessante Nachrichten enthält sie für uns! Der Uebertritt eines Japaners, der inzwischen selbst schon durch Aufsätze bekannt geworden ist, zum Christentum mit allen seinen Bedrängnissen und Ueberwindungen, die Ausbreitung des Christentums, an der er mitarbeiten kann, wird uns hier berichtet. Unter den kleinen Missionsschriften des A.E.P.M.V. wird dieser „Hirtenruf" gewifs Anklang finden. Möge er Herz und Hand für die Mission öffnen! — Aus 3 Vorträgen, die ***ders.*** bei einem vom A.E.P.M.V. veranstalteten Missionskursus hielt, ist das fesselnde Buch „Japans Zukunftsreligion" entstanden, das bereits in 2. Auflage erschienen ist. *H.* zeigt zuerst, wie Japan sich zu Religion überhaupt verhält, schildert dabei die verschiedenen dort herrschenden Religionen, um zu erweisen, dafs der Buddhismus immer noch die verbreitetste ist. Im Anschlufs daran erstehen vor uns die Berührungspunkte und die Gegensätze zwischen Buddhismus und Christentum, die ersteren überraschend vielseitig, die letzteren gipfelnd in dem Pessimismus der Buddhalehre und dem Optimismus der Tat, wie ihn die Jesuslehre predigt. Zuletzt gibt uns der Verf. einen Rückblick auf das von der Mission Erreichte und einen Ausblick in die noch zu leistende, grofse Arbeit. Als vortrefflicher Kenner der japanisch-christlichen Verhältnisse bewährt sich *H.* auch in diesem Buche, das z. B. Warneck nennt: „Alles in allem eine gediegene Arbeit, die trotz manches Fragezeichens, das wir hier und da noch zu machen hätten, nur Anerkennung und Empfehlung verdient." — Im Anschlufs daran soll hier auch noch eine kurze Erwähnung der Aufsätze stehen, die ***ders.*** über das Seelenleben der Japaner veröffentlicht hat. Als Resümee zu dem Buche des Amerikaners Gulick, Evolution of the Japanese, der darin ein Bild der japanischen Geisteskultur ähnlich wie Munzinger zu zeichnen versucht hat, betrachtet *H.* seine Ausführungen; doch erkennt man in der Auswahl und Darstellung des Stoffes den landeskundigen Führer. — ***Itchikawa*** hat es unternommen, in 2 Vorträgen die Kultur Japans darzustellen, einmal den Einfluís westlicher Kultur auf das Land der Sonne, sodann die einheimische Kultur selbst; er identifiziert das erstere mit dem äufseren, materiellen Fortschritt, das zweite mit den geistigen Anschauungen. Bei seinem unwillkürlichen Vergleich mit den analogen Zuständen in Europa laufen dem Verf. freilich ein paar schiefe Urteile unter, so über die Mission S. 109f., die stets der Vorposten zu einer Eroberung des Landes sei, und über die Frauenbewegung S. 134f., die dem Hafs gegen die Männer ihren Ursprung verdankt. Im übrigen ist es von Wert, sich einmal in die eigenartigen Anschauungen des aufstrebenden Volkes von einem Landeskind einführen zu lassen. — In Kürze schildert ***Reinhardt*** die Entwickelung Japans und den Buschito-(Helden-)geist, der das ganze Volk erfüllt, um daran die Mahnung an die

christlichen Mächte zu knüpfen, sich gegen die drohende „gelbe Gefahr“ zusammen zu schliefsen. Nach *R.*s Meinung wird es kein Rassenkampf sein, der da entbrennt, sondern ein Kampf des Buschito gegen das Christentum. Durch seine letzten Ausführungen entkräftet allerdings der Verf. wieder seine Warnungen vor der Gröfse dieser Gefahr.

3. Afrika.

Akatangi, D. Glockenläuter. 4. A. 16. Ba., Basl. Miss.buchh. ℳ 0,10. — *Autenrieth, F.*, Im Kampfe mit d. Elefanten. 2. A. 16. Ebda. ℳ 0,10. — *Axenfeld, Karl*, D. Aethiopismus i. Süd-Afrika. 6. H. d. Kolon. Abhandl. 13. B., Süfseroth. ℳ 0,40. — ***Bellon, Imman.,*** Kultus u. Kultur d. Tschineger i. Spiegel ihrer Sprichwörter. H. 33 d. Basl. Miss.-studien. IV, 92. Ba., Basl. Miss.buchh. ℳ 1. [EMM. 52, Lit. Beil. 9.] — *Bentley, W. Holman*, The life and labours of a Congo-pioneer. Ed. by his widow. Lo., Religious Tract. Soc. 6 sh. [EMM. 51, 470.] — *Bianquis, J.*, L'œuvre des missions protestantes à Madagascar. 259. P., Maison des missions évang. — *Büttner, F.*, D. Miss. i. Sudan (EMM. 51, 29—41, 71—81). — *Ders.*, D. Miss. i. westl. Sudan (ib. 156—166, 205 bis 215). — ***Falkenegg, v.,*** Ofir — nicht am Zambesi. 20. B., Boll. ℳ 0,50. — *Flex, O.*, Weihnachten i. Heidenland. 16. Ba., Basl. Miss.-buchh. ℳ 0,10. — *Fülleborn*, D. deutsche Njassa- u. Rovumagebiet. Land u. Leute. 40 Bog. Gros 8°. 210 Abb. u. 1 Karte. ℳ 125. [AMZ. 34, 247f. *J. Richter.*] — ***Gurr, Paul,*** Daniel Heese. E. Lebensbild a. d. Miss. i. Makapaansport i. Nordtransvaal. 128. B., Berl. ev. Miss.-Ges. ℳ 1,50. — *Hennig, O.*, Deutschl.s Anteil an d. Erziehung Afrikas. 31. L., Jansa. ℳ 0,20. — ***Ders.,*** Z. Kampf um d. Negerseele. E. Antwort auf Dr. Oetker. 24. Bremen, Morgenbesser. ℳ 0,20. [AMZ. 34, 396; EMM. 51, 304.] — *Ders.*, E. Besuch i. Livingstonia (AMZ. 34, 259—274). — *Ders.*, D. Miss. d. Brüdergem. i. Deutsch-Ostafrika (ib. 23—33, 61—74). — *Klamroth*, Auf Bergpfaden i. Deutsch-Ostafrika. 2. A. 91. B., Berl. ev. Miss.-Ges. ℳ 0,75. — *Kurze, G.*, Madagaskar i. d. Gegenwart-Rundschau (AMZ. 34, 201—209, 249—259, 384—390, 436—439). — *Ders.*, Marokkos Frauenwelt u. d. Miss. (D. Alte Glaube 8, No. 38). — *Lutz, Fr.*, Im Hinterland v. Kamerun. Ueber Bali nach Bamum. 32. Ba., Basl. Miss.buchh. ℳ 0,15. — *Müller, G.*, Am Ende d. Kolonialkriegs i. Südwestafrika (EMM. 51, 272—280). — ***Oetker, Karl,*** D. Neger u. d. Deutschen i. Afrika. E. Kampf geg. Missionen, Sittlichkeitsfanatismus u. Bureaukratie v. Standpunkte modern. Psychologie. 46. M., J. F. Lehmann. ℳ 1,20. [EMM. 51, 351.] — *Salkowski, E.*, Anloga, e. Hochburg des Heidentums. No. 20 d. Bremer Miss.-Schriften. 28. Bremen, Norddeutsch. Miss.-Ges. ℳ 0,20. — *Schosser, Herm.*, Akpafu (Deutsch Togo). No. 21 d. Bremer Miss.-Schriften. 48. Ebda. ℳ 0,20. — ***Schreiber, A. W.,*** D. Negerseele u. ihr Gott. Flugschr. d. Hanseat.-Oldenb. Miss.-konferenz. 16. Bremen, Morgenbesser. ℳ 0,10. — *Vortisch*, Hin u. her auf d. Goldküste. Tagebuch eines Miss.arztes. 232. B., Basl. Miss.buchh. ℳ 2,40. [AMZ. 34, 102f.; EMM. 51, 48.] — *Ziemann, Grete*, „Mola Koko“. Grüfse aus Kamerun. 205. B., Süfserott. Geb. ℳ 6. — *Zimmermann, G.*, D. heutige Kumase u. d. Miss. daselbst (EMM. 51, 104—116).

Als eine Streitschrift gegen Peters, dem gegenüber Abessynien als das Goldland der Bibel, Ofir, bezeichnet wird, stellt sich die kleine, unwissenschaftliche Abhandlung *v.* ***Falkeneggs*** dar. — Bei einer Betrachtung der Negerseele — einer Verallgemeinerung,

die sich wohl angesichts der grofsen Verschiedenheit der einzelnen Stämme kaum aufrecht erhalten läfst — richtet **Oetker** scharfe Worte gegen Missionen, Sittlichkeitsfanatismus und Bureaukratie. Seine Ausführungen über letztere mögen beiseite bleiben; bei seinen Angriffen gegen die Missionen exemplifiziert er stets auf die katholische Mission (s. S. 15, 25), während die protestantische niemals erwähnt wird. Die S. 26 gegen katholische Missionen angeführten Gründe fallen den protestantischen gegenüber fort. — Als beste Verteidigung der von Oetker angegriffenen Neger läfst **Schreiber**, gestützt auf das Werk Spieths über die Ewe, die Anschauungen eines Negerstammes über die Seele, ihre Präexistenz, ihre Rückkehr ins Totenreich, über ihre Gottheiten, über ihre Sehnsucht nach Sühne vor uns lebendig werden. — Auch **Hennig** findet, eingehend auf Oetkers einzelne Vorwürfe, warme Worte zur Verteidigung der schwarzen Rasse, die er in zwölfjähriger Arbeit unter südafrikanischen Stämmen und auf Reisen in unseren Kolonien kennen gelernt hat. Den Vorwurf, dafs das ganze Buch Oetkers „vielmehr eine geschickt geschriebene, aber völlig wertlose Agitationsschrift für freie Liebe" sei, mufs ich für ungerechtfertigt halten. Oetker will doch nur bei seinen Ausführungen jedem Individuum seine Freiheit gewahrt wissen. — Einen guten Einblick in Gebräuche, Gesetze und Gedanken der Tschineger gewährt die sorgfältige Zusammenstellung ihrer Sprichwörter, wie sie uns **Bellon** gibt. Oft erinnert diese Spruchweisheit fast wörtlich an die der Deutschen, Griechen und Lateiner, andere sind in charakteristischer Weise durch Bilder der Tiere und Pflanzen ihres Landes ausgeschmückt. Das religiöse und kulturelle Leben der Eingeborenen findet in diesen Sprüchen häufig eine treffende Beleuchtung. — **Gurr**s Freundeshand hat dem im Burenkriege in der Blüte der Jahre ermordeten Missionar Heese zu dankbarem Gedächtnis seiner Liebe und seines Wirkens dieses Erinnerungsbuch geschrieben. Es enthält aber mehr als das Lebensbild eines bis zum Tode getreuen Missionsarbeiters. Das Entstehen und Wachsen einer Gemeinde unter den Matabelen wird uns nach Tagebüchern und privaten Mitteilungen des Verstorbenen geschildert, und wir folgen aufmerksam den Mühen und Freuden, die mit dieser Arbeit verbunden sind. Das Bild des Ermordeten auf Goldgrund auf dem Umschlag anzubringen, dürfte wohl dem Sinne Heeses nicht zugesagt haben; auf mich wirkt es geschmacklos.

4. Amerika.

Young, Meine Hunde i. Nordland. St., D. Gundert. ℳ 1. [AMZ. 34, 585 f.]

5. Australien und Südsee.

Parkinson, R., 30 Jahre i. d. Südsee, hrsg. v. B. Ankermann. XXII, 876. St., Strecker. ℳ 14. [EMM. 52, Lit. Beil. 10 *St.*] — **Paul, Carl,** D. Miss. in unseren Kolonien. 4. Tl. D. deutsch. Südseeinseln. IV, 260. Dr.,

Ungelenk. ℳ 2,50. [AMZ. 34, 586f.; EMM. 51, 511.] — ***Seesterne:*** 1. Ernstes u. Heiteres v. d. Südseeinseln. 16. 2. Unter d. Menschenfressern d. Südsee. 24. 3. Auf d. schwarzen Felsen (Truckinseln) i. Still. Ozean. 16. 4. D. Macht d. Wortes Gottes auf d. Südseeinseln. 24. 5. D. sonderbarste Geld i. d. Welt u. anderes aus d. Südsee. 16. 6. *Paul, C.*, Auf Samoa, d. Perle d. Südsee. 16. 7./8. D. deutsch. Marshallinseln u. ihre Bewohner. 32. 9. Pioniere u. Märtyrer d. Südsee. 24. 10. E. zerstörtes Paradies. Gesch. d. ev. Miss. auf Ponape. 24. Friedrichshagen, Jugendbund. Je ℳ 0,10.

Als Werbeschriften unter der Jugend sind diese kleinen Hefte der ***Seesterne*** gedacht. Sie schildern neben Erlebnissen der Missionare allerhand von Land und Leuten und sind in ihrer verständlichen Sprache wohl geeignet, in den Kindern Interesse für die Missionsarbeit zu wecken. Die z. T. sehr guten Bilder tragen zur Anschaulichkeit der Schilderungen wesentlich bei. — Je mehr das Interesse für unsere Kolonien wächst, um so mehr wendet sich die Aufmerksamkeit auch der Mission daselbst zu. Da ist es recht, dafs ***Paul*** seine Arbeiten darüber durch den vierten Band gefördert hat, der die deutschen Südseeinseln behandelt. Nur wer sich gründliche Kenntnisse über die Kolonien und die Mission verschafft hat, hat ein Recht mitzureden und mitzuraten. Auf einer Rundfahrt werden wir durch das grofse, weitzerstreute Gebiet geführt; dem Eindringen des Christentums in die Südsee und den Arbeiten einiger hervorragender Missionare ist der Hauptabschnitt gewidmet. Die Tätigkeit einzelner dort arbeitender Gesellschaften und die Arbeitsgebiete werden besonders behandelt. Grofs ist auch hier wie überall die Klage über das rücksichtslose Vorgehen der Katholiken, die sich mit Vorliebe in einer blühenden evangelischen Gemeinde niederlassen. Das frisch geschriebene und mit vielen Illustrationen ausgestattete Buch wird den Freunden der Mission willkommen sein.

Liturgik.

Bearbeitet von

Lic. **Paul Glaue,**

Privatdozent der Theologie in Gießen.

A. Allgemeines.

Angot, J., Notes de bibliographie liturgique bretonne. 23. P., Champion. — *Baudot, P.*, Les évangéliques. 16°. 827. P., Desclée, Brouwer & Cie. — *Bishop, E.*, Spanish Symptoms (JThSt. 8, 278—294). — ***Braun, Joseph,*** D. liturg. Gewandung. Fr., Herder. ℳ 30. [LZBl. 58, 754f. *B.*; BZ. 17, 189—195 *L. Eisenhofer*; MGkK. 12, 311—317, 341—352 *G. Stuhlfauth*; RBd. 25, 121ff. *de Meester*; ThRev. 6, 417f. *A. Franz*; LR. 33, 9; Allg. Lit-Bl., 17, *A. Wurm*; KVZBeil. 48, 175f.] — ***Cabrol, Fern.*** u. a., Dictionnaire d'archéologie chrétienne et de liturgie. (DAchL.) Tome I. P., Letouzey et Ané. ℳ 44. [KVZBeil. 48, 21f. *B. Kleinschmidt.*] — *Ders.*, Ariens (DAchL. 1, 2814—2819). — *Ders.*, Introduction aux études liturgiques. 12°. 170. P., Bloud. Fr. 3. [RBd. 24, 422f. *D. B. L.*; RC. 40 *P. Lejay*; UC. 11; RITh. 15, 392f.] — *Ders.*, Agrapha liturgiques (DAchL. 1, 980—983). — *Ders.*, Alcuin (ib. 1072—1092). — *Ders.*, Abraham dans la liturgie (ib. 121—127). — *Debroise, E.*, Amalaire (ib. 1323—1330) — *Ders.*, Agobard (ib. 971—979). — *Glaue, Paul*, D. ev. Kultus u. d. Künste (Dtsch. Monatsschr. 6, Aprilh., 92—106). — *Goltz, Ed. v. d.*, Ueb. Lebensgesetze liturg. Entwickelung (Philothesia, Paul Kleinert z. 70. Geburtstag überreicht, S. 177—199). — ***Körner,*** Liturgisches aus d. sächs. Landessynode (Sn. 32, 201—205). — ***Liturgisch,*** Schrift, Schmuck u. Bilder f. kirchl. u. weltl. Zwecke. Offenbach (Main), Gebr. Klingspor. — *Marsaux*, Les messes miraculeuses de saint Grégoire dans l'Oise. 16. Caen, Delesques. — *Mercati, G.*, More spanish symptoms (JThSt. 8, 423 bis 430). — *Michel, Karl*, Bilder aus d. Liturgie d. christl. Orients (MGkK. 12, 271—273, 301—304). — *Papageorgios, S.*, ἡ λειτουργία τῶν ἐν τῇ Ἀνατολῇ Ἐκκλησιῶν (Bibliographie pour l'étude de ces liturgies; liste des liturgies des églises orientales jacobite, nestorienne, copte *Νέα Σιών* t. V, 604—626). — *Puniet, P. de*, Aubes baptismales (DAchL. 1, 3118—3140). — ***Rietschel, G.,*** Lehrbuch d. Liturgik. 2. Bd. Die Kasualien. 4. Lfg. 63. B., Reuther & R. ℳ 1,20. — *Romansky, A.*, Nachi bogoslujebnyia knigi so storony orthographii (Nos livres liturgiques au point de vue de l'orthographie) (Khristianskoe Tchténie, Lecture chrétienne t. II, 96—105).

— ***Schmid, Andreas,*** Kath. Gebetbücher (Kath. 87, 136—142). — ***Smend, Jul.,*** Englische u. schottische Gottesdienste (MGkK. 12, 177 bis 183, 211—214, 267—270, 298—300, 325—327, 357—360). — *Staley, Vernon,* Liturgical Studies. 226. Lo., Longmans. Geb. 5 sh. [RHE. 9, 180.] — ***Stuhlfauth, G.,*** D. liturgische Gewandung (MGkK. 12, 311—317, 341—352). — *Texte,* Kleine, f. theol. Vorlesungen u. Uebungen. No. 19 liturg. Texte. II. Ordo missae secundum missale romanum. Hrsg. v. H. Lietzmann. 23. Bonn, Marcus & Weber. ℳ 0,40.

Ein Werk ersten Ranges stellt das Buch ***Braun***s dar, in dem er uns das sorgfältig, mühsam, in langer Zeit von ihm gesammelte Material über die liturgische Gewandung darbietet. Ob wir uns über die liturgischen Unter- und Obergewänder, die Bekleidungsstücke der Hände, der Füfse und des Kopfes, über die Insignien unterrichten, ob wir Auskunft über Symbolik, Farbe und Segnung der liturgischen Gewänder haben wollen, überall bietet uns der Verf. Nachrichten über deren Ursprung, Entwickelung und Verwendung, wie er sie aus den Quellen, der einschlägigen Literatur, den monumentalen Darstellungen und dem noch vorhandenen Bestand in genauester Nachprüfung gewinnen konnte. Den Abschlufs bildet ein kurzer, zusammenfassender Ueberblick über die Gesamtentwickelung der liturgischen Gewandung. Proben der Reichhaltigkeit im einzelnen zu geben, geht hier leider nicht an. Dafs bei diesen Ausführungen das Abendland bevorzugt ist, kann uns nicht wunder nehmen; hier stand der Stoff reichlich zur Verfügung, während wenig oder gar kein Material zur Erforschung der kultischen Gewänder des Morgenlandes vorhanden war. Aber was hier zu leisten möglich war, hat *B.* geboten. Die Art und Weise, wie er seine Ansicht, seine Ergebnisse mitteilt, indem er seine Entscheidung zurückhält, wo er nicht zu voller Gewifsheit hatte durchdringen können, indem er reichlich auch abweichende Meinungen und deren Gründe zu Worte kommen läfst, indem er sich vor geistreichen Hypothesen und blofsen Mutmafsungen hütet, verdient besondere Anerkennung und sollte zur Nachahmung anspornen. Der Verf. weifs wohl, dafs er nichts Abschliefsendes habe bieten können; im Laufe der Zeit wäre es ihm vielleicht möglich gewesen, hier und da Vollkommeneres zu geben. Wir freuen uns jedoch, dafs er seine Arbeit uns nunmehr vorgelegt hat, damit wir aus ihr viele Erkenntnisse und immer neue Anregung schöpfen können. In erster Linie kommt dieses Werk der Geschichte der Liturgik zugute, für die es nach mancherlei gediegenen Vorarbeiten, bei denen sich auch *B.* schon mehrfach beteiligt hatte, die erste umfassende und ausführliche Darstellung der sakralen Gewandung und ihrer Geschichte abgibt; jetzt haben wir für dieses Gebiet festen Boden unter uns, auf dem wir zuversichtlich weiter gehen können. Aber auch Archäologie und Kunstwissenschaft, für deren Forschungen der sichere Standpunkt, den wir nun wenigstens für die liturgische Bekleidung einzunehmen vermögen, von grofsem Nutzen ist, sowie die Geschichte, die aus der beschriebenen

oder dargestellten Gewandung für die Datierung von Schriften geeignete Stützen gewinnt, werden davon profitieren. Sehr zu rühmen ist dann noch die Ausstattung und Drucklegung des Werkes, für die dem Verf. und dem Verlage reicher Dank gebührt. Welcher Schatz an Abbildungen, die zumeist von *B.* selbst aufgenommen worden sind, wird uns hier in sauberer scharfer Ausführung und bester Auswahl geboten! Daſs die nötigen Verzeichnisse und Register vorhanden sind, ist selbstverständlich. Zum Schluſs verweise ich noch auf die ausführliche Besprechung des Werkes, die ***Stuhlfauth*** in MGkK. geliefert hat. — In dem Bande ***Liturgisch*** hat die Offenbacher Schriftgieſserei Gebr. Klingspor eine Fülle von Vorlagen zur Verwendung als Druckschrift und Buchschmuck vornehmlich in gottesdienstlichen Büchern, sonstigen kirchlichen Schriftstücken, Privaterbauungsbüchern zusammengestellt; Professor Hupp hat die Zeichnungen dazu in harmonischem Zusammenklang von Type und Bild geliefert. Mit Freude begrüſsen wir das Unternehmen, das uns endlich über den schlechten, unwürdigen Geschmack, dem auf diesem Gebiete die letztvergangene Zeit fast ausnahmslos noch gehuldigt hat, hinaushebt und, was ganz besonders erfreulich ist, auch den breiten Schichten des Volkes gute volkstümliche Kunst zu, ich möchte sagen, täglichem Anschauen darbietet. Man lese die feinen, verständnisvollen Worte, mit denen der verstorbene Prälat Fr. Schneider das Vorhaben einführt und die Vorzüge der neuen, vaterländisch deutschen Schrift, die Hupp herausgearbeitet hat, darstellt, man gehe Blatt für Blatt des Buches durch und man wird dem Wunsch zustimmen, daſs auf dem Weg, der hier gefunden ist, die graphische Kunst für kirchliche Zwecke immer ausgedehnter nutzbar gemacht werde. — In der vierten Lieferung führt ***Rietschel*** in der Hauptsache die Ausführungen über die Trauung zu Ende: dabei bespricht er die Stufen, die zur Einführung der Zivilehe geführt haben, und die Stellung, die die evangelische Kirche zur Zivilehe eingenommen hat, wie sich diese in den Trauungsformularen wiederspiegelt und wie die Trauung liturgisch richtig zu gestalten wäre. Er beginnt dann noch den Abschnitt über das Begräbnis. Im Jahre 1908 soll der zweite Band abgeschlossen werden. — Kurze Bemerkungen über Geschichte, Inhalt und Ausstattung der katholischen Gebetbücher macht ***Schmid***. Soweit aus älteren literarischen Notizen Schlüsse über das Vorhandensein von Gebetbüchern gemacht werden, müssen wir einige Fragezeichen dahintersetzen. — Auf das Diktionnaire, das unter ***Cabrol***s Leitung erscheint, möchte ich alle, die sich für liturgische Fragen interessieren, hinweisen. Erscheint es auch nur sehr langsam — zu unserem Bedauern, denn wir wünschten uns von diesen kundigen Arbeitern über vieles Auskunft — so ist damit die sorgfältige Durchführung des unentbehrlichen Unternehmens garantiert. Hier erhalten wir eine Fülle von Stoff dargeboten, wie er für die Liturgik bisher in

keinem anderen Lexikon zur Verfügung steht. Ich habe in den einzelnen Abschnitten dieser Abteilung die wichtigsten Artikel namhaft gemacht; dieselben sind alle mit vollster Beherrschung des Stoffes, in bester Ausführung geschrieben. Oft sind es kleine Abhandlungen über einzelne liturgisch-interessante Gebiete, über Männer, die für die Liturgik Bedeutung haben, über Stücke der Liturgie usw.; die bisherigen Untersuchungen werden darin übersichtlich dargestellt, neue Resultate mitgeteilt, am Schlufs wird eine reichhaltige Bibliographie geboten. Die Ausstattung ist sehr gut; im Text und als Beigaben erhalten wir zahlreiche Abbildungen, ein prachtvolles Anschauungsmaterial! Nur auf die Wiedergabe deutscher Namen und Büchertitel könnte noch mehr Sorgfalt verwendet werden. — Gelegentlich seiner Reise zum 400jährigen Universitätsjubiläum von Aberdeen hat ***Smend*** in England und Schottland eine ganze Reihe von verschiedenartigen Gottesdiensten kennen gelernt, die er uns nun in ihren charakteristischen, Nacheiferung weckenden oder auch nicht nachahmenswerten Zügen schildert. Er weifs seine Berichte noch mit viel anregenden Bemerkungen aus dem kirchlichen Leben Grofsbritanniens überhaupt auszustatten. Wir haben mit Freude diese Ausführungen gelesen; sie geben uns ein schönes Bild von dem warmen, religiösen Grunde, auf dem echte grofsbritannische Frömmigkeit ruht, die sich dann in den Gottesdiensten im ganzen würdig ausspricht. — ***Körner*** macht einige Bemerkungen zu den Verhandlungen auf der sächsischen Landessynode; Kirchenmusikalisches in der Agende, Leichenbrand (statt Feuerbestattung), die Feier des Epiphaniasfestes, die Geltung agendarischer Vorschriften werden dabei zur Sprache gebracht.

B. Gottesdienstordnungen.

Alcuin Club, Pontifical services. Illustrated from woodcuts of the XVIth century with descriptive notes by F. C. Eeles. 4^{0}. Lo., Longmans, Green & Cie. [RBd. 25, 123f. *F. Cabrol.*] — *Alston, A. E.* et *Turton, Z. H.*, Origines eucharisticae. A study of the liturgy under the light of recently published documents. 83. Lo., Gardner, Darton & Cie. 1 sh. — *Barry, W.*, The liturgy of Toledo (DR. 140, 73—97). — ***Bassermann, H.,*** Zu Jul. Smends Agende (PrM. 11, 10. H.). — *Cabrol, F.*, Aquilée (Liturgie) (DAchL. 1, 2683—2691). — *Ders.*, Anaphore (-canon missae) (ib. 1898—1918). — *Ders.*, Liturgie anténicéenne et postnicéenne de l'Afrique (ib. 591—657). — *Eger, Karl*, D. Ordnung d. Gottesdienstes in d. hess. ev. Landeskirche d. 19. Jahrh. 46. Friedberg, Bindernagel. ℳ 0,80. — *Galtier, P.*, La messe en seconde intention (Nouv. Rev. théol. 2, 75 bis 88). — *Gilmartin, T. P.*, The Unity of Mass Liturgies (Irish Quart. I, 1—15). — *Gli* antichi usi liturgici nella Chiesa d'Aquileia dalla domenica delle Palme alla domenica di Pasqua. X, 56. Padoue. — ***Herold, Max,*** Vesperale. 3. verb. u. erweit. A. VII, 154. Gü., Bertelsm. ℳ 2,40. — *Hoffmann*, D. Nebengottesdienste (MGkK. 12, 242—248). [Vorschläge zur Belebung derselben u. krit. Bemerkungen ¦zu einz. Forderungen d. dtsch.-ev. Kirchenkonf.] — *Kaiser, K.*, D. syrische „Liturgie“ d. Kyriakos v.

Antiochien (OChr. 5, 1 u. 2, 174—197). — *Kleinschmidt*, D. röm. Missale (Theol. prakt. Quart.schr. 1. H.). — *Leclercq, H.*, Liturgie d'Antioche (DAchL. 1, 2427—2439). — *Ders.*, Liturgie d'Alexandrie (ib. 1182—1204). — *Lejay, Paul*, Ambrosien (rit.). (ib. 1373—1442). — *Liturgienbuch* d. ev. Brüdergem. XIV, 375. Gnadau, Unitätsbuchh. Geb. ℳ 1,80. — *Lohmeyer*, D. Sprache d. neuen preufs. Agende (MGkK. 12, 152—154). — *Loriquet, H., Pothier, J.* et *Colette, A.*, Le Graduel de l'église cathédrale de Rouen au XIII^e siècle. 2 tomes. 345; 545. Rouen, Lecerf. — *Meester, P. de*, La divine liturgie de S. Jean Chrysostome. 18°. XVI, 270. Rome, Ferrari. L. 2,50. [RStScT. t. III, 888 *N. Turchi.*] — *Ders.*, L'office décrit dans la règle bénédictine et l'office grec (ÉO. 10, 336—344). — *Pidoux, P. A.*, Notes sur l'ancienne liturgie bisontine. II. Le sacramentaire de l'archevêque Hugues-le-Grand. 51. Lons-le-Saunier, Declume. — *Ridgeway, C. T.*, The story of the Prayer-book. 206. Lo., Nisbet. 2 sh. [RHE. 8, 637.] — *Riemann, Hugo*, Breviarium benedictinum completum. IX.—X. saeculi (Bibliofilia, März). — *Rojdestvensky, A. J.*, Analiz bogoslujebnykh Knig anglikanskoi tzerkoi (Analyses des livres liturgiques de l'Eglise anglicane) (Travaux de l'Académie ecclésiastique de Kiev t. III, 1—26, 620—668). — ***Rösler, N.***, Skizze d. Christengottesdienstes am Sonntag Misericord. Dom. in Wuga (MGkK. 12, 239—242, 270—271). — *Schian, M.*, D. Einführung v. Union u. Agende in Preufsen unter Fr. Wilh. III. (DEBl. 32, H. 5). — *Semeria, G.*, La messa nella sua storia e nei suoi simboli. 2. ed. XIV, 306. Rom, Pustet. L. 3. — *Villetard, H.*, Office de Pierre de Corbeil. XII, 244. P., Picard. Fr. 12. [RBd. 25, 251 f. *D. B. L.*] — *Weston, F. H.*, The Prayer-Book in the making; or, the plainman's history of the book of common prayer. 222. Lo., J. Murray.

Für die Gestaltung von Nachmittags- und Abendgottesdiensten mit oder ohne Beteiligung eines Chores bietet ***Herold*** eine Reihe von Vorlagen, die der Zeit vom Advent bis zum Ende der Passion gewidmet sind. Dafs sich diese bewährt haben, wird dadurch erwiesen, dafs dies Vesperale schon in dritter Auflage vorliegt. Sehr lehrreich sind die Ausführungen, die der Verf. zur Begründung seiner Arbeit als Einleitung vorangestellt hat. Die Materialien für Lektionen, Gebete und Gesänge sind sehr reichhaltig. Dafs in diesen Gottesdiensten die Ansprache keinen ständigen Platz hat, halte ich in unserer Zeit für durchaus berechtigt. Interessant ist die Bemerkung, dafs in der Bevorzugung des durch den Prediger verarbeiteten Wortes Gottes vor dem anderswie dargebotenen „eine echt rationalistische Sünde" vorliegt. — Abgesehen von einzelnen Ausstellungen, in denen ***Bassermann*** die liturgische Richtigkeit und praktische Brauchbarkeit mancher Vorschläge Smends bezweifelt, begrüfst er die schöne, reichhaltige Agende aufs wärmste; in der Hand liturgisch gut vorgebildeter Geistlicher wird dieses mit Recht persönliche und aus einem Gufs entstandene Kirchenbuch, das individuellem liturgischen Gefühl volle Freiheit läfst und zur Auswahl nur möglichst gutes und viel Material bietet, reichen Segen stiften. — Zu hören, wie in unseren Kolonien eigenartige Gottesdienste, wie sie ***Rösler*** beschreibt, gefeiert werden, kann uns in der Heimat nur angenehm sein; man mag sich zu ähnlichen Versuchen aufrütteln lassen.

C. Formeln und Akte im Gottesdienste. Gottesdienstliche Handlungen.

Ammer, G., Z. Reform d. Abendmahlsfeier (MGkK. 12, 22f.). — *Ayres, R.*, Christian baptism. A treatise on the mode of administering the ordinance by the apostles and their successors in the early ages of the church. 640. Lo., C. H. Kelly. 5 sh. — *B(atiffol), P.*, L'eucharistie chez les Nestoriens au VIe siècle. (BLE. 77—79). — ***Beissel, Stephan,*** Entstehung d. Perikopen d. röm. Meſsbuches. 96. Ergänz.-H. v. StML. VIII, 220. Fr., Herder. *M* 4. [RBd. 25, 123 *G. Morin.*] — *Bendel, Jos*, D. lauretan. Litanei. 77. Köln, J. P. Bachem. *M* 1,50. [ThRev. 7, 98 *P. S.*] — *Beresford-Cooke, E.*, The sign of the cross in the western liturgies. 4°. 35. Lo., Longmans, Green a. Cie. 1/6 sh. [RBd. 25, 123f. *Cabrol.*] — *Blume, C.*, Un antica „Epistola" farcita oppure un „Benedicamus" farcito (Rasseg. Gregor t. VI, 409—414). — *Buchwald*, D. Epiklese in d. röm. Messe, S.-A. aus Weidenauer Studien. 36. Brsl., Görlich u. C. *M* 1,25. [BZ. 17, 262; ThRev. 6, 458—460 *A. Strackmann*; RBd. 24, 424 *D. B. L.*] — *Cabrol, F.*, L'Amen dans la liturgie (DAchL. 1, 1555—1563). — *Ders.*, Anamnèse (ib. 1880—1896). — *Ders.*, Annonce des fêtes (ib. 2230—2241). — *Ders.*, L'agnus dei, formule liturgique (ib. 965—969). — *Caillard, H.*, Instructions sur les prières et les cérémonies de la sainte messe. 83. P., Sueur-Charruey. — *Dächsel, Theob.*, Konfirmation u. Erstkommunion (Abendmahlsgemeinschaften). 28. Hl., R. Mühlmann. *M* 0,30. — ***Drews, P.,*** Ueb. altägypt. Taufgebete (ZKG. 28, 261—298). [BZ. 17, 261.] — ***Ders.,*** Taufe (liturg. Vollzug) (HRE.³ 19, 424—450). — ***Drury, T. W.,*** Elevation in the eucharist, its history a. rationale. XVI, 188. C., University Press. 3 sh. 6 d. [ZKG. 29, 246f. *J. Leipoldt*; Month. t. CX, 553—554.] — *Eberhard*, Griech. Osterzeremonien. 1. D. Fuſswaschung. 2. D. heil. Feuer (D. alt. Glaube 8, No. 27 u. 28). — *Feasey, H. Phil.*, The paschal preconium (Americ. eccles. Review t. 36, 248—261). — *Ferreres, J.*, „Aqua primum et sanguis". Note critique sur une leçon du Bréviaire romain (Nouv. Rev. théol. 7, 383—390). — ***Friedewald, R.,*** D. 5 Perikopenreihen der ev. Landeskirche Preuſsens. 182. Brsl., Woywod. *M* 1,80. — *Funk, Fr. X.*, In Kirchengesch. Abhandlungen u. Untersuchungen. 3. Bd. (446. Paderborn, F. Schöningh. *M* 8.) S. 1—41 d. Agape 85—134. [Ueber d. Kanon d. röm. Messe.] — *Gastoué, A.*, L'eau bénite. Les origines. Son histoire. Son usage. 62. P., Bloud et Cie. Fr. 0,60. — *Ders.*, Ad Complendum ou Action de graces (DAchL. 1, 462—467). — ***Gihr, N.,*** D. heilige Meſsopfer dogmat., liturg. u. asket. erklärt. 9. u. 10. Ausg. XV, 715. Fr., Herder. *M* 7,50. — ***Ders.,*** Prim u. Komplet d. röm. Breviers liturg. u. asket. erklärt. VIII, 342. Ebda. *M* 4,40. [ThRev. 7, 907 *A. Schmidt.*] — *Glaue, P.*, D. Vorlesung heil. Schriften im Gottesdienste. 1. Tl. Bis zur Entstehung d. altkath. Kirche. VII, 86. B., A. Duncker. *M* 2. [ThLz. 32, 323—326 *C. R. Grégory*; LZBl. 59, 1059f. *J. N.*] — *Ders.*, D. Vorlesung heil. Schriften i. Gottesdienste (MGkK. 12, 145—151). — *Henry, W.*, Angélus [DAchL. 1, 2068—2078). — *Kruitwagen, Bonav.*, de Gulden Mis (De Katholiek t. 130, 438—466; t. 131, 158—188, 394—420, 464—490). [AB. 26, 90f.] — *Leclercq, H.*, Agape (DAchL. 1, 775—847). — *M., A.*, Die Tauffragen im liturg. Akt d. Kindertaufe (Kirchl. Zeitschr. [Chikago] 109—139). — *Morin, G.*, Un critique en liturgie au XIIe siècle. Le traité inédit d'Hervé de Bourgdieu, de correctione quarundam lectionum (RBd. 24, 36—61). — *Ders.*, L'Anamnèse de la messe romaine dans la première moitié du Ve siècle (ib. 404—407). — *Mozarabic*, The, Rite. II. The mozarabic mass (The church Quaterly Rev. 63, 298—322). — *Petit, L.*, Anabathmoi (DAchL. 1, 1860—1863). — *Pothier, J.*, L'offertoire „felix namque es" (Rev. du chant grégor. 15, 105—113). — *Punier, P. de*, Apertio aurium (DAchL. 1,

2523—2537). — *Rösler, N.*, Abendmahlsfeier in Wuga (MGkK. 12, 129 bis 132). — *Rösener*, D. Dreikönigsmesse (Pastor bonus 1906/07, 4. H.). — *Saltet, L.*, Les réordinations. Étude sur le sacrement de l'ordre. VII, 419. P., Lecoffre. Fr. 6. [RBd. 24, 560—565 *D. Bède Lebbe.*] — *Schäfer*, Antiphonen u. Kapitel aus d. Horen i. Ferialoffizium der Quadragesima u. Passionszeit (D. kathol. Seelsorger 3. H.). — *Swete, H. B.*, Prayer for the departed in the first four centuries (JThSt. 8, No. 32). — *Thurston, Herbert*, The „baptism" of bells (Month. t. 110, 254—269). — *Ders.*, The blessed sacrament and the holy Grail (ib. 617—632). — *Vale, G.*, La benedizione „in fine missae" del Pontificale Romanum (Rasseg. Gregor. t. 6, 511—516). — *Weber, A.*, D. Litanei z. heil. Herzen Jesu (Theol. prakt. Quartalsschr. 2, 304—319).

Hervorgegangen aus einem Streit innerhalb der englischen Kirche will ***Drurys*** Buch in erster Linie die Elevation im Kultus der englischen Kirche erklären und dadurch zu einer möglichst befriedigenden Lösung der Frage beitragen. *D.* verfolgt zu diesem Zweck den Gebrauch der elevatio von der altchristlichen Zeit an durch die griechische und römische Messe und zeigt, wie analog den neu hinzukommenden Dogmen auch der ursprüngliche Akt der elevatio (Darbringung des Opfers an Gott, Zeigen der geweihten Elemente, Aufforderung an das Volk zur Anbetung) sich wandelte. Die gründliche Untersuchung ist auch aufserhalb der englischen Grenzen mit Dank zu begrüfsen. — Vornehmlich den Lehrern, die die Kinder in die Perikopen einzuführen haben, will ***Friedewald*** mit seiner Arbeit dienen; er will ihnen die Vorbereitung auf die Perikopenstunde, in der seit 1898 fünf Perikopenreihen zur Durchnahme kommen sollen, erleichtern. Um die Hauptgedanken der Reihen nach ihrem erbaulichen Inhalte herauszustellen, hat er davon abgesehen, jeden Vers zu besprechen; es genügt ihm, die wichtigsten Verse einer Perikope in kurzer Paraphrase dargeboten und sie mit Versen der anderen Perikopen in Beziehung gesetzt zu haben. Als Zusammenfassung des Gesamtinhalts aller Perikopen soll der vorangestellte Agendenspruch dienen. Ich stehe dieser Arbeit sehr kritisch gegenüber; es gibt natürlich hier und da einmal Verbindungslinien, die zum besseren Verständnis gezogen werden können, aber meist sind sie gesucht und unzutreffend. Wie sollte das auch anders sein, da ja die altkirchlichen Evangelien und Episteln z. B. völlig willkürlich ohne Beziehung aufeinander zusammengestellt sind. — Gegenüber v. d. Goltz leugnet ***Drews,*** dafs sich in der von Horner herausgegebenen äthiopischen Kirchenordnung echt hippolytische Taufgebete herausstellen lassen. *D.* scheidet im weiteren die Nummern 1—23 als ein erstes Taufbuch von den Nummern 24—50 als einem zweiten, selbständigen und bespricht nunmehr jede einzelne Nummer, um deren Inhalt, Bedeutung, Parallelen und Alter festzustellen. Im ersten Taufbuch sind drei Gruppen zu unterscheiden, ihr Stoff geht auf zwei Quellen zurück, die mit Ausnahme der ersten Gruppe — hier nur ältere Schicht — durcheinander gehen;

die ältere möchte vielleicht ins vierte, die jüngere ins fünfte oder sechste Jahrhundert zu setzen sein. Das zweite Taufbuch, das etwa im fünften Jahrhundert entstanden ist, enthält auch eine geschlossene Taufliturgie. Die sachlichen Dubletten oder Parallelgebete, die sich in beiden Taufbüchern finden, „entsprechen dem Zweck des Sammlers“. So hat v. d. Goltz, der das durch Horner gebotene Material bearbeitet und zugänglich gemacht hat, *D.* Veranlassung zu wertvollen Untersuchungen gegeben, die unsere Kenntnis der alten Taufrituale sehr fördern. — Die Arbeit, die ***Beißel*** uns vorgelegt hat, ist dankbar anzuerkennen. Zum ersten Male hat *B.* uns die grofse Zahl der abendländischen Perikopenverzeichnisse bequem zugänglich gemacht, übersichtlich geordnet und sorgfältig zusammengestellt. In den ersten drei Kapiteln ist der Verf. auch auf griechische und syrische Evangelienverzeichnisse eingegangen, um daran zu zeigen, dafs sich — ein sehr bemerkenswertes Resultat — der Orient und Okzident nicht beeinflufst haben; aber wie lange gingen sie zusammen? *B.*s Ausführungen sind hier, wo ja die Forschung noch völlig in den Anfängen steckt, ganz knapp. Auch für die abendländischen Perikopenverzeichnisse bleibt nach dieser ersten Bearbeitung noch viel zu tun übrig. Die Verwandtschaftsverhältnisse der Verzeichnisse, wie sie in den einzelnen Kirchenprovinzen im Gebrauch waren, sind noch genauer zu untersuchen, als es *B.*, wie ich annehme, hat tun wollen. Die Bearbeitung der Perikopen ihrem Texte nach dürfte ebenfalls nicht unterlassen werden; dadurch würde man, meiner Vermutung nach, für die Verwandtschaft Anhaltspunkte gewinnen. Für den Verf., der so tüchtig vorgearbeitet hat, wird es eine Freude sein, wenn seine Ausführungen zu neuen Forschungen auf einem Gebiet, wo es fast ganz an Mitarbeit fehlt, anregen. — ***Drews*** hat über den liturgischen Vollzug der Taufe einen zuverlässig orientierenden Artikel geschrieben. Behandelt er zunächst den Ursprung der Taufe und deren Entwickelung im allgemeinen bis zur Reformation, wobei Tertullian mit Recht eine ausführliche Behandlung zuteil wird, so geht er darauf die Taufrituale in den verschiedenen Kirchengebieten und wichtigsten kirchlichen Gemeinschaften durch, überall, wo nötig, Zurückhaltung übend, im übrigen aber mit feinen Hinweisen auf Abhängigkeit und Eigenart. Nach einer Geschichte der Taufe in der reformatorischen Kirche folgt noch die Erörterung einzelner Fragen, die mit der Taufe in Beziehung stehen: wer tauft?, Taufzeit, Taufort, Kindertaufe, Paten. Aus *D.*s Darstellung, der er noch reiche Literaturangaben beigefügt hat, wird deutlich, wie viel bei dem liturgischen Akte der Taufe noch der Aufhellung und Deutung bedarf. — Es ist nicht möglich, dafs ich hier in eine ausführliche, ins Einzelne gehende Besprechung der reichhaltigen Werke ***Gihr***s eintrete; wenige Bemerkungen müssen genügen. Wie *G.*s Erklärung des Mefsopfers, die nun im 30. Jahre ihres Erscheinens schon in 9.—10. Aufl. vorliegt, so zeigt auch die Er-

klärung von Prim und Komplet, dafs der Verf., dem eine gründliche Kenntnis der einschlägigen Literatur zu Gebote steht — warum hat er aber Drews' Untersuchungen über die sog. clement. Liturgie nicht notiert? —, bemüht gewesen ist, von verschiedenen Seiten aus nicht nur das Verständnis für seinen Stoff zu fördern, sondern die Liebe für diese Dinge zu vermehren. Auch wir Evangelischen, die wir den Kultus des Katholizismus kennen und verstehen lernen wollen, müssen dem Verf. für seine Werke danken; vermittelt er uns doch eine gut fundierte Einführung, eine Deutung vieler Vorgänge, Sitten und Einrichtungen im Mefsopfer und in den Brevierstücken, wie wir sie so klar und übersichtlich kaum wieder finden. Auch in einzelnen Angaben haben wir einen wertvollen Schatz, den *G.* durch seine Untersuchungen gehoben hat; in den Anmerkungen tritt häufig noch eine wissenschaftliche Begründung hinzu, die für uns besondere Bedeutung hat. Dafs wir Evangelischen über die geschichtlichen Ursprünge, über den Wert des Lateinischen als liturgische Sprache usw. anders urteilen, als es hier geschieht, ist ja gewifs. Aber gern erkennen wir an, dafs uns *G.* durch seine Erklärungen eine grofse Fülle von Material in bester Darstellung zugänglich gemacht hat. Der gebildete Katholik, vor allem jedoch der Klerus, dessen Herz und Willen insbesondere durch diese praktisch-aszetischen Werke angeregt werden sollte, während es auf Wissenschaftlichkeit erst in zweiter Linie abgesehen war, empfängt damit eine Gabe, die, gründlich studiert, ihm reichen Segen bringen kann.

D. Kirchenjahr und Feste.

Albers, J. H., Festpostille u. Festchronik. VIII, 368. St., Ulshöfer. — *Baumstark, Ant.*, Pfingsten i. Gottesdienst u. Kunst d. Orients (Köln. Volkszeit., 19. Mai). — *Brouwer, J. J. F.*, Het kerkelijk jaar met zijne liturgische tijden en vornaamste feesten. 372. Leiden, van Leeuwen. Fl. 2,75. [AB. 27, 91f.] — *Burggraf, Th.*, Deutsche Weihnacht (Bremer Beiträge z. Ausbau u. Umbau d. Kirche, 1. Jahrg., 2. H.). — *Cabrol, F.*, Annonciation (Fête de l'-) (DAchL. 1, 2241—2255). — *Ders.*, Assomption (Fête de l'-) (ib. 2995—3001). — *Ders.*, Ascension (Fête de l'-) (ib. 2934—2943). — *Ders.*, Avent (ib. 3223—3230). — *Chabot*, La nuit de Noël dans tous les pays. 16°. 136. Phitiviers, Impr. moderne. Fr. 1. — *Deligny, Jean*, Les origines de la fête de l'Assomption (Rev. Augustinienne 6, 529—539). — *Ermoni, V.*, Liturgie: Le carême. 16°. 63. P., Bloud et Cie. — *Feasey, H. P.*, Advent (Americ. ecclesiastical Review t. 37, 553—567). — ***Fichtner***, 12 liturg. Andachten in 2 Ausgaben. 59 u. 32. Hamb., Ag. d. d. Rauh. H. *M* 1,20 u. *M* 0,15. [EF. 8, 92 *H. M.*] — *Gastoué, A.*, Liturgie: Noël. 16°. 64. P., Bloud et Cie. Fr. 0,60. — ***Heidrich, R.***, Christnachtsfeier u. Christnachtsgesänge i. d. ev. Kirche. VI, 194. Gö., Vandenhoeck u. R. *M* 4,80. — *Kellner, H. A.*, L'anno ecclesiastico et le feste dei santi nel loro svolgimento storico (*ἑορτολογία*). Uebers. v. Aug. Mercati. 1906. LII, 356. Roma, Desclée, Lefebre et Co. [AB. 27, 92.] — *Kirchner, V.*, Liturgisch-orator. Christvesper (Sn. 32, 226—230). — *Lübeck, K.*, D. Einführung d. Weihnachtsfestes i. Konstantinopel (HJG. 28, 109—118). — *Plaßmann, J.*, Zur Osterfrage (KVZBeil. 48, 273f.). — ***Reinhard, E.***,

2 Kinder, die d. Himmel suchen (Weihnachtsspiel). 2. A. 24. Dr., Sturm. *M* 0,50. — *Sablayrolles, M.,* Un antica epistola farcita per la festa di Pasqua (Rasseg. gregor. 6, 109—114). — *Santi, A. de,* L'origine delle feste natalizie (Civ. catt., genn. 5, 20—29). — *Ders.,* Il matutino di Pasqua nella storia liturgica (ib., apr., 3—22). — *Staley, Vernon,* The origin of the festival of the magi (Guardian, 20. mars, 479). [RHE. 8, 635.] — *Ders.,* The liturgical year: An explanation of the origin, history and significance of the festival days and fasting days of the english church. 276. Lo., Mowbray. 3 sh. 6 d. [RHE. 9, 179 *P. M.*] — *Thurston, H.,* The influence of paganism of the christian calendar (Month. 225—239). [RHE. 8, 411.] — *Vacandard, E.,* Les fêtes de Noël et de l'Epiphanie (RCF. 52, 593—615; 53, 5—24). — *Wickham, Legg J.,* Matins and Mass (Guardian, 24. avr., 671).

Auf Grund einer Umfrage und gründlicher Studien in Konsistorialakten und Bibliotheken hat ***Heidrich*** es unternommen, über die Sitte der Christnachtsgesänge, deren Entstehung und Entwickelung in der evangelischen Kirche im Rahmen einer Darstellung der Christnachtsfeiern reiches Material zusammenzutragen und übersichtlich darzubieten. Mit Interesse folgen wir den 167 Gemeinden — namentlich sind es solche in den Provinzen Posen und Schlesien —, in denen noch heute (verschiedene) Lieder in der Christnacht gesungen werden, und stimmen dem Wunsche zu, dafs solche schönen, stimmungsvollen Gebräuche gerade in unserer Zeit, wo sie bestehen, gepflegt, andernorts vielleicht eingeführt werden mögen; auch dafür gibt der Verf. gute Winke. Im letzten Teil werden die Lieder und Wechselgesänge dargeboten, eine Fülle alten, köstlichen Gutes. Zur Vervollständigung des Materials mögen alle, die über Christnachtsgesänge und Christnachtsfeiern neue Mitteilungen machen können, diese dem Verf. zustellen. — Warum ***Fichtner*** es für nötig hielt, dafs diese zwölf liturgischen Andachten gedruckt wurden, ist mir nicht ersichtlich. Wenn nicht jeder evangelische Geistliche nach den allgemeinen Angaben für liturgische Gottesdienste, wie er sie in den neueren Agenden findet, imstande wäre, sich selbst solche Andachten, für die auch ich entschieden eintrete, und zwar bessere, als sie z. T. hier geboten werden, wäre es doch höchst bedauerlich. Wie ungeschickt ist z. B. die erste Adventsandacht mit ihren zwölf Aussagen über die erste Ankunft des Herrn auf Erden! Die Gebiete, in denen der Geistliche den Segen und die Gemeinde den Schlufs des Vaterunser singt, sind doch nur klein. — Das anmutige Spiel von ***Reinhard*** ist recht dem kindlichen Verständnis angepafst und eignet sich deshalb gut für Kinderaufführungen. Der Reinertrag aus dem Aufführungsrecht, das durch Ankauf von sechs Heften erworben wird, kommt einer evangelischen Diasporagemeinde zugute.

E. Hymnologie.

Adam, Jul., E. herrnhutisches Lied aus d. Elsafs, sein Dichter u. dess. Zeitumstände (MGkK. 12, 304—307). — *Anrich,* Conrad Hubert (ib. 77—79).

— *Baumstark, Ant.*, 2 syr. Dichtungen auf d. Entschlafen d. allerseligsten Jungfrau. Abh., lat. u. syr. Texte (OChr. 5, 82—125). — *Ders.*, D. verlorene Paradies i. d. griech. Kirchendichtung (Gottesminne H. 6). — ***Bebber, van,*** D. Brevierhymnus En clara vox redarguit (ThQ. 89, 373 bis 384). — *Bellaigne, C.*, Saint Grégoire et le chant grégorien à propos d'un livre récent (RdM. 15. sept., 444 - 456). — *Blume*, D. Engelhymnus Gloria in excelsis deo (StML. 72, 6. H.). — *Brederek, Emil*, Z. Frage d. Einheitsgesangbuchs (MGkK. 12, 366—368). — *Brownlie, J.*, Hymns from the East-Being Centos and suggestions from the service books of the holy eastern church. 142. Lo., Gardner. 3 sh. 6 d. — *Cabrol, F.*, Alleluia, acclamation liturgique (DAchL. 1, 1229—1246). — *Cagin, Paul*, Tedeum ou illatio. Contribution à l'huchologie latine à propos des origines du Tedeum. 1906. XXXI, 595. — *Clop, E.*, La prose „Dies irae" et l'ordre des Frères mineurs (RCG. t. XVI, 46—53). — *Delaporte, V.*, Les hymnes du bréviaire romain de Pie V. à Urbain VIII. (1568 à 1632) (Rasseg. grégor. 6, 495—512). — *Dietz, Ph.*, Z. Textgesch. d. Liedes „Du reicher Gott der Armen" (MGkK., 12, 273—276). — *Dreves, G. M.*, Analecta hymnica medii aevi. 2. Folge. VIII, 664. L., Reisland. ℳ 21. — ***Ders.,*** Haben wir Gregor d. Gr. als Hymnendichter anzusehen (ThQ. 89, 548—562). — *Drömann, Chr.*, Was kann gegenwärt. geschehen, um i. d. norddeutsch. luther. Landeskirchen e. korrekt. u. einheitl. Gesang uns. Kirchenlieder zu erzielen? (Sn. 32, 7—10). — ***Eickhoff, P.,*** D. Tedeum (ib. 101—115, 121—130). — *Ermoni, V.*, Ambroise, hymnographe (DAchL. 1, 1347—1352). — *Fischer, A.*, D. Deutsch-ev. Kirchenlied d. 17. Jahrh., hrsg. v. W. Tümpel. 17, 18. u. 19. H. Gü., Bertelsm. Je ℳ 2. — *Gassisi, Sofronio*, Innografi Italo-Greci. Poesie di S. Nilo Juniore e di Paolo Monaco, Abbati di Grottaferrata (OChr. 5, 26—81). — *Gatard, A.*, Ambrosien (chant) (DAchL. 1, 1353—1373). — *Gesangbuch*, Frankfurter ev. XVI, 547. Frk., Diesterweg. Geb. ℳ 1,50. [ChrK. 49, 310 bis 317 *D. Koch*; MGkK. 12, 183—191, 218—226, 253—260 *F. Meinecke.*] — *Günther, R.*, Luthers geistl. Lieder (MP. 3, H. 10 u. 11). — *Ders.*, Z. Gesch. u. Praxis des Kirchenliedes (ib. H. 12). — *Ders.*, Ueber moderne Gesangbuchsnot (ib. H. 3). — *Hardeland*, Z. Gedächtnis d. Zittauer Sängers Christian Keymann (LK. 40, No. 18 u. 19). — *Hitzeroth, C.*, Johann Heermann. E. Beitrag z. Gesch. d. geistl. Lyrik i. 17. Jahrh. — *Jolles, N.*, Het Zingen van Gezangen (GV. 41, 1—25). — *Julian, J.*, A dictionary of hymnology setting forth the origin and history of christian hymns of all ages and nations. Rev. ed. XVIII, 1768. Lo., Murray. Geb. 21 sh. [AB. 26, 94 *A. Poncelet.*] — ***Kern, Ferd.,*** Perikopenlieder. 77. Gü., Bertelsmann. ℳ 1,50. — *Kirchner, J.*, Philipp Nikolai, d. Sänger d. letzt. Wächterliedes. 88. Ebda. ℳ 1,20. — *Kirchner, V.*, Z. 300jähr. Geburtstag des Kirchenliederdichters Joh. Rist (ZevR. 18, 238—245). — *Koch, Dav.*, Frankfurter Ev. Gesangbuch (ChrK. 49, 310—317). — ***König, Christoph,*** Kleines Kirchenliederlexikon. VIII, 96. St., D. Gundert. ℳ 2,40. [Sn. 32, 158—160 *Ph. Dietz.*] — ***Köstlin, H. A.,*** Tedeum (HRE.[3] 19, 465—469). — *Krafft, Alfr.*, „Wohl zu der halben Nacht" (MGkK. 12, 45—54). — *Landenberger, A.*, Z. Erinnerung an Joh. Rist, d. Kirchenliederdichter (LK. 40, No. 8). — *Leclercq, H.*, Antienne (Liturgie) (DAchL. 1, 2282—2319). — *Ders.*, Antiphonaire (ib. 2440 bis 2462). — ***Lehmensick, Fritz,*** Kernlieder der Kirche i. Stimmungsbildern. XV, 156. Dr.-Blasewitz, Bleyl u. K. ℳ 2,60. [EF. 7, 363 *P. Drews.*] — *Leitzmann, Albert*, Martin Luthers geistl. Lieder. H. 24 u. 25 d. klein. Texte f. theol. Vorlesungen u. Uebungen. 31. Bonn, Marcus u. W. ℳ 0,60. [MGkK. 12, 291 *Sp.*] — *Lüpke, F. W.*, D. pommersche Kirchengesangvereinstag i. Greifswald 1907 (Sn. 32, 221—226). — *Maas, P.*, D. Chronologie der Hymnen des Romanos (BZ. 15, 1—44). — *Marbach, C.*, Carmina scripturarum scilicet antiphonas et responsoria ex sacro

scripturae fonte in libros liturgicos sanctae ecclesiae romanae derivata. 144 u. 596. Str., Le Roux. ℳ 8. [ThRev. 6, 345 ff. *A. Schmid.*] — *Marufke, W.*, D. älteste englische Marienhymnus On god. Ureisun of ure Lefdi. Breslauer Beiträge z. Literaturgesch., NF. 3. V, 76. L., Quelle u. M. ℳ 3. — *Mayer, Gottlob*, Kirchenlied u. Kirchenmusik i. ihrer Bedeutung f. uns. Glaubensleben (Das ev. Deutschl. 3, H. 3). — *Meinecke, Frz.*, D. Frankfurter ev. Gesangbuch 1907 (MGkK. 12, 183—191, 218—226, 253 bis 260). — *Mercati, G.*, Un tentativo d'introdurre nuove sequenze sotto Gregorio XIII (Rasseg. Gregor. 3/4, 141—145). — ***Morin, G.,*** Le Te deum, type anonyme d'anaphore latine préhistorique (RBd. 24, 180—223). *Otaño, N.*, La cuestión gregoriana (Razón y fe, agosto, 471—473). — *Ott, K.*, L'antifona „in choro" et le antifone all' Evangelo nella liturgia ambrosiana (Rasseg. Gregor. 1/2, 5—14; 3/4, 97—110). — *Papadopoulos-Kerameus, A.*, Ἀνέκδοτον ἄσμα τοῦ μελῳδοῦ Κοσμᾶ (BZ. 14, 419—426). — *Petit, L.*, Antiphone dans la liturgie grecque (DAchL. 1, 2461—2488). — *Ders.*, André de Crète, hymnographe (ib. 2034—2041). — *Pétridès, S.*, Notes d'hymnographie byzantine (BZ. 13, 421—428). — *Pick, B.*, Hymns and poetry of the eastern Church collected and chronologically arranged. 12°. III, 175. N.Y., Eaton a. Main. $ 1. — *Pothier, J.*, Le répons „Cives apostolorum" de l'office des apôtres (RCG., t. XVI, 41—46). — *Ders.*, Le répons „Solem justitiae" en l'honneur de la Nativité de Notre Dame (ib. 3—4). — *Ders.*, Le répons „Audiebam sonum alarum" du commun des évangélistes (ib. 73—79). — *Schneiderwirth, K.*, D. kath. deutsche Kirchenlied unt. d. Einflusse Gellerts u. Klopstocks. Diss. Münster. 101. — *Schönen*, Führer durch d. Graduale. — *Schultheß*, Gesch. d. ev. Kirchenliedes i. Lebensbildern. VIII, 99. Greifswald, L. Bamberg. ℳ 1,60. — ***Spitta, Fr.,*** D. kirchl. Bedeutung des Gesangbuchs (MGkK. 12, 2—5). — *Ders.*, Studien zu Luthers Liedern. (S.-A. a. MGkK.) IV, 48. Gö., Vandenh. u. R. ℳ 1,40. [ThLz. 33, 121 f. *E. Chr. Achelis.*] — *Ders.*, Allerlei Neuigkeiten v. Gebiet des Gesangbuchs (MGkK. 12, 154—159). — *Stubbe*, Joh. Rist (Pr. 40, No. 14). — *Tschackert, P.*, Spittas Konstruktion der Entstehung der Lieder Luthers (NkZ. 18, 10. H.). — *Vandenhoff, B.*, 4 geistl. Gedichte i. syr. u. neusyr. Sprache. 118. L., O. Harassowitz. ℳ 6. — *Vogels, H.*, Z. Hymnus Splendor paternae gloriae i. Festgabe Alois Knöpfler gew. M., Leutner. — *Wächterlieder.* 2. H. Je 16. Neumünster, G. Ihloff. Je ℳ 0,10. — *Weber*, D. 7 O-Antiphonen der Adventsliturgie (Pastor bonus 1906/07, 3. H.). — *Würtemberg*, Unsere Kirchenlieder (ZevR. 18, H. 6).

Paulus-Gerhardt-Jubiläum. *Blau, Paul*, P. G., d. Sänger d. ev. Kirche. 24. B., Sonntagschulbuchh. [ThLBl. 28, 464 ff. *Kochs.*] — *Bruhn, E.*, D. Bedeutung P. G.s f. d. deutsche Volksleben (GW. 5, 3. H.). — *Budde, K.*, P. G. u. Ludw. Richter (MGkK. 12, 91—97). — *Burdach*, P. G.s Todestag (DEBl. 32, 179—184). — *Caspari, Wilh.*, P. G.s Dichtungen i. d. Musik v. 17.—20. Jahrh. (Sn. 32, 1—7, 21—24). — *Dietz, Ph.*, D. Verbreitung u. Behandlung d. Lieder P. G.s i. d. jetzt gebräuchl. Landes- u. Provinzial-Gesangbüchern Deutschl.s (ib. 25—28, 41—49). — *Drömann, Christ.* u. *Röckel, Reinh.*, 30 Lieder v. P. G., Joh. Rist u. Christ. Keymann mit ihr. eigenen Melodien. VIII, 48. Gü., Bertelsm. ℳ 1. — *Ebeling*, Gerhardtiana (MGkK. 12, 307—311). — *Friz, J.*, P. G. (ChrK. 49, 65—82). — *Gerhardts, P.*, Lieder. Mit Bildern v. Rud. Schäfer. 149. Hamb., G. Schloefsmann. Geb. ℳ 5. [Sn. 32, 55; ChrW. 21, 186 *Joh. Bauer.*] — *Ders.* u. seine Lieder. Gewidm. v. Sächs. Gustav-Adolf-Boten. 16. Dr., Sturm. ℳ 0,10. — *Dess.* sämtl. Lieder. Jubiläums-Volksausgabe. 2. Aufl. VI, 346. Zwickau, J. Herrmann. Geb. ℳ 1. — *Dess.* geistl. Lieder. Mit Einleitung u. Lebensabrifs v. K. Gerok. 6. Aufl. XXXII, 420. L., F. Amelung. Geb. ℳ 3. — ***Geyer,*** P. G.s geistl. Lieder (NkZ. 18, H. 3). — *Gründler, Ad.*, P. G.s Leben u. Lieder. 3. H. v. Uns. Kirchenlieder-

dichter. 26.—35. Taus. 16. Hamburg, G. Schloefsmann. *M* 0,10. — *Günther, Rud.*, Z. Gedächtnis P. G.s (MP. 3, H. 6). — *Ders.*, Noch einmal: Menschliches Wesen, was ist's gewesen? (MGkK. 12, 160—162). — *Hennig, M.*, Wie P. G. im Volke lebt. 16. Hamb., Ag. d. Rauh. H. *M* 0,10. — *Herold, Wilh.*, E. Mitgenosse am P.-G.-Jubiläum: † Friedr. Mergner (Sn. 32, 61—65). — ***Hübner, Heinr.***, P. G. 144. Elberfeld, Luther. Bücherverein. *M* 0,60. — *Jäger, P.*, Zur P.-G.-Feier (ChrW. 21, 162f., 185f., 211, 238f., 267.] — ***Josephson, Herm.***, P. G. 63. L., Sächs. Volksschriftenverlag. *M* 0,50. — *Kaiser, P.*, P. G., sämtl. Lieder. VIII, 487. L., M. Hesse. *M* 1,40. [MGkK. 12, 117 *Spitta*.] — *Kammerhoff, Ernst*, P. G. 48. Glückstadt, M. Hansen. *M* 0,50. — *Kawerau, Gust.*, Z. Gedächtnis P. G.s. 14. Brsl., Korn. *M* 0,25. — *Ders.*, P. G. 85. Hl., R. Haupt. *M* 1,20. [ThLBl. 28, 464ff. *Kochs*.] — *Kirms, P.*, P. G. (Pr. 40, No. 10). — *Knodt*, P. G. 80. Herborn, Nassauisch. Kolportageverein. *M* 0,25. [MGkK. 12, 116.] — *Kochs, Ernst*, P. G. Sein Leben u. seine Lieder. 1.—5. Taus. V, 112. L., A. Deichert Nachf. *M* 0,80. [MGkK. 12, 115f. *Günther*.] — *Köstlin, H. A.*, Musikalisches z. P.-G.-Jubiläum (MP. 3, H. 6). — *Lang, W.*, P. G. (D. alte Glaube 8, No. 24). — *Lasch, G.*, Rudolf Schäfers Bilder zu d. Liedern P. G.s (MGkK. 12, 97—103). — *Lau, A.*, P. G. (D. alte Glaube 8, No. 23). — *Lindemann, F.*, Festbüchlein z. 300jähr. Geburstagsfeier P. G.s. 16. Zwickau, Schriftenverein. *M* 0,20. — *Lüpke, H. v.*, Entwurf e. kirchl. P.-G.-Feier auf d. Dorfe (MGkK. 12, 107—112). — *Mader, W.*, Menschliches Wesen, Was ist's gewesen? (ib. 103—104). — ***Nelle, Wilh.***, P. G.s Lieder u. Gedichte. LXI, 417. Hamb., G. Schloefsmann. Geb. *M* 4. [ThLBl. 28, 464ff. *Kochs*; MGkK. 12, 118 *Spitta*; ThLz. 32, 490f. *E. Chr. Achelis*.] — *Ders.*, 2 Nebensonnen G.s, Christian Keimann u. Joh. Rist (MGkK. 12, 79—84). — ***Petrich, Herm.***, P. G., seine Lieder u. seine Zeit. XVI, 240. Gü., Bertelsm. *M* 3. [ThLBl. 28, 82f. *Schultzen*; Sn. 32, 33; MGkK. 12, 114f. *Nelle*; ThLz. 32, 488f. *E. Chr. Achelis*; RK. 2 *Th. Lang*.] — *Ders.*, Singet dem Herrn alle Welt! E. P.-G.-Reise durch d. Zungen u. Zonen der Erde. Aus „Neue Missionsschriften". 32. B., Berl. ev. Miss.-Ges. *M* 0,25. [AMZ. 34, 198f.] — *Ders.*, P.-G.-Büchlein. 48. B., Schriftenvertriebsanstalt. *M* 0,25. [ThLBl. 28, 464ff. *Kochs*.] — *Riebeling, Ferd.*, P. G. u. d. Wert seiner Lieder i. Text u. Melodie (Sn. 32, 181—187). — *Schultzen*, P. G. (LK. 40, No. 10—12). — *Sell, Karl*, Z. Gedächtnisse P. G.s (ChrW. 21, 217—222). — *Smend, Jul.*, Z. P.-G.-Jubiläum (MGkK. 12, 73—77). — *Spitta, Fr.*, P. G.s Lieder u. d. Musik (ib. 84—90). — *Ders.*, „Lobet den Herren alle, die ihn fürchten" (ib. 105—107). — *Stuhrmann, Heinr.*, P. G. 16. B., E. Richter. *M* 0,10. — *Todt, Traugott*, P. G., der Liederfürst. 16. Altenburg, St. Geibel. *M* 0,10. [ThLBl. 28, 464ff. *Kochs*.] — *Werdermann, O.*, P. G. 16. Zwickau, J. Herrmann. *M* 0,10. — *Werner, A.*, P. G. (PrM. 11, 3. H.). — ***Wernle, P.***, P. G. Rel.gesch. Volksbücher. IV. R. 2. H. IV, 68. Tü., Mohr. *M* 0,50. [EF. 7, 135 *J. Jüngst*; ChrW. 21, 186 *P. Jäger*.] — *Willkomm, O.*, P. G.s sämtl. Lieder. 12°. XII, 336. Zwickau, J. Herrmann. Geb. *M* 0,80. [ThLBl. 28, 464ff. *Kochs*.] — *Wurster, P.*, Z. P.-G.-Jubiläum (MP. 3, H. 6).

Der 1906 verstorbene ***van Bebber*** weist nach, dafs die Bedenken gegen Ambrosius als Verfasser des Hymnus En clara vox redarguit bei seiner Deutung des Textes hinfällig sind. Ich stimme ihm zu; nur seine Erklärung von redarguit halte ich nicht für möglich, kann aber vorläufig nichts Besseres an deren Stelle setzen. — Die acht Hymnen, die Gregor d. Gr. seit dem 16. Jahrhundert zugeschrieben werden, stammen nicht von ihm. Wir kennen überhaupt keinen echten Hymnus Gregors. Dies das Resultat der

Untersuchung von ***Dreves.*** — Eine für die Hymnologie sehr brauchbare Arbeit hat ***König*** geliefert. Dafs solch ein erster Wurf nicht vollkommen sein kann — bis jetzt habe ich allerdings beim Nachschlagen nur wenig zu verbessern gefunden —, weifs der Verf. selbst, und es ist Aufgabe aller — auch durch Mitteilung von Fehlern und Ungenauigkeiten an den Verf. — daran mitzuarbeiten, dafs dieses Büchlein, dessen Ausgaben dann später vielleicht in gröfserer Ausführlichkeit geboten werden können, zu einem ganz zuverlässigen Nachschlagebuch werde. Wir ersehen aus ihm, wieviel noch zu tun bleibt; die zahlreichen „anonym" und Fragezeichen, die noch vorliegen, müssen verringert, wenn möglich beseitigt werden. Es sind auch Verfasser ohne Fragezeichen angegeben, wo es keineswegs sicher ist, dafs das Lied von ihnen stammt. Es herrscht doch noch mehr Unsicherheit, als es nach *K.* scheint. Mit dem Dank für die Gabe ist darum die Mahnung zur Mitarbeit zu verbinden. — So wie ***Lehmensick*** 26 Kirchenlieder dadurch vor den Kindern lebendig werden läfst, dafs er den Inhalt des Liedes in feiner Einfühlung mit Stoffen der Heiligen Schrift oder der Geschichte in innige Beziehung setzt, wie er so eins durch das andere zum Verständnis bringt, dürfte ein Weg angegeben sein, auf dem die oft so langweilig gestalteten Unterrichtsstunden, die der Durchnahme der Kirchenlieder in der Schule, in der Konfirmationszeit, in den Christenlehren gewidmet sind, den Kindern und dem Lehrer wieder lieb werden. Wie das Vorwort, so zeugen auch die Ausführungen von der eigenartigen, prächtigen Methode, die der Verf. mit bestem Erfolge durchgeführt hat. Das Buch regt entschieden zur Nacheiferung an. Eine schöne Gabe für Lehrer und Pfarrer! Ich wünschte, dafs der Text der Lieder — z. B. in denen P. Gerhardts habe ich es nachgeprüft — dem Urtext, den der Verf. nur vereinzelt in Anmerkungen angibt, so weit wie möglich angepafst wäre. S. 19 mufs es Akrostichon heifsen. — Geleitet von dem durchaus richtigen Gedanken, dafs der Schatz unserer evangelischen Kirchenlieder in Text und Melodie möglichst reichlich der Gemeinde zu erschliefsen sei, und um die Gottesdienste vor der Beschränkung auf wenige stereotyp wiederkehrende Lieder zu bewahren, hat ***Kern*** frühere, in der Siona veröffentlichte Vorschläge hier zusammengestellt; er bietet sowohl zu jeder als Predigttext gedachten altkirchlichen wie Thomasianischen Perikope das dazu passende Eingangslied, Hauptlied (vor und mit zwei Versen nach der Predigt) und Schlufslied. Als Hilfe bei der Auswahl der Lieder wird sich dieses Werkchen ganz brauchbar erweisen. Man sei aber vorsichtig und lege sich nicht darauf fest; da sich aus einem Predigttext verschiedene Themen entnehmen lassen, auf das jeweilige Thema aber das Predigtlied, wenn irgend möglich, Rücksicht nehmen soll, so wird man von der Wahl des Verf. doch ab und zu abweichen müssen. — Veranlafst durch Cagins umfangreiches Buch Te deum ou illatio,

das die Frage nach dem Autor des Tedeum für unlösbar erklärt, unternimmt es ***Morin*** seine früheren Aufstellungen nachzuprüfen, indem er Cagins Gegengründe durchgeht. Entgegen der Behauptung Cagins, der dem heutigen Tedeum ein prähistorisches zugrunde legt, stellt *M.* fest: das Tedeum, eine Doxologie nach Art des Gloria in Excelsis, lateinischen Ursprungs, ist wahrscheinlich um 400 unter orientalischem Einfluſs redigiert worden. Die irische Tradition, die es einem Bischof Nicetas zuschreibt, kann einen Wahrheitskern enthalten: am ehesten würde als Autor des Tedeums, an den man gegenwärtig allein denken kann, Nicetas von Remesiana in Betracht kommen. — Eine gründliche Abhandlung über das Tedeum, nicht nur über die Form (Text, Melodie, Rhythmus), wie es in der katholischen Kirche angewendet wird, sondern auch über die in den evangelischen Kirchen übliche, hat ***Eickhoff*** geschrieben. Er tritt zuletzt dafür ein, daſs Luthers Tedeum, etwa mit Zeile 19 endigend, im Gegensatz zu dem „Deutschen Tedeum“ oder dem „Groſser Gott, wir loben dich“ in den evangelischen Gemeinden an Festtagen kirchlicher und nationaler Art erschallen möge. Auf die eben erwähnten neuesten Forschungen konnte der Verf. nur in dem Nachtrag eingehen; *E.* möchte den Ursprung in der alten Kirche damit für erwiesen glauben. — Zur schnellen Orientierung sehr gut geeignet ist der Artikel, den ***Köstlin*** über das Tedeum beigesteuert hat. Die Frage nach dem Verfasser möchte er dahin modifiziert sehen: wem die abschlieſsende liturgische Komposition dieses Hymnus in der jetzt üblichen Gestalt zu verdanken sei. Er meint, daſs sich in diesen Ruhm Nicetas von Remesiana und Ambrosius zu teilen haben. — Zur Einführung in das Gesangbuch eine Vorlesung zu halten, wie es ***Spitta*** getan hat, halte ich für sehr empfehlenswert, und ich wünschte, daſs dieser Versuch häufiger gemacht würde. Gerade auch in der rechten Verwertung des Gesangbuches beim Gottesdienste laufen die verschiedensten Fehler unter, die darauf beruhen, daſs der Geistliche sein Gesangbuch nicht kennt. Die Studenten sollten gezwungen sein, sich in Seminararbeiten mit dessen Inhalt vertraut zu machen. Die Einleitung, die *Sp.* geboten hat, zeigt, wie er vor allem von der praktischen Seite seine Aufgabe angefaſst und den Zuhörern nahegebracht hat. — Die Wiederkehr des 300. Geburtstages P. Gerhardts hat gar vielen zu längeren oder kürzeren dankbaren Ehrungen die Feder in die Hand gelegt. Vor allen war ***Petrich*** berechtigt und befähigt, uns zum Jubiläum ein Leben des Dichters zu zeichnen; seit langer Zeit hat er emsig dafür gesammelt, und es sind ihm neue, interessante Funde gelungen, die er für sein Werk nutzbar gemacht hat. Seine Aufgabe hat er sehr gut gelöst, und wir müssen ihm für diese Gabe herzlich dankbar sein. Nicht mehr aus wenigen, trocken aneinander gereihten Daten, unter denen die Berliner Vorgänge unrechtmäſsiger Weise die Hauptrolle spielten, besteht jetzt das Lebensbild P. Gerhardts,

vielmehr hat der Verf. durch lebendige Schilderung der örtlichen und zeitlichen Verhältnisse, in denen sich dies stille Leben abspielte, durch feinere Darstellung des Hintergrundes, der besonderen Veranlassung und der Stimmung, die seine Lieder zur Entstehung brachten, ein schönes Gemälde mit frischen Farben geschaffen, an dem jedermann seine Freude hat. Es kommt dem Verf. eben auf den Dichter, nicht auf die theologischen Streitigkeiten an, in die er hineingezogen wurde; den Dichter aber in seinen Liedern mufs jeder lieb haben. Unter den Angaben „Zur Literaturgeschichte“ S. 213 vermifste ich die Würdigung, die der Katholik W. Scherer in seiner Geschichte der deutschen Literatur P. Gerhardts zuteil werden läfst. — Immer von neuem freue ich mich an der schönen Ausgabe der Lieder und Gedichte P. G.s, die uns ***Nelle*** dargeboten hat, und ich möchte nicht unterlassen, sie neben der oben genannten Biographie aufs wärmste zu empfehlen. Zeigt schon die Vorrede, dafs der Verf. seine Arbeit nach guten Grundsätzen eingerichtet hat, so bringt er, ein Mann, der sich tief und innig in den „unersetzlichen und unentbehrlichen“ Sänger versenkt hat, uns in der Einleitung, die wir als Ersatz für in Aussicht gestellte weitere Forschungen hinnehmen sollen und gern hinnehmen, den Dichter und seine Dichtung mit liebevollem Verständnis nahe. Trefflich bereitet er uns dazu, dafs wir nun die Lieder und Gedichte, die uns nach Kirchenjahr und christlichem Leben geordnet, in feiner, gediegener Form und Ausstattung, geboten werden, zu innerer herzlicher Erhebung auf uns wirken lassen können. Die Anhänge „Biblische und andere Vorlagen Gerhardtscher Lieder“ und „Verzeichnis der Quellen der Lieder P. G.s“ begrüfse ich als sehr wertvoll. Auf S. LIX fehlt nach „27. Mai“ die Jahreszahl 1674. — Eine interessante Charakteristik der Lieder P. G.s — er zieht dazu auch die Bearbeitung derselben durch Mergner und die Dichtungen Franz v. Assisis und Luthers heran — gibt ***Geyer.*** — In dem Werkchen ***Josephsons*** folgt auf die biographischen Nachrichten, die besonders dem Kampf und der Trübsal gewidmet sind, mit vielfacher Heranziehung fremder Urteile und Aussprüche ein Ueberblick über die Eigenart der Gerhardtschen Lieder und deren Segensgang, sowie eine kurze Darstellung der Musikmeister, die sie uns vertont haben. In Daten und Bibelzitaten sind mehrere Fehler stehen geblieben. — Mit dem schlichten Lebensbild, das er in den Rahmen einer Familienfeier gespannt hat, will ***Hübner*** G.s Dichtungen und ihn uns lieb machen. Wenn er nur nicht dem Konfessionalismus so stark gehuldigt hätte! Ob es in unserer Zeit angebracht ist, G. in dieser Weise für die lutherische Orthodoxie zu reklamieren; ob es möglich ist, aus dem lutherischen Bekenntnis allein „so kerngesunde, fröhliche und weitherzige Lieder“ herzuleiten, bezweifle ich stark. — Als eine vorzügliche Darstellung der Persönlichkeit P. G.s mufs ich hier die ***Wernles*** hervorheben. Dieser feine Kenner und

sichere Darsteller der Kirchengeschichte, zeichnet uns, indem er P. G. in die Mitte stellt, ein Bild der damaligen Zeitströmungen, die uns das Werden des Dichters klar machen, reich an Farben, mit festen Strichen, klar. Auch die Konfliktszeit wird mit ganzer Offenheit geschildert, gerecht gegenüber dem Manne der Orthodoxie, der sich um des Gewissens willen nicht entschließen konnte, den Befehl des Kurfürsten zu respektieren. Die freudige Begeisterung für P. G. spricht wie aus den meisten anderen Jubiläumsgaben auch aus *W.*s Worten.

F. Musik.

Aubey, P., Recherches sur les ténors français dans les motets du XIIIe siecle. 40. P., Champion. [RC. 63, 328 *J. C.*] — *Bäuerle, H.*, D. vatikan. Choral i. Reformnotation mit Beibehaltung d. nota quadrata. 43. Graz, Styria. ℳ 1. — *Beckmann, Gust.*, Ueber „Klippen i. Fahrwasser des Gemeindegesanges. 41 Sätze v. W. Nelle“ (MGkK. 12, 132—139). — *Besse, Cl.*, La crise des cérémonies religieuses et de la musique sacrée. 12^0. VIII, 132. P., Lethellieux. Fr. 2. [RBd. 25, 272.] — *Beyer, Carl*, D. Musik i. Gottesdienste (MGkK. 12, 194—201, 226—230). [Ausstellungen an dem Standpunkte, den die neue Agende des Königreichs Sachsen auf diesem Gebiete einnimmt.] — ***Beutter, A.,*** Volkstüml. Gestaltung der Notenschrift (MGkK. 12, 10—15, 55—61). — *Bordes, Ch.*, Répertoire des chanteurs de Saint Gervais. P., Bureau d'édition de la Schola Cantorum. Fr. 15. [RCG. 16, 70 *P. Gillet.*] — *Currau, E. F.*, The relations of the catholic Church to the art of Music (The americ. cath. quaterly Review 32, 592—603). — ***Fischer, Th.,*** Liederbuch f. Kinderchöre. 76. L., J. Klinkhardt. ℳ 0,60. — *Fleischer, A.*, D. ev. Choral (D. alte Glaube 8, No. 19). — *Gastoué*, Les origines du chant romain. L'antiphonaire grégorien. XII, 308. P., Picard et fils. — *Gatard, A.*, L'accent dans ses rapports avec le plain-chant (DAchL. 1, 220—240). — *Ghesnel*, Les anciennes maîtrises capitulaires et monastiques. 63. Arras, Sueur-Charruey. — *Glabbatz*, Z. Organisten- u. Kantorenfrage (MGkK. 12, 166—172). — *Heydt, Dan. v. d.*, D. organ. Einfügung des Chorgesangs i. d. ev. Gottesdienst i. Philothesia, Paul Kleinert z. 70. Geburtstag überreicht. 147—158. — *Jäger, P.*, Ausgestaltung des Gemeindegesanges. E. Utopie? (MGkK. 12, 191—194). — *Johner, Dominikus*, Neue Schule des Gregorianischen Chorgesanges. X, 298. R., Pustet. ℳ 2,40. — *Lapeyre, J.*, La notation aquitaine et les origines de la notation musicale d'après les anciens manuscrits d'Albi. 36. P., Bureau d'édition de la Schola Cantorum. [RCG. 16, 104.] — *Lubrich, Fritz*, Choralgesangbuch f. d. 4 stimm. Männerchor. No. 40 v. C. Glasers Taschen-album Ideal. 16^0. 56. L., C. Glaser. ℳ 1. — *Mendelssohn, Arn.*, Geistl. Lieder f. Gem. u. Haus. Mit Begleitung d. Orgel, d. Harmoniums od. d. Klaviers. IV, 84. Darmstadt, Waitz. ℳ 1,20. — *Neusinger, Fr.*, D. theol. Joh. Zahn i. Altdorf (Sn. 32, 81—84). — *Oppel, R.*, Bemerkungen zu einigen Choralmelodien (MGkK. 12, 260—261). — *Ders.*, Dietrich Buxtehude (ib. 276—278, 320—322, 338—341, 371—374). — *Palmieri, A.*, Le origini del canto liturgico russo (Rasseg. gregor. VI, 235—242). — *Pirro, A.*, L'esthétique de Jean Sébastien Bach. 538. P., Fischbacher. [RC. 63, 456—460.] — *Pothier, J.*, Du chant traditionel de l'Eglise romaine (RCG. 16, 4—9 à suivre). — *Rautenstrauch, J.*, Luther u. d. Pflege d. kirchl. Musik i. Sachsen (XVI.—XIX. Jahrh.). VIII, 472. L., Breitkopf & H. ℳ 6. — *Rebours, J. R.*, Traité de psaltique: theorie et pratique du chant dans l'église grecque. XVI, 290. P., Picard. Fr. 12.

[ROChr., 2e sér., t. II, 447 *A. Gastoué.*] — ***Rohde, Heinr.,*** Joh. Gottfried Vierling (Sn. 32, 131—134, 141—150). — *Schlarmann*, The cappella sistina once and now (Americ. eccles. Review 37, 357—378). — *Sondershaus, Paul*, Singet dem Herrn! 6 schlichte Lieder komp. 8. Neumünster, C. Ihloff. *M* 0,15. — *Spitta, Fr.*, Brahms u. Herzogenberg i. ihr. Verhältnis z. Kirchenmusik (MGkK. 12, 37—45). — *Springer, M.*, D. Kunst d. Choralbegleitung. XII, 280. R., Coppenrath. *M* 3,20. — *Ders.*, D. liturg. Choralgesang i. Hochamt u. Vesper, dessen Germanisierung u. Erklärung. VII, 176. Ebda. *M* 2. — *Stern, Aug.*, Choralvorspiele für d. gottesdienstl. Gebrauch. 169. Essen, Baedeker. Geb. *M* 7. [MGkK. 13, 29 f. *J. Smend*: „Ausgesprochen minderwertig."] — *Thibaut, J.*, Origine byzantine de la notation neumatique de l'Eglise latine. VIII, 107. P., Picard et fils. — *Trümpelmann, M.*, Z. Organisten- u. Kantorenfrage (MGkK. 12, 15—21). — *Vos, J.* et *Coopmans, W.*, Le rhythme du chant grégorien à l'époque de son apogée. X, 298. Hannut, J. Vos. Fr. 10. — ***Wagner, Peter,*** D. Kampf gegen d. Editio Vaticana. 63. Graz u. W. *M* 1. — *Wolfrum, K.*, Vortrag z. Zahnfeier i. Altdorf (Sn. 32, 85—89).

Die 50 Gesänge, die ***Fischer*** gröfstenteils selbst gesetzt hat, hervorgegangen aus zehnjähriger Praxis, werden sich wegen ihrer einfachen volkstümlichen Stimmführung unter den Materialien für Kinderkirchenchöre gewifs bald einen sicheren Platz erwerben. Wenn anders auch Vorkenntnisse nötig sind, so scheint mir manches unter dem dort Gebotenen für Kinder zu hoch und überflüssig zu sein. — Gegen die von den Benediktinern in Solesme zunächst anonym, dann durch ihre Mittelsperson Bewerunge unternommenen Angriffe, die gegen die päpstlich autorisierten, neuen römischen Choralbücher gerichtet sind, tritt ***Wagner*** mit aller Entschiedenheit auf; er verteidigt das Recht, die Tradition und die Bedürfnisse der Gegenwart zu berücksichtigen gegenüber dem Verlangen, in extrem archäologischem Sinne nur die älteste Ueberlieferung für die heutige Choralrestauration zu verwenden. Die Benediktiner, denen wegen ihres Standpunktes die Redaktion der Choralbücher abgenommen wurde, sollten von ihrer ungehörigen Fronde abstehen, als gehorsame Kinder der Kirche sich dem Willen des Papstes fügen und das Werk, das der Papst approbiert hat, auch ihrerseits annehmen. — Ueber Lebensgang — geb. am 25. Januar 1750, gestorben, als R. Wagner geboren wurde, am 22. November 1813 — und die Arbeit Vierlings gibt ***Rohde*** Nachrichten. Durch seine Kompositionen und sein Choralbuch hat dieser Organist von Schmalkalden, das er „zu einer Art musikalischer Hochschule" machte, auf die kirchenmusikalische Welt eine grofse Wirkung ausgeübt. — Um das Elend des Analphabetentums in musikalischem Sinne zu heben, empfiehlt ***Beutter*** eine volkstümliche Gestaltung der Notenschrift, für deren Einführung und Verbreitung Kirchengesangvereine, Gesangbuchskommissionen, Kirchen- und Schulbehörden u. a. sich ins Mittel legen sollen. Ich bin doch zweifelhaft, ob zu diesem neuen Wege eine Nötigung vorliegt.

Kirchenrecht.

Bearbeitet von

Dr. jur. **Meydenbauer,**

Regierungsrat in Berlin.

I. Allgemeines.

Augar, Fr., Zu § 166 St.G.B. (Pr. KZ. 3, 54, 71). — *Becker*, Rom u. d. Staat (ib. 273—278). [Besprechung des Buches von Hoensbroech „Mod. Staat u. röm. Kirche" mit treffenden Bemerkungen üb. d. wissenschaftl. Betrieb d. Kirchenrechts.] — ***Beres, Alois,*** D. Mifsbrauch d. geistl. Amtsgewalt. 1. Buch. M., Schweitzer. 91. ℳ 2,50. — ***Crisolli K.*** u. ***Schultz, M.,*** D. preufs. Kirchensteuergesetze nebst d. Ausführungsanweisungen. 423. B., Heymann. — *Di Pauli, v.*, Konfessionslose u. Konfessionslosigkeit n. österr. Recht (AkKR. 87, 437—461). — ***Doemming, v.,*** Beitragspflicht d. Patrons f. d. Kosten e. Kirchenheizungsanlage (Preufs. Verw.-Bl. 28, 574—575). — *Franz*, D. Projekt e. Reichskonkordats. Kiel. — ***Friedrich, Jul.,*** D. Trennung von Staat u. Kirche in Frankreich. Gi., Töpelmann. ℳ 1,40. — ***v. d. Goltz, Hermann,*** Kirche u. Staat. 151. B., Mittler. ℳ 3. — *Guyot*, Nachwort z. Fall Korell. Tü., Mohr. [DZKR. 17, 430—431 *Friedberg.*] — *Haberland*, D. Feier d. Sonn- u. Festtage n. preufsisch-deutsch. Recht. ID. Königsberg, Pr. [Bepr. DZKR. 17, 445 *Friedberg.*] — *Hejcl*, D. a.t.liche Zinsverbot im Lichte d. ethnolog. Jurisprudenz sowie d. altoriental. Zinswesens. 98. Fr., Herder. ℳ 2,80. [Bespr. v. *Hohoff* AkKR. 88, 198—201.] — *Heimberger*, D. konfessionell beschränkte weltl. Stiftung u. ihre Verwaltung im Grhzt. Baden. St., Enke. ℳ 6. [DZKR. 17, 449—450 *Friedberg.*] — ***Herrmann, M.,*** D. gesetzl. Bestimmungen üb. d. religiöse Erziehung d. Kinder i. Mischehen. 30. L., Braun. ℳ 0,40. — ***Holdermann,*** D. Trennung von Staat u. Kirche vom Standpunkt d. deutsch. ev. kirchl. Interessen (PrM. 11, 273—292; dazu Thesen ib. 233—235). — *Inhulsen, C. H. P.*, D. Ordination in d. anglik. Kirche (DZKR. 17, 1—16). — *Jauck*, Nochmals zu § 166 St.G.B. (Pr. KZ. 3, 129, 163). Dazu: *Thümmel* (ib. 228) u. *Schian* (ib. 401, 433, 453). — ***Roeren, Hermann,*** D. Sittlichkeitsgesetzgebung d. Kulturstaaten. 135. Kempten u. M., Kösel. ℳ 1. — ***Rösch, A.,*** D. preufs. Volksschulunterhaltungsgesetz v. 28. VII. 1906 (AkKR. 87, 667—696). — ***Schlegtendal, R.,*** Aenderung d. strafrechtl. Religionsschutzes im Deutsch. Reich (§ 166 St.G.B.) (NkZ. 18, 52—75). — ***Schultzenstein,*** D. Selbstmord im Recht (Deutsch. Jur.-Ztg. 12, 1308—1311). — ***Stolz, E.,*** *παροικία*, parochia u. parochus (ThQ. 89, 424—448). — *Tretzel, Heinrich*, D. Kirchengemeinde

n. pfälzischem Recht (DZKR. 17, 17—72). — ***Troeltsch, Ernst,*** D. Trennung v. Staat u. Kirche, d. staatliche Religionsunterricht u. d. theol. Fakultäten. 79. Tü., Mohr. *M* 1,60. [PrM. 11, 73—79 *J. Websky.*] — ***Tschirn,*** Vor d. Land- u. Reichsgericht. E. Religionsprozefs n. § 166 St.G.B. 43. Frk., Neuer Frk. Verlag. *M* 0,50. — *Weinel, H.,* D. Stellung d. Urchristentums zum Staat. Tü., Mohr. *M* 1,50. — *Weidner,* The Doctrine of the Ministry. Chi. [DZKR. 17, 436—437 *Friedberg.*] — *Wentscher,* D. Problem d. Lehrfreiheit. Tü., Mohr. — ***Zipperling,*** D. Lehre d. beneficium competentiae in geschichtl. Entwickelung. 166. Marburg, Elwert. [DZKR. 17, 428—430 *Friedberg.*]

Beres will in 5 Büchern eine historisch-dogmatische Untersuchung über die durch das Wesen des Staats bedingte Grenze der kirchlichen Gewalt geben. Erschienen ist der erste Band über die Grundlagen der Beschwerde wegen kirchlichen Amtsmifsbrauchs im m.a.lichen Deutschland — recursus ad principem im weiteren Sinne. (Unter Appellatio tanquam ab abusu versteht Verf. den Rekurs wegen Verletzung nur des geistlichen Rechts.) *B.* skizziert den Hierokratismus des 13. Jahrhunderts, um dann die Reaktion der weltlichen Gewalt gegen die Ansprüche der Kirche in den letzten drei Jahrhunderten vor der Reformation durch eine grofse Zahl von Beispielen zu belegen. Der Schlufs stellt fest, dafs es sich in dieser Zeit teils um politische Retorsionsakte ohne rechtliche Begründung, teils um Abwehr von Eingriffen in staatliches Rechtsgebiet handelt, dafs aber Rekurse wegen Mifsbrauchs geistlichen Rechts noch nicht festzustellen sind. Man wird über diese dogmatischen Ergebnisse streiten können. Anerkannt werden mufs aber, dafs die Herausarbeitung juristischer Gesichtspunkte aus einer Materie, die das Wort: „Macht geht vor Recht" geradezu illustriert, verdienstvoll ist. Man darf auf die Ergebnisse für die Gegenwart gespannt sein. — Als Anhang zu dem das kommunale Finanzwesen behandelnden dritten Bande der rühmlich bekannten Zusammenstellung preufsischer Verwaltungsgesetze von *M. v. Branchitsch* haben ***R. Crisolli*** und ***M. Schultz*** die neuen am 1. April 1906 in Kraft getretenen preufsischen Kirchensteuergesetze mit ausführlichen Anmerkungen und Formularen herausgegeben. Die Aufgabe war schon formell schwierig, denn es waren, wie das Vorwort betont, nicht nur die für die ev. Landeskirchen ergangenen sieben Kirchen- und drei Staatsgesetze, sowie das Gesetz für die kath. Kirchengemeinden und Gesamtverbände, sondern auch die zu diesen Gesetzen ergangenen Ausführungsanweisungen zu bearbeiten. Die Verf. haben diesen weitschichtigen Stoff übersichtlich gemacht, indem sie zunächst die für die älteren Provinzen geltenden Gesetze erläuterten und bei den anderen in erheblichem Umfang übereinstimmenden Gesetzen und Anweisungen zurückverwiesen. Die Anmerkungen enthalten eine Fülle von Quellenangaben und geschichtlichen Unterlagen, welche die Anwendung der Gesetze wesentlich erleichtern wird. — ***v. Doemming*** berichtet über eine Entscheidung der ordentlichen

Gerichte, nach der eine Heizanlage ein für die Kirche notwendiges Zubehörstück ist, und verweist für künftige Fälle auf § 708, II, 11 A.L.R., wonach über die Notwendigkeit solcher Bauausführungen die Regierung entscheidet. — ***Friedrich*** zeigt, warum das französische Trennungsgesetz ein antikirchenrechtliches, antipäpstliches ist, warum also Pius X. es verdammen und die Bildung der Kultusvereine verbieten mufste. Verf. setzt die verschiedenen gesetzlichen Vorschriften in einen lebendigen Zusammenhang und glossiert das Verhältnis französischer und amerikanischer Gedankenreihen. Das Nachwort schildert die negativen Erfolge der französischen Regierung und stellt der französischen Nation für die Zukunft ein trauriges Prognostikon in dem furchtbaren Wort des I. Napoleon: „Un peuple athée on ne le gouverne pas, on le mitraille.“ Den Schlufs machen einige sehr skeptische Bemerkungen über die Möglichkeit der Trennung in Deutschland. Es wäre zu wünschen, dafs Verf. dem Gang der Ereignisse weiter folgt und, wie geschehen, erläutert, denn er versteht es, trockene Gesetzesvorschriften zu beleben. — ***Troeltsch*** führt treffend aus, dafs die Frage nach der Berechtigung theologischer Fakultäten nur ein Teil der Frage des staatlichen Religionsunterrichts in der Staatsschule sei, deren Entscheidung wieder zurückweise auf das uralte Problem vom Verhältnis der beiden inkommensurablen Gröfsen: Staat und Kirche. Er setzt die historische Entwickelung dieses Verhältnisses in Beziehung zu der jeweilig herrschenden Auffassung vom Wesen der religiösen Wahrheit und unterscheidet das System der Einheitskirche (Katholizismus und ältere protestantische Landeskirche), die auf dem Grunde absoluten Wahrheitsbegriffes beruht, zweitens das System der Freikirchen, die eine Zerteilung der als relativ erkannten Wahrheit voraussetzen, über deren Wertung nur das Gewissen des Einzelnen entscheidet, endlich das heutige paritätische landeskirchliche System — ein Erzeugnis der Geschichte ohne klare programmatische Unterlagen. Diese Gedanken werden durch die Geschichte verfolgt und geben dem Verf. zu mancher ganz aufserordentlich anregenden Kritik den Anlafs. Man wird seiner Kennzeichnung des Unterschiedes zwischen den amerikanischen und den neuen französischen Zuständen beitreten und die im Hinblick auf die ultramontanen Forderungen formulierte Erweiterung des Worts von der „freien Kirche im freien Staat“ zum „freien Hecht im freien Karpfenteich“ als schätzbare Bereicherung des kirchenpolitischen Schlagwortschatzes begrüfsen müssen. Die weitere Erörterung des Themas knüpft an die Erwägung an, dafs man Staat und Kirche wohl trennen könne, dafs aber in der Schule die Gewalten wieder aufeinander treffen. Das wird an der Wirkung der anfangs genannten drei Prinzipien gezeigt und festgestellt, dafs aus aller dieser Misere nur durch die grundsätzliche Entkirchlichung der Schule herauszukommen sei. Die Trennung von Staat und Kirche scheint dem Verf. als eine

„Forderung der religiösen Gesinnung selbst", denn das zurzeit herrschende System sei innerlich unwahr. Dafs das Schulproblem durch die Trennung gelöst werde, sei darum ausgeschlossen, weil seine Schwierigkeiten darin bestünden, dafs die Gesellschaft eine lebendige Religion nicht entbehren könne und von einer Schulreligion nichts wissen wolle. Die Trennung von Staat und Kirche könne keine Trennung vom Christentum sein. So würden die Art und die Ziele des Unterrichts sich ändern, er selber aber werde bleiben als Arbeit an dem allgemeinen religiösen Lebensproblem der Nation. *Tr.*s Vortrag verdient aufmerksam gelesen zu werden. Aufmerksame Lektüre ist auch darum nötig, weil er viel zu viel und in allzu gedrängter Form behandelt. Wie sich der Zustand rechtlich und praktisch darstellen soll, wenn das deutsche Volk den von Frankreich kommenden Impulsen wirklich einmal nachgeben sollte, das bleibt trotz der hoffnungsvollen Ausführungen einstweilen völlig im dunkeln. *Tr.* hat jedenfalls Recht, wenn er meint, in der Freikirche seien Vorsicht und Pietät erst recht nötig. — ***Holdermann*** stimmt in vielem mit *Tr.* überein. Auch ihm scheinen die Nachteile der Verbindung von Staat und Kirche in grellem Licht, so dafs eine Lösung geradezu geboten ist. *H.* glaubt, die Kirche werde die Trennung überstehen und bedacht bleiben müssen, das Wertvolle des jetzigen Verhältnisses zu erhalten, nämlich den sittlichen Einfluſs in der Schule und den Charakter der Landeskirche als Volkskirche. Beides rechtlich und praktisch doch äufserst bedenklich! — ***v. d. Goltz'*** gemeinverständlich gehaltene, an treffenden Bemerkungen reiche Darstellung des geschichtlichen Verhältnisses zwischen Staat und Kirche, geht auf das 19. Jahrh. besonders ein, um zum Schlufs den Versuch einer Lösung des ethischen Problems: Kirche und Staat zu machen. Hier stellt er fest, dafs es sich nicht um Welt und Reich Gottes, um göttliches und menschliches Recht handle, wie die römische Kirche lehre, sondern um die einfache, aus Zweckmäfsigkeitsgründen zu entscheidende Frage, ob der kirchliche Verband sich mehr national oder mehr als freie Assoziation gestalten solle, ob er die staatliche Form der Organisation, die er durch lange Jahrhunderte hatte, abstreifen und in die der freieren Gesellschaft übergehen solle. Am Anfang dieses Auseinandersetzungsprozesses, so meint Verf., stünden wir. Um ihn zu fördern, bedarf es eines stärkeren Gemeinlebens und gröfserer finanzieller Selbständigkeit. Referent kann der Konstatierung dieser Bedürfnisse nur zustimmen. — ***Herrmann*** gibt eine lediglich für die seelsorgerliche Praxis bestimmte Zusammenstellung der einschlägigen Bestimmungen des A.L.R. und B.G.B. und fügt dazu eine kleine Auslese der Rechtsprechung. — ***Roeren*** will weitere Laienkreise in die Lage bringen, den Vorarbeiten zur Aenderung unseres Strafgesetzbuches zu folgen, insoweit es sich um die Sittlichkeitsdelikte handelt. Zu diesem Zweck werden die Bestimmungen der

modernen Strafgesetzgebungen über die einzelnen Reate zusammengestellt, so dafs ein jeder vergleichen kann. Kurze geschichtliche Vorbemerkungen gehen voraus. Bei der bekannten Stellung des Verf.s im Kampfe um eine, nach seiner Meinung den christlichen Auffassungen entsprechende Gesetzgebung, sind die Ausführungen über Verbreitung unzüchtiger Schriften, Bilder und Bildwerke, Erregung öffentlichen Aergernisses und Ausschreitungen der Bühne von besonderem Interesse. Auch wer von ganz anderer Grundlage ausgeht, wird *R.* in manchem zu folgen nicht umhin können. — ***Rösch*** behandelt den vierten Abschnitt des Volksschulunterhaltungsgesetzes über die „konfessionellen Verhältnisse" ausführlicher und ist im allgemeinen mit der Sicherung des christlichen und konfessionellen Charakters der preufsischen Volksschule sehr zufrieden. Drei Dinge bleiben ihm noch zu wünschen: eine kleinere Zahl für die „konfessionelle Minderheit", die eine besondere Schule verlangen darf, dann den Ortsschulinspektor-Pfarrer als geborenen Vorsitzenden des Schulvorstandes; endlich Ausschlufs der Weiterentwickelung der Simultanschule. Diese Wünsche sind kirchenrechtlich folgerichtig. — ***Seifarth*** bespricht das bekannte Buch von Thümmel gegen den Religionsschutz durch das Strafrecht (§ 166 des St.G.B.) und geht näher ein auf Thümmels Polemik gegen *Kahl*, der den strafrechtlichen Schutz aufrecht erhalten wissen will. — ***Landsberg*** tritt Thümmel grundsätzlich bei, macht aber eine Reihe von Abänderungsvorschlägen, die den Zweck haben, die Geldstrafe einzuführen, die Verleumdungen der Reformatoren zu treffen, die Verantwortlichkeit für den Prozefs auf die betreffende Religionsgemeinschaft zu überwälzen, der Staatsanwaltschaft die Möglichkeit der Verweisung auf den Weg der Privatklage zu geben und die sachliche Kritik sicherzustellen. — ***Schlegtendal*** geht davon aus, dafs es sich bei der staatlichen Strafbestimmung gegen Gotteslästerung nicht um Gottes-, sondern um Religionsschutz handelt, und verlangt, dafs nur diejenige öffentliche Beschimpfung strafbar sein soll, die sich richtet gegen Gott, eine zugelassene Religionsgesellschaft oder Gegenstände ihrer religiösen Verehrung, ihre Lehren, Einrichtungen und Gebräuche. Als Strafe soll Gefängnisstrafe bis zu einem Jahre gelten, an deren Stelle bei mildernden Umständen oder „bei Beschimpfung nicht in gemeiner Absicht" Geld bis 1500 Mk. treten. — ***Tschirn*** berichtet über das gegen ihn aus Anlafs eines Aufrufs für den Massenaustritt aus der Kirche eingeleitete Strafverfahren, das mit Freisprechung in beiden Instanzen abschlofs. — ***Schultzenstein*** bespricht ein Erkenntnis des O.V.G. vom Juni 1907, in dem gesagt ist, dafs die Beerdigung der Leiche eines Selbstmörders aufserhalb der Reihe auf einem Absplifs des Friedhofs der Gemeinde, deren Mitglied er war, nicht dem Prinzip des § 188 II, 11 A.L.R. widerstreite, also für sich allein den Tatbestand eines nicht „ehrlichen" Begräbnisses nicht erfülle. Der oberste preufsische Ver-

waltungsgerichtshof hat sich damit in einen Gegensatz zum Reichsgericht gestellt, den freudig zu begrüfsen kein Anlafs ist. — ***E. Stolz*** leitet parochia von *παροικία* und dieses von *παροικέω* ab, was er als „wohnen ohne Bürgerrecht oder als Fremdling“ verdeutscht. *παροικία* wäre dann „der vorübergehende Aufenthalt“ oder, von einer Personengemeinschaft gebraucht, die „Fremdlingschaft“. So soll das Wort parochia dasselbe sagen, wie das Wort des Apostels, nach dem wir hier Fremdlinge und Pilger sind. Das Wort parochus bleibt nach *S.* dunkel. Es ist zuerst im Anfang des 15. Jahrh. nachweisbar, kam erst durch das Tridentinum in den allgemeinen Gebrauch und scheint durch Verkürzung aus parochianus entstanden zu sein. — ***Zipperlings*** Arbeit über die Rechtswohltat der Kompetenz berührt das Kirchenrecht durch die Auslegung des c. 3. X. De solut. (3, 23). *Z.* sieht darin die gesetzliche Grundlage eines den Klerikern allgemein zukommenden Standesrechts und stellt sich damit in Gegensatz zur herrschenden Meinung, die in der Stelle nur eine Entscheidung Gregors IX. über die Verwendung der Exkommunikation als Ungehorsamsstrafe erblickt.

II. Evangelisches Kirchenrecht.

a) Geschichtliches.

Förster, E., D. Entstehung d. Preufs. Landeskirche unter d. Regierung F. W. III. Bd. 2. 530. Tü., Mohr. *M* 10,40. [DZKR. 17, 305—306 *Friedberg.*] — ***Frauer,*** Rechtliche Stellung d. württembergischen Konsistoriums, geschichtl. entwickelt (DZKR. 17, 225—252, 319–374). — *Lorenz,* D. Kirchenordnungen d. Stifts u. d. Stadt Quedlinburg bei u. nach Einführg. d. Reformation. Magdeb., Holtermann. [DZKR. 18, 87 *Friedberg.*]

Der zweite Band der auf reichen, bisher ungedruckten Unterlagen beruhenden grofsen Arbeit ***Erich Foersters*** führt die Entwickelung über eine Darstellung der Entstehung der Agende und ihrer Einführung bis zum Kampfe gegen die schlesischen Separatisten, der mit der, durch militärische Gewalt erzwungenen Oeffnung der Kirche in Höningern (24. Dezember 1834) endete. *F.* lehnt es ab, dieses entsetzliche Ereignis dem landrechtlichen Territorialsystem zur Last zu legen und betont, Friedrich d. Gr. hätte niemals einer Gemeinde mit Waffengewalt eine neue gottesdienstliche Ordnung aufgezwungen. Schuld an der Tat ist nach *F.* das moderne landesherrliche Kirchenregiment, nach dem der Landesherr sich eine rechtliche Gewalt über das innerkirchliche Leben zuschreibt. Dieses Kirchenregiment und die Macht des Staates haben auch die Landeskirche geschaffen und die zerstreuten Gemeinden wider ihren Willen geeint. Nun regiert der Staat wieder in der Kirche, allerdings in einer „Verkleidung“, er regiert durch den Landesherrn als summus episcopus. *F.* sieht in dieser, unter dem Ministerium *Altensteins*

vollzogenen Entwickelung das Werk der Reaktion, den letzten grofsen Sieg des absoluten Königtums. Und wie der Absolutismus zum modernen Staat im Widerspruch steht, so auch das Kirchenregiment. Es mufs sich zurückbilden in „staatliche Fürsorge für das religiöse Gemeinschaftsleben unter Wahrung der Freiheit von Theologie und Kirche." *F.* hat erfrischende Gedanken gedacht, man kann sich ihnen ruhig hingeben, ohne doch zu glauben, wie er es tut, dafs eines Tages ein gewaltsamer Bruch Staat und Kirche auseinanderreifsen wird. — ***Frauer***s flott geschriebener Aufsatz verfolgt die Geschichte des auf der „grofsen Kirchenordnung" des Herzogs Christoph von 1559 beruhenden „Kirchenrats bei der Kanzlei" durch die Reformationszeit und die Zeit der Entwickelung des Staatsgedankens im 17. und 18. Jahrhundert bis in das 19. Jahrhundert. Die geschickt skizzierten Wandlungen der allgemeinen Anschauungen über das Verhältnis von Kirche und Obrigkeit lassen die Arbeit über den Rahmen der Einzeluntersuchung hinaus interessant erscheinen. Denn ebenso wie in Württemberg ging die Entwickelung auch in den anderen deutschen Staaten von der Auffassung des christlichen Gemeinwesens aus, das zugleich Staat und zugleich Kirche ist, durch die Zeit des unbedingten Staatskirchentums hindurch zu dem heutigen Gedanken von der Kirche als einer autonomen Gesellschaft, der gegenüber der Staat nur Aufsichtsrechte hat.

b) Gegenwart.

Elsenhans, P. Chr., E. ev. Gemeinde — ohne Bekenntnis (PrM. 11, 67—73). [D. seit 60 Jahren in Königsberg, Pr., bestehende freie ev. Gemeinde, gegründet vom Divisionspred. Dr. J. Rupp.] — *Freyer, Clemens Carl*, D. rechtliche Stellung d. ev. Domkapitel Brandenburg, Naumburg, Zeitz, Merseburg (AkKR. 87, 169—179). — *Ludwig*, D. kirchl. Leben d. ev.-prot. Kirche im Grhzt. Baden. Tü., Mohr. *M* 5. [DZKR. 18, 91—92 *Friedberg*.] — *Mickler, K.*, D. Pfarrerwahl in d. evang. Kirche in Ungarn (DZKR. 17, 89—115, 193—224). — *Muth*, D. Kollegiatstift St. Arnual u. d. späteren Urteile d. Gerichte (ib. 375—425). — ***Rietschel, Ernst,*** Gilt d. Taufe mit Recht als ausschliefslicher Akt d. Aufnahme in d. Kirche? (ib. 253—291). Dazu: ***Löber,*** Prinzipielle u. praktische Bedenken gegen *E. Rietschels* Darlegungen üb. d. Taufe (Neues Sächs. K.-Blatt 14, No. 35 u. 36); ***Friedberg*** in DZKR. 17, 152—154 u. ib. 18, 92—93; ***Eibach,*** Zur Tauffrage (DZKR. 18, 75—83); ***Haupt*** (DEBl. 32, 647—656 u. 713—720). — ***Ders.,*** Noch einige Worte zur Tauffrage (DZKR. 18, 279—283).

Der Aufsatz von ***Rietschel*** über die Taufe als ausschliefslichen Akt der Aufnahme in die Kirche hat viel Aufsehen erregt. *R.* meint, der Satz, dafs nur durch die Taufe der Eintritt in die Kirche geschehe, stehe mit der bekenntnismäfsigen evangelischen Lehre nicht im Einklang, werde aus richtigem, evangelischem

Empfinden nicht folgerecht durchgeführt und sei zweckmäfsig durch die Norm zu ergänzen, dafs schon die christliche Abstammung zum Christen mache. Denn unsere Kirchen seien keine Sakraments- oder Vereinskirchen, sondern Volkskirchen, denen man wie der Nation schon durch Abstammung angehöre. *R.* glaubt nicht, dafs die Taufe als solche dadurch in der allgemeinen Wertschätzung verliere. Die Ausführungen *R.*s über die Lehre der Reformatoren und die grundsätzlichen Unterschiede zwischen der evangelischen und katholischen Auffassung haben viel Bestechendes; ebenso der Hinweis auf die Behandlung ungetaufter Kinder christlicher Eltern. Als zutreffend kann aber *R.*s Ergebnis nicht anerkannt werden, denn das Recht, wie es nun einmal ist, kennt keine Volkskirche. Man wird sich dem Widerspruch ***Löber***s und ***Friedberg***s anschliefsen und besonders des ersteren praktische Bedenken anerkennen müssen. Ebenfalls dagegen sind ***Eibach*** (DZKR. 18, 75 bis 83) und ***Haupt*** (DEBl. 32, 647—656 und 713—720). Aber ***Rietschel*** hat Recht, wenn er (DZKR. 18, 279—283) sagt, dafs man auch da, wo man seine Ansicht bekämpft, ein Gefühl habe von einer Disharmonie zwischen der aus dem kanonischen Recht kommenden Wertung der Taufe und den evangelischen Grundanschauungen. Dafs solche Erwägungen mit dem Kirchenrecht nichts zu tun haben, wird er selbst nicht in Abrede stellen.

III. Katholisches Kirchenrecht.

a) Geschichtliches.

Adam, D. Kirchenbegriff Tertullians. Pad. — *Baumgarten*, Gesch. u. Recht d. Archidiakonats d. oberrhein. Bistümer. St., Enke. [Bespr. *Friedberg* DZKR. 17, 438 u. *Pietsch* AkKR. 87, 763—765.] — *Böckenhoff*, Speisesatzungen mosaischer Art in m.a.lichen K.-R.-Quellen d. Morgen- u. Abendlandes. Mstr., Aschendorff. ℳ 2,50. [*Friedberg* DZKR. 17, 427—428.] — *Cotlarciuc*, Stifterrecht u. Kirchenpatronat im Fürstent. Moldau u. i. d. Bukowina. St., Enke. ℳ 7,80. — *Fournier, P.*, Les fausses décrétales. Louvain. [*Friedberg* DZKR. 17, 433—434.] — *Gaudenzi*, L'età del decreto di Graziano. Bologna. [*Friedberg* DZKR. 17, 434—435.] — *Gillmann*, E. Würzburger Dacheriana (AkKR. 87, 587—598). — *Göller*, Z. Gesch. d. kirchl. Benefizialwesens u. d. päpstl. Kanzleiregeln unter Benedikt XIII. von Avignon (AkKR. 87, 203—208). — *Gottlob*, Ablafsentwickelung u. Ablafsinhalt im 11. Jahrh. St., Enke. [*Friedberg* DZKR. 18, 290—291.] — ***Heiner***, D. communicatio in sacris d. Katholiken mit Häretikern u. d. Dekret Martins V. „ad evitanda" v. J. 1418 (AkKR. 87, 103—107). — *Herwegen*, D. pactum d. Fructuosus v. Braga. St., Enke. ℳ 3,40. [*Friedberg* DZKR. 17, 452—453.] — *Hirsch, E.*, D. Auffassung d. simonist. u. schismat. Weihen i. elften Jahrh., bes. bei Kardinal Deusdedit (AkKR. 87, 25—70). — *Kirsch, Pet. Ant.*, D. Provinzialkonzil von Embrun i. J. 1727 (ib. 3—24). — *Kneller*, Z. Berufung d. Konzilien (ZkTh. 31, 51 ff.). — *Koeniger, A. M.*, Beiträge zu den fränkischen Kapitularien u. Synoden (AkKR. 87, 393—406). [Besprechung einer Handschrift des Dekrets Burchards I. v. Worms († 1025) aus dem Kloster Benediktbeuren vom Jahre 1108.] — *Ders.*, D. Sendgerichte in Deutschland. Bd. 1.

M., Schlenther. *M* 4,40. [*Friedberg* DZKR. 17, 439.] — *Ders.*, D. Ursprung d. Ablasses. M., Leuter. [*Friedberg* DZKR. 18, 89—90.] — *Müller, K.*, D. Efslinger Pfarrkirche im MA. St., Kohlhammer. *M* 1,50. — *Muth*, D. Kongregation uns. lieben Frau v. Trier, Welschnonnenkloster. 248. Str., Heitz. [*Weber* AkKR. 88, 203—204.] — *Petrakakos*, D. Satzungen über d. Mönchtum i. d. orthodoxen anatolischen Kirche. Bd. 1. L., Deichert. [*Friedberg* DZKR. 17, 450—452.] — *Sägmüller*, Z. Entstehung u. Bedeutung d. Formel: „salva sedis auctoritate" i. d. päpstl. Privilegien (ThQ. 89, 93). — ***Senn***, L'institution des Vidames en France. 265. P., Arthur Rousseau. — *Schiele*, D. Reformation d. Klosters Schlüchtern. Tü., Mohr. *M* 4,50. [*Friedberg* DZKR. 18, 84—85.] — *Schmidlin*, Das Investiturproblem (AkKR. 87, 87—102). [Investiturstreit ist nur ein Ausschnitt aus dem Kampf der Kirche um ihre Selbständigkeit.] — *Turner*, Ecclesiae occidentalis monumenta iuris antiquissima. Tom. II. Oxonii, e. typogr. Clarendoniano. [*Friedberg* DZKR. 17, 431—432.] — *Wahrmund*, Quellen z. Gesch. d. röm.-kanon. Prozesses im MA. Bd. I. H. VI. D. Formularium d. Martinus de Fano. Innsbruck, Wagner. — *Wretschko, A. v.*, E. Traktat d. Kardinals Hostiensis mit Glossen betr. d. Abfassung v. Wahldekreten b. d. Bischofswahl (DZKR. 17, 73—88). — *Ders.*, D. Traktat d. Laurentius de Somercote über d. Vornahme v. Bischofswahlen (1254). Weimar, Böhlau. *M* 2,70. — *Ders.*, Zur Frage d. Besetzung d. erzbischöfl. Stuhls in Salzburg im MA. St., Enke. [Bespr. *Friedberg* DZKR. 18, 88.]

Heiner erörtert anläfslich einiger Fälle der Anteilnahme nicht blofs katholischer Laien, sondern auch (!) hochgestellter Geistlichen am häretischen Gottesdienst die Frage, ob solche communicatio in sacris durch Martins V. Dekret vom Jahre 1418 erlaubt worden sei. Die Antwort ist ein entschiedenes Nein. *H.* stellt fest, dafs jede communicatio in sacris mit Häretikern absolut unerlaubt ist. Nur die Teilnahme an Kulthandlungen, die keinen spezifisch konfessionellen Charakter tragen (Begräbnis), kann unter Umständen erlaubt erscheinen. Das ist keine Intoleranz, sondern „Wahrung und Bekenntnis religiöser Ueberzeugung". *H.* hat kirchenrechtlich unzweifelhaft recht. — Das Werk von ***Senn*** über die Geschichte des Instituts der vicedomini in Frankreich beruht auf tiefgehenden historischen Studien und verwertet eine Reihe von bisher nicht veröffentlichten Urkunden. Die vicedomini treten in der westeuropäischen Kirche seit dem sechsten Jahrhundert als bischöfliche Beamte auf, die das Vermögen der Diözese zu verwalten haben, ähnlich den oeconomi. Später in der feudalen Zeit trat eine Vermischung ihres Amtes mit dem des advocatus episcopi, der stets ein Laie war, ein. Dieser übernimmt die Funktionen des vicedominus und zugleich auch seinen Namen. Es entsteht die vidamie seigneuriale, ein erbliches Lehnamt, das erst durch die Revolution aufgehoben wird. *S.*s fleifsige Arbeit bringt erste Aufklärung über ein Amt, das bisher mangels Material nur sehr wenig zu beurteilen war.

b) Gegenwart.

Boudinhon, Les conséquences de la séparation pour le droit can. en France (Le can. contemp. 30, 353). — ***Freyer, Clemens Carl***, D. Staat u. d.

Kirchensteuer in Deutschland (AkKR. 87, 407—436, 637—666; 88, 3—21). — ***Friedberg, Fmil,*** E. neues Gesetzbuch f. d. kathol. Kirche. L., Edelmann. *M* 1. [Auch DZKR. 18, 1—74.] — *Groß*, Lehrb. d. kathol. Kirchenrechts. 5. A. besorgt v. Leder. Wien. [*Friedberg* DZKR. 18, 286.] — *Haring*, Kirche u. Staat. M., Volksschriftenverlag. — ***Heiner,*** Freiheit d. Katholiken auf politischem Gebiete (AkKR. 87, 285—295). — ***Ders.,*** Rechtsgültigkeit eines Verzichts d. Papstes auf d. Kirchenstaat (ib. 480—492). — *Ders.*, D. neue Syllabus Pius X. als Dekret d. H. Offiziums „Lamentabili" v. 3. Juli 1907. Mz., Kirchheim. [*Friedberg* DZKR. 18, 85—86.] — *Kormann*, D. kirchenrechtl. Veräufserungsbeschränkungen beim kathol. Kirchengut u. d. bürgerl. Recht. St., Enke. *M* 6,20. — ***Magny, P. R. du,*** Le nouveau statut légal de l'église de France (UC. 55, 40—71, 385—398; 56, 336—352). — ***Sabatier, P.,*** Z. Trennung d. Kirchen v. Staat. Uebersetzung. 72. B., Schwetschke. *M* 1,50. — ***Sägmüller, J. B.,*** D. Trennung v. Kirche u. Staat. Mz., Kirchheim.

Freyer bietet eine übersichtliche Darstellung des kirchlichen Steuerrechtes in Deutschland, wie es nach der neuen preufsischen Gesetzgebung aussieht. Der Aufsatz wird als Einführung in das von der Wissenschaft recht stiefmütterlich behandelte Gebiet auch wegen seiner allgemeinen und geschichtlichen Ausführungen gute Dienste leisten. — ***Friedbergs*** Aufsatz über die Aussichten eines neuen Gesetzbuches für die katholische Kirche zu lesen, ist von Anfang bis zu Ende ein Genufs für jeden, der trotz aller Ehrfurcht vor der kanonistischen Juristerei die Lehren der Geschichte und der täglichen Gegenwart nicht aufser Acht läfst. Wenn an trefflich gewählten Beispielen gezeigt wird, wie das heutige kanonische Recht in seiner Technik, seiner Form, seiner Handhabung jeder juristischen Konsequenz spottet, wie Begriffe entstehen und verschwinden, wie die vigens ecclesiae disciplina alles ist, dann versteht man die Bedeutung der Frage, ob die Kurie sich wirklich freiwillig auf ein präzises Gesetzbuch festlegen und damit die vigens disciplina fixieren will. Man mufs es abwarten, wie man ein Naturereignis abwartet, aber man wird gut tun, immer wieder auf die „Elastizität kurialer Rechtsbegriffe" hinzuweisen und die Gefahr zu betonen, die in jeder wissenschaftlichen Gleichbehandlung und politischen Gleichwertung römisch-kirchlicher Normen mit unserer weltlichen Rechtsordnung liegt. Die vigens disciplina läfst sich nicht definieren, auch das neue Gesetzbuch wird es nicht tun; und die Kirche wird, wie schon Luther klagte, ihr „eigenes geistliches Recht nicht halten". Einen Vorwurf aber wird ihr daraus der nicht machen dürfen, der dem „Kirchenrecht" gerecht zu werden bestrebt ist. — ***Heiner*** sucht klarzulegen, dafs die Katholiken in allen bürgerlichen und sozialen Fragen ganz frei von kirchlicher Autorität seien. Nur insoweit die Religion betroffen werde, seien die kirchlichen Weisungen zu befolgen. Anlafs zu der unnütz scharf geschriebenen Erörterung *H.*s gibt ein Schreiben *Pius X.* vom 30. Oktober 1906, welches dem Kardinal *Fischer* nach dem Essener Katholikentag vom August 1905 zuging. *H.* gibt zu, dafs die Haltung des päpstlichen Stuhles in Italien anders sei, dafs hier volle

Unterwerfung auch auf politischem und sozialem Gebiet verlangt werde. Er erklärt das mit den besonderen Verhältnissen Italiens und verficht mit Nachdruck die These vom rein politischen, nicht religiösen Charakter des Zentrums. — ***Ders.*** erkennt an, dafs die Voraussetzungen einer weltlichen Herrschaft des Papstes fast völlig geschwunden sind, und dafs er, würde ihm der Kirchenstaat zurückgegeben, die Uebernahme ablehnen müsse. Rechtlich bestehen nach *H.* keine Bedenken, einen Verzicht des Papstes auf den Kirchenstaat für gültig anzuerkennen. Damit wäre die rechtliche Grundlage für eine Lösung der römischen Frage gegeben. — ***Du Magny*** glaubt, die neueste französische Kirchengesetzgebung könne letzten Endes nur zu einer Wiederherstellung des kanonischen Rechtes führen. Denn es sei eine Lehre der Geschichte, dafs alle Versuche, die katholische Kirche in Frankreich zu knebeln, nur zu deren Festigung gedient hätten. — ***Sägmüller***s fleifsige Arbeit müfste so fortgesetzt werden, dafs sie den Ereignissen auf dem Fufse folgt. Denn es kann nicht genug auf ernstes Quellenstudium des grofsen Kampfes um die „séparation“ gedrungen werden. Nur so werden sich die allzu nahe liegenden aprioristischen Urteile vermeiden lassen. Der Ton der Darstellung ist leider nicht so einwandsfrei, wie man ihn sonst bei *S.* gewohnt ist. — ***Sabatier*** betont, dafs lange vor der heutigen Trennung des Staates von der Kirche die Geistlichkeit sich vom Staate getrennt habe. Er schildert die Weltfremdheit der Bischöfe und des Pfarrklerus, glaubt aber das Heranwachsen eines neuen kritischen liberalen Klerus feststellen zu können. Er charakterisiert die Taktik Pius X., der in der Enzyklika „Gravissima“ vom 10. August 1906 sagte, der Episkopat habe die Bildung der Kultusgesellschaften für unmöglich erklärt, während tatsächlich eine starke Mehrheit sich dafür ausgesprochen hatte. So erscheint dem Verf. die oberste Kirchenleitung im Gegensatz zu einer grofsen Zahl von Katholiken stehend, ein „ignis ardens“, dem nach der alten Papstprophezeiung des Malachias die „religio depopulata“ folgen wird, wenn nicht rechtzeitig eingelenkt wird.

IV. Eherecht.

Bosch, K., D. Reform d. kirchl. Eheschliefsungsrechts durch P. Pius X. 69. Dissert. Borna-L., Noske. — *Di Pauli, v.,* D. österreich. Eherechtsreformbewegung (AkKR. 87, 296—301). — ***Die österreich. Eherechtsreform*** i. Lichte d. kathol. Eherechts. Von e. österr. Kanonisten. Hamm i. W. *M* 0,50. [Bespr. *Heiner* AkKR. 87, 771—772.] — ***Hamm,*** Aufhebung d. ehelich. Gemeinschaft (Deutsch. Jur.-Zeitg. 12, 582—583). — ***Hedemann,*** Eheliche Treue (ib. 738—741). — *Opet,* Zum Brautkampf nach altalamannischem Recht. Kiel. [Bespr. *Friedberg* DZKR. 18, 295.] — *Weyl,* D. Wahlrecht d. Ehegatten bei Nichtigkeit oder Anfechtbarkeit d. Ehe (§ 1345 ff. B.G.B.) (Seuffert, Blätter, 72, 563 u. 611).

Bosch schildert übersichtlich und unter fleifsiger Benutzung der Literatur die unsicheren Rechtszustände, die sich infolge der tridentinischen Ehebestimmungen entwickelt haben, um dann die durch die Bulle „provida“ am 18. Januar 1906 und das Dekret der Konzilskongregation vom 2. August 1907 bewirkten Aenderungen deutlich ins Licht zu setzen. Die Durchsicht dieser kleinen Arbeit läfst den Wunsch erneut erwachen, dafs bei den üblichen Darstellungen der allgemeinen Lehren des kanonischen Rechts mehr Folgerungen aus solchen Einzelheiten gezogen werden möchten, wie sie *B.* zusammengestellt hat. — Ein ***österreichischer Kanonist*** erzählt ergötzlich von der Agitation des Vereins katholisch geschiedener Eheleute gegen die Unauflöslichkeit der Ehen nach österreichischem Recht. Es fafst die ganze Reformbewegung als „Kulturkampf“ auf, wendet sich gegen die Anwendung der obligatorischen Zivilehe und glaubt, die beste Reform sei die Einführung des rein katholischen, von josefinischen Ueberbleibseln gereinigten Eherechtes. — ***Hamm*** folgert logisch korrekt, dafs Ehegatten, deren eheliche Gemeinschaft aufgehoben ist, deren Ehe dem Bande nach also noch besteht, sich durch Geschlechtsverkehr mit einer anderen Person des Ehebruchs schuldig machen. Dieser Ehebruch ist strafbar, wenn wegen seiner die Scheidung der Ehe ausgesprochen ist. — ***Hedemann*** wendet sich gegen diese Halbierung der Treue, die nur noch zur Unterlassung der Untreue oder der Bigamie und nicht mehr zu positivem Handeln verpflichte. Seine Bedenken sind sozial gerechtfertigt, juristisch aber kaum zu begründen. Das ganze Institut der „Aufhebung der ehelichen Gemeinschaft“, das man aus religionspolitischen Gründen in das B.G.B. hineingeflickt hat, ist eben anormal. Unter dieser Normwidrigkeit mufs leiden, wer sich seiner bedient.

Katholische Literatur zur praktischen Theologie.

Bearbeitet von

D. Dr. **Franz Keller,**

Pfarrer in Heimbach b. Freiburg (Baden).

A. Predigt und Erbauungsschriften.

I. Predigt.

a) Geschichtliches.

Berthold v. Regensburg, se. Lehrweise (Katech. Monatsschr. 19, 55—60). — *Bossuets* Fastenpredigten. Hrsg. v. J. Drammer. Salzburg, A. Pustet. II. Bd. ℳ 2,40; III. Bd. ℳ 4. — *Donders, A.*, Erinnerungen an P. Monsabré, e. Prediger u. Katecheten d. Gegenwart (Pred. u. Kat. 25—36). — *Franz, Ad.*, Drei deutsche Minoritenprediger a. d 13. u. 14. Jahrh. (Konrad v. Sachsen, Frater Ludovicus, Greculus). XVI, 160. Fr., Herder. ℳ 3,60. — ***Pfleger, L.,*** Z. Geschichte d. Predigtwesens in Straſsburg vor Geiler v. Kaysersberg (Straſsb. Diöz.bl. 26, 248—268, 298—314, 344 bis 360, 392—416).

Pfleger fand im Handschriftenbestand der Berliner Königl. Bibliothek einen Band Straſsburger Predigten von verschiedenen mit Namen angeführten Verfassern. Dieser Sammelband gestattet eine gute Uebersicht über das Straſsburger Predigtwesen im 15. Jahrh. Die Studie von *Pf.* ist ein wertvoller Beitrag zur Geschichte des Predigtwesens überhaupt. Der Verf. gibt zunächst eine eingehende Beschreibung des Kodex, wobei er das Verzeichnis des Inhalts wegen seiner eigenartigen Vollständigkeit wörtlich veröffentlicht. Hierauf behandelt er im einzelnen die Predigten und die Prediger. In einem Anhang bietet er eine Reihe prächtiger kultur- und religionsgeschichtlicher Exzerpte aus den Predigten.

b) Methode.

Hamm, F., Homilet. Kernpunkte (Past. bon. 20, 508—515). — ***Hettinger,*** Aphorismen üb. Predigt u. Prediger. 2. Aufl. hrsg. v. P. ***Hüls.*** XVI, 554. Fr., Herder. ℳ 4,50. — ***Hoffmann, H.,*** Bibelkunde (Fried.bl. 12, 9—12). — *Ders.*, Predigten z. Lesen (ib. 145—148). — *Müttervereine*, Ueber Vorträge in ihnen (Münst. Past.bl. 45, 165—168). — ***Mumbauer, J.,*** Kath. „Bibelkränzchen"! (Past. bon. 19, 168—177). — *Oratorische Nachahmung*, ihre Berechtigung u. Grenzen (Pred. u. Kat. 1—8). — *Ordensschwestern*, Relig. Vorträge für dies. (Münst. Past.bl. 45, 56—58, 71—73). — *Predigt*, Gedanken üb. unpraktische (ib. 113—116). — *Westhauser*, D. Rhetorik, ein wesentliches Rüstzeug der Pred. (K. Seelsorger 19, 167—173).

Hüls ging bei seiner Herausgabe der ***Hettinger***schen Aphorismen von dem Gedanken aus, sie möglichst vollständig in ihrer Gestalt zu belassen. Und er tat recht daran. Denn hier handelt es sich nicht so sehr um ein Lehrbuch als um die geistvollen Ausführungen eines berühmten Schriftstellers, die uns als solche interessieren. Daher beschränkte sich *Hüls* nur auf die allernotwendigsten Anmerkungen. Dabei begrüfsen wir besonders seine energische Stellungnahme zugunsten der Homilie und auch der fortlaufenden Erklärung der Hl. Schrift, die *Hettinger* für den ordentlichen Predigtdienst so ziemlich ausgeschaltet wissen wollte oder doch recht stiefmütterlich behandelte. *Hüls* sagt demgegenüber mit Recht: „Es wäre ein grofser Gewinn für die Predigt, wenn neben der beizubehaltenden thematischen Predigt die eigentliche Homilie, d. h. die homiletische Schrifterklärung und Schriftanwendung nach dem Vorbilde der hl. Väter, angepafst unserer Zeit und gegründet auf eingehendes Studium der Exegese, wieder mehr zur Geltung und Verwendung käme." Diese und andere verbessernde Anmerkungen des Herausgebers erhöhen sehr den Wert des Buches. — ***Hoffmann*** tritt ein für die Verbreitung der hl. Schrift und Anleitung zu ihrem Gebrauch. Er will Einrichtung von regelmäfsigen Bibelstunden. Aufserdem macht er Vorschläge, wie der Gebrauch der Schrift bei den offiziellen Gottesdiensten dem Volke nahegelegt werden kann. — Aehnliches verlangt ***Mumbauer,*** indem er ebenfalls die zwei Wege als gangbar bezeichnet: „Die Benutzung der regelmäfsigen Lehrgelegenheiten in der Kirche im Anschlufs an den sonntäglichen Gottesdienst und die Einrichtung besonderer Bibelstunden innerhalb und aufserhalb der Kirche."

c) Predigtstoff

1. Notizen, Skizzen und Entwürfe.

Bergmann, P., Jesus gewinnt d. ersten Jünger (Fried.bl. 12, 265—272). — *Buchner, F.*, Sonntagsruhe u. Sonntagsheiligung (Pass. M.s. 17, 238—244). — ***Gspann, J.,*** D. Sonntagsheiligung (Linz. Qu.s. 60, 128—132). — ***Keller, J. A.,*** 336 Beispiele z. 5. Gebot. 441. Mz., Kirchheim. ℳ 3. — *Magnus*, Z. Rede d. Herrn bei Joh. 6 26—59 (Schweiz. K. Z. 209—211). — ***Meyenberg, A.,*** Homiletisches (ib. 31—34, 38—40, 48—50, 55—58,

61—66, 259—263, 264f., 460—466, 541—545). — ***Ders.,*** Oesterliche Sicherheit (ib. 117f.). — ***Ders.,*** Ueber Pfingstpredigten u. Pfingstgedanken (ib. 189—193). — ***Perger, A.,*** Vorsicht bei Verwertung v. Schriftstellen (K. Seels. 19, 211—220, 261—271). — ***Sauter, B.,*** D. Sonntagsepisteln. i. Anschlufs an d. „Sonntagsschule d. Herrn". Hrsg. v. sn. Mönchen. VIII, 584. Fr., Herder. *M* 4. — *Scherer, A.,* Bibliothek f. Prediger. 6. Aufl. bes. v. J. Lampert. II. Bd. D. Sonntage d. Kirchenjahres. II. D. Osterzyklus v. Sonnt. Septuag. bis Christi Himmelf. X, 854. Ebda. *M* 8,40. — ***Ders.,*** Exempellexikon f. Prediger u. Katecheten. 2. verm. u. verb. Aufl. bes. v. J. Lampert. II. Bd. Firmung — Krankheit. IV, 1016. Ebda. *M* 10. — *Schuen, J.,* Predigtentwürfe f. d. kath. Kirchenjahr. I. Bd. 2. Abteilung. Entwürfe f. d. Festtage d. Heiligen, f. d. Fastenzeit u. f. verschiedene Anlässe. 3. verm. Aufl. Hrsg. v. Seeböck. Pad., Schöningh. *M* 3. — *Springer, E.,* V. d. geistl. Freude (Linz. Qu.s. 60, 495—507). — *Weber, A.,* D. Litanei z. hl. Herzen Jesu (Erklärung) (ib. 304—319).

Zeitschriften. *Blätter f. Kanzelberedsamkeit.* Red. v. J. Minichthaler. Jährl. 10 H. 27. Bd. W., Kirsch. *M* 7,20. — ***Haec loquere et exhortare.*** Wochenschr. f. homilet. Wissenschaft u. Praxis. Hrsg. v. Prutky, red. v. C. Vidmar. I. Jahrg. 1906/07. W. Kr. 15. — D. ***Prediger u. Katechet.*** Monatsschr. bes. für Pred. u. Katech. auf d. Lande u. in kleineren Städten. Hrsg. v. F. X. Aich. 57. Jahrg. R., Verlagsanstalt vorm. Manz. *M* 5,75. — *Predigt u. Katechese.* Beilage z. kath. Monatsschr. Red. v. Donders. Mstr., Schöningh.

Gspann bringt eine gute Zusammenstellung vieler praktischer Beispiele für das Naturgebot der Sonntagsheiligung. — Die Exempelbücher von ***Keller*** sind mit dem vorliegenden beim 30. Buch angelangt. Sie sind an Umfang das gröfste Unternehmen dieser Art. Hervorzuheben ist, dafs *K.* beim fünften Gebot der modernen Bekämpfung des Alkoholismus und der Tierquälerei entgegenkam, indem er für derartige Vorträge jeweils eine Reihe von Beispielen bereitstellte. Nur wäre zu wünschen, dafs der Verf. wählerischer würde bei seinen Darbietungen. Exempelbücher, die der Veranschaulichung in Predigt und Katechese dienen wollen, dürfen doch nicht zu Klatschbüchern ausarten. Was soll es z. B., dafs über Boulanger unter dem Schlagwort „Selbstmord" auf sechs Seiten aller gelegentliche Zeitungsklatsch abgedruckt wird! Oder welchen Eindruck glaubt *K.* zu machen mit den Zeitungsausschnitten, wonach der König von Sachsen und der von Spanien auch noch den Gottesdienst besuchen? — ***Meyenberg*** gibt in den zerstreuten Artikeln eine reiche Fülle von homiletischen Ratschlägen und ausgearbeiteten Skizzen für die Perikopen des Kirchenjahrs. Für Ostern arbeitete er eine ansprechende Betrachtung aus. Zu Pfingsten brachte er sehr gute homiletisch-kritische Bemerkungen und daran anknüpfend eine Auswahl von Thematen für das Fest. — ***Perger*** setzte seine beachtenswerten Studien über die öfters in der Predigt gebrauchten Bibelstellen fort. Kommt es doch nur zu häufig vor, dafs durch falsche oder schiefe Auslegungen den hl. Worten ein ganz anderer Sinn als der eigentliche untergeschoben wird. Nur zu sehr tragen daran manche unserer Predigt- und Andachtsbücher die

Schuld. — Durch seine „Sonntagsepisteln“ hat ***Sauter*** das darin verborgene reiche homiletische Material zum leichteren Gebrauche herausgearbeitet. Dadurch leistete er der Homilie grofse Dienste. Leider wird diese Predigtform immer zu wenig beachtet und gepflegt, wie ja schon ein Blick in die Predigtliteratur beweist. Das vorliegende Buch kann auch leicht zu geistlichen Lesungen gebraucht werden. — Vom II. Band des Exempellexikon ***Scherer***s gilt im wesentlichen das im JB. 1906 Gesagte. Es ist sehr reichhaltig an anschaulichen Beispielen und darum gut zum Gebrauch in Predigt und Katechese. Zu wünschen wäre nur auch hier eine etwas kritischere Nachprüfung des Stoffes. Was hat z. B. noch das Vorgehen von Andreas Hofers Bauern gegen dekolletierte Frauen in Innsbruck in einem Exempellexikon des 20. Jahrh.s zu tun? Solche Dinge, ebenso wie die Ausführungen über „Hühneraugen“ und „Schnürleib“ gehen nun einmal gegen den guten Geschmack und deuten auf eine Periode der Predigtweise hin, die nicht gerade zu den ruhmreichsten gehört. Darum im Interesse und zur Ehre unserer Predigtweise: heraus mit solchen Geschmacklosigkeiten aus unserer Literatur!

Haec loquere et exhortare nennt sich eine neue Predigtzeitschrift, die auf alle Sonn- und Festtage des Jahres jeweils Predigten und Homilien bringt. Auch die Gelegenheitspredigten werden gut berücksichtigt. Eine ganze Reihe von Vorträgen des ersten Jahrganges beschäftigt sich mit der studierenden Jugend. Die Rubrik „homiletische Hau- und Bausteine“, die Aufsätze zur „n.t.lichen Zeitgeschichte“ und ein kurzgefafster Kommentar zum sonntäglichen Evangelium sorgen für die wissenschaftliche Vertiefung der Predigt. Es wäre zu wünschen, dafs die neue Zeitschrift die eigentliche Homilie und die homiletische Erklärung ganzer Bücher der Hl. Schrift sich zur Aufgabe machen wollte. Erst dadurch würde die Predigt zeitgemäfs vertieft, nicht aber blofs durch Besprechung von modernen Schlagworten und apologetischen Darlegungen. Aufserdem wünschten wir eine etwas gröfsere Pflege der homiletischen Kritik, sowohl was die Form als auch was den Inhalt der Predigten betrifft. — ***„Der Prediger und Katechet“*** bietet ebenfalls ziemlich vielen Stoff an fertigen Predigten, deren Inhalt leider nicht sehr vertieft ist. Sie bedeuten keinen Fortschritt auf homiletischem Gebiet, sondern bleiben der landläufigen Art treu. Man hält das gerade gut genug für das Land und die kleineren Städte.

2. Predigtausgaben.

a) Predigten für Sonn- und Feiertage. ***Bremscheid, M. v.,*** Kurze Sonntagspredigten f. d. ganze kath. Kirchenjahr (2. Zykl.). 412. Mz., Kirchheim. ℳ 2,80. — ***Hammer, Ph.,*** Predigten f. d. Texte d. Herrn. I. Abt. Pred. f. Weihnachten, Neujahr, Epiphanie u. Namen-Jesu-Fest. 355. Pad., Bonifaziusdruckerei. ℳ 3,20. — *Hamerle, P. A.*, Kirchenjahr.

I. Bd. Pred. v. 1. Adventssonnt. bis z. Osterfeste. 2. Aufl. IV, 311. Graz, Styria. ℳ 2,70. — *Katschthaler, J.*, Sonntagspredigten. 2. Bd. Linz, Preſsverein. Kr. 3. — *Klasen, F.*, D. Sonntag. Predigten. 2. Aufl. VIII, 408. R., Verlagsanst. vorm. Manz. ℳ 5,80. — ***Newman, Joh. Heinr.*** Ausgewählte Pred. auf d. Sonntage d. Kirchenjahres u. f. d. Feste d. Herrn. Uebers. v. ***G. M. Drewes.*** 606. Kempten, Kösel. ℳ 4. — *Schellauf, Fr.*, Perikopenerklärung in Zehnminutenpredigten. Nebst thematischen Predigten u. religiösen Ansprachen. ℳ 4,50.

Bremscheids Predigten lassen sich wie seine früheren charakterisieren als kurze, klare, treffende Ansprachen. Sie prägen sich leicht dem Gedächtnisse ein, sind nicht originell in ihren Gedanken, aber solid und gut begründet aus Schrift und Tradition. — Auch in diesen Festtagspredigten ***Hammer***s herrscht die Anekdote, die ihr reiches Füllhorn über die Köpfe der Zuhörer ausgieſst. Es fehlt aber die ernste, zielbewuſste Durcharbeitung. Noch viel notwendiger als bei den Sonntagspredigten sollte bei diesen Festtagspredigten der Herausgeber wenigstens im Inhaltsverzeichnis die einzelnen Predigten nach ihrem Inhalt näher charakterisieren. Das würde die Brauchbarkeit sehr erhöhen. So stehen 40 Weihnachtspredigten neben 23 Neujahrspredigten usw. nur durch die Nummer unterschieden. — ***Drewes*** hat sich ein unbestreitbares Verdienst um die Predigtliteratur erworben, daſs er diese Auswahl von Predigten ***Newman***s dem deutschen Publikum näher brachte. Gerade weil heute noch vielfach die Predigt krankt an „den Fesseln einer zopfigen Schulrhetorik“, brauchen wir Muster von Predigern wie Newman einer ist, „der das rostige Rüstzeug der Rhetorik verschmäht, ähnlich wie der junge Goliathbezwinger den Harnisch Sauls verschmähte, und der dennoch seine Zuhörer fesselt und gefangen nimmt, nicht durch den Zauber des Wortes, wohl aber durch die Macht der Idee.“ Nicht nur dem Prediger, sondern jedem Gebildeten kann die vorliegende Sammlung zur Beachtung empfohlen werden. Hoffentlich folgen weitere Bände Newmanscher Predigten in deutscher Bearbeitung.

β) Fastenpredigten. *Breiteneicher, M.*, D. Passion d. Gottmenschen. E. Reihe Vorträge für die Fastenzeit. Durchges. v. S. Spannbrucker. 2. Bd. 3. Aufl. R., Verlagsanst. vorm. Manz. ℳ 7,20. — ***Coelestin, P.,*** 6 Fastenpredigten üb. d. Ewigkeit nebst einer Karfreitagspredigt. 192. Mstr., A. Ostendorff. ℳ 1,35. — *Grönings, J.*, D. Leidensgeschichte u. H. Jesu Christi in 34 Vorträgen. 4. verb Aufl. XVI, 342. Fr., Herder. ℳ 3,20. — ***Janvier, E.,*** Exposition de la Morale catholique. V. Le vice et le péché. 1. Les caractères, qui en font la malice et les puissances qui les produisent. Conférences et retraite pascale de N. D. d. Paris. 421. P., P. Lethielleux, 10 rue Cassette. Fr. 4. — *Nagel, L.*, Die den 7 Hauptsünden entgegengesetzten Tugenden. Fastenpr. R., Pustet. ℳ 1. — ***Polifka, J.,*** St. Johannes d. Täufer. Fastenpr. 320. Mstr., A. Ostendorff. ℳ 2.

Die Predigten von ***P. Coelestin*** erheben sich nicht über den Durchschnitt der gewöhnlichen Missionspredigten. Sie sind lediglich

eine gute Wiederholung. Die Quellen sind vom Verf. angegeben. Da derartige Themata gegenwärtig sehr oft behandelt werden, vermag die vorliegende Sammlung dem Prediger wenig Anregung zu geben. — Aehnlich wie P. Monsabré in seinen Konferenzreden während der Fastenzeit der Jahre 1873—1900 die „Exposition du dogme catholique“ durchführte, so hat nun sein Nachfolger auf der Kanzel von Notre Dame ***Janvier*** die Exposition de la morale catholique zu seinem Gegenstand gewählt. Bisher hat er behandelt 1903: La béatitude, 1904: La liberté, 1905: Les passions, 1906: La vertue. Auf dieser Grundlage baut sich nun die grofs angelegte Philosophie und Theologie über das Böse in der Welt auf. *J.* verfügt über die reichen Schätze der scholastischen Theologie und kleidet sie in die herrliche Sprache Bossuets. Aber *J.* weifs nicht blofs zum Verstand zu reden, er wendet sich mit gleicher Meisterschaft auch an Herz und Willen. Die Predigten behandeln im einzelnen: l'antagonisme du péché et de la loi éternelle, les puissances extérieures et interieures du péché. An die sechs Konferenzreden schliefsen sich dann noch sechs Vorträge für die geistlichen Uebungen zur engeren Vorbereitung in der Karwoche auf Ostern und auf den Empfang der hl. Sakramente. Diese Vorträge behandeln ausführlicher les puissances intérieures du péché und leiten hin zum Kreuz Christi und zur Vereinigung mit ihm in der Kommunion. Dem Prediger, aber auch jedem Leser bieten die Konferenzen reiche Anregung. — Einen zeitgemäfs durchgearbeiteten Zyklus von Vorträgen hat ***Polifka*** herausgegeben, indem er Johannes, den Täufer, schildert als Mann der Gnade, der Wüste, des Gebetes, als Mahner zur Treue, zur Bufse und als Märtyrer der Pflicht. Dabei kommen die Themata der Erbsünde, der Selbstzucht, Ehereform und Pflicht zu reicher Entfaltung. Dankenswert ist die jeweils beigegebene Skizze, die die Benützung erleichtert. Die Sprache ist edel gehalten.

γ) Anderweitige Predigten und religiöse Vorträge. ***Becker, W.,*** D. christl. Erziehung oder Pflichten d. Eltern. (Standeslehren I.) 3. verb. Aufl. XVI, 306. Fr., Herder. *M* 2,40. — *Gibier,* Sonntagsruhe u. Sonntagsheiligung. Pred. (Pred. u. Kat. 115—120). — *Hueser, H.,* The Catechism in the Pulpit. Short, plain Sermons on the Christian Doctrine. Whit an app. of Discourses for monthly Lodality meetings. 484. St. Louis, B. Herder. *M* 4. — ***Keller, F.,*** Im Geiste d. hl. Elisabeth. Vorträge f. Frauen u. Mütter. 118. Dülmen, W. Laumann. *M* 1,60. — *Ders.,* Heilige Musik. Homilie über Geh. Off. 14 1—3 (Pred. u. Kat. 73—78). — *Kösterus,* Vorträge f. christl. Müttervereine. 2. Aufl. R., Verlagsanst. vorm. Manz. *M* 4. — *Lamezan, J. v.,* D. Drangsale d. Kirche. Pred. auf d. Fest Peter u. Paul (Pred. u. Kat. 49—56, 77—82). — ***Leinz, A.,*** Apologet. Vorträge. 2. Aufl. VIII, 234. Fr., Herder. *M* 2,80. — ***Ders.,*** Ansprachen f. christl. Müttervereine. VIII, 230. Ebda. *M* 2,80. — *Michelis,* Christus im hl. Sakramente. Pred. (Pred. u. Katech. 57—64). — ***Montefeltro, A. da,*** D. Wahrheit. Konferenzreden. Aus d. Jt. v. J. Drammer. I. Bd. 6. Aufl. 303. Mz., Kirchheim. *M* 1,50.

— *Patiß, G.*, Ansprachen in d. marian. Kongregationen d. Jungfrauen. 2. Aufl. bes. v. Lottenmoser. VII, 433. R., Verlagsges. vorm. Manz. ℳ 4. — *Sailer, J. M.*, Allerseelen. Pred. (Pred. u. Kat. 101—108). — ***Waschitza, E.,*** Exhorten a. d. kath. Jugend i. Volks- u. Bürgersch. u. unteren Klassen d. Mittelsch. 2. umgearb. Aufl. 309. Teschen (Oesterr.-Schles.), Selbstverlag. ℳ 3,50. — *Winkler, P.*, Vorträge über d. Reich d. Hl. Geistes. III. Teil. Pad., Schöningh. ℳ 2,30.

Die Standeslehren des verstorbenen amerikanischen Missionars ***Becker*** sind kräftig und populär und bieten eine vollständige christliche Pädagogik. — ***Keller*** behandelt in zehn Vorträgen die wichtigsten Punkte der modernen Frauenfrage. (Frauengröfse, weibliche Persönlichkeit, Frauenerziehung, Frauenstudium und Geistesberufe, Arbeiterinnennot, Sexuelle Aufklärung, Starke Liebe, Mutterberuf, Mütterlichkeit.) Von der Kritik wurden diese Vorträge sehr gut aufgenommen. — Die apologetischen Vorträge von ***Leinz*** sind packend, populär und kurz. Sie wollen keine wissenschaftlichen Forschungen sein, sondern dem Seelsorger, der schnell Vortragsstoff braucht, solchen bereits zum Vortrag fertig bieten. Als Anhang hat der Verf. eine Reihe von acht Soldatenpredigten herausgegeben, die umso mehr zu begrüfsen sind, als wir an ausgearbeiteten Predigten für diese Zwecke (Eidesbelehrung, Kaisergeburtstagspredigten) keinen Ueberflufs haben. Wir wünschten, dafs der Verf. sie durch einige andere noch vermehrt, später gesondert herausgäbe. — Die vorliegenden ***Ansprachen desselben*** Verf.s gingen aus seiner Freiburger Praxis bei Leitung des dortigen Müttervereins hervor. Es sind 36 Vorträge, die, je drei für einen Monat, sich an das Kirchenjahr anschliefsen und durchweg recht anschauliche praktische Themata behandeln. — Die Konferenzreden über die Wahrheit hielt ***Agostino da Montefeltro*** in S. Carlo zu Rom auf speziellen Wunsch des Papstes. In apologetischer Form unter Zuhilfenahme der scholastischen Philosophie werden uns gemeinverständlich die Wahrheiten über Gott, Seele, Religion, Familie, Schmerz, Hoffnung, Sonntagsheiligung, Freiheit, Arbeitende Klasse dargelegt. Gleich gut geeignet zur Verwendung auf der Kanzel, wie zur Privatlektüre. Die billige Volksausgabe erleichtert die Anschaffung. — Die Exhorten von ***Waschitza*** sind durchaus praktisch. Sie wenden sich ans Kindesherz, leicht verständlich, ohne trivial zu werden. Das Thema, die Einteilung und Durchführung ist klar herausgearbeitet. Dabei sind auch Themata, wie das Verderben des Alkoholgenusses, des Tabakrauchens nicht übergangen, sondern trefflich durchgeführt. Auch für gewöhnliche Volkspredigten lassen sich die Exhorten leicht umarbeiten.

II. Erbauungsschriften.

a) Gebets- und Andachtsbücher.

Dotzler, Ars., Myrtenkranz. E. geistl. Brautführer u. Andachtsbuch f. d. christl. Frau. 3. Aufl. Kevelaer, Butzon & Berger. ℳ 1,65. — *Färber, W.*,

Lasset uns beten. 13. Aufl. 32°. XIV, 510. Fr., Herder. ℳ 0,80. — *Ders.*, Oremus. 6. Aufl. 32°. X, 204. Ebda. ℳ 0,50. — *Ders.*, D. Schutzengel. Für Kinder. 4. Aufl. 48°. X, 202. Ebda. ℳ 0,30. — *Gethsemane*, v. einem Priester d. Erzd. Köln. 9. u. 10. Aufl. 24°. IV, 428. Ebda. ℳ 0,75. — *Giehrl, E.*, D. Witwe nach d. Herzen Gottes. Dülmen, W. Laumann. — *Hattler, F.*, D. Mai-Monat. 3. Aufl. 16°. X, 458. Fr., Herder. ℳ 1,80. — *Kaulen, F.*, Alleluja! 10. Aufl. 32°. VIII, 210. Ebda. ℳ 0,40. — *Ders.*, Brot der Engel. 10. Aufl. 32°. XVI, 472. Ebda. ℳ 0,80. — *Ott, G.*, Kommunionbüchlein. 30. Aufl. R., Pustet. ℳ 1. — ***Ott, W.,*** Sonntagsgedanken. 432. Kevelaer, Thum. ℳ 2,40. — *Pfister, A.*, Jesus mein Heil. 2. Aufl. 32°. VIII, 476. Fr., Herder. ℳ 0,70. — *Riegelsberger, M.*, Venite adoremus. F. d. studierende Jugend. 4. Aufl. 24°. VIII, 364. Ebda. ℳ 1. — *Roesler, A.*, Psallite. Cath. English Hymns. 4. Aufl. 12°. VI, 224. St. Louis, B. Herder. ℳ 2. — *Schäfer, J.*, Jesus meine Liebe. 5. Aufl. Steyl, Missionsdruckerei. ℳ 1,70. — *Schott, A.*, D. Meſsbuch d. hl. Kirche. 11. Aufl. 12°. XXXII, 1008. Fr., Herder. ℳ 2,50. — *Seeböck, Ph.*, Jesus, d. süſse Himmelsspeise. Innsbruck, F. Rauch. ℳ 1. — *Stolz, A.*, D. Mensch u. s. Engel. 14. Aufl. 24°. X, 496. ℳ 0,90.

W. Ott hat uns in seinen Sonntagsgedanken ein treffliches Gebetbuch für die Gebildeten gegeben, das im Anschluſs an den sonntäglichen Gottesdienst und die jeweilige Perikope zur Betrachtung und zum inneren Leben anleitet. Es stellt alle Ausführungen unter den einheitlichen Gesichtspunkt: „Wie werde ich vor Gott gerecht?“

b) Aszetische Schriften und Betrachtungsbücher.

Beiſsel, St., Betrachtungspunkte f. alle Tage d. Kirchenjahrs. V. D. Leiden uns. Herrn. Betr. f. d. Fastenzeit. 3. verb. u. verm. Aufl. VIII, 226. Fr., Herder. ℳ 2. — *Benediktus*, D. Regel d. hl., erklärt in ihrem geschichtl. Zusammenhang u. mit bes. Rücksicht auf d. geistl. Leben. XVI, 554. Ebda. ℳ 7. — ***Blosii,*** Manuale vitae spiritualis. Ed. A. Lehmkuhl. XVI, 374. Ebda. ℳ 3. — *Brucker, J.*, D. geistl. Exerzitien d. hl. Ignatius. F. Gläubige jeden Standes dargestellt. 5. Aufl. XX, 344. Ebda. ℳ 2,40. — ***Coulin, F. X.,*** D. Gottesbraut, Beherzigungen über d. Jungfräulichkeit. Uebers. u. verm. durch d. Anh. „Klosterleben in d. Welt“, v. J. Ecker. 5. Aufl. XXVIII, 554. Ebda. ℳ 2,80. — ***Dieſsel, G.,*** D. betrachtende Ordensfrau. Hdb. f. barmherzige Schwestern. I. Bd. D. Weihnachts- u. Osterfestkreis u. Anhang mit Betr. f. d. Feste u. Gedenktage d. Jahres. XVI, 464. II. Bd. D. Pfingstfestkr. u. Anhang mit Betr. f. d. F. d. Jahres usw. XIV, 490. Ebda. ℳ 8. — ***Doß, A. v.***, Gedanken u. Ratschläge f. geb. Jüngl. 16. Aufl. Ebda. ℳ 2,40. — ***Ecker, J.,*** Lilien d. Feldes. D. Jungfrau Klosterleben in d. Welt. 5. Aufl. VIII, 146. Ebda. ℳ 0,80. — ***Faſsbender, M.,*** E. Laienbrevier (Fried.bl. 12, 83—87). — *Gihr, N.*, D. hl. Meſsopfer, dogmat. liturg. u. aszetisch erklärt. 9. u. 10. Aufl. XVI, 716. Fr., Herder. ℳ 7,50. — ***Ders.,*** Prim u. Complet d. römischen Breviers, liturg. u. aszet. erkl. VIII, 342. Ebda. ℳ 4,40. — ***Gott u. d. Seele.*** Worte d. Erb. u. d. Trostes v. e. alten Missionär. *Auf z. Jesus! hin z. Maria!* od. Gottherz u. Mutterherz v. dems. 24°. 288. Dülmen, W. Laumann. ℳ 0,75. — *v. Lehen*, D. Weg z. inneren Frieden. A. d. Französ. übers. v. J. Brucker. 22. u. 23. Aufl. XXIV, 452. Fr., Herder. ℳ 2,25. — ***Meyer, R.,*** Erste Unterweisung i. d. Wissenschaft d. Heiligen. D. Mensch, so wie er ist. Nach d. Engl. übers. v. J. Jansen. 12°. XIV, 358. Ebda.

M 2,20. — *Ders.*, First lessons in the Science of the Saints. 3. E. 320. St. Louis, Mo., B. Herder, 1906. *M* 5. — *Ott, W.*, Biblische Frömmigkeit (Fried.bl. 12, 20—25, 140—145, 167—172, 290—296, 328—331). — ***Raymond, P.,*** D. Freund d. Nervösen u. Skrupulanten. 210. Mstr., A., Ostendorff. *M* 2,40. — *Regina Sacr. Rosarii.* Gedanken u. Aussprüche über d. Rosenkranz. Ges. v. e. Ordensschwester. 12º. 96. Dülmen, W. Laumann. *M* 0,60. — ***Rodriguez, Alf.,*** D. Vereinigung d. Seele mit Jesus Christus. M. e. Vorw. v. Prinz Max, Herzog zu Sachsen. 16º. XVI, 228. Fr., Herder. *M* 1,50. — *Sandreau, A.*, D. Weg z. Gott. 2. Aufl. Aus d. Französ. v. Disteldorf. XVI, 501. Trier, Paulinusdruckerei. *M* 3,60. — *Ders.*, D. geistl. Leben in sn. Entwickelungsstufen. Aus d. Französ. v. A. Schwabe. 2 Bde. XVI, 480; 443. Ebda. *M* 6,40. — ***Sauter, B.,*** Kolloquien über d. hl. Regel. 3. verb. Aufl. X, 384. Fr., Herder. *M* 4. — *Scheid, H.*, D. weise Jungfrau. 7. Aufl. XII, 460. Ebda. *M* 2,40.

In der dritten Auflage von ***Beißel***s Betrachtungen sind hauptsächlich formelle Verbesserungen angebracht worden, die den Gebrauch erleichtern. Die Anordnung ist übersichtlich. Das Buch hilft sehr, die Hl. Schrift nutzbringend zu lesen. — In einem zweiten Bande der Biblioth. asc. mystica veröffentlicht ***Lehmkuhl*** folgende Auswahl der aszetischen Schriften des berühmten Abtes ***Blosius:*** Canon vitae spiritualis, Piarum precularum cimeliarchion, Tabella spiritualis, Speculum spirituale, Monile spirituale. Wer weifs, welche Wertschätzung die Schriften von Blosius beim hl. Ignatius und Franz von Sales genossen, für den ist eine besondere Empfehlung genannter Traktate überflüssig. — ***Coulin*** tritt lebhaft und entschieden ein nicht blofs für die Pflege der Jungfräulichkeit durch das Klosterleben, sondern auch mitten in der Welt. Dadurch unterscheidet sich diese Schrift von vielen anderen, die in unverstandenem Eifer nur für das Klosterleben eintreten. Die Erweiterung von ***Ecker,*** die auch noch gesondert herausgegeben wurde, erhöht die Brauchbarkeit des Buches, das für viele Jungfrauen ein geistiger Führer werden kann. — Die Betrachtungen von ***Dießel*** sind auf den Dienst und die Stellung der barmherzigen Schwestern zugemessen, mit guten, passenden, naheliegenden Anwendungen fürs Leben und engem Anschlufs an die Hl. Schrift. — ***Faßbender*** macht gute Vorschläge für die Abfassung eines Erbauungsbuches für Laien. Dasselbe solle enthalten: 1. Einen Abrifs der Apologie. 2. Die wichtigsten Abschnitte der Ethik und Moraltheologie mit Hervorkehrung der Lehre von der Vollkommenheit. 3. Eine Aszetik auf psychologischer Grundlage. 4. Eine Erklärung der Exercitia spiritualia des hl. Ignatius. 5. Eine Reihe praktischer Beispiele. 6. Die schönsten Teile, Sentenzen und Sprüche des A. und NT. 7. Christliche Lieder. 8. Das Beste aus altchristlichen und späteren Mystikern usw. Es ist ein anspruchsvoller Plan, der aber jedenfalls zu beachten ist. — Das Werk von ***Gihr*** bietet eine Menge Betrachtungsstoff im Anschlufs an die Gebete und Psalmen zweier Tagzeiten des kirchlichen Stundengebetes. Zugleich werden wir in

die Geschichte dieser Tagzeiten eingeführt. — ***„Gott und die Seele“*** sind gute kurze Erwägungen über die hauptsächlichsten Wahrheiten des Innenlebens. — Als Früchte seiner Exerzitienvorträge bietet ***R. Meyer*** hier eine Einführung in das geistliche Leben. Es sind solide Grundsätze der Willens- und Charakterbildung. — Einen wertvollen Beitrag zur aszetischen Literatur liefert ***P. Raymond.*** Bonnaymé, Spezialarzt für Nervenkrankheiten, setzte dem Buch eine eigene Empfehlung voraus. Wendet es sich doch an die Seelen der Nervenleidenden mit jener feinen Kenntnis, die nur durch jahrelange liebevolle Sorge um diese Kranken erworben werden konnte. Das Buch kann zur seelischen und körperlichen Gesundung gute Dienste leisten. Der erste Teil beschreibt die Krankheiten und ihre Heilmittel. Der zweite Teil bringt Auszüge aus aszetischen Schriften über die Vervollkommnung durch Leiden. — Eine Blütenlese aus den geistlichen Schriften des hl. Laienbruders ***Alfons Rodriguez*** ist das vorliegende Bändchen. Nur der erste, allerdings größte Teil, handelt von dem Thema des Titels. Daran schliefsen sich verschiedene selbständige Abhandlungen ohne inneren Zusammenhang an über einzelne Gebiete des geistlichen Lebens. — Die Unterweisungen, die der blinde Abt ***Sauter*** vom Krankenbette aus seinen Mönchen diktierte, sind zugleich eine Einführung in den Geist der Benediktinerordensregel.

c) Religiöse Unterhaltung.

Braig, K., Modernstes Christentum u. moderne Religionspsychologie. 2. Aufl. VI, 150. Fr., Herder. ℳ 4. — *Calderons größte Dramen religiösen Inhalts.* A. d. Span. übers. v. Lorinser. 2. Aufl. Hrsg. v. E. Günthner. 7. Bd. 12°. LXII, 1764. Ebda. ℳ 13. — *Hlatky, E.*, Weltenmorgen. Dramat. Gedicht in 3 Handlungen. 4. u. 5. Aufl. VI, 434. Ebda. ℳ 4,40. — ***Holl, K.,*** Sturm u. Steuer. 12°. VIII, 290. Ebda. ℳ 1,80. — ***Keim, J. H.,*** Geistl. ABC f. d. christl. Familie. XII, 208. Ebda. ℳ 1,70. — *Kümmel, K.*, An Gottes Hand. Erz. f. Jugend u. Volk. 6. Bd. 4. u. 5. Aufl. LII, 1868. Ebda. ℳ 10,80. — *Ders.*, Sonntagsstille. Neue Erz. 6. Bd. III. Bd. Fastenbilder. 1. u. 2. Aufl. VI, 310. IV. Bd. Osterbilder. 1. u. 2. Aufl. VIII, 316. Ebda. Je ℳ 1,80. — *Meschler, M.*, D. hl. Joseph in dem Leben Christi u. d. Kirche. Mit 7 Bildern nach Schrandolph. XII, 156. Ebda. ℳ 1,80. — *Ders.*, Kreuzwegbüchlein mit 14 Bildern. 16°. XII, 96. Ebda. ℳ 0,75. — ***Ders.,*** Gesammelte kleinere Schriften. I. H. Zum Charakterbild Jesu. VIII, 112. Ebda., 1908. ℳ 1,40. — ***Oer, S. v.,*** Unsere Schwächen. Plaudereien. 6. Aufl. 12°. VIII, 286. Ebda. ℳ 1,40. — ***Ders.,*** Unsere Tugenden. Plaudereien. 1. u. 2. Aufl. 12°. VIII, 256. Ebda. ℳ 1,30. — *Pesch, T.*, Christl. Lebensphilosophie. 10. Aufl. 12°. XVI, 608. Ebda. ℳ 3,50. — *Stolz, A.*, Edelsteine aus reicher Schatzkammer. E. Blumenlese aus d. Schriften v. Stolz. Bearb. v. H. Wagner. 2. Aufl. 12°. XII, 334. Ebda. ℳ 1,80. — *Strehler, B.*, Briefe über Moral (Fried.bl. 12, 78—83, 296—300, 331—335, 357—360). — *Weiß, A.*, Apologie d. Christentums. III. Bd. Natur u. Uebernatur. Geist u. Leben des Christentums. In 2 Teilen. 4. Aufl. XX, 1288. Ebda. ℳ 9. — *Wiersch, F.*, Religiös-pädagog. Leitsterne auf alle Tage d. Jahres verteilt. F. Lehrende u. Lernende. VII, 283. Mz., Lehrlingshaus. ℳ 3.

Zeitschriften. *Friedensblätter*, Monatsschr. z. Pflege d. rel. Lebens u. Friedens. Hrsg. v. Hoffmann u. Strehler. 12°. 32 S. monatl. Pad., Schöningh. ℳ 3.

Holl will den Schülern der Mittelschulen die vom Standpunkt des Christentums aus richtige sexuelle Aufklärung, d. h. Stärkung und Schärfung des Gewissens geben. Die Sprache ist frisch und herzlich. — Das „geistliche ABC" von ***Keim*** ist ein empfehlenswertes populäres Geschenkbuch. Der Ton und Inhalt der Darstellung ist zweckentsprechend leicht faſslich und anschaulich. Als Anhang ist ein „christliches Familienbuch" beigegeben zur Pflege der Familiengeschichte. — ***Meschler*** veröffentlicht hier seine bereits in den StML. gedruckten religiösen Essais in zusammenhängender Form. Das erste Heft bringt zum Charakterbild Jesu: 1. Die Aszese. 2. Die Pädagogik des Heilandes. 3. Der Heiland im Umgang mit den Menschen. 4. Lehr- und Redeweisheit unseres Herrn. Der Stil von *M.* ist fein abgeklärt und anregend. — Die Plaudereien ***v. Oer***s bergen in dem ungezwungenen Ton der liebenswürdigen Unterhaltung doch recht ernste Wahrheiten und Lehren für das innere und äuſsere sittliche Leben.

B. Katechetik.

a) Geschichtliches.

Burger, W., E. Summa catechetica a. d. 14. Jahrh. Beitr. z. Gesch. d. rel. Volksunterweisung im MA. (Kat. Bl. 23, 141—143). — ***Ders.,*** Röm. Beiträge z. Gesch. d. Katechese im MA. S.-A. a. d. 4. H. d. RQ. 41. Rom, Forzani. — ***Eggersdorfer,*** D. hl. Augustinus als Pädagoge. XIV, 238. Fr., Herder. ℳ 5. — *Erziehung u. Unterricht* beim israelit. Volke (Kat. M.s. 19, 215—220, 317—320). — *Felbigers Grundsätze des Katechesierens* (ib. 37—42). — *Fischer, F.*, Wie urteilte man vor 100 Jahren üb. Simultanschulen? (Kat. Bl. 23, 44—47). — *Schmitz, W.*, Die 10 Gebote in der Katechese d. MA. (Pass. M.s. 17, 224—232). — ***Schubert, J. V.,*** Dr. theol. J. Baier (Kat. Bl. 23, 169—173). — *Spreiter, Th.*, A. d. R.-U. in Deutschostafrika (ib. 10, 97f.). — ***Wölfle, E.,*** D. Katechese im Ausland (ib. 29—33, 320—321).

Burger beschreibt den vom Franzosen Douais herausgegebenen Libellus brevis des Bischofs Bernard Gui, eine Art katech. Handbuch des Bischofs für seine Pfarrer. *B.* stellt fest, daſs der Inhalt des Libellus und seines Anhangs, der recollectio articulorum fidei, im wesentlichen übereinstimmt mit dem unseres heutigen Katechismus. Während im Lehrstoff das MA. unserer Zeit keineswegs nachstand, wird allerdings seine Form und Methode vielfach mangelhaft gewesen sein. Daſs vom Gebete nicht die Rede ist, glaubt *B.* darauf zurückführen zu müssen, daſs der Unterricht über das Gebet ganz in den Händen des Lehrers, nicht des Pfarrers gelegen habe. — Wertvolle Beiträge zur Geschichte des R.-U. im MA. hat ***ders.*** selbst herbeigebracht aus der Vatikanischen Bibliothek und damit

eines der wichtigsten Forschungsgebiete der religiösen Kulturgeschichte betreten. In seinen „Römischen Beiträgen“ skizziert er zunächst das bisher bekannte katechetische Material aus dem MA., um dann einige Funde zu veröffentlichen und zu erklären. Das gröfste und wichtigste Dokument stammt aus dem 13. Jahrh.: das „Alphabetum catholicorum“ des Arnald v. Villanova. Dieser war ein berühmter spanischer Arzt und wohl auch Erzieher, also ein Laie, der seinen Katechismus schrieb pro filiis erudiendis in elementis cath. fidei. Die Handschrift gibt interessante Aufschlüsse über den Lehrstoff und die Methode. Neben dem wichtigsten Alphabetum beschreibt *B.* noch einige kleinere katechetische Traktate aus dem 14. und 15. Jahrh. Möge es ihm vergönnt sein, diese angefangene katechetische Forscherarbeit bald fortzusetzen durch weitere derartige Publikationen! — Einen anderen verdienstvollen Beitrag zur Geschichte der Bildung und insbesondere der Katechese brachte ***Eggersdorfer.*** Augustin war Bahnbrecher für die katechetische Methode. Es ist nun aufserordentlich lehrreich, mit dem Verf. den Spuren Augustins in den verschiedenen Jahrhunderten bis herein in den katechetischen Methodenstreit der Gegenwart zu folgen. Wissenschaftlich ist die Arbeit ein Muster der historisch-genetischen Behandlung des Stoffes. — ***Schubert*** schrieb einen beachtenswerten warmherzigen Nachruf für den verdienstvollen Pädagogen und Katecheten Baier. — ***Wölfle*** führt uns zunächst nach Spanien und beschreibt, wie dort die Unwissenheit der Kinder in religiösen Dingen erstaunlich grofs ist. Die Vorbereitung auf die hl. Sakramente sei meist ganz ungenügend. Die Religiösität der Spanier ist eine traditionelle, keine, die sich auf Ueberzeugung gründet. Der Klerus unterrichtet nicht selbst die Kinder im Katechismus, sondern lasse durch Laien diese wichtige Arbeit tun, auch dort, wo der geistliche R.-U. nicht verboten ist. An den Mittel- und Hochschulen stehe die Sache noch schlimmer, dort beschränkt sich der R.-U. meist nur auf einen Kurs von wöchentlich 1—2 Stunden, an dem sich nicht einmal alle beteiligen. Aus Irland liegt ein erster Bericht der Diözese Clonfert vor für 1906. Der R.-U. wird hier auch blofs von weltlichen Lehrern gegeben. Auffallend ist die Statistik der Fehlenden. Von 7489 Kindern sind bei den Prüfungen nur 6202. Getadelt wird vom Bischof, dafs täglich in der Diözese etwa 3000 Kinder fehlen, in manchen Schulen bis 40%.

b) Methode.

1. Allgemeines.

Bergmann, P., Die in d. kath. Volksschulen Deutschlands, Oesterreichs, Luxemburgs u. d. Schweiz eingeführten Katechismen u. Biblischen Geschichten. (Wertvolle statistische Arbeit.) (Kat. Bl. 23, 126—134.) — *Bernbeck, J.,* R.-U. in d. ungeteilten Schule (ib. 40—42). — D. *biblische Frage* u. d. R.-U. in d. Schulen (Kat. M.s. 19, 193—198). — *Bürgel, F. M.,* D. Mittel

u. d. Vorbedingung d. Aufmerksamkeit (M. kat. Kurs. 62—82). — *Eberhard, M.*, Gedanken über kath. R.-U. (Kat. Bl. 23, 179—187). — *Gill*, E. Relig.stunde in d. ungeteilten Schule (ib. 42—44). — *Göttler, J.*, D. Lesebuch im Dienst d. R.-U. (ib. 150f.). — *Ders.*, Pädagogik u. Katechetik (ib. 59—61). — ***Ders.,*** D. R.-U. in Fortbildungs- u. Feiertagsschulen (M. kat. Kurs. 357—379). — ***Göttsberger, J.,*** D. R.-U. u. d. moderne biblische Forschung (ib. 144—165). — ***Heinze, P.,*** D. Frage im Unterr. mit bes. Berücks. d. Katechismusfragen (Kat. Bl. 23, 209—215, 238—246). — *Katschner, S.*, Lehrb. d. Katechetik. Theorie u. Praxis. XIV, 508. Graz, Moser. ℳ 6. — ***Krieg, C.,*** Wissenschaft d. Seelenleitung. II. Bd. Katechetik od. Wissensch. v. kirchl. Katechumenate. XVI, 496. Fr., Herder. ℳ 7,50. — *Pötsch, J.*, D. Anschauung in ihrer Bedeutung f. d. R.-U. (M. kat. Kurs. 45—61). — *Sauren, W. J.*, D. R.-U. auf d. Unterstufe d. Volksschule (Kat. Bl. 23, 197—209). — ***Sproll, J.,*** Verbales Memorieren u. Ideenassoziation (M. kat. Kurs. 118—143). — *Weber, A.*, D. R.-U. in d. Fortbildungs- u. Feiertagsschule (Kat. Bl. 23, 61—69). — *Weigl, F.*, R.-U. f. geistig Schwache (Kat. M.s. 19, 323—330). — *Ders.*, Sailer üb. d. relig. Unterweisung (Kat. Bl. 23, 154—156). — *Westhauser*, D. mod. Familienleben u. d. Katechese (ib. 189—194). — *Zisterer*, Katechetische Schwierigkeiten (Past. bon. 20, 268—273).

Zeitschriften s. JB. 1906.

Auf dem Münchener katechetischen Kurs referierte ***Göttler*** eingehend über den R.-U. an Fortbildungs- und Feiertagsschulen, über sein Ziel, seinen Lehrstoff, die Lehrmittel, Methode und Lehrton. — ***Göttsberger*** geht von dem Grundsatz aus: Erzieht die Katechese nicht zur Glaubensreife, so führt die Zeitstimmung nur allzusehr zur Glaubenskrisis. Glaubenseinfalt läfst sich nicht erzwingen. Die Umgebung untergräbt gar leicht den Bibelglauben. Dem kann nur eine gesunde kritische Exegese und auch Katechese vorbauen. — ***Heinze*** kommt zu dem Ergebnis: Verbalfragen gehören nicht in den Katechismus. Wenn die Verff. der Katechismen doch von solchen Fragen ausgiebig Gebrauch machen, so ist das ein nicht zu rechtfertigender Mifsbrauch. — ***Krieg*** bietet uns seine „Wissenschaft vom kirchlichen Katechumenate“ als eine reife Frucht seiner langen akademischen Lehrtätigkeit. Mit etwas Pessimismus schaut der Verf. auf die moderne katechetische Bewegung hin: „Deutet diese Bewegung auf einen Frühling hin, in dessen belebender Sonne neue kräftige Triebe sich ansetzen und entfalten wollen?“ Zu einem freudigen „Ja“ vermag er sich nicht verstehen. Sein Werk jedenfalls arbeitet an segensreicher Vertiefung und Ausgestaltung der Katechese. Ein hervorstechendes Moment des Werkes ist die Betonung der religiösen Persönlichkeit, die über der Methode steht. Ein anderes, seine Ausführlichkeit. *K.* wollte eben die vorhandenen „Leitfäden“ nicht um einen vermehren, sondern zu eigener Arbeit anregen. Historisch-genetisch führt der Verf. uns in die Katechese ein, indem er eine ausgedehnte Geschichte der Katechese vorträgt. Der Gemütsbildung legt *K.* in der formellen Didaktik mit Recht besonderen Wert bei. Bezüglich der Technik der Katechese und der Auffassung von Analyse und Synthese hält er an der Auf-

fassung der alten Schule fest. Mit grofser Liebe ist endlich auch die Lehre von der katechetischen Zucht durchgeführt. Alle Kapitel sind durchsetzt von abgeklärten praktischen Ratschlägen. — ***Sproll*** tritt ein für das verbale Memorieren, das aber kein blofs mechanisches sein darf, sondern ein denkendes sein mufs. Daher darf nur Erklärtes memoriert werden. Deshalb auch verbale Repetition. Die anderen Mittel können nur stützen und erleichtern.

2. Die Person des Katecheten.

Göttler, J., D. Münchener katech. Kurs 1907. Ausgeführter Bericht i. A. des Kurskomitees hrsg. Kempten u. M., Kösel, 1908. *M* 4,50. — ***Hamm, F.,*** Zuerst Schulkatechese, dann Predigt (Past. bon. 19, 493—499). — *Heiland, D. göttl.,* das Vorbild d. Katecheten (Kat. M.s. 19, 105—110, 143—146, 161—166). — *Katechetischer Kurs in Luzern* (Schweiz. K.Z. 405—407, 426—428, 469—473, 477—480, 536—538, 550—552). — *Pletl, G.,* D. lachende, scherzende Katechet (Pass. M.s. 18, 96—103). — *Ders.,* Der Humor in d. Relig.stunde (ib. 174—177). — *Stieglitz, H.,* Der kat. Kurs in Luzern (Kat. Bl. 23, 309—321). — ***Swoboda, H.,*** Predigt u. Katechese (M. kat. Kurs. 252—268).

Der zweite Münchener katechetische Kurs gab ein glänzendes Bild von der Schaffensfreudigkeit der modernen Katecheten. Er war gleich ausgezeichnet durch die Reichhaltigkeit der Themata wie durch die Darbietungen seiner Referenten. Bergmann, Bürgel, Göttler, Göttsberger, Hollweck, Knecht, Meyenberg, Schubert, Swoboda, Willmann, um nur die bekanntesten zu nennen, sind Autoritäten auf ihrem Gebiete. Daher war es eine dankbare Aufgabe, die ***Göttler*** durch Herausgabe der Verhandlungen löste. — ***Hamm*** weist der Katechese die erste Stelle vor der Predigt an. Wir können dem Verf. nicht beistimmen. Die Predigt wird sowieso nicht allzu sehr kultiviert. Beide, Predigt und Katechese, nebeneinander! — ***Swoboda*** hat mit grofser Klarheit beide Teile der geistlichen Lehrtätigkeit vergleichend nebeneinander gestellt. Zu beachten ist, was er gleich eingangs sagt zur Warnung Kriegs vor dem Methodenfieber. „Er hat mit seiner freundschaftlichen Warnung Recht, und wir ebenso mit unseren Prinzipien."

3. Die Reform der Katechese und des Katechismus.

Baier, J., Die „Formenmethode" in ihrer Anwendung auf d. R.-U. (Kat. Bl. 23, 113f.). — ***Ders.,*** Psycholog.-krit. Untersuchung über d. Einheit der Anschauung beim R.-U. (ib. 143—145). — *Ders.,* D. absolute Methode u. d. Formalstufen (ib. 217—220). — ***Bergmann, P.,*** D. psychol. Behandlung der bibl. Geschichte (M. kat. Kurs. 196—217; Katech. Bl. 23, 293 bis 302). — ***Bernbeck, J.,*** D. M. Methode in Landschulen (M. kat. Kurs. 340—356). — *Bürgel,* Z. Katechismusfrage (Kat. M.s. 19, 65—74). — *Burger, W.,* Z. Reform d. Katechism. u. d. Katechese (Oberrh. Past.bl. 9, 69—72). — ***Göttler, J.,*** Abhängigkeit d. katechet. Methode v. Lehrstoff (M kat. Kurs. 323—339). — ***Hollweck, J.,*** D. textanalytische Methode (ib. 284—315). — ***Knecht, F. J.,*** Katechese nicht Exegese (ib. 269—283). — *Lederer, St.,* D. Hauptfundament des Einheitskatech. nach Deharbe, Linden, Schustera. Augsburg, Lampert u. Co. — ***Linden, J.,*** Wann

Synthese, wann Analyse (Kat. Bl. 23, 281—287). — *La méthode d'enseignement catéchistique* (Rev. Eccl. de Metz 18, 30—44, 105—111, 193—199, 706—712). — *Mösch, J.*, Zur Katechismusfrage (Schweiz. Kirchenztg. 238 bis 240, 247). — *Nist, J.*, Katechese u. Methode (Passauer Monatsschr. 345—359, 460—475). — ***Resak, Ph.,*** E. galizischer Katechismus (Kat. Bl. 23, 221f.). — *Rogg, M.*, Repetieren (ib. 246—250). — ***Schubert, J. V.,*** Vereinigung d. Katechism. u. des bibl. Unterrichts (M. katech. Kurs. 166 bis 183). — *Willmann, O.*, Psychologische Behandlung v. Legenden u. Konvertitenbildern (ib. 236—251).

Baier befürwortet für den R.-U. auch jene Methode, durch die das Kind angehalten wird, nachzumodellieren, nachzubilden und zu formen. — Ueber die Veranschaulichung sagt ***ders.:*** Eine Vorstellung kann wohl genügen zur Veranschaulichung, aber mehrere, recht angewendet, sind besser. Sie bekräftigen das Bild. — ***Bergmann*** beschreibt und rechtfertigt eingehend die psychologische Behandlung der biblischen Geschichte. Diese Behandlung will mit dem Tatsachenverlauf auch die Seelenvorgänge der beteiligten Personen aufdecken, miterleben lassen und verwerten. — ***Bernbeck*** gibt wertvolle Fingerzeige für die Methode in den Landschulen. — ***Göttler*** führt die Grundsätze aus, nach welchen dem Stoff gemäfs die Methode zu wählen ist. Normalmethode mit gewissen Modifikationen müsse die Münchener Methode sein. Schrifttexte, Gebets- und Liedertexte sind textanalytisch zu behandeln. — ***Hollweck*** verteidigt die Verwendung der textanalytischen Methode gegen das andere Extrem dahin, dafs jede richtige Katechese eine Mischung beider Methoden sei: nunc analytice, nunc synthetice, aber doch magis analytice, weil das der Offenbarung, der Würde des Katechismus und der Tradition besser entspräche. — Ein besonders bedeutsames Referat ist das von ***Knecht,*** der in einer historischen Einleitung den Werdegang der Methoden meisterhaft darlegt. Er wendet sich aus geschichtlich-traditionellen Gründen gegen die Textanalyse, die leicht zu einem „Zerklären" wird und Herz und Wille leer ausgehen läfst. Der Religionslehrer dürfe nicht blofs der Exeget des Katechismus sein. Die Katechese war vor dem Katechismus und darf durch diesen nicht verdrängt werden. Die Münchener Methode begrüfst der Referent als eine Abkehr von der durch den Protestantismus eingeführten exegetischen Methode und als eine Rückkehr zur kirchlichen Katechese. Am Deharbeschen Katechismus aber will er festgehalten wissen, der leicht zum Einheitskatechismus in Deutschland werden kann. — ***Linden*** will die Analyse überall dann angewandt wissen, wenn die Kinder in Hinsicht auf den zu behandelnden Stoff bereits auf dem Standpunkt stehen, worauf die Synthese bei Anwendung der Münchener Methode sie erheben soll, also dann, wenn das Kind die Katechismusantwort bereits soweit erfafst, als es gewöhnlich nach der synthetischen Darbietung eines neuen Stoffes der Fall zu sein pflegt. — ***Resak*** weist auf den wohlgelungenen Versuch Valentin Gadowskys hin, der

einen Katechismus mit 215 Abbildungen bei 500 Seiten herausgab. Auch die Einteilung, Sprache und didaktische Form könne als musterhaft bezeichnet werden, weniger aber die vorausgeschickte lange Geschichte der christlichen Religion (Biblische und Kirchliche Geschichte), wo statt der biblischen Worte eine wenig glückliche eigene Darstellung gewählt sei. — ***Schubert*** tritt mit warmen begeisterten Worten für die Bibelkatechese ein. Mit Recht kämpft er gegen jene, die Beispiele überall herziehen, nur nicht aus der Bibel. Der Lehrgang des Katechismus sollte sich auf der Bibel aufbauen und demgemäfs auch der Lehrplan gestaltet werden.

c) Praxis.

1. Religionsunterricht an Volksschulen.

α) Biblische Geschichte. *Bergmann, P.*, Eckers „Kath. Schulbibel." (Kat. Bl. 23, 34—38). — *Ders.*, Jesus u. d. Samariterin. Katechese (M. kat. Kurs 218—235). — D. *Biblische Geschichte d. AT.* in konzentrischer Behandlung d. einzelnen Abschnitte f. d. Oberstufe (Kat. Ms. 19, 21—28). — *Hackemann*, D. Formalstufentheorie in ihrer bes. Anwendung auf den bibl. geschichtl. Unterricht (Kat. Bl. 23, 15—23). — *Knecht, F. J.*, Bibl. Geschichte f. Schule u. Haus. Im Anschlufs an Schuster-Mey bearb. Mit 88 Abbild. u. 4 Kärtchen. XII, 240. Fr., Herder. *M* 0,50.

β) Katechismus. *Bernbeck, J.*, V. d. Sünde (Kat. Bl. 23, 123—125). — *Färber, W.*, Katechismus f. d. kath. Pfarrschulen der Vereinigten Staaten. 12. IV, 128. Fr., Herder. *M* 1. — *Ders.*, Dasselbe in Deutsch, engl. Ausgabe. 10. VII, 128 Doppelseiten. St. Louis, B. Herder. *M* 1,80. — *Ders.*, Dass. in Englisch. 9. IV, 128. Ebda. *M* 1. — *Hollweck, J.*, D. Notwendigkeit d. Glaubens. Katechese f. 6. u. 7. Schulj. (M. kat. Kurs 316—322). — *Huschens, J.*, Erklärung d. Gebete u. Hauptwahrheiten d. kath. Rel. in Lektionen. VII, 184. Trier, Paulinusdruckerei. *M* 1,40. — *Katechese üb. d. 8. Glaubensartikel* (Kat. Ms. 19, 133—140, 171—178, 197 bis 204, 231—238, 263—274, 313—318). — *Linkemeyer*, Katechese üb. d. 6. Gebot f. Oberklassen von Volkssch. (ib. 205—212, 273—278, 307 bis 314). — *Nist, J.*, Katechesen u. d. hl. Sakramente f. d. 3. Schulj. u. U. f. Erstbeichtende. 203. Pad., Schöningh. *M* 2,20. — *Pichler, J.*, Kath. Volksschulkatechesen. I.—III. Teil. 2. verb. A. 251. W., St. Norbertus. Kr. 2,20. — *Rogg, M.*, Veranschaulichung d. heiligmach. Gnade (Kat. Bl. 23, 115—120). — *Schubert, J. V.*, Katechesen f. kath. Volksschulen. Pad., Schöningh. *M* 1,50. — *Ders.*, Vom Ziele d. Menschen. Katechese (M. kat. Kurs 184—195). — *Staatsgesetze*, ihre Behandlung im Kat.-U. (Münst. Past.bl. 45, 20—22). — *Weber, A.*, Katechese u. Gottesdasein u. se. Allmacht (Kat. Bl. 23, 289—293). — *Ders.*, Katechese f. Fortbildungs- u. Feiertagsschulen: Gottes Weisheit (ib. 325—329).

γ) Anschauungsmittel. ***Boll, J.***, D. kath. Kirchenjahr. 10. A. Vierfarbendruck. Donaueschingen, Mory. *M* 0,10. — ***Ders.***, D. hl. Mefsopfer. 10. A. Rot- u. Golddruck. Ebda. *M* 0,10. — ***Ders.***, Kinderbeicht, durch Bilder leicht. Ebda. *M* 0,25. — *Dünchem*, Hilfsmittel z. Veranschaulichg. i. R.-U. (Köln. Past.bl. 41, 198—202, 245—247, 277—279). — ***Hartmann, J. B.***, Anschaulichkeit im R.-U. Verwertung d. Zeichnens. 236. 1 Titelbild u. 54 Tafeln Kinderzeichnungen. Kempten, Kösel. *M* 2,60. — *Heinemann, J.*, Bilderbibel. 40 kolor. Darstellungen. 44 × 50 cm. 2. Aufl. Fr., Herder. *M* 14. — *Popp, J.*, Bilder f. d. R.-U. (Kat. Bl. 23, 274 bis 279, 323—325). — ***Schuhmacher, Ph.***, V. göttl. Heiland. Bilder v. d. Leben Jesu. Erklärt v. F. Thalhofer. 4°. 58. M., Allg. Verlagsgesellsch. *M* 4.

Die Anschauungsmittel von Pfarrer ***Boll*** haben rasch grofsen Anklang gefunden, da sie in gefälliger Form, die das Werk von *Schneider* ist, die Geheimnisse deutlich versinnbildlichen. Besonders gilt dies von dem Beichtbüchlein, das soeben erst erschienen ist. Durch eine Menge zweckmäfsiger Zeichnungen und Skizzen wird dem Kinde wie dem Katecheten der Beichtunterricht leicht gemacht. — Die verschiedenen Arten der Anschauungsmittel hat ***Hartmann*** in einer schätzenswerten Arbeit zusammen behandelt. Der Nachdruck liegt dabei auf dem Nachzeichnen der Kinder, das ein ebenso lehrreiches, vertiefendes, wie ergötzendes Anschauungsmittel im R.-U. ist. Nur zu lange und zu häufig wurde es übersehen. Die beigegebenen Kinderzeichnungen sind von höchstem psychologischen Interesse. — Gute Dienste leisten im R.-U. auch die 17 Farbendruckbilder aus dem Leben Jesu von ***Schuhmacher.*** Der vortreffliche Text von *Thalhofer* erleichtert dem Lehrer wie dem Schüler die Benutzung.

2. Religionsunterricht an Mittelschulen.

Arenz, J. W., Historisch-apologet. Lesebuch f. d. kath. R.-U. von d. obersten Kl. höherer Lehranstalten sowie z. Selbstbelehrung. XVI, 232. Fr., Herder. *M* 2,60. — ***Berning,*** D. neueren Probleme d. Bibelforschung u. d. R.-U. e. höh. Lehranst. (M. b. f. d. R.-U. 8, 65—74, 97—107). — *Guggenberger, K.*, Texte z. ältest. KG. aus nichtchristl. Autoren (ib. 129 bis 158). — *Heigl, B.*, D. Differenzen u. Widersprüche i. d. Evangelien (ib. 328—347). — *Hoffmann*, Materialien z. U. über d. evang. Räte (ib. 79—83, 107—112). — *Ders.*, D. Mensch (ib. 299—316, 321—327, 353 bis 365). — *Ders.*, Sexuelle Aufklärung uns. Abiturienten (ib. 113—118). — *Laufer*, D. ersten Moralstunden in Prima (ib. 193—203). — ***Linneborn, J.,*** Z. Lehrbuchfrage (ib. 11—19). — *M-r.*, D. Gottesbeweise in d. höh. Kl. der Mittelschulen (Schweiz. K.-Z. 85 f., 125 f., 140 f.). — *Radlmaier*, Wortlaut u. Inhalt des Dekalogs (M.bl. f. k. R.-U. 8, 55—60). — *Ders.*, D. Apostolikum als didaktische Grundlage d. Glaubenslehre (ib. 74—79). — *Schmitt, Al.*, Deszendenztheorie (ib. 289—298). — *Schwamborn, G.*, Quellen u. Texte z. KG. d. Altert. u. MA. (ib. 225—279). — *Spöttel, O.*, D. Geheimnis d. hl. Dreifaltigkeit (ib. 211—213).

Zeitschriften. Vgl. ThJb. 1906.

Die Sammlung von ***Arenz*** kommt einem dringenden Bedürfnis entgegen. Die herrlichen Dokumente, die hier mit vieler Sorgfalt zusammengetragen sind, bilden eine Art höherer Anschauungsmittel für den R.-U. an den Mittelschulen und erleichtern dem Religionslehrer die Arbeit aufserordentlich. — ***Berning*** fafst seine Ansicht in folgende Leitsätze zusammen: 1. Die moderne Richtung in der Bibelexegese, die von den meisten Gelehrten vertreten wird, steht nicht mit irgend welchen kirchlichen Prinzipien im Widerspruch, sondern wird von der kirchlichen Behörde zum mindesten geduldet. 2. Die Unterscheidung der literarischen Arten in der Hl. Schrift ist im Prinzip berechtigt (vgl. Hohes Lied). Eine Abweichung von der streng geschichtlichen Auffassung eines Textes ist aus wichtigen

Gründen zugelassen. (Bibelkomm. 28. Juni 1905.) 3. In profanwissenschaftlichen Fragen sind die hl. Schriftsteller Kinder ihrer Zeit. Darum ist in solchen, besonders naturwissenschaftlichen Fragen ein tatsächlicher, wenn auch nicht ein formeller Irrtum möglich. 4. Der Pentateuch stammt in der vorliegenden Form nicht von Moses her, es sind vormosaische Quellen und nachmosaische Zusätze darin zu erkennen. Dem Moses den Pentateuch überhaupt abzusprechen, dafür liegen nicht genügend Beweise vor. — Die von ***Linneborn*** mitgeteilten Leitsätze gingen hervor aus den Beratungen katholischer Religionslehrer aus Nordwestdeutschland und haben den Zweck, den Verfassern von Lehrbüchern als Richtlinien zu dienen.

3. Kultusunterricht.

Eidel, J., Anleitung d. Kinder z. Uebung des Gebetes u. d. Anteilnahme an den Kulthandlungen (Oberrh. Past.bl. 9, 257—261, 279—285). — *Einführung in d. Verständnis d. Diözesangesangbuches* (Kat. Ms. 29, 257 bis 264, 297—304). — *Genius*, Andächtige Teilnahme d. Schüler am Meſsgottesdienst (M.bl. f. k. R.-U. 8, 174—184). — *Grießl, A.*, D. vorschriftsmäſsigen relig. Uebungen f. österreich. Volks- u. Bürgerschulen (Linz. Qu.s. 60, 352—368). — *Hauser, A.*, Teilnahme d. Kinder am Gottesdienst u. a. d. Gnadenmitteln der Kirche. Relig. Herzensbildung (Kat. Bl. 23, 287—289). — *Huschens, J.*, D. kath. Kirchenjahr. Erkl. der Sonn- u. Festtagsev. f. Lehrer u. Katech. VI, 299. Trier, Paulinusdr. ℳ 1,50. — *Kahlen*, D. Diözesangesangbuch in d. Katechese (Köln. Past.bl. 41, 145 bis 147). — *Meyenberg, A.*, Einführung d. Kinder in d. hl. Messe mit Ausblicken auf alle Stufen der Meſsandacht (M. kat. Kurs 380—480). — *Pfaff, M.*, Kirche, Kapelle u. Friedhof oder d. hl. Orte u. ihre Einrichtgn. 4. A. 32^0. VIII, 116. Fr., Herder. ℳ 0,30. — *Rogg, M.*, Anleitung z. Gewissenserforschung (Kat. Bl. 23, 161—164). — *Uhl*, D. Erstkommunikantenunterricht (Kat. Ms. 19, 177—182, 211—216, 239—244, 303—308, 333—338, 361—368).

d) Verschiedenes.

Crispinianus, Weltl. Moralunterr. in d. Schule (Past. bon. 20, 364—368). — *Habrich, L.*, Schule u. Elternhaus (M. kat. Kurs 504—523). — *Herber, P.*, Aufgaben d. Elternhauses in d. Richtung d. Erziehung der Kinder zur Sittenreinheit (ib. 483—503). — *Hornich, R.*, Organisation u. Wirksamkeit d. Vereins f. christl. Erziehungswissenschaft (ib. 532—546). — *Kannamüller*, D. sexuelle Problem in d. Erziehung (Past. bon. 20, 113—115). — *Leute*, Schule u. Meineid (Pass. Ms. 18, 79—85, 163—174). — *Nist, J.*, D. geistl. Schulaufsicht (ib. 49—55). — *Nusser, L.*, D. Geistlichen als Fachleute in d. Volksschule (Kat. Bl. 23, 47—51). — *Sexuelle Aufklärung* (ib. 303 f.). — *Willmann, O.*, Aufgaben u. Ziele der neuen Gesellsch. f. christl. Erziehungswissenschaft (M. kat. Kurs 524—531).

C. Pastoraltheologie.

a) Geschichtliches.

Demont, F., D. Kreuzwegandacht (Past. bon. 19, 249—254). — *Ders.*, D. Herz-Jesu-Andacht (ib. 402—408). — *Herz, H.*, Alban Stolz (Bücherwelt 5, 87 bis 108). — *Koch, H.*, Johannes Chrysostomus, eine Charakterstudie zum 15. Centenarium seines Todes (Fried.bl. 12, 34—42). — D. *Marianische*

Priesterkongregation d. Erzdiözese Freiburg i. B. (Oberrh. Past.bl. 9, 145 bis 149, 161—164). — *Oberchristl, Fl.*, Bischof Jos. Ant. Gall v. Linz (Z. 100. Sterbetag, 18. Juni 1807) (Linz. Qu.s. 60, 55—58). — *Rufin, P.*, Z. Geschichte u. Bedeutung d. III. Ordens (Schweiz. Kirchen-Ztg. 523—527, 535 f.). — *Seppelt, Fr.*, Franz v. Assisi (Friedensbl. 12, 272—276, 303 bis 309). — *Stein, B.*, Alban Stolz (ib. 236—241). — ***Strehler, B.,*** Gustav Morel (ib. 104—108, 148—152, 178—182, 208—213). — *Wagner, J.*, Gottfried Joh. Langwerth von Simmern (Past. bon. 19, 264—271).

Strehler schildert ein junges Priesterleben der französischen Kirche, einen Mann, der mit offenen Augen und tief empfindsamer Seele Welt und Kirche beobachtete und voll Eifer für die Wiedervereinigung der getrennten Christen arbeitete. Auf einer Reise, die dem Studium der russischen Kirche gewidmet war, starb er eines plötzlichen Todes, ohne dafs er sein Lebenswerk ausbauen konnte.

b) Seelsorge.

Adloff, J., Moderne Seelsorge u. Pfarrleitung (Str. Diöz.bl. 26, 117—126, 147—153, 194—208). — *Arndt, A.*, D. häufige Kommunion d. Ordenspersonen (Past. bon. 20, 18—22). — *Beichtmonopol* (Linz. Quartalsschr. 60, 739—752). — *Braun, M.*, Moderne Jugendseelsorge (Past. bon. 20, 548 bis 555). — *Enger, Fr. M.*, Brautexamina (Pass. M.s. 18, 37—55). — *Ernst, J.*, Verlesung d. Mefsperikopen in d. Volkssprache (Fried.bl. 12, 75—78). — ***Gapp, A.,*** Z. Taubstummenpsychologie (Str. Diöz.bl. 26, 209—220). — *Generalbeichten* ungebildeter Leute (Mstr. Past.bl. 45, 23—25). — *Graf, M.*, Mifsstände bei Wallfahrtsgängen (Pass. M.s. 17, 679—681). — *Heilig, L.*, Christenlehre u. Pfarrgemeinde (Oberrh. Past.bl. 9, 86—92, 103—105). — *Heinen, A.*, Z. Pädagogik d. Beichtstuhls (Köln. Past.bl. 41, 325—333). — *Hockenmaier, Fr.*, Unsittl. Lektüre u. Bekanntschaften (Pass. M.s. 17, 283—286). — ***Hofmaninger, J.,*** Ist d. Zahl 13 — Unglückszahl? (Linz. Qu.s. 60, 48—55). — *Hößle, J.*, D. Brautexamen. Prakt. Anleitung f. d. Kuratklerus. 2. verb. A. 16°. VI, 38. Fr., Herder. ℳ 0,40. — ***Höveler,*** Moderne Auswüchse d. Frömmigkeit (Köln. Past.bl. 41, 263—271). — *Huschens*, D. Geistl. im Dienste der Taubstummen (Past. bon. 20, 405 bis 409). — *Jatsch, J.*, D. Seelsorger in sr. apolog. Wirksamkeit. 160. Pad., Schöningh. ℳ 1,20. — ***Kolb, G.,*** Z. Behandlung d. Aberglaubens (Linz. Qu.s. 60, 517—534, 752—779). — ***Kreutzer,*** Männerseelsorge (Köln. Past.bl. 41, 8—14, 45—50, 83—88). — *Lenhart*, Persönl. Verkehr d. Seelsorgers mit seinen Pfarrkindern (Past. bon. 20, 66—77, 115—119, 163—170). — *Mathies, v.*, D. Priester u. d. Gebildeten (ib. 222—224, 258—261). — *Ders.*, Konvertiten (ib. 417—420). — *Müllendorff, J.*, D. Behandlung d. öffentl. Sünder bezügl. d. Kommunion (Linz. Qu.s. 60, 32—40). — *Mutz, F.*, D. öftere Kommunion (Kath. Seels. 19, 1—7). — ***Schinzel, J.,*** Seelsorgerl. Wirken in Industrieorten d. Gegenwart. 168. W., Buchh. Reichspost. ℳ 2,40. — D. *sexuelle Frage* v. Stdp. d. Naturordnung (Past. bon. 20, 101—112). — *Stadlmayer, W.*, Jugendseelsorge (Pass. M.s. 18, 73—79, 158—162). — *Stephinsky*, Willenlosigkeit, Willensschwäche u. sittl. Verantwortlichkeit (Köln. Past.bl. 41, 193—198, 241—245, 306—309). — ***Ders.,*** „Neue Bahnen" in d. Seelsorge (Past. bon. 20, 145 ff.). — ***Weber, G.,*** E. pastorelle Grofsmacht (Oberrh. Past.bl. 9, 225—228).

Zeitschriften. Vgl. ThJB. 1906 ferner: ***Diözesanblatt, Strafsburger,*** u. kirchl. Rundschau. In Verb. mit d. kath. theol. Fakultät u. dem Priesterseminar z. Str. Hrsg. v. A. Lang. 26. 12. H. Str., Le Roux u. Co. ℳ 4. — *Revue ecclésiastique de Metz.* 18. 12 H. Metz, Lorraine. ℳ 5.

Adloff dringt auf individuelle Seelsorge, die den Einzelnen persönlich näher kommt. Das kann geschehen durch pastorale Hausbesuche, durch Ausbildung und Pflege eines tüchtigen Vereinslebens. — Ein wertvoller Beitrag für die Seelsorge ist das Referat von ***Gapp,*** geistlicher Lehrer an der Taubstummenanstalt zu Isenheim. — ***Hofmaninger*** geht dem Aberglauben betr. der Zahl 13 auf die Spur. Er weifs ganz überraschende Tatsachen aus der Zahlensymbolik, aus dem Sprachgebrauch der Hl. Schrift usw. anzuführen, um die Ungereimtheit dieser Zahl nachzuweisen, natürlich nicht zur Stütze des Aberglaubens. — ***Höveler*** bringt eine verdienstvolle Studie über gewisse süfsliche, sinnliche Erscheinungen unserer religiösen Literatur. Da mufs der Geschmack des Publikums noch sehr verbessert werden. — ***Kolb*** teilt nach der Genesis des Aberglaubens seine Erscheinungen in vier Gruppen ein: In der ersten ist die Veranlassung zum Aberglauben das Spiel der Phantasie. In der zweiten: die mifsdeutete Wirkung der Aufsenwelt; in der dritten: mifsverstandene physiologische und psychologische Kräfte des Ich; in der vierten: wahrscheinliche oder sichere Einflüsse der Geisterwelt. — ***Kreutzer*** zeigt, wie die einzelnen Zweige der pastorellen Wirksamkeit sich zu gestalten hat, um auf die Männer Einfluſs zu gewinnen. Seine Forderungen an die Predigt, an die Beichtstuhltätigkeit, an die Krankenseelsorge und an den persönlichen Verkehr sind durchweg gut und leicht durchführbar. Er vertritt den Grundsatz, dafs die ordentlichen Mittel nicht von den aufserordentlichen verdrängt werden dürfen. Die letzteren, wie z. B. die politische und soziale Tätigkeit des Seelsorgers verlieren ihre innere Berechtigung überall da, wo sie für die Seelsorge zerstörend wirken würde. Der Seelsorger darf im Kampf der Stände nicht zum einseitigen Parteimann werden, sondern mufs über den Parteien stehen. — Einen schätzenswerten Beitrag zur Pastoraltheologie hat ***Schinzel*** geschrieben, denn die meisten Pastoraltheologien haben dies Gebiet nicht oder nur flüchtig behandelt. Erst Krieg hat in seiner „Wissenschaft der Seelenleitung“ dieser Seite der Seelsorge gröfsere Aufmerksamkeit geschenkt. Merkwürdigerweise hat *Sch.* gerade diese Ausführungen nicht berücksichtigt, trotzdem Krieg bereits drei Jahre früher sein Werk veröffentlichte. Viel weniger wichtige Schriften dagegen werden im bunten Durcheinander unter den benützten von *Sch.* aufgezählt. Der Verf. hätte manches von Krieg lernen können. Ich nenne nur z. B. die wertvollen Literaturangaben. Ferner die kürzere prägnante Fassung, die sicherlich im allgemeinen Teil (S. 17—87!) am Platz gewesen wäre. Die so wichtigen charitativen Vereine, die in Industrieorten von gröfster Wichtigkeit sind, werden gar nicht berücksichtigt, ebenso erfahren wir nichts vom Verhalten des Seelsorgers zu den christlichen Gewerkschaften usw. Alles Dinge, welche *Sch.* nicht übergehen durfte. Eine tüchtige Um- und Durcharbeitung der

Schrift unter Berücksichtigung der neueren Literatur wäre unumgänglich notwendig. — ***Stephinsky*** weist „Neue Bahnen" stark zurück. Die alten genügen. (?) Die vorgeschlagene Hausseelsorge könne nicht als Pflicht des Seelsorgers aufgestellt werden. Dagegen sollten die charit. und religiösen Vereine noch mehr als bisher sich der Pflicht der eleemosyna spiritualis erinnern. — ***Weber*** knüpft an das Wort Meyenbergs an vom pastorellen Hausbesuch und schildert seine diesbezüglichen guten Erfahrungen. — Das ***Str. Diözesanblatt*** hat sich unter tüchtiger Redaktion zu einem der besten und gediegensten Pastoralblätter Deutschlands herausgebildet. Viele Beiträge von bleibendem Wert nicht blofs für die Str. Diözese, sondern auch für weitere Kreise. Wir weisen hier nur hin auf die Beiträge von Adloff und Pfleger; dann auf die praktische soziale Rundschau von Brom.

c) Die Person des Seelsorgers.

B., Der „Spleen" des Priesters (Past. bon. 20, 78—81). — ***Baumann,*** Mängel uns. Vereinslebens (Köln. Past.bl. 41, 137—141). — *Beck*, Klerus u. Politik (Schweiz. K.Z. 437—440, 493—495, 549 f.). — *Bergervoort, B.*, Decorum clericale (Past. bon. 20, 250—256). — *C.*, Die Domestiken u. d. geistl. Haus (Pass. M.s. 17, 736—740). — ***Dorfpfarrer,*** Soziale Belehrung (Str. Diöz.bl. 26, 282—288). — *Geifs, A.*, Seelsorger u. Presse (ib. 328—332, 373—378). — *Hurter, H.*, Beiträge z. d. geistl. Uebungen f. Priester u. Kleriker. 130. Innsbruck, Rauch, 1908. ℳ 1,30. — ***Ludwigs, H.,*** D. Erneuerung d. Priesters in Christus durch d. Wiedererweckung der Weihegnaden. 163. Einsiedeln, Benziger. ℳ 1,90. — *Marcellus*, Argue, obsecra, increpa (Past. bon. 20, 257 f.). — *Meyenberg, A.*, Neupriester (Schweiz. K.Z. 281 f.). — *Meyr, B.*, Tustkur u. Seelsorge (Pass. M.s. 18, 103—108). — *Stephinsky, F.*, Pastoraler Pessimismus u. Modernismus (Past. bon. 20, 385—391). — ***Vaughan, H.,*** D. junge Priester. Uebers. v. M. Höhler. M. d. Bild d. Verfassers. 12°. 358. Fr., Herder, 1906. ℳ 3. — ***Weifs, A.,*** Hat der Priester noch einen Platz im mod. Christentum? (Linz. Quartalschr. 60, 1—24, 237—249, 471—483, 713—726).

Baumann weist nicht gehässig, sondern aus Liebe zu dem Vereinswesen offenherzig auf seine Schäden hin, wie sie leicht für die Vereinsleiter, die Gemeinde und die Mitglieder sich ergeben können. Die verdienstvolle Arbeit verdient Beachtung. — Der ***Dorfpfarrer*** tritt ein für eine soziale Belehrung des Volkes durch den Geistlichen auch im kleinsten Dorf, um so den Predigern des Umsturzes entgegenzuwirken. Was hier für Elsafs vorgeschlagen wird, geschieht in Altdeutschland schon längst durch den Volksverein. — ***Ludwigs*** knüpft seine Betrachtungen an die Weiheformulare an, die er schön auslegt und anwendet. — Die von Höhler übersetzten Konferenzen ***Vaughans*** sind getragen von reicher Erfahrung. Schade, dafs einige der wichtigsten Vorschläge des Kardinals betr. der Berufsausbildung bereits ordinierter Geistlichen fast ganz unbeachtet bleiben. Mit der Anm. Höhlers, dafs sie vorderhand in Deutschland nicht durchzuführen seien, mit diesem

bequemen Schlafpulver, ist uns nicht gedient. (Vgl. S. 6ff.) — ***Weiß*** behandelt: 1. Das moderne Christentum. 2. Den Geistlichen und die Religion des Säkularismus. 3. Den Geistlichen und die Religion des Mystizismus und beantwortet 4. die Frage: Wie müssen wir unsere Aufgabe auffassen, um in der modernen Welt zeitgemäfs und nützlich zu wirken?

d) Pfarramtsverwaltung.

Geschäftsverkehr, Schriftl., der Pfarrer (Mstr. Past.bl. 45, 17—20). — *Kozák, Raf.*, Zivilgeistlichk. u. Militärangelegenheiten. 108. Klagenfurt, St.-Josefsverein. Kr. 1,20. — *Nist, J.*, D. geistl. Schulaufsicht (Pass. M.s. 18, 49 bis 55). — *Ortsschulaufsicht*, D. geistl. (Past. bon. 19, 543—550). — *Schmedding*, D. Seelsorger bei Ausführung des preufs. Schulunterhaltungsgesetzes (Kath. Seels. 19, 24—27, 62—68, 173—180). — *Schuler, M.*, Pfarrarchiv u. Pfarrchronik (Past. bon. 20, 119—125). — *Wagner, J.*, Pfarrchronik (ib. 19, 177—181). — *Weber, J. M.*, Winke f. d. schriftl. Verkehr (Linz. Qu.s. 60, 102—105).

D. Kirchliches Vereinswesen und christliche Liebestätigkeit.

I. Soziale Frage.

a) Allgemeines.

Cathrein, V., D. sozialdemokrat. Familie d. Zukunft (StML. 72, 263—280, 380—400). — *Engel, A.*, Grundrifs d. Sozialreform. 321. Pad., Schöningh. ℳ 4. — *Faßbender. M.*, Ernährungsfrage u. Wohlfahrtspflege (Soz. Kult. 27, 513—521). — ***Gnauck-Kühne, E.,*** Ueb. d. Begriff christl.-sozialer Bildung (ib. 585—590). — *Grauert*, D. Student u. d. soziale Leben (Bayr. Car.bl. 5, 201—206). — *Hamm, F.*, Sozialismus u. soziale Bewegung (Past. bon. 19, 356—362). — *Invalidenversicherung und Wohlfahrtspflege.* Soz. Tagesfragen. H. 19. 60. M.-Gladbach, Volksverein. ℳ 0,60. — *Käser, E.*, D. Paradies d. Sozialdemokratie. 6. A. 24. Fr., Herder. ℳ 0,20. — *Nieder*, D. k. Student u. d. soziale Bewegung (Bayr. Car.bl. 5, 186—190). — ***Pesch, H.*** u. ***Liese, W.,*** D. Abhängigkeit d. Nationalökonomie von d. Moral (Kath. Seelsorger 19, 70—83, 134—136). — ***Pesch, H.,*** Kennzeichen d. Volkswohlstandes (StML. 73, 24—42, 179 bis 200). — ***Ders.,*** D. christl.-soziale System d. Volkswirtschaft (ib. 72, 23 bis 36, 142—160). — *Rauterkus, Fr.*, D. Wertzuwachssteuer (ib. 73, 375 bis 389). — *Riß, F.*, Jugendgerichtshöfe in Amerika (Bayr. Car.bl. 5, 211 bis 216). — ***Schrijvers, Jos.,*** Manuel d'économie politique. 1908. 2. A. Bruxelles, A. de Wit. — *Sonnenschein, C.*, Kann d. moderne Student sozial wirken? 12º. 45. M.-Gladbach, Volksverein. ℳ 0,50. — *Stang, W.*, Sozialismus u. Christentum, übers. v. R. Amburg. 256. Einsiedeln. Benziger. ℳ 3,40.

Zeitschriften: vgl. ThJB. 1906.

Cathrein verteidigt in seinem Aufsatze das Hauptfundament der heutigen und der christlichen Gesellschaftsordnung gegen die Sozialdemokratie und ihre Polemik. Die sozialistischen Anschauungen, die oft geschickt von den Agitatoren verdeckt werden, führt der Verf. ein unter dem dreifachen Gesichtspunkte: die Ehe, die Erziehung und der Familienhaushalt im Sozialismus. — ***Gnauck-Kühne*** entwickelt in einer geistvollen Studie den Begriff der

christlich-sozialen Bildung dahin, dafs zwar der theoretische Erkenntnisvorgang, die intellektuelle Arbeit und der Stoff die gleichen sind wie bei der sozialen Bildung überhaupt. Aber als treibende Kraft tritt neben den Intellekt noch das Gewissen, geschärf durch die Vorschrift der christlichen Ethik. Das Gewissen unterschreibt das Urteil und erklärt sich für innerlich gebunden, für mitverantwortlich. — Die Kontroverse zwischen ***Pesch*** und ***Liese*** ist nicht blofs von ephemerer Bedeutung. Sie entstand durch die stark betonte Behauptung von *Pesch* in seiner Nationalökonomie, diese Wissenschaft empfange eine negative Leitung von der Moralwissenschaft, d. h. die Volkswirtschaftslehre dürfe nicht in Widerspruch treten zu der Moral. Das ist zweifellos richtig. In derselben Abhängigkeit von der Moral stehen alle Wissenschaften — aber die Moral auch von allen anderen Wissenschaften und infolgedessen auch von der Volkswirtschaftslehre. Es wäre verfehlt, wollte die Volkswirtschaft von den Grundsätzen der Moral absehen oder ihr gerade entgegenhandeln, da ja dadurch der wichtigste Faktor der Volkswirtschaft, der Mensch, aufs tiefste geschädigt würde, und damit schliefslich die ganze Volkswirtschaft. Umgekehrt aber hängt sowohl die natürliche wie die übernatürliche Moralwissenschaft ab von der Volkswirtschaftslehre, insofern sie deren sichere Ergebnisse in ihre Rechnung als gegebene Gröfsen einstellen mufs. Nach unserem Dafürhalten haben die Einwendungen von *Liese* tatsächlich zur Klärung der Sache beigetragen. Wenn *Pesch* meint, dafs die Abhängigkeit der Volkswirtschaftslehre von der Moral eine ganz andere sei als umgekehrt, so ist das doch selbstverständlich. Denn die Abhängigkeit ist jeweils verschieden nach der Natur der Wissenschaft, auf deren Gebiet sie gilt. *Pesch* hat sicher unrecht, wenn er am Schlufs seiner Kontroverse einen entfernteren Zusammenhang der *Liese*schen Kritik mit gewissen Zeitirrtümern „Säkularisation aller Verhältnisse“ usw. bringt. — In einer eingehenden Studie bespricht ***Pesch*** die gewöhnlich als Kennzeichen des Volkswohlstandes angeführte Tatsache der materiellen Wohlfahrt und ihrer annähernden Erfassung nach verschiedenen Anzeichen der Volkswirtschaft. Mit Recht betont er, dafs materielle Wohlfahrt wahre menschliche Wohlfahrt nur da ist, wo sie harmonisch den Gütern höherer Ordnung des Geistes, der Seele, des Gewissens sich eint. — ***Ders.*** charakterisiert das christlich-soziale System der Volkswirtschaft als ein „solidaristisches Arbeitssystem auf privatwirtschaftlicher Grundlage“ und begründet in klarer Beweisführung diese Weiterentwickelung der Volkswirtschaftslehre. — Das Handbuch von ***Schrijvers,*** das die Nationalökonomie vom katholischen Standpunkt darbieten will, tut dies in einer wenig wissenschaftlichen Weise. Wenigstens hätten wir gehofft, die Arbeiten von H. Pesch usw., die doch als Jesuiten auch katholisch sind, besser berücksichtigt zu sehen. Ganz abgesehen davon, dafs die übrige

deutsche Wissenschaft durchaus beiseite gelassen wurde, auch in ihren sicheren Ergebnissen. Sein Buch ist für Schulzwecke geschrieben. Darum ist es gut übersichtlich gegliedert nach Art der scholastischen Lehrbücher. Was nicht in sein System paſst, wird einfach weggelassen. Theorie und Praxis sind durchweg miteinander vermengt, zum groſsen Nachteil der Deutlichkeit. Eine neue Auflage muſste notwendigerweise eine völlige Umarbeitung sein, damit es in etwa auf die Höhe der Zeit zu stehen kommt. Vorher könnte es unreifen Lesern mehr schaden als nützen.

b) Volksbildung.

Drechsler, A., D. kath. u. aufserkath. Volksbibliotheksbewegung in Deutschland (Pass. M.s. 18, 146—155). — *Herz, H.*, D. Fortschritte d. volkstümlichen Bibliotheken u. Lesehallen in Deutschland i. J. 1906 (Soz. Kult. 27, 559 bis 561). — ***Ders.,*** D. Massenverbreitung guter Bücher durch volkstüml. Bibliotheken (Soz. Rev. 7, 35—54). — ***Hirtz, A.,*** Volksunterhaltungsabende. 464. Hamm i. W., Breer u. Thiemann. ℳ 6. — ***Keller, F.,*** D. ländl. Volkshochschule in Deutschland (Soz. Rev. 7, 27—33). — *Kistner, C.*, D. Lichtbilderapparat in uns. Vereinen (Jahrbuch d. Char.verb. 1, 36 bis 44). — *Kolportage, Kath.* Nebst einem Verzeichnis geeigneter Schriften. 2. A. 80. M.-Gladbach, Volksverein. ℳ 0,80. — ***Schmitt, N.,*** K. Kolportage (Past. bon. 19, 510—520). — *Sosthenes*, K. Volksbibliotheken (Pass. M.s. 17, 589—595).

Zeitschriften s. JB. 1906.

Herz schildert: 1. die Notwendigkeit der Verbreitung guter Literatur, 2. die Entwickelung der verschiedenen Volksbüchereien insbesondere des Borromäusvereins, 3. macht er gute Vorschläge für Einführung dieses Vereins. Für das Land rät er zunächst Wanderbibliotheken, für die Stadt Gründung eigener Volksbüchereien neben der Borromäusbibliothek. Zu wünschen wären Schenkungen und Stiftungen groſsen Stils zugunsten solcher Veranstaltungen. — ***Hirtz*** gibt uns eine vortreffliche Charakteristik und Darbietung von Volksunterhaltungsabenden. In den einleitenden Kapiteln beschreibt er Zweck und Leitung der Abende. Hierauf gibt er reiches Material zur Veranstaltung für 35 Abende. Der Stoff ist jeweils gegliedert in einen kurzen gediegenen Vortrag, an den sich mehrere klassische Gedichte zur Deklamation anschlieſsen. Endlich sind die Titel von gemeinschaftlichen passenden Liedern, Männer- und Kinderchören, Sologesängen, Instrumentalstücken, Theaterstücken und Lichtbilderserien aufgezählt. Alle diese Teile ordnen sich dem einen Hauptgedanken unter, der den Abend beherrschen soll. Das Buch verdient weiteste Empfehlung. — ***Keller*** beschreibt die Tätigkeit des Vereins für ländliche Volkshochschulen in Schleswig-Holstein, der nach dem dänischen Muster Schulen gründet. Besonders zu beachten sind die Ausführungen über den Religionsunterricht in den ländlichen Volkshochschulen. (S. 32.) — ***Schmitt*** gibt eine Schilderung des k. Kolportagevereins zu Neunkirchen a. d. S.

c) Handwerker- und Arbeiterfrage.

Engel, A., Handwerkerfragen. 144. M.-Gladbach, Volksverein. *M* 1. — *Gelbipolensis,* Gesellenvereine an kleineren Orten (Past. bon. 19, 468—471). — *Knauber,* D. deutsche Arbeiterversicherung (Bayr. Car.bl. 5, 85—88). — *Ders.,* D. reichsgesetzl. Krankenversicherung (ib. 153—156, 206—209). — *Ders.,* D. reichsgesetzl. Unfallversicherung (ib. 239—241, 259—261). — *Ders.,* D. reichsgesetzl. Invalidenversicherung (ib. 278—283). — ***Koch, H.,*** Zum gewerbl. Frieden (StML. 72, 245—262). — ***Liese, W.,*** D. Sonntagsruhe im Handelsgewerbe (Soz. Kult. 27, 371—374). — ***Lorenz, J.,*** D. öffentl. Arbeitsnachweis (Soz. Rev. 7, 71—82). — *Ders.,* D. Krankenversicherung in d. Schweiz (ib. 285—296). — ***Retzbach, A.,*** D. Rechtsfähigkeit d. Berufsvereine (ib. 55—70). — *Schmidt, F.,* Streik u. Aussperrung. Ihre Würdigung v. moraltheol. u. sozialpol. Standp. aus (Schweiz. K.Z. 21—27). — ***Schmittmann, B.,*** D. Arbeiterversicherung im Dienste der ländl. Wohlfahrts- u. Krankenpflege (Soz. Kult. 27, 473—504). — *Schwer,* D. kath. Gesellenverein (ib. 431—435). — *Stegerwald, A.,* D. christl. Gewerkschaften i. J. 1906 (ib. 563—566).

Engel stellt an den Beginn die geschichtliche Entwickelung des Handwerks, um dann seine neuzeitliche Gestaltung und seine Zukunftsaussichten darzulegen. In ähnlich historisch-genetischer Weise betrachtet er die Handwerkergesetzgebung, um schliefslich die Berufs- und soziale Bildung des Handwerkers zu besprechen. Hervorzuheben ist dann noch das Kapitel von den „Fragen des Arbeitsverhältnisses", wo auch die christlichen Gewerkschaften und der Tarifvertrag mit seinen Vorteilen zur Sprache kommen. — ***Koch*** zeigt, wie das erste und wichtigste zur Herstellung des gewerblichen Friedens die Schaffung jener Bedingungen ist, die das gesunde Wirken eines freien Einigungsamtes ermöglichen. Diese Bedingungen, sagt er treffend, sind vor allem der beiderseitige ehrliche Wille, sich zu verständigen und im vertraglichen Frieden zu leben (der Geist der Einigung) — und starke gut organisierte Berufsvereine (die moralischen und finanziellen Träger des Einigungsapparates). — ***Liese*** fafst die Gutachten über die Sonntagsruhe und Sonntagsarbeit im Handelsgewerbe von acht gröfseren kaufmännischen Verbänden zusammen, die diese an die Gesellschaft für soziale Reform abgegeben haben. — ***Lorenz*** urteilt: Der Arbeitsvermittelung durch Organe des Staates und der Gemeinde gehört mit Sicherheit die Zukunft. Streng geschäftsmäfsige Führung und ungebundener Verkehr wird solche Arbeitsämter zur gedeihlichen Entwickelung bringen. — ***Retzbach*** kritisiert den Gesetzentwurf der Regierung betr. der Gewerbsberufsvereine also insbesondere auch der Gewerkschaften. Er kommt zum Schlufs: Lieber keine Rechtsfähigkeit für die Berufsvereine als die vorgesehene. — ***Schmittmann*** schlägt hauptsächlich vor: Vermittelung von Beihilfen der Versicherungsanstalten zur Bekämpfung der Tuberkulose, des Alkoholmifsbrauchs und für die Gemeindekrankenpflege. Bei dieser verweilt der Verf. des längeren, indem er ihren Zweck, die Art ihres Personals, die Vorzüge der ortseingesessenen Krankenpflegerinnen,

sowie die Ausbildung der Berufskrankenpflegerinnen und der charitativ wirkenden Hilfskräfte mit ihren Leistungen beschreibt.

d) Frauenfrage.

Arendt, H., D. Polizeiassistentin (Bayr. Car.bl. 5, 66—70). — *Becker, L.*, D. kath. Frauenbund. Bedeutung, Organisation, Arbeitswege (Soz. Kult. 27, 241—250). — *Boom, van den*, D. Industriearbeiterin i. J. 1906 (ib. 571 bis 577). — ***Bruckmayer, R.***, Organisation f. Dienstmädchen (Soz. Rev. 7, 438—452). — ***Buckelly, A.***, Mutterschaftsversicherung (Soz. Kult. 27, 694—704). — *Hamm, Fr.*, D. Frauenfrage (Past. bon. 20, 152—162). — *Horn, von*, Hausfrauenbildung einst u. jetzt (Bayr. Car.bl. 5, 27—30). — *Hümmer, F.*, Z. Heimarbeiterinnenfrage (ib. 158—166). — *Kleitner, M.*, Z. Dienstbotenfrage (ib. 11—13). — ***Dies.***, Dienstbotenorganisation (ib. 140—146, 217—219). — *Lerchenfeld, v.*, Gewerkverein d. Heimarbeiterinnen Deutschlands (ib. 231—233). — ***Liese, W.***, D. hauswirtschaftl. Bildungswesen in Deutschl. 1906. M.-Gladbach, Volksv. *M* 1. — *Marx*, Z. Dienstbotenfrage (Past. bon. 19, 471—473). — ***Rösler, A.***, D. Frauenfrage, v. Standp. d. Natur, d. Geschichte u. d. Offenbarung beantwortet. 2. gänzl. umgearb. A. (XX, 580.) Fr., Herder. *M* 8. — *Rohr, G.*, *Empfehlenswerte Schriften* f. k. Töchter (u. Frauen). Hamm i. W., Breer & Thiemann. — ***Senger***, Organisation d. Arbeiterinnenvereine (Bayr. Car.bl. 5, 3—9). — ***Stoffels, E.***, D. weibl. Fortbildungsschule in Deutschland (Soz. Kult. 27, 321—339). — *Strobel, R.*, Lehrbuch f. d. k. Kindergärtnerin. 96 Abb. u. 2 Beschäftigungsplänen. Essen (Ruhr), Fredebeul u. Koenen. *M* 1. — ***Stumpf, A.***, Dienstbotenfrage u. Dienstbotenvereine (Jahrb. d. Char.verb. 1, 47—61). — *Ders.*, Die heutige Dienstbotenfrage (Oberrh. Past.bl. 9, 386—390, 402—406). — *Ders.*, Die soziale Lage d. Dienstboten (Soz. Rev. 7, 428—438).

Zeitschriften vgl. JB. 1906.

Bruckmayer untersucht, welche Organisation für Dienstmädchen die geeignetste sei. Dabei weist er die interkonfessionelle und intersexuelle Gewerkschaftsorganisation zurück als unrichtig für die weiblichen Dienstboten mit Familienanschluſs. Und diese bilden ja das Gros der Dienenden. Er tritt ein für Dienstbotenvereine auf konfessioneller Grundlage und beschreibt dieselben als Schutzvereine für Glaube, Sitte und wahre Lebensfreude, als Hilfsvereine gegen die Not, als Friedensvereine gegen sozialistische Kampfesorganisationen. — ***Buckelly*** legt die Forderungen und das geltende Recht in Sachen der Mutterschaftsversicherung übersichtlich dar. Hierauf bezeichnet er die Grenzen der Arbeitsbeschränkung und der zu gewährenden Leistungen für die Versicherung und bespricht weiterhin die Aufbringung der Mittel. — ***Kleitner*** weist die Befürchtungen zurück, die manche an die Organisation der Dienstboten knüpfen. Der erziehliche Wert der Vereine durch die zu veranstaltenden Kurse dürfe nicht unterschätzt werden. Nicht jede Koalition ist zugleich Revolution. Hier liegt es in unserer Macht, dafür zu sorgen, daſs die Bewegung zur Besserung der Verhältnisse in den Grenzen bleibe und nicht verheerend über die Ufer schäume. — ***Liese*** bietet eine sorgfältige Uebersicht und Kritik der gegenwärtig in Deutschland bestehenden Haushaltungsschulen. Es ist die

erste zusammenfassende Studie dieser Art. — Das Buch von ***Rösler*** hat mit seiner ersten Auflage nur noch den Grundgedanken und die äufsere Einteilung gemein. Sonst ist es fast vollständig ein neues Werk mit erheblich weiterem Umfang. *R.* strebt in erster Linie nach Klärung der Begriffe. Wie ein Kritiker mit Recht hervorhebt, wäre eine andere Einteilung als die gewählte vorteilhafter und sachgemäfser. *R.* erörtert die Stellung der Frau nach der Natur, der Geschichte und der Offenbarung. Das ist eine mehr populäre als wissenschaftliche Einteilung, bei der manches Zusammengehörige auseinandergerissen werden mufs. Besser wäre eine Zweiteilung, die einerseits die Geschichte und anderseits die Prinzipien nach Natur und Religion zur Beurteilung der gegenwärtigen Bewegung bringt. Jedenfalls aber hat *R.* mit seltener Sachkenntnis den gewaltigen Stoff in seine Formen gezwungen. Besonders hervorgehoben müssen werden die Untersuchungen über Natur und Wesen der Frau, dann die Geschichte über die Stellung der Frau. Gerade der geschichtliche Ueberblick überrascht den Leser durch die Fülle des Gebotenen und dürfte bis jetzt das Beste auf diesem Gebiete sein. — ***Senger*** erwägt an der Hand der Broschüren von Gnauck-Kühne und Braun die Frage, ob die katholischen Arbeiterinnenvereine den christlichen Gewerkschaften anzugliedern sind oder ihre eigenen Wege gehen sollen. Braun ist ein scharfer Gegner der Angliederung und deshalb nicht gut auf Gnauck-Kühne zu sprechen. *S.* kritisiert mit Recht an den Ausführungen Brauns, dafs er die Bedeutung der Frauenarbeit in der Industrie unterschätzt habe, indem er sie als einen vorübergehenden Mifsstand bezeichnete. — Das Referat von ***Stoffels,*** das im Auftrage des Vereins katholischer deutscher Lehrerinnen ausgearbeitet wurde, fordert die allgemeine obligatorische weibliche Fortbildungsschule. — ***Stumpf*** behandelt hier die Dienstbotenfrage in ihrem Verhältnis zum Staat, zu den Herrschaften und der Charitas. Die Gesindeordnungen vieler deutscher Staaten sind veraltet. Es mufs ein einheitliches Dienstbotengesetz für das ganze Deutsche Reich erstrebt werden. Die Lösung der Dienstbotenfrage hängt dann vielfach ab von der praktischen Anerkennung des über den Dienstvertrag hinausgehenden, persönlichen Vertrauens- und Schutzverhältnisses seitens der Herrschaften. Endlich sollten in allen gröfseren Städten Dienstbotenvereine gegründet werden nach einem Normalstatut, worin möglichst weitgehende Selbstverwaltung vorgesehen ist.

II. Innere Mission.

a) Allgemeines.

Berger, Elternabende (Char. 13, 118—123). — *Faßbender, M.,* Herzensgüte u. Freude in der Charitas (ib. 73—79, 105—109). — *Ders.,* Organisation im Dienste der Weltanschauung. Aphorismen (Friedensbl. 12, 346—351). — *Greving,* D. Geist d. Liebe im Wirken der k. Kirche (Char. 13, 137—140,

167—171). — *Knauber*, Charitas u. christl. Sozialpolitik in d. deutschen Arbeiterversicherung (Bayr. Car.bl. 5, 62—64). — *Knecht, A.*, Charitas u. pädagog. Bildung (ib. 177—181). — *Krautwig, P.*, D. Aufgaben d. Gemeinden a. d. Gebiete d. Wohnungswesens u. d. Krankenversorgung (Soz. Kult. 27, 799—810). — *Rost, H.*, Altmodische Gedanken über d. christl. Nächstenliebe (Bayr. Car.bl. 261—265). — ***Schaub, F.***, D. Berechtigung u. Bedeutung d. konfessionellen Wohltätigkeitspflege (ib. 118—127, 129 bis 135). — *Schmedding*, D. Novelle z. Unterstützungswohnsitzgesetz (Char. 13, 79—88, 294—298). — *Schmitz, H.*, Einrichtungen u. Bestrebungen d. christl. Charitas (Bayr. Car.bl. 105—110). — *Schorer, H.*, Mod. Aufgaben der Charitas (Char. 13, 1—3). — *Ders.*, Zeitgemäfse Aufgaben d. Charitas (Bayr. Car.bl. 5, 225—231). — *Sittart, H.*, D. Arbeit d. Schule u. d. Elternhauses zur Vorbereitung d. Jugend f. soziales u. charitatives Wirken (Car. 13, 253—257, 277—284). — *Weiß, Fr.*, Innerlichkeit u. Barmherzigkeit (Schweiz. Kirch.-Ztg. 517—521).

Zeitschriften vgl. JB. 1906.

Schaub verteidigt die konfessionelle Wohltätigkeitspflege gegen die verschiedenen Einwendungen zugunsten der humanitären Wohlfahrtspflege, die von mancher Seite für eine höhere Stufe des Christentums bzw. der Sittlichkeit und auch für leistungsfähiger gehalten wird. *Sch.* weist hin auf den Wirrwar, der unter den Vertretern der Humanität herrscht bezüglich der obersten ethischen Prinzipien. Eine solche Zerfahrenheit in den Grundsätzen mufs auf die Dauer ungünstig wirken, zumal dort, wo die Wohltätigkeitspflege höhere ethisch-pädagogische Aufgaben und Ziele zu verfolgen hat. Dem gegenüber hat die k. Charitas den grofsen Vorzug der grundsätzlichen Einheit, Tiefe, Klarheit, Kraft und der tatenreichsten Geschichte. Sehr beherzigenswert sind die Vorschläge des Verf.s. Er wünscht hauptsächlich: 1. Den strafferen Ausbau der einzelnen Charitasverbände. 2. Die Vermehrung der charitativen Spezialisten und Berufsarbeiter. 3. Die gröfsere allgemeine und spezielle Interessierung.

b) Geschichte.

Bonaventura, P. O. P., St. Elisabeth, ein Frauenideal d. Charitas (Char. 13, 25—34). — *Brandts, M.*, Mitbegründer d. Char.verb. (Jahrb. d. Char.verb. 1, 9—13). — *Faßbender, M.*, Joh. Hinr. Wichern (Char. 13, 203—207, 226—232). — *Hättenschwiller, O.*, P. Theodosius Florentini. O.C. (ib. 141 bis 143). — *Herzog, A.*, Geschichte d. Spitalgründungen im Elsafs (ib. 239—243). — *Huyskens, A.*, D. hl. Elisabeth u. d. christl. Char. (Bayr. Car.bl. 5, 249—251). — *Klein, E.*, Carola, Königinwitwe v. Sachsen (Char. 13, 113—118, 147—152). — *Matern, A.*, Wegweiser d. d. Gebiet d. christl. Charitas. 2. umgearb. A. 130. Braunsberg, H. Grimme. ℳ 1,20. — *Ders.*, Bischof Andreas Thiel v. Ermland (Char. 13, 307—311). — *Marx, J.*, Geschichte d. Armenhospitals z. hl. Nikolaus v. Cues. IV, 272. Mit 7 Tafeln u. 2 Plänen. Trier, Paulinusdruckerei. ℳ 4. — *Mayer, K.*, Ludwig Marbe (Char. 13, 92—99). — *Mitterwieser*, Gesch. d. Wohltätigkeitsanstalten d. Stadt München (Bayr. Car.bl. 5, 57—61). — *Ders.*, Gesch. d. Wohltätigkeitsanstalten in d. Reichsstadt Augsburg (ib. 137—140). — *Ders.*, Mittelalt. Krankenpflege in Bayern (ib. 265—268). — *Ochs*, Direktor Herman Jos. (Char. 13, 152—155). — *Pechmann, v.*, Henry Ed. Manning (ib. 284—288). — *Dies.*, Schwester Rosalie, eine Heldin d. Charitas (Bayr.

Car.bl. 5, 283—291). — *Pink, L.*, Bilder a. d. Metzer Armenpflege vor d. französ. Revolution (Char. 13, 7—11). — *Rolfus, Karl* (Jahrb. d. Char.verb. 1, 13—15). — *Schulte, Chr.*, Gefangenenseelsorge im 17. Jahrh. (Past. bon. 20, 22—29). — *Steinmann*, D. Wohltätigkeit in Stadt u. Bistum Hildesheim (Char. 13, 199—203, 235—239). — *Trunz*, Frauenvinzenzverein zu Freiburg, B. (ib. 123—126). — *Zurbonsen*, St. Elisabeth, als Vorbild d. christl. Char. (Friedensbl. 12, 42—48).

c) Arbeitskräfte.

Brüder. D. barmherzigen v. hl. Joh. v. Gott (bayer. Prov.) (Char. 13, 88—91, 110—113). — *Franziskanerbrüder u. Franziskanerinnen in Waldbreitbach* (ib. 171—177). — *Göser, J.*, D. Anstalt Heiligenbronn (ib. 34—37). — *Huch, E.*, Branitz, eine verborg. Charitasstätte in Schlesien (ib. 223—226). — ***Jahrbuch d. Charitasverbandes***. 1. 113. Fr., Charitasverl. ℳ 1. — ***Joerdens,*** D. Aufgaben d. Vinzenzvereine in d. Jetztzeit (Char. 13, 143—147, 179—182). — *Knauber*, Klösterl. Kandidatinnen u. Invalidenversicherung (Bayr. Car.bl. 5, 14 f.). — *Kongregationen* d. Erzdiözese Freiburg, B. (Oberrhein. Past.bl. 9, 177—184). — ***Liese, W.,*** D. Charitasverband f. d. k. Deutschland (Soz. Kult. 27, 793—798). — *Ders.*, D. St. Elisabethvereine (ib. 423—431). — *Scherer, A. M.*, Vinzenzvereine u. Laienapostolat (Char. 13, 193—199). — ***Schulten, J.,*** Die kleinen ländlichen Schwesterniederlassungen u. ihre Bedeutung f. d. Volksgesundheit (Soz. Kult. 27, 504—513). — ***Vinzenzvereine,*** ihre Reorganisation in Deutschl. (Char. 13, 100 f.). — *Winkler, P.*, D. Münchener sozialwissenschaftl. charitat. Vereinigung (Bayr. Car.bl. 5, 111—115).

Das vom Vorstand des Charitasverbandes herausgegebene ***Jahrbuch des Charitasverbandes*** ist zum gröfsten Teil eine Arbeit des Charitassekretärs Klieber. Es bringt Berichte über die einzelnen Charitasvereinigungen und somit ein, wenn auch noch sehr unvollständiges, Gesamtbild der Charitas in Deutschland und bahnt so das schon längst notwendige Handbuch der Charitas an. — ***Joerdens*** betont als „Aufgaben der Vinzenzvereine in der Jetztzeit" hauptsächlich die Werbung von jüngeren Mitgliedern, Studenten; dann berufsmäfsig ausgebildete Helfer oder wenigstens bessere charitative Schulung der Mitglieder, endlich Ausbildung des Laienapostolats besonders für grofse Städte zur Aushilfe in der Seelsorge. — Gelegentlich der Zentenarfeier der hl. Elisabeth lieferte ***Liese*** einen wertvollen Beitrag zur Geschichte und Charakteristik der St. Elisabethenvereine, über die noch sehr wenig einschlägige Literatur vorhanden ist. — ***Schulten*** ist der Ansicht, man solle die kleinen ländlichen Schwesternniederlassungen nicht vermindern, sondern vermehren und wo angängig die Kopfzahl der in ihnen wohnenden Schwestern vergröfsern. Nur so kann der Krankennot auf dem Lande besser abgeholfen werden. Den Schwestern gebört alljährlich eine kurze Ferienzeit, eine genaue unbeugsame Regelung des Dienstes und auch eine pekuniär bessere Entlohnung. Natürlich mufs dem auch eine sorgfältige Ausbildung der Schwestern entsprechen. — Zur Reorganisation der ***Vinzenzvereine*** wird vorgeschlagen

eine einheitliche Organisation für Deutschland, statt der bis jetzt verschiedenen Verwaltungsräte, die unter sich vollständig unabhängig und ohne Verbindung sind. Die zur Beratung der Frage eingesetzte Kommission will einen Verwaltungsrat für jede Diözese, von denen jeder Delegierte für einen Zentralausschufs wählt. Dem jeweiligen Vororte soll ein geistlicher Generalsekretär beigegeben werden.

d) Fürsorgetätigkeit.

Jünglingskongregation od. Jünglingsverein (Schweiz. Kirch.-Z. 587—589). — *Kanalarbeiter*, Fürsorge f. d. (Jahrb. d. Char.verb. 1, 44—47). — *Kleinkinderbewahranstalten* (Char. 13, 177f.). — *Mädchenschutzvereine, Kath.*, (ib. 264—268). — *Meier, W.*, Mod. Rittertum (Mädchenschutz) (Schweiz. Kirch.-Z. 521—523). — ***Pieper, A.,*** Jugendfürsorge u. Jugendvereine. 312. M.-Gladbach, Volksvereinsverl., 1908. ℳ 2. — *Pfau, L.*, D. St. Heinrichsverein (Lehrlingsv.) z. Bamberg (Bayr. Car.bl. 5, 51—55). — *Rümmer, F.*, Jugendorganisation auf d. Lande (Pass. M.schr. 17, 296—299). — ***Schmedding,*** D. Unterbringung von Fürsorgezöglingen in ländl. Familien (Char. 13, 38—47). — *Sträter*, Vom Fürsorgegesetz (Köln. Past.bl. 41, 257—263, 300—306). — *Weigl, F.*, Charitat. Fürsorge f. Schwachsinnige u. Krüppelhafte (Bayr. Car.bl. 5, 33—41). — *Ders.*, Militärdienst geistig Minderwertiger (ib. 190f.). — *Ders.*, Verband k. Anstalten f. Geistesschwache (Char. 13, 3—6). — *Wessel, Fr.*, Jugendfürsorge u. Lehrer (Past. bon. 19, 219—222). — ***Zwischen Volksschule u. Kaserne.*** 90. Pad., Schöningh. ℳ 0,50.

Ein reichhaltiges Handbuch der Jugendfürsorge hat ***Pieper*** geschaffen im Verein mit mehreren Vereinspräsides. Das Buch ist aus der Praxis hervorgewachsen und bietet den gewaltigen Stoff zum erstenmal methodisch verarbeitet in möglichster Vollständigkeit. *P.* selber bearbeitete die grundlegenden Kapitel der Jugendfürsorge und stellte übersichtlich dar die darauf hinzielende Tätigkeit von Staat und Gemeinde, von Arbeitgeber, Volksschule, Kirche und Elternhaus, von bestehenden Jugendvereinigungen und verwandten Einrichtungen. Hafsdörfer übernahm die besonderen Aufgaben der Jugendvereinigungen zu schildern. Hierauf folgen mehrere Kapitel über die geeignetste Art des Zusammenschlusses in Stadt und Land. Ein besonderes Kapitel ist der Jugend auf dem Lande und eines der Soldatenfürsorge in den Jugendvereinigungen gewidmet. Ein Anhang bietet Stoff für die Vereinsverwaltung. Zahlreiche Literaturangaben machen das Buch noch wertvoller. — ***Schmedding*** empfiehlt in möglichst weitem Umfang die Unterbringung der Fürsorgezöglinge auf dem Lande. Allerdings bedürfen sie auch da dauernder Ueberwachung. Entsprechende Einrichtungen der freien Liebestätigkeit für Ermittelung und Ueberwachung geeigneter Familien sind im Anschlufs an die Diözese zu organisieren und zu unterhalten. — Klaus v. d. Saar richtet ein eindringliches Mahnwort an Geistliche, Lehrer und Jugendfreunde in seiner Broschüre ***„Zwischen Volksschule und Kaserne“,*** um alle zur Jugendfürsorge aufzurufen. In kurzen praktischen Worten schildert der Verf. die Notwendigkeit, die Mittel und die Einrichtungen der Jugendfürsorge.

e) Kampf gegen die Notstände (Alkohol, Armut, Krankheit, Unsittlichkeit und Verbrechen).

Alkohol u. Arbeiterschaft (Pass. M.schr. 17, 672—678). — *Antialkoholbewegung* u. k. Kirche (Münst. P.bl. 45, 53—56, 67—71). — *Erzberger, M.*, Gefängnisarbeit (Soz. Kult. 27, 620—626). — *Faßbender*, D. Kampf gegen d. Tuberkulose unt. Berücks. d. ländl. Verhältnisse (ib. 81—95). — *Haw, J.*, D. Organisation d. deutschen Katholiken geg. d. Alkoholism. (ib. 110—114). — *Herbert, M.*, Regensburger Wohltätigkeit (Bayr. Car.bl. 5, 25—27). — *Keller, F.*, Kampf gegen d. Alkoholmifsbrauch (Soz. Rev. 7, 225—234). — *Kloster, D., vom guten Hirten in Kattern* (Schl. Char. 13, 257—259). — *Knodds*, D. Mädchenhandel (Past. bon. 19, 414—425). — *Koch, O.*, Trunksucht u. Volkswohl (Bayr. Car.bl. 5, 94—99). — *Ders.*, D. Kampf gegen d. Trunksucht (ib. 169—172). — *Ders.*, D. gegenwärtige Stand d. Antialkoholbewegung (ib. 234—236). — *Krautwig, P.*, D. Aufgaben u. d. Mitarbeit d. Gemeinden an d. Volkshygiene (Soz. Kult. 27, 673—693). — ***Ders.,*** Säuglingssterblichkeit u. Säuglingsernährung (ib. 165—193). — D. *Kretinenanstalt in Straubing* (Bayern) (Char. 13, 14—20). — *Langthaler, J.*, Literatur im Dienste d. Kranken (Linz. Qu.schr. 60, 105—116, 582—588, 826—838). — *Löhr, A.*, Mängel d. öffentl. Armenpflege in Deutschland (Soz. Kult. 27, 732—748). — *Mentor*, Klerus u. Alkoholfrage (Pass. M.schr. 17, 596—603). — *Rettungsgesellschaften* (Char. 13, 49—55). — *Rost, H.*, Vom Alkohol (Soz. Kult. 27, 1—9). — ***Ders.,*** D. unehel. Kind in d. gröfseren Städten (Soz. Rev. 7, 133—165). — *Sailer, J.*, Asyl f. männl. Obdachlose (Bayr. Car.bl. 5, 72f.). — *Schnellverband* bei Verletzungen aller Art (Char. 13, 259—264). — *Thun*, D. Bekämpfung d. Säuglingssterblichkeit (Jahrb. d. Char.verb. 1, 62—69). — *Weigl, F.*, Jugend u. Genufsgifte (Soz. Kult. 27, 729—731). — *Weydmann, J.*, Obdachlosenfürsorge in d. Grofsstadt (Char. 13, 209—216).

Krautwig vergleicht die Säuglingssterblichkeit mit den Volksseuchen, die durchschnittlich bei weitem nicht so stark die Bevölkerung dezimieren. Nach einer genauen absoluten und relativen Statistik der Säuglingssterblichkeit geht er dazu über, ihre volkswirtschaftliche Bedeutung und ihre Ursachen darzulegen. Als hauptsächlichste Mafsnahme dagegen fordert er durchgreifende Verbesserung der Ernährung. Ein besonderes Kapitel beschäftigt sich mit den Lebenschancen und der Schutzbedürftigkeit der unehelichen Kinder. — Eine Abhandlung von ***Rost*** behandelt das gleiche Thema. Er weist nach, dafs die Säuglingssterblichkeit bei unehelichen Kindern ungefähr doppelt so grofs ist, wie bei ehelichen. Die überlebenden Unehelichen haben im ganzen viel weniger Aussichten als die Ehelichen, in einen Beruf über die arbeitende Klasse hinaus zu kommen. Von hohem Interesse ist auch die Untersuchung über den Stand der unehelichen Eltern. Der Fürsorgepolitik macht *R.* folgende Vorschläge; für das Säuglingsalter: ärztliche Aufsicht, später Berufsvormundschaft mit ärztlicher Beratung, Anbahnung besserer Ernährung durch Beschaffung der Säuglingsmilch, besserer Mutterschutz, Zerstörung jener Vorurteile, die das Kind büfsen lassen für die Eltern, charitative Fürsorge.

f) Verschiedenes.

Ott, W., Etwas v. d. Heilsarmee (Fried.bl. 12, 279—282). — *Steinbicker*, D. Erbschaftssteuergesetz f. d. Deutsche R. u. der Bonifaziusverein (Kathol. Seelsorger 19, 357—371). — *Warnatsch, O.*, Joseph v. Eichendorff u. der relig. Friede (Fried.bl. 12, 49—56, 66—70).

III. Aeufsere Mission.

a) Allgemeines, Geschichte und Statistik.

D. *Aufgabe d. k. Frauen* im Missionswerke. V. e. ehem. afrik. Missionär. St. Petr.-Claver-Lod. Salzb. ℳ 0,10. — *Französischer Kulturkampf*, s. Rückschlag auf d. Missionswerk d. Kirche (K. Miss. 35, 201 f.). — *Groeteken, A.*, Bischof Armentia O. S. Fr. u. d. Erforschuug d. Rio Madre de Dios (Anthropos. 2, 730—734). — *Hansen, A.*, Ein Missionsberuf. Leben d. P. Alois Nempon. 341. Steyl, Missionsdruckerei. ℳ 2. — *Huber, J. G.*, D. kath. Missionen (Linz. Qu.s. 60, 187—201, 437—451, 667—679, 901—913). — ***Klerus, D. einheimische, in d. Heidenländern*** (Kath. Miss. 35, 10—14, 31—35, 58—62, 76—82, 99—106, 130—133). — *Krose, H. A., Hauptergebnisse d. Konfessionszählung* i. Deutschen Reich 1. Dez. 1905 (StML. 73, 517—529). — ***Ders., Kath. Missionstatistik.*** Mit einer Darstellung des gegenwärtigen Standes der kath. Heidenmissionen. XII, 130. Fr., Herder, 1908. ℳ 2,40. — *Missionsärzte u. ärztl. Schulung d. Missionäre* (Afrikab. 14, 51—53). — *Missionschronik, Allgem. u. Statistisches* (K. Miss. 35, 22 f., 50—52, 70 f., 94—96, 118 f., 139—143, 165—167, 190—192, 214 f., 237—239, 261—263, 282 f.). — *Mission* (Miss.bl. 12, 116 f.). — ***D. Missionen d. Kapuzinerordens*** i. J. 1906 (Schweiz. kirch. Z. 175 f., 197, 292 f., 411 f.). — *Missiones catholicae.* Handb. d. Propaganda. 15, 932. Rom, Typographia polyglotta. — *Missionäre, Deutsche, u. d. hl. Franz Xaver* (K. Miss. 35, 53—58). — *Missionsbischöfe*, Die im Jahre 1906 verstorbenen (ib. 35, 242—245, 265—271). — *Palmenrauschen* Zwanglose Plauderei über Mission (Miss.bl. 12, 1—4, 17 f., 33—37, 49—51, 65 f.). — *Pietsch. J., Frankreichs Verdienste um d. Heidenmissionen* (K. Seels. 19, 513—520, 565—574). — *Rheinisch, R., Konfessionelle Annäherung.* Zur Kaisergeburtstagsrede Harnacks (Past. bon. 19, 347—356). — *Sieffert, Paul, Lebensskizze d. Missionärs* (Afrikab. 14, 169—175, 196—203, 221 bis 228). — ***Streit, R.,*** D. deutschen Missionsschriften (K. Seels. 19, 271—280, 310—320, 372—376, 408—413, 466—470). — *Schlafkrankheit* (K. Miss. 35, 271—274; Afrikab. 14, 113—119, 136—143, 160—168, 181—190). — *Schwager, Fr.*, D. kath. Heidenmission d. Gegenwart. I. D. heimatl. Missionswesen. Steyl, Missionsdr. ℳ 0,60. — *Tropische Früchte* (Afrikab. 14, 100—103, 130 f.). — *Weiße Väter u. ihre deutsche Provinz* (ib. 3 f., 145—150). — *Zimmermann, A.*, Lieblose Reden u. Urteile über Andersgläubige (Fried.bl. 12, 309—315).

Zeitschriften. *Annalen der Verbreitung d. Glaubens* z. Vorteil d. Mission. Hrsg. durch d. Ludwig-Missionsverein f. Bayern. Red. Domkap. G. Brück. 75. 12×20. 80. Zweimonatl. R., Pustet. ℳ 2,40. — *Annalen d. Verbreitung d. Glaubens* (f. Elsafs-Lothringen). 12×20. 79. 78. Zweimonatl. Str., Le Rouse & Co. ℳ 4,50. — *Annalen d. Verbreitung d. Glaubens* (f. d. Schweiz). 12,5×20,5. 77. 80. Zweimonatl. Einsiedeln, Lienert-Schnyder. — *Bericht, Halbjährl.*, d. Kongregation d. Pallottiner. Red. P. A. Wynen. 17×26. 28. 16. Limburg, Missionshaus. — *Echo aus Knechtsteden*, Ill. Monatsschr. d. Väter v. Hl. Geist. 14,5×22. 7. 24. Monatl. Knechtsteden, Missionshaus. ℳ 1,20. — *D. Heidenkind.* Ill. Miss.jugendschrift. Red. P. C. Wehrmeister. 14,5×23. 20. 12. 14 tägig. St. Ottilien, Miss.haus. ℳ 1. — *Jahrbücher d. Verbreitung d. Glaubens* (f. Deutschland). 12×20. 73. 78. Zweimonatl. Str., Le Roux & Co.

M 4,50. — *Jahrbb. d. Verbreitg. d. Glaubens* (f. Oesterreich-Ungarn). 12,5×19. 27. 64. Zweimonatl. Innsbruck, Kinderfreundanstalt. *M* 1,50. — *Jahrbb. d. Vereins d. hl. Kindheit* (f. Deutschland). 10,5×16. 59. 66. Vierteljährl. Aachen, Jacobi & Co. *M* 0,60. — *Jahrbb. d. Vereins d. hl. Kindheit* (f. d. Schweiz). 10,5×16. 55. 66. Viertelj. Einsiedeln, Eberle, Kälin & Co. *M* 0,60. — *Jahrbb. d. Werkes d. hl. Kindheit Jesu* (f. Oesterreich-Ungarn). 10,5×16. 27. 32. Vierteljährl. Innsbruck, Kinderfreundanstalt. *M* 0,60. — *Jahresbericht d. Marian. Miss.vereins.* 14×22. 13. 24. Hünfeld, Miss.haus. *M* 0,15. — *St. Josefs-Miss.blatt.* Ill. Zeitschr. f. d. Glaubensverbreitg. Organ d. Miss.gesellschaft v. Mill-Hill. Red. Fr. Sparber. 20,5×27,5. 12. 16. Monatl. Brixen, St.-Josef-Miss.haus. *M* 1,20. — *Kalender* z. E. u. l. Frau v. hl. H. Red. Dr. Dormann. 19×25,5. 18. 223. Hiltrup, Miss.haus. *M* 0,50. — *Kevelaerer Marienkalender.* 18×24,5. 9. 104. Knechtsteden, Miss.haus. *M* 0,50. — *Kreuz u. Charitas* im Kampfe gegen Barbarei u. Heidentum. Nachrichten v. Arbeitsfelde d. kath. Missionare. 16,5×23. 15. 32. Monatl. Meppen, Miss.haus d. Maristen. *M* 2. — *Maria Immaculata.* Illustr. Marien- u. Missionszeitschr. 15,5×23,5. 14. 36. Monatl. Hünfeld, Miss.haus. *M* 2. — *St. Michaelskalender.* Red. W. Abel. 19,5×24,5. 28. 255. Steyl, Miss.haus. *M* 0,50. — *Missionsblätter.* Ill. Zeitschr. f. d. k. V. Red. K. Wehrmeister. 18×26,5. 11. neue Folge. 16. Monatl. St. Ottilien, Miss.haus. *M* 1,50. — ***Missionen, D. kath.*** Ill. Monatsschr. im Anschlufs an d. Lyoner Wochenschr. d. Vereins d. Glaubensverbreitg. Red. A. Huonder. 22×29,5. 35. 24. Monatl. Fr., Herder. *M* 4. — *Missionsbote, Steyler.* Monatsschr. d. Glaubensverbr. Red. Fr. Schwager. 21×29. 34. 16. Steyl, Missionshaus. *M* 1. — *Missionskalender, St. Ottilien-* Red. C. Wehrmeister. 18×26,5. 144. St. Ottilien, Miss.haus. *M* 0,40. — *D. Reich d. Herzens Jesu.* Ill. Monatsschr. 16×23. 7. 48. Monatl. Littard, Miss.haus. *M* 2. — *Stimmen a. d. Missionen.* Ztschr. f. d. Mitgl. u. Freunde d. Miss.vereinigung k. Frauen u. Jungfr. Red. E. Schynse. 23×30. 4. 12. Sechswöchentl. Fuldaer Aktiendruckerei. *M* 1,40.

Die ***K. Miss.*** liefern einen dankenswerten Beitrag zur Frage des einheimischen Klerus in den Heidenländern. Bei dieser Betrachtung wurde der Verschiedenheit wegen gänzlich vom orientalischen Klerus abgesehen. Der Ref. legt zunächst die Wichtigkeit eines einheimischen Klerus dar, um hierauf auch die Schwierigkeiten aufzudecken. Er gibt hierbei einen geschichtlichen Rückblick über die einzelnen Missionsländer, um zu zeigen, wie dort die Frage des einheimischen Klerus sich gestaltet hat. — Ein grofser Fortschritt für die katholische Missionskunde ist die katholische ***Missionsstatistik*** von *Krose.* Der Verf. arbeitet mit der modernen Technik der Statistik, in der er sich schon anderwärts als Meister bewiesen hat. Indem er offen und frei die gegenwärtige katholische Missionsstatistik als verbesserungsbedürftig bezeichnet und beweist, kann er zugleich gegnerischen, geringschätzigen Beurteilungen entgegenhalten, wie die katholische Missionsstatistik schon seit Jahrhunderten sich unbestreitbare Verdienste erworben hat und so eine unschätzbare Quelle für die Missionsgeschichte, Völkerkunde usw. ist. *K.* betont, wie eine andere als sachliche Kritik nur schadet und verbittert. Seine Verbesserungsvorschläge richtet er an die Missionsgesellschaften und missionierenden Orden

zur Erwägung und Besprechung auf einer Missionskonferenz, „damit sie sich über ein Mindestmafs von Feststellungen einigen, die in allen Missionsgebieten gleichmäfsig zu erfolgen hätten und in den von ihnen alljährlich herausgegebenen Berichten zu veröffentlichen wären". Die Ausführungen von *K.* gliedern sich in 1. Hauptquellen u. bisherige Leistungen, 2. Begriff, 3. Gegenstand der Missionsstatistik, 4. Statistik der Einnahmen und Ausgaben der Mission, 5. Nutzen der Missionsstatistik, 6. Leitsätze zur Würdigung der Missionserfolge, 6. Gegenwärtiger Stand der katholischen Missionen. 20 beigegebene Tabellen erleichtern den Gebrauch. — Die ***Missionen des Kapuzinerordens*** erstrecken sich nach dem Berichte bereits auf 35 Länder, die im einzelnen betrachtet werden. 1906 reisten 62 Kapuzinermissionäre in ihre Arbeitsfelder ab. — Einer höchst verdienstvollen Arbeit unterzog sich ***Streit*** in seinem Ref. über die deutschen Missionsschriften. Neben einer möglichst vollständigen Bibliographie aller deutschen katholischen und protestantischen Missionszeitschriften stellte er eine kurze Charakteristik der katholischen Zeitschriften und eine Reihe treffender kritischer Bemerkungen zusammen, die kurz dahin zusammengefafst werden können: Mehr planmäfsige Arbeit, die alle Missionsgebiete berücksichtigt; mehr redaktionelle Arbeit, damit über den Reise-, Gründungs- und Bettelbriefen die selbständigen Artikel nicht notleiden; eine bessere Durcharbeitung des Missionsgegenstandes: die Missionsschrift soll ein Erziehungsmittel, nicht nur ein Erwerbsmittel sein; endlich wäre zu wünschen ein der Sache würdigerer Ausdruck und eine schönere Form des Aeufseren der Zeitschriften. Den Lesern aber empfiehlt *Streit*, mehr Belehrung als Unterhaltung in den Schriften zu suchen und mit der Karte in der Hand zu lesen. Bezeichnend ist es, dafs der „Steyler Missionsverlag" den Ref. trotz zweimaliger Anfrage ohne jede Rückäufserung liefs. — Die angegebenen ***Zeitschriften*** behandeln gelegentlich alle oder doch mehrere Missionsgebiete. Die reichhaltigste und am höchsten stehende Zeitschrift sind ***„die katholischen Missionen"***, die fortgesetzt durch umfassendes statistisches, geschichtliches und ethnologisches Material und durch vortreffliche Bilder der Missionskunde treffliche Dienste leistet.

b) Einzelne Missionsgebiete.

1. Europa.

Bukowski, E. Unionskongrefs (Friedensbl. 12, 89—92). — ***Bulgarien*** (K. Miss. 35, 141.). — *Dänemark* (ib. 106f.). — *Englands, Aus d. Kirche* (Friedensbl. 12, 117—122, 152—155, 182—188). — *Fallize, J. O., D. religiöse Bewegung in Norwegen* (K. Miss. 35, 193—195). — *Fischer, L.,* E. Blick in d. griech.-schismatische Kirche (Strafsb. Diözesanbl. 26, 62—69). — *Rufsland, Die Seelsorgeverhältnisse der deutschen Katholiken daselbst* (K. Miss. 35, 226, 248—250). — *Dass., D. Rückkehr z. k. Kirche daselbst* (ib. 250—252). — *Dass., Deutsche Katholiken in* (Miss.bl. 12, 124). —

Zimmermann, A., D. kirchl. Reunionsbestrebungen in England u. den Vereinigten Staaten (Friedensbl. 12, 249—254).

Bukowski berichtet über den Kongrefs zu Velehrad (Mähren) am 24.—27. Juli 1907 von Vertretern der verschiedenen germanischen und slawischen Nationen, die auf die Vereinigung der griechisch-orthodoxen mit der römisch-katholischen Kirche hinarbeiteten. — Ein interessanter Bericht aus ***Bulgarien*** erzählt uns von der deutschen Mission des Passionistenmissionärs F. Krings zu Endje bei Schumla, einer Ackerbaukolonie von deutschen Russen und deutschen Ungarn.

2. Vorderasien.

Gatt, G., D. Mission d. Hl. Landes (K. Miss. 35, 172—176, 195—199). — ***Jerphanion,*** Abergläubische Vorstellungen u. Volksgebräuche in Anatolien (ib. 73—76). — *Kleinasien* (ib. 35). — ***Kurdistan*** (ib. 35—38). — *Palestina.* Stand d. unierten orientalischen Riten (ib. 134).

Zeitschriften. ***Missionen*** d. Augustiner v. Mariä Himmelfahrt. 18,5×26. 2. 16. Monatl. Str., Le Roux & Co. ℳ 2.

Gatt, Missionspriester in Gaza, gibt eine klare übersichtliche Darstellung der Mission von Palästina. Das Referat ist ein Muster dafür, wie überhaupt die einzelnen Missionsbezirke in regelmäfsigen Zwischenräumen in den Zeitschriften behandelt werden sollten. Nach einer kurzen genauen Umschreibung des Arbeitsfeldes beschreibt *G.* die Missionstätigkeit im Hl. Lande, die nach einem Worte von Dr. Heinrich die undankbarste von allen ist. Sie kostet am meisten und gedeiht am wenigsten. *G.* zählt zunächst die Missionsanstalten mit Seelsorge auf, deren es etwa fünf gibt, dann die Anstalten ohne Seelsorge, die in erster Linie der Sorge für die Heiligtümer, der Pilgerpflege, dem Schul- und Unterrichtswesen und der Charitas dienen. Nach einem Hinweis auf die Schwierigkeiten formuliert der Ref. die Aufgaben, die hauptsächlich in einer besseren Praxis der Charitas- und Erziehungsanstalten, in einer vernünftigen Dezentralisation, in Erwerbung von Grund und Boden zu industriellen und landwirtschaftlichen Unternehmungen, und endlich in der Anlegung von Kolonien bestehen. Die Darstellung zeugt von weitem Blick und grofser Erfahrung. — ***Jerphanion*** stellt eine Reihe der interessantesten Vorstellungen und Volksgebräuche in Anatolien dar, wie z. B. den bösen Blick, die Glücks- und Unglückstage, heilige Gegenstände, Wahrzeichen und Traumdeutungen, Totenverehrung und Wallfahrten, um damit zu beweisen, wie notwendig die christliche Schule der orientalischen Mission ist. — Ein dankbares Missionsfeld sind die Schluchten und Berge des ***Kurdistan.*** Ein gute Illustr. gibt einen chaldäischen Pfarrer mit Bergnestorianern wieder. Nach dem Berichte werden überall in den Dörfern durch das Œuvre des écoles d'Orient Kirchen und Schulen errichtet. Es sind bereits 64 Lehrer und eine Lehrerin in 47 Orten tätig. — Die ***„Missionen“*** berichten über die

Tätigkeit der Augustiner in Konstantinopel, Palästina, Smyrna und Sophia.

3. Ostasien.

Annamal. eine christl. Brahmanin (K. Miss. 35, 145—148). — *China* (ib. 38—42, 107—110, 275—279). — *Dass., Nord-Schantung* (ib. 62—64, 202f.). — *Dass., Ein chines. Gutachten über d. christl. Religion* (ib. 82—85). — *Dass., Z. chines. Schulfrage* (ib. 134f.). — *Dass., Steyler Mission in Süd-Schantung* (ib. 156—158). — *Dass., Nord-Kiangnan, d. Hungersnot* (ib. 183). — *Dass., Nord-Schensi* (ib. 183f.). — *Dass., Wirrwar d. chinesischen Schulreform* (ib. 184). — *Dass., Kiangnan. Eine bischöfliche Firmreise* (ib. 227f.). — *Dass., Südost-Tscheli. Die Katechismusschulen* (ib. 252—255). — *Groeteken, A.*, D. Franziskanermission Chinas v. 16.—20. Jahrh. (Past. bon. 20, 456—468). — *Japan* (Kath. Miss. 35, 15—17). — *Dass., Schulverhältnisse* (ib. 85f.). — *Joly, L.*, Le Christianisme et l'Extrême Orient. I. Missions catholiques de l'Inde, de l'Indo-Chine, de la Chine et de la Corée. 12⁰. 407. P., Lethielleux. Fr. 3,50. II. Mission cath. du Japon. 12⁰. 308. Ebda. Fr. 3,50. — ***Jungfrauen, D. gottgeweihten, in China*** (K. Miss. 35, 121—127). — *Korea* (ib. 274). — *Lacombe, L.*, Ein Blick in d. indische Kollegsleben (ib. 222—225). — *Mandschurei* (ib. 274f.). — *Noti, S.*, Aus Indien. Briefe eines Missionars. Einsiedeln, Benziger. *M* 6. — *Philippinen, D. relig. kirchl. Lage* (K. Miss. 35, 231—233). — *Siam* (ib. 86f.). — *Vorderindien* (ib. 17f., 64, 87f., 110f., 255—257). — *Dass., D. Topu Mariae (Mariengarten) d. christl. Brahmanenviertel* (ib. 158f.). — *Dass., D. Kinderheiraten* (ib. 203f.). — *Dass., Bekehrungen aus d. Kschatriakaste in Bangalore* (ib. 228—231). — *Wand, W.*, Ost-Schantung (ib. 152—156).

Das Institut ***„der gottgeweihten Jungfrauen“*** ist etwas Charakteristisches der chinesischen Mission. Es geht bis ins 16. Jahrhundert zurück. Gegenwärtig wirken an den chinesischen Missionsstationen 500 eingeborene Nonnen und etwa 3000 bis 4000 gottgeweihte Jungfrauen, die mit unter den heidnischen Familien in der Welt leben, ihren Unterhalt da verdienen und das Laienapostolat ausüben. Nirgends sonst wo hat sich die Frauenwelt kräftiger am Apostolat beteiligt. Verschiedene gute Illustrationen zeigen uns diese chinesischen Jungfrauen mitten in ihrer Wirksamkeit.

4. Afrika.

Aequatorialafrika. Vom Missionsfeld d. Weißen Väter (K. Miss. 35, 88f., 111). — *Dass., Apostol. Präfektur Shire* (ib. 279f.). — *Afrikas Zukunft* (Miss.bl. 12, 97—99). — *Deutsch-Ostafrika.* Nachrichten aus d. Stationen Kwiro, Peramiho, Kigonsera, Ndanda, Lukuledi, Madibira, Daressalam, Nyangao, Tosamaganga (ib. 4, 24, 37f., 51—53, 66f., 113f., 129—134, 136f., 145—148, 161f., 180—182). — *Dass., Statistik d. Apostol. Vikariates Daressalam* (ib. 105, 182). — *Dass., Aus d. Tagebuch d. Hochw. H. Bischofs Thomas von Daressalam* (ib. 5—8, 19—24, 38—41, 54—56, 67—70, 81—84, 99—105). — *Dass., Pflanzen daselbst* (ib. 84—86, 114—116, 134—136, 149). — *Durand, R. A.*, Christian Influence on African Folk-Lore (Anthropos. 2, 976—980). — *Aegypten* (K. Miss. 35, 65—67, 159f.). — *Gronteken, A.*, D. Franziskanermission Marokkos (Past. bon. 20, 81—88). — ***Imhof, A.***, Kapuzinermission im Indischen Ozean (K. Miss. 35, 25—31). — *Kongo (Belgisch-)* (ib. 163f., 185—187; Afrikab. 14, 217—220). — *Ledóchowsky, M. Th.*, D. Frau im Dienste d. afrikan. Missionen. Salzburg,

St. Petr.-Clav.-Sod. ℳ 0,10. — *Madagaskar. Ein Bild aus d. kirchl. Leben* (K. Miss. 35, 90f., 209f., 235). — ***Mariannhill, D. Trappistenmissionskloster*** oder Bilder a. d. afr. Miss.leben. I. A. sr. Obern gesammelt v. e. Ordenspriester. 4°. 188. Fr., Herder. ℳ 4,50. — ***Missionskolonien (fermes chapelles) am Kwango*** (K. Miss. 35, 245—248). — *Negermission* (Miss.bl. 12, 177—180). — *Njassa* (Afrikab. 14, 49—51, 103—106, 214—215). — *Niltal* (K. Miss. 35, 6—10). — *Nordafrika* (ib. 18f.). — *Nord-Njansa* (Afrikab. 14, 216, 237, 265—268). — *Nordostafrika. Gallasmission* (K. Miss. 35, 160f., 206—209). — *St. Ottilien. Aussendung v. Missionären* (Miss.bl. 12, 9—11). — *Südafrika* (K. Miss. 35, 67—69). — *Dass., Portugiesisch-Untersambesi* (ib. 111—114). — *Dass., Obersambesi. D. Matabele* (ib. 233—235). — *Süd-Njansa* (Afrikab. 14, 5—14, 25—37, 70. 91—94, 97—100, 121—129, 178). — *Südwestafrika* (K. Miss. 35, 19f., 176—183). — *Dass., D. Geheimbünde das. bei den Negern* (ib. 135f). — *Dass., Sierra Leone* (ib. 257f.). — *Dass., Liberia. Wiederaufnahme der Mission* (ib. 280—282). — *Tanganika* (Afrikab. 14, 53—60, 176, 193—196, 252—261, 280—287). — *Unjanjembe* (ib. 84—91, 177, 238). — *Westafrika.* Mission d. Väter v. Hl. Geist (K. Miss. 35, 42f.). — *Westsudan. Bischof Hacquard u. d. Mission dess.* (ib. 97—99, 127—130). — *Zulu u. Zululand* ib. 150f.).

Zeitschriften. *Afrikabibliothek, Kleine.* Illustr. k. Monatsschr. Red. A. Halka 12×17. 14. 16. Monatl. Salzb., St. Petr. Clav. Sodalität. ℳ 0,90. — ***Afrikabote.*** Nachrichten a. d. Missionen der Weifsen Väter. Red. M. Donders. 13,5×21,5. 13. 32. Monatl. Trier, Miss.haus. ℳ 2. — *Bericht* d. Vereins z. Unterstützung d. armen Negerkinder in d. zentralafr. Mission. Red. van Gils. 11,5×17,5. 142. Köln, Bachem. — *Echo aus Afrika.* K. Monatsschr. z. Förd. d. afr. Missionstätigk. Red. A. Halka. 14×22. 19. 16. Monatl. Salzburg, St. Petr. Clav. Lod. ℳ 1,20. — *Gott will es!* Z.schr. d. Afrikavereins deutscher Katholiken. Red. Hespers. 14×21,5. 19. 32. Monatl. M.-Gladbach, Riffarth. ℳ 2. — *Jahresbericht d. St. Petr. Clav. Sod.* f. d. afr. Miss. 15×22. 10. 44. Salzburg, Verl. d. Sod. ℳ 0,40. — *Kameruner Miss.kalender.* Org. der Kongr. d. Pallottiner. Red. A. Wynen. 20,5×26,5. 13. 104. Limburg, Miss.h. ℳ 0,50. — ***Licht,*** D. Missionsschr. d. Oblaten d. hl. Frz. v. Sales f. d. deutschen Länder. Red. J. Lebeau. 16,5×21,5. 2. 16. Monatl. W., Miss.h. ℳ 1,50. — ***Mariannhillkalender.*** Trappistenmission Natal. 19×25,5. 19. 120. M. ℳ 0,50. — *Stern der Neger.* Organ d. Marienvereins f. Afrika. Red. M. Raffeiner. 17×25,5. 10. 24. Monatl. Brixen, Miss.h. ℳ 2. — *Stern v. Afrika.* Ill. Org. d. Pallottiner. Red. L. Niederberger. 17×26. 14. 16. Monatl. Limburg, Miss.h. ℳ 2. — ***Vergifsmeinnicht.*** Ill. Trappistenmission (Natal). Red. G. Kropp. 21×30. 25. 24. Monatl. ℳ 1,50.

Imhof bietet uns eine scharf umrissene Studie über die Inselgruppe der Seychellen, auf der sich die katholische Religion von 1771—1852 ohne Priester erhalten hat, und die nun in der Gegenwart ein reiches Arbeitsfeld der Kapuzinermission ist. — ***„Das Trappistenmissionskloster Mariannhill“,*** lose Blätter, die ein Ordenspriester von dort zum 25 jährigen Jubiläum veröffentlichte, sind ein wertvoller Beitrag zur Missionskunde Afrikas. Aehnlich wie einst die Abteien des hl. Benedikt in Europa weithin Kultur und Zivilisation verbreiteten, so hat bereits auch die Abtei Mariannhill in den 23 Jahren ihres Bestehens grofse kolonisatorische Erfolge erzielt. Sie verdankt das hauptsächlich ihrem Gründer und ersten

Abt Franz Pfanner, der ein genialer Kolonisator war. Wir hätten gewünscht, dafs seine Tätigkeit etwas gründlicher und ausführlicher beschrieben worden wäre, als es in vorliegender Festschrift geschieht. Dagegen hätte manches wegbleiben dürfen vom jetzigen Administrator Dom. Obrecht, der nur allzu aufdringlich in Wort und Bild angepriesen wird. Durch zahlreiche auch ethnographisch interessante Bilder und eine Karte hat die Festschrift bleibenden Wert. — Ueber die Missionen der Trappisten in Afrika unterrichten ferner fortgesetzt gut der jährlich erscheinende *„Mariannhillkalender“* und die Zeitschrift *„Vergifsmeinnicht“*. — Die Studie über *„Missionskolonien am Kwango“* beansprucht deshalb unsere Aufmerksamkeit, weil sie eine besondere Missionsmethode in Belgisch-Kongo beschreibt, die zunächst von den Jesuiten daselbst angewandt wurde. Diese Methode unterscheidet sich wesentlich von dem sonst beliebten Abbatial- und Filialsystem, das allerdings bei einer unselbständigen und zur Selbstregierung unfähigen Bevölkerung entschieden vorzuziehen ist. Das Koloniensystem geht zwar auch von einem festen Stützpunkt aus, wo ein solider Grundstock von Christen herangebildet wird. Das unmittelbare Ziel ist aber die Heranbildung der Eingeborenen zu gröfserer wirtschaftlicher Selbständigkeit durch Erlernen der Feldarbeit und eines nützlichen Handwerks. Zugleich werden sie in den Elementarfächern und in der Religion solid unterrichtet, so dafs sie nach ihrer Verheiratung als Katechisten zur Gründung und Unterhaltung eigentlicher Kolonien ausziehen können. — Der *„Afrikabote“*, das deutsche Organ der Weifsen Väter, ist eine vorzüglich redigierte Missionsschrift. Die Missionäre, deren vier deutsche Missionshäuser neuestens zu einer deutschen Provinz vereinigt wurden, berichten vorzüglich über ihre umfangreiche Tätigkeit in Deutsch-Ostafrika. Den Berichten sind zahlreiche gute Illustrationen und Karten beigegeben. Ebenso ist der Jahrgang reich an statistischen Angaben. — Das *„Licht“* berichtete unausgesetzt über die deutsche Kolonie in Südwestafrika während des Krieges. Es hat wertvolle Beiträge zu seiner Geschichte von Augenzeugen, vorab von P. *Malinowski*, der bekanntlich sowohl um die deutschen Truppen wie auch um die eingeborene Bevölkerung grofse Verdienste sich erworben hat.

5. Amerika.

Alaska (K. Miss. 35, 235f.). — *Antillen.* D. Erdbeben in Jamaika (ib. 210—214). — *Britisch-Nordamerika.* Die Indianer Athabaskas (ib. 187f.) — *Herbrand, R.*, Ecuador in d. letzten 10 Jahren (ib. 1—6). — *Nordamerika. Aus d. Episkopalkirche* (Fried.bl. 12, 338—342, 361—363). — *Südamerika* (K. Miss. 35, 21f., 43—47, 69). — *Dass., Bolivia. Regierung u. Indianermission* (ib. 91—93). — *Dass., Chile, Die Araukanermission der bayerischen Kapuziner* (ib. 114—117, 138f.). — *Dass., Ecuador u. Kolumbia* (ib. 137f.). — *Vereinigte Staaten v. Nordamerika.* Süddakota (ib. 20f., 136f., 258f.).

6. Ozeanien.

Britisch-Neuguinea u. Vitiinseln (K. Miss. 35, 47—50). — *Cookinseln* (ib. 259 bis 261). — *Gilbertinseln* (ib. 69f.). — *Kaiser-Wilhelms-Land* (ib. 164f.). — *Karolinen*, Rückblick auf d. spanische Periode (ib. 189f.). — *Neuhebriden* (ib. 117f.). — *Ponape (Ostkarolinen)*, *d. Kapuzinermission* (ib. 93f.). — *Salomonsinseln* (ib. 189f.).

Zeitschriften. ***Monatshefte z. E. u. L. f. v. hl. H. Jesu.*** Red. Dormann. 24. 15,5×24. 48. Monatl. Hiltrup, Missionshaus. ℳ 2. — ***Werk d. Pater Damian.*** 13. 14×22. 24. Monatl. Simpelveld, Damianinstitut. ℳ 2.

Die ***„Monatshefte“*** unterrichten über die Missionen der Genossenschaft vom hl. Herzen Jesu auf Neu-Pommern (Bismarckarchipel), Holländisch-Neuguinea, auf den Gilbertsinseln (britisch) und den Marshallinseln (deutsch). — ***„Das Werk des Pater Damian“*** bringt Nachrichten über das Arbeitsfeld der Picpusgesellschaft, die ein Missionshaus für deutsche Zöglinge in Simpelveld (holl. Limburg) besitzt. Ihre Missionen befinden sich hauptsächlich auf Tahiti, den Sandwich- und Marquesasinseln.

Totenschau.*)

Von

Prof. D. **Eberhard Nestle**

in Maulbronn.

?**Andrzejewicz**, Anton, Weihbischof von Gnesen, gest. 14. Sept. auf einer Firmungsreise in Zabartowo, geb. 21. Mai 1837 zu Kotowiecko, 1860 Priester, seit 1890 Weihbischof.

Antal, Gyula, Dr., Prof. des Kirchenrechts, gest. 16. Nov. in Budapest.

Bartels, Generalsuperintendent a. D., D., ostfriesischer Geschichtsforscher, gest. 22. Okt. in Aurich, im 76. Jahr.
Reden zur Begräbnisfeier des Generalsuperintendenten a. D. D. Bartels am 25. Okt. (15 S.) Aurich, D. Friemann, 1908. ℳ 0,25.

Bartels, Stadtsuperintendent, Past. prim. in Hildesheim, gest. 31. Mai.
Zur Erinnerung an den † Stadtsuperintendenten Bartels, Pastor prim. an St. Lamberti zu Hildesheim, gest. den 31. Mai, beerd. 2. Juni. (16 S. mit 1 Bildnis.) Hildesheim (H. Helmke). ℳ 0,30.

Bergmann, Wilhelm, Prof. der praktischen Theologie in Dorpat, gest. 21. April (5. Mai). LK. 1908, 2.

Bernstorff, Graf A., gest. in Berlin 21. April, Gemeinschaftsmann, seine letzte Schrift die Erklärung des Jakobusbriefes in Fabiankes Praktischer Bibelerklärung (Konstanz, Hirsch). Stöcker (Reformation No. 18.); H. v. Redern, Biographie, Schwerin, Rahn. 274 S. ℳ 2,80. (H. Mulert in EF. 1908, 494).

*?**Blaſs**, Friedrich Wilh., D. Dr., Prof. der klass. Philologie in Halle a. S., gest. 5. März, geb. 22. Jan. 1843 in Osnabrück, 1874 in Königsberg habilitiert, 1876 in Kiel a. o. Pr., 1892 nach Halle. ExpT. 18, Apr.; F. Kenyon in EEF. Arch. Rep. 1906—1907, p. 65.

Brankovics, Georg, serbischer Patriarch und Erzbischof von Karlowitz, gest. dort 30. Juli, geb. 1830 in Kuplin, als Sohn eines griech. Priesters, 1888 Nachfolger des Erzbischofs Angelics, Mai 1890 serbischer Patriarch. Ill. Z. 3345.

---

*) Wie seit Bd. 21 ist bei Namen, die in Kürschners Deutschem Literatur-Kalender und in Schaff-Jackson's Encyclopaedia of Living Divines and Christian Workers (1887—1891) vertreten sind, durch * auf Kürschner, durch † auf Schaff-Jackson verwiesen. Bei Namen, die in H. A. L. Degeners „Wer ist's?“ stehen ([2]1906, [3]1908, [4]1909) ist durch ? dies Werk bezeichnet. Für jede Unterstützung durch Zusendung biographischer Literatur aus Zeitschriften und Zeitungen bin ich dankbar.

Buber, Salomon, kais. Handelskammerrat u. Midraschforscher, gest. Anf. Jan. in Lemberg, geb. daselbst 2. Febr. 1827. S. H. B[rody] in Jew. Enc. 3, 409f., m. Bild; LZBl. Sp. 75.

Buchholz, Carl, Pfarrer in Essen, gest. 10. Nov.; vgl. Zum Andenken an Pfarrer Carl Buchholz, geb. am 10. Nov. 1851, gest. am 24. März. Blätter der Erinnerung herausg. v. der dankbaren Gemeinde Essen. Essen, M. O. Hülsmann. (24 S., 8°, mit 2 Bild.) ℳ 0,40.

Buchner, Charles, D., Bischof der ev. Brüderkirche, bis vor kurzem Vorsitzender der Missionsdirektion der ev. Brüderunität, gest. in Berthelsdorf 2. Jan., geb. 1839 als Sohn eines Missionars auf Jamaika, Lehrer, Pfarrer, dann Direktor in Nisky. S. Ev. Kbl. f. Württ. 3; Der Christenbote No. 4; Der Heidenbote 80, 2; Missionsmagazin 51, 3; Die ev. Missionen No. 4 (Bechler-Herrnhut); Zum Gedächtnis unseres entschlafenen Bruders Charles B., Herrnhut. Missionsbuchh., 24 S., ℳ 0,20 (s. A. S. in ChrW. No. 13).

?Ceriani, Antonio Maria, der Bibliothekar der Ambrosiana in Mailand, gest. 2. März.

*?Dasbach, Geo. Friedrich, Kaplan in Trier, Zentrumspolitiker, gest. 11. Okt., geb. 9. Dez. 1846 in Horhausen, Rbk. Koblenz. Ill. Z. 3355.

Deindoerfer, Johannes, Präses der Jowasynode bis 1893, gest. am 14. Mai in Amerika, geb. 28. Juli 1828 in Rofsstall bei Nürnberg, durch Löhe beeinflufst, 1851 in Hamburg von Meinel ordiniert, in Amerika zuerst im Anschlufs an die Missourisynode, dann 1854 mit Grofsmann, Fritschel u. Schüller Gründer der Jowasynode, deren Geschichte er 1897 schrieb; feierte 1901 noch sein goldenes Amtsjubiläum. LK. No. 28.

*?Dove, Richard W., D. Dr. jur., Professor des Kirchenrechts in Göttingen, Mitglied des Herrenhauses, gest. in Göttingen 18. Sept., geb. 27. Febr. 1833 in Berlin.

Enard, Erzbischof von Auch, gest. im März, 68 J. alt, der erste vom Papst nach Abbruch des Konkordats ernannte Prälat (21. Febr. 1906). StA. f. Württ. No. 64.

?*Fischer, Kuno, der Philosoph von Heidelberg, gest. 5. Juli, geb. 23. Juli 1824 in Sandewalde, Schlesien, 1850 in Heidelberg habilitiert, 1853 Vorlesungen verboten, 1856 in Jena, seit 1872 in Heidelberg. S. Schwäb. Merk. 309; Hermann Schwarz in Ill. Z. 3341 (mit Bild); Philosoph. Wochenschr. 7, 2/3; Traumann, Ernst, K. F. Ein Nachruf. Mit 1 Portr. in Heliograv. Heidelberg, C. Winter. 18 S. ℳ 1; Windelband, W., K. F. Gedächtnisrede bei der Trauerfeier der Universität in der Stadthalle zu Heidelberg am 23. Juli geh. (41 S.) Heidelberg, C. Winter. ℳ 0,80.

Frenkel, Theodor, Dr., Superintendent u. Hofprediger, Geh. Kirchenrat in Dresden, gest. 7. Okt.

*?†v. Funk, Franz Xaver, D. Dr., kath. Kirchenhistoriker in Tübingen, gest. 24. Febr., geb. 12. Okt. 1840 in Abtsgmünd, 1870 Nachfolger Hefeles. S. K. Bihlmeyer, François Xavier v. F. (RH. 28, 620—623); A. Koch, Zur Erinnerung an Franz Xaver v. Funck (ThQ. 90, 1908, 95—137); E. Nestle (Neckarzeitung, Heilbronn, No. 51, 72); dagegen Dr. J. Z[eller] in T[übingen] (Deutsches Volksblatt, Stuttg., No. 66, 73); vorher ebenda No. 49; KVZBeil. No. 10).

Geymonat, Paul, DD. (Edinburgh 1886, Genf 1900), Prof. an der Waldenser Fakultät in Florenz, gest. dort 9. Febr., geb. 25. Dez. 1827 in Villar Pellica, gründet 1856 die Waldenser Gemeinde in Genua, 1855 an ihrer Schule in Torre Pellice, seit 1860 mit ihr in Florenz, im Ruhestand seit 1902. (Schwäb. Merk., 27. Febr.)

Godet, Georges, Prof. in Neuchâtel, gest. 19. Juni im 62. Lebensjahr, Sohn und seit 1887 Nachfolger von Frédéric Godet, vorher 16 Jahre Pfarrer, Stütze der freien Kirche des Kantons. (LK. No. 28.)

*?† **Gottschick**, Johannes Friedr., D., Prof. der prakt. Theol. in Tübingen, gest. 3. Jan., geb. 23. Nov. 1847 in Rochau, Altmark, Gymnasiallehrer in Halle, Wernigerode, Torgau, Inspektor in Magdeburg, 1882 Prof. in Gießen, 1892 in Tübingen. S. Karl Müller (Schw. Kronik No. 13; vorher W. in No. 4); W. Hermann u. M. Rade (ZThK. Heft 1 am Schlusse); H. A. Köstlin MP. 3, H. 7, S. 280—282; Neckar-Zeitung (Heilbronn) No. 13; No. 22 (E. Goes), beides gegen einen Artikel des Alten Glaubens.

Hagenau, Wilhelm, D., erster Pfarrer der Kaiser-Friedrich-Gedächtnis-Kirchen-Gemeinde in Berlin, gest. 8. Okt., 54 Jahre alt.

†? **Hartel**, Wilh. A. v., Kultusminister a. D. in Wien, gest. 14. Jan., geb. 28. Mai 1839 in Hof in Mähren, Herausgeber patristischer Werke. S. Ill. Z. 3317 mit Bild.

Hautin, Erzbischof von Chambery, gest. 7. Febr., 76 Jahr alt.

*?† **Hilgenfeld**, Adolf Bernhard Christoph Christian, D. Dr., der theologische Senior von Jena, gest. 12. Jan., geb. in Stappenbeck bei Salzwedel 2. Juni 1823, Privatdozent in Jena 1847, a.o. Prof. 1850, o. 1869, seit 1858 Herausgeber der ZwTh. Vgl. P. M. in Ill. Z. 3317 mit Bild; s. ebenda 11. Juni 1903, zum 80. Geburtstag (mit Bild); [K. Lake] In memoriam van A. H. ThT. 1 Maart. 41, 2, 99f.; D. F. Nippold (ZwTh. 50, 2, 153, wo die Reden am Sarg, von Braasch u. Nippold, K. Lake's A. aus ThT., Schreiben der Fakultäten von Bern, Leipzig, Gießen; die folgenden Hefte sollen „Zeitgeschichtliches aus Hilgenfelds Leben" bringen; A. Merx, Ad. H.s diamantenes Doktorjubiläum (PrM. 10, 8); Preuschen (BphW. No. 11).

Hille, Kilian, O. F. M., gest. 1. Mai im Kloster Amaseno (Italien) im 44. Lebensjahr, geb. in Holzhausen (Westfalen), 1887 in Rom Dr. phil. u. Lic. theol., dann in Florenz Mitherausgeber der Werke Bonaventuras in Quaracchi. Vgl. P. V. in: Kath. 87, 4, 70f.

*? **Justi**, Ferdinand, Dr., Orientalist, gest. in Marburg 17. Febr., geb. daselbst 2. Juni 1837.

Kagerer, Dr., Generalvikar, Dompropst in Regensburg, gest. 3. Dez., 74 Jahre alt.

*?† **Kaulen**, Franz Philipp, D., Prof. der kath. Theologie in Bonn, gest. 11. Juli, geb. 20. März 1827 in Düsseldorf; nach Hergenröther Leiter der 2. Aufl. des Kirchenlexikons von 1882—1901, fleißiger Mitarbeiter des „Katholik", begann seine literarische Laufbahn mit Uebersetzungen aus dem Spanischen (Vieira) und Linguae Mandshuricae institutiones 1856. S. Kath, 87, 4, 71f.

Kern, Joseph, o. Prof. f. Dogmatik in Innsbruck, gest. „kürzlich", im 52. Jahr. (DLZ. 12. Okt.)

*?† **Köstlin**, Heinrich Adolf, D. Dr., Geh. Kirchenrat, Prof. d. Th. a. D., gest. in Kannstatt 4. (nicht 5.) Juni, geb. in Tübingen 4. Sept. 1846, Pf. in Sulz, Maulbronn, Friedrichshafen, Stuttgart, Prof. in Friedberg, Oberkonsistorialrat in Darmstadt, Prof. in Gießen 1895—1901, Ehrenvorsitzender der ev. Kirchengesangsvereine für Deutschland. Vgl. StA. f. Württ. 6. Juni; Ev. Kbl. f. W. 24; J. N. Weisfert Ill. Z. 3337 mit Bild; LK. 24, M. Herold (Siona No. 8 u. 9).

Krasel, Franz, Dr., seit 1901 Weihbischof u. seit 1905 Dompropst, gest. 25. Juli in Prag, geb. dort 24. Sept. 1844, 1870 Kaplan in Kralowitz, 1872 Präfekt des fürsterzbischöflichen Seminars in Prag, 1881 Dozent der Moraltheologie, 1889 Kanonikus des Metropolitankapitels, 1893 Landtagsabgeordneter.

*? **Krawutzki**, Adam, D., Prof. der Moraltheologie, gest. in Breslau 18. Jan., geb. 2. März 1842, Neustadt, O.-S., 1868 Privatdozent, 1885 a. o., 1888 o. Prof.

Kuhlgatz, Wilh., Dr., Konsistorialrat u. Landessuperintendent für Schaumburg-Lippe, gest. in Bückeburg am 7. Juni, geb. in Hildesheim 15. Okt. 1842, 1881 Pastor, 1895 Oberpfarrer u. Konsistorialrat in Bückeburg.

Löber, R., D., Oberkonsistorialrat, Hofprediger a. D., gest. in Dresden am 6. Dez., geb. 12. März 1828 in Kahla (Thüringen) als Sohn eines Gerichtsdirektors, 1855 Pf. in Eichenberg bei Kahla, 1868 in Flemmingen, 1874 zweiter, 1889 erster Hofprediger in Dresden, 1898 in den Ruhestand und 1905 auch als Konsistorialmitglied zurückgetreten. LK. No. 50, 52.

de Loës, Alexis, Dr., o. Prof. f. Pastoraltheologie in Lausanne, gest. Ende Nov. (LK.), 68 J. alt, manchmal „der Bischof von Lausanne" genannt.

?**Macchi**, Luigi, Kardinaldiakon (seit 11. Febr. 1889), gest. in Rom 29. März, geb. in Viterbo 3. März 1832, Sekretär der Breven, Apostol. Administrator von Subiaco, Grofskanzler der päpstlichen Ritterorden.

Matter, Albert, Pfarrer u. Prof. a. D., gest. in Paris 5. Febr., seit 1859 Pfarrer der Kirche A. K. in Paris u. nach 1870 einige Zeit Prof.; 1892 étude de la doctrine chrétienne in 2 Bdn. LK. No. 8.

Mkirtitsch, Patriarch aller Armenier, gest. in Etschmiadzin. (Schw. Merk. 12. Nov.)

†**Monod**, Jean Paul Frédéric, Prof. a. D. in Montauban, gest. in Pau „vor kurzem", geb. in Paris 23. Nov. 1822, Pf. in Marseille, Nîmes, 1864 Prof. der Dogmatik in Montauban. (LZBl., 27. Apr.)

Neubauer, Adolf, Dr. ph. (h. c. Heidelberg 1890), gest. in London 6. April, geb. in Bittsa, Ungarn 11. März 1831, von 1873—1899 Unterbibliothekar der Bodleyana, von 1885—1900 Dozent der rabbinischen Literatur in Oxford. The Periodical May 127; Ill. Z. 3329; G[oodman] L[ipkind] in Jew. Enc. 9, mit Bild.

†**Nielsen**, Friedrich Christian, D., Bischof in Aarhus, gest. 24. März, geb. 30. Okt. 1846 in Aalborg (Jütland), 1873 Katechet, 1877 Prof. der Kirchengeschichte in Kopenhagen. Von seinen Werken wurden mehrere ins Deutsche übersetzt, z. B. die römische Kirche im 19. Jahrhundert (1878 u. 1882); die Waldenser in Italien 1880; Christentum u. Freimaurerei 1882; Loge u. Kirche 1883. (LK. No. 20.)

*?**Nilles**, Nikolaus, D. th. et iur., Prof. des Kirchenrechts in Innsbruck, gest. 31. Jan., geb. in Rupweiler 21. Juni 1828, Herausgeber des Calendarium ecclesiae utriusque. Vgl. L. Fonck in ZkTh. 31, 2, 396.

Oergel, Georg, Dr., Kirchenhistoriker u. Lutherforscher, Sekretär der K. Akademie der gemeinnützigen Wissenschaften, gest. „vor kurzem" in Erfurt. (LZBl. 491, 13. Apr.)

Olcott, Henry Steel, Oberst u. Theosoph, gest. in Adyar bei Madras 18. (andere „17.") Febr., 75 J. alt. Vgl. Warneck in Miss. Z. 7, 344f.; LZBl. Sp. 343.

Paton, John, Pioniermissionar auf den Neuhebriden, gest. 28. Jan. in Melbourne, 83 Jahre alt, durch seine klassische, in Hunderttausenden von Exemplaren verbreitete Selbstbiographie weltbekannt. (AMZ. 1891, 543; 1907, 196f.)

Petri, Chr. Friedr., Präsident (a. D.) des Direktoriums und des Oberkonsistoriums der Kirche Augsburgischer Konfession in Elsafs-Lothringen, gest. in Strafsburg 31. Dez., im 82. Jahr, von 1885—1903 in der genannten Stellung. (LK. 1908, 4.)

?**Pobjedonos(s)zew**, Konstantin Petrowitsch, Prof. in Moskau und bis 1905 Oberprokurator des h. Synod., gest. 22. März, geb. 1827 in Moskau. J. P. in Ill. Z. 3326 mit Bild.

Prochet, Matteo, D., Ehrenpräsident des Evangelisationskomitees der Waldenser, gest. am 16. Febr., geb. 1836 in Luserna S. Giovanni

in Piemont, 1870 nach der Einnahme Roms der erste ev. Pfarrer daselbst, stets für eine Vereinigung der ev. Kirchengemeinschaften Italiens tätig.

*v. Pruner, Johann Evangelist, D., Prälat in Eichstätt, gest. 11. Juli, geb. in Nürnberg 25. Febr. 1827, 1862—1885 Regens des Seminars, Verf. einer Moraltheologie (3. Aufl. 1902), Pastoral (2 Bände, 2. Aufl. 1904), Mitarbeiter des „Katholik". Vgl. Kath. 87, 4, 73.

*Raich, Joh. Michael, Dr., Domdekan in Mainz, gest. 28. März, seit 1890 Herausgeber von „Der Katholik", geb. 17. Jan. 1832 in Ottobeuren, 1859 Sekretär des Bischofs von Ketteler, 1888 durch Haffner geistlicher Rat, Herausgeber des Briefwechsels von Novalis und von Dorothea Schlegel, Mitherausgeber der Frankfurter Broschüren und Berater des Kirchheimschen Verlags. Vgl. C. Forschner in Kath. 87, 4, 243—251 mit Bild.

Redenbacher, G. Chr. Theodor, Dekan u. Kirchenrat in Pappenheim, gest. 21. Aug., geb. 9. April 1837.

Reinmuth, Johannes, D., Oberkirchenrat in Karlsruhe, gest. 22. Juni, geb. 14. Aug. 1845 in Ladenburg, fast 30 Jahre Pfarrer in Knielingen, wo er junge Theologen zum Examen vorbereitete, 25 Jahre Herausgeber des „Kirchen- u. Volksblatt für Baden", Jan. 1904 in den Oberkirchenrat berufen. (LK. No. 28.)

?Riha, Martin Joh., D., Bischof von Budweis, gest. 7. Febr., geb. 1839, seit 22 Jahren Bischof, vom Papst durch den römischen Grafentitel ausgezeichnet. (Wartburg, Sp. 75 „Rziha".)

*Rottmanner, Odilo, O. S. B., Stiftsbibliothekar in München, gest. 11. Sept., geb. in Landsberg a. Lech 21. Nov. 1841. (RB., Okt., 24, 4.) Jud, P., Rupert, O. S. B., Trauerrede gehalten bei der Leichenfeier für den hochwürdigen P. O. R., O. S. B., Dr. theol., in der Basilika des hl. Bonifazius in München am 12. Sept. (4 S. mit 1 Bild.) München, J. J. Lentner. ℳ 0,15. R., Geistesfrüchte aus der Klosterzelle. Gesammelte Aufsätze. Zum ersten Jahrestage von R.s Tode (11. Sept.) hrsg. von P. Rupert Jud, O. S. B. Mit Porträt u. Lebensbild. VI, 365. München, J. J. Lentner, 1908. ℳ 6, geb. ℳ 7. Weyman, Zur Erinnerung an P. O. R. 1841—1907. (HJG. 29, 4.)

*?Rückert, Karl Theodor, Dr., Prof. der Theol. in Freiburg, gest. 9. Nov., geb. 2. Febr. 1840 in Beckstein bei Königshofen a. d. T., bis 1880 Prof. an den Gymnasien Tauberbischofsheim u. Freiburg, von da an zugleich Privatdozent, seit 1895 Prof. Schanzenbach, L., Dr. K. Th. R., Prof. der ntl. Lit. an der Univ. zu Freiburg i. Br., † am 9. Nov. Trauerrede. (20 S. mit 1 Bilde R.s.) Fr., Charitasdruckerei. ℳ 0,30.

*?Scheuffgen, Franz Jakob, D., Dompropst in Trier, gest. 20. März, geb. in Soller a. Rh. 18. Nov. 1842, Gym.-Dir. a. D., bei der kaiserlichen Familie in Ansehen, im Schloss Urville Gast.

*?v. Schmid, Karl Rudolf, D., Oberhofprediger a. D. in Stuttgart, gest. 7. Aug. in Obersontheim bei Gaildorf, geb. 17. Jan. 1828 Altensteigdorf, Erzieher im Haus des Herzogs von Argyll, Geistlicher in Heilbronn, Friedrichshafen, Hall, Ephorus in Schöntal, Prälat in Heilbronn, Oberhofprediger 1890—1898; letzte Schrift: Naturwissenschaftliches Glaubensbekenntnis eines Theologen. K. Keeser (Schw. Merk. No. 401); F. B. in B. (K. Anz. f. Württ. No. 36); K. Hoffmann (Ev. Gemeindebl. f. Stuttg. No. 19).

Schmidt, P., Direktor des katholischen deutschen Pilgerhauses in Jerusalem, gest. 30. Nov. in Köln, 74 jährig an den Folgen eines Unfalls, mit Erfolg bemüht, den deutschen Katholizismus in Palästina zur Geltung zu bringen. (Wartburg No. 52, Sp. 527.)

*?**Schmitthenner**, Adolf, Stadtpf. in Heidelberg, gest. 22. (nicht „21.“) Jan., geb. in Neckarbischofsheim 24. Mai 1854. Schwäb. Merk. No. 50; Otto Frommel (PrM. 11, 3); W. Arminius (Eckart 2. 3); P[fleiderer] (LR. 17, 4); Spiero (Kons. Monatsschr. No. 12); Gedenkfeier in der Augustaschule in Berlin, veranstaltet von der Freien Lehrervereinigung f. Kunstpflege 9. Okt.; vgl. noch das Tagebuch meines Grofsvaters, Freib. i. Br., Bielefeld, 1908.

*?**Schneider**, Friedrich, K. W., Dr., päpstl. Prälat, Domkapitular in Mainz, gest. 21. Sept., bekannter Kunsthistoriker, geb. 7. Aug. 1836 in Mainz. KVZ. No. 817, 825 J. Sauer-Freiburg i. B. (Lit. Beil. d. KVZ. No. 40, 3. Okt.). J. B. Rifsling (Kath. 87, 10). Ueber sein letztes Werk, Ein Mainzer Domherr usw. s. LZBl. 1908, 20, wo Sp. 646 der 20. Sept. als Todestag angegeben ist. — Gutenberg-Gesellschaft, 7. Jahresbericht 1908, 7f.

*?**Scholl**, Karl, freireligiöser Prediger und Schriftsteller, gest. in München März, geb. in Karlsruhe 17. Aug. 1820, deutschkath. Prediger in Mannheim, Schweinfurt, Heidelberg, Nürnberg, Fürth, Schwabach; 5 Jahre flüchtig in der Schweiz; 1895 50j. Dienstjubiläum; 1899 Amtsniederlegung; von 1858—1860 Theaterdirektor in Freiburg i. B.

Schrader, Wilhelm, D. Dr. Dr. Dr., Wirkl. Geh. Oberregierungsrat, weiland Kurator der Universität Halle-Wittenberg, gest. in Halle 2. November, geb. 5. Aug. 1867 in Harbke, Prov. Sachsen, Oberlehrer in Brandenburg H., Frankfurt, Direktor in Sorau, Prov.-Schulrat in Königsberg, 1883 bis 1902 Kurator von Halle (LK. No. 45).

?**Schuster**, Carl Fr. Th., D., Generalsuperintendent a. D., gest. in Hannover 3. Dez., geb. 25. Apr. 1833 als Sohn des Generalsuperintendenten D. Georg Sch., Pastor in Duderode, 15 Jahre Studiendirektor in Loccum bis 1880, Pastor in Göttingen, 1883 Konsistorialrat in Hannover, daneben seit 1885 Generalsuperintendent von Calenberg, und 1903—1905 von Hannover, D. 1890 von Göttingen. Auch literarisch tätig. LK. No. 50.

?**Steinhuber**, Andreas, Kardinal, gest. 15. Okt., geb. 11. Nov. 1825 in Utlau, Bayern, Jesuit, Präsident der Indexkongregation.

Steinschneider, Moritz, Professor u. Bibliograph, gest. in Berlin (in der Nacht zum) 24. Jan., geb. 30. März 1816 in Prolsnitz in Mähren; vgl. Berliner, Die Schriften des Dr. M. S. (Berlin 1886); H. A. Kohut, Bibliography of the writings of Prof. Dr. M. S. in Festschrift zum 80. Geburtstage M. St. (Leipzig 1896); Meyers Konv. Lex. 18, 913; G. St. in Ill. Z. 3318 mit Bild; MfGWJ. 14, No. 11/12 bringt noch die Forts. seiner Mathematik bei den Juden (1551—1890). Herzog, D., Prof. Dr. M. St. Nachruf geh. am 19. Febr. im Vereine „Deutsche Ges. f. Altertumskunde“ an der Univers. Prag. [Aus: „Oesterr. Wochenschr.“] 15 S. Wien (Leipzig, M. W. Kaufmann). *M* 1.

*?**Steude**, E. Gustav, Lic., Seminardirektor in Plauen i. S., gest. 14. März, geb. in Zittau 19. Apr. 1852, Mitherausgeber des „Beweis des Glaubens“. Im BG. (Mai) von ihm noch: Ist die christl. Rel. mit wissensch. Denken vereinbar? Ebenda: Jordan, E. G. St. zum Gedächtnis (Juni, 165—172).

Stroehlin, Ernst, Prof. der Religionsgeschichte in Genf, gest. Anfang Nov. (LZBl. 1454).

Stromp, Ladislaus, o. Prof. an der ev.-theol. Akademie in Prefsburg, gest. 12. Mai, 48 J. alt, habilitierte sich vor 21 Jahren, 1896 Nachfolger von Stephan Schneller, von radikal-liberaler Richtung. LK. No. 22.

?**Svampa**, Domenico, Erzbischof von Bologna, gest. 10. Aug., geb. 13. Juni 1851 zu Montegranaro, seit 1887 Bischof von Forli, seit 18. Mai 1894 Kardinal.

?**Taliani**, Emidio, Kardinal in Rom, gest. 28. Aug., geb. 29. Apr. 1838 zu Montegrillo, 1861 Dr. utr. jur., 1869 Adjutor in München, 1885 Auditor in Rom, 1896 Nuntius in Wien, 22. Juni 1903 Kardinal.

Talma, A. S. E., Dr., Mitherausgeber der Theol. Studiën, gest. 9. Febr. F. E. Daubanton en C. H. van Rhijn, In memoriam Dr. A. S. E. Talma. — J. A. C. van Leeuwen, Dr. A. S. E. Talma. — Von ihm selbst noch, Wijsbegeerte en Theologie (ThSt. 2).

Watson, John (Deckname Jan Maclaren), Presbyterianischer Geistlicher, zuletzt in Manchester, gest. während einer Reise in Amerika in Jowa, Mai, bei uns durch seine Erzählungen aus dem schottischen Hochland bekannter als durch seine theologischen Schriften, geb. 1850 in der Grafschaft Essex, studierte in Tübingen bei Beck (z. B. The Mind of the Master, s. Deutsche Reichspost No. 132 -ck).

*Weber, Otto, Kirchenrat, Domprediger in Schwerin, langj. Herausgeber des 1876 von ihm begründeten Meckl. Sonntagsblattes, gest. „dieser Tage", geb. 3. April 1847 in Burg (LK. 25. Okt., 1030).

Wilkinson, John, Gründer und Leiter der Mildmay-Judenmission in London, gest. 12. Febr. (The Bible in the World, Apr., p. 128). S. Bote aus Zion, Apr., S. 46 mit Bild, ausführlicher Lebenslauf, Jan. 1906.

?**Witzingerode**, Wilko E., Graf v., D., Ehrenvorsitzender des Ev. Bundes, gest. 18. Juli auf Schloß Brandenstein, geb. 12. Juli 1833 in Göttingen. Witte, Prof. D., Gedächtnisrede. (12 S.) Leipzig (C. Braun). ℳ 0,10. Leuschner in Wartb. 2, 28, 29; 6, 30. N-e, Zum Gedächtnis usw. (MK. f. d. Mitgl. d. Ev. B. No. 9; ebenda auch No. 8). Nippold, Gedächtnisrede auf Graf W. v. W. im Trauerhause (21. Juli) (DEBl. 1908, No. 7).

*?**Wolff**, Paul, Pfarrer in Friedersdorf bei Seelow, Herausgeber der Evangelischen (Hengstenbergschen) Kirchenzeitung, gest. 12. März, geb. 4. Sept. 1857 in Berlin. (LK. No. 12.)

†**Wright**, Theodore F., Dr. ph. Revd., Prof. in Cambridge, Amerika, gest. 13. Nov. kurz nach der Abfahrt von Alexandrien, geb. 3. Aug. 1845, in Dorchester, Mass., Herausgeber der New Church Review, 21 Jahre Pfarrer in Bridgewater, dann 1884 Prof., 1889 Dekan der Theologischen Schule in Cambridge (Amerika). Swedenborgianer; 1864/1865 Leutnant im 108. amerik. Regt. S. J. D. C[onder], Memoir of the Rev. Professor T. F. Wright, ph. d. (PEF., Apr. 1908, p. 94f., mit Bild).

Zobl, Johann, D., Bischof in Feldkirch, Generalvikar von Vorarlberg, gest. 17. Sept., geb. 23. Jan. 1823 in Schattwald, bis 1885 Prof. der Theologie, Titularbischof von Evaria, Förderer von Stella matutina in Feldkirch.

Zschimmer, Wilhelm, Dr., Domprediger in Naumburg, gest. 12. Aug.; s. Zum Gedächtnis des Königl. Superintendenten, Kreisschulinspektors u. Ersten Dompredigers Dr. Wilhelm Zschimmer zu Naumburg a. d. Saale. Gest. am 12. Aug. zu Flensburg. (27 S. mit Bild.) Naumburg (J. Domrich).

Nachtrag für 1906.

Beaune, Henry, Doyen de la Faculté de droit in Lyon, gest. 30. Dez. 1906, seit 1880 Mitarbeiter der Université Catholique. S. A. Devaux (UC. 54, 481—489).

Kirchliche Kunst.

Bearbeitet von

Dr. Georg Stuhlfauth,

Pfarrer in Wörth a. Rhein.

Der Bericht über Kirchl. Kunst gebraucht folgende besondere Abkürzungen: A. = L'Arte. — Ba. = Bulletin archéol. du Comité des travaux hist. et scient. — CAFr. = Congrès Archéol. de France. — CC. = Civiltà Cattolica. — KG. = Kunstgeschichte. — kg. = kunstgeschichtlich. — Kpel. = Konstantinopel. — MkL. = Monatshefte d. kunstwiss. Literatur. — MK. = Monatshefte f. Kunstwissenschaft. — Rep. = Repertorium f. Kunstwissenschaft. — SNAFr. Bull. (bzw. Mém.) = Bulletin (bzw. Mémoires) de la Société nat. des antiquaires de France.

I. Sitzungen und Anzeigen.

Bode, W., D. deutsche Verein f. Kunstwissenschaft (Intern. Wochenschr. 1, 1069—1074). [Ueb. d. neugegr. „Deutschen Verein f. Kunstw." u. sein grofses Arbeitsprogramm: Monumenta artis Germaniae; Einzeldarstgn. deutscher Kunstdenkmäler mehr volkstüml. Art; Illustr. Jahrbuch; vollständ. Kunstbibliographie; Herstellg. kunstwiss. Anstalten u. Verbindgn. i. Auslande; Belebg. d. allg. Interesses u. Verständnisses f. Kunst.] — *Dahlmann-Waitz*, Quellenkde. d. Deutsch. Gesch. 7. A. Unt. Mitw. v. *P. Herre, B. Hilliger, H. B. Meyer* u. *R. Scholz* hrsg. v. *E. Brandenburg*. XVIII, 1020. L., Dieterich, 1906. Ergzsbd. 150. 1907. Zus. *M* 19. [D. Partieen d. verzeichn. kg. Lit. sind nicht nur lückenh., sond. auch recht ungleichmäfsig u. rückständig.] — Jahrb. d. Zeit- u. Kulturgesch. 1907. 1. Jahrg. Hrsg. v. *Frz. Schnürer*. (Herders Job.) VIII, 479. Fr., Herder, 1908. Geb. *M* 7,50. [Kap. VII, 1. Bildende Kunst v. *Fr. Leitschuh:* Kurzer, freilich entfernt nicht erschöpfender Ueberblick üb. d. Ereignisse (Ausstellgn. u. künstler. Produktionen, auch prot. Künstler) u. Literatur auf d. Geb. d. Kunst. S. o. Tl. I S. 760/763f.] — *Jellinek, A. L.*, Internat. Bibliographie d. Kunstwissenschaft. 3. Bd. Jahr 1904. IV, 368. B., Behr. *M* 15. [*Sauer* LR. 1908, 132—134; *Strzygowski* AZBeil. No. 83, 61.]

II. Denkmälerstatistik, kunstgeschichtliche Ortskunde, Sammlungen und Ausstellungen.

a) Denkmälerstatistik für Länder und Provinzen.

Bericht üb. d. Tätigk. d. Prov.komm. f. d. Denkmalspfl. in d. Rheinpr. v. 1. Apr. 1904 bis 31. März 1905 bzw. v. 1. Apr. 1905 bis 31. März 1906 (Bonner Jahrbb^{s} 116, 45—65, 176—235. Ill.). — *Denkmalpflege*, Die. Hrsg. v. d. Schriftltg. d. Zentralbl. d. Bauverw. Schriftleiter: *O. Sarrazin* u. *Frdr. Schultze*. IX. Jahrg. VIII, 132. B., Ernst u. S. ℳ 8. [Umfaſst d. ganze Gebiet deutscher Denkmalkde. u. -pflege, profane u. kirchl. Denkm., einz. Denkm. u. Gruppen (z. B. *Walbe*, Fachwerkkirchen i. Vogelsberg, 33—36; 14 Abb.).] — ***Guyer, S.,*** D. chr. Denkm. d. ersten Jahrtausends in d. Schweiz. M. 17 Tf. (31 Abb.) (Studien üb. chr. Denkm. Hrsg. v. *Joh. Ficker*. NF. d. arch. Studien z. chr. Altert. u. MA. 4. H.) XIII, 115. L., Dieterich. ℳ 5. [*V. Schultze* ThLBl. 28, 549; *E. Hennecke* ThLz. 1908, 142f.; *J. Strzygowski* BZ. 1908, 283f.] — *Inventaire général* d. richesses d'art de la France. Province. Monuments religieux. T. IV. 492. P., Plon-Nourrit et Cie. — ***Kalender: Altfränk. Bilder.*** Ill. kunsthist. Prachtkal. Jahrg. 1908 u. 1909. Erltd. Text v. ***Th. Henner.*** Je 16. Hoch 4°. Wü., Stürtz. Je ℳ 1. — *Berliner Kalender* 1907. Red. v. *G. Voß*. B., M. Oldenbourg. ℳ 1. — *Hessen-Kunst.* 1907, 2. Jahrg. Hrsg. v. *Ch. Rauch*. Marburg a. d. Lahn, Ehrhardts Univ.-Buchhdlg., Adf. Ebel. ℳ 1. — *Schweizer Kunstkal.* 1907, 3. Jahrg. Hrsg. v. *C. H. Baer*. Zü., Jegher. ℳ 1,60. — D. *Kd.**) d. Kgr. Bayern [JB. 26, 1310]. 2. Bd.: Reg.bez. Oberpfalz u. Regensburg. Hrsg. v. *Gg. Hager*. H. VIII: Bez.amt Vohenstrauſs. Bearb. v. *R. Hoffmann* u. *Gg. Hager*. M. 9 Tf. u. 99 Abb. i. T. u. e. Karte. VI, 140. H. IX: Bez.amt Neustadt a. W.-N. Bearb. v. *F. Mader*. M. 6 Tf., 123 Abb. i. T. u. e. Karte. VI, 172. [Z. 2. Bd. H. 1—9 cf. *J. Neuwirth* AZBeil. 1908, No. 42, 332f.] — D. Bau- u. Kd. d. Herzogt. Braunschweig [JB. 26, 1311]. 4. Bd.: D. Bau- u. Kd. d. Kr. Holzminden. Bearb. v. *K. Steinacker*. M. 14 Tf. u. 247 Textabb. XXII, 430. ℳ 15. — D. Bau- u. Kd. i. Reg.bez. Cassel. Bd. III. Kreis Grafschaft Schaumburg. I. A. d. Bez.verb. d. Reg.bez. Cassel bearb. v. *Hch. Siebern* unt. Mitarbeit (bez. d. archiv.-hist. Teiles) v. *H. Brunner*. M. 146 Tf. nach photogr. Aufn. u. Zeichngn. VIII, 112. 4°. Marburg, Elwert. ℳ 20. — D. Kd. d. Prov. Hannover [JB. 26, 1311]. Hrsg. v. d. Prov.-Komm. z. Erf. u. Erh. d. Denkm. in d. Prov. Hann. Bearb. v. *Hch. Siebern* u. *E. Fink*. IV. Reg.-bez. Osnabrück. 1. u. 2. Stadt Osnabrück. M. XXXIII Tf. u. 254 Textabb. XVIII, 328. Hann., Schulze. — Die Bau- u. Kd. d. freien u. Hansestadt Lübeck. Hrsg. v. d. Baudeputation. Bd. II: Petrikirche. Marienkirche. Heil.-Geist-Hospital. Bearb. v. *F. Hirsch, G. Schaumann* u. *F. Bruns*. XI, 511. Ill. Lübeck, Nöhring, 1906. ℳ 12. [*Zeller*, Kunst.-chr. NF. 18, 125f.] — D. Bau- u. Kd. des Herzogt. Oldenburg. Bearb. i. A. d. groſsh. Staatsmin. IV. H. D. Aemter Oldenburg, Elsfleth u. Westerstede. X, 196. Ill. Oldenburg, Stalling. ℳ 6,75. [S. JB. 23, 1101.] — Oesterreichische Kunsttopographie. Hrsg. v. d. k. k. Zentral-Komm. f. Kunst- u. hist. Denkm. unter d. Leitg. i. Präsidenten Sr. Exz. *J. A. Frhrn. v. Helfert*. Red. v. *M. Dvořák*. Bd. I. D. Denkmale d. polit. Bez. Krems in Niederösterreich. M. e. Beiheft. D. Sammlgn. d. Schlosses Grafenegg. Bearb. v. *H. Tietze*, m. Beiträgen v. *M. Hoernes* u. *M. Nistler*. 1 Karte, 29 Tf., 480 Abb. i. T. XXIV, 609. 4°. W., Schroll u. Co. ℳ 32. — Rheinprovinz [JB. 26, 1311]. 5. Bd. IV. D. Kd. d.

*) Hier u. im folgd. = Kunstdenkmäler. Für die vollen Obertitel ist gegebenenfalls in [ ] auf die früheren Jahresberichte verwiesen.

Siegkr. I. A. d. Prov.verb. d. Rheinprov. bearb. v. *E. Renard.* M. 21 Tf. u. 177 Abb. i. T. VI, 293. — Bau- u. Kd. Thüringens. I. A. d. Regiergn. v. Sachsen-Weimar-Eisenach usw. bearb. v. *P. Lehfeld* u. *G. Voß.* Herzogt. Sachsen-Coburg u. Gotha. IV. Bd. Landratsamt Coburg. Amtsger.bez. Neustadt, Rodach, Sonnefeld, Königsberg, Coburg. D. Stadt Coburg. D. Veste Coburg. M. 84 Tf. u. 184 Abb. i. T. (H. XXVIII bis XXXIII.) VII, VIII, VIII, 600. Jena, Fischer, 1902—1907. — D. Bau- u. Kd. v. Westfalen [JB. 26, 1311]. D. Bau- u. Kd. d. Kr. Lübecke. I. A. d. Prov.-Verb. d. Prov. Westf. bearb. v. *A. Ludorff.* M. gesch. Einltgn. v. *Frhr. v. d. Horst.* 3 Kart., 168 Abb. auf 27 Tf. u. i. T. III, 82. D. Bau- u. Kd. d. Kr. Bochum-Land. I. A. d. Prov.-Verb. d. Prov. Westf. bearb. v. *A. Ludorff.* M. gesch. Einltgn. v. *Darpe.* 3 Kart., 76 Abb. auf 14 Tf. u. i. T. III, 56. D. Bau- u. Kd. d. Kr. Tecklenburg. I. A. d. Prov.-Verb. d. Prov. Westf. bearb. v. *A. Ludorff.* M. gesch. Einltgn. v. *A. Brennecke.* 3 Kart., 200 Abb. auf 37 Tf. u. i. T. III, 118. 4°. Mstr., Schöningh. — D. Bau- u. Kd. d. Reg.bez. Wiesbaden [JB. 25, 1311.] III. Bd.: Lahngebiet. D. Bau- u. Kd. d. Lahngebiets. Oberlahnkr. — Kr. Limburg. Unterlahnkr. I. A. d. Bez.verb. d. Reg.bez. Wiesbaden bearb. v. *F. Luthmer.* XX, 297. Geb. ℳ 10. — D. Kunst- u. Altert.denkmale i. Kgr. Württemberg. I. A. d. K. Min. d. Kirchen- u. Schulwesens hrsg. v. *E. v. Paulus* u. *E. Gradmann.* Inventar. Jagstkreis. Erste Hälfte: Oberämter Aalen, Crailsheim, Ellwangen, Gaildorf, Gerabronn, Gmünd, Hall. Bearb. v. *E. Gradmann.* VI, 767. Ill. Eßlingen a. N., Neff. ℳ 20. — *Leroy, L.*, Les égl. d. Chrétiens. Traduction de l'Arabe d'Al-Makrizi (ROChr., 2. S. 2, 190—208, 269—279). [Makrisi, arab. Historiker, † 1442, liefert wertv. Kenntnis d. zahlr. chr. Kirchen in Kairo u. Umgegend unter mohamm. Herrschaft.] — *Makrîzî*, Livre des admonitions et l'observation pour l'hist. d. quartiers et d. monuments ou Description hist. et topogr. de l'Égypte, traduit p. *P. Casanova.* (Mémoires publiés p. les membres de l'Inst. franç. d'arch. orient. du Caire. T. 3.) V, 328. Fol. Le Caire, Impr. de l'Inst. franç. d'arch. orient., 1906. — *Sauer, J.*, Kirchl. Denkmalskde. u. Denkmalspflege in d. Erzdiöz. Freiburg 1906/07 (Freib. Diöz.-Archiv 35, NF. 8, 283—303). [1. Funde. 2. Versuche z. Erhaltg. u. Instandsetzg. alter Monumente. 3. Literatur. In diesem sehr verdienstl. neuen Heimatsbericht, cf. JB. 25, 1311 f., hat S. unter 1. wieder recht erfreuliche Resultate mitzuteilen: Fresken in d. alten Kirche zu Ottersweier a. d. Anf. d. 16. (zehn Gebote) u. d. 17. Jahrh., in d. Augustinerkirche zu Konstanz a. d. 15. u. 16. Jahrh. (hl. Augustin mit Vertretern and. Kongregationen u. Orden) usw.; 2 frühchr. Bronzekreuze in Freudenheim usw. Aus d. interessanten Lit.schau seien bes. d. Bemkgn. zu *Künstle*, D. Kunst d. Klosters Reichenau, 1906: JB. 26, 1357, notiert.] — *Schröder, A.*, Beiträge z. Kunsttopogr. u. Künstlergesch. d. bayer. Kreises Schwaben (AchrK. 25, 64—66, 71—73, 89—91, 97—100, 112—114). [I. Cluniac. u. Hirsauische Einflüsse. 1. Alt-St. Moritz in Augsburg. 2. D. Klosterkirchen v. Elchingen b. Ulm u. Deggingen i. Ries. 3. Prämonstr.kirche in Ursberg b. Krumbach. II. Z. Kunst d. Spätzeit [17.—18. Jahrh.]. A. Architekten (Dom. Zimmermann; dessen Schüler Hans Adam Dossenberger u. Z.s Altersgenosse Jos. Schmuzer). B. Maler (vor allem Matth. Günther, 1705—1788, d. Hauptträger d. Ruhmes, den Augsburg hat, um d. Mitte d. 18. Jahrh. in Süddeutschl. in d. Malerei d. weithin herrschende Vorort zu sein; e. Biographie üb. ihn wird noch immer vermißt; *Sch.* gibt d. Lit. u. e. reiche, doch nicht erschöpfende Liste sr. Werke; ferner Zick, Jos. Wannenmacher: üb. diesen s. u. III, 3, c, *β Weser* usw.). C. Lauten- u. Geigenmacher in Füssen.] — *Table* d. matières contenues dans les volumes 11 à 21 du „Bull. de la comm. de l'inventaire d. richesses d'art et d. antiquités et d. arts de Seine-et-Oise", dressée p. *J. Depoin.* 59. Versailles, Cerf.

Guyer hat auf Anregung Rahns einen nach Epochen und Denkmälerklassen (I. Chr. Denkm. aus der spätant. Zeit: A. Archit., B. Plastik und Kleinkunst. II. Denkm. der Völkerwand.zeit: A. Geschichtl. Einl., B. Archit., C. Steinplastik, D. Kleinkunst. III. Die Denkm. des IX. und X. Jahrh.s: A. Geschichtl. Einl., B. Archit., C. Steinplastik, D. Kleinkunst) geordneten, gelegentlich in die heidnische Antike (13ff.) oder über die Landesgrenzen (84ff.: Reichenau, Konstanz) hinübergreifenden Katalog der christl. Monumente in der Schweiz bis zum Schluſs des 10. Jahrh.s geschrieben. Daſs er bei der Mannigfaltigkeit des Materials, aber auch bei der Ungeklärtheit seiner Anschauungen, die ihn übrigens durchaus in Strzygowskis Bahnen gehen heifsen, nicht in die Tiefe arbeiten konnte, hat er selbst als Mangel empfunden. Aber Arbeiten wie die seine behalten immer ihren Wert. Schon daſs manches sonst verborgene oder in entlegener Lokalliteratur begrabene Denkmal der Oeffentlichkeit und Wissenschaft zugänglich wird, wie z. B. die beiden wohl sehr rohen, aber wegen ihrer Beziehungen zu den Figuren der Maximianskathedra u. dgl. bedeutsamen Petrus- und Paulustafeln des Elfenbeindiptychons in Beromünster, ist von Belang. Das Wichtigste aber ist dies, daſs eine Zusammenfassung dessen gegeben ist, was an altkirchl. Resten vorhanden, und daſs dieser Bestand in der Schweiz hinsichtlich seiner Bedeutung für die KG. überhaupt wie insbes. für die groſse kg. Frage nach dem Einfluſs des Orients auf den Westen nicht überschätzt, aber auch nicht unterschätzt werden darf. S. 14 l. Hygieia. 19, 2 getragener st. -s. 54 ist Fig. 9 st. hinter Baumes hinter Romainmotier zu setzen. — Der 14. und 15. Jahrg. der ***Altfränkischen Bilder*** sind ein neuer Beweis für das schöne Geschick ***Henner***s, in engem, aber reizvollem, von dem Verleger mit viel Sinn und Geschmack ausgestatteten Rahmen eines ***Kalender***s ohne alle Aufdringlichkeit immer wieder zu überraschen und zu fesseln durch die stattliche Reihe der kg. Specimina alter und neuer Zeit auf heimatlichem Boden. Die ausgezeichneten Abbildungen sind in kurzen musterhaften Bemerkungen erläutert. Aus dem 14. Jahrg. (1908) heben wir hier heraus das prächtige Grabmal der Familie Echter v. Mespelbrunn in der Kirche zu Hessenthal (2. Hälfte des 16. Jahrh.), die Sanduhr und das „Marterl“ im Bezirk Ebern (über „Marterln“ cf. JB. 24, 1223 *Raich*) und die beiden kostbaren, mit Emailbildern das eine, mit Elfenbeinreliefs das andere, geschmückten romanischen Tragaltärchen des Bamberger Domschatzes, die den farbigen Schmuck des Kalenderumschlages geliefert haben. Der 15. Jahrg. erneuert das Gedächtnis der fränkischen Bildhauer Wagner, Vater und Sohn (18. und 19. Jahrh.), bringt u. a. zum ersten Male eine Ansicht aus dem für die Aufsenwelt in tiefstes Schweigen gehüllten Karmeliterinnenkloster Himmelspforten feinster Frühgotik bei Würzburg, eine Reproduktion von dem vor wenig Jahren entdeckten Kruzifix Till Riemenschneiders in der Kirche zu Steinach a. S. sowie von einem romanischen Elfenbeinkruzifixus im Bamberger Dom usw.

b) Kunststätten.

Berühmte Kunststätten. L., E. A. Seemann. No. 5. *Rée, P. J.*, Nürnberg. 3. A. M. 181 Abb. VIII, 260. Kart. ℳ 4. No. 37. ***Brinton, S.,*** Mantua. M. 85 Abb. VII, 184. Kart. ℳ 4. No. 38. ***Renard, E.,*** Köln. M. 188 Abb. VI, 216. Kart. ℳ 4. [*E. Delpy* MK. 1908, 220; *Schnütgen* Zeitschr. f. bild. Kunst 1908, 66 f.; *J. Poppelreuter* DLZ. 1909, 816 f.] — ***Demiani, A.,*** Burgos. E. Stätte got. Kunst in Spanien (Ztschr. f. bild. Kunst, NF. 18, 1—16. Ill.). — ***Ders.,*** Besalú, d. Spuren e. m.a.lichen Grafengeschl. in d. östl. Pyrenäen (ib. 285—298. Ill.). — *Diehl, Ch.*, Palerme et Syracuse. (Les villes d'art cél.) 164. 129 grav. P., Laurens. — *Gurlitt, C.*, D. Baukunst Kpels. 6 Lf. zu je 25 Tf. mit Text. Fol. B., Wasmuth. Je ℳ 30. [*J. Strzygowski* DLZ. 28, 2405—2407.] — *Hülsen, J.*, Künstler. Betrachtgn. üb. Altfrankfurter Baudenkmäler (Jb. d. Freien Deutschen Hochstifts 101 bis 131). [S. 101—111 Referat nach dem ersten e. Vortragsreihe, welcher d. Kirchen behandelte.] — *Mauceri, E.*, Taormina. M. Abbgn. 118. Bergamo, Ist. ital. d'arti graf. L. 3,50. — *Stätten d. Kultur.* Hrsg. v. *G. Biermann.* Bd. 1: *W. v. Oettingen*, Berlin. 157. L., Klinkhardt u. Biermann. [*G. Voß* MK. 1908, 472 f.] Bd. 2: *P. F. Schmidt*, Frankfurt a. M. Buchschmuck v. *L. Pollitzer*. 151. [*W. Cohen* MK. 1908, 218.] Bd. 3: *K. Schaefer*, Bremen. Buchschmuck v. *C. Weidemeyer*-Worpswede. 136. [*E. Waldmann* MK. 1908, 219 f.] Bd. 4: *H. Uhde-Bernays*, Rothenburg ob der Tauber. Buchschmuck v. *M. Ressel*. IV, 131. 17 Tf. Geb. je ℳ 3 u. ℳ 5. — *Wartburg*, Die. E. Denkmal deutscher Gesch. u. Kunst. Dem deutschen Volke gew. v. Grofsh. *Karl Alexander v. Sachsen.* Dargest. in Monogr. v. Karl Alex. Grofsh. v. Sachsen-Weimar-Eisenach, R. Vofs, K. Wenck, P. Weber, E. Martin, W. Oncken, M. Baumgärtel, O. v. Ritgen, A. Trinius u. in 706 Abb. i. Text u. auf 54 Tf. bearb. v. Hrs.geber *M. Baumgärtel.* 734. Fol. B., Baumgärtel. ℳ 260. [*H. Prutz* AZBeil. 1908, 93 f.; *H. Bergner* Ztschr. f. bild. Kunst, NF. 19, 1908, 289—291; *H. Weichelt* ChrW. 1908, 589—594.] — *Wolff, Frhr. v.*, Geschichtsbilder aus altchr. Zeit Roms. 160. B., Vofs. ℳ 3. [*J. Leipoldt* ZKG. 28, 381: D. Buch behandelt, nach e. kurzen Einl., in 4 Abschn. d. Katakomben, d. ältesten Kirchen Roms u. i. Entstehg. (S. Clemente, Sta. Maria in Trastevere, Sta. Pudenziana), S. Pietro in Vaticano u. den Lateran. D. Gesch. dieser Baudenkm. wird bis auf Innozenz III. herabgeführt. D. Verf. ist bei d. Ausarbeitg. u. Drucklegg. zu rasch vorgegangen, bietet aber doch dem nichtfachmänn. Romreisenden gute Hilfe.] — *Zacher, A.*, Rom als Kunststätte. M. 12 Vollbild. in Tonätzg. (D. Kunst.) 2. A. 68. B., Marquardt u. Co. Geb. ℳ 1,50.

Je reicher die künstlerische Vergangenheit, je unsicherer die Tradition (fort und fort stöfst *Verf.* auf ungeklärte Fragen, cf. S. 28, 61 f., 64, 66, 81 f., 135 usw.) und je spärlicher die grundlegenden oder zus.fassenden Vorarbeiten bei der rhein. Metropole, desto dankbarer mufs man ***Renard*** sein für den „ersten Versuch einer zus.hängenden Behandlung des weiten Gebietes von den Römerzeiten an bis zum 19. Jahrh." (Vorw.). Seinen höchsten Ruhm als Kunststätte hat Köln gewifs in seiner geradezu verschwenderischen Produktion m.a.-kirchl. Architektur, in seiner hochentwickelten m.a.lichen Goldschmiedekunst (Kaiserin Theophanu) und seiner vom 12. bis ins 16. Jahrh. hinein blühenden Malerei (Mstr. Wilhelm, Stephan Lochner). Allein auch das röm., altchristl. und fränk. wie das neuere Köln bietet dem archäol. und kg. Interesse reiches Material, so dafs es

keine geringe Aufgabe ist die gewaltige Stoffmasse in den verhältnismäfsig engen Rahmen einer „Kunststätte“ zu fassen. *R.* ist seiner Aufgabe in jeder Hinsicht gerecht geworden: durch meisterl. Beherrschung des Stoffs, schriftstellerische Gewandtheit, klare, übersichtliche Gruppierung und die Fähigkeit der Selbstbeschränkung. Das Buch fesselt von Anfang bis Ende. Die kg. Entwickelung und Darstellung baut sich trefflich auf auf dem geschichtl. Hintergrunde. Zum Beginn der Kapitel (I. Colonia Claudia Ara Agrippinensium. II. Die Stadt der Franken. III. Das Zeitalter der frührom. Kunst. IV. Die Blüte des rom. Stils. V. Die Werke der rom. Goldschmiedekunst. VI. Die Frühgotik in Köln. VII. Die Kunst des ausgehenden MA.s. VIII. Die kölnische Malerschule. IX. Das Jahrh. der Renaiss. X. Barock und Rokoko. XI. Die jüngste Zeit) ist mit ganz kurzen, aber auch ganz sicheren Strichen ein Bild der gesch., kirchengesch., kulturgesch., wirtschaftl. Situation gezeichnet, das dann sehr naturgemäfs in die Schilderung der archäol. und kg. Entwickelung übergeht. So leistet das Buch, das auch schon in dem konzentrierten Druck die drängende Stoffülle erkennen läfst, dem Leser nicht nur den Dienst einer vorzüglichen Einsicht in die kg., sondern auch, infolge der sehr geschickten Darstellung, in die überaus bewegte geschichtl. Entwickelung des gewaltigen Gemeinwesens bis in unsere Tage. Eine Reihe kleinerer Druckfehler (15, 21; 17, 9; 29, 6 v. u.; 31, 6 v. u.; 120, 4; 125, 13, cf. 105, 9; 126, 4 v. u.) kann den Wert des Werkes nicht beeinträchtigen. — Nicht so Erfreuliches läfst sich von dem gleichfalls für die ***Berühmten Kunststätten*** von ***Brinton*** bearbeiteten Mantua-Bd. sagen. Ein Glück noch, dafs das engl. Originalms. von *Joh. Kurzwelly* mit sachlichem Verständnis in gutes Deutsch übertragen ist! Was der Uebersetzer aber nicht gut machen konnte, das ist die verfehlte Art, mit der *B.* seine Aufgabe angefafst hat. Keinen „Führer“ sollte er schreiben mit Vor- und Nachgeschichte, sondern eine geschichtl. Darstellung Mantuas als Kunststätte. Statt dessen gibt er die polit. Geschichte der Stadt bis zum 15. Jahrh. (bis S. 53), dann einen „Rundgang“ durch die beiden Schlösser (bis S. 120) und durch die Kirchen (bis S. 134), weiterhin behandelt er in Kap. 10 Giulio Rom., um von dessen und seiner Schüler Tätigkeit in Mantua nachzuholen, was zuvor noch nicht mitgeteilt war, und schliefslich wird in Kap. 11 und 12 und in dem „Epilog“ die Gesch. der Stadt fort- und zu Ende geführt, um, fast anhangsweise, auf einige Sehenswürdigkeiten in den Sammlungen aufmerksam zu machen. Man sieht, wie das rein Geschichtliche das eigentlich Kunstgeschichtliche an dem Buche vollständig überwuchert. Ueberdies aber besteht es zum gröfsten Teil aus Zitaten, und diese sind, ohne dem eigentlichen Zweck des Buches zu dienen, im allgemeinen so breit wiedergegeben, dafs das Ganze recht wohl um ein Drittel, ja, vorausgesetzt, dafs die kg. Fragen nicht tiefer erörtert werden als hier, bis zur Hälfte seines

Umfanges reduziert sein könnte. Beide Bde. haben ein Register und, namentlich der Bd. Köln, zahlreiche Abbildungen, die aber mitunter an Schärfe einiges vermissen lassen. — „Für das Studium des gotischen Baustils in Spanien ist Burgos eine der wichtigsten Städte, um nicht zu sagen die wichtigste Stadt." ***Demiani*** gibt eine Auslese (13.—16. Jahrh.). — ***Ders.*** führt das jetzt zu Unrecht vergessene Städtchen Besalú in die (span.) KG. ein mit herrlichen Bau- und Skulpturresten der roman. Zeit (10. und 11. Jahrh.).

c) Museen und Sammlungen.

Agnel, J. d', Les tissus et broderies du trésor de la cath. d'Embrun (Ba. 125—40. 6 Tf.). — ***Arts, Les,*** Revue mens. d. musées, coll., expos. 12 H. à 32 S. Ill. 4°. P., Coupil et Co. — *Beschreibendes Verz.* d. illum. Hss. in Oesterreich. Hrsg. v. *Frz. Wickhoff.* III. Bd.: *R. Eisler,* D. illm. Hss. in Kärnten. 147. 9 Tf., 85 Textabb. Fol. L., Hiersemann. Geb. ℳ 50. [No. 53 (S. 98, dazu Tf. VIII) ganzseitige, bis auf d. Vorzeichng. abgeriebene Miniatur e. Ambrosiushs. i. Archiv d. Benedabtei St. Paul im Lavanttal: Im Kreisrahmen Christus bartlos auf d. Weltkugel, zw. zwei bärt. Männern (Pt. u. Pl.? Dieser z. Rechten Christi!) m. Kreuznab, das Ganze in e. quadrat. breiten ornam. Rahmen, in dessen Ecken 4 kleine Doppelkreise (f. d. Evglistensymbole); lat., 5./6. Jahrh.] — *Bibliothèque Nationale.* Département d. mss. Heures d'Anne de Bretagne. Reproction réduite d. 63 peintures du ms. Latin 9474 de la Bibl. Nat. P., Imp. Barthaud Frères. — *British Museum.* Reproductions fr. illum. mss. Series I. Printed by Order of the Trustees. 50 Tf. — *Catalogue* raisonn de la coll. Martin le Roy. Ivoires et sculptures; p. *R. Koechlin,* Fasc. 3 Bronzes et objets divers p. *G. Migeon.* Mobilier, p. *L. Metman.* 134. P Durand, 1906/07. — *Cloquet, L.,* La galerie Campana (RAChr. 50, 5. S 3, 39—43. Ill.). [D. Sammlg., 1861 v. Napoleon III. angekauft, jetzt ganz zerstreut, umfafste 646 Gem. d. 14. u. 15. Jahrh., meist ital., darunter z. B. e. ikonogr. bem.werte Madonna mit d. Keule (Mus. in Montpellier): vgl. dazu *H. Brunelli* ib. 193.] — *Doublet, G.,* Inventaire de la cath. de Grasse en 1423 (Ba. 75—91). — *Frauberger, Hch.,* Ill. Katalog d. Samlg. v. Gipsabgüssen d. Central-Gewerbe-Vereins f. Rheinld., Westf. ubenachb. Bezirke zu Düsseldf. I. A. d. Vorst. hrsg. 96 Tf. in Lichtdr. 20. Fol. Düsseldf., Bagel, 1906. [Ueberaus reiche Sammlg. v. Skulpturen i. wesentl. d. 12.—16. Jahrh.] — *Ganz, P.* u. *E. Major,* D. Entstehgd. Amerbachschen Kunstkabinetts u. die Amerbachschen Inventare. 8. Ill. 4°. L., Beck. ℳ 2,50. [*R. Thommen* DLZ. 1908, 2993 f.] — *Germer-Durand, J.,* Un musée palestinien. Notice s. le musée arch. de Notre Dame de France à Jerusalem. 32. Ill. P., Maison de la bonne presse. — ***Grisar, H.,*** S. J., Il Sancta Sanctorum ed il suo tesoro sacro. Storia e studii dell' autore n. Capella Pal. Later. d. medio evo con 62 ill. VIII, 200. Roma, Civiltà Cattolica. L. 10. [*P. Lejay* RC., NS. 64, 501—510.] — *Gemälde u. Bildhauerwerke,* 40, aus d. Sammlgn. d. Kunsthalle zu Bremen. M. einl. Text v. *G. Pauli.* 11. Fol. Bremen, Leuwer. ℳ 120. [Reproduziert 12 Gem. alter Schulen, i. übr. mod. Arbeiten; ter jenen Cranach, Dürer, Barthel Beham, Altdorfer, Masolino, Montagna, nige Niederländer. Cf. *Waldmann* MK. 1908, 94 f.] — *Handzeichngn. alter Meister* i. Bes. d. Museum Wallraf-Richartz zu Köln a. Rh. 25 Lichtdr. m. Text [5 Bl.] hrsg. v. *A. Lindner.* Köln a. Rh., Abels. In Mappe ℳ 20. [Altflandr. Zeichng. nach Rogiers v. d. Weyden Frankfurter Bildcosmas u. Dam., Dürer (Beitr. z. venez. Reise!), Stimmer, Lionardo u. Cf. *O. Fischel* MK. 1908, 91 f.] — *Hiersemann, K. W.,*

Manuskripte u. Miniaturen d. MA.s u. späterer Zeit; Einzelminiaturen; Reproduktionen. Kat. 330. 222. L., 1906. *M* 10. [*A. Askani*, D. neueste Sammlg. v. Mss. d. MA.s u. späterer Zeit. Zugleich als Beitr. z. Frage d. amerik. Gefahr, Ztschr. f. Bücherfr. 11, 1, 91—93. Ill. *Anon.*, E. Bibelms. d. XIII. Jahrh.s, ib. 2, 468—470. 2 Abb. Auch s. o. Tl. I S. 433/435.] — ***Hoffmann, K.***, D. Kunstaltertümer i. erzbisch. Klerikalseminar zu Freising (Beiträge z. Gesch., Topogr. u. Statistik d. Erzbist. München u. Freising 10, 205—353. Ill.). [*K. Voll* AZBeil. No. 224, 42f. 1908, No. 46, 365f. *H. Semper* ib. 364f.] — *Inventaire* d. objets d'art, cons. dans les établ. publics, publiés p. les soins de la comm. roy. d. mon. de Belgique. Prov. d'Anvers. 200. Anvers, Kennes, 1906. — *Keniger, A., M.*, E. Schatzverz. d. Kirche zu Vormbach am Inn (Katb. 87,2, 204 bis 215). [D. Schatzverz. d. ehem. Bened.kirche zu V. am I. aus d. Ende d. 11. Jahrh. befindet s. in doppelter Ausfertigg. in e. Hs. d. Münchener Hof- u. Staatsbibl. u. umfafst: 1. Gewandstücke u. Leinenzeug (Sakralgewänder, Altartücher usw.), 2. metallene Geräte (Kelche, 3 silb. arundines = „Röhrchen, durch die bei der im 13. Jahrh. üblichen Kommunion unter beiden Gestalten der verwandelte Wein von seiten d. Gläubigen genommen wurde; sonst findet s. dafür auch d. Ausdruck fistla . ."), 3. sakrale Bücher.] — *Lauer, Ph.*, Le trésor du Sancta Sanctorum. 1906: JB. 26, 1316. [*H. Thédenat* BC. 28, 481—484; *J. Strzygowski* BZ. 1908, 292.] — *Liste* des objets d'art conservés dans les égl. paroissiales du dép. de l'Eure. 71. Évreux, Hérissey, 1906. — ***Müller-Ravensburg, A.***, D. Schatz v. „Sancta Sanctorum" (RQ. 21, Arch. 176—191). — *Ratti, A.*, Guida sommaria per il visitatore d. bibliot. ambros. e d. collezioni annesse. 160. 2 Farbtf. u. 90 Ill. Mailand, Allegretti. [*V. O.* AB. 2, 380f.] — *Ricci, C.*, La Pinacoteca di Brera di Milano. M. Abbgn. u. 10 Tf. 318. 4°. Bergamo, Ist. ital. d'arti graf. L. 50. — *Σβόρωνος, Ν., Περιγραφικὸς κατάλογος τῶν προσκτημάτων τοῦ Ἐθν. Νομισμ. μουσείου ἀπὸ 1 Σεπτ.* 1906 *μέχρι* 31 *Αὐγ.* 1907. (*Ἰλιν.* IV—VII) (Journ. intern. d'arch. numism. 177—268). [Umfafst Stücke vor- u. nachchristl. Zeit. Ztz. Gegenw.] — *Schliz, A.*, Führer durch d. Sammlgn. d. hist. Museums a. Heilbronn (Hist. Verein Heilbronn. 8. H. Bericht a. d. Jahren 1903—1906. Heilbr. 1906, 1—114). [S. 67ff. Verz. d. Denkm. a. d. chr. Zeit, darunter altchr. Dipt. u. liturg. Löffel m. Abbgn., s. u. S. 453 *dens.*] — *Schreiber, Th.*, Mstr.werke d. städt. Museums d. bild. Künste zu Leipzig. I., d. Rates d. Stadt L. hrsg. 85 [1 farb.] Tf. m. VII, 66 ill. Text. Fol. M. Bruckmann. Geb. *M* 60. [*Friedländer* Rep. 1908, 292—295.] — *Syer, H. W.*, Dresden. I. D. Kgl. Gem.-Galerie. (Mod. Cicerone.) M. 100 Abb. u. 2 Grundr. VIII, 162. St., B., L., Union, 1906. Geb. *M* 2,50. [*O. Fischel* MkL. 3, 208.] — *Szönyi, O.*, D. Skulpt.-Sammlg. d. bischöfl. Museums zu Fünfkirchen [in ungar. Sprache]. 279. Ill. Fünfkirchen. [*F. Hanuy* HJG. 28, 480f.] — *Weale, W.-H. J.*, Le trésor du prieuré de Saint-Nicolas d'Oignies (RAChr. 50, 5. S. 3, 73—82. Ill.) [D. „Schatz" d. ehem. Augustinerklosters v. Oignies in Brabant, jetzt i. Bes. d. Schwestern v. N.-D. in Namur, enthält 4 kg. wenig besagende Reliquarien, die sich rühmen Reste d. hl. Martin, Andreas usw. zu bergen.] — *Voermann, K.*, Wissensch. Verz. d. älteren Gem. d. Gal. Weber in Hamburg. 2. A. XXIV, 288. Dr., Hoffmann. [*F. Wickhoff* Kg. Anz. 120.

Grisars Werk ist eine willkommene vermehrte und (in Einzelheiten) verbesserte Separatausgabe der in der CC. 1906/1907 (s. u. S. 469) veröffentlichten Aufsätze über das Oratorium Sata Sanctorum und dessen durch ihn der überraschten wissensch. Welt erschloss. so reichen, kunst- und kulturgesch. so hervorragenden Reliquienschatz. „Vermehrt" ist die Ausgabe vor allem durch den leitenden Ar-

tikel: Storia d. scoperta e d. prima pubblicazione, der namentlich *Ph. Lauer*s (s. JB. 26, 1316) merkwürdiges Gebahren in seinem Verhalten gegenüber *G.*s Entdeckung und Publikation ins Licht setzt (vgl. *dess.* Ref. in den röm. Konferenzen für chr. Arch. NBAC. 13, 208 bzw. Anz. für chr. Arch. XIX: RQ. 21, Arch., 55; auch *d(e) W(aal)*, Zur Erschliefsung und ersten Veröffentlichung des Schatzes von „Sancta Sanctorum", RQ. 21, Arch., 44—48; doch l. hier S. 46 Z. 9 v. o. 1903 st. 1904). Im übrigen vgl. JB. 26, 1317f. Bezüglich der beiden Brustbilder der Ap. Pt. und Pl. auf zwei kleinen Tafeln (5. Jahrh.?) cf. *Grisar* in den röm. Konf. für chr. Arch. NBAC. 13, 217 bzw. Anz. für chr. Arch. XXI: RQ. 21, Arch., 208. — ***Müller*** gibt im Anschlufs an *Grisar* und *Lauer* für die Besucher des chr. Museums im Vatikan, wohin der Inhalt der Cypressenlade Leos III. aus der Kapelle Sancta Sanct. des Lateran Juni 1906 durch P. Grisar übertragen wurde, eine Uebersicht über die wichtigsten dort ausgestellten Stücke mit Erläuterungen, die freilich nicht in allen Einzelheiten Zustimmung finden können. — Einen vortrefflichen, mit vielen guten Abbildungen geschmückten Katalog der überraschend reichen Sammlung bayer. kirchl. Kd. bis ca. 1800 im erzbischöfl. Klerikal-Sem. zu Freising gibt ***Hoffmann:*** A. Plastik. I. Figürl. Plastik, 1. Rom. Per., 2. Got. Per., 3. Renaiss., 4. Spätren., Barock und Rokoko (No. 1—179). II. Sonstige plast. Arbeiten (No. 180—213). B. Malerei (vom 14. Jahrh. ab, No. 214 bis 424). C. Kupferstiche (18. Jahrh., No. 425—431). D. Kirchl. Geräte. 1. Rom. Per., 2. Got. Per., 3. Renaiss. und spätere Per. (No. 432—469). E. Eisenarbeiten (No. 470—492). Nachträge. — ***d'Agnel*** bespricht, zum erstenmal mit Abbildungen der bedeutenderen Stücke, die liturg. Gewänder der an solchen sehr reichen, gegen früher freilich nur noch einen Schatten bildenden Sammlung der Kathedrale in Embrun. Die ältesten gehen in die 2. Hälfte des 15. Jahrh. zurück. Schade, dafs auf das *Braun*sche Werk (s. u. IV) nicht mehr Bezug genommen werden konnte. — Aus den trefflich illustrierten Monatsheften ***„Les Arts"***, die namentlich aus Sammlungen reiches Material älterer und neuerer Kunst bieten, sei hier bes. erwähnt der mit vielen Abb. versehene Artikel *A. Pératés*, L'exp. d'ancien art ombrien au palais du peuple, à Pérouse (H. No. 71, S. 2—21; bezüglich dieser Ausstellung s. den folgenden Abschnitt).

d) Ausstellungen (kunsthistorische und moderne).

Anon., Chr. Kunstwerke auf Ausstgn. 1906 (D. chr. Kunst 3, Beil. zu H. I, 1). [Zählt d. Werke chr. Inhalts auf u. konstatiert z. Schl.: „Gewiss e. geringe Ausbeute aus etwa 9000 Kunstwerken, welche den gen. Ausstgn. einverleibt sind."] — ***Berenson, M. L.,*** L'exp. d'ancien art ombrien à Pérouse (Gaz. d. Beaux-a., 3. Per. 38, 218—236. Ill.). [„L'exp. actuelle nous montre clairement, que les trésors d. égl. n'étaient riches que de l'art étranger, de la France, de Sienne et des Abruzzes." *B.* behandelt d.

Werke d. Malerei.] — ***Bombe, W.,*** D. Mostra d'Arte antica umbra in Perugia, 1907 (Rep. 30, 469—479). [Malerei. Miniaturen. Skulptur. Gold u. Silber. Keramik. Stoffe.] — ***Buccola, C.,*** Le feste centenarie di Grottaferrata (OChr. 1905, 198—221. 5 Tf. u. 10 Textf.). — *Burger, F.,* Ausstg. plast. Bildwerke d. 15. u. 16. Jahrh. in München (Ztschr. f. bild. Kunst, NF. 18, 146—163. 25 Abb.). [I. It. Ren.werke. II. D. deutsche Ren.plastik.] — ***Clemen,*** D. kunsthist. Ausstg. in Düsseldf. 1904 (Bonner Jahrbb. 116, 74—95. Ill.). — ***Cristofani, G.,*** La mostra d'antica arte umbra in Perugia (A. 10, 286—304, 384f. Ill.). — ***Erhart,*** D. relig. Kunst a. d. Ausstg. in Nürnberg (AchrK. 25, 9f., 22f.). — ***Gronau, G.,*** D. Ausstg. alter Kunst in Perugia (Kunstchr. 18, 449—456). — *Hymans, H.,* L'exp. de la Toison d'Or à Bruges (Gaz. d. Beaux-a., 3. Per. 38, 199—217, 296—314. Ill.). [Vläm. Meister.] — *Ders.,* De tentoonstelling v. het Gulden Vlies te Brugge (Onze Kunst 6, 2, 109—121, 145—156). [Altniederl. Mstr.] — *Kurth,* Christl. Kunst? E. Gang durch d. Grofse Berliner Kunstausstellg. u. d. „Secession" 1907 (Ref. 6, 442—446). [Schon d. Referat üb. diese „christl. Kunst" erweckt Gruseln!] — ***Muñoz, A.,*** L'art byz. à l'exp. de Grottaferrata 1906: JB. 26, 1318f. [*J. Ebersolt* RA., 4. S. 10, 181f.]

Clemen berichtet über die für die Gesch. der westdeutschen Malerei von den ältesten Zeiten (8./9. Jahrh.) bis ins 19. Jahrh. hervorragend bedeutsame Düsseldorfer Ausstellung 1904, ihre Vorbereitung, Beschickung und Resultate. — ***Erhart:*** „Erfreulich war auch die Beobachtung, dafs die rel. Gegenstände und Darstellungen auch bei der heutigen Künstlerwelt immer noch zu Ehren kommen. . . Der beherrschende Mittelpunkt der Gem.ausstellung in Nürnberg war unstreitig die Kreuzabnahme v. Papperitz (München)". Aufserdem waren mit rel. Bildern vertreten W. Firle, E. Blume, E. Zimmermann, F. Kunz, H. und E. Keck, F. v. Uhde u. a. — In seinem Bericht über die Festveranstaltungen zur Säkularfeier der Abtei Grottaferrata gibt ***Buccola*** u. a. Abbildungen von den alten Fresken der Kirche (13. Jahrh.) mit kurzer Beschreibung und einer Uebersicht über die Ausstellung, die hauptsächlich das Werk ***Muñoz'*** war, mit etlichen Abbildungen. Cf. JB. 25, 1320f. — Die Ausstellung altumbrischer Kunst in Perugia, über welche ***Berenson, Bombe, Cristofani*** und ***Gronau*** referieren, umfafst alle Zweige künstler. Betätigung des MA.s bis in die Neuzeit herein. Die Plastik ist jedoch nur verschwindend, die Paramentik dagegen in überwältigendem Reichtum und höchster Pracht vertreten.

III. Geschichte der Kunst.

1. Gesamtdarstellungen und Sammelwerke.

Allgemeine Kunstgeschichte. *Carotti, G.,* Corso elementare di storia dell' arte. I. (L'arte dell' evo antico.) LV, 413. Ill. Mailand, Hoepli. L. 6. — *Haendcke, B.,* Kunstanalysen aus neunzehn Jahrhunderten. E. Hdb. f. d. Betrachtg. von Kunstwerken. IV, 274. Kl.-Fol. M. zahlr. Abb. Brsch., Westermann. Geb. *M* 10. — *Kisa, A.,* D. Kunst d. Jahrhunderte. Bilder a. d. KG. VIII, 820. 32 Lichtdr.tf. B. u. St., Spe-

mann. Geb. ℳ 10,50. [*H. H.* AZBeil. 1908, No. 33, 262: empfiehlt d. Buch dringendst z. Vorlesen wie z. Unterricht u. z. Einführg.] — *Kuhn, P. A.*, Allg. KG. [S. JB. 26, 1320.] Lf. 40. — *Melani, A.*, Manuale d'arte ant. e mod. 2e ed. Con 175 tav. Milano. — *Ozzola, L.*, Manuale di storia dell' arte nell' èra crist. Con 63 fig. 372. 16°. Florenz, Libr. ed. Fiorent., 1906. L. 5. [*A. Manaresi* Riv. di scienze stor. 1, 71 f.] — *Pfeifer, W.*, Lehrb. f. d. Gesch.unt. an höh. Lehranstalten. L., Hirt u. S. IV. Lehraufg. d. Obersek. Die Hauptereignisse d. griech. Gesch. b. z. Tode Alexanders d. Gr. u. der röm. Gesch. bis Augustus. M. e. Bilderanh. z. Kunst- u. Kulturgesch. (100 Abb. u. 1 farb. Tf.), zus.gest. u. erl. v. *P. Brandt.* IV, 140 u. 48. 1904. ℳ 2,50. V. Lehraufg. d. Unterprima. Die Hauptereignisse d. röm. Kaiserzeit. Deutsche Gesch. b. z. Ende d. 30jähr. Krieges m. 29 Kart. u. 12 synchron. Taf. i. T. Mit e. Bilderanh. z. Kunst- u. Kulturgesch. (96 Abb.), zus.gest. u. erl. v. *P. Brandt.* VII, 234 u. 55. 1906. ℳ 3,25. VI. Lehraufg. d. Oberprima. D. wichtigsten Begebenhtn. d. Neuzeit, insbes. d. preufsisch-deutschen Gesch., m. 15 Kart. u. 12 synchron. Taf. i. T. Mit e. Bilderanh. z. KG. (97 Abb.), zus.gest. u. erl. v. *P. Brandt.* VIII, 248 u. 48. ℳ 3,25. [*W. Waetzold* MkL. 3, 215.] — ***Springer, A.,*** Hdb. d. KG. I. D. Altertum. 8. A., bearb. v. ***Adf. Michaelis.*** M. 900 Abb. i. T. u. 12 Farbendr.tf. XII, 497. L., E. A. Seemann. Geb. ℳ 9. [*F. Koepp* DLZ. 1908, 105 f.] — *Taccone-Gallucci, N.*, Il cristianesimo n. evoluzione stor. dell' arte. Napoli, d'Auria. — ***Warnecke, Gg.,*** Hauptwerke d. bild. Kunst in gesch. Zus.hange. Z. Einführg. erl. 2. A. M. 450 Abb. i. T. u. 16 Farbendr.tf. XII, 457. L., E. A. Seemann. ℳ 6, geb. ℳ 7,50. [S. Nachtrag.]

Kunstgeschichte einzelner Länder. *Gayet, A.*, L'art byz. d'après les monuments de l'Italie, de l'Istrie et de la Dalmatie, relevés et dessinés p. *Ch. Errard.* III. Ravenne et Pompose. Saint-Vital et l'abbaye des Bénédictins. 76. 30 pl. Fol. P., Gayard. — ***Helbig, J.,*** L'Art Mosan depuis l'Introduction du Christianisme jusqu'à la fin du XVIIIe s. Publié par les soins de *J. Brassinne.* T. I. Des origines à la fin du XVe s. VIII, 147. Zahlr. Bl., 1 Farbendr. 4°. Bruxelles, Van Oest et Cie., 1906. Fr. 20. [*M. Laurent* Arch. belges 8, 1906, 302 f.; *L. C(loquet)* RAChr. 50, 5. S. 3, 57—60.] — *Hesseling, D. C.*, Essai sur la civilisation byz. Trad. franç. autorisée p. l'auteur, avec préf. p. *G. Schlumberger.* XII, 382. 12°. P., Picard. Fr. 3,50. [*P. M(ar)c* BZ. 1908, 264 f.: „Durch die vorliegende frz. Uebers. (des 1902 ersch. holl. Originals, cf. JB. 22, 1348) ist d. Werk erfreulicherweise allgemein zugänglich geworden, u. es bedeutet jedenfalls gegenwärtig die vorzüglichste Einführg. in d. Gesamtgebiet byzantinischer Kulturgesch., Literatur u. Kunst.“ *F. Nau* ROChr., 2. S. 2, 333—335.] — *Lehner, Ferd. J.*, Dějiny uměni národa českého. (KG. d. böhm. Volkes.) Lf. 1—43 (Bd. I, II u. III, S. 1—152). 400, 470 u. 1—152. Zahlr. Orig.ill. u. Farbendruckbeil. Prag, Unie, 1900—1906. à Lf. Kr. 0,70. [*J. Vinar* Allg. Lit.blatt 16, 436 f.] — *Venturi, A.*, Storia dell' arte ital. V. La pittura d. Trecento e le sue origini. Con 818 incis. in fototipogr. XXXIII, 1093. Milano, Hoepli. L. 30. [*P. Toesca* RStI. 24, 3. S. 6, 289—295; *A. Vogt* BC. 28, 33—36; *W. v. Seidlitz* DLZ. 28, 799 f.; *F. Wickhoff* Kg. Anz. 43—47; *W. Suida* Rep. 199—214.] — *Woermann, K.*, V. deutscher Kunst. Betrachtgn. u. Folgergn. M. 8 Tf. u. 52 Abb. (Führer z. Kunst. 11/12.) 85. Eßlingen, Neff. ℳ 2. [*J. Baum* MK. 1908, 217 f.]

Sammelwerke und Verwandtes. *Beiträge z. westfäl. KG.* Hrsg. v. *Hm. Ehrenberg.* Mstr., Coppenrath. H. 1: *Ferd. Koch,* D. Gröninger. E. Beitr. z. Gesch. d. westfäl. Plastik in d. Zeit d. Spätrenaiss. u. d. Barock. VII, 272. 33 Tf. ℳ 10. H. 2: *Frdr. Born,* D. Beldensnyder. E. Beitr. z. Kenntnis d. westfäl. Steinplastik i. 16. Jahrh. M. XVII Tf. VI, 79. 1906. ℳ 7,50. H. 3: *Hm. Schmitz,* D. m.a.liche Malerei in Soest. Z.

Gesch. d. Naturgefühls in d. deutschen Kunst. XV, 148. M. XVI Tf. u. mehr. Abb. i. T. 1906. *M* 6. [*J. Neuwirth* Allg. Lit.bl. 16, 466—469.] — *Corolla Numismatica.* Numismatic Essays in Honour of *Barclay V. Head.* XVI, 386. 18 Tf. u. Titelbild. Lex. 8°. O., University Press, 1906. [Enthält aufser den Art. z. antiken Numismatik auch solche zur byz. u. späteren Münzkde., nämlich: *W. Wroth,* On the study of byz. Numismatics, 325—335, dazu Tf. 17, 18; *H. Gaebler,* D. Münzsammlg. d. Königin Christina v. Schweden, 368—386. Cf. *Seymour de Ricci* Rev. d. ét. gr. 20, 101—103; *Anon.* Ath. 1907, 1, 22—24.] — ***Hausbuch deutscher Kunst.*** E. Familien-Bilderbuch in 375 Abb. zus.gest. u. hrsg. v. ***Ed. Engels.*** XIV, 1 Bl. u. 386. Lex. 8°. St. u. L., Deutsche Verlags-Anstalt. Geb. *M* 10. [*Storck* D. Türmer 9, 879 f.] — *Kunstwissensch. Beiträge Aug. Schmarsow gew.* z. 50. Semester sr. akad. Lehrtätigk. v. *H. Weizsäcker, M. Semrau, A. Warburg, R. Kautzsch, O. Wulff, P. Schubring, J. v. Schmidt, K. Simon, G. Graf Vitzthum, W. Niemeyer, W. Pinder.* (Kg. Monographien, 1. Beiheft.) 178. 4°. L., Hiersemann. *M* 32. [*W. v. Seidlitz* DLZ. 28, 3116 f.; *H. W.* LZBl. 1908, 552—554; *F. Burger* MkL. 3, 209—213; *Friedländer* Rep. 1908, 270 bis 273. Bez. d. Beitrags v. *O. Wulff,* D. umgekehrte Perspektive u. d. Niedersicht, e. Raumanschauungsform d. altbyz. Kunst u. ihre Fortbildg. in d. Renaissance, S. 1—40, cf. *J. S(trzygowski)* BZ. 1908, 295 f. Im übr. enthält d. Bd.: *W. Niemeyer,* D. Triforium; *G. Graf Vitzthum,* E. Miniaturhs. aus Weigelschem Besitz; *R. Kautzsch,* E. Beitr. z. Gesch. d. deutsch. Malerei in d. ersten Hälfte d. 14. Jahrh.s; *M. Semrau,* Donatello u. d. sog. Forzori-Altar; *P. Schubring,* Matteo de Pasti; *J. v. Schmidt,* Pasquale da Caravaggio; *Aby Warburg,* Franc. Sassettis letztwill. Verfügg.; *Hch. Weizsäcker,* D. sog. Jabachsche Altar u. d. Dichtg. d. Buches Hiob. E. Beitr. z. Gesch. v. Albr. Dürers Kunst; *K. Simon,* Zwei Vischersche Grabplatten in d. Prov. Posen; *W. Pinder,* E. Gruppenbildnis Fr. Tischbeins in Leipzig.] — *Mühlke, K.,* V. nord. Volkskunst. Beitrr. z. Erf. d. volkstüml. Kunst in Skandin., Schleswig-Holst., in d. Küstengebieten d. Ost- u. Nordsee sowie in Holld. Ges. Aufsätze. M. 336 Textabb. 252. B., Ernst u. S., 1906. [*Raspe* Rep. 1908, 273 f.] — *Münchner Jahrb. d. bild. Kunst.* Hrsg. v. *L. v. Buerkel.* 1. Halbjahrbd. VI, 152. Ill. 4°. M., Callwey. *M* 10. [Enthält Art. v. *K. Voll,* Altfrz. Bilder in d. alten Pinakothek, *G. Swarzenski* u. a. Bd. 1, 1906: JB. 26, 1321, u. 1907, 1. Halbbd. bespr. v. *H. Stegmann* Mitt. a. d. Germ. Nat.mus. 51 f.; *F. Wickhoff* Kg. Anz. 33—39. 1907, 1 ferner bespr. v. *F. Burger* DLZ. 1908, 301—307; *R. Streiter* AZBeil. No. 191, 132 f.] 2. Halbjahrbd. XI, 95. Ebda. *M* 5. [Enthält u. a. *H. Braune* Beitrr. z. Malerei d. Bodenseegebietes i. 15. Jahrh. Cf. *F. Wickhoff* Kg. Anz. 88—90.] — *Rogge,* Bildersaal d. chr. Welt. Zwei Jahrtausende chr. Lebens in Bildern nach Orig. hervorrag. Künstler. M. erl. Text. Fol. St., Union. 40 Lf. à *M* 0,40. [*Th. Demmler* ChrK. 49, 122—124: „Es ist tief bedauerlich, dafs e. bei vielen Evangelischen so hochgeacht. Name wie der des D. Rogge dazu dienen mufs, einem traurigen Erzeugnis buchhändlerischer Spekulation in evgl. Häusern Eingang zu schaffen."] — *Thieme, U.* u. *F. Becker,* Allg. Lexikon d. bild. Künstler v. d. Antike b. z. Gegenw. Unt. Mitw. v. 300 Fachgel. d. In- u. Auslandes hrsg. Vollständig in 20 Bdn. Bd. 1: Aa-Antonio de Miraguel. XII, 600. Lex. 8°. L., Engelmann. *M* 32, geb. *M* 35. [*H. S.* LZBl. 1908, 69 f.; *H. W. Singer* AZBeil. No. 213, 310 f.; *Ders.* MkL. 3, 213—215; *W. v. Seidlitz* Kunstchr., NF. 19, 91—95.]

Rezensionen. *Diehl, Ch.,* Études byz. 1905: JB. 25, 1323. [ROChr., 2. S. 2, 220—222.] — *Herders Bilderatlas z. KG.* 2. Tl. 1906: JB. 25, 1322. [*Frz. Rieffel* LR. 33, 582—584.] — *Keppler, P. W. v.,* Aus Kunst u. Leben, NF., 1906: JB. 26, 1321. [*J. Sauer* DLZ. 1908, 1778—1781; *J. Smend* MGkK. 12, 235.] — *Michel, A.,* Hist. de l'art. T. I. 1905: JB. 26, 1320. [*Sauer* LR. 33, 323—326.] T. II. 1906: ib. [*G. Perrot* Journ. d. Savants, NS. 5,

121—128, 193—202, 245—254.] — *Osborn, M.*, D. Kunst d. 19. Jahrh.s. 1906: JB. 26, 1320. [*M. Fürst* HPBl. 139, 304—310.] — *Schweitzer, Hm.*, Gesch. d. deutsch. Kunst. 1905: JB. 25, 1323. [*J. Neuwirth* Allg. Lit.blatt 16, 307 f.]

Allgemeine Kunstgeschichte. Von ***Springer***s Handbuch erschien vor 3 J. die 7. Aufl. (JB. 24, 1169f.), und schon liegt der 1. Bd. in der 8. vor: ein Beweis für die Unentbehrlichkeit und Beliebtheit des einzigartigen Werkes. Wie fleifsig trotz des erstaunlich raschen Erscheinens der neuen Aufl. ***Michaelis*** an ihr gearbeitet hat, mag aus der einen Tatsache erhellen, dafs weit über 300 Abbildungen neu beschafft, dafs im ganzen 126 Textabbildungen (das Titelblatt gibt insgesamt 900 Textabbildungen an; in Wirklichkeit sind es, wegen der zweimal erscheinenden No. 864. 901) und 3 Farbentafeln mehr beigegeben worden. Der Text selbst ist um 33 S. gewachsen, zugleich aber gründlichst durchgearbeitet — die Besserungen, Aenderungen, Ergänzungen machen sich fast auf jeder Seite bemerkbar —, schon weil *M.* diese Ausgabe seinerseits nach menschlichem Ermessen als eine Ausgabe letzter Hand betrachtete. Er hat, um nichts zu versäumen, überdies für die ihm selbst ferner liegenden Studiengebiete fachkundigen Rat zu Hilfe gezogen: *Spiegelberg* für den ägypt., *Messerschmidt* für den babylonisch-assyr., *Andreas* für den pers., *Karo* für den ägäischen Abschnitt. Auch der Literaturnachweis ist durch ein paar Anhänge bereichert. So bildet Bd. I des *Spr.*schen Handbuches, dank zugleich dem hervorragenden Verständnis der Verlagsbuchhandlung, ein Werk äufserer und innerer Vollendung, das auf lange hinaus nicht übertroffen werden und, auch infolge seines billigen Preises, in den Kreisen der studierenden Jugend wie der Gebildeten seinen reichen Absatz behalten wird. Der Fremdenführer- und Reisebüchername „al Chazne" für die berühmte Felsfassade in Wâdi Mûsa (Petra) (S. 475) wäre wohl besser durch die einheimische Bezeichnung al Gerra oder al Kas'a zu ersetzen, cf. *A. Musil*, Arabia Petraea II (s. u. S. 442), S. 77f.

Kunstgeschichte einzelner Länder. „Die Kunst an der Maas" ist das schöne Thema für ***Helbig***s schönes Werk geworden. Niemand war besser für diese Aufgabe gerüstet als er, dem die Erforschung der Kunst an den Ufern der Maas Lebensaufgabe gewesen und die Wissenschaft schon mehrere Monographieen aus diesem Gebiete verdankt hatte. Das seine Studien zus.fassende und die letzten Jahre seines Lebens ausfüllende Werk ist nun an die Oeffentlichkeit gekommen, ohne dafs er die Veröffentlichung noch erlebt hätte. Doch ist es von ihm im wesentlichen druckfertig hinterlassen. Nur Kap. XI des 1. vorliegenden Bandes ist, wie S. 91 Anm. bemerkt, von Prof. *Laurent* in Lüttich ergänzt. Im übrigen ist die Drucklegung, von deren Sorgfalt der vorliegende Band Zeugnis gibt, von dem mit *H.* befreundeten Bibliothekar *J. Brassinne* in Lüttich besorgt. Es ist ein durch den Reichtum wie durch die

Qualität der künstler. Produktion überaus gesegnetes Gebiet, in welches *H.* nach dem Fortschritt der Zeiten von den höchst unbedeutenden vorhist. und röm. Resten an bis zunächst zum 15. Jahrh. mit seiner hohen Blüte der Malerei eines Hubert und Jan v. Eyck, des von Dürer bewunderten Joachim Patinir, eines Henri Blès usw. hineinführt. Die eigentliche kg. Entwickelung beginnt mit Karl d. Gr. und erlebt dann im MA. unter der Aegide hochbedeutender Aebte wie eines Notger und anderer immer neue Blüteperioden, und zwar für alle Zweige der Kunst, unter denen aber ganz bes. hervorragt, abgesehen von der Miniaturmalerei, die kirchl. Goldschmiedekunst, so, dafs *H.* mit Recht schreiben kann: „dans aucun pays de la chrétienté cet art n'a été cultivé au m. â. avec un prédilection aussi marquée et un succès aussi constant“ (87). Diese Werke, die überdies so zahlreich wie nirgends sonst in Europa noch erhalten sind und vor allem Reliquienschreine umfassen, wie die anderer Künste sind in ca. 200 durchweg vortrefflichen Abbildungen und Tafeln reproduziert. So ist das Werk auch äufserlich eine Leistung, die dem Verlag Ehre macht. Für die altchristl. und frühm.a.liche Zeit (Elfenb.plastik; Miniaturmalerei; Email) ist ein gewisser Mangel in der Kenntnis der einschlägigen Literatur spürbar, welcher durch die, gewifs auch in der Sache förderliche, Benutzung dieses Jahresberichtes leicht zu vermeiden gewesen wäre. Von der geringen Einsicht in die Verhandlungen, die sich an Strzygowskis Arbeiten knüpfen, zeugt die Tatsache, dafs auf sie nur einmal, mehr der Kuriosität halber, hingewiesen und dafs an dieser Stelle Strzygowskis Name falsch geschrieben ist (S. 10). Doch wäre es unrecht, wollte man danach das ganze Werk beurteilen, das vielmehr nach Inhalt wie nach Ausstattung aller Anerkennung wert ist und hohe Verdienste hat. Möchte der 2. Bd. es bald abschliefsen!

Sammelwerke und Verwandtes. Es ist ein Buch deutscher Kunst und es ist ein deutsches ***Hausbuch der Kunst,*** das ***Engels*** zus.gestellt hat. Man kann nur seine volle Freude daran haben. Noch nie ist u. W. etwas derartiges zustande gebracht — Ludw. Richter hatte die Absicht — und wie prächtig hat es sich nun machen lassen o h n e Anleihen an welsche und fremde Kunst! Es sind alles die unseren, die hier begegnen: die Dürer und Holbein, die Cranach und Wohlgemut, die Grünewald und Stimmer, die Altdorfer und Schongauer, die Rethel und Feuerbach, Menzel und Lenbach, Spitzweg und Böcklin, die Richter und Thoma, die Steinhausen und Schiestl, die Schwind und Busch, Uhde und Vogeler usw. usw. Zum Hausbuch deutscher Kunst, zum wahren „Familien-Bilderbuch“, wie der Titel es ausdrücklich nennt, ist der prächtige Sammelband geworden nicht nur durch die überaus feinsinnig getroffene Auswahl der Blätter, sondern insbesondere auch durch die schöne Gruppierung, in der die Bilder im Blick auf das „Familienleben in seinen Beziehungen zur Natur, zum Hause und zur Kirche“

(L. Richter: s. *Engels'* Vorw. S. VI) geordnet sind: 1. Abt. Landschaft. Naturleben (1—102). 2. Abt. Von der Wiege bis zum Grabe. Bilder aus dem Familien- und Volksleben (bis 212). 3. Abt. Deutsche Männer und Frauen (213—238). 4. Abt. Aus vergangenen Tagen (bis 268). 5. Abt. Humor. Satire (bis 294). 6. Abt. Mythen und Mären (bis 326). 7. Abt. Religiöses. Betrachtung (bis 378). Der „Betrachtung", der Freude und dem Genufs will das Ganze dienen; darum ist alle Lehrhaftigkeit, die sich störend zwischen Kunstwerk und Beschauer drängen könnte, vermieden worden. Ein paar Worte zur Einführung, die sehr anheimelnd von der Entstehung des Werkes erzählen, und ein Verzeichnis der (182 vertretenen) Künstler und Bilder umrahmen die Bilderfolge des vom Verlag in der Art der „Klassiker der Kunst" (jedoch mit grünem statt rotem Umschlag) solid und geschmackvoll ausgestatteten Bandes, der sich gewifs in vielen deutschen Familienstuben Heimatrecht erobern wird. Bei einer 2. Aufl. wäre wohl die Plastik etwas reichlicher zu bedenken, vielleicht auch die ganz fehlende Architektur zu berücksichtigen.

2. Geschichte einzelner Kunstzweige.

Brieuves, M^me M. de, La broderie. Historique de la brod. à travers les âges et les pays. VII, 197. 16°. P., Garnier. — ***Cloquet, L.,*** L'art chr. mon. (RAChr. 50, 5. S. 3, 26—33, 83—99. Ill.). [Fortsetzgn., s. JB. 26, 1326.] — *Höhle, H.,* Basilika u. Zentralanlage. Leitideen d. kirchl. Planentwickelg. v. Konstantin d. Gr. b. z. Ausg. d. Romanik. ID. Aachen. 75. 10 Tf. Düsseldorf, Schwann, 1906. — *Lehnert, G.,* Ill. Gesch. d. Kunstgewerbes. (S. JB. 26, 1326). In 2 Bden. 1. Bd. D. Kunstgew. i. Altert., i. MA. u. zur Zeit d. Renaiss. v. *W. Behncke, O. v. Falke, E. Pernice* u. *G. Swarzenski.* VIII, 656. Ill. B., Oldenbourg. Geb. *M* 21. [*J. Neuwirth* Allg. Lit.bl. 16, 753f.]. — *Rosenberg, M.,* Gesch. d. Goldschmiedekunst auf techn. Grundl., Abtlg. Niello. 36. 39 Abb. 4°. Frk., Keller. [*H. Bergner* Kunstchr. NF. 19, 428.]

Anhang: Zur Glockenkunde. *Berthelé, J.,* La famille Cavillier et les fonderies de cloches de Carrépuits, de Solente, d'Amiens, de Beauvais etc. (Opuscules campanaires. Fasc. 1.) 13. Caen, Delesques. — *Brugière, H.* et *J. Berthelé,* Exploration campanaire du Périgord. (Publication de la Soc. arch. du Périgord.) 658. Ill. Périgueux, Impr. de la Dordogne. [*Roger D.* RAChr. 50, 5. S. 3, 409—411.] — *Hofmann, F. H.,* Z. Glockenkunde (Beiträge z. Gesch., Topogr. u. Statistik d. Erzb. München u. Freising 10, 195—204). [Gute Zus.stellg. nicht mehr vorh. (eingeschmolzener) Glocken aus d. Geb. d. Erzdiözese München-Freising nach d. sorgfältigen Notizen d. früheren Assistenten am bayer. Nat.mus. *W. Hoffmann,* ergänzt durch d. Inschriften der ihrem Gebrauch an Ort u. Stelle entzogenen Glocken im Münchener Nat.mus.] — *Lefèbvre-Pontalis, E.,* Les clochers du XIII^e et du XVI^e s. dans le Beauvaisis et le Valois. 33. Ill. Caen, Delesques. — *Liebeskind, P.,* Pilgerzeichen (D. Denkm.pfl. 9, 56). [Eins d. v. ihm früher, s. JB. 25, 1363, publiz. Zeichen rührt v. d. i. MA. ber. Pilgerfahrt nach dem v. Kaiser Lothar gegr. Peter-Paulsstift in Königslutter her. Ueb. d. Wilsnacker Pilgerzeichen cf. JB. 26, 1367 *Eichholz* u. dazu wiederum *A. Petersen* D. ältere Wilsn. Pilgerzeichen, D. Denkm.pfl. 9, 131, m. Abb.] —

Loose, F., M.a.liche Glockenkreuze. Z. allg. Glocken- d. Volkskde. M. 2 Tf. Abbgn. 29. Zerbst, Gast, 1906. *M* 1. [S.-A. a. d. Mittlgn. d. Anhaltischen Geschichtsvereins Bd. X, 3. H.] — *Nestle, E.*, Kg. Miszellen. Noah als Einführer d. Glocken (ChrK. 49, 29. 379f.). [Teilt mit, dafs in d. „Schatzhöhle", bei dem alex. Patriarchen Entychius usw., d. Notiz sich findet, wonach Noah beim Bau d. Arche auch d. Herstellg. e. Glocke befohlen habe; ferner: dafs d. Symbole d. Evangelisten v. d. vier Wendepunkten d. Tierkreises abzuleiten seien, u. fragt, wo in d. bild. Kunst, einer Predigt d. Chrysost. gemäfs, beim Einzug Jesu d. Eselin dem Füllen folge.] — *Raven, J. J.*, The Bells of England. XVI, 338. Lo., Methuen, 1906. 7 sh. 6 d. [*F. L. G.* RHE. 8, 199f.] — *Stückelberg, E. A.*, Literg. Glocken (Schweizer. Archiv f. Volkskde. 11, 144. 1 Tl.). [Macht aufmerksam auf e. bisher unbek. Form d. Mefsschelle u. d. Chorglöckleins, die selten u. auf kleinem Gebiet vorkommt: D. Glocke ist verbunden mit e. in Holz geschnitzten lebensgrofsen Taube.] — *Uldall, F.*, Danmarks m.a. Kirkeklokker. 1906: JB. 26, 1368. [*V. Lorenzen* RAChr. 50, 5. S. 3, 336f.; *R. Haupt* Kunstchr., NF. 18, 209—212; *Anon.* Ath. 1907, 2, 78.]

Darstellungen für einzelne Länder und Bezirke. *Angot*, Épigraphie de la Mayenne. LXXXV, 532 u. 491. 2 Bd. 4°. P., Picard. — *Espinas, G. et H. Firenne*, Recueil de documents rel. à l'hist. de l'industrie drapière en Flandre. 1re p.: Des origines à l'époque bourguignonne. T. 1er. (Aire-s.-la-Lys-Courtrai.) XX, 695. 4°. (Acad. roy. de Belgique. Commission roy. d'hist.) Bruxelles, Kiessling et Co., P., Imbreghts succ., 1906. — *Gray Birch, W. de*, History of scottish Seals. Fr. the 11th to the 17th cent. T. II. Ecclesiastical a. monastic seals of Scotland. 264. Lo., Mackay. 12 sh. 60 d. — *Lehmann, H.*, Z. Gesch. d. Glasmalerei in d. Schweiz. I. Tl.: Ihre Entw. b. z. Schlusse d. 14. Jahrh.s M. 32 Textill. u. 8 Tf. II. Tl.: D. monum. Glasmal. i. 15. Jahrh. 1. Hft.: Zürich u. d. Innerschweiz; Bern, s. Landschaft u. d. Stadt Biel. M. 4 Textill. u. 7 Tf. (Mittlgn. d. antiquar. Ges. in Zürich 26, 155—265). — *Rivoira, G. T.*, Le origini d. architettura lombarda e d. sue principali derivazioni nei paesi d'oltr' Alpe. T. II. XI, 698. 7 Tf., 652 Textf. 4°. Rom, Loescher. L. 55. [*J. Strzygowski* BZ. 1908, 287f. Zu Bd. I cf. JB. 24, 1171. Zu I, II *A. Rhein* Bull. mon. 71, 594—602.] — *Vesme, Al. de*, Le peintre-graveur italien. Ouvr. faisant suite au „Peintre-graveur" de Bartsch. 542. Mailand, Hoepli, 1906. [*L. Testi* AStl., 5. S. 39, 413—425.] — *Vitzthum, Gg. Graf*, D. Pariser Miniaturmalerei v. d. Zeit d. hl. Ludwig b. zu Philipp v. Valois u. ihr Verhältnis z. Malerei in Nordwesteuropa. IX, 244. 50 Tf. in Lichtdr. L., Quelle u. Meyer. *M* 18. [*H. Schmitz* MK. 1908, 332 bis 334.]

Cloquets in bezug auf Gründlichkeit nicht eben anspruchsvolle Skizze geht in beiden Fortsetzungen dem „Style byz." weiter nach in Italien (Ravenna und Venedig), Frankreich und Deutschland (Auseinandersetzung mit *Strzygowski* über das Münster in Aachen). — An einem scheinbar sehr geringfügigen Kapitel der m.a.lichen Glockenkunde, den auf m.a.lichen Glocken Anhalts und benachbarter provinzischer Ortschaften sich findenden Kreuzesformen und ihrer Umrahmung gewährt ***Loose*** überraschende Einblicke in den ans Kreuz sich knüpfenden m.a.lichen Volksaberglauben, der in das Heidentum zurück- und in die Gegenwart hineinreicht (z. B. nicht über Kreuz Anstofsen usw. usw.).

3. Geschichte der kirchlichen Kunst in einzelnen Perioden und Epochen.

a) Altertum.

α) Orient.

Abel, F. M., Notes d'archéol. chr. s. le Sinaï (RB. NS. 4, 105—112. Ill.). — *Anon.*, Catacombs of Christ. origin in Aïdin (Tralles) (Ath. 1907, 2, 342f.). [Kurze Mittlg. v. d Auffindg. e. altchr. Katak.anlage in zwei Stockwerken mit reichen Spuren alter Fresken.] — *Ἀντωνιάδου, Ἐνγ. Μιχ.*, *Ἔκφρασις τ. ἁγ. Σοφίας Τόμος Ἀ [Βιβλιοθηκη Μαρασλη]*: Gründg. u. Gesch., umgebende Gebäude, allg. Beschr., Orologion, Baptisterium, Atrium, Propyläen, Narthex u. Königstüren. 180. 48 Tf., 200 Textabb. P., Selbstverl. (Rue Jouffroy 74). L., In Komm. Teubner. [*J. Strzygowski* BZ. 1908, 635.] — ***Baumstark, A.,*** Die Ausgrabungen am Menasheiligtum in der Mareotiswüste (RQ. 21, 7—17). — ***Ders.,*** D. Heiligtümer d. byzantinischen Jerusalem nach e. übersehenen Urkde. (OChr. 1905, 227—289). [*J. Strzygowski* BZ. 16, 722.] — ***Ders.,*** Frühchr.-syr. Psalterill. in e. byz. Abkürzg. (ib. 295—320. 2 Tf.). [*J. Strzygowski* BZ. 16, 745f.] — ***Ders.,*** Z. byz. Odenillustration (RQ. 21, Arch., 157—175). — *Ders.*, E. frühchr.-syr. Bilderchronik (ib. 197—199). [Macht aufmerksam a. d. Erwähng. einer solchen in syr. Hss.] — *Ders.*, Pfingsten in Gottesdienst u. Kunst d. Orients (Köln. Volksztg. 19. Mai 1907). [„Besprechg. d. Liturgie d. Pfingstfestes in Jerus. u. der, wie *B.* glaubt, . . i. Anschluſs an d. Apsismosaik d. Zionskirche entstand. Darstellgn. d. *πεντεκοστή*. Er verwendet hier Miniaturen d. Bibliotheken v. Jerus., die in i. Komposition mannigfaches Interesse haben". *J. Strzygowski* BZ. 1908, 284.] — ***Bréhier, L.,*** Orient ou Byzance? (RA. 4. S. 10, 396—412). — *Chapot, V.*, Séleucie de Piérie (SNAFr. Mém. 1906, 7. S. 6, 149—226). [Beschreibt 202f. unt. Beigabe e. Skizze e. Grotte, die in altchr. Zeit als Kirche diente; „un artisan y a sculpté au ciseau u. véritable chaire (d), où le prêtre accédait par u. ouverture surbaissée (c), au sommet d'un escalier (de bois?) appliqué contre la paroi, selon la rainure qui s'y voit encore (a, b). A gauche de cette chambre, u. porte, surmontée d'u. croix, conduit à u. autre pièce, où se trouve un *arcosolium*; mais aucune cavité n'est creusée au dessous, et la destination nous échappe".] — ***Dalman, G.,*** D. Grabeskirche in Jerus. (Palästinajahrb. 3, 34—55. 2 Tf. u. Grundr.). — *Dressaire, L.*, L'ancienne égl. de la nutrition à Nazareth (EO. 10, 31—41). — *Dussaud, R.*, Les Arabes en Syrie avant l'Islam. Avec 32 fig. III, 178. P., Leroux. [„. . Ce court et excellent ouvrage est d'ailleurs bien plus qu'une histoire de la pénétration d'un groupe arabe en Syrie; on y trouve des pages du plus haut intérêt sur l'art anté-islamique, sur le palais de Mschâtta . ." *S. R(einach)* RA. 4. S. 9, 488. *J. Strzygowski* BZ. 16, 721f. S. auch Tl. I S. 40.] — *Fyfe, Th.*, The Church of St. Titus at Gortyna in Crete (The architectural Review 22, 60—67. Ill.). [Kreuzkuppelkirche; gutes Beispiel „östl. Kirchenbaus d. 2. Hlft. d. 1. Jahrtausends". „Es fällt um so mehr auf, als sonst in Kreta nur jüngere Bauten, im best. Falle aus d. Paläologenzeit erhalten sind". *J. Strzygowski* BZ. 1908, 289.] — *Gallois, E.*, Asie mineure et Syrie (sites et monuments). 246. 16°. P., Guilmoto. — ***Grégoire, H.,*** Sur la date du monastère du Sinaï (Bull. de corr. hell. 31, 327—334). — *Grüneisen, W. de*, Lenzuoli e tessuti egiziani nei primi sec. dell' E(ra). V(olgare) considerati n. rispetto iconogr. e simbolico (Bull. d. Soc. Filol. Rom. 10, 19—42. 6 Tf., 5 Textabb.). [*J. Strzygowski* BZ. 17, 1908, 277f.: „Sammlg. e. Reihe v. Beobachtgn., die *G.* bei e. Aufenthalt in Frankreich gemacht hat. Er behandelt zunächst ausführlicher d. äg. Leichentücher u. deren Architekturgerüst. . ., dann d. Henkelkreuz u. d. Pfauenkrone. Dann greift er aus d. Antinoëfunden drei Motive heraus: Apollo u. Daphne . . . *G.* führt dann e. gewebtes Medaillon vor, auf dem d. Chr.knabe mit d. Kreuznimbus an Stelle des

vom Lotos gebor. Sonnengottes erscheint, dazu unser Symbol d. Auges im Dreieck. Den Schlufs bildet e. Reiterstoff in Lyon . .".] — ***Heberdey, R.,*** Vorläuf. Bericht üb. d. Grabgn. in Ephesus 1905/06 (Jahresh. d. österr. arch. Inst. in Wien 10, Beibl. 61—78). — *Kalinka*, ***E.***, Antike Denkmäler in Bulgarien. (Kais. Ak. d. Wiss. in Wien. Antiquar. Abt. Schriften d. Balkankomm. IV.) Unt. Mitw. v. *E. Borrmann, v. Dobruský* usw. bearb. M. e. Karte u. 162 Abb. 440 Sp. 4°. W., Hölder, 1906. [Darin einiges wenige chr. Material, bes. Inschriften (teilw. mittelbyz.). Cf. *K. K(rumbacher)* BZ. 1908, 296.] — ***Kaufmann, C. M.,*** Zweiter Bericht üb. d. Ausgrabg. d. Menas-Heiligtümer in d. Mareotiswüste (Sommercampagne Juni-November 1906). M. 58 Abb. u. Pl. 110. Cairo, F. Diemer, Finck u. Baylaender Succ. *M* 7,50. [*R. M(aere)* RAChr. 50, 5. S. 3, 263—265. Zu beiden Berichten (cf. JB. 26, 1331) *J. Strzygowski* BZ. 16, 724f. *Sauer* LR. 1908, 182/184.] — *Krencker*, Baudenkmäler in Aksum in Abessynien (Zentralbl. d. Bauverwaltg. 27, 90—92. 10 Abb.) [Berichtet u. a. von zwei altchr. Kirchen in Asmara, d. Residenz d. it. Kolonie Eritrea, u. in d. Klosterdorf v. Debra-Damo östl. v. Adua. „Letztere ist bes. wichtig, da sie in Konstruktion wie Aufbau d. Charakter alt-äthiopischer Bauweise unverfälscht erhalten hat".] — ***Lagrange, M.-J.,*** Le sanctuaire de la lapidation de St. Etienne à Jérusalem (ROChr. 2. S. 2, 414—428 A suivre). — *Lowthian Bell, G.*, The Desert a. the Sown. XVI, 307. Ill. Lo., Heinemann. [Reisebericht. Cf. *J. Strzygowski* BZ. 16, 723f.: „Der Historiker wird dankbar Gebrauch machen v. d. Detailaufnahmen guter Ornamente u. Kapitelle aus abgelegenen Gegenden".] — *Macalister, R. A. St.*, Fifteenth quaterly Report on the Excavation of Gezer. Second of the second Series. 10. May—10. Aug, 1907 (PEF. 254—268). [Verööffentl. an chr. Funden S. 257 eins d. kleinen (bronzenen od. silb.) byz. Hängekreuze aus byz. Gräbern u. e. rundes, i. Rahmen mit e. Palmwedel geschmücktes (byz.) Tontäfelchen, ebenfalls aus e. byz. Grabe.] — *Metaxaki, M.*, Ἡ Μαδηβά (Νέα Σιών 5, 262—305). [Gelehrter topogr. Kommentar zu d. geogr. Mosaik.] — ***Michel, K.,*** Ursprung u. Bedtg. d. Bilderwand in d. orthodox-kath. Kirche (MGkK. 12, 374—377. Ill.). — *Muñoz, A.*, Il cod. purp. di Rossano e il frammento sinopense. Con XVI tav. in cromofotot., VII in fotot. e 10 ill. n. testo. Bl. [2], 32, Bl. [4]. 21 Tf. Fol. Rom, Danesi. L. 100. [*A. Haseloff* A. 10, 466—472: glaubt nicht „che un risultato migliore n. riproduzione colorata si sarebbe potuto ottenere in alcun altro modo", fügt aber doch bei, dafs d. Dreifarbendruck „non può bastare a rilevare tutte le qualità di un' opera pittorica come il cod. Ross." *J. Strzygowski* BZ. 16, 661f.: ist ganz begeistert von der täuschend genauen, absoluten Originaltreue (?) d. Reproduktionen. Dagegen *C. R. Gregory* LZBl. 58, 548f. und ThLz. 32, 548—550: „Es ist merkwürdig, wie wenig genau *M.* ist, sowohl in Kunstbeobachtungen wie auch im Korrekturlesen . . . In s. Vorwort verkleinert *M.* d. Verdienste sr. Vorgänger in durchaus ungeeigneter Weise u. lobt s. eigenen Bilder als vollkommen . . Retouchiert sind d. Bilder überall . . D. Buch ist e. schönes Buch, und es ist schade, dafs d. Hrsg. sich nicht mehr bemüht hat, genau zu arbeiten". S. auch *J. Wilpert* RQ. 21, Arch., 106 Anm.] — *Murray, Marg. A.*, St. Menas of Alexandria (PSBA. 29, 25—30, 51—60, 112—122. 8 Tf.). [„Bespricht d. Ueberlieferg. üb. diesen äufserst populären, aber oft mit Menas v. Athen verwechselten Heiligen, die ihm geweihte Kirche in d. Mareotis u. bes. d. Menasfläschchen mit ihren bildl. Darstgn. u. Inschriften". *C. Weyman* BZ. 16, 697f.] — *Musil, Alois*, Arabia Petraea. I. Moab. Topogr. Reisebericht. M. 1 Tf. u. 190 Abb. i. T. XXIII, 443. [Cf. *R. Geyer* DLZ. 28, 2348f.; *H. Zschokke* Allg. Lit.blatt 16, 323f.; *H. Vincent* RB. NS. 4, 616—619; *K. Budde* AZBeil. No. 180, 46f.; *R. Brünnow* WZKM. 21, 353—374.] II. Edom. Topogr. Reisebericht. 1. Tl. M. 1 Umgebungskarte v. wâdi Mûsa (Petra) u. 170 Abb. i. T. XII, 343. W.,

Kais. Ak. d. Wiss., in Komm. Hölder. Je ℳ 15,60. [Verzeichnet auch e. Reihe chr. Reste, näml. I S. 4: Kreuz in viereck. (Wacht-)Turm; 109f.: Apsis; 113ff.: Madaba (Basiliken, Abbg. mehrerer Grundrisse); 193f.: Kreuz in e. Steinplatte; 338ff.: klosterart. Anlagen m. Kirchen i. Geb. d. Nebo; 398: zerfall. 3schiff. Bas.; II S. 41ff.: W. Mûsa (Petra): got. Kapelle, deren Apsis noch vorh.; m.a.liche Altarnischen; die Fig. 81 (dazu S. 79) abgeb. Figur d. „Kruzifixus" (s. JB. 26, 1329 u.), unter welcher e. kleines griech. Kreuz, bezeichnet *M.* nur als „e. merkw., roh gemeifselteS Bild"; 106, 205, 278, 294f.: basilikale u. Klosteranlagen; 135, 220ff., 287: Kreuzeszeichen (mit doppeltem Querbalken, also mittelbyz.: 135, mit *α ω*: 221f.). Bemerkt seien auch d. Ausführgn. üb. Al Mšatta, I, 196ff.] — *Ders.*, Karte v. Arabia Petraea nach eig. Aufnahmen. Hrsg. v. d. Kais. Ak. d. Wiss. 1 : 300000. 3 Bl. v. je 50×65 cm Bildfläche. Farbdruck. Ebda. ℳ 15. [*Hm. Zzschokke* Allg. Lit.bl. 16, 5; *H. Vincent* RB. NS. 4, 278—282; hierzu *A. Musil* Bemkgn. z. Karte v. Arabia Petraea WZKM. 21, 163—168.] — *Petković, W.*, E. frühchr. Sark. in Belgrad (Schriften d. kgl. serb. Akad. 72, 186—219). [Sieht in d. Sark.relief e. charakterist. Beispiel serb. Nationalkunst, das aber kompositionell durchaus syrisch geartet sei, *J. Strzygowski* BZ. 1908, 640. *Ders.* ib. 290: „Es handelt s. um e. sehr interessanten Jonassark. i. Mus. zu Belgrad. Neben d. Jonasszenen steht d. gute Hirt, die Fläche ist umrahmt v. beachtensw. Ornamenten."] — *Petrie, W. M.*, Gizeh u. Riteh. Lo. [Enthält d. Bericht üb. d. Ausgrabg. in d. Ruinen zweier kopt. Klöster mit bemerkensw. Funden: kopt. Reliefragmente, Stelen, Bronzelampe usw., cf. *W. E. Crum* Egypt Explor. Fund. Arch. Report 1906—1907, 75.] — ***Ramsay, W. M.***, A Christian City in the byz. Age (Exp. 4, 193—208, 303—324, 422—424). [Bericht üb. d. Ergebnisse der mit Gertr. Lowthian Bell 1907 unternomm. Exped. nach Binbirkilisse, cf. *J. S(trzygowski)* BZ. 1908, 631f.: „. . D. Kirchen v. Binb. gehörten d. Mehrzahl nach, meint *R.*, d. Zeit v. 850—1050 an. *R.* kommt dann S. 422f. nochmals auf d. Kirchen I u. VI v. Binb. zu sprechen u. sagt wörtlich: Church VI must have been built not later than the fifth century. Church I is perhaps of that or the following century. D. Restauration beider Kirchen falle um ca. 900 . ."]. — ***Spyridonidis, C. K.***, The Church of St. Stephan (PEF. 39, 137—139. 2 Textf.). — ***Ders., J. E. Hanauer, C. Dickie,*** An ancient gate east of the Holy Sepulchre (ib. 297—302. 2 Textf.). — ***Strzygowski, J.,*** A sarcophagus of the Sidamara Type in the Coll. of Sir Fred. Cook, Bart., a. the Influence of Stage Architecture upon the Art of Antioch. (The Journ. of Hell. Stud. 27, 99—122. 8 Tf., 16 Textf.). [***Ders.*** BZ. 16, 732f. *E. Strong*, Prof. Jos. Strzygowski on the Throne of St. Maximian at Ravenna, a. on the Sidamara Sarcophagi, The Burl. Magazine 11, 109—111. 1 Abb. *L. Bréhier* RA. 4. S. 10, 346.] — *Ders.*, Bildende Kunst u. Orientalistik (Memnon 1, 41—53). [Geifselt d. Rückständigk. d. Philologie u. stellt d. künstler. Gesichtspunkte als die führenden voran. Ueb. d. neue Ztschr. „Memnon" vgl. Tl. I S. 4.] — ***Vailhé, S.,*** Les égl. Saint-Étienne à Jérusalem (ROChr. 2. S. 2, 70—89). — ***Ders.,*** La mosaïque de la transfiguration, au Sinaï, est-elle de Justinien? (ib. 96—98). [Stellt a. Gr. der beiden Inschrr. d. Mosaiks, wonach dieses auf Veranlassung e. Vorstehers d. Sinaiklosters namens Longinus dch. e. Künstler u. Priester namens Theodor gearbeitet wurde, als frühesten Termin d. Entstehg. fest das Jahr 565/566, als terminus ad quem das 8. Jahrh.] — ***Vincent, H.,*** A propos d'u. inscr. relat. à Saint Étienne (RB. NS. 4, 276f.). — ***Ders.,*** Encore l'inscr. de St. Étienne à Gethsémani (ib. 607—611). [Vgl. *Νέα Σιών* 1906, 247ff.] — ***Ders.,*** Égl. byz. et inscr. romaine à Abou-Ghôch (ib. 414—421. 2 Textf.). — ***Ders.,*** Un vestige d. édifices de Constantin au Saint-Sépulcre (ib. 586 bis 607. 4 Textf.).

Rezensionen. *Arif, Sobhi J.*, Découverte d'u. tombe chr. près de Samallout. 1906: JB. 26, 1329 [*W. E. Crum* Egypt Expl. Fund 1906—1907, 76, bemerkt, die betr. Nischenstatue zeige nicht den üblichen chr. Stil. Sie erinnere vielmehr an e. Provinzialwerk d. letzten röm. Periode.] — *Bauer, A.* u. *J. Strzygowski*, E. alex. Weltchronik. 1905: JB. 26, 1332 [*C. Frick* BZ. 16, 632—644: *Strz.* nimmt an, dafs d. Miniaturen nicht in Alexandreia, wie der Text, sond. in Oberägypten entstanden, dafs sie koptisch seien. *F.* lehnt das ab und meint, sie seien ebenso alexandrinisch wie d. Chronik selbst. Uebrigens ist d. vorlgde. Chronik kein Original, sond. in Text u. Miniaturen Kopie.] — *Premerstein, A. de, Car. Wessely, Jos. Mantuani*, De cod. Dioscuridei Aniciae Jul. . . . historia etc. 1906: JB. 26, 1331 [*V. Gardthausen* BphW. 27, 1156—1160.] — *Strzygowski J.*, D. Miniaturen d. serb. Psalters. 1906: JB. 26, 1332. [*Ch. Diehl* Journ. d. Savants NS. 5, 298—311.]

Vor etlichen Jahren schrieb ***Kaufmann*** auf Grund von *W. de Bock*s Werk einen Bericht über die Gräberstadt El-Kargeh unter dem Titel: „Ein altchristl. Pompeji in der libyschen Wüste. Die Nekropolis der ‚grofsen Oase'" (JB. 22, 1365). Was er selber jetzt am Karm Abu Mina in derselben Wüste ans Tageslicht gebracht und bringt, verdient die oft gebrauchte Bezeichnung eines altchristl. Pompejis in noch ganz anderem Mafse. Hier ersteht dank seiner Anregung, Energie, Spatenarbeit und wissenschaftl. Forschertätigkeit inmitten der einst in paradiesischer Schönheit geschmückten Wüste aus Schutt und Asche, die von vandalischer Zerstörung zeugen, eine grofse altchristl. Stadt, das Lourdes des christl. Altertums, mit ihrem gewaltigen Zentralheiligtum, ihren Klosterbauten, ihren Häuservierteln, Bädern, Friedhöfen, Zisternen und Wasserversorgungsanlagen. Es ist in der Tat richtig, was *K.* als neidlose Anerkennung seiner grofsen Erfolge verzeichnet, dafs die Entdeckungen der Menasstadt zu den bedeutendsten zu rechnen sind, welche seit de Rossis epochemachenden Funden gemacht wurden. Am 7. Juni 1905 entdeckt ist die Menasstadt durch die erstaunlich rastlose Arbeit einer Winter- und einer Sommerkampagne so weit aufgedeckt bzw. untersucht, dafs von der mächtigen Anlage des Zentralheiligtums, bestehend aus Menasgruft, Arkadiusbasilika und Baptisterium, ein genauer Grundrifs mit eingehenden Untersuchungen und Feststellungen mitgeteilt, von der Existenz und Art der anschliefsenden Koinobien sowie des Nord-, Süd- und Ostfriedhofs, wobei namentlich die Blofslegung der im Grundrifs veröffentlichten Basilika des Nordfriedhofs hervorzuheben, berichtet und auch sonst über die Dispositionen der Stadt eine erste Orientierung gewonnen werden konnte. Was im Kleinen, z. B. bez. der Menaseulogien und -flaschen, die sämtlich von hier, mit Wasser gefüllt, in alle Welt wanderten, wie im Grofsen, bes. bez. der kirchlichen Bauten (das basilikale Schema durchaus orientalisch; das Baptisterium als selbständige Taufkirche im Nillande ein Unikum; die Koinobien überhaupt einzig in ihrer Art) bekannt ist, genügt schon jetzt zu zeigen, dafs der archäol. und kg. Wert der Entdeckung nicht leicht überschätzt werden kann. Wir

beglückwünchen aufrichtig den Entdecker und seinen Mitarbeiter J. C. Ewald Falls und wünschen ihnen wie der christlichen Altertumswissenschaft für die weitere, so viel versprechende Ausgrabung der Stadt die fortgesetzte Unterstützung der Stadt Frankfurt a. M. und der anderen verdienten Mäcene. Sollte S. 59 *ΕΠΗС* . . nicht *ἐπισκόπου* zu lesen sein? Dafs der Heilige von einem Töpfer als Bischof bezeichnet wurde, liegt nahe genug. Aufser den korrigierten sind einige weitere Druckfehler stehen geblieben: 35 (Apsiss); 21 (symetrisch); 31 (and); 37 (tilge „stellen"). — ***Baumstark*** gibt nach *Kaufmanns* 1. Bericht eine gute Uebersicht über dessen Ausgrabungen mit sehr beachtenswerten Bemerkungen bes. hinsichtlich der Entstehung der kirchl. Bauten, ihrer kg. Stellung usw. Mit Recht moniert er übrigens die Uebersetzung von *εὐλογια* mit „Lobpreis" bei *K.*; *εὐλ.* ist vielmehr = Wallfahrtsandenken („Segnung", nämlich Segen durch den betr. Wallfahrtsort oder seinen Heiligen). — Einer bisher übersehenen Urkunde, nämlich dem von Papadopulos-Kerameus 1894 herausgegebenen, auf das 9. Jahrh. zurückreichenden Typikon der Kar- und Osterwoche nach dem Ritus der Anastasis, entnimmt ***ders.*** gewichtige Erkenntnisse für I. Die Bauten am hl. Grabe in ihrer Gesamtheit (Anastasis, Atrium mit Brunnen und Kreuzesfelsen und Basilika getrennte Anlagen, nicht unter 1 Dach!); II. Die Basilika, die Rotunde der *Ἀνάστασις*, die Kalvarienkirche; III. Heiligtümer aufserhalb des Bereiches des Heil. Grabes (Zionskirche, Praetoriumskirche, Bethanien usw.). Wie unmöglich es freilich auch mit dieser Quelle ist, ein zutreffendes Bild von den Bauten Konstantins zu gewinnen und welches das richtige ist, hat inzwischen *A. Heisenberg* erwiesen, dessen ausgezeichnetes Werk: Grabeskirche und Apostelkirche, jedoch erst im nächsten JB. verzeichnet werden kann. Bezüglich der Kreuzigungs- und Kreuzesstätte in dem *ἅγιος κῆπος* der Grabeskirche vgl. auch *Reil*, Die frühchristlichen Darstellungen der Kreuzigung Christi, 1904 (JB. 24, 1187), S. 40f. Dem *B.*schen Aufsatz ist beigegeben ein „Rekonstruktionsplan der Bauten am Heil. Grabe nach den Angaben des Typikons der *Ἀνάστασις*" (259). — ***Ders.*** macht bekannt mit der Miniaturenfolge (4 Proben sind abgeb.) einer 1053/1054 vielleicht in Konstantinopel vollendeten griech., dem Typus der Randillustration (im Unterschied zu dem Buchschmuck durch Vollbilder) angehörenden Psalterhs. in der Bibl. des griech. Patriarchats zu Jerusalem *Ἁγίου Τάφου* 53 und kommt in eingehender Besprechung zu dem Resultat: „Ein Exemplar der yro-alex. Rezension Palästinas liegt der serbischen Psalterillustration ss. JB. 26, 1332 *J. Strzygowski*] zugrunde, ein Exemplar der ältesten [in den Anfang des 5., wo nicht schon in den Ausgang des 4. Jahrh. [urückreichenden] Redaktion, und zwar anscheinend ein solches eher edessenisch-orient. als antiochenisch-hellenist. Gepräges, wirkt in der byz. Abkürzung von *Ἁγίου Τάφου* 53 [nach." — ***Ders.*** untersucht

zum ersten Mal auf Grund von 5 Hss. die Illustration der dem Psalter in der griech. Kirche angehängten ἐννέα ᾠδαί, stellt den Typenschatz fest und geht seinen Anfängen nach. — Ein guter, in der Baugesch. wohlbewanderter Führer durch die heutige Grabeskirche ist ***Dalman.*** S. o. Tl. I S. 126. — Das von ***Spyridonidis*** veröffentlichte, angeblich im Kidrontal gefundene Inschr.fragment, worin ein Severus den hl. Stephanus anruft, sollte beweisen, dafs hier, nicht im Norden Jerusalems, wo die Dominikaner die alte Eudokiakirche wieder aufgerichtet haben, die wirkliche Stätte der Steinigung des Stephanus und die älteste Stephanuskirche gewesen. ***Vailhé,*** bisher überzeugt, dafs das alte Stephanusheiligtum im Norden Jerusalems gelegen, glaubte diese Annahme akzeptieren und stützen zu sollen. ***Vincent*** aber und ***Lagrange*** zeigen, dafs die ganze These hinfällig ist, indem das betr. Inschriftfragment mit einem anderen dazu gehörigen aus Berseba stammt. — In Abu-Ghôch (Paläst.) hat Graf *Piellat* die Reste einer 3schiff. Basilika (mit eingezogener Absis) ausgegraben, die nach ***Vincent*** im 5. Jahrh. gebaut, im 7. restauriert ist. — ***Ders.*** bespricht eingehend die durch den kopt. Bischof in Jerusalem bei Regulierungsarbeiten an der Ostseite der Grabeskirche gefundenen Mauerreste, deren Bedeutung sich in dem Satz zus.fafst: „On est désormais en possession d'u. donnée précise pour reconstituer sur le terrain les édifices constantiniens au Saint-Sépulcre, puisque à la connaissance des propylées orientaux est venue s'ajouter celle du 1er atrium avec sa façade orientale et les trois portes qu'y montre la mosaïque de Mâdabâ" (599). Vgl. auch ***Spyridonidis, Hanauer*** und ***Dickie.*** — ***Abel*** bespricht mit nur teilweise deutlichen Abbildungen die Absis- und Triumphbogenmosaiken (vollendet ca. 550, cf. dagegen ***Vailhé:*** frühestens 565/566), die Narthextüre (Holz, m.a.lich), die Kapitelle und die Inschr. an der Tür des Refektoriums (m.a.lich) der unter Justinian errichteten Kirche bzw. des Klosters auf dem Sinai. — ***Grégoire*** stellt zum ersten Male den genauen Text der 3 Inschr. auf den Dachbalken der Katharinenkirche vom Sinai fest und gewinnt, vor allem mit Hilfe der bisher kaum beachteten, mit dem Epitaph des Kaïumos-Berseba (JB. 23, 1139) in Beziehung gesetzten, 3. Inschrift als Vollendungszeit der Sinaikirche die Jahre zwischen 547 bis 562. — ***Heberdey*** reproduziert *Knolls* Grundrifs und Beschreibung der ephesin. Marienkirche (JB. 26, 1334f.): 3teil. Längsbau: 1. Atrium mit westl. Absis, zu deren Seiten je ein schmaler Nebenraum, 2. Mittelkirche (3schiff.), 3. Ostkirche (3schiff.); an der Südwand der letzteren kleine Kapelle. In 2 und 3 ornament. Mosaikfufsboden. — ***Strzygowski*** publiziert einen neuen, in 9 Fragm. erhaltenen (profanen) Sark. des sogen. Sidamara-Typus (nach dem von *S. Reinach* veröffentl. schönsten Exemplar der Gruppe aus Sidamara bei Konia in Lykaonien JB. 22, 1365) aus der Sammlung Fred. Cooks in Doughty House, Richmond. Nachdem er früher den Typus der von ihm statuierten Gruppe

kleinasiat. Sarkophage (s. JB. 26, 1346 *Muñoz*) in Kilikien und Isaurien im allgemeinen entstanden dachte, sieht er sich jetzt durch „die schlagende Analogie der Figurenanordnung auf der Vorderseite der wahrscheinlich aus Antiochien stammenden ‚Maximianskathedra' in Ravenna dazu" gedrängt, „auch diese Sark.gruppe mit dem Skulpturzentrum dieses ganzen Kreises, d. h. der verschwundenen Metropole am Orontes in Zus.hang zu bringen". Ueber die Max.-Kath. s. auch u. S. 453 *Amelung*. In Antiochien sieht *Strz.* auch den Entstehungsort des schönen Engelreliefs im Brit. Mus. mit der Aufschrift: *Ἀεχον παφοντα* etc. „Der den Einzelgestalten der ravennat. Kathedra so verwandte Erzengel steht auf fünf Stufen in einem Türrahmen: Das ist die fünfstufige Theatertür, die wir in den Wandmalereien Pompejis so oft dargestellt sehen." Es bestehen aber „verschiedene Anzeichen für den Einfluſs Antiochiens auf Pompeji". Vgl. auch *M.*, Der Einfluſs der alten Bühnenarchitektur auf die Kunst, Kunstchronik, NF. 18, 330—332, der jedoch gegen die Richtigkeit der letzten These Bedenken äuſsert: die pompejan. Dekorationsweise brauche noch lange nicht von Antiochia zu stammen, „sondern kann zu Füſsen des Vesuvs in Groſs- oder im eigentlichen Griechenland selbständig entstanden sein". — ***Michel*** stimmt *Holl* zu, daſs die Aufstellung der Ikonostasis (früher durchgängig Kinglis = cancelli [nicht cancellae, 374!] oder Stithea = Brüstung genannt) die antike scena frons mit ihren drei Eingängen nachahmte (JB. 26, 1330), und sieht sich archäologisch (3absidiale Kirchenbauten) und liturgisch bez. der Heimat der Bilderwand auf syrisch-paläst. Gebiet gewiesen. (5mal hintereinander „drammatisch" lesen zu müssen, 77, ist etwas hart!) — ***Bréhier*** beschreibt kurz und fesselnd den Gang und mächtigen Aufschwung der Forschung im Gebiete der altchristlich-byz.-orient. KG. und zeigt die epochemachende neue Wendung in ihr mit *Strzygowskis* Werk über die Miniaturen des serb. Psalters in München und Belgrad (JB. 26, 1332), welches den Nachweis erbringt, daſs nicht Byzanz, sondern der (von Alexander d. Gr. her) hellenistisch beeinfluſste Orient (Syrien usw.) dem Westen inkl. Byzanz, Serbien und Bulgarien, wie hins. der anderen Zweige der Kultur, so insbes. im Bereiche der Kunst der Brunnquell gewesen, als den man bisher Byzanz ansah. Doch betont *B.* mit Recht, man dürfe in der weiteren (m.a.lichen) Entwickelung der byz. und okzidentalen Kunst (Architektur) keinesfalls über der Anerkennung ihrer syrisch-orient. Bedingtheit den starken selbständigen einheimischen Einschlag übersehen.

β) Okzident.

Rom. ***Bartoli, A.,*** Scoperta dell' oratorio e del monastero di S. Cesario sul Palatino (NBAC. 13. 191—204. 1 Abb.). — *Bonavenia, G.*, S. J., „Leggiero abbozzo" (ossia copia) di due pitture ai SS. Felice e Adautto in Comodilla che si conserva n. Bibl. Capitolare di Verona (ib. 13, 277—289. Tf. VII—VIII. 2 Textf.) [Blatt m. 2 Zeichngn. nach Bildern in d. Coemet.bas. d. Felix u. Adauctus (v. denen nur das eine: Mad. m.

Bambino zw. Felix u. Adauctus, die verstorb. Turtura einführend, s. JB. 24, 1180, erhalten ist, whd. d. andere: Chr. [mit Kreuznimbus], zwei Hll., zw. denen SCA MERITA als Orante, krönend, jetzt fast spurlos verschwunden) u. Text aus d. Zeit Boldettis.] — ***Grisar, H.,*** L'immagine Acheropita d. Salvatore al Sancta Sanctorum (CC. 58, 1, 434—450. 5 Abb. i. T.). [1. Descrizione e ant. not. d. dipinto. 2. Leggende e riti. 3. Il rivestimento d'argento istoriato, donato da Innocenzo III. 4. Lo sportello d'argento e le imposte d. scrigno dell' acheropita. Cf. d. Auszug a. *dess.* Ref. in d. röm. Konf. f. chr. Arch. NBAC. 13, 206—208 bzw. Anz. f. chr. Arch. XIX: RQ. 21, Arch., 54f. Z. Gesch. d. Bildes vgl. noch *Baumgarten* in d. röm. Konf. f. chr. Arch. NBAC. 13, 209 bzw. RQ. 21, Arch., 55.] — *Ders.*, U. vittima d. despotismo bizantino; Papa S. Martino I, 649—654 (655) (ib. 58, 3, 272—285, 656—666). [Stellt nach der jetzt verschwund. Inschr. das, auf Befehl Johanns VII., 701—705, ausgef., Bild Martins I. in S. Maria Antiqua fest, s. o. Tl. I S. 321.] — ***H(ermanin), Fed.,*** D. neuesten Entdeckgn. auf d. Palatin (Kunstchr. NF. 18, 438—440). — *Jordan, H.*, Topogr. d. Stadt Rom i. Altert. 1. Bd., 3. Abt., bearb. v. *Ch. Huelsen.* M. 11 Tf. XXIV, 709. B., Weidmann. *M* 16. [Verzeichnet auch d. ält. kirchl. Bauten.] — ***Josi, E.,*** Alc. epigrafi rinven. presso la basilica di s. Pancrazio (NBAC. 13, 221f. bezw. Anz. f. chr. Arch. XXI: RQ. 21, Arch., 210f.). [Auszug a. e. Ref. in d. röm. Konf. f. chr. Arch.] — *Jubaru, F.*, Sainte Agnès d'après de nouv. recherches. P., Dumoulin. [Behandelt auch die Agnes-Denkm. [Cf. *O. Marucchi* NBAC. 13, 257—261. S. auch *dens.* ib. 170, A. 2.] — ***Koch, H.,*** Virgines Christi. Die Gelübde d. gottgew. Jungfrauen in d. ersten drei Jahrh. (TU. 31, 3. R. 1, 59—112). [S. o. Tl. I S. 315/317.] — ***Marucchi, O.,*** Il sepoloro d. papa Marcellino n. cim. di Priscilla (NBAC. 13, 115—145. Tf. II—V). — ***Ders.,*** Di un ult. indizio p. attribuire al cim. di Priscilla il celebre carme battesimale d. silloge di Verdun (ib. 169—189. 1 Tf.). — ***Ders.,*** Notizie. Roma. Scavi nelle catac. rom. (ib. 227—240). — *Pesarini, Santi*, Le 24 colonne d. nave magg. dell' ant. bas. d. S. Paolo (ib. 213f. bzw. Anz. f. chr. Arch. XX: RQ. 21, Arch., 146f.). [Führt d. Unregelmäßigk. in d. Verteilg. d. 24 Säulen v. Pavonazzetto i. Mittelschiff d. alten Pl.bas.: 11 l., 13 r. vom Eintretenden, zck. a. Reparaturen nach e. Erdbeben d. Js. 443.] — *Ders.*, La chiesa di S. Saba all' Aventino (ib. 209f. bzw. Anz. f. chr. Arch. XIX: RQ. 21, 55f.). [Ausz. a. *dess.* Ref. in d. röm. Konf. f. chr. Arch.: Macht aufmerksam auf e. Ms. des Theatrum urbis Romae v. Pompeo Ugonio in Ferrara als eine der genauesten Beschrbgn. d. Kirche u. ihrer Denkm., auf e. Bruchstück v. Marmorschranken aus d. Kirche in e. Antiquitätengeschäft mit der bei Ugonio wörtlich s. findenden Inschr.: Magister Bassallectus me fecit qui sit benedictus (üb. die Familie ds. m.a.lichen Meisters s. u. S. 454 u. S. 485) u. and., späterhin verschwund., Denkmäler. Betr. d. Inschrr. aus S. Saba s. u. S. 466 *Bacci.*] — ***Savio, Fed.,*** S. J., La basilica di s. Agnese f. l. m. e la persona che la eresse (ib. 218f. bzw. Anz. f. chr. Arch. XXI: RQ. 21, Arch., 209f.). [Ausz. a. *dess.* Ref. in d. röm. Konf. f. chr. Arch.] — *Ders.*, Constantina figlia dell' imperat. Costantino Magno e la basilica di S. Agnese a Roma. (S.-A. a. Atti d. R. Accad. d. scienze di Torino, 42.) 23. Ill. Turin, Clausen. — *Schneider, G.*, Osservazioni sopra la tripl. deposizione d. papa Gaio n. cim. di Callisto (NBAC. 13, 147—168). [Erweist d. Beisetzg. d. Gaius bei d. Eusebiusgruft in d. Callistkat. i. J. 296 als historisch, dageg. *de Rossis* Annahme e. zweimaligen Umbettg. d. Leiche, nämlich am 20. Febr. 304 in d. Papstgruft u. in d. 2. Hälfte d. 4. Jahrh.s in d. Liberiusregion, a. gr. exakter Kritik des sehr verderbten Textes des Martyrol. Hier. u. der Fundumstände d. Grabschr. d. Jovina, die ad domnum Gaium bestattet war, als völlig ungeschichtlich.] — *Ders.*, U. dissertazione giovanile ined. di Giov. Batt. de Rossi (ib. 291—300). [D. hier veröfftl. Brief des 24jähr.

de Rossi an d. Grafen Bielinski, überschr.: D. studio d. antichi mon. crist., schildert lebhaft d. Bedtg. u. d. Studium d. altchr. bzw. röm. Grabstätten.] — *Tavenor-Perry, J.*, The Marble a. ceramic Decorations of the Roman Campanili (The Burl. Mag. 11, 209—212. Ill.). — *Tommassetti, G.*, Della Campagna rom. Via Prenestina (Arch. d. Soc. rom. di storia patria 1906, 185—350). — ***Waal, A. de,*** Z. Chronologie d. Bassus-Sarkophags in d. Grotten v. Sankt Peter (RQ. 21, Arch., 117—134. 1 Tf.). — *Ders.*, Ausgrabgs.-Bericht (ib. 38—41). [1. S. Priscilla. (S. o. *Marucchi.*) 2. D. jüd. Katakomben an d. Via Portuensis. (Dazu s. *N. Müller*s Bem. in d. röm. Konf. f. chr. Arch. NBAC. 13, 222.) 3. Basilika d. hl. Petrus. (Berichtet üb. d. Ausgrabgn. einer nach d. Plan v. Alfaranus z. alten Peterskirche gehörigen Absis i. Geb. d. deutschen Campo santo u. die dabei gewonnenen Funde: altes Gemäuer (9. Jahrh.?), Archit.stücke, Jupiterkopf in Marmor mit ins Haar gemeifseltem griech. Kreuz, Inschrr.] — *Wendland, P.*, D. hellenistisch-röm. Kultur in i. Bzhgn. zu Judent. u. Christent. (Hdb. z. NT., hrsg. v. *H. Lietzmann*, 1. Bd., 2. Tl.) 190. 12 Tf., 5 Textf. Tü., Mohr. *M* 1,80. [S. o. Tl. I S. 173. In d. „Bilderanhang" (180ff.) bespr. *H. Lietzmann* S. 184—186 m. Abbgn. d. Fresken d. Vincentiusgruft in d. Prätextatkat. zu Rom, cf. JB. 26, 1348 *Cumont.*] — ***Wilpert, J.,*** L'Acheropita ossia l'immagine d. Salvatore n. cappella del Sancto Sanctorum (A. 10, 161—177, 247—262. 31 Abb.). — ***Ders.,*** D. Acheropita od. d. Bild des Emmanuel in d. Kapelle „Sancta Sanctorum" (RQ. 66—92, 3 Textabb.)

Ueber eine für die altchristl. und m.a.liche Topogr. des Palatin bedeutsame Entdeckung berichtet ***Bartoli,*** der unter der ganz auf dem Mauerwerk der kais. (augusteischen) Paläste ruhenden Villa Mills im Nordflügel das, hernach durch Anbringung einer Absis in ein Oratorium (christl. Hauskapelle des „Palatium") umgewandelte, mit Fresken (Heill.figuren: 4./5. Jahrh.?) geschmückte Cubiculum festgestellt hat, in welchem Valentinian III. nach der „Translatio s. Caesarii" (6. Jahrh.) die aus Terracina überführte Leiche dieses Heiligen im Beisein des Papstes Damasus hatte beisetzen lassen, und im Westflügel einen gleichfalls mit Hll.figuren (9.—12. Jahrh.) ausgemalten Nischenraum mit einem Arkosolgrab, der zu einem etwa im 8. oder 9. Jahrh. beim Oratorium des hl. Caesarius gegründeten griech. Kloster gehörte. Cf. *J. P. Kirsch*, Anz. f. chr. Arch. No. XX: RQ. 21, Arch., 148f. S. auch den kurzen Bericht mit hübschen Abbildungen von *A. Calza*, Passeggiate arch. rom. (A prop. d. nuovi scavi al Palatino), Riv. d'Italia 10, 2, 501—519: 509—512. — ***H(ermanin)*** hält es aber doch für gewagt, die kleine unscheinbare Kapelle mit dem kais. Heiligtum S. Caesarius identifizieren zu wollen. — Die von ***Josi*** behandelte Gruppe der bei der Basilika des hl. Pankratius gefundenen Grabschrr. von vier Galatern ergibt die wichtige Beobachtung, dafs die in Rom wohnenden Galater sich mit Vorliebe in d. Coemeterium d. Pankr. begraben liefsen. *Marucchi* und *Duchesne* ergänzen (in ders. Sitzung) diese Beobachtung, jener durch die Mitteilung, dafs in der Kat. des hl. Valentin eine Gruppe von Gläubigen aus Interamne (Terni), in der Domitallakat. eine Gruppe syrischer, in der Commod.kat. eine Gruppe afrikan. Christen bestattet sei, dieser mit dem Hinweis

darauf, dafs die Coemeterien der Via Aurelia in Beziehung standen zu den Bewohnern von Phrygien und zu den mit dem Namen Kataphryger bezeichneten Häretikern und dafs die Katakombe der hll. Processus und Martinianus eine Zeitlang den Montanisten oder Priscillianisten gehörte. — ***Koch***s Nachweis, dafs während der drei ersten christl. Jahrh. die morgenländ. wie die abendländ. Kirche liturg. Einkleidung oder Gelübdeablegung gottgeweihter Jungfrauen nicht kennen, macht die von *Wilpert* nach dem Vorgang anderer Forscher gegebene Deutung des bek. Bildes der Priscillakat. als feierliche Einkleidung einer gottgew. Jungfrau durch den römischen Bischof unter Assistenz eines Diakons unmöglich. „So fordern die Resultate unserer Untersuchung, jenes Bild der Priscillakat. entweder anders zu deuten oder um ein Jahrh. später zu datieren“ (94f.). Merkwürdigerweise ist *K.* die Arbeit von *O. Mitius* (s. JB. 23, 1129) unbekannt geblieben! S. auch JB. 25, 1350. — ***Marucchi*** erinnert an die Hauptdaten im Leben des Papstes Marcellinus (296—304), nennt die Ortsgruppen der Gräber der übrigen Päpste in den ersten christl. Jahrh. (Linus bis Victor, 202, aufser Clemens und nach einigen auch Alexander, wurden bestattet im Vatikan bei dem Ap. Pt.; mit Zephyrinus, 217, beginnt die Reihe der Papstgräber an der Via Appia bis zu Gaius, aufser Callist: Via Aurelia; Marcellinus und sein Nachf. Marcellus wurden beigesetzt in S. Priscilla; von Leo I. an, aufser Hilarus: S. Lorenzo, kehrten die Päpste zurück zum Vatikan) und weist dann überzeugend auf Grund seiner jüngsten Ausgrabungen das Cubiculum C (in dem neuen Plan des, urspr. völlig von der eigentl. Priscillakat. getrennten (!), unter der Sylvesterkirche gelegenen Hypogeums der Acilier) als Grabstätte des Märtyrers Crescentio (s. JB. 26, 1338) nach, das „Cubiculum clarum“ M, in welchem *de Rossi* mit Unrecht das Grab des aufserhalb Roms gestorbenen Konsuls Acilius Glabrio annahm, als die des Marcellinus. — Dafs die beiden, von der Inschr.sylloge in Verdun (8./9. Jahrh.) überlieferten metr. Inschrr.: Sumite perpetuam sancto de gurgite vitam etc. (auf die Taufe bezüglich; in den vier letzten Zeilen auf Petrus deutend: Auxit apostolicae geminatum sedis honorem / Christus et ad coelos hanc dedit esse viam / Nam cui syderei commisit limina regni / Hic habet in templis altera claustra poli) und: Istic insontes etc. (auf die Firmelung bezüglich) tatsächlich in der Prisc.kat. kopiert sind und nicht etwa in der vatikan. Basilika (*de Rossi* usw.) oder an der Via Nomentana (Coemet. majus: *Bonavenia*, s. JB. 23, 1122), wird unter Rekapitulation und Ergänzung der früheren Darlegungen (cf. *O. Marucchi*, Il valore topogr. d. silloge di Verdun e d. papiro di Monza, NBAC. 1903, 321—368) auf Grund neuerer Ausgrabungen und Studien, die ihm die Auffassung der piscina unter der Absis der Sylvesterbasilika als des Baptisteriums, wo Petrus taufte, bestätigen, von ***dems.*** erneut nachgewiesen aus der Tatsache, dafs eine metr.

Grabschrift der Agape, die zus. mit den beiden gen. Inschrr. in einer hs. Inschrr.kompilation (9. Jahrh.) der Pariser Nationalbibl. (No. 8071) reproduziert ist (wenn auch in sehr korruptem Text), z. T. noch an Ort und Stelle, nämlich in S. Priscilla, im Original gefunden ist. — ***Ders.*** referiert in seinem Ausgrabungsbericht kurz über 1. die neuen Funde bei der Prisc.kat. (Inschrr., Goldglas mit Pt. und Pl., Sark.fragment mit Anbetung der Magier, usw., vgl. o. *de Waal*, Ausgrabungsbericht, auch *J. P. Kirsch*, Anz. f. chr. Arch. XXI: RQ. 21, Arch., 212, und hins. der gröfseren, bei den neuen Ausgrabungen vor allem ins Auge gefafsten Frage nach der durch *M.* mit S. Priscilla verknüpften memoria des Pt. *M.*s Referate in den röm. Konf. f. chr. Arch., NBAC. 13, 211. 214—216 [über die den monzeser Oelfläschchen beigegebene Liste mit der Notiz: Sedes ubi prius sedit sanctus Petrus]. 219f. [über ein Sark.relief mit bärt. Figur, ohne Kopf, auf verhüllter Kathedra, in der L. eine Rolle, die R. im Redegestus haltend: Petrus?]. 222—224 [bes. über die Marcellinusgruft, s. o. *dens.*]. 225f., bzw. Anz. f. chr. Arch. XIX: RQ. 21, 57. XX: ib. 147. XXI: ib. 210—212); bemerkt sei hier, dafs *Duchesne* bei der letzten Konf., Mai 1907 (NBAC. 13, 225 = Anz. f. chr. Arch. XXI: RQ. 21, 212) als nunmehr erwiesen erklärte, „che il cim. di Prisc. fu veramente la sede primit. d. Chiesa rom. dall' età apost. fino agli esordi d. terzo sec., quando questa fu trasferita sulla via Appia, donde poi passò all' epoca Costantiniana nel Laterano per essere finalmente stabilita, nel sec. decimoquinto, nel Vaticano"; vgl. überdies *Grisar*s Ausführungen in den röm. Konf. f. chr. Arch., NBAC. 13, 205f. bzw. Anz. f. chr. Arch. XIX: RQ. 21, Arch., 53; 2. Cimitero di S. Agnese sotto la basilica d. via Noment. (Inschrr., wovon die zweite, vermutlich wegen schlechter Ausführung, auf der anderen Seite der Marmorplatte in schöner Schrift wiedergegeben wurde, cf. *J. P. Kirsch* Anz. f. chr. Arch. XXI: RQ. 21, Arch., 213); 3. Catacombe di S. Sebastiano (*M. Colagrossi* hat einen unterird. Raum aufgedeckt, darin ein Inschr.fragment Damasianischer Schrift); 4. Ipogèi sepolcr. presso la via Salaria (*Bevignanis* Bericht über die Aufdeckung heidnischer Katakomben; sie beweisen „che vi furono degli ipogèi pagani in tutto simili ai cimiteri crist. e che anche in tali ipogèi si usò lo stesso sistema di sepoltura e si usò pure talvolta di fissare dei piccoli vasi nella calce dei loculi, come si fece nelle catacombe"); 5. Scoperta di un muro con avanzi di ant. pitture sotto la Chiesa di S. Crisogono (im Keller unter der Sakristei der wahrsch. von Kardinal Johann v. Crema 1128 errichteten jetzigen S. Crisogono-Kirche fand P. Celest. de' Santi eine auf Veranlassung *M.*s weiter ausgegrabene gekrümmte Mauer, die, wohl Rest der urspr. Kirche gleichen Namens oder eines anliegenden Klosters, eine Stuckschicht mit dekorat. Malereien [8. Jahrh.?] zeigt. Weitere Ausgrabungen sind geplant. Vgl. *P. Dörfler*, Eine neue Unterkirche in Rom?

RQ. 21, Arch., 138—140). — ***Savio*** weist nach, dafs die Basilika S. Agnese f. l. m. nicht von Konstantin d. Gr. (*de Rossi*, 326—329), sondern erst und allein von Konstantins Tochter Konstantina (zw. 335—351) errichtet sein kann, wahrsch. als Kirche des ersten Frauenklosters in Rom. — ***De Waal*** führt, entgegen der durch *Weis-Liebersdorf* (s. JB. 23, 1178) aufgebrachten, sodann durch *Wittig* (ib. 26, 1337) und *Ohlsen* (ib. 1336) vertretenen vorkonstantin. Datierung, den u. E. unanfechtbaren endgültigen Nachweis, dafs der Bassus-Sark. der Zeit angehört, die durch das in der Deckelinschr. verzeichnete Todesjahr des Junius Bassus (359) gegeben ist: Mitte des 4. Jahrh. Zu diesem Resultat nötigen 1. die Indizien an dem „Milchbruder" des Bassus-Sark. im Mus. des Lateran (kirchl. Gebäude an den Schmalseiten und konst. Chr.mon.), 2. ikonogr. Merkmale des Bassus-Sark. selbst. Der von *de W.* neu untersuchte, stark verstümmelte Deckel ist, wie sämtl. Reliefs am Sarg, gleichzeitig entstanden, aber urspr. nicht für diesen gefertigt. — ***Grisar*** und ***Wilpert*** besprechen ausführlich die sog. Acheropita in dem alten Oratorium Sancta Sanctorum, wobei letzterer voraus hat, dafs er das Bild all seiner Hüllen entkleiden und aufs genaueste untersuchen durfte. Auf beide Seiten des Kopfes Christi verteilt liefs sich die Inschr. konstatieren: Emmanuel. Darnach und wegen des Kreuznimbus setzt *W.* die Entstehung des ursprüngl. Bildes, von dem aber so gut wie nichts mehr erhalten ist, in die Zeit 450—550. *Ph. Lauer*, SNAFr.Bull. 200—202, hegt nicht nur Zweifel an der Lesung Emmanuel, sondern auch an der frühen Datierung und erklärt das Bild für byzantinisch.

Aufserrömisches. Afrika. ***Ballu, A.,*** Rapport s. les travaux de fouilles exécutées en 1906 par le service d. monuments hist. en Algérie (Ba. 231—301). — *Bordy, P. J. Th.*, Carte arch. et topogr. d. ruines de Carthage. (Pl. 1—3.) P. — *Bourbon, H.*, Objets découverts dans u. citerne de la colline de Junon à Carthage (SNAFr. Bull. 313—315). [10 chr. Lampen: mit Kreuzen, Tauben, Tieren usw.; rote Vase; Marmorfragmente u. 2 ornamentierte Elfenb.plättchen.] — ***Delattre,*** Le culte de la Ste. Vierge en Afrique d'après les monuments arch. XII, 233. Ill. P., Soc. de Saint-Augustin; Lille, Desclée, de Brouwer et Cie. Fr. 3. [*A. Héron de Villefosse* BC. 28, 476—478.] — ***Guénin,*** Notice s. u. petite basilique à Rouis (cercle de Tébessa) (Ba. 153—158. Abbg. i. T.). — ***Ders.,*** Notice s. l'Henchir-el-Begueur et résultat d. fouilles opérées dans un fort byz. englobant u. basilique (ib. 336—353. 4 Tf., 1 Abb. i. T.). — ***Héron de Villefosse, A.,*** Découvertes du P. ***Delattre*** à la basilica Majorum de Carthage (SNAFr. Bull. 276f., 335f.). — *Lefèvre-Pontalis, E.*, Le poisson eucharist. (Ba. LXXXVI) [Macht Mittlg. üb. eine v. *Rouquette* in e. Grabe bei Taura (Algerien) gef. Lampe m. Monogr. Chr. u. Fisch.] — *Marçais, G.*, L'art en Algérie. 166. 12 Tf. Alger, Impr. algérienne, 1906. — ***Monceaux, P.,*** Atelier d'un fabricant de lampes chr. à Sbeitla (SNAFr. Bull. 1906, 122f.).

Dalmatien. *Bulić, Fr.*, Osservazioni su alc. monumenti cr. d. Dalmazia (Bull. di arch. e storia dalm. 1906, 256—261). — *Delehaye, H.*, L'hagiogr. de

Salone d'après les dern. découvertes arch. (Jahresh. d. österr. arch. Inst. in Wien 10, Beibl. 77—100. Ill.). [Aus AB. 1904, 5—18: JB. 24, 1182.]

Deutschland. *Henning, R.*, D. Helm v. Baldenheim u. d. verwandten Helme d. frühen MA.s (Mittlgn. d. Ges. f. Erh. d. gesch. Denkm. i. Elsafs, 2. F. 21, 1906, 267—357. Ill.) [Stellt d. ges. Material zus. (cf. JB. 23, 1131 *Ubisch* u. *Wulff*, ib. 25, 1343 *Gröbbels*), datiert d. Helme ins 5./6. Jahrh. u. untersucht sie aufs eingehendste hins. d. Formen u. Darstgs.motive, wobei nicht die vereinzelten chr. Embleme (Kreuze) v. Bedtg. sind, sond. d. Tatsache zweifelloser Zus.hänge mit altoriental. Typen. Fundorte u. hellenist. Anklänge weisen zurück auf e. Eingangsstrafse, die üb. d. Schwarze Meer nach Persien führt. Sehr beachtensw. Beitr. z. sog. byz. Frage.] — *Lindenschmit, L.*, D. Vermehrg. d. vereinigten Sammlgn. d. Stadt u. d. Altertumsvereins a. d. Zeitraum v. Mitte d. Jahres 1904 b. Ende d. J. 1905 (Mainzer Ztschr. 1906, 64—95. Ill.). [Veröfftl. S. 73 (Abb. 8a u. 8b) e. 6,3 cm langes Kreuz aus Blei mit Oese z. Anhängen. Vorders.: Crucifixus mit ärmelloser langer Tunica, zu Häupten d. Aufschrift d. Pilatus, darüber zwei Scheiben (Sonne u. Mond); Rücks.: Orante in faltenreichem Gewand, darüber e. Hand, nach Frdr. Schneider „Symbol d. in die Seligk. eingegang. Anima christ." 7.—8. Jahrh.] — ***Schliz,*** D. Anteil d. Alamannen u. Franken an den Grabfeldern d. frühen MA.s im Neckargau (Hist. Verein Heilbronn. Bericht a. d. Jahren 1900—1903. 7. H. Heilbr., 1904, 1—42. Ill.). [S. *dens.* auch o. S. 432.]

Frankreich. *C(happée), J.*, Plat en cuivre. Chandelier (RAChr. 50, 5. S. 3, 265—267. Ill.). [Veröffti. 1. e. ovale versilberte Kupferplatte (gebrochen), mit eingrav. Fisch, gef. in d. Geg. d. alten Solimauiaca (Osten Frankr.s) (frühchr.?); 2. „les restes d'un chandelier" (13. Jahrh.): Kupfer mit Emailfig. (Engel u. Ranken).] — ***Espérandieu, Em.,*** Recueil gén. d. bas-reliefs de la Gaule romaine. T. Ier. Alpes maritimes. Alpes cottiennes. Corse. Narbonnaise. X, 489. Ill. 4°. P., Impr. nat. Fr. 40. [*F. Koepp* Römisch-germ. Korr.bl. 1, 1908, 81—84; *G. Stuhlfauth* ThLz. 1909, 171 f.] — *Henning, R.*, E. Ulfilas-Stempel (Ztschr. f. Deutsches Altert. u. D. Lit. 49, 146—154). [„E. schöner Bronzestempel orient. Stils mit e. wolfart. Tier als Griff, i. Bes. v. Schlumberger, Paris . . . *H.* weist d. Stempel dem ber. Gotenbischof zu." Inschr. am Rand: *OYPΦIAA*, Monogr. in d. Mitte: *OPHTIKOY* (?) (= Wirkgs.kreis d. Ulfilas).] — ***Maître, L.,*** Saint-Trophime et les Champs Elysées d'Arles (RAChr. 50, 5. S. 3, 1—16. Ill.). — *Ders.*, L'oratoire mérov. de St.-Laurent de Grenoble (RAChr. 50, 5. S. 3, 217—225. Ill.). [Vertritt entschieden d. Ansicht, dafs d. „Krypta" d. hl. Lorenz in Grenoble als selbständ. Oratorium, nicht als Krypta gebaut ist, u. wünscht Lösg. d. Frage durch d. Spaten.] — *Ders.*, La crypte de St.-Avit d'Orléans, son âge d'après ses caractères (ib. 361—365. Ill.). [Hält sie in i. Kern f. e. Werk d. 6. Jahrh.s.] — *Roustan, F.*, La Major et le premier Baptistère de Marseille. Études et doc. inéd. s. l'arch. relig. du Ve s. 63. 15 Aquar. u. 33 Tf. 4°. Marseille, Aubertin et Rolle, 1905.

Italien mit Sizilien. *Amelung, W., S(trzygowski, J.),* D. Maximians-Kathedra (BZ. 1908, 277). [Z. d. Bemkg. *A.s*, dafs die Worte Rufins (so, nicht Ruffinus!) II, 23, wonach d. äg. Joseph f. d. Vorbild d. Serapisbildes gehalten wurde u. so von diesem auf d. Kathedra den Modius auf d. Haupte bekommen habe, vielleicht e. Schlufs auf d. Ort d. Entstehg. der Reliefs an d. Kath. bzw. ihrer Bildtypen zulassen, schreibt Strz.: „Ich habe Journ. of hell. studies XXVII, 116 [s. o. S. 443] gezeigt, dafs d. Kathedra in d. Nähe d. kleinasiat. Sarkophage entstanden s. mufs u. diese Denkm. wahrsch. dem Kunstkreise v. Antiocheia zuzurechnen sind. Das hindert natürlich nicht, die in mancher Bezhg. eigenart. Josephtypen aus Alexandreia herzuleiten, wohin Ainalov ja d. ganze Kath. verlegt."] — *Bartoli, A.*, Orte. Antico sepolcreto riadoperato n. per. biz. (Not. d. sc., 5. S. 4. 433—437).

[In der nach charakt. architekton. Stilmerkmalen ins 2. vorchr. Jahrh. datierten Grabkammer findet s. e. Sark., an dessen Deckel die Inschr.: Agato + et | Agati + PR + die Wiederverwendg. d. Sarges in chr. Zeit (ca. 6. Jahrh.) bezeugt.] — *Cantarelli, L.*, Scoperte arch. in Italia e n. ant. prov. rom. (Bull. com. 35, 362—375). [Publiziert S. 368: Iscr. di Salona relativa al Manicheismo (nach *Bulić*, Bull. dalm. 29, 1906, 118ff.): *BACCA | ΠΑΡΘΕΝΟC | ΑΥΔΙΑ | MANIXEA.* S. 370f.: Iscr. cr. di Cartagine (nach *Delattre* AIBL. *C—r.* 193—195: + Hic sunt marty|res] etc.).] — *Führer, Jos.* u. *Vict. Schultze*, D. altchr. Grabstätten Siziliens. (Jb. d. Kais. Deutsch. Arch. Inst., Ergzgs.heft VII.) XII, 323. 4 Tf., 1 Beil. u. 122 Textabb. 4°. B., Reimer. Geb. ℳ 28. [*B-l* LZBl. 1908, 851f.; *J. Strzygowski* BZ. 1908, 278f.; *E. Hennecke* ThLz. 1908, 468f.] — *Haseloff, A.*, I musaici di Casaranello (Bollett. d'arte 1, 1—8 d. S.-A.). [*J. Strzygowski* BZ. 1908, 640f.] — ***Kurth, J.,*** Aus Pompeji. Skizzen u. Studien. M. Abbgn. u. eig. Zeichngn. (Deutsche Bücherei. Bd. 84.) 83. Kl. 8°. B., „Deutsche Bücherei". ℳ 0,30; geb. ℳ 0,60. — *Lauer, Ph.*, Pyxide d'ivoire de la cath. de Pésaro (SNAFr. Bull. 301—303). [Bringt d. Pyxis in Pesaro, cf. *G. Stuhlfauth*, D. altchr. Elfenbeinplastik 1896, S. 125, zus. mit d. Pyxis d. Schatzes in Sancta Sanctorum (d. Zus.hang beider wie mit d. ganzen hierhergehör. Gruppe ist unverkennbar) u. datiert sie Anf. 6. Jahrh.] — ***Muñoz, A.,*** Le pitture d. dittico di Boezio n. museo crist. di Brescia (NBAC. 13, 5—14. 1 Tf., 3 Textt.). — ***Orsi, P.,*** Relazione prelim. s. scoperte arch. avvenute n. sud-est d. Sicilia n. biennio ½1905—½1907 (Not. d. sc., 5. S. 4, 484—498, 741—778. Ill.). — *Schneider, G.*, Notizie (NBAC. 13, 241—246). [Civitalavinia (presso Velletri). Scoperta di antichità crist.: altchr. Grabinschr. (4. Jahrh.), cf. *J. P. Kirsch* Anz. f. chr. Arch. XXI: RQ. 21, Arch., 213; üb. die m.a.liche Architravinschr. mit d. Künstlernamen V(B)assallettus s. u. 485. Vgl. auch o. S. 448 *Pesarini.* — Umbria: chr. Inschr. auf e. Kalkstein mit Krugform: Gaudentius bivas in Deo, dabei Chr.monogr., aufserdem heidn. Inschrr. — Orte: Epitaph (Agato et Agati PR, ca. 6. Jahrh.): s. o. *Bartoli.*] — ***Spinazzola, V.,*** Teano. Di un mosaico crist. e di altre antichità scop. n. territorio di Teano (Not. d. sc., 5. S. 4, 697—703. 4 Abb.).

Ungarn. *Netzhammer, M. R.*, D. chr. Altertümer der Dobrogea. E. arch. Studie. 39. Bukarest, Eminescu, 1906. [*S. Vailhé* ÉO. 10, 191.]

Rezensionen. *Weber, G. A.*, D. röm. Katakomben. 1906: JB. 26, 1337. [*Nägele* AchrK. 25, 55f.] — *Zeiller, J.*, Les origines chr. dans la prov. rom. de Dalmatie. 1906: JB. 26, 1340. [*D. U. Berlière* RBd. 24, 429f.; *P. Lejay* RC., NS., 64, 505—507.]

Afrika. ***Delattre***s, dem Kard. Rampolla, „Protecteur de la Soc. d. Missionnaires d'Afrique (Pères Blancs)", „serviteur tout dévoué de la Sainte Vierge" (Vf.), gewidmetes, von dem Erzbischof und Primas Afrikas, Mgr. Combes, in dem mit vorgedruckten Schreiben als „un splendide monument à Notre-Dame d'Afrique" hervorragend empfohlenes Werk will sämtl. Denkm. Karthagos und Nordafrikas zus.stellen, welche Zeugnis geben von dem Kult der hl. Jungfrau seit altchr. Zeit bis zum Ende des 17. Jahrh.s. Indem die Zerstörung Karth.s durch die Araber 698 als Schnittpunkt angenommen wird, zerfällt es ganz natürlich in 2 Hauptteile: Prem. p. Monuments antérieurs au VIII^e s. (1—136). Sec. p. Monuments postérieurs au VIII^e s. Pér. arabe (137—212). Epilogue (213—232) fafst die Resultate zus. und bringt hl. Gelöbnisse und fromme Wünsche für den

Marienkult in Karthago. Der Hauptwert des mit zahlr. Zeichnungen, an deren Stelle man viel lieber mechanisch hergest. Reproduktionen sähe, und Tafeln ausgestatteten Buches liegt für uns und liegt tatsächlich in dem 1. Teil, so dafs seine Besprechung an dieser Stelle wohl gerechtfertigt erscheint. *D.*s Interesse hängt vornehmlich an den altchr. Denkm. und an dem Versuch, mit ihrer Hilfe den Marienkult in möglichst starker Ausgestaltung und schon für möglichst frühe Zeit in Karth.-Nordafrika nachzuweisen. Leider mufs aber sogleich gesagt werden, dafs dank dieser frommen Tendenz das Buch mit zu viel Marienglaube und zu wenig archäol. Kritik geschrieben ist. Das zeigt sich sofort bei der Behandlung der prächt. Marmorreliefs aus Damus-el-Karita, mit denen die Reihe der bespr. Mariendenkm. eröffnet ist und für die immer noch die ganz unmögliche de Rossische Datierung ins 4. Jahrh. als die allein zutreffende angenommen wird, nur um den monumentalen Beweis zu haben, dafs die Marienverehrung schon in der Zeit Konstantins, ja vielleicht schon am Ende des 3. Jahrh. (3ff. 213) in Karth. blühte! In Wirklichkeit sind diese Reliefs Werke des 6. Jahrh.s aus der Zeit Justinians, cf. *G. Stuhlfauth*, Bemerkungen von einer chr.-arch. Studienreise nach Malta und Nordafrika, Röm. Mitteilungen 1898, 298ff., ferner z. B. *Ch. Diehl*, L'Afrique byz., P. 1896, 391. Wie aber hier, so ist *D.* auch sonst der Neigung möglichst hoher Datierung der Denkm. unterlegen. Während so in der unter V. bespr. sehr zahlr. Gruppe byz. Bleibullen (84ff.) die ältesten Stücke ins 7. Jahrh. zurückreichen, sagt *D.* S. 132 bei der Uebersicht über die im 1. Teil behand. Denkm., diese Bleibullen hätten ihn durch das 6. (!) und 7. Jahrh. geführt. Andere Gruppen aber, die für den Marienkult geltend gemacht werden, scheiden als profanen oder doch noch recht zweifelhaft christlichen Charakters ganz aus, wie die rohen Terrakottastatuetten (28ff.), darstellend Frau mit Kind (Isis und Horus?). Zur Stütze seiner Deutung als Maria mit Jesu verweist er 1. auf die M-förmige Schleife an der Kopfbedeckung eines Figürchens, wo M als Maria zu ergänzen, 2. auf eine gröfsere Anzahl byz. Münzen mit dem Buchstaben M auf der Rückseite, wo M Wertzeichen, aber zugleich ebenfalls Anfangsbuchstabe von Maria sei. Dafs gleich diesen namentlich durch das ephes. Konzil in Uebung gekommenen Mad.statuetten durch die Monumente auch sonst Stellung zur nestor. Ketzerei genommen sei, erkennt *D.* an den Lampen mit Christus als Sieger über Schlangen und anderen Tieren. Unbedenklich gibt er sämtl. Oranten, ausgen. die auf den Grabermosaiken, als Darstellungen der hl. Jungfrau aus (21ff.)! Sogar in der Darstellung zweier Victorien auf mehreren Terrak.platten sieht er Maria oder die Kirche symbolisiert (74)! Und auf den Terrak.-tafeln mit der bekannten Inschr. Sancta Maria adjuva nos soll die Rose im Felde wiederum Symbol der Jungfrau Maria und der Kirche sein, wogegen — man höre und staune! — *Toulotte* in den beiden

Pfeilerchen zu beiden Seiten am Rand Petrus und Paulus sehe, „soutiens de l'Église“ (75f.)! Da kann es denn nicht mehr wundernehmen, wenn unter IV. Les carreaux de terre cuite (67ff.) auch Andeutungen vom Rosenkranz auf altchr. Denkm. nicht ganz abseits liegen und unter VI. Le bas-relief de Cherchell (128ff.) in der auf einer Hostienform (?) sich findenden Inschr.: hic (nämlich Christus, durch Monogr. mit *αω* bezeichnet) est flos campi et lilium das Wort campi = Mariae aufgefafst wird (132ff.). Für den 2. Teil sind es nur wenige Stücke, die *D.* beibringen kann, als erstes eine arab. Medaille aus dem J. 1312 (155ff.), dazu einige spätere plastische Werke und Münzen. — ***Dess.*** Vermutung, dafs an der Stelle, wo er die Inschr.platte mit den Namen der hll. Perpetua, Felicitas usw. fand (s. u. 467), deren Grab und Sanctuarium gewesen, hat sich nach seinen Mitteilungen an ***Héron de Villefosse*** bestätigt. Die Ausgrabungen ergaben eine kleine Kapelle (urspr. mit Mosaikboden), die Konfessio und eine kleine Absis sowie eine stattliche Anzahl Epitaphien, darunter als bedeutsamstes: Perpetuae filiae dulcissimae. — ***Ballu*** referiert S. 232ff. über die von *Guénin* ausgegrab. Basilika, erwähnt Münzen (S. 269, 4. Jahrh.) und Lampen (S. 270. 283ff., 65 Stück, davon 18 ungebraucht) chr. Zeit aus einem Industriequartier in Timgad, eine chr. Basilika ebda., die 12. dort gefundene (275f.), ein Gefäfs mit Christusmonogr. und Inschr. (277). Abbildungen fehlen! — Zu Henschir-Pharaun oder El-Begueur, Dép. Constantine, an der Stelle der von *Héron de Villefosse*, s. JB. 26, 1340, bereits bekannt gemachten Inschriftplatte, fand ***Guénin*** eine kleine Basilika, deren Aufdeckung, Reste (bes. architektonische) und Anordnung er unter Beigabe trefflicher Abbildungen beschreibt (2. Hälfte des 4. Jahrh.s). In einiger Entfernung von diesem Bauwerk fand *Héron de Villefosse* im J. 1878 einen Altarstein mit der Aufschrift: Memoria sancti Montani. — ***Monceaux:*** Bei Sbeitla (Tunesien) wurde eine altchr. Lampenfabrik entdeckt. Die Modelle und Formen erinnern noch an die (runde) heidn. Gestaltung. Das erste der 6 kurz beschriebenen Stücke zeigt einen Hahn, Palmettenkranz und am Boden ABC. „C'est la première fois qu'on relève cette marque s. u. lampe afric.“ Cf. JB. 23, 1139 *Hülsen*, bez. der Lit. auch *C. Wessely*, Z. „kopt. Kunst“ (Studien z. Palaeogr. und Papyruskunde IV, 1905, S. 110); ferner *Dieterich* AR. 1904, 524, *Deubner* ib. 1905, 157, *Marucchi* Not. d. sc., 5. S. 2, 1905, 113 (ABC-Inschr. aus S. Comodilla in Rom).

Deutschland. ***Schliz*** publiziert S. 21ff. aus dem Reihengräberfeld auf dem Rosenberg bei Heilbronn ein interessantes Elfenb.-dipt., dessen eine Tafel mit fünf konzentr. Kreisen und kleinen Kreisornamenten geschmückt und dessen zweite Tafel in nur sehr geringen Fragmenten erhalten ist (4. Jahrh.), sowie einen altchr. liturg. Löffel mit der Aufschrift POSENNAVIVAS, dazu die verwandten Stücke.

Frankreich. Aus dem ersten Bande des prächtigen, auf 5 Bde. berechneten, für das geplante Corpus altchristlicher Sarkophage vorbildlichen Werkes ***Espérandieu***s kommen von den 835 Nummern hier nur 16 in Betracht, nämlich 7 sicher christliche: 1. No. 182 (Arles, Sark.fragm.: 3 Hebräer im Feuerofen; doch ist die mittlere der erhaltenen Figuren vermutlich nicht als dritter Jüngling, sondern als Füllfigur oder als Gott-Vater aufzufassen, cf. *G. Stuhlfauth*, Un frammento di sarc. crist. del magazzino arch. com. a Roma, NBAC. 1897, 178ff.); 2. No. 226 (ib., geriefelter Sark., nur in Zeichnung erhalten: Pt. und Pl. an den Enden der Vorderwand, in der Mitte unter den Büsten der Ehegatten zwei Hirsche an den Paradiesesströmen); 3. No. 319 (Die, Sark.fragm. — nur um solche handelt es sich im folgenden —: Heilung der Blutflüssigen); 4. No. 321 (ib.: Heilung des Gichtbr.; die anderen Darstellungen nicht erkennbar); 5. No. 324 (ib.: Tobias, dem Fisch die Galle ausnehmend; Wunder zu Kana); 6. No. 333 (Valence: schlafender Kriegsknecht unter Christi Kreuz, cf. hierzu jetzt *O. Schönewolf*, s. u. S. 460; Martyrium Pauli); 7. No. 336 (ib.: Chr. zwei Kinder segnend); ferner 3 wahrscheinlich christliche (ohne bes. Bedeutung): 1. No. 48; 2. No. 187; 3. No. 334; sodann 3 vielleicht christliche: 1. No. 177; 2. No. 179; 3. No. 312; endlich 3 christianisierte Sark.: 1. No. 169 (Arles; an den Schmalseiten chr. Darstellungen: Speisung der Fünftausend, Hiob [?]); 2. No. 178 (ib.; chr. Inschr. aus d. J. 531 an der Rückseite); 3. No. 423 (Aps; im 9. Jahrh. christianisiert). — ***Maître*** sucht die ältesten baulichen Reste, die sich in Arles an den Namen „seines ersten Bischofs“ knüpfen, auf dem Montmajour (Grotte und unterirdische Basilika) und auf dem „Campo Santo der Provence“, der ber. Nekropole von Aliscans, sowie die anderen frühm.a.lichen kirchenbaul. Gründungen (St. Honoratus usw.), möglichst nach ihrem Selbstzeugnis, das nur ebenso schweigsam ist wie die Legende geschwätzig, zeitlich zu fixieren. Jene „Basilika“ auf dem Montmajour ins 2. Jahrh. zu datieren, scheint uns aber fast ebenso unmöglich wie die Legende, welche die Honoratuskapelle auf dem Friedhof der hl. Jungfrau „*encore vivante* par Saint Trophime lui-même“ (!) geweiht sein läfst. Betr. des Friedhofs und seiner Denkmäler vgl. auch die hübsche geschichtsästhetische Betrachtung von *Dvořák*, JB. 23, 1112.

Italien mit Sizilien. Von den 9 kleinen sehr anmutigen und anschaulichen Essays (Christen in Pomp.; Pompejan. Wirtshausleben; Meisterwerke der Metalltechnik; Saxa loquuntur; Einiges über pomp. Wandkritzeleien und sonstige Inschrr.; Leichenfunde; Handel und Gewerbe in Pomp.; Die Mosaiken; Das heutige Pompeji), die ***Kurth***s wissenschaftlich anspruchsloses Büchlein bilden und deren 6 erste im Kern bereits 1904 als Frucht zweier Besuche in Pomp. (1897 und 1898) im „Reichsboten“ veröffentlicht wurden, beschäftigt uns hier nur der erste, in welchem mit gutem Optimismus die in

Wirklichkeit höchst fragwürdigen Zeugnisse für die Anwesenheit von Christen unter den Einwohnern der Stadt vorgeführt werden. Wir verweisen den *Verf.* auf JB. 24, 1183 *Nestle* und speziell mit Bez. auf das sog. Urteil Salomos (11f.) jetzt auf *H. Greßmann*, Das sal. Urteil (Deutsche Rundschau 130, 212—228). S. 14, 1 l. durch st. nur. S. 46 und 47 scheint ein Stück verloren zu sein! 83, 6 l. loquuntur st. loquuntes. Bez. d. Albergo d. Sole scheint dem *Verf.* nicht nur die Genealogie der Eigentümer, sondern auch das Genus von „albergo" selbst ein Geheimnis geblieben zu sein: S. 79 die Alb., S. 78 und 80 das Alb.! Wie kann man in einem solchen Büchlein solche „Druckfehler" stehen lassen! „Eines Abends vor dem Pranzo" (80) reimt sich auch nicht zusammen! — ***Spinazzola*** berichtet über die Reste einer bei Teano bloßgelegten halbkreisförmigen Mauer aus ant. Material (röm. Inschr.platten) und die hinter ihr aufgedeckte Sark.grabstätte mit einem Mosaikbild (0,96 m breit, 0,57 m hoch), darstellend die Anbetung der 3 Weisen (Mad. mit Kind zw. 2 Bäumen, hinter der Mad. verm. Pt. und Pl.), dessen Entstehung mit Hilfe der ebenda gefund. und zugehör. Grabinschrr. (darunter eine datierte aus dem J. 370) sich in das Ende des 4. oder Anf. des 5. Jahrh.s bestimmen läßt. — ***Muñoz*** reproduziert und bespricht die bisher fast nicht beacht. Miniaturen: 1. Auferweckung des Lazarus, 2. Hieron., Augustin, Gregor d. Gr., und Inschrr. (Namen, deren im Meßkanon gedacht wird; darüber: Quos Deo offerimus) auf der Rückseite des Boëtiusdiptychons in Brescia, datiert die Bilder in den Anfang des 7. Jahrh.s und erkennt ihre Verwandtschaft mit den Miniaturen d. Wiener Gen., d. Cod. Sinopensis und Rossanensis. — Aus ***Orsi***s Bericht über seine Ausgrabungen 1905—1907 kommen hier in Betracht die Abschnitte: 1. Modica (485), wo eine griech. Grabinschr. eines *Κλώδιος Χρηστός* etc. (christl.?) gefunden ist; 2. Nuove esplorazioni n. catacombe di s. Giov. (753—775); 3. Cimitero sub divo sopra le catac. di s. Giov. (775—778). Die Ausgrabungen in S. Giov. ergaben eine stattliche Anzahl von Inschrr. (griech. und lat., 44 Nummern), unter denen bes. genannt seien No. 17: vermerkt den Ankauf des Grabes seitens des Beigesetzten „a diaconu"; No. 19: bezeichnet den beigesetzten Joh. als *μακαριας μνημης* und *χρησιανος* (in Epit. selten!); No. 33: gibt den Beruf der Toten, (Felici)tas, als navicularis an (sic! Die Angabe des Berufs ist in den Grabtituli äußerst selten!); No. 36: Doppelgrab eines Polychronios und einer Serapia „*ἐπὶ τῷ κυρίῳ μου ἐπισκόπῳ Συρακοσίῳ*" = nahe bei meinem hl. Bischof von Syrakus (Martianus?). Außerdem fand sich in ders. „Galleria del vescovo Siracusio" von S. Giov. an der Vorderwand eines Arcosoliums eine Kalksteinplatte mit sehr sorgfältig eingeritztem $\frac{\text{P}}{\text{A}\,|\,\omega}$ in 2 konzentr. Kreisen und zwei, daneben eingeritzten, Barken, einer größeren und darunter einer kleineren, jede mit Vogelkopf und Fischschwanz gestaltet, wobei die Schnäbel der Vogelköpfe weit geöffnet sind und

dem der oberen, gröfseren, Barke ☧ vorgesetzt ist (!). *O.* deutet das Monogr. als die symbol. Darstellung des eucharist. Brotes, fügt aber bei: „Per quanto non vi abbia dubbio su tale interpretazione, io non vedo chiaro il nesso fra la barca [„emblema d. lotte e d. burrasche, che deve superare il cristiano . .", 772], il pane e il dischetto; i simboli associati al pesce sono d'ordinario l'ancora, la navicella d. Chiesa portata da esso, od il vaso recato sul dorso [*De Waal*, Tierbilder in Verb. mit hl. Zeichen auf altchr. Monumenten in RQ. 1894, p. 260 e segg. . .]. Si tratta dunque di u. combinazione, rara, inusitata, di segni simbolici, di per sè tutti chiarissimi" (772f.).

γ) Orient und Okzident gemeinsam Betreffendes.

Bauer, M., D. Bilderschmuck frühchr. Lampen. ID. Greifswald. 72. Greifswald, Abel. [*d(e) W(aal)* RQ. 21, Arch., 200f.; *E. Josi* NBAC. 13, 343f.] — *Birt, Th.*, D. Buchrolle in d. Kunst. Archäologisch-antiquar. Untersuchungen z. antiken Buchwesen. M. 190 Abb. X, 352. L., Teubner. *M* 12. [*R. Engelmann* BphW. 1908, 717—723; *K. K(rumbacher)* BZ. 1908, 226f.; *E. Pfuhl* Z. Darstg. v. Buchrollen auf Grabreliefs, Jb. d. Kais. Deutsch. Arch. Inst. 22, 113—132, 12 Abb.: wichtige Hinweise, Ergzgn. u. Berichtiggn., wonach *B.*s These, dafs die Rolle in d. Rechten den Lesenwollenden (Momentbild), in d. Linken „den Gelesenhabenden" (Dauerbild) bedeute, nicht haltbar ist; *E. Bethe* DLZ. 28, 2472—2474; *Th. Birt* Buchwesen u. Bauwesen: Trajansäule u. delphische Schlangensäule, RhM. 1908, 39—57: Nachträge u. Nachweise zu s. Theorie.] — *Cabrol, F.*, Dictionnaire d'arch. chr. et de liturgie, publiée p. dom *F. C.* avec le concours d'un grand nombre de collaborateurs. T. I. A. XIX, 3274. Ill. P., Letouzey et Ané. [S. o. Tl. I S. 290.] — *Catalano, M. C.*, L'arte crist. primit. (Corso fondam. di arch. cr. compil. su i più rec. autori ad uso d. scuole teol. d'Italia). Vol. II. Napoli, M. d'Auria. [Bd. I: s. JB. 24, 1186.] — *Chapot, V.*, La colonne torse et le décor en hélice dans l'art antique. 171. 208 Skizzen i. T. P., Leroux. [*J. Strzygowski* BZ. 1908, 638.] — ***Forrer, R.,*** Reallexikon d. prähist., klass. u. frühchr. Altertümer. M. 3000 Abb. VIII, 943. B. u. St., Spemann. Geb. *M* 28. — ***Franchi de' Cavalieri, P.,*** Della *Furca* e d. sua sostituzione alla croce n. diritto penale romano (NBAC. 13, 63—114). — ***Grüneisen, W. de,*** Tabula circa verticem. Aggiunta alla nota „Intorno all' antico uso egiziano di raffigurare i defunti collocati avanti al loro sepolcro" (Arch. d. Soc. rom. di storia patria 29). [Cf. JB. 26, 1345.] — *Ders.*, Influssi ellenistici n. formazione d. tipo crist. dell' angelo annunziante (Scritti di storia, di filol. e d'arte, Roma, 15—37. 1 Tf.). [Engel auf e. Stoffragment aus Antinoë i. Mus. Guimet zu Paris, cf. *J. Strzygowski* BZ. 1908, 636f.] — ***Holl, K.,*** D. Anteil d. Styliten am Aufkommen d. Bilderverehrg. (Philothesia. Paul Kleinert z. LXX. Geb.t. dargebr. (s. o. Tl. I, S. 289], 51—66). — *Leclercq, H.*, Manuel d'arch. chr. depuis les origines jusqu'au VIII^e^ s. 2 Bde. 600, 682. 408 Abb. P., Letouzey et Ané. Fr. 22,80. [*A. Boinet* Bull. mon. 71, 402—404.] — ***Marucchi, O.,*** Di u. copertura di mummia proveniente dalla necrop. di Antinoe ed ora n. museo egizio vaticano (Dissertazioni d. Ponif. Acc. Rom. di Archeol., S. 2, 9, 351—376. 1 Tf., 7 Abb.). — ***Monaci, A.,*** La Palestina ed il labaro e le scult. dell' arco di Costantino (NBAC. 13, 55—61. 1 Abb.). — ***Muñoz, A.,*** Ancora sui sarc. d'Asia Minore e sulla datazione d. nimbo crocesegnato (NBAC. 13, 301—310). — *Ders.*, Origini e svolgimento dell' arte cr. nei primi sec. secondo gli studj

recenti (RStScT. 3, 923—944; 4, 1908, 15—46). [*J. S(trzygowski)* BZ. 1908, 630: „Instruktive Uebersicht der an d. Frage Orient od. Rom anknüpfenden Bewegg. . . .“] — ***Schmidt, H.,*** Jona. E. Untersuchg. z. vergleich. Religionsgesch. M. 39 Abb. i. T. (Forschgn. z. Religion u. Lit. d. Alten u. NT.s, hrsg. v. *W. Bousset* u. *H. Gunkel*. 9. H.) VIII, 194. Gö., Vandenhoeck u. Ruprecht. *M* 6. [*W. Wendland* D. mythische Ursprg. d. Fischsagen v. Fisch als Feind u. v. Fisch als Retter, nach Hans Schmidt, ZMR. 22, 115—122; *A. Bertholet* ThLz. 1908, 356—359; *Scholz* ThRev. 6, 368—370; *H. Greßmann* ZDMG. 61, 939—947. S. o. Tl. I S. 13, 104f.] — ***Schönewolf, O.,*** D. symb. Darstg. d. Auferstehg. in d. frühchr. Kunst. ID. Straßbg. i. E. II, 44. L., Kreysing. [*J. S(trzygowski)* BZ. 1908, 286.] — *Schubart, W.*, D. Buch bei d. Griechen u. Römern. E. Studie aus d. Berliner Papyrussammlg. (Handbücher d. Kgl. Museen zu Berlin.) M. 14 Abb. i. T. III, 159. B., Reimer. *M* 2,50. [BphW. 1908, 717—723: *K. K(rumbacher)* BZ. 1908, 227f.] — *Strong, Eugénie [Eug. Sellers]*, Roman Sculpture fr. Augustus to Constantine. XIX, 408. 130 Tf. Lo., Duckworth. 10 sh. 6 d. [*S. Reinach* RA., 4. S. 10, 182—184; *Anon.* Journ. of Hell. Stud. 27, 304f.; *P. Gardner* The Burl. Magaz. 12, 172f.] — *Strzygowski*, Zum Christustypus (D. Türmer 507—509). [„D. Ztschr. ‚Türmer‘ fragte auch bei mir an wegen e. mod. Versuchs, Christus zeitgemäfs aufzufassen. Ich gebe die bereits in d. Beil. z. Münchener Allg. Ztg. vom 19. Jan. 1903 gebild. Gruppen, d. h. zwei hellenist. unbärtige u. einen oriental. bärtigen Typus. Letzteren leite ich jetzt nicht mehr von Jerus. und den Juden her. Ich nehme vielmehr an, daſs er von Edessa kommt u. mit sassanid. Typen zus.hängt.“ *Ders.* BZ. 1908, 286. I. übr. s. u. S. 525.] — ***Wilpert, J.,*** Beiträge z. chr. Arch. VI. Zum quadrat. Nimbus. VII. D. „Konstantin-Schale“ d. British-Museum (RQ. 21, 93—107, 107—116. 4 Textabb.). [***W. de Grüneisen*** u. ***J. Strzygowski*** BZ. 1908, 271—276.] — ***Wilpert, Gius., A. Baumstark,*** Il nome di NOE in un' arca graffita d. sec. III (OChr. 1905, 290—292. 2 Textf.).

Rezensionen. *Sybel, L. v.*, Christl. Antike. 1906: JB. 26, 1346. [*W. Lüdtke* BphW. 27, 1427—1430; *A. Hasenclever* PrM. 11, 392—398; *d(e) W(aal)* RQ. 21, Arch., 140—142.] — *Ders.*, D. klass. Archäologie u. d. chr. Kunst. 1906: ib. [*W. Lüdtke* BphW. 27, 1430. Beides ferner bespr. v. *P. Monceaux* Journ. d. Savants, NS. 5, 566—568; *J. Ziehen* WklPh. 1908, 373—377.] — *Wieland, Frz.*, Mensa u. Confessio I. 1906: JB. 26, 1346. [*L. Baur* AchrK. 25, 67f.; *Funk* ThQ. 89, 464—466; *J. Wiegand* Pastor bon. 19, 191f.; *A. Struckmann* ThRev. 6, 624—627; *R. Maere* RHE. 8, 546—549.]

Wenn man die Artikel „Mosaik“ und „Engel“ gelesen, hat man an ***Forrer***s Reallexikon, jedenfalls soweit es die frühchr. Altertümer mit umfaſst, nicht nur genug, sondern es kann dann nur eine leichtfertige Anmaſsung genannt werden, wenn *F.* überhaupt es wagte, dieselben lexikalisch mit zu bearbeiten. — ***Bauer*** hat die altchristl. Lampen unter dem Ges.punkt ihrer Diskusdarstellungen und Inschriften zum Gegenstand einer ID. gemacht, von der bis jetzt nur „Der Bilderkreis“ Alten Testaments nebst § 1: Einleitung (bisherige zus.fassende Literatur und Persönliches), § 2: Die Fundorte, § 3: Material und Form vorliegen. So willkommen die Arbeit ist, so wäre es u. E. doch wünschenswert, wenn bei der Besprechung der Lampen mehr die Fragen nach der Chronologie, Provenienz, lokalen und (bez. der Bilder) künstlerischen Zus.gehörigkeit mehr beachtet wären. — ***Schmidt*** erbringt den überzeugenden Nach-

weis, dafs das chr. Fischsymbol (vgl. zuletzt JB. 26, 1351f.) in vorchristl. Religionsanschauungen seinen Ursprung hat, die letztlich an den Küsten und Inseln des südl. Asiens (Indien) ihre Heimat haben. Es „ist gewifs schon vorchristl. Glaube gewesen, von dem Fische, der den Sonnengott, den Seelenleiter, aus der Tiefe rettet, auch die Rettung der Gestorbenen zu erwarten. So wird das chr. Fischsymbol im letzten Grunde von ders. mythischen Gestalt herstammen, der wir in dem ‚grofsen Fische' der indischen Märchen, des Jona-Buches auf der einen, in dem Delphin des Arion und dem κῆτος des Herakles auf der anderen Seite begegnet sind" (152). *Sch.*s Schrift ist auch wertvoll für die m.a.liche Jonas-Ikonographie hins. der Darstellung sowohl des Propheten wie des Ungeheuers. — ***Monaci,*** beobachtend, dafs eine Reliefreihe am Konstantinsbogen zu Rom zur Verherrlichung des Sieges des Kaisers über Licinius und den Orient (323) speziell hinweise auf die Eroberung des hl. Landes, aber nirgends in den Reliefs das Labarum sich finde, erkennt hieraus und aus anderen Zeugnissen (Münzen usw.), dafs das 312 eingeführte Lab. nicht gleich allgemeines Feldzeichen des gesamten, auch aus zahlr. Heiden bestehenden konstantin. Heeres gewesen, sondern zunächst nur der kais. Leibkavallerie, jedoch vorerst ohne Bildnis des Kaisers, welches erst späterhin zugleich mit dem seiner Söhne der Standarte beigefügt wurde. — Dem Labaron, seiner Entstehung, seiner Form und insbes. seinem Sinn gilt auch der gröfste Teil der ID. ***Schönewolf***s (9—31). Doch läfst sich auch nach seinen Ausführungen sowohl bez. des Labarums wie hins. der von ihm bespr. Darstellungsgruppe überhaupt nur sagen, was er S. 17 A. 1 schreibt: „Die Diskussion scheint noch nicht geschlossen." Jedenfalls wird sich das, was *Sch.* als „Ergebnis" seiner bisherigen Untersuchungen zus.fafst (41—43; Ablehnung des auf meist gall. Sark. dargest. Kreuzes mit dem vom Kranz umschloss. Chr.mon. und Begleitfiguren als symbol. Abbreviatur der Auferstehung Christi), auf seine Stichhaltigkeit erst prüfen lassen im Zus.halt mit den weiteren einschlägigen Darstellungen auf altchristl. Denkm., d. h. nach dem sehr erwarteten Erscheinen der übrigen Teile der Arbeit. Leider werden wir auf diese Aussicht nun verzichten müssen, nachdem der treffliche junge Gelehrte inzwischen in Kleinasien, reichster Hoffnungen und Pläne voll, von einem raschen Tod hinweggerafft wurde. Anderseits wäre eine eigene Monogr. über das Labarum Konstantins von seinen ersten Anfängen bis zu seinen letzten Ausläufern unter umfassender Berücks. der Literatur wie der Quellen sehr erwünscht. Unter letzteren kommt auch in Betracht die von *Strzygowski,* Orient oder Rom (JB. 21, 1198) publizierte Holzskulptur aus Aegypten, die angeblich Konstantin als Verteidiger der von der Trinität beschützten Feste des Glaubens gegen die Barbaren vorführt und in der einer der Soldaten das Labarum trägt mit dem der Fahne eingestickten griech. Kreuze

(schon dieses Detail zeigt übrigens die Unmöglichkeit der Verbindung der Skulptur mit Konst.! S. überdies das Folgende!). — Mit einem anderen Bild, nämlich den mittelst der Furca Gerichteten, spielt diese Skulptur eine Rolle in der ausgez. Untersuchung ***Franchi de' Cavalieris***, der die Hinrichtung mit der (Doppel-)Gabel anstatt der Kreuzigung als frühestens für das ausgehende 5. Jahrh. literarisch bezeugt und als frühestens um die Mitte dess. Jahrh. eingeführt nachweist. Darnach können auch die bildl. Darstellungen, in denen die neue Hinrichtungsweise sich findet: Josuarolle, Wiener Gen., die vorgen. Holzskulptur (für die *Fr. de' C.* unbegreiflicherweise, nur um der *Strzygowski*schen, an sich unhaltbaren Datierung ins 4. Jahrh. entgegenzukommen, eine Ausnahme machen möchte) und S. Maria Ant. (dieses Bild gehört ohnehin erst ins 8. Jahrh.), nicht vor der Mitte des 5. Jahrh. entstanden sein (90ff.): cf. bez. der Miniaturen *G. Stuhlfauth*, Die Engel in der altchristl. Kunst, 1897, S. 256, A. 5. — ***Muñoz*** vertritt die Ansicht, dafs die Sarkophage der sog. kleinasiat. Gruppe, die *Strzygowski* neuerdings in Antiochia lokalisiert (s. o. S. 446f.), nicht notwendig im Osten entstanden sein müssen, da die Marmorsorte (v. Prokonnes) nichts beweist und da anderseits nachweisbar zahlreiche orient. Künstler im Westen arbeiteten, ferner die ikonogr. und stilist. Entwickelung, so wenig wie für MA. und Neuzeit, für die altchr. Kunst in den Ländern des Ostens und Westens (von Syrien bis Spanien) als eine einheitliche und gleichen Schritt haltende angenommen werden dürfe, dafs daher das Berliner Chr.relief, das stilistisch nur im 4. Jahrh. gemeifselt sein könne, ohne Rücksicht auf den Kreuznimbus, dessen Verwendung vor dem 5. Jahrh. von Wilpert u. a. als unmöglich angesehen sei, nicht später als 4. Jahrh. datiert zu werden brauche. Demgegenüber möge sich *M.* merken, dafs einstweilen nicht die stilist., sondern nur die sog. archäol. Kritik sichere Resultate für die Datierung altchr. Denkm. erschlofs, während jene allein nur Verwirrung anstiftete (cf., um nur ein Beispiel zu nennen, eben jetzt die Untersuchung *Franchi de' Cavalieris* hinsichtlich der Wiener Genesis usw., s. o.), und sodann möge *M.* ein sicher datiertes Beispiel der Verwendung des Kreuznimbus vor dem 5. Jahrh. nennen! Endlich: warum sollte die Entstehung des Berliner Reliefs stilistisch nicht möglich sein im 6. Jahrh., d. h. in der Zeit der Entstehung der (aus dem Osten stammenden) Damus el Karita-Reliefs in Karthago (s. o. S. 455) oder des Erzengels im Brit. Museum zu London? — ***Grüneisen*** zeigt jetzt, dafs der quadr. Nimbus, das insigne viventium, „kein Heiligenschein, sondern einfach die Nachahmung der tabulae sein soll, auf die man Porträts zu malen pflegte. Die Fajum-Porträts bieten Belege genug dafür. Dies sagt auch Joh. Diac., den man bisher immer als Zeugen für den Nimbus zitierte, ausdrücklich: Circa verticem vero tabulae similitudinem, quod viventis insigne est, praeferens, non coronam.“ *J. S(trzy-*

gowski) BZ. 1908, 285. Demgegenüber vertritt *Grisar* in den röm. Konf. f. chr. Arch., NBAC. 13, 206 bzw. Anz. f. chr. Arch. XIX: RQ. 21, Arch., 206, gegen *Grüneisen* als Tatsache, dafs nach dem Zeugnis des Joh. Diac., welches jener verwerfen will, Gregor d. Gr. auf einer Malerei im Kloster auf dem Coelius, die bei Lebzeiten des Papstes ausgeführt worden war (s. JB. 26, 1339), wirklich mit dem 4eckigen Nimbus dargest. war, und dafs ferner Joh. diese Form des Nimbus als signum viventis bezeichnete. „Daher bleibt die Ansicht bestehen, dafs der quadr. Nimbus am Ende des 6. Jahrh. in Gebrauch war". — ***Marucchi***s „monogr. Bearbeitung der von Guimet dem Vatikan geschenkten Mumie nimmt Stellung gegen die willkürlich chr. Ausdeutung, die ihr *Wilpert* (cf. JB. 26, 1345. 1351) geben wollte. Mit Recht verweist *M.* u. a. darauf, dafs das Orantenmotiv an sich kein Grund für diesen Ursprung sei . . . Auch habe schon Clemens Alex. den auf der Mumie befindl. Uräusfries mit der Sonnenscheibe *χηραμοῦ δὲ ἢ φωλεοῦ ἢ βορβόρου ἀντάξιον* genannt, man könne ihn also schwerlich an einer chr. Mumie von 451 erwarten. In Sachen des rechteckigen Nimbus, den *Wilpert* an diesem Mumienprorträt angebracht sehen wollte, schliefst sich *M.* der Meinung *Grüneisen*s an, dafs es sich im vorliegenden Falle um ein alltägl. Sepulkralmotiv handle . ." *J. S(trzygowski)* BZ. 1908, 285f. — ***Wilpert*** vertritt in seinen Beiträgen usw. VI. Zum quadrat. Nimbus (1. Die Porträts des Papstes Zacharias und des Primicerius Theodotus in S. Maria Ant. 2. Das Porträt in der Gruft des Oceanus. 3. Meine Tafel einer ägypt. Mumie) scharf seine Position, s. JB. 25, 1340 *Wilpert*, Appunti, und 25, 1351, und erweist in VII. die sog. Konstantin-Schale des Brit. Museums als eine moderne Fälschung. Dagegen ist ***Strzygowski*** mit *Dalton*, von dem er einen Brief abdruckt und der die Einwendungen *W.*s für unzutreffend erklärt, von der Echtheit der Schale ebenso vollkommen überzeugt als er mit ***W. de Grüneisen*** überzeugt ist von der Haltlosigkeit der Aufstellungen *W.*s bez. des quadrat. Nimbus und der Unzuverlässigkeit der *W.*schen Kopieen. — Das von ***Wilpert*** veröffentl. Marmorfragment aus S. Priscilla ist einziger Art, sofern es zum erstenmal unter den Grabdenkm. bei der Darstellung Noahs in der Arche ausdrücklich den Namen des Erzvaters nennt. *W.* datiert es ins 3. Jahrh. und erklärt den Typus der Darstellung für älter als auf den bek. Münzen von Apamea (bez. dieser s. auch u. S. 464f.). ***Baumstark*** fügt ergänzend hinzu, dafs der eigentl. oriental.-asiat. Typus der Darstellung Noahs in der Arche (ein wirkliches Schiff mit zahlr. Insassen) vertreten sei in einem Fresko von El-Kargeh (3. Jahrh.) und einer, durch ihn veröffentlichten, Miniatur des Cod. Arabo 9 d. Bibl. des griech. Patriarchats zu Jerusalem. — Mit *J. Strzygowski*, BZ. 1908, 284f., s. auch o. Tl. I S. 342f., möchten wir unter Beachtung der durch ***Holl***s Studie gegebenen Ges.punkte den gesamten Bestand an einschlägigen Denkm. betr. Styliten: Kaiser-

und Gigantensäulen, Eulogien (wie Menaskrüglein) u. dgl. untersucht haben. Schade, daſs *H.* die von *Delehaye*, cf. JB. 22, 1391 (l. Symeon st. Sim.), auf einer Grabschriftplatte aus S. Domit. in Rom (!) als höchst wahrscheinlich nachgewiesene Darstellung Symeons d. Ae. nicht kennt.

δ) Epigraphik und Numismatik.

[S. auch unter den vorangehenden Abschnitten.]

1. Orient. *Abel, Fr. M.*, Document épigr. s. le patriarche Eustochios (RB NS. 4, 275f.). [S. u. *Clermont-Ganneau.*] — *Bérard, N. A.*, Note s. quelques inscr. chr. de Tégée (Bull. de corr. hell. 31, 378—381). [Behandelt 3 bereits bek. Grabinschr.: 1. des *Λέων ὁ Μαζαγᾶς* (?) *ἀνθροπος* (sic) *γενάμενος* . . (?), m.a.lich (?); 2. „Le prêtre Samuel défend d'ouvrir le tombeau ,avant qu'il y ait reposé pendant une année entière'", 5. od. 6. Jahrh.; 3. *ὁ ἁγιώτ[ατος] Ὠφέλιμ[ος] ὑπὲρ τῆς ἑαυτο[ῦ σωτηρίας]*, wo d. Beigesetzte ders. Bischof Ophelimos v. Tegea ist, welcher d. Konzil v. Chalcedon (451) beiwohnte.] — *Biondi, G.*, Inscrr. coptes (ASAE. 8, 77—96, 161—183). [79 Nrn., teilweise datiert: d. älteste a. d. J. 446, teilw. frühm.a.lich (8./9. Jahrh.). S. o. Tl. I S. 19.] — *Clermont-Ganneau, Ch.*, L'higoumène Elias et l'égl. de Saint-Théodore (Recueil d'arch. or. 8, 79f.). [Liest die v. *Savignac* u. *Abel*, JB. 25, 1353, veröffentl. Inschr. vom Türsturz e. Kirche d. hl. Theodor in Dschize *Ηλιου Ονενου Τογομι* (?): *Ηλιου Ονενου τοῦ ἡγουμ(ένου).*] — *Ders.*, Les inscrr. de Qennesrîn (Recueil d'arch. or. 8, 81—88). [Erläutert a. gr. bes. Abklatsche zwei v. *Lucas*, BZ. 1905, 55ff., No. 88, 89 (s. JB. 25, 1333) veröffentl. Inschr. aus d. alten Chalkis in Syrien.] — *Ders.*, Le patriarche de Jérus. Eustochius (ib. 88—93, 148). [Liest u. erklärt eine v. *Macalister*, s. *dens.*, u. *Abel*, s. o., veröffentl. Inschr. von e. Säulenstumpf in 'Ain Same, 25 km nordnordöstl. v. Jerus., mit d. Namen des i. J. 544 zum Patriarchen v. Jerus. ernannten Eustochius u. d. Kaisers Justinian a. d. J. 556/557.] — *Macalister, R. A. St.*, Some new Inscr. from Jerusalem a. its Neighbourhood (PEF. 234—239. 5 Abbgn. i. T.). [7 Inschr.fragm., 2. identisch mit d. v. *Spyridonidis* usw. veröffentl. bzw. bespr., s. o. S. 446; 5. identisch mit der Eustochiusinschr. zu 'Ain Sâmieh, s. *Clermont-Ganneau*; 7. Epitaph datiert nach d. Aera v. Eleutheropolis.] — ***Nestle, Eb.,*** Zu d. *ΝΩΕ*-Münzen v. Apamea (ZAW. 1906, 169f.). — ***Paton, W. R.,*** The „Virgin" in the Inscr. of Abercius (RA., 4 S. 8, 1906, 93—96). — *Reinach, Th.*, Inscrr. d'Aphrodisias (Rev. d. études grecques 19, 1906, 79—150, 205—298). [VIII. Inscrr. chrét., 292ff., No. 203—221. Meist Epitaphien: No. 203 a. d. J. 550 n. Chr. (Grabschr. eines Aristolaos u. e. Theodoreta); 214: *φως ζωη*; 215: *χριστε νικα*, beide die Worte in d. Winkel e. Kreuzes verteilend (üb. d. magische Verwendg. dieser letzteren Formel in Verb. m. d. Kreuz auf Amuletten usw. d. byz. Epoche: 16.—17. Jahrh., auch abgekürzt: *IΘ, ΧΣ, Ν, Κ*, vgl. auch *W. Deonna*, Talismans magiques trouvés dans l'île de Thasos, Rev. des ét. gr. 20, 364—382); 217: † *ΧΜΓ* (v. *R.* aufgelöst: *Μαρία Χριστὸν γεννᾷ?*) *τοπος Λουκα Φιλοπονου*; 210: nennt e. *διακονισσα*, usw.] — ***Rocchi, A.,*** L'epitafio di S. Abercio vescovo di Gerapoli in Frigia (Dissertazioni d. Pontif. Acc. Rom. di Arch., 2. S. 9, 241—350. 1 Tf.). — ***Selbst,*** Zu den *ΝΩΕ*-Münzen v. Apamea (BiblZ. 5, 257). — *Seymour de Ricci*, Inscriptions grecques et lat. de Syrie, copiées en 1700 (RA., 4. S. 10, 281—294). [Publiziert, mit Kommentar, die in e. Hss.sammlg. d. Kgl. Bibliothek im Haag (72 C 19) auf 2 Foliobl. kopierten Inschriften, die laut Vermerk des holl. Gelehrten Gispert Cuper (1644—1716) diesem v. d. belg. Konsul Gosche aus Aleppo zugeschickt wurden u., bisher nur v. *Mommsen* beachtet, auch mehrere christl. (griech.) umfassen.] — *Siebourg, M.*, Neue

Goldblättchen mit griech. Aufschriften (AR. 10, 393—399). [Veröfftl. 3 Goldblättchen, von denen das 3., aus Rom, verm. chr. Amulett mit d. Aufschrift: . . . τε αββα ο πατηρ σωσον ελεησον, cf. Mk. 14 36, Rm. 8 15, Gal. 4 6.] — *Vollgraff, W.*, Note s. u. inscr. d'Argos (Bull. de Corr. hell. 31, 184). [Nach e. neuen Kopie lautet d. Inschr.: $\overset{P}{+}$ κοιμητήριον | Αραβάννας (sic!) ἀγο | ραστὸν $\overset{P}{+}$ ὃ ἠγόρασεν Σολομὼν $\overset{P}{+}$. Cf. JB. 25, 1352 *Clermont-Ganneau*, Vente usw.]

Ueber die Aberciusinschr. handelt sehr eingehend ***Rocchi:*** Uebersichtl. Darstellung der Literatur und Forschung (Proemio, 243—264); Kap. I. Autenticità d. frammento Lateran. (265—274); II. Dispos. e ricostruzione dell' Epitafio sulla stela (274—283); III. Commento dell' Epit. (283—325); IV. Estetica e autenticità dell' Epit. (325—337); V. S. Abercio vescovo di Gerapoli autore dell' Epit. (337—350). Aus der Untersuchung „risulta che non potendosi in nulla contradire alla tradizione, si debba prudentemente ritenere, che l'Iscrizione di Abercio, il cui frammento è nel Museo Lat., sia l'Epitafio di S. Abercio vescovo di Gerapoli, l'antica Geropoli, della Frigia Salutare, fiorito nel II sec. d. Chiesa" (350). Mit allem Deutschen steht *R.* in orthogr. Beziehung auf höchst gespanntem Fuíse! — Nach ***Paton*** ist παρθένος ἁγνή (Z. 14) = Πίστις (Z. 12) und der Gebrauch des Wortes χρηστός (οἶνος χρηστὸν ἔχουσα, Z. 16) ein Ausdruck des christl. Bekenntnisses. — ***Selbst*** gibt Auskunft auf die von ***Nestle*** aufgeworfene Frage, warum in Schuster-Holzammer, Hdb. z. Bibl. Gesch., 6. Aufl., bearb. von *J. Selbst* und *J. Schäfer*, Fr., Herder, 1905, S. 105 die Unterschrift unter dem Bilde einer der bek. Apamea-Münzen Rom nenne, während der Text sie richtig Apamea zuweise, und warum ferner die Erklärung im Text ***NΩE*** lese, während die Legende deutlich ***NEΩ*** zeige.

2. Okzident. Afrika. *Carcopino, J.*, U. mission arch. à Aïn-Tounga (Tunisie) (MAH. 27, 23—64. 12 Textf.). [Unter 44 Inschr. 2 chr. Epit. (No. 14, 15): fragmentiert, Kalkstein.] — *Carton*, Cinquième annuaire d'épigr. afric., 1905—1906 (Recueil de la Soc. arch. de Constantine 1906, 201—267). — ***Héron de Villefosse, A.***, Inscr. chr. de Carthage signalée p. le P. ***Delattre*** (SNAFr. Bull. 185f.). — *Ders.*, Inscrr. d'Uchi majus communiquées p. M. *A. Merlin* (ib. 151f.). [Bringt d. genauere Kopie d. von *Delattre* SNAFr. Bull. 290f. mitget. Grabschr. des Basilius fidelis usw. u. 2 weitere ebda. gefundene altchr. I.: 1. Derisor in pace; 2. Porfyrius in pace.] — *Ders.*, Note de M. L. Poinssot s. u. inscr. chr. d'Uchi majus (ib. 283f.). [Eulalia virgo usw.] — *Ders.*, Inscr. chr. de Carthage signalée p. M. *Icard* (ib. 313). [Annibal i(n pace) Aurelius i(n pace), vor beiden Namen $\overset{P}{+}$.] — *Ders.*, Inscr. de Ksar-Soudan signalée p. le P. *Delattre* (ib. 1906, 192f.). [Lat., Fragment. Grabstein e. Christin.] — *Marucchi, O.*, Scavi di Cartagine (NBAC. 13, 331—334). [Bespricht 2 der bei d. Ausgrabgn. *Delattres* in dem Meidfa gen. Feld zu Karthago (s. o.) an Stelle d. ehem. Basilica majorum zutage gekomm. Inschrr. 1. Epitaph d. Tannonia Annibonia, 2. Epitaph e. Perpetua, die jedoch nach *M.* nicht mit d. Märtyrerin identisch s. kann.] — ***Monceaux, P.,*** Origines de la

formule reliquiae appliquée aux reliques (SNAFr. Bull. 285f.). — *Ders.*, Plombs byz. et monnaies byz. de Carthage signalés p. le R. P. *Delattre* (ib. 98f., 109—111, 159f., 245f., 311f., 326f.). [Stempel, griech. u. lat., wovon d. ältesten 6. Jahrh. Darunter e. Bleibulle m. Orantenbüste d. Madonna auf d. Vorders., Rücks. (Monogr.): Θεοτοκε βοηθει. Die Münzen (246): 17. Jahrh.] — *Ders.*, Inscrr. de Mactaris signalées p. M. *A. Merlin* (ib. 1906, 154—157, 174—176). [7 lat. Epit., eins mit dem bisher in d. chr. Inschrr. unbek. Namen Felicissima.] — *Ders.*, Inscrr. chr. de Tunisie signalées p. M. *A. Merlin* (ib. 230f.). [2 lat. Epit. a. Maktar (No. 1 enthält d. bisher in d. altchr. Epigraphik Afrikas unbek. Namen Fabricius u. d. ebenso neue Wendg. defunctus est. No. 2: 4. Jahrh.) u. 1 lat. Epit. a. Henchir Behaia.] — *Ders.*, Inscrr. du Kef communiquées p. M. *A. Merlin* (ib. 1907, 353—355). [3 altchr. I. aus d. alten Sicca.] — *Pillet, A.*, Scoperta di u. iscr. rel. alla martire s. Perpetua ed ai suoi compagni (NBAC. 13, 249—253). [Berichtet in e. Brief an *O. Marucchi* üb. die v. *Delattre*, s. o., in Karthago gef. Märtyrerinschr.: H(ic) sunt marty(res) | + Saturus Satu(rninus) | + Rebocatus Secu(ndulus) | + Felicit(as) Per(pe)t(ua) Pas/// | + Maiulus////. Cf. *P. J. Kirsch* Anz. f. chr. Arch. XXI; RQ. 21, Arch., 214 u. *dens.* bez. d. früheren Ausgrabgn. *Delattres* in d. gleichen Region v. Meidfa zu Karth. (JB. 26, 1343) ib. 150.]

Dalmatien. *Bulić, F.*, Iscrr. di Petrus, arcivescovo di Salona (Bull. di arch. e storia dalm. 1906, 153—175). — *Ders.*, Iscrr. ined. trovate n. macerie delle rovine di Salona (ib. 193—243). — *Ders.*, L'iscr. di S. Vincenzo martire Cesaraugustano trov. a nord d. basilica urbana a Salona (ib. 246—256). [S. u. *de Waal.*] — *Ders.*, Salona (Dalmazia) (NBAC. 13, 248f.). [Notiert e. I. „sopra un pilastrino quadrangolare“: + SC̄S VINCENTIVS, ferner sechsmal auf Bauresten das Monogr. des Namens Petrus.] — *W(aal), d(e)*, Z. Kult d. hl. Vinzenz v. Saragossa (RQ. 21, Arch., 135—138. 2 Abb.). [Bespr. den eben gen. kleinen Pilaster aus Salona mit Kreuz u. d. Inschr.: + SC̄S VINCENTIVS; 5./6. Jahrh. Er hat „als hermula r. u. l. Marmortafeln gehalten, die als Schranken in e. aedicula od. Kapelle dienten, welche i. Norden d. Basilika stand u. dem hl. Vinzenz geweiht war“.]

Deutschland. *Körber*, Mainz [Röm. Skulpt. u. Inschrr.] (Korr.bl. d. Westdeutsch. Ztschr. f. Gesch. u. Kunst 26, 103—107). [Publiziert Sp. 105f. d. (chr.) Grabschr. eines Gaereho(l?)dus.] — *Ders.*, Mainz [Röm. u. frühm.a. Inschrr.] (ib. 172—176). [2 chr. I.: 1. e. karol.; 2. e. altchr.: (requi)escit bone memorius (sic) Landulfus . . VII.]

Franken, Gallien und Angelsachsen. *Amardel, G.*, Trois monnaies mérov. inédites (Rev. numism., 4. S. 11, 66—78). [Gef. in Narbonne, 6. Jahrh. Namen v. Fürsten, Kreuzeszeichen.] — *Bordeaux, P.*, Triens mérov. du monétaire Dedo et siliques franques (ib. 229—247). [7.—8. Jahrh.; kg. interessant weg. d. bildner. Zus.hangs mit Münzen byz. Kaiser d. 6. Jahrh.s: Justins I. — Justinian.] — *Cumont, G.*, Monnaies trouvées dans les gisements côtiers de la Panne (Flandre occid.) (Ann. de la Soc. d'arch. de Bruxelles 21, 73—79). [S. 77ff. angelsächs. Stücke d. 6.—7./8. Jahrh. u. e. merow. Münze d. 7./8. Jahrh. Vgl. noch *dens.*, Sceattas anglo-saxons trouvés à Namur, ib. 493f.] — *Loisne, A. M. de*, Nécrop. gallo-romaine et franque de Liévin (SNAFr. Bull. 1906, 358—364). [Notiert e. Anzahl altchr. Münzen (Konstantins d. Gr. usw.). „Les deux monnaies les plus intéress. sont deux tiers de sou ou triens mérov. dits des monétaires.“] — *Prou, M.* et *S. Bougenot*, Catal. d. deniers mérov. de la trouvaille de Bais (Ille-et-Vilaine) (Rev. numism., 4. S. 11, 184—228, 362—396, 481 à 514. 8 Tf.). [338 Nrn., 7.—8. Jahrh., Legenden, Kreuzeszeichen versch. Art, No. 94 mit OA, usw.]

Italien. ***Bacci, A.,*** Di alc. iscrr. sepolcr. nell' oratorio detto di S. Silvia in S. Saba (NBAC. 13, 15—53. Ill.). — ***Ders.,*** Altre iscrr. sepolcr. rinven. n. chiesa di S. Saba (ib. 313—325). [Cf. Ausz. a. *dess.* Ref. in d.

röm. Konf. f. chr. Arch. ib. 213, 216 bzw. Anz. f. chr. Arch. XIX: RQ. 21, Arch., 57f. XX: ib. 147. Zu S. Saba s. noch o. S. 448 *Pesarini.*] — *Bonavenia, G.*, La questione puramente archeologica e storico-archeologica n. controversia filomeniana. Roma. [Cf. *dens.* JB. 26, 1352.] — *Gatti, G.*, Notizie di rec. trovamenti di ant. in Roma e n. suburbio (Bull. com. 35, 202—231, 327—361). [Publiziert unt. zahlr. profanen einige chr. I.: S. 209, 217ff. (Epitaph e. Sallustius Severianus a. d. J. 401, exceptor praefecti urbi = „notario, o stenografo, incaricato di raccogliere gli atti e le sentenze del prefetto di Roma"), 329.] — ***Ghislanzoni, E.,*** Di un sigillo rom. inedito (ib. 96—101. 2 Abb.). — *Jubaru, Fl.*, L'inscr. de Ste. Philomène (Et. 44, T. 111, 101—105). [Referiert üb. d. zw. *Marucchi* u. *Bonavenia*, s. *dens.*, bestehende Kontroverse u. meint, wir stünden jetzt auf d. Status quo vor ihr — was doch wohl Täuschg. sein dürfte.] — *Marucchi, O.*, Osservazioni arch. sulla iscr. di S. Filomena (Miscellanea di storia ecclesiast. 2, 1904, 365—386). [*H. D(elehaye)* AB. 24, 1905, 120.] — *Ders.*, Sorrento (NBAC. 13, 326—330). [Lat. Epitaph, stark fragm., 6. Jahrh.]

Spanien. *Fita, F.*, Epígrafe visigótico de Barcelona (Bol. de la R. Acad. de la hist. 50, 143—149. 1 Abb. i. T.). [Altchr. Inschr.platte mit Monogr. Chr. in e. Kranz zw. zwei Tauben u. d. Legende: Hic requiescit Magnus puer fidelis in pace qui vixit ann(os) III, darüber Chr.mon. i. Kranz zw. 2 Tauben.] — *M(arucchi), O.*, Barcellona (NBAC. 13, 247). [Veröfftl. das vorgenannte Epitaph. Vgl. *J. P. Kirsch* Anz. f chr. Arch. XXI: RQ. 21, Arch., 214.]

Afrika. ***Héron de Villefosse*** notiert eine von ***Delattre*** in dem Terrain Meidfa zu Karthago gef. chr. Inschr.: Generosa in pace puella (cf. JB. 26, 1340 *Delattre*). Dieser hat nun ebenda bei weiterer Nachgrabung eine stark zertrümmerte Grabplatte entdeckt „qui indiquait le lieu de la sépulture d. martyrs de Carthage, sainte Perpétue, sainte Félicité et leurs compagnons": Saturus, Saturninus, Revocatus und Secundulus. S. o. auch *Pillet*. Die Entdeckung bestätigt 1. die Passionsakten der Perpetua und Felicitas und fixiert 2. die Lage der Basilica Majorum „que Victor de Vite indique comme le lieu de sépulture de ces saints personnages". S. o. S. 456. — ***Monceaux*** stellt zusammen, was die liter. und epigr. Quellen Afrikas über den Gebrauch von „reliquiae" lehren: um die Mitte des 4. Jahrh. wurden die Reliquien in Afrika nomen oder nomina martyrum genannt. Zuvor gebrauchten die Heiden das Wort für die Leiche oder Asche des Verstorbenen. Gegen Ende des 4. Jahrh. verbinden die Christen mit ihm den Begriff der Reliquien.

Italien. ***Bacci*** datiert die Grabschrr. in der Unterkirche von S. Saba in die Wende des 6./7. Jahrh.s, erklärt das Erscheinen von Gräbern intra muros, sieht in dem alten Kloster von S. Saba eine Gründung lat., nicht griech. Mönche und gibt schliefslich zu den einzelnen (7, durchweg lat.) Inschrr. (mit Mennig auf die Ziegeln oder den Kalk geschrieben) ausführl. Kommentar. — ***Ders.*** veröffentlicht weitere Inschrr. aus S. Saba: 1. Iscrr. cr. antiche (28 Nummern). 2. Iscrr. medioev. (10 Nummern). 3. Iscrr. pagane (5 Nummern). — ***Ghislanzoni*** publiziert ein Siegel des röm. Thermenmuseums mit der Inschr.: Instei Tertulli v(iri) c(larissimi)

et Stefanillae Aemilianae c(larissimae) f(eminae) und abschliefsendem liegendem Palmzweig. Von dems. Inst. Tert. und seiner Frau Stef. Aem. ist nun seit langem ein 2. Siegel mit fast gleichem Wortlaut bekannt, das sich aber von ersterem dadurch sehr wesentlich unterscheidet, dafs es unter den Inschrr. nicht nur die Palme, sondern auch Daniel zwischen zwei Löwen und an der Spitze der Inschr. ein Kreuz zeigt, also christl. Charakter. *Gh.* identifiziert den Inhaber mit einem Marcus Attius Insteius Tertullus aus dem Anf. des 4. Jahrh. und zieht aus der doppelten Form seines Siegels den Schlufs, dafs er in der Zeit der konstantin. Kriege und Siege zum Chr.tum übertrat, zunächst also als Heide das Siegel des Thermenmuseums, dann als Christ das von *Fabretti* zuerst veröffentlichte gebrauchte.

3. Gemeinsames und Allgemeines. *Bücheler, F.*, Gewöhnl. u. ungewöhnl. Schreibg. von κύριος (RhM., NF., 62, 154—156). [Berichtigt d. Lesg. e. v. *Taramelli* veröfftl. byz. I. aus Sardinien, cf. JB. 26, 1368, u. berührt die auf röm. u. griech., auch altchr. Trinkgefäfsen häufig begegnende Formel pie zeses (πίε, ζήσαις) u. dergl., auch PIE QVIRI = πιε κυριε usw.] — *Cagnat, R.* et *M. Besnier*, Revue d. publications épigr. relat. à l'antiquité rom. (RA., 4. S. 10, 347—368; 11, 351—368, 461—500). [In dieser sehr verdienstl. Zus.stellg. fehlt es auch wieder nicht an chr. Inschrr.] — ***Diehl, E.***, D. Signum (RhM., NF. 62, 390—420). — ***Traube, L.***, Nomina sacra. Versuch e. Gesch. d. chr. Kürzung. (Quellen u. Untersuchgn. z. lat. Philol. d. MA.s. II. Bd.) X u. XII, 295. M., Beck. *M* 15. [S. o. Tl. I, S. 326/329 u. 350.]

Traubes Werk ist ein grundlegender Beitr. zur altchristl. Paläogr. und Epigraphik; es gibt die Entwickelung der Kürzungen für *θεος, κυριος, Ιησους Χριστος* (IH, IHS, XR, $\overset{P}{>|<}$ etc.), deus, dominus, sanctus etc. *K. Krumbacher* AZBeil. No. 220, 369—372. 381—384. *M. Manitius* WklPh. 1908, 184—188. Das Werk kann in Einzelheiten ergänzt werden; als Ganzes fehlt ein Abschnitt über *XMΓ*, das nur in der kurzen Anm. S. 30 unter Hinweis „auf den geistreichen Versuch Smirnoffs", es aus יהוה אחד (*κύριος εἷς*) zu deuten (JB. 26, 1356f.), erwähnt wird. Vgl. ferner *Eb. Nestle*, Zu L. Traubes Nomina sacra, BZ. 1908, 481—484. *K. K(rumbacher)*, ib. 672f. (druckt Bemerkungen von *U. v. Wilamowitz-Moellendorf, Th. Nöldeke* u. a. ab). — In einem sehr gediegenen, bes. auch für die chr. Epigraphiker beachtenswerten Artikel handelt ***Diehl*** über das signum = Schlag- oder Rufname oder Kose- und Spitzname, vorzugsweise verwendet in den Kreisen der höheren Beamtenaristokratie, sodann bei den Mitgliedern von Collegia, aber frühzeitig auch schon bei den Christen, durchweg mit der Endung -ius, seit Ende des 2., Anf. des 3. Jahrh.s in Gebrauch, im Genitiv oder Dativ voran- oder nachgestellt (statt qui et, worüber zu vgl. JB. 26, 1343 *Leynaud* und *Kroll*).

b) Mittelalter.
(Orient und Okzident.)

α) Zusammenfassendes und Allgemeines.

Anon., I principii costruttivi d. stile gotico (CC. 58, 1, 547—559; 2, 36—48; 4, 421—434. Ill.). [Legt a. gr. vorzügl. Sachkenntnis eingehend d. „System" d. got. Bauweise dar.] — *Bond, Fr.*, Gothic Architecture in England, an Analysis of the Origin a. Development of English Church Architecture fr. the Norman Conquest to the Dissolution of the Monasteries. XVII, 782. 1252 Ill. 4°. Lo., Batsford, 1905. [*R. de Lasteyrie* Journal d. Savants 1908, 57—71; *L. Serbat* L'archit. goth. en Anglet. d'après l'ouvr. de *M. Bond.* Comparaison avec l'archit. normande, Bull. mon. 71, 490—534. Ill.] — ***Cohen, G.,*** Gesch. d. Inszenierg. i. geistl. Schauspiele d. MA.s in Frankreich. Verm. u. verb. Ausg. Ins Deutsche übertr. v. *Const. Bauer.* XV, 256. 8 Tf. L., W. Klinkhardt. *M* 10. [*H. Schneegans* DLZ. 1908, 937—939. Z. frz. Ausg. vgl. noch aufser der JB. 26, 1357 verz. Lit. *A. Lesort* BC. 28, 102—106.] — ***Congrès arch. de France.*** LXXIIIe sess. tenue à Carcassonne et Perpignan en 1906 p. la Soc. franç. d'archéologie. LXIV, 723. Ill. P., Picard; Caen, Delesques. — ***Dehio, G.,*** D. Charakter d. m.a.lichen Kunst (Intern. Wochenschr. 1, 839—844). — *Freiburger Münsterblätter.* Halbjahrsschr. f. d. Gesch. u. Kunst d. Freib. Mstrs. Hrsg. v. Mstr.bau-Verein. 3. Jahrg. Fol. Fr., Herder. [*F. Baumgarten* Die Wasserspeier am Freib. Mstr., 1—28. Ill.; *P. P. Albert* Urkden. u. Regesten z. Gesch. d. Freib. Mstrs., 29—40, 66—77; *K. Schuster* D. rom. Teil d. Freib. Mstrs., 45—65. Ill. Kleine Mittlgn. u. Anzeigen 41—44, 78—88: *K. Schuster* Alte Opferstöcke i. Mstr.; *H. Mayer* Z. Gesch. d. Univ.kapelle i. Mstr.; *F. Kempf* Z. Baugesch. d. Mstrs. i. ersten Viertel d. XVIII. Jahrh.s; *P. P. Albert* Zu Hans Baldung-Griens Aufenthalt in Freiburg; *J. Sauer* D. neueste Lit. üb. d. Freib. Mstr.: bespr. *F. Baumgarten* D. Freib. Mstr., s. JB. 26, 1357, u. *R. Burckhardt* Hans Wydyz the Elder, The Burlington Mag. 11, 212—221.] — *Frydrychowicz, R.*, Gesch. d. Cisterc.abtei Pelplin u. ihre Bau- u. Kunstdenkm. M. 109 Abb. XXVI, 638. Düsseldorf, Schwann. *M* 15. — *Gabelentz, H. v. d.*, D. kirchl. Kunst i. ital. MA., ihre Bezhgn. zu Kultur u. Glaubenslehre. (Z. KG. d. Ausl. H. 55.) X, 305. Str., Heitz. *M* 14. [*J. Strzygowski* BZ. 1908, 285: „E. Zus.stellg., die i. Anfang d. achtziger Jahre befriedigt hätte; heute ist ihre Drucklegg. verwunderlich." Durchaus rückständig!] — *Gossart, M.-G.*, La peinture de diableries à la fin du m.â. Jérôme Bosch, le „faiseur de dyables" de Bois-le-Duc. 323. Ill. Lille, Impr. centr. du Nord. Fr. 10. — ***Grisar, H.,*** S. J., L'oratorio di S. Lorenzo nell' ant. pal. del Laterano (CC. 58, 1, 48—62. 7 Abb.). [3. (hins. 1., 2. cf. JB. 26, 1357 *Grisar*; i. übr. s. o. S. 431) Il Sancta Sanctorum da Nicolò III ai giorni nostri. 4. Interno dell' oratorio. 5. I dipinti sulle pareti dell'oratorio. 6. Il mosaico sopra l'altare.] — *Grupp, G.*, Kulturgesch. d. MA.s. I. Bd. 2. vollst. neue Bearbeitg. M. 45 Ill. XI, 458. Pad., Schöningh. *M* 8,60. — *Haendcke, B.*, Kleinasien u. Europa i. XII. Jahrh. E. baugesch. Studie (Deutsche Bauztg. 12, 541—544). [„Wertv. Beitrr. zu der Frage nach d. Einfl. d. Ostens a. d. Abendl. in d. Zeit d. Entstehg. d. Bauströmgn. d. MA.s. *H.* kommt zu d. Schlufs: ‚In ganz Europa sind in d. ersten Hälfte d. 12. Jahrh.s deutliche Merkmale d. orient. Baukunst in Grundrifs, Aufbau u. Dekoration festzustellen.'" *J. S(trzygowski)* BZ. 1908, 296 f.] — *Hampel, J.*, Ujabb tanulmányok a honfoglalásikor emlékeiről (Neuere Untersuchgn. üb. d. Denkmäler d. ungarischen Landnahmezeit). 274. 116 Tf. Budapest, Akad. d. Wiss. [*J. Strzygowski* u. *Géza Supka* BZ. 1908, 645—654.] — *Höfer, H.*, Kunsttopogr. d. vormal. Cisterc.-Abtei Altenberg im Dhüntale (StMBC. 28, 143—159, 367—378). [Forts. u. Schlufs. JB. 26, 1357.] — *Hoerschelmann, E. v.*, D. hl. Grotte (Sacro Speco) (D. chr. Kunst 3, 60—64, 89—96, 110—119. Ill.). [D. hl. Grotte b. Subiaco, in

der nach Gregors d. Gr. Biogr. des hl. Benedikt dieser v. 15.—18. Lebensjahr hauste, mit der mittl. u. oberen Kirche wie in Assisi e. dreifaches Uebereinander, bildet „nicht nur e. Sanktuarium im relig., sond. auch im künstler. Sinne. V. 9. b. 15. Jahrh. läfst s. hier wie in e. Museum . . . d. Entfaltg. d. m.a.lichen Kunst v. ihren primitiven Ausgängen b. z. Blütezeit d. Frühren. verfolgen." *H.* gibt eine farbenreiche Schilderg., zugleich v. d. Franzisk.-Kloster S. Cosimato mit ebenfalls kaum beachteten, denen des Sacro Speco verw. Fresken. Zum Ganzen cf. I monasteri di Subiaco 1905: JB. 25, 1358.] — *Hoffmann, R.*, D. ehemal. Dominikanerkirche St. Blasius in Landshut (Beiträge z. Gesch., Topogr. u. Statistik d. Erzb. München u. Freising 10, 161—194). [1386 geweiht, seit 1802 (Aufhebg. d. Klosters) Universitäts-, jetzt Studien- u. Garnisonskirche. Dreischiff. Basilika mit langem Chor. „D. Landshuter Klosterkirche ist d. vollkommene in Backstein umgesetzte Ebenbild d. Regensburger Dominikanerkirche" (190). Fresken d. Münchener Hofmalers Joh. Bapt. Zimmermann (1680 bis 1758) a. d. J. 1749, Gemälde d. 17. u. 18. Jahrh.s, Stukkaturen, Altäre, Grabdenkmäler.] — *Humann, Gg.*, D. Bezhgn. d. Handschriftornamentik z. rom. Baukunst. Erläutert. 96 Fig. i. T. (Stud. z. deutsch. KG. 86. H.) 99. Str., Heitz. *M* 6. [*M. Kemmerich* LZBl. 58, 1618; *J. S(trzygowski)* BZ. 1908, 293 f.] — ***Kemmerich, M.,*** D. frühm.a.liche Porträtmalerei in Deutschl. b. z. Mitte d. XIII. Jahrh.s. M. 38 Abb. VII, 167. M., Callwey. *M* 8. [*Anon.* StML. 73, 108 f.; *J. S(trzygowski)* LZBl. 58, 1062—1064; *R. Maere* RAChr. 50, 5. S. 3, 199 f.; *W. Waetzold* MkL. 3, 77—80. Ferner s. o. Tl. I S. 368.] — *L. D.*, D. urspr. Willibrordus-Kirche in Echternach, die heutige Crypta, die sich unter dem Chor d. Basilika u. d. Sebastianuskap. ausdehnt. Illustr. Gelegenheitsschrift z. feierl. Translation d. Gebeine d. hl. Willibrord aus d. Pfarrkirche in d. Basilika. 24. Luxemburg, Speck. — ***Lefèvre (d'Étampes), L. E.,*** Les formules iconogr. de l'Agnus Dei au XII^e s. Le tympan de Cahors (RAChr. 50, 5. S. 3, 255—263. Abb.). — ***Ders.,*** Le symbolisme du portail mérid. (baie de gauche) de la cath. de Chartres (XIII^e s.) (ib. 100—107. Ill.). — *Lethaby, W. R.*, Westminster Abbey. The King's Craftsmen. A Study of mediaeval Building. 383. 124 Abb. Lo., Duckworth a. Co., 1906. 12 sh. 6 d. [*Anon.* Ath. 1907, 1, 388 f.; *Anon.* Ac. 72, 34 f.; *H. Bergner* Kunstchr., NF. 19, 168.] — ***Lorenzen, V.,*** Églises à plan rayonnant en Danemark (RAChr. 50, 5. S. 3, 145—155. Ill.). — ***Mâle, É.,*** D. kirchl. Kunst d. XIII. Jahrh.s in Frankreich. Studie üb. d. Ikonographie d. MA.s u. ihre Quellen. M. 127 Abb. i. T. u. 1 Lichtdr.tf. Deutsch v. *L. Zuckermandel* (Z. KG. d. Ausl. 52). XIII, 441. Str., Heitz. *M* 20. [S. JB. 23, 1140.] — *Ders.*, L'art chr. du m.â. [leçon d'ouverture faite à la Sorbonne, le 8 déc. 1906] (Rev. bleue 79, 138—141, 171—175). — *Marr, N.*, Ausgrabgn. u. Arbeiten in Ani im Sommer 1906. Texte u. Forschgn. üb. armenisch-grusin. Philologie. X, 64. XVII Tf., 18 Textabb. Petersb. [*Th. Schmit* BZ. 1908, 280—283.] — *Mercier, E. Le*, Monographie de l'égl. N.-D. de Louviers. XII, 216. 24 pl. Évreux, Hérissey, 1906. — *Niedling, A.*, Altäre i. rom. u. got. Stil m. zahlr. Detailzeichngn. 32 Licht- u. Farbendr.-Tf. 4. Aufl. IV. Fol. B., Hefsling. In Mappe. *M* 40. — *Ders.*, Kirchenmalereien i. rom. u. got. Stile. Vorbilder z. Ausschmückg. d. chr. Gotteshauses durch ornamentale u. archit. Malereien, wie Gewölbe, Wand- u. Sockel-Malereien, Teppichmuster, Fensterlaibgn. u. Umrahmgn. 2. Aufl. V. 28 Tf. Fol. Ebda. In Mappe *M* 48. — ***Olbertz, H.,*** D. Idee d. m.a.lichen Totentänze (Deutsche Gesch.blätter 8, 108—120). — *Opfergelt*, D. Doppelkirche zu Schwarz-Rheindorf (D. chr. Kunst 3, 241—251. Ill.). [Orientiert üb. d. Geschichte, Architektur u. Malerei dieser Perle roman. Kunst.] — ***Pfleiderer, R.,*** Münsterbuch. D. Ulmer Mstr. in Vergangenh. u. Gegenw. M. 45 Abb. u. Orig.aufn. VIII, 230. Kl. 8°. Ulm, Ebner. Geb. *M* 3,50. [*D. Koch* ChrK. 49, 318 f.] —

Rudy, Ch., The Cathedrals of northern Spain. Their hist. a. their architecture, together with much of interest concerning the bishops, rulers, etc. 398. Lo., Laurie, 1906. 6 sh. — ***Sanoner, G.,*** La vie de Jésus-Chr. racontée p. les imagiers du m.â. s. les portes d'égl. (RAChr. 50, 5. S. 3, 17—25, 156—163, 235—248, 310—325, 366—381. Ill.). [Forsetzgn., s. JB. 26, 1361.] — ***Schubert, H. v.,*** Richtlinien u. Aufgaben d. schleswig-holstein. Kirchengesch. (SchlKG., 2. R. IV, 121—140). — *Smith, G. le Blanc*, Some Churches in the Teign Valley, Devon (The Reliquary a. Ill. Arch., NS., 13, 73—96. Ill.). [Bem.werter als d. Kirchen selbst sind einz. Skulpturen normann. Kunst, bes. Taufsteine.] — *Thompson, C.*, Southwark Cathedral. The hist. a. antiquities of the cath. church of St. Saviour (St. Marie Overie). 2. Aufl. 374. Lo., Ash. 6 sh. — *Tillière, M.*, Histoire de l'abb. d'Orval. 320. Ill. 2. Aufl. Namur, Delvaux. Fr. 3,50. [*L. C(loquet)* RAChr. 50, 5. S. 3, 281—283.] — *Zeller, Adf.*, D. rom. Baudenkmäler v. Hildesheim. Unter Berücks. d. einheim. rom. Kunstgewerbes aufgen., dargest. u. beschr. v. d. Inhaber d. Stipendiums. M. 50 Tf. u. zahlr. Textabb. (Kgl. Techn. Hochschule zu Berlin. Louis Boissonnet-Stiftg. 1904.) XII, 104. Fol. B., Springer. Geb. *M* 40. [*Witte* RQ. 21, Arch., 205—207.]

Rezensionen. *Künstle, K.*, D. Kunst d. Klosters Reichenau usw.: 1906. [*St. Beißel* ThRev. 6, 156f.; *Bergner* Kunstchr., NF. 19, 315f.] — *Mohrmann, K.* u. *Eichwede, F.*, German. Frühkunst. 1906: JB. 26, 1358. [*J. L. Heiberg* D. Denkm.pfl. 9, 10—13. Ill.] — *Monasteri di Subiaco, J.* 2 Bde. 1906: JB. 26, 1358. [*E. Modigliani* Ztschr. f. bild. Kunst, NF. 18, 279—283.] — *Schmitt, Th.*, Kahrié-Djami. I. Hist. du monastère Khora. Architecture de la mosquée. Mosaïques des narthex. (Nachr. d. russ.-arch. Inst. XI.) V, 306. 3 Pl. 4°. Dazu: Album. 92 Tf. Fol. Sofia, Impr. de l'Etat. In Komm. L., Harassowitz, 1906. *M* 64. (Russ.) [S. JB. 26, 1358, wo d. Bibliogr. entsprechend zu berichtigen. Cf. *E. Gerland* AZBeil. No. 220, 372—374; *O. Wulff* LZBl. 58. 1442—1446, 1476—1478. Vgl. auch d. Bemkg. *J. S(trzygowskis)* BZ. 1908, 290f., wonach auf Wunsch d. russ.-arch. Inst. d. Titel dahin richtig zu stellen, dafs *N. K. Kluge* nicht nur 6 Tf. d. Werkes, sond. auch sämtl. Photogr. hergest. hat. Zu Kachrié-Dschami vgl. übr. noch JB. 25, 1361 *Diehl*; 26, 1364 *Muñoz*.] — *Sommerfeld, E. v.*, D. Westbau d. Palastkap. Karls d. Gr. zu Aachen u. s. Einwirkg. a. d. roman. Turmbau in Deutschl. Nebst ein. Bemkgn. z. Entsteh.gesch. d. Kirchtürme, Rep. 1906: JB. 26, 1404. [*H. Rathgens* Westdeutsche Ztschr. f. Gesch. u. Kunst 26, 51—62. 12 Textabb.: Gibt wertv. Berichtiggn. bes. hins. d. Bedtg. d. Aachener Westbaus f. d. rom. Turmbau in Deutschl.]

Dehio: „Das MA. beginnt kg. dort, wo die griech.-röm. Kunst, auf ihrem eigenen Boden abgestorben, im Schofse fremden Volkstums in neue, abartende Entwickelungen eintritt . . . Es will etwas sagen, dafs der 300jähr. Zeitraum röm. Herrschaft in Germanien für die Erziehung der Unterworfenen nach der künstler. Seite völlig unfruchtbar blieb . . . Erst die um Jahrhunderte jüngere zweite Aussaat, die von der chr. Kirche unternommene, ging auf . . . Die Kunst des karol. Zeitalters ist nicht Wiederbelebung, nicht Renaissance, wofür man sie öfters ausgegeben hat (Elfenbeinplastik!?) . . . So ist denn nicht weniges von dem, was uns als neu und unantik entgegentritt, gar nicht germanische, sondern orientalische, dem Westen importierte Prägung . . . Die spezifisch m.a.liche Kunst hatte ihren Herd in Deutschland, Nordfrankreich,

Burgund; in Italien beteiligte sich an ihrer Hervorbringung nur die nördliche Hälfte der Halbinsel, Rom schon nicht mehr . . . National im eigentlichen Sinne ist indessen die Kunst des MA.s niemals geworden . . . Der Kirche verdankt die Kunst, dafs sie nicht in Anarchie verfiel . . . Die m.a.liche Kunst ist der neuzeitl. ebenso überlegen in ihrer gewaltigen stilisierenden Potenz, wie unterwertig durch ihre Naturfernheit. Einen Augenblick, auf ihrer Höhe im 13. Jahrh., schien es, als wollte sie auch nach dieser Seite zur Freiheit durchdringen; dann aber sank sie in Konventionalismus zurück." In ihrer schöpferischen Ursprünglichkeit und bleibenden Bedeutung tritt sie uns entgegen in der Baukunst und in den Kleinkünsten. — Zwei für das Verständnis der m.a.lichen Kunst höchst bedeutsame und sich gegenseitig ergänzende franz. Werke liegen jetzt neu bearbeitet in deutscher Uebersetzung vor: ***Mâle***s von der Pariser Akademie preisgekröntes Werk „L'art rel. du XIII^e^ s. en France" und ***Cohen***s von der Brüsseler Akademie preisgekröntes Werk „Histoire de la mise en scène etc." Während *M.*s Werk an sich kunsthistorischen Interessen dient, ist das *C.*sche zunächst wohl kulturgeschichtlicher Art, aber dem Kunsthistoriker bieten sich nicht nur fast auf jeder Seite Beziehungen zur KG., d. h. Beziehungen und Parallelen des geistlichen Dramas zu den Gestalten und Darstellungen der bildenden Kunst dar, auch da, wo es sich bei der Beschreibung des geistlichen Schauspiels im MA. und zum Beginn der Neuzeit um die Schilderung der Dekorationen, der Maschinerie, des Ortes der Aufführung, der Schauspieler, der Kostüme usw. handelt, sondern diese Beziehung des *C.*schen Werkes zur KG. ist auch durch ein eigenes Kap.: Kunst und Mysterium (98—129) noch bes. betätigt. Verf. folgt im wesentlichen *Mâle*, „dem sichersten und angenehmsten Führer, den es geben kann" (119), stellt die Tatsache des Einflusses des geistlichen Schauspiels auf die Kunst fest aus zahlr. Einzelheiten, unter denen vielleicht am interessantesten das Titelbild der Sarum horae (Tf. VIII), wo die das neugeborene Chr.kind anbetenden Hirten und Hirtinnen mit dem Namen von Personen erhaltener Mysterien bezeichnet sind. „Damit haben wir also zum ersten Male einen unwiderleglichen Beweis vom Einfluss des Theaters auf die Kunst gefunden" (110). *C.* begnügt sich aber nicht den Einfluss des Mysteriums auf die Kunst festzustellen, er sucht ihn auch zu erklären (116 ff.): aus der erstaunlichen Plastik der Bühnenanweisungen, aus der dauernden Mitarbeit der Maler und zwar nicht der unbedeutendsten an der Organisation und Ausführung der Dekorationen und aus der starken Abhängigkeit der Künstler von den Geistlichen wie aus dem starken Interesse der Künstler selbst an dem Geschauten. Er weist aber zum Schluss dieser Ausführungen auch darauf hin, wie das Theater umgekehrt auch von der bildenden Kunst Anregungen erhielt. Der Einfluss der Bühne und des Mysteriums auf die Kunst zeigt sich am stärksten vom Ende des 14. Jahrh.

an; am Ende des 14. und im 15. Jahrh. erfolgt ohnehin ein Aufblühen des religiösen Dramas (101). So bezieht sich der Nachweis des Einflusses der Bühne auf die Kunst bei *C.* in der Hauptsache auf Werke des 15. und 16. Jahrh.s, greift also stark in die Neuzeit herein. Ebenso greift *C.* gelegentlich über die Grenzen Frankreichs hinüber, namentlich unter Bezugnahme auf Dürer, aber auch andere Künstler, wie Rembrandt (23: R.s Radierung der 3 Könige mit dem Stern auf der Stange); wir verweisen hier den Verf. auf *Wustmanns* Artikel JB. 26, 1373. Warum in der sehr ausführl. Bibliographie (240—252), aber auch im gesamten Text jede Erwähnung und Berücksichtigung des Werkes von *Rich. Heinzel*, Beschreibung des geistlichen Schauspiels im deutschen MA. (Beitrr. zur Aesthetik. Hg. von *Th. Lipps* und *R. M. Werner*. IV), Hamb. und L. 1898, fehlt, ist unverständlich. S. 112, 16 v. o. l. tiburtina st. lib. und ebenda ellesp. st. elesp.; Z. 18 cimeria st. cimerra (über das Chorgestühl im Münster von Ulm vgl. jetzt *R. Pfleiderers* Münsterbuch [s. o. Bibliogr.], S. 65ff.). S. 118 l. Heinr. VIII. st. VII. *C.s* Buch liest sich in der Uebersetzung *Bauers* leicht und gefällig, wenn auch das Deutsch manchmal anstöfsig ist, z. B. S. 22: Der Engel . ., der deswegen die drei Marien mit langen erstaunten Gesichtern ausfragt . .“ Wir sagen: Kirche und Synagoge, nicht, wie die Franzosen: Synagoge und Kirche; Miniatur, nicht Miniature; Abälard, nicht Abailard (!). Man gewinnt aus derartigen Dingen zuweilen den Eindruck, dafs der Uebersetzer nicht so sachkundig ist, wie er es sein sollte. — ***Kemmerichs*** Absicht, „mit der aus Unkenntnis oder Vorurteil entspringenden bisherigen Anschauung von der Porträtunfähigkeit des frühen MA.s endgültig aufzuräumen“ (120), ist ihm im ersten Anlauf vortrefflich gelungen. Er verfolgt die Entwickelung der Porträtkunst in der Malerei (inkl. Wirkerei) vom karol. Zeitalter bis zum 13. Jahrh., konstatiert einen Höhepunkt zur Zeit Karls des Kahlen (46), unter Heinr. II. ihren Zenith (96), zwischen 1050 und 1150 einen Tiefstand (97. 135), alles in allem, „dafs das frühe deutsche MA. in den Fällen, in denen es malerische Porträts schaffen wollte, es auch konnte“ (137). Ein Anhang mit dem Verzeichnis von über 350 m.a.lichen Porträts aus dem Gebiete der Malerei und Register schliefsen das gut illustrierte, vom Verleger sehr gediegen ausgestattete, dem Prinzregenten Luitpold, „dem allerhöchsten Beschützer und Förderer der Künste“, gewidmete Buch, dessen Verdienst, m.a.liches Neuland erschlossen zu haben, um seines mitunter etwas prätentiös gearteten Textes willen nicht geschmälert werden darf. 3, 16 l. auch st. euch. — ***Olbertz*** zeigt zunächst, wie wenig in Griechenland und Rom die dichterische Anschauung von dem Schreckhaften des Todes in der bildenden Kunst zum Ausdruck kommt, führt sodann die deutsch-m.a.liche Darstellung des Todes als eines abgemagerten Gespenstes zurück auf Apc. 67f. und bezeichnet als die Idee der im MA. zuerst auftretenden Totentänze: „Der All-

bezwinger Tod beugt alles Irdische unbarmherzig unter das Zepter, das ihm nach dem Sündenfall des Menschen von der Gottheit verliehen ist" (116). Zum Thema „Totentanz" s. auch u. S. 523 *Fehse*, ferner JB. 26, 1358 *Mâle*, ib. 1364 *Nägele*. — ***Sanoners*** reichhaltige und lehrreiche, dazu gut illustrierte ikonographische Studie über das Leben Jesu in der m.a.lichen Kirchenportalplastik nähert sich dem Ende. Sie ist fortgeführt bis zur Erscheinung Jesu vor den Frauen (Jesus vor Pil.; Geifselung; Dornenkrönung; Ecce homo; Jesu Gang nach Golgatha; Annagelung; J. am Kreuz: 1. Christus, 2. das Kreuz, 3. Sonne und Mond, 4. Kirche und Synagoge, 5. die Engel, 6. Maria und Joh., 7. die Kriegsknechte, 8. die beiden Schächer; Abnahme vom Kreuz; Grablegung; descensio ad inferos; Auferstehung: 1. Besuch der hl. Frauen am Grabe, 2. Auferstehung; Pt. und Joh. am Grabe, Erscheinung vor den Marien). Dafs manche interessante Beobachtung abfällt, wie z. B. dafs die Veronikaszene in dem Rahmen der *S.*schen Abhandlung nicht erscheint, ist selbstverständlich. Anderseits hätte mehr und Richtigeres gegeben und gewonnen werden können bei besserer Kenntnisnahme von der vorhandenen Literatur, z. B. bei der Darstellung der Kreuzigung von *Reil*, JB. 24, 1187, oder der Auferstehung von *Meyer*-Speyer, ib. 23, 1177 usw. usw. — ***Lefèvre*** sieht in dem stehenden (nicht sitzenden) Christus die Darstellung des Agnus Dei (entgegen der üblichen Deutung als Himmelfahrt) nach der Apc., deren Einflufs auf die m.a.liche Symbolik betont wird, und erläutert seine Auffassung an den Portalskulpturen von Cahors (St. Stephan, 12. Jahrh.) u. Chartres (Kathedr., 13. Jahrh.). Zum Agnus Dei cf. JB. 24, 1188f. *de Waal*, bez. des im Schatze von Sancta Sanctorum erhaltenen *H. Grisar*, Archeologia degli „Agnus Dei", CC. 58, 2, 568—584, 3 Textf., und *dens.* in den röm. Konf. f. chr. Arch. NBAC. 13, 217f. bzw. Anz. f. chr. Arch. XXI: RQ. 21, Arch., 208f. — Der wieder überaus reichhaltige Band der 73. Tagung des ***Congrès arch. de France*** in Carcassonne und Perpignan bringt für alle Zweige der m.a.lichen Denkm.forschung Frankreichs neue Anregungen und neues Material: vor allem für die südfranz. Architektur und Skulptur, aber auch für die Malerei (*A. Boinet*, Notice s. un évangéliaire de la bibl. de Perpignan, 534—551, ill.; 12. Jahrh.; höchst interessante Miniaturen), Numismatik, Glockenkunde, Ikonographie (*P. Perdrizet*, La Vierge des Escaldas en Cerdagne, 552—570, mit Abb.: Schutzmantelbild, 15. Jahrh.; *P.* fügt eine Liste von Bildern der Maria mit dem Schutzmantel in Frankr. und in Spanien bei. Vgl. *dens.* JB. 25, 1391). — ***Lorenzen*** macht mit einer, noch in 13 Kirchen erhalt., Gruppe dänischer Zentralbauten des 12. und 13. Jahrh. bekannt, deren in Europa teilw. einzigartige (z. B. strenge Betonung des griech. Kreuzes bei der Kirche in Kallundborg) Grundrifsanlage aufs be-

stimmteste, direkt oder indirekt (Verwandtschaft mit dem Aachener Münster usw.), nach dem Osten weist. — ***Schubert*** berührt S. 218 die von *Seesselberg* und *Matthaei* behandelte Frage bez. des kg. Ursprungs des frühm.a.lichen nordischen Kirchenbaus, cf. JB. 25, 1356f., und vermutet auf Grund eigener Wahrnehmung, dafs der Sakralbau der christl. Religion im Norden ebenso mit (einheim.) vorchristlicher Architektur etwas zu tun hat wie die Basilika des Südens, dafs wenigstens Baugewohnheiten nachgewirkt haben. — Seinem grofsen Tafelwerk über das Ulmer Münster (JB. 26, 1358) hat ***Pfleiderer*** das als Führer eingerichtete, mit unendl. Fleifs, ganzer Liebe und einzigartiger Sachkenntnis gearbeitete „Münsterbuch" folgen lassen. Fast läge es nahe, das Buch in die Abteilung „Kunststätten" einzureihen, nicht etwa, weil das Münster erst in unserer Zeit seine bauliche Vollendung gesehen — darum bleibt es doch „die grofsartigste Schöpfung des deutsch-m.a.lichen Bürgertums" (Lübke, 5) —, sondern vor allem weil es Einzelkunstwerke aller Art aus allen Jahrhunderten von seiner Entstehung (1377 Grundsteinlegung) bis zur Gegenwart enthält, darunter sehr vieles von hoher kg. Bedeutung (wir begegnen aus älterer Zeit z. B. den Namen Schongauer, Multscher, Syrlin [ber. Chorgestühl, zu dessen Sibyllen vgl., was das Gegenständliche betrifft, jetzt *G. Cohen*, s. o., S. 112], Zeitblom u. a.). Den überaus reichen Stoff hat *Verf.* sehr übersichtlich gruppiert (I. Allgemeines. II. Baugeschichte. III. Das Hauptportal. IV. Das Innere des Münsters. V. Chor und Kapellen. VI. Sakristrei. VII. Die südlichen Seitenschiffe. VIII. Reste alter Wandmalereien. IX. Die neuen Glasmal. und Statuen, sowie die Totenschilde im Langhaus. X. Besteigung des Hauptturms. XI. Rundgang ums Münster. XII. Münsterarchiv) und dadurch zugleich erreicht, dafs jede der zahllosen Einzelheiten als Glied des Ganzen zu ihrem vollen Rechte kam. Eine gute Inhaltsübersicht und ein vortreffliches Register tun das ihre zur rechten Erschliefsung des Büchleins und seines reichen Inhalts, und endlich hilft auch die schöne Ausstattung und der sehr wertvolle, bei aller Kleinheit der Abbildungen sehr klare Bilderschmuck dazu, ihm einen Ehrenplatz in der Münsterliteratur wie der kunstwiss. Monogr.literatur überhaupt zu sichern. In den (sehr beachtenswerten) Nachträgen und Berichtigungen (221ff.) wäre einzufügen: S. 22, 8 v. u. l. alten st. alte. — ***Grisar*** setzt die mit wohlgelungenen Abbildungen illustr. Beschreibung der durch die Veröffentlichung des alten Schatzes neuerdings so bes. berühmt gewordenen ehem. päpstl. Palastkap. im Lateran fort, bespricht zunächst die Bronzetüre des Eingangs (von Cencius Camerarius aus der Zeit Coelestins III., 1191—1198), sodann die schöne got. Innenarchitektur, Malereien und Mosaiken an Decke und Wänden (13. Jahrh.).

β) Architektur.

Anon., D. Dom v. Lund (AchrK. 25, 28—31, 37—40. 1 Abb.). [Herrl. rom. Bau, 1145 geweiht.] — *Bernoulli, R.*, D. rom. Portalarch. in d. Provence. 1906: JB. 26, 1361 [*L.-H. Labande* Bull. mon. 71, 602—610.] — *Bousrez, L.*, Un fragment d'archit. carol. à Tours (Ba., 58—61. 1 Tf.). [In d. Ornamentik sehr charakteristisches Mauerwerk mit Fenster, dicht bei der Basilika d. hl. Martin.] — *Bulletin mon.* 71e Vol. 631. Ill. [Enthält wiederum u. a. zahlr. u. bedeuts. Abhdlgn. z. Gesch. d. m.a.lichen frz. Kirchenbaus, die hier nicht i. einz. angeführt w. können.] — *Casanova, A. F.*, La catedral de Tarragona (Bol. de la R. Ac. de la Hist. 5, 165—181. 12 Tf.). [12. Jahrh.] — *Demaison, L.*, La cath. carol. de Reims et ses transformations au XIIe s. (Ba. 41—57). — ***Drouault, R.,*** L'infl. lombarde dans l'archit. rom. (ib. 210—229). — ***Groeschel, J.,*** Santa Maria d. Roccelletta u. and. calabr. Backsteinbauten (Ztschr. f. Bauwesen 57, 383—388. 7 Abb.). — *Maître, L.*, L'égl. carol. de St.-Philibert de Grandlieu devant la critique. 58. Ill. Nantes, Dugas. [*L. C(loquet)* RAChr. 50, 5. S. 3, 411. Cf. JB. 23, 1148 *Brutails* u. *Maître*; ib. 26, 1361 *C. de la Croix.*] — *Marty, A.*, L'hist. de N.-D. de Paris d'après les estampes, dessins, miniat., tableaux exéc. aux XVe, XVIe, XVIIe, XVIIIe et XIXe s. Fac-sim. d. originaux, acc. d'un résumé chron. et d'u. bibliogr. 93. Ill. 4°. P., 24 rue Doroc, 1906. — *Mason, Ch.*, Romsay Abbey (The Reliquary a. Ill. Arch., NS., 13, 253—263. Ill.). [„The old abbey church at R. is a fine specimen of Norman architecture."] — *Pacchioni, G.*, Variazioni di motivi romanici lombardi in alc. costruzioni montanare dell' Emilia (A. 10, 124—130. Ill.). — ***Riehl, B.,*** D. Dom zu Regensburg (AZBeil. No. 95, 153—156, 163—165). — *Schulte, W.*, Gesch. d. Breslauer Domes u. s. Wiederherstellg. E. Studie. IV, 96. 14 Tf. Brsl., Aderholz. *M* 2. [*C. Gurlitt* DLZ. 1908, 39; *Adf. Franz* LR. 33, 377f.; *Chrys. Reisch* HPBl. 140, 150—152.] — *Wagner, H.*, Wiederherstg. d. Domes in Worms (Ztschr. f. Bauwesen 57, 365—384. 3 Tf., 17 Textabb.). — *Wiegand, Th.*, Hannibals Grab. (S.-A. a. Bosporus. Mitt. d. deutschen Ausflugs-Vereins „G. Albert". 25. 10 Textabb.) [„Beim Suchen nach d. Grabe Hannibals am Golf v. Nikomedia fand man auf d. Ilandschirbair d. Fundamente e. wertv. byz. Kirche . . . Wertvoller als d. Kirche selbst mit ihrem interessanten Apsidenbau sind die auffallend streng symmetrisch verteilten Anbauten, zwei Narthices mit e. Säulenfassade u. je drei Kammern seitlich, wovon die östlichsten Apsiden u. ovale Anbauten haben . . . Am Fuſse d. Hügels wurde e. sehr ausgedehnte Klosteranlage gefunden . . W. nimmt an, es sei dies jenes Kloster, das nach den Acta Sanctorum i. J. 850 ein magister militiae Sergius gestiftet hatte. Ob damals nicht auch die Kirche entstanden ist?" *J. Strzygowski* BZ. 1908, 289.]

Drouault zeigt, daſs ein Mittelpunkt des schon lange beobachteten langob. Einflusses auf die rom. Kunst in Frankreich Montpellier ist. — Zur weiteren Klärung seiner Streitfrage mit *Strzygowski* über die Bauzeit der Roccella (s. JB. 26, 1362) bringt ***Groeschel*** Hinweise auf verwandte Bauten in Frankreich und bes. auf andere Ziegelbauten in der Gegend der Roccella, fordert aber vor allem „genaue Aufnahmen und zuverlässige Altersbestimmungen des kleinasiat. Denkm.materials". — ***Riehl***s Aufsatz kommt in mancher Hinsicht einer gewissen Ehrenrettung des Regensburger Domes und seiner Bau- und Werkmeister gleich, sofern aus liebevoller Betrachtung des Ganzen wie der Details das, was man als

teilweise unverstandene, Entlehnung oder als Verstofs gegen das System der Gotik tadeln zu müssen meinte, erkannt wird als planvolle oder bodenständige künstler. Feinheit und Eigenart.

γ) Skulptur.

Anon., Sculptured norman Tympanum at St. Peter's, Rowlstone, Herefordshire (The Reliquary a. Ill. Arch., NS., 13, 135. Abb.). [Chr. m. Kreuznimbus, in der v. 4 Engeln getrag. Aureole thronend.] — *Birot*, L'autel et l'égl. d'Avenas (Rhône) (SNAFr. Mém. 1906, 7. S. 6, 134—148. 2 Tf.). [Kirche u. Altar a. d. Ende d. 12. Jahrh., letzterer viel behandelt weg. sr. Inschr., nach welcher ein Ludovicus pius: Ludwig VII., die Kirche dem hl. Vinzenz übergibt, u. wegen sr. Skulpturen: r. Seite: Uebergabe d. Kirche an d. gen. Hl., Vorders.: Chr. in d. Aureole zw. d. 12 Ap., die in 2 Reihen übereinander angeordnet sind; l. S., obere Reihe: Verk. u. Darbringg. Mariae im Tempel, unt. Reihe: Geburt u. Tod Mariae (Marienkirche!). Der Altar hat Sark.form, erinnert an die altchr. Sark. u. speziell an den Sark. in Cividale (8. Jahrh.).] — *Börger, J.*, Grabdenkmäler i. Maingebiet v. Anf. d. XIV. Jahrh. b. z. Eintritt d. Renaiss. M. 33 Abb. auf 28 Tf. (Kg. Monographien. V.) 78. L., Hiersemann. *M* 10, geb. *M* 12. [*J. Baum* AZBeil. No. 141, 139f.; *A. Weese* MkL. 3, 106f.] — [***Bricarelli, C.,*** S. J.], I capolavori d. scoltura n. sec. XIII. (CC. 58, 2, 539—552; 4, 14—27). — *Collingwood, W. G.*, Anglian a. anglodanish Sculpture in the North Riding of Yorkshire (The Yorkshire Journ. part 75, vol. 19, Leeds, 267—413. Ill.). [Bringt sämtl. Grabsteine. *J. Strzygowski* BZ. 1908, 294f.] — *Dibelius, Frz.*, D. ehernen Säulen d. Klosterkirche zu Korvei (Rep. 30, 14—26). [Weist sie, lang mitgeschleppten Irrtum berichtigend, als e. Werk d. Abtes Druthmar (1015—1046) nach, kann aber daraus nichts gewinnen f. d. Frage nach d. Vorbedinggn. der unter Bernward v. Hildesheim (993—1022) in unvermittelter Blüte auftretenden sächs. Erzgiefskunst (Bernwardstür, 1015, u. Bernwardssäule).] — *Ders.*, D. Bernwardstür zu Hildesheim. M. 3 Abb. i. T. u. 16 Tf. (Studien z. deutsch. KG. 81. H.) VIII, 152. Str., Heitz. *M* 8. [*S. B.* LZBl. 58, 838f.] — *Fastenau, J.*, D. rom. Steinplastik in Schwaben. M. 82 Abb. i. T. 91. Efslingen, Neff. *M* 4. — *Filippini, Laura*, Magister Paulus (A. 10, 116—123. Ill.). [D. Mstr., zu unterscheiden v. Paolo Taccone († ca. 1470), wirkte als Bildh. in Rom etwa seit 1380—1417, „un trecentesco in ritardo, ispiratosi all' arte di Toscana ma per nulla rinnovatore dell' arte rom."] — *Fryer, A. C.*, The Church of St. George, Southacre (The Reliquary a. Ill. Arch., NS., 13, 124—126. 2 Abb.). [Interess. normann. Taufstein.] — *Howard, E.*, Pre-Norman Cross-Shaft at Sheffield (ib. 204—208. 5 Abb.). — *Kermode, P. M. C.*, Manx Crosses; or, The Inscribed a. Sculptured Monuments of the Isle of Man fr. about the end of the Fifth to the beginning of the Tirtheenth Cent. Lo., Bemrose a. S. 63 sh. [*J. Ch. Cox* The old Crosses of the Isle of Man, The Reliquary a. Ill. Arch., NS., 13, 227—232.] — *Ottmann, Frz.*, D. rom. Skulpturen am Riesentor d. Wiener Stephanskirche (Jb. d. K. K. Zentralkomm. f. Erf. u. Erh. d. Kunst- u. hist. Denkm. 1905, NF. 3, 2, 9—26. 1 Tf., 9 Abb. i. T.). [Versucht d. Wiener Portal a. d. Stil d. Bamberger Plastik v. Anf. d. XIII. Jahrh. abzuleiten.] — *Perdrizet, P.*, Maria sponsa filii dei (RAChr. 50, 5. S. 3, 392—397). [Führt d. bedeuts. Nachweis, 1. dafs die v. *P. Denis* Jb. d. Ges. f. lothr. Gesch. u. Altert.kde. 1906, 255—269, m. Tf., veröffentliche, ikonogr. interessante Madonnenstatue (Marmor) in d. Kirche zu Maxéville b. Nancy mit dem, am Ring der Mutter spielenden, Chr.kind samt verw. Statuen die Mad. als Verlobte Christi darstellt, 2. dafs diese Bildwerke Erzeugnisse lothring. Kunst aus d. 1. Hälfte d. 14. Jahrh.s sind.] — *Sauermann, E.*, D. m.a. Taufsteine d. Prov. Schleswig-Holstein.

1904: JB. 24, 1199. [*R. Verwilghen* RAChr. 50, 5. S. 3, 202—204. Ill.] — *Smith, G. le Blanc*, Some Dragonesque Forms on, a. beneath, Fonts. (The Reliquary a. Ill. Arch., NS., 3, 217—227. 9 Abb.). — *Walsdorf, E.*, Kirchlich figurale Bildh.arbeiten. Mstr.werke christlicher Kunst d. MA.s in Frankr. Gesammelt u. hrsg. Gestaltliche Darstgn. v. Gott-Vater, Jesus Chr. u. d. hl. Jungfrau. D. zwölf Ap. Engelsgestalten. Reliefs: Bibl. Szenen u. solche aus d. Leben d. Heiligen. 60 Lichtdr.tf. IV. 4°. B., P., N.Y., Hessling.

[***Bricarelli*** S. J.] gibt eine übersichtliche Darstellung der m.a.lichen Skulptur in ihrer höchsten Blüte nach ihrem ersten Auftreten (Frankr.: Picardie), ihren Hauptwerken, ihrem wesentlichen Inhalt (Endgericht, Marien- und Hll.leben) und ihrem vorbildlichen Charakter.

δ) Malerei und Wirkerei.

Agen, Boyer d', Les Peintures mur. du Palais d. Papes à Avignon (Les Arts 6, No. 61, 17—28. Ill.). — *Aubert, A.*, D. maler. Dekoration d. San Francesco-Kirche in Assisi. E. Beitr. z. Lösg. d. Cimabue-Frage. [A. d. Norweg. v. Cläre Grev. Mjöen.] (Kg. Monogr. VI.) M. 80 Abb. in Lichtdr. auf 69 Tf. 149. L., Hiersemann. Geb. *M* 36. [*F. Hermanin* A. 10, 393f.; *F. Wickhoff* Kg. Anz. 40—43; *W. v. Seidlitz*, Cimabue in Assisi, Ztschr. f. bild. Kunst, NF. 19, 1908, 39—42. Ill.] — ***Beissel, St.,*** S. J., D. Glasgem. d. Kirche d. hl. Elisabeth zu Marburg (StML. 73, 263—282). — *Björnbo, A. A.*, E. Beitr. z. Werdegang d. m.a.lichen Pergamenthandschriften (Ztschr. f. Bücherfr. 11, 2, 329—335. 9 Abb.). [Verfolgt an e. sehr lehrreichen m.a.lichen Bilderserie d. wichtigsten Stufen in d. Entstehg. d. m.a.lichen Pergamenths. v. d. Bereitg. d. Pergaments bis z. fertigen Zustand, in dem d. Hs. betrachtet u. gelesen wird.] — ***Buberl, P.,*** Ueb. ein. Werke d. Salzburger Buchmalerei d. XI. Jahrh.s (Kg. Jb. d. K. K. Zentralkomm. f. Erf. u. Erh. d. Kunst- u. hist. Denkm. 1, 29—60. Tf. VI—VII u. 24 Textabb.). — *Calosso, A. B.*, Gli affreschi d. grotta d. Salvatore presso Vallerano (Arch. d. R. Soc. Rom. di Storia patria 30, 189—241. 10 Tf.). [„Diese in d. Provinz Rom aufgefund. Fresken stammen a. d. X.—XI. Jahrh. u. haben f. uns. Kreis Interesse als e. weitere Bestätigg. d. grofsen orient. Stromes, der v. Süden her Rom überschwemmte. E. interess. Altardarstg. mit dem den Pokal an Petrus bzw. die Apostel darreichenden Christus hält sich ganz in d. bek. liturg. Typus. Hier u. in d. benachb. Grotta di S. Lorenzo kehrt Maria im Typus d. Blachernotissa wieder. — Die Art d. Ausführg. d. Fresken in e. hoch oben angebrachten Wandstreifen erinnert an äg. Parallelen, wie Deir Abu Hennis u. Bawit. D. vorliegende Arbeit wird d. ikonogr. Werten durchaus gerecht." *J. S(trzygowski)* BZ. 1908, 291; *O. Marucchi* NBAC. 13, 338f.: gibt als Bd. des, mir unzugängl., Archivio, in welchem *C.*s Abhdlg. erscheint, d. 29. an!] — *Chiappelli, A.*, Per la Madonna Rucellai (A. 10, 55—59. Ill.). [Betont d. Zus.hänge zw. d. Medaillonsfiguren i. Rahmen d. Mad. Ruc. in S. Maria Novella zu Florenz u. Bildern Cimabues, Bezhgn., welche d. Zuweisg. d. Mad. an Duccio ausschliefsen.] — *Ciaccio, Lis.*, Appunti int. a. miniatura bolognese d. sec. XIV. Pseudo Nicolò e Nicolò di Giacomo (ib. 105—115. Ill.). — *Dehio, G.*, Historisches in d. Glasgemälden d. Strafsb. Münsters. D. Königsbilder (ZGO., NF. 22, 471—477). [Als Vorfrage erörtert *D.* d. Zeit d. Entstehg. d. Fenster. „Sie ist bisher durchweg falsch angesetzt worden." Sie liegt „nicht vor 1275 u. nicht nach 1298, d. i. dem Jahr d. grofsen Brandes." Im übr. s. o. Tl. I S. 368.] — *Deville, E.*, Les mss. de l'anc. bibl. de l'abb. de Bonport (Rev. d. biblioth.

17, 128—136. A suivre). [Forts. zu JB. 26, 1364.] — *Dvořák, M.*, D. m.a.lichen Wandmalereien in Muggia Vecchia (Kg. Jb. d. K. K. Zentralkomm. f. Erf. u. Erh. d. Kunst- u. hist. Denkm., Beibl. f. Denkmalpflege 1, 16—28. 7 Abb. i. T.). [Fresken teilw. d. 13., teilw. d. 14. Jahrh., letztere Produkte e. venezian. Provinzialschule, in d. alten Kirchlein v. M. V. an d. Ostküste d. Adria mit altem Ambo u. Chorschranken, die mit typischen „longobard." dreigeteilten Flechtwerkbändern geschmückt sind.] — ***Gradmann, E.***, Frühgot. Wandmalereien in d. ehem. Kap. zu Münzdorf, OA. Münsingen (Württemb.) (AchrK. 25, 5—9. 1 Tf.). — *Grüneisen, W. de*, Studi iconogr. comparativi sulle pitture medioevali rom. (Arch. d. Soc. rom. di Storia patria 29, 1906, 443—525). — *Haseloff, A.*, D. Glasgem. d. Elisabethkirche in Marburg. 21. 22 Tf. Gr.-Fol. B., Spielmeyer. ℳ 45. [*J. Strzygowski* DLZ. 28, 3240—3242.] — *Hermanin, F.*, La grotta d. Angeli a Magliano Pecorareccio (Bull. d. Soc. Filol. Rom. 4, 1903, 45—55). [Kg. u. ikonogr. sehr wertv. Fresken (Chr. zw. Michael u. Gabr., Kindheit Jesu) a. d. 1. Hlft. d. 13. Jahrh.; Bened.kunst.] - *Heures* d'Anne de Bretagne. Reprod. réduite des 63 peint. du ms. latin 9474 de la Bibl. nat. P., Leroux. [*É. Mâle* RC. 63, 210f.] — *Jacobsen, E.*, Sienesische Meister d. Trecento in d. Gem.gal. zu Siena. M. 55 Abb. auf 26 Tf. (Z. KG. d. Ausl. H. 51.) 56. Str., Heitz. ℳ 8. — *Kemmerich, M.*, E. unbek. Kodex d. Vögeschen Malschule in Augsburg. E. Beitr. z. KG. d. 10. u. 11. Jahrh. (S.-A. a. Altbayr. Monatsschr., H. 3/4) 96. Ill. M., Kastner u. Callwey. [*Beissel* LZBl. 58, 1411f.] — *Knöringer*, D. Wandmalereien in d. Kirche zu Neckartailfingen. M. 3 Bild. (ChrK. 49, 13—16). [Alt- u. n.t.liche Darstgn. „Gewifs ist's nicht zu viel gesagt, wenn e. kunstsinn. Besucher einst geschrieben hat, dafs diese Gem den ber. Wandmal. v. Burgfelden in i. Art würdig an d. Seite treten."] — ***Labande, L.-H.***, Les miniaturistes avignonais et leurs œuvres (Gaz. d. Beaux-a., 3. Per. 37, 213—240, 289—305. Ill.). — ***Lauer, Ph.***, Credo en images de la Coll. Montfaucon à la Bibl. nat. (SNAFr. Bull. 152—158. 2 Textabb. Dazu ***F. Delaborde*** ib. 259). — *Ders.*, Le tissu du tombeau de Charlemagne à Aix-la-Chapelle (ib. 165—168). [Hält d. sog. Elefantenstoff (Purpurseidenreste mit e. gelben Elefanten in e. Medaillon) f. byz. Arbeit d. 10. Jahrh.s.] — *Lessing, J.*, Wandteppiche d. MA.s in Deutschl. 10. 30 Tf. Fol. B., Wasmuth. — ***Lutz, J.***, E. verscholl. Hdschr. d. sog. Biblia pauperum (CB. 24, 249—255). — *Menologio* di Basilio II, Il. (Cod. Vat. Gr. 1613). (Codices e Vaticanis selecti phototypice expressi iussu Pii PP. X., consilio et opera curatorum bibliothecae Vatic. Vol. VIII.) I: Testo. XXII, 125. II: Tavole [XV u. 433 Tf. in Photot.]. Fol. Torino, Bocca. L. 400. [*J. Strzygowski* BZ. 16, 740f.] — *Perdrizet, P.*, L'art symbolique du m.â. à propos d. verrières de l'égl. St. Étienne à Mulhouse. Conférence donnée à la Soc. ind. de Mulh. (S.-A. a. d. Bull. de la Soc. ind. de Mulh., Mai.) 24. 2 Tf. L., C. Beck. ℳ 2. [*P. Weber* DLZ. 1908, 559—561.] — *Roche, D.*, Miniatures byz. du Codex Gertrudianus (SNAFr. Bull. 1906, 246—251). [Bespr. die 5, dem Psalter Egberts v. Trier (975—993) in Cividale (cf. JB. 21, 1214 *Haseloff* u. *Sauerland*) später, d. i. z. Zt., wo d. Psalter i. Bes. Gertruds, der Gemahlin d. Polenfürsten Iziaslav Jaroslavitsch war, beigefügten „byz." Miniat.: 1. Anrufg. Petri durch d. Fürsten Jaropolk, Sohn d. Gertrud, u. s. Gemahlin Irene, 2. Chr. auf d. Thron krönt beide, 3. Geb. Chr., 4. Kreuzigg., 5. Maria thronend, mit Bezugn. a. die v. *Kondakov* ihnen gewidm. Untersuchg.: JB. 26, 1364. Die 1. Darstg. wurde v. diesem mit d. ber. sitzenden Bronzestatue d. Petrus in St. Peter zu Rom in Verb. gebracht!] — *Speculum hum. salvationis.* Krit. Ausgabe. Uebersetzg. v. Jean Mielot (1448). D. Quellen d. Speculums u. s. Bedtg. in d. Ikonographie, bes. in d. elsäss. Kunst d. XIV. Jahrh. mit d. Wiedergabe in Lichtdr. (140 Tf.) d. Schlettstadter Hs., ferner sämtl. alten Mülhauser

Glasmalereien, sowie einiger Scheiben aus Colmar, Weifsenburg usw. von *J. Lutz* u. *P. Perdrizet.* Bd. I. (Erster Tl.) XX, 99. Bd. II. (Erster Tl.) Tfln. 1—96. Fol. Mülhausen, E. Meininger, in Comm. L., C. Beck. In Subskr. ℳ 48, sonst ℳ 64. [S. o. Tl. I S. 433/435. Betr. d. alten Mülh. Glasmalereien s. o. *Perdrizet* noch besonders!] — [*Dass.*, Franz. Ausg., Mulhouse, E. Meininger.] — ***Strzygowski, J.,*** Kleinarmen. Miniaturmalerei. D. Miniaturen d. Tübinger Evangeliars. MA XIII, 1 vom J. 1113 bzw. 893 n. Chr. (Veröfftlchgn. d. Kgl. Universitätsbibl. zu Tübingen Bd. I. 17—43. Tf. VII—X: 2 Farben- u. 2 Lichtdr.tf. u. 12 Abb. i. T.) [*Ders.* BZ. 16, 741: Selbstanzeige; *A. Baumstark* MK. 1908, 223—227; *L. Bréhier* RA., 4. S. 10, 346f.] — *Suida, W.*, Alc. quadri ital. primitivi n. gall. naz. di Budapest (A. 10, 178—183. Ill.). [Trecentobilder.] — *Tietze, H.*, D. Handschriften d. Concordantia Caritatis d. Abtes Ulrich von Lilienfeld (Jb. d. K. K. Zentral-Komm. f. Erf. u. Erh. d. Kunst- u. hist. Denkm. 1905, NF. 3, 2, 29—64. 1 Tf., 18 Abb. i. T.) [Behandelt, anknüpfend an die JB. 24, 1194 gen. Studie, kg. u. ikonographisch die drei ihm bek. Hss. d. Conc. Carit.: die Originalhs. im Zisterz.stift Lilienfeld, nach 1351 geschr.; eine um 1410 bis 1420 entstandene Hs. in d. fürstl. Liechtensteinschen Bibl. in Wien u. eine Hs. d. Bibl. Nat. zu Paris a. d. J. 1471: „drei gute typische Beispiele f. drei Phasen d. Miniaturmalerei in Oesterreich".] — *Toesca, P.*, Di alc. miniatori lombardi d. fine d. Trecento (A. 10, 184—196. Ill.). — *Uspenskij, Th.*, L'Octateuque de la bibl. du Sérail à Constantinople. (Nachr. d. russ. arch. Inst. XII.) 255. 6 Tf. 4°. Dazu: L'Octat. du Sérail à Const. Album du XII^e v. du Bull. de l'Inst. Arch. Russe à Const. 47 Lichtdr.tf. Querfol. Sofia, Impr. de l'État. In Komm. L., Harassowitz. (Russ.) [*J. Strzygowski* DLZ. 28, 2885—2888; *Th. Schmitt* BZ. 1908, 641—643.] — *V., G.*, Z. Datierg. d. Chorfresken in d. Oberkirche zu Assisi (Rep. 30, 483—485). [Sieht in d. Bild v. Rom in d. Vierg. d. Oberkirche nicht e. Kirche (S. Maria in Aracoeli: *Strzygowski*), sond. d. Lateranpalast dargest.; das ihn schmückende Orsiniwappen weist auf d. Orsini-Papst Nikolaus III., 1277—1280.] — *Waal, A. de*, D. Oratorium unter d. Kirche S. Maria in Via Lata (RQ. 21, Chr. Altert.kde., 1—6). [Erklärt a. gr. der unter dieser Kirche v. *Cavazzi* gefund. Darstgn. der beiden coelimontan. Märtyrer Paul u. Joh. (8. Jahrh., s. JB. 25, 1356) die Entstehg. d. Legende v. d. Gefangensch. Pauli d. Völkerapostels in d. heutigen Unterkirche v. S. Maria in Via Lata.] — *Wüscher-Becchi, E.*, Sopra un ciclo di affreschi d. Vecchio e Nuovo Testam. n. Badía di S. Pietro presso Ferentillo (Dissertazioni d. Pontif. Acc. Rom. di Arch., 2. S. 9, 197—221. 1 Tf., 1 Textf.). [12. Jahrh.]

Anhang. ***Anon.,*** Z. Loreto-Frage. Das Gem. v. Gubbio (HPBl. 139, 514—521). — ***Chevalier, Ul.,*** Notre-Dame de Lorette, ét. hist. s. l'authenticité de la Santa Casa. 520. P., Picard et fils. Fr. 7,50. [*A. Baudrillart* BC. 28, 147—150; *A. Kröß* ZkTh. 31, 109—117; *G. Allmang*, D. Sta. Casa v. Loretto u. d. neuere Geschichtsforschg., HJG. 28, 356 bis 366, 585—603.] — ***Ders.,*** Un nouveau document en faveur de Lorette (MAH. 27, 323f.). — ***Faloci-Pulignani, F.,*** La s. Casa di Loreto sec. un affresco di Gubbio illustrato e commentato. 105. 48 Photogr. Roma, Desclée, Lefebvre et Cie. [*A. F.* RHE. 8, 458; *G. Allmang* HJG. 28, 600—606.]

Beissels Aufsatz enthält mehr als die Ueberschrift besagt: er fördert die Kenntnis der Baugeschichte der Elisabethkirche, erörtert die Entstehung des wahrscheinlich 1236 begonnenen, aber erst im 3. Viertel des 13. Jahrh.s vollendeten prächtigen Ehrensarges (Schreines) der Hl. und behandelt dann eingehend die alten figurierten Fenster, durchweg die Forschungen *Haseloff*s (s. o. Bibliogr.) ergänzend

oder auch bestätigend. — ***Gradmann*** macht bekannt mit einem Bilderzyklus, der, bisher völlig unbeachtet, nicht bedeutend genug, in seinem Bestand dauernd als Original, doch wohl wert ist der Wissenschaft in genauer Nachbildung erhalten zu bleiben. An Darstellungen bietet er die Anbetung der Könige, St. Georg den Drachen tötend, Michael mit der Seelenwage, St. Martin, die Apostel, Passionsszenen, das jüngste Gericht. Entstanden Ende des 13., Anf. des 14. Jahrh. darf man diese Wandmalereien „mit einiger Sicherheit der Schule von Konstanz zuschreiben". — ***Buberl*** erweist das von *Swarzenski* (JB. 21, 1214: l. *Sw.*) der Regensb. Malerschule zugewiesene Perik.buch des Kustos Berthold in der Bibl. des Bened.-stiftes St. Peter in Salzburg sowie das von *Sw.* ebenfalls als Regensb. Arbeit erklärte Perik.buch Clm. 15713, Cim. 179 der Staatsbibl. München mit Hilfe zweier neuentdeckter Hss.: eines Evangeliars in der Stiftsbibl. zu Admont (Steiermark) und eines zweiten in der Univ.bibl. in Graz, als in Salzburg ausgeführte Arbeiten des gen. Berthold und seiner Schule. — Eine treffliche, gut illustr. Studie widmet ***Labande*** der bes. im 14. und 15. Jahrh. blühenden, in der Gesch. der franz. Primitiven wichtigen, stark von auswärt. Künstlern (aus Frankr. und Italien) getragenen avignones. Miniaturmalerei, die bis ins 12. Jahrh. zurückreicht. — ***Lauer*** publiziert zwei kg. und ikonographisch höchst interessante Pergamentblätter mit Miniaturen auf der Vorder- und Rückseite in drei Reihen übereinander und einzelnen Abteilungen dieser Reihen, das Credo darstellend, 13. Jahrh. ***Delaborde*** bemerkt noch, daſs die vier Tafeln keine Sammlung von Bildern sind, sondern Vorzeichnungen (Entwürfe) für Fresken, höchst wahrsch. für die in der Kapelle der Maison-Dieu zu Joinville. Zur Sache s. auch u. S. 495 *Kristeller*. — ***Lutz*** konstatiert die Existenz einer bisher als verschollen angesehenen Biblia paup. in der herz. Bibliothek zu Wolfenbüttel, die besonderes Interesse verdient 1. weil sie den Namen „bibelia paup." trägt (aufgeschr. Ende des 15. Jahrh.; die Hs. selbst stammt aus dem 14. Jahrh.), 2. weil sie auſser den 34 Bildergruppen der älteren Armenbibeln 4 weitere, sonst unbekannte hat; 3. weil sie kg. bes. Art zeigt (ital. — Giotto — Anklänge). — ***Strzygowski:*** „Die Miniaturen dieses Evangeliars sind von Bedeutung als das früheste sicher lokalisierte und datierte Beispiel jenes von Persien über Armenien nach Byzanz vordringenden Geschmackes, der dann überall giltig für die ornamentale Ausstattung von Hss. geworden ist. Das Kloster Drarsak in Kilikien, in dem das Tübinger Evangeliar geschrieben ist, muſs ein Hauptstützpunkt der neuen Bewegung gewesen sein, es hat durch Jahrhunderte armen. Kirchen und Klöster mit Bilderhss. versorgt. Auf Grund der Typenvergleichung läſst sich der rein orient. Charakter des Schmuckes deutlich nachweisen. Besonders charakteristisch sind die Initialornamente: es sind die typischen Knotenbuchstaben, die jedem Byzantinisten genau bekannt sind"

(Selbstanzeige). *Baumstark* weist in der höchst sachkundigen Besprechung noch hin auf den unverkennbaren, von *Strz.* weniger betonten syr. Einschlag der Miniaturen.

Anhang. Zur Loretofrage. Msgr. ***Faloci-Pulignani*** behauptete in einem grofsen Freskogem. des Franziskanerklosters zu Gubbio bei Arezzo, das er in die 2. Hälfte des 14. Jahrh.s datierte, die Darstellung der Uebertragung des Hauses von Nazareth nach Loreto entdeckt zu haben. ***Anonymus*** erörtert aus Anlafs dieser „Entdeckung" die Streitfrage betr. der „Echtheit" des „hl. Hauses" von Loreto. ***Chevalier*** erweist die Legende von der Uebertragung als Phantasie; das angebliche Dokument geht nach ***dems.*** ins 16. Jahrh. zurück, ist also hinfällig. Die Streitfrage findet ihr Ende durch den Brief *Lapponi*s, Rassegna Gregor. 5, 1906, 541—548, welcher im Jahre 1895 das betr. Bild, als es noch weniger zerstört war, photographieren liefs. Darnach hat der Maler aus Gubbio, der im 15. und nicht im 14. Jahrh. wirkte, das Rosenwunder des hl. Franz dargestellt; dieser wird von Engeln der dargestellten Kirche, Portiuncula, vorgeführt, während andere Engel ihn auf das Erscheinen der Muttergottes aufmerksam machen. Zur Sache s. o. Tl. I S. 443/445f.

ε) Kleinkunst und Inschriften.

Begleres, G. P., Τὸ μολυβδόβουλλον τοῦ αὐτοκράτορος τῆς Τραπεζοῦντος Δαβὶδ τοῦ Κομνηνοῦ (Journ. intern. d'arch. numism. 10, 113—156. 1 Tf. [„ . . *B.* hält daran fest, dafs d. Bild der Bulle den Kaiser David v. Trapezunt, nicht den Propheten David darstellt. Beachtenswert sind d. beigebrachten Materialien zur Ikonographie des Profeten David, zu den Titulaturen der Kaiser v. Trapezunt u. der Metrik der Bulleninschriften (13—14silbige Trimeter)". *K. K(rumbacher)* BZ. 1908, 657.] — ***Beissel, St.,*** S. J., D. gold. Marienbild d. Stiftskirche zu Essen (StML. 72, 400—415. 4 Abb. i. T). — *Belin, V.*, Slavianskaia ikona sviathykh Kirilla i Methodiia v bazilikie sv. Petra v Rimie (D. slav. Ikone d. hll. Cyrillus u. Methodius in St. Peter zu Rom) (Bogoslovskiy Viestnik [Le Messager théolog.] 3, 1906, 361—377). — *Δελτίον τῆς ἐν Ἀμυρῷ φιλαρχαίου ἑταιρείας Ὄθρυος.* Bd. 6. Athen, 1906. [*K. K(rumbacher)* BZ. 1908, 297: „D. neue Heft d. . . . kleinen Ztschr. bringt wieder mancherlei Material zu d. byz. Studien, bes. Inschrr.] — *Boinet, A.*, Émaux et fonts baptismaux de l'égl. du Gault-la-Forêt (Marne) (SNAFr. Bull. 142—146. 3 Textabb.). [Die Emailtfln. sind wahrsch. Teile e. Reliquienkästchens (12. Jahrh.; Herkunft: „l'atelier de Godefroy de Claire"). Die roman. Taufsteine ders. Kirche (sie dienten „au baptême par immersion"!) zeigen nur architekton. Skulptur u. werden gleichfalls d. 12. Jahrh. zugewiesen.] — *Cantarelli, L.*, Iscrizioni biz. n. Sardegna (Bull. com. 238f.). [10./11. Jahrh.] — *Chappée, J.*, Carrelage de l'abb. d'Asnières (RAChr. 50, 5. S. 3, 289—296. Ill., 1 Farbtf.). [14. Jahrh.] — *Doublet, G.*, Le sceau de Jacques Grailier, évêque de Grasse (1389 à 1392) (Ba. 69—74. 1 Tf.). [Bild: Maria m. d. Christkind, darunter d. Bischof knieend, aufwärtsblickend u. betend; Umschrift: S(igillum) Jacobi Dei gracia ep(iscopi) Grassensis.] — *Enlart, C.*, Inscr. de l'égl. de Daumazan (SNAFr. Bull. 1906, 340—342). [Interessante lat. Versinschr. (4 Verse in 6 Zeilen) a. d. J. 1156 in d. rom. Kirche zu Daum. (Ariège) in Frankr., üb. d. Versen steht in e. Reihe d. lat. Alphabet: A—V,

schliefsend m. e. Zeichen, das nach *E.* eher = etc. als X bedeutet. Zum Schl. nennt d. Inschr. vor d. Abfassgs.jahr d. Jahr 1100 (= 1099): Kreuzzugsjahr.] — *Jalabert, L.*, S. J., Inscriptions grecques et lat. de Syrie. 2e série. (Mél. de la Faculté orient. 2, 265—320). [Als chr. sind verzeichnet No. 92 (S. 296) u. No. 102 (S. 303). Z. 1. Reihe cf. JB. 26, 1353 *dens.*] — *Κωνσταντόπουλος, Κ. Μ., Βυζαντ. μολυβδ. ἐν τῷ Ἐθν. Νομισμ. Μουσείῳ Ἀθηνῶν (Συνέχεια καὶ τέλος)* (Journ. intern. d'arch. numism. 10, 47—112). [Cf. JB. 26, 1367. S. 75ff. gibt *K.* ausgezeichnete Register zu d. ganzen Reihe: Personennamen, Aemter u. Würden, geogr. Namen, Klöster, Kirchen, Kommerkia, ikonogr. Material, endlich Zus.stellg. der auf d. Bullen überlief. Trimeter u. polit. Verse.] — ***Krumbacher, K.***, E. serbisch-byz. Verlobgs.ring (SAM. 1906, 421—451. 1 Tf.). [*S. B. Kugéas Παναθήναια* 159, 73ff.: gibt krit. Beitrr. (nach *Krumbacher* BZ. 1908, 293); *S. Papadimitriu*, Protokoll d. 379. Sitzg. d. Kais. Odessaer Ges. f. Gesch. u. Altert. v. 30. Jan. 1907, 2—12 (russ.): cf. *K. K(rumbacher)* BZ. 1908, 654f.; *P. L(ejay)* RC., NS. 64, 246f.; *W. Crönert* DLZ. 1908, 2076f.; *K. Dieterich* BphW. 1908, 278f.] — *Marquet de Vasselot*, Plaque byz. en stéatite repr. saint Michel (SNAFr. Bull. 1906, 118f.). [Fragmentiert; 10. od. 11. Jahrh. Ueb. and. Specksteinreliefs cf. *Schlumberger* JB. 22, 1400.] — *Ders.*, Bassin en cuivre décoré au burin. (ib. 394—400). [Despr. e. neuerdings v. Louvre erworb. höchst interessantes Kupferbecken äufserst seltener Art: die mit d. Grabstichel eingeritzte, 3 Verszeilen umfassende Inschr. u. 6 Darstgn. beziehen s. auf d. Ap. Thomas. 12. Jahrh., rhein.-flandr. Arbeit. 2 verwandte Stücke i. Mus. d. Franziskaner zu Jerus. Abbg. fehlt!] — *Mayeux, A.*, Sceau d. Frères Prêcheurs de Carcassonne (ib. 1907, 101—103). [13. Jahrh. „Le sceau représente la révélation de la mort de saint Dominique au Frère Gualé, prieur des Dominicains de Brescia . . . Mais cette vision n'est en réalité que la traduction mal comprise d'un symbole iconogr. d'origine byz. que nous trouvons expliqué dans le *Guide de la peinture*, traduit d'un ms. byz. par Didron et Durand, et appelé ‚l'échelle du solut de l'âme et de la route du ciel'' . . .] — *Μηλιόπουλος, Ι. Π., Βυζαντιακαὶ τοποθεσίαι* (BZ. 16, 555 bis 561.] — *Mirbeau, G.*, Inscrr. gr. de Dorylée (ÉO. 10, 666). — *Mitford, E. B.*, Reliquaries (The Reliquary a. Ill. Arch., NS. 13, 145—156. Ill.). [Rascher Ueberblick üb. d. Entw. d. Reliquiarien v. chr. Altert. b. z. Ausgang d. MA.s.] — *Molins, A. E. de*, Epigr. catalana de la edad media. Inscrr. sepulcr. de los condes de Barcelona reyes de Aragon, reinas, infantas, etc. (Revista de archivos, bibl. y mus., Madrid, 3. S. 14, 1906, 289—300. Forts.; wird fortges.] — *Monceaux, P.*, Sceau byz. de Carthage signalé p. le *P. Delattre* (SNAFr. Bull. 1906, 134). [„Il s'agit probablement de l'apo-éparque ou ancien préfet Paulos, dont le *P. Del.* avait déjà trouvé un sceau.“ Cf. *L. Cantarelli* Scoperte arch. in Italia e n. ant. prov. rom., Bull. com. 1906, 340—352.] — *Ders.*, Objets en plomb de Carthage sign. p. le *P. Delattre* (ib. 322—324). [3 Amulette, wovon 2 u. 3 als Ohrringe dienten u. (beide Exemplare sind gleich) auf d. Vorders. e. mit Tunika bekleid. Figur u. die Legende *COΛO/MON* = Salomo, auf d. Rücks. e. Säulenhalle mit e. Vase (= Tempel Jerusalems) u. d. Legende *CΦPAΓICCOΛOMO/// = σφραγὶς Σολομω(νος)* zeigen. Betr. Salomos als Wunderhl. auf Amuletten, jedoch stets als Reiter dargest., vgl. JB. 23, 1177 *Perdrizet*, zur ganzen Materie z. B. d. Art. Amulett, HRE.3, 1. Bd., und jetzt vor allem *G. Salzberger*, D. Salomosage usw., s. o. Tl. I, S. 3/12f.] — *Ders.*, Plombs byz. et monnaies de Carthage sign. p. le *P. Delattre* (ib. 351f.). [4 Nrn., No. 1: Vorders. (in Monogr.): *Θεοτοκε βοηθει*, Rücks.: *(Μα)υριχιῳ βεσιτιορι* = Mauricio vestitori.] — *Ders.*, Plombs byz. de Carthage signalés p. le *R. P. Delattre* (ib. 1907, 98f., 109—111, 159f., 245f., 311f., 326f.). — *Muñoz, A.*, Avori biz. n. collezione Dutuit al petit palais di Parigi (Ausonia 2, 105—113. 5 Textabb.). [„E. Kasten jener Gruppe, die Graeven i. Jb. d. österr. Kaiserhauses XX zus.-

gestellt hat u. e. zweites Exemplar d. bek. Blacherniotissa bei Stroganov in Rom mit d. Inschr. + *ALLONHC* usw. Letztere fehlt, dafür sitzt d. Muttergottes unter e. Baldachin mit Heiligen-Medaillons zur Seite. *M.* schreibt beide Tf. d. byz. Kunst d. XI. Jahrh. zu als Erzeugnisse ders. Schule, aber v. verschieden temperamentvollen Händen ausgeführt." *J. S(trzygowski)* BZ. 1908, 292f.] — *Papadopulos-Kerameus, A., Διορθωτικὰ εἰς χριστιανικὰς ἐπιγραφάς.* 41—96 (Journ. d. Minist. d. Volksaufkl., NS. 11 u. 12, 1907, Abt. f. klass. Philol. 484—516). [*E. K(urtz)* BZ. 1908, 297: „Forts. der von längerer Zeit . . beg. krit. Beitrr. zu versch., v. and. Forschern veröfftl. byz. Inschrr."] — *Παπαγεώργιος, Π. Ν., Δύο μολυβδόβουλλα* (BZ. 16, 562f.). — *Ders., Δύο εἰκόνες ἐλεφαντοστέου* (ivoire). (M. 1 Tf.) (ib. 564). [D. 1. Tf. (beide aus Nikomedien, jetzt Isiknid) zeigt d. hll. Joh. Theol. u. Paulos, die 2. im oberen Feld Maria mit d. Jesusknaben, beide in adorierender Haltg., im unteren d. hll. Nikol., Elias u. Kosmas.] — *Pétridès, S.*, Sceau capitulaire de l'hôpital [de St.-Jean in Jerus.] (ÉO. 10, 42f.). [A. d. Ende d. 14. Jahrh.] — *Ders.*, Sceau byz. à cire (ib. 83f.). — *Ders.*, Sceaux byz. à cire (ib. 222). — *Philipps, Cl.*, Two Limoges Plaques a. the maître de moulins (The Burl. Magaz. 12, 26—32. 2 Abb.). [1. Mariae Verk.; 2. Christi Geb.] — *Piccirilli, P.*, Oreficeria mediev. a. mostra d'arte abruzzese. Opere sulmonesi d. sec. XIV attrib. ad un' antica scuola di Guardiagrele (A. 10, 138—143. Ill.). [Es handelt s. um 5 prächt. figurierte Vortragkreuze u. ihre künstler. Zuweisg. Als bes. Einzelht. sei hier notiert, dafs auf d. ersten üb. d. Kruzifixus in got. Schrift (schwarzes Email) zu lesen ist: *IPHS* (sic!) Nazarenus etc. Ist d. Lesg. *IPHS* sicher? u. gibt es f. dessen Gebrauch (statt *IHS*, wozu jetzt zu vgl. *Traube*, s. o. S. 468) weitere Beispiele? Im übr. vgl. bez. d. ganzen Ausstellg. JB. 26, 1357 *Colasanti* u. *Guarini.*] — *Pilloy, J.*, Note s. un vase funéraire carol. trouvé à Monceau-le-Neuf (Ba. 12—17. Abbg.). [D. Gefäfs zeigt 3 Palmen (od. Pfaufedern?) u. d. Swastika-Kreuz.] — *Robert, E. des*, Les sceaux du couvent et de quelques abbés de Saint-Pierremont. 10. Bar-le-duc, Contant-Laguerre. — ***Schneider, G.,*** Civitalavinia (presso Velletri). Scoperta di antichità cr. (NBAC. 13, 241—242). — *Siegl, K.*, D. ältesten chr. Grabdenkmäler in Eger (Mittlgn. d. 3. (Archiv-) Sektion d. K. K. Zentral-Komm. f. Erf. u. Erh. d. Kunst- u. hist. Denkm. 6, 235—241). [D. älteste Grabstein (des Niklas Walter v. Hof) ist a. d. J. 1386, der nächste (Nik. Püchelberger) a. d. J. 1396 usw. Zahlr. Denkm. sind zugrunde gegangen!] — *Steindorff, G.*, D. Grabstein e. nubischen Bischofs (ZAeg. 44, 71—74. Abb.). [S. o. Tl. I S. 20.]

Ein Kabinettstück scharfsinniger Forschung und umfassender Erklärung ist ***Krumbachers***, in vereinter Arbeit mit den Teilnehmern seines Seminars entstandene Abhandlung über einen ihm von Frdr. Schneider † in Mainz vorgelegten, jetzt in Münchener Privatbesitz befindlichen massiven Goldring mit Niellоinschrift auf runder Platte, der als Verlobungsring des Königs Stephan Radoslav Dukas von Serbien (1228—1232) und der Anna Komnena, Tochter des Kaisers Theodor Angelos Komnenos Dukas von Thessalonike (1216—1230), nachgewiesen wird und ein Unikum bildet unter allen bek. byz. Ringen 1. durch seine metrische Inschr.; 2. weil er ausdrücklich als Verlobungsring bezeichnet ist; 3. weil er mit bestimmten Personen in Verbindung gebracht werden kann; 4. weil er zeitlich völlig sichergestellt wird. — Von den zahlreichen, in der 1. Hälfte des MA.s verfertigten thronenden Marienbildern aus edlem

Metall haben sich nur drei erhalten: zu Conques in Frankreich, Hildesheim und Essen. Letzterem, von unbekannter Herkunft, aus dem Ende des 10. oder Anfang des 11. Jahrh.s, 74 cm hoch, aus Lindenholz geschnitzt und mit $^1/_4$ bis $^3/_4$ mm dicken Platten aus feinstem Gold bedeckt, an den sog. Hodegetriatypus anschliefsend, jüngst von dem Düsseldorfer Goldschmied Beumers jun. unter Aufsicht des rhein. Prov.konservators Clemen vorbildlich restauriert, widmet ***Beissel*** eine archäologisch und kulturgeschichtlich gleich gelehrte Abhandlung. — Die von ***Schneider*** publizierte Inschrift auf einem, im Fufsboden der Kirche zu Civitalavina bei Velletri gelegenen, Architravstück weifsen Marmors: . . Allettus fecit· hoccopus· archipresbitero· Johs, ist von besonderem Interesse wegen des Künstlernamens am Anfang: Vasallettus oder Basallettus, der an die berühmte, durch eine Reihe bedeutender Marmorwerke in Rom (z. B. den Osterleuchter in S. Paolo f. l. m., vgl. *G. Stuhlfauth* in *H. G. Voigt*, Adalbert von Prag. Ein Beitrag zur Geschichte des Mönchtums im 10. Jahrh., 1898, S. 327ff., dazu auch MGkK. 12, 314 A. 4), aber auch in Anagni und Viterbo bekannte röm. Künstlerfamilie erinnert. S. auch o. S. 454 *dens.*

c) Neuzeit.

α) Gesamtliteratur. (15.—18. Jahrhundert.)

Colvin, Sidney, Selected Drawings fr. old Masters: JB. 26, 1369. P. V, VI [Schluſs]. O., Clarendon Press. [Cf. *Friedländer* Rep. 1908, 179—185; *A. v. Beckerath* ib. 108—114.] — *Fabriczy, C. v.*, Ital. Architektur u. Skulptur. Jahresübersicht 1905 (Rep. 30, 452—464, 538—554). [Bibliogr. m. Bemerkgn.; berührt auch d. MA. wie d. Zeit d. Rokoko.] — ***Galerien Europas, Die,*** 2. Bd. (H. 13—25). XVI, 198. Tf. 101—200, m. Text. Fol. L., E. A. Seemann. *M* 40, in Mappe od. geb. *M* 45. Einzelh. (8 Tf. m. T.) *M* 4; in Subskr. *M* 3; Einzelbl. *M* 1. — *Gronau, G.*, Ital. Malerei d. 15.—18. Jahrh.s. Jahresübersicht 1905 (Rep. 30, 554—580). [Bibliogr.] — *Sauer*, Kg. Literatur (LR. 33, 401—408, 449—456). [Bespricht *Wingenroth* Angelico da Fiesole (s. u. S. 488); *Sortais* Fra Angel. e. Ben. Gozzoli. 1906: JB. 26, 1370f.; *H. Cochin* Le bienheureux Ang. de Fiesole. 1906: JB. 26, 1369; *P. Gauthiez* Luini. M. 24 Einschaltbild. („Les grands artistes.") 120. P. o. J., Laurens, 1905; *E. Müntz* Raphaël. M. 24 Einschaltbild. („Les grands artistes.") 124. Ebda.; *G. Ludwig* e *P. Molmenti* Vitt. Carpaccio. 1906: JB. 26, 1370; *Ital. Forschgn.* hrsg. v. Kunsth. Inst. in Florenz. I. Bd. XIV, 388. B., Cassirer, 1906. *M* 16; *Klassiker d. Kunst* in Gesamtausg. X. Bd. Correggio (s. u. S. 488); *A. Lichtwark* Meister Bertram. 1905: JB. 26, 1364; *H. Wölfflin* D. Kunst A. Dürers. 1905: JB. 25, 1369; *W. Bode* Rembrandt u. s. Zeitgen. 1906: JB. 26, 1372 u. u. S. 503; *R. Graul* Rembrandt. 1906: JB. 26, 1372; *ders.* 50 Zeichn. v. Rembrandt. 1906: ib.; *A. v. Oechelhäuser* Aus A. Feuerbachs Jugendjahren. 1905: JB. 25, 1381; *S. Sanpere y Miquel* Les Cuatrocentistas Catalanos. S. u. S. 488.] — *Voll, K.*, Vergleichende Gemäldestudien. M. 50 Bildertf. 202. M. u. L., Müller. *M* 7,50. [*J. Kolberg* LR. 33, 534; *K. Doehlemann* AZBeil. No. 68, 540f.; *M. J. Friedländer* DLZ. 28, 1388—1390.] — *Wyzewa, Th. de*, Les maîtres ital. d'autefrois. Écoles du nord. 12°. P., Perrin et Co. Fr. 5. [*L. Bordet* BC. 28, 475f.: Gesammelte, i. Anschl. an erschien. Werke entstand. Auf-

sätze üb. Giotto, Fra Angelico, Fra Bartolommeo, Botticelli, Verrocchio, Gaud. Ferrari, Juste d'Allemagne, Carpaccio, d. beiden Antonello da Messina, Tizian, Tiepolo, sodann Dürer; Kap. I. „L'âme siennoise" usw.] — *Zeichngn. alter Mstr.* i. Kupferstichkab. d. K. Museen zu Berlin. Hrsg. v. d. Direktion. Lichtdrucke d. Reichsdruckerei. Lf. 18—22. Fol. B., Grote. Je ℳ 15.

Nicht zus.hängende Geschichte, wohl aber die denkbar vornehmste und glänzendste Illustration zur Geschichte der europ. (deutschen, ital., franz., niederl., span., engl.) Malerei der Neuzeit vom 15. bis ins 19. Jahrh. sind ***die Galerien Europas*** aus dem Verlag und der Redaktion *E. A. Seemanns* in Leipzig, deren 2. Band im Berichtsjahr vollendet worden ist (cf. JB. 25, 1370; 26, 1373f.). Die neuen darin in den Originalfarben reproduzierten 100 Gemälde bilden ebensoviele Prachtstücke der Kunst, die zu immer neuer Bewunderung u. zu immer neuem Studium reizen. Es mag hier und da eins der Blätter weniger gut „getroffen" sein, was teilweise schon durch die Reduktion des Formates bedingt ist, im ganzen will es nach dieser Publikation originalgetreuer Nachbildungen schon jetzt nicht mehr begriffen werden, wie man Bilder in ihrer ganzen Eigenart und Bedeutung kennen lernen wollte ohne ihre Farben. Von dem Umfang des Gebotenen gibt eine Vorstellung die Tatsache, daſs in den beiden Bänden (I und II) 140 versch. Meister, ohne die beiden, vorzüglich gelungenen, Proben klassisch-röm. Freskomalerei, Tf. 185. 186, und 17 versch. Galerienstädte (Amsterdam, Berlin, Dresden, Frankf. a. M., Kassel, München, Rom, Mailand, Wien, Budapest, St. Petersburg usw.) vertreten sind. Jeder Tafel ist ein eigener, von dem sachkundigsten Verf. (Corr. Ricci, Swarzenski, A. P[hilippi], Selwyn Brinton, F. Hermanin, P. Vitry, W. Steenhoff, W. Cohen usw., um nur etliche Namen zu nennen) geschriebener Text beigegeben, jedem Hefte ein, öfter durch mehrere Nummern fortgesetzter, Aufsatz allgemeiner Art; wir notieren in dieser Beziehung aus den letzten Heften zu den im vorigen JB. gen. Artikeln noch *G. Clausen*, Malerische Probleme. Vortrr. in der R. Acad. zu London gehalten (H. 17, 19, 21—23, 25: 1. Ueber einige alte Meister. 2. Ueber Beleuchtung und Anordnung. 3. Ueber Farbe. 4. Tizian, Velazquez und Rembrandt. 5. Ueber Landschafts- und Freilichtmalerei. 6. Ueber Realismus und Impressionismus); *W. Steenhoff*, Das holl. Gruppenbild (H. 20, S. 153—160); *L. Volkmann*, Andrea Mantegna (H. 24, S. 185—192). Die gewaltige Leistung, die das monumentale Werk repräsentiert und deren Zustandekommen dem Organisationstalent, der Energie und der Fähigkeit des Verlegers das glänzendste Zeugnis ausstellt, verdient doppelte Anerkennung und Förderung, wenn man schlieſslich bedenkt, daſs das Blatt inkl. Text und Beilagen nur vierzig Pfg. kostet. Es beginnt nun, wie *E. A. Seemann* „Zum Beschluſs" des 2. Bandes mitteilt, eine neue Fortsetzung, „welche 1908 die Galerien von St. Petersburg (kais. Eremitage und kais. Akademie), Mailand

(Brera, Museo Poldi-Pezzoli und Castello-Sforzesco) und München (kgl. Alte Pinak.) berücksichtigt. Diese Abteilung wird hundert Nummern umfassen, die in Heften von je fünf Blatt herauskommen sollen. Im Jahre 1909 sollen in weiteren hundert Nummern vornehmlich die überreichen Schätze der Florentin. Galerien (Uffizien, Pal. Pitti und Academie) zu heben versucht werden; die Platten hierzu liegen zum gröfsten Teile vor." Es darf hier schon, beim Abschlufs dieses JB., vermerkt werden, dafs dieses grofse Programm für 1908 bereits verwirklicht ist, und dafs auch der 4. Band vielverheifsend zu erscheinen begonnen hat.

β) Früh- und Hochrenaissance. (15. und 16. Jahrhundert.)

Süden (Italien und Spanien). *Anon.*, Il „Beato" Angelico da Fiesole (CC. 58, 1, 275—284). [Kurzer Ueberblick üb. d. Lebensgang d. „Seligen".] — *Anon.*, D. Restauration v. „Leonardos Abendmahl" (ChrK. 49, 343 bis 346). — *Berenson, B.*, North Ital. Painters of the Renaiss. 341. N.Y., Lo., Putnams suns. [*F. Wickhoff* Kg. Anz. 77.] — *Breviarium Grimani.* [S. JB. 26, 1369: hier l. VII st. VIII.] Bd. VIII. — *Brunelli, E.*, Un quadro di Antonello da Messina n. pinac. di Palermo (A. 10. 13—17. Abb.). [Madonna, gemalt „circa il bienno 1474—1475".] — *Ders.*, Appunti s. storia d. pittura in Sardegna (ib. 359—371. Ill.). [Pittori spagnuoli d. quattroc. in Sardegna. — Pietro Cavaro. — Giov. Muru.] — *Burger, F.*, Francesco Laurana. E. Studie z. ital. Quattrocentoskulptur. M. 37 Lichtdr.tf. u. 49 Abb. i. T. (Z. KG. d. Ausl. H. 50.) X, 178. Str., Heitz. *M* 20. [*Ad. Venturi* A. 10, 472f.; *C. v. Fabriczy* Rep. 1908, 73—78.] — *Ders.*, D. Konfessionstabernakel Sixtus' IV. u. sein Meister (Jb. d. Kgl. Preufs. Kunsts. 28, 95—116, 150—167). [Der Mstr. ist Pietro Paolo de Antonisio, „für d. Plastik Roms i. XV. Jahrh. dasselbe, was Verrocchio, was Ghirland. u. Perugino auf ihrem Gebiete ihrer Vaterstadt u. ihrer Zeit bedeuteten ... Wir werden dadurch gezwungen, ihm unt. d. lokalröm. Künstlern d. Quattrocento d. Palme zuzuerkennen, die bis heute zw. Paolo Romano u. Andrea Bregno geteilt wurde". Z. Sache s. u. *Giordani.*] — *Colasanti, A.*, Per la storia dell' arte n. Marche (A. 10, 409—422. Ill.). [14. Jahrh.: Guilelmo Veneziano, Jacobello Bonomo, Andrea da Bologna, Franc. Ghissi; 15. Jahrh.: Ant. da Fabriano, Vitt. Crivelli; 16. Jahrh.: Cola d'Amatrice.] — *Durand-Gréville, E.-A.*, Vierge revendiquée pour Raphaël (SNAFr. Bull. 160—162). [Es handelt s. um ein dem Perugino zugeschr. Bild: Madonna, d. Kind anbetend, mit d. Täufer u. e. Engel, des Staedelschen Inst. in Frankf. a. M.] — *d'Essling*, Études s. l'art de la gravure s. bois à Venise. Les livres à figures vénitiens de la fin du XV^e s. et du commencement du XVI^e. 1^e p. T. I. Ouvrages imprimés de 1450 à 1490 et leurs éditions successives jusqu'à 1525. 509. Ill. P., Leclercq. Fr. 1,25. — *Everett, H. E.*, Antoniazzo Romano (The Amer. Journ. of Arch., 2. S., 11, 279—306. 4 Tf. u. 3 Textf.) [Zus.fassende Uebersicht üb. das, was sich v. d. Leben u. Schaffen d. bedtd., aber noch wenig bek. Mstrs. erhalten hat. Liste sr. Werke u. Bibliographie.] — *Fabriczy, C. v.*, Giovanni Minello, e. Paduaner Bildner v. Ausgang d. Quattrocento (Jb. d. Kgl. Preufs. Kunsts. 28, 53—89. Ill.). — *Ders.*, Brunelleschiana. Urkunden u. Forschgn. z. Biogr. d. Meisters (ib., Beiheft II, 1—84). — *Gillet, L.*, Raphaël. (Maîtres de l'art.) 188. 24 Phot. P., Libr. de l'art. Fr. 3,50. — *Giordani, P.*, Studii s. scultura romana d. rinasc. (A. 10, 197—208, 263—275. Ill.). [Gian Cristoforo romano a Roma. — I bassoril. d. tabernacolo d. Sisto IV (zeigen direkte Kopie nach antiken Reliefs!). I. übr. s. o. *Burger.*] — *Hoerth, O.*, D. Abendmahl d. Leonardo

da Vinci. E. Beitr. z. Frage sr. künstler. Rekonstruktion. Mit 25 Abb. in Lichtdr. auf 23 Tafeln. 250. (Kg. Monogr. VIII.) L., Hiersemann. Geb. ℳ 20. [*P. Schubring* MK. 1908, 96f.] — ***Kallab, W.,*** Caravaggio (Jb. d. Kunsth. Samml. d. Allerh. Kaiserhauses 26, 272—292. 20 Textabb.). — *Klaiber, H.,* Leonardostudien. (Z. KG. d. Ausl. H. 56.) V, 144. Str., Heitz. ℳ 6. — ***Klassiker d. Kunst in Gesamtausgaben.*** 10. Bd.: Correggio. D. Mstrs. Gem. in 196 Abb. Hrsg. v. ***Gg. Gronau.*** XLVIII, 175. St. u. L., Deutsche Verlags-Anstalt. Geb. ℳ 7. [*P. Schubring* MkL. 3, 108f.; *K. Voll* AZBeil. No. 102, 222.] 11. Bd.: Donatello. D. Mstrs. Gem. in 277 Abb. Hrsg. v. *P. Schubring.* Ebda. Geb. ℳ 8. [*B.* LZBl. 58, 1584f.; *R. Corwegh* MkL. 3, 205—207; *Fritz Burger* AZBei. 1908, No. 16, 127.] — ***Kneller, C. A.,*** S. J., Raffaels Disputa (StML. 72, 281—298). — *Konstantinowa, Al.,* D. Entwickelg. d. Madonnentypus bei Leonardo da Vinci. M. 10 Lichtdr.tf. (Z. KG. d. Ausl. H. 54.) III, 55. Str., Heitz. ℳ 6. — *Kristeller, P.,* Marcantons Bezhgn. zu Raffael (Jb. d. Kgl. Preufs. Kunsts. 28, 199—229. Ill.). — ***Künstler-Monographien.*** In Verb. m. and. hrsg. v. *H. Knackfuß.* Bielefeld u. L., Velhagen & Klasing. XXXIII: *Rosenberg, Adf.,* Leon. da Vinci. 2. Aufl. 140. 128 Abb. ℳ 3. LXXXV: ***Max Wingenroth,*** Angelico da Fiesole. M. 109 Abb. n. Gem. u. Zeichngn. 124. 1906. ℳ 4. [S. o. S. 485 *Sauer.*] LXXXVII: ***Fritz Knapp,*** Perugino. M. 110 Abb. n. Gem. u. Zeichngn. 134. ℳ 4. [*P. Schubring* DLZ. 28, 1889f.; *F. Burger* Monatsh. f. Kunstwiss. 1908, 221—223.] XC: ***Ders.,*** Andrea del Sarto. M. 122 Abb. n. Gem. u. Zeichngn. 139. ℳ 4. [*P. Landau* Monatsh. f. Kunstwiss. 1908, 468f.] — *Lupatelli, A.,* Les della Robbia céramistes des XV^e^ et XVI^e^ s. Rome, Desclée, Lefebvre et Co., 1906. — *Moschetti, A.,* Il parziale ricupero di un capolavoro di Guido Mazzoni (A. 10, 1—12. Ill.). [Publiziert die jetzt i. Mus. zu Padua geborgenen Trümmer einer 1489 f. die 1807 niedergelegte Kirche Sant' Antonio di Castello in Venedig vollendeten Pietà mit urspr. acht Fig. in bemalter Terrakotta v. Guido Mazzoni; d. Chr.kopf ist e. Wunderwerk d. Kunst.] — *Müntz, E.,* Raphaël, sa vie, son œuvre et son temps. 2. Aufl. 391. 187 Abb. 4°. P., Hachette et Co., 1906. — *Pastor, L.,* Gesch. d. Päpste seit d. Ausg. d. MA.s. 4. Bd. Gesch. d. Päpste i. Zeitalter d. Ren. u. d. Glaubensspaltg., v. d. Wahl Leos X. b. z. Tode Klemens VII. XLVI, 798. Fr., Herder. ℳ 15. [S. o. Tl. I S. 590. Zu dem Wenigen, was *P.* v. d. künstler. Bewegung in diesem Bd. sagt (Michelang. u. Raffael), cf. *F. Wickhoff* Kg. Anz. 52f.] — ***Pellati, F.,*** Bartolomeus Rubeus e un trittico firmato d. cattedr. di Acqui (A. 10, 401—408. Ill.). — *Rolfs, W.,* Franz Laurana. 2 Tle. XVI, 455 u. IV m. 82 Lichtdrtf. Fol. B., Bong. ℳ 36. [*A. Venturi* A. 10, 473f.; *C. v. Fabriczy* Rep. 1908, 286—292.] — — *Rusconi, J. A.,* Sandro Botticelli. 210. Ill. Bergamo. Ist. it. d'arti graf. L. 7. — *Sanpere y Miquel, S.,* Los Cuatrocentistas Catalanos. Historia de la Pintura en Cataluña en el siglo XV. 2 Bde. M. 205 Abb. VII, 315; CI, 284. Barcelona, Libr. „L'Avenç", 1906. Pes. 18. [S. o. S. 485 *Sauer. Jolles* Neue Beitrr. z. Gesch. d. burgund. Kunst, AZBeil. No. 167, 349f.; *A. L. Mayer* MK. 1908, 97—99.] — *Schubring, P.,* D. Plastik Sienas i. Quattrocento. M. 143 Abb. V, 256. B., Grote. ℳ 8. [*F. Knapp* DLZ. 1908, 2021f.; *F. Wickhoff* Kg. Anz. 47f.: warum regelm. Quat(sic)-rocento?] — *Seidlitz, W. v.,* La vergine d. Rocce di Leon. da Vinci (A. 10, 321—329. Ill.). [Erweist d. Pariser (Louvre-)Exemplar als d. Original (spätestens entstanden 1491—1494, möglichenfalls schon 1478—1482), d. Londoner als Kopie Giov. Ambr. Predas.] — *Serra, L.,* L'educazione artist. d. Domenichino (ib. 346—358. Ill.). — *Strutt, E.,* Fra Fil. Lippi. 226. Lo., Bell, 1906. — ***Suida, W.,*** D. Spätwerke d. Bartolommeo Suardi, gen. Bramantino. M. 11 Tf. u. 64 Textabb. (Jb. d. Kunsth. Sammlgn. d. Allerh. Kaiserh. 26, 293—372.) — *Vasari, G.,* Vasari on Technique.

Being the Introd. to the three Arts of Design, Archit., Sculpt., a. Painting, prefixed to Vasaris „Lite of the most excellent Painters, Sculptors a. Architects". Now for the first time transl. into English by *Louisa S. Macletose.* Edited with Introd. a. Notes by *G. B. Brown.* With num. Illustr. 328. Lo., Dent a. Co. — *Ders.*, Renaissancens ypperste kunstnere. Levne dstegninger og skildringer of Masaccio, Donatello, Fil. Lippi, Dom. Ghirlandaio, Botticelli, Verrocchio, Perugino, Signorelli, Leon. da Vinci, Raffael, Michelang. og Tizian. Forste gang udgivne i aaret 1550. Oversatte og forsynede med korrigerende noter af *E. Rasmussen.* 278. 4°. Kopenhagen, Gyldendal. Kr. 12. — *Venturi, Ad.*, Gian Franc. de' Maineri da Parma pittore e miniatore (A. 10, 33—40, 148f. Ill.). [Macht mehrere Werke des zu Lebzeiten mit Recht sehr geschätzten Mstrs. d. Frühren. bekannt.] — *Ders.*, Donatello a Padova (ib. 276—285. Ill.). — *Ders.*, Collaboratori di Donatello nell' altare del Santo (ib. 436—445. Ill.). — *Venturi, Lion.*, Le origini d. pittura veneziana. 1300—1500. Opera premiata dal R. Ist. Veneto di Scienze, Lett. e Arti. 427. 120 Ill. Fol. Venedig, Ist. Veneto di Arti graf. L. 30. [*W. v. Seidlitz* DLZ. 28, 2852—2855; *L. Brosch* AZBeil. 1908, No. 11, 85f.; *G. Frizzoni* A. 10, 461—466. Ill.; *P. Toesca* RStI. 24, 3. S. 6, 430—433.] — *Wurm, A.*, Meister- u. Schülerarbeit in Fra Angelicos Werk. M. 3 Lichtdr.tf. (Z. KG. d. Ausl. H. 53.) III, 54. Str., Heitz. *M* 4. — ***Zottmann, L.,*** D. Kunst v. „El Greco" (D. chr. Kunst 3, 66f., 79—88, 104—110, 186—192, 213—216, 221—239. Ill.).

Michelangelo-Literatur. *Burger, F.*, Studien zu M. M. 6 Lichtdr.tf. u. 7 Autot. (Z. KG. d. Ausl. H. 49.) 44. Str., Heitz. *M* 3. — *Frey, K.*, Michelangiolo Buonarrotti, s. Leben u. s. Werke. Bd. 1: Michelangiolos Jugendjahre — Quellen u. Forschgn. zu s. Gesch. u. Kunst. 345 u. 147. B., Curtius. *M* 20, geb. *M* 23 u. 25. — *Ders.*, D. Handzeichngn. des Michelangiolo Buonarroti. 1. Lfg. Fol. B., Bard. *M* 6. [Erscheint in 30 Lfgn.] — ***Gava, J.,*** M.s relig. Glaubensbekenntnis (HPBl. 140, 81—93, 175—186). — *Grenier, A.*, U. „Pietà" inconnue de Michel-Ange à Palestrina (Gaz. des Beaux-a. 3. Per. 37, 177—194. Ill.). [Im Pal. Barberini zu Palestrina, unvollendet, bisher unbeachtet.] — ***Groner, A.,*** D. Capitani d. Medicigräber M.s (AchrK. 25, 45—49). — *Ders.*, D. Plan v. M.s Sixtinadecke (D. chr. Kunst 3, H. 4 Beil., If., H. 5 Beil., I—III, 137—142, 176—185). [„Erst wenn wir d. Plan d. Decke in sich u. i. Anschl. an d. älteren Wandhistorien erfaßt haben, begreifen wir d. Anlage u. Idee d. Sixtinafresken."] — *Jacobsen, E.*, D. Handzeichngn. M.s zu d. Sixtina-Fresken. Krit. Bemerkgn. z. ersten Anhang v. *Steinmann*, D. Sixt. Kap. II [JB. 26, 1373] (Rep. 30, 389—398, 490—500). — *Köhler, W.*, Neuere Lit. üb. d. Entstehungsgesch. v. M.s Medicikap. (Kg. Anz. 90—109). [Gibt weniger e. krit. Auseinandersetzg. mit d. Lit. als e. selbständ. Behdlg. d. Themas selber unter Berücks. d. Lit.] — *Reymond, M.*, Michel-Ange. Biogr. crit. (Les grands art.) 127. 24 Abb. 16°. P., Laurens, 1906. — *Sortais, G.*, Michel-Ange sculpteur (Études publiées p. d. pères de la comp. de Jésus 44, T. 111, 485—502, 602—619). [I. Formation. II. L'aube de la gloire.] — *Spahn, M.*, M. u. d. sixt. Kap. E. psychol.-hist. Studie üb. d. Anfänge d. abendl. Rel.- u. Kulturspaltg. M. 37 Abb. u. e. Beil. VIII, 238. 4°. B., Grote. *M* 8. [*F. Wickhoff* Kg. Anz. 77—79; *J. Sauer* KVZBeil. 48, No. 50, 385—387, mit dem sich wiederum *M. Spahn* auseinandersetzt ib. No. 52, 403f.; *Doering* Kunstchr., NF. 19, 460—462.] — *Steinmann, E.*, D. sixtin. Kapelle. 2. Bd. 1905: JB. 26, 1373. [*Anon.* HPBl. 139, 41—48; *J. Hilgers* S. J., StML. 72, 96—102.] — ***Ders.,*** D. Geheimnis d. Medicigräber Michel Angelos. (Kg. Monogr. IV.) 128. 15 Tf. u. 33 Abb. L., Hiersemann. *M* 12. [*A. Groner* KVZBeil. 48, No. 5, 29—31: ablehnend u. d. herkömml. Deutg. (Tageszeiten) vertiefend; *K. Neumann* Deutsche Rundschau 132, 151f.: ablehnend; *F. Wickhoff* Kg. Anz. 4, 1f.: sarkastisch ablehnend; *J. Rantfl* HPBl. 139, 863—873: hält d. „Geheimnis" noch nicht f. restlos

gelöst; *F. Rieffel* LR. 1908, 30—32: ist nicht überzeugt; *H. Popp* MkL. 2, 225—229: vollst. zustimmend; *K. Borinski* Allegorien, Masken u. Lehre bei M. Z. „Geheimnis d. Mediceergräber", AZBeil. No. 112, 297—300; No. 154, 247; *H. Wölfflin* Neue Meingn. üb. d. Mediceergräber M.s, AZBeil. No. 74, 585 f.]

„Dem Correggio war es nicht beschieden, auf einer der Weltbühnen seine grofsen Gaben entfalten zu dürfen. Es blieb ihm versagt, seine grofsen Kräfte an anderen Grofsen messen zu können. Aber, vielleicht die höchste Probe auf die gewaltige Macht seiner Anlage, sein Genie hat dessen nicht bedurft" (XX). Und dafs er als Meister der Farbe wie in der Komposition und Erfindungsgabe einer der gröfsten Künstler gewesen, der an einen Raffael und Michelangelo heranreicht, hat ***Gronau*** in seiner ganz vorzüglichen Bearbeitung für die ***Klassiker der Kunst*** überzeugend und überaus eindrucksvoll dargetan. Die Aufgabe war eine in mehr als einer Hinsicht recht difficile. Corr.s Werke in chronolog. Ordnung zu geben, wo es der festen Anhaltspunkte mehr mangelt wie bei irgend einem Meister der Hochrenaissance sonst (IX); eine Würdigung des Meisters zu geben, wo man bei der, im Unterschied zu der Vergangenheit, heute allgemein gewordenen geringen Einschätzung des Meisters „fast wie ein Advokat für seine Sache auftreten mufs" (XII); ein Lebensbild des Meisters zu gewinnen und etwas über seinen Charakter zu sagen, wo von seinem Leben und erst recht von seiner menschlichen Art so gut wie nichts überliefert ist, das sind Dinge, welche die Durchführung der gestellten Aufgabe aufs höchste erschweren. *G.* ist u. E. ihrer in vorzüglicher Weise Herr geworden, und da der Band auch bez. der Reproduktionen, die das Werk C.s in bisher nie erreichter Vollständigkeit zus.fassen, nicht zum wenigsten dank der zahlreichen Details musterhaft ist, so kann man den Verlag wie den Herausgeber um so lebhafter beglückwünschen, weil beide durch Wort und Bild einem Künstler die Schätzung wieder gesichert haben, der mit seinen kaum 40 J. ein quantitativ wie qualitativ gleich bewundernswertes Lebenswerk hinterliefs und ein goldenes Kinderherz besafs. — Dafs man freilich von den Werken nicht ohne weiteres auf den Charakter eines Künstlers schliefsen darf, ist von mehr als einem Künstler her bekannt — man darf als gutes Beispiel den sich gerade darbietenden Perugino nennen. Leichter als bei Correggio wäre es gewifs gewesen, etwas mehr auch von dem Menschen in Per. zu sagen, als ***Knapp*** getan, der sich bei ihm wie bei Andrea d. Sarto auf die rein ästhetische Betrachtung des Werkes und künstlerische Entwickelung des Meisters beschränkt. Wir sehen darin einen Mangel, um so mehr, da wir an der gleich noch zu nennenden Arbeit *Wingenroths* erkennen, wie prächtig sich die „l'art p. l'art"-Betrachtung mit der Herausarbeitung des Menschlichen auch in der Reihe der ***Künstler-Monographien*** verbinden liefs. Bei A. d. S.

sucht *K.* seine rein ästhetische Betrachtungsweise zu rechtfertigen mit dem Hinweis darauf, daſs das Menschliche bei ihm zurücktritt, daſs er durch und durch Künstler war (7) — nur „in einem wird man ihm die Seele nicht absprechen können: er ist der liebenswürdigste Kindermaler, den es je gegeben, und ist als solcher einem Correggio und Tizian gleichwertig“ (7f. 26) —, einseitig in seinem Wollen und Können (8): als Farbenkomponist so gewaltig wie Michelangelo in der Figurenkomposition, einer der gröſsten Entdecker auf dem Gebiete der Kunstmittel bzw. der Farbe, „und als solcher will er gewürdigt sein“ (6). Allein *K.* hat keine andere Betrachtungsweise bei Perugino. Auch da verfolgt er, nach einer kurzen einleitenden Bemerkung über Perugia, den Schauplatz der gröſsten Mordtaten und des grausamsten Blutvergieſsens und zugleich die Heimstätte der mildesten, zartesten Kunstweise in der Renaiss. (3), Bild für Bild, Zug um Zug, um die künstlerische Entwickelung, Anknüpfung, Abweichung, das künstlerische Vorwärts oder Rückwärts des Meisters aufzuzeigen, ohne Interesse für das Sachliche des Kunstwerkes, das Persönliche des Künstlers und das Geschichtliche seiner Zeit. Ja, er benutzt geradezu den Umstand, daſs Per. fast immer nur an Kleinigkeiten das wachsende Stilempfinden in seinem Schaffen zeigt, und den Zwang, sie zu verfolgen und das Einzelne zu betrachten, als ein vorzüglich geeignetes Mittel unser Auge zu künstlerischer Betrachtung zu erziehen, einer „Betrachtung, die auch für die Bildwerke eines Raffael allein das richtige Erziehungsmittel ist“ (43). Ob für diese Uebung aber die Künstler-Monographien die geeignete Stätte sind, will uns doch fraglich sein. Nur ganz vereinzelt und unvermittelt läſst ein Epitheton etwas von dem Charakter des Helden ahnen, allein stellt man diese höchst spärlichen Worte zusammen, so ergeben sie nicht nur kein Bild, sondern sind am Ende noch widerspruchsvoll: der schlaue, berechnende, geldgierige Per., der aus seiner Kunst ein Gewerbe machte, dessen Heirat vermutlich eine Geldheirat gewesen, in dessen Selbstporträt „egoistische Energie und kühle Berechnung“, „nichts von hoher Begeisterung, Aufopferung und Entbehrung zu lesen“ (30. 90), ist anderseits der zartbesaitete Künstler (46), der Meister der feineren Empfindungslinie, dem freilich „ein höherer Geist, ein edleres Streben“ fehlte (94), während hinwiederum das andauernd gute Verhältnis Raffaels zu seinem Lehrer als ein gutes Dokument für des letzteren Charakter hingenommen wird (113). Hat diese Zwiespältigkeit in Per. selbst ihren Grund, dessen zarte Madonnenkunst, fast möchte man sagen: dessen zarter Madonnenkult doch wohl nach allem, was wir wissen, in ihm eine recht selbstsüchtige und sehr menschliche Kehrseite hatte, eine Dissonanz, die ihr erklärendes Wort hätte finden können in dem einfachen Hinweis auf das, was zum Eingang von des Künstlers Heimat Perugia gesagt ist, so fehlt es anderseits nicht an Unklarheiten, die ausschlieſslich dem Verf.

selbst zur Last fallen. So ist S. 12 die Schlüsselübergabe in der Sixtina zu Rom „vielleicht das beste, was er geschaffen"; S. 50 bedeutet „unbedingt den Höhepunkt" seines Schaffens die berühmte Grablegung im Pal. Pitti zu Florenz, der „sich nur die Kreuzigung in S. Maria Maddalena dei Pazzi würdig an die Seite stellen" kann (50. 56ff.), und hinter der Besprechung der „Erscheinung der Maria vor dem hl. Bernhard" (62f.) heifst es wieder: „Nach diesem bedeutendsten Werke Per.s möchte man einen Abschnitt machen. Es schliefst die höchste Glanzzeit seiner Kunst ab." Welches ist nun nach des Verf.s Meinung wirklich das bedeutendste Werk? Neben solchen Unklarheiten begegnet man Wiederholungen, die man sehr gern entbehren würde (Per.bd., 9ff. 106: bez. des unruhigen Hin- und Herwanderns; Andr.bd., 7f. 26: Kinderbilder), und namentlich ungeschickten Wendungen und geistlosen Uebergängen („zurückkehrend zu", „übergehend zu" oder dgl.: Bd. 87, S. 39. 43. 101; Bd. 90, S. 28. 92. 116). Alles beweist, dafs die beiden *K.*schen Monographien doch nicht so recht auf der Höhe stehen, auf der sie stehen könnten, wenn der Verf. sich etwas mehr Zeit gelassen hätte. Aber führen die beiden Bücher auch nicht so recht in die Seele der Künstler hinein und in die Luft, in der sie atmeten, und haben sie auch sonst ihre bedeutenden Mängel, so führen sie doch tief ein in die Art und die Bedeutung des künstlerischen Schaffens der beiden Meister. In dieser Beziehung hat *K.* fleifsig und treu gearbeitet. Die einschlägigen künstlerischen und kg. Fragen sind sachkundig und scharfsinnig erörtert und vielfach gefördert (erwähnt sei beiläufig nur, dafs mit Recht in Per.s Pietà der Akad. zu Florenz der Einflufs der geistlichen Schaubühne betont wird, 35f.; zur Sache s. o. S. 469 *Cohen*), wenn auch manches Urteil anderseits auf Widerspruch stöfst (vgl. die Besprechungen). Die beiden Bände sind vor den Bildern entstanden. Wo Verf. ein Bild nicht gesehen, ist es ausdrücklich angemerkt (vgl. Bd. 90, S. 61, 81, 100). Beide Bände sind klar gegliedert. Bei Per. bilden die verschiedenen Lebensperioden (I. Lehr- und Wanderjahre, 1446—1491; II. III. Die florentin. Zeit, 1491—1496 und 1496—1499; IV. Die Lehrjahre Raffaels, 1499—1504; V. Zweiter Aufenthalt in Florenz, 1504—1507; VI. Perugia und Rom. Perugia, 1506—1509; VII. Der Altersstil, 1509—1523), bei And. d. S. die verschiedenen „Stile" (I. Der Jugendstil, 1508—1512; II. Der klassische Stil, 1512—1518 [fehlt im Text!]; III. Der kolorist. Stil, 1518—1524; IV. Der monum. Stil, 1525—1531) das Einteilungsprinzip, indem hier ein besonderer kurzer Ueberblick über „Das Leben A. d. S.s" und ein sehr inhaltloser Abschnitt, betitelt: „Das Werk A.s" (16f.) vorangestellt und ein Kap.: „Die Zeichnungen A.s" angehängt ist. Beide Bände haben ein Verzeichnis der Werke, der Literatur und der Abbildungen. — Die beiden ersten Verzeichnisse werden in ***Wingenroths*** Fra Angelico vermifst. Im übrigen aber hat, wie bereits angedeutet, *W.* es

ausgezeichnet verstanden, die Betrachtung der Kunst des Fra Giovanni mit der des Menschen zu verbinden. Seine Monographie ist eine in dieser Beziehung musterhafte Leistung, die aber nur möglich war auf Grund einer vollständig intimen und sich im einzelnen völlig klar gewordenen Beherrschung des geschichtlichen wie des künstlerischen Materials. In dieser voll ausgereiften Monographie lernen wir den frommen Dominikaner erst recht lieben und lernen wir ihn als Künstler, Theologen und als Menschen wohl noch höher schätzen oder doch besser würdigen wie in der sonst so wertvollen *Beissel*schen Arbeit (die von *W.* nur einmal, soviel wir sehen, erwähnt ist: S. 110; cf. JB. 25, 1365). Aber so grofs, tief und unverwüstlich Ang.s Künstlernatur auch vor uns steht und so sehr er insbes. als der klassische Maler des katholischen Christentums gilt, *W.* weist doch mit Recht wiederholt darauf hin (51. 94), welche Verwirrung und Unwahrhaftigkeit im Gebiete der katholisch-kirchlichen Kunst des 19. Jahrh.s es war, als man meinte, „einen Maler früherer Zeiten und nun besonders diesen Dominikanermönch und Etrusker nach Belieben in einem Westfalen oder Alemannen des 19. Jahrh.s wieder aufleben lassen" zu können. Die Einteilung des Werkes ist übersichtlich und einfach; sie folgt den Hauptlebensabschnitten des Meisters. S. 112, 15 v. u. l. Kana st. Kanaan. Die Ausstattung dieses wie aller Bände der *Knackfuß*schen Künstler-Monographien ist eine in jeder Beziehung vortreffliche. Die Abbildungen sind überaus zahlreich, tadellos und überdies durch die Wiedergabe von Details von erhöhtem Wert. — Das Fragment aus ***Kallab***s liter. Nachlafs über Caravaggio, dessen Ruhm in der KG. fast im umgekehrten Verhältnis steht zu dem, was bisher von seinem Leben und seinen Werken als wirklich gesichert erarbeitet ist, läfst sehr bedauern, dafs *K.* zu früh abbrechen mufste. — In dem Dunkel, das über Raffaels tiefsinniger „Disputa" noch immer für weite Strecken gebreitet liegt, sucht ***Kneller,*** die bisherigen zahlreichen Bemühungen um das Bild und seine Erklärung benützend, weiter vorzudringen durch die Deutung einzelner Gestalten und Gruppen wie durch die richtigere Erfassung des Ganzen. — Als Vorarbeit für das zu liefernde Gesamtbild der lombard. Malerschule vom Beginn des 16. Jahrh. legt ***Suida*** seine ergebnisreiche Studie über die Spätzeit Bramantinos vor: I. Br. in Rom. II. Br.s Leben und malerische Tätigkeit von 1509 bis zu seinem Tode. III. Bart. Suardi als Architekt und Kunsttheoretiker. IV. Ueber die Einwirkung Br.s auf die lombard. Malerei. — Von dem ebenso interessanten als mysteriösen spanischen Maler Bartolomeus Rubeus (15. Jahrh.) hat ***Pellati*** ein neues Werk im Dom zu Acqui entdeckt (Triptychon, Mitte: Madonna mit Kind und Verehrer; l.: Mariae Geb.; r.: Christi Darstellung im Tempel), welches nicht nur den starken italienischen, sondern auch den überaus starken vlämischen Charakter in dem Schaffen des Meisters bestätigt. Doch hält *P.* ihn und den Meister

Bart. Bermejo v. Cordoba (*Castellas*) nicht für identisch; „entrambi appartengono alla scuola catalana, ma l'arte del Rubens è stata potentemente trasformata dall' influenza fiamminga" (406). — „Erst das vergangene Jahrzehnt hat den Namen eines Künstlers, der jahrhundertelang in vollkommene Vergessenheit geraten war, wieder zu neuem Leben erweckt, den des um das Jahr 1548 auf der griech. Insel Kreta geborenen ‚Domenico Theotocopuli', gen. ‚El Greco'." ***Zottmanns*** „Abhandlung bezweckt, nach kurzer Darstellung seines Lebensganges, an der Hand einer gröfseren Anzahl von Werken die Entwickelung des Künstlers, wie sie aus ihnen spricht, ohne näheres Eingehen auf kg. Grundlagen klarzulegen". Greco, Schüler Tizians, seit 1575 in Toledo, wo er 1614 starb, entfaltete eine überaus reiche künstlerische Tätigkeit als Maler, aber auch als Architekt und Bildhauer.

Michelangelo-Literatur. ***Gava*** beginnt: „Es ist mit mehr oder weniger Nachdruck der Versuch gemacht worden, das Christentum M.s im Sinne der prot.-reformator. Bewegung des XVI. Jahrh.s zu deuten" und schliefst: „M. war ein Katholik, überzeugt von den letzten Wahrheiten des angestammten Glaubens . ., ein treuer Sohn der Kirche durch das Leben bis in den Tod. Selig nicht durch den Glauben allein, — selig durch den Glauben und durch die Werke!" — ***Groner*** bringt neue Beobachtungen bez. der beiden Herzogsstatuen der Medicigräber M.s, die hinsichtlich ihrer vier alleg. Figuren („Tageszeiten") infolge der in ihren Resultaten im allgemeinen abgelehnten Arbeit ***Steinmanns*** neuerdings die Gemüter und Federn so lebhaft bewegten, und sieht in ihnen verkörpert „einen ruhmreichen Kriegs- und einen unsterblichen Friedensfürsten, oder vielmehr den idealen Herrscher in Krieg und Frieden, einen für alle Zeiten giltigen Fürstenspiegel". Bez. der sog. Tageszeiten s. o. *dess.* Bespr. zu *E. Steinmann*, Das Geheimnis usw.

Norden (Deutschland, Frankreich und Niederlande). ***Beissel, St.***, S. J., D. Dombild zu Köln (StML. 73, 1—23). — *Beth, J.*, Zu Cranachs Missalien-Holzschnitten (Rep. 30, 501—513). — *Bock, Frz.*, Matthias Grünewald (Walhalla, Bücherei f. vaterl. Gesch., Kunst- u. Kulturgesch. 3. 107—218. Ill.). (Sonderabdr. M., Callwey.) [*F. R.* Kunstchr., NF. 19, 426—428; *H. A. Schmid* Zu d. Gr.-Studien v. *Fr. Bock*, Rep. 1908, 66—68: *B.* fügt „zu d. früheren Behauptgn., die wir a. gr. uns. mod. stilkrit. Methode ablehnen müssen, noch andere, deren Unrichtigk. schon e. Laie bei genauer Kenntnis d. Tatsachen einsehen mufs."] — *Bohatta, H.*, Versuch e. Bibliogr. d. livres d'heures d. 15. u. 16. Jahrh.s, m. Ausn. d. für Salisbury u. York gedruckten. (Mittlgn. d. österr. Ver. f. Bibliothekswesen 11, 1—48.) W., Gerold. Kr. 1. — *Boinet, Am.*, Le livre d'heures de Marguerite de Valois, sœur de François 1er, conservé au Musée du Louvre (SNAFr. Mém. 1904/05, 7. S. 5, 273—290. 8 Tf.). [„Les miniatures qu'il renferme, au nombre 29, ne sont intéressantes que par les portraits qu'elles nous offrent . . ."] — *Brinckmann, A.*, D. prakt. Bedtg. d. Ornamentstiche f. d. deutsche Frühren. M. 25 Tf. (Stud. z. dtsch. KG. 90. H.) X, 98. Str., Heitz. *M* 10. — *Brykczynski, A.*, Expos. mariale de Varsovie de l'a. 1905. Description d.

tableaux d. écoles flam. et holland., qui y ont figuré (RAChr. 50, 5. S. 3, 49—52. 2 Abb.). [18 Nrn.] — *Burckhardt, R.*, Hans Wydyz the Elder (The Burl. Mag. 11, 212—221. Ill.). [S. o. S. 469 *Freib. Mstrbl.*] — *Chabeuf, H.*, Deux imagiers dijonnais du XVIe s. (RAChr. 50, 5. S. 3, 191f., 251—255). [Ein jüngstes Gericht in d. St. Michaelkirche zu Dijon, traditionsgemäfs v. d. Dijoner Meister Hugo Sambin, stammt nicht von diesem, sond. v. Nicolas de la Court.] — ***Dodgson, C.,*** D. Holzschnitte d. Baseler Meisters DS (Jb. d. Kgl. Preufs. Kunsts. 28, 21—33. Ill.). — *Ders.*, D. Biblia Pauperum — u. nicht Konrad Witz (Rep. 30, 169—172). [Selbstanzeige seines, im Buchhandel nicht ersch., Werkes üb. die nach Amerika gewanderte, ehedem verscholl. „Biblia Paup." aus d. ehem. Sammlgn. T. O. Weigel u. Eugen Felix: The Weigel — Felix Biblia pauperum. A monogr. by *C. D.* 23. 3 Tf. Lo., Privatdruck d. Chiswick Press, 1906, u. Ablehng. d. These *Schmarsows*, welcher Konr. Witz als Urheber d. Zeichngn. ausgab, s. JB. 25, 1368. Ueb. *D.s* Werk u. and. Biblia paup.-Lit. cf. *W. L. Schreiber* ZB. 24, 72—75.] — *Domanig, K.*, D. deutsche Medaille in kunst- u. kulturhist. Hins. Nach d. Bestande d. Med.samml. d. Allerh. Kaiserhauses. M. Genehm. d. hohen Oberstkämm.-Amtes Sr. K. u. K. Apost. Majestät. 100 Tf. in Lichtdr. VIII, 167. Textabbgn. Fol. W., Schroll & Co. Geb. *M* 63. [*Th. Hampe* Kunstchr., NF. 19, 476—479.] — *Escherich, Mela*, D. Schule v. Köln. (Studien z. deutsch. KG. 89. H.) VI, 153. *M* 6. — *Ettle, W.*, Z. Entdeckg. e. Gem. v. Matth. Grünewald (1470—1525) (Antiquitätenztg. 15, 468). [Gem. in Stuppach, O.-A. Mergentheim: Mad., v. Gott-Vater gekrönt, mit Christkind u. Engeln in reicher ital. Landschaft. Vgl. auch d. kurze Notiz in Kunstchr., NF. 19, 182.] — *Fischer, O.*, E. Werk a. d. Schule Zeitbloms (Kg. Jb. d. k. k. Zentralkomm. f. Erf. u. Erh. d. Kunst- u. hist. Denkm. 1, 61—67. 1 Tf. u. 1 Textf.) [Grablegg. in St. Peter in Salzb. a. d. J. 1521.] — ***Gebhardt, C.,*** D. Triptychon d. St. Joh.kirche zu Nürnberg (Rep. 30, 299—313). — ***Geisberg, M.,*** D. Münsterischen Wiedertäufer u. Aldegrever. E. ikonogr. u. numism. Studie. M. 18 Tf. u. 9 Hochätzgn. (Studien z. deutsch. KG. 76. H.) VIII, 78. Str., Heitz. *M* 12. [*Br.* LZBl. 58, 1549; *Friedländer* Rep. 1908, 78f.] — *Goffin, A.*, Het werk v. Dirk Bouts te Leuven (Onze Kunst 6, 2, 189—206. Ill.). — *Habich, Gg.*, Studien z. deutschen Renaiss.medaille. III. Friedr. Hagenauer (Jb. d. Kgl. Preufs. Kunsts. 28, 181—198, 230—272. Ill.). [Zahlr. Porträts kirchen- u. zeitgesch. hervorragender Personen: Melanchthon, Butzer, Joh. Sturm, Joh. Pistorius, Ulr. v. Frundsberg, Fugger usw.] — *Hachmeister, C.*, D. Kunst an d. Wiege d. Protestantismus (Bremer Beitrr. 2, 27—32). [S. o. Tl. I S. 450/463.] — ***Hagelstange, A.,*** D. Wandlgn. e. Lutherbildnisses in d. Buchillustration d. XVI. Jahrh.s (Ztschr. f. Bücherfr. 11, 1, 97—107. 6 Textabb.). — *Hedicke, R.*, D. Meister d. Lombecker Altars. Beitrr. z. neueren Schnitzaltarforschg. i. Anschl. an *J. Roosval* (Rep. 30, 344—357). [Cf. JB. 23, 1149]. — *Hénault, M.*, Les Marmion (Jehan, Simon, Mille et Colinet), peintres amiénois du XVe s. (RA., 4. S. 9, 119—140, 282—304, 410—424; 10, 108—124). — *Jacobsen, E.*, Quelques maîtres d. vieilles écoles néerland. et allemande à la Gal. de Bruxelles (Gaz. d. Beaux-a., 3. Per. 36, 1906, 281—300; 37, 54—68, 418—435. Ill.). [I. Barend v. Orley-Jean et Corneils v. Coninxlo. Herri Met de Bles. Le Pseudo-Mostaert „de Waagen. Le „Maître de Flémalle". Tript. de la famille Storza. II. Le retable de Outremont. III. L'école de Cologne. IV. Tableaux remarquables de différ. écoles.] — *Koegler, H.*, Zu Grünewalds Isenh. Altar. Erklg. d. Doppelbildes d. Mad. u. d. Engelkonzertes (Rep. 30, 314—326). — *Ders.*, Ergzgn. z. Holzschnittwerk d. Hans u. Ambr. Holbein (Jb. d. Kgl. Preufs. Kunsts. 28, Beiheft, 85—111. Ill.). — *Kristeller, P.*, Decalogus. Septimania Poenalis. Symbolum Apostolicum. Drei Blockbücher d. Heidelb. Univ.bibl. In 23 Lichtdr.tf. u. 2 Tf. in Farbendr.

(Graph. Ges. IV. Veröfftlichg.) IV S. u. 23 Tf. B., Cassirer. [Ueb. Darstgn. des Credo s. auch o. S. 479 *Lauer*.] — ***Kunstwart,*** Grünewald-Mappe. VIII. (Text v. ***F. Avenarius*** u. ***P. Schubring.***) 2 Doppeltf. u. 4 Tf., 6 Abb. i. T. M., Callwey. ℳ 2,50. [*Schubrings* Text auch i. Kunstwart 20, 1, 1906/07, 688—695, dazu 2 Tf.] — *Lacombe, P.*, Livres d'Heures imprimés au XVe et au XVIe s. conservés dans les bibl. publ. de Paris. Catalogue. LXXXIV, 438. P., Impr. Nat. Fr. 25. [*A. Boinet* Rev. d. Biblioth. 17, 305 f. D. Einltg. zu diesem Werk erschien, gekürzt, Bull. du bibliophile et du biblioth. 213—234.] — *Laloire, E*, Le livre d'heures de Philippe de Clèves et de la Marck, seigneur de Ravensteyn (Les arts anciens de Flandre 1, 1906, 172—187). [*A. Bayot* Rev. d. biblioth. et d. archives de la Belg. 4, 1906, 332—334.] — *Lange, K.*, Beitrr. z. schwäb. KG. (Rep. 30, 421—440, 514—535). [1. Barthol. Zeitblom, Jörg Stocker u. Acker v. Ulm. 2. D. Hochaltar d. Augustinerkirche zu d. Wengen in Ulm.] — ***Mader, F.,*** Studien üb. d. Mstr. d. Mörlindenkmals (Gregor Erhardt?) (Die chr. Kunst 3, 18—24, 43—48, 49—56, 73—79, 97—104, 145—164. Ill.) — *Major, E.*, Urs Graf. E. Beitr. z. Gesch. d. Goldschmiedekunst i. 16. Jahrh. M. 25 Tf. u. 18 Abb. i. T. (Studien z. dtsch. KG. 77. H.) XIV, 168. Str., Heitz. ℳ 15. — *Mandach, C. de*, Conrad Witz et son retable de Genève (Gaz. d. Beaux-a., 3. Per. 38, 353—384. Ill.). [Wertv. Beitr. z. Aufhellg. d. Lebens u. Schaffens dieses immer klarer heraustretenden oberrhein. Mstrs.] — ***Meder, J.,*** Albr. Altdorfers Donaureise i. J. 1511 u. d. St. Florianer Altarwerk (Mittlgn. d. Ges. f. vervielf. Kunst. Beil. d. „Graph. Künste" 29—34. Ill.). — *Mesnil, J.*, Het getijboek v. d. Hertog v. Berry te Chantilly (Onze Kunst 6, 2, 69—78. Ill.). — *Moes, E. W.*, Handzeichngn. (alter Mstr.) d. holl. u. vläm. Schule im Kgl. Kupferstichkab. zu Amsterdam. Faks.-Repr. in Farben v. *Emrik* u. *Binger* in Haarlem. Fasc. 8—10. 30 u. III. L., Hiersemann. à Fasc. ℳ 34. — *Molsdorf, W.*, Holzschnitte u. Schrotblätter a. d. Kgl. u. Univ.-Bibl. Breslau. (Einblattdr. d. 15. Jahrh.s, hrsg. v. *H. Heitz.*) 14. 13 Tf., 1 Abb. Str., J. H. E. Heitz. — *Philipps, Cl.*, A Crucifixion, by Konrat (sic!) Witz of Basel (The Burl. Mag. 11, 103—109. Abb.). [„In the Coll. of the Rev. Lewis Gilbertson".] — *Pol de Mont*, D. niederl. Malerei von v. Eyck bis Pieter Brueghel. 50 Bl. in 10 Lf. u. e. Textbd. Fol. B., Fischer & Franke. ℳ 1000. — *Rauch, Chr.*, Die Trauts. Studien u. Beitrr. z. Gesch. d. Nürnberger Malerei. M. 30 Tf. (Studien z. deutsch. KG. 79. H.) VIII, 114. Str., Heitz. ℳ 10. [JB. 26, 1377; *Frz. Rieffel* LZBl. 58, 1348 f.; *F. Tr. Schulz* Mittlgn. a. d. Germ. Nat.mus. 129—132.] — *R(einecke, W.)*, E. neues Lutherbild Alb. v. Soest (Lüneburger Museumsbll. 1, 108—111). [S. o. Tl. I S. 489/501.] — ***Rieffel, F.,*** E. Gem. d. Mstrs. D. S.? (Kunstchr., NF. 19, 321—323). — *Riehl, B.*, Studien üb. Miniaturen niederl. Gebetbücher d. 15. u. 16. Jahrh.s i. Bayer. Nat.-Mus. u. in d. Hof- u. Staatsbibl. zu München. (M. 7 Tf.) (ABA., III. Kl. 24, 2, 436—460). — *Rooses, M.*, Jordaens, sa vie et ses œuvres. VIII, 306. 39 Tf., 149 Abb. i. T. 4°. Anvers, La libr. néerlandaise, 1906. Fr. 45. — *Schmid, H. A.*, Die Gem. u. Zeichngn. v. Matthias Grünewald. Str., Heinrich. ℳ 60. [*H. Braune* MK. 1908, 563—565.] — *Schmidt-Degener, F.*, De „zeven deugden" v. Joh. v. Eyck in het Nederl. Museum te Amsterdam (Onze Kunst 6, 1, 18—32, 70—82. Ill.). — *Schuette, Marie*, D. schwäb. Schnitzaltar. M. 82 Lichtdr.tf. in Mappe. (Studien z. deutschen KG. 91. H.) XIV, 266. Str., Heitz. ℳ 25. [*O. Fischer* Kg. Anz. 109—114; *Ph. M. Halm* MK. 1908, 89 f.] — *Dies.*, E. Beitr. z. Multscherforschg. (Jb. d. Kgl. Preufs. Kunsts. 28, 39—44. Ill.). [Bringt neues Material, das den Bildh. Multscher auch als Maler erkennen läfst. Eine sr. Berliner Altartfln. (Chr. vor Pilatus) ist farbig reprod. in *E. A. Seemanns* Gal. Europas, Bd. 2 (s. o. S. 485), Tf. 165, m. begl. Text v. *W. Cohen.*] — *Seeck, O.*, D. Beweing. Christi m. d. Stifter (Ztschr. f. bild. Kunst, NF. 18, 197—211.

Ill.). [Schreibt d. Bild a. gr. ausgez. formaler u. sachl. Analyse dem Lehrer Rogers v. d. Weyden, der ersteren in sr. Frühzeit sklavisch nachahmte u. dem durch jenen d. Kunst Huberts v. Eyck vermittelt wurde, zu: Robert Campin, u. datiert es spätestens 1420.] — *Seymour de Ricci*, Un groupe d'œuvres de Roger v. d. Weyden (Gaz. d. Beaux-a., 3. Per. 38, 177—198. Ill.). — *Sievers, J.*, Pieter Aertsen. E. Beitr. z. Gesch. d. niederl. Kunst i. XVI. Jahrh. (Kg. Monographien IX.) 148. 32 Tf. L., Hiersemann. Geb. ℳ 18. [Enthält u. a. e. Zus.stellg. d. wenigen erhalt. relig. Werke d. Malers (d. meisten sind whd. d. Treibens d. Bilderstürmer 1566 verloren gegangen), *A. Hahr* MkL. 3, 208f.] — ***Singer, H. W.,*** D. Kleinmeister (Ztschr. f. Bücherfr. 11, 2, 259—282, 299—320, 347—372. Ill.). — *Springer, J.*, E. Reisealtärchen d. deutschen Kaiserin Eleonore. Niederländ. Miniatur v. J. 1450 (Jb. d. Kgl. Preufs. Kunsts. 28, 90—94. Tf. in Farbendr.). [Beweing. Chr.: abhängig v. Rogier v. d. Weyden u. Dirk Bouts.] — *Stadler, Frz. J.*, Hans Multscher u. s. Werkstatt, ihre Stellg. in d. Gesch. d. schwäb. Kunst. M. 13 Lichtdr.tf. (Studien z. deutsch. KG. 82. H.) V, 218. Str., Heitz. ℳ 14. [*K. Glaser* AZBeil. No. 140, 132f.; *O. Fischer* Kg. Anz. 60—66; *H. S.* LZBl. 1908, 308f.] — *Tietze, H.*, Werke Alex. Colins u. sr. Schule in Maria-Laach (Jb. d. K. K. Zentral-Komm. f. Erf. u. Erh. d. Kunst- u. hist. Denkm. 1905, NF. 3, 2, 177—194. Ill.). [Publiziert z. Gedächtnis Al. Riegls zwei bisher unbeachtet geblieb. Grabmonumente in d. Pfarrkirche v. Maria-Laach, diesem „Schatzkästlein spätgot. Kunst", „die zu dem Bedeutendsten gehören, das die Renaiss.skulptur in Innerösterreich aufweisen kann, d. Grabmale d. Frhrn. Joh. Georgs III. v. Kuefstein u. d. Anna v. Kuefstein, geb. Kirchberger v. Kirchberg."] — ***Vogel, J.,*** Z. Cranachforschg. (Ztschr. f. bild. Kunst, NF. 18, 219—226. Ill.). — *Voss, Hm.*, D. Ursprg. d. Donaustiles. E. Stück Entw.gesch. deutscher Malerei. (Kg. Monogr. VII.) 223. M. 30 Abb. auf 16 Tf. u. i. T. L., Hiersemann. Geb. ℳ 18. [*R. Stiassny* D. Donaumalerei i. 16. Jahrh., MK. 1908, 421—435. 9 Abb. Dagegen *H. Voss*, R. Stiassny z. Thema d. Donaustiles. E. notgedrung. Abwehr, ib. 442—447; *O. Fischer* Kg. Anz. 66—76.] — *Wauters, A. J.*, De oude en de jonge Jost v. Cleef (Onze Kunst 6, 1, 59—69. Ill.). — *Weiss, N.*, Un portrait de la femme de Calvin (Bull. 56, 222—233. Tf.) [Tf.bild auf Holz, 16. Jahrh., i. Mus. zu Douai. D. Entstehg. d. Bildes in Genf ist ausgeschl., die franz. od. besser vläm. wahrsch., d. Benennung (trotz Aufschr.) nicht absolut gewifs. Im übr. s. o. Tl. I S. 565.] — ***Wendland, H.,*** Martin Schongauer als Kupferstecher. M. 32 Abb. 130. B., Meyer. ℳ 6. [*F. v. Schubert-Soldern* LZBl. 58, 1315—1317; *Friedländer* Rep. 30, 466—468; *E. Polaczek* MkL. 3, 80—82; *W. Valentiner* Kunstchr., NF. 18, 497—501.] — ***Wustmann, G.,*** Die Schongauer in Leipzig (Kunstchr. NF. 18, 321—327).

Albrecht Dürer-Literatur. *Anon.*, E. neues Lutherbild v. A. D. (Antiquitätenztg. 15, 68). [Oelgem. a. d. J. 1512 in der z. früheren Bistum Halberstadt gehör. Kirche z. Wegeleben. „Lutherbild" ist wohl richtig, „Dürerbild" sicher unrichtig, schon weil d. Meister in s. Tagebuch d. niederländ. Reise sich bestimmt dahin ausgesprochen, dafs er Luther niemals porträtiert habe.] — ***Burckhardt, D.,*** D. u. d. Mstr. d. Bergmannschen Offizin (Jb. d. Kgl. Preufs. Kunsts. 28, 168—180. Ill.). — *Gebetbuch Kaiser Maximilians I.* M. Zeichngn. v. A. D. u. and. Künstlern. Fksm.-Druck d. Kunstanstalt A. Berger in Wien. M. Unterst. d. K. K. Min. f. Kultus u. Unt. in Wien u. d. Kgl. Min. d. geistl., Unt.- u. Med.-Angelegenhtn. in Berlin hrsg. v. *K. Giehlow*. 157 Doppels. u. 31 S. Text. Fol. M., Bruckmann. ℳ 425 u. ℳ 535, v. 15. März 1908 ab ℳ 500 u. ℳ 600. — *Klebs, Luise*, D.s Landschaften. E. Versuch, die uns erh. Naturstudien D.s chronol. zu ordnen (Rep. 30, 399—420). — ***Koegler, H.,*** E. zeitgenöss. Notiz üb. D. (Kunstchr. NF. 18, 389—392. Dazu *ders.* ib. 19, 1907/08, 415f.). — ***Ders.,*** Zu

D.s Aufenthalt in Basel (Rep. 30, 195—203. 4 Abb.). [Geg. *Weisbach*, welcher dem sog. Mstr. d. Bergmannschen Offizin i. wesentl. alle diejen. Arbeiten zuschrieb, die *Burckhardt*, s. *dens.*, f. d. jungen D. in Anspruch genommen hatte.] — ***Meder, J.,*** D. grüne Passion u. d. Tier- u. Pflanzenstudien A. D.s in d. Albertina (Rep. 30, 173—182). — *Schneider, Frdr.*, Albr. D.s Tafelgem. „Barmherzigkeit" 1523 ehemals i. Dom zu Mainz (Mainzer Ztschr. 2, 75—87. 1 Tf.) [Veröfftl. d. Vorzeichng. D.s v. J. 1522 in d. Kunsthalle zu Bremen u. e. Schabkunstblatt d. Niederländers Casper Doom v. J. 1659 nach dem 1523 gemalten Barmherzigk.bild D.s, das von d. Kard. Albrecht v. Brandenb. in d. Dom zu Mainz gestiftet worden war u. seit 1659 spurlos verschollen ist. Cf. *K. Voll* Neue Beitrr. z. D.-Forschg. AZBeil. No. 162, 307 f.] — ***Seidlitz, W. v.,*** D.s frühe Zeichngn. (Jb. d. Kgl. Preufs. Kunsts. 28, 3—20. Ill.). — ***Takács, Z.,*** Zu e. Zeichng. D.s (Rep. 30, 183—185). — *Ders.*, Zu e. Kupferstich D.s (Kunstchr. NF. 18, 100 f.) [Datiert d. kleine Blatt „D. hl. Sebastian" (B. 55), das im Kupferstichwerk d. Mstrs. durch seinen diesem sonst fremdart. impressionist. Zug e. Sonderstellg. einnimmt, in Zus.fassg. mit drei realistisch gehalt. kolorierten Federzeichngn. v. D.s Hand in d. Albertina: Chr. u. d. beiden Schächer (a. d. J. 1505) in eben ds. Jahr.] — ***Weber, A.,*** Dürer-Studien. Bemerkgn. zu D.s Leben, Schaffen u. Glauben. 59. R., Pustet. *M* 0,60. — ***Wickhoff, F.,*** Herm. Uhde-Bernays, Albr. D.-Heft. 1906: 26, 1371. (Kg. Anzeigen 76.) — ***Ders.,*** D.-Studien (Kg. Jb. d. K. K. Zentralkomm. f. Erf. u. Erh. d. Kunst- u. hist. Denkm. 1, 1—12. 1 Tf., 10 Abb.) — ***Wustmann, G.,*** Zu d. zeitgenöss. Notiz üb. D. (Kunstchr. NF. 18, 401—403).

Rezensionen. *Bock, Frz.*, D. Werke d. Matth. Grünewald. 1904: JB. 24, 1207. [*H. A. Schmid* Rep. 30, 262—274. S. auch o. *Bock.*] — *Fierens-Gevaert*, Et. s. l'art flam. La renaiss. sept. usw. 1905: JB. 25, 1366. *M. Dvořák* Kg. Anz. 114—119: S. 115, 14 l. Norden st. Süden.] — *Mader, F.*, Loy Hering. 1905: JB. 25, 1367. [*Th. Hampe* Rep. 30, 255—262.] — *Voll, K.*, D. altniederl. Malerei v. Jan van Eyck bis Memling. 1906: JB. 26, 1371. [*W. Cohen* Kunstchr. NF. 18, 542—544.]

In einer musterhaften kleinen Monographie behandelt ***Beissel*** Stephan Lochners 1440 gemaltes ber. „Dombild" (Triptychon) in Köln: seine Entstehung, seinen Inhalt (innen die Anbetung der drei Könige mit Gefolge, der hl. Gereon, die hl. Ursula usw., aufsen Verk.), seinen künstlerischen Charakter und Wert („ein Markstein der KG."), seine Geschicke und seine Beurteilung (Dürer, Schlegel, Goethe u. a.). Die „Moral" für die Gegenwart mufs man bei *B.* auch hier mit in Kauf nehmen. — Das von ***Gebhardt*** herausgehob. Nürnberger Triptychon mit der Darstellung der Kreuzigung, Verspottung und Geifselung Chr. ermöglicht mit seiner Inschr., den Meister des Tucheraltars, mit dem es zusammengehört, zu bestimmen als Hans Peurl(in) (betr. dieses Meisters s. auch u. S. 527 *Redslob*) und aus der Darstellung die sehr wichtige Tatsache festzustellen, dafs die Nürnberger Malerei in der 1. Hälfte des 15. Jahrh. in durchgängigen Beziehungen steht zur oberital. Malerei und vor allem zur Malerei von Venedig (309). — Eine sehr wichtige Erkenntnis in der Cranachforschung ist ***Vogels*** neue Datierung des „Sterbenden" (Leipzig, Städt. Mus.) in das Jahr 1513 (statt, wie bisher allgemein angenommen, 1518), wodurch eine Reihe von Schwierigkeiten gelöst, eine Reihe von anderen Werken des älteren Cr. anders als bisher datiert werden. — ***Hagelstange*** verfolgt

ein Lutherbild (Kupferstich) Cranachs aus dem J. 1520 in seinen zahlreichen Nachbildungen als Musterbeispiel für „den Illustrationsbetrieb früherer Zeiten", „wo der uns heute so geläufige Begriff des geistigen Eigentums noch eine völlig unbekannte Größe war, die zu respektieren niemandem auch nur im Traum einfiel" (107), auch einem Dürer nicht (97). Interessant ist u. a. die Bemerkung, daß eine der Varianten des Cranachblattes nach Nürnberg weist, nämlich das auch in Hirths Bilderbuch (I, 21) reproduzierte Porträt von einem Flugblatt der Gothaer Bibliothek (104). — Mit gutem Bedacht hat der ***Kunstwart*** der jetzt herausgegebenen Grünewald-Mappe die Mappen für Holbein und Dürer vorausgehen lassen. Denn erst über diese beiden läßt sich für jenen das Verständnis und der Sinn gewinnen. Ist er doch vielleicht nach immer allgemeiner werdendem Urteil von allen dreien der größte. Jedenfalls hat ***Avenarius,*** der die Mappe mit einer kurzen Charakteristik der Kunst Gr.s und der in der Mappe gegebenen Reproduktionen (die Bilder des Isenheimer Altars, von denen nur die beiden einz. Hll.gestalten [Antonius und Sebastian] und die Predella fehlen) einleitet, recht: „es war kein Zwei-, es war ein Dreigestirn, in das zur Renaissancezeit das höchste Licht der nordischen Kunst sich sammelte". Die Unzulänglichkeit der Abbildungen von Werken gerade M. Gr.s, eines Meisters nicht nur der Raumgestaltung, Charakteristik und Realistik, sondern insbesondese auch der Farbe — ***Schubring*** spricht von Orgien der Farbe und der Leidenschaft am Isenheimer Altar — wie wenige, ist von *A.* betont; aber das trifft mehr oder weniger bei jedem „Maler" zu, und der lebendige Text *Schubrings*, der in hohen Worten die Bilder des großen Altarwerks schildert und preist (in der Beschreibung der Versuchung des Ant. ist die Rechte mit der Linken verwechselt; in der vorletzten Spalte l. Witz st. Wiz!), gibt auch mit dem bloßen Wort recht lebendige Anschauung. Der Stand der Gr.-Forschung hätte wohl etwas näher umschrieben werden können als mit der kümmerlichen und besser unterdrückten Bemerkung, daß *H. A. Schmid* uns ein Buch über ihn versprochen, „das sicher sehr schön wird (!) und sicher auch für die Biographie neues Material bringt". — In einer sehr interessanten Studie behandelt ***Singer*** die sowohl kunst- als zeitgeschichtlich höchst bedeutsame Gruppe der sogen. (deutschen) „Kleinmeister", die, Dürer voran, aus dem Gewerbe des Kupferstiches eine Kunst machten und speziell in ihrer Tätigkeit als Kupferstecher ihre Zusammenfassung und gemeinsame Benennung haben. In Dürers, des geistigen Vorläufers der Kleinmeister, Vaterstadt, Nürnberg, ist denn auch die erste und vielleicht wichtigste Gruppe unter ihnen zu suchen, bestehend aus vier Köpfen: den Gebr. Sebald und Barthel Beham, dem Georg Pencz und dem Meister JB (von diesem stammt ein „eckiges" Luther- und ein Melanchthonbildnis); im übrigen Deutschland sind nur zwei zu nennen: Hch. Aldegrever (Bildnisse von Luther, Mel. usw., über

ihn s. auch ***Geisberg***) und Albr. Altdorfer (über diesen s. auch ***Meder***). An diesen (Landschaftsdarstellung) knüpft Augustin Hirschvogel an, an diesen wiederum Sebald Lautensack. Den Kleinmeistern ferner stehen Jakob Bink und Hans Brosamer, dagegen gibt es eine Reihe dieser Kleinmeister zweiten Ranges: Nicolaus Wildborn, Hans Ladenspelder usw. *S.* führt, namentlich bei den erstgenannten, das meist sehr reiche Kupferstichwerk im einzelnen vor und weist zum Schluſs ganz kurz auf die entsprechenden Erscheinungen in Italien, Frankreich und den Niederlanden hin. Sehr dankenswert sind auch die zahlreichen guten Abbildungen. — In dem Oeuvre (nicht oeuwre, 30!) Schongauers, des ersten eigentlichen Kupferstechers, der die Schwarzweiſstechnik zu einer Sprache der Kunst erheben wollte (98) und mit dem einen Hilfsmittel der Linie, der Strichzeichnung ein vollendetes Kunstwerk, ein geschlossenes Bild zu geben vermochte (1), die Zeitfolge der, sämtlich undatierten, Blätter festzulegen macht ***Wendland*** mit viel Fleiſs und scharfer Beobachtung in einer Erstlingsarbeit einen neuen energischen Versuch, nachdem der Kampf um die Datierung der Werke, der 1859 durch Galichon eröffnet, von Wurzbach, Scheibler und namentlich von Seidlitz fortgeführt worden war, seit D. Burckhardts ID. 1888 geruht hatte. Ob nun aber die von *W.* gezeichnete Entwickelung die wirkliche, kann um so fraglicher sein, je gröſser die jugendliche Sicherheit ist, mit der sie auf Grund seines Glaubens an den reinen stilistisch-technischen Fortschritt vorgetragen wird. *Friedländer* hat darum gewiſs recht: „Mit der Chronologie der Schongauerschen Stiche wird man sich auch in Zukunft noch beschäftigen, und die Liste, die der *Verf.* aufgestellt hat, ist nicht das Schluſsergebnis einer richtigen Rechnung, wohl aber die beachtenswerte Vorstellung eines scharfen Beobachters, der, wenn nicht die, so doch eine der Kräfte, die der Kunst des Meisters Richtung gegeben haben, tief gefühlt und klar erkannt hat.“ Daſs die Abbildungen ohne Rücksicht auf den Gang des Textes und ohne Verweis im Buch verstreut sind, ist eine peinliche Belästigung des Lesers. Auch stünde Kap. III: Kritik der Literatur (31 ff.) besser am Anfang. — Berichtigend und ergänzend stellt ***Wustmann*** fest, daſs Martin Schongauer 1465 als Student, nicht als „Beamter (Buchmaler) der Universität“ (so *Wendland*, 122) in Leipzig immatrikuliert wurde, hier aber umsattelte und Maler und Kupferstecher wurde, vermutlich unter dem Einfluſs und der Anleitung des Leipziger Malers und Franziskaners Nik. Eisenberg; ferner, daſs auch einer der vier Brüder Martin Schong.s, namens Paul, als Goldschmied vorübergehend in Leipzig sich niedergelassen hatte. — „Der Meister DS ist seit mehr als einem Jahrzehnt, wenigstens von den Eingeweihten, als ein hervorragender Zeichner für den Holzschnitt anerkannt.“ ***Dodgson*** konstatiert, daſs er in Basel tätig war, wohl dort auch beheimatet, zeigt aus einer Kreuzigung sein vermutliches Selbstporträt, das auf etwa 1480 als sein

Geburtsjahr schliefsen läfst, und stellt sein ganzes bis jetzt bekanntes Werk zusammen (31 Nummern). Darunter besonders beachtenswert seine Sittenbilder (De fide concubinarum in sacerdotes), Messe Gregors usw. — ***Rieffel*** erhebt im Anschlufs an *Dodgons* Aufsatz über die Holzschnitte des Meisters DS die Frage, ob nicht das durch Flechsig zuerst bekannt gewordene, von Thode und Bock dem Matth. Grünewald zugeschriebene Tript. der Aschaffenburger Galerie (Mittelb.: Geb. Chr.; innere Seitenflügel: Hieron., Joh. auf Patmos; äufsere Flügel: Martin und Kath., Sebast. und Marg.) von dem Meister DS sei. — Ausgehend von dem Epitaph des Abtes Konr. Mörlin von St. Ulrich in Augsburg (jetzt im Maximiliansmuseum daselbst), einem klassischen Werk für die Zeit um 1500 (Lübke), sammelt ***Mader*** ein überaus reiches Opus (Stein- und Holzplastik) ders. hervorragenden Künstlerindividualität, die für Augsburg und Umgebung, aber auch weit darüber hinaus (z. B. Sierndorf b. Wien: Altarwerk, „die schönste Skulptur der Frührenaiss. in Oesterreich", 146) Meisterwerke geliefert hat und höchst wahrscheinlich identisch ist mit dem aus der damals blühenden Ulmer Bildhauerschule hervorgegangenen, seit 1494 in Augsburg sefshaften Gregor Erhart. „Die Renaiss. hat ihm nichts Wesentliches gegeben: was wir beim Mörlin-Meister finden, seine Formenwelt und sein Gehalt, ist ein Erbe der deutschen Vorzeit, des MA.s: neben Syrlin, Krafft und Riemenschneider schenkte es uns auch den ingeniosus magister Gregor Erhart" (164). Uebrigens schreibt *M.* in der Ueberschrift Erhardt, im Text durchweg: -t.

Albrecht Dürer-Literatur. Die Kenntnis des jungen D. vertieft sich. Was (bis ca. 1500) an Zeichnungen dem allgemeinen Einverständnis als Dürerisch gilt, stellt ***von Seidlitz*** zusammen. Die Baseler Illustrationen des Terenz zusammen mit einer von ihm reproduzierten Federzeichnung in Oxford (Die Freuden der Welt) und Verwandten schreibt er einem „Doppelgänger" D.s zu. — ***Burckhardt*** dagegen tritt sehr überzeugend (gegenüber *v. Seidlitz*, *Wölfflin* und namentlich *Weisbach*) für D.s Autorschaft und Aufenthalt in Basel 1492—1494 ein, lehnt dagegen *Thausings* Hypothese von D.s venezian. Reise 1494/1495 ab. — Gegen *Weisbach* u. für *Burckhardt* spricht sich auch ***Koegler*** aus. — ***Meder*** und ***Takács*** verteidigen gegen *Springer*, JB. 26, 1371, wirksam die Echtheit der von ihnen publizierten D.schen Werke. — ***Koeglers*** Deutung einer Notiz aus des Nürnberger Humanisten Thomas Venatorius „Monodia de morte Alb. Dureri", 1528, berichtigt ***Wustmann,*** welcher erkennt, dafs die betr. Worte nur besagen, D. habe geäufsert, dafs eine in wenigen Strichen gegebene Skizze seine Idee oft besser verkörpert habe wie das ausgeführte Bild. *K.* wehrt sich hierauf gegen *W.s* Verdächtigung seiner Text- und Titelwiedergabe. — ***Wickhoffs*** kurze Anzeige des A. D.-Heftes von *Uhde-Bernays* sei hier besonders genannt wegen folgender überraschender Sätze: „Man hätte erwarten können, dafs nur

zweifellos echte Werke gebracht würden. Aber da haben wir S. 23 eine bekannte Zeichnung Burkmaiers als Porträt von D.s Vater, mit dem sie natürlich nicht die geringste Aehnlichkeit hat; S. 14 ein schönes Frauenporträt in Berlin, das niemand für D. hält. Es ist augsburgisch. Auf ders. Seite findet sich das kleine Kruzifix in Dresden. Friedr. Dörnhöfer wies mich zuerst darauf hin, dafs es nicht von D. sei. Ihm verdanken wir also die Befreiung des Werkes D.s von diesem geleckten, sentimentalen, späten Versuch eines völlig bedeutungslosen italienisierenden Nordländers[!]. Der grofse Christuskopf von Hans Sebald Beham wird auf S. 28 anonym als unter dem Einflufs D.s gebracht." — ***Ders.:*** Nicht in seinen Gemälden, in denen er sich unablässig um die fremde italienische Kunst bemüht und die endlich dort einmünden, „wo sich in Italien der klassische Stil des XVI. Jahrh.s entwickelt", wohl aber in der Kunst des Bilddrucks, bes. im Kupferstich, dem Zweige der Metallarbeit, in der er aufwuchs und erzogen wurde, erscheint uns D. nicht nur als Begründer eines neuen Stils, sondern zugleich als sein Vollender. In dem vielgedeuteten „Ding, das mir [D.] vor 11 Jahren so wohl hat gefallen" und das dann nicht mehr gefiel, sieht *W.* Pisanellos Eustachius, „den er selbst unter den Augen des Freundes neu geschaffen hatte" (10). — ***Weber*** polemisiert gegen *Hagelstange*, cf. JB. 25, 1376, der sich von dessen, teilw. denunziatorisch gearteten, Anwürfen in seinem Urteil über *W.*s D.buch so wenig beirrt fühlen wie der zum Eingang abgetane *Hch. Wölfflin* sich veranlafst sehen wird sich mit *W.* auseinanderzusetzen oder gar die Geschichte der Reformation sich von *W.* meistern lassen wird.

γ) Barock und Rokoko.
(17. und 18. Jahrhundert.)

Süden. *Wölfflin, H.*, Renaiss. u. Barock. E. Unters. üb. Wesen u. Entstehg. d. Barockstils in Italien. 2. A., bearb. v. *Hans Willich.* XIII, 123. 16 Tf. M., Bruckmann. ℳ 4,80. [*H. S.* LZBl. 58, 1285 f.]

Norden. *Baumeister, E.*, Rokokokirchen Oberbayerns. M. 31 Tf. in Lichtdr. (Studien z. deutsch. KG. 92. H.) 78. Str., Heitz. ℳ 10. — ***Beringer, J. A.,*** Kurpfälz. Kunst u. Kultur i. 18. Jahrh. (Baden. Seine Kunst u. Kultur. I. A. d. Vereinigg.: Heimatl. Kunstpflege, Karlsruhe. Hrsg. v. *A. Geiger.*) 191. Ill. Fr., Bielefeld. ℳ 3. [*A. Peltzer* MK. 1908, 473.] — *Binyon, L.*, William Blake. Vol. I. Illustrations of the Book of Job. With a gen. Introd. Lo., Methuen a. Co. [W. Bl., engl. Maler, Kupferst. u. Dichter, * 1757, † 1827. *Anon.* Ath. 1907, 1, 139 f., 207.] — ***Braun, J.,*** S. J., D. belgischen Jesuitenkirchen. E. Beitr. z. Gesch. d. Kampfes zw. Gotik u. Renaiss. M. 73 Abb. (Ergzgsh. z. d. „StML." 95.) XII, 208. Fr., Herder. ℳ 4. [*C. Gurlitt* DLZ. 28, 1448 f.; *Bezold* Mitt. a. d. Germ. Nat.mus., 127; *E. Michel* S. J., ZkTh. 31, 534—539: *F. Koch* MkL. 3, 144; *J. Neuwirth* Oesterr. Rundschau 13, 363—368; *H. Schmerber* Rep. 1908, 279—281.] — *Dernjač, J.*, D. Wiener Kirchen d. XVII. u. XVIII. Jahrh. (S.-A. a. Ztschr. d. österr. Ing.- u. Archit.vereins, 1906, No. 14—17.) 87. 99 Textabb. 4°. W., Hölder, 1906. [*H. Tietze* Kg. Anz. 53—60; *H. Schmerber* Rep. 1908, 172—174.] — *Giefel, Hofmann, F. X. Mayer,*

D. Umbau d. Dreifaltigkeitskirche in Ludwigsburg (AchrK. 25, 74—76, 86—88). [I. Gesch. d. alten Garnison-, nunmehrigen kath. Stadtpfarrk. in L. (D. Kirche ist i. 18. Jahrh. als reform. Kirche gebaut w.) II. D. jetzige Bau.] — ***Hamburgs fünf Hauptkirchen.*** Vorträge d. hamburg. Hauptpastoren. Hrsg. v. Männerverein zu St. Michaelis-Hamburg. (Zum Besten d. Wiederaufbaus d. St. Michaeliskirche in Hamburg.) IV, 127. 33 Tf. Hamb., Jensen. Geb. *M* 1. [*O. Baumgarten* EF. 7, 184; *J. Smend* MGkK. 12, 292f.] — *Hofstede de Groot, C.*, Beschreibendes u. kritisches Verz. d. Werke d. hervorragendsten holl. Maler d. XVII. Jahrh. Nach d. Muster v. John Smiths Catal. raisonné zus.gest. 1. Bd. Unt. Mitw. v. *W. R. Valentiner.* XV, 649. Eßlingen, Neff; P., Kleinberger. *M* 25, in Liebh.ausg. geb. *M* 40. [*H. S.* LZBl. 1908, 136f.: „. . e. Meisterwerk wissenschaftl. Gründlichk. u. Geduld, . . f. d. Studium u. f. Vorträge üb. holl. Malerei d. 17. Jahrh.s fortan e. grundlegendes u. unentbehrl. Nachschlage- u. Orientierungswerk . .“; *K. Voll* AZBeil. 1908, No. 11, 86f.; *A. Bredius* Rep. 1908, 81—86; *R. Graul* Ztschr. f. bild. Kunst 1908, 67f.] — *Ders.*, Jan Vermeer v. Delft u. Karel Fabritius. Photogravüren nach i. bek. Gemälden. M. biograph. u. erl. Text. 4 Lf., je 10 Bl. Fol. L., Hiersemann. Lfg. à *M* 125. — ***Hürbin, J.,*** Barock u. Rokoko in d. Schweiz (Veröfftlchgn. a. d. Kirchenh. Sem. München III. R. 1 [Festgabe Al. Knöpfler z. Vollendg. d. 60. Lebensjahres gew.], 94—125). — ***Jesuitenkirche Mannheim.*** Festschr. z. 150jähr. Bestehen. 1757—1907. E. baugesch. Skizze m. bes. Würdigg. d. Restaurierg. anläßl. i. 150jähr. Bestehens. M. 18. Ill. 60. Mannheim, Gremm. — ***Kautzsch, R.,*** D. Kunst d. Barockzeit in Deutschld. (Jb. d. Freien Deutschen Hochstifts 1906, 20—52). — *Knackfuß, H.*, Rubens. (Künstler-Monogr. II.) M. 135 Abb. n. Gem. u. Zeichngn. 8. A. 164. Bielefeld, Velhagen u. Klasing. Kart. *M* 3. — *Kutter, P.*, Joachim v. Sandrart als Künstler nebst Versuch e. Katalogs sr. noch vorh. Arbeiten. M. 7 Lichtdr.tf. (Studien z. deutsch. KG. 83. H.) XI, 148. *M* 8. — *Neeb, E.*, Beiträge z. Kenntnis d. Bildhauers Joh. Seb. Barn. Pfaff (Mainzer Ztschr. 2, 57—74. 3 Tf., 5 Textabb.). [D. Künstler, 1747 zu Obertheres in Unterfranken geb., wirkte seit 1773(?) in Mainz. *N.* stellt üb. s. Leben u. Wirken, das von viel Dichtg. getrübt ist, nur das wirklich Gesicherte zus.] — *Pauker, W.*, Beiträge z. Baugesch. d. Stiftes Klosterneuburg. I. A. d. hochw. Herrn Präl. Frdr. Pfifl bearb. u. hrsg. I. Donato Felice von Allio [18. Jahrh.] u. s. Tätigk. i. Stifte Klosterneuburg (m. Sonderbeilage: Akten). 95 u. 23. 19 Tf. u. 6 Abb. i. T. 4°. W., Braumüller. Kr. 10. [*J. Neuwirth* Allg. Lit.blatt 16, 716—718; *H. Tietze* Kg. Anz. 53—60.] — *Reiter, J.*, D. sieben Zufluchten (AchrK. 25, 43f.). [Erkennt in e. ikonogr. höchst interess. Gem. d. Pfarrkirche zu Zepfenhan b. Rottweil (18. Jahrh.) d. Darstg. d. 7 Zufluchten: 1. Trinität, 2. Eucharistie, 3. Chr. am Kreuz, 4. Maria, 5. die Engel, 6. die Heiligen, 7. d. armen Seelen u. macht and. Darstgn. namhaft.] — *Rooses, M.*, V. Dijck's leer-en reisjaren (Onze Kunst 6, 2, 1—13, 37—46. Ill.). — *Schrohe, H.*, Z. Mainzer KG. in d. 2. Hlft. d. 17. Jahrh. (Mainzer Ztschr. 2, 88—105. 4 Abb.). [1. Math. Rauchmüller. 2. D. Bildh. Arn. Harnisch. 3. Bildh. u. Maler, die ihren Werken nach nicht bek. sind (Bildh., Maler, Glasmaler, d. Kupferstecher Nik. Person, Kunsthandwerker).] — *Tietze-Conrat, E.*, Unbek. Werke v. G. R. Donner (Jb. d. K. K. Zentralkomm. f. Erf. u. Erh. d. Kunst- u. hist. Denkm. 1905, NF. 3, 2, 195—268. Ill.). [Bringt wertv. neues Material v. d. Hand d. ber. relig. Barockkünstlers.] — ***Weser, R.,*** Joseph Wannenmacher, Maler (1722—1780) (AchrK. 25, 69—71, 77—80, 93—95, 102—107, 114—118, 121—123. Ill.).

Rembrandt-Literatur. ***Bode, W.,*** R. u. s. Zeitgen. Char.bilder der grofsen Mstr. d. holl. u. vläm. Malerschule i. 17. Jh. 2. A. V, 294. L., E. A. Seemann. Geb. *M* 6. [1. A., JB. 26, 1372, bespr. v. *M. Fürst* HPBl. 139, 301—304; *W. Martin* DLZ. 1909, 483—485.] — *Greef, R.*, R.s Darstgn. d. Tobiasheilg. nebst Beitrr. z. Gesch. d. Starstichs. E. kulturhist. Studie. M.

14 Tf. u. 9 Textabb. 78. St., Enke. ℳ 6. [*L. Justi* MkL. 3, 205; *B. Kurth* Kg. Anz. 80f.] — *Michel, É.*, Les chefs d'œuvre de R. Édition du tricentenaire. II, 118. 75 Tf. P., Hachette et Co., 1906. — *Restorff, N.*, Rembrandtiana (Rep. 30, 375—378). [Macht aufmerksam auf Anklänge in einz. Werken R.s an Tizian, Elsheimer u. Rubens: „Bagatellen".] — ***Schrey, R.***, Zu R. (Kunstchr. NF. 18, 84—86). — *Schubring, P.*, R. M. e. Titelbild u. 49 Textabb. (Aus Natur und Geisteswelt. Sammlg. wissenschaftlich-gemeinverständl. Darstgn. 158.) VI, 82. L., Teubner. ℳ 1, geb. ℳ 1,25. [*F. Dülberg* MK. 1908, 99f.; *H. W. Singer* DLZ. 1908, 875f.] — *Seidlitz, W. v.*, Neuer Nachtrag zu R.s Radiergn. (Rep. 30, 231 bis 250, 367—372). [Zahlr. Ergzgn. zu *H. W. Singer*s Ausg., JB. 26, 1372.] — ***Springer, J.***, R.s Hundertguldenblatt (Kunstchr. NF. 18, 17—19). — *Valentiner, W. R.*, Opmerkingen over enkele schilderijen v. R. (Onze Kunst 6, 1, 157—168. 245—254. Ill.). — *Veth, J.*, Rembrandtiana. VI. Analogieën voor the kopie v. Lundens naar de Nachtwacht (ib. 205 bis 217. Ill.). [Forts. zu JB. 26, 1373.] — ***Wustmann, R.***, D. Josephgesch. bei Vondel u. R. (Kunstchr. NF. 18, 81—84).

Kautzsch gibt eine geistvolle Uebersicht über die Entwickelung des Barock und Rokoko in der Architektur, vornehmlich der kirchlichen, geht aus von Michelangelo, dessen Erbe die Barockkunst ist, und schildert dann ihre Pflege und eigenartige Weiterbildung durch die Jesuiten und kath. Fürsten einerseits (Jesuitenkirchen, Würzburger Schloſs, Zwinger und Hofkirche in Dresden usw.), die Hugenotten und Protestanten anderseits (Dresdener Frauenkirche usw.; Berlin: Schloſs und Kirchenbauten usw.) bis zu ihrer Ablösung durch den Klassizismus. Schlufsurteil: diese Epoche gehört zu den ganz groſsen in der Geschichte der Architektur, auch zu den ganz groſsen in aller KG. — Daſs „Wahrheiten" jahrzehnte-, mitunter jahrhundertelang von der Wissenschaft unbesehen tradiert werden, die sich hinterher als Irrtümer erweisen, ist eine nur zu bekannte Tatsache. So muſs jetzt ein wichtiges Kap. der neueren Archit.geschichte umgeschrieben bzw. korrigiert werden dank der gründlichen und vorurteilsfreien Untersuchung ***Brauns***, der den sog. Jesuitenstil als „ein bloſses Phantom" (V), „eine Fabel" erweist. Die belgischen Jesuitenkirchen, fast alle im 17. Jahrh. erbaut, sind fast zur Hälfte (13) durchaus gotische Bauten, und auch in den barocken Anlagen wirkt stets die einheimische traditionelle (got.) Bauweise im System oder in einzelnen, wenn auch verschämten, Details erkennbar nach. Nur eine Kirche, die 1583 begonnene, 1591 geweihte, nicht mehr erhaltene, doch aus einigen Grundr. bekannte zu Douai (116ff.), übrigens auch die einzige Jesuitenkirche von Bedeutung, die noch in das 16. Jahrh. fällt, war ein echt röm. Barockbau (S. Gesù), allein diese Kirche hatte, überaus bezeichnend, für ein Vierteljahrhundert keine Nachfolgerinnen gefunden. „Erst 1606 setzt die Renaissance mit der kleinen Kollegskirche zu Maastricht wieder ein, jedoch dauert es auch jetzt noch fast zwei Jahrzehnte, bis sie die Gotik, die inzwischen noch eine Anzahl stattlicher Jesuitenkirchen schafft, ganz verdrängt hat. Auſserdem aber ist es nicht mehr der

reine römische Barock, was wir nunmehr gepflegt sehen, sondern eine eigenartige Verquickung und Verschmelzung der alteinheimischen Konstruktion und des traditionellen Systems mit den Bauformen und dem Ornament der späten Renaissance“ (104. 191). Der Einzelnachweis läfst sich an den vortrefflichen Abbildungen klar nachprüfen. Dem allgemeinen Ergebnis entsprechen zahlreiche, auf Grund fleifsiger archivalischer Studien gewonnene Aufschlüsse über die Baumeister (S. 47 l. als Todesjahr Joh. du Blocqs 1656 st. 1856), die Bauführung u. dgl., so dafs die von *B.* versprochene gleichartige Behandlung der deutschen Jesuitenkirchen (V) nur begrüfst werden kann. — Als treffliche Vorarbeit hierzu erscheint die anonyme Schrift über die ***Jesuitenkirche*** in ***Mannheim,*** die, 1733—1760 von Alexander Galli v. Bibiena und nach dessen Tod (1748) von Franc. Raballiati gebaut, nach dem Willen des Bauherrn, des ebenso jesuitenfreundlichen als prachtliebenden Kurfürsten Karl Philipp v. der Pfalz, an Gröfse und Pracht alle anderen übertreffen sollte und in der Tat im Aufbau wie in der Ausstattung so vollendet ist, „dafs der Mannheimer Dom wohl als der gelungenste, schönste Bau des sog. Jesuitenstils anerkannt werden mufs“ (11). Das Schriftchen, in seiner Art musterhaft nach Inhalt und Illustration (Grundrifs und Abbildungen des Ganzen wie zahlreiche Aufsen- und Innendetails in schönen Photot.), will mithelfen zur Aufbringung eines Restes der Mittel für die mit einem Aufwand von 100 000 M. vollendete Restaurierung der Kirche. — Die Mannheimer Gesamtkunst und Kultur des 18. Jahrh.s schildert lebendig, geistvoll und sachkundig ***Beringer.*** Er gibt, alles in wohlabgerundeten, höchst anregend geschriebenen Kapiteln, zunächst einen Ueberblick über die pfälz. Kurfürsten, die in Mannheim während des 18. Jahrh.s residierten, unter bes. Bezugnahme auf ihre baulichen Leistungen (Jesuitenkirche, Schlofs usf.), führt hierauf mit Goethe und Schiller in das reiche Mannheimer Antikenkabinett, zeigt sodann die Pflege und Träger der einzelnen Künste und Kunstindustrieen (Plastik, Malerei, Graphik, Porzellan: Frankenthal, Eisen usw.) und beschreibt schliefslich das musikalische, wissenschaftliche, soziale und gesellschaftliche Leben bei Fürst und Volk. Das Ganze ist in engem Rahmen ein typisches Bild deutscher Barockkultur. — Von ***Hamburgs fünf Hauptkirchen*** war St. Michaelis die stolzeste und, zumal in ihrer Geltung neben Bährs Dresdener Frauenkirche als Muster eines prot. Kirchenbaues, die berühmteste. Von Sonnin 1751—1768 bzw. 1777—1786 (Turm) erbaut an Stelle der 1649—1661 bzw. 1665—1668 (Turm) errichteten, 1750 durch Blitz zerstörten ersten grofsen St. Mich.kirche ist sie am 3. Juli 1906 niedergebrannt. Zur Gewinnung der Mittel für ihren Wiederaufbau haben die fünf Hauptpastoren über die fünf Hauptkirchen (*Rode:* St. Petri, *Grimm:* St. Nikolai, *Stage:* St. Katharinen, *v. Broecker:* St. Jakobi, *Behrmann:* St. Michaelis) Vorträge gehalten, die von dem Werden, den Schick-

salen, bedeutendsten Predigern und Erlebnissen der Kirchenbauten wie der Kirchengemeinden erzählen und vor allem wertvolle Beiträge zur lokalen Kirchengeschichte bilden, doch auch über Hamburg hinaus interessierte Leser finden werden. Die ziemlich zahlreichen, nur etwas dürren Abbildungen geben Ansichten der Kirchen in den verschiedenen Stadien ihrer Entwickelung und von Hauptpredigern (Joh. Bugenhagen, Joach. Westphal, Phil. Nikolai, Joh. Melchior Goeze, Balth. Schuppius, Erdm. Neumeister usw.). S. 42, 12 l. Senkungen st. Sackungen. — „Wenige und spärliche Quellen fliefsen über den Freskomaler Joseph Wannenmacher, der eine immerhin bedeutende Tätigkeit in Württemberg und den angrenzenden Ländern Bayern und Schweiz entfaltet hat." ***Weser*** ist den Werken des namentlich auf dem Gebiete der kirchlichen Freskomalerei viel beschäftigten Meisters nachgegangen und bietet die Resultate seiner Nachforschungen in wohlgeordneter geschichtlicher Darstellung und Beschreibung. Betr. Wannenmachers s. auch o. S. 327 *Schröder* (l. hier γ st. β). — Eine in ihrer lokalen Begrenzung bes. wertvolle Skizze dessen, was Barock- und Rokokokunst, die, von geistlichen und weltlichen Fürsten gepflegt, eigentlich nie recht in das Volk gedrungen, hinsichtlich Architektur und Plastik (94—111), Malerei und zeichnender Künste (112—120) und des Kunstgewerbes (—124) in der Schweiz geschaffen hat, entwirft ***Hürbin.***

Rembrandt-Literatur. Nach ***Schrey*** ist das „Hundertguldenblatt" die Illustration zum 19. Kap. des Matth. (so auch *A. Jordan, Max Schmid, C. Neumann* usw.), wogegen für ***Springer*** der alte Titel: „Jesus heilt die Kranken" zurecht besteht. — ***Wustmann*** erläutert an R.s Gemälden zur Josephgeschichte den von ihm konstatierten Zusammenhang von R.s Bildkunst mit der Amsterdamer Bühnenkunst seiner Zeit, JB. 26, 1373. — Ueber ***Bode*** s. Nachtrag.

d) Moderne Kunst.
(19. und 20. Jahrhundert.)

α) Gesamtliteratur.

Geschichte d. mod. Kunst. VII. Dänische Kunst d. 19. Jahrh.s. Von ***E. Hannover.*** M. 120 Abb. II, 168. L., E. A. Seemann. ℳ 4,50. [*M. Schmid* Kunstchr. NF. 19, 109—111; *K. S.* LZBl. 1908, 172f.] — *Gurlitt, C.*, D. deutsche Kunst d. 19. Jahrh.s. 3. A. M. 48 Vollbild. (D. 19. Jahrh. in Deutschlds. Entwicklg. Hrsg. v. *P. Schlenther.* II. Bd.). XVI, 722. B., Bondi. ℳ 10. [*R. Hermes* ChrW. 21, 1239f.] — *Haack, Frdr.*, D. Kunst d. neunzehnten Jahrh.s. 2. A. M. farb. Tfln., e. Heliogr., e. Lichtdr., drei Tf. in Tonätzg. u. 311 Abb. i. T. 455. Efslingen, Neff (M. Schreiber). ℳ 10. [*H. Weichelt* ChrW. 1908, 677. Z. 1. A. s. JB. 25, 1377.] — ***Peltzer, A.,*** D. relig. Kunst d. 19. Jahrh.s in Deutschl. (Religion u. Geisteskultur 1, 245—267).

Mit ***Hannover***s Dän. Kunst hat *E. A. Seemann*s grofsangelegte ***Geschichte der mod. Kunst*** in von einheimischen Kennern verfafsten Einzeldarstellungen für die Kulturvölker der

Gegenwart den 7. Band erreicht. Im Konzert der modernen Völker spielt das dänische wie in der Politik und Kultur, so hinsichtlich der Kunst keinen starken und nur in bescheidenem Sinne national gearteten Ton. Ohne nationale Tradition hat diese zu kämpfen mit dem dänischen, leidenschafts- und phantasielosen Naturell einerseits, den kleinen Verhältnissen und mangelndem Verständnis anderseits. *H.*, Direktor des Kopenhagener Kunstgewerbemuseums, hat das mit bewundernswerter Objektivität an mehr als einer Stelle seines schönen Buches konstatiert und erwiesen. Gleichwohl sind unter den dänischen Künstlern, auch abgesehen von Carstens und Thorwaldsen, einige, die zu den besten des 19. Jahrh.s gerechnet werden müssen, und um derentwillen die neuere dänische Kunst es wohl verdient, auch im deutschen Sprachgebiete bekannt und geachtet zu werden. Insbesondere ist sie als kirchlich-religiöse Kunst verhältnismäfsig gut, in J. Skovgaard in gewissem Sinne sogar hervorragend vertreten. Dafs die Kunst des 19. Jahrh.s auch in Dänemark vor allem die Malerei ist, zeigt sich auch in *H.*s Werk schon darin, dafs von seinem Umfang $^4/_5$ ihr gewidmet sind, während die Bildhauerkunst und die Baukunst sich in den Rest teilen müssen. Vielleicht hätte eine Neuauflage hier doch etwas mehr Ausgleich zu schaffen. Das Buch, vortrefflich illustriert, von Ida Jacob-Anders übersetzt und von F. Deneken in Krefeld überarbeitet, liest sich wie ein vorzüglich geschriebenes deutsches Buch. Sprachlich ist mir nur aufgefallen S. 37 tête-â (st. à-) tête und S. 45 spezial. — Die geistvollen Ausführungen ***Peltzer***s fassen sich zusammen in den beiden Sätzen: „Eine erneute Vertiefung des gesamten Volksbewufstseins in allen seinen Stufen würde erst die von der Zukunft zu erhoffende Grundlage abgeben für eine neue religiöse Kunst, ja einen neuen allgemeinen Kunststil überhaupt. Bis dahin wird allen Versuchen jener Charakter des Halben und künstlich Gewollten anhaften, den wir bei den verschied. Kunstrichtungen seit 1800 zu charakterisieren versuchten“ (265).

β) Einzelbeiträge (literarische und künstlerische).

[Aufser kirchlicher Architektur und Friedhofskunst, s. γ.]

Bauer, *K.*, Charakterköpfe z. Deutschen Gesch. 32 Federzeichngn. L., Teubner. In Mappe ℳ 4,50. [U. a. Luther, Dürer, Karl d. Gr. Cf. *Anon.* ChrK. 49, 127 f.] — *Baur*, *L.*, D. neuen Glasgem. in d. [kathol.] Stadtpfarrkirche zu Schramberg [AchrK. 25, 18—22. 1 Tf.). [Gibt zunächst beachtensw. prinzip. Bemkgn. üb. Zweck u. Technik d. gemalten Kirchenfenster u. beschreibt sodann d. neuen Schramberger Glasgem. (aus d. Tiroler Glasmalerei- u. Mosaikanstalt in Innsbruck Neuhauser, Dr. Jele u. Co.; dargest. sind: Chr. Verklärg., Mariä Tod u. Krönung), rühmt ihre Schönheit in Farben u. Formen, moniert aber, mit Recht, die Weichlichkeit bzw. Weiblichkeit d. Engel.] — *Ders.*, E. neuer Altarleuchter (ib. 91 f. 1 Abb.). [D. Leuchter, Bronze, mit Emaildekoration in altchr. Mustern, roman. Stils, stammt v. Goldschmied Hugger in Rottweil. S. auch u. *Kümmel.*] — ***Bilderbuch, D. deutsche.*** Ser. A. Märchen. No. 2. Marienkind, gez. v. *Hch. Lefler* u. *Jos. Urban*, Wien. 14. 4°. Mz., Scholz. Geb. ℳ 1.

Ser. C. Allerlei. Weihnachtsklänge. Deutsche Weihnachtslieder. Tonsatz v. Bernh. Scholz. Bildschmuck v. *Ernst Liebermann*. 18. 4°. Ebda. Geb. ℳ 2. — *Blanckmeister, Frz.*, Meister Rietschel u. d. Pastor von der Annenkirche. Z. Entstehungsgesch. d. Wormser Reformationsdenkmals (Pfarrhaus 23, 116—119). [Veröfftl. mit kurzem erltd. bzw. verbindendem Text Briefe R.s aus dessen Nachlafs an s. Berater Ernst Pfeilschmidt, Diakonus an d. Annenkirche in Dresden, d. Wormser Lutherdenkmal betr.] — *Braune, H.*, Luther. Wie er lebte u. wirkte. F. d. deutsche Volk darg. in Bild., m. begl. Text v. *Hesse*. L., Heinsius Nachf. Geb. ℳ 8. [S. o. Tl. I. S. 489/501.] — *Brinzinger*, Historienmaler Bernhard v. Neher, geb. in Biberach 16. Jan. 1806, gest. in Stuttg. 17. Jan. 1886 (AchrK. 25, 15—18, 25—28). [„einer d. letzten Jünger d. Grofsmeisters Peter v. Cornelius, e. glänzender Stern am Himmel chr. Kunst t. Württemb.". Von ihm stammen auch d. Bilder d. Schiller- u. d. Goethezimmers im Schlofs zu Weimar.] — ***Budde, K.***, Paul Gerhardt u. Ludw. Richter (MGkK. 12, 91—97. Ill.). — ***Burckhardt, R.***, Meister Ed. v. Gebhardts Bilder in d. Friedenskirche zu Düsseldorf (ChrK. 49, 162—183. M. 14 Bild.). — *Ders.*, E. soziales Grabmal. M. 1 Bild (ib. 257f.). [Grabmal f. d. Grofsindustriellen K. Klingspor in Gielsen v. Aug. Bauer in Düsseld.; es erinnert in d. Anlage an Bartholomés berühmtes Werk „Aux morts" auf dem Père Lachaise in Paris.] — ***Clemen,*** Vortrag üb. d. kirchl. Monumentalmalerei. Nachwort v. ***D. Koch*** (ib. 265—271). — *Escherich, Meta*, Ludw. Richter u. s. Kunst. (Deutsche Kunsthefte. 3.) 8. 50 Abb. 4°. St., Müller. ℳ 1,25, geb. ℳ 2. — ***Ettlinger, M.,*** Matthäus Schiestl (D. chr. Kunst 3, 121—136. Ill.). — ***Fugel, G.,*** Golgatha. Photograv. Blattgrösse 74 × 94, Bildgr. 43 × 60. Ravensburg, Hartlieb. ℳ 10. [D. Kunstblatt ist e. Ausschnitt d. Altöttinger Rundgem. Cf. *R. Spohn* AchrK. 25, 12. S. u. *Jerusalem.*] — *Gevatterkarten*, Neue, (Einladgn. z. Uebernahme e. Patenstelle), nach Entwürfen d. Malers *Rud. Schäfer*. Hamburg, Agentur d. Rauhen Hauses. 12 Karten in Umschl. ℳ 0,50, 100 St. ℳ 3 usw.; Briefumschl. zu jeder Karte kostenlos. [*Anon.* ChrK. 49, 94. S. auch u. *Lasch.*] — *Günther, R.*, Aus d. verlor. Kirche. Relig. Lieder u. Gedichte f. d. deutsche Haus, ges. M. Zeichngn. v. *L. v. Schlieben*. 372. Heilbronn, Salzer. Geb. ℳ 3. [S. o. S. 273. Hier notiert weg. d. Illustrationen.] — *Haberfeld, H.*, Meunier. Epilog z. Ausstellg. i. Hagenbund (Oesterr. Rundschau 9, 1906, 49—52). [Feinsinnige Charakteristik d. Kunst d. Meisters.] — ***Halm, Ph. M.***, Max Heilmaier (D. chr. Kunst 3, 193—199. Ill.] — *Heilmeyer, A.*, Zwei Wettbewerbe (ib. 165—168. Ill.) [Interessante Lösgn. f. e. Bischofsdenkmal (S. Ulrich) in Dillingen u. e. Bennosäule in München: sämtlich mehr retrospektiv als modern anmutender Art.] — ***Heyne, Hildeg.,*** Max Klinger i. Rahmen d. mod. Weltansch. u. Kunst. Leitfaden z. Verständnis Kl.scher Werke. 2. Tsd. IV, 68. L., Wigand. ℳ 1,20. — *Holand, H.*, Moritz v. Schwind (D. chr. Kunst 3, 1—8. Ill.). [Gibt e. flücht. Einblick in d. Vielseitigk. u. d. Geist (Humor) Schwindscher Kunst. D. Zus.stellg. am Schlufs von dem, was Sch. i. Geb. d. relig. Kunst geschaffen, ist weit überholt durch *O. Weigmanns* Zus.stellg., JB. 26, 1394.] — *Jahresmappe* 1907 d. deutschen Ges. f. chr. Kunst. M. 12 Foliotf. in Kupferdr., Mezzot., Lichtdr. u. Autot., nebst 25 Abb. i. T. Ausgew. dch. d. Juroren: A. Biglmair, H. Grässel, M. Heilmaier u. a. Nebst erltd. Text v. *R. Hoffmann*. 24. Fol. M., Ges. f. chr. Kunst. ℳ 15. — ***Jerusalem u. d. Kreuzestod Christi.*** Rundgem. v. ***Gebh. Fugel*** u. ***Jos. Krieger***. In 10 Autot. nach d. Orig. in Altötting mit erkl. Text v. ***Joh. Damrich***. 20. Panorama (18 cm hoch, aufgelegt 2 m lang). 4°. Ravensburg, Hartlieb. ℳ 2. [S. o. *Fugel* u. u. *Staudhamer.*] — *Kempf, F.*, D. Bildh.familie Glaenz. D. Wiederaufleben d. Gotik in Freiburg i. Br. zu Anf. d. 19. Jahrh.s (Schau-ins-Land 34, 49—68. Ill.). — *Klotz*, Uhde i. Gotteshaus. M. 2 Bild. (ChrK. 49, 225

bis 230. [Bespr., m. Abbg., d. prächt. Altarbild Uhdes: Christus d. Lichtbringer, in der neuen Lutherkirche zu Zwickau v. Schilling u. Gräbner (Dresden).] — ***Koch, D.,*** August Hudler. E. toter Mstr. prot. Kunst (ib. 82—84. M. 3 Bild.). — *Ders.,* „D. Einladg. z. Feste". Gem. v. Eug. Burnand. M. e. Bild (ib. 1—4). [„Der soz. chr. Kunst gehört d. Zukunft. Das ist d. Aufg. d. prot. Malerei": Cornelius, Schwind u. Steinhausen haben d. „Werke d. Barmherzigk." dargest. In ihre Reihe treten mit Uhde d. beiden Schweizer Künstler Burnand u. Robert.] — ***Ders.,*** Frankfurter Evang. Gesangbuch. Neue Ausg. m. Noten. Bildschmuck v. W. Steinhausen (ib. 310—317). — *Ders.,* Goethe u. Peter Cornelius in e. neuen Beleuchtg. (ib. 376—379). [Briefe an u. von G., welche zeigen, dafs dieser nicht zeitlebens abhold, sond. etwa v. 1825 an dem Künstler wieder freundlicher gesinnt war.] — *König,* E. Kunstschrein (ib. 89—91. M. 2 Bild.). [Geschenk an Generalsup. Nebe in Minden-Westf.] — *Kühn, P.,* Max Klinger. VIII, 495. 1 Lichtdr.tf. u. 104 Abb. L., Breitkopf u. Härtel. *M* 18, geb. *M* 20. [*K. S.* LZBl. 58, 933 f.] — *Kühner,* Paul Robert u. seine Freskogem. i. Treppenhaus d. Museums zu Neuchatel. M. 5 Bild. (ChrK. 49, 353—357). [Macht bekannt mit d. drei gewalt. Fresken des 1851 in Biel geb., v. d. Landschaftsmalerei ausgegang. u. ganz z. relig. (prot.) Kunst übergegang. Meisters.] — *Kümmel, K.,* D. neue Leutkircher Monstranz (AchrK. 25, 49—51, 57—61. 1 Tf., 1 Textabb.). [Entwurf u. Ausfhrg. v. d. Goldschmied Hugger in Rottweil a. N.; „d. Beste u. Schönste, was dieser feinsinnige Mstr. . . bis jetzt erdacht und gemacht hat". Spätgot. Formen. S. auch o. *Baur.*] — ***Künstler-Monographien.*** In Verb. m. And. hrsg. v. *H. Knackfuß.* Bielefeld u. L., Velhagen u. Klasing. LXX: *Ostini, F. v.,* Böcklin. M. 106 Abb. u. 1 farb. Titelb. 4. A. 125. *M* 4. LXXIX: *Gensel, W.,* Constantin Meunier. M. 61 Abb. u. e. Textbilde. 2. A. 80. *M* 2. LXXXVIII: ***Schleinitz, O. v.,*** William Holman Hunt. M. 141 Abb. nach Gem. u. Zeichngn. 148. *M* 4. [*H. W. Singer* MkL. 3, 108.] — ***Künstlersteinzeichnungen.*** 164, 165, 166: A. Haueisen, Abraham u. Lot; Jesus i. Sturm a. d. Meere; D. Jüngling zu Nain. 100×70 cm. L., Voigtländer. Je *M* 6. — ***Kunstgaben in Heftform.*** Hrsg. v. d. ***Freien Lehrervereinigung*** f. Kunstpflege. 4°. Mz., Scholz. Je *M* 1. Hans Thoma. E. Buch sr. Kunst m. e. Einl. v. ***Wilh. Kotzde.*** 40. 15 Tf., 3 Textf. Wilh. Steinhausen. Göttliches u. Menschliches. E. Kunstgabe m. e. Geleitwort v. ***G. Krügel.*** 40. 15 Tf., 3 Textf. [*H. Weichelt* ChrW. 1908, 355.] Alfred Rethel. 16 Zeichngn. u. Entwürfe m. e. Einl. v. ***W. Friedrich.*** 1.—20. Tsd. 40. 16 Tf. Vom Heiland. E. Buch deutscher Kunst. 18 Tf., 1 Fig. [*H. Weichelt* ChrW. 1908, 355.] — ***Kunstwart.*** M., Callwey. Vierte Richter-Mappe. 1 Bl., 6 Tf. Kl.fol. *M* 1,50. Die Bergpredigt. Fünf Wandbilder in d. Aula d. Kaiser Frdr.-Gymnasiums zu Frk. a. M. v. Wilh. Steinhausen. M. einl. Worten v. ***Max Ludwig.*** 2 Bl., 5 Tf. Kl.fol. In Mappe (Umschlag). *M* 1,50. Steinhausen-Mappe. 2 Bl., 10 Tf. Fol. *M* 4. Samberger-Mappe. IV. 14 Tf. Fol. *M* 4. Meunier-Mappe. VI. 14 Tf. Fol. *M* 6. — *Lasch, G.,* Bilder f. d. chr. Haus (MGkK. 12, 162—165. 4 Textabb.). [Empfiehlt Bilder R. Schäfers aus d. Verlag d. Rauhen Hauses in Hamburg: 2 Photograv. (1. Innere Mission: erinnert an Rembrandts Hundertguldenbl.; 2. Aeufsere Mission) u. 6 Gevatterkarten: s. o.] — *Leube, A.,* D. Parament in d. Dorfkirche. M. 3 Bild. (ChrK. 49, 246—251). [Publiziert neues Festgedeck f. Altar, Kanzel u. Taufstein d. Kirche in Auingen, e. schwäb. Bauernort d. „rauhen Alb", vermittelt durch d. chr. Kunstverein in d. ev. Kirche Württembergs, entworfen u. in d. Ausfhrg. geleitet v. Frida Mürdter in Stuttg. Treffl. Probe, wie auch d. Dorfkirche zu ihr entsprechenden künstler. Paramenten kommt.] — ***Meinecke, Frz.,*** D. Frankfurter Evang. Gesangbuch 1907 mit Bildschmuck v. Steinhausen (MGkK. 12, 183—191,

218—226, 253—260). — ***Muth, K.,*** Joseph v. Führichs Kunstanschauung (Hochland 4, 2, 707—716. Ill.). — ***Ders.,*** Matthäus Schiestl (ib. 5, 1, 88—91. Ill.). — *Pfleger, Luz.*, Z. Gesch. d. neueren chr. Malerei (KVZBeil. 48, No. 3, 13—16). [Bemkgn. üb. I. Peter v. Cornelius, i. Anschl. an d. Monogr. v. *Koch*, JB. 25, 1381 u. *Eckert*, JB. 26, 1386; II. Ed. v. Steinle, m. Bespr. v. *Popps* Buch, JB. 26, 1387.] — ***Popp, J.,*** Jos. v. Führich. E. Beitr. zu s. künstl. Würdigg. [(Hochland 4, 2, 717—726. Dazu anhangsweise: Leuchtende Gedanken aus Führichs Schriften, ib. 727—729). — ***Ders.,*** Const. Meunier. E. Pfadfinder mod. Plastik (ib. 296—306). [„Auch e. paar relig. Werke schuf M. in sr. plast. Sprache": Pietà, Ecce homo, Verlor. Sohn. „M.s Fähigkt., e. Bewegg. zu beseelen, hat hier wohl ihren Höhepunkt erreicht."] — ***Rantfl, J.,*** Dante Gabr. Rossetti (HPBl. 139, 477—500, 575—597). — ***Reukaufs, Dr. A.,*** Neue bibl. Wandbilder. Farb. Kunstblätter v. Karl Schmauk. Bearb. unt. Zugrundelegg. d. method. Werkes „Evgl. Religionsunterricht" v. *Reukauf* u. *Heyn*, sowie d. neuesten Quellenwerke. In vielfachem Farbendr. ausgef. Gröfse 92×65 cm. Neues Test. Vollst. in 3 Ser. zu je 6 Bl. Ser. II. Gleichnisse. St., Havlik. Ganze Serie unaufgezogen ℳ 10, auf Lederpapier ℳ 10,60, mit Lwd.rand u. Oesen ℳ 11,80; einz. Bilder unaufgez. ℳ 2, auf Lederpapier ℳ 2,10, mit Lwd.rand u. Oesen ℳ 2,30. — ***Scapinelli, K. Conte,*** Constantin Meunier (D. chr. Kunst 3, 10—18, 33—37. Ill.). — *Schäfer, Rudolf*, Lieder Paul Gerhardts. M. Bildern v. *R. Sch.* 149. Hambg., Schloelsmann. [*J. Friz* P. Gerhardt, ChrK. 49, 65—82: Weist S. 81 darauf hin, dafs auch L. Richter bereits 1854 f. d. Sammlg. „Christenfreude in Lied u. Bild" zu 6 Gerh.liedern Bilder gezeichnet hat. Näheres hierzu gibt *Budde*, s. *dens.* Im übr. vgl. Tl. I S. 653/659.] — ***Schleinitz, O. v.,*** D. „Holman Hunt-Ausstellg." in d. „Leicester Gallery" (Kunstchr. NF. 18, 51—54). — ***Ders.,*** William Morris. S. Leben u. Wirken (Ztschr. f. Bücherfreunde 11, 1, 27—44, 59—78, 107 bis 124, 146—165. Ill.). — *Schmid-Breitenbach, Frz.*, Ludwig Glötzle. Zu s. 60. Geb.t. (D. chr. Kunst 3, 217—221. Ill.). [Kathol. Freskenmaler aus Immenstadt.] — ***Seefselberg, Frdr.,*** Von relig. Kunst (Jb. d. bild. Kunst 6, 1907/08, 44—48). — *Servaes, Frz.*, Giov. Segantini. S. Leben u. s. Werk. Vom Vert. rev. Volksausg. 274. L., Klinkhardt u. Biermann. ℳ 6,50. — *Stasov, B. B.*, Mark Ant. Antokolsky, ego jizn, tvoreniiai pisma [Marc Ant. Antokolsky, sa vie, ses œuvres, ses lettres (célèbre sculpteur religieux russe, † 1902). 1046. St. Petersburg, Wolf, 1906. — ***Staudhamer, S.,*** V. Panorama in Altötting (D. chr. Kunst 3, 56 bis 60. Ill.). [Bespr. d. grofse, v. Gebh. Fugel in Verb. m. J. Krieger ausgef., seit 1903 in Altötting aufgest. Kreuzigungspanorama mit Veröfftlchg. d. Hauptgruppe u. einer Reihe zu ihr gehöriger Studien. S. o. *Damrich.*] — *Ders.*, Z. Ausmalg. d. Kirche d. hl. Antonius in Padua (ib. 265—279. Ill.). [Macht bekannt mit Fresken v. Fugel u. Feuerstein f. d. Kirche S. Antonio in Padua, deren Kapellen d. versch. Nationen z. Ausmalg. übernommen haben.] — *Steinhausen, Wilh.*, Sieben Holzschnitte nach Zeichngn. Frk., Diesterweg. In Mappe ℳ 0,80. — *Steinle, E. v.*, Acht Zeichngn. u. Aquarelle. Fol. Frk., Keller. ℳ 2. [*Anon.* CC. 58, 3, 95—97.] — *Stuhlfauth, G.*, Eine Ludwig Richter-Erinnerg. (ChrK. 49, 282—284). [Hebt aus d. Lebenserinnergn. des *Frhrn. v. Ungern-Sternberg* e. Stelle bezüglich L. R.s heraus, die darum bes. bedeutsam, weil sie d. äufseren Einflufs (dch. e. Frau v. Massow) aufzeigt, der des alten Künstlers regere Teilnahme am kath. Kultus erklären hilft.] — ***Treu, Gg.,*** Meuniers relig. Bildwerke (Kunstwart 20, 1, 1906/07, 125—128. 3 Tf.). — *Wallenstein, A.*, Neue Wandbilder f. d. Konf.zimmer (MGkK. 12, 61—68, 201—204. Ill.) [Zeigt Notwendigk. u. Art e. Konf.zimmers u. e. lange Reihe prächt. Wandschmucks moderner u. auch älterer Künstler f. dasselbe aus d. Verlagen E. A. Seemann, Teubner, Voigtländer, Breitkopf u. Härtel, Wachs-

muth in Lpzg., Künstlerbund-Karlsr., Kunstwart-München usw.: „die gegenwärt. Kunst bietet soviel, dafs d. Wahl z. Qual wird".] — *Weber, E.*, Tod. Wie d. Sensenmann in deutschen Landen Freund u. Feind besucht u. wie man ihn aufnimmt. Gesammelt. Bilderschmuck v. ***Matthäus Schiestl.*** (D. deutsche Spielmann. E. Auswahl a. d. Schatz deutscher Dichtg. f. Jugend u. Volk. Hrsg. v. *E. Weber.* M. Bildern v. dtsch. Künstlern. Bd. XXVIII: D. Tod.) 85. M., Callwey. *M* 1. — *Weizsäcker, H.*, u. *A. Dessoff*, Kunst u. Künstler in Frankf. a. M. i. 19. Jahrh. Hrsg. a. Veranl. d. Frankf. Kunstvereins. 1. Bd. D. Frankfurter Kunstleben i. 19. Jahrh. in s. grundleg. Zügen geschildert v. *W.* VIII, 118. 52 Tf. Frk., Keller. Vollst. geb. *M* 24. [*P. F. Schmidt* MK. 1908, 93 f.] — *Wilhelm, J.*, D. Stukkator Jodok Friedr. Wilhelm (1797—1843). E. Skizze sr. Tätigk. (Freib. Diözesan-Archiv 35, NF. 8, 239—268. Ill.). [Wilhelm, † 1843 in Stetten b. Lörrach, „d. letzte Vertreter d. ruhmvollen alten Vorarlberger Bauschule", bisher vergessen, will hier z. erstenmal in s. künstler. Wirken (vorzugsweise in bad., aber auch benachbarten elsäss. u. württ. Dorfkirchen) bekannt gemacht u. gewürdigt w. D. Ausfhrgn. stützen s. auf d. Rechnungsbuch d. Mstrs. u. bilden e. Beitr. z. ästhet. Würdigg. d. Kunstschaffens in d. 1. Hälfte d. 19. Jahrh.] — ***Wörndle, Hch. v.,*** Jos. v. Führich. S. Lebens- u. Künstlerlaut (Hochland 4, 2, 666—678. Ill.). — *Wolter, F.*, D. Winter-Ausstg. d. Münchener Secession 1907 (Fritz v. Uhde, Rudolf Schramm-Zittau, Adolf Hölzel) (D. chr. Kunst 3, 169—176. Ill.) [Treffl. Bemkgn. üb. Uhde, speziell s. relig. Kunst.]

Rezensionen. *Bibel in der Kunst, Die.* 1906: JB. 26, 1386 [*Staudhamer* D. chr. Kunst 3, H. 5 Beil., VIIf.: beachtensw. Bespr., die üb. d. Zustandekommen d. Werkes Mittlg. macht. *St. Beissel* SJ., StML. 72, 216—223.] — *Grienberger, J. R. v.*, Vasa et supellectilia liturgica. 1906: JB. 25, 1380. [*Koch* ChrK. 1906, 93 f.; *D(amrich)* D. chr. Kunst 3, H. 2 Beil., VIIf.: „Für (kath.) Kunsthandwerker, die auch auf kirchl. Geb. tätig sind, dürfte *G.*s Werk unentbehrlich sein".]

Die ***Kunstwart***-Mappen, die gegen die ersten (JB. 22, 1412; 25, 1381) teilweise äufserlich, aber auch innerlich noch gewachsen sind, sind nicht nur persönliche Bekenntnisse des hochverdienten Herausgebers, *Avenarius*, sondern auch eigene künstlerische Werte und Taten kunstpädagogischer Art am deutschen Volk. Sie sind mit ihrem einleitenden, kurzen und trefflichen Text und ihren ausgezeichneten, zum Teil farbigen, Tafeln Meisterstücke der Publikation, Perlen der Ehrlichkeit, Gediegenheit und Feinheit. Die in ihrer Zusammenstellung geleistete Arbeit ist schlechthin mustergiltig. Unter den uns für das Berichtsjahr vorliegenden Mappen (die wundervolle, reiche Uhde-Mappe gehört ins nächste Jahr) ist die Meunier-Mappe die inhaltlich bedeutsamste. Was M. als Künstler, formal als Künstler der Plastik wie der Malerei, gegenständlich als Künstler der Arbeit wie der religiösen Kunst: Ecce homo; Verl. Sohn; Pietà; Chr. im Grabe usw. (vgl. in diesen Beziehungen auch ***Popp, Scapinelli***: bei diesem müfste unter der Abb. S. 34 „Elfenbein" statt „Holz" stehen, und ***Treu:*** schön erkennt dieser in den religiösen Werken M.s innere Nötigungen tiefen Leids, den Ausdruck innerer Seelenzustände), bedeutet, ist mit packendster Kraft in der *Kunstwart*-Mappe zur Anschauung gebracht. M. ist

ohne Frage der Gröfsten einer. Einer Ueberschätzung kommt u. E. jedoch gleich, wie die Einleitung in der Samberger-Mappe von ihrem Künstler spricht. Weniger wäre mehr. Was bei Meunier dramatische Kraft (wie anders, geradezu „kleinlich" ihm gegenüber ist, um das nebenbei zu bemerken, auch Menzel als Maler der Hüttenarbeit: im „Eisenwalzwerk"!), ist bei S. ein Teil Rhetorik. S. ist gewifs ein Lenbach's nicht ganz unwürdiger Bildnismaler. Aber er wird sich vor der Neigung zum Manierismus hüten müssen. Einstweilen fehlt ihm jedenfalls eine gewisse abgeklärte Reife und ruhige Gröfse. Sein Tiefstes und Bestes liegt u. E. in einzelnen historischen Idealköpfen (Christus, cf. JB. 26, 1390, Schiller) und in seinen Frauenbildern. Nicht freundlich genug kann man immer aufs Neue reden und nicht genug sehen von dem guten, treuen Ludwig Richter, der in der 4. Richter-Mappe (mit 2 farbigen Bildern) wieder allerliebst zu Wort gekommen ist. Ihm nahe verwandt und doch so ganz anders — er sonnig und wonnig, dieser so schwermütig und ernst, fast asketisch — ist Wilhelm Steinhausen, von dessen grofsem Werk 2 *Kunstwart*-Mappen und eine der *Kunstgaben in Heftform* zeugen. Die kleinere (Kl.-Fol.) *Kunstwart*-Mappe, ausnahmsweise bevorwortet von ***Max Ludwig,*** der in dem warmen Text in die ganze geistige Tiefe der Bilder hineinleuchtet, enthält die Hauptbilder der Bergpredigt in der Aula des Frankfurter Kaiser Friedr.-Gymnasiums, die Foliomappe eine prachtvolle Sammlung geistlicher und weltlicher (wenn man von weltlicher Arbeit bei St. überhaupt reden darf, da alles bei ihm religiös verklärt ist) Werke des Meisters und im Text eine ausgezeichnete Charakteristik des Wesens seiner Kunst. Besonders hervorgehoben sei noch die aufserordentliche Wohlfeilheit der *Kunstwart*-Mappen; in der Meunier-Mappe z. B. mit ihren 14 Tafeln auf prächtigem dunklem Karton kostet das Blatt, das, wie alle, in Rahmen gebracht und als herrlicher Zimmerschmuck verwertet werden kann, mit Text 50 Pfg.! In anderen Mappen stellt es sich, wie aus den Angaben der Bibliographie leicht zu berechnen ist, noch wesentlich billiger. — Quantitativ mehr, qualitativ weniger, aber in ihrer Art auch Ausgezeichnetes zu erstaunlich geringem Preis bieten die genannten ***Kunstgaben in Heftform,*** herausgegeben von der ***Freien Lehrervereinigung*** für Kunstpflege bei Jos. Scholz in Mainz. Dafs auch sie die stärkste Verbreitung finden, auch in Kreisen, wo die Mappen des Kunstwarts nicht hindringen, ist begreiflich und recht; wir wünschen sie ihnen immer noch mehr. Das bereits erwähnte schöne Steinhausen-Heft mit dem ansprechenden Titel: Göttliches und Menschliches hat ***Gerh. Krügel*** vorzüglich bearbeitet. Das in neuer, aber mit der früheren identischen Ausgabe erschienene Thoma-Heft von ***Kotzde*** wurde bereits JB. 26, 1394 gewürdigt. Alfred Rethel unter den ersten in dieser Publikationsreihe dargebotenen Künstlern zu begegnen ist eine besondere

Freude; den Hauptinhalt dieses Heftes, das ***W. Friedrich*** gut einleitet, bilden die 6 Tafeln des Hannibalszuges und 6 des unvergänglich grofsen Totentanzes, dem „Der Tod als Freund“ („So lange deutsches Volkstum lebt, wird dieses Blatt einen Ehrenplatz im deutschen Hause haben“, S. 5), das Ganze abschliefsend, folgt. Nicht einem Künstler, sondern einem Thema ist das Heft „Vom Heiland“ gewidmet. Der Gedanke ist gut, die Ausführung scheint uns gegenüber den übrigen Heften weniger gelungen, sofern die verschiedenen Blätter künstlerisch zu disparat wirken. Auch ist es nicht so ganz „ein Buch deutscher Kunst“, wie der Titel sagt. Rubens (13: Kreuzabnahme) und Rembrandt (17: Die Jünger in Emmaus) sind keine deutschen Meister. Die 9 übrigen sind jedoch lauter deutsche: Dürer (12: Chr. am Kreuz, doch s. o. S. 498/501 f. *Wickhoff*; 19: Schmerzensmann); Richter (6: Ruhe auf der Flucht); Thoma (der am meisten, nämlich in den 19 Bildern 6mal vertretene, 1: Christuskopf, 2: Maria mit dem Chr.kind, 4: Simeon, 9: Chr. und die Samariterin, 10: Chr. und Nikodemus, 14: Grablegung); v. Uhde (3: Die Weisen aus dem Morgenlande, 8: Predigt am See, 16: Noli me tangere); Jos. Scheurenberg (5: Maria begegnet einem Hirtenknaben); Fritz Mackensen (7: Bergpredigt); Gabr. Max (11: Chr. ein Kind heilend); Max Klinger (15: Pietà); Ed. v. Gebhardt (18: Die Himmelfahrt). Natürlich könnten auch zahllose andere Künstler herangezogen sein; aber W. Steinhausen wird doch wohl besonders vermifst. Die Blätter sind so geordnet, dafs sie das Leben des Heilands von der Mutter Schofs begleiten bis zum Heimgang zum Vater. Sinnig steht, wie als Titelbild, voran der packende Chr.kopf Hans Thomas und den ergreifenden Abschlufs bildet Dürers unvergleichlicher Schmerzensmann aus der kl. Passion. Trotz des geschichtlichen Fadens, der die, hier wie in den anderen Heften tadellos reproduzierten, Blätter sachlich verbindet, wollen und können diese nur als Einzelblätter recht genossen werden. So aber ist das Heft eine festliche Gabe, die vom Besten gibt, was grofse Kunst vom höchsten Stoff zu geben hat. Das höchst vornehm gehaltene Heft, dessen Umschlag ein grofs geschauter kreuztragender Christus von M. Wulff schmückt, ist mehr als billig. — Der gleiche Verlag bemüht sich mit vorzüglichem Erfolg um die Schaffung neuer illustrierter Kinderbücher. Dieses Bemühen verdient ebenfalls, zumal nach den bis jetzt gegebenen Proben, nicht nur uneingeschränktes Lob, sondern auch die hingebendste Förderung und Unterstützung. U. a. hat sich kein Geringerer als Hans Thoma in den Dienst der Sache gestellt. Wir wollen und können in diesem JB. auf das ganze Unternehmen, das wohl die Kleinsten wie die Gröfseren berücksichtigt, wenn auch mit allem Nachdruck, so doch nur summarisch hinweisen (vgl. meine Bespr. DLZ. 1909, 406 f.); besonders sei hier genannt und empfohlen das Liederbuch: Weihnachtsklänge, enthaltend die schönsten deutschen Weihnachts-

lieder mit Bildschmuck von *E. Liebermann*, der auch vier andere Liederbücher im nämlichen Verlag: Kindersang-Heimatklang, illustriert hat; sodann aus der Reihe: ***Das deutsche Bilderbuch,*** Ser. A. Märchen, No. 2: Marienkind, das namentlich in katholischen Kinderstuben reichsten Anklang finden wird, illustriert von *Hch. Lefler* und *Jos. Urban* in Wien. — Als Wandbilder für Schule und Haus eignen sich vortrefflich die 3 prachtvollen ***Künstlersteinzeichnungen*** *A. Haueisens*: Abraham und Lot, Jesus im Sturm, Der Jüngling zu Nain. Wie sonnig ist das erste Blatt, wie ernst das zweite, wie ergreifend das dritte! Die Farbengebung wie die Gesamtwirkung der 3 Bilder ist über alles Lob erhaben; möchten sie doch vor allem in Schulen, unteren und mittleren, aber auch in den Christenhäusern überall Eingang finden! — Dasselbe gilt für ***Dr. A. Reukaufs*** Neue biblische Wandbilder, speziell deren zunächst erschienene Serie II, Gleichnisse (1. Der Säemann, 2. Der verlorene Sohn, 3. Der Pharisäer und Zöllner, 4. Der barmherzige Samariter, 5. Der reiche Mann, 6. Die Arbeiter im Weinberg), die *R.*, auf dem Gebiete der religionsunterrichtlichen Literatur ein Name besten Klanges, durch den für diese Aufgabe wohl vorbereiteten Künstler Karl Schmauk nach einem gründlich erwogenen Plan hat ausführen lassen. Die 1. Serie soll, mit Jesu Taufe beginnend, typische Bilder zu Jesu friedlichem Wirken und zu seinen ersten Kämpfen in Galiläa bringen, die dritte den Kampf Jesu bis zu seinem Sterben vor Augen führen. Es ist ein hervorragend glücklicher Griff, daſs *R.* die Veröffentlichung der Bilderreihe mit der Serie der Gleichnisse eröffnet, da diese, obwohl sie zur bildnerischen Behandlung geradezu drängen, in Bilderbibeln und Bibelbildern durchweg zu kurz kommen. Aber nicht nur stofflich, sondern auch in ästhetischer Beziehung sind die Bilder ein Treffer. Ihr Heimatscharakter und der dadurch ihnen besonders eigene Wahrheitsgehalt vollendet ihren Wert und ihre Bedeutung. Und dazu nun noch der geradezu unglaublich niedrige Preis! Er wird mit das Seine tun, die Bilder, die in einzigartiger Weise historische Treue, künstlerische Auffassung und farbenfrohe ästhetische Schönheit verbinden, rasch ihrem doppelten Zweck zuzuführen: erstens ihrem Hauptzweck, den Unterricht (evangelischen und katholischen) in der biblischen Geschichte beleben zu helfen, zweitens dem ihnen gleichfalls mitgegebenen Zweck, als Wandschmuck für Klassenzimmer und Korridore, für Festsaal und Familienzimmer zu dienen. Mit Spannung sehen wir der Fortsetzung des Werkes entgegen. — Im Religionsunterricht verwertbar ist auch das hauptsächlich als Erinnerung an das mächtige Original nützliche Album ***Damrichs*** mit den Nachbildungen des von ***Gebh. Fugel*** und ***Jos. Krieger*** in dem Wallfahrtsort Altötting bei München 1902/03 gemalten Panoramas ***Jerusalem und der Kreuzestod Christi.*** „Nicht willkürlich hat hier des Künstlers Phantasie gestaltet. Wort für

Wort hat er sich an die Angaben der Evangelien gehalten, nicht eine Phantasielandschaft ist's, die wir schauen, die Studien sind im hl. Lande selbst aufgenommen, die Kostüme etc. sind historisch treu, die neuesten Ergebnisse der wissenschaftlichen Forschung wurden herangezogen, um Stadt und Tempel in ihrer einstigen Herrlichkeit möglichst wahrheitsgetreu im Bilde wieder erstehen zu lassen" (3). Schade, dafs die Autotypien nicht etwas gröfser und schärfer sind! Ueber das Rundgemälde, von dessen Hauptgruppe der Verlag auch eine uns nicht vorliegende grofse Photogravüre hergestellt hat, vgl. auch ***Staudhamer.*** — Im Dienste des Gesangbuchs hat sich die Kunst seit dem schönen Neuanfang Elsafs-Lothringens (JB. 23, 1172) nur einmal wieder bemerkbar versucht, und dieser Versuch ist mifsglückt. Sehr treffend und mit guter geschichtlicher wie ästhetischer Begründung gibt ***Meinecke*** der Tatsache Ausdruck, dafs das von Steinhausen mit 7 Bildern, einer Titelumrahmung, 5 Kopf- und 5 Schlufsleisten versehene Frankfurter Gesangbuch durchaus hinter dem zurückgeblieben ist, was man in Frankfurt mit seiner gerade auch im Buchschmuck hervorragenden Vergangenheit und Gegenwart einerseits und nach dem durch das neue Strafsburger Gesangbuch so glücklich inaugurierten Neuanfang anderseits erwarten durfte. — ***Koch*** gibt die Mängel zu, hält es aber für wichtiger, „dem Volke den Sinn dieser Bilder gemütvoll zu deuten als ihm die Bilder durch technische Buchschmucktheorien unliebsam zu machen", und fragt, ob es überhaupt richtig, moderne Buchschmuckideen auf ein evangelisches Gesangbuch vollgiltig anzuwenden. — ***Budde*** betrachtet sinnig die sinnigen Illustrationen, die Ludw. Richter zu Paul Gerhardts Liedern geschaffen hat: 6 in „Christenfreude in Lied und Bild", dazu 3 gelegentliche Bilder. Es sind meist Kabinettstücke Richterscher Kunst. Bez. des IHS (auf dem Bild zu „Nun ruhen alle Wälder"), das *B.* auflöst als „Jesus Heiland Seligmacher, urspründlich I. H. S. V. = In hoc signo vinces", s. u. S. 523 *Spitta.* — ***Burckhardt*** führt mit guten Abbildungen den nach 7jähriger Arbeit glücklich vollendeten Zyklus der Gemälde vor, mit denen Ed. v. Gebhardt (geb. 1./13. Juni 1838 in einem esthländischen Pfarrhause) im Auftrage des preufs. Staates die Friedenskirche zu Düsseldorf schmückte. — ***Clemen*** zieht in dem im rheinischen Provinziallandtag gehaltenen Vortrag scharf zu Felde gegen den Tiefstand, der sich in rheinischen Kirchen auf dem Gebiete der Monumentalmalerei breitmacht, und findet einen Partner in ***Koch,*** der aber einmal betont, dafs Künstler wie Gebhardt, Uhde, Steinhausen sich eben zu lange von den Voraussetzungen des engräumlichen Staffeleibildes haben beherrschen lassen müssen und monumental sich nicht auswirken konnten, und zum andern darauf hinweist, dafs es in der Gegenwart, wo Linda Kögel, Hedwig Weifs, Keller-Stuttgart, Gufsmann-Dresden, auch Hans Thoma an der Arbeit sind, nicht ganz an Monumentalmalern im wahren Sinne des Wortes

fehlt. — Mehr noch als ***dess.*** Worte zeigen die 3 prächtigen Abbildungen (nach 3 Bronzewerken: Ecce homo, Joh.- und Pl.-Statue), dafs der 22. November 1905 in August Hudler-Dresden einen Mann von uns genommen, den man „vielleicht heute den deutschen Konstantin Meunier, den gröfsten protestantischen deutschen Plastiker" nennen würde. — Rasch hat sich ***Matthäus Schiestl,*** Katholik, geb. 1869 bei Salzburg, der in den Illustrationen zu dem Spielmann-Band „Tod" an das Tiefste und Gewaltigste anknüpft, was deutsche Kunst ersonnen und geschaffen (Mittelalter, Holbein, Rethel), zum Stern erster Gröfse am deutschen Kunsthimmel emporgearbeitet: ein Malerpoet von kerndeutscher Kraft, Volkstümlichkeit und Religiosität, in seiner Art mit Hans Thoma verwandt. ***Ettlinger*** umschreibt die bisherige künstlerische Entwickelung des fleifsigen, ungemein liebenswürdigen Meisters an der Hand zahlreicher Abbildungen, die in den guten Farbenreproduktionen ***Muth***s eine willkommene Ergänzung haben. Warum ist nirgends von Schiestls Fresko (Einzug Jesu in Jerusalem) in der (protestantischen) Stiftskirche zu Landau (Pfalz) die Rede? — ***Halm*** schildert Max Heilmaiers Kunst für die Kirche; seine Arbeiten für die Pfarrkirche St. Jakob in Wasserburg a. Inn (12 Apostelstatuen u. a.) zeigen einen Künstler von ausgeprägter Kraft der Individualisierung. — „Klingers Werke sind zu eigenartig und tiefgründig, um dem unvorbereiteten Betrachter schnell ihren Gehalt und Wert zu offenbaren, die zur Einführung nützlichen Bücher aber zu ausführlich oder auch zu kostspielig, um jedem zugänglich zu sein." (III). Jenem Bedürfnis und diesem Mangel begegnet ***Hildegard Heyne,*** angeregt durch die Erfahrungen namentlich bei der zum 18. Februar 1907, dem 50. Geburtstage des Meisters, in Leipzig veranstalteten Klingerausstellung mit ihrem Eindruck „einer fast erdrückenden Schaffenskraft, einer kaum fafslichen Vielseitigkeit der Produktivität" (1) in ausgezeichneter Weise. Das Büchlein vermittelt ebenso scharfsinnig als feinsinnig den Entwickelungsgang „unserer gröfsten einheimischen Künstlerpersönlichkeit" (III) an der Hand ihrer Schöpfungen nach Ideengehalt und künstlerischer Bedeutung unter treffender Herausarbeitung der geistigen und künstlerischen Stellung des Meisters im Rahmen der Zeit mit dem Schlufsurteil *Kühns* (s. o. Bibl.): „Er resümiert die Modernität" — auch, was hier besonders bemerkt sei, in religiöser Hinsicht. Hätte das Werkchen seinen Bildbesprechungen doch auch Abbildungen beigeben können! 58, 16 l. Glyptothek. — Wie kommt dieses prächtige und reiche Abbildungsmaterial, dessen Unterlagen überdies zum Bedeutsamsten der modernen Kunst gehören, zu diesem Text: das ist der von wachsendem Unwillen begleitete Eindruck, den die Lektüre von ***v. Schleinitz'*** Holman Hunt-Biographie erweckt und hinterläfst! Das Buch, No. 88 der vorzüglich ausgestatteten *Knackfuß*schen ***Künstler-Monographien,*** ist textlich eine ganz schülerhafte Arbeit, eine überaus äufserliche

und öde Aneinanderreihung der Tatsachen, dazu zuweilen „gewürzt“ mit „Sprüchen der Weisheit“ von unglaublicher Trivialität, wie z. B. diesem: „Obgleich es stets schlimm bleibt, wenn ein grofses Talent sich zeitweise mit Kopieren von Bildern beschäftigen mufs, so ist es doch wenigstens nicht entwürdigend, namentlich bei Vorlage eines guten Originals oder Meisterwerkes; aufserdem bezeichnet dergleichen doch meistens den Beginn der Laufbahn eines Malers schon deshalb, um sich mit der fachmännischen Technik vertraut zu machen“ (23). Dieser Satz mufs zugleich genügen als Probe für das vielfach ganz schauderhafte, aller Grammatik Hohn sprechende Deutsch des *Verf.*s (vgl. S. 27, 50, 72, 106, 127 usf.). Dafs *Schl.*, der, mit seinem gesprächigen Helden, dem Patriarchen unter den Malern, der am 2. April 1907 den 80. Geburtstag feierte, befreundet, diesem und dessen Frau viele persönliche Mitteilungen dankt, reichlich Anekdotenhaftes bringt, wäre noch begreiflich und verzeihlich; aber wozu in dieser Ausführlichkeit die Geschichte von Ruskins Ehescheidung (56ff.), wozu die Geschichte vom preufsischen Kronprinzen und dem Heim für jüdische Konvertiten in Jerusalem (96), die auch nicht das Geringste zur Sache hier zu tun haben, an dieser Stelle! Dafs der *Verf.* die Brocken, die er von dem verehrungswürdigen Künstler hat, in Weihrauch für ihn verwandelt, kann uns nicht wundernehmen. Allein aus diesem Texte wird niemand sich für Holman Hunt begeistern können. Wir können uns nur dem Urteil *H. W. Singers* anschliefsen: „Das vorliegende Buch löst die Aufgabe auch nicht im entferntesten; es tritt ihr eigentlich nicht einmal nahe.“ Schade um die vielen schönen Bilder und Abbildungen, gegenüber denen der Text so weit zurücksteht! — ***Ders.*** berichtet über die sämtliche Perioden Holman Hunts umfassende Ausstellung seiner Werke mit biographischen Bemerkungen. — ***Ders.*** beschreibt mit intimer Kenntnis der persönlichen Verhältnisse Leben und Wirken eines anderen aus dem präraffaëlitischen Freundeskreise: William Morris' (* 1834, † 1896), der in sich den Künstler mit dem Mäcen, den Poeten, den Autor mit dem Verleger und Drucker vereinigte und namentlich mit Burne-Jones aufs engste verbunden war. — ***Rantzl*** zeichnet auf Grund der neuerschienenen Literatur (*Jessen, Singer, Waldschmidt* usw., cf. JB. 26, 1386ff.) eine ebenso anspruchslose als ansprechende Skizze von dem Leben und Schaffen (1. Lebensgang; 2. Der Maler und Dichter) des gegenwärtig so populären D. G. Rossetti. — In den schönen, sich vortrefflich ergänzenden und prächtig illustrierten Artikeln ***Wörndle***s, eines Neffen des Malers, ***Muth***s und ***Popp***s lebt das Bild Jos. v. Führichs vor uns auf als eines Künstlers und Denkers von Gottes Gnaden, dem nicht nur unter der Gruppe der sogenannten Nazarener ein erster Platz gebührt, sondern dessen Kunst und dessen Gedanken über die Kunst noch immer wert sind aufs höchste geschätzt und studiert zu werden. — ***Seeßelberg*** stellt unsere heutige

„kirchliche“ Kunst in Gegensatz zur religiösen Kunst und sieht in jener eine Verirrung des deutschen Gemütes, eine Verkümmerung der religiösen Kunst, aus welcher die Kirche im Lauf der Jahrhunderte, zumal „seit dem Eindringen der kraftheologischen Bibelauslegung und endlich seit der völligen Verderbnis durch jesuitische Spitzfindigkeiten“, „mittels Dogma und Verwaltung“ „tatsächlich die heutige ‚kirchliche‘ schuf“. Die hoffnungsvollen Anzeichen des Aufstiegs und der Erneuerung der der deutschen Gemütsrichtung entsprechenden religiösen, deutsch verinnerlichten Kunst sind ihm gegeben in der neuen Gräberkunst (Dresdener Kunstgewerbeausstellung.)

γ) Kirchenbau, Pfarr- und Gemeindehaus. Friedhofskunst.

Kirchenbau, Pfarr- und Gemeindehaus. *Anonymus*, E. Protest geg. d. Verunstaltg. d. Nürnberger Sebalduskirche (ChrK. 49, 124—126). [Geg. d. Einbau v. Kaufläden in d. Terrasse unterhalb d. Kirche.] — ***Brathe, P.,*** Kirchbautheorie u. Dogmatik (MGkK. 12, 327—331). — *Ders.*, Ueb. d. Stellg. d. Kanzel vor d. Altar. M. 3 Bild. (ChrK. 49, 140—147). [Bespricht 1. d. Dibeliussche Projekt d. Anordng. d. Altars hinter der am Aufgang z. Chor angeordneten niederen Kanzel als eine v. ihm schon 1896 gefund. wesentlich gleiche Lösg. u. weist 2. (in d. Literatur) u. 3. (an ausgef. Beispielen) nach, wie oft man auch in früheren Jahrh. u. Jahrzehnten auf e. solche Anordng. d. kultischen Hauptstätten gekommen ist.] — *Ders.*, Veranstaltung v. Kirchbaukursen (ib. 183f.) [Hält diese f. e. schreiendes Bedürfnis. „E. Kirchbaukursus wurde Ende April wieder in d. Rheinprov. gehalten“. „Warum nur dort?“.] — ***Buschbell, G.,*** Gotik u. Kunst (KVZBeil. 48, No. 10, S. 69f.). — ***Damme, H. van,*** Iconogr. de la basilique N.-D. de la Treille à Lille. Projet d'ensemble; extérieur et intérieur. 212. Lille, Impr. Lefebvre-Ducrocq, 1906. [*L. Cloquet* La future cathédr. de L., RAChr. 50, 5. S. 3, 34—38. Ill.] — ***Dolmetsch, H.,*** Beitr. zu weiterer Lösg. d. mod. prot. Kirchenbauproblems. M. 2 Bild. (ChrK. 49, 4—8). — ***Ders.,*** Betrachtgn. üb. Akustik u. Vorschläge zu deren Verbesserg. in grofsen Kirchenräumen (ib. 147—154, 206—222. M. 1 Bild). — *Elsäßer, M.*, Orig.-Skizzen zu e. einf. Jünglingsheim (ib. 105—107). [S. auch u. *Koch* Martin Elsäßer.] — ***Fischer, Th.,*** Was ich bauen möchte (Kunstwart 20, 1, 1906/07, 5—9). — *Gurlitt, C.*, D. kirchl. Kunst in Sachsen (ChrK. 49, 260—265). [Bespricht zustimmend d. Jahresbericht des „Verein f. kirchl. Kunst i. Kgr. Sachsen“ 1906, erklärt mit diesem, die Baukunst überh., also auch d. kirchl. Baukunst, habe nicht reine Kunstwerte, sondern Gebrauchswerte („Bedürfniskunst“) zu schaffen u. hält es f. e. bes. Vorzug d. 2. Kongr. f. Kirchenbau, s. JB. 26, 1396, dafs es auf ihm „keine Mehrheit u. keine Minderheit gab“, dafs er den Wandel in d. künstler. Anschauungen als einziges endgiltiges Gesetz anerkannte u. von d. Formulierg. von an sich wirkungslosen Resolutionen absah.] — ***Harder, R.,*** Kirchbautheorie u. Dogmatik (MGkK. 12, 369—371). — *Ders.*, Neuer Stil (ChrK. 49, 88f.). [Stellt den v. *N. Bauer*, JB. 26, 1395, gegeb. Richtlinien als wichtigste voran d. Zweckmäfsigk. u. zwar a) des Grund- u. Aufrisses, b) der Bauformen, c) d. Materials, ausgehend v. d. entschied. Widerspruch geg. *B.s* Behauptg., wir Heutigen vermöchten alte Kirchen ganz stilrein zu restaurieren od. e. neuen Bau im alten Stil aufzubauen: schaffen kann die Seele nur aus dem heraus, was ihr eigen ist.] — ***Heimanns,*** Vom „kirchl. Stil-Elend“ (Pastor bonus 19, 1906/07, 227—230). — ***Hevesi, L.,*** Otto Wagners mod. Kirche (Kunstchr. NF. 19, 10—13). — *Hoßfeld, O.*, Stadt- u. Landkirchen. M. Anhang: Kirchenausstattg. 2. A. IV, 185. M. 178 Textabb. B., Ernst u. S. ℳ 5. [*D. Koch* ChrK. 49, 288.] — *Kanold,*

D. ev. Kirche in Neumarkt in Schlesien (Zentralbl. d. Bauverw. 27, 554 bis 556. 11 Abb.). [1744 gebaut; mustergilt. Saalbau, aufsen u. innen v. vorbildl. Einheitlichk.; war ganz ausgemalt!] — ***Koch, D.,*** E. Idealgde.-bau v. Prof. Th. Fischer. M. 1 Bild (ChrK. 49, 129—140). — *Ders.*, Vortrag üb. d. künstler. Ausgestaltg. d. prot. Kirchenraumes auf d. Kirchenbautag in Dresden (ib. 49, 40—46, 193—205). [Abdruck, ohne e. längeres Eingangsstück, aus „Zweiter Kongrefs f. prot. Kirchenbau". 1906: JB. 26, 1396, S. 43 ff.] — *Ders.*, Cornelius Gurlitt f. d. mod. Wiederaufbau d. Grofsen St. Michaeliskirche in Hamburg (ib. 119—122). [Appelliert an d. Geist d. Hamburger Väter, die zweimal d. Mich.kirche bereits in d. Form ihrer Zeit aufgebaut, u. erbittet jetzt dasselbe f. d. 3. Aufbau. Betr. d. Geschichtlichen d. Mich.kirche s. o. S. 503 *Hamburgs fünf Hauptkirchen.*] — *Ders.*, Neue evgl. Kirche in Grofs-Eislingen. V. d. Arch. Prof. *R. Böklen* u. *C. Feil*, Stuttg. M. 4 Bild. (ib. 154—156). [750 Sitzplätze à ℳ 132. Hübscher Aufsen- u. modernprot. Innenbau.] — *Ders.*, Zwei Kirchenbau-Projekte. Von Archit. *Klatte* u. *Weigle* in Stuttg. M. 7 Bild. (ib. 253 f.). [1. Kirche (465 Sitzplätze), Pfarrhaus u. Schule: zus. ℳ 125000; 2. Kirche (485 Sitzpl.) u. Pfarrhaus: ℳ 76000.] — *Ders.*, Vereins- u. Gde.-häuser. Von Archit. *Klatte* u. *Weigle* in Stuttg. M. 8 Bild. (ib. 279—282). [Publiziert 2 Gde.häuser, von denen d. erste, in Heimerdingen, auf ℳ 10000 kommt, u. 1 Soldatenheim (in Ludwigsburg: ℳ 180000).] — *Ders.*, D. Wiederherstellungsarbeiten an St. Lorenz in Nürnbg. V. Prof. *Schmitz* u. Arch. *O. Schulz.* M. 7 Bild. (ib. 289—297). — *Ders.*, A. d. Protokoll d. zweiten prot. Kirchenbautags in Dresden (ib. 297—302). [Druckt a. d. Protokoll, s. JB. 26, 1396, d. Eingangsrede *Dibelius'* u. d. Rede *Gurlitts* üb. kirchl. Kunstgewerbe ab.] — *Ders.*, Martin Elsäfser. E. Architekt f. Kirchen u. Schulen. M. 18 Bild. (ib. 321—328). [Els., erst 23jährig, Schwabe, Schüler Th. Fischers, tritt uns entgegen mit hervorr. Leistgn. auf d. Geb. d. Kirchen-, Pfarrhaus-, Gruppen- (Kirche, Schule u. Pfarrhaus) u. Profanbaues. S. auch o. *Elsäßer.*] — *Kühner*, Brathe-Kühner (ib. 56 f.). [Ergänzt s. Bemkgn. zu *Brathe*, JB. 26, 1395: 1. *B.* ist der axialen Kanzelstellg. vor d. Altar (Antrag Dibelius-Dresden) freundlich gesinnt. 2. *B.* ist i. allg. geg. d. Gde.haus, das nach d. letzten Plänen v. Sulze-March d. Kirche verschlingen soll.] — ***Lux, J. A.,*** Kunst u. Kirche (Hochland 4, 2, 81—84). — *Merz, J.*, D. „Altar" uns. evang. Kirchen u. d. altwürttemb. Liturgie. M. 2 Bild. (ChrK. 49, 184—189). [Erweist d. Altar als „Tisch" als gute altwürtt. Tradition echt lutherischer Art u. will diese Form trotz alles „reformierten" Scheins gewahrt wissen. Nik. Müller, auf den sich *M.* beruft, ist aber kein Lutheraner, sond. pfälzischer Unierter!] — ***Mumbauer, J.,*** D. Kunst i. Dienste d. Kirche u. der ‚Stil'! (Hochland 4, 2, 216—220). — ***Reuter,*** Archit., D. evgl. Pfarrhaus d. Jetztzeit als Amts- u. Einfamilienhaus. E. Beitr. z. Erbauung v. Pfarrhäusern auf d. Lande an d. Hand ausgeführter Bauten u. Entwürfe, nebst erl. Text u. e. gesch. Rückblick. M. 32 Aufsenansichten, 36 Grundr., 2 Innenans., 2 Gartenpl. u. 7 Textabb. 63. Dr., Kühtmann. ℳ 5, geb. ℳ 6. [*Blanckmeister* D. Pfarrhaus 1906, 145—148; *D. Koch* ChrK. 49, 46—50; *G. Lasch* D. ev. Pfarrhaus auf d. Lande MGkK. 12, 23—25.] — ***Stöckhardt, E.,*** D. Monumentalkirche d. S. Maria Immacolata zu Genua (D. chr. Kunst 3, 251—262. Ill.). — ***Sulze, E.,*** E. neue Schrift üb. d. Theorie d. ev. Kirchenbaues (MGkK. 12, 5—9). [Wertv. Bespr. v. *P. Brathe*, Theorie d. ev. Kirchenb. 1906: JB. 26, 1395.] — ***Wiegand, J.,*** Moderne Kirchendekoration (D. chr. Kunst 3, 262—264. Ill.). — *Zindel, Fr., Koch, D.*, „Also kein Feind d. Orgelstellg. i. Anges. d Gde." (ChrK. 49, 56). [*Z.* protestiert geg. diese Ueberschrift, JB. 26, 1397, u. ist e. abgesagter Feind d. axialen Stellg. v. Orgel u. Sängerchor. *Koch* meint dasselbe!]

Brathe unterstreicht, „dafs auch von ***Sulze*** erklärt worden ist: es sind wesentlich dogmatische Differenzen, welche in den beiden Hauptrichtungen [lutherisch und reformiert oder für und gegen die Betonung der Choranlage als Raum der objektiven Gnadenmittel] der neuen Kirchenbautheorie in Erscheinung treten." Darin hat *B.* gewifs recht, dafs die liturgischen Formen, die man als Mafsstab der Kirchbaugestaltung aufstellt, durch dogmatische Anschauungen bedingt sind. — „Dennoch bestimmen erstere, nicht letztere die Kirchbautheorie": ***Harder,*** der zugleich gut betont, wie häufig in streng lutherischen Gebieten die Anordnung der Kanzel über dem Altar oder dgl. der „reformierten" Weise folgt. — ***Dolmetsch,*** Oberbaurat in Stuttgart, hält es heutzutage für angezeigt, statt den protestantischen Kirchenbau durch die für letzteren schon fast als charakteristisch angesehenen Emporeneinbauten zu beengen, unter Benutzung des modernen Eisenbetonbaues („diese nicht hoch genug zu schätzende Erfindung ist sicher dazu berufen, bahnbrechend auf die weitere Entwicklung des modernen Kirchenbauprogramms einzuwirken") unsere Gotteshäuser ohne Erhöhung der Kosten mehr in der Fläche als in der Höhe auszudehnen und legt seinen unter diesen Gesichtspunkten bearbeiteten Entwurf für die neue protestantische Markuskirche in Plauen vor. — Die allgemeinere Erläuterung und Begründung dieses hervorragenden Projektes kann gefunden werden in ***dess.*** allgemeinen Winken über akustische Beobachtungen speziell unter Berücksichtigung von evangelischen Kirchenräumen, die aber ein kleines Vademecum für den protestantischen Kirchenbaumeister bilden und bilden sollten. Nach einem kurzen Ueberblick über die bisherigen Bemühungen um eine gute Akustik behandelt *D.* I. Akustik der Decken. II. Die Akustik der Wände. III. Die Akustik des Fufsbodens und der darauf gestellten Stuhlung. IV. Die Akustik in Bezug auf Raumform (nicht nur ansteigende Stuhlungen, sondern auch bogenförmiger Grundrifs!). V. Die Stellung der Kanzel mit Schalldeckel und diejenige des Altars. VI. Die Stellung der Orgel. VII. Aufführung weiterer bisher bekannter Vorkehrungen zur Erreichung von Schallzerstreuung, Resonanz und Schallablenkung. VIII. Neuere Vorgänge betreffs Erreichung von Schallzerstreuung und Schalltötung, insbesondere Erläuterungen über das patentierte Verfahren: „Korküberzug Auris". IX. Abhängigkeit einer guten Akustik vom Redner. Kein Kirchenbaumeister dürfte diese Winke ungelesen lassen. — ***Koch*** setzt sich mit ***Th. Fischer***s Artikel: „Was ich bauen möchte" auseinander, tritt lebhaft ein für das von *F.* beabsichtigte Volkshaus und bricht bei aller Zustimmung zu der Klage über mangelndes Verständnis für die werdende christliche Kunst in der ihres künstlerischen Reichtums noch nicht bewufst gewordenen oder erst jetzt bewufst werdenden protestantischen Kirche eine Lanze für die Leistungen und den Fortschritt des Protestantismus auf dem Gebiete der Kunst

(Malerei: Dürer-Thoma: Kirchenbau: Frauenkirche in Dresden, Michaeliskirche in Hamburg usw.) gegenüber der manchmal zurückstehenden katholischen Kirche. — Als Gegenstand und Mittelpunkt literarischer Behandlung eine nicht seltene Erscheinung, ist das evangelische Pfarrhaus noch nie in baukünstlerischer Beziehung behandelt. Ein empfindlicher Mangel, dem nun aber durch ***Reuter*** in einer nach Inhalt und Form ganz prächtigen Publikation abgeholfen ist. Aus warmem Verständnis für das Pfarrhaus und seine baulichen Bedürfnisse heraus legt *R.* nach einem geschichtlichen Ueberblick über die, recht traurige, Entwickelung desselben dar, was zu einem „Pfarrhaus der Jetztzeit" an Raum und bez. seiner äufseren Anlage gehört, und gibt in vorzüglichen Reproduktionen zahlreiche Beispiele von ausgeführten oder im Projekt fertig gestellten Pfarrhäusern nach Ansichten und Grundrissen mit kurzen Erläuterungen und Preisangabe. Die ebenso ansprechenden als praktischen Schöpfungen des Meisters sprechen für sich selbst. Kein Pfarrer, aber auch kein Baumeister, der ein Pfarrhaus, insbesondere auf dem Lande, zu bauen hat, darf versäumen, unter den ersten den *Reuter* zu Rate zu ziehen. — Während man in Frankreich (Lille) eine Kathedrale baut, die nach dem von ***van Damme*** entworfenen genauen Bauprogramm „eine harmonische Synthese der Elemente der Kathedralen Frankreichs" werden soll (!), ist man wenigstens im deutschen Sprachgebiet so weit, auch für das katholische Gotteshaus, allerdings auch hier nicht ohne scharfen Widerspruch von streng kirchlicher Seite, etwas stärkere Berücksichtigung des Fortschritts der Zeiten zu fordern. — Der erste, der gegen das Prinzip, zugunsten der m.a.lichen Bauweise, speziell der Gotik, ganze Perioden in Acht und Aberacht zu erklären, mit aller Entschiedenheit auftrat und die Behauptung vertrat, „dafs keineswegs das Bekenntnis des gotischen Kunstkatechismus mit kirchlicher Rechtgläubigkeit und Korrektheit gleichbedeutend zu nehmen ist", war, woran sehr schön Oberlehrer ***Buschbell*** erinnert, der damals bereits (1888) hochangesehene Mainzer Domkapitular Dr. Friedrich Schneider († 21. September 1907). *B.* stimmt zu: „Die gotische Kunst des MA.s verdient eine absolute Bevorzugung vor Kunsterscheinungen anderer Zeiten nicht; die Kunst der Neuzeit hat die gleiche Berechtigung wie jene des MA.s, um so mehr, als sie vielfach als Erbin und direkte Fortsetzerin jener Zeiten erscheint." — Auch ***Lux*** hält es „für hoch an der Zeit, mit den veralteten Anschauungen auf dem Gebiete der Kirchenkunst, die mit den neueren bautechnischen und künstlerischen Errungenschaften nicht mehr im Einklang stehen", also innerlich unwahr sind, „aufzuräumen und zu zeigen, auf welche Art den praktischen und liturgischen Bedürfnissen in einer des Gotteshauses würdigen Weise baukünstlerisch Rechnung getragen werden kann." — Dieselben Anschauungen vertritt ***Mumbauer*** in der Polemik gegen P. ***Heimanns.*** — ***Wiegand***

fordert — für katholische Kirchen — moderne Dekorationsformen. — Ganz modern gehalten ist die neue, von O. Wagner („heute als Raumkünstler kaum zu übertreffen", cf. *J. Strzygowski*, Die bildende Kunst der Gegenwart, 1907 [s. u. S. 529], S. 15ff.) erbaute Kirche (lateinisches Kreuz mit ganz kurzen Armen und überhöhter Kuppel) der neuen Heil- und Pflegeanstalt für Geistes- und Nervenkranke in Wien. ***Hevesi*** nennt den Bau mit Recht „ein architektonisches Ereignis". — Trotz ihrer verschwenderischen Pracht bisher unbeachtet bildet die als bleibendes Zeugnis für das von Pius IX. 1854 promulgierte Dogma von der unbefleckten Empfängnis und gegen dessen Widersacher 1857 begonnene, 1873 geweihte, wenn auch noch nicht vollendete, Kirche S. Immacolata in Genua ein Musterbeispiel des mit aufserordentlichen Mitteln reichster Stifter bewerkstelligten modernen italienischen kathol. Kirchenbaus. ***Stöckhardt*** beschreibt I. die Baugeschichte, II. das Aeufsere (die Fassade ist nächst derjenigen der Certosa di Pavia „unzweifelhaft eine der schönsten Renaissance-Fassaden in ganz Italien"), III. das Innere („ein wahres Museum von wertvollen Werken der Kunst und des Kunsthandwerks").

Friedhofskunst. ***Entwürfe f. Kindergräber.*** Gez. u. lithogr. v. ***Ed. Pfennig,*** Stuttg. Hrsg. v. Verein f. chr. Kunst in d. evgl. Kirche Württembergs. IV. 7 Tf. u. e. Beil. m. Werkzeichngn. 4°. St., Steinkopf. In Mappe ℳ 3,50. [*(D. Koch)* ChrK. 49, 285f.] — *Grabdenkmäler in Berlin u. Potsdam* aus d. Zeit d. Neubelebg. d. ant. Stils, Ende d. 18. u. Anf. d. 19. Jahrh.s. Hrsg. v. *Gg. Voss.* 5 S. Fol., 30 Tf. B., Baumgärtel. ℳ 15. [*K. S.* LZBl. 1908, 70f.] — *Grabdenkmale,* Künstlerische. Mod. Architektur u. Plastik v. Friedhöfen u. Kirchen in Oesterr.-Ungarn. 1. bis 5. Serie. Fol. W., Schroll & Co. In Mappe je ℳ 20. — *Grabfiguren.* E. Auswahl ausgef. mod. Grabmonumente in figuralem Schmuck. I. Ser. 24 Lichtdr.tf. Fol. W., Wolfrum & Co. In Mappe ℳ 25. — *Grabmonumente u. Reihengrabsteine v. Ernst Haiger.* Erltd. Text v. Dr. *v. Grolman.* 5 S. Fol. m. 10 Abb., 50 Tf. B., Baumgärtel. ℳ 20. — *Stork,* Alte u. neue Freiburger Grabdenkm. (Schau-ins-Land 34, 39—43. Ill.). [Denkmäler v. drei Friedhöfen 1792—1892 mit Winken f. d. Gegenwart: einfach, aber individuell sollen d. Denkm. sein.] — ***Wallenstein, A.,*** Würdige Dorffriedhöfe (MGkK. 12, 25—27).

Wallenstein will für den Dorffriedhof „nicht einseitige Betonung des landschaftlich Künstlerischen, sondern Ausprägung der wesentlichen Friedhofsgedanken in schlichtem, sauberen Gewande. Wie das Bauernmädchen am anmutigsten sich ausnimmt, wenn es keinen modischen Putz, sondern das einfache Haus- und Arbeitskleid trägt, so wollen wir auch den Dorffriedhof als ein schlichtes, schmuckes Dorfkind kleiden." „Wohlgepflegte Wege, unkrautfreier und kurzgeschnittener Rasen, gutgehaltene Gräber und Denkmäler und dazu einige Bäume und Sträucher am rechten Ort und in rechter Pflege: das zu haben und zu erhalten, ist Friedhofskunst auf dem Lande." — Eine schöne und praktische Hilfe für ländliche Kindergrabzeichen bietet der Verein für christliche Kunst in der evangelischen Kirche Württembergs als Fortsetzung und Ergänzung der

im Jahre 1885 von ihm herausgegebenen Entwurfblätter für hölzerne Grabkreuze dem ländlichen Handwerker (Schreiner) in den von ***Pfennig*** gezeichneten und lithographierten neuen ***Entwürfen für Kindergräber.*** Wem es darum zu tun ist die Friedhofskunst zu bereichern und zu veredeln, der findet hier gediegene Muster und reizvolle Anregung für die einfachsten Bedürfnisse. Dafs die Entwürfe zugleich die Farbe angeben (mit Recht sind durchweg lichtere, freundlichere Töne verwendet), macht sie doppelt wertvoll und empfiehlt sie desto lebhafter.

IV. Ikonographisches.

Bender, E., D. Heimkehr d. verlor. Sohnes u. d. Malerei (MGkK. 12, 278—289. Ill.). — ***Bezold, G. v.,*** Beitrr. z. Gesch. d. Bildnisses (Mittlgn. a. d. German. Nationalmus. 31—44, 77—89. Abbgn. i. T. u. 13 Tf.). — ***Blochet, E.,*** Peintures de manuscrits arabes à types byz. (RA., 4. S. 9, 193—223. 10 Textabb.). [*M.* Christusbilder in arab. Manuskripten, AZBeil. 1908, No. 13, 103 f.] — ***Braun, Jos.,*** S. J., D. liturgische Gewandung im Okzident u. Orient nach Ursprg. u. Entwicklg., Verwendg. u. Symbolik. M. 316 Abb. XXIV, 758. Lex. 8°. Fr., Herder. *M* 30, geb. *M* 33,50. [*G. Stuhlfauth* MGkK. 12, 311—317, 341—352; *B.* LZBl. 58, 754 f.; *L. Eisenhofer* BZ. 1908, 189—195. Aufserdem s. o. S. 349 f.] — ***Brykczynski, A.,*** Jésus-Chr. représenté comme apothicaire (Notice iconogr.) (RAChr. 50, 5. S. 3, 184—188. Ill.). — *Bulley, Marg. H.,* St. George for Merrie England. 40. 56 Tf. Lo., Allen a. S. [O. J.]. 5 sh. [12.—19. Jahrh., cf. *H. W. Singer* MK. 1908, 567.] — ***Carus,*** The bride of Christ (OC. 21, 449—464. Ill.). — ***Ders.,*** St. Catharine of Alexandria (ib. 664—677, 727—744. Zahlr. Abb.). — ***Christustypus, Zum.*** E. Umfrage (D. Türmer 9, 2, 217—227, 359—365, 505—510). — ***Cloquet, L.,*** Les Anges (RAChr. 50, 5. S. 3, 164—174, 226—234, 297—309. Ill.). — *Faber, W.,* u. *J. Kurth,* Wie sah Hufs aus? E. ikon. Studie a. Gr. d. Miniaturen d. lat. Cantionale in Leitmeritz. M. drei Tf. in Photogr. Hrn. D. Dr. B. Weifs z. 80. Geb.t. verehrungsvoll gew. 21. 4°. B., Warneck. *M* 4,50. [*J. Bauer* ChrW. 21, 1240. S. o. Tl. I S. 391 f.] — ***Fahrenkrog, L.,*** Ist d. herkömml. Christustyp echt? (D. Türmer 9, 1, 424—429). — *Fatigati, E. Serrano,* Portadas art. de monumentos españ., desde el siglo XII hasta nuestros días. Madrid, o. J. Pes. 20. [Ueb. span. Portalplastik, wobei z. Schl. d. Portale „v. 1500 b. auf uns. Zeit" durchgejagt w. sollen, *E. Kühnel* MK. 1908, 470 f.] — *Fehse, W.,* D. Ursprg. d. Totentänze. M. e. Anhang: D. vierzeil. oberdeutsche Totentanztext. Cod. Palat. No. 314 B. 79 a—80 b. Progr. IV, 58. Hl., Niemeyer. *M* 1,60. [Z. Sache vgl. o. S. 473 *Olbertz.*] — ***Fink,*** D. Christus-Darstg. in d. bild. Kunst. E. kg. Studie. 48. Brsl., Aderholz. *M* 0,75. — ***Grüneisen, W. de,*** La grande croce di Vittoria n. Foro Costantiniano (Bull. d. Soc. Filol. Rom. No. VIII, 1906, 19—26. 1 Tf. u. 1 Textabb.). — *Jubaru, Fl.,* Ste. Agnès, vierge et martyre de la voie Nomentane, d'après de nouv. recherches. XI, 384. 173 Photogr. 4°. P., Dumoulin. Fr. 40. [S. o. Tl. I S. 294/297.] — *Legge, W. H.,* The Trinity in Mediaeval Art, as repres. in the „Trinità" (The Reliquary a. Ill. Arch., NS. 13, 233—243. Ill.). — ***Mendelsohn, Henr.,*** Die Engel in d. bild. Kunst. E. Beitr. z. KG. d. Gotik u. d. Renaiss., m. 85 Abb. i. T. VIII, 154. 4°. B., Behrs. *M* 6. [*G. Gr(onau)* Kunstchr., NF. 19, 462—464; *G. Stuhlfauth* DLZ. 1909, 814 f.] — ***Montelius, O.,*** Det latinska korset. (Nordisk Tidskrift H. 2). — *Nortzov, A. N.,* Simvol tchacki v khrist. ikonographii i istorii [Das Symbol d. Bechers in d. chr. Ikonogr. u. in d. Gesch.]. 78. Tambov, 1906. — ***Parisotti, A.,*** Intorno

alla leggenda di S. Giorgio (Bull. d. Soc. Filol. Rom. 5, 1903, 33—39). [Cf. *dens.* JB. 23, 1119.] — ***Redslob, E.,*** D. fränk. Epitaphien i. 14. u. 15. Jahrh. (Mittlgn. a. d. German. Nationalmus. 3—30, 53—76. 5 Tf., 13 Abb.). — ***Sachs, C.,*** Beitrr. z. Entw.gesch. d. deutsch. Abendmahlsdarstg. (Rep. 30, 99—126, 204—212). — *Schreiber, E.,* The christ. altar (The amer. cath. quaterly Review 31, 1906, 658—670). — *Spitta, Fr.,* D. Monogramm IHS. (MGkK. 12, 141, 173). [Erkennt in der o. S. 515 v. *Budde* gegeb. Auflösg. des IHS nur d. Wiedergabe der (populären) Meinung L. Richters u. fügt Bemerkungen bei üb. d. Gesch. d. Formel bzw. üb. ihre Verwendg. u. Gestaltg. durch Bernhardin v. Siena u. d. Jesuiten. Hins. d. Herkunft u. Entstehg. d. Formel s. o. S. 468 *Traube.*] — ***St(orck), K.,*** V. d. äufs. Erscheing. Christi (D. Türmer 9, 2, 126—129. 3 Tf.). — *Tavenor-Perry, J.,* The Nimbus in eastern Art. I (The Burl. Magaz. 12, 20—23, 95f. Ill.). [Zeigt, wie d. Nimbus nicht nur in d. chr., sond. auch in d. buddhist. Kunst von d. ält. Zeit bis z. Gegenw. etwas ganz Gebräuchliches ist.] — *Vitry, P.,* Vierge franç. du XIVe s. (SNAFr. Bull. 99f.). [Ikonographisch v. bes. Bedtg. wegen des zu Füfsen d. Madonna betenden Moses (in kleiner Gestalt) vor d. brennenden Dornbusch. Herkunft unsicher. Cf. *Marsaux* Bull. mon. 1906, 176, welcher auf eine von ihm bek. gem. zweite Darstg. dess. Themas im Spital zu Tonnerre hinweist. Es wäre übr. e. ebenso wünschensw. als dankbare Arbeit, dafs d. versch. Darstgs.weisen d. Maria i. Ausg. d. MA.s u. z. Beg. d. Neuzeit monographisch behandelt würden, so Maria beim brennenden Dornbusch; d. Madonna d. guten Heimkehr: vgl. z. B. in dems. Bd. d. Bull. mon. 1906, 176; die Mad. mit d. Schutzmantel, s. o. S. 474 *Perdrizet;* d. Mad. mit d. Aehrenkleid, s. z. B. u. S. 527 *Redslob*; als Braut Christi, s. z. B. o. S. 477 *Perdrizet*; die Mad. mit d. Keule, s. z. B. o. S. 431 *Cloquet,* usw. usw.] — ***Wustmann, R.,*** Musikalische Bilder. M. 10 Tf. nebst Notenbeispielen u. 25 Abb. i. T. 45. 4°. L., E. A. Seemann. *M* 4.

Brauns Werk darf auf lange als das Werk über die liturgische Gewandung bezeichnet werden. So verdienstlich Dr. Bocks „Geschichte der liturgischen Gewänder des MA.s" (Bonn 1856 bis 1871) für die Neubelebung und das Studium der Paramentik auch war, sie mufste veralten, „wenn man an den bedeutenden Fortschritt denkt, welchen die Kritik in der Ausgabe der historischen Quellen, in Erforschung der Denkmäler und der damals noch in den Kinderschuhen steckenden Textilkunde gemacht hat" (19). Rastlos hat inzwischen die Gelehrtenarbeit sich um die Geschichte einzelner Gewänder wie einzelner Probleme der liturgischen Gewandung bemüht und neues Material vorgelegt. *B.* hat dankbar alles, was an Vorarbeiten gegeben war, zu Rate gezogen, das Gröfsere aber, was er getan, ist dies, dafs er nichts ungeprüft übernommen, sondern in vieljähriger fleifsigster Sammel- und Forscherarbeit die Quellen selber durchsucht und auf diesem Grund sein das gesamte Gebiet umspannendes Werk aufgebaut hat. So konnten viele irrige Meinungen widerlegt, zahllose neue Einzelresultate gewonnen, in manchen Stücken abschliefsende Ergebnisse geboten werden. Konnte auch die liturgische Gewandung der östlichen Riten infolge des Mangels an den quellenmäfsigen Unterlagen bei weitem nicht so eingehend dargelegt werden, wie die des Abendlandes, so ist auch jene doch noch nie in so umfassender Weise zur Behandlung ge-

kommen. Archäologen, Kunsthistoriker, Liturgiker und Historiker werden das Werk in gleicher Weise schätzen und dankbar begrüfsen. 316 Abbildungen nach vom Verf. meist selbst beschafften Aufnahmen illustrieren in vorzüglicher Weise den nach Inhalt und Form ausgezeichneten Text. Alles Nähere siehe in meiner ausführlichen Besprechung. An dieser Stelle sei ergänzend verzeichnet *E. Redslob*, Silbervergoldetes Monile (Mitteilungen a. d. Germ. Nat.mus. 1907, 90—95; 1 Tf. und 2 Abb.). — Mit anerkennenswerter Hingabe und Energie, aber sehr anfechtbarer historischer Begründung bekämpft der ernste ***Ludwig Fahrenkrog*** den herkömmlichen Christustyp hinsichtlich seiner Weichlichkeit und ganz besonders hinsichtlich seiner Bärtigkeit, die beide weder dem Wesen Jesu von Nazareth noch den ältesten Darstellungen in den Katakomben Roms entsprächen, als „unecht". ***Storck*** hat auf Grund dreier Bilder *Fahrenkrogs:* 1. Jesus predigend, 2. Ecce homo, 3. Es ist vollbracht, ***Zum Christustypus*** eine Umfrage veranlafst (1. „Kannst du dir den historischen Christus körperlich so vorstellen?" 2. „Ist das ein Christus, an den du glauben kannst?") bei Fr. Naumann, J. Strzygowski (s. o. S. 460), Jos. Kohler, P. M. Baumgarten usw. (siehe auch JB. 26, 1395 *Röhrig*), deren Antworten sich teils für, teils gegen *F.*s Auffassung äufsern. Historisch genommen scheint uns der *F.*sche unbärtige Christus mindestens ebenso „unecht" wie der traditionelle bärtige. Am besten hat hier wohl bei aller Kürze *Naumann* geurteilt. — ***Fink,*** katholischer Priester, verfolgt in seiner aus einem Vortrag in der Schles. Ges. f. Vaterl. Kultur (Sektion f. katholische Theologie) 1905/06 hervorgegangenen, dann in Einzelartikeln in der Schles. Volkszeitung veröffentlichten „kg. Studie" die Darstellung des Christusbildes von den römischen Katakomben an, wo er bei dem sogenannten kallistinischen (bärtigen) Typus an „eine alte Tradition des Orients" glaubt (!), bis zur Gegenwart. Die „Studie", die nicht nur jeglicher Illustrierung ermangelt, sondern insbesondere auch in der Disponierung und in der Auswahl des Stoffes recht willkürlich verfährt, ist, soweit sie geschichtlich, ohne Kenntnis der eigentlichen kg. und ikonographischen Probleme und soweit sie aktuell ist — Gebhardt, Uhde (gegenüber diesem „rationalistischen Protestanten", cf. JB. 26, 1389 *Pöllmann*, wird er ganz ungemütlich), Beuroner usw. —, höchst „subjektiv". — Dafs Christus in der deutschen Malerei der neueren Zeit nicht selten für die Zunft der Apotheker als einer der Ihrigen dargestellt wurde, als Medikamente Glauben, Hoffnung usw. feilhaltend, in der Linken stets die Wage führend, wird hübsch von ***Brykczynski*** nachgewiesen. — ***Blochets*** sehr interessanter Nachweis von byzantinischen Bildtypen (Christus, Madonna, Prophet usw.) in drei arabischen Manuskripten der Bibl. Nat. in Paris aus Syrien zeigt, wie nicht nur im 13. Jahrh. das strenge Bilderverbot Mohammeds unbeachtet blieb, sondern wie die kunstentwöhnten Araber mit der sonstigen byzantinischen Kultur

auch die byzantinische Malerei zum Vorbild nahmen. Uebrigens ist die genannte Christusfigur, die natürlich nicht als Christus kopiert ist, in der Weise der indischen Buddhafiguren sitzend dargestellt. — ***Carus*** erörtert die Legende von der „Brautschaft Christi", nach ihrem (babylonischen) Ursprung, die Legende der „Braut Christi" (S. Katharina) und ihre Darstellungen in der Malerei. — ***Parisotti*** erörtert die Anfänge, den Kult und die Darstellungen des namentlich bei den Arianern verehrten hl. Georg, möchte die ihm geweihte Kirche in Thessalonich als einen Bau des arianisch gesinnten Konstantius ansehen und führt die Darstellung des drachentötenden Hl. zurück auf das Bild „che, secondo Eusebio, Costantino fece effigiare n. suo palazzo, rappresentante Costantino stesso che atterra il drago infernale" (37). Eingehendere archäologische und ikonographische Untersuchung wäre erwünscht! — Eine sehr verdienstliche Ergänzung meines Buches über die Engel in der altchristlichen Kunst bildet die Arbeit von Frau ***Mendelsohn*** über die Darstellung der Engel in der Zeit der ausgehenden Gotik bis zur Hochrenaissance. (14.—16. Jahrh.). Vielleicht entschliefst sie sich nun auch die Engelikonographie für das eigentliche MA. noch zu bearbeiten. Ueber den vorliegenden Band vgl. meine oben verzeichnete Besprechung in der DLZ. — ***Cloquet*** nimmt das Buch *Henr. Mendelsohns* zum Anlafs und zur Quelle für die Mitteilung eigener Engelstudien, deren Zusammenstellung (I. Le type. II. Les attributs. III. L'attitude et le vêtement. IV. La hiérarchie) und flüchtige Art, ohne jedes Achten auf geschichtliche Entwickelung, mehr naiv als wissenschaftlich ist, und deren zahlreiche Illustrationen höchstens auf das religiöse Gemüt unkundiger Laien oder das Auge des nach Engeln suchenden Künstlers einigen Eindruck machen. — ***Sachs*** liefert Vorarbeit: er beschränkt sich auf die Mitteilung von Beobachtungen über die Darstellung des Abendmahls in der deutschen Kunst und hier wiederum auf die Werke, welche die Verratsankündigung und die Kenntlichmachung des Verräters darstellen, indem er der Reihe nach die Ankündigung des Verrates, die Bezeichnung des Verräters, das Verhalten der beteiligten Personen im Laufe der Jahrhunderte, die Komposition, Form des Tisches, Behandlung des Judas usf. behandelt und besonders Bezug nimmt auf die Einwirkungen des Schauspiels. Besonders interessant ist, dafs in der gesamten deutschen Kunst für die Darstellung des Abendmahls das Johannesevangelium mafsgebend gewesen. — Unter den Malereien von S. Maria Ant. in Rom findet man u. a. drei Kreise mit Regenbogenrand, darin Kreuze mit Medaillons in der Kreuzung (Deesis oder dgl.), die Arme durch Ketten verbunden mit *A* und *Ω* usf. Die Enden der Kreuzarme setzen an kurzen Mittellinien kleine Kreise (Kügelchen) an. ***Grüneisen*** deutet diesen Kreuztypus mit Recht auf Nachbildungen des Konstantins-(Sieges-)kreuzes auf dem Forum von Kpel. *ἐν τοῖς ἀκρωτηριακοῖς μέρεσι στρογγύλοις μήλοις.* Er

verfolgt dies Auftreten des Typus in zahlreichen Beispielen und verspricht, darauf in seiner Monographie (über S. Maria Ant.) näher einzugehen: *J. Strzygowski* BZ. 16, 384. — *A. Hahr* MkL. 3, 111 bis 113: gibt ein gedrängtes Referat der Kreuz- und Chr.monogr.-Studien des berühmten nordischen Archäologen ***Montelius*** (cf. JB. 25, 1390) und hält es für unbestreitbar, „dafs sowohl das griech. wie das lateinische Kreuz direkt aus dem Rad als dem Symbol der Sonne oder des Göttlichen abgeleitet werden kann, und dafs sie durchaus nichts mit dem Kreuz Christi oder überhaupt mit dem Christentum zu schaffen haben. Wenn das Chr.kreuz . . gewöhnlich in der Form des lateinischen Kreuzes dargestellt wird, mufs dies daraus erklärt werden, dafs das ältere Gottheitssymbol auf die Abbildung dieses Kreuzes eingewirkt hat, welch letzteres bekanntlich T-Form gehabt haben mufs (vgl. u. a. das bekannte palatinische Schmähbild)." Das Chr.monogramm wäre nicht die Verschmelzung von *X* P, „sondern ein uraltes hl. Zeichen . . ." — ***Bender*** erweist in scharfsinniger Exegese als den Brennpunkt der Parabel vom verlorenen Sohn die Begegnung des Vaters mit dem heimkehrenden Sohn und zeigt, dafs Exegeten, Prediger und Künstler diesem Brennpunkt bis heute nicht gerecht geworden. — An dem von ***Redslob*** in einer Heidelberger ID. behandelten, zeitlich, lokal und quantitativ sehr beschränkten Stoff sind die Malerei und Plastik in gleicher Weise beteiligt; gegenständlich begegnen Christus- (Geburt, Schmerzensmann, Messe Gregors, Kreuzigung usw.) und Mariendarstellungen (Tod, Krönung, Madonna im Aehrenkleid usw.); als Künstler Berthold Landauer, Wolgemut, Hans Peuerlin (zu diesem s. o. S. 498 *Gebhardt*), Schäufelein, Hans v. Kulmbach, Adam Kraft, Peter Vischer usw.; als wichtigste Stätten Kloster Heilsbronn, Nürnberg, Eichstätt. — „Einige Beiträge zur Geschichte des Bildnisses, wie sie für weitere Leserkreise von Interesse sein können", gibt ***von Bezold*** unter Beschränkung auf das Material aus den Sammlungen des Germ. Nationalmuseums in Nürnberg und unter mehr künstlerischen als streng wissenschaftlichen Gesichtspunkten in folgender Gruppierung: Bildnisse [west- und ost-]römischer Kaiser [inkl. Kaiserinnen] auf Münzen [Augustus bis Leo VI., 886—911, und Konstantin X.]; Bildnisse auf [Elfenbein-] Diptychen; Bildnisse des frühen MA.s [die Deutung der bekannten Reiterfigur des Musée Carnavalet zu Paris als Karl d. Gr. „würde besser aufgegeben"]. — Ein ebenso reizvolles als originelles Werk ist das von ***Wustmann*** über „Musikalische Bilder". Es verrät nicht nur das feinste künstlerische Gefühl, sondern auch die tiefste musikalische Bildung. Der hier vorliegende Versuch, bestimmte, in vorzüglichen Abbildungen und teilweise in ausgezeichneten Farbendrucken (Rubens, König David; J. v. Eyck, Musizierende Engel; Mel. da Forli, Engel mit Laute usw.) beigegebene Bildwerke vom Altertum bis auf die Gegenwart (Thoma und Klinger) durch ausgewählte Musikstücke zu erläutern, ist wohl noch kaum unternommen worden; er dürfte

Kunst- und Musikkennern, namentlich denen, die beides in einer Person sind, eine besondere Ueberraschung und Anregung sein.

V. Kunstfragen.

Baur, L., Gedanken üb. Beleuchtgs.anlagen in Kirchen (AchrK. 25, 32—35, 40—43, 51—54, 61—64. Dazu 108: Anwendgn. d. Elektrizität f. Kirchen). — *Ders.*, Neue Krippendarstgn. in d. Kirche (AchrK. 25, 109—111, 125—127. Ill.). [Zeigt an e. Krippe d. Beuroner einerseits, zwei neuen von Leins (Horb) anderseits d. beiden nach ihm zu unterscheidenden Klassen v. Weihnachtskrippen: 1. dogmatisch-liturgisch, 2. historisch-genrehaft, u. was in d. Krippendarstg. erlaubt u. nicht erlaubt ist.] — *Ders.*, Glasfenster f. ärmere Kirchen (AchrK. 25, 80—83. Ill.) [Empfiehlt Grisaillenfenster nach Mustern d. Archit. Cades in Stuttg.] — ***Biedermann, F. v.,*** Antiqua od. Fraktur (Ztschr. f. Bücherfr. 11, 2, 470). — *Broecker, A. v.*, Relig. bild. Kunst f. d. mod. Arbeiter (ChrK. 49, 24—28). [Böcklin (als relig. Vorhofskunst), Rembrandt, Meunier, Millet sind die der geistigen u. psychol. Atmosphäre d. mod. Arbeiters entsprechenden Künstler. „In diese Meunier-Rembrandt-Milletsche Geistesluft hinein versetze man nun d. mod. künstler. Christus d. Arbeiter." Was *B.* hier in ein. fest umrissenen Sätzen wünscht, dürfte etwa in d. *Samberger*-Christus bereits vorh. sein, cf. JB. 26, 1387.] — ***Bürgel, F. W.,*** D. bibl. Bilder u. ihre Verwertg. beim Religionsunterrichte in d. Volksschule. E. Begleitwort zunächst zu d. Herderschen Bilder-Bibel. 3. Aufl. VII, 98. Fr., Herder, 1906. Geb. ℳ 1. [*Anon.* StML. 72, 469f.] — *Denkmalpflege*, Siebenter Tag f. Braunschweig, 27. u. 28. Sept. 1906. Stenogr. Bericht. M. Unterst. d. Herzogl. Braunschw. Regierg. 174. B., Ernst & S. [*H. Lutsch* DLZ. 28, 996—998.] — *Dessoir, M.*, D. ästhet. Betrachtg. u. d. bild. Kunst (DLZ. 1908, 2309—2317, 2373—2379). [(Ablehnende) Bespr. üb. *Th. Lipps*, Aesthetik. Psychologie d. Schönen u. d. Kunst. 1. Tl.: Grundlegg. d. Aesthetik. XIII, 601. Hamburg, Voss, 1903. 2. Tl.: D. ästh. Betrachtg. u. d. bild. Kunst. VIII, 645. Ebda., 1906. ℳ 10 u. ℳ 12.] — ***Ficker, J.,*** E. neue Bibelausgabe (MGkK. 12, 179—183). — *Friz*, D. Nackte in d. Schule (ChrK. 49, 9—13. M. e. Bild). [Weist hin auf Michelangelos Schöpfg. d. ersten Menschen als auf e. Bild, das bes. geeignet scheint, „d. Kindern ohne viel Worte e. Eindruck v. d. Herrlichk. d. nackten Menschenleibes zu geben", sodann auf d. Mad.kinder d. alten Mstr., ital. (nicht deutsche!) Paradiesesbilder, Dürers Schmerzensmann usw.] — *Gaulke, J.*, Religion u. Kunst. M. 8 Tf. (Führer z. Kunst. 9. Bändchen.) 52. Eßlingen, Neff. ℳ 1. [*W. Waetzold* MK. 1908, 570.] — *Hasse, Else*, Kunst, Schönheit u. Seelenleben (Hochland 5, 1, 148—159, 323—335). [Geistvoller Beitr. zu dem Kap.: Kunst u. Religion, a. Gr. e. umfassenden Kenntnis d. KG.] — ***Hilbert, G.,*** Kunst u. Sittlichk. 66. L., Deichert, 1906. ℳ 1. [*G. Lasch* MGkK. 12, 232: „D. Broschüre könnte sowohl klärend in d. chr. Kreisen wirken, denen d. weltl. Kunst immer verdächtig bleibt, als in den rein ästhetisch orientierten Zirkeln, welche künstler. Freiheit mit d. Emanzipation v. allen sittl. Normen zu verwechseln pflegen."] — ***Koch, D.,*** Wo steht d. Bewegg.: Kunst in d. Schule? (ChrK. 49, 97—105, 156—160, 302—310. Ill.). — *[Ders.]*, Voigtländers neuer Wandschmuck. M 8 Bild. (ib. 50—53). [Empfiehlt nach d. neuesten Katalog d. Firma (Leipzig) e. Anzahl Künstlerlithogr. m. einl. Bemerkgn. üb. Zweck u. Art d. Steinzeichngn., Drucke u. Vorzugsdrucke, Rahmg., Behandl. usw.] — *Ders.*, Neuer Wandschmuck f. Schule u. Haus. (Vom Verlag B. G. Teubner.) M. 7 Bild. (ib. 117f.). — *Ders.*, Pflege d. Kunst in Haus, Schule u. Gemeinde. Leitsätze (ib. 57—60). [Teilt die auf d. XVII. Unterrichtskurs üb. Inn. Mission 1906 in Stuttg. vorgetr. Thesen mit: I. Wesen u. Aufgabe. II. Ge-

schichte. III. Prakt. Kunstaufgaben (A. Bilderkunst. B. Baukunst). Als Zus.fassg. aller Ges.punkte recht lehrreich!] — *Ders.*, D. Pflege d. Kunst durch d. Geistlichen (ib. 330—343, 359—371). [Berichtet üb. Tagungen v. Geistlichen in Darmstadt und Karlsruhe u. d. 7. Tag f. Denkmalpfl. in Braunschweig (s. o.), deren Referate u. Debatten bei allen Geistlichen d. höchste Beachtung verdienen.] — *Kretschmer, P.*, Kirche, Dom, Münster (Ztschr. f. vergl. Sprachforschung 39, NF. 19, 1906, 539—548). [Untersucht d. Herkunft d. Worte Kirche, Dom u. Münster: Kirche leitet er wie herkömmlich v. κυριακόν ab, genauer v. d. volksgriech. Wort κυρικόν = das Haus des Herrn. Wir erhielten d. Wort durch d. arian. Goten. Dom leitet er nicht v. domus, sond. v. thum = Stift od. Kollegium ab. Münster = monasterium.] — *Kühner, K.*, Bilderrahmen (ChrK. 49, 53—56). [Ergänzende u. widersprechende Bemerkgn. zu *Friz*, JB. 26, 1405, die gleichfalls m. Nutzen gelesen w.] — *Ders.*, Rethels Bild „D. Tod als Freund" i. relig. Unterricht. M. 1 Bild (ib. 111—114). [Zeigt, wie d. schöne Blatt i. Unterr. behandelt w. kann.] — *Lange, K.*, D. Wesen d. Kunst. Grundzüge e. illusionist. Kunstlehre. 2. Aufl. Neue Bearbeitg. in e. Bd. XXVI, 668. B., Grote. *M* 10. [*W. v. Seidlitz* Deutsche Rundschau 130, 472—474; *R. Corwegh* MkL. 3, 229f.] — *Mader, W.*, D. deutsche Christus (MGkK. 12, 289f.). [Thesen z. Debatte *Koch—Naumann—Smend*, cf. JB. 25, 1383. Schlufs: „Darstgn. a. d. hl. Geschichte dürfen in unserer Zeit, genau wie weltgesch. Darstgn.. nur in ihrem Zeitgewand (u. in passender Landschaft) dargest. w. . . . Auch d. Malerei hat ihre zwingende Logik."] — ***Muthesius, Hm.,*** Kunstgewerbe u. Architektur. 150. Jena, Diederichs. *M* 4, geb. *M* 5. [*P. Moos* PrJ. 129, 193—204.] — *Ruez*, Konfirmandensaal-Bilder (ChrK. 49, 115—117). [Wählte f. s. neuen Konf.saal Uhdes „Lasset d. Kindlein zu mir kommen" u. Steinhausens „Sündermahl" u. begründet sie sehr ansprechend.] — ***Ruprecht, G.,*** Volkstüml. Schrift f. Bibel u. Gesangbuch (MGkK. 12, 331—337). — *Schubring, W.*, Bauer u. Kunst. Beobachtgn. u. Ratschläge (ChrK. 49, 33—40). [„Nein, an d. urspr. Geschmack u. Kunstsinn d. Bauern glaube ich nicht." „Wir Landpastoren müssen unsern Dorfbewohnern guten Wandschmuck f. ihre Stuben nahe bringen." Gute Winke üb. d. Was und Wie.] — *Ders.*, „Christliche Kunst" (ib. 91f.). [Geifselt d. Angebot e. Berliner Firma in Altarservietten u. -Handtüchern (!) „von Leinen-Damastweberei mit Christi Leben" als profanierende Geschmacklosigkeit.] — *Seeßelberg, Frdr.*, Volk u. Kunst. Kulturgedanken. XVI, 246. B., Schuster & Bufleb. *M* 4,50. [*H. Bergner* LZBl. 58, 805.] — *Seitz, L.*, Erörtergn. üb. wichtige Kunstfragen. 3. H. 43. Verona, Drucker. *M* 1,25. [Cf. JB. 24, 1227. *E. J(affé)* MkL. 3, 148: „Indem er v. d. Bedtg. ausgeht, die d. Dreieck f. d. ges. bild. Kunst hat, untersucht er, wie sich diese Form durch d. spezifisch ital. Geist gewandelt hat. Er mifst d. Etruskern e. grofsen Einfl. zu u. kommt endlich zu d. Schlufs, dafs d. ‚waltende Linie d. ital. Formordng.' in Michelangelos Peterskuppel ihren schönsten u. am meisten typischen Ausdruck gefunden habe."] — ***Spitta, Frdr.,*** Jesus u. d. Kunst d. Tempels zu Jerus. (MGkK. 12, 204f.) — *St(orck)*, Der Engel in d. Kunst (D. Türmer 9, 1, 148f.). [Spricht s. gleichfalls geg. *Naumann* aus, s. JB. 26, 1406.] — ***Strzygowski, J.,*** D. bild. Kunst d. Gegenwart. E. Büchlein f. jedermann. XVI, 279. 68 Abb. i. T. L., Quelle & Meyer. *M* 4, geb. *M* 4,80. [*G. G.* LZBl. 58, 1284; *J. Popp* KVZBeil. 48, No. 29, 217f.; *W. v. Semetkowski* Kunstchr., NF. 19, 161—163; *M. Semrau* DLZ. 28, 2339f.; *H. W. Singer* MkL. 3, 145; *R. Streiter* AZBeil. No. 126, 17—19; 127, 27—29; *A modern painter* The Burlington Mag. 11, 345—350.] — ***Zaretzky,*** Antiqua od. Fraktur? (Ztschr. f. Bücherfr. 11, 2, 422f.).

Dafs ***Strzygowski*** nichts weniger als „nur Archäologe" sein will, beweist sein „Büchlein für jedermann" mit dem Haupttitel:

„Die bildende Kunst der Gegenwart". Hervorgegangen aus Ferienvorträgen vor Lehrern, denen es gewidmet ist, wobei freilich unklar bleibt, welcher Art Lehrerschaft, ist die ganze Arbeit „zur Erholung in der Mufse des Sommers 1906 entstanden und möchte jede Art Leser durch die freimütige Aussprache über Dinge anregen, die für gewöhnlich nur allzu vogelfrei dem Alltagstreiben der Grofsstadt ausgeliefert bleiben" (IX). Sie ist demnach eine Gelegenheitsschrift im vollsten Sinne und also in dieser Hinsicht durchaus das, was alle *Strz.*schen Schriften sind und — eigenartig macht. Sachlich sind die Beziehungen zu seinem eigentlichen Forschungsgebiete geknüpft durch die mehrfachen Hinweise der Künstler unserer Tage, namentlich der Baukünstler, auf die in Kleinasien und seinem Hinterland erhaltenen Baudenkmäler als auf ein ergiebiges Neuland von Motiven und Anregungen, die dem heutigen Suchen und Formen überraschend entgegenkommen. Den Kunstfragen der Gegenwart aber gilt das Büchlein als Ganzes, und es lehrt, was ein kg. hervorragend geschulter, ästhetisch hochgebildeter, durch reiche Anschauung und offenen Blick ausgezeichneter, von den Kulturströmungen tiefbewegter, leider nur zu sprunghaft arbeitender Mann wie *Strz.* darüber urteilt, wo die bildende Kunst von heute als Architektur, Bildhauerei, Kunstgewerbe und Malerei steht, was sie leistet, was sie will, was sie soll, was man von ihr fordert (Anhang: Kunststreit, Reichstag und Liebermann), wie man zu ihr erzieht. Nach allen diesen Seiten ist das Büchlein geeignet, bei Künstlern, Kunstinteressenten und Kunsttheoretikern manchen Anstofs zu erregen, aber auch und das vielleicht noch mehr zum Anstofs einer neuen Beurteilung oder anderen Auffassung zu werden. Im grofsen und ganzen sind es nur ein paar Schulbeispiele, an denen *Strz.* seine Theorien und Anschauungen aufreiht; keineswegs ist das Buch etwa eine systematische und vollständige oder übersichtliche Orientierung über die Künstler und Kunst der Gegenwart. Die Bekanntschaft mit Einzelheiten setzt *Strz.* voraus. Aber trotz der ihm anhaftenden Mängel, Einseitigkeiten, starken Unausgeglichenheit und fast bedenklichen Lückenhaftigkeit legt man das Buch mit dem Gefühl mannigfaltiger Belehrung, Klärung und Anregung aus der Hand. Sehr störend wirkt das hier quälend oft wiederkehrende, auch sonst bei *Strz.* bekannte: Davon später. 30, 2 v. u. l. wird; 115, 7 fabrikmäfsig; 158, 1 Winckelmann; 179, 15 Maler. Dafs 2 Abbildungen (46, 47) nach Klinger in den Unterschriften sowohl als im Text (121 ff.) nicht nur als Radierungen angeführt, sondern auch als solche ästhetisch erklärt werden, während es sich tatsächlich um getuschte Federzeichnungen handelt, die völlig anderen Entstehungsgesetzen unterworfen sind, hat *H. W. Singer* bereits moniert. — ***Muthesius*** beginnt mit der Konstatierung dessen, was auch *Strzygowski* betont, dafs die Gegenwart unter Kunst nur noch die (Oel-)Malerei versteht. Schon hierin aber liegt ausgedrückt, wie

sehr nicht nur die Plastik, sondern besonders auch die Architektur, in der alle Kunst gipfelt, aus dem Gesamtbewufstsein unseres Volkes verschwunden ist. Der Architektur aber gilt *M.*s ganzer Schmerz, sofern sie in einem geradezu trostlosen Tiefstande sich bei uns befindet, und ganze Liebe, sofern er nichts sehnlicher wünscht als ihr zur gebührenden Geltung und neuen, von Wahrhaftigkeit getragenen Blüte zu verhelfen. *M.* schreibt goldene Worte über das, was uns in der Architektur not tut, und geifselt scharf die Charakterlosigkeit, Haltlosigkeit, Imitationsgier und Maskeradenmanier im Gebiete der Architektur. Er erwartet das Heil von dem glücklich inaugurierten Neuanfang unseres Kunstgewerbes, das, in den sechziger Jahren in England, in den neunziger Jahren in Deutschland, eine künstlerische Revolution einleitete und bei uns auf der Dresdener Ausstellung 1906 zur Innenraumkunst fortgeschritten so verheifsungsvoll, individuell zwar, aber mit dem gemeinsamen Charakterzug des Echten, Sinnhaften und Zweckmäfsigen in die Erscheinung trat. Der ausgezeichnete Kenner englischer Kunst zeigt in dem eingehenden und überaus anziehenden Kapitel: Das englische Haus (61—108), wie in England erreicht ist, was wir, unseren teilweise anders gelagerten Verhältnissen entsprechend, erstreben und erstreben müssen. Gut und mit Recht werden im folgenden und letzten Kapitel: Die nationale Bedeutung der kunstgewerblichen Bewegung, die Einwände gegen die Einführung und Pflege der neuen kunstgewerblichen Produktion (Kostenfrage, Anpassung an die vorhandenen Möbel, Verwendung für die Mietswohnung usw.) seitens des kaufenden Publikums zurückgewiesen, wie überhaupt das frisch und klar geschriebene Büchlein zwecks Erziehung zu gesundem Geschmack und richtiger Beurteilung der Lage und der baulich-wohnlichen Anforderungen nicht weit genug verbreitet werden kann. Hat es *M.* in seinem Werkchen, wie diese Sätze zeigen, demnach durchaus auf das Privathaus abgesehen, so soll um so mehr hier noch darauf hingewiesen sein, dafs auch der Kirchbautheoretiker und -praktiker namentlich hinsichtlich der Stil- und der Zweckmäfsigkeitsfrage bez. des Kirchbaus sehr viel Gutes lernen kann. 28, 5 l. allmählich. — ***Baur:*** „Wie das Glaubensgeheimnis, das inbrünstige Gebet, die süfse Zwiesprache mit Gott, das kalte Licht des Kritizismus und Rationalismus nicht ertragen kann, ohne Schaden zu leiden, ohne profaniert, in seinem Wertvollsten geschädigt und in seinem Tiefsten verletzt zu werden; wie der Glaubensinhalt nicht restlos in ein Vernunftsystem aufgelöst werden kann, dem nichts Geheimnisvolles, Unenträtseltes mehr anhaftet, wie alle Gestalten des religiösen Lebens gleichsam in einem geheimnisvollen Dämmerlichte vor uns stehen, das sich aus Glauben und Erkennen zusammensetzt, so erträgt auch die Stimmung des Kirchenraumes kein zu scharfes, profan-nüchternes Licht.“ Darum kein elektrisches Bogenlicht in die Kirche! Statt dessen (elektrisches) Glühlicht! Die verschiedenen

Formen mit ihren Vorzügen und Schattenseiten werden nachgewiesen, alsdann ein etwas rascher, aber lehrreicher Ueberblick über die Geschichte der Kirchenbeleuchtung von der apostolischen Zeit bis ins MA. gegeben und einige praktische Grundsätze und Ratschläge zur Durchführung der Beleuchtung in katholischen Kirchen angefügt. — ***Koch:*** I. Kunsterziehung und Literatur. II. Kind und bildende Kunst: Was tut die Malerei, die Plastik und die Baukunst für die Schule? Viel Anregendes und Beachtenswertes für Eltern, Lehrer und alle, die es angeht, an der Hand neuer und neuester Publikationen. — ***Bürgel***s Büchlein überrascht durch seinen Inhalt, seine praktische Anlage und seine Nützlichkeit aufs angenehmste: ein trefflicher Führer und beredter Helfer in der von ihm behandelten Sache betr. Religionsunterricht und Kunst. Die Inhaltsübersicht: 1. Kurze Geschichte der biblischen Bilder (vom christlichen Altertum an); 2. Vom Nutzen der biblischen Bilder für den Unterricht in der Schule; 3. Anforderungen an die biblischen Bilder für die Schule; 4. Beurteilung der jetzt in den Schulen gebräuchlichsten biblischen Bilder; 5. Proben von Behandlung biblischer Bilder; 6. Methodische Behandlung der biblischen Bilder, zeigt, dafs es mehr ist als ein blofses Begleitwort zu einer einzelnen (der Herderschen) biblischen Bilder-Serie, wie es denn nicht nur einen allgemeinen Ueberblick über die Geschichte der biblischen Bilder gibt, nicht nur die Zweckmäfsigkeit, Einrichtung und Verwendung derselben im allgemeinen erörtert, sondern auch, neben der Herderschen, eine ganze Reihe anderer jetzt gebräuchlichster Serien biblischer Bilder katholischer und protestantischer Herkunft einzeln bespricht. Schade, dafs es namentlich in allem Geschichtlichen nicht auf der Höhe steht! Wohl bemerkt der Verf. zur 3. Auflage, das seit dem 1. Erscheinen (1883) veröffentlichte literarische und kritische Material sei sorgfältig benutzt und am entsprechenden Orte verwertet worden; das trifft aber eben nicht zu. Das Werkchen steht noch bei „Schmids Encyklopädie", die man heutzutage nur kennt als HRE.[3]! Verf. und Verlag mögen etwa einen Mann wie Prof. Sauer, der gewifs beiden, sicher letzterem, nahesteht, um eine Durchsicht bitten. Konfessionell zugespitzte Sätze wie der von den protestantischen Theologen und Schulmännern, die „uns von der mangelhaften Art und Weise des in der Jugend erhaltenen Religionsunterrichtes erzählt" haben (29) (als käme das auf katholischer Seite nicht vor!!), verunzieren das Büchlein, das sonst, mit seiner erzbischöflichen Approbation, eine wohltuende konfessionelle Weitherzigkeit verrät. So empfehlen wir das überaus billige und lehrreiche Büchlein aufs beste und besonders auch evangelischen Geistlichen und Lehrern. — Dafs die hochentwickelte Buchkunst auch Bibel und Gesangbuch zugute kommt, ist erfreulich und billig. Was man von einer künstlerisch gedruckten Volksbibel erwarten mufs und inwiefern die Probe der von der Preufsischen

Haupt-Bibelgesellschaft im Verein mit der Reichsdruckerei geplanten Folio-Bibel „für kirchlichen und häuslichen Gebrauch“ hinter den zu stellenden Anforderungen zurückbleibt, legt ***Ficker*** dar, während ***Ruprecht*** Prinzipielles und Praktisches zum Druck des Gesangbuchs darbietet. — Während ***Zaretzky*** *Ruprechts* Eintreten für die Fraktur (gegen die Antiqua) lebhaft zustimmt, erhebt ***v. Biedermann*** ebenso lebhaften Widerspruch gegen *Ruprechts* einseitige Ausführungen und ihre Begründung. — ***Spitta*** ist durch die Bedeutung des jüdischen Tempels der Endzeit in der, zur Frage nach Jesu Verhältnis gegenüber der Kunst, speziell der Kunst des Tempels, noch nicht herangezogenen jüdischen Apokalyptik nur noch mehr befestigt in seiner Ansicht, dafs Jesus gegen den Tempel und seine Kunst nicht empfindungslos gewesen ist. Cf. JB. 25, 1394; zur Sache ferner ib. 24, 1226 *Berthold*; auch *D. Koch* ChrK. 1905, 130f. (Religion und Kunst in Schillers Weltanschauung). — ***Hilberts*** fein- und scharfsinnige Abhandlung über Kunst und Sittlichkeit ist, ohne dafs dies in der Broschüre selbst angedeutet wäre, S.-A. aus NkZ. 17 (1906), cf. JB. 26, 1157, 1405f. (hier l. Hilbert st. Hilpert).

Nachtrag.

Zu S. 435. „Zur Einführung“ in die KG. von ihren frühesten Anfängen im Orient (Aegypten, Bab. und Ass., Persien) bis zur Gegenwart (Uhde, Meunier usw.) gibt es kaum ein schöneres Werk als das ***Warneckes***. Seiner Gediegenheit, Vornehmheit und pädagogischen Meisterschaft verdankt es die nach knapp fünf Jahren notwendig gewordene Neuauflage. Sie hat dem Text, dessen stilistische Vollendung und innere, gelegentlich auch religiös-evangelische Wärme aufs wohltuendste berührt, insonderheit aber auch der Illustration, die neben zahlreichen anderen Verbesserungen und Ergänzungen der Abbildungen vor allem durch zwölf weitere Farbentafeln und die Ersetzung einer 13. (Botticelli, Magnificat in Florenz) durch eine neue (Raffael, Sixtina) bereichert worden ist, vielfach spürbare Aufmerksamkeit zugewendet. Es ist ein besonderer Vorzug des Werkes, dafs es für das christliche Altertum und MA. vor allem die Entwickelung der Architektur (Kirchenbau) darbietet. Vielleicht dürfte aber eine dritte Auflage den Benutzer doch auch etwas erfahren lassen von der altchristlichen und m.a.lichen Sarkophag- und Elfenbeinplastik und der Buchkunst sowie von der entwickelungsgeschichtlich so interessanten Frage: Orient oder Rom und den Denkmälern (Bauten) des kleinasiatischen Hinterlandes. Im Zusammenhang damit wären auch die Sätze über die Ableitung des altchristlichen Kirchengebäudes nach den neuesten Forschungen und Veröffentlichungen zu revidieren. Die Aussage: „Schon frühzeitig wurden gottesdienstliche Versammlungen der Christen in Privathäusern und in den Katakomben gehalten“ (117),

ist in dieser Fassung (hinsichtlich der Katakomben) jedenfalls mifsverständlich. Alles in allem: Das schon in seiner ersten Auflage (cf. JB. 22, 1361f.) ausgezeichnete Werk hat noch gewonnen; der Preis ist der alte.

Zu S. 459. ***Beissel, St.,*** S. J., Entstehg. d. Perikopen d. Röm. Mefsbuches. Z. Gesch. d. Evangelienbücher in d. 1. Hälfte d. MA.s. (StML., Erg.heft 96.) VII, 220. Fr., Herder. *M* 4. [*M. Kemmerich* AZBeil. No. 207, 262.]

Das in erster Linie der Geschichte der Liturgik (Perikopen) zugute kommende Werk ***Beissel***s (s. o. S. 356) ist, wenn auch in beschränkterem Umfange wie der JB. 26, 1327f. besprochene Band über die Evangelienbücher, dessen Fortsetzung es bildet, gleich diesem auch für die KG., speziell für die frühm.a.liche Miniaturmalerei (Evangelienbücher und Sakramentare) bis zum elften Jahrh. von Bedeutung; das Studium dieser Arbeit bewahrt die Kunsthistoriker „vor Fehlschlüssen, die aus mangelhafter Kenntnis der Perikopen und Feste der älteren Zeit so häufig gemacht wurden in den letzten Jahrzehnten“ (VI). Die altchristliche Denkmälerforschung hat drei Bemerkungen aus ihr zu notieren, 1. S. 3f., wo die unter Verweis auf literarische Quellen gegebene Schilderung der feierlichen Prozession mit dem die Person Christi symbolisierenden Evangelienbuch auf einer mit Teppichen bedeckten Bahre unter Teilnahme von Palmzweige, Blumen, Rauchfässer usw. tragenden Klerikern und Laien am Palmsonntag an die entsprechenden Mosaikdarstellungen erinnert; 2. S. 40: die Erklärung dafür, „warum auf den syrischen Elfenbeintafeln der Evangelienbücher in Etschmiadzin, Ravenna und Paris die der Geburt Christi vorausgehenden Ereignisse so oft dargestellt sind, besonders die Erscheinung des Engels bei Joseph, welcher Maria entlassen will“, desgleichen für den Miniaturenzyklus des Rabulaskodex und — fügen wir bei — der Maximianskathedra; 3. S. 50f.: Eine Beziehung der Darstellungen aus dem Leben Jesu in S. Apoll. Nuovo zu den Homilien des Petrus Chrysol. († um 450) in Ravenna kann nicht erwiesen werden.

Zu S. 503. ***Bode***s „R. und seine Zeitgenossen“ liegt ein Jahr nach dem Erscheinen bereits in zweiter Auflage vor: ein glänzendes Zeugnis für die Anerkennung, Aufnahme und Bedeutung des Buches. Den älteren Studien ist eine solche über die Landschafter Jan van Goyen und Salomon v. Ruysdael hinzugefügt (123—131); der Aufsatz über Frans Hals ist „wesentlich“ (um 2 S.) erweitert; die Aufsätze über Brouwer und A. v. Dyck sind gekürzt und, wie verschiedene andere, leicht geändert oder auch ergänzt. Sonst ist das Buch geblieben, wie es war, s. JB. 26, 1380ff.

Register.

Bearbeitet von

Curt Funger,

Pfarrer in Linda b. Neustadt (Orla).

Nicht berücksichtigt sind die in der Bibliographie aufgeführten, aber nicht besprochenen Artikel aus den grofsen enzyklopädischen Werken. Ebenso sind aus der Literatur über die politische Geschichte, Geschichte einzelner Bischöfe, Bistümer und Kirchen, Territorial- und Lokalgeschichte, Kirchliche Personengeschichte u. ä. nur die besprochenen Artikel aufgenommen. Die römische Ziffer II vor der Seitenzahl bedeutet Teil II.

Aalberse, P. J. M., Strijd t. 2 wereld-beschouwingen II 84.
Aalders, W. J., Geloof en bewustzijn II 76.
Aars, Chr. B.-R., Gut u. Böse II 188 f.
Abadal, J. de, La historic. de Exateuch 72.
Abba, G. C., Cose Garibaldine 909.
Abbott, D. P., Half Hours with Mediums II 136.
—, Behind the Scenes w. Med. II 132.
Abbott, E. A., Not. on NT.-Criticism 171.
—, Apologia II 106.
Abbott, F., Can you Zancig? II 132.
Abbott, F. E., Syllogist. Philos. II 5.
Abbott, G. F., Israel in Egypt 18.
—, Israel in Europe 160 f.
Abdullah Quilliam Bey, Jews under Islam. Rule 157.
Abel, F. M., Notes d'Archéol. chrét. sur le Sinai 25. II 446.
—, Docum. épigraph. sur Eustochios 320. II 464.
Abels, A., Karl May 821.
Abelson, J., Maimonides on the jew. Creed 156
Abert, J. F., D. archival. Liter. 1898—1906 350 f.
Abhandlgn., Philos. II 40.
Abhedananda, S., D. Wort u. d. Kreuz i. alt. Indien II 116.
—, On Reincarnation II 128.
Abou Kurra, T., The Arabic Works 36.
Abrahams, J., Judaism 161.
Accord relat. aux processions de Valenciennes 1630 560.
Achad-haam, Moses 114.
Achelis, E. C., D. Schwarmgeisterei i. Kassel II 76.
—, Ueb. einige Predigtwerke II 229.
Achelis, T., Entsteh. d. Seelenbegr. II 12.
—, Kulturgesch. Bedtg. d. Mystik II 102.
Achleitner, A., Jérusalem 123 f. 985.
Ackermann, O., Dienet einander II 243.
Acri, F., Videmus in aenigmate II 11.
Acta Martyrum 297. 340.
— primi conventus Velebradensis 769.
— Pii X mod. errores reprobantis II 175.
Actas de l. cortes de Castilla 578.
Acte de fondat. d'un obit à Marvilles 604.
Actes de ss. Pie X 785.
— du synod. nat. d. ngl. ref. év. de France 935.
Acton, J. E. E., Lect. on Mod. Hist. 460.
—, Luther 500.
—, The Huguenots a. the League 561.

Acton, J. E. E., Henry IV a. Richelieu 561.
—, Calvin a. Henry VIII **565** f.
—, Philip II, Mary Stuart a. Elizabeth **577**.
—, The Puritan Revolut. **577**.
—, The Counter-Ref. **586** f.
—, The Thirty Years War 585.
Adam, J. E., Herrenhut. Lied a. d. Elsaſs 639. II 358.
Adam, J. L., Rich. Olivier de Longueil 392.
Adam, K., D. Kirchenbegr. Tertullians **312**. II 374.
Adams, B., D. Gesetz d. Zivilisat. II 17. 211.
Adderley, H. J., Catholicism of Church of Engl. 961.
Addis, W. E., The Popes Encyclical a. Crisis in Rom. Church 791.
Adhémar, Qu'est-ce que la science II 5.
Adickes, E., Charakter u. Weltanschg. II 95. 195.
Adler, C., Jews in diplom. Correspond. of the U. Stat. 161.
Adler, M. N., Itinerary of B. Tudela 121. 571.
Adler, V., Alkoholism. u. Gewerksch. II 315.
Adlhoch, B. F., Z. Vita S. Romani Dryensis 363.
—, Roscelin u. Anselm v. Canterb. **429**.
—, Z. wiss. Erklg. d. Atheism. II 99.
Adloff, J., Mod. Seelsorge II **398**.
Adolph, G., Psychol. d. Selbstmords II 221.
Adolph, H., Erinnerg. e. niedersächs. Geistlichen **839**. II **264**.
Adolphi, H., Klassisch od. real II 95.
Adrian VI. u. Klemens VII., Ludw. Pastors, 585.
Adventisten, Die, 770.
Aechiman, A., L'activité du proph. Jér. 97.
Aeschbacher, R., Wir sahen s. Herrlichk. II **238**.
Afanasev, G., Istoria Irlandii 682.
Affäre, Die, Schell-Commer 876.
Afrikas Zukunft II 414.
Afrikabibliothek, Kleine II 415.
Afrikabote II **416**.
d'Agen, Boyer, Peintures mur. du Palais d. Papes à Avignon II 478.
Agerskov, M. og Rordam, E., Dansk litt. for. 1800 680.
d'Agnel, A., Les tissus — du trésor de la cath. d'Embrun II **433**.
Aguilor, D. F. de Asís, Compend. de Hist. Eccles. general 273.
Ahfeldt, Ch., Behöfva vi en ny teologi 970.
Ahlers, Gesetz u. Gewissen II **198**.
Ahmed bey Kamal, Sur u. inspection à Tell el-Waqa 16.
Ahrend, P., Gib mir, m. Sohn, dein Herz II 244.
Aicher, G., Mt. 5 13: Ihr seid d. Salz d. Erde? **214**.
—, Mann u. Weib — ein Fleisch **214**.
—, Z. Gloria Lk. 2 14 **219**.
Aicher, S., Kants Begr. d. Erkenntn. 623.
Ajalnov, D. V., Russ. Annalen üb. Palest. 124.
Akatangi, D. Glockenläuter II 346.
Aktenstücke z. Austritt v. Steudel u. Mauritz a. d. „Monistenbund" 838. II 34.
— üb. e. Laienorgan. z. Indexfrage 877.
Alaska II 416.
Albani, D., D. ev. Gem. Arriach 890.
Albe, E., Erreurs dans la liste épiscop. du dioc. de Cahors 591.
Albee, Descript. a. normat. Sciences II 1.
Albers, B., D. Reformsynode v. 817 375.
—, Consuetudines monasticae III 418.
Albers, J. K., Festpostille II 245 f. 357.
Albers, J. P., Algem. Kerkgeschied. 273.
Albert, F. X. E., The Austro-Hungarian Monarchy 884.
Albert, N., Thiollaz **950**.
Albert, P. P., D. ält. dt. Urk. v. Freiburg i. Br. 353.
Alberti, J., Comp. theol. moralis II 207.
Alberti, K. u. W., Ref. u. Gegenref. i. Ascher-Gebiete 541.
Albertini, E., Sur l'Itinéraire d'Antonin et la Table de Peutinger 121.
Alberts, H., D. Geistestaufe i. Urchrt. **178**. II 144.
Albertz, E., Bibelst. üb. d. Leben Jesu II 246.
Albing, A., Rel. in Salon u. Welt II 171.
Alboraya, Hist. d. monast. de Yuste 712.
Albrecht, H., Frauencharaktere i. Ibsens Dramen II **74**.
Albrecht, K., Aus span.-jüd. Dichtern d. MA.s 160.
Albrecht, O., Hs.liches z. Lth.s Auslegg. d. Hohenliedes **485**.
—, Katechismusstudien **500** f.
Albuin, P., Theodos. Florintöni **905**.
Alcuin Club, Pontifical services II 352.
Aldásy, A., Kg. Sigismund u. d. Republ. Venedig 389.
Alechsieff, N., Grundform. d. Gefühle II 9.
d'Alençon, U., Bulletin d'hist. francisc. 261.
Alengry, Psychol. et moral appliqu. à l'éducat. II 218.

Alerding, H. J., Dioc. of Fort Wayne 995.
d'Alès, A., Mithriacisme et christian. 172.
—, L'auteur de la Passio Perpetuae 297.
—. Le Tertullien de Vienne 304.
—, Question baptismale au temps de Cyprien 309. 315.
— et Vacandard, La réserve des 3 cas et l'édit de Calliste 315.
Alexander, A. B. D., Hist. of Philos. II 40.
Alexander, K., D. soziale Unruhe d. mod. Juden 161.
Alkohol u. Wehrkraft II 315.
— Arbeiterschaft II 409.
Alkoholism., D., II 321.
Allan, A., Matter a. Intellect II 84.
Allard, P., Dernières persécut. du 3. s. 294.
—, On the Martyrs 294.
Alleine, J., D. Wesen d. Bekehrg. II 167.
Allemand, L., Condition d. Juifs en Russie 157.
—, Souffrances d. Juifs en R. 157.
Allen, A. V. C., Freedom in the Church II 163.
Allen, G., Idea of God 1009. II 112.
Allen, H. F., The Infinitive in Polybius 59. 187.
Allen, J., Was Judas a Traitor? 211.
Allen, P. S., Letters of Masters a. Scholars 600.
Allen, W. C., Comm. on Gosp. acc. Matth. 213 f.
Allgem. Rundschau, Appell a. d. dt. Kaiser 802, 872.
Allier, R., A travers 100 ans de Concordat 941.
—, Protestant. au Japon 1002. II 341.
Allies, M., Thom. Will. Allies 964.
Allin, C. D., Early Federation Movement of Australia 1008.
Allison, W. T., Nature Poetry of Ps. 106.
Allmang, G., D. Santa Casa v. Loreto 446.
—. Nachtr. z. Loreto-Kontroverse 446.
Allo, B., Y a-t-il un cathol. ésotérique? II 174.
Alloing, L., Le clergé de l'Ain 941.
Allokution v. 17. April 789.
— de Pie X aux cardinaux 789.
— v. 16. Dez. 790.
Almeida, E., Hist. Aethiopiae 583.
Almquist, H., Sverige och Russland 1595—1611 552.
Aloisi, U., Benedetto XII. e Bertrando arciv. Ebredunense 387.
Alston, A. E. et Turton, Origines eucharisticae II 352.
Alston, G. C., D. Mauriner Kongreg. 598 f.
—, The Cambrai Nuns 687.
Alston, L., White Man's Work in Asia a. Africa II 19.
—, Stoic a. Christian 1027. II 185.
Altamira, R., Hist. de España 710.
Altemöller, W., Comenius didactica magna 745 f.
Altfränk. Bilder II 428.
Altherr, Erinnerg. e. alt. Reformers 900.
Altkatholizism., D. ausländ. röm.-kath. Presse üb. d. schweiz., 906.
Altkirch, E., Wie sah Spinoza aus 698.
Altlutheraner, D. Allgem. ev.-luth. Konferenz u. d. preufs., 829.
Altneuland (Ztschr.) 122.
d'Alton, E. A., Hist. of Ireland 682 f.
Altschul, E., Z. Moralunterr. II 220.
Alvéry, L'object propre de la dévotion au Sacré Coeur 772.
Alvor, P., Z. Shakespeare-Frage II 46.
Alyogyi-Hirsch, H., Z. Erkl. v. נפתחים 85.
Amadori-Virgili, G., Il sentimento imperialista II 17.
Amalric, J., La femme dans le code d'Hammourabi et-Moïse 29. 132.
Amardel, G., Un triens mérovingien 367.
—, L. monnayes wisigothes anonymes du musée de Narbonne 367.
—, 3 monnais mérov. II 466.
Ambrogio, Diego, U. tabernacoletto del 1525 441.
Ambrosiani, S., Odinskultens härkomst 1035.
Amedroz, H. F., An Unidentified MS. by Ibn al-Jauzi 36.
Amelung, W., Strzygowski, D. Maximians-Kathedra II 453.
Americana 996.
Amfieteatroff, A., Urspr. d. Antisemitism. in Rufsl. 161.
Ammer, G., Z. Gesch. ev. Gem. bei Aachen 605.
—, Z. Ref. d. Abendmahlsfeier II 354.
Ammundsen, V., Den unge Luther 520. 972.
Amrain, K., B. Ochinos Apologi 579 f.
Amschl, H. M., E. Text d. hl. Thomas zugunsten d. Unbefl. Empfängn. 427.
—, Prof. M. Fuchs u. d. thomist. Lehre v. d. Willensfreiheit 427.
Amyntor, G. v., E. Monistenbund? II 34.
An ancient Gate east of the H. Sepulchre 125.
Analecta franciscana 423 f.
Ancel, J. et Dugas, Morale théorique II 204.
Ancel, R., Sur la diplomatie pontif. au 16. s. 585.
—, Disgrace et procès des Carafa 592.

Andel, J. v., De kleine prof. 97.
—, Paulus br. aan de Col. 193.
—, Pastorale Brieven 194.
Andermann, J., D. Beseitig. d. Konkurrenzhandels II 295.
Andersen, Jesus u. d. Rabbiner II 125.
Andersen, F., Antiklerikus II **127**. 150.
—, Wie haben wir heute d. Schr. zu gebrauchen II 243.
Anderson, K. C., The New Theology 962.
Anderson, R., In Defence II 23.
—, Christianised Rationalism a. „New Theol." II 150.
Anderssen, O., De franske Huguenotten 561.
Andersson, E., Remarques sur la „traduct. franç." de Pistis Sophia 15.
Andler, Ch., Nietzsche et J. Burckhardt 819.
Andrae, W., Berr. a. Assur. **32**.
André, G., Luttes pour la liberté de l'Égl. cath. aux États-Unis 694. **996**.
—, Associations cultuelles dans l'Égl. cath. des E.-U. **996**.
Andre, G. C., The true Light 163.
Andreae, J. V., Turbo **464**.
Andree, R., Jüd. Museen 105.
—, Hockerbestattung 1009.
Andrès, E., Vérités et hypothèses II 5.
Andresen, K., Z. Begründg. d. Theismus II **102**.
Andrieu, E. et Quignon, Baux à ferme de l'hôtel-Dieu 560.
Andriulli, G. A., P. Giannone 705.
Anesaki, Prof. Carpenter on Japanese Buddhism II **120**.
Anet, H., Le Congo et l. missions 1005.
Angebereien, D., d. Monsgr. Montagnini 933.
Angelsächs. Denker II 69 f.
Anger, L. dépendances de l'abb. de St.-Germain-des-Prés 725.
Angleterre, En, 962.
Anglicana 768.
Anglikanische Geistliche u. d. Ohrenbeichte 962.
—, Kirche, Aus der, 962.
Angot, Épigraphie de la Mayenne II 440.
Angot, E., L'enseignement primaire 925.
Angot, J., De bibliogr. liturg. bretonne II 349.
Angus, J., Bible Handbook 79. 184.
Anitschkovoj, B. N., L. missions cath. franç. en Orient 988.
Ankenbrand, L., Darwins Leb. u. Lehre II **30**.
Ankermann, B., D. Leitg. durch d. hl. Geist II 157. 253.
—, Sündlosigk. d. Gläubigen? II 158. 253.
Annäherung, Z., d. Konfessionen **826** f.
Annales eccles. Alderspacensis 594.
Annalen d. Verbreitg. d. Glaubens II 410.
Annamal, e. christl. Brahmanin 414.
Anon., *Πράξις* o *Πράξεις τῶν Ἀποστόλων* 188.
—, Authorship of Past. Epp. **196** f.
Anrich, Conr. Hubert 488. II 358.
Ansprache d. Papstes v. 17. April 789.
Antheunis, L., Dogme et actes authentiques des martyrs 294.
Anthony, C. V., Hebr. Hyperbole 67.
Anthropological Essays **142**. **1010** f.
Anthropos (Ztschr.) II **20**.
Antialkoholbeweg. u. kath. Kirche II 409.
Anti-Clericalism in France 950.
Anti-Index-Bewegg. 773.
Antikatholizism. in Spanien 918.
Antolin, P. G., Datos biogr. del P. Florez 712.
Antoniadu, E. M., *Ἔκφρασις τ. ἁγ. Σοφίας* II 441.
Antonio Maura, D. Regenerator Spaniens? 918.
Anwyl, E., Anc. celtic goddesses **1035**.
Anz, W., Südwestafrika II 336.
Anzeiger f. Reform.gesch. 449.
Apel, P., Wie adeln wir uns. Seele II 12. **223**. 253.
—, Geist u. Materie II 40.
Apelt, F. N., Geistl. u. Laienpatronat i. kanon. Recht 399.
Apelt, M., De rationibus, quae Philoni Alex. cum Posidonio intercedunt 112.
Apelt, O., Wert d. Lebens n. Plato II 185.
Apfelbaum, A., R. Azaria Piccio 156.
Aphraatis Demonstratio XXIII de Acino **323**.
Apocal., La date de l', 199.
Apologet. Vorträge II **112**.
—, Volksbibliothek II **112**.
Apostolikum als Konfirmationsbekenntn. II 148.
Apôtre, L', du midi **950**.
Appelmans, H., Necessità filos. d. existenza di Dio II 177.
Aptowitzer, V., Z. armen. Recht 1.
—, Mélanges II **61**.
—, Mél. III **62**.
—, R. Salomon b. Adret a-t-il écrit u. comm. du Pent. 83.
—, Nombre d. peuples de la Bible 85.
—, Mélang IV 152.
—, Notiz z. Temurah 16a 152.

Aptowitzer, V., Prononciation du קמחי 159.
Arbeiterkongreſs, Ueb. 2. dtsch., 796
Arbeiter-Internationale II 294.
— -Sekretariat, D. Leipziger, II 296.
Arbenz, E. u. H. Wartmann, D. vadian. Briefsammlg. v. St. Gallen 555 f.
Arber, E., Forments of Protest. Claves in the Frensh King Galleys 738.
Arbois de Jubainville, H. de, Le Táin bó cúluge 1034.
—, Les pierres baptisées 1034.
—, Un cyclope en Irlande 1034.
Arbousset, B., Le docteur Constantin 578.
Archenhold, F. S., D. Astronom. i. AT. 132.
Archiv f. rat. Therapie II 15.
Archivalien v. Hohengeroldseck 351.
— z. neuer. Gesch. Oesterreichs 742.
Archive, d. nichtstaatl., d. hist. Kommission f. Hessen u. Waldeck 352.
Archives civiles 352.
— du Cogner 352.
Ardigo, Tesi metafis., ipotesi scientif. II 5.
—, La ragione II 5.
—, Nuova filosofia dei valori II 195.
Arendt, H., Menschen, die d. Pfad verloren II 322 f.
—, Bilder a. d. Gefängniswelt II 317.
—, D. Polizeiassistentin II 404.
Arens, F., D. Essener Kapuzinerkl. 594.
Arenz, J. W., Histor.-apol. Lesebuch 273 f. II 110. 395.
Arif, S. J., Découv. d'u. tombe chr. près de Samallout II 444.
Aristides, D. „Moderne“ 778. II 176.
Aristoteles, Metaphysik II 93.
Arlt, H., Z. Verkehr zw. Pastor u. Gem. II 262.
Armaingaud, La Boétie, Montaigne et le Conts'un 560.
Armel, P., L. Franciscains de Maine-et-Loire 938.
Armez, R. Nouv. Grammaire arabe 40.
Armin, Niedergang d. Zentrums 872.
—, D. Partei für Recht 872.
Arminjon, B., L'enseignem., — dans les universités musulm. d'Égypte 985.
Armknecht, Dt. Christent. II 82. 166.
—, Gold, luther., II 149.
—, D. Prediger u. d. Bekenntn. II 233.
—, Luther. Brot II 237.
Armstrong, A. C., Indiv. a. Social Ethics II 202.
Armstrong, W. P., The Resurrect. a. Orig. of Church in Jerus. 171. 190. 243.
Arnal, A., La phil. rel. de Ch. Renouvier II 72. 112.
Arnauldet, P., Mariage de Louis de France et de Valentine Visconti 387.
Arndt, A., Ueb. d. Einheit d. Gesetze II 36.
—, D. häufige Kommunion d. Ordenspersonen II 397.
Arndt, G., D. Pfarrwahlrecht i. Fürstent. Halberstadt 638.
Arndt, W., Schrifttafeln z. lat. Paläogr. 350
Arnold, E., Z. Kants Kr. d. rein. Vernunft 623.
—, Ges. Schriften II 40. 51.
—, Herder u. d. Begr. d. Fortschritts II 64 f.
—, Metaphysik als Schutzwehr d. Relig. II 91.
—, D. ev. Kirche u. d. Presse II 306.
Arnold, F., Z. Altranstädt. Konvent. 612.
Arnold, H., In wenig Stunden i. Besitz d. Besten i. d. Welt II 128.
—, Wie man Kranke heilt II 132.
—, Das Jenseits II 132.
Arnoldt, E., D. freien Gemeinden u. d. Regierg. 831.
—, D. ev. Kirche d. Gegenw. II 166.
—, Verteidigungsrede 831.
—, D. Dissidentengemeinden 828.
—, Amtsantritt d. Dr. K. Schwarz in Gotha 837.
Aron, A., D. hebr. altfranzös. Glossar d. Leipz. Univ.-Bibl. 65.
Arpee, L., An actual Experiment in nonsectarian Missionary Activity 986.
Arper, L., An actuel experiment in nonsecretarian miss. activity II 333.
Arras, P., D. Bekenntn. d. J. 1443/56 441.
Arrhenius, S., Alfred Nobel 761.
—, Entw. d. Panspermie II 26.
Artin Pacha, Y., Descript. de 4 lampes arabes 37.
Arthur, D., D. Juden, sind sie d. auserw. Volk 161. II 327.
Artonne, A., Les biblioth. au Japon 998.
Arts, Les, II 433.
Arullani, V. A., Viaggi di Passeroni 705.
Arvieu, A., De l'égl. d'Aix 941.
Asad, J. u. S. Schreiber, Pentateucherklärgn. 83.
Ashmore, W., The Kingship of Jehov. 147.
Asler, E. v., Kants ges. Schriften 623.
Asmus, R., Hypatia 317.
Asschenfeldt-Hansen, C., Kirkehist. for Menigheden 273.
Afsmann, J., D. poln. Schulkinderstreik 798.
Association du monument de la Réf. à Genève 564.

Aster, E., Erkenntnistheor. Grundlag. d. biol. Naturwiss. II 26.
Aston, W. G., Shinto 1019 f.
Athanasius. Râmniculuí Nul-Severin 990.
Atkinson, W. W., Mental Fascination II 132.
—, Secret of mental Magic II 132.
Atonement in mod. rel. Thought II 161.
Atti d. primo convegno d. Soc. filos. ital. II 40.
Attingers Geogr. Lexikon 899.
Atzberger, L.. Grundz. d. kath. Dogmas II 171.
Aubert, A., D. maler. Dekorat. d. S. Franzesko-Kirche in Assisi II 478.
Aubey, P., Sur l. ténors franç. dans l. motets II 365.
Aubry, M., Le saint clou de l'abbaye de St. Denis 441 f.
„Auch e. Konfirmationsnot" II 274.
Aucler, P., Paroisses d'autrefois et p. de l'avenir 931.
Auerbach, F., Grundbegriffe d. Phys. II 23.
Aufgaben d. poln. Kathol. 859.
—, D. soz., uns. ev. Kirche II 291 f.
—, D. kath. Frau im Missionswerk II 410.
Aufklärung üb. d. Wes. d. christkath. Kirche d. Schweiz 906.
Aufsteigen d. Laientums i. d. kath. Kirche II 174.
Augar, Fr., Zu § 166 St. G. B. II 367.
Augé, Fr., Sam. Collenbusch 655.
Augustins Bekenntnisse 323. 326.
Aulard, A., La Révolut. franç. 920.
—, Paris sous le Consulat 921.
—, H. Taine 930 f.
Aulen, J. d', Nécr. de Frères Mineurs capucins d'Aquitaine 725.
Aurelius, E., Föreställn. i Israel om de döda 147.
Aurouze, J., Renaissance méridionale 924.
Ausgleich, E., üb. Unausgleichbares 886.
Ausländ. Ordensschulen u. Regierg. 802.
Austin, J. W., Unitarian Christianity a. New Theol. 962. II 150.
Austriacus, D. ev. Bewegg. i. Oesterr. 891.
Auswanderg. D., d. Mainoten nach Toskana 752.
Autenrieth, F., Im Kampfe m. d. Elefanten II 346.
Autor, of „The Faith of a Christian" 246.
Auvray, L., Registres de Grégoire IX 379.
Avenarius, J. u. P. Schubring, Kunstwart II 499.
Avèze, A., Le prince 392.
Axelrod, J., Psychol. d. Neoromantik II 95.
Axenfeld, K., Eben-Ezer II 327.
Axeufeld, K., D. Aethiopism. i. Süd-Afrika II 346.
Ay, R., Es sei! II 99. 223.
Aye, Zinzendorf 639.
Ayrer, Wille u. Willensbildg. II 196.
Ayres, R., Christian Baptisme 171. 243. II 354.
Ayrton, E. R., Tomb of Thyi 16.
Aznar, S., Cathol. soc. en España 918.
Azzi, G. degli, Pompeo Neri 705.

Baars, E., Brauchen wir e. neues Bekenntnis II 152.
—, Wider d. Dogmatism. II 147.
—, Kanzelreden II 240.
Bab, E., Neue Probleme II 132.
Bacci, A., Iscrr. sepolcr. di S. Silvia in S. Saba II 467.
—, Altre iscrr. sep. n. chiesa di S. Saba II 467.
Bacel, P., Essai de réunion d. Chouérites av. les Salvatoriens 753.
Bach, F. H. D. Hypnotiseur II 132.
Bach, J., D. Osterfestberechng. 339. 358.
Bach, M., E. Bild Kais. Friedr. Rotbarts 367.
Bacha, E., 2 écrits de Mathieu Herbenus 392.
—, Poème et lettres de M. H. 392.
Bacher, W., A. e. alt. Werke hebr.-arab. Sprachvergleichg. 42. 65.
—, Orig. of Jewish Colony of Syene 51.
—, Diakrit. Zeichen i. vormasoret. Zt. 56.
—, Mil'el u. Milra' 68.
—, A. e. anonym. arab. Hiobkomment. 83.
—, Talm. Jerusch. zu Chullin u. Bechoroth 155.
—, D. jerus. Talmud z. d. Tr. Hullin u. Bechoroth 153.
—, Nouv. explicat. de l'express. וְאֵיתֵימָא 153.
—, E. unbek. Werk Moses Ibn Esras 156.
—, Les Juifs de Perse 157.
—, 2 jüd. pers. Dichter 160.
—, 2 corrections aux poésies de Samuel Hanaguid 160.
—, Z. d. hebr. Finalbuchstaben 68.
Bachmann, A., D. 1. Fortsetzer d. Cosmas 434.
Bachmann, Ph., D. Schöpfungsbericht i. Unterr. 85. II 86. 275.
—, Z. relig. Erleben II 142.
—, Bedtg. d. Sühnetodes Christi II 161 f.
Backer, F. de, Lourdes u. d. Aerzte 943.
Backes, Ch., Bedtg. d. Frauenarbeit II 307.
Backevold, J., Den forste evang. missionaer i Indien 757.

Backhausen, W., D. Rettungsarbeit II 307.
Bacon, B. J., Prologue of Mark 215.
Bacon, B. W., New Inscript. fr. upper Galil. 130.
—, Acts versus Galatians 189.
—, Martyr Apostles 192.
—, Lucan versus Joh. Chronol. 208. 220.
—, Treatment of Mark. 6 14—8 26 in Luke 207 f.
—, The Disciple, whom Jesus loved 220.
—, „Defence" of 4. Gospel 220.
Baden, D. ev.-kirchl. Leben in, 845.
—, D. kirchl. Lage in, 845.
Bader, M., Pet. P. Rigler 897.
—, Exorcismus in Satanam II 177.
Badet, Le péché d'incroyance II 171.
Bäckenhoff, K., D. röm. Kirche u. d. Speisesatzungen d. Bufsbücher 439.
Bähler, E., 2 Brr. v. Joh. Erb 679.
Bähler, L. A., Het christendom II 123.
Bälz, E., Ueb. Besessenheit II 76.
—, Z. Vorgesch. Japans 1018.
Baensch, O., D. Seelenbegr. b. Spinoza II 47.
Bäntsch, B., Pathol. Züge in Israels Proph.tum 99. II 76.
—, David u. s. Zeitalter 118.
Baer, A. u. Laquer, D. Trunksucht u. ihre Abwehr II 315.
Baer, K. E. v., als Gotteszeuge 816.
—, Schriften II 26.
Baernreither, J. M., Z. Verwahrlosg. v. Kindern i. Oesterr. II 317.
Bärwinkel, D. Christusbild in Roseggers „Mein Himmelreich" u. Frenssens „Hilligenlei" 888. II 164. 253.
—, Z. mod. Phil., Theol. u. Naturwiss. II 156.
—, Mod. Theol. u. mod. Weltanschg. II 150.
Bäuerle, H., D. vatikan. Choral i. Reformnotation II 365.
Bäumer, G., Neue Ethik vor 100 Jahren II 209.
Bäumker, C., E. neue Gesch. d. m.a. Philos. 428 f.
—, Geist u. Form d. m.a. Phil. 428.
Baguenault de Puchesse, D. engl.-franz. Beziehg. 1579—1582 571.
Bahlow, F., Wer ist Nic. Decius? 492.
Bahr, H., Erläuterg. z. d. bibl. Gesch. 78.
Baiamai, Belief concerning 1013.
Baier, 3 Ablafsbriefe a. d. Dominikanerkl. in Würzburg 425.
Baier, H., D. Brevier an d. Kette 441.
Baier, J., D. „Formenmethode" u. d. R.-U. II 393.
Baier, J., Ueb. d. Einheit d. Anschauung b. R.-U. II 393.
—, D. absol. Methode u. d. Formalstufen II 392.
Bailey, C., Relig. of Anc. Rome 1032.
Bailey, G., Leading Ideas of Ep. to Hebr. 255.
Baillet, J., Noms de l'esclave égypt. 16.
Baillie, J. B., Idealist. Construct. of Experience II 114.
Bain, J. A., 2. Kor. 4 3—4 195. 250.
—, The New Reformation 774.
Baines-Griffiths, Gospel of Cana 220.
Bainville, J., Bismarck et la France 795.
Baix, F., Fragm. d'une chronique de Mart. de Remouchamps 566.
Baker, W. J. V. a. Bickersteth, Preaching a. Teaching 323.
Bakewell, The ugly Infinite II 100.
Balanos, D., Λουκάρεως ὁμολογία 585.
Balbani, N., Galeazzo Caracciolo 585.
Baldensperger, F., Bibliogr. crit. de Goethe 817.
Baldensperger, Ph. J., The immovable East 121.
Baldisserri, L., Giulio II in Romagna 392.
Baldus, A., K. g. Charakterbilder 273.
Balestri, J. u. Hyvernat, Acta Martyr. 340.
Balfour, F., Higher Criticism 71.
—, Higher Agnosticism II 91.
Balfour, G. W., Pres. Address to Soc. f. Psych. res. II 14.
Balincourt, de, Avignon 1520/60 560.
Baljon, J. M. S., Comm. op briev. aan de Thess., Ef., Kol., Philem. 194 f.
Ball, C. J., „A Kassite" Text 26.
—, The Name Chedor-Laomer 93.
Ballard, F., Theomonism true II 100.
—, The true God II 101.
—, Miracoli d. incredulità II 103.
—, Christian Essentials II 123.
Ballardini, G., „Convenzione Faentina" del 1598 585.
—, Crisi relig. o crisi intell. II 91.
Ballerini, G., Concepimento verginale di Gesù 236.
Ballu, A., Sur l. travaux de fouilles 1906 — en Algérie II 456.
Balsillie, D., R. J. Campbell a. the New Theol. 963.
Baltzer, D. Recht d. Tradition II 147.
—, D. Recht d. Landeskirche II 166.
Baltzer, J., A. H. Francke 627 f.
Bamberger, N., לקטי הלוי 159.
Bamberger, S., Sadduz. u. Pharis. in ihrer Bezhg. z. Alex. Jannäus u. Salome 115.

Baneth, N., Soz. Hilfsarbeit d. mod. Juden 161.
Bánfi, G., Ahasvers Traum II 132.
Bang, G., Kirkebogsstudier 682.
Bang, S., D. Leben Jesu 231.
Bani, V., I primi cristiani di Roma 293.
Bannister, A. T., Registrum Ade de Orleton 360.
Bar-Ami, Eliah d. Prophet 94.
Barbi, A., Storie Pistoiesi 362.
Barbier, E., Libéralisme cath. en France sous Léon XIII 782. 944. II 175.
—, Ne mêlez pas Léon XIII au libéralisme 782. II 175.
—, Libér. cath. depuis 30 ans 942. II 175.
Barbour, G. F., Dogma a. Progress II 147.
Barcelona, A. d. ev. Gem., 917.
Barchewitz, O., Ztgem. Umgestaltg. d. Rel.-Unterr. II 270.
Barcia, A. M. de, Retratos de Isabel la Católica 578.
Barclay, Th., 2. Hague-Conference 761.
Barcsa, J., Gesch. d. ev.-ref. Kirchendistriktes jenseits d. Theiſs 550.
Bardenhewer, O., D. Evangelien 204.
—, D. Geburt Christi a. d. Jungfr. 236. II 160.
Bardesanes, Liber Legum Regionum 302.
Bareille, G., J. Chrysostome 336.
Barge, H., Z. Lth.s „Brief an d. Christen z. Straſsbg." 501.
—, Lth. u. Karlstadt 498 f.
Barker, J. E., Rise a. Decline of the Netherlands 566.
Barnelt, C. A., Relig. of People II 97.
Barnes, W. E., Not a Gloss 57.
Barnett, L. D., Brahma-Knowledge 1021. II 128.
Barnett, S. A., Relig. a. Progress II 91.
Barns, Th., Number of the Beast 171. 201. 257.
Baroda-Fischer, E. G. da, D. dt. Schule i. Lissabon 917.
Barol, M., Menachem b. Simon 84.
Baron, D., Types, Psalms a. Proph. 79.
Barr, F., The Old „New Theology" II 148.
Barraguez y Roviralta, C., Casas relig. en Cataluña 918.
Barral-Montferrat, L'incident diplomat. d'Alger 757.
Barret, L'hist. juive av. Jés.-Chr. 115.
Barry, F., Le droit d'enseigner 942.
Barry, G., Tradiz. scrittur. 71.
Barry, W., Liturgy of Toledo II 352.
Barsanti, A., Recherches à Dahchour 16.
Barsel Vardapet Sargisean, Evagrii Pontici Vita et Scripta 325.
Bartas, G., Statistique relig. de la Bulgarie 1905 987.
—, Le patriarcat du Phanar 988.
—, La Macedoine 988.
Bartels, D. ält. ostfries. Chronisten 363.
Barth, F., D. gesch. Zuverlässigk. d. Evgln. 203 f. II 144.
—, D. Hauptprobl. d. Leb. Jesu 227.
Barth, J., Sprachwiss. Untersuch. z. Semitischen 15. 68.
—, Z. d. aramäisch. Papyri v. Assuan 49.
Barth, R., Z. Graphologie II 133.
Barthauer, Z. 25 j. Jubil. d. Ev. Jünglingsbündnisse II 308.
Bartholdi, C., Nic. Andreae II 264.
Bartholome, Förderg. d. Volksschulwes. i. Staate d. Hohenzollern 626. 797.
Bartholomeis, de, Chronaca Aquilana 362.
Bartmuſs, W., Mein Herr u. m. Gott II 160.
Bartok, G., Theol. Wissensch. u. pastor. Ausbildg. 890.
Bartoli, A., Scop. d. oratrio di S. Cesario sul Palatino II 449.
—, Ant. sepolcreto riadoperato n. per. biz. II 453 f.
Barton, J. L., Missionary a. his Critics II 327.
Barton, W. E., The Samaritan Messiah 146.
—, Messian. Hope of the Samarit. 146.
Bartz, G., D. Kirchbau in Rom 912.
Baruzi, J., Leibniz et l'organisat. rel. de la terre 624. II 45.
—, L. et l'idée de Schisme 624.
Bary, R. de, Spiritual Return of Christ II 100. 160.
—, Mystical Fellowship II 125.
Bascom, J., Aesthetics a. Ethics II 211.
Baskerville, B. C., Polish Jews 161.
Basler Mission, Die, 845.
— in Kamerun 1006.
Bassermann, H., Geist u. Buchstabe i. d. Relig. II 144.
—, Homiletik II 229.
—, Theorie u. Gesch. II 231.
—, Theorie u. Praxis II 231.
—, Mission u. Bildg. II 330 f.
—, Zu Jul. Smends Agende II 353.
Basset, R., Le siège d'Alméria 709 37.
—, La connaiss. de l'Islam au m.-â. 38.
Baſsfreund, J., Z. Redakt. d. Mischnah 156.
Bastgen, H., Entstehg. d. Trierer Archidiakonate 399.
Bastian, A., D. Gottesbegr. b. J. Boehme II 45.
Bastian, H. C., Evolut. of Life II 26.
Bastian, P., De frequenti communione II 178.

Bastide, C., J. Locke II 46.
Bastier, P., Fr. Hebbel 818.
Batauld, G., Nietzsche II 185.
Bates, W. H., Jesus Pre-Christian? 225.
Batiffol, L., Le coup d'État du 24 avril 1617 560.
Batiffol, P., Was Apostol. Christianity a Church? 190.
—, On Hist. Format. of Catholicism 289.
—, Gnosticisme d'après M. Buonaiuti 314.
—, L'Eucharistie chez l. Nestoriens 339. II 354.
—, Martyrologes histor. 447.
—, Quest. d'enseignement supérieur ecclés. 944 f.
—, L'avenir prochain du cathol. en France 952.
Batka, R., Gesch. d. Musik in Böhmen 438.
—, Studien z. Gesch. usw. 438.
Battaini, D., Lo Stato contro la Chiesa 911.
—, Rinascim. cattol. in Inghilterra 964.
Battandier, A., Annuaire pontific. cath. 283. 775.
Battenberg, F. W., Des Joh. Lupi Beichtbüchlein 439 f. II 267.
Bauch, B., D. Geisteskultur II 20.
Bauch, G., D. Mainzer Humanism. 437.
—, Z. Breslauer Ref.-Gesch. 493 f.
—, A. d. Hausbuche d. Zach. Bart 530.
Bau- u. Kunstdenkmäler II 426 f.
Baudissin, W. v., Sukkot Benot 9.
—, Tartak.-Tammuz 9 f. 145.
—, D. Karthagische Jolaos 48.
—, Teraphim 135.
Baudo, S., Il div. salterio 106.
Baudot, J., Les Évangéliaires 438. II 349.
Baudrillart, A., Principes et esprit modernes 778.
—, La portée du Décret 790.
Bauer, Humanität u. Caritas II 301.
Bauer, A., Kant u. uns. mod. Naturforscher II 34. 51.
— u. J. Strzygowski, E. alex. Weltchronik II 444.
Bauer, J., L. Juifs Comtadins pend. la Révolut. 157.
—, 5 lettres d. consuls d'Avignon 159.
Bauer, Joh., Kath. Seelsorge vor 100 J. 895.
Bauer, J. v., Notwend. Planmäfsigk. haraldisch-geneal. Forschg. 367.
Bauer, K., Charakterköpfe z. dt. Gesch. II 507.
Bauer, L., M. Pet. Meiderlein 531 f.
—, D. neuen Glasgem. i. d. Pfarrk. z. Schramberg II 507.
—, E. neuer Altarleuchter II 507.
Bauer, M., D. dt. Frau i. d. Vergangenh. 636. II 297.
—, M. W. Montague: Reisebrr. 687.
—, D. Bilderschmuck frühchr. Lampen II 460.
Bauer, O., D. Nationalitätenfrage u. d. Soz.demokratie II 294.
Bauer, W., Die Anfänge Ferdinands I. 540.
Baugeschichte, E. interessante, 901.
Baum, H., Radioaktive Philos. II 23.
—, Erziehg. z. Persönlichk. II 218.
Baum, J., Fr. Schneider 871.
Baumann, Mängel uns. Vereinslebens II 399.
Baumann, E., Christenspiegel II 247.
Baumann, J., D. Gemütsart Jesu 232.
—, D. Elenchen d. Pfarrei Hördt 672.
Baumbach, M. G., Moral Training of the Young II 218.
Baumeister, A., Jean Paul 819.
Baumeister, E., Rokokokirchen Oberbayerns II 502.
Baumgarten, Fr., D. Univ. Freiburg i. Br. 804.
Baumgarten, O., Kirchl. Chronik 796. 797. 872.
—, Fürst Hohenlohe 809.
—, Harnack: Protest. u. Kathol. 826.
—, Kampf d. freien Theol. II 148.
—, Z. e. psychol. Seelsorge II 261 f.
—, Z. Ref. d. Rel.-Unterr. II 271.
—, Lehrplan f. d. ev. Rel.-U. II 271.
—, D. Sozialpolit. i. letzt. Reichst. II 289.
—, Z. dtsch. Arbeiterbeweg. II 290.
—, Mitarb. d. ev. Kirche an d. soz. Frage II 292.
—, D. ev.-soz. Kongr. i. Strafsburg II 292. II 320.
Baumgarten, P. M., Kleine diplom. Beiträge 380.
—, Aus Kanzlei u. Kammer 395 f.
—, D. päpstl. Siegelamt 395.
—, D. Bulle „Eternus ille celestium" 588.
—, D. Original d. Konstitution „Eternus ille celestium" 588.
—, Verfassg. u. Organisat. d. Kirche 775.
—, D. Lage d. heil. Stuhles 788.
—, D. kath. Kirche in Wort u. Bild 854.
—, Andreas Frühwirth 864.
—, Luxemburg 957.
—, Grofsbritannien 964.
—, D. roman. Amerika 997.
—, Afrika 1007.
—, Australien 1008.
— u. Swoboda, D. kath. Kirche uns. Zeit 775 ff.

Baumgarten, P. M. u. Stephinger, L., D. Verein. Staaten 995.
— —, Asien 1003.
Baumgartner, A., D. ital. Ritterdichtg. 434.
—, Jos. v. Eichendorff 817.
Baumgartner, E., D. Archidiakonat d. oberrhein. Bistümer **402**. II 374.
Baumhöfener, W., E. neue Weltanschg. II 95.
Baumstark, A., D. äthiop. Bibelkanon 44. **63**. 178.
—, Frühchristl.-syr. Psalterillustration 46. **62** f. 106. II **445**.
—, 2 syr. Dichtungen auf d. Entschlafen d. allerseligst. Jungfrau 46. II 359.
—, Griech. Philos. u. ihre Lehren in syr. Ueberlieferg. 46.
—, D. Heiligtümer d. byzant. Jerus. 125. II **445**.
—, Abendländ. Palästinapilger 415.
—, Pfingsten II 357. 441.
—, D. verlor. Paradies II 359.
—, Ausgrabg. am Menasheiligt. i. d. Mareotiswüste II **445**.
—, Z. byz. Odenillustration II **445** f.
—, E. frühchr.-syr. Bilderchronik II 441.
Baun, F., Sektenbüchlein **770**.
—, Zitatenschatz II **108**.
Baunard, M., L'épiscopat franç. 1802/1905 **945**.
Baur, A., Zwingli **556**.
Baur, Chr., J. Chrysostome et s. œuvres **330** f.
—, L'entrée littér. de S. Chrysostome dans le monde latin 327.
Baur, L., Gegenw. Stand d. Phil. II 40.
—, Ueb. Beleuchtungsanlagen i. Kirchen II **531**.
—, Neue Krippendarstellgn. in d. Kirche II 527.
—, Glasfenster f. ärmere Kirchen II 527 f.
Baur, W., D. Auferstehg. Jesu Chr. II 160.
Baustaedt, C., Kirchl. Verwaltg. i. d. hannov. Landesk. II 225.
Bavinck, H., D. christl. Weltanschg. II **97**. 123.
—, Magnalia Dei II 123.
Bavink, R., Kausal.ges., Naturerklärg. u. Apologetik II 84. **108**.
Bax, E. B., Roots of Reality II 5.
Bayer, E., L. Schäfer II **68**.
Bayer, G., Lth. als Seelsorger 489.
—, Synodalpred. II 243.
Bayer, Landtagswahlen u. Zentrumspolitik 800.
Bayern i. J. 1906 843.
Baylac, J., Autour de l'Encyclique **795**.
Bayne, C. G., Coronat. of Queen Elizabeth **576**.
Baynes, H., Hist. of Logos 147.
—, New Theol. a. Doctr. of the Fall II 150.
Baynton, R. D., Free Cath. Ideal 778.
Bazin, A., Compiègne sous Louis XI 392.
Bazin, R., Le Blé qui lève **952**.
Beachey, R. W., God, Man a. the Garden 85.
Beat, J. A., Holiness of God II 166.
„Beato" Angelico da Fiesole II 487.
Beaudoux, G., Lourdes et la Séparation 943.
Beaulieu, P. E. M. de, Voyage de S. François en Espagne 424.
Beaunier, Archév., évêchés, abb. et prieurés de France 725.
Beaurepaire, C. de, La 1. Bible imprimée en France 441.
Beauvois, E., Le paradis de l'Atlantique 1025.
Beaurredon, L'adoration d. Mages 236.
Beazley, C. R., The directorium ad faciendum passagium transmarinum 386.
Bebber, v. u. Belser, Z. Erkl. des Joh.-Ev. 220.
—, D. Brevierhymnus En clara vox redarguit II **361**.
Bebel, A., Sozialdemokr. u. Antisemitism. 161.
—, — im dt. Reichstage II 294.
Beccari, C., Rerum aethiopic. scriptores Occident. **44**.
Becher, E., D. Ges. v. d. Erh. d. Energie II 11.
—, Phil. Voraussetzg. d. exakt. Naturwiss. II 23. **36**.
Bechler, Th., Offene Türen u. allerlei Widerwärtige II 334.
Bechtolsheimer, H., Rud. Oeser 819.
—, Seelsorge i. Industriegem. II **261**.
Beck, Rechtszustand d. Kathol. i. Ulm **605**.
—, Klerus u. Politik 772. II 399.
—, D. Lyzeum i. Rottweil 799.
Beck, F., Wollen u. Sollen d. Menschen II **97**. **189**.
Beck, H., Bibliogr. d. Sozialwiss. 259.
Beck, P., E. Quelle f. G. Schwabs d. Reiter u. d. Bodensee **464** f.
—, Briefw. Schubarts u. Lavaters 675.
Becker, D. Reformpapst u. d. Ref.-katholiken 789.
—, D. Syllabus 790.
—, D. kath. Frauenbund 855 f.
—, D. Erziehgs.ideal d. dt. Humanism. II **183**.
—, Rom u. d. Staat II 367.

Becker, C. H., D. Wiener Qusair 'Amra-Werk 37.
—, Arab. Schiffszauber 41.
—, Chrt. u. Islam 43. II 116.
—, Arab. Papyri d. Aphroditofundes 49.
Becker, G. W., D. Geheimn. d. Todes II 12 f.
Becker, H., Gesch. d. Stadt Zerbst 798.
—, D. Anti-Indexbewegg. 877.
Bécker, J., Relac. de España con la S. Sede 918.
—, Esp. y la S. Sede 918.
Becker, L., D. kath. Frauenbund II 404.
Becker, W., Z. Einführg. ins NT. 167.
—, D. christl. Erziehg. II 385.
Becker, W. M., A. Joh. Balth. Schupps Marburger Tagen 513.
—, Ludwigs V. v. Hessen angebl. Relig.wechsel 514.
Beckles-Willson, George III 683.
Beckmann, G., Bonifaz VIII. u. Kg. Adolf v. Nassau 385 f.
—, „Klippen i. Fahrwasser d. Gemeindegesanges" II 365.
Bedjan, P., Mar-Jacobus Sarugensis: Homiliae selectae 323.
Beecher, W. J., Abraham 86.
—, The 19. Ps. 106.
—, Teaching of Jesus conc. the future Life II 169.
Beeching, H. C. a. Nairne, Bible doctr. of Atonement 147. 244. II 161.
Beelaerts v. Blokland, F. en Juten, Noordbrabantsche zegels II 367.
Beer, G., Syrien 47.
Beermann u. Doctor, Raschis Leben u. Wirken 156.
Beernink, G., Onderwijs te Nijkerk na de Hervorming 566.
Bees, N. A., S. quelq. inscr. chr. de Tégée II 464.
Beet, J. A., A Manual of Theol. II 1.
—, Church, Churches a. Sacraments II 166.
Beetz, K. O., Einf. i. d. mod. Psychol. II 9.
Begemann, W., D. Haager Loge v. 1637 566.
Begleres, G. P., *Τὸ μολυβδόβουλλον τοῦ Δαβὶδ τ. Κομνηνοῦ* II 482.
Begräbnismenschen u. Hochzeitsm. II 262.
Begtrub, H., Danske Folkekirke 970.
Behne, A., Z. prakt. Spiritism. II 133.
Behr, E., Erinner. a. Ad. Hilgenfeld II 2.
Behrens, J., D. natürl. Welteinheit II 36.
Behrens, P., Alkohol u. Kunst II 315.
Behringer, C., D. Person Jesu 225. II 163.
Behrmann, G., Matth. Claudius' Werke 632.
Behüt dich Gott II 248.
Beibitz, J. H., Mod. Views on Atonement II 161.
Beichtbüchlein, Drei, 440.
Beichtmonopol II 397.
Beinert, J., Joh. Mich. Moscherosch 451.
—, Mosch. im Dienste Strafsburgs 451.
Beifsel, S., D. Bilderreihe d. Bernwardsäule 437.
—, D. Dombild z. Köln 437. II 498.
—, D. Entstehg. d. Perikopen d. Röm. Mefsbuches 438. II 356. 533 f.
—, D. Evgl.buch d. Kurf. Kuno v. Falkenstein 438.
—, Betrachtungen II 387.
—, D. Glasgem. d. Elisabethkirche z. Marburg II 480.
—, D. gold. Marienbild d. Stiftsk. z. Essen II 485.
Beifswänger, G., Comeniana 541. 746.
Beifswanger, K., V. d. Amöbe z. Menschen II 26.
Beiträge z. Gesch. d. Univ. Mainz u. Giefsen 512 f.
— z. hess. neuer. KG. 861.
— z. christl. Volkskunde II 263.
— z. apolog. Hdbibl. II 305.
— z. westfäl. Kunstgesch. II 435 f.
Bekel, H., E. vorexil. Orakel üb. Edom 102.
Bélart, H., Fr. Nietzsche u. R. Wagner 819.
Belck, W., D. Erfinder d. Eisentechnik 1. II 17.
Belehrungen f. Erweckte II 248.
Belin, V., D. slaw. Ikone d. Cyrillus u. Methodius zu Rom II 482.
Belkacem El-Hafnaui ben Cheikh, Ta'rif Ee-Khalef bi-ridjal es-salef 757.
Bell, H. F., A Criticism of mod. Theol. II 156.
Bellaigne, C., S. Grégoire et l. chant grégorien II 359.
Bellardi, A., Oddo di Biargio 387.
Bellesheim, A., D. Modernismus 778.
—, Pius VII. u. Napoleon 782.
—, E. Biogr. Leos XIII. 782.
—, E. grofse Tochter Aachens 867.
—, E. Hirtenbrief z. Syllabus 915.
—, D. neue engl. Elementarschulgesetz 960.
—, Endgült. Beisetzg. d. Kard. Wiseman u. Manning 964.
Bellessort, A., Roumanie contempor. 162.
Bellini, G. M., Vitt. Amadeo II ed il march. d'Ormea 704.

Bellon, J., Kultus der Tschineger 1013. II 347.
Bellucci, G., Feticismo primitivo in Italia 1027.
Bélot, G., Morale positive II 204.
Belsec, J. E., D. Briefe Pls. an Tim. u. Tit. **196**.
—, Zu Lk. 4 23 **219**.
Βελτίον τῆς ἐν Ἀμυρῷ φιλαρχαίου ἑταιρείας Ὄφρυος II 482.
Belvederi, G., S. Geminiano 294.
Bemerkungen: D. hängende Ajin 56.
Bemmann, R., D. dt. Reichstag i. 15. Jahrh. **403**.
Bémont, Ch., Bulletin histor. 260.
Bénac, J., Martyrs du dioc. d'Auch 938.
—, Le séminaire d'Auch 942.
Benaudin, P., Assomption de la très s. Vierge 442.
Bender, Uns. Arbeit auf d. Lande II 315.
Bendel, J., D. lauretan. Litanei II 354.
Bender, E., D. Heimkehr d. verlor. Sohnes u. d. Malerei II **527**.
Benediktiner- u. Zisterz.-Liter. 261.
Benediktus, D. Regel d. hl., II 386.
Beneschewitsch, W. N., D. Kanonsammlg. d. 14 Titel 320.
Benigni, U., Storia soc. della chiesa 273. **316**. II 290.
Benn, A. W., Churches a. mod. Thought II 148.
Bennett, C. W. u. Abbott, Spirit Portraiture II 133.
Bennett, W. H., Relig. of postexil. Proph. 96.
—, Life of Christ **231**.
Bennewitz, F., D. Sünde im alten Israel **148** f.
Benoit, D., L'abbaye d'Acquafredda 418.
Benrath, K., EB. Borowski u. d. preufs. Königspaar **850**.
—, Briefw. zw. Friedr. Wilh. III. u. Borowski **850** f.
Benrabi, J., Tendances actuelles de la philos. en Allemagne 812.
Bensasson, M. J., Espana y suos hijos de Oriente 162.
Benson, R. H., The Rel. of a plain Man II 125.
Bentley, W. H., Life of a Congo-pioneer II 346.
Benziger, J., D. Ratsprotok. d. Kant. Schwyz 552 f. 675.
Benzinger, J., D. Wasserspiegel d. Toten Meeres 121.
—, Ephraim i. Judäa 125.
—, Hebr. Archäologie **131**.
Bérard, V., La France et Guillaume II **800**.
Berberich, A., Bau- u. Wohnungshygiene II 300.
Berbig, G., D. Veit Dieterich-Kodex-Solgeri 38. **479**.
—, Spalatiniana **486**.
—, 25 Brr. d. Kf. Joh. Friedr. d. Grofsmütigen 477.
—, A. d. Gesch. d. Ref. jahrh. **479** f.
—, V. d. Kirchengütern **537**.
—, D. 1. kursächs. Visitat. im Ortsland Franken 535.
Berchem, M. van, Titres Califiens d'Occident 37.
Berdrow, W., Seines Glückes Schmied II 222.
Berenbach, J., 2 antihäresian. Traktate d. Melchiten Paulus er-Râhib 46.
Berenson, B., North Ital. Painters of Renaiss. II 487.
Berenson, M. L., L'exp. d'ancien art ombrien à Pérouse II **434**.
Beres, D. Mifsbrauch d. geistl. Amtsgewalt 399. II **368**.
Beresford-Cooke, E., Sign of the Cross in western Liturgies II 354.
Berg, Wie treiben wir Apologie 107.
Berg, L. W. C. van den, Javaansch christendom **1003**.
Bergamaschi, P., L'eucaristia II 178.
Berge, V., La vraie morale II 188.
Bergemann, P., Alkohol u. Jugend II 315.
Berger, Elternabende II 405.
Berger, E., L'emper. Otton IV. 383.
Berger, F., D. Pfarren Moosbach, Mining u. Wenz **543**.
Berger, H., D. Juden in Krotoschin 157.
Berger, P., Le code d'Hammourabi 29.
—, Intaille à légende hébr. proven. de Carthage 130.
Bergervoort, B., Decorum clericale II 399.
Berggren, P. G., Kalmar 680.
Bergh, S., Svenska riksrädets protokoll 552. 680.
Bergh van Eysinga-Elias, J. van den, Ruysbroek 431.
Bergh v. Eysinga, G. A. v., Z. Echtheit d. ignatian. Brr. **305**.
Bergmann, J., D. Antialkoholbestrebg. II 315.
Bergmann, P., Jesus gewinnt d. erst. Jünger II 380.
—, D. in d. kath. Volksseh. eingef. Katechism. u. Bibl. Gesch. II 390.
—, Psychol. Behdlg. d. bibl. Gesch. II **393**.
—, Eckers „Kath. Schulbibel" II 394.
—, Jesus u. d. Samariterin II 394.

Bericht üb. d. Leipz. Tagung d. Sächs. Ev.-soz. Vereinigg. 838.
— 2. Kongr. f. exp. Psychol. II 9.
— Verhdlg. d. dt. Ver. f. Armenpfl. II **303**.
— Kongreſs f. Kinderforschg. II **310**.
— 22. Vers. d. dt. Ver. geg. d. Miſsbr. geist. Getränke II 315.
— chr. Jahresfest in Basel II 327.
— für Frauenhilfsv. d. luth. Miss. z. Leipzig II 327.
— d. Kongregat. d. Pallottiner II 410.
— d. Ver. z. Unterstützung d. armen Negerkinder II 415.
— üb. d. Tätigk. d. Prov.komm. f. d. Denkmalspfl. i. d. Rheinprov. II 426.
Beringer, J. A., Kurpfälz. Kunst u. Kultur 636. II **505**.
Berkeley, G., Principles of human Knowledge II 5.
Berkemeier, G. C., E. chr. Abecedarium II 248. 308.
Berkowicz, M., Strophenbau in d. Ps. **76** f.
Berlière, U., Bullet. d'hist. bénédictine 261.
—, Épaves d'archives pontific. **380**.
—, Jean Bernier de Fayt **387**. 418.
—, Nicolas de Cuse, dans le Diocèse de Liège 392. 428.
—, U. lettre de Frédéric de Laroche 415.
—, Lettres de St. Mano au Card. Gualterio 418.
Berlin, Kirchliches aus, 835 f.
—, D. IM. i. Stockholm II **305**.
Bernar-Lazar, D. jüd. Nationalism. 162.
Bernard, E. R., Great moral Teachers II 182.
Bernard, J. H., Connexion betw. I. Cor. 5. a. 6. **195**.
—, The Magnificat 218.
Bernard, S., Le Verbe de Dieu II 174.
Bernbeck, J., R.-U. i. d. ungeteilt. Schule II 390.
—, D. M. Methode i. Landschulen II **393**.
—, V. d. Sünde II 394.
Berndt, D. Autorität d. Bibel II **146**.
Bernfeld, D., Kämpfende Geister i. Judent. 162.
Bernheim, E., D. akad. Studium d. Geschichtswiss. **371**. II 17.
—, Quell. z. Investiturstreit **381** f. **383**.
—, D. Praesentia regis im Wormser Konkordat **383**.
Berning, D. neuer. Probl. d. Bibelforschg. 78 f. II **395** f.
Bernoulli, A., Basel in d. Dreiſsiger-Wirren 898.
—, D. rom. Portalarch. i. d. Provence II 476.
Bernstein, E., Gesch. d. Berl. Arbeiterbeweg. 797. II 290.
—, Z. Wirtschaftsleben II 288.
Bernstein, S. G., Nebukadnezar in d. jüd. Tradit. 115.
Berolzheimer, Fr., Rechts- u. Wirtschaftsphilos. II 215.
Berr, H., U. philos. de l'hist. de France 924.
Berry, O. F., Mormon Settlement in Illinois 991.
Berseaux, M., La chiesa e il mondo II 174.
Bertanza, E. e G. Dalla Santa, Docum. d. cultura a Venezia 436.
Berthe, L. récits bibl. 139.
Berthelé, J., Les fonderies de cloches de Carrépuits II 439.
Berthold v. Regensburg II 379.
Bertholet, A., Daniel u. d. griech. Gefahr **103**.
Berthoud-Juno, Du Transvaal à Lourenço-Marques **1007**.
Bertling, Mtth. 12 40 II **104**.
Bertling, O., D. johann. Logos 220. **256**.
—, Gesch. d. alt. Philos. II 40.
—, Zu d. Tiefen d. Gottheit II **102**.
Bertoni, G., Relatio translationis corporis S. Geminiani 362.
Bertrand, A. N., Kirche u. Staat i. Frkr. 935.
—, Union d. égl. réf. et la rénovat. théol. 935.
Bertrin, G., Hist. crit. de Lourdes 943.
Bertoch, A., „Er lebt" II 253.
Berühmte Kunststätten II **429** ff.
Besançon, A., Cartulaire municip. de Villefranche 352.
Besant, A., Des religions pratiquées actuellement dans l'Inde 999. 1020.
—, 4 groote godsdiensten 1009. II 116.
—, D. Bruderschaft d. Religionen II **131**.
—, D. Stammbaum d. Menschen II 128.
—, Theosophie u. mod. psych. Forschg. II 128.
—, Theos. in Bez. z. menschl. Leben II 128.
—, Z. Stud. d. Bhagarat-Gita II 129.
—, London Lectures II 129.
—, Wilsuitoefening en lot II 129.
—, Als en mensch sterft II 129.
—, V. h. hooger leven II 129.
—, Het vegetarisme II 129.
—, H. innerlijk leven II 129.
—, De oude wijsheid II 129.
—, Is de theosofie antichristel. II 129.
—, De dood en darna? II 129.
—, Okkultism. II 133.
Beschreibendes Verz. d. illum. Hss. i. Oesterr. II 431.
Besredka, M., עט שקר כופרים 56.

Befs, B., Uns. relig. Erzieher 81.
—, Bibliogr. d. kg. Liter. **261** f.
—, Joh. Calvin **565**.
Besse, C., La crise des cérémonies relig. 772. II 365.
Besse, J. M., L' Égl. et l'État dans l'anc. France 369.
—, Du droit d'Oblat dans les anc. monastères franç. 418.
Befsmer, J., D. neue Syllabus **792** f.
—, Rosmini u. d. Rosmianism. **911**.
—, Störung. i. Seelenleben II **16** f.
—, Scholastik u. mod. Philos. II 91.
—, D. Glaubensgehorsam II 175 f.
Besson, H., Quelq. phén. de „possession" en Kabylie II 76.
Besson, J., De la publicité d. finançailles et du mariage 786.
—, La liquidat. d. biens d. congrégat. en France 931.
Besson, M., A l'hist. de s. Aimé 348. 363.
Best, Chr., Chronik d. Landgem. d. prot. Dekanatsbez. Rothenburg 638.
Besta, E., La Sardegna medievale 369.
Beste, J., Brandanus Dätrius **494**. **655** f.
Beta, Revolut. a. Evolut. II 143.
Beth, J., Zu Cranachs Missalien-Holzschnitten II 494.
Beth, K., D. Kampf wid. d. Röm.br. **195**.
—, Empir. Teleologie II **30**.
—, Chrt. u. Naturwiss. II 84.
—, Z. dogmat. Theol. II 138.
—, D. Moderne u. d. Prinz. d. Theol. II **155**.
Bethune-Baker, J. F., Loof's Nestoriana **337**.
Bethune, B. E., Messines et son anc. abbaye 418.
Bettelheim, A., Biogr. JB. u. dt. Nekrolog 804.
Bettex, F., D. 1. Blatt d. Bibel 85. II 23.
—, Twijfel II 107.
—, D. Buch d. Wahrheit II 144. 248.
Between Death a. Life II 171.
Beunruhigung d. kirchl. Glaubens II 108.
Beurden, A. F. van, Gewoonten op een adelijk kasteel 696.
Beurlier, Rational. morale de Kant II 184.
Beutter, A., Volkstüml. Gestaltg. d. Notenschrift II **366**.
Bevan, A., Nakā id of Jarīr a. al-Farardak 36.
Beverslius, M., v. Leeuwen's „bijb. Anthropol." 147.
Beyer, C., D. Musik i. Gottesdienst II 365.
Beyer, M., Wahret d. Geist, den Wodan d. Germanen gab II 81.
Beyer, R., Herder als Prediger 633. II 228.
Beyer, Th., Konnte Petrus Griechisch **198**.
Beyerle, K., Z. Wirtschaftsgesch. d. Ostschweiz **408**.
Beyschlag, W., D. Gebet zu Christo II 160.
Beysens, J. Th., Allgem. Zielkunde II 9.
—, Theodicee of natuurl. Godsleer II 105.
Bezemer, F., De ganglien-psyche II 133.
Bezold, G. v., Z. Gesch. d. Bildnisses 367. II **527**.
Bezzenberger, A., Z. Biogr. d. Mosvidius 583.
Biagi, G., Dal „viaggio al s. sepolcro di Marco di Bartolommeo Rustici" 434.
Bianquis, J., L'œuvre d. missions protest. à Madagascar 1006. II 346.
Biaudet, H., La s. siège et la Suède 552.
Bibel, D., 184 f.
—, Miniatur-, 185.
— in der Kunst, Die, II 511.
Bibelkritik, D. hist., u. d. Glaube d. Kirchengemeinde II 146.
Bibel-ordbog 77. 163. 184.
Bibeln eller den h. skrift 64. 185.
Biber, A., Gesch. Lit. Pommerns 261.
Bible in Art. 78.
—, La, A. et NT. 85. 94.
—, OT., Song of S. 107.
—, The Auth. a. Rev. Vers. 185.
—, The Holy, 185.
— The Modern Readers-, 185.
—, La Sainte, 185.
Biblia Pauperum 63.
Biblical Commissiona. the Pentateuch 786.
Bibliogr. d. Schweiz. K.-Gesch. 261.
— — Landeskunde 261.
— d. psycho-physiol. Liter. 1905 II 11 f.
Bibliotheca reform. Neerlandica **569** ff.
— ascetica mystica 600.
— Erasmiana 600.
— di storia ital. recente **908**.
Bibliothek wertvoller Memoiren **464**. **579**.
Bibliothèque Nationale II 431.
Biblische Zeitschr. 77.
— Volksbücher **81**.
— Zeit- u. Streitfragen II 108.
— Frage u. d. R.-U. II 390.
— Gesch. in konzentr. Behdlg. II 394.
Bickerich, D. Seniorat d. Unität **644** f.
Bickerich, W., Visitat. d. ev. Kirche in Lissa 583.
Bidder, Z. e. Gesch. d. westpreufs. Schulwesens **532**. 626.
Biddle, G. E., A Theist's Impression of Judaism II 117.
Biedermann, F. v., Antiqua od. Fraktur II **532**.
Biegler, „Vergifsmeinnicht" II 248.

Bielinski, J., La faculté théol. de Warschau 976.
Bieljanskij, F., Reform d. Kirche u. d. kirchl. Unterr. **981**.
Bier, H., D. Urk.wesen d. Markgrafen v. Brandenburg-Wittelsbach 353.
—, D. Zollprivileg d. falschen Waldemar f. Perleberg 353.
Biermann, W. E., D. Weltanschg. d. Marxismus 812.
Biervliet, J. J. v., Psychol. quantitat. II 9.
Biese, A., Dt. Literaturgesch. 632.
Biesterveld, P., Corinthe's gemeente ten tijde v. Paulus 190. 250.
Bigelmair, Anfänge d. Chrt. i. Bayern 373.
Bigg, Ch., Wayside Sketches in eccles. Hist. 571.
Bigg, M., Le S. Esprit dans NT. **246**.
Bihl, M., Besprech. v. Monum. Germ. 363.
—, E. Minorit Verfasser v. „De laude civitatis Laudae" 363. **436**.
—, D. Stigmata d. Franz v. Assisi **426**.
—, Franziskanermissionen i. Morgenl. **426**.
—, Hat Nikolaus v. Lyra in Erfurt doziert? **430**.
—, Le b. Raymunde Lulle **430**.
—, D. Franz. klost. Frauenberg zu Fulda **604** f. **861** f.
—, Franzisk. gymnasium zu Tauberbischofsheim 627.
Bihlmeyer, K., H. Seuses dt. Schriften **431**.
Bilderbuch, D. dt., II **514**.
Bilharz, A., Monism. u. Dualism. II 34.
Billard, M. Tombeaux d. Rois sous la Terreur **920**.
Billia, L. M., L'idéalisme n'est-il pas chrétien II 95.
—, Carità e giustizia II 188.
Billot, L., De immutabilitate traditionis II 171.
Binde, F., Warum kann d. Gebildete nicht d. Bibel glauben II **146**.
Binet, A., L'année psychol. 1906 II 9.
—, Cerveau et pensée II 12.
—, Mind a the Brain II 12.
—, Pour la philos. de la science II 33.
Binet-Sanglé, La loi psychophysiol. du dévelopm. d. relig. II 46. 76.
Binns, H., Novalis 819.
—, W. Whitman II **71**.
Binyon, L., William Blake II 502.
Biolog. Ursachen d. rel. Bewufstseins II 78.
Biondi, G., Inscript. Coptes **19**. II 464.
Birch, W. F., Golgotha on Mt. Zion **130**.
Birch, W. G. de, Hist. of Scottish Seals 367.
Biré, E., Chateaubriand **929** f.
Birkedal, U., Tro og ny Tid 970.
Birney, W., France a. the Pope 931.
Birnstiel, J. G., Zwingli als Charakter **555**. II 185.
Birot, L'autel et l'égl. d'Avenas II 477.
Birt, H. N., Elizabethan relig. Settlement **575**.
Birt, Th., Catal. studiosorum Marpurgens. 627.
—, Schreibende Gottheiten 1027.
—, D. Buchrolle in d. Kunst II 459.
Biscaro, G., Benzo da Alessandria **367**.
Bischoff, A., Erlanger Erinnerungen **844**.
Bischoff, D., Taten d. Loge II **127**.
Bischoff, E., Babylonisch-Astrales i. Talmud **10**. 153.
—, Talm.-Katechism. 153.
—, Im Reich d. Gnosis II **120**.
Bishop, E., Spanish Symptoms II 349.
Bishop, S. E., Have we Noah's logbook II 144.
Biske, F., D. psychophys. Gesetze II 12.
Bissing, W. v., Lesefrüchte 15.
—, Denkmäl. ägypt. Skulptur **21**.
—, Casque ou perruque 16.
Bithorn, Bedtg. rel. Diskuss.abende II 107.
Bittinger, L. F., German Relig. Life in Colonial Times 694.
Björnbo, A. A., Z. d. m.a. Pergamenthss. II 478.
Black, H., Personal rel. Influence II 76.
Bladon, G., The Virgin Birth II 160.
Blätter f. Kanzelberedsamk. II 381.
Blahoslav, J., Vady kazateluv 541.
—, Philippika geg. d. Feinde d. höh. Bindg. in d. Unität 541.
Blaise, T., Science superior to Mysticism II 5.
Blake, W., D. Ethik d. Fruchtbark. II **222** f.
Blanc, E., L'encycl. „Pascendi d. gr." 791.
—, Dict. de philos. II 40.
—, Foi et morale chrét. II **207**.
Blanchard, F., Divinité galloromaine à Soissons 1034.
Blanchet, D., Hist. de France 560.
Blanckenhorn, M., Metereolog. Beobachtgn. 121.
—, Nachtr. z. d. Erdbeben i. Pal. 121.
Blanckmeister, F., Blick in Melanchth.s Häuslichk. 490.
—, Was ist aus Paul Gerhardts Sohn geworden **659**.

Blanckmeister, F., Val. E. Löscher u. d. Rat z. Dresden **665**.
—, Nacht u. Morgen i. Oesterr. 888. II **326**.
—, Meister Rietschel II 508.
Blankenau, K. v., D. Würzbg. Katholikentag 855.
Blankenburg, J., Für d. Christusglauben 163.
Blankenburger Allianzkonferenz 830.
Blaringhem, A., Notion d'espèce II 26.
Blafs, Z. Rhythmik im NT. 163. 192.
Blafs, F., D. Entstehg. uns. Evgln. **203**.
—, Orig. of our Gosp. **203**.
—, Harnack u. d. Schrr. des Lk.-Papias b. Eusebius **218** f.
—, Papias bei Eusebius 303.
Blafs, F. W., Rel. u. idealer Gehalt i. antiken Mythen 1025.
Blattner, D. Trennung v. Kirche u. Staat 899.
Blau, L., D. AT. i. d. Mischna **155**.
—, Talm. Aufschlüsse zu Inschr. 153.
Blau, P., Z. dt. Gemeinschaftsbeweg. 830.
—, Wenn ihr Mich kennetet II 110. 248.
—, Und dann? II 160. 169. **252**.
—, Was ist gut II 197.
Blavatzky, H. P., D. Esoterik d. Evgln. **211**. II **131**.
—, D. Schlüssel z. Theosophie II 129.
—, Isis entschleiert II 129.
—, De geheime leer II 129.
—, De sleutel tot de theosofie II 129.
—, Het theosof. woordenboek II 129.
—, Okkultism. II 133.
— en Judge, De stichters d. theos. beweg. v. „Leerling" II 131.
Blayo, M. G., L. constituants ecclés. du Morbihan et le serment 938.
Bled, O., Regestes d. évêques de Thérouanne 360. 591.
—, L. sociétés populaires à S.-Omer 920.
Bleek, H., D. 34. Kongr. f. IM. II 301.
Bleek, O., D. Dauerformeln in d. Urkk. Ottos I. bis III. **356**.
Bleeker, L. H. K., De zende d. gezindheit en OT. 147.
Bleibtreu, Christus-Gewinn 193 f. 250.
Bleibtreu, K., Friedr. d. Grofse **614** f.
—, Darwinist. Rechtsbegriff II 17.
—, D. wahre Shakespeare II 46.
—, D. Lösg. d. Shak.frage II 46.
Blennerhassett, Ch., Maria Stuart **577**.
Blewett, G. J., Nature a. Vision of God II 84.
Bleymüller, Im Weinberg d. Herrn II **265**.
Bliard, P., U. condamnat. à mort 1794 919.
—, L. religieuses et la Révol. 938.
—, Insermenté et jureur **939**.
—, La guerre aux émigrés 938.
Blick, E., in d. indische Kollegsleben 999.
Bliemetzrieder, Fr., Histor. Bedtg. Konrads v. Gelnhausen **388** f.
—, E. Aktenstück z. Beginn d. abendl. Schismas **389**.
Blitz, H., Fortbildg. uns. schulentl. Jugend II **311**.
Bloch, A., Maimonides 156.
Bloch, J., D. Entw. d. Unendlichkeitsbegr. II 91.
Bloch, M., D. Vormundschaft n. mos.-talmud. Recht 132.
Blocher, E., H. Kutter u. Wir Pfarrer 901.
—, Franz. Verteid. d. Kathol. 924.
—, V. Frkr.s inneren Nöten **936**.
Blocher, H., Alkoholfr. u. Arbeiterfr. II 315.
Blochet, E., Peintures de msscr. arabes à types byz. II **525**.
Block, F., Kasernierg. d. Prostitution i. Hannover II 314.
Blöhbaum, E., Chrt. od. Monism. II 84.
Blötzer, J., D. heidn. Mysterienwes. u. d. Hellenisierg. d. Chrt.s 171. **295**. 1025.
Blok, P. J., Gesch. d. Niederlande 566. 696. **955**.
—, H. advies d. spaansche inquisitie 578.
—, Onderhandeling v. Prins Willem III met Engl. 1672 696.
Blond, M., Le concept ant. de l'hist. 340.
Blondet, C., Les auto-mutilateurs II 15.
Blos, W., W. Zimmermann Grofs. Dt. Bauernkrieg **470**.
Blosius, L., Manuale vitae spirit. II 178. **387**.
Bloy, L., Le salut par l. Juifs 159.
Bludau, A., D. Quellenscheidgn. in d. Apg. **189**.
—, Paulus in Lystra 188.
—, D. Versorgg. d. Witwen 194.
Blüthgen, V., D. Märchen u. d. Relig. II 117.
Blum, O. u. Giese, E., Wie erschliefsen wir uns. Kolonien II 336.
Blum, R., Haeckelkultus II 34.
—, D. 4. Dimension II 133.
Blume, Cl., Z. Gloria in Excelsis Deo **219**. 438. II 359.
—, Un antica „Epistola" farcita II 354.
Blumenstein, E. v., Schleiermacher II 185.
Blutharsch, K. F., D. Weltfriedensfrage II **20** f.
Blyth, P. G., Christian. a. Tradition II 80.

Boas, K. W. F., Trunksucht in d. Bibel 132.
Bocconi, L., S. Prospero d'Aquitania **335**.
Bock, A., A. e. kl. Univ.-Stadt **804**.
Bock, Cl. de, Onze St. Sebastiaans gilde 696.
Bock, Fr., Matthias Grünewald II 494.
—, D. Werke des Matth. G. II 498.
Bockmühl, P., Z. Joh. Anastasius 488.
—, Joh. Anastasius 488. **495**.
—, Lic. Henrikus Boxhorn 488.
—, Joh. Christianus **494**.
—, A. Casp. Sibels Autobiogr. 490.
—, Zeugnis f. Casp. Sibel 490.
—, Z. Müller: Gravamina d. ref. Gem. 1629 **515**.
—, Z. Ref.gesch. i. Rheinl. u. Westf. 1549 **605**.
Bode, J., Im Lichte leben II **247**.
Bode, W., D. dt. Ver. f. Kunstwissenschaft II 425.
—, Rembrandt u. s. Ztgen. II **534**.
Bodelschwingh, F. v., D. Wanderarbeitsstättengesetz II **317**.
Boden, F., Moral u. Gesch. II **80**.
—, Moral u. Relig. II **189** f.
Bodkin, A. M., Subconcious Factors of mental Process II 13.
Body, A., Les vies des saints 443.
Böckenhoff, K., Speisesatzungen mos. Art 134. II 374.
—, D. neue K.gesetz betr. d. Form d. Eheschliefsung 786.
Boeckh, Z. Einfl. d. ev. Kirche auf d. Jugenderziehg. II **287**. 308.
Böhme, E., Chrt. u. Friedensbeweg. 761.
—, D. 2. Haager Friedenskonferenz 761.
Böhme, K., Kolonisat. u. Landarbeiterfrage II 309.
Böhmer, H., D. Jesuiten **596**. 773.
Böhmer, J., Zu Gen. 1 u. 2 85.
—, D. B. d. Psalmen **108**. II 246.
—, Palästinisches 121.
—, Reichsgottesspuren in d. Völkerwelt 147.
—, Luther, Werke f. d. dt. Volk **483**.
—, D. 1. Buch Mose II 246.
Böhmert, V., Z. Alkoholfrage II 315.
Böhringer, A., Kants erkenntniskrit. Monismus 623.
Böhtlingk, A., D. dt. Volk unter d. röm. Joche 872 f.
Böker, Z. Gesch. d. Aufklärg. u. d. Rationalism. 638.
Böklen, E., Adam u. Kain 3. **90**.
Bölsche, W., Prakt. Entw.lehre II 26.
Bölsche, W., Was ist d. Natur II 33.
—, E. Haeckel II 34.
—, Was heifst Monism. II 34.
Bömer, A., Hist.-geogr. Reg. z. Ztschr. f. Vaterl. Gesch. 261.
—, D. liter. Leben in Münster **435** f. 451.
Bönhoff, D. Wanderg. Israels in d. Wüste **117** f.
Boer, R. C., Heldensage en Mythologie **1035** f.
Börger, J., Grabdenkmäler i. Maingebiet II 477.
Börnstein, R. u. Marckwald, W., Sichtbare u. unsichtb. Strahlen II **25**.
Boeser, P. A., Catal. v. het Rijksmuseum v. Oudheden te Leiden 15.
Bösken, W., D. Prediger d. luth. Gem. zu Cleve 840.
Böttcher, K., Germania i. Ausland II **326**.
Bötte, W., Rom u. d. Papst **909** f.
—, Blindenpflege in Italien II 314.
Böttger, G., Z. Psychol. d. Toleranz II 117.
Böttger, H., D. neue Aera d. dt. Kolonialpolit. II 336.
Böttticher, A., Neumärk. Leichenpredd. **639** f.
Bogart, E. L., Econom. Hist. of the U.-States 691.
Bogner, H., D. Grundrifsdisposit. d. Aachener Pfalzkapelle 437.
Bogorodsky, A. J., Anfang d. Gesch. d. Welt 85.
—, D. hebr. König 115.
Bohatta, H., Versuch e. Bibliogr. d. livres d'heures 438. II 494.
Bohemus, Kirchl. Beweg. in tschech. Ländern **897**.
Bohn, Jahresber. d. dt. ev. Ver. z. Förderg. d. Sittlichk. II 314.
Boie aus Shanghai, Ber. d. Pfarrers, 1001.
Boinet, A., Émaux-de l'égl. du Gault-la-Forêt II 482.
—, Le livre d'heures de Marguerite de Valois II 494.
Bois, H., Le Réveil au pays de Galles **904**.
Bois, J., Chron. de la Russie 977. 984.
—, L'Egl. russe et la réforme projetée **981**.
—, Le futur Concile **981**.
—, Le miracle moderne II 133.
Boissarie, L'Oeuvre de Lourdes 943.
—, D. grofsen Heilg. v. L. 943. II 174.
Boissel, A., Question relig. en Espagne 918.
Boissier, G., La fin du paganisme 317.
—, Suppression d. Académies 1793 920.

Boisier, G., Comment l. Romains ont connu „l'Humanité“ II 117.
Boiysier, A., L. cerfs mangeurs de serpents 112.
Bojanowski, E. v., Anna Amalia v. S.-Weimar 805.
Bokum, L. ten, Hebr. 6 4—6 194.
Boldt, D. Wertzuwachssteuer II 300.
Bolin, W., Éntw. d. Ethik II 198.
Boll, J., D. kath. Kirchenjahr II **395**.
—, D. hl. Meſsopfer **395**.
—, Kinderbeichte **395**.
Bolland, G. J., De evangel. Jozua **176**.
—, De achtergrond d. evangel. 202.
Bolletin de Liter. eccles. española 918.
Bollon, J., Hommages inconscients de la libre pensée à l'egl. cath. II 171.
—, Vraie relig. de l'humanité II 171.
—, Apôtres de la haine II 171.
—, Pourquoi d'illustres savants sont-ils libres penseurs II 171.
Bolotov, B., Istor. drevnei tzerkoi 289.
Bombe, W., Mostra d'Arte ant. umbra in Perugia II **434**.
Bomfleur, P., E. Blick in uns. Arbeit II 315.
Bonaccorsi, G., La question bibl. 71.
Bonald, Sur la Révol. franç. 919.
Bonavenia, G., „Leggiero abbozzo“ di due pitture ai SS. Felice e Adautto II 447 f.
—, Qestione — n. controversia filomeniana II 467.
Bonaventura, P. O. P., St. Elisabeth II 406.
Boncard, J., S. Antoine de Padoue 424.
Bond, Fr., Gothic Architecture in Engl. II 469.
Bondegger, H., Persoonl. magnetisme II 133.
Bondois, M., Translat. des saints Marcellin et Pierre **366**.
Bonelli, G., De segno paleograf. 9 349.
—, Archivio privato d. Cinquecento 352.
Bonet-Maury, G., Rétabliss. du culte prot. dans Le Queyras **739**. 935.
—, France, Christian. et Civilisat. **925**.
Bonfiglioli, Morale di Tertullian II 185.
Bongard, O., Wie wandere ich nach dt. Kolonien aus II 309.
Boni, G., Maria Torti 705.
Bonnefons, A., Les mœurs de Venise 1789 907.
Bonnefoy, J. de, Vers l'unité de croyance **779**. II 172.
—, L. leçons de la défaite **952** f. II 175.
Bonomelli, Religious Worship 914.
—, I misteri e la ragione II 103.
Bonucci, A., L'orientåz. psicolog. dell'etica et d. filos. del diritto II 191.
Bonus, A., Luke 6 19 178. 218.
—, Z. rel. Krisis II 107. **153**.
—, Katholiz. u. Aberglaube 117.
Bonwetsch, G. N., Hippolyts „Ueb. d. Glauben“ **301**.
—, A. d. dt. ev. Ansiedelgn. an d. Wolga 983. II 324.
Bonwetsch, G. N. (jun.), D. Passauer Vertrag 1552 **471** f.
Boodin, G. E., Space a. Reality II 5.
—, Ought a. Reality II **190**.
Boom, van den, D. Industriearbeiterin II 404.
Boosmann, D. kath. Laien u. d. IM. II 301.
Borchardt, L., 3 Hieroglyphenzeichen 16.
—, E. Onkel Amenophis IV. 16.
—, E. Katzensarg a. d. neuen Reich 16.
—, D. Dienstgebäude d. Auswärt. Amtes unt. d. Ramessiden **21**.
—, Voruntersuchg. v. Tell el-Amarna 21.
—, Ausgrabgn. bei Abusir **21** f.
—, D. Grabdenkm. d. Kg. Ne-User. Re' **21**.
Bordeaux, A. d. dt. ev. Gem., **937**.
Bordeaux, P., Triens mérov. du monétaire Dedo II 466.
Bordes, Ch., Répert. d. chanteurs de S. Gervais II 365.
Bordy, P. J. Th., Carte d. ruines de Carthage II 452.
Borel, H. A., La superstition 1009.
—, Proverbes chez l. Fangs au Congo franç. 1013.
Bormans, S. et Halkin, Table chronol. d. chartes de la Belgique 360.
Bornand, R., Quelq. faits bibl. à la lumière du Réveil Gallois 244. 961.
—, De Genève à Rome **905**.
—, „Le Saint“ de Fogazzaro 916.
Bornemann, W., Schiedl. u. Friedl. i. Kampfe um d. Hl. Schrift 163. II 144.
—, Joh. Wolfis Beichtbüchlein **440**. II **267**.
—, D. kath. Missionen u. d. Polit. **777**. II **330**.
—, Mehr Verständnis f. uns. Volkskirche II 166.
—, D. Konfirm. unt. u. d. Relig. unt. II **278**.
Borngräber, O., D. 10 Gebote d. Freien II **127**.
Bornhäuser, D. Vollendg. d. Natur II 84.
—, D. Aufg. d. gläub. Gem. i. d. kirchl. Krisis II 149.
—, Was ist Sünde II 158.
Bornhausen, D. Ethik u. d. histor. Jesus 238.

Bornhausen, D. Ethik Pascals **735**. II 46. **186**.
Bornkamm, D. Ablafswesen 772.
Boroianu, D., Ciprian 309.
Borrow, G., Bible in Spain 64. 185. 917.
Boryna, A., Antisemit. u. Judenfrage 162.
Bos, C., Ét. de philos. positive II 40.
—, Pessimisme,féminisme,moral. II 196.
Bos, P. G., Oostfries. Klosterleven 698.
Bosanquet, B., Meaning of Teleology II 33.
Bosanquet, H., The Family II 17. 209.
Bosch, K., Reform d. kirchl. Eheschliefsungsrechts durch Pius X. **789**. II **378**.
Bose, H. M. du, The Symbol of Methodism 688. 770.
Bose, W. P. du, The Gospel acc. to St. Paul 250.
—, Soteriology of NT. II 165.
Boseley, J., Independent Church of Westminster Abbey 961.
Bosmans, H., Lettre du P. Jean de Haynin **758**.
Bosse, A., Förderg. d. Arb.wohn.-wesens durch d. Landesversich.-anstalten II 300.
Bossert, E., D. württembg. Landessynode 845.
—, D. Vorbildg. d. Kandidaten II 2.
Bossert, G., Jak. Ratz **497**.
—, Thd. Reysmann **495** f.
— u. Kennel, Thd. Reysmann u. s. Lobged. auf Speier **496**.
—, Z. Ref.gesch. Württembergs **518**.
—, E. Hilferuf böhm. Exulanten i. Pirna 543.
Bossert, H., Los v. Materialism. II 33.
Bossi, E., Gesù Cristo non è mai esistito II 162.
Bossuet, J. B., Liter. zu, 730.
—, Fastenpredigten II 379.
—, D. Lehre d. kath. Kirche II 172.
Bost, Ch., Le prophétisme en Dauphiné 1688 **738**.
—, Le chant d. psaumes dans les airs de Marjevols 738.
Bostoner intern. Kongrefs 769.
Boström, C. J., Relig. filosofi II 113.
Bote aus Zion **130**.
Bothe, F., D. Testam. v. Jak. Heller v. 1519 451.
Bots, P. M., Heil v. Oudewaters heksenwaag 696.
Botschkareff, W., Stoglaff u. d. Gesch. d. Kirchenversammlg. 1551 583.
Botteghi, L. A., Annales S. Justinae Patavini 363.
Boubée, J., L'Angleterre relig. 687. 958.
—, Le procès du ritualisme 961.
Boucard, Ch., L'être et l'amour II 220 f.
Boucaud, Ch., L'hist. du droit et la philos. de l'action II 215.
Boucke, E. A., Goethes Weltanschg. 817. II **61**.
Boudinhon, Nouv. législat. sur la publicité du mariage 786.
—, Conséquences de la Séparat. 931. II 375.
Bougaud, Le christian. et l. temps prés. 765. II 172.
Bouglé, C., Droit et caste en Inde 1020.
—, Sociologie II 191.
—, Solidarisme II 191.
Bourbon, H., Objets découv. — à Carthage II 452.
Bourchany, J., Vraie position de la quest. apologét. II **108**.
—, Rapp. entre l'hist. et l. dogmes II **176**.
Bourdaloue, Liter. zu, 730.
Bourdeau, J., L'internat. socialiste au congrès de Stuttgart 761.
Bourdon, M., D. Leben, wie es ist II 178.
Bourelly, G., La question polon. en Prusse 798.
Bourg, H. du, Relig. et monastère persécutés **701**.
Bourgain, P., Gréard **930**.
Bourgeois, La vierge Marie II 178.
Bourgeois, E. et Clermont, Rome et Napol. III. **923**.
Bourgeois, P., Christianisme et l'Egl. 273. **779**.
Bourgin, G., Guibert de Nogent 362. **436**.
—, Cagliostro et la franc-maçonnerie **706**. 907.
—, Mission de Suzette Labrouse à Rome **784**.
Bourlon, J., Les assemblées du clergé sous l'anc. régime 399.
Bourrilly, V. L., Montaigne 560.
Bousquet, R., L'Évêché de Daulia-Talantion 320. 415.
—, Récit de Sergia sur Olympias **346**.
—, Néo-Martyrs orthodoxes 753.
Bousrez, L., U. fragm. d'archit. carol. à Tours II 476.
Bousset, W., Hauptprobl. d. Gnosis **10**. **175**. **312** f.
—, Gesch., Lit. u. Rel. d. Spätjuden 139.
—, What is Religion II 113.
—, D. Mission u. d. sog. rel.gesch. Schule II 117. **332**.

Boustani, H., Règlem. génér. d. patriarcats melkites 988.
Boutard, C., Hist. de „L'Avenir" 942.
Boutroux, E., Begr. d. Naturgesetzes II36f.
Bouvier, Cl., H. de Tourville 950.
Bouvier, F., Bonaparte, Cacault et la Papauté 1796 784.
Bouwman, H., Boeddhisme en Christendom II117.
—, H. ambt d. diakenen II225.
Boveri, T., Zellen-Theorie II26.
Bowman, J. A., Truth in Conflict with the Creeds II147.
Box, G. H., Rec. Lit. on the Apocr. 111.
Boyd, J. F., The French Eccl. Revol. 931.
—, Prospect. Effects of Eccl. Revol. 931.
Boyer d'Agen, Léon XIII. 782.
Boys-Smith, E. P., Parochial Clergy a. mod. Criticism 71. II144.
—, Titus a. Luke 192.
Boysson, A. de, Le règne de Dieu 208.
Boysson, R. de, Le clergé périgourdin pend. la persécut. révol. 938.
Bozzano, E., Lombroso a. supernormal Psychol. II15.
Braasch, K., Wie predigen wir üb. d. Wunder 103. 233.
Brachmann, H., D. Seelsorge i. d. Pred. II229.
Bracke, O., Verbindg. mit u. in d. dt. Kolonien II336.
Brackmann, A., Niederrhein. Urk. 379.
—, Z. Kanon. d. EB. Anno v. Köln 447.
Brader, D., Bonifaz v. Montferrat 415.
Bradley, F. H., On Truth a. Copying II5.
Bräunig, K., Mechanism. u. Vitalism. i. d. Biologie II30.
Bräunlich, P., Zentrum u. Regierg. i. Kampf 874.
—, Zentr. u. Soz.demokr. i. Bund 873.
Bräutigam, L., D. Erlösg. v. d. Geldgier II211.
Bragagnolo, G. e Bettazzi, E., Il risorgimento nazion. 907.
Brahe, Tycho de, Ipsius ad eum doctorum virorum epistolae 1558f. 452.
Braig, K., D. Papst u. d. Neuerer 792.
—, D. Papst u. d. Modernism. 789.
—, D. P. u. d. 1. Voraussetzg. d. Modern. 792.
—, Rede auf Friedr. v. Baden 805.
—, Mod. Chr.t. u. mod. Rel.psychol. II78. 156. 388.
—, — philos. II175.
Branch, C. W., Endemic relig. Insanity of Island II76.
Brandenburg, Cl., Polit. Gesch. 543. 751.
Brandenburg, E., Phrygien 5.
—, E. Reise in Anatolien 1906 5.
—, Kleinasiat. Untersuchgn. 1.
Brandenburg, M., Neue Gesetze betr. Geschäftsverwaltg. d. kath. Pfarramtes 859.
Brander, V., Haeckels Weltanschg. 818. II39. 84.
Brandes, A. d. synod. Leben d. Konföderat. reform. K. i. Niedersachsen 640.
—, Z. KG. v. Schaumburg-Lippe 638.
—, E. seltsames Rechtsgutachten 838.
—, E. irische Judenmission in Hamburg 838.
Brandi, K., D. Byzantin. Kaiserbrief aus S. Denis 355.
—, Weltstellg. u. Kultur Venedigs 415.
Brandileone, F., Celebrazione del matrimonio in Italia 704.
Brandis, C. G., Z. d. Jenaer Hs. d. Erphurdianus antiquitatum Variloquus 363.
Brandl, B., D. Ueberlieferg. d. Schutzschr. v. H. S. Reimarus 626. II46.
Brandler-Pracht, K., Entwickelg. d. okkult. Kräfte II133.
Brandt, W., Jesus en de messian. verwachtling 239.
Brandts, M., Mitbegründer d. Char.-verb. II406.
Brann, H. A., The American College in Rome 913.
Brann, M. E., E. Gang durch d. jüd. Gesch. 157.
—, D. Juden in Schlesien 157.
Brafs, A., D. Kampf ums Dasein — e. Beweis geg. d. Allgüte Gottes? II106.
Brassinne, J., Analecta leodiensia 360.
—, De la 3. continuation des Gesta Abbatum Trudonensium 363.
Brate, E., Nordisk mytologi 1034.
Brathe, P., Kirchbautheorie u. Dogmatik II520.
—, Stelle d. Kanzel vor d. Altar II518.
—, Kirchbaukurse II518.
Bratkov, S., Novo katolitzizm v. Italii 916.
Brauer, K., D. Unionstätigk. J. Duries 690f.
Braun, F., D. Glaube d. Kirche i. d. Krisis d. Gegenw. II153.
Braun, J., D. liturg. Gewandung 282. II350f. 524.
—, D. belg. Jesuitenkirchen 504f.

Braun, M., D. Jesuskirche in Berlin 835. II303f.
—, Mod. Jugendseelsorge II397.
Braun, O., Epiktets Moral II184.
—, Ethik i. Verh. z. Optimism. u. Pessim. II196.
Braun, P., Okkulte Fallen II136.
Braune, A., Z. Gesch. d. luth. Kirche i. Thür. 837.
Braune, H. L., Luther 501. II508.
Braunsberger, O., Jesuitenbrr. als Geschichtsquellen 597.
Brausewetter, A., Lessing als Phil. 635.
—, Goethes Stellg. z. chr. Weltanschg. 817.
Breasted, J. H., Anc. Records of Egypt. Hist. Documents 15.
Breccia, E., Ancora d. Gruppo di Dionysos e Fauno in Alessandria 16.
—, Fouilles dans le Sérapéum d'Alex. 16.
—, Papiri greci d. Museo di Aless. 296.
Brederek, E., Z. Einheitsgesangbuch II359.
Bredius, H., Teosofie en Christendom II129.
Breen, A. E., My Life in the H. Land 121.
Bréhier, L., L'égl. et l'orient au m.â. 417.
—, Orient ou Byzance II447.
Breitenbach, W., Abstammung des Menschen II26.
Breiteneicher, M., D. Passion d. Gottmenschen II383.
Breitenstein, J., La vie après la mort II240.
Brem, N., Soz. Arbeit d. kath. Frauenbundes 856.
Bremen voran! 838.
— 838.
Brémond, H., Gerbet 949.
—, Apologie pour les Newmanistes franç. 951.
—, L'évolut. du clergé anglican 964.
Bremscheid, M. v., Sonntagspredigten II383.
Brenier de Montmorant, Hystérie et Mysticisme II133.
Brennecke, „Freiheit" II314.
Brentano, F., Z. Sinnespsychol. II12.
Bresler, J., Rel.hygiene II176.
Bresse, J., Les 3 livres attrib. au roi Salom. 64.
Breſslau, H., D. Ambasciatorenvermerk in d. Urkk. d. Karolinger 355f.
—, Z. Zs.kunft zu Deville zw. Konrad II. u. Heinr. I. v. Frankr. 381.
Brétandeau, L., La famille de J. Le Vacher missionaire 758.
Brétandeau, L., Pierre-René Rogue 939.
Breuninger, W., Magisterbuch 845.
Brévannes, R., L. grandes sataniques II176.
Breve v. 7. Mai an d. Dominikanerorden 790.
— v. 14. Juni an E. Commer 881.
— Breviarium Grimani II487.
Brewer, D. J., Law a. Ethics II215.
Brewster, E. T., The Emanuel Classes II15.
—, Evolut. of Christ. Science II133.
Breyther, E., Kg. Sigismund I. v. Polen in Schlesien 392f.
Bricarelli, C., La riforma degli studii nei seminarii 914.
—, I capolavori d. scoltura n. sec. XIII. II477.
Bricout, J., Le nouv. „Syllabus" 790.
—, La condamnat. du modernisme 791.
—, Ce qui n'est pas du modern. 791. II175.
Bridel, Ph., Relat. de l'Égl. avec l'État 899.
—, L'actualité de Vinet 902.
—, Lettres d'Aug. Sabatier à Royer Hollard 935.
Bridoux, Pie X. 785.
Brief, Italienischer, 916.
Briefe d. Prager EB. Ant. Brus v. Müglitz 591.
— v. Emser, Cochläus, Mensing u. Rauch 601.
— e. kath. Christ. an d. Times 795.
Briefwechsel Joach. Mörlins mit Herz. Albrecht 482f.
— d. Herz. Christoph v. Württemberg 480.
Brierley, H. E., Do we need a New Theol. II150.
—, The eternal Religion II150.
Brierley, J., Ourselves a. Universe II84.
—, Relig. a. Experience II141.
Brieuwes, M. de, La broderie II439.
Briggs, C. A. a. F. v. Hügel, The Papal Commission a. the Pentat. 72. 788.
— a. E. G., Comm. on B. of Ps. 106.
—, L'Amérique et la réunion de la chrétienté 768.
—, Wirklichk. u. Ideal im Papstt. 768f. 787f.
—, D. Reform d. Papstt. 781.
Briggs' Article on the Papacy a. Cath. Press 785.
Brightwen, Mrs., Side Lights on the Bible 78. 121.

Brigola, M. C., Modernismo smascherato 916.
Brilliantov, A., Entstehg. d. Monophysiten 336.
Brinckmann, A., Z. d. Ornamentstiche f. d. dt. Frühren. II494.
Brinckmann, C., D. Rel.phil. i. heut. Engl. 958. II113.
—, Z. Gesch.philos. II17.
Brinton, S., Mantua II430f.
Brinzinger, Bernh. v. Neher II508.
Briquet, Les filigranes 357.
Brisset, J. P., L. prophécies accomplies 97. 199. 208.
Britisch-Nordamerika II416.
— -Neuguinea u Vitiinseln II417.
British Museum II431.
Britton, R. W., Angels II158.
Brix, H., H. C. Andersen 969.
Broch, E. P., El Concordato y el proyecto de Ley de Asociaciones 918.
Brockelmann, C. u. A., Gesch. d. chr. Liter. d. Orients 4. 280.
—, Vergl. Gramm. d. semit Sprachen 15.
—, D. christl.-arab. Liter. 43.
—, D. syr. Liter. 47. 327.
Brockes, Vorzüge d. Kirche vor d. Sekten II166.
Brockington, A. A., OT. Miracles 80. 147. 178. II103.
—, Charakt. of OT. Miracles 147. II103.
Brode, R., Friedrichs-Univ. z. Halle 631f. 797.
Brodersen, J., D. physiognom. Methoden Lavaters 675.
Brodhead, J. N., Relig. Persecution in France 931.
Broecker, A., Mod. Christusglaube 163. II163. 248.
—, Christus in der apolog. Diskussion II107. 163.
—, Rel.bild. Kunst II528.
Bröse, E., Goethe im Gespräch II61.
Broglie, de, La fede e la raggione II91.
Broicher, C., J. Ruskin II71.
Brom, G., De tegenpaus Clemens VII. en h. bisd. Utrecht 389.
—, De abdij v. Oostbroek en het Vrouwenklooster 418.
—, Briefwisseling d. vicarii apost. met d. h. Stoel 585. 698.
—, Nederl. duitsche Stichting der „Anima“ te Rome 913.
—, U. apôtre du cathol. soc. en Hollande 958.
Brons, B., Verwaltg. d. Stifts Verden i. MA. 397.
Bronsveld, A. W., Geestel. liederen 702.
—, Troebelen over de invoering v. een Gezangboek 702.
Bronzov, A., D. kg. Arbeiten i. russ. Ztschrr. 1905 260.
Brooks, Adams, D. Gesetz d. Zivilisat. u. d. Verfalls 571.
Brooks, E. W., Vitae virorum apud Monophysitas celeberr. 323. 347.
Brooks, Ph., E. Ruf i. d. Höhe II238.
Broom, G., Nicol. v. Cusa en de kerkel. tucht in Utrecht 393.
Broomhall, The Chinese Empire 999f. II340.
Bros, A., Relig. d. peuples non civilisés 1014.
—, Rel. d. sauvages 1013.
Brosius, H., Obsorge f. entlass. Strafgefangene i. Bayern II317.
Brotherus, K. R., Kants Phil. d. Gesch. 623.
Brou, A., Bulletin des missions 1004. 1008.
—, Le „péché“ d. Missionaires II327.
Brou, C., L. jésuites de la légende 593. 725f. 773.
Broughton, L. G., The 2. Coming of Christ II160.
Broussillon, B. de, Le décès de Jean Bienveno 418.
—, Robert Robin 418.
Brouwer, J. J. F., H. kerkelijk jaar II357.
Brouwess, D. D., Mémoires de Jean, sire de Haynin 434.
Brown, A., Jesus on his own Vocation 234f. II163.
Brown, A. J., The foreign Missionary II328
Brown, C. L., Probl. of Prayer II76.
Brown, C. R., B. of Proph. Jer. 97.
Brown, E. F., I. Petr. 5 9 197.
Brown, F., Pres. Harper a. OT. Studies 80.
Brown, H., The Union of 1707 683.
Brown, H. F. a. Hinds, Calendar of Venetian State Papers 585.
Brown, L. F., Relig. Factors in the Convention Parliament 688.
Brown, P. H., Register of privy Council of Scotland 571.
Brown, S. L., Amos a Proph. of Righteousness 97.
—, Amos 97.
Brown, W. A., Christ. Theol. II1.
Brown, W. F., The Education Bill 960.
Browne, H. F., On Hist. of Venice 415.
Brownlie, J., Hymns from the East-Being Centos II359.
Bruce, H., The Age of Schism 388.

Bruchmüller, W., Kultur. Beziehg. zw. Schlesien u. Obersachsen 636.
Brucker, J., Bulletin d'Écrit. S. 80.
—, L'„imitation de Jésus-Christ" 431.
—, D. geistl. Exerzitien d. Ignatius 595. II 386.
Bruckmayer, R., Organisat. f. Dienstmädchen II 404.
Bruder, D. liturg. Verehrg. d. Wigbert v. Fritzlar 447.
—, Aufnahme d. Bonifatius-Festes in d. röm. Meſsbuch 782.
Brück, H., Gesch. d. kath. K. i. Dtschl. 856.
Brückner, A., W. Potocki: Ogród fraszek 543.
—, Athen. Hochzeitsgeschenke 1025.
Brückner, M., Jesus u. Gilgamesch 176 f.
—, D. Petruserzählgn. im Markusevgl. 217 f.
Brüder, D. barmh. v. hl. Joh. v. Gott II 407.
Brügelmann, W., D. Frauenbewegg. II 297.
Brünnow, R. et Halévy, J., Opinions sur le sumérien 27.
— —, Correspond. sumérolog. 27.
—, Ueb. Musils Forschgsreisen. 37.
Brüssau, O., Friedr. Wilh. IV. 808.
—, Ellen Keys Ansichten II 209.
Brüsselle-Schaubeck, v., E. Kriminalprozeſs i. 18. Jahrh. 636.
Brugerette, J., D. Lehren d. Niederlage 951.
Brugière, H. et Berthelé, Explor. campan. du Périgond II 439.
Brugmans, H., Histor. leesboek 696.
Brugnière, P., Adversaires de Jésus 293. 765.
Brugsch-Pacha, E., S. u. statuette de Ptah Patèque 16.
Bruhn, W., F. D. E. Schleiermacher II 2.
—, Dogmat. Umschulung II 147.
Bruining, A, Roomsche leer v. h. donum superadditum II 179 f.
Brummelkamp, A., Revision of Art. 36 of the Confessio Belgica 569.
Brun-Barnov, J. v., Selbsterziehg. II 297.
Brunamonti Tavulli, L., Monaci benedettini di S. Pietro in Perugia 418.
Brunel, P., Libre pensée et le protest. en France II 125 f.
Brunelli, E., U quadro di Antonello da Messina II 487.
—, Appunti s. storia d. pittura in Sardegna II 487.
Brunetière, F., 929.
—, Discours de combat 925 f.
—, Sur l'hist. de la litér. franç. 924.
Brunetière F., Les phil. et la Société franç. 924.
— -Literatur 927.
Brungs, J., D. Gymn. Thomaeum zu Kempen 798.
Brunner, G., I Cristiani in S. Giustino 315.
Brunner, K., Rüstzeug i. Kampf geg. d. Ultramontanism. 823. 865 f.
Brunnhofer, H., Oestl. Werden II 117.
Bruno, F., Cattività dio Pio VII in Savona 782.
Bruno, Giord., Eroici furori 465 f.
Bruns, L., Wie haben wir d. Gleichnisse Jesu aufzufassen 208.
Brunschwicg, L., Spinoza et s. contempor. II 46.
Bruston, Ch., Jér. fut-il prophète pour les nations 102.
—, L. plus anc. prophètes 104.
—, Caract. dramat. du Cant. d. Cant. 107.
—, Colonies grecques d'après l'AT. 115.
—, U. „crux interpretum" 197.
—, Témoignage du 4. év. sur son auteur 224.
—, L'expiat. substitutive est-elle enseignée par s. Paul? 250.
—, Notion du Fils de Dieu dans l'ép. aux Hébr. 255.
Bruun, Ch., Konowsagen 970.
Bruyne, D. de, U. apocr. bibl. dû à Winithaire de St. Gall. 111.
—, Un MS. complète de 4. Esra 112.
—, Dernier Verset d. Actes 188.
—, Prologue inéd. de Pèlage à 1. Cor. 193. 326.
—, Fragm. d'apocryphes priscillian. 326.
Bruyne, S. de, Prologues bibl. d'origine marcionite 183. 314.
Bryce, Wm. M., Mary Stuarts Voyage to France 1548 576 f.
Brykczynski, A., Jésus-Chr. représenté comme apothicaire 437. II 525.
—, Exposit. mariale de Varsovie II 494 f.
Brzozowski, S., Gesch. materialism. II 17.
Buberl, P., Werke d. Salzburg. Buchmalerei II 481.
Buccola, C., Feste centenarie di Grottaferrata II 434.
Buchanan, E. S., The 4 Gosp. fr. Cod. Corbeiensis-together with Fragm. of Cath. Epp. 181 f.
—, Codex Muratorianus 184. 303.
Buchberger, M., Kirchl. Hd. lexikon 264 f.
Buchgewerbe u. Kultur II 99.
Buchholz, Z. Andenken an Pf. C. B., 847.
Buchholz, E., Kath. kirchl. Verhältn. i. Rufsld. 984.

Buchholz, K., Z. Ewigk. II169.
Buchkremer, J., D. Grab Karls d. Gr. 375.
Buchner, Ch., Z. Gedächtnis von, 851. II328.
—, Missionsdirektor, 847.
—, Glauben u. Rechnen i. d. Mission II328.
Buchner, E., D. hess. Schwärmerbeweg. 842.
Buchner, F., Sonntagsruhe u. -heiligg. II380.
Buchner, H., D. stud. Jugend u. d. Alkoholfrage II315.
Buchner, M., E. Jugendgedicht Jakob Wimphelings 437. 600.
Buchwald, D. Epiklese in d. röm. Messe 338. II354.
Buchwald, R., Joh. Langguth 517 f. 654.
Buckelly, A., Mutterschaftsversich. II404.
Buckle, H., The after Life II169.
Buckner, E. D., Immortal. of Animals II13.
Budde, K., Erg. an W. R. Harper 80.
—, D. Haus Hohenlohe-Schillingsfürst 618 f.
—, P. Gerhardt u. Ludw. Richter II515.
Budde-Bertholet, Gesch. d. althebr. Lit. 70.
Buddensieg, R., Edw. Stillingfleet 571.
Buddhismo superiore al cristianesimo 1021. II120.
Budge, E. A. W., The Egypt. Sûdân 22. 757.
Bücheler, F., Schreibg. v. κύριος II468.
Bücher, D. symbol., d. ev.-luth. K. II147.
Bücherei f. Freimaurer II127.
Büchi, A. u. Kirsch, Ztschr. f. Schweiz. KG. 272.
—, Z. trident. Reform d. thurg. Klöster 607.
Büchi, J., Thurgauische Literatur 553.
Büchlein, D., v. vollkommenen Leben 431. 481 f. II82. 101. 248.
Büchler, Z. Aberglauben d. ev. Masuren 636.
Büchler, A., La Sept. sur 1 S. 5 6, 9 61.
—, La Kedouscha du „Yocêr“ chez les Guconim 159.
—, ויתקלם dans le Kaddisch 159.
Büchner, G., Bibl. Handconcordanz 77. 171.
Büchsel, C., 847.
—, Er. i. d. Tageb. e. Landgeistl. II264.
Bückmann u. Froböfs, D. Bresl. Generalsynode u. d. hannov. Landesk. 829.
Bühring, J., E. Arnstädter Bildnis Mörlins 492.
Buek, O., Kl. Schrr. Kants z. Naturphilos. 623.
Büken, Was dünkt euch v. Christus 242. II177.
Bülow, v., Westfäl. Orthodoxie 840. II81.
—, Brauchen wir ein neues Bekenntn. II147.
Bülow, H. v., Demut, Sanftmut II220.
Bürgel, F. M., D. Mittel d. Aufmerksk. II390 f.
—, Z. Katechismusfrage II392.
—, D. bibl. Bilder i. Rel.-Unterr. II531 f.
Buetti, G., Delle chiese d. Valle Maggia e Ascona 903.
Büttner, F., D. Mission im Sudan 1005. II346.
—, In Fährlichkeiten II331 f.
—, D. Miss. im westl. Sudan II346.
Büttner, H., D. Büchl. v. vollkomm. Leben 431. 481 f. II82. 101. 248.
Büttner, J. S., Pastor. Seelenstudien II255.
Buhl, F., Israelit. Folkshistorie 115.
Buhrow, A., Bahnhofsmission II309.
Bukowski, E. Unionskongrefs II413.
Bulgarien II413.
Bulic, F., L'iscrizione di S. Vincenzo 294. II466.
—, Su alc. monumenti cr. d. Dalmazia II452.
—, Iscrr. di Petrus di Salona II466.
—, Iscr. trovato n. macerie d. rovine di Salona II466.
—, Salona II466.
Bullard, H. N., The Gospel in Levit. 87.
—, John's First Letter 198.
Bulle, C., Storia d 2. Impere e d. regno d'Italia 908.
Bullen u. Klosterurkk. z. Paris 754.
Bulletin mon. II476.
Bulley, M. H., St. George for Merrie Engl. II523.
Bulmerincq, A. v., D. Ausspruch üb. Edom im B. Maleachi 98.
Bumpus, T. F., Cathedrals of Northern Italy 707.
Bumüller, J., A. d. Urzeit d. Menschen II17.
—, D. Entw.lehre u. d. Mensch II30.
Bunese, R., D. Frau i. uns. Wirtschaftsleben II297.
Bungenberg, D. kirchl. Gem. i. Kampf geg. d. Trunksucht II315.
Bungeroth, H., D. Offenbarung Joh. 199. 257. II105.
—, Schlüssel z. Off. Joh. 199. 257.
Bunke, E., Ausgestalt. d. theol. Fakultäten 829.

Bunke E., V. d. positiven Union 829.
—, D. theol. Professuren 829.
—, Entsthg. d. Preufs. Landeskirche 835.
—, D. evgl. Stellg. z. Zentrum 873.
—, D. Bewegg. geg. den Index 877.
—, Trennung v. St. u. K. in Genf 899.
—, Berufsapologeten II 107.
—, D. evgl. Allianz II 301.
—, Innerkirchl. Evangelisation II 305. **306.**
Buonaiuti, E., *Οὐ διψυχήσεις πότερον ἔσται ἢ οὔ* 303.
—, Millenarismo di Ireneo 309.
—, Lo gnosticismo **313** f.
—, A proposito di gnosticismo 310.
Buonerba, Le colonie ed il consoli nell' Europa orient. 415.
Buratti-Sgarbi, A., L'uomo e la relig. II 113.
Burchardt, M., E. Erlafs d. Kön. Nechthar-ehbet **19.**
Burckhardt, Fürsorge f. d. weibl. Jugend II 308.
—, D. Jungfrauenver. Bedtg. II 308.
Burckhardt, D., Dürer u. d. Mstr. d. Bergmannschen Offizin II **501.**
Burckhardt, R., Biologie u. Humanism. II **30.** 191. 196.
—, Recht d. kirchl. Bekenntnisses II 147.
—, Hans Wydyz the Elder II 495.
—, Ed. v. Gebhardts Bilder i. d. Friedensk. z. Düsseldorf II **515.**
—, E. soziales Grabmal II 508.
Burdach, A., Paul Gerhardts Todestag **659** f.
—, In des Königs Rock II 309.
Burdinski, R., D. Kampf um d. Weltanschg. in Berlin II **91.**
Burgbacher, Chronik d. kirchl. Verh. i. Westfalen 840.
Burger, E., Dt. Frauenbriefe 636.
Burger, F., Ausstellg. plast. Bildwerke i. München II **434.**
—, Francesco Laurana II 487.
—, E. Konfessionstabernakel Sixtus' IV. II 487.
—, Stud. z. Michelangelo II 489.
Burger, W., D. Ligapolitik d. Mainzer Kurfürsten 1604/13 591.
—, E. Summa catechetica II **389.**
—, Z. Gesch. d. Katechese i. MA. II **389** f.
—, Z. Reform d. Katechismus II 392.
Burgefs, J. W., Dtschl., Engl. u. d. Ver. Staaten 759.
Burgefs, O. O. a. Abbott, D. P., A puzzling Case II 133.
Burggaller, E., Z. Gemeinschaftsbew. 830.
—, D. Zukunft d. Papstt. 783.
Burggraf, J., D. Zukunft d. kirchl. Liberalism. 829. II **153.**
—, Bremer Beitr. z. Ausbau u. Umbau d. Kirche 838.
—, Was nun? II **65.**
—, Brauchen wir e. neues Bekenntnis II 147.
Burggraf, Th., Deutsche Weihnacht II 357.
Burke, J. B., Mind a. Matter II 45.
Burkhardt, Z. ungedr. Briefwechsel d. Reformat. **483** f.
Burkhardt-Finsler, A., E. Kleinbasler Chronik 675.
Burkitt, F. C., On the B. of Enoch **113** f.
—, Urchristent. i. Orient **292** f.
Burney, C. F., Rise of a Belief in a Future Life in Israel 147. II 169.
Burnier, Ch., Morale de Sénèque 1027. II 185.
Burns, Cath. Colon. Schools in french Possessions 942.
Burns, C. D., Use of Names in St. Mark 215.
Burns, J., Arbeit u. Trunk II 315.
Burns, J. A., Early Jesuit Schools in Maryland 593.
—, Cath. Parochial Schools in the U. St. 694.
—, Early Mission Schools of Franciscans 694.
—, Cath. Colon. Schools in Pennsylv. 995.
Burrage, C., „Retractation" of Rob. Brown 571.
Burrows, R. M., Discoveries in Creta 1025.
Burton, A. H., De prof. in hoofdtrekken geschetst 96.
Burton, E. D., Bibl. Teaching conc. Divorce 132.
—, Redempt. from the Curs of the Law **253.**
Bury, J. A., Ceremonial Book of Constantine Porphyrogenetos 415.
Busch, E. liter. Frevel 813.
Busch, L., D. Markusevgl. als Grundlage e. Lebensbild. Jesu **231.**
Busch, P., D. kath. Presse 873.
Buschbell, G., Gotik u. Kunst II **521.**
Busse, L., D. Weltanschg. d. grofs. Philos. II 40.
Bussell, F. W., Christ. Theol. a. Social Progress II 211. **306.**
Bufsmann, E. W., D. ev.-luth. Synode v. Victoria 1008.
—, D. Polenfrage u. d. Deutscht. i. Auslande II 324.

Bussy, J. J., Overwerp v. de zedel. bevordeeling II 191.
Bustico, G., Concetto di progresso n. storia in G. B. Vico 705.
—, U. amicizia di A. Rosmini 908.
Butkevitsch, T., L'autonomie dans l'Égl. Géorgienne 976.
Butkovitsch, J., Misli povodom pokreta 989.
Butler, J., Analogy of Relig. II 84.
Butler, Pl. et Schiefs, Urkundenb. d. Abtei St. Gallen 418.
Buttlar, W. v., Instinkt u. Verstand d. Tiere II 13.
Butz, J., D. Deutscht. i. Ausland II 81.
Buytaers, E., Divinité du Christ dans s. Paul 250.
Byse, Ch., Le christianisme est-il moribond? 901.

Cabié, E., Guerres de relig. dans le sud-ouest de la France 561.
Cabot, E. L., Everyday Ethics II 222.
Cabrol, F., Revue d. recueils period. anglais 260.
—, Dictionn. d'Archéol. Chrét. 263 f. 290. II 351 f. 459.
—, Alleluia II 359.
—, Annonciation. Assomption. Ascension II 357.
—, Ariens II 349.
—, Introduct. aux ét. liturgiques II 349.
—, Agrapha liturg. II 349.
—, Alcuin II 349.
—, Abraham dans la liturgie II 349.
—, Aquilée. Anaphore 352.
—, Liturgie anténicéenne et postnic. de l'Afrique II 352.
—, L'Amen dans la liturgie II 354.
—, Anamnèse II 354.
—, Annonce d. fêtes II 354.
—, L'agnus dei II 354.
Cabrol, P., La Réf. et l. guerres de relig. à Castres 561.
Čáda, Fr., Amerlingovo 887.
—, Hostinský 888.
Cadier, A., Évangelisat. du Haut-Aragon 561.
Cadogan, E., The Life of Cavour 907.
Cady, H., Wahrheit II 40.
Cäcilienvereins Luzern, Delegiertenversammlg. d., 904.
— des Bistums Basel, 7. Generalverslg. d., 904.
Caetani di Teano, L., Bisanzio e la Chiesa orient. 317. 415.
Caggese, R., Per la storia dei Vescovado di Pistoia 415.
Cagin, P., Tedeum II 359.
Cagnat, R. et M. Besnier, Publicat. épigr. relat. à l'antiquité rom. II 468.
Cahalan, J. E., Letters of P. J. de Smet 996.
Cahen, G., Relat. de la Russie av. la Chine 757.
Caillard, H., Sur l. prières et l. cérémonies de la s. messe II 354.
Caillemer, F., Quelq. libelli de la France du Nord 362.
Caine, H., Cobwebs of Criticism II 144.
Caird, Per una definiz. d. religione II 113.
Cairns, D. S., Christianity in mod. World II 123.
Calaminus, Ber. üb. d. Reform. Bund 830.
—, 3. Jahresber. üb. d. ref. Kandidatenstift z. Elberfeld 840.
Caland, W. et Henry, V., L'agnistoma 1021.
—, D. Jaiminiya-Saṃhita 1021.
Caldecott, W. Sh., Solomons Temple 134.
Calderon, C. C., Logic et relig. II 91.
Calderons Dramen rel. Inhalts II 388.
Calderoni, G., L'evoluzione II 26.
Calderoni, M., La volontarietà II 202.
—, Reponsabilità II 202.
Calendar of the Patent Rolls 360.
Calendini, L., L. études eccl. du Mans avant Bouvier 942.
Calice, F., Z. d. „Unterweisgn. des Amenemhêt" 15.
—, Z. syllab. Orthographie 16.
Calisse, C., Rinascenza francescana 427.
Calkin, J. B., A hist. Geogr. of Bible Lands 124.
Calkins, M. W., Persistent Probl. of Philos. II 93.
Callegari, G. V., Druidismo nell' ant. Gallio 1034.
Callenbach, J. R., Schaduwzijden v. h. Réveil 956.
Callewaert, C., Persécut. contre l. Chrétiens 294.
—, Docum. d. archiv. du Béguinage de Bruges 353.
—, Le style de Noël 357.
Calmette, J., Lettres de Charles VII et Louis XI 353.
Calò, G., L'individualismo etico II 182.
—, Teorie rec. intorno al valore II 195.
—, L'evoluz. d. morale II 198.
Calosso, A. B., Affreschi d. grotta d. Salvatore presso Vallerano II 478.
Calvert, A. T., Alhambra 415.
—, Murillo 710.
— a. Gallichan, Cordova 710.

Calvet, J. u. A., D. liter. Leben in Frkr. 260.
—, Cath. Univ. Educat. in France 725. 942.
—, Où en est la question de l'union des Égl. 768.
—, Idées moral. de Mme de Sévigné II 185.
Calvijn, J., H. evang. v. Joh. 220.
—, Auslegg. d. hl. Schrift 564.
—, E. Urteil üb. a. uns. Tagen 564.
—, Encore la conversion de, 565.
Camau, E., Persécut. et martyrs en Provence 560. 561.
—, Propagat. de l'Évang. en Provence 560. 561.
Cambridge Modern Hist. **761** f. **961**.
Camerlynck, A., II. Petri a principe Apostolorum conscripta? **198**.
Campana, L., Giovanni della Casa 452.
Campbell, J. M., Paul the Mystic 250.
—, The Atonement II 161.
Campbell, R. J., Christ. Doctr. of Atonement 244. II 117. 161.
—, The New Theology 963. II **156**.
—, The Aim of New Theol. 963. II **156**.
—, New theol. sermons II 240.
Campbell-Thompson, R., Folklore of Mossoul 39.
Campori, M., Epist. di L. A. Muratori 705.
Cannegieter, Godsdienst en geluk II 204.
Cantarelli, L., Scoperte arch. in Italia II 454.
—, Iscriz. biz. n. Sardegna II 482.
Cantoni, C., E. Kant, la filos. teoret. II 40.
Canzons, T. de, Les Albigeois et l'inquisition 432.
—, Les Vaudois et l'inquis. 432.
Capart, J., U. rue de tombeaux à Saqqarah **22**.
—, Egypt. Antiquit in Soane Museum 16 f.
Capasso, G., Verwaltg. Siziliens dch. Fernando Gonzaga 595.
Capecelatro, A., Pio X e la Francia 786. 931.
—, La coltura del clero 914.
Capelle, W., Z. antik. Theodizee 1025. II 105.
Capellmann, C., Pastoralmedizin II 255.
Cappellazzi, A., Spiritismo vecchio e misticismo nuovo II 133.
—, Il sillabo di Pio X II 175.
Carbonelli, G., Benedetto XIV al battesimo di Carlo Emanuele IV 708.
Carcopino, J., U. mission arch. à Aïn-Tounga II 465.
Cardauns, L., Z. Kirchenpolit. Herz. Georgs v. Sachsen **474**.
Cardauns, M., D. „Rettung" d. Herrn K. May **821**.
Cardigan, Church of Engl. II 166.
Carducci, G. 908.
Carlson, E., D. Vertrag v. Altranstädt **612** f.
—, Grefve Carl Pipers dagbok 680.
Carmi, M., Pier Jac. Martelli 705.
Carnegie, A., D Evgl. d. Reichtums II 295.
Carnegie, W. H., Church a. Schools 960.
Caro, G., E. Urbar d. Reichsguts in in Churrätien 375.
Caro, J., Vorträge u. Essays 449.
Caron, P., Bibliogr. sur l'hist. de la France 919.
Carotti, Corso di storia dell' arte II 434.
Carpenter, B., My Bible 185.
Carr, A., Authent. of first Gospel **215**.
—, Testimony of S. John to Virgin birth of our Lourd 220. **237**.
—, The Son of Man II 161.
Carra, E., Morale sociale II 204.
—, Devoirs naturels de l'homme II 204.
Carra de Vaux, Leibniz 624.
Carrel, F., Has Sociology a Moral Basis II **194** f.
Carruth, W. H., Luther 477.
Cart, J., U. chef camisard 737.
—, U. égl. gnostique à Paris **926**. II 129.
—, Les idées morales chez l. gr. prosateurs franç. **926**. II 182.
Cartellieri, O., Burgund. Gesandtsch. a. d. kais. u. päpstl. Hof 1460 393.
Carton, Annuaire d'épigr. afric. II 465.
Cartulaire de l'évêché de Metz 351.
Carus, P., The Bride of Christ II **525**.
—, St. Catharine of Alexandria II **525**.
—, Mythic. Elem. in Samson Story **95**.
—, The Story of Samson 94.
—, Oracle of Jahveh **135**.
—, Christian Science 770.
—, The Rise of Man II 26.
—, Prof. Ostwald's Philosophy II 33.
—, A Visit with Prof. Haeckel II 34.
—, Hamlet, the Hindu II 46.
—, Mr. Sewall on Personality of God II 101.
—, Hist. of Devil II 105.
—, Missions 1009.
—, Chinese Life. — Chin. Thought 1018.
—, The Darma 1021.
—, Resurrect. a. Immortality II **161**.
Caruso, E., Diarium Rom. des Jacopo Gherardi v. Volterra 362.
Casanova, A. F., La catedral de Tarragona II 476.

Casanova, E., Lettere di Vitt. Amadeo II 704.
Case, C. D., The Masculine in Relig. II 76.
Case, Sh. J., Pauls Hist. Relat. to the First Disciples **192**.
Caspar, E., Karolingerurkk. f. Monte Cassino **357**.
—, Chronik v. Tres Tabernae **366**.
Caspari, O., D. Erkenntn.probl. II 5.
Caspari, W., D. Herrlichk. Gottes i. AT. 65.
—, Semasiol. Untersuchg. a. hebr. Wörterb. **66**.
—, D. Chaldäer b. Habakuk **106**.
—, Gesch. Grundlage d. gegenwärt. ev. Gemeindelebens 638.
—, Z. Gründg. d. Mannheimer Lyzeums **804**.
Casseler Schwarmgeister 842.
Cassirer, E., D. Erkenntnisprobl. II 5.
—, Z. Methode d. Erk.krit. II 5.
Cassuto, U., Not. s. VT. 80.
Castan, A., Granvelle et le petit empereur de Besançon 566.
Castelein, A., L'État du Congo 1005.
Castellari, E., Alla proprietà degli edifici consecrati al culto catt. 911.
Castelle, Fr., Ungedr. Dichtgg. v. Eichendorff 817.
—, J. v. Eichendorff 817.
Castiglioni, V., Mishnaiot 153.
Castries, H. de, Sources de l'hist. du Maroc 757.
Catacombs of Christ. Origin in Aïdin II 441.
Catalano, M. C., L'arte crist. primit. II 459.
Catalogue de la Biblioth. de l'Univ. de Paris 352.
— de la coll. Martin le Roy II 431.
Catalogus cod. graec. biblioth. Ambrosianae 58. **180**.
Catherin, A., Évêques ital. exilés dans l'Aine 913.
Catholic Encyclopedia, The, **267** f.
— Church a. the Zeitgeist 778.
— — in France 950 f.
— Who's Who a. Year Book 1907 964.
— Authority a. mod. Society II 175.
Cathrein, V., Philos. moralis II 207.
—, D. kathol. Moral II **207** f.
—, D. soz. dem. Familie d. Zukunft II **400**.
Cator, G., Structure of Reality II 5.
Cauchie, A. et P. Ladeuze, Revue d'hist. ecclés. **262** f.
—, Lettre de Daniel di Bernalès à Francesco di Marchi 566.
— Inventaires d. arch. de Marguerite de Parme 566.
Cauchie, A. et L. v. d. Essen, L. archives Farnésiennes de Naples 566.
—, L'enseignem. de l'hist. à l'univ. de Louvain 957.
Cavallanti, A., Modernismo e modernisti 916.
Cavallera, F., Fragm. de s. Amphiloque dans l'Hodegos **330**.
Cavazzi, L., Un monastero benedettino in Roma 418.
Cavazzuti, G., Di Alfonso III d'Este 704.
Cavendish, G., Card. Wolsey 571.
Cavigioli, G., Il Comma Giovanneo 178 f.
Cayeux, L., Examen de quelq. roches employées par les Égyptiens 17.
Cazals, U. concept. nouv. de la personnalité II 13.
Ce que les réformés pensaient des luthériens 737.
Ceglédi, S., Joh. Calvins Werke 547.
Celakovský, J., D. Hss. i. Archiv z. Prag 352.
Celani, E., Chronache Romane 362.
Celier, L., Les sceaux d. évêques du Mans 367.
—, Alexandre VI. et la réforme de l'Égl. 393.
Celine, Marie-Josephe, de St. François **958**.
Cellini, A., Critica e fede n. eseg. bibl. 71.
—, Valore del titolo „Figlis di Dio" 208. II 177.
—, Sconfitta delle porte di Hades **214**.
—, D. eschatol. Rede Jesu 238.
Cenni storici d. chiesa metodista episcop. 912.
Centenario, 3., del card. Cesare Baronio 591.
Ceresier, J. E., Nouv. réformation 772.
Cereti, P. F., Passaggio di Pio VII a Tortona 782.
Cesare, R. de, Roma e lo stato del papa **784** f. 911.
Česká Politika 884.
—, Filosofia dell' azione II 196.
Chabannes la Palice, A. de, Libéralisme devant la raison II 150.
Chabeuf, H., 2 imagiers dijonnais II 495.
Chabot, Répert. d'épigr. Sémit. 49.
—, La nuit de Noël II 357.
Chachanow, A., D. grusischen Juden 157.
Chachoin, L., Relig., philos., science II 91.
Chadwick, G. A., Ep. to Hebr. 194.
Chadwick, W. E., Pastoral Teaching of S. Paul 250.
Chagny, A., Franç. Picquet „Le Canadien" **695**.
Chaine, M., Grammaire éthiopienne 44.

Chajes, H. P., D. nuova ediz. di Gesenius-Buhl 65.
—, Z. Unechth. v. Sir. 11, 14, 16, 30, 31 111.
—, Z. d. Gedichten d. Emanuel de Roma 160.
Chalandon, F., Dominat. normande en Italie et en Sicile 375.
Chalatianz, B., D. iran. Heldensage b. d. Armeniern 1024.
Chalmers, Th., Congregation. Churches in New-Hampshire 994.
Chalybaeus, Zeitgem. Heilsverkündig. II 232.
Chamberlain, D. Ober-Brahmane II 339.
Chamberlain, H. St., D. Juden 150.
—, R. Wagner 820.
—, D. Grundlagen d. 19. Jahrh. II 17.
Chamberlain, J. S. F., The Epp. of Paul 192 f.
—, Johns Revelation 199.
—, Gospel Notes 208.
Champion, P., Chronique Martiniane 362.
Chance, J. F., The Northern Pacification 680.
Changarmer, A., Le dieu aux colombes 1025.
Changes, Recent, in Theol. in Protest. Episcop. Church 994.
Chantepie de la Saussaye, P. D., Geestelijke stroomingen II 40.
Chapman, J., On a apost. Tradit. that Christ was baptized under Nero 225.
—, Papias on the Age of our Lord 238.
—, Condemnation of P. Honorius II. 321. 383.
Chapot, V., La frontière de l'Euphrate de Pompée à la conquête arabe 37.
—, Séleucie de Piérie II 447.
—, La colonne torse dans l'art ant. II 459.
Chappée, J., Plat en cuivre II 453.
—, Carrelage de l'abb. d'Asnières II 482.
Charaux, A., A. Fogazzaro 916.
Chardon, H., Le rôle de Matignon à la S. Barthélémy à Alençon 561 f.
Charles, R. H. a. Cowley, A., An early Source of the Testam. of the Patriarchs 46 114. 304.
Charlot, Écoles franç. d'Orient 925.
—, Rapport au ministère d. affaires étrang. de France 986.
Charmatz, R., Dt.-österr. Politik 885.
Charon, C., La hiérarchie melkite du patriarcat d'Antioche 753. 988.
—, Le concile melk. de Jérusal. 990.
—, Maximos III Mazloum 988.
Charpentier, Fl., Les presbytères en Hainaut au 18. s. 702.
Charpin, F., Question relig. 779.
Charrier, J., L'abbé P. Ph. Fougière 938.
—, Conduite à Nevers par l. Sœurs de la Charité 938.
Charrier, S., Tertullien et l. martys pénitenciers 315.
—, Le pouvoir pénitenciel d. martyrs 315.
Chase, F. H., Date of the Apoc. 200.
—, Lords command to baptize 238.
Chasle, L., Maria Droste Vischering 868 f.
Chastand, E., L'aristocratie d. croyances II 117.
Chatterji, J. C., D. Geheimnisphilos. d. Indier 1021.
Chatterton, H., Concept. sociol. du divorce II 209.
Chattopadhyaya, N., Christ in the Koran II 117.
Chauvel, J., L'arbre de la science du bien et du mal 85.
—, Liens intimes entre le Paradies terrestre et le Calvarie 85.
Chavan, A., L'actualité de Vinet 902.
Chavannes, H., Que penser de l'Apoc. 199.
Chavanon, J., Invent. somm. d. archives départem. antér. à 1790 352.
Cheetham, S., Church Hist. 459. 765.
Cheikho, L., Les Archévêques du Sinai 18. 320. 415.
Chelles, De, Le nouv. régime du culte cath. 931.
Chelmicki, Z., Podreczna Encyclop. Koscielna 269.
Chemnitzer Konferenz, Die, 837.
Cheramy, Louis Lasneau 757.
Chérot, H., Figures de martyrs 939 f.
Chesterton, G. K., The B. of Job 107.
Chevalier, J., Biblic. Commission 79.
—, Catholic. dans la société americ. 995.
—, Missions prot. en Chine 1001.
Chevalier, U., Répert. d. Sources Hist. du M.-A. 290.
—, Un docum. en faveur de Loreto 446. II 482.
—, Notre-Dame de Lorette II 482.
Cheyne, T. K., Rec. Lit. on Hist. a. Rel. of Israel 80.
—, Trad. et Beliefs of Anc. Israel 87 f.
—, More complete Criticism of B. of Habakuk 105 f.
—, Maccab. Ps. 106.
Chiapelli, A., D. Rel. i. heut. Italien 907.
—, Per la Madonna Rucellai II 478.

Chiesa Valdese, La, 912.
Child, T., The Bible 84.
China II414.
Chines. Dorfschulen 998.
— amtl. Gutachten üb. Miss.probl. 998.
Chirbula, T., Seelenkämpfe II93f.
Chiu, M., D. Chrt. als absol. Wahrh. II120. 343.
—, Zivilisat., Moral u. Evgl. in China 117. 340.
Chodynski, H., Buskupi sufragani Wloclawscy 667.
Chollet, J. A., Le modernisme dans la relig. 916. II175.
—, Morale est-elle une science II191.
Chotzen, M., Sexualleben u. Erziehg. II314.
Choupin, L., Valeur d. décisions du S. Siège 782f. II174.
—, Le décret du Saint-Office 790.
Christ, F., Charakterologie II133. 218.
Christaller, H., Was verlangt d. mod. Mensch v. s. Pfarrer II148. 259.
Christensen, A., L'empire des Sassanides 1024.
Christensen, H., D. Hexameter im Anf. d. goldenen Bulle 399.
Christent. i. fernen Orient 1003.
— u. Judent. II120.
Christian, M., Essais de Montaigne 560.
Christl. Bedenken üb. d. mod. Geistesbildg. 866.
— u. vaterländ. Gesinnung II82.
Christlieb, M., Pascals Brr. geg. d. Jesuiten 734f. II48.
—, Goetheliteratur 817.
Christoterpe, Neue, II254.
Christus futurus II105.
Christusbild, D., in Hilligenlei 817.
Christustypus, Zum, II525.
Chronik d. Burg Wildegg 553.
—, d. Fridolin Bäldi 559.
—, d. französ. Katholiz. 935.
Chroust, A., Monumenta paleograf. 350.
—, Chroniken v. Bamberg 362.
—, D. Wahldekret Anaklets II. 384.
Chrysostome, St. Jean, Arabic Version of the Six books of „Sacerdote" 322.
—, On the Priesthood 322.
—, Büchlein üb. Hoffart u. Kindererziehg. 324.
Chudzinski, A., Tod u. T.kultus b. d. alt. Griechen 1028.
Church a. State in Spain 918.
— Discipline Commissioners Report 962.
Ciaccio, L., Appunti int. a. miniatura bolognese II478.
Ciampelli, P., Camaldoli 418.
Ciampoli, D., Scritti di Garibaldi 909.
Ciapessoni, P., Docum. sulla zecca Pavese 367f.
Ciardini, M., Banchieri ebrei in Firenze 391.
Cipolla, C., Codici Bobbiesi di Torino 58. 179.
—, Collez. paleograf. Bobbiense 349.
Circulaire, U., de Mr Briand 933.
Césař, F., D. Reformierten in Mähren 890.
Ciudad, La, di Dios 918.
Clajus, H., V. Dorfe Rohrsheim 621f.
Clamantis, V., A Hist. of Ritualism 961.
Claparède, R., Les cathol. et la Séparation 899.
Clapp, R. G., Place Names Gergesa a. Bethabara 125.
Claraz, J., Confér. sur thèse de la séparat. 931.
Clark, H. T., Philos. of christ. Experience II141.
Clark, H. W., Christs deeper though beneath his promise of Rest 238.
Clark, J. a. Harper, Palestine pictorial Bible 121.
Clark, M. M., A Corner in India 1002.
Clarke, J. A., Materialism a. Atheism II99.
Clasen, L., Persönlichkeitsreligion II124.
—, Macht d. mod. Theol. religiös ärmer II156.
Classen, J., Grenzen d. Naturerkennens II33.
Classen, M., D. konfess. u. pol. Bewegg. in Aachen i. 17. Jahrh. 514f.
Classen, W., Bibl. Geschichte 79. II280.
—, Wie ist's möglich, d. soz. dem. Arbeit. z. chr. Weltanschg. zurückzuführen II97.
—, Grofsstadtheimat II311.
—, Neutrale Jugendvereinigg. II308.
Classen, W. F., Suchen wir e. neuen Gott II102.
Claus, E., Predigten e. Nichttheologen II133.
Claus, H., Z. Gegenreform. i. N.-Oe. 540.
Clausen, E., Kulturgesch. v. Mörlen 675.
Clausius, Was lernen wir aus d. Wirken d. Freidenker II150.
Clauís, H., D. Städte d. El-Amarnabriefe u. d. Bibel 35. 126f.
—, Oesterr. Exulanten d. 17. Jahrh. 547. 750.

Clauſs, H., E. Nürnberg. Verzeichn. öst. Exul. 1643 543.
—, Deferegger Exulanten i. Nürnberg **547**.
Clavel, F. T. B., Geschied. d. godsdiensten 171. 1009.
Clay, A. T., Not. on proper Names in B. E. 27.
—, Origin a. real Name of Ninib **34**.
—, Ellil **34**.
—, Light on OT. fr. Babel **35**. 139.
Clemen, D. kunsthistor. Ausstg. i. Düsseldorf II**434**.
—, D. kirchl. Monumentalmalerei II **515** f.
Clemen, C., Harnacks Lk. d. Arzt **219**.
—, Grundged. d. paul. Theol. **251**.
—, V. kirchl. Leben Englds. 962. II**228**.
—, Z. Ref. d. prakt. Theol. II**225** f.
Clemen, O., Z. Papstwahl Leos X. **394**.
—, Z. Kanonisat. Bennos 443.
—, E. Leipziger Kleiderordnung 450.
—, E. Abhdlg. Kasp. Ammans **483**.
—, 2 Schulmeisterbriefe **482**. 530. II 266.
—, Z. sächs. Gelehrtengesch. 477 f.
—, 3 Brr. an Phil. Gluenspieſs 478.
—, Flugschriften a. d. Ref.zt. **486**.
—, E. Unterredg. v. Glauben durch Mich. Kromer **486**.
—, D. Schrr. Heinr. v. Kettenbachs **486** f.
—, Gg. Helts Briefwechsel **485**.
—, Zu Gg. Aemilius 487 f.
—, Hat Melanchthon gezeichnet **496**.
—, Georg Vogler 490.
—, D. Bibel Heinr. Weyse's a. Querfurt 490.
—, E. unbek. Druck e. Schr. Eberlins v. Günzbg. **529**.
—, Z. Gesch. v. Schulpforta 530.
—, Albrecht's d. kl. Katech. Lth.s 530.
—, Vorlesungsverzeichn. d. Leipz. Univers. 1519 **534**.
—, Einführg. d. Anatomie an d. Leipz. Univ. 531.
—, Bibliographica z. Ref.gesch. **534**.
—, Briefe v. Emser, Cochläus u. a. **601**.
—, E. Epigramm a. Hieron. Emser 600.
Clemens, Kath. Jugendvereine 856.
Clergeac, A., Les abbays de Gascogne 418.
Clermont-Ganneau, Ch., Recueile d'Archéol. Orient. **50**.
—, Papyrus et ostraca Cowley 49.
—, Papyrus Sachau 49.
—, L'antique nécropole juive d'Alexandrie 115.
—, L'higoumène Elias II 464.
—, Inscrr. de Quennesrîn II 464.
Clermont-Ganneau, Ch., Le patriarche de Jérus. Eustochius II 464.
Cléry, Tageb. üb. d. Vorgänge i. Turm d. Temple 919.
Cleve, G. L., Begr. d. Wunders II **104**.
Clifford, J., Ultimate Probl. of Christianiti II **124**.
Clop, E., Le prose „Dies irae" II 359.
Cloquet, L., Les anges 437. II **520**.
—, La galerie Campana II 431.
—, L'art chrét. mon. II **440**.
Clorius, O., D. Sühne Jesu Chr. II 161.
Cluſs, A., Bier u. Wein als Nahrungsmittel II 315.
Coater, J., Self-Reliance II 133.
Coblenz, F., Bibelkrit. i. Rel.unterr. 71.
Cock, W. H., Origin- of Man II 26.
Cocorda, O., Discesa di Gesù agl' inferni II 160.
Codex diplom. ord. E. s. Augustini Papiae 594.
Coelestin, P., 6 Fastenpred. II **383**.
Coerper, F., Mutter Thönes 840.
Coffin, C. P., Peter or Cephas in Pauline Usage 193. 250.
Cogliati-Mannacorda, G., Il refugiati Italiani in Francia 907.
Cohen, A., Hebr. Incunabula in Cambridge 55.
Cohen, G., Z. Inszenierg. im geistl. Schauspiele d. MA. 434. II 469.
Cohen, H., Komm. z. Kants Kr. d. rein. Vernunft 623.
—, Relig. u. Sittlichk. II **114**. 204.
—, Syst. d. Philos. II 204.
Cohn, E., Probl. i. mod. Judent. **162**.
Cohn, J., Führende Denker II **42**.
Cohn, W., Neue Japan-Liter. 998 f.
Cohorna, J., Primus Truber u. d. südslaw. Liter. **543**.
Cohrs, F., D. ev. Katech.versuche vor Lth.s Enchiridion 530.
Coit, S., Nation. Idealism a. a State Church II 81.
—, Humanity a. God II 101.
Colasanti, A., Per la storia d'arte n. Marche II 487.
Colenbrander, H. T., Geschied. v. Nederland **955** f.
Colerus, J., B. de Spinoza II 47.
Collet, M., S. Vincent de Paul **599** f.
Collier, J., Rel. Reconstruct. in France a. Germany II 97.
—, Who is the Crist. Deity II **120**.
Collingwood, V. G., Anglian Sculpture in North Riding of Yorkshire II 477.

Collino, G., La guerra Viscontea contro gli Scaligeri 388.
Collins, K., Buddha a. S. Francis of Assisi 1021.
Colombière, C. de la, Christl. Lebensweish. II 172.
Colombo, S., Pensiero relig. di G. Mazzini 908.
Colquhoun, A. R., D. japan. Patriotism. 1018.
Colvin, S., Drawings fr. old Masters II 485.
Combes, L. de, The Finding of Cross 338.
Combes, P., Probl. du bonheur II 197.
Comenius, J. A., D. Labyrinth d. Welt u. d. Paradies d. Herzens 452.
—, Liter. üb., 742.
Comment le haut enseignement relig. n'existe pas en Italie 914.
— l'Égl. orthod. d'Orient est jugée dans l'Egl. rom 768.
Commer, E., H. Schell u. d. fortschrittl. Katholiz. 879 f.
—, Der Grofsinquisitor, 876.
—, H. Schell u. d. kath. Glaubenslehre 877.
—, Briefe an Schell II 175.
Commission bibl., La, 79.
Compernass, J., Z. Legende des hl. Karterios 294.
—, Gregorios Presbyter **331**.
Compston, H. F. B., „Cicero" Touch in the Athanas. Creed 336.
Compte rendu d. 52. assemblée génér. de la Société de l'hist. du protest. franç. 935.
Comte, A., Soziologie II 17.
Concordato, Dal, alla Separazione 933.
Condamin, A., Chron. bibl. 72.
Condamnation du modernisme 791.
Conde, L., Congr. cat. de Würzburg 855.
Conder, C. R., Critics a. the Law 72.
Condizioni d. stato pontif. 1866 782.
— materiali del clero Russo 977.
Condon, P., Constit. Freedom of Relig. 991.
Conférence de Mr H. des Houx 933.
Confessio D. Joh. Badli de coena domini 600.
Congregatio Hispano-Benedictina 594.
Congrès, VII., internat. à la Haye **771**.
—, Le, ancien-cath. de la Haye 771.
— archéol. de France II **474**.
Congresso internaz. di scienze stor. 760.
— eucaristico de Metz 855.
Conn, H. W., Metodo dell'evoluzione II 26.
Connolly, R. H., Diatessaron in Syriac Acts of John **182**, **307**.
—, Jacob of Serug a. the Diatessaron **307**.
Connolly, R. H., Original Language of Syriac Acts of S. John **308**.
—, St. Ephraim et Monasticism. **348**.
Conrad, Fest u. treu II 248.
Conrad, A., 1001 Nächte im Harem 36.
Conrad, H., Abbé Galiani's Brr. 705.
—, Emerson'Gesellsch. u. Einsamk. II 71.
Conrad, J., Bauet euch II 248.
Conradi, L. R., D. Seher v. Patmos 199.
Consciousness a. Matter II 12. 131.
Constable, F. C., Science versus psychic. Research II 133.
Constans, M., Grand schisme d'Occid. et sa répercussion dans la Rouergue 388.
Constantin, C., Rôle sociol. de la guerre II 217.
Contrasty, J., Mém. de Msgr. de La-Tour du-Pin 938.
—, Le mouvem. relig. dans la Haute-Garonne **945**.
Conway, M. D., My Pilgrimage to the wise Man of East II 117.
Conway, R. S., Messian. Idea on Vergil 139. II 117.
Conybeare, F. C., Armenian Version of Revelation **182** f. **324**.
—, Epiphanius on the Baptism **331**.
Cook's Handbook for Palest. a. Syria 37. 121.
Cook, A., The Divine Calendar 199.
—, Theology up to-Date II 150.
Cook, A. B., European Sky-god **1035**.
Cook, St. A., The Jewish Temple of Yahu at Syene **51**.
— a. O., OT. 80.
—, Ancient Palestine **117**.
—, Crit. Not. on OT. Hist. **117**.
—, Inscrib. objects fr. Gezer 130.
Cook, V., Queens of the Bible 115.
Cook, W. A., The Bororó Indians **1016**.
Cooke, G. A., The Servant of the Lord 96.
Cooke, R. J., Incarnat. a. rec. Criticism II 159.
Coore, G. B. M., The Papal Commission a. the Pentat. 72.
Copelli, J., Scip. Maffei 705.
Coppieters, H. v., Le décret d. Apôtres **189**.
Coppieters-Stochoeve, H., Regestes de Philippe d'Alsace 360.
Coquerel, A., Welches war d. Relig. Jesu II 123. 163.
Cordaro, C., Ant. Maria Salvini 705.
Cordes, Z. Kampf um d. Weltansch. II 95. 107. 305.
—, Hemmungen d. Evgl.s b. mod. Fabrikarbeiter II 97. **293**.

Cordey, H., Le synode d. Égl. libres de France à S.-Étienne 935.
—, Situation rel. 1907 **936**.
Cordey, J., L'acquisition du pays de Vaud par le comte vert 386.
Cornelius, C. S., D. Probl. d. Materie II 23.
Cornelius, H., D. Luthert. i. Preufsen **836**.
—, Psychol. Prinzipienfr. II 9.
Cornford, F. M., Elpis a. Eros 1025.
Cornick, P. J. Mc., 2 cathol. medieval Educators 433.
Cornill, C. H., Introd. of Canon. Books of OT. 68.
—, D. literarhist. Methode u. Jer. cap. 1 **102**.
—, Israel. Volksrel. u. d. Proph. 139.
Corolla Numismatica II 436.
Corpus inscriptionum semit. ab academia 49.
—, Schwenckfeldianorum **581** ff.
Correvon, D. Evgl. Allianz in London 769.
—, Z. Reformationsdenkmal in Genf 900.
Corſsen, P., D. Abschiedsreden Jesu i. 4. Ev. **221** f.
Cortés y Cuadrado, M., Hist. de la Iglesia 273.
Coster, M., Le traité des Anges de S. Thomas 427.
Cotlarciuc, N., Stifterrecht — im Fürstent. Moldau 894. II 374.
Cotugno, R., G. Bruno II 45.
Couard, L., D. rel. u. sittl. Anschg. d. a.t. Apokr. u. Pseudep. **112** f.
Couderc, J. B., Bern.-François de Hoyos 712.
Coulin, F., X., D. Gottesbraut II **387**.
Coulton, G. G., From St. Francis to Dante 424.
—, Rel. Educat. before Reformat. 433. 530.
—, Mediaeval Studies 441.
Counson, B. de, The French Clergy 938.
Courteault, H., Le mscr. origin. de l'hist. de Gaston IV. 362.
Courtney, W. L., Literary Man's Bible 78.
—, Jewish Philos. a. hellenic Spirit II 117.
Cousins, M. E., The B. of Rut 94.
Coutts, J., The divine Wisdom II **131**.
Coville, A., L'év. Nizier et Grégoire de Tours à Lyon 363.
Cowan, S., Last Days of Mary Stuart 572.
Cox, W. A., Judas Iscarioth **189**. **211**.
Crafer, T. W., Macarius Magnes **332**.
Cramer, A. M., Brief van 1544 580.
Cramer, F., Afrika u. d. alte Kulturwelt II 334.
Cramer, J. A., Geloof en Schriftgezag 79. II 144.
—, Bijbel en Kritiek II 103.
Cramer, K., צדקה bei Tritojes. **101**.
Crane, A. B., Creed of Righteousness 106.
Cranmer, Doctrine a. Use of the Sacrament of Lord's supper 600.
Crannell, Ph., Probl. of Christ's Person 225. II 164.
Crawford, W. H., Gir. Savonarola 391.
Crawley, A. E., Exogamy 1009.
Creixell é Iglesias, J., S. Ignacio en Barcelona 593.
Cremer, H., Arbeit u. Eigent. II **293**.
Cremer, P., Kirche u. Krankenpfl. auf d. Lande II **313**.
Crépuscule, Le, du luthéranisme 519.
Crespi, A., Il probl. relig. II 91.
Cresson, A., Bases de la phil. natur. II 33.
Creusen, J., Aristoteles Lehre üb. d. Willensfreih. II 184.
Creutzberg, H. A., K. v. Miltitz **591**.
—, D. Jugend v. K. v. M. 586.
Crise relig. au Japon 999.
Crisolli, K. u. Schultz, M., D. preufs. Kirchensteuerges. II **368**.
Crisostomo, S. Giov., nel XV centenario d. sua morte 327.
Crispinianus, Weltl. Moraluntorr. i. d. Schule II 396.
Cristofani, G., Mostra d'ant. arte. umbra in Perugia II **434**.
Croce, B., D. filosofia di Hegel 818.
Cronin, H. S., The 12 Conclusions of the Lollards 391.
—, — Hollands 432.
Cronnell, P. W., Christs Person 163.
Crook, J., John Knox **575** f.
Crooke, W., Natives of Northern India 1022.
Crookes, W., Strahlende Materie II 23.
Crosse, G., Authority in Church of Engl. II 141.
Croſsfield, H., The Oriental Mind 1020.
Crothers, M., Making of Relig. 1009. II 113.
Crouzil, L., Monuments rel. sous la loi de séparat. 931.
Crüwell, G. A., D. n. österr. Ref. druckerei **543**.
Crum, W. E., Hagiogr. fr. Leipz. Mss. 15. 340.
—, Barsaumâ the Naked **47**.
—, Griech. Ps. fragm. a. Oberägypten **60**.
—, Christian Egypt 289.
Crutwell, C. T., Probl. of Modernism 778.
Cruvellier, J., De la bonne foi en matière de relig. II 174.

Cuche, P. J., Le monisme II 34 f.
Cüppers, A., Schillers Maria Stuart u. d. Gesch. 572.
Cürlis, Kirchenstuhlstreit 1750 638.
Cugonni, G., Piano di Riforma umiliato a Pio VII 782.
Čuhel, F., Lehre v. d. Bedürfnissen II **195**.
Cultura española **917**.
Cumming, J. E., B. of Esther 95.
Cumont, F., Notes de mythologie manichéenne **314**.
—, Monuments syriens 338.
—, Relig. orient. dans le paganisme rom. 1027.
—, Monnaies trouv. dans l. gisements côtiers de la Panne II 466.
Cunliffe, W., Critic. of new Theol. II 150.
Cunningham, W., Confirmat. a. Defence of Faith II 107.
Cupis, C. de, Regesto degli Orsini 360.
Curare, C., D. Wassertaufe II **168**.
Curiel, F., Congregat. hispano-benedictina 418. 594. **713**.
Currau, E. F., Cathol. Church a. Art of Music II 365.
Cursus scripturae s. 77.
Curtis, A., New Mysticism II **127**.
Curtius, E., St. Paul in Athen 188. 250.
Curzon, Lord, in India II 339.
Cushing, J. N., Christ a. Buddha 171 f. 1022.
Cutten, G. B., Psychol. of Alcoholism II 15.
Cuvelier, J., La matrice du sceau de Baudouin IV 368.
—, Le fouage brabançon 1374 386.
Cvrcek, S., Bratrská škola v. Ivančicích **545**.
Cyr, Après la Séparation 931.
Czapla, B., Visitationes episcop. Culmensis Andrea Olszowski 667.
Czapski, E. Abbe als Arbeitgeber II 288.
Czobel, S. v., D. Genesis uns. Kultur II 17.

Daab, Fr., Jesus v. Nazareth **230** f. II **164** f.
Dacier, H., A. J. Chrysostome et la femme chrétienne **339**. II 297.
Dächsel, Th., Konfirmat. u. Erstkommunion II 354.
Dähnhardt, O., Natursagen **141** f. II 117.
Daelli, L., Pie X. 785.
Daenell, E., Gesch. d. Ver. Staaten v. Amerika 691. **993**.
Dänemark II 412.
Daguil, Régime du culte cath. antér. à la foi de Séparat. 931.
Dahhan, N., Le Séminaire St. Anne de Jér. 125.
Dahl, Z. Abstammungslehre 814.
—, Was ist Leben II 26.
Dahlmann-Waitz, Quellenkunde d. dt. Gesch. **371** f. II 425.
Daiber, A., A. d. Werkstätte d. Lebens II 26.
Daiji Itchikawa, D. Kultur Japans 1018.
Dal-Gal, P. N., S. Antonio di Padova 424.
—, L'opera dei Francescani 424.
Dale, R. W., Engl. Congregationalism 571. 688.
Dalila a moderna **897** f.
Dallmeyer, H., Gottes Geist od. Dämon II 76.
—, Worauf kommt es an II 253.
Dalman, D. H., The Way to overcome 87.
Dalman, G., Palästinajahrbuch **126**.
—, D. Grabeskirche i. Jerusal. II **446**.
Dalton, H., D. Heidelb. Katechism. 530.
—, Lebenserinnerungen 983. II 264.
—, A. d. Tageb. e. ev. Seelsorgers 983. II **264**.
Damaschke, A., Dt. Volksstimme II **301**.
—, Wohnungsnot u. Kinderelend II **301**.
—, D. Bodenreform II 300.
—, — in d. Bibel II **301**.
Damen, R. P., Église ou bible? II 174.
Dammann, A., D. Sieg Heinr. IV. in Kanossa 380.
Damme, V., Iconogr. de la basil. N.-D. de la Treille à Lille II **521**.
Damrich, J., Text z. Jerus. u. d. Kreuzestod Christi II **514** f.
Dandolo, La metafisica d. sensazione II 5.
Danell, Hj., Visitationsresa till Sydafrika ooch Sydindian 1006.
Daniel, C., D. dt. luth. Kirche in Genf **679**. 900.
—, Spanien u. Portugal 918.
—, Frankr. 942.
Daniels, J., De naam *XPIΣTIANOI* 188. 293.
Daniels, P., Begijnhof te Diest 425.
Danisté, P. H., Minuciana 304.
Danmark-norges traktater 1523—1750 552.
Danmeier, Wider d. Alkohol 796. II 315.
Danneel, H., D. Zerfall d. Atome II 23.
Danneil, Modern II 95.
Dannemann, Psychiatrie u. Hygiene II 15. **317** f.
Dannert, H., Was hindert u. fördert d. Gem.schaft d. Kinder Gottes II 253.
—, Was können Reichs-Gottesarbeiter v. Nehemia lernen II 323.
Danon, A., Quelq. Pourim locaux 159.

Daplyn, E., One with the Eternal 126.
Darboux, G., L'Institut de France 925.
Darboy et le S.-Siège **949**.
Daressy, G., L. cercueils d. prêtres d'Ammon 17.
Dario, R., España contempor. 917.
Darmsteter, A., Gloses franç. de Raschi dans la bible 83.
Dartein, G. de, Cisiojanus cistercien de Paris 357.
Daru, P., La républ. de Venise 415.
Daubanton, F. E. u. Rhijn, Na 25 jaren 956.
Daubney, W. H., Song of the Three **113**.
Daudet, E., Émigrat. pend. la Révol. franç. 919.
Daumet, G., L. généraux d. ordres relig. exilés en France **914**.
Dausch, Z. mehrj. Wirksk. Jesu **239**.
—, Posit. prot. Theol. i. e. mod. popul. Gewande II150.
Dautzenberg, L., Pet. Schumacher **998**.
David, G., D. Los v. Rom-Beweg. 888 f.
David, H., Teilnahme d. Frau a. d. soz. Arbeit II297.
Davidson, W. L., The stoic Creed 1025. II117.
Davies, A. E., The Good a. the Bad II **192** f.
Davies, E. W., Brit. Hist. for Cath. Schools 683.
Davis, A. J., Geist. Wanderg. durch d. Geisterland II **136**.
—, D. geist. Sphären II **136**.
—, D. kürzeste Weg z. Himmelreich II133.
Davis, Th. M., Tomb of Jouiya a. Touiyou **22**.
Davydenko, B., D. KV. üb. d. Urspr. d. menschl. Seele 336.
Dawes, J. S., Freedom fr. Creeds II147.
Daxer, G., E. neue Krit. d. theol. Erkenntn. II **76**.
—, D. Subjektivism. i. Franks Theol. II **142**.
Day, B. L., Our Heritage of Thought II40.
De la Barre, Formules scientif. et réalités concrètes II5.
Deane, A., Friends a. Fellow Labourers of S. Paul **192**.
—, The Reformation 449.
Debenedetti, S., Lettera ined. di Albertino Mussato 363.
Debroise, E., Amalaire. Agobard II349.
Decke, H., Kirchl. a. Nordamerika 994.
Decke, J., Paul Gerhardt-Büchlein **660**.
Decker, Fr., 16. Weltfriedenskongr. 761.
Deckinger, G., Audiatur et altera pars II **146**.
Décret, Le, du Saint-Office 790.
Decretum de sponsalibus et matrim. 786.
Degani, E., Abbazia benedettin di Secto in Silvis 418.
Degen, E., D. Weltanschg. d. Germanen in ihr. Mythologie 1034.
Degert, A., U. oeuvre de S. Irénée 298.
Dehaut, J., Le grand séminaire de Cambrai 942.
Dehérain, H., Épigraphie holland. à Malacca 757.
Dehio, G., Histor. in d. Glasgemälden d. Straſsb. Münsters **368**. 437. II478.
—, D. Charakter d. m.a. Kunst II **471** f.
Dehn, P., Dt. Handels-, Kolon.- u. Weltpolitik II336.
Deibel, F., Hnr. Jung-Stillings Jugend **634**.
Deifsmann, A., Philol. of the Greek Bible **59** f. 185.
—, E. Dorfbibel a. d. altchristl. Aegypten 62.
—, New Light on NT. 172. **186** f.
—, Chrt. u. antike Welt II117.
Dejob, C., La foi relig. en Italie 441.
Dekker, H., Med. Tatsachen als Beweise f. d. Lamarcksche Theorie II26.
—, Unzweckmäfs. Einrichtg. i. Menschenleibe II26.
Dekret, D., üb. d. Eheverlöbnisse 786.
Delafosse, J., Mr. Waldeck-Rousseau 931.
Delaporte, L., L'évangéliaire Héracléen de Homs **47**. **182**.
Delaporte, V., L. hymnes du bréviaire romain II359.
Delarue, P., Le clergé et le culte cath. en Bretagne 938.
Delaruelle, L., Guill. Budé. Les origines, l. débuts, l. idées maîtresses 560.
Delattre, Culte de la S. Vierge en Afrique II **454** ff.
Delaville Le Roux, J., Cartulaire général de l'ordre du Hospitalien de S. Jean de Jérusalem 420.
Delehaye, H., D. hagiogr. Legenden **341**.
—, Legends of Saints 340.
—, Saints de Chypre **341** f.
—, L'hagiogr. de Salone II452 f.
Delepouve, E., 2 séparat. de l'Égl. et de l'État 931.
Delfour, Ames de Religieuses 725.
—, Le plus beau livre de la langue franç. **733**.
—, Modernistes? **779**.
—, On réhabilite l'aristocratie 951.

Delfour, Sommes-nous des émigrés 951.
—, U. agression du modernisme 951.
Deligny, J., Orig. de la fête de l'Assomption **339**. II357.
Delisle, L., Sur l. chartes origin. de Henri II d'Anglet. **356**.
—, L. formules „rex Anglorum" et „Dei gratia rex Angl." **356**.
Delitzsch, F., D. „Neujahrsfesthaus" v. Assur **32**.
—, Mehr Licht **35**.
—, Jew. Artisan Life 132. 172.
Delmas, J., Sur l'instruction primaire à Apt 433.
Delmont, P., Bilan de 30 années de persécut. contre l'Égl. 942.
Delta, Organic evolution II26.
Demain (Ztschr.) **952**.
Demaison, L., La cath. carol. de Reims II476.
Dembitz, L. N., Babylon in Jewish Law **10**.
Demelič, V. v., Metternich u. d. Uebertritt Karl II. v. Lucca z. Prot. **908**.
Demiani, A., Burgos. Besalú II**430**.
Demimuid, M., Justin de Jacobis 1007.
Demmel, J., Hirtenschreiben **883** f.
Demont, F., D. Kreuzwegandachten II396.
—, D. Herz-Jesu-Andachten II396.
Denais, J., Le repos obligatoire sous la Révolut. 920.
Denig, Fr. Kohlrauschs Lebenserinn. 799.
Denk, Württemb. Archivinventare 351.
Denkmalspflege, Die, II426.
—, 7. Tag f., Braunschweig II528.
Denkschr. f. d. Rel.-Unt. i. Hamburg II**278**.
Dennert, E., Moses od. Darwin? 85. II**87**.
—, D. Geheimnis d. Lebens II**30**. 84.
—, D. chem.-phys. Erklärbark. d. Lebenserscheingn. II**30**.
—, D. Darwinism. u. d. Einfl. auf d. heut. Volksbeweg. II**30**. 84.
—, Wie man mit d. Entwickelg. umgeht II**30**.
—, D. Uhlenhuthsche Nachweisg. d. Blutsverwandtsch. zw. Menschen u. Affen II26.
—, Paläontol. u. Entw.lehre II26.
—, Haeckels Entgleisungen II**39**.
—, E. vernichtend. Urt. d. Wiss. üb. E. Haeckel II35.
—, D. Kampf geg. Haeckels Monism. II35.
—, D. Weltanschg. d. mod. Naturforschers II**86** f.
—, Es werde! II84.
Dennert, E., D. Marskanäle II84.
—, Natuurwet, toeval, voorzienigheid II84.
—, Elias Himmelfahrt II**104**.
—, Ueb. Wasmanns Vorträge II86.
Dennis, J. S., Christ Missions a. soc. Progress II328.
Denominationalism a. Educat. Bill 961.
Denton, W., Logische gedachten over d. bijbel II144.
Dénys l'Aréopagite, Un traîté astron. et météorol. **324**.
Déodat, La fraude et l'hygiène II**214**.
Deonna, W., Talismans magiques de Thasos 1025.
Deploige, S., Conflit de la morale et de l. sociologie II191.
Depoin, J., Mort du duc Gislebert de Lorraine 375.
—, Luxembourg à l'époque carol. 375.
Déprez, E., La mort de Rob. d'Artois 386.
—, Opérations de la vente d. biens nation. 919.
Derks, C., De „niet-ultram.-kath." rijkskansclier 806.
Dernburg, B., Zielpunkte d. dt. Kolonialwesens II336.
—, Koloniale Finanzprobl. II336.
—, Kolon. Lehrjahre II336.
Dernjac, J., D. Wiener Kirchen II502.
Dersch, W., D. Restitutionsedikt in Hessen **514**.
Desai, S.A., Of Indian Philos. 1021. II40.
Descartés, R., regulae ad directionem ingenii II45.
Descy, F., Le Concile de Jérus. 188.
Desdevises du Dézert, G. et Bréhier, Le travail hist. 271.
—, L'égl. et l'état en France **562** f.
—, U. procès d'inquisit. 580.
Desgrées du Loû, E., De Léon XIII au „Sillon" 951.
Deshumbert, M., Morale de la nature II**205**.
Desilve, J., Le semainier paroissial de S. Amand 604.
Deslandres, P., Les grands Papes 383.
Desmons, F., Gilb. de Choiseul **701** f.
Desnoyers, L., Papyros Juifs araméens **51**.
Dessailly, L'exég. tradit. et crit. 84.
Dessauer, F., Ueb. Radioaktivität II23.
Dessoir, M., D. ästhet. Betrachtg. u. d. bild. Kunst II528.
Dessonlavy, L'infini confus II177.
Desurmont, A., Le credo et la providence II172.

Detto, C., Erklärbark. d. Ontogenese II26f.
Deubner, L., Kosmas u. Damian 345f.
Deufsen, P., D. Geheimlehre d. Veda 1023. II42.
—, Gesch. d. Philos. II40.
—, Of Indian Philos. 1021. II40. 91.
—, Elemente d. Metaphysik II94.
—, Vedanta System of Philos. 1021.
Deutingers, Aus, Nachlafs 866.
Deutsch, E., Z. d. 4. Tle. d. Schulchan Aruch 156.
Deutsch, J., D. Kinderarbeit II307.
Deutsch-Südwestafrika, D. Mission v., 1007.
— -Ostafrika II414.
Deutsche Denker seit Kant II52ff.
„Deutsche Vereinigung" 874.
— Schulen in Südafrika 1005.
Deutschld., D. evang., 834.
— u. seine Kolonien II336.
Dévaud, E., Sur Westcar VI, 7 16.
—, Varia 16.
Devaux, P., Présence réelle de J.-Chr. dans l'Eucharistie II178.
Deville, E., Jacques le Noir et s. inventaire d. titres normands 352.
—, L. mss. de l'anc. bibl. de l'abb. de Bonport II478f.
Devillers, L., Cartulaires d. Hospices de Bruxelles 353.
Devivier, W., Apologie v. h. Christendom II110.
Devrient, E., Thür. Gesch. 372. 798.
Dewey, J., Reality a. Criterion for Truth of Ideas II5.
—, Experience a. obj. Idealism II5.
Dewit, J., Le janséniste à Hasselt 701.
Dexel, F., Des Prudentius Verh. z. Vergil 335.
Dexter, F. B., Of Graduates of Yale College 691.
Dexter, H. M. et M., Engl. a. Holland of the Pilgrims 573.
Dhorme, P., Choix de textes relig. Assyro-Babylon. 29f.
—, La 9. tablette šurpu 26.
—, Notes assyriol. 27.
—, Les noms propres bab. à l'époque de Sargon l'anc. 31.
—, L'arbre de vérité et de vie 34. 85.
—, Le séjour d. morts chez l. Babyl. et l. Hébr. 35. 139.
—, Le cantique d'Anne 95.
—, 1. Sam. 13 95.
Diakonieren, Etwas v., II257.
Diakonissenwerk in Finnland 983. II323.
Diakonow, K. P., Écoles ecclés. sous Nikol. I. 976.
Dialogues on scriptural Subjects: Pentat. 72.
Diarium v. Arend v. Buchell 566.
Diasporapflege, Z., d. dt. Ev. Kirchenausschusses 829.
Dib, P., Sur 2 ouvrages apocr. arabes 39.
Dibelius, Frz., D. ehern. Säulen d. Klosterk. z. Korvei II477.
—, D. Bernwardstür z. Hildesheim II477.
Dibelius, O., Theol. u. techn. Hochschule II1.
Dick, Z. Tagung d. Berner Synodalen 901.
Dickson, G., Not. on Pal. Folklore 121.
Dictionnaire de théol. cath. 270f.
—, d'Archéol. Chrét. 290.
Dieckhoff, D. Proph. Ezechiel 103.
Dieckmann, H. J., Kleist-Retzow 806.
Dieffenbach, D. Evgl. St. Marci 217.
Diego de Valencina, Fr., Cartas d. Diego José de Cadix 712.
Diehl, Ch., Palormo et Syracuse II429.
—, Études byz. II436.
Diehl, E., D. Signum II468.
Diehl, W., D. Giefsener Stipendiatenanstalt 630f.
—, Z. Darmstädter Stadtkapelle 649.
—, J. Geo. Dippel 656f.
—, J. J. Winckelmann „Einfältiges Bedenken" 626.
Diekamp, F., Doctrina Patrum de incarnatione verbi 324f.
Diekmann, J. A., D. Hohelied Salom. 107.
Dienemann, Verbalinspiration II144.
Dienet einander II236f.
Dienst, D., am Wort II238. 245.
Dierauer, J., D. Zug d. Schweden geg. Konstanz 1633 552.
—, D. schweiz. Eidgenossensch. 557ff.
Diesbach, M. de, La Contre-Révolut. de Fribourg 898.
Diefsel, G., D. betrachtende Ordensfrau II387.
Diestel, E., Wo bleibt Kant II33.
Dietrich, D. Aergerliche i. d. Lebensbild Jesu II162.
Dietrich, F., Bibliogr. d. dt. Ztschr.-Literat. 260.
Dietrich, J., Wert u. Wes. d. Kirchenregiments II167.
Dietrich, O., Mitwirkg. d. Schule b. d. Fürsorge um d. männl. Jugend II308.
Dietterle, J., Die summae confessorum 441.
—, Ref. d. Rel.unterr. II270.
Dietz, A., Stammbuch d. Frkf. Juden 157.

Dietz, Ph., Z. Textgesch. v. „Du reicher Gott d. Armen“ II 359.
Dietzgen, J., D. Zukunft d. Sozialdemokr. II 294.
Dieulafoy, M., D. Achasveros-Palast 75 f.
Digard, G., Registres de Boniface VIII. 379.
Dijk, J. v., Wezen d. Christend. II 123.
Dijkema, F., Zu Ps. 45 109.
Dijll, J. van, De Imitatie v. Thomas a Kempis 431.
Dillenseger, J., L'Authenticité de II Petr. 197.
Dillinger, J., Pius X. 785.
Dillmann A., Ethiopic Grammar 44.
Dilthey, W., D. Erlebnis u. d. Dichtg. 633. II 15.
—, Lessing, Goethe, Novalis, Hölderlin 817.
Dimier, L., L. maîtres de la Contre-révolut. 926.
Diner-Dénes, J., D. Marxism. u. d. Nat.wiss. II 21.
Dingler, H., Theorie d. Wissensch. II 5.
Dinsmore, C. A., Atonement in Literat. a. Life II 161.
Diözesanblatt, Straſsburger, II 399.
Di Pauli, A. v., D. Irrisio des Hermias 306 f.
—, Konfessionslose n. öst. Recht II 367.
—, Die österr. Eherechtsreformbeweg. II 377.
Diplomatarium Faeroense 360.
— Norvegicum 360.
Dippe, A., Naturphilos. II 33.
Dirr, P., Anfänge d. Jesuitenordens im Hochstift Augsbg. 593.
Diskussion, Keine öff., II 108.
Dissel, K., D. Opferzug d. Ara Pacis Augusta 1025.
Disselhof, A., Gesch. d. Teufels II 158.
Disselhof, D., D. Kaiserswerter Diakonissenanst. z. Alexandrien 986. II 323.
Dittes, F., Lehrb. d. prakt. Logik II 5.
Dittrich, G., Gibt es e. Gott II 99.
Dix, A., Z. Freude u. Trost II 254.
—, Afrikan. Verkehrspolit. II 336.
Dixon, F., Exegesis of Christ. Science II 129.
Dmitrijewskij, A. A., Imperat. Palest. Obschtschestvo 979.
Doan, F. C., Phenomenal Sanctions of Moral Life II 191.
Dobenecker, O., Neuer. Lit. z. Thür. Gesch. 261.
Dobrescu, N., Intemeierea meatropoliei Tarei Romanesti 753.
—, Istor. biserici rom. din Oltenia 753.
Dobrescu, N., Fragm. privitvare la ist. bis. rom. 753.
Dobschütz, E. v., Johanneische Studien 222.
—, E. halbes Jahrh. ev. Liebesarbeit 835. II 324.
Dobschütz, F. v., Ev. Predigten II 240.
Doctrina Patrum de incarnat. verbi 324 f.
Documenti ined. per il conte Werner di Homberg 386.
— sur le siège de Villefranche de Rouergue 604.
Dodel, A., D. Rel. d. Zukunft II 35. 126.
Dodge, Did Jesus Predict his Resurrection? 242.
Dodgson, C., D. Holzschnitte d. Baseler Meisters D. S. II 500 f.
—, Biblia Pauperum- u. nicht Konrad Witz II 495.
Dodgson, E. S., The Leicarragan Vert 185.
Döberl, M., D. Kaiserprojekt u. d. letzten Absichten Gustav Adolfs 475.
Döbner, R., 2 Erlasse z. Besserg. d. Sittenzustände i. Kl. Buxtehude 418 f.
Doehler, R., Diplomatarium Joachimsteinense 621.
—, Gesch. d. Dorfes Leuba 621.
Döhring, A., Pontifex, kalendas, idus 357.
Döller, J., D. Papyrifund v. Assuan 51.
—, Versumstellgn. i. B. Jona 57. 98.
—, Bild. a. d. Patriarchengesch. 92.
—, D. Entblöſsg. d. Volkes Isr. am Sinai 93.
—, V. „Ueberschätzigen“ b. Amos 104.
—, Altor. Weltbild in Qoh. 1 5—7 111.
Dölter, C., A. d. Grenzgebiet d. Organ. u. Unorgan. II 31.
Doemming, v., Beitragspfl. d. Patrons z. Kirchenheizungsanlage II 368 f.
Döring, O., Feuerbachs Straftheorie II 184.
Dörr, Dynam. Kultur II 33.
Dörrfuſs, A., D. Schillerfeier 1905 821 f.
Dörries, B., D. Botschaft d. Freude II 238.
Dogma, The, of the Infallibility 782.
Dogma or Doctrine? II 148.
Dohna, A. v., Willensfreih. u. Verantwortlichk. II 202.
Doizé, J., Finances du st.-siège au temps d'Avignon 386.
Doll, J., Anfänge d. bayer. Domkapitel 397.
Dolléans, E., Caractère relig. du socialisme II 97.
Dolman, D. H., Jesus i. d. Stiftshütte II 253.

Dolmetsch, H., Z. Lösg. d. mod. prot. Kirchenbauprobl. II 520.
—, Akustik i. gr. Kirchenräumen II 520.
Dom zu Lund, D., II 476.
Domanig, K., D. dt. Medaille II 495.
Domanovszky, S., Heinr. v. Muglen u. s. Reimchronik 363.
Domarus, M., D. Eberbacher Klosterbibl. 860.
Domaszewski, A. v., Dei certi et dei incerti 1032.
—, D. Festzyklen d. röm. Kalenders 1027.
Domenichelli, T., Famiglia di S. Francesco 424.
Doms, W., D. Odyssee d. Seele II 13.
Domestiken, D., u. d. geistl. Haus II 399.
Donaldson, J., Woman 172. 190. 326 f.
Donat, Naturwiss. u. Relig. II 84.
Doncoeur, P., Condamnat. de Jean de Monzon 432.
—, Interventions du S. Siège rel. à l'immac. Concept. 442 f.
Donders, A., P. Monsabré II 379.
Doppler, P., To de tijdrekenkunde te Maastricht 357.
—, Schepen brieven v. h. Kapittre v. St. Servaes te Maastricht 360. 419.
Dorfkirche, die, II 262 f.
Dorfpfarrer, Soziale Belehrg. II 399.
Dorfschulen, Chines., i. Kiautschou II 340.
Dormann, H., Freising im Kampf zw. Ludw. d. B. u. d. röm. Kurie 387.
Dornblüth, O., Hygiene d. geist. Arbeit II 15.
Dorner, A., D. Bedtg. d. Spekulat. f. d. hist. Theol. 271. II 94.
—, Bedtg. d. spekul. Theol. II 80. 153 f.
Dorsch, E., D. Wahrh. d. bibl. Gesch. 72. 336.
Dorsch, H. u. Dodel, A., E. neue Reformat. II 126.
Dorsey, G. A., Pawnee Mythology 1013.
Dofs, A. v., Ratschl. f. geb. Jüngl. II 386.
Dotters, K., Volksbelustigg. i. Romrod 603.
Dotzler, A., Myrtenkranz II 385.
Duais, Liberté intellect. après l'Encycl. Pascendi 795.
Douar, M., Un coléoptère au Liban 124.
Doublet, G., Invent. de la cath de Grasse 1423. II 431.
—, Le sceau de Jacqu. Grailier II 482.
Douglas, R. K., Confucianism a. Taoism 1018.
Doumergue, Le dernier mot du Fidéisme 936.
Dove, A., Grofsh. Friedr. v. Baden 805.
Dowling, Coinage of Ptolemais a. Sycaminum 125.
—, Interesting coins of Pella a. Bittîr 125.
Dräseke, J., Der Goten Sunja u. Frithila Praefatio z. Cod. Brix. 179.
—, Zu Gregor. v. Nyssa 331.
—, Joh. Bekkos 418.
—, A. d. Friedensschr. d. Joh. B. 418.
Draufsin, H., Les papiers Montagnini 931.
—, Lettre de France 935.
Drechsler, D., kath. Volksbiblioth-Beweg. i. Dtschld. 855. II 402.
Dreher, Th., Kirchengesch. 273.
Dreieinhalb Regierungsjahre Pius' X. 787.
Drenken, E. v., D. Recht d. Unverehelichten II 298.
Dresbach, E., Ref.gesch. d. Grafsch. Mark 517.
Dressaire, L., L'anc. égl. de la nutrition à Nazareth II 441.
Dressel, L., Entw. d. Massenbegriffs II 23.
Dresser, H. W., D. Macht d. Schweigens II 13.
—, Gesundh. u. d. inn. Leben II 15.
Dreſslar, F. B., Superstit. a. Educat. 1011.
Dreux, A., De l'ambassade en Allem. de Gontaut-Biron 800.
Dreves, G., Gregor d. Gr.-Hymnendichter? 334. II 361 f.
—, Hymnographi latini 438.
—, D. letzte Ritter d. Romantik 817.
—, Analecta hymn. aevi medii II 359.
Drewes, G. M., J. H. Newman's ausgew. Predigten II 383.
Drewitt, F. D. Bombay 1000.
Drews, A., D. Lebenswerk E. v. Hartmanns 818. 62 f.
—, Plotin u. d. Unterg. d. antiken Weltanschg. 1027. II 94.
—, Schellings Werke II 185.
Drews, P., Zu Irenaeus' „Z. Erweis d. apost. Verkündigg." 301 f.
—, Ueb. altägypt. Taufgebete 315. II 355 f.
—, D. Eindringen d. Aufklär. i. d. Univ. Giefsen 631.
—, Wiss. Betrieb d. prakt. Theol. 627. 828. II 227.
—, Taufe 356.
Dreydorff, J. G., Kasualreden II 245.
Dreyfus, R., Alexander Weill 157.
Driault, J. E., Probl. pol. et sociaux 759.
Driesch, H., Z. Autonomie d. Lebens II 27.
Driesmans, H., D. Mensch d. Urzeit II 21.
—, Dämon. Auslese II 19.

Driesmans, H., Menschenreform u. Bodenref. II 19.
—, Verdeutschg. d. Jesusevgl. II 81.
Drijber, Een kort woord v. repliek II 148.
Driscoll, J. T., Charter of Liberties 691.
Driver, S. R., Zu „The Book of Gen." 85.
—, The B. of Judg. 95.
Drömann, Chr., Z. korrekt. Gesang uns. K.lieder i. d. norddt. luth. Landesk. II 359.
Droop, F., D. sexuelle Aufklärg. d. Jugend II 314.
Drofs, Z. Einheitlichk. d. IM. II 301 f.
Drouault, R., L'infl. lombarde dans l'archit. rom. II 476.
Drtina, F., Základy O. Hostinského 888.
Drummond, J., Rich. J. Seddon 1008.
Drury, B. P., J. Boehme II 45.
Drury, T. W., Elevat. in the Eucharist II 168. 355.
Du Bois de la Villerabel, A., 2. centenaire de la fondation d. Filles du St. Esprit 725. 942.
Dubois, D. Einbildg. als Krankheitsursache II 15.
Dubois, J., Dioc. of New York 1830 995.
Dubois, L. L., Thomas of Celano 424.
Dubois, P., Influenza d. spirits sul corpo II 12.
Dubois-Reymond, E., Grenzen d. Naturerkennens II 33.
Dubnow, S. M., Brief üb. d. alte u. neue Judent. 162.
Dubruel, M., Innozenz XI. 709 f.
Dubrulle, H., Les „Depositaria d. crociata" à Rome 352.
—, La collection d. „Formataria" 352 f.
—, Bulle de Martin V 389.
Duc, J. A., Hist. de l'égl. d'Aoste 913.
Duchesne, L., Hist. anc. de l'égl. 292.
Ducoudray, G., Hist. et civilisat. contemp. 759.
Dude, H., Pred. f. Taubstumme II 238.
Dudek, J., A magyar baptisták 892.
Dudon, M. P., Portalis à Caprara sur les articls organiques 782. 942.
—, L'Encyclique et la 2. loi Briand 931 f.
—, Les contracts de jouissance 932.
Dudon, P., Bulletin d'hist. mod. 938.
—, Démissions épiscop. en l'an X 945.
—, Le recrutement du clergé 951.
—, Le petit séminaire de Roulers 957.
Dück, G., E. Regenböe in Jerusal. 121.
Dühring, E., Soz. Rettung durch wirkl. Recht II 215.
Dünchem, Hilfsmittel z. Veranschaulichg. i. R.-U. II 394.
Dürer, A., E. neues Lutherbild v., II 497.
Düringer, A., Nietzsches Phil. u. d. heut. Chrt. 819.
Dürk, H., Eiweifs, Blut u. Blutsverwandtsch. II 27.
Dürr, E., Realist. Weltanschg. II 7. 40.
Dürrwächter, A., Bamberg u. s. Hochstift 862.
Dufaur, J., La névrose de Louis XI. 393.
Dufour, Gesch. d. Prostitution 450.
Dufourcq, A., Sur l. Gesta Martyrum romains 342.
—, L. Gesta Martyrum 340.
Dugas, L., Cours de morale II 205.
Duhem, P., Nicol. de Cues et Léonard de Vinci 436.
Duhm, B., Hiob. Jerem. Psalmen 63.
Duhr, B., D. Jesuiten in d. dt. Ländern 540. 598.
—, Z. Gesch. d. Jesuitenordens 597. 667 f. 863.
Duker, A. C., Gisb. Voetius 568.
Dullo, A., Aufg. d. bürgerl. Frauen i. d. Arbeit.beweg. II 298.
Dumas, G., Stigmatisation chez l. mystiques chrétiens 430.
—, Conditions biolog. d. remords II 76.
Dumontier, G., Folklore Sino-annamite 1013.
Dumoulin, M., Rome et le clergé franç. 940.
Dunau, C., Légitimité de la métaphysique II 92.
Duncan, Th., Mary Stuart a. the House of Huntly 572.
Dungern, H. v., Alles verstehen heifst alles verzeihen II 199.
—, D. Arbeit an d. weibl. Jugend II 308.
Dunkley, C., Church Congress at Barrow-in-Furness 962.
—, — et Great Jarmouth 962.
Dunkmann, K., Gesch. d. Chrt.s 280.
Dunning, H. W., To-day in Palest. 121.
Dupanloup, L'esprit saint II 177.
Dupin, A., Dogme de la trinité 310. II 157.
Dupont, E., L. laïques dans l'Égl. 778. 951.
Duprat, L., Spécialité d. faits psych. II 12.
Duproix, J. J., Nicol. Beets 955.
Dupuis, C., Crise relig. et l'action intell. des cathol. 951.
Durand, A., L'Évang. de l'enfance 209.
Durand, F., L. écoles d. Frères à Nimes 942.
Durand, R. A., Christ. Influence on african Folk-lore II 117. 414.
Durand, V., Evêques en Languedoc 725.

Durand-Gréville, E. A., Vierge revendiquée pour Raphaël II 487.
Durand-Pallot, C., La cure del'âme II 15.
Duringe, E., Ét. s. quelq. Monuments Égypt. du Musée Archaeol. de Cannes 17.
Durkheim, E., D. Methode d. Soziologie II 17. 191.
Durrer, R., Landammann Heintzli 607.
Durst, R., Kg. Elisabeth v. Ungarn u. ihre Bezhg. z. Oesterr. 389.
Dussaud, R., Les Arabes en Syrie avant l'Islam 40. II 441.
—, Canaan 124.
Duval, L.. Le réouverture d. égl. en l'an III de Bellème 938.
Duval, R., La littérat. syriaque 46. 327.
—, L. lettres de cachet en Lorraine 713.
Duvernoy, E., Catal. d. docum. d. archives de Meurthe-et-Moselle 352.
Dvořák, M., D. m.a. Wandmalereien in Muggia Vecchia II 479.
Dwight, W., Cyprian a. the Libelli Martyrum 294.
Dyer, H. S., Revival in India 1002. II 339

Earle, W., Christian. a. New Theol. 963. II 150.
Eaton, T. T., Faith a. the Faith II 148.
Ebbinge Wubben, C. H., E. middelnederl. vertal. v. d. hooglied 64.
Ebeling, Grofsstadt-Sozialism. II 295.
Ebenhöch, E., D. Furcht vor d. Tode II 169.
Eberhard, D. neuen Lehrpläne in d. türk. Regierungsschulen Palest. 121.
—, D. Zionismus 162.
—, Griech. Osterzeremonien II 354.
Eberhard, M., Ueb. kath. R.-U. II 391.
Eberhard, O., D. Gleichnisfrage 211.
—, D. Chrt. i. hl. Lande 986.
Eberhardt, M. O., A. Preufsens schwerer Zeit 797.
Eberhardt-Humanus, E., D. Polarität II 42 f.
Eberharter, A., Textkrit. z. Ekkli 57. 111.
Eberle, K. F., E. somnambule Krankengesch. II 133.
Eberlein, A. e. reichen Leben 851.
Ebers, G. J., Recht d. Bischofswahlen i. Altpreufsen 859.
Eberstadt, R., Spekulat. i. neuztl. Städtebau II 300.
Ebstein, E., Lichtenberg's Korresp. 633.
Ecalle, P. F., Le schisme constitut. à Troyes 938.
Ecclesiast. Crisis in France 950.
Echo aus Knechtsteden II 410.
— Afrika II 415.
Eck, H. V. S., Sin II 158.
Eck, S., Relig. u. Gesch. 162 f. 271. II 80.
—, Göthes „Geheimnisse" 817. II 61.
Eckardt, F., D. Neugestaltg. Oesterr.-Ungarns 885.
—, Oesterr. v. 1848—1907 885.
—, D. Wahlschlacht in Oesterr. 886.
—, Oesterr.s Zentrum 886.
—, Bericht 891.
—, D. Wiener Katholikentage 895.
Eckardt, R. u. A., Paläst. Kulturbilder 123. 985.
Eckardt, R., D. Aufgab. d. bibl. Altert.-wiss. i. Pal. 124.
Eckart, R., D. Frauengestalten d. H. Schrift 78. II 254.
—, Luise Henriette v. Brdbg. 613 f.
—, Ueb. d. Jesuitenorden 777.
Eckartshausen, K. v., Myst. Nächte 636.
—, Ar Lamechs Gesänge II 131.
Ecke, G., Unverrückbare Grenzsteine 163. II 157.
Eckenbrecher, M. v., Dt.-Südwestafrika II 339.
Ecker, J., Kathol. Schulbibel 63.
—, Lilien d. Feldes II 387.
Eckert, A., Mod. Theol. d. alt. Glaubens II 155.
—, D. Ringen um d. mod. pos. Theol. II 150.
—, D. Probl. d. Pastor.theol. II 255.
—, Probl. d. Kinderkatechism. II 283.
—, Kinderkat. f. d. Konfirm.-Unterr. II 284 f.
—, Bauernpred. II 236.
Eckstein, A., D. Juden im Markgrafent. Bayreuth 157.
École, Une, primaire cath. en Anglet. 965.
Eddy, M. B. G., Science a. Health II 129.
—, Misc. Writings II 129.
Edgar, C., Notes fr. the Delta 16.
Edger, L., Grondbeginselen d. theosofie II 129.
Edmonds, Gibt es e. Leben n. d. Tode II 133.
Edmunds, A. J., Buddhist texts Joh. 7 38 II 120 f.
Educations Bill 960.
Edward Thomas, Irish University Educat. 965.
Eeden, F. v., D. freudige Welt II 105.
Eerdmans, B. D., De Kenieten en h. Jahwisme 144.
Egelhaaf, G., Brr. Fr. Th. Vischers 812.
Eger, J., „Ich bin" II 242.

Eger, K., D. Ordnung d. Gottesdienstes i. d. hess. ev. Landesk. 842. II352.
—, D. Vorbildg. z. Pfarramt II2. 258.
—, Evgl. Jugendlehre II284.
Eger, M., Off. Brief an Frau M. R. II298.
Egerton, H., Is the new Theol. christian 963. II156.
Eggeling, E., Bibel u. Alkohol II315.
Eggers, B., Gesch. d. Kluniazenzerklöst. i. d. Westschweiz 422. 678.
Eggersdorfer, F., Augustin als Pädagog. 334. II390.
—, Tageb. d. 2. Katechet. Kurses in München 855.
Egidi, P., L'archivio d. cattedrale di Viterbo 353.
—, L'abbazia di S. Martino ai Cimino 419.
Egli, E. u. Gg. Finsler, H. Zwinglis sämtl. Werke 559f.
Église vieille-cath. d'Utrecht 957.
—, établie de Angleterre 962.
Egloffstein, H. v., Caroline v. S. Weimar 805.
Egyházi törvények 890.
Eherechtsreform, Z. österr., 886. II378.
Ehescheidungsfrage in Nordamerika 992.
Ehescheidg. in d. Ver. Staaten 992.
Ehlers, R., R. Rothe II4.
Ehrenfels, Chr. v., Grundbegrr. d. Ethik II204.
—, Sexualethik II209. 314.
Ehrenpromotionen, D. theol., d. Univ. Gießen 842.
Ehrenstein, Th., Waren d. gr. Denker abstinent? II315.
Ehrentreich, H., D. freie Presse i. Sachsen-Weimar 798.
Ehrhard, A., D. griech. Martyrien 294.
—, — Martyrologien 342.
—, Kath. Chrt. u. mod. Kultur 779f. II173.
Ehrhard, A., D. internat. Lage d. kath. Theol. 778. II172.
Ehrhardt, E., U. roman social protest. 492f.
Ehrismann, G., Gutjahrs Kanzleistil Karls IV. 354.
—, Theokrat. Revolut. II127.
Ehrlich, H., Z. Mythologie 1027.
Ehrmann, H., E. unbek. Welt 159.
Ehses, St., Kard. Lorenzo Campegio auf d. Reichst. z. Worms 1530 591.
—, Andr. Masius an Bernard Maffei 586.
Ehwald, R., Reste d. Reinhardsbrunner Bibliothek 363f.
Eibach, R., Z. Förderg. i. d. chr. Erkenntn. II253.
—, Z. Tauffrage II374.
Eichberg, O. H., Wer ist denn m. Nächster II303.
Eichberg, Th., Psychol. Probleme II9.
Eichert, F., D. Gespensterghetto 814f.
Eichmann, E., Pius X. u. Frankr. 786.
Eichner, K., Wilh. Löhe 852. II304.
Eick, H., Karl May 821.
Eickhoff, H., D. Protest. i. d. Diöz. Münster 640f.
—, D. Glaube uns. Schüler II268.
Eickhoff, P., D. Tedeum II363.
Eidel, J., Anltg. d. Kinder z. Uebg. d. Gebetes II396.
Eijkman, J. C., De eenheid en beteekn. v. Parad. 92.
Eilers, K., Z. Methodik d. Rel.-Unterr. II277.
Einfeldt, W., Entwickelgs.lehre II27.
Einführg. i. d. Verständn. d. Diözesangesangb. II396.
Eingabe des Dr. Gerold an Hohenlohe 847.
Einheitskatechism., Röm., 786.
Eisele, E., Mehr Ernst i. Schriftgebrauch II146.
Eiselen, F. C., Sidon 48f.
—, The minors Proph. 97.
Eisen, M. J., Ueb. d. Pekokultus 1018.
Eisenacher Konferenz, Ber. üb. d. 6., 831.
Eisenbahnen, D., Afrikas II336.
Eisenstein, J. D. a. Broyde, Ozar Yisrael 150.
Eisler, A., D. Veto d. kath. Staaten b. d. Papstwahl 587f. 781.
Eisler, M., Bruno v. Schauenburg 384.
Eisler, R., D. Legende v. hl. Karantanerherzog Domitianus 362.
—, Einf. i. d. Erkenntnistheorie II5.
—, — Philos. II43.
—, D. mod. Weltanschg. u. d. Mensch II95.
Eitel, A., D. Kirchenstaat unt. Klemens IV. 377f.
Eiten, G., D. Unterkönigt. im Reiche d. Merow. u. Karol. 375.
Eitner, M., Mutter u. Sohn II307.
Ekkasia, *Ἡ, τῆς Ἀνατολικῆς καὶ ἡ Ἐκκλ. τῆς Δύσεως* 768.
El nuevo General de los Agostinos 772.
Elasar b. Jehuda a. Worms קרית ספר 83.
Elbé, L., Future Life II169.
Elbel, B., Theologia moralis II207.
Elcho, D., The Affairs of Scotland 1744/46 683.
Elert, G., D. Ordinationsverpflichtg. d. ev. Prediger II147.

Elger, J. W., D. Tat Adams u. d. Tat Christi 253.
Eliasberg, A., Volkslied. russ. Juden 160.
Elisabeth v. Jesu, Mutter, 958.
Elkan, A., E. angebl. Denkschr. v. Marnix 566.
—, Bonaventura Vulcanius 566.
—, Entstehg. d. niederländ. Rel. friedens v. 1578 566.
Eller, G., D. Mensch u. d. Unendliche II 101.
Ellger, D. Arbeit d. Gefängnisgeistl. II 259 f.
Ellicott, C. J., The tradit. a. analyt. Views 71.
Elliot, R., Art a. Ireland 961.
Ellis, H., Geschlechtstrieb u. Schamgefühl II 209.
Elsäßer, M., Orig.-Skizzen z. e. Jünglingsheim II 518.
Elsenhans, P. Chr., E. ev. Gemeinde ohne Bekenntnis 835. II 373.
Elsenhans, Th., Psych. u. Logik II 5.
Eltschukow, A., Theophylakt Russanow 981.
Emden, R., Glaskugeln II 23.
Emerson, R. W., Representative Men II 70 f.
—, Gesellsch. u. Einsamk. II 71.
Emmerig, O., „The Bataille of Agyncourt" 364.
Emmet, C. W., Husband of One Wife 197.
—, Probl. of Apoc. 200. 255. II 144.
Enacyros, La Juive 159.
Encyclique, L', pascendi 791.
— sur le modernisme 791.
— sobre el modern. 791.
Encyclop., orthod.-theol., 78.
— koscielna 268 f.
Ender, A., Lehrb. d. KG. 278.
Enders, E. L., M. Luther, Briefwechsel 481. 540.
Endicott, M., Stories of the Bible 115.
Endl, F., D. Wirken d. Piaristen dt. Prov. 747.
Endres, Wo ist Maria gestorben 191.
Endres, A., D. Confessio d. h. Emmeramm z. 3. Male 364.
Endres, v., Ged. üb. Friedensbew. 761.
Engel, A., Sozialreform II 400.
—, Handwerkerfragen II 403.
Engel, E., Gesch. d. dtsch. Liter. 632.
Engel, J., D. Juden in Babyl. 115.
Engel, M., Wirklichk. u. Dichtg. 89 f.
Engelke, Z. Schulwesen in Diepholz 530. 628.
Engelmann, Fr., Z. Schulaufsichtsfr. 796.
Engelmann, R., Hérakles et Linos 1025 f.
Engels, F., Entwickelg. d. Sozialism. II 288.
Enger, Fr. M., Brautexamina II 397.
Engert, J., D. natur. Monism. Haeckels 818. II 35.
Engert, Ph., D. Urzeit d. Bibel 91. II 180.
Englands, A. d. Kirche, II 412.
Engler, Br., D. Verwaltg. v. Münster 1802/13 803.
„Englische Frage" i. d. luth. K. Amerikas 994.
English Books on the Index 773.
Enlart, Inscr. de l'égl. de Daumazan II 482 f.
Enthoven, L., E. Plagiat d. 17. Jh. 600.
Entscheidg., D. neueste, d. päpstl. Bibelkommission 786.
Entwürfe f. Kindergärten II 522 f.
Entwickelg., Die, d. ev. Kirche 452 f.
— d. dt. Kolonien II 336.
Enzyklika v. 6. I. 1907 786.
—, Die, 791.
—, Z., v. 8. Sept. 791.
— Pascendi d. gr. 791.
— u. Plazet in Bayern 862.
— üb. d. Lehr. d. Modernist. II 175.
Enzyklopädie d. Philos. II 40.
Ephraemi Hymni de virginitate 325.
Episcopato lombardo, Lettera pastor. dall', 915.
Eppenstein, S., Fragm. d'un comment. anon. du cant d. cant. 84.
—, Joseph b. Simon Kara als Exeget 83.
—, Z. Exegese Jos. Karas 83.
Epstein, E. M., The Mosaic Name of God 144 f.
Epstein, J. H., D. autonome Fabrik II 296.
—, Z. Zuwachssteuer II 300.
Erasmus v. Rotterdam, Lob d. Heilkunst 600.
—, Éloge de la folie 600.
—, Gespräche 601.
Erben, W. u. Redlich, O., Urkundenlehre 354 f.
—, Z. Herausgabe d. Karolingerurk. 361.
Erbiceanu, C., D. alte Chrt. in Rumänien 293.
—, Chronik d. orth. rumän. Kirche d. Bukowina 894.
—, Docum. à l'hist. civ. et rel. des Romains 987.
Erbschaft, D., v. 1906 886.
Erbt, W., Elia, Elisa, Jona 118 f.
—, D. Jobeljahr 138.
Ercolani, M., S. Bernardo degli Uberti 443.
Ercole, A. d', Christianesimo II 123.

Ercole, M., Card. Ippolito de' Medici 591.
Erdélyi, L., Gesch. d. Benediktinerordens v. Pannonhalom 547.
Erdélyi Muzeum 548.
Erdensohn, W., Dasein u. Ewigk. II **136**.
Erdmann, B., Logik II 5.
—, Z. material. Gesch.auffassg. II 17 f.
Erdmann, Ch. R., Mod. Practic. Theol. II 225.
Erhardt, F., D. kath. Kirche u. ihr Kampf **780**. II 175.
Erhardt, W., Kolonial-National II 336.
Ehrhardt, Z., Anfänge d. Gesch. II 18.
Erhart, D. rel. Kunst a. d. Ausstg. i. Nürnberg II **434**.
Erichsen, A. E., Bergens kathedralkoles hist. 681.
Erinnerung. e. Klosterfräuleins 772.
— an J. v. Eichendorff 817.
—, Z., an † Stadtsuperint. Bartels 847.
— an Prof. v. Schulte 883.
Erkelenz, A., D. neutral. Gewerkvereine II 296.
Erläuterg. z. AT. **81**.
Erlafs d. Oberkonsist. zu München betr. Qualifikat. d. Geistl. 843.
—, E. 100 j. bischöfl., betr. Beerdig. d. Geistlichen 865.
Erler, A., Z. Bekenntnisfrage II 147.
Erman, A., Z. ägypt. Wortforschg. **20**.
—, Religion égypt. 18.
—, A Handbook of Eg. Rel. 18.
—, A. d. Volksleben d. neuen Reichs 115.
Erman, H., Erbbaurecht u. Kleinwohnungsbau II 300.
Ermatinger, E., D. Weltanschg. d. jungen Wieland **635**. II **69**.
Ermoni, V., La divinité de Jésus dans St. Paul 250.
—, Nécessité de la métaphysique II 92.
—, Liturgie: Le carême II 357.
—, Ambroise II 359.
Ernst, La 2. conférence de la paix 761.
Ernst, E., Elternpflicht II **211**.
Ernst, J., D. Tauflehre d. Liber de Rebaptismate **311**.
—, Entwickelg. u. Offenbarg. II 143.
—, Gottesliebe u. Sittlichk. II 204.
—, Verlsg. d. Mefsperikop. in d. Volkssprache II 397.
Ernst, P., Cl. Brentanos Frühlingskranz 816.
Ernst, R., D. rel. Mensch u. d. Jenseits II 169.
Ernst, V., Briefwechs. d. Herz. Christoph v. Württemberg **480**. **540**.
Ernst, W., D. Sache d. Strafsb. Thomasstifts 847.
—, Z. kirch.-pol. Lage in Els.-Lothr. 847.
—, D. Beweg. geg. d. Konsistorien 847.
Ernste Vorgänge i. d. bayer. Landesk. 843.
Ertl, H., D. Hypnotism. II 133.
Erweckungsbeweg. in Kassel 842.
Erxleben, W., Den Gem.gliedern die hl. Schrift lieb zu machen II 144.
Erzberger, M., Gefängnisarbeit II 409.
Erzbischof Fischer v. Köln, Erlafs an d. Klerus 877.
Erziehg. u. Unterr. b. israel. Volke II 389.
Escale-Darnauld, de l', D. Blutbad v. Vassy 562.
Escatologia ebr. 147.
Eschelbacher, J., D. Judentum **151**.
—, Z. Gesch. d. paulin. Brr. 193.
Escher, C., Z. Wand- u. Deckenmal. in d. Schweiz 437.
Escherich, M., German. Weltanschg. i. d. dt. Kunst II 81.
—, D. Schule z. Köln II 495.
—, Ludw. Richter II 508.
Eschle, R., Grundz. d. Psychiatrie II 15.
Escuela, La, organica española 711.
Eshleman, C. A., Ethic. Instruct. II 126.
Espérandieu, É., Bas-relief de la Gaule rom. II **457**.
Espinas, G. et H. Firenne, Docum. rel. à l'hist. de l'industrie drapière en Flandre II 440.
Essen, L. v. d., Sur l. Vitae d. SS. Mérovingiens **365** f.
Esser, D. Ges. v. d. Erh. u. Umwandlg. d. Energie II 33.
Esser, A., D. Indulgenzedikt d. P. Kallistus **316**.
Efsling, d', Sur l'art de la gravure s. bois à Venise II 487.
Ester, K. d', D. Zeitgswes. in Westfalen 798.
Estes, D. F., Higher Criticism 71.
Estève, E., Byron et le romantisme franç. 925.
Esther, The Book of, 95.
Établissement, Un, de sauvetage moral 798.
Ethical Adresses II 182.
Ethische Kultur II 182.
Ettle, W., Z. Entdeckg. e. Gem. v. Matth. Grünewald II 495.
Ettlinger, M., Matthäus Schiestl II **516**.
Eucharist. Kongrefs zu Metz 772. 855.
Eucken, R., D. Lebensansch. d. gr. Denker 272. II 40.
—, D. Modernismus 915.

Eucken, R., Philos. d. Gesch. II 18.
—, D. Kampf um e. geist. Lebensinhalt II 40.
—, Relig. u. Kultur II 92.
—, Wiederaufsteigen d. rel. Probl. II 95.
—, Hauptprobl. d. Rel.phil. II 114 f.
—, Z. Zukunft d. freien Chr.t II 150.
Eulenburg, A., Schülerselbstmorde II 221.
Eulenburg, F., D. Frequenz d. dt. Universitäten 795.
—, Neuere Gesch.-Phil. II 18.
Euler, K., Z. Ref.gesch. Frankf. a. M. 516 f.
Euringer, S., D. naturwiss. Hexaëmeron-probl. u. d. kath. Exegese 85. II 177.
Eustratiades, S., *Εἷς ἄγνωστος κῶδιξ τῶν δογματ. κεφαλαίων Ἰωάννου τοῦ Δαμασκηνοῦ* 327 f.
Evagrii Pontici Vita et Scripta 325.
Evalt, W. B., Pagan Concept. of Sin II 117.
Evangelides, *Λόγος πανηγυρικὸς εἰς τοὺς τρεῖς ἱεράρχας.* 327.
Evangel. Predigten II 237.
Evang.-prot. Miss. ver. s, 23. Jahresversig. d. Allg., 830.
Evangel. Kirchenztg. f. Oesterr. 891.
— Freiheit (Ztschr.) II 236.
Evang. Bundes, 20. Generalversig. d., 830.
— Vereinigg. in d. Prov. Brandenburg, 2. Generalversig. d., 836.
— — z. Neustadt a. D., Versammlg. d. brandbg. Prov. ver. s d., 836.
Evangel. Vereins d. Prov. Sachsen, Jahresversig. d., 836.
Evangel. theol. Fakultät in Wien u. d. Parität in Oesterr. 890.
Evangel. theol. Fakultät in Wien 890.
Evangelium u. Ev. Bund 834.
Evangile sel. s. Marc 185.
Evans, Ch., Americ. Bibliography 691.
Evans, Th. J., Relig. Influence of Settlement 991.
Everett, H. E., Antoniazzo Romano II 487.
Everling, Jahresüberblick 830.
Evers, J., Hilligenlei heil. Land? 817.
Evers, M., D. Bergpredigt II 279.
Evrard, E., La vie chrét. en Russie 976.
Ewald, O., Cont. Phil. in Germany II 41.
—, Personalism. u. Univers. i. Gottesbegr. II 101.
—, Kants krit. Idealism. II 184.
Ewer, Determin. a. Indet. in Motives II 199.
Ewigkeitsfragen II 248.
Ewing, W., Arab a. Druze at Home 38. 122.
Exiles in Babylon 78.
Expository Studies in OT. 80.
Extraits d. moralistes 600.
Eyerich, G., Kopfumfang, Körperlänge u. geist. Entw. II 19.
Eyt, L., E. fast 400 j. Kirchenstreit 518. 845.
Ezra, N. E. B., Shabbethai Sebi, Pseudo-Messiah 157.

Faber, W. u. Kurth, J., Wie sah Hus aus? 392. II 523.
—, Harte Reden II 240.
Fabianke, D. Stargard. past. Gemeinsch.-Konferenz 830.
—, D. Gotteskind II 246.
Fabricius, W., Visitationsreg. d. Archidiak. Joh. v. Vinstingen 535.
Fabriczy, C. v., Ital. Architektur II 485.
—, Giovanni Minello II 487.
—, Brunelleschiana II 487.
Faddegon, B., Sankaras Gitabhasya 1021.
Färber, R., D. 15. Ab. als ehemal. Volksfesttag 159.
Färber, W., Lasset uns beten II 385 f.
—, Oremus II 386.
—, D. Schutzengel II 386.
—, Kath. Katechism. f. d. Verein. Staaten II 394.
Faesi, R., A. Em. Fröhlich 899.
Fage, R., La Rue à Tulle pend. la Révol. 920.
Faggi, A., Principi di psicologia mod. II 9.
Faguet, E., Le socialisme 1907 762.
Fahrenkrog, L., Ist d. herkömml. Christustyp echt? II 525.
Faido, Del 3° Centen. d. Convento di, 903.
Fairbanks, A., Message of Greek Relig. to Christian. II 117.
—, Mythology of Greece a. Rome 1026.
Fairweather, W., I. Maccab. 111.
—, Was 1. Macc. written by a Sadducee? 111.
Faith of Jesus a. other Relig. of World II 120.
Faitlovitch, J., Gli Ebrei d'Abissinia 157.
Falck, D. rel. Bedtg. Jesu II 164.
Falckenberg, R., Gesch. d. Phil. seit Kant II 41.
Falk, F., Schule, Unterr. u. Wiss. i. MA. 433.
—, Verschollene Unterrichtsbücher 435.
—, 3 Beichtbüchlein 440. 531. II 267.
—, D. apol. Aufgabe d. Rel.-Unterr. II 277.
—, D. Mainz. Stiftsherr Eschenbrocker in Fulda 591.
—, E. relatio eccles. metropolit. moguntinae 1620 591.
—, Liter. Gegnerinnen Lth.s 602.
—, Z. Briefw. d. Beatus Rhenanus 600.

Falke, K., Aeneas Sylvius Piccolomini: Euryalus u. Lukrezia 436.
Falke, R., Buddha u. d. Deutschen II 81. 117.
—, D. Tripitaka d. Buddhisten II 121.
Falkenberg, H., Wie man Lit.-Gesch. schreibt 816.
Falkenegg, v., Ofir — nicht am Zambesi II 346.
Falkenheïm, H., D. Lebenswerk Fr. Th. Vischers 820.
Fall Bornhäuser, D., 829.
— —, Prefsstimmen z., 829.
— Kraatz 836.
— Vogl 838.
—, D. Meininger Pfarrer u., 838.
—, D. Tatsächl. z., 838.
—, Gedanken z., 838.
— Römer, César, Jatho 840.
— Jatho 840.
—, Liter. z., César 840 f.
— Schroers, Zum, 878.
— César 840 f.
— Konow in Norwegen 971.
Fallen Angels II 106.
Fallize, J. O., D. rel. Beweg. i. Norwegen II 412.
Fallois, M. A. de, Lettres de direction de Père L. 773.
Faloci, M., La S. Casa di Loreto 446. II 482.
Familienbuch II 246.
Fanatisme et faiblesse d. évêques franç. 933.
Farel, P., Jésus et Paul 246.
Farges, A., L'idea di Dio II 177.
Farnell, L. R., Cults of Greek States 1028 f.
—, „Sondergötter" in Greek Polytheism 1029.
Farningham, M., Women a. their Work 80.
Farrand, M., Records of Federal Convention 691.
Farrar, F. W., Life a. Work of S. Paul 191.
—, St. Paulus 191. 250.
—, Lives of the Fathers 290.
Fafsbender, M., E. Laienbrevier II 387.
—, Ernährgs.frage u. Wohlfahrtspfl. II 400.
—, Herzensgüte u. Freude in d. Charitas II 405.
—, Organisat. i. Dienste d. Weltanschauung II 405.
—, Joh. H. Wichern II 406.
—, D. Kampf geg. d. Tuberkulose II 409.
Fastenau, F., D. rom. Steinplastik in Schwaben II 477.
Fatigati, E. S., Portadas art. de monumentos españ. II 523.
Fattibene, P., Divinità di Gesù Christo II 178.
Faulhaber, M., D. Vesperpsalmen 106.
—, Palest. als Bühne d. bibl. Gesch. 124.
Faulkner, J. A., Erasmus 600.
Faurax, J., Maison de notre mère à Loreto 446.
Faure, In e. Dorfkirche II 265.
Faure, A., L'individu et l'esprit de l'autorité II 202.
Faure, Ch., Humbert II. à Venise 415.
Faure, Cl., La réunion de Vienne à la France 386.
Faure, M. C., Un projet de cession du Dauphiné à l'Égl. romaine 387.
Faust, R., Was ist d. Radium II 23.
Faustbuch, D. alte, 451.
Faut, S., D. Christologie 831 f. II 163.
—, Rel. d. Immanenz od. Transzendenz II 102.
—, Z. Wunderfrage II 104.
—, Rel. od. christl. Rel. II 124.
—, Verh. v. Theol. u. Phil. II 92.
—, Ist d. Offenbg. Gottes abgeschlossen II 143.
—, Schranken d. theol. Aufkläг.arbeit II 150.
Favaro, A., Galileo e l'inquisizione 452.
—, Galileo e Don Giov. de Medici 452.
Favre, C. B., La diplomatie de Leibniz 624.
Favre, É., François Coillard 1007.
Faye, E. de, Clément d'Alexandrie 304.
Faye, H., Le clergé et le culte en Touraine 938.
Feasey, H. Ph., The paschal preconium II 354.
—, Advent II 357.
Febvre, L., U. secrétaire d'Erasme 602 f.
—, Extraits du Parlement de Dôle 600.
Fechner, G. T., Ueb. d. Seelenfrage II 10.
—, Elem. d. Psychophysik II 12.
Fechner, H., Giuliano Cesarini 390.
Feddersen, E., Hilligenlei u. Heil. Land II 148.
Fedele, F., Nuovi docum. Gaetani dell' età Normanna 354.
Feder, E., D. Wiss. v. Charakter II 218.
Fédération d. Égl. évang. 994.
Federici, M., La preghiera privata d'ant. Israel 147.
Federici, V., Regesto di S. Apollinare Nuovo 360.
Feer, E., D. Einfl. d. Blutsverwandtsch. II 19.

Fehse, W., D. Urspr. d. Totentänze II 523.
Fei, R. M., De evang. inspiratione II 174.
Feierheil, W., Türkenpredigten II 228.
Feierseil, W., D. Katholiz. i. Norwegen 973.
Feigel, Feuerbestattg. u. Rel. II 95.
—, D. gesch. Methode i. Rel.-Unterr. II 271.
—, 31. Vers. ev. Rel.lehrer d. Rheinprov. II 286.
Feilberg, H. F., The Corpse Door 1036.
Feine, P., „Synopse" 202.
—, D. ev. theol. Fakultät in Wien 892.
—, Gg. G. Roskoff 890.
—, Mod. Jesusbilder u. d. Jesus d. Evgl. II 164.
Feis, L. de, Memorie bibl. scoperte a Pompei 78.
Feist, M., M. Frdr. Opfergelt 666 f.
Feit, Chr. Gryphius' Rätselweisheit 626.
Felbigers Grundsätze d. Katechesierens II 389.
Felden, E., Freireligiösent. u. Protest. II 126.
Feldmann, F., D. Knecht Gottes 100.
Feliciani, N., G. Bruno II 45.
Felisch, Fürsorge f. d. schulentlass. Jugend II 307.
Fellner, Th., D. österr. Zentralverwaltg. 540.
—, Ders. 2. Bd. 540.
Felner, K., Bibel u. Bühne 78.
Fénelon, Liter. über, 731.
Féret, P., La faculté de théol. de Paris 725.
Ferguson, W. S., The Priests of Asklepios 1026.
Ferienkursus, D. 3. theol., i. Berlin 836.
Ferrand, G., Les îles Râmny, Lamery 37.
—, Textes magiques malgaches 1015.
Ferrari, Schreiben d. Präfekten d. Indexkongregation 915.
—, Antwort an Rinnov. v. 22. V. 915.
Ferreres, J., „Aqua primum et sanguis" II 354.
Ferrères, P. J. B., D. wirkl. Tod u. d. Scheintod II 179.
Ferretti, L., S. Domenico di Fiesole 425.
Ferri, G., Le carte d. archivio Liberiano 353.
Ferris, G. H., Format. of. NT. 163. 179.
Ferro, A., Meccanisme e teleologia II 33.
Festgabe f. Alois Knöpfler 273. 291.
— P. Kleinert 274.
Fester, R., J. D. Schöpflins briefl. Verkehr 633.
Festschrift z. 300 j. Bestehen d. Gymn. z. Hanau 627.
—, D. Zionsgem. in Baltimore 994.
Festugière, M., Quelle sera la phil. de l'égl. II 172.
Feucht, P., D. internat. Sozialistenkongr. i. Stuttgart 761.
Feuchtwang, D., Epitaphien d. Gräberfelds zu Nikolsburg 159.
Feuerbach, L., Theogonie 139.
Fewkes, J. W., Aborigines of Porto Rico 1016.
Fey, C., Lth. u. sozialdem. Darstellg. 489.
—, Ausbreitg. d. röm. Kirche i. prot. Dtschld. 824.
—, Soz. demokr. u. Ultramont. 873.
Fichter, F., Mod. Alchemisten II 136.
Fichtes Red. an d. dt. Nation 817.
Fichtner, 12 liturg. Andachten II 358.
Fick, H. A., J. Rist 655.
Ficker, J., E. neue Bibelausg. II 532.
Fiebig, M., Vorsorge f. d. gefährdete Jugend II 273.
Fiebig, P., D. Offbg. d. Joh. u. d. jüd. Apokalyptik 139. 199. 255.
—, D. Wissensch. d. Judent. 150.
—, Jüd. u. prot. Gelehrtensinn 150.
Field, Cl., Heroes of mission. Enterprise II 334.
Fierens, A., La question franciscaine 426.
Fierens-Gevaert, Et. sur l'art flam. II 498.
Fiessinger, D., Science et Spiritualisme II 92.
Fifth Gospel, The, II 105.
Figgis, J. N., Politic. Thougt fr. Gerson to Grotius 427.
—, From Gerson to Grotius 465.
—, The Creed of Christ II 148.
Filippini, E., Lettere di L. A. Muratori 705.
Filippini, L., Magister Paulus II 477.
Fillion, L. C., S. Jean l'Évangeliste 191. 220.
Finck, F. N., Gesch. d. armen. Liter. 5.
— u. L. Gjandschezian, D. armen. Hss. der Univ.-Bibl. Tüb. 83 f.
Finck, J. F., Das Gott-Selbst II 101.
Findlay, G. G., Books of Prophets 96.
—, Inner Life of Jerem. 102.
Findlay, J. J., Parent. a. School II 219.
Finfer, P., Massoret. critic. of Hebr. Bible 55.
Fingerzeige f. d. ev. Miss. predigt II 328.
Fink, E. Br. Just. Mösers an F. Nicolai 633.
—, D. Christusdarstg. i. d. bild. Kunst II 525.

Fink, F., אדני השדה d. Mischna **156**.
Fink, J. W., Chrt. u. soz. Elend II 204.
Finke, H., Papstt. u. Untergang d. Templerordens **423**.
—, Prof. H. Prutz u. d. Templerkatastrophe **423**.
Finot, J., Race Prejudice II **217**.
Fioretti, J., Di S. Francesco e il cantico del sole 424.
Firmus, La spiritualità del 4. Vangelo 220.
Firth, C. H. a. Lomas, Diplom. Relat. of Engl. a. France 1603/88 683.
—, 2 Letters to Ol. Cromwell **685**.
Fischer, Ferd. I. u. Karl V. 1552 468.
Fischer, A., Arab. basir „scharfsichtig" per antiphrasin = blind **40**.
—, basir „blind" 37.
—, Noch einm. d. Geschlecht d. Infinitive im Arab. 37.
—, Z. J. Barth „verbesserte" arab. Dichterstellen **40**.
—, Miszellen 37.
—, E. interessante algierisch-marokkan. Genetivumschreibg. 39.
—, D. Lage i. kirchenpolit. Deutschl. II 151.
—, D. dt.-ev. K.lied d. 17. Jahrh. II 359.
Fischer, E., Hilfsb. z. ev. Rel.-Unterr. II **279**.
Fischer, E. Fr., Autorität u. Erfahrg. z. Heilsgewifsh. 519. II **142**.
Fischer, E. L., Ueberphilosophie II **94**.
—, Ueberindividualism. II 202.
Fischer, F., D. Ref.-Versuche d. B. Frz. v. Waldeck 468.
—, Z. Simultanschule vor 100 J. II 389.
Fischer, G., Missionsarbeit auf Karkala 1002.
—, Und d. christl. Gemeinden? II 315 f.
Fischer, H. u. Traube, Fragmente d. Livius 349.
—, Franz v. Assisi 1219/21 **426**.
Fischer, J., D. Völkerap. Paulus 191. 250.
—, D. Bekehrg. d. Pls. 191.
Fischer, L., E. Blick i. d. griech.-schismat. Kirche II 412.
Fischer, M., V. Bostoner Kongr. 995.
—, Vom Bekenntnis II 147.
Fischer, O., E. Werk a. d. Schule Zeitbloms II 495.
Fischer, P., D. Marxsche Werttheorie II 290.
Fischer, Th., Liederb. f. Kinderchöre II **366**.
—, Was ich bauen möchte II 518.
Fischer, Th. A., Carlyles hist. Aufs. II **70**.
Fischer, W., Aberglaube aller Zeiten 436. 450. 1009. II 117.
Fischer-Planer, E., Vererbg. psych. Fähigkeit. II 13.
Fishberg, M., Physic. Anthropol. of Eastern Europ. Jews 159.
Fisher, H. A. L., England 1485—1547 571.
Fita, F., Monasterio Toledano de San Servando 378.
—, Monum. hist. societatis Jesu 594.
—, Epigrafe visigotico de Barcelona II 467.
Fite, W., Theory of Democracy II **216** f.
Fittbogen, G., D. sittl. Selbstbewufsts. d. Paulus **251** f. II 187.
—, Kants Lehre v. radikal. Bösen 623.
Fitzmaurice-Kelly, J., Some early Spanish Historians 364.
Fitzpatrick, F. W., The Devil II **159**.
Flad, J., Schulen in Japan 999. II 341.
—, E. Blick auf Korea 999.
—, D. 1. ev. Missionar in China 1001.
Flaig, Frauenarb. i. Kampf geg. d. Alkoholism. II 316.
Flamini, V., G. Carducci 908.
Flanfs, R. v., Marienwerder 835.
Fleet, J. F., Tradition about the Corporeal Relics of Buddha **1023**.
—, Siva as Lakulisa 1022.
Fleisch, P., D. dt. Zeltmission 830.
Fleischer, A., D. ev. Choral II 365.
Fleischlin, B., Schweiz. Ref.gesch. 553.
—, Z. schweiz. KG. 553.
Fleischmann, A., Resultat m. Phallusstudien II **31**.
Fleming, J. D., Israels Golden Age 115.
—, An other Estimate of Ritschl II 152.
Flemisch, M., Z. bayer. Landtagswahl 873.
—, Z. Psychol. d. bayer. Landt.wahlen 873.
Flemming, P., D. Akten d. Mersebg. Konsistor. 535.
Flentzberg, A., Föreställningar om älfvorna **1036**.
Flex, O., A. d. Palmenlande II 339.
—, Mung II 339.
—, Weihnachten i. Heidenland II 346.
Fliedner, H., Unter d. Kreuz **641**.
—, Un peuple d. martyrs 707.
Flöystrup, C. E., Church of Denmark 681. 970.
Flor, E., Leitsterne z. höh. Leben II 129.
Florisoone, Ch., Légende dorée des Gaules 443.
Flourens, E., La séparat. d. Égl. et d. l'État 932.

Flourens, E., La liberté de l'esprit humain 932.
Floyer, J. K., Catal. of Mss. in Library of Worcester Cathedral 353.
Flügel, O., Herbarts Lehren u. Leb. 818. II64.
Flugschriften a. d. Ref.zt. 486.
—, Theosoph. II129.
—, Sozialdem., II294.
Flunk, M., D. Eschatologie Altisraels 147.
Fluri, A., D. ält. Kopie Justingers 367.
—, D. 1. Feuerspritzen i. Bern 553.
—, D. Seidensticker Hans Hr. Engelhart 553.
Foakes-Jackson, Foreign Influence on Israels Developm. 139.
Fobbe, D. Mission i. d. mod. Welt II121. 328.
Förster, E., Entstehg. d. preufs. Landesk. 836. II372f.
—, Laientheologie II126.
—, Was sind uns d. kirchl. Bekenntnisse II147.
Förster, E. Th., Unsterblichk. II169.
—, D. Siedelg. am Kilimandjaro u. Meru II336.
Förster, F. W., Charakterbildg. II218.
—, Moral u. M.pädagogik II218.
—, Schule u. Charakter II219.
—, Jugendlehre II271f.
—, Sexualethik u. S.pädagogik II318f.
Förster, P., Kunst d. glückl. Lebens II223.
Förster, R., Heinr. u. Seyfried Ribisch 493.
Fogazzaro, A., Idées relig. de Giov. Selva 916f.
Folgen d. Trennungsgesetzes i. Frkr. 933.
Foltz, M., D. Danziger Stadthaushalt am Ende d. 16. Jahrh. 451.
Fonahn, A., Assyr. ha-ru-bu = Johannisbrot 27.
—, Assyr. Medizinalpflanzen 28.
—, E. arab. Zauberformel geg. Epilepsie 38.
Fonbrune-Berbinau, P., Le supplice de la claie à Metz 738.
Fonck, H., Dt.-Ostafrika II336.
Fonck, L., D. naturwiss. Schwierigk. i. d. Bibel 79. II84. 175.
—, Salz od. Mühlstein d. Erde? 213.
—, D. Wunder des Herrn 240.
Fonsegrive, G., Epilog z. Quinzaine 952.
—, Morale et société II202.
Fontaine, J., Théol. du NT. et l'évolut. d. dogmes 244.
Foote, T. C., Metrical Form of the Songs of Degrees 76.
Foote, T. C., Visiting Sins upon the Innocent 139.
Forberger, W., Beitr. z. e. neuen Weltanschg. II33.
Forbes, H. P., Johan. Literat. a. the Actes 188. 220.
Forch, C., Atomismus od. kontinuierl. Raumerfüllg. II23.
Ford, W. Ch., Journals of Continental Congress 691.
Foredrag, Kirkel., holdt i Oldense 972.
Forel, A., Psych. Fähigk. d. Ameisen II13.
—, Verbrech. u. konstitut. Seelenabnormitäten II15.
—, D. Hypnotism. II136f.
—, D. sexuelle Frage II314.
—, Alkoh., Vererbg. u. Sexualleben II322.
Forke, A., D. Völker Chinas II343.
Formby, C. W., Re-Creation II129.
Forrer, R., Reallexikon d. Altertümer II460.
Forrest, A. A., The cry „Back to Christ" II124.
Forrest, D. W., The Christ II162.
Forschner, C., Joh. Mich. Raich 871.
Forsyth, P. T., Posit. Preaching a. mod. Mind II107.
Forsyth, T. M., Concept. of Unknown in Engl. Philos. II5.
Fortescue, A., Orthod. Eastern Church 283. 768. 989.
Fossey, C., L'assyriologie 1904 1.
Foster, F. H., Genetic Hist. of New Engl. Theology 694.
Foster, G. B., Pragmatism a. Knowledge II5.
—, Finality of christ. Relig. II123.
Foster, W., Bible Portraits 78.
Foston, H., Wraths Quiet Curfew 194.
Fosterlands-Stiftelsen, Evgl., 970.
Fotherby, H., Ether the Medium of subliminal Self II133.
Fouillée, A., Doit-on fonder la science morale II191.
—, Éléments sociol. de la morale II194.
Fouqueray, H., La mission de France à Constantinople 1619/40 583.
Fournier, A., Oesterr. u. Preufsen 797.
Fournier, F., S. Franç. Xavier 594.
Fournier, P., Les registres des Papes 378.
—, Sur l. fausses décrétales 401. II374.
—, Chaligny 718f.
Fournière, E., L'individu, l'associat. et l'état II202.

Fourrière, E., Baal et le Taureau de Dan 1026.
—, Le Mythe des Ages 1026.
—, Sur „la Crète ancienne“ 1026.
Fowler, W. W., Relig. a. Citizenship in Early Rome **1032** f.
Foy, W., Melanesien 1013.
—, Mikro- u. Polynesien 1013.
Fox, W. J., The relig. Ideas II 113.
Fox, Rachel, J., Cain-Abel-Seth 85.
Fracassi, E., G. Tartarotti 705.
Fracassini, U., Letter. epist. d. NT. 163.
Fränkel, F., Buckle u. s. Gesch.phil. II **21**.
Fränkel, J., A. d. Frühzeit d. Romantik 812.
Fränkel, L., Emil Pirazzi **862**.
Fränkel, R., Montaignes Stellg. z. Staat u. Kirche 560.
Fränkel, S., Zum Christl. Paläst. 45.
—, Z. d. Uebersetzg. der Sidra di Nischmata 46.
—, Z. d. mandäisch. Gnomologie 46.
—, Z. d. Papyri v. Aphrodito 49.
—, Z. Testam. d. 12 Patriarchen **114**.
—, Zu Matth. 2 152. **237**.
Frage, D., d. Unfehlbark. auf d. Vatikanum 782.
Fragen, Prakt., d. mod. Chrt.s II 117.
Fragnière, J., Inerrance de l'écrit. s. 72.
Fraikin, J., La nonciatue de France 586.
Frakel Vilmos, Frz. Rákóczi II. rel. Leben u. Arbeiten 547.
Francé, R., Zellenpsychol. II 13. 27.
—, Stand d. Darwinschen Fragen II 27.
—, Streifzüge i. Wassertropfen II 27.
—, Bedtg. d. Entw.lehre II 27.
—, Wert d. Wissensch. II 33.
—, Theist. Naturphil. II 84.
Franchi de' Cavalieri, P., Furca e sua sostituzione alla croce 294. II **462**.
Franciskaansche zendingen . . in Azië, Afrika, Amerika 1003.
Franck, K., D. Gericht üb. d. entartete Kirche II 166.
Francke, P., Légende dorée des bêtes 443.
Francke, R., D. Versammlung i. Casseler Blaukreuzhause 842.
Francke, Th., Polit. u. Ethik II 216
Francken, C. J. W., D. Hume II 45.
Franckh, R., Z. Geburtsgesch. Jesu Chr. **10**.
—, Welchen Sinn hat d. Leben II **191**.
Frank, A., D. Erkenntn. Gottes durch d. Natur II 99.
Frank, F. H. R. v., Krit. d. neuer. Theol. II **3**.
Frank, J., „D. Herr Käthe“ 489.
Frank, R., Aufbau d. Schuldbegriffes II 215.
Franke, E., Vertreibg. d. Bernhardiner a. Breslau 419. **516**.
Franke, H., Monism. u. Monotheism. II **102**.
Franke, O., E. chines. Tempelinschrift 1022.
Franken, P., Glänzender Sieg d. Zentrums in Köln 873.
Frankenberger, A., Entwickelg. u. Moral II 198.
Frankhauser, F., Bad. Gesch.-Liter. 261.
—, Reg. z. Bd. 3 der Regesten d. Markgr. v. Baden u. Hochberg 359.
Frankland, W. B., Estimates of Atonement II 161.
Franko, J., Wie man slaw. Mythologie macht 1034.
Frankr. u. d. neue Syllabus 950.
— Kirchenpolit. u. d. Bevölkerungsstatistik **924**.
Franqueville, de, Relig. Crisis in France 951.
Franz, D. Projekt e. Reichskonkordats II 367.
Franz, A., 3 dt. Minoritenprediger **439**.
—, Des Rudolfus Buch de officio Cherubyn 438.
Franz, V., D. Welt d. Lebens II 27.
Franz v. Assisi, D. Werke des, 424.
Franze, P. C., Die Gültigk. nat.wiss. Erkenntnisse II 33.
Franziskanerbrüder in Waldbreitbach II 407.
Französ. Trennungsgesetz u. d. Volksschule 933.
— Kulturkampf II 410.
Frauberger, H., Gipsabgüsse d. Centr.-Gew.-Ver. f. Rheinld. II 431.
Frauer, Rechtl. Stellg. d. württemb. Konsistoriums 638 f. 845. II **373**.
Frazer, C., Our finale Venture 172.
Frazer, J. G., The Golden Bough 53.
—, U. scrupule aliment. d. anc. Hébr. 132.
—, Folklore in OT. **142**.
—, Customs, Beliefs a. Languages of Savages 1013.
Frazer, R. W., A liter. Hist. of India 1020. II 41.
Frech, G., Geologie u. Darwinism. II 27.
Fredericq, P., Nombre d. martyrs néerlandais **569**.
—, Nederl. proza in de zertiendeeuwsche pamfletten 566.
Freeman, F. N., Ethics of Gambling II 222.
Freeman, J. D., Life on the Uplands 106.

Freeman, M. S., Lk. 2 1-4 185. **219**.
Freemasonry in South-America 997.
Freese, H., Bodenreform II 300.
—, — u. Baugewerbe II 300.
Freeth, J. H., The true Theol. II 149.
Freethinker, A., on Relig. of Science II 127.
Freiburger Münsterblätter II 469.
Freidenker-Bibliothek II **128**.
Freidenkerkongrefs in Prag 761.
Freies Wort, E., für freie Wissensch. 813.
Freiheit, Protest., II **156**.
Freikirchen, Lutherische 829.
Freimann, A., Vorarbeiten z. „Germania Judaica" 150.
—, D. Judenmeister Meiher v. Erfurt 157.
—, Dtsch. Abschreiber u. Punktatoren d. MA. 159.
—, Elieser b. Isak 159.
—, D. Druckereien in Konstant. u. Saloniki bis 1548 159.
Freimark, D. bewufste Absichtlichk. i. Schicksal d. Einzelnen II 105.
Freimark, H., Hel. Petr. Blavatzky II **131** f.
—, D. Geschlecht als Mittler d. Uebersinnlichen II 129.
—, Mod. Geisterbeschwörer II **137**.
Freimut, H., A. m. Tagebuch II 316.
„Freireligiösentum" in Bremen 838.
Freitag, Aus Westpreufsen 836.
Fremery, N. de, Z. Spiritism. II 133.
—, Een spirit. levensbeschouwing II 133.
French Persecution, The, 933.
Frenkel, J., F. Hebbels Verh. z. Rel. 818. II **63**.
Frenz, H., D. letzte Chronik d. Benedikt.-Abtei Prüm 594.
Frere, E. F. H., Dominion of Christ II 129.
Frère, H., Culte de Coelestis 1026.
Freud, S., Z. Psychopathol. d. Alltagslebens II 15.
—, Zwangshdlg. u. Rel.üb. II 76.
Freude, D., am Herrn II 248.
Freudenberg, J., Weshalb wendet s. d. Frauenbeweg. an d. Jugend II 298.
Freund, L., Bemerkg. z. Papyrus G. des Fundes v. Assuan **51**.
Fréville, M. de, Lally et Bussy aux Indes 757.
Frey, J., D. Probl. d. Leidensgesch. Jesu **241**.
Frey, K., Michelangliolo II 489.
—, E. Handzeichn. des M. II 489.
Freybe, D. Spiel v. d. 10 Jungfrauen 434.
—, J. Rist 655.
—, Karfreitag u. Ostern n. d. Heliand II 81.
—, D. Wert d. Sitte II **197**. 302.
Freydank, R., Triumph Israels II 19.
Freyer, Cl. C., D. Staat u. d. Kirchensteuer i. Dtschld. **825**. II **376**.
—, Rechtl. Stellg. d. ev. Domkapitel Brandenbg., Naumbg., Zeitz, Merseburg II 373.
Freytag, D. Missourier in Südamerika **997**. II 324.
—, Fritz Oberlin II **264**.
Freytag, H., D. Geschäftsträger d. dt. Ordens an d. röm. Kurie 395. 585.
—, Dr. Joh. v. Kitzscher 420.
—, Dt. Christent. II **82**.
—, Z. Reform d. Bibelstunde II **248**.
Frick, F., Krisen i. prot. Frkr. **936** f.
Fricke, W., Z. ält. holstein. Gesch. 364.
Fried, A. H., D. mod. Friedensbeweg. **764**.
—, Annuaire de la vie internation. **764**.
—, International. u. Patriotismus II 217.
Friedberg, E., Z. Tauffrage II **374**.
—, E. neues Gesetzb. f. d. kath. K. II **376**.
Friedensburg, W., Z. Vorgesch. d. Interim **470** f.
—, Lth. a. d. Reichst. z. Worms 489.
Friedenkongr., D., im Haag u. d. Vatikan **764**.
Friedenskonferenz, D., u. d. Papst 761.
Friederichs, K., D. Titanomachie u. d. Theogonie Hesiods 1026.
Friedewald, R., D. 5 preufs. Perikopenreihen II 229. 248. **355**.
Friedjung, H., K. Maximilian I. 393.
Friedländer, Goethes dt. Gesinnung 817.
Friedländer, J., The Heterodoxies of the Schiites **41**.
—, A mohammedan Book on Augury in Hebrew Characters **42**.
Friedländer, M., Polemik geg. d. AT. im Altert. 80.
Friedländer, S., Schopenhauer 819 f. II **68**.
—, Logik II 5.
—, Psychologie II **10**.
Friedlander, P., Herakles 1026.
Friedmann, M., D. Verseinteilg. d. Bibel n. Talm. u. Midr. 55. 153.
Friedrich v. Baden, Grofsh., Liter. zu, 805.
Friedrich III., Kais., Liter. zu, 805.
Friedrich, Jesus u. Buddha **177**. II **121**.
Friedrich, F., Was heifst Gott suchen II 143.
Friedrich, G., Cod. diplom. Bohemiae 359.
Friedrich, H., Z. d. Prosadichtg. d. jungen Dtschld. 812.
Friedrich, J., Z. got. Geschichtsschreiber Jordanes 364.
Friedrich, Jul., D. Trennung i. Frkr. **933**. II **369**.

Friedrich, Ph., D. Mariologie Augustins 337f. II178.
—, D. Wille z. Freiheit II199.
Friedrichs, E., D. Freimaurerei in Rufsl. u. Polen 751.
Fries, A., Paulus als Kollektant II304.
Fries, E., Niassische Gesänge II342.
Fries, K., D. Tokio-Konferenz 1002. II341.
Friesen, H. v., Schwert u. Pflug II288.
Frieſs, Fr., Maria Theresia v. Jesu Gerhardinger 870.
Frischeisen-Köhler, M., Grenzen d. nat.-wiss. Begriffsbildg. II5.
—, Mod. Philos. II41.
Frith, E. R., A first Hist. of Greece 1026.
Fritsch, G., Nachklänge z. ev.-soz. Kongreſs II320.
Fritsch, J., Hauptversammlg. d. kirchl. posit. Verein. f. Hessen 842.
—, Willensfreih. u. Zurechnungsfähigk. II199.
Fritsch, Th., Hdb. d. Judenfrage 162.
Fritschel, G. J., D. Schriftlehre v. d. Gnadenwahl II165.
Fritschel, H. L., Wohltätigkeitsanstalt. i. d. Ver. Staat. 991. II302.
Fritz, A., Auflösg. d. Aachener Jesuitenkollegs 860.
Fritzsch, Th., Gesch. meiner Schulen 626.
Fritzsche, Cl., Gewinnung d. Töchter d. höh. Stände f. d. chr. Liebestätigk. II323.
Fritzsche, M., D. Weltanschauung Fr. Nietzsches 819. II66.
Friz, Pred. üb. Luk. 9 51—56 II243.
—, D. Nackte i. d. Schule II528.
Fröbes, J., Auf d. schiefen Ebene z. Idealism. II5f. 172.
Fröhlich, Bibliogr. d. Kunstwiss. 259.
Fröhlich, F., Fichtes Reden 817.
Fröhlich, G., W. Gladbach u. G. Weber, J. J. Rousseau 722f.
—, Pädag. Herbart-Ziller-Stoys 818.
Froger, L., Rapports de l'abbaye de S. Florent de Saumur avec le Maine 419.
—, Le culte public à Thorigné 938.
Frohe Botschaft II237.
Frohmeyer, J., Indien 999.
—, D. Absolutheit d. Chrt.s u. d. ind. Mission II123. 328.
Fromm, M., Glaubst du an Wunder II104.
Fromm, W., D. Schriftstücke Montagninis 932.
—, D. Klerus i. d. franz. Kammer 932.
Frommann, M., Landgr. Ludwig III. d. Fr. v. Thür. 369.
Frommes Kalender 1908 895.
Frommel, E., Festflammen II252.
Frommel, O., Ad. Hausrath 851.
—, Ad. Schmitthenner 854.
Frommel, W., Radioaktivität II23.
Frost, K. T., Siege of Jericho a. Strategy of Exodus 118.
Früh, E., Z. Propaganda d. dt. Monistenbundes II35.
Frühauf, W., Glogau 817.
—, Prakt. Theol. II1.
—, Schleiermacher II2.
Frühstorfer, K., E. ass.-bab. Gedicht u. d. B. Hiob 107.
—, Mensch u. Tier vor Jahwe eins? 147.
Fruin, R., De anni dominicae incarnationis bij Dionysius Exiguus en Beda Venerab. 357f.
—, De jaarstil van Gervasius Cantuariensis 358.
—, — der middelburgsche abdij 358.
—, Een verzameling oorkonden v. Jan Ruychrock 360.
—, De formule „consulat. eius anno" 378.
Frusta, G., D. Flagellantism. II76.
Frydrychowicz, R., D. Zisterz. abtei Peplin 419. II469.
Fryer, A. C., Church of St. George. Southrace II477.
Fuchs, A., Textkrit. z. hebr. Ecclesiast. 56.
Fuchs, C. J., Kleinhaus u. Mietskaserne II300.
Fuchs, E., D. mod. Enthusiasmus 842. II76.
—, Schellings Werke II68. 185.
Fuchs, G., J. v. Eichendorff 817.
Fuchs, H., Pesiq e. Glossenzeichen 55. 56.
Fuchs, K., D. 100j. Feier d. Schottengymnasiums 885.
Fuchs, R., D. Elisabethk. z. Breslau 835.
Fuchs, W., Z. Persönlichkeitsanalyse II202.
Fügner, F., Zweckmäfs. Abschlufs d. Rel.-Unterr. II277f.
Führer durch d. Adventszt. II246.
— durch d. ev. K. u. Liebesarbeit in Berlin 836. II302.
Führer, J. u. V. Schultze, D. altchr. Grabstätten Siziliens II454.
Fülleborn, D. dt. Njassa- u. Rovumagebiet II346.
Füllkrug, G., Prakt. Ziele d. mod. Theol. II151.
Fuentes, V., Brazil 998.
Für die Schwachen II258.

Fürst Chlodwig zu Hohenlohe u. d. Altkatholiz. 808f.
— u. d. Kulturkampf 806.
Fürth, H., Wohnbedarf u. Kinderzahl II300.
Füssenich, C., Z. Taufpraxis bei aufserehel. Geborenen i. Herzogt. Jülich 668.
Füfslein, W., D. ält. Kopialbuch d. Eichstätter Hochstifts 361.
Fueter, E., D. 1. Auftreten d. Jesuiten i. Florenz 596.
Fugel, G., Golgatha II508.
— u. J. Krieger, Jerusal. u. d. Kreuzestod Christi II514f.
Fuhrmann, F., D. Bestimm. d. Menschen II41.
Fuller, J. F. C., Elohim a. Number π 139.
Fullerton, A., Theosofie II129.
Fullerton, G. S., Realism a. infinite Divisibility II6.
—, Introduct. to Philos. II41.
Fullerton, K., Luthers Doctrine a. Criticism of Script. 79.
—, Shebna a. Eliakim 96.
Fulliquet, G., L'ipotesi di Dio II177.
Funck, H., Archivalien a. Karlsruhe 351.
Funcke, O., Tägl. Andachten II246.
—, Christl. Fragezeichen II248.
Funk, F. X., Lehrb. d. KG. 275f.
—, Kg. Abhdlgn. 291f. II354.
—, Angebl. Hippolyt-Schriften 307.
Funk, J. K., The psychic Riddle II13.
Furand, A., La loi de Séparat. 932.
Furcy-Raynaud, M., La célèbration du mariage 920.
Furrer, K., D. Kirche u. Gem. S. Peter in Zürich 553.
Fursac, R. de, Les conversions II76.
Furtwängler, A., D. Alter d. Heraion 1026.
Fustel de Coulanges, Hist. d. institut. polit. de l'anc. France 373. 375f.
Fyfe, Th., Church of St. Titus at Gortyna in Crete II441.
Fyne, S., Ps. 133 106.

Gaastra, D., Het vedische Rituel 1021.
Gabelentz, H. v. d., D. kirchl. Kunst i. ital. MA II469.
Gabotto, F. u. Fisso, Carte d. archivio di Casale Monteferrato 353.
Gaehtgens, Th., Abschiedspred. II243.
Gaffarel, P., L'antisémitisme à Strafsbourg 799.
Gaignet, J., Le prétendu mariage de Bossuet 733f.
Gail, O., Rel.-U. i. d. Fortbildgs.schule II286.
Gaillard, E., „Imparat" uit oorkonden v. Vlaamschen oorsprong 354.
Gaïna, B., D. griech.-orth. Kirchenfrage in d. Bukowina 894.
—, Admisibilitetea casatorici 989.
Gairdner, W. H. T., Inspirat. of the Tourât II121. 143.
Gal, N. dal, Bern. Dal-Vago da Portogruaro 918.
Galanos, M., *Βίοι ἁγιοι* 443.
Gale, F. H., Story of Protestantism 449. 769.
Galerien Europas, Die, II486f.
Gall, A. v., Hyksos 17.
—, Bernh. Stade 80.
Gallarati-Scotti Giobertis Reformideen 908.
Gallavresi, G., La riscossa dei Guelfi in Lombardia 384.
—, L. A. Muratori 705.
Galle, R., An d. Wiege d. „Bibl. Gesch.-unterr." u. Lth.s „Passionalbuch" 529f. II266.
Galli, F., Ehe, Mutterrecht, Vaterr. II298.
Gallois, E., Asie mineure et Syrie II441.
Galloway, G., Idea of Development II18.
—, What do rel. Thinkers owe to Kant II51.
Gallwitz, H., Rel. u. Nat.wiss. II84f.
—, D. Bibel u. d. Reichtum II290.
Galtier, P., La messe en seconde intention II352.
Galton, A., Church a. State in France 369. 714. 942.
—, The new Theology II151.
Galton, F., Human Faculty II9.
—, Probability the Foundat. of Eugenics II19.
Galz, J. C., Durch Chaos z. Licht II35. 87.
Gamble, J., Abc Guide to Bible 78.
—, Study on Pascal II46.
Gamper, J., P. V. J. Troxler II68f.
Gander, M., Ameisen u. A.-seele II13.
Gander, P., Darwin u. s. Schule II27.
—, Schöpfg. u. Entwickelg. II27.
Gandilhon, A., Contrib. à l'hist. de Louis XI. 393.
Gang, W., Nereiden auf Seetieren 1026.
Gans, M. E., Spinozismus II48.
Ganz, P. u. E. Major, Entstehg. d. Amerbachschen Kunstkabinetts II431.
Ganzfried, S., אלהי שם 159.
Gapp, A., Z. Taubstummenpsych. II398.
Gaquoin, K., D. transzend. Harmonie bei E. Marcus II6. 66.
Garbatti, A. u. J. Feuerring, Z. Barmizwah 159.

Garcia, G., El Clero de Mexico 997.
Garcis, K., V. Begr. Gerechtigk. II 215.
Gardair, J., L'être divin II 177.
—, Connaissance de Dieu II 177.
—, Transcendence de Dieu II 177.
Gardeil, A., La crédibilité et l'apologétique II 172.
Gardiner, A. H., E. neue Hdschr. d. Sinuhegedichtes 19.
Gardiner, J. H., Bible as Engl. Litter. 185. 441.
Gardner, E. G., St. Catherine of Siena 427.
Gardner, P., Growth of Christianity 274.
Gardner, T., Tagalog Folk-tales 1013.
—, A Filipino Version of Aladin 1013.
Garibaldi-Literatur 907.
Garner, J. W., Polit. Science a. Ethics II 216.
Garnett, H. A., A Laymans plain Plea for Separat. of Creeds from Worship II 147.
Garrison, J. H., The christ. Union 768.
Garstang, J., Excavat. at Hierakonpolis 17.
—, Burial Customs of ancient Egypt. 22 f.
Garvie, A. E., Restatement of the Gospel for to Day 163 f. II 142.
—, The inner Life of Jesus 232.
—, Desolation of the Cross 241.
—, Agony in the Garden 241.
—, The risen Lord 243.
—, Personality in God II 101.
Gasc-Defossés, E., Magnétisme vital II 133.
Gascuel, J., La femme dans l'égl. primit. 172. 190. II 298.
Gaskell, G. A., Zoroastr. Script. 1024.
Gafs, Projet de créat. d'u. faculté de théol. cath. à Strafsburg 1823 864.
Gassies, G., Terre-Mère et Déesse cornue 1026.
Gassisi, S., Innografi Italo-Greci II 359.
Gast, F. A., Liter. Structure of B. of Job 107.
Gastoné, A., Orig. du chant romain 438. II 365.
—, L'eau bénite 442. II 354.
—, Ad Complendum II 354.
—, Liturgie: Noël II 357.
Gastpar, K., Wohlfahrtspflege a. d. Lande II 313.
Gasztowtt, T., La Pologne et l'Islam 415.
Gatard, A., Ambrosien II 359.
—, L'accent dans ses rapports avec le plainchant II 365.
Gatt, G., D. Mission d. hl. Landes II 413.
Gatti, G., Di rec. trovamenti di ant. in Roma II 467.
Gauckler, P., Les bois sacrés de la nymphe Furrina 1028.
Gaudé, L., A. v. Liguori op. moralia 709.
Gaudenzi, A., Un nuovo Ms. della collez. Irlandese e Pseudoisidoriana 399.
—, L'età d. decreto di Graziano II 374.
Gaule, J., Wie wirkt d. Alkohol auf d. Menschen II 316.
Gaulke, J., Relig. u. Kunst II 528.
Gaultier, J. de, Dépendance de la morale II 197.
Gaupp, R., Z. psychiatr. Forschg. II 15.
—, Urs. d. Selbstmords II 221.
Gausberg, F., Relig. unterr.? II 108.
Gauthier-Valliers, H., La princesse Palatine 714.
Gautier, L., L'Égl. évang. réformée de Moscou 756. 983 f.
Gava, J., Michelangelos rel. Glaubensbek. II 46. 494.
Gavazzi, C., Pensiero crit.-lit. di A. Rosmini 908.
Gay, E. N., Relaz. fra l'Italia e gli Stati Uniti 907.
—, Dimostraz. di simpatia per Pio IX a New York 1847 782.
Gay, H. T., La verità intorno a Lutero 520.
Gayet, A., La civilisat. Pharaonique 23.
—, Culte bacchique à Antinoé 1026.
Gayet, A., L'art byzant. II 435.
Gayrand, M. H., L'évolut. de la foi cath. II 174.
Gayraud, Après un an 932.
Gazier, A., La cultuelle du quartier latin 940.
Gazier, G., J. B. Flavigny 938.
Gebauer, C., Z. neuer. französ. Einfluſs auf d. dt. Kultur 463 f.
Gebauer, J. H., E. schwed. Militärprozeſs v. 1631 468.
Gebed voor de rekenkammer 956.
Gebert, Leibniz II 45.
Gebert, K., Offener Br. an v. Hoensbroech 780.
—, Kath. Chrt. u. mod. Kultur 780. II 172.
—, O. Rottmanner 871.
—, Geist. Selbständigk. u. Kathol. II 172.
Gebet, Das, II 249.
Gebetbuch Kais. Maximilians I. II 497.
Gebete: Pesachhaggada 159.
—, Home Service for Passover eve 159.
—, Siddur Schaare Tefillah 159.
Gebhardt, Kant-Ausgabe II 51.
Gebhardt, C., Spinoza's Abhdl. v. Staat II 48.

Gebhardt, C., D. Tryptychon d. Joh.-kirche z. Nürnberg II498.
Gebhardt, E., Frohe Botschaft II253.
Gebhardt, E. v., D. Christusbild 164.
—, D. neuer. Datierungsversuche f. d. Leb. Jesu 229.
Gebhardt, H., Paul Gerhardt 660.
Gebhardt, M., Lebenskraft II27.
—, Präzision i. Natur u. Technik II31.
Gebhart, E., Moines et papes 419.
Gedächtnistag, Z. 175., d. Gründg. d. Brüdermiss. II335.
Gedenkblatt z. 25j. Jubil. d. St. Vinzenz-vereins Karlsruhe 865.
Gedenkboek v. h. Christ. Geref. Kerk Michigan 995.
Gedichte, 4 geistl., 322.
Geering, A., Fortschr. d. Fürsorge f. Jugendl. II311.
Gefahr, E., f. d. Hannov. Superintend. 839.
Gefficken, H., Was fordert d. mod. Gemeinde v. ihr. Pfarrer II151.
Gefficken, J., 2 griech. Apologeten 139. 299ff.
Gehaltsfrage d. kath. Geistl. i. Preufsen 859.
Gehring, A., B. Ziegenbalg 757. II335.
—, Indien II339.
Geiger, G., Z. babyl. Sprachverwirrung 85f.
—, Z. bibl. Schöpfungsber. 86.
—, Gott u. Welt II172.
Geiger, K., A. d. Zt. d. kath. Bibelgesellschaften 857.
—, Kirchen u. Sekten 765.
Geiger, L., J. J. Rousseau 723f. II48.
—, D. junge Dtschld. 812.
—, Goethe-Jahrbuch 817.
Geisberg, M., D. Münster. Wiedertäufer 580. II495.
Geismar, E., Hegel 818.
Geifs, A., Seelsorger d. Presse II399.
Geifsler, Ueb. Beweg. u. Geschehen II33.
Geifsler, Br., E. ev. Gem. in Bosnien 890.
Geifsler, K., D. Ergründg. d. Unendlichen II92.
—, Bedtg. d. Definitionen f. d. metaphys. Grundannahmen II92.
—, D. Willensprobl. II196.
Geifsler, W., D. Seelenwanderg. II130.
Geist d. Chrt. u. s. Schicksal 818.
Gelbipolensis, Gesellenvereine an klein. Orten II403.
Gelderblom, Offenbarung II144.
—, D. Brüdergemeine 645. II333.
Gelfert, R., Dt. Literatur u. d. ev. Geistliche 451. 632. 812. II97. 257.
Gelshorn, Konferenz d. dt. ev. Pfarrer v. Italien 912.
Gelzer, H. u. Burckhard, A., Des Stephan. v. Taron Armen. Gesch. 1. 317.
—, Ausgew. kl. Schriften 291. 808.
—, Staat u. Kirche in Byzanz 320.
—, D. Konzilien als Reichsparlam. 320.
—, E. griech. Volksschriftsteller d. 7. Jahrh. 328.
—, Wanderungen mit E. Curtius 808.
—, Rede auf Grofsh. Karl Alexander 806.
—, V. Bisch. Hefele 870.
—, Im ält. Gotteshaus diesseits d. Alpen 903.
—, E. Besuch i. armen. Kloster San Lazzaro 913.
Gemälde — Bildh. werke d. Kunsthalle zu Bremen II431.
Gemeinde, D., Jesu Christi II166.
Gemeinde in Rom, V. d. dt. ev., 912f.
Gemeinden, Aus d., Neapel, Monaco, Rom 912.
— d. Chilesynode 997.
Gemmel, S., D. Taufe, d. Bad der Wiedergeburt II168.
—, D. Herrlichk. d. Taufe II168.
Genähr, J., D. 3. allg. Miss. konf. i. Shanghai 1001. II340.
—, Gottsucher unt. d. Chinese II117.
Gendry, J., Pie VI 710. 784.
Generalbeichten ungebild. Leute II397.
Generalsynode, Brr. aus d., 835.
—, Bericht an d. 8., 891.
—, V. d. 8. österr., 891.
—, D. preufs., u. d. ev. Gem. in Rom 912.
—, D. altpreufs., 835.
— d. reform. Kirchen i. d. V. St. 994.
Generalversig., D., d. Kath. Dtschld. s i. Würzburg 855.
Genf, D. dt. luth. Kirchengem. in, 900.
— d. Ev.-Luth. Kirche i. d. V. St. 994.
Genius, Teiln. d. Schüler am Mefs-gottesdienst II396.
Gennep, A. van. Le rite du refus 10f.
—, Janus Bifrons 1028.
Gennrich, P., D. Lehre v. d. Wiedergeburt II166.
Genouillac, H. de, L'égl. chrét. au temps de S. Ignace 305.
Gensichen, J., Fachmänn. Schulaufsicht 796.
—, Theologie-Professuren 829.
Gentile, G., Giord. Bruno nella storia d. Cultura 452. II45.
Gentile, L., L'apostolo dei Galla 1007.

Gentile, M. L., La politica di Paolo III 585.
Genung, G. F., An Old Time Philistine 107.
Georgiew, J., Du conflit ecclés. 990.
Georgische Kirche, Die, u. d. Russifikationsprozeſs i. Kaukasus 976.
Gêorgos, Entstehg. d. Bibelkommission 79. 786.
Gerakares, N., *Κερχυραϊκαὶ σελίδες* 415.
Gerarchia cattol. 1907 773.
Gerard, A., Aufstand u. Belagerg. v. Paris 1589 560.
Gerard, J., Church versus Science II 85.
—, On eternal Punishment II 181.
Gerdtell, L. v., Sind d. Wunder des Urchrt. geschichtswiss. bezeugt 168.
Gergely, S., D. Korresp. d. Mich. Teleki 745.
Gerhard, Stichwahlen 873.
—, Stichwahlparole 873.
—, E. österr. Hirtenschreiben 897.
Gerhard, Joh., Glaubenslehre 519.
Gerhard, M., D. rel. Charakter d. Heilsarmee 770.
Gerhardi, K. A., D. Wes. d. Genies II 15.
Gerhardt, P., in rel.-gesch. Beleuchtg. II 120.
—, Geistl. Lieder II 253.
—, Liter. z., II 360 f.
Gerini, G. B., La pedagogia ital. 907.
Gerland, E., Heinr. Gelzer 808.
Gerlich, F., D. Testament Heinrichs VI. 384 f.
Gerloff, J., Brauchen wir e. neues Bekenntnis II 147.
Germain, A., L'art rel. en France 925.
Germer-Durand, J., U. musée palest. 124. II 431.
Gerok, G., Z. Kenntn. d. Volksgemüts II 263.
Gerok, K., Dr. H. Köstlin II 244.
—, Ausgew. Dichtgn. II 254.
Gerok, O., Wes. d. Rel. v. R. Eucken II 113.
—, Z. Gesch. d. Jünglingsvereine II 308.
Gerretsen, J. H., De Schrifttkritiek II 144.
Gertrudis, M., A. d. Tageb. d. Magdal. Heidenbucher 594.
Gervais-Courtellemont, J., L. mission. cath. en Orient 986. 1003.
Gesangb., Frankf., ev. II 359.
Geschäfts-Stelle, D. soz., f. Dtschld. II 288.
— -Verkehr, Schriftl., d. Pfarrer II 400.
Gesch. d. christl. Lit. d. Orients 4.
— Umwälz. Spaniens, Z., 917.
— u. Bilder a. d. Miss. II 331.
Geschichtswiss., Jahresber. d., 260.
— u. kath. Dogma 271. 772.
Geschichtsquellen d. Geschlechts v. Borcke 478.
Geselbracht, F. H., Mod. Preaching in Germany II 229.
Gesell, S., Kannte Moses d. Pulver 132. II 126.
Gesellenverein, D. kath., Karlsruhe 865.
Gesetz, D. franz., v. 9. XII. 05 931.
— -Entwurf d. russ. Regierg. betr. Glaubensfreiheit 975.
— -Gebung, D. soz., u. d. Frauen II 299.
Gespensterspuk in d. Superint. z. Glauchau 1675 636.
Geſs, W. Fr., D. Abschiedsreden Jesu II 246.
Gesuiti in Piacenza 913.
Gesundheitspflege — i. Bereich d. preuſs.-hess. Staatseisenbahnen II 295.
Gethsemane II 386.
Geudens, E., L'anc. béguinage d'Anvers 425.
Gevatterkarten, Neue, II 508.
Gewerkschaften, Konfess. u. christl., 874.
Gewissensfreiheit II 150.
Geyer, Paul Gerhardts geistl. Lieder II 364.
Geyer, Ch., Nürnbergs kirchl. Leben 799.
Geyer, P., D. wirkl. Verf. d. Peregrinatio Silviae 121. 339.
—, Schulethik II 220.
Geyer, R., Musil u. d. Beduinen 40 f.
Geyser, P., D. Offenbg. Jesu Chr. II 249.
Ghesnel, O. S. B., Les anc. maîtrises capitul. et monastiques 438. II 365.
Ghetti, D., Storia pol.-nazion. d'Italia 369.
—, I patti tra Venezia e Ferrara 415.
Gheyn, J. van den, Quelq. mss. à miniatures de l'école flamande 433.
—, Docum. d'hist. eccl. belge 957.
Ghislanzoni, E., Di un sigillo rom. II 467 f.
Giachetti, Concetti mod. d. psicoterapia razion. II 15.
Gibbons, J., Transmigrat. of Souls 1009. II 130.
Gibescu, G., Istor. mitropol. Ungro-Vluhiei 987.
Gibier, Sonntagsruhe u. -heiligg. II 384.
Gibson, C., Electricity of to-day II 23.
Gibson, E. C. S., OT. in the New 80. 185.
Gibson, M. D., Num. 12 14 87.
Gibson, M. G., Folklore in OT. 142.
—, Story of Lazarus 224.
Gibson, W., L'Égl. libre dans l'État libre 945. II 174.

Gibson, W. R. B., Wes. d. Relig. n. Eucken II 60.
—, Eucken's Philos. of Life II 184.
Giduljanov, P. V., D. orient. Patriarchen 321.
Giefel, Hofmann, Mayer, D. Umbau d. Dreifaltigkeitsk. in Ludwigsburg II 502 f.
Giehrl, E., D. Witwe n. d. Herzen Gottes II 386.
Giesbert, J., D. chr. Gewerkschaften II 296.
Giese, Nutzen d. Gem.helferamtes II 324.
Giesebrecht, F., D. Buch Jerem. 101.
—, Moral Level of OT. Script. 148. II 117.
Giefsen, D. Univers., 1607—1907 799.
Giefsener Univ.-Jubil. 799.
Giefswein, A., Metaphys. Gesch. auffassg. II 21.
Gietmann, G., D. echte Brentano 817.
Gigalski, N. Coppernicus u. Allenstein II 47.
Gigon, S. C., La révolte de la gabelle en Guyenne 560.
Giglio-Tos, E., Morte di Ottone III 380.
—, La 1. storia di Maria Stuarda 572.
Gigot, F. E., Higher Criticism 71.
—, Divorce in NT. 172.
Gihr, N.. D. hl. Mefsopfer II 180. 356 f.
—, Prim u. Komplet d. röm. Breviers II 356 f. 387 f.
Gilbert, G. H., Washing the disciples Feet: John 13 1—20 224.
Gilbertinseln II 417.
Giles, C., De natuur v. d. geest II 130.
Gill, E. Rel.stunde i. d. ungeteilt. Schule II 391.
Gillet, L., Raphaël II 487.
Gillies, J. R., Jeremiah 97.
Gillmann, E. Würzburger Dacheriana II 374.
Gillot, A. H., A. d. Kirchen ehrwürdiger Nacht II 97 f.
Gillow, J., Lord Burghleys Map of Lancashire 1590 571.
Gilmartin, T. P., Unity of Mass Liturgies II 352.
Ginsburg, M., Jüd. Volksmedizin i. Elsafs 159.
Ginzberg, L., Zu Ben Siras Alphabet 156.
—, Z. Neubauer-Cowley-„Catalogue" 159.
Ginzburg, D. de, La Cabale à la veille de l'apparition du Zohar 156.
Ginzburger, M., Samuel Levy 157 f.
Giobbio, Mgr., La denunzia del Concordato 934.
Giordani, P., S. scultura rom. d. rinasc. II 487.
Girard, F. de, Le droit d. cathol.-rom. de Genève 903.
Girard, R., Carnot et l'éducat. popul. 930.
Giraud, A., Chron. rel. de Russie 977.
Giraud, M. V., Idées morales d'Horaz II 184.
Giraud, V., Livres et Questions d'aujourd'hui 926.
Girdlestone, R. B., Monotheism, Hebr. a. Christ 139. II 117.
Girgensohn, K., Warum halten auch mod. Christen am kirchl. Bek. z. Gottheit Jesu Chr. II 155.
—, 12 Reden üb. d. chr. Rel. II 249.
Girgi Zeidān, Umayyads a. 'Abbásids 41.
Girlestone, A. B., Hebraisk Kritik 71.
Giron, N., Légendes coptes 15. 340.
Gisler, A., Ecclesia militans 952.
Gismondi, H., Linguae hebr. gramm. et chrestomathia 67.
Giuliano, B., Concetto psicol. d. storia II 18.
Givraines, A., La fille de Jefté 94.
Gizycki, P. v., Aufwärts a. eigener Kraft II 126.
Gjessing, M. J., Kirkel. Liv i Norge 970.
Glabbatz, Z. Organisten- u. Kantorenfrage II 365.
Gladden, W., Who wrote the Bible? 68 f.
—, The Life that now is II 168.
Gladis, C., De Themistii, Libanii, Juliani in Constantium oratt. 317.
Glagau, H., Turgots Sturz 714.
Glage, M., Grund u. Ziel d. IM. II 302.
Glas (Serb. Ztschr.) 990.
Glasenapp, K. Fr., R. Wagner 820.
Glaser, E., Z. altbibl. Gebot d. Nächstenliebe 147.
Glaser, K., Montesquieu II 47 f.
Glaser, P. E., Mouvement littér. 1906 925.
Glasschröder, F., D. Speierer Bistums Matrikel d. B. Mathias Ramung 408.
Glaube, D., d. Kirche in d. Kris. d. Gegenw. II 149.
Glaue, P., Cyprians 3. Buch d. Testimonia 306.
—, D. Vorlesg. heil. Schrr. im Gottesdienst 315. II 354.
—, D. ev. Kultus u. d. Künste II 349.
Glazyrim, K., Gesch. d. Chrt. in Japan 757.
Gledstone, J. P., Should Christians make Fortunes? II 211.

Gleeson, D., Rose Lummis 995.
Gleichen-Rufswurm, A. v., Abbé Galianis Brr. 705.
—, Schillers Weltanschg. 819.
—, Bildungsfragen II98.
Gleichen-Rufswurm, C. A., Emerson II71.
Gleisberg, R., Morphologie, Biologie, Systematik II31.
Gleifs, C., Entstehg. u. Zweck d. Joh.-Ev. 223f.
Gleifs, F., D. Landesver. f. IM. in Schlesw.-Holst. 839.
Gli antichi usi liturg. n. Chiesa d'Aquileia II352.
Gloatz, P., D. vermutl. Rel.anfänge u. d. Monotheism. 1009. II115.
—, Alte u. neue Theol. II148.
Gloël, O., D. äufs. Lage d. ev. Geistl. i. Preufsen 835.
Glofsner, M., Kant, d. Phil. d. Protest. 623.
—, D. Syllabus Pius' X. 790.
—, Z. Schell-Commerfrage 877.
—, Z. Beurtlg. Schells 877.
Glover, D., Book of simple Faith II149.
Gloyer, Kotapad in Dscheypur 1002.
—, D. Heidenpredigt II328.
Glubokovsky, N. N., Orthod.-theol. Enzyklop. 78. 269.
—, Lehre d. Paul. u. d. B. d. Weish. Salom. v. Urspr. u. Char. d. Heident. 112.
—, D. Sinn d. 34. Apostol. Kanons 320.
—, D. Werke d. Theodoret v. Kyrrhos 323.
—, L'école ecclés. et le comité scolaire du S. Synode 981.
Gmelin, J., Oesterr. vor d. Wahlen 886.
—, Wahlergebn. in Oesterr. 886.
Gnadauer, Pfingstkonferenz, D. XI., 830.
Gnauck-Kühne, E., D. dt. Frau II298.
—, Z. Begr. christl.-soz. Bildg. II400f.
Goblet d'Alviella, Y-a-t-il une relig. japonaise 999.
Gockel, A., Schöpfungsgesch. Theorien 86. II25.
Godard, La papauté d'Avignon 386.
Godard, A., L. progrès actuels de l'Égl. 772.
Goddard, J., The 7 Churches 201.
Godet, F., La séparation à Neuchâtel 899f.
Godet, P., Ch. J. Hefele 867.
—, Kuhn et l'École cath. de Tubingue 867.
Godin, M. A. v., V. d. unierten Bulgaren 987.
Goebel, C., Im Dienst d. Liebe II303.
Göbel, F., D. Predigt d. Berthold v. Regensbg. 438.
Goebel, K., Bedtg. d. Mifsbildg. f. d. Botanik II61.
Goebel, M., D. rel. Eigentümlichk. d. luth. u. d. ref. Kirche II167.
Goeje, de et Juynboll, Catal. codicum arabic. bibl. acad. Lugduno-Batavae 36.
Goeje, M. J. de, Select. fr. Arabic geograph. Literature 36.
Göller, E., A. d. Kanzlei d. Päpste 380.
—, D. päpstl. Pönitentiarie 396.
—, Z. Gesch. d. kirchl. Benefizialwesens 396. II374.
Gölzer, H., Le style de Tertullian 304.
Goemans, L. V., Het belg. gezantschap te Rome 1600—1633 566.
Görland, A., D. Gottesbegr. b. Leibniz 624. II45.
Görres, F., D. byzant. Besitzgn. an d. Küsten d. span.-westgot. Reiches 317. 415.
Göser, D. 50j. Bestehen d. Anst. Heiligenbronn 864. II407.
Goeters, W. G., D. dt. Ausg. v. Calvins institutio 564.
Goethe u. d. Kruzifix 817.
— Gebet. 817.
Goetschalck, P, J., 't klooster der karthuizers op 't Kiel 419.
—, Cartularium d. abdij v. St. Michiels te Antwerpen 419.
—, Naamlijsten d. pastoors v. de belg. parochien 566. 698.
Göttler, J., D. Leseb. i. Dienst d. R.-U. II391.
—, R.-U. in Fortbildungsschulen II391.
—, Pädagogik u. Katechet. II391.
—, D. Münchener katech. Kurs II392.
—, Abhängigk. d. katech. Methode v. Lehrstoff II393.
Göttsberger, J., P. Vetters Stellg. z. Pentateuchkrit. 74.
—, D. R.-U. u. d. mod. bibl. Forschg. II391.
Göttsching, Auf d. Halbinsel Malakka II342.
Goetz, Vereine II325.
Götz, J. B., D. Glaubensspaltg. in Ansbach-Kulmb. 508.
Götz, K. G., Z. Herdenturm v. Betlehem 139. 237.
—, D. heut. Abendmahlsfr. 522f.
—, D. Abendmahlsfrage II169.
Götz, L. K., Deutscher Merkur 883.
Götz, W., Italien u. d. rel. Problem 917.

Götze, Z. Stellg. d. Gefängnispfarrer II 323.
Götzendämmerung II 66.
Goffin, A., H. werk v. Dirk Bouts te Leuven II 495.
Goffin, H., S. Claire d'Assise 424.
Goguel, M., L'Autorité vraie d. Évang. 202.
—, Nouv. phase du probl. synopt. 202.
—, W. Herrmann II 2.
Gohiet, F., Sur la verme de s. Colette à Nice 424.
Goldacker, M., Hofmann, Kreufsler, Leitf. f. d. ev. Rel.-Unterr. II 279.
Goldhor, J., D. Grenzen d. Westjordanlandes b. d. Besetzg. durch die aus Babel heimkehr. Exulanten 124.
Goldmann, F., D. Oelbau in Paläst. 134.
Goldschmidt, J., D. Judent. in d. Rel.-gesch. 151.
—, D. Wes. d. Judent. 150.
Goldschmidt, L., D. rechtswiss. Sektion d. Babyl. Talmud 153.
Goldschmiedt, L., D. Tempel d. Lebens II 19.
Goldsilber, E. A., Courrier allem. 260.
Goldstein, F., D. Herkunft d. Judent. 150.
Goldziher, J., Ueb. Zahlenfiguren 41.
—, D. dogmat. Partei d. Salimijja 38.
—, Kämpfe um d. Stellg. d. Hadit im Islam 41 f.
—, Eisen als Schutz geg. Dämonen 42.
—, Kitâb ma'ânî ol-nafs 42 f.
Goll, J., D. Prager Universität 886.
Gollier, Th., L'état relig. du Japon 999.
Goltz, v. d., Bedtg. d. rel. gesch. Forschg. f. d. Beurteil. d. christl. Sakramente II 121. 167.
—, D. christl. Sakramente II 167 f.
—, Pred. üb. „Glaube u. Bekenntn." II 243.
Goltz, E. v. d., Lebensges. liturg. Entwickelg. II 349.
Goltz, F. v. d., D. gelbe Gefahr II 19 f.
Goltz, H. v. d., Kirche u. Staat II 167. 370.
Golubew, S., Gesch. d. Kirche i. Westrufsl. 753.
—, D. kirchl. Akademie v. Kiew 981.
Golubovich, G., Cenni storici 418.
—, Bibliot. bio-bibliogr. della Terra-Santa 426.
Golz, J., Wiedersehen n. d. Tode II 169.
Gombel, K., Vernunft u. Gottesgedanke II 100.
Gomer, A. de, Autonomie de l'activité volontaire II 199.
Gomperz, H., Willensfreiheit II 200 f.
Gondal, J. L., D. Katholiz. i. Rufsld. 984.
Gondal, J. L., D. Chrt. i. Lande Meneliks 1005.
Gonnard, Ph., Orig. de la légende napoléon. 923.
Gonnet, P., Mythes dans Dialogues de Plato 1026.
Gonser, J., Alkohol u. Verbrechen II 316.
—, D. 11. Kongr. geg. d. Alkoholism. II 316.
Gontaut-Biron, Mon ambassade en Allemagne 800.
Gontier, P., Méthode d. sciences philos. dans l. séminaires 951.
Gonzaga, Vita del Francesco 424.
González Blanco, A., Los Contemporáneos 917.
González, Fernández José, Hist. Eccles. 276.
González, Franc., 712.
Goodspeed, E. J., 2 supposed Hebraisms in Mark 215.
—, Index patristicus 305.
Goodspeed, G. S., Men who made Israel 115.
Goos, M., Bibliothek wertvoller Memoiren 464.
Goovaerts, A., Écrivains-de l'ordre de Prémontré 419.
Gordon u. Grasowski, Unterr. i. Lesen u. Schreiben 159.
—, Lehmann u. Niese, Gesetz üb. d. Fürsorgeerziehg. Minderjähr. II 307.
Gordon, A. R., Early Traditions of Gen. 88 f.
—, Job 110.
Gordon, C., Innocent the Great 383.
Gordon, E. O., St. George 346.
Gore, C., Pauls Ep. to the Rom. 193.
—, — Eph. 194.
—, Homilies of Macarius the Egypt 332.
—, New Theol. a. Old Relig. 963. II 154.
Gore, G., A scientif. View of human Choice II 9. 199.
Gose, C., Dissertat. on the Incarnat. II 159.
Gossart, M. G., Peinture de diableries II 469.
Gossel, J., Was ist u. enthält d. Talmud 154.
Gossez, A. M., L'enseignem. primaire et l'égl. cath. 942.
Gossin, E. et Th., Mr. J. Gossin 930.
Gothein, E., D. kultur. Grundlagen d. Gegenref. 587.
—, D. Breisgau unt. Maria Theresia u. Joseph II. 619.
Gothein, M., D. Todsünden II 204.
Gott mit uns II 130.

Gott, D., alles Trostes II 249.
— u. d. Seele II 388.
— will es! II 415.
Gottesbeweise, D., i. R.-U. II 495.
Gottheil, R., Al-Hasan ibn Ibrāhūn ibn Zūlāk 39 f.
—, An Eleventh-Century Docum. conc. A Cairo Synagogue 43. 159.
—, Mohammed 'Abdu 39.
—, Sur amulettes judéo-aram. 159.
Gottlob, A., Ablaſsentwickelung 440 f.
Gottsched, H., D. Königreich d. Himmel 208. 244. II 249.
Gottschick, J., Ethik 206 f.
Gottstein, A., D. soz. Hygiene II 295.
Gottwald, J., La statue de l'impérat. Eudoxie à Constantin. 317.
Goudal, E., Chronique de Russie 981.
—, L'élect. du patriarche grec-melchite orthod. d'Antioche 988.
Goudefroy, M., Gott m. Heil II 253.
Gougaud, L., Conceptions du martyre chez l. Irlandais 443.
Gougaud, L., De l'itinéraire de St. Columban 374.
Gouin, F., La bible et la morale chrét. 79. II 187.
Goujon, H., Psychol. de l'acte de foi II 174.
Gould, F. J., Hist. of Relig. 1009. II 117 f.
Gould, S. B., Restitut. of all Things II 169.
Gowen, B. S., Aspects of Pestilences II 77.
Goyau, G., Autour du catholicisme social 774.
—, Orig. du Culturkampf allemand 857.
—, Ketteler 870 f.
—, Archdioc. of Besançon 942.
—, Relig. Crisis in France 951.
—, Godefroid Kurth 955.
Grabdenkmäler in Berlin u. Potsdam II 522.
Grabdenkmale, Künstler., II 522.
Grabfiguren II 522.
Grabinski, G., Catholic. in Inghilterra 965.
Grabmann, M., Eucharistie u. Kirche II 178.
Grabmonumente u. Reihengrabsteine II 522.
Grabowski, Th., Gesch. d. calvin. Liter. in Polen 753.
Grabowsky, N., D. Mitwelt II 61 f.
—, Kants Grundirrtümer i. s. Krit. d. r. V. II 62.
Gradmann, E., Frühgot. Wandmalereien i. Münzdorf II 481.
Gräntz, F., Bau u. Leben d. Pflanzen II 27.
—, Biologie II 27.
Gräter, Behdlg. d. Apostelgesch. II 281 f.
Grätz, H., Gesch. d. Juden 158.
Grävell, H. A., D. theos. Gesellsch. II 130.
Graf, M., D. Eigentum n. d. AT. 132.
—, V. d. IM. in Ostpreuſsen II 302.
—, Miſsstände b. Wallfahrtsgängen II 397.
Grafe, E., D. Urehrt. u. d. AT. 178.
Graft, C. v. de, Het Haaroffer in Gebakvorm 1009.
Graham, Social Life of Scotland 683.
Grand-Carteret, J., Contre Rome 772.
Granderath, Th. et Kirch, K., Hist. du concile du Vatican 782.
—, Zu, Gesch. des Vatik. Konzils 782.
Grandinger, Pfarrer, 873.
—, Die Kandidatur des Pf., 873.
Grandjean, A., L'évangile dans l'Afrique centrale 1007.
Grandjean, S., De Moïse à Esdras 139.
—, Les 4 epp. aux Corinth 193.
Grandmaison, G. de., Mme Louise de France 734.
Grandmaison, P. de, L'apologétique de s. Thomas d'Aquino 427.
Granger, F., A Portrait of Rex Nemorensis 1028.
Granges, Ch.-M. des, Le romantisme et la critique 926.
Grant, E., Peasantry of Palest. 122.
Grant, M. C., Queen a. Cardinal 683.
Grasowski, J., Lehrb. d. hebr. Sprache 67.
Graſs, K. K., D. russ. Sekten 981 f.
Grasserie, R. de la, Sociologie et l'esthétique II 211.
Grasset, J., L'occultisme II 133 f.
Graſshoff, H., Langobard.-fränk. Klosterwesen i. Italien 419.
Graſshoff, W., A.t. Bibelstunden II 246.
Graſsl, B., Abt Mathias Zimmerhackl v. Tepl 594.
Grassow, E., Z. 75j. Bestehen d. G.-A.-Ver.s 830.
—, D. Denkmal e. groſs. Königs II 324.
Gratien, F., L'oeuvre des „Trois Compagnons" 424.
Graue, D., Nation. Pflicht d. Protest. II 81.
Graue, G., Nachwirkg. d. Kulturkampfs 857 f.
Graue, P., D. ev. Pfarrer u. d. pol. Parteien II 291.
Grauert, D. Student u. d. soziale Leben II 400.
Graves, Chines. Christent. 1000. II 121.
—, Mod. Hinduism. II 121.
Grawinkel, C. J., Zähne u. Zahnbehdlg. d. alt. Aegypt., Hebr. 132.

Gray, B., Comparat. Criticism of Semit. Literat. 69.
Gray, B. K., Ethic. Probl. in an Industrial Community II213.
Gray, G.B., Divine Discipline of Israel 139.
Gray, J., V. menschl. Glück II295.
Gray, J. M., Synthetic Bible Studies 80.
—, Antidote to Christ. Science II130.
Gray, L. H., On Certain Persian a. Armen. Month-Names 1.
Gray-Birch, W. de, Hist. of Scottish Seals II440.
Graziani, P., L. grands papes 585.
Great Texts of OT. 78.
— NT. 164.
Grébaut, S., Littér. éthiop. pseudo-Clémentine 44. 304.
Greef, R., Rembrandts Darstgn. d. Tobiasheilg. II503.
Greek Papyri in Brit. Mus. 134f.
Green, S. W., Lessons in NT. Greek 185.
Green, W. H., An Illustr. of Divine Method 220.
Greene, W. B., Relat. of Miracle to Nature II103.
Greenhough, J. G., Saints a. Sinners of Hebr. Story 78.
Greenough, J., Supernat. Conceptions a. Develop. of Rel. 1009.
Greenstone, J. H., Messiah Idea in Jew. Hist. 150.
—, Turkoman Defeat at Cairo 160.
Greeven, W., Ist d. „Freikirche“ uns. Rettung II166.
Grégoire de Nysse, Éloge funèbre de S. Mélèce 322f.
—, Homélie contre les usuriers 323.
Grégoire, H., Saint Démétrianos 415.
—, Date du monastère du Sinai II446.
Gregor, A., D. Verwerflichk. d. Bibel 79. II144. 187.
Gregorii Magni epistolae selectae 323.
Gregorovius, F., Roman Journals 907.
Gregory, C. R., Canon a. Text of NT. 179f.
—, I. John 5 7, 8 199.
Greig, D. M., Christs 2. Coming a. New Theol. II160.
Greinacher, H., Radium II23f.
Greinz, Ch., Berth. Pürstinger 591f.
Grelling, K., Erk.theorie u. Vernunftkritik II6.
—, D. anthropol. Vernunftkr. verteid. geg. E. Cassirer II61.
Grenfell, B. P. a. Hunt, Hibeh-Papyri 58. 185.
—, Oxyrrhynchus Pap. 185.
—, Tebtunis Pap. 185.
Grenier, A., U. „Pietà“ de Michel-Ange à Palestrina II489.
Grensted, F. F., The „eternal Now“ in anglic. Theol. II148.
Grentrup, Th., D. Friedensbeweg. u. d. christl. Idee 761.
Greſsmann, H., Mythol. Reste in d. Paradieserzählg. 92.
—, D. salomon. Urteil 94.
—, E. bibl.-archäol. Desiderium 132.
Greulich, H., D. mater. Gesch.auffassg. II21f.
—, Liberalism. u. Soz.demokr. II294.
Greuter, H., Was lehrt d. hl. Schr. v. Reiche Gottes II169.
Greve, P., Erzählg. a. 1001 Nächten 36.
Greving, J., Z. vorreformat. Beichtunterricht 440.
—, D. Geist d. Liebe i. Wirken d. kath. Kirche II405.
Grey, G. E., Polynesian Mythology 1013.
Grienberger, J. R. v., Vasa et supellectilia liturg. II511.
Grierson, G., Modern Hinduism 1024.
Grieſsl, A., Rel. Uebgn. f. österr. Volksschulen II396.
Griffin, M. J., Catholics a. the Americ. Revolut. 694.
—, Asylum 995.
Griffini, E., Le Diwan de Aḥṭal 37.
Griffis, W. E., Japanese Nation in Evolution 999.
Griffith, F. L., Archaeol. Report 1905/06 18.
Griffith, F. P., Student Self Government II220.
Griffith, M. A., The Elephant. Papyrus 51.
Grijping, P. M., Uit de grafelijkheidsregisters te Haarlem 353. 698f.
Grimaldo, C., Giorgio Pisani 585.
Grimm, D. Kampf um Haeckel II35.
Grimme, H., D. isr. Pfingstfest u. d. Plejadenkult 11. 137f.
— The Law of Hammurabi 29.
—, Z. Genesis d. semit. Alphabets 50. 67.
—, „E. Schauspiel für Kemosch“ 53.
—, Auffindg. d. Salom. Gesetzb. unter Josia 74.
Grimmelshausen, H. J. Chr. v., D. Landstörzerin Courage 464.
Grimont, F., L. premiers siècles du christianisme 290.
Grisar, H., Une miniatura 124. 433.
—, Le teste dei SS. Apostoli Pietro e Paolo 294.
—, U. vittima del despotismo bizant. 321.
—, Dionysius Areopagita 327.

Grisar, H., Il Sancta Sanctorum II 432 f.
—, L'immagine Acheropita al Sancta Sanctorum II 452.
—, L'oratorio di S. Lorenzo II 475.
Griselle, E., U. lettre de Bossuet 734.
—, Ayant et après la Révocat. de l'Édit de Nantes 738 f.
—, Bourdaloue II 228.
Grizi, M., Un prelato ital. del seicento 585.
Grönings, J., D. Leidensgesch. Jes. Chr. II 383.
Gröschel, J., S. Maria d. Roccelletta II 476.
Gröfsler, H., D. Begründg. d. christl. Kirche zw. Saale u. Elbe 374.
Groeteken, A., Bisch. Armentia u. d. Erforschg. d. Rio Madre de Dios II 410.
—, D. Franziskanermiss. Chinas II 414.
Gronau, G., D. Ausstg. alt. Kunst i. Perugia II 434.
—, Ital. Malerei II 485.
Gronemeyer, D. Hauskirche auf Haus Böckel 648 f.
Groner, A., D. Capitani d. Medicigräber II 494.
—, D. Plan v. Michelangelos Sixtinadecke II 489.
Gronteken, A., D. Franziskanermission Marokkos 1007. II 414.
Groos, K., Z. Probl. d. Gegebenen II 6.
Groot, J. J. M. de, Rel. System of China 1018 f. II 340.
Grootegast, T. W., Levensleer II 205.
Gros, E., Auf d. Dorfkanzel II 251.
Gros, J., La „Petite Église" 942.
Groser, Th., A. d. Tiefen d. hl. Schr. II 239.
Grospellier, A., 2 anc. communions de la messe des morts 138.
Grofs, Lehrb. d. kath. Kirchenrechts II 376.
Grofs, H., E. anonym. hd. schriftl. Komment. z. Machsor 160.
Grofsalmerode e. k. g. liche Station? 842.
Grofse, W., D. Wes. d. Monismus 813. II 35.
Grofsheide, F. W., De verwachting d. toekomst v. Jezus Chr. 244.
Grofsu, N., Theodoros v. Studion 348.
Grote, 5. Vers. ev. Rel. lehrer d. Prov. Hannover II 286 f.
—, 6. Vers. — II 287.
Grotefend, O., Urkk. üb. d. Erhebg. Landgr. Heinr. I. v. Hessen in d. Reichsfürstenstand 354.
—, Z. Briefwechsel Melanchthons 485 f.
Grotewold, Chr., Uns. Kolonialwesen II 336.
Grotjahn, A., Soll man b. d. Arbeit Alkohol geniefsen II 316.
Grotthufs, J. v., Rundschau üb. d. ev. u. d. kath. Kirche 765.
Grubb, E., Bible Notes 225.
Gruber, M., Hygiene d. Geschlechtslebens II 319.
— u. Kraepelin, 10 Wandtaf. z. Alkoholfr. II 316.
Grünberg, P., Spener 655.
—, D. Uebel in d. Welt u. Gott II 106.
Grünberger Konferenz, Die, 842.
Grüneisen, W. de, Lenzuoli e tessuti egiziani II 441 f.
—, Tabula circa verticem II 462 f.
—, Influssi ellenist. n. formaz. di tipo crist. d.' angelo annunziante II 459.
— u. J. Strzygowski, Zu J. Wilperts Beitr. z. chr. Archäol. II 463.
—, Studi iconogr. s. pitture medioev. rom. II 479.
—, La grande croce di Vittoria n. Foro Costantiniano II 526.
Grünhagen, C., Aus Bolkos I. Zeit 385.
Grünhut, L., Wo stand d. Tempel 125.
—, Abhdlgn. u. Aufsätze 150.
Grünweller, A., Friedr. Zillessen II 264.
Grützmacher, G., Sieg d. Chrt. s üb. d. Welt d. Antike 295.
Grützmacher, R. H., Ist d. lib. Jesusbild modern? 164. II 164.
—, E. v. Hartmanns Stellg. z. Rel. u. Chrt. 818. II 63.
—, System. Theologie II 3.
—, Z. Verst. d. Buddhism. II 118.
—, Probl. i. d. mod.-pos. Theol. II 155.
Grundke, 17. Vers. ev. Rel. lehrer Schlesiens II 287.
Gruner, P., Glauben u. Wissen II 94.
Grunwald, G., Gesch. d. Gottesbeweise 429. II 100.
Grunwald, M., Aus Hausapotheke u. Hexenküche 160.
Grupp, Kulturgesch. d. M.-A. 368. 441.
—, E. neue Weltgesch. 449.
Grufsendorf, F., Abendm. u. Taufe bei Paulus 254.
Gry, L., L'idée de Dieu dans l. Apocr. de l'AT. 111.
Gschwind, P., Peregrins Autobiogr. 906.
Gspann, D. Eid i. d. Bergpred. 212.
—, D. Nächstenliebe i. NT. 246.
—, D. Sonntagsheiligg. II 381.
Guardione, Fr., Rivoluz. di Messina contro il Spagna 705 f.
—, L'espulsione dei Gesuiti d. Due Sicilie 707.
Gubbels, N., Théotime Verhaeghen 1003.
Gubler, H., Gesch. d. Kant. Tessin 898.

Gudden, Mor. Schwachsinn II 220.
Güdemann, M., Bedtg. d. Midrasch f. d. Auslegg. d. Schrift 152.
Guelfi Camajano Guelfo, Pio X 785.
Gümbel, A., Hersbrucker Stadturkunden 351.
Guénin, U. petite basilique à Rouis II **456**.
—, Not. sur l'Henchir-el-Begueur II **456**.
Günther, Lat. Gedichte d. Joh. Poliander **485**.
Günther, A., Entstehg. d. Friedens v. Altranstädt 609.
Günther, F., D. Wiss. v. Menschen II **21**.
Günther, O., D. Aufzeichng. d. Hieronymus Waldau 362.
—, D. Gesundbeten i. Danzig 1655. 636.
—, Marbacher Schillerbuch 819.
Günther, R., Ith.s geistl. Lieder 538.
—, Dt. Kulturgesch. 636. II **21**.
—, Z. Gedächtn. P. Gerhardts **660**.
—, Allgem. Kulturgesch. II **21**.
—, Charakt. süddt. Bauernfrömmigk. II 97.
—, Hauptprobl. d. Rel.phil. II 113.
—, Bedtg. d. rel.gesch. Methode f. d. Theol. II 118.
—, A. d. verloren. Kirche II 253. 508.
—, Aug. Supper II 262.
—, Z. Gesch. d. Kirchenliedes II 359.
—, Mod. Gesangbuchsnot II 359.
Günther, V., Entw.theorie u. Weltanschg. II 33.
Guerrier, L., Un testament de Jésus-Chr. 304.
Guggenberger, A., D. Legation d. Kard. Pileus in Dtschl. **389**.
Guggenberger, K., Texte z. ältest. KG. II 395.
Guggenheim, M., Petr. Ramus 452.
Gui v. Cambrai, Balaham u. Josaphas 37.
Guibert, A., Autour de l'Encyclique 791.
Guibert, J., Réveil du cathol. en Angleterre **966**.
—, Ceux qui ne croient pas en Dieu II 177.
—, Dieu est-il inconnaissable II 177.
Guidi, J., Textes orient. inéd. du martyre de Indas Cyriaque 44.
—, Hist. gentis Galla 44.
—, Strofe e brevi testi amarici 44.
—, Leggende stor. di Abissinia 44.
—, Il Nasib n. Qasida araba 87.
Guidi, P., Fondazione d. certosa di Farneta 419.
—, Liste des diptyques de la liturgie de Lucques 438.
Guignebert, Ch., A Réville 935.
Guignebert, Ch., Modernisme et la tradit. cath. en France 951.
Guilhermoz, K. Holtzmanns: Prozeſs geg. Johann ohne Land 383.
Guillaume, J., L'Internationale 759.
—, Lavoisier anti-clérical et révolut. **920**.
Guillemant, Ch., L'action cath. 1815. 782.
Guillibert, La France et le Maroc 757.
Guilloreau, L., Aliénor de Bretagne 383.
—, Jean sans Terre dans le Maine 383.
Guillot, G., Léopold I et sa cour **742** f.
Guiraud, E., Idées univ. dans la rel. d'Israël 139.
Guiraud, G., San Domenico 425.
Guiraud, J., Cartulaire de Notre-Dame de Prouille **432**.
Guiraud, L., Procès de Guill. Pellicier 560.
Gulat-Wellenburg, M. v., Archivalien d. Berckheimschen Archivs 351.
Gulick, S. L., Evolut. of the Japanese **1000**.
— u. a., Should the denominat. Distinctions of christ. Lands be perpetuated on Mission-fields II **333** f.
Gulowsen, J., Gyldenlovefeiden 680.
Gummerus, J. u. Rosenqvist, Kyrkohistoria 274.
Gummi, A., Bericht 891.
Gundel, G., De Stellarum appellatione et religione Rom. **1033**.
Gundelfingen, Fr., Romantikerbrr. 812 f.
Gundert, W., D. Konfer. d. Christl. Studentenweltbundes in Tokio 1002.
Gundlach, W., E. neue Reformation II **128**.
Gunkel, H., Altorient. Nachdichtgn. 69.
—, Entstehg. d. 5 Bb. Moses 72.
—, Neue Ziele d. a.t. Forschg. **82**.
—, D. AT. i. Lichte d. mod. Forschg. 80.
—, Babel u. Bibel 86.
—, Z. Urgesch. d. Israeliten **117**.
Gurland, A., Grundz. d. mohammed. Agrarverfassg. 37.
Gurland, R. H., In 2 Welten II 327.
Gurlitt, C., D. dt. Kunst 813.
—, D. Baukunst Konstantinopels II 429.
—, D. kirchl. Kunst i. Sachsen II 518.
Gurlitt, L., Ausw. a. Pestalozzis Schrr. **677** f.
—, D. neue Volksschulgesetz 798.
Gurney, T. A., Universality of the Ps. 106.
Gurnhill, J., A companion to Psalter 106.
Gurr, P., Daniel Heese 1006. II **347**.
Gustav-Adolf-Stiftung, D., 830.
— -Bote f. Westpreuſsen II 324.
Gustavsson, W., Mensch, Tier u. Pflanze II **31**.
—, Geheimn. d. Relig. II 85.

Gutberlet, K., Gott d. Einige u. Dreifaltige II 179.
—, D. Willensfreiheit II 200.
Gutesmann, S., Le calendrier d. Israél. 134.
Guth, W. W., Unity of the older Saul-David-Narratives 73.
Guthe, H., Jesaia 99 f.
Guthke, Staat u. Kirche i. Engl. II 167.
Guthrie, W. B., Socialisme Before French Revolut. II 290.
Gutjahr, F. S., D. Briefe d. Paulus 193.
Gutmann, D. Fabelwesen d. Wadschagga 1013.
—, Wahrsagen b. d. Wadsch. 1013.
Gutmann, K. A., Lth.s Leben u. Wirken 499.
Gutmann, S. H., Fichtes Sozialpädag. II 60 f. 184.
Guttmann, J., Michael Servet u. d. Judent. 161. 564.
—, Bedtg. d. Juden i. MA. 160.
Gutzeit, P., D. Bodenreform II 300.
Guyer, S., D. chr. Denkm. i. d. Schweiz II 428.
Guyot, H. D., U. épisode de la Révocat. de l'édit de Nantes 737.
Guyot, J., Nachwort z. Fall Korell 842 f.
Gwatkin, H. M., Knowledge of God II 101.

Haack, E., Kirche, Gem., „Gemeinsch." II 225.
Haack, F., D. Kunst d. 19. Jahrh. II 506.
Haacke, Behdlg. d. Rückfälligen II 317.
Haak, H., u. Burbach, Schulwandk. v. Palest. 121.
Haake, P., D. Glaubenswechsel Augusts d. Starken 618.
Haan, F. de, Dagh-register geh. in casteel Batavia 757.
Haan, H., D. dt. Monistenbund 813. II 35.
Haarbeck, J., Lazare, komm heraus II 240 f.
Haas, A. E., D. Physik u. d. kosmol. Probl. II 24.
Haas, H., D. Seelenleben d. Japaner 1000. 1018. II 345.
—, Japans Zukunftsrelig. 1000. 1002 f. II 345.
—, Jap. Erzählgn. 1020.
—, Japan als christl. Miss.gebiet II 341.
—, Wie e. Japaner Christ wurde II 344 f.
Haberfeld, H., Meunier II 508.
Haberl, F. X., Kirchenmus. Jahrb. 772.
Haberland, Feier d. Sonntage II 367.
Habich, Gg., Z. dt. Renaiss.medaille II 495.
Habrich, H. L., Gefahren d. Einheitsschule II 286.
Habrich, H. L., Schule u. Elternhaus II 396.
Haccius, G., Hannov. Missionsgesch. 839. II 334 f.
Hachmeister, C., D. Kunst an d. Wiege d. Protest. 463. II 495.
Hackemann, Formalstufentheorie i. bibl.-gesch. Unterr. II 394.
Hackemann, A., Jean Pauls Levana 819.
Hackenberg, A., D. konfess. Spaltg. u. d. Ev. Bund 823.
Hackenschmidt, K., Licht- u. Schattenbilder a. d. AT. 81.
Hackewitz, L. v., Unverlierbares II 249.
Hackh, E., Kausalität d. Energie II 33.
Hackmann, G., E. Stimme a. Chinas Reformkreisen II 344.
—, V. Omi bis Bhamo II 340.
Hackmann, H., D. Erlösungsgedanke i. Buddh. u. Chrt. 172. 244. II 121.
—, D. New Theol. Union 964.
—, A. Chinas Reformkreisen 998.
—, 100 J. prot. Miss.arb. i. China 1001. II 334.
—, D. Berufsbildung II 328.
—, E. Frage II 334.
Hacquard, Bisch., u. d. Mission d. Westsudan 1007.
Haddon, A. C., Rel. of Torres Straits Irlanders 1015 f.
Hadorn, W., KG. d. ref. Schweiz 555. 678. 901.
—, D. eidgenöss. Dank-, Bufs- u. Bettag 679. 900.
—, E. bern. Bettagsmandat 679.
—, D. Separation in Genf 900.
Häberle, A., Jak. Sturm 490.
Häberlin, P., Naturwiss. u. N.-philos. II 33.
Häbler, K., Spanien unt. d. Habsburgern 578.
Haec loquere et exhortare II 382.
Haeckel, E., Monismus u. Naturges. II 35.
—, D. Menschenprobl. II 35.
Häcker, V., D. Chromosomen II 27.
— u. W., Naturwiss. u. Theol. II 87.
Häfker, H., Lügen d. Kindes II 219.
Händcke, B., Kunstanalysen II 434.
—, Kleinasien u. Europa II 469.
Häring, Th., D. rel. Individualism. II 141.
—, Uns. Predigt v. Christus II 232 f.
—, Pred. üb. Luc. 7 26—50 II 243.
Hättenschwiller, O., P. Theodos. Florentini II 406.
Hagelstange, A., Wandlgn. e. Lth.-bildnisses 489. II 498 f.
Hagen, J. E. v., D. kath. Konfess. in d. Thurgauer Gesetzgebg. 898.

Hagen, J. G., Astron. „Irrtümer“ in d. Bibel 79.
—, D. Apostolat d. Klagenfurter Josephsbruderschaft 895 f.
Hagen, L., W. A. F. Wulfingh 998.
Hagen, M., Cursus scripturae s. 77.
—, Atlas biblicus 121.
Hager, E., der „Don Bosco Oesterr.s“ 897.
Hahn, F., Z. Kols-Mission 1003. II342.
—, Blicke i. d. Geistesleben d. heidn. Kols II342.
Hahn, J. F., A. d. amer. Kirchenleben 994.
Hahn, K., Joh. Wilh. v. Weimar u. s. Bezhg. z. Frkr. 473.
Hahn, O., D. Atomzerfallshypothese II24.
Haid, K., Z. Johann v. Viktring 364.
Haidacher, S., Chrysostomus' Büchl. üb. Hoffart u. Kindererziehg. 324.
—, 3 unedierte Chrys.-Texte 322.
—, Chrys.-Fragm. im Maximos-Florilegium 323 f.
Haile, M., J. Fr. Edward 683.
Hakedem (Vierteljahrschr.) 150.
Halbwachs, M., Leibniz 624.
Haldane, E. S., Descartes II45.
Haldimann, H., Le Fidéisme 935. II151.
Halévy, J., L'emploi de l'allographie dans l'Inde et chez les Sémites 4.
—, Notes sumériennes 27.
—, Le sumérisme de M. Delitzsch 27.
—, La prétendue géographie dialecte des „Sumériens“ 28.
—, La Guerre de Sarṣa-Dĕngĕl contre les Falaches 44. 158.
—, La massore judéo-alex. et gréco-babyl. 55.
—, Date du recit yahwéiste de la création 74.
—, Les manipulat. de la critique arc-en-ciel 80.
—, Sinai a. Hôrêb 87.
—, Livres de Nah., Soph., Jon., Hab., Ob. 97.
—, Le livre de Habak. 98.
Halfmann, Rothstein: Unterr. i. AT. II275.
Hall, C. C., Christ a. the human Race II118.
Hall, F. J., Introd. to dogm. Theol. II138.
Hall, H., Elizabethan Penances in Dioc. of Ely 571.
Hall, H. R., Coptic a. Greek Texts 179.
Hall, T. C., Was John Calvin a Reformer or a reactionary? 564.
Hall, W. Ph., Our Faith in Gods Word 71.
Halle, E. v., D. grofs. Epochen d. Kolonialgesch. II336.
Hallenberg, A., Den skånska kommissionen 1669/70 681.
Haller, Johs., D. Quellen z. Entstehg. d. Kirchenstaats 377.
—, Scholz: D. Publizistik z. Z. Phil. d. Schönen 385.
—, D. Papsttum u. Byzanz 416.
Haller, J., Comenius u. d. naturwiss. Unterr. 541.
Halleux, J., Preuves pour l'existence de Dieu II177.
—, U. livre sur l'exist. de Dieu II177.
Halligey, J. T. E., Methodism in West-Africa 757. 1007.
Halm, Ph. M., Max Heilmaier II516.
Halma, T., Bernh. v. Clairvaux 430.
Halphen, L., Sur l'administrat. de Rome au m.â. 377.
—, La France 987—1226 380.
Hamann, E. M., Gesch. d. dt. Liter. 632. 814.
—, Ferd. v. Brackel 866.
Hamburgs 5 Hauptkirchen 839. II505 f.
Hamelin, O., Éléments princip. d. l. représent. II6.
Hamerle, A., D. Gesch. d. Päpste 282.
—, Ecce panis angelorum II178.
Hamerle, P. A., Kirchenjahr II382 f.
Hamilton, J., The spirit. World II134.
Hamilton, M., Incubation II118.
Hamm, F., D. Steuermoral in d. Kirche 399. 441.
—, Aufhebg. d. ehel. Gemeinsch. II378.
—, Homilet. Kernpunkte II380.
—, Zuerst Schulkatechese, dann Predigt II392.
—, Sozialism. u. soz. Bewegung II400.
—, D. Frauenfrage II404.
Hammarstedt, E., Striden om vegetationsstangen 1036.
Hammer Beerdigungsangelegenh. 840.
Hammer, Ph., Predigten II383.
Hamon, A., Marg. Marie Alacoque 732 f.
—, Vrije wil II199 f.
Hampden-Cook, E., The Serpent in Eden 86.
Hampel, J., D. Denkmäler d. ungar. Landnahmezeit II469.
Hamy, E. T., Croyances d. premiers Mexicains 1013 f.
Hanauer, J. E., Folk Lore of H. Land 122. 340.
Handbuch d. Bist. Breslau 859.
— f. ev. Arbeiterinnen II299.
— d. Krankenanstalt i. Preufsen II302.

Handbüchlein f. ev. Jünglinge II 249.
Handel-Mazzetti V., v., Urk.buch d. Landes ob d. Enns 359.
Handtmann, K., D. Neu-Irvingianer 770 f.
Handzeichngn. alter Meister II 431.
Hann, M., Gut u. Böse II 188.
Hannequin, A., Phil. de Leibniz et les lois du mouvement 624.
Hannover. Jahresber. 839.
—, D. ev.-luth. Pfingskonferenz in, 839.
Hannover, E., Gesch. d. mod. Kunst II 506 f.
Hanotoux, G., Hist. de la France contemp. 922.
—, Sur la crise relig. 951.
Hansay, A., U. prétendue charte original de 1040 419.
Hansen, Recht d. Krüppels auf gesetzl. Fürsorge II 318.
—, Arbeiterversicherg. u. Alkoh. II 316.
Hansen, A., Haeckels Welträtsel u. Herders Weltanschg. 818. II 35.
—, Goethes Metamorphose d. Pflanzen II 61.
—, E. Missionsberuf II 410.
Hansen, J., Heinrich Institoris 432.
—, D. Gesellsch. f. rhein. Geschichtskunde 798.
Hansen, P. O. R., Tracerne i. Parad. 86.
Hanssen, A., H. sprookje v. Balder 1036.
Hanstein, P., Wirtsch. u. soz. Bewegg. i. Kurf. Trier 1525 451.
Hantzsch, V., Lit. z. Sächs. Gesch. 261.
Happel, J., D. ewige Gottesgedanke i. 1. Mos. 85.
Hara, O. H., Practic. Clairvoyance a. Telepathy II 134.
Hardeland, A., Z. Gedächtn. v. Christ. Keymann 538. 654. II 359.
—, Haeckels Welträtsel II 35.
—, Zu Sterns: Gibt es e. Gott? II 99.
—, Past.-theol. Gedanken II 256 f.
Hardeland, Th., Bibl. Fragen 79. 164.
Harder, R., Kirchbautheorie u. Dogmatik II 520.
—, Neuer Stil II 518.
Hardt, E., Rousseaus Bekenntnisse 723.
Hardt, W., J. J. Rousseau 724.
Hardy, W. J., Calendar of State Papers 1694/95 683.
Hare, C, Life of Louis XI. 393.
Hare, W., Chinese Relig. 1018.
Harent, S., Expérience et foi 791.
Harford, G., The higher Criticism II 145.
Harfouche, J., Tournée pastor. dans la Haute Galilée 121.
Haring, Kirche u. Staat II 376.
Haring, J. B., D. neue Ehedekret 789.
Haring, W., Andr. Gryphius u. d. Drama d. Jesuiten 594. 632.
Harkavy, A., A. e. orient. Genizah 159.
Harlan, R., J. A. Dowie II 77,
Harm, M., Gut u. Böse II 35.
Harman, H. M., Introd. to Study of H. Scripture 79.
Harms, P., D. nationalliber. Partei 795.
Harnack, A. u. W. Herrmann, On the social Gospel 164. II 288.
—, D. Zt.angaben in d. Apgsch. 188.
—, NT. Studies 188.
—, Z. Einleitg. ins NT. 205.
—, Zu Mk. 5 11—13 217.
—, D. Mönchtum 283 f. 347.
—, D. Presbyter-Prediger d. Irenaeus 307.
—, Protest. u. Kathol. i. Dtschl. 825 f.
— et le rapprochement entre les protest. et cath. 823.
— als Ireniker 827.
—, Beunruhigungen d. kirchl. Glaubens 829. II 154.
—, A. d. pers. Armenien II 341.
Harnack, O., Bedtg. d. Zt.alt. d. Aufklärg. II 95.
Harnisch, O., Bibl. Gesch. II 280.
Harpf, A., Ostara II 22.
—, D. völkische Gedanke II 20.
Harraeus, K., Lorenz Scheuerlin in Kreuznach 515.
Harris, J. R., A Speculat. in Textual Criticism 181. 218.
—, A further Note on the Cretans 194.
—, Sons of Thunder 220.
Harris, M.C., Christianity in Japan II 341.
Harrison, F., Philos. of common Sense II 41.
—, The Creed of a Layman II 126.
Harrison, J., Prométhée et le culte du Pilier 1026.
Hart, A. B., National Ideals 691.
Hart, J. H. A., Prologue of Eccl. 113.
—, Corban 135. 208.
—, Cephas a. Christ 172.
Hartenstein, G., D. 7. württ. Landessynode 845.
Hartig, M., D. Annales eccles. Alderspacensis 362.
Hartland, E. S., Rite at Temple of Mylitta 1011.
Hartman, C. V., Mythology of Aztecs of Salvador 1014.
Hartmann, A., Hist. Volkslieder 451. 607.
Hartmann, E. v., Grundriſs d. Erk.-theorie II 8.

Hartmann E. v., d. Psychologie II10f.
—, — d. Naturphil. II37.
—, System d. Philos. II62.
—, Grundr. d. Metaphys. II92.
—, — d. Axiologie II105.
—, Rel.philosophie II113.
—, D. soz. Kernfragen II295.
Hartmann, F., Meister Eckhart leeringen v. d. christ. godsdienst 431.
—, D. Bhagavad Gītā 1021. II130.
—, China a. d. Wende sr. Gesch. 998.
—, Missionsrundschau 1001. II344.
—, Chemie u. Alchemie II137.
—, Griffith John II340.
Hartmann, J. B., Anschaulichk. i. R.-U. II395.
Hartmann, M., Südarabisches 38.
—, Südarab. Inschrr. Süditaliens 49.
— u. Weygandt, W., Höh. Schule u. Alkoholfrage II316.
—, Turnvater Jahn u. d. Alkohol II316.
Hartmann, R., D. geogr. Nachr. üb. Paläst. u. Syrien in Ḫalil az-Ẓāhiris zubdat kašf al-mamālik 41. 128.
Hartmann, W., Selbstbiogr. v. Joh. Vietor 513f.
Hartog, A. H. Le, Religie en wetenschap II92.
—, Redelijkheid d. religie II141.
Hartranft, Ch. D., Earliest Letters of Casp. Schwenckfeld 581ff.
Hartwich, O., Jesus als Individualität 232. II163. 187.
Harty, J. M., The Maynouth Synode 965.
Hartzog, W. B., Anc. Masters a. Jesus II118.
Harvey, A. E., M. Bucer in England 571.
Harwood, G., Christian. a. comm. Sense II92.
Harz, C., D. Rel. d. Menschlichk. II128.
Häse v., D. Persönlichk. Gottes in d. Rel.phil. II101.
—, D. Kirche u. d. Atheism. II107.
Hase, W. S., Chinese Religion II118.
Haseloff, A., I musaici di Casaranello II454.
—, D. Glasgem. d. Elisabethk. i. Marburg II479.
Hasenclever, A., D. Aufzeichng. Dr. Joh. Lange 463.
—, Z. e. Br. Joh. Sleidans an Calvin 468.
—, E. Br. Joh. Sl. an Dr. Leonh. Badehorn 468.
Hasenclever, Ad., 100 Jahre Protestantism. 845.
—, Festpredigt 845.
Hasenöhrl, F., Ueb. d. Lichtäther II24.
Hasert, K., D. Mensch II94.
Hashagen, Walther, Köberle, Grützmacher, Ein Herr — Ein Glaube II239.
Hashagen, Fr., D. „mod." Roman u. d. Volkserziehg. II306f.
Hashagen, J., Rhein. Revolutionschristent. 798.
Haslhofer, S., E. Wort an d. Volksbildner II172.
Hasse, E., Kunst, Schönh. u. Seelenleben II528.
Hasse, E. R., The Moravian Church 749.
Hasse, P., D. IM. u. d. Arbeiterbeweg. II291.
—, E. Hilfsb. f. Jungfrauenver. II312.
Hassebrauk, G., Heinr. d. Jüngere u. Braunschweig 473f.
Hassel, U. v., Wer trägt d. Schuld II273.
—, A. d. Arbeit an d. männl. Jugend II308.
—, Wie steht es m. d. Soldat.-Fürsorge II312f.
Hasselt, B. van, De cathedraal v. Chartres 437.
Hattler, F., D. Mai-Monat II386.
Hatzfeld, J., U. ambassade juive à Pergame 119.
—, San Agostino 328.
Hauber, G., D. Hohe Karlsschule 629.
Haubrich, F., D. Juden in Trier 158.
Hauck, A., Realenzyklopädie 78. 269f.
—, P. Theodor I., Theod. II. 373.
—, Rezeption u. Umbildg. d. allgem. Synode im MA. 400f.
Hauffe, G., Ueb. Gefühle II196.
Haug, F., Schul-O. d. Mannheimer Gymn. 627.
Haulleville, A. de et Coart, Le fétichisme 1013.
Haupt, E., D. Konflikt zw. Paul Gerhardt u. d. Gr. Kurf. 660f.
—, D. neue päpstl. Syllabus 790.
—, D. geistl. Schulaufsicht 796. II287.
—, Z. Gemeinschaftsbeweg. 830.
—, Kampf d. kirchl. Richtungen 937.
—, D. Frauenfr. u. d. Bibel II299.
—, Z. Tauffrage II374.
Haupt, Herm., Chronik d. Univ. Gießen 627. 799.
—, Karl Follen u. d. Gieſs. Schwarzen804.
Haupt, H., D. amerik. Predigt 994. II234f.
Haupt, P., Xenophons Account of the Fall of Nineveh 5.
—, D. semit. Wurzeln QR, KR, XR 15. 65.
—, D. Etymologie v. Aram 15. 67.
—, Etymol. of Cabinet 15.

Haupt P., Sinimmâr 27.
—, D. assyr. Name d. Potwals 27. **105**.
—, D. beiden Basalt-Potwale v. Kileh Schergat 27.
—, The Name Istar **31**.
—, Scriptio plena d. emphat. la **68**. **104**.
—, Jonas Whale **105**.
—, B. of Nahum **105**.
—, E. a.t. Festliturgie f. d. Nikanortag 98. 106.
—, D. 68. Psalm **109**.
—, Ps. 137 **109**.
—, Bibl. Liebeslieder **110**
—, Z. d. bibl. Ber. üb. d. Zungenreden 190.
Haupt, W., E. Gespräch zw. e. Christen u. Juden **486**.
Hauptmann, D. Siegel d. Kölner EB. 368.
Hauptversammlg., D. 59., d. G.-A.-Ver.s in Jena 830.
— d. österr. G.-A.-V. in Prag **893**.
Hausbibel 63.
Hausbuch, Ev., II246.
— f. Dt. i. Ausland II**326**.
— dt. Kunst II**438** f.
Hauschildt, H., De Porphyrio Macarii Magnetis 328.
Hausenstein, W., K. Ludw. Sand **812**.
Hauser, A., Bulletin histor. 260.
—, Teilnahme d. Kinder am Gottesdienst II396.
Hauser, C., On Geogr. of Pal. 124.
Hauser, H., Nouv. texte sur Aimé Maigret 562.
—, Idées agronom. d'un curé bourguignon 725.
Hauser, M., Am Gnadenthrone II246.
Hauser, O., D. Urform d. Psalmen **76**. 107.
Hausleiter, G., A. d. Rhein. Mission 1007.
Hausmann, E., Allerlei f. Jungfrauenvereine II249. 308.
Hausleiter, Grundlagen d. Leb. Jesu **169**.
Hausmann, J., Sprache u. Stil d. jungen Herder 633.
Haussonville, d', Le duc de Bourgogne **715** f.
—, — et les pacifistes 714.
—, Derniers jours du duc de B. 714.
Hautcœur, A., Après l'encyclique II175.
Hautsch, E., De 4 evgl. codicibus Origenianis **180** f.
Hauvette, H., Littérat. ital. 704.
Hauviller, E., D. Syllabus 782. II175.
—, Pius X. als Grofsinquisitor 791. II175.
—, Rundschr. Pius X. geg. d. Modernisten 791.
—, H. Schell u. d. Ultramontanism. 877.
Havard, O., La persécut. et la résistance 932.
Havekoss, A., Gewissensfrieden II**154**.
Havelka, E., České konfesyni skolství protest. **892**.
Havet, L., Scheiding t. Kerk en Staat in Frankr. 932.
Haw, J., Organ. d. dt. Kath. geg. d. Alkoholism. II409.
Haymann, H., V. geboren. Verbrecher II15.
Hays, L., Monographie relig. 942.
Hazuka, V., Comparatio vitae vet. Babyl. cum vita patriarch. 86.
—, Dass. deutsch 132.
Hearn, L., Glimpses of unfamiliar Japan II341.
—, Izumo: Blicke i. d. unbekannte Japan II341.
Heath, C., Reform a. Death Penalty II**215** f.
Hebbel, F., Durch Irren z. Glück II**63**.
Heberdey, R., Grabgn. i. Ephesus II**446**.
Hébert, M., Le divin II77. 141.
Hebr. Heroes 78.
Hecker, O. A., Karls V. Plan z. Gründg. e. Reichsbundes **469** f.
Hedemann, Eheliche Treue II**378**.
Hedén, K., Rel.hist. Atlas 1009.
—, Religionerna jämte 1010.
Hedicke, R., D. Meister d. Lombecker Altars II495.
Hedinger, J., Irrenfragen II313.
Hedley, J. C., The holy Eucharist. II168.
Heer, G., D. ev. Synode v. Glarus 900.
Heer, J. de, De geestel. beteekenis v. d. tabernakel 135.
Heeringa, K., Een bondgenootschap tusschen Nederl. en Marokko 566.
Hefele, C. J., Hist. d. conciles **321**.
Hegel, D. Geist d. Chrt.s 164.
—, D. Leben Jesu 230.
—, Philos. d. Gesch. II**22**.
Hegemann, O., Luther **499**.
—, E. Los v. Rom-Veteran **889**.
Heggtveit, H. G., Den norske Kirke 970.
Hehn, J., Siebenzahl u. Sabbat bei d. Bab. u. im AT. **11**. **137**.
—, Altor. u. israel. Monotheismus **11**.
Heiberg, G. T., Slägten Heiberg **969** f.
Heidenbote, D. ev., II328.
Heidenhain, A., Sex. Belehrg. schulentl. Mädchen II314.
Heidenkind, D., II410.
Heidkämper, Schaumburg-Lippische KG. **641** f.

Heidler, F., Z. Kirchweihe i. Chodau 890.
Heidrich, R., Christnachtsfeier i. d. ev. K. II 358.
Heigel, K. Th. v., Anf. d. Weltbundes d. Akademien 760.
Heigenmooser, J., D. Rechenb. v. Joh. Böschenstein 1514 530.
Heigl, B., Differenzen u. Widersprüche i. Evgl. II 395.
Heil, C. P., Rel. u. Polit. II 81.
Heiland, D. göttl., d. Vorbild d. Katecheten II 392.
Heilemann, P. A., D. Gotteslehre d. Christ. Wolff 624. II 47.
Heilig, L., Christenlehre u. Pfarrgem. II 397.
Heiligsprechung Pius IX. 785.
Heilmann, D. Konfess. verhältn. i. Dtschl. 823.
Heilmann, E., Vauvenargues II 185.
Heim, Rel. Vorbildg. uns. männl. Jugend II 95.
Heim, K., D. Wesen d. Gnade b. Alex. Halesius 429.
Heimanns, V. „kirchl. Stilelend" II 521.
Heimberger, D. konfess. beschränkte weltl. Stiftg. in Baden 799. 866. II 367.
Heimbucher, M., D. Orden u. Kongregat. d. kath. K. 284 f. II 178.
—, D. Armen-Schulschwestern de Notre Dame 772.
Hein, A., Z. Kandidatenausbildg. II 2.
Heine, F., D. 1. Kirchenvisitationen im Cöthener Lande 536.
Heinecke, R., Jesus u. s. Botschaft II 82 f.
—, Kaftan u. Herrmann üb. Natur u. Offenbg. II 143.
Heinemann, F., Aberglaube, Wundersucht II 97.
Heinemann, J., Bilderbibel II 394.
Heinemann, O., Pommersches Urkundenbuch 359.
Heinemann, U., Lehenserteilgn. Kais. Karls IV. 386.
Heinen, A., Volkstüml. Apologetik II 107.
—, Z. Pädagog. d. Beichtstuhls II 397.
Heiner, Entw. d. Glaubens II 174.
Heiner, F., D. communicatio in sacris der Kathol. mit Häretikern II 375.
—, D. neue Syllabus 793. II 176. 376.
—, Rechtsgültigk. e. Verzichtes d. Papstes auf d. Kirchenstaat II 377.
Heiner, F., Freih. d. Kath. auf polit. Gebiet II 376 f.
Heinisch, P., Einfluſs Philos auf d. ält. christl. Exegese 112.
Heintzeler, D. Restitutionsedik in Franken 519.
Heinze, P., D. Frage i. Unterr. II 391.
Heise, F., Pop. Naturphilos. II 87 f.
—, Ziele z. Vervollkommn. d. Menschengeschlechts II 128. 220.
Heisenberg, A., Nikol. Mesarites: d. Palastrevolut. d. Johannes Komnenos 416.
Heitmüller, W., D. Joh.-Evgl. 222 f.
Hejcl, J., D. a.t. Zinsverbote 11 f. 134.
—, Pentateuch 72.
Helbig, J., L'Art Mosan II 437 f.
Helbing, R., Grammat. d. LXX 59.
Heldwein, J., Reliquienverehrg. i. bayer. Klöstern 442.
Helfert, J. A. v., Gesch. d. österr. Revolut. 885.
Helg, J., Grundriſs d. KG. 274.
Heling, R., Pommerns Verh. z. schmalk. Bunde 472.
Helldorf, M. H. v., Auf eigen. Füſsen II 299.
Heller, B., Sur la légende des 7 dorments 160.
Hello, H., Le Syllabus 778.
Hellpach, W., Hoffnungslosigk. aller Psychologie II 11.
—, Techn. Fortschr. u. seel. Gesundh. II 15.
—, Z. Psychopathol. II 15.
—, D. geistigen Epidemien II 15. 77.
—, „Formenkunde" II 77.
—, Rel. Wahnsinn II 77.
Helmbold, J., D. Atlasmythus 1026.
Helmer, P. A., Z. Kirchenstreit in Frkr. 789. 932.
Helmholtz, H., Erhaltg. d. Kraft II 33.
Helmling, L., Hagiographisches 447.
Helmolt, H. F., L. v. Ranke üb. Kaulbachs „Zt. alter d. Ref." 450.
—, E. merkwürd. Br. Leop. Rankes 812.
—, E. verscholl. polit. Aufsatz L. Rankes 812.
—, Dt. Gesch. u. dt. Volkst. II 20.
Helms, J. u. Amberg, Ribe Domkirke 972.
Hélot, A., Journal pol. de Ch. de Lacombe 923 f.
Helt, Gg., Briefwechsel 485.
Hemmer, H. u. A., Les pères apostol. 299.
—, Doctr. des 12 Apôtres 305.
Hénault, M., Les Marmion peintres amiénois II 495.
Henckell, K., Dt. Dichter seit H. Heine II 98.
Henderson, A. R., God a. Man II 95.
Henderson, H. F., Age of the Maccab. 115.

Hendle, P. v., D. Sprache d. Wapogoro II336.
Hendrich, J., D. Protest. i. Oesterr. 889.
Hendrix, E. R., The Rel. of the Incarnation II159.
Henegham, J., The Ref. in Ireland 571.
Henggeler, A., D. Archidiakonat in uns. Heimat 399.
—, D. bischöfl. Kommissariat Luzern 903.
Hengstenberg, Frdr., Dellingen im ehem. Herzogt. Berg 514.
Henke, O., D. Freimaurerei in Dtschl. 636.
Henkler, P., D. Wirklichkeitsgrenze zw. Phys. u. Metaphys. II6.
Henne am Rhyn, O., Prostitution u. Mädchenhandel II314.
Hennecke, Fr. O., Antrittspred. üb. Luk. 12 49 II243.
Hennemann, C., E. Commers Brr. an H. Schell 881.
Henner, Th., Z. Würzbg. Katholtag 855.
—, Altfränk. Bilder-Kalender II428.
Hennig, M., D. Miss. d. Brüdergem. i. Dt.-Ostafrika 1006. II346.
—, E. Besuch in Livingstonia II346.
—, Rettungshauswes. II308.
—, D. dt. Brüderhäuser II323.
—, Dtschl.s Anteil an d. Erziehg. Afrikas II346.
—, Z. Kampf um d. Negerseele II347.
— u. Warneck, Ch. Buchner II328.
Hennig, R., D. Sintflut-Probl. II85.
Henning, R., D. Helm v. Baldenheim II453.
—, E. Ulfilas-Stempel II453.
Henosis ἐκκλησιῶν 768.
Henrichs, L., Schritte auf d. Glaubensweg II253.
Henry VIII. a. the Engl. Ref. 571.
Henry, V., Sôma et Haoma 1021.
Henry, W., Angélus II353.
Henschel, D. Tatsächlichk. d. Auferstehg. Christi II160.
—, Naturwiss. u. chr. Glaube II85.
—, D. Wunder — e. Stein d. Anstoßes II104.
Henschel, A., D. wiss. Aufg. d. evgl. Kirche II92.
—, D. univers. Charakt. d. Chrt.s II92.
Hensel, J., V. d. Seele II15.
Hensel, P., Rousseau II48.
—, Karl Fischer II97.
Hensler, E., D. Mainzer Kurfürst vor 300 J. 592.
Henslow, G., Almug or Algum 65. 132.
Hentschel, W., Varuna II22.
—, Jesus u. d. Wissensch. II164.
Hentze, O., Mag. Frz. Günther a. Nordhausen 488.
Hepher, C., Self-Revelat. of Jesus 232.
Heppner, A. u. J. Herzberg, D. Juden i. Hohensalza 158.
Herber, P., D. Lehrerinnenwes. i. Dtschl. 800.
—, Z. kath. Frauenbeweg. 856.
—, Aufgaben d. Elternhauses II396.
Herbermann, Ch. G., The Capuchin Order in the U. St. 995.
Herbert, M., Regensburg. Wohltätigk. II409.
Herbette, M., U. ambassade persane 714.
Herbomez, A. d', Philippe de Valois et la maletôte à Tournai 386.
Herbrand, R., Ecuador II416.
Herbst, Was wird aus uns n. d. Tode II169.
Herder u. Schleierm. als Vorkämpfer d. mod. Theol. 633. II4. 151.
— u. Gräfin Casimire z. Lippe 634.
Herders Konversationslexikon 265 ff.
— Jahrbücher 762 ff.
— Jahrb. d. Zeit- u. Kulturgesch. 813.
— Bilderatlas z. KG. II436.
Herfort, K., Dr. K. Amerling 887.
Hergenroether, J., Hdb. d. allg. KG. 460 f.
Hergueta, N., De la real divisa e iglesia de S. Maria de la piscina 712 f.
Hering, F., Gesch. Josefs II241.
Hering, J. B., Kirche u. Staat II174.
Hering, M., Untersuchg. üb. Judith 111.
Héritier, E., La personnalité II203.
Hermanin, F., Neueste Entdeckgn. a. d. Palatin II449.
—, La grotta d. Angeli a Magliano Pecorareccio II479.
Hermann, Heilerziehg.shäuser II313 f.
Hermann, A., D. Alabasterreliefs zu Kalchu-Nimrud 28.
Hermann, E., Grundr. d. Philos. II41.
Hermann, T., D. Evgl. Bund 06 830.
Hermeline, Relig. Situation in France 951.
—, Loss a. Gain in Fr. 951.
Hermelink, H., D. Matrikeln d. Univ. Tübingen 434. 534.
—, D. rel. Reformbestrebg. d. dt. Humanism. 521 f. II92.
Hermens, Harnacks Kaisergeburtstagsrede 07 827.
—, Luft- u. Lichtverlangen i. d. kath. Welt 858.
Hermes, R., Wir Pfarrer II257. 291.
—, Lebensschicksale II263. 290.
Herner, S., Z. gr. Konkordanz v. Mandelkern 67.

Herner, S., Israel. historia 115.
Herold, M., Vesperale II353f.
Herold, R., D. Arbeit d. dtsch.-prot. Theol. d. 19. Jahrh. am NT. 167.
Herold, W., Kirchl. Schulaufsicht 796f.
Héron de Villefosse, A., Découv. du P. Delattre à la basilica Majorum de Carthage II456.
—, Inscr. chr. de Carthage signalée p. Delattre II467.
—, Inscrr. d'Uchi II465.
—, Note de M. L. Poirssot s. u. inscr. chr. d'Uchi majus II465.
—, Inscr. chr. de Carthage sign. p. Icard II465.
—, Inscr. de Ksar-Soudan II465.
Herrmann, F., D. Mainzer Bursen 435.
—, Miscellanea Moguntina 408.
—, Lth.s tract. de indulgentiis 501f.
—, Tileman Schnabel 490.
—, D. ev.Bewegg. zu Mainz i. Rfzt. 510f.
—, A. d. kirchl. Vergangenh. v. Bessungen 513.
—, Dispens v. unehel. Geburt f. 2 Priestertöchter 603.
—, Traurede f. e. gefallenes Brautpaar 1688 642.
Herrmann, J., Z. Analyse d. B. Ezech. 76.
—, D. Sekte d. Malewanzen 979. II78.
Herrmann, M., D. Latinität Widukinds v. Korvei 366.
—, Z. rel. Erz. d. Kinder i. Mischehen II370.
Herrmann, W., H. Cohens Ethik II115.
—, Aufgabe d. evgl. Dogmatik II138f.
—, D. sittl. Weisungen Jesu II187.
Hertl, P., D. jüd. Freimauerische Weltbund 162.
Hertling, G.v., Augustinus' Bekenntnisse 323.
—, Quellen d. Beunruhig. i. kath. Kreisen 778. 878.
—, a. d. Gen.-Vers. d. Görresvereins 778.
—, Fürst Chlodwig zu Hohenlohe u. s. Denkwürdigk. 809.
Hertwig, O., D. Elem. d. Entw.lehre d. Menschen II27.
—, D. biogenet. Grundgesetz II27.
Hertwig, R., Lehrb. d. Zoologie II27.
Hertz, G. B., Engl. a. the Ostend Company 683.
Hertz, R., Sur la Représentat. collect. de la mort 1010.
Hertzsch, R. H., Seelenwanderungshypothese II99.
Herwegen, J., D. Pactum d. Fructuosus v. Braga 421. II374.
Herz, H., Alban Stolz II396.
Herz, H., Fortschr. d. volkstüml. Biblioth. II402.
—, Massenverbreitg. guter Bücher II402.
Herz, J., Worte Jesu 209.
Herz, M., D. letzte d. Laurentii 665.
Herzfeld, E., Z. histor. Topographie d. Landschaft am Tigris 32.
—, Sammarra 37.
Herzog, A., Spitalgründgn. i. Elsafs II406.
Herzog, D., M. Steinschneider 150.
Herzog, Ed., D. neue Mensch 905.
Herzog, F. A., Steht Joh. 6 10 in Widerspr. m. d. Einjahrshypothese 225.
Herzog, G., La s. Vierge dans l'hist. 191. 282. 342.
—, Concept. virgin. du Christ 236.
Herzog, R., A. d. Asklepieion v. Kos 1029f.
Herzog, W., A. G. C. Lichtenberg 633.
Hesler, H. v., D. Apokalypse a. d. Danziger Hs. 434.
Hefs, Neukath. Belletristik u. konfess. Kunst 813.
Hefs, F., E. Odenwalder Bibelgesellsch. 842. II305.
Hefs, W., Christl. Glaubens- u. Sittenlehre II139. 206.
Hesse, H. L. Braune: Lth., wie er lebte u. wirkte 501.
Hesse, J., Was bedarf Japan 999. II341.
—, Frühlingswehen i. d. Völkerwelt II328.
Hesse, P., Papstt. u. P.wahl 588ff.
Hessel, A. u. Wibel, E. Turiner Urk.-Fälscher 357.
Hesseling, D. C., Sur l. civilisat. byzantine 416. II435.
Hesselmeyer, Saxum silex u. ä. 1028.
Het Protest. Vaderland 567.
Hettinger, F., Apologie d. Chrt.s II111f.
—, Aphorism. üb. Pred. II380.
Heuer, A., Thorn — St. Georgen 651f.
Heures d'Anne de Bretagne II479.
Heussi, K., Kompendium d. KG. 276f.
Hevesi, L., Otto Wagners mod. Kirche II522.
Hewitt, J. F., Primitive tradition. Hist. II18.
Heyck, E., Johanna v. Bismarck 807.
Heyd, W. u. Schön, Th., Bibliogr. d. württembg. Gesch. 261.
Heyd, v. d., Kolonialhandbuch II336.
—, D. organ. Einfüg. d. Chorgesangs i. d. ev. Gottesdienst II365.

Heyes, Jüd. Diasporagemeinden im Pharaonenland 49.
—, D. bibl. Städte Pithom u. Ramses 115.
Heymann, A., D. soz. Fraktion i. Zionism. 162.
Heymann, W., D. Lebenswunder bei Ed. v. Hartmann 818.
Heyn, J., Jesus i. Licht d. mod. Theol. 170. II 164.
Heyne, B., Sektierer i. e. Auslandsgem. II 325.
Heyne, H., Max Klinger II 516.
Heyret, M., Verbannung d. Jesuiten a. China 747.
Hielscher, H., Allg. Bildungsstufe e. Volkes u. s. gestaltende Weltanschg. II 95.
Hierarchie u. Demagogentum 781.
Hieronymus, J., Rich. Dehmel 817.
Hiersemann, K. W., Mscr. u. Miniaturen d. MA. II 431 f.
Higgins, P. V., Study of the Ps. 107.
Hilbert, G., Kunst u. Sittlichk. II 532.
Hildebrandt, R., E. röm. Gigantomachie 1028.
Hildenfinger, P., Typogr. hébr. de Villeneuve 160.
Hilgenberg, A., Kl. Rundschau II 149.
Hilgenfeld, A., Lucas u. d. Ap.gsch. 188 f. 218.
—, Zu A. H.s Gedächtnis 851.
Hilgenfeld, H., D. Fall Hilgenf. i. Osterburg 851 f.
—, Zu A. Hilgenf. wiss. Tätigk. 852.
Hilgers, J., D. Bücherverbote i. Papstbrr. 777.
Hill, A., What is Telepathy II 134.
Hill, D. J., The net Result at the Hague 761.
Hill, J. A., Fallacies of Materialism II 33.
Hille, O., Inspirationsbegriff II 146.
Hiller, G. E., E. sichere Stellg. z. hl. Schr. II 146.
Hillier, H. C., Did Christ claim to be the Son of God II 159.
Hilprecht, H. V., D. 12. König d. 1. Dyn. v. Isin 28.
Hiltebrandt, Ph., D. poln. Königswahl 1697 617 f.
—, D. Wiener Nuntius üb. s. Verhh. m. Leibniz 625 f.
Hilty, C., Kranke Seelen II 17. 249.
—, Steps of Life II 105.
Hin zu Rom sonst u. Los v. Rom jetzt 823. 839.
Hinke, W. M. J., A new Boundary Stone of Nebuchadnezzar I. from Nippur 30.
Hinnenburg, A., Z. Haager Friedenskonfer. 761.
Hinrichs, H., D. Datierg. in d. Geschichtsschreibg. d. 11. Jahrh. 358 f.
Hinton, C. H., An Episode of Flatland II 6.
Hinze, A., Erscheing. u. Wirklichk. II 8.
Hird, D., Easy Outline of Evolution II 27.
Hirsch, A. d. Leben e. Pfarrers 657.
Hirsch, E., D. Auffassg. d. simonist. u. schismat. Weihen 380. II 374.
Hirsch, H., Privilegien süddt. Klöster 356 f.
Hirsch, P., Verbrechen u. Prostitution II 295.
Hirsch, S. A., Jew. Mystics 156.
Hirschfeld, H., Arabic Portion of the Cairo Genizah at Cambridge 43.
Hirschfeld, M., Z. homosexuellen Natur II 209.
Hirsemann, K. W., Manuskripte d. MA. 435.
Hirster, F., Beitr. z. e. exaktenPhilos. II 43.
Hirt, Et improbant secus docentes 661.
Hirt, H., D. Indogermanen 1020.
Hirtz, A., Volksunterhaltungsabende II 402.
Hirzel, R., Themis, Dike u. a. 1026.
Hirzel, S., Jubil.rede z. Bestand d. moral. Gesellsch. 675 f.
Hislop, A., The 2 Babylons II 118.
Hist. eccles. espagñola 713.
Hitchcock, F. R. M., Dramatic Developm. of 4. Gosp. 223.
—, Apostol. Preaching of Irenaeus 298.
—, The Creeds of Irenaeus a. Patrick 309.
Hitchcook, C. H., Bible a. recent Science 79. II 104.
Hittmair, R., D. josefin. Klostersturm 747 f.
Hitzeroth, C., Joh. Heermann 488. II 359.
Hitzigrath, H., Polit. Beziehg. zw. Hamburg u. Engl. 1611/60 519.
Hjelt, A., Israels äldsta hist. 115.
Hlatky, E., Weltenmorgen II 388.
Hobbing, E. Verband dt. Stadtmissionen II 323.
Hoberg, G., Ueb. d. Pentat.-Frage 72.
Hobhouse, L. T., Morals in Evolution II 198.
Hobson, J. A., Ethics of Internationalism II 20.
Hocedez, E., Vita prima Urbani V. 367.
Hoch, A., Papstt. u. Kultur 781.

Hoch, A., Pius X. 785.
—, Kirche u. Zeitgeist 786f.
Hoche, J., La juive errante 150.
—, Le Triomphe d'Israël 150.
„Hochland"-Kritik, E., an Pius X. 786.
Hochstetter, Fr., Uns. Verh. z. d. nichtdeutsch. Evangel. i. Oesterr. 894.
Hockenmaier, Fr., Unsittl. Lektüre u. Bekanntschaften II397.
Hodenberg, H.v., D. Toleranzantrag 873.
Hodges, G., The Burden of Hebr. 67.
—, 300 Years of Episcop. Church in Amer. 694.
Hodgkin, Th., Antiochus Epiph. a. the Maccab. 115.
Hodgson, S. H., Teleology II33.
Höchle, J. J., Gesch. d. Ref. u. Gegenref. in Baden 556f.
Höckstra, T., Krit. z. KantischenRel.phil. II113.
Hoedemaker, Ph.J., Handb. v. h. NT. 225.
Hödtke, O., Bergpred. u. mod. Sittlichk. II187. 314.
Höfer, F. A., Uittreksels uit het oudste notulenboek d. nederl. hervorm. de gemeente te s'Heerenberg 567.
Höfer, H., Kunsttopographie v. Altenberg 419. II469.
Höfer, P., D. Frankenherrsch. in d. Harzlandschaften 373.
Höffding, H., Gesch. d. neuer. Philos. 762. II41.
—, Concept de la volonté II10. 196.
—, Autobiographie II73.
Höffner, J., Ev. Pastor.theol. II257.
Höhle, H., Basilika u. Zentralanlage II439.
Höjer, T., Katharina v. Siena üb. d. Wahl Urbans VI. 388.
Höller, K., D. sexuelle Fr. u. d. Schule II319.
Hölscher, G., D. administrat. Einteilg. d. heut. Syriens 122.
—, E. altpaläst. Stadt i. Licht d. Ausgrabg. 125.
—. Pharisäer u. Sadduc. 139. 172.
—, Landes- u. Völkerkunde Palästinas 985.
Hönes, Ed. v. Hartmanns popul. Werke 818.
Hönigswald, R., V. allg. System d. Wissensch. II1.
Hönnicke, G., D. n.t. Weissag. v. Ende 244f.
Hoensbroech, P. v., D. Papsttum 781.
—, Harnack üb. d. Katholiz. 827.
—, Rom u. d. Zentrum 874.
Hoensbroech, P. v., D. kath. theol. Fakultäten 878.
—, Chr. Weltanschg. u. Wissensch. II92.
Höpfl, H., 2. Kor. 4 3—4 195.
Hörk, J., Štefan Vitnyédy v. Muzsay 551.
Hoernle, B. F. A., Image, Idea a. Meaning II6.
—, Concept. of Possibility 201f.
Hoernle, S., A. d. Frauenmiss. i. Nordindien II340.
Hörschelmann, E.v., D. hl. Grotte II469f.
Hoerth, O., D. Abendm. d. Leonardo da Vinci II487f.
Höfsle, J., D. Brautexamen II397.
Höveler, Mod. Auswüchse d. Frömmigk. II398.
Hoey, W., The five Rivers of the Buddhists 1022.
Hoff, M., 3 Jahre i. Weiber-Zuchthaus II317.
Hoff, V. J., Mod. Religiösität 972.
Hoffmann, Sind d. sittl. Grundsätze Jesu noch anwendbar? 238.
—, D. G.-A.-V. 1906/07 830.
—, Mod. Moral II208.
—, D. Nebengottesdienste II352.
—, Z. Unterr. üb. d. ev. Räte II395.
—, D. Mensch II395.
—, Sexuelle Aufklärg. uns. Abiturienten II395.
Hoffmann, A., Mod „Tungetale"-Bevägelsen 970.
—, V. Bewufstsein II14.
—, Gültigk. d. Moral II190f.
—, Liebe II221.
—, Selbstmord II221.
—, Näher z. Ideal II249.
Hoffmann, F., D. AT. i. Rel.-Unterr. d. höh. Schulen 79.
Hoffmann, G., Z. d. Papyrusurkk. a. Elephantine 49.
Hoffmann, H., N.t. Bibelstunden II248.
—, Welträtsel u. Materialism. II35.
—, Christblumen II243.
—, Neue Christbl. II243.
—, 22 Christbl. II243.
—, Bibelkunde II380.
—, Predigten II380.
Hoffmann, J., Kath. KG. 279.
Hoffmann, K., D. Irrtum im Ideal d. Moderne II98.
Hoffmann, O., D. neue Volksschulgesetz 798.
Hoffmann, R., D. Kunstaltert. z. Freising II433.
—, D. ehemal. Dominikanerkirche in Landshut II470.

Hofmeyer, H., Vor Kirke i. Westindien 970.
Hofinger, K., D. 2. Petr.br. II246.
—, Bibelst. üb. Nahum II246.
—, — üb. Habakuk II246.
Hofmaninger, J., Ist d. Zahl 13 — Unglückszahl? II398.
Hofmann, Albr. v. Rosenberg 508.
Hofmann, F. W., Z. Glockenkunde 863. II439.
Hofmeister, H., D. Univ. Helmstedt z. Zt. d. 30j. Kr. 534.
Hofmiller, J., Abbé Galiani 705.
Hofordnungen, dtsche., 450.
Hofstede de Groot, C., D. Werke d. holl. Maler d. 17. Jahrh. II503.
—, Jan Vermeer de Delft II 503.
Hogendorp, A. van, Jos. Butler 956.
Hohensteiner Konferenz, Die, 837.
Hohlfeld, P. u. Wünsche, D. Briefwechsel K. Chr. Fr. Krauses 819.
—, K. Chr. Fr. Krause 819.
Hoiningen-Huene, Chr. v., A. d. Gesch. d. Jesuiten 596f.
Holand, H., Moritz v. Schwind II508.
Holcomb, J. F., Ep. to the Philipp. 194.
Holder-Egger, O., Ital. Prophetien 366.
Holdermann, Trennung v. St. u. K. II167. 370.
Holdsworth, W. W., Faith in 4. Gosp. 220. 256.
Holey, K. R., Baugesch. d. Borromaeus-Kirche i. Wien 894.
Holl, K., E. angebl. Schrift Hyppolyts 307.
—, Anteil d. Styliten a. d. Bilderverehrg. 342f. II463f.
—, D. Rechtfertig.lehre u. der mod. Mensch II167.
—, Sturm u. Steuer II389.
Holland, A. J., Talitha Cumi II130.
Hollands, E. H., Rel. of Science to concrete Experience II6.
Holler, 1. o. Synode d. dt. ev. Gem. Chiles 997.
Hollweck, J., D. textanalyt. Methode II393.
—, D. Notwendigk. d. Glaubens II394.
Hollweg, Brauneck u. Rotscheidt, Dan. Telones 490.
Hollweg, W., Dr. Georg Heſsler 393.
Holm, F., Karl May 821.
Holmes, W. G., The Age of Justinian a. Theodora 319.
Holtenroth, J., Streit d. Kirch- u. Schulgem. N. m. ihr. Schulmeister 628f.
Holtzmann, H., D. Markuskontroverse 215f.
Holtzmann, H., Z. Leben-Jesu-Forschg. 226f.
—, D. messian. Bewuſstsein Jesu 232f.
—, Z. Thema Jes. u. Paulus 246f.
—, Ad. Hausrath 851.
Holtzmann, J., Mod. Sittlichkeitstheorien II209.
Holtzmann, O., Rel.gesch. a. d. Monum. Jud. 62. 155.
—, D. Kürzungen d. Namens Jahwe 144.
—, Christus 230.
Holzapfel, H., Franziskuslegenden 426.
Holzey, Gen. 1 u. d. antike Philos. II177.
Holzhey, C., Steuernagels hebr. Gramm. 67
Holzinger, H., E. Ulmer Bericht üb. Lth. in Worms 502.
Holzmeister, U., 2. Kor. 3 17 193.
Holzner, J., V. Münchener Katechetentag 855.
Homenaje de la rivista agostiana La Ciudad de Dios 713.
Homiletik Review II230.
Hommel, F., E. neues Bindeglied. zw. Etrurien u. Kleinasien 5.
—, E. 2. neues Bindegl. 5.
—, Z. babyl. Urspr. d. äg. Kultur 5.
—, Miscellanea 27.
—, Limu u. uddu 27.
—, Ekimmu u. Utukku 27.
—, D. Zahl „meines Namens“ in Sargons Zylinderinschrift 27.
—, D. 6 köpfige Drache v. Jamutbal 29.
—, The Ark of Jahweh 35. 135.
Honig, A. G., Creatianisme of Traducian. II 13.
Honke, J., Entw.theorie u. chr. Weltanschg. II85.
Hontheim, J., Zu Jes. 42 96.
—, Uebers. v. Hiob 19 25—27 107.
—, D. Datum d. Geburt Christi 237f.
Hontheim, P. J., D. neuentdeckten Papyri v. Assuan 51.
Hood, G. S., Foundat. of christ. Faith as shown in Ep. to Hebr. 255.
Hoog, J. M. J., Onder de zegeningen der leertucht 567.
Hoogeweg, H., Urk.buch d. Hochstifts Hildesheim 359.
Hoonacher, A. v., Not. d'Osée 57. 97.
Hooper, W., Presentat. of christ. Doctrine II118.
Hoost, M., Natur u. Weltansch. II33.
Hooykaas, J., OT. naar de Leidsche vertal. 64.
Hopf, L., D. spezifisch Menschliche II27.
Hoppe, Erhöht d. Alkohol d. Leistungsfähigk. II316.

Hoppe, E., Ist d. Evgl. unvereinbar mit d. Resultaten d. Nat.wiss. 164.
—, Geist od. Instinkt II **14**.
—, Stand d. Entwickelgs.lehre II **25**. 27.
—, Wie ist d. Welt entstanden II 24.
—, Deszendenztheorie u. Wirklichk. II 27.
—, Naturerkenntn. u. Chrt. II **88**.
—, D. Wunder u. d. Glaube II 103.
—, Hypothese u. Glauben II **142**.
Hora, E., Lehrb. d. KG. **278**.
Horn, Paulus II 241.
Horn, E., M. Stirners eth. Egoismus II **68**. **186** f.
Horn, v., Hausfrauenbildg. einst u. jetzt II 404.
Horne, H. P., Rome 1450 377.
Horneffer, A., D. Verfall d. Hochschule II 3.
Horneffer, E., Hebbel u. d. rel. Probl. d. Gegenw. 816. II **64**.
—, Nietzsches letztes Schaffen 819. II **66**.
Horner, G., The Alphabet of the Universe II 126.
Hornich, R., Ver. f. christl. Erziehgs.-wissensch. II **396**.
Hornyansky, H., Totemism. b. d. Griechen 1026.
Horovitz, A., Z. Lessings Phil. 633. II **65**.
Horovitz, J., A. den Biblioth. v. Kairo, Damaskus u. Konstant. **39**.
Horovitz, S., D. Sifre sutta n. d. Jalkut 152.
Horrwitz, E., Hist. of Indian Literat. 1020. II 41.
Horsens Metodist menigheds Hist. 971.
Horten, M., D. Buch d. Ringsteine Fârâbîs' 37.
—, Z. Gesch. d. arab. Philos. II 182.
Horton, J., Tekel or the Wonderland of the Bible 72.
Horton, R. F., A devotional Comm. on St. Matthew 213.
—, The holy Spirit II 101.
Hortzschansky, Bibliogr. d. Biblioth.-wesens 434.
Horwill, H. W., Anglican Church in America 994.
—, Exegesis of Christ. Science II **132**.
Horwitz, M. H., Z. Judenfrage 162.
Hoschander, J., D. Personennamen auf d. Obelisk des Maništusu 27.
Hoskins, J. P., German Influence on Relig. Life in Amer. 694. 991.
Hofsfeld, M., Joh. Heynlin a. Stein **437**.
Hofsfeld, O., Stadt- u. Landkirchen II 518.
Hotz, W., Cyriacus Spangenberg **608**.
Hoult, P., Efficacy of Prayer II 158.
Houtin, A., La crise du clergé **953** f. II 179.
—, Views of an Anglican Ultramontane 962.
Houtsma, M. Th., Textkritisches **57**.
Houx, H. des, Guerre au papisme **954**.
Hove, A. van, Statuts synodaux liégeois de 1585 586.
How, F. D., Book of the Child II 13.
Howard, Ebenezer II 300.
Howard, E., Pre-Norman Cross-Shaft at Sheffield II 477.
Howorth, H. H., Unconv. Views on Text of Bible **57**.
—, Orig. a. Authority of Bibl. Canon **64** f. **523** f.
Hoyt, W., Radical Critic's „Phantom Christ" 225.
Hrozný, F., D. Obelisk Maništusus **31**.
—, Sumerisch-babylonisches 27.
—, Z. d. bab. Chroniken BM. 26472 u. 96152 28.
Hubbard, G. H., Teaching of Jesus in Parables 208. 238.
Huber, A., Hemmnisse d. Willensfreih. II 199.
Huber, E., D. Personennamen i. d. Keilschrifturkk. **31**.
Huber, J. G., D. kath. Missionen II 410.
Hubert, E., Les Pays-Bas espagnols 696.
—, Législat. belge en matière d'hérésie 696.
Huch, E., Branitz II 407.
Huch, R., D. Verteidigg. Roms **909**.
Hudeček, J., Jesus qua magister 238.
Hübl, A., Gesch. d. Unterr. i. Stifte Schotten in Wien **745**. 885.
Hübner, F., Schuld od. Unglück II 105.
Hübner, H., Z. Katechismusunterr. II **283** f.
—, D. kl. Katech. ein gr. Schatz II 276.
—, Paul Gerhardt II **364**.
Hüfner, A., D. klösterl. Exemtion in d. abendl. Kirche **421**.
Hügel, F. v., Relat. betw. God a. Man II 101.
Hüllen, F., D. 1. trident. Visitat. i. Trier 1569 603.
—, D. Dekanat Zell nach d. Visit. v. 1569 603 f.
Hüls, P., Hettinger üb. Pred. II **380**.
Hülsen, B. v., E. Halbjahrh. westpreuls. Diakonie II 304.
Huelsen, C., D. Hain d. Furrina 1028.
Huelsen, J., Altfrankfurt. Baudenkmäler II 429.
Hülster, A., D. Zeugnis d. KV. 336. II 171.
—, E. Fehler d. „mod. Theol." II 103.

Hümmer, F., Z. Heimarbeiterinnenfrage II 404.
Huene, J. v., D. Philipperbr. **196**. II 249.
Hüppi, A., D. Literarschule z. Bern 898.
Hürlin, J., Barock u. Rokoko in d. Schweiz II **506**.
Hürth, X., De Greg. Naz. oratt. funebribus **331**.
Hueser, H., The Catechism in Pulpit II 384.
Hüsgen, E., Ludw. Windhorst **871** f.
Hüsing, G., Stereoskop u. Archäologie 1.
—, Miszellen 2.
—, Eisen u. Kupfer i. Kaukasischen 2.
—, Taršiš u. d. Jona-Legende 5. 67. 98.
—, Geographisches 28.
—, Alašja 86.
Hüttemann, W., D. Iñâta-Erzählgn. 1022.
Hufeland, C. W., V. d. Macht d. Gemüts 623.
Hugelmann, K. G., Polit. Leben i. Oesterr. 886.
Hugendubel, H., D. Freude am Herrn ist m. Stärke II 253.
Hughes, F., Manliness of Christ II 162 f.
Hughes, Th., Soc. of Jesus in North America 594. 995.
Hughey, The Scriptur. Mode of Christ. Baptism 190. 244.
Hugo, L., Kath. Exegese unt. falscher Flagge 84.
Hugon, H., L'église II 174.
Hugueny, E. et J. Turmel, Le principe de l'inquisition 432.
Hugues, Le modernisme en Écrit. s. 791.
Huhn, Br., D. Beuroner Kunstschule 813.
—, E. Disputation 994.
Huhn, K., Gethsemane II 249.
Huit, Le Platonisme dans la France 714.
Huizinga, A. V. P., Is Prov. utilitarian? 107.
Hulbert, E. B., The Engl. Ref. a. Puritanism 572.
Hull, E., A Text-book of Irish Liter. 683.
—, Idea of Hades in Celtic Liter. **1035**.
Hulley, L., Stud. in B. of Ps. 107.
Human, G., D. Beziehg. d. Hs. ornamentik z. rom. Baukunst 437. II 470.
Humanidades y filosofia en Seminarios 918.
Humbert, Sources théol. au 16. s. II 2.
Humbert, A., La France et l. décrets du concile de Trente **562**. 604.
Humboldt, W. v., Universalität II **65**.
Hume, D., Ueb. d. menschl. Verstand II **47**.
—, Dialoge II 184.
Hunt, J. B., Good withoud God II 113.
Hunt, L., Imaginat. a. Fancy II 15.
Hunt, W., Irish Parliament 1775 683.
Huntington, A. S., Mem. of F. D. Huntington 994.
Huntley, F., D. grofse psychol. Verbrechen II 15. 203.
Hunziker, O. u. Keller-Escher, Rede z. 50 j. Best. d. mor. Gesellsch. **875** f.
Hunzinger, A. W., D. Glaube Luthers u. d. rel. gesch. Chrt. d. Gegenw. **457**. II 118. **154**.
—, Neuere KG. **457** f.
—, Gegenw. Krisis d. Kirche 829. II 149.
—, Z. apolog. Aufgabe d. ev. Kirche II **108**. 305.
—, D. Apologetik II 107. 305.
—, Thesen z. Apol. II 107.
—, D. rel. phil. Aufgabe d. kirchl. Theol. II **115**.
Huonder, A., Missionswesen 1907 **777**.
Hurgronje, C. S., Kusejr 'Amra u. d. Bilderverbot **42**
Hurll, E. M., The Bible beautiful 78.
Hurter, H., Nomenclator liter. theol. cathol. **601** f.
—, Geistl. Uebgn. f. Priester II 399.
Huschens, J., Erklär. d. Gebete II 394.
—, D. kath. Kirchenjahr II 396.
—, D. Geistl. i. Dienste d. Taubstummen II 397.
Hussey, M. J., Sumerian-Bab. Hymns of the Berlin Collection 26.
Hutchinson, H. G., Nature's Mood a. Tenses II 33.
Huth, H., Soz. u. individual. Auffassg. i. 18. Jahrh. II 290.
Hutton, E., Stud. in Life of Saints 340.
Huurdeman, D., Warom ben ik katholiek II 172.
Huvelin, P., Magie et droit individuel 1010.
Huxley, T. H., Aphorisms a. Reflections II 27.
Huyskens, A., D. hl. Elisabeth u. d. chr. Char. II 406.
Huyskens, V., Everwin v. Droste 592.
Huysmans, K. J., L. foules de Lourdes 943.
Hyamson, A. M., A. Dictionary of Bible 78. 185.
Hyde, J., Old Faith restated II 130.
—, A Bibliogr. of Works of E. Swedenborg II 130.
Hymans, H., L'exp. de la Toison d'Or à Bruges II 434.
—, Tentoonstelling v. h. Gulden Vlies te Brugge II 434.
Hymmen, D. gottmenschl. Art d. Schrift II 145.
Hyrvoix de Landosle, Lettre di Vincent de Paul **737**.

Hyslop, J. H., Borderland of psychic. Research II 134.
—, Science a. a future Life II 134.

Ibn 'Arabshâh, Panegyric on Sultan Jaqmaq 37.
Ibn Gubayr, Viaggio in Ispagna, Sic., Sinai e Pal. 121.
Ibn Tufail, D. Erwachen der Seele 40. II 122 f.
Ichak, F., Ausnahmestellg. d. Wärme II 24.
—, A. d. Haushalt d. Natur II 33.
Ihlen, Ch., Paulus og evangelierne 246.
Ihmels, L., Jesus 230.
—, D. Chrt. u. d. Rel.gesch. II 118.
—, Bibel u. Bekenntnis II 146.
—, Eins ist not II 239.
—, Gehe auch in d. Weinberg Gottes II 243.
Ihrmark, A. u. Karlgren, Bilder ur missionshistorien 970.
Ilberg, G., Geisteskrankheiten II 15.
Ilgenstein, H., Kulturpolit. u. Monistenbund II 35.
Ilinski, B., D. Trennung v. Staat u. K. i. Frkr. 932.
Illingworth, A. L., Christmas Faith a. Fact II 159.
Illingworth, J. R., Doctr. of Trinity II 158.
—, Christ. Character II 206.
Illuminism a. French Revolut. II 127.
Ilovaiskü, D. J., Istoriia Rossü 751.
Ilwof, F., Kaiser Franz 741.
Im Reiche d. Geister II 136.
— Gnade II 244 f.
Imbart de La Tour, Questions d'hist. soc. et relig. 371.
Imhof, A., Kapuzinermiss. i. Indischen Ozean II 415.
Imle, F., Z. Arbeitslosenfürsorge II 296.
Imre, S., Apáczai Cseri János 551.
In 2 Welten 983. II 264.
Inama-Sternegg, v., Z. Moralstatistik II 221.
Inchbold, A. C., Under the Syrian Sun 37. 121.
Index librorum prohibitorum 773.
Indexbittschrift, Wortlaut d., 877.
Indexadresse, Die, 877.
Indexdebatte, D. Früchte der, 877.
Indulgenzbrief, E., Sixtus IV. 378 f.
Inge, W. R., Person. Idealism a. Mystic. 250. II 126.
—, Stud. of Engl. Mystics 430. II 126.
—, Truth a. Falsehood in Relig. II 141.
—, All saints sermons II 240.
Ingold, A. M. P., Le mariage de Louis XV à Strasbourg 714.
—, Doc. sur l'hist. de la Révolut. en Alsace 864.
—, Mayeul Lamey 949 f.
Ingram, A. F. W., Reasons for Faith II 107.
Inhulsen, D. Ordinat. i. d. 'anglikan. Kirche II 367.
Initia 4 evgl. pro processionibus 164.
Inner. Milsion, V. d., i. Württemb. 845.
Internat. Journal of Apocr. 111.
— of Ethics II 182.
Interpreter in the Gospels 185. 208.
Intimes a. d. Vatikan. 785.
Invalidenversichrg. u. Wohlfahrtspflege II 400.
Inventaire des archives commun. de Deulémont 352.
— municipales de S.-Foy-la Grande 352.
— des anc. gouvernements des Pays-Bas 353.
— d. richesses d'art de la France II 426.
Inventaire d. objets d'art II 432.
Inwood, Ch., Des gr. Königs Kind u. Erbe II 249.
Irányi, E., Comenius Amos János élete 548.
Ireland, Is the Papacy an Obstacle to Reunion of Christendom 768 f. 788.
—, Pontificate of Pius X. 787.
Irion, D., D. Welträtsel II 35.
Irish Church Weekly (Ztschr.) 962.
Irland, E. kathol. Univers. in, 965.
Isaacson, Ch. S., Story of the Engl. Cardinals 395. 965.
Ischer, R., J. G. Zimmermanns Brr. an Haller 678.
Isenberg, K., Einfl. Charl. Bonnets auf F. H. Jacobi 623.
Islam, D. Zukunft d., 985.
Isnard, A., Revue d. recueils périod. franç. 260.
Išo'dâdhs Komm. z. B. Hiob 84 f.
Israel, D. Hl. Schrift II 145.
Israel, W., Kirche, Gemeinschaftswesen Frömmigk. II 166. 305.
Israeliten, D. deportierten, in Mesopotamien u. ihr Tempel 114.
Issendorff, W. v., D. polit. Armenwesen in Krummendeich 621.
Ifsleib, S., Moritz v. Sachsen 468.
Ist e. liberaler Theol. od. Laie e. Christ II 151.
Istinof, V., Dans l'Égl. orthod. de Bulgarie 987.
Italie, E., Beknopt Hebr. Nederl. Woordenboek 65.

Itchikawa, D., D. Kultur Japans **1000**. II**345**.
Ivanow, Th., L'égl. en Russie 976.
Iverach, J., Attempts to eliminate the Supernatural fr. the Gospel 202.
—, Pantheism II 101.

Jacks, L. P., Church a. World II 166.
Jacob, Formation d. limites entre le Dauphiné et la Savoie 369.
Jacob, A., Z. Zensur i. alt. Zürich **676**.
Jacob, B., E. neue Wendg. in d. Pent.-Krit. 72. II**269**.
—, D. Wissensch. d. Judent. 150 f.
Jacob, G., Gesch. d. Schattentheaters **5** f.
Jacob, Son of Aaron, The Messian. Hope of the Samarit. **146**.
—, Mount Garizim 139.
Jacobi, F., Westpreufs. Diaspora 835.
Jacobi, M., Vergl. Rel.gesch. u. a.t. Unterricht 79.
Jacobs, E., Z. d. Stolbergischen Hochzeit 1541 450 f.
—, Friedr. d. Gr. u. Wernigerode **615** f.
—, D. Sage v. wilden Jäger i. d. Pietistenzeit 636.
Jacobsen, E., Sienes. Meister d. Trecento i. d. Gem.gal. zu Siena II 479.
—, Maîtres d. vieilles écoles néerland et allem. II 495.
Jacoby, D. Glaube u. d. Gesch. 164. II**80**.
Jacoby, G., Herders u. Kants Aesthetik 633. II**51**.
—, Entsteh. u. Entw. d. Lebens II**31**.
Jacoby, H., Chrt. u. Kultur im Frühmittelalt. d. Abendl. 368. 441.
Jacquin, M., Au terme semipélagien 336.
Jacquier, C., Persécut. contre l'enseignem. chrét. 942.
Jacquier, E., Vues sur l'Apocal. 199.
Jadart, H., Émotion à Reims 560.
Jadart, M., Les remontrances des habitants de Rethel 560.
Jäger, J., Z. Willensfreiheit II 199.
Jäger, P., Relig. u. Gesch. II 80.
—, Selbständigk. d. Rel. u. d. Philos. II 92.
—, Ausgestaltg. d. Gemeindegesangs II 365.
Jäger, S., Was ist d. Evgl. **169**. II 138.
—, Offenbg. Gottes i. Christus II 161.
Jäkel, D. Verh. d. Nationalen z. Chrt. II 81.
Jäkel, H., Z. Heroldschen Texte d. Lex Frisionum 364.
Jager, H. de, Gesch. v. h. Vaderlandsche schoolwezen 696.
Jahn, H., D. Heereszahlen in d. Kreuzzügen **417**.
Jahn, M., Psychologie II 10.
Jahrbücher d. Verbreitg. d. Glaubens II 410. 411.
— d. Vereins d. hl. Kindheit 411.
— d. Werkes d. hl. Kindheit Jesu II 411.
Jahrbuch d. jüd. lit. Ges. 150.
— f. jüd. Gesch. u. Lit. 150.
— d. sächs. Miss.konferenz 837. II 328.
—, Thür. kirchl., 837.
— d. hess. Miss.konf. 842. II**331**.
— d. Zeit- u. Kulturgesch. II 425.
— d. Charitasverbandes II**407**.
— d. Krüppelfürsorge II 314.
— d. bayer. Miss.konferenz II 328.
— d. verein. nordostdt. Miss.konf. II**331**.
— d. bayr. Miss.konferenz 843.
— mod. Menschen II 95 f.
— f. IM. II**302** f.
Jahresbericht d. Geschichtswiss. 260.
—, Theol., **765**.
— d. Sächs. Ev.-soz. Vereinigg. 838.
—, Elsäss., 847.
—, Ueb. die, d. „Ev. Ver. f. d. La Plata-Staaten in Dtschld." 997.
— d. Arbeitersekretariats Bremen II 296.
— d. Ev. Hülfskomitees f. dt. Seeleute II**313**.
— d. Marian. Miss.vereins II 411.
— d. St. Peter Clav. Sod. II 415.
Jahresfest d. I. u. Ae. Mission zu Gunzenhausen 843.
Jahresmappe d. dt. Ges. f. chr. Kunst II 508.
Jahresversammlg. d. Missionskonf. im Kgr. Sachsen 837.
— d. G.-A.-V. zu Steyr 891.
— d. A.E.P.M.V. in Osnabrück II 328.
Jahrhundertkonferenz d. ev. Miss. i. China 1001.
Jaisle, K., D. Dioskuren **343**.
Jakobs, Prot. Prinzipienfr. u. Schulpraxis in Bremen 838.
Jakubec, J., Gesch. d. čech. Liter. 741.
Jalabert, L., Inscript. grecques et lat. de Syrie **47** f. II 483.
Jalaguier, P. F., Théol. chrét. **937**.
James, H., Morality a. Perfect Life II 205.
James, W., D. Pragmatism. II 8.
—, Pragmatism's Conception of Truth II 6.
—, Energies of Men II 13.
—, D. rel. Erfahrung II 77.
—, Energies humaines II 196.
Jameson, A. B., Legends of the Maria 443.
Jamme, L. T., Society of St. Vincent de Paul in the U. St. **996**.

Jampel, S., D. Papyrusfund v. Assuan 50.
—, D. Buch Esther 75.
—, D. bibelwiss. Liter. 82.
Jane, L. C., Chronicle of Jocelin of Brakelond 364.
Janiczek, K., A. d. Gesch. K. Sigmunds 389.
Janin, R., Groupements chrét. en Orient 976. 989.
Jankelevitch, S., Dissolution de la personnalité II 13.
Janniaux, G., Sur l'amodiation dans l'anc. Bourgogne 419.
Jansen, J., Gibt es e. Gott II 99.
Jansen, J. E., Vereenig. v. Godsgeleerden te Turnhout 701.
Jansen, J. J., 11 Alltagspred. II 239.
Janſsen, J., L'Allemagne et la réforme 449 f.
Janssens, J. H., Hermeneutica s. 69. 185.
Janvier, E., De la Morale cathol. II 384.
Japan II 414.
Japikse, N., Resolutiën v. de Staten v. Holland nà 1572 567.
Jaquier, Valeur hist. du 4. Év. 224.
Jarossay, E., U. âme d'apôtre 1003.
Jarrel, W. A., Bibel verbally inspired 79. II 145.
Jašek, A., Doctr. Russorum de canone VT. 65.
Jašek, M., Fr. Čupr 887.
Jaspis, Z. Erinn. an J. Rist 655.
Jastrow, J., The Subconscious II 13.
Jastrow, M. jr., Ḫa-bil a. e-ka-a 27.
—, On Omen Texts 27.
—, Signs a. Names for the Liver in Bab. 27.
—, D. Relig. Babyl. u. Assyriens 34.
—, Tower of Babel 86.
—, A Babyl. Parallel to Story of Job 107.
Jâtaka, Stor. of the Buddhas former Births 1022.
Jâtakam, D. Buch d. Erz. a. früh. Existenz Buddhas 1022.
Jatsch, J., D. Seelsorger i. sr. apolog. Wirksk. II 397.
Jatzimvisky, A. J., Gesch. d. slaw. Lit. in d. Moldauer Walachei 751.
—, Z. Gesch. d. slaw. Predigt in d. Moldau 753.
Jauck, Nochmals zu § 166 St.G.B. II 367.
Jawitz, W., Gesch. Israels 115. 158.
Jecht, R., Codex diplom. Lusatiae super. 359.
Jecklin, F., Materialien z. Gesch. d. Gem. 3 Bünde 559. 676.
Jedzink, P., Einzelwirtsch., Gesellschaftsbildg. u. Rel.übung II 80.
Jellinek, A. L., Bibliogr. d. Kunstwiss. II 425.
Jenks, J. W., Polit. a. soc. Significance of Life a. Teaching of Jesus 238.
Jennings, H., The Rosicrucians II 126.
Jennings-Bramley, W. E., Bedouin of Sinait. Peninsula 122.
Jensen, G., Z. Konfirmationsordning 970.
Jensen, P., D. Jonas-Probl. 98.
—, Organ. Zweckmäſsigk., Entw. u. Vererbg. II 27.
Jentsch, H., D. Gubener K.-O. v. 1632 536 f.
—, Z. d. geistl. Liedern Joh. Francks 539. 657.
Jentsch, K., Frkr.s Kirchenkrisis 951.
Jéquier, G., Notes et remarques 16.
Jeremias, A., D. Panbabylonisten 12.
Jeremias F., Nibiru-ma'(a) bārā-'abar 12.
Jerphanion, Abergläub. Vorstellg. i. Anatolien II 413.
Jerusalem u. d. Kreuzestod Christi II 514 f.
Jerusalem, W., Lehrb. d. Psychol. II 10.
Jervis, W. P., Minerals a. Metals mentioned in OT. 132.
Jesinghaus, W., Nietzsches Stellg. z. Weib, Liebe u. Ehe II 66. 185.
Jesuitenkirche Mannheims II 505.
Jesuitism.-Ultramontanismus 773.
Jesus Christus f. uns. Zt. dargest. 169.
Jevons, F. B., Timelessness II 6.
Jewett, F. N., The Creation Gen. 1—2 4a 86.
—, Questions from the Pew 147.
Jews in Finland 158.
Jezus Christus voor onzen tijd II 164.
Jiráni, O., Juturna a Pomona 1028.
Jireček, K., D. bulgar. Universität 985.
Joachim, H. H., Nature of Truth II 6.
Joachim-Dege, M., Wes. d. menschl. Seelen- u. Geisteslebens II 13.
Joerdens, Im Inneren v. Borneo 1002.
—, Aufgab. d. Vinzenzvereine II 407.
Jörg, D. tschech. Protest. u. d. G.-A.-V. 891.
Jörgensen, J. A., Series pastorum 970.
Joergensen, P. P., Kristenliv og Kultur 972.
Joetze, F., Brief e. Lindauers a. Venezuela 1535 578.
Johannes, D. Bergpred. als Ges. d. Geistes II 78.
Joh.-Evang., D., in d. neuesten Kritik 220.
Johansen, P. P., Hvad er der i Vejen i Thy? 970.
John, A., Egerer Student. in Leipzig 541.

John, G., Bauernpersonalismus II 98.
Johner, D., Neue Schule d. Gregor. Chorgesangs II 365.
Johns, C. H. W., Chronology of Ašur-bânipal's Reign 32.
—, Bab. Chronicle of the first Dyn. of Babylon 28.
—, Note on the Bab. Chron. 28.
—, The Bab. God Ninib 34.
—, The Assuan Aramaic Papyri 51.
Johnson, B. G., Freedom throught the Truth II 151.
Johnson, F., Bible Teaching by modern Methods 79.
Johnson, H., Stories of great Revivals II 77.
—, Essentials of Moral Educat. II 219 f.
Johnson, J. J., Confer. with Hindu a. Aryan Pandits II 118.
Johnson, O. A., Tungetalen 971.
Johnson, W. H., Was Paul the Founder of Christianity 249.
Johnston, Br. an Pius X. üb. Christian Unity 768.
Johnston, Chr., The Egypt. Heaven a. Hell 25 f.
—, Rel. a. Mythol. in OT. 139.
—, Cath. Reformat. a. Autority of Vatican 785.
—, The New Theol. in Engl. 963.
—, D. Vedânta-Philosophie 1021. II 132.
Johnston, M., Goddess of Reason II 126.
Joire, P., Traité de l'hypnotisme II 134.
Jolles, N., H. Zingen v. Gezangen II 359.
Jolsen, R., Hollases kronike 681.
Joly, E., Ignazio di Loyola 594.
Joly, H., Père Eudes 599.
Joly, L., Le christianisme et l'Extrême-Orient 757. 1004. II 414.
Jomtob Lipmann Heller 158.
Jonas, Fr. u. Wienicke, F. E. v. Rochow pädag. Schrr. 626.
Jonas, R., K. Rosenkranz II 68.
Joneli, H., Arbeitslosenfürsorge i. alt. Basel 676 f.
Jones, E., Authenticity of some Engl. Works Ascribed to Wycliffe 391.
Jones, E. A., The Church Plate of Bangor 757.
Jones, E. G., Faith a. Verification II 141.
Jones, H., Working faith of social reformer II 77.
—, Divine Immanence II 101.
Jones, H. C., Electr. Nature of Matter II 24.
Jones, J. D., Gospel of Grace II 165.
Jones, R. M., The double Search II 161.
Jones, W., D. Idee d. Persönlichk. II 182.
Jones, W. H. S., Greek Morality II 183.
Jonge van Ellemeet, B. M. de, Rechtstoestand der zeeuwsche geestelijke goederen v. 1572 567.
Jonghe, E. de, Sociétés secrètes au Bas-Congo 1015.
Jonker, A. J. Th., D. Kapitel d. Liebe II 249.
Jonsson, F., Islandske Liter. Hist. 969.
—, Voluspá 1034.
Joos, L., Stellg. Genfs z. Frkr. 675.
Joosting, J. G. C. u. Doppler, P., De jaarstijl te Maastricht 358.
Jordan, Andr. Cramer 488.
—, Neuere Lit. üb. Pfeifer u. Münzer 580.
Jordan, D. S. u. Kellogg, V. L., Evolut. a. animal Life II 27.
Jordan, H., Jesus i. Kampf d. Parteien d. Gegenw. 164. II 164.
—, Gregor VII. u. Heinr. IV. 380.
—, O. Zöckler lit. Veröffentlichg. II 4 f.
—, Topogr. v. Rom II 448.
Jordan, J. u. Mendelson, P., D. Jünglingsverein II 308.
Jordens, J. R., Verhouding d. richtingen in de Nederl. Hervormde Kerk 956.
Jorga, N., The Byzantine Empire 317.
Jorgensen, J., Frans af Assisi 424.
Josefs-Missionsblatt, St., II 411.
Joseph ibn Kaspi, שרשית כסף 65.
Josephson, H., Nur treu II 249.
—, Paul Gerhardt II 364.
Josi, E., Epigrafi rinv. presso la basilica di s. Pancrazio II 449 f.
Josué, A propos de, 87.
Joüon, P., De lexicogr. hébr. 67.
Joussin, A., Genèse de l. notion du droit dans l'âme individuelle II 198 f.
Jouvin, L., Morale sans le bien II 197.
Jouzé, P. K., Livan 751.
Jowett, B., The Interpretat. of Script. 84.
—, Script. a Truth II 145.
Jowett, J. H., Faith less ness of average Man II 97.
Joynt, M., Gosp. of Krishna a. of Christ 172.
Jubaru, F., S. Agnès 297. II 448. 523.
—, — et la dévot. chrét. 294.
—, Inscript. de S. Philomène 294. II 467.
Jubiläums-Bericht d. Ver. f. dt. Seeleute i. Antwerpen II 313.
Jubil.-Volksausg. v. Paul Gerhardts Liedern 659.
Jud, R., Agobards v. Lyon theol. Stellg. 429.

Judge, W. Q., Gespräch mit Blavatsky üb. Okkultism. II 134.
Jülicher, A., Paulus u. Jesus 247f.
Jünger, N., Ungehalt. Pred. e. Altmodischen II 149.
Jünglingsbund, D. Westdt., 840.
Jünglingskongregation II 408.
Jüngst, J., Z. Selbstmord e. Dirne II 235.
Jugé, C., Nic. Denisot du Mans 560f.
Jugendarbeit II 308.
Jugie, M., Le canon de l'AT. dans l'égl. byzant. 69.
—, — russe 69. 753. 976.
—, L. deuterocanoniques de l'AT. dans l'égl. orthod. 753.
—, — dans l'égl. grecque 986f.
Jukowskij, P. N., Lettre du prof. M. K. Bobrowskij 976.
Julian, J., A Dictionary of Hymnology II 359.
Jullian, C., Dis pater et dieu cornu 1026.
Jung, C. G., D. Psychol. d. Dementia praecox II 17.
Jung, J., Julius Ficker 887f.
—, Christl. Sittenlehre II 207.
Jungandreas, R., Z. Reform d. Rel.-U. II 270f.
Jungfrauen, D. gottgeweihten, i. China II 414.
Junglas, J. P., Leontius v. Byzanz 332.
Jungmann, K., D. Weltentstehgs.lehre d. Descartes II 45.
Jungnitz, J., Visitat.berr. d. Diöz. Breslau 605f. 667.
—, D. Grenzen d. Brsl. Bist. 667.
—, D. Josephs-Stift i. Brsl. 859.
—, Prince-Bishopsic of Br. 859.
Junker, G., D. Schwarmgeisterei i. Hessen II 77.
Jupp, W. J., Relig. of Nature II 141.
Jurinitsch, S., Mgr. Strofsmayer 897.
Jusselin, Docum. financ. conc. les mesures prises p. Alphonse de Poitiers contre l. Juifs 158.
Jusselin, M., Projet d'ordonnance 158.
—, Notes tironiennes dans l. diplômes 349.
—, — mérovingiens 349.
—, E. Monogramm in Silbentachygraphie 349.
—, L'invocation monogramm. dans diplômes de Lothaire I. et II. 354.
Just, A., Evgl. Arbeiterverr. Dtschlds. 796.
—, Christl. Gewerkschaften 796.
Juten, G. C. A., Ordre v. d. H. Guilielmus 419. 699.
Juten, G. C. A., Klooster d. Guillelmieten te Biervlet 419.
—, Huybergen 604.
Juvalta, E., Possibilità e i limiti d. morale come scienza II 191.
Juynboll, Th. W., Recueil d. traditions mahométanes par Abou Abdallah Mohammed 40.

Kaatz, S., D. Wes. d. prophet. Judentums 98.
Kabelík, J., M. Fr. Klácela 888.
Kabisch, R., D. geistl. Schulaufsicht 797.
—, D. „bibl. Zeit- u. Streitfragen" II 107.
—, Lehrb. an d. Lehrerseminaren II 266.
Kabitz, W., J. C. Gerhardts Ausgabe d. phil. Werke v. Leibniz 624.
Kabrhel, G., D. Abstinentism. II 320f.
Kade, R., Ueb. d. Abendmahl II 285f.
Kadner, O., K dějinám českého slabikáře 886.
—, J. Kollár üb. d. Todesstrafe 888.
—, A. Kollárs lit. Nachlafs 888.
Kadner, S., Jahrb. f. d. ev.-luth. Landesk. Bayerns 844.
Kaeber, E., D. Idee d. europ. Gleichgewicht in d. publiz. Liter. 451f.
Kaehlbrandt, E., „D. Zeit d. Erquickung" II 243.
Kähler, M., Dogmat. Zeitfragen 79.
—, Tholuck 854.
—, Sam. Collenbusch 840.
—, D. Versöhn. durch Christum II 161.
Käser, E., D. Paradies d. Soz.demokr. II 400.
Kästner, A., Gesch. d. teleol. Gottesbeweises 467. II 99.
Kästner, J., De imperio Constantini III. 319. 416.
Kaftan, J., D. Einheit d. Erkennens II 6.
—, Empir. Methode i. d. Ethik II 191.
Kaftan, Th., D. Konfessionalism. II 149.
—, V. d. Landeskirche II 167.
—, Auslegg. d. luth. Katechism. II 284.
—, Menschen- u. Gottessohn 169.
Kahle, P., Hdschr. des Samar. Pentateuchtargums in Nablus 47. 62.
Kahle, R., D. Klerus im mittelengl. Versroman 434.
Kahlen, D. Diözesangesangb. i. d. Katechese II 396.
Kahnis, H., KG. f. Gymnas. 277f. II 283.
Kaila, L. G., Z. Syntax d. Namens i. a.t. Hebr. 67.
Kaindl, R. F., Gesch. d. Deutschen in d. Karpathenländern 546. 552. 741.

Kaindl, R. F., Preufs. Ansiedler in Siebenbürgen 743.
—, Z. Gesch. d. Rechts in Galizien 741.
Kaiser, D. persönl. Religionsleben Jesu 236.
Kaiser, A., Leib u. Seele II12.
—, Berechtig. d. Bew. f. d. Dasein Gottes II99.
Kaiser, H., D. Konstanzer Anklageschrift v. 1416 390f.
—, Weihn.spiele II253.
Kaiser, K., D. syr. „Liturgie" des Kyriakos v. Antiocheia 46. II352f.
Kaiser, P., D. Bergpredigt II241.
—, D. Vaterunser II241.
—, Ich glaube, darum rede ich II245.
—, Grüfs Gott II253.
Kaiser-Wilhelms-Land II417.
Kalb, E., Kirchen u. Sekten d. Gegenw. 765f.
Kalender z. Er. u. l. Frau v. hl. H. II411.
— altfränk. Bilder II428.
—, Berliner, II426.
Kalevala, The Land of Heroes 1017.
Kalff, G., Gesch. d. nederl. letterkunde 696.
Kalinka, E., Antike Denkm. i. Bulgarien II442.
Kalischer, A., D. Ewige m. Panier! II327.
Kalisky, K., D. Hausindustrie i. Königsberg II 296.
Kalken, Fr. v., La fin du régime espagn. aux Pays-Bas 696.
Kalkhof, Studienreise n. Dt.-Ostafrika II336.
Kalkoff, P., W. Capito im Dienste EB. Albr.s v. Mainz 491f.
—, Ablafs an d. Wittenbg. Schlofskirche 494f.
—, Kard. Cajetan a. d. Augsb. Reichst. 1518 591.
—, Z. Korrespond. Aleanders 1520/22 590f.
Kalkschmidt, E., Grofsstadtgedanken II300.
Kallab, W., Caravaggio II493.
Kallen, G., D. oberschwäb. Pfründen d. Bist. Konstanz 398f.
Kaltenbach, J., Des plus anc. réveils relig. aux Etats-Unis II77.
Kalthoff, A., D. Zeitalter d. Reform. 454f. II65. 241.
—, Zukunftsideale II65. 242f.
Kalweit, P., Relig. u. Weltbild II92.
—, Rel. u. Allgemeingültigk. II141.
Kameruner Miss.kalender II415.
Kampf um d. Fachleitg. d. Schule 797.
— Schule 797.
— Pfarreinkommen in Mecklenburg-Schwerin 839.
— Konsistorien i. Elsafs 847.
— d. Relig.-Unterr. II286.
Kampffmeyer, G., E. Liste arab. Werke z. Gesch. Spaniens 36.
—, E. alte Liste 36.
Kanalarbeiter, Fürsorge f., II408.
Kandaritzkij, A., betr. d. russ. Sekten 982f.
Kanig, O., D. Erlösg. n. d. alten Hinduismus II118.
Kanitz, A., Z. 2. Hauptsatz der Energetik II27.
Kann, A., D. Naturgesch. d. Moral II33.
Kannamüller, D. sexuelle Probl. i. d. Erziehg. II396.
Kannegieter, Th. J., Het „Liber Pontificalis" 319. 377.
Kanold, D. ev. Kirche i. Neumarkt II518f.
Kant, I., Liter. zu, II49f.
—, V. d. Macht d. Gemüts II50.
Kantorowsky, G., E. anonym. hebr. Komm. z. d. Prov. 84.
Kanyoró, F., Dávid Ferencz 548.
Kapadia, S. A., D. Lehren d. Zoroaster 1025. II122.
Kaplan, J. H., Psychol. of Prophecy 96.
Kappstein, Th., Ed. v. Hartmann 818.
Kappus, E., Ev.-Soziales a. Württemb. II291.
Kapterev, N., D. Zar u. d. Moskauer Kirchensyn. 751.
Karachev, A., D. Christen u. d. Militärdienst 294.
Karapet Ter-Mekerttschian u. Erwand Ter-Minassiantz, Des Irenäus Schr. *εις επιδειξιν του αποστολικου κηρυγματος* 6.
Kardec, A., D. experiment. Spiritism. II134.
Kardinal Fischers programmat. Rede 877.
Karge, P., Hschr. Quell. d. Bibl. zu Petersburg z. Gesch. Polens 583.
Karig, P., Dein Wort ist m. Fufses Leuchte II238.
Karling, A., Finlandija a katol. 984.
Karll, A., Hamburg. Verkehrswesen 451.
Karma Doctrine 1021.
—, There is no Modificat. of, 1021.
Kármán, M., D. ungar. Univv. 885.
Karnapas, Cl., *Πατρ. Σιλβέστρος ὁ Κύπριος* 416.
Karo, G., Z. „unger. Haushalter" 219.
Karolinen, Die, II417.

Károly, A., Bocskay u. d. Wiener Frieden 548.
Karte v. Ostchina II336.
Karutz, R., Nach d. Höhlenstädten Südtunesiens II43.
Karwath, C. v., D. Buch d. 1001 Nacht 37.
Kaser, K., Dt. Gesch. 1438—1519 393.
Kaspar, J. J., La libre pensée relig. II 126.
Kasseler Schwarmgeister, D., II78.
Kassell, C., Anc. Mysticism a. rec. Science II126.
Kassowitz, M., Welt — Leben — Seele II33.
Kassowitz, Th. B., D. Reformvorschläge Kais. Ferd. I 540.
Kasten-O., D. Wittenbg. u. Leisniger 481.
Kasteren, J. P. v., De waarheid in h. bijb. Geschiedsverhaal 72.
Katalog d. alt. Dokum. d. Archive v. Krakau 353.
— d. russ. Miss. i. Jerusal. 979.
Katechese üb. d. 8. Glaubensartikel II 394.
Katechet. Kurs i. München 855.
— Luzern 904. II392.
Katechismusfrage in Baden 845.
Katholik, E. span., üb. d. Kathol. Dtschlds. 876.
Katholikenkongrefs in Florenz 914.
Katholikentag, Gegn. Blätter üb. d., 855.
—, D. Würzb., 855.
—, D. 6. österr., 895.
—, D. 2. schweiz., 904.
Katholikus Szemle 896.
Kathol. Kirche, D., uns. Zeit 775 ff.
— -theol. Fakultät Bonn u. d. Kölner Erzbisch. 878.
Kathol. Presse Oesterr.-Ungarns 894.
— in Oesterr. 894.
— u. prot. Geschlechtsmoralität II 208.
Katholizism. u. poln. Sprache 859.
—, D., im Dt. Reich 873.
— u. Deutschtum 875.
— u. Sozialdemokratie 874.
—, D. fortschrittl., u. d. Demokratie 916.
— in Amerika, Einzelne Aufsätze z., 996.
Katscher, L., D. Gartenstadtbeweg. II 300.
Katschner, S., Lehrb. d. Katechetik II 391.
Katschthaler, J., Sonntagspredigten II383.
Kattenbusch, F., E. Troeltsch: Prot. Chrt. u. Kirche 458 f.
—, Symbolik II147.
Katz, A., Christen u. Juden als Förderer d. hebr. Sprache 65.
Kauffmann, O. E., Stammbaum d. Familie K. 488.
Kauffungen, K. v., Hexenprozesse in Mühlhausen i. Th. 451. 636.
—, Mühlhauser Hochzeits- u. Kindtaufs-OO. 451.
Kaufmann, Streit um Schell u. d. Index 875.
—, D. rel.-pol. Lage i. Frkr. 951.
Kaufmann, C. M., Ueb. d. Ausgrabg. d. Menas-Heiligtümer in d. Mareotiswüste 17. II444 f.
Kaufmann, D. u. M. Freudenthal, D. Familie Gomperz 158.
Kaufmann, G., Treitschke üb. Joh. Ronge 871.
Kaufmann, H., Foi chrét. II141.
Kaufmann, M., Pascals Apologia II46.
Kaulen, F., Alleluja II386.
—, Brot d. Engel II386.
Kaulfufs, O., D. Grundprobl. d. Gesch.-philos. 271. II18.
Kausch, A., D. Herz Indiens II340.
Kausen, A., E. evgl. Fürstenwort 796.
—, Z. neuen Plazetstreit 862.
—, D. bayer. Plazetfall 862.
—, E. dt. sprechender Nuntius 862.
—, D. neue apost. Nuntius 862.
—, D. unüberwindl. Turm 873.
—, Recke d. Glieder, bayr. Zentrumsleu 873.
—, Lieber rot als schwarz 873.
—, Toujours en vedette! 873.
—, Wahlsieg d. Zentrums i. Bayern 873.
—, E. Papstbr. u. s. Wiederhall 876.
—, Entw. e. Bittschr. geg. d. Indexvorschrr. 877.
Kautsky, K., Thom. More u. s. Utopie 573 f. II46.
—, Patriotism. u. Sozialdem. II 294.
—, D. soz. Revolution II 294.
—, Sozialism. u. Kolon. politik II336.
Kautzsch, E., D. a. t. nèfesch mèt 65. 149.
—, D. Bibel u. ihre Auslegg. 84.
—, Theophanie 149.
Kautzsch, R., D. Kunst d. Barockzeit i. Deutschl. II504.
Kawerau, G., Möllers Lehrb. d. KG. 462. 540.
—, 2 Brr. a. d. Tagen d. Todes Lth.s 486.
—, Paul Gerhardt 661.
Kayser, Chr., Was m. Urgrofseltern a. ihr. Pfarrleben erzählten 665.
Kayser, K., D. hannov. Pfarren u. Pfarrer 516.
—, D. Ernst Fink 845. II305.
Kayser, R., Elisa v. d. Recke 635. 819.
—, E. v. d. R. als relig. Schriftstellerin 635. 819.

Keatinge, M. W., Suggest. in Educat. II 15.
Keedy, J. L., Teachers Book of OT. Heroes 78.
Keferstein, S., D. Offenbarg. Joh. 199. 255.
Kehr, P. Fr, Regesta pontif. Romanor. **379**.
—, 2 falsche Privilegien Paschals II. 378.
—, D. vatik. Archiv 378. 760.
—, Aus Sant' Antimo u. Coltibuono **379**.
—, Aus Coltibuono u. Montepiano 378.
Keightley, A., The Rythm of Life II 15.
Keim, A., D. Hume II 45.
Keim, J. H., Geistl. ABC. II **389**.
Keith, B., Mod. Theories of Rel. a. the Veda **1023**.
Kelber, Ueb. Klopstocks Messias 633.
Kelber, G., D. gemeindl. Element i. d. ev.-luth. K. Bayerns 843.
Kellas, J., Not. on Jes. 63 9 96.
Kellen, T., D. Presse i. Dtschl. 802.
Keller, A., D. Trennung v. St. u. K. i. Genf 900.
Keller, C., D. Idee d. Humanität II 126.
Keller, Ch. G., M. Lth. üb. Jugenderziehg. 489. II 184.
Keller, F., D. neue Leben 194.
—, Bevölkerungspolit. u. christl. Moral II **214**.
—, Im Geiste d. hl. Elisabeth II **385**.
—, Heil. Musik II 384.
—, D. ländl. Volkshochschule II **402**.
—, Geg. d. Alkoholmifsbrauch II 409.
Keller, J. A., Beispiele z. 5. Gebot II **381**.
Keller, L., D. Hohenzollern u. d. Oranier u. d. Grofslogensysteme 610.
—, Wilh. v. Schaumburg-Lippe **616** f.
—, D. Grofsloge Indissolubilis **637**.
—, D. Gr. Zum Palmbaum **637**.
—, Verstümmelte Ordensgesetze 636.
—, D. Loge R. J. F. **637** f.
—, Idealist. Weltansch. u. mod. Material. II 96.
—, D. geschlechtl. Probl. i. d. Kinderstube II 314.
Keller, S., Menschenfragen u. Gottesantworten II 239.
—, Lebensworte II 246.
—, 7 Bitten an d. ev. Pfarrer II **259**.
Kellet, E. E., On Christian Dioscurism 172.
Kellet, O., Real Authors of Separation 932.
Kellner, A., Christenleb. u. Sünde n. Paulus 250. II 187.
Kellner, Br., Wir heifsen euch hoffen II 239.
Kellner, H., Missa bei Ambrosius **337**.
—, L'anno ecclesiast. II 357.
Kellogg, V. L., Darwinism to-day II 27.
Kelly, B., On Engl. Cath. Missions 688. 965.
Kelly, W., The Gosp. of Mark 215.
Kelso, B., Mediaeval mariolatry **445**.
Keltuala, V. A., Kurs istorii russkoë liter. 751.
Kemmerich, M., D. frühm. a. Porträtmalerei i. Dtschl. 368. II **473**.
—, E. unbek. Kodex d. Vögeschen Malschule i. Augsburg II 479.
Kempe, K., H. Kutter 901.
Kempelen, B., Z. Gesch. d. dt. Kolonien in Südungarn 741.
Kempf, F. B., Bruchsaler Streitigkeiten **621**.
—, D. Bildhauerfamilie Glänz **866**. II 508.
Kempis, D. kleine, II **180**.
Kempson, J. C., The future Life II 169.
Kennedy, E. J., Old Theology re-stated II 149.
Kennedy, J., Child Krishna, Christian. a. Gujars **1024**.
Kent, C. F., The Students OT. 139.
Kentenich, G. u. Jacobs, D. Biblioth. d. Benediktinerabtei St. Maximin 433.
Keogh, A., Soc. Posit. of Early Christians in Churches of East 293.
Keppler, P. W. v., A. Kunst u. Leben II 436.
Kerby, Social Work of Rom. Church in Amerika 995.
Kerenskij, Amerik. episkopal. czerkov 994.
Kermode, P. M. C., Manx Crosses II 477.
Kern, A., Dt. Hofordng. 450.
Kern, B., D. Wes. d. menschl. Seelen- u. Geisteslebens II 6. **12**.
Kern, F., Perikopenlieder II **362**.
Kern, J., Göttl.-Geist. u. Menschl.-Natürl. i. rel. Erfahrungsleben II 141.
Kern, D., D. Robbengott Phokas **1030**.
Kernings Testament II 134.
Kersten, H., Z. Verwandsch. d. Organismen II 27.
Kertz, G., D. Rel. phil. J. H. Tieftrunks 820.
Kefsler, G., D. dt. Arbeitgeberverbände II 296.
Kefsler, H., Z. Verständn. d. Ps.-Ueberschriften **77**.
Kefsler, J. A., P. Jesuald v. Reggio **915**.
Kefsler, L., Glaube u. Weltbild II 92.
Keufsen, A., Rechtfertig. d. Aachener Jesuiten 860.
Keufsen, H., D. 3 Reisen d. Arnoldus Buchelius n. Dtschl. 567.
Kevelaerer Marienkalender II 411.
Key, E., Schönh. u. Sittlichk. II 211.
Keyserling, Z. Krit. d. Glaubens II 141.
—, Unsterblichkeit II **170**.

Kg., Gräfin Casimire z. Lippe u. Herder 634.
Khacho, E., Monogr. du Liban 124.
Khevenhüller-Metsch, R. u. Schlitter, A. d. Zt. Maria Theresias 745.
Khostikian, M., David d. Philosoph 156.
Khoury, Th., Le séminaire S.-Anne à Jérusal. 988.
Kick, A., E. Haeckel u. d. Schule II 35.
Kiefer, Bibelkritik, e. Werk d. hl. Geistes 71. II 145.
—, Möricke, 819.
Kieffer, Wormser Verhältn. 1517 451.
Kiefl, F. X., D. Enzykl. Pascendi 791.
—, E. Commer üb. Schell 880 f.
—, H. Schell 882 f. II 175.
—, Schells theol. u. phil. Ausgangspunkt 877.
Kiepert, R., Karte v. Dt.-Ostafrika II 336.
Kiesewetter, G., Gesch. d. Okkultism. II 134.
Kiefsling, W., D. Arbeiter u. d. Kirche II 97. 291.
Kietz, H., 24 Psalmen 107.
Kilgour, R., OT. Names for God 147.
Kilian, P., D. Wallfahrt Nothgottes 860 f.
Kind, A., Chinas Erwachen u. d. evg. Miss. 998. II 344.
—, Kiautschou 998. II 340.
—, Ernste Gedanken II 94. 249.
Kinderschutzgesetz, D., i. Hessen II 311.
King, H. E. H., D. Predigt i. Hospital II 230.
King, L. W. a. Hall, H. R., Egypt a. Western Asia 2.
— a. Thompson, R. C., Sculpt. a. Inscr. of Darius the Great on the Rock of Behistûn 6.
—, Nabû-shum-libur 28.
—, Chronicles concern. early Babyl. Kings 32 f.
Kingsford, Ch. L., Robert de Avesbury 364.
Kingsley, E., II 71.
Kinkel, W., Z. „krit. Idealism." II 6.
—, Z. pantheist. Gottesbegr. II 101.
—, D. Begr. Gottes u. d. sittl. Selbst II 101. 204.
Kinloch, W., Saint Ninian II 334.
Kinnear, J. B., Teaching of our Lord in Gospels 208.
Kinns, S., Graven in the Rock 72.
Kinzel, K., Entw. d. Relig. II 113.
Kirchbach, W., D. B. Hiob 107.
—, G. Bruno II 45.
Kirche u. Schule i. Württemberg 800.
— Theol. Wissensch. i. W. 845.
Kirche, D. röm., i. Dtschld. 855. 874.
—, D. ev., Oesterr.s 1906 891.
—, D. ev.-luth., Rufslds. 983.
Kirchenbau, D. prot., in Sachsen 638.
Kirchengalerie, Neue sächs., 837.
Kirchengemeinde- u. Synodal-Ordnung f. d. ev.-luth. K. Rufslands 983.
Kirchengesangvereinstag zu Stuttgart, D. 20. dt.-ev., 831.
Kirchengesch. d. ref. Schweiz 553.
Kirchenhistoriker, Von e., Z. d. Beweg. unt. d. dt. Kathol. 876.
Kirchenpolitisches a. Bayern 874.
— Lage Italiens 912.
Kirchenzeitg., Schweizer., 905.
Kirchl. Umschau 765.
— Nachrichten 765.
— Handlexikon 264 f.
— Festwoche i. Nürnberg 843.
— Herbstversammlgn. i. Bayern 843.
— Verhältnisse d. Schweiz 904.
Kirchliches aus Berlin 835 f.
— Kassel 842.
Kirchmann, J. H. v., D. Grundbegrr. d. Rechts II 215.
Kirchner, Joh. d. Täuf. im Dienste Jesu 209 f.
—, D. Paul Eber 488.
—, Wörterb. d. phil. Grundbegrr. II 43.
—, D. Fasten i. ev. Sinne II 249.
Kirchner, J., Phil. Nikolai 493. II 359.
—, Paul Gerhardt 661.
—, J. Rist 655.
Kirchner, V., Z. Sündenvergebg. i. AT. 149.
—, Z. 300 j. Geburtst. Joh. Rists 490.
—, Z. Behdlg. v. „Wach auf, m. Herz" II 276.
—, Lohnverhältn. i. alt. Israel II 290.
—, Liturg.-orat. Christvesper II 357.
Kirchweihe in Haslau 891.
Kirejew, A., The Meeting in the Holborn Town Hall 768.
—, A. e. Briefw. zw. A. Kirejew u. Rosanoff 771.
Kirfel, H., Augustin u. d. Dogma d. unbefleckt. Empfängn. 336.
Kirkelexikon for Norden 971.
Kirkpatrick, E. A., Broader Basis for Psychol. necessary II 10.
Kirkpatrick, F. Ch., Brit. Colonisat. a. Empire 683.
Kirn, O., Evgl. Dogmatik II 140.
—, Göttl. Offenbg. u. gesch. Entwicklg. II 144.
—, Sittl. Lebensanschg. d. Gegenw. II 183 f.

Kirsch, A., D. Provinzialkonzil v. Embrun 726. II 374.
Kirsch, J. P., E. Prozefs an d. päpstl. Kurie 387.
—, Vertrag d. Bevollmächtigten Gregors XI. mit Robert de Altavilla 387.
—, Hdb. d. KG. v. Hergenröther 460 f.
Kirsch, P. A., Kirchl. Leben 788. 855.
Kirwan, C. de, Le modernisme et la doctrine 778.
Kis, A., Gesch. d. Erziehg. 885.
Kisa, A., D. Kunst d. Jahrhunderte II 434.
Kisky, W., Z. Liste v. Kölner Domherren i. d. Trierer Stadtbibl. 397.
—, D. freiherrl. Stift S. Gereon in Köln 399.
Kifsling, J. B., Gesch. d. kath. K. i. Dtschl. 856 f.
—, Dr. Fr. Schneider 871.
Kifsling, J. N., Chron. d. Pfarrei Egern 863.
Kistner, C., D. Lichtbildapparat in uns. Ver. II 402.
Kitchener, F. E., Rugby Memoirs of Archbish. Temple 964.
Kittel, G., Röm. 3 21—26 250.
Kittel, R., D. Mitte d. Thora 55.
—, Z. hebr. Archäol. u. Rel.-Gesch. 129. 130. 135 f. 136 f.
Klaar, K., Bohemia 894.
Klaiber, Fr. Th. Vischer 820.
Klaiber, H., Leonordostudien II 488.
Klamroth, M., Auf Bergpfaden i. Dt.-Ostafrika 1006. II 346.
Klar, E., An d. Grenze zweier Welten II 170.
—, D. Geheimnisse d. Leidens II 249.
—, Wachsen! II 252.
—, Seelenpfl., d. Seele d. „Frauenhilfe" II 298. 321.
Klasen, F., D. Sonntag II 383.
Klassiker d. Kunst II 490.
Klautzsch, E., Wandsbeck od. Eisenach? 830.
Klaveneſs, Th., Den kirkel. Stilling 971.
—, Verschiedene Wege zu Christo II 165.
Kleffner, A. J., Briefw. zw. Plinius u. Trajan 296.
Klein, E., D. ev. Gemeinde i. Rom 912.
—, D. Urchristent. u. uns. jetzig. Gem. II 146.
—, Carola v. Sachsen II 406.
Klein, P., Lth. als Persönlichk. 500.
Klein, R., P. Wasmann in Berlin 814.
Klein, Th., Bibl. Gesch. II 280.
Klein, W., Schicksale d. Ueberreste d. Kg. Johann v. Böhmen 386.
Kleinasien II 413.
Kleine Gedanken zu grofsen Fragen II 211.
Kleinermanns, J., D. ev. Heiligtümer in Corneli Münster II 442.
Kleinert, P., Homiletik II 230 f.
—, Soz. Aufgab. d. Landpfarrers II 291.
Kleinkinderbewahranstalten II 408.
Kleinpaul, P., D. Kampf d. Geister in Indien 999. II 118.
Kleinpeter, H., D. Kausalitätsbegr. II 33.
—, Prinz. d. Exaktheit i. d. Philos. II 41.
Kleinschmidt, D. röm. Missale II 353.
Kleinsorgen, W., Rel. als Lebensbejahung II 141.
Kleitner, M., Z. Dienstbotenfrage II 404.
—, Dienstbotenorganisat. II 404.
Klemm, L., A. m. Amtsleben II 264.
Klepl, G., Z. Umbildg. d. rel. Denkens II 78 f. 101. 164.
—, Rel. Vorstell. u. rel. Gefühl II 78.
—, Z. Abwehr II 77.
—, V. d. Erlösg. II 166.
Klerikale Fortschritte u. Angriffe 888.
Klerus, D. einheim., i. d. Heidenländern II 411.
Klette, E. Th., D. Christenkatastr. unter Nero 192. 296.
Kley, E. H., Polit. Leben 802.
Kliche, Fr., F. Arbeit u. Stille II 236.
Klimke, F., D. Instinkt II 13.
—, Phil. d. Monism. II 35.
—, D. dt. Materialismusstreit II 41.
Klimsch, R., D. Herrlichk. d. Sakram. II 178.
Klingemann, K., D. neue Aegypten 23.
Klinger, W., Z. Märchenkunde 1026.
Klinke, W., D. Volksschulwes. v. Zug 898.
Klinkenberg, W. F. K., De Ziel v. een Apostel 194.
—, De Puriteinen in Engl. 688.
—, Boeddhisme en Christendom II 121.
—, Grond v. mijn geloofsverzekerdheid II 142.
—, Tweeërlei getuigenis II 142.
Kliucevsky, B. O., Kurs russkoi istorii 751.
Klopp, W., Onno Klopp 811 f.
Kloster, D., v. gut. Hirten i. Kattern II 409.
Klosterlausnitzer Konferenz 838.
Klostermann, A., D. a.t. Gesch. d. Volk. Isr. als Vorgesch. d. Gem. Jesu Chr. 147.
Klostermann, E., Markus erkl. 216.
Klotz, Uhde i. Gotteshaus II 508 f.
Klug, J., Lebensfragen II 111. 172.

Klumker, Chr. J. u. Polligkeit, Jahrb. d. Fürsorge II307.
— u. Petersen, J., Berufsvormundschaft II307f.
Kmosko, M., Testam. Patris nostri Adam 302f.
—, S. Simeon Bar Sabba'e 346f.
Knabenbauer, J., Comm. in Ezech. proph. 97.
—, — in Dan. proph., lament. et Baruch 97. 108. 112.
—, — in 2 libr. Machab. 111.
Knackfuſs, H., Rubens II503.
Knapp, E. u. Breſslau, H., Soz. Einrichtg. d. Straſsburg. Stadtverwaltg. II288.
Knapp, F., Perugino. Andrea del Sarto II490ff.
Knapp, Sh., Humor in Sayings of Jesus 208. 238.
Knappe, W., Dt. Kulturarbeit i. China 998. II339.
Knauber, D. dt. Arbeiterversicherg. II403.
—, D. reichsgesetzl. Krankenvers. II403.
—, — Unfall-, Invalidenvers. II403.
—, Charitas u. christl. Sozialpolit. II406.
—, Klösterl. Kandidatinnen u. Invalidenversich. II407.
Knauer, R., D. Voluntarismus II41.
Knecht, A., D. neuer. Ehedekrete 789.
—, Charitas u. pädagog. Bildung II406.
Knecht, F. J., Prakt. Komm. z. bibl. Gesch. 115.
—, Katechese nicht Exegese II393.
—, Bibl. Gesch. II394.
Kneer, A., D. Görres-Gesellsch. 859.
Kneller, C. A., Z. Berufg. d. Konzilien 321f. II374.
—, Raffaels Disputa II493.
Kneller, C. L., Cristianesimo e naturalisti mod. II85.
Knetsch, C., Z. Genealogie d. hess. Fürstenhauses 369.
Knieb, Ph., D. kath. Kirche in Mühlhausen i. Thür. 606.
Knight, G. T., The Praise of Hypocrisy II149.
Knight, H. J. C., Epp. to Col. a. Philem. 194.
—, Temptation of our Lord II163.
Knight, H. T., Criticism of OT. 71.
Knipscheer, F. S., De vestiging d. geref. Kerk in Noord-Holland 568.
—, De invoeringen d. waardering d. geref. belijdenisschriften in Nederland 567.
—, Abdias Widmarius' twistgesprekken 581.
Knod, G. C., Joh. Schenkbecher 490.
Knodds, D. Mädchenhandel II409.
Knöringer, D. Wandmalereien i. d. Kirche z. Neckartailfingen II479.
Knoke, K., D. urspr. Sinn d. 6. Bitte212.
Knopf, R., D. Zukunftshoffng. d. Urchrt. 245. 310.
—, Chrt. u. Männerwelt II291.
Knotnerus, K. v., Waroom ik heb moeten breken met de Nederl. Herv. Kerk 956.
Knott, H., Apologet. Flugblattmission II107.
Knott, J., Christian Science 770.
Knox, E. M., Genesis 85.
—, Exodus 87.
Knox, G. W., Developm. of Rel. in Japan 999. 1018.
—, Modificat. in western Christianity II118. 328.
Knox-Little, W. J., Conflict of Ideals in Church of Engl. 962.
Knudsen, Chr., Vor Kirkes Nutidskaar 971.
Knudtzon, J. A., D. el-Amarna-Tafeln30.
—, Lidt om 1. Mos. 14 86.
Knuttel, W. P. C., Balth. Bekker II77.
Knyphausen, E. v., D. Himmel uns. Glaubens II249.
Kobe, K., Benj. Schmolck 655.
Kobold, H., Bau d. Fixsternsystems II24.
Kobza, J., D. Rel.-Verhältn. i. Böhmen 1517/64 541.
Koch, A., F. X. v. Funk 870.
—, Paul Vetter 870.
Koch, D., Ethik i. d. mod. Theaterkrit. II211.
—, Frankf. Ev. Gesangb. II359. 515.
—, Aug. Hudler II516.
—, „D. Einladg. z. Feste" II509.
—, Goethe u. Peter Cornelius II509.
—, Nachwort z. Clemen: D. kirchl. Monumentalmalerei II515f.
—, E. Idealgde.bau v. Prof. Th. Fischer II520f.
—, Ueb. künstl. Ausgestaltg. d. prot. Kirchenraums II519.
—, Cornel. Gurlitt f. d. mod. Wiederaufbau d. Michaelisk. i. Hamburg II519.
—, Neue ev. Kirche i. Groſs-Eislingen II519.
—, 2 Kirchenbauprojekte II519.
—, Vereins- u. Gde.häuser II519.
—, Wiederherstellgsarbeit an St. Lorenz i. Nürnberg II519.

Koch, D., A. d. Protok. d. 2. prot. Kirchenbautages II519.
—, Martin Elsäſser II519.
—, Wo steht d. Beweg.: Kunst i. d. Schule? II**531**.
—, Neuer Wandschmuck II528.
—, Pfl. d. Kunst i. Haus, Schule u. Gmde. II528.
—, Pfl.d.Kunst dch. d. Geistlichen II528.
Koch,E.,Ueb. nat.wiss. Hypothesen II33.
Koch, F., Briefw. Joach. Mörlins m. Herz. Albrecht **482**f.
—, Joach.Mörl. als samländ. Bischof 490.
Koch, G., D. AT. i. Licht d. neuer. kath. Exegese 84.
—, Sind wir Christen II**124**.
Koch, H., Z. Irenaeus' „Z. Erweis d. apost. Verkündigg." 298.
—, D. Didache bei Cyprian? 303.
—, D. Liber de rebaptismate **306**.
—, War Tertullian Priester **307**.
—, D. Tauflehre d. liber de rebapt. **311**.
—, Z. Eucharistielehre d. Didache **316**.
—, Virgines Christi **317**. II**450**
—, D. Kirchenbuſse d. Kais. Theodosius **319**.
—, Vinzenz v. Lerin. u. Gennadius **335**.
—, Missa bei Ambrosius **337**.
—, Joh. Chrysostomus II396.
—, Z. gewerbl. Frieden II**403**.
Koch, M., D. Kirchenpolit. Kg. Sigmunds 1431/33 389.
Koch, O., Trunksucht u. Volkswohl II409.
—, Kampf geg. d. Trunks. II409.
Koch, P., D. Mythen u. Sagen d. Bibel **142**. 1020. II118.
—, Vorbildg. d. Theologen II2.
—, Rel. u. Vernunft II92.
—, Mod. Theol. d. alt. Glaubens II150.
Kochendörfer, H., Wie bewahrt s. e. Volk d. Herrsch. üb. s. Zeit II**83**.
Kochs, E., Paul Gerhardt **662**.
Kodis, Irrationalité d. idées II92.
Köberle, J., D. Proph. Jeremia **81**. **101** f.
—, D. AT. 81.
—, Bleib. Bedtg. d. bibl. Urgesch. **89**.
—, Soz. Probl. i. alten Isr. **133**. II290.
Köchl, K., D. Bauernkriege i. Erzst. Salzburg **544**.
Kögel, Was ist Glaube? II141.
Kögel, J., Paulus vor d. Richterstuhl d. Kritik **191**f.
—, Z. Forschg. d. Gesch. Jesu II162.
Koegler, H., Z. Grünewalds Isenh. Altar II495.
—, Ergzgn. z. Holzschnittwerk d. Hans u. Ambr. Holbein II495.
Koegler, H., E. Notiz üb. A. Dürer II**501**.
—, D.s Aufenthalt i. Basel II497f.
Köhler, B., J. Loyola: Geistl. Uebungen **596**.
Köhler, F., Z. Textkritik Wipos 364.
Köhler, L., Z. Septuag.forschg. **60**.
—, Die rel.-sittl. Ideen Jesu durch d. Gl. an die Nähe d. Weltendes beeinflufst? **239**f.
Köhler, K., D. orient. Polit. Ludw. XIV. 714.
Köhler, M., Glaubensklänge II253.
Köhler, W., Gesch. d. literar. Lebens 290.
Köhler, Walth., Luthers Werden **527**f.
—, Zu Lth.s Kirchenbegriff **528**.
—, Anf. d. Pietism. in Giefsen **649**f.
—, Swedenborg **682**.
—, Modern Italy a. Pius X 785. **912**.
—, D. neue päpstl. Enzyklika **795**.
—, Würzburg, Münster u. Syllabus **878**.
—, D. Kampf wid. d. toten Schell 877.
—, D. Fall Schroers 877.
Köhrer, E., Christus u. d. mod. Bühne II164.
Kölbing, P., D. bleib. Bedtg. d. urchristl. Eschatologie **245**f. II169.
Kölner „kath. Hochschulkurs" **879**.
Kölnische Volkszeitg., D., geg. d. Stimmen a. Maria-Laach 876.
Költzsch, Stein u. Arndt u. d. nation. Aufgabe d. heut. Protest. 805. II81.
König, Z. Kampf um Schell 877.
—, E. Kunstschrein II509.
König, A., Rel. u. Politik II81.
König, Arthur, D. Gesch. d. chr. Kirche 274.
—, D. Kloster d. Trinitarier zu Vianden 419.
König, Ch., Kl. Kirchenliederlexikon **362**.
König, E., Has Name Jahweh been discovered on the Babyl. Monuments? 29.
—, Z. d. hebr. Finalbuchstaben **68**.
—, D. Poesie d. AT. **70**.
—, Keine neue Wendg. in d. Pentat.-Kritik 72. II268.
—, D. Christ u. d. a.t. Gesetz 78. II187.
—, True a. Perman. Significance of OT. 80.
—, D. a.t. Prophetism. **99**.
—, Nabi i. Jes. 3 2 = „Sachwalter"? **99**.
—, Prophetie in Isr. u. b. anderen Völkern d. AT. 96.
—, D. Internationalität b. d. Ausgrab. i. Palest. 124.

König, E., Ausgrab.funde dtsch. Forscher in Pal. 124.
—, D. Zahl 40 u. a. **134**.
—, Sterndeuterei b. d. Bab. u. Hebr. 133.
—, Ahasver, d. ewige Jude 151.
—, The wandering Jew 151.
—, Christent. ohne Christus 162. II 162.
—, Wie ist d. Leben entstanden II **31**.
—, Goethe u. d. höchste Wunsch II **61**.
—, D. AT. u. d. christl. Glaubenslehre II 145.
—, The Tone a. permanent Significance of OT. II 145.
König, F., A. d. Zauberreiche d. Wünschelrute II 134.
König, K., D. Monismus 813. II 35.
—, Was ist Bildung II 96.
—, Werden d. Persönlichk. II 199.
—, D. Evgl. u. d. soz. Kampf II 291.
König, N. A., Lucifer 96.
Königer, A. M., D. Sendgerichte in Dtschl. **402**. II 374.
—, Zu d. fränk. Kapitularien u. Synoden 400. II 374.
—, E. Vemegerichtsprozefs v. Lauingen **409**.
—, D. Kirche u. d. Hexenwahn **432**.
—, D. Urspr. d. Ablasses **441**. II 179. 374.
—, D. Weltuntergangsfurcht um 1000 **442**.
—, D. Gottesurteile im dt. MA. **442**.
—, Feme u. Send **442**.
—, E. Schatzverzeichn. d. Kirche z. Vormbach II 432.
Königsberger, B., D. Bathkol **156**.
Könnecke, Notula deprecatoria 639.
Können d. Arbeiter f. d. Kirche u. d. Evgl. wiedergewonn. werden II 97.
Körber, Mainz II 466.
Koerber, A., Palmsonntag 06 in d. dt.-ev. Gem. z. Lyon 935.
Körber, H., Ziele d. dt. Monistenbundes II 35.
Körholz, F., D. Säkularisat. in Essen, Werden u. Elten **803** f.
Körner, Liturgisches a. d. sächs. Landessynode II **352**.
Kösener, R., Nietzsches Radikalismus 819.
Köster, A., D. Ethik Pascals **735** f. II 46. **186**.
Kösterus, Vortr. f. chr. Müttervereine II 384.
Köstlin, A., E. Vermächtnis II 225.
Köstlin, Fr., Leitf. z. Unterr. i. AT. II **280**.
Köstlin, H. A., Lehre v. d. Seelsorge II **255** f.
Köstlin, H. A., Z. Standesseelsorge d. Pfarrer II **260**.
—, Tedeum II **363**.
Köthner, P., Realität d. Atome II 24.
—, D. Atomprobl. II 24.
Kötschke, H., D. Erhöhg. d. Pfarrgehälter 835.
Közle, J., Zu des Königs Herrlichk. II 105. 249.
Koffmane, G., D. hdschr. Ueberliefg. v. Werken Lth.s **502** f.
Kohfeldt, G., Z. Lübecker Rudimentum Novitiorum 433.
Kohlbrugge, D. Psychol. d. Javanen II 340.
Kohler, J., Gemeindeerbschaft u. Familiengut i. isr. Recht 133.
—, Buddha oder Christus II 118.
—, Schule u. Kolonialinteresse II 336.
Kohlhagen, H. Th., D. Domkapitel d. alt. Bist. Bamberg 399.
Kohlschmidt, O., D. „Prot. Taschenb." u. Hoensbroech **834**.
Kohlweyer, Missionspred. II **244**.
Kohn, E., Urgesch. d. Menschen II **22**.
Kohn, J., D. Positivism. v. E. Laas II **65**. 184.
Kohut, A., Leibniz u. Kg. Sophie Charlotte v. Preufsen **624** f.
—, H. Heine als Rel.phil. II **64**.
Kok, J., Gods huis en de ps. 107.
Kolb, G., Z. Behdlg. d. Aberglaubens II **398**.
Kolberg, A., Die v. P. Silvester herausgegeb. Passio S. Adalberti **366**.
Kolde, Th., Caspar Sturm **494**.
—, Thomas Venatorius **496** f.
—, D. Movendelpfründe in Neunhof **509**.
—, Neue Augustanastudien **522**.
—, Hist. Einleitg. in d. symb. Bücher **522**. II **139** f.
—, Luther **526**.
—, Z. gottesdienstl. Leben in Franken 639.
Koldewey, Berichte a. Babylon **32**.
Koldewey, F., Gesch. d. Ersten gr. Witwen-u. Waisen-Sozietät 636. 838.
Kolfhaus, A. d. Kampf d. kirchl. Liberalism. i. Holland 956.
—, D. „Vrye Universiteit" in Amsterdam 956.
Kollmann, D. Neanderthal-Spay-Gruppe II 28.
Kolloquium, D., in Toledo 994.
Kolportage, Kathol., II 402.
Komatar, F., Archiv-Inventare 352.

Komjáthy, G., Gesch. d. ev.-ref. K. in Ungvár 890.
Kommission f. neuere Gesch. Oesterr. 546.
Kompert, P., Z. Bodenreform II300.
Konferenz, D. 12. Hauptverslg. d. Freien Kirchl.-soz., 831.
Konfession, D. Augsb., 478.
Konfirmationen og andre kirkel. Spörgsmaal 971.
Konfirmationsordningen, Indstilling om Reform af, 971.
Kongo II414.
Kongregat. d. Erzdiöz. Freiburg II407.
Kongrefs, 7. Altkath., 771.
—, Verhdlg. d. 34., für IM. 830.
—, Verh. d. 18. Ev.-Sozialen, 830f.
—, Eucharist., 855.
— d. anglikan. Kirche 962.
— in Boston 995.
—, D. 34., f. IM. II302.
Konopczynski, W., 2. mission du Cte de Broglie 714.
Konowalow, D. G., L'extase rel. dans l. sectes russes 979.
Konschel, P., Jul. Rupp 853.
Konstantinesku, A., Dunârei de Jos 990.
Konstantinowa, A., D. Madonnentypus b. Leon. da Vinci II488.
Konstantopulos, K. M., *Βυζαντ. μολυβδ. ἐν τῷ Ἐθν. Νομισμ. Μουσείῳ Ἀθηνῶν* II483.
Kont, J., Eötvös u. Montalembert 887.
Kontogiani, P., *Διονυσιος Καλλιαρχης* 990.
Konzession, Entw. e., f. d. Niederlassg. piemontes. Flüchtlinge i. d. Pfalz 639.
Koolen, D., Kerk en Staat in Frkr. 932.
Kopietz, J., D. böhm. Landeshauptmannsch. in Breslau unt. Kg. Johann 386.
Kopp, Z. Indexbittschrift 877.
Koppel, A., Ethik u. mat. Gesch.auffassg. II18.
Koppelmann, 20. Versamml. westfäl. Rel.-Lehrer II287.
Koppelmann, W., D. Ethik Kants 623.
Koppermann, E., Christus in d. Theol. d. 19. Jahrh. II165.
Korallov, Th., Z. Gesch. v. Chelm u. Podlachien 751.
Korányi, Ch., D. Organisat. d. dt. kath. Frauen 856.
Korea II414.
Korell, Industriebauern u. Volkserziehg. II295.
Kormann, D. kirchenrechtl. Veräufsergs.-beschränkg. b. kath. Kirchengut II376.
Kornrumpf, E., Hdb. f. d. dt. Gesch.-unterr. 450.
—, Ev. Bewegg. unt. d. Tschechen 890.
—, Wie steht's in Böhmen II326.
Korrespondenzblatt f. d. kath. Klerus Oesterr.s 895.
Kortendieck, H., D. kath. Presse 873.
Kortschak, E. K., D. Veranlassg. d. Römerbr. 193.
Kortzfleisch-Reifenstein, v., Weibl. Dienstpflicht II298.
Kosch, W., A. d. Nachlafs J. v. Eichendorffs 820.
Kosen, Ch., Dronning Elisabeth og Maria Stuart 572.
Koser, R., Z. preufs. Politik 797.
Koskowski, A. de, Pologne cath. 984.
Kosutány, J., Egyházjog 890.
Kotovitsch, A. N., Character. d. membres du comité de la Censure eccl. sous Nik. I. 976f.
—, Le clergé et la Censure 977.
Kotzde, W., Hans Thoma II512.
Kovács, S., D. Zt. d. Sklaverei i. d. ung. prot. Kirche 548.
Kowalewski, A., Z. Krit. d. Pantheismus II101.
Kozák, R., Zivilgeistlichk. u. Militärangelegenh. II400.
Kozlowski, W. M., L'„a priori" dans la science II6.
Kozlowski, v., Z. „Katech. d. Sittenlehre f. d. Landvolk" v. J. G. Schlosser 626.
—, Gleim u. d. Klassiker 632.
Krabbo, H., Z. Abhdlg. d. Albert v. Samaria 354. 435.
—, Haucks KG. Dtschl.s 369.
—, D. dt. Bischöfe auf d. 4. Laterankonzil 385.
—, D. Reinhards brunner Briefsteller 435.
Kracauer, J., Frankfurt u. d. franz. Revol. 799.
Krack, O., Friedr. d. Grofse 615.
Krähe, L., C. F. Cramer 632.
Krämer, D. Modernismus 778.
Krämer, F. J. L., Archives de la maison d'Orange-Nassau 698.
Krämer, H., Ist Wahrsagen u. Zeichendeutg. e. Verbrechen II134.
Kraepelin, E. u. a., D. Alkoholism. i. München II316.
Krafft, A., „Wohl zu d. halben Nacht" II359.

Kralik, R. v., Kulturiragen II98.
—, Gibt es e. Jenseits II181.
Kramer, G., D. Geburt des Jesus 236f.
—, Gibt es e. Seele II13.
—, Haeckels Weltanschg. u. d. Chrt. II35. 88.
—, Glaube u. Vernunft II94.
—, Freidenkerschriften II99f.
—, D. freirel. Gem. z. Magdeburg II126.
—, Ist d. GewissenGottesStimme II198.
—, An uns. Jugend II273.
Kramer, P. W., D. Heilmagnetism. II134.
Kramler, K., Z. Pfarre Laimbach 540. 894.
Kramm, Osternachfeier II243.
—, Beitr. z. e. apol. Handbibl. II264f. 305.
Kranold, A., Z. Gedächtn. d. Kg. Marie v. Hannover II243.
Kranz, P., Z. Glaubenstaufe II168.
Krapp, L., D. G. Rossetti 908.
Krarup, H., D. Metaphysiologie A. Lehmanns II65.
Kraus, E., Krieg u. Kultur II20.
Kraus, O., Sozialism. u. Zionism. 162.
Krause, F., D. Puebloindianer 1016.
Krause, W., D. 3. Theol. Ferienkursus in Berlin 836.
Kraus-Gesellschaft, Memorandum üb. d. Parteiagitation d. Klerus 874.
Krauſs, E., D. Ereignisse d. NT. 225.
Krauſs, S., D. gazäische u. askalon. Weinkrug 67.
—, D. hebr. Name d. Oelkelter 67.
—, Z. d. hebr. Finalbuchstaben 68.
—, Pherec = Gubernaculum 98.
—, קבה = fornicatio 111.
—, D. Toraabschrift d. Königs 135.
—, La défense de l'élever du menu bétail en Pal. 156.
—, D. Kaufmannsche Mischna-Hs. 155.
—, Bad u. Badewes. i. Talmud 153.
—, Z. Steuerordng. i. Mantua 160.
Kraut, O. H., Besetzg. geistl. Stellen i. Kgr. Sachsen 837.
Krautwig, P., Z. Wohnungswesen u. Krankenversorg. II406.
—, Aufg. an d. Volkshygiene II409.
—, Säuglingssterblichk. II409.
Krebsbüchlein, A. d. theol., II260.
Kreichgauer, D., D. 6. Tagewerk 86.
Kreisler, E., D. dramat. Werke d. Pet. Probst 452.
Kreiszle, R., Edler v. Hellborn, Versuche e. dt. Reichsreform unt. Ruprecht v. d. Pfalz 388.
Kreiten, Briefwechs. K. Maximilians I. m. sr. Tochter Margareta 394. 468.
Krejci, F., O. Hostinského filosofie 888.
Kremlevsky, P. M., Dreonyi Diakonat i ego vozstanovlenie 400.
Kremos, G., Ἱστορ. τοῦ σχίσματος τῶν 2 ἐκκλησιῶν ἑλλην. καὶ ῥωμ. 416.
Krencker, Baudenkm. i. Aksum II442.
Krenkow, F., Tufail al-ganawi 37.
Kreschnicka, J., D. Inkunabeln u. Frühdrucke in Horn 543.
Kretinenanstalt i. Straubing II409.
Kretschmayr, H., D. österr. Zentralverwaltg. 540.
Kretzschmar, Wer war Jesus 164. II162.
Kretzschmer, P., Kirche, Dom, Münster II528.
Kreusch, E., Agost Steffani 674.
Kreutzer, Männerseelsorge II398.
Kreuz u. Charitas im Kampfe geg. Barbarei II411.
Kreyenbühl, J., Paulus u. d. Urgemeinde 249.
—, Hebbels Stellg. z. Rel. 818.
—, Hebbels Glaube an d. Unsterblichk. 818.
—, Erkl. v. bibl. Wunder II103. 118.
Krieg, A., Z. Charakt. Joh. Sleidans 364. 472f.
Krieg, C., Wissensch. u. Seelenleitg. 391f.
Kringer, O., D. Kirche II97. 291.
Krinner, P., Quellen d. bayer. Staatskirchenrechts 1583—1799 535.
Kristeller, P., Marcantons Bezhgn. z. Raffael II488.
—, Decalogus II495f.
Kroeber, A. L., Indian Myths 1016f.
—, Relig. of Indians of California 1017.
Kröll, M., Bezhg. d. klass. Altert. z. d. Schrr. d. A. u. NT. 139f. 172. II121.
Kroener, A. u. Ingold, Jean Hauser 594.
Kröning, G., D. Pfahl i. Fleisch 193. 250.
—, Röm. 12 6—8 250.
Krölſs, A., D. Erpressg. d. Majestätsbriefes v. Kais. Rudolf II. 1609 476. 541.
Krofta, K., J. Goll 888.
Krogh-Tonning, K., Lth. u. Erasm. üb. d. Willensfreih. 520. II184.
—, Erinnerg. e. Konvertiten 973f.
Krohn, K., Finnische Beitr. z. german. Mythol. 1360.
—, Lappische Beitr. z. g. M. 1036.
Kroker, E., Lth.s Hochzeitsbecher 500.
—, Reliquien Lth.s in Leipzig 489.
Kromayer, H., D. Vorgänge in Rom 1045 u. d. Synode v. Sutri 381.
Krompecher, E., Kristallisation, Fermentat., Zelle u. Leben II28.

Krondorf, F. W., D. ev. Jesuskirche zu Türmitz 890.
Kronenburg, J. A. F., Marias heerlijkheid in Nederl. 443.
Kroner, H., Z. Gesch. d. Medizin 160.
Kronthal, P., D. Schlaf des Andern II 13.
Krop, F. J., Waardoor wordt onze houding tegenover den Christus bepaald? II 164.
Kropatscheck, F., Lth. u. d. theol. Kämpfe d. Gegenw. 520.
Kropatscheck, G., De amuletarum apud antiquos usu 1026.
Kropotkin, P., L'entre'aide II 28.
Kropp, W., Monist. Chrt. II 88.
Krose, H. A., D. Volkszahl dt. Städte i. MA. 441.
—, Z. hist. Bevölkerungsstatistik 693 f. 997.
—, Mischehe u. Ehescheidg. 768.
—, Konfessionszählg. v. 1. XII. 1905 824 f. II 410.
—, Kath. Missionsstatistik II 411 f.
Kroymann, E., Tertullian adv. Praxean 302.
Krudewig, J., D. Inhalt d. klein. Archive d. Rheinprov. 351.
—, Einige m.a. Urk. a. d. Gebiet d. Mittelrheins 359.
Krücke, Th., D. ev.-ref. Schloßkirchengem. zu Alt-Landsberg 648. 835.
Krügel, G., Wilh. Steinhausen, Göttl. u. Menschliches II 512.
Krüger, C., Behdlg. d. Kasualien i. d. Diaspora II 325.
Krüger, G., D. Papsttum 285 f. 377.
—, Mimikry II 149.
Krüger, H., D. Offenbg. Joh. 199.
Krüger, P., Abodah zarah 155.
Krüppelheim, E., in Paris II 314.
Krugliakow, A., Nationalism. i. d. Maske d. Marxism. 162.
Kruitwagen, B., de Gulden Mis II 353.
Krumbacher, K., Misz. zu Romanos 332 f.
—, E. serbisch-byz. Verlobgs.ring II 484.
Krumbholz, P., D. Weimarer Volksschule 798.
Krusch, Br., E. Salzburger Legendar 366.
Kruse, K., D. „Mystère de la Passion Jés. Chr." 434.
Kruspe, H., Soz. Unterrichtskurse II 289.
Krzyganowski, St., Album palaeographicum 349.
Kubisch, E., Z. luth. Gemeinde zu Gemen 516.
Kublin, S., Weltraum, Erdplanet u. Lebewesen II 37.
Kuckuck, M., Lösg. d. Probl. d. Urzeugung II 28.
Kübel, J., Jungdt. Kulturbund 813. II 126.
—, Rel. u. Rasse II 83 f. 218.
—, Jes. Chr. u. d. dt. Volkschar. II 81.
Küch, F., Fortsetzg. d. Altenberger Abtschronik 594.
Kühl, E., Erläuterg. d. paul. Briefe 194.
—, D. Selbstbewußtsein Jesu 232.
Kühler, W. J., Het vrouwtje v. Gouda 581.
Kühlewein, J., Dienet dem Herrn mit Freuden II 249. 323.
Kühn, B., Siehe, er kommt m. d. Wolken II 160.
—, Der Herr ist nahe II 253.
—, Im Heiligtum II 253.
Kühn, E., J. G. Hamanns Hierophantische Brr. 632.
Kühn, P., Max Klinger II 509.
Kühn, V., D. Bedtg. d. Kindertaufe II 243.
Kühn, W., Religionshygiene II 77.
Kühnemann, E., Herder 633.
Kühner, Paul Robert II 509.
Kühner, K, Bilderrahmen II 528.
—, Rethels „D. Tod als Freund" i. rel. Unterr. II 528.
Kühnert, E. W., Z. Einrichtg. e. Pfarrregistratur II 228.
Kühnhold, H., E. Kirchenuhrrechnung a. d. 16. Jh. 535.
—, E. Konsistorialverfügg. a. d. 16. Jh. 535.
Külpe, E., D. christl. Glaube II 112.
Külpe, O., I. Kant 623.
—, Einleitg. i. d. Philos. II 41.
Külz, Z. Hygiene d. Trinkens i. d. Tropen II 316.
Kümmel, K., An Gottes Hand II 388.
—, Sonntagsstille II 388.
—, D. neue Leutkirch. Monstranz II 509.
Künstle, K., D. Kunst d. Klosters Reichenau II 471.
Künstler-Monographien II 490 f. 516 f.
— -Steinzeichnungen II 514.
Künstler, Jahresversammlg. d. Kirchl. Vereins für Ost- u. Westpreußen 836.
Küntzel, A., Oeuvre post-scolaire protest. 935.
Küster, Kult. Wohlfahrtspflege i. Oberschlesien II 295.
—, Gewerksch. u. ev. Arbeitervereine II 296.
Kugener, A., L'inscript. trilingue de Zébed 39.
Kugener, M. A., U. traîté astron. de Dénys l'Areopagite 324.

Kugler, F. X., Sternkunde u. -dienste in Babel 28.
Kuhlenbeck, L., G. Bruno: Eroici furori 465 f.
—, G. Brunos Einfl. auf Goethe u. Schiller 818. II 45.
—, Z. Psychol. d. Rechtsgefühls II 215.
Kuhn, P. A., Allg. Kunstgesch. II 435.
Kuhne, B., N.t. Wörterbuch 185.
Kuhne, J., Ph. Sylv. Dufour 721 f.
Kuhnert, A., Streit um d. gesch.wiss. Theorien K. Lamprechts 271.
Kulper, J., Beknopte vaterland. Kerkgeschied. 274.
Kuk, A. J., עין חדר 122.
Kukula, R. C., Alkmans Partheneion 1026.
Kullmann, G., D. 3 Daseinsstufen i. d. Entwickelg. II 12.
Kulot, H., D. Zs.stellung päpstl. Grundsätze in Registrum Gregorii VII. 382.
Kultur, D., d. Gegenwart 290.
—, 778.
Kulturbund, D., u. d. „Fall Renz" 877.
Kulturkampf, D. franz., u. d. ital. Katholiken 914.
— in Polen 798.
— in Spanien 918.
—, D., der Kirche II 82.
Kultus-Etatsberatg., Preufs., 797.
— -Minister v. Studt 797.
Kumpmann, K., D. Wertzuwachssteuer II 300.
Kundgebg., D. neueste, a. Rom 877.
Kunow, D. v., Gesch.forschg. u. Schriftpsychologie 578.
Kunstgaben i. Heftform II 512.
Kunst-Kalender, Hessen-, II 426.
—, Schweizer, II 426.
— -denkmäler II 426. 427.
— -topographie, Oesterr., II 426.
— -Werke, Chr., auf Ausstellgn. II 433.
Kunstwart, Grünewald-Mappe II 499.
—, 4. Richter-Mappe II 511 f.
Kunstwissensch. Beiträge II 436.
Kuntze, G., Katharina II. 752 f.
Kuntzemüller, O., D. rel. Beweg. i. Frkr. u. Italien 916.
Kunz v. Kauffungen, Regesten z. d. Urk. d. Pfarramt z. Görmar 351.
—, Gutjahr: D. Kanzleistil Karls IV. 354.
Kunze, H. Schell u. sein Christus 230.
Kunze, J., Luthers Reform. u. d. Ev. Jesu 164. 529.
—, Z. Datum d. Ref.festes 489. 608.
—, Des Glaubens Grund II 142 f.
—, D. descensus ad inferos II 160.
Kunze, R., D. Germanen i. d. antiken Liter. 1034.
Kupffer, E. v., Olympia u. Golgatha II 121.
Kupsch, D. revid. Lutherbibel II 145.
Kurdistan II 413.
Kurie, D. röm., 785.
—, Organisat. Veränderg. bei d., 785.
Kurth, Christl. Kunst? II 434.
Kurth, G., L'Égl. aux tournants de l'hist. 274.
—, Belgium 957.
Kurth, J., Aus Pompeji II 457 f.
Kurtz, E., Texte a. d. Zt. d. Kais. Joh. Komnenos 417.
—, Christophorus v. Ankyra 416.
—, Papadimitriu's Theodoros Prodromos 416.
Kurze, G., Madagaskar 1006. II 346.
—, Aus J. Patons letzt. Lebensjahren 1008 II 334.
—, Marokkos Frauenwelt u. d. Miss. II 346.
Kutter, H., Wir Pfarrer 901. II 257. 292 f.
—, Soziales Chrt. II 243.
Kutter, P., Joach. v. Sandrart II 503.
Kutter, R., Heidenpred. i. China II 340.
—, E. Bahnhofsglocke f. China II 340.
Kuyck, L. J., Begraafregisters te Breda 567.
Kuyper, H. S. S., V. Licht, das in d. Finsternis leuchtet II 249.
Kuypers, Fr., Volkssch. u. Lehrerbildg. in d. Ver. Staat. 993.
Kuznetzow, N., De la propriété ecclés. de Russe 977.
—, De la réforme ecclés. 978.
Kvačala, J., Komenského prvé styky s Francuzmi 545. 742.
—, Glaubenskrisen d. Comenius u. Mickrevvicz 546.
—, Jablonsky u. d. slaw.-ev. Kirche 545. 645.
—, Priclomy vo viere Komenského a Mickiewicza 746.
Kvacilin, J. J., Thoma Kampanellas 452.

La Bessière, Écoles libres laïques 925.
La Mazelèrie, de, Le Japon 999.
La Plata-Synode 997.
La Roche, J., Berufsapologeten II 107.
Labanca, B., De toekomst v. h. pausdom 783.
—, Contemp. tendenze fra i cultori del cristianes. e d. buddhismo II 121.
Labande, L.-H., L. miniaturistes avignonais et leurs œuvres II 481.
Labbé, A., Bibliogr. poitevine 561.

Labourt, J., Canons du Patriarche nestor. Timothée I. 320.
Labriolle, P. de, L'antimontanisme e la profezia estatica 96.
—, Tertullien de praescript. haeretic. **302**.
—, U. épisode de l'hist. de la morale chrét. 315. II 182.
—, Vies de Paul de Thèbes et Hilarion par S. Jérôme 323.
Labrosse, H., Sources de la biogr. de Nikol. de Lyra 428.
Lacau, P., Textes relig. 15.
Lachapelle, J., Crise rel. en France 951.
Lachenmann, E., Um d. Jahreswende i. Frkr. 932.
—, E. off. Br. P. Sabatiers an Kard. Gibbons **934**.
—, Demain tot? 950.
Lachèvre, F., Le prince d. libertins du 17. s. 561.
Lacey, F. A., La tradizione sinottica 208.
—, La convocat. du clergé dans l'Égl. anglic. 962.
—, Christ. Idea of Grace II 165.
—, Il Cristo storico II 178.
Lacombe, H. de, Bossuet et la critique sacrée 71.
—, Divinité de Jés.-Chr. 244. II 178.
Lacombe, L., D. indische Kollegsleben II 414.
Lacombe, P., Catal. d. livres d'heures 561. II 496.
Ladame, P. L., La séparation à Genève 900.
Ladeuze, P., L'orig. du 4. év. **224**.
—, Résurrection de Christ **243**.
Laenen, J., Jean Ysewyn 388.
Lässer, L., D. dt. Dorfdichtg. 813.
La Fontaine, H., Bibliogr. bibliogr. universalis 259 f.
Lage, D. gegenw., d. Kathol. i. Dtschl. 873.
—, —, d. kath. K. i. Frkr. 951.
— d. ev.-luth. K. in d. russ. Ostseeprovv. 983.
Lager, E. Urk. d. Domkap. in Trier **408**.
—, Statist. d. wirtsch. Zustände im Amt Saarburg z. Zt. d. 30 j. Krieges 451.
Lagnier, L., Metodo apolog. dei padri II 107.
Lagorgette, J., Fondement du droit et de l. morale II 215.
Lagrange, Fr. M. J., Encore le nom de Jahvé **35** f.
—, Les papyrus araméens d'Eléphantine **51** f.
Lagrange, M.-J., Crète ancienne **6**.
Lagrange, M.-J., Où en est la question de l'Alphabet 67.
—, Le livre de la Sag. **113**.
—, Encore le nom de Jahvé **144**.
—, Sanctuaire de la lapidat. de S. Étienne 338. II **446**.
—, Le décret „Lamentabili" **794**.
Lagrange, R. P., Crète ancienne 1026.
Lagrésille, H., Monde psychique II 6.
La Haye u. Brouwers, Cartulaire de la commune de Dinant 361.
Lahusen, Warum müssen wir an d. Gottheit Christi festhalten 164. II 159.
—, D. Evangel. d. Paulus II 241.
Laien, Wünsche d., i. d. kath. K. 876.
Laientums, D. Aufsteigen des, i. d. kath. K. 876.
Laigue, L. de, Étienne de Laigue 561.
Lajudie, Ch. de, L'égl. cath., renaiss., protest. 585.
Lake, K., Hist. Evidence for Ressurrect. of Jesus **242** f. II 160.
—, Of the Athos Fragm. of the Shepherd of Hermas **299**.
Lakshmi Narasu, Essence of Buddhism II 118.
Lalande, A., Précis raisonné de morale pratique II 205.
Lallemant, J., Le sens des ps. de David 107.
Laloire, E., Le livre d'heures de Phil. de Clèves II 496.
La Mantia, G., Uso d. registraz. n. cancelleria del regno di Sicilia 354.
La Mazelière, de, Le Japon 757.
Lamb, F. J., Higher Criticism a. the Virgin Birth 236.
Lambek, C., Z. Harmonie d. Seele II **14**. 222.
Lambelet, E., Limites de la puissance de Dieu II 105.
Lambert, M., Notes exéget. et gramm. **57**.
Lambros, Sp., 3 *παραδοξογραφικαὶ διηγήσεις* 317.
Lamezan, J. v., D. Drangsale d. Kirche II 384.
Lammens, H., Sur le règne du Calife Omaiyade Mo'âwia **41**.
—, Etud. de Géogr. et d'Ethnogr. Orientales 37 f.
—, Merveilles du pays de Moab 124.
Lamotte, P., U. thèse de doctorat 320.
Lampe, M., Willensfreih. b. Lipps, Eucken u. a. II 199.
Lampel, J., D. österr. Freiheitsbriefe v. 1156 369.
—, Karl d. Gr. Ostreich 376.

Lampert, U., D. Trennung v. St. u. K. 900.
Lamprecht, K., Dt. Gesch. 801. II 18.
Lampros, Sp. P., *Τὸ τραπεζουντιακὸν χρονικὸν τοῦ Μιχαὴλ Παναρέτου* 416.
—, *Προστάγματα Ἰωάννου Παλαιολόγου* 416.
Lamy, T.-C., Comment. sur Josué 87.
Landau, F. R., אוצר התורה 153.
Landau, J. L., Novellen z. Schulch. Ar. Jore Dea 156.
Landau, S. R., Fort mit d. Hausjuden 162.
Landau, W. v., D. phöniz. Inschriften 49.
Landenberger, A., Joh. Rist 490. 655.
Landeskirche, D. siebenbürg., 890.
Landessynode, Anhalt., 837.
— d. Kgr. Sachsen 837.
—, Weimar., 838.
Landmann, K. v., D. heut. Friedensbeweg. 761.
Landrieux, M., Hist. et les hist. dans la Bible 72. 115. II 174.
Landry, A., Principes de la morale rationelle II 193.
Landsberg, L., Chikre Lew 153.
—, Zu § 166 St.G.B. II 371.
Landtagsakten v. Jülich-Berg 468.
Landtagswahlen i. Bayern 874.
Landwehr, J. H. en Veelo, Gesch. de Geref. Kerk te Rotterdam 956.
Lanessan, J. L. de, L'État et les Égl. en France 942.
—, Les Missions et leur protectorat. 942. 1004 f.
Lang, D. Wesen d. Ref. 450.
Lang, A. (Halle), D. Heidelbg. Katechism. 484. II 267 f.
—, Neueste Calvinliteratur 564.
Lang, A., The Casket Letters 572.
—, Australian Problems 1016.
—, Homer a. his Age 1026.
—, Troy a. Greece 1026.
Lang, L., D. kindl. Psyche u. d. Genufs geist. Getränke II 316.
Lang, M., D. Evangelisat.arbeit d. Waldenser 912.
Langdom, St., Observat. Concern. some Ideograms 27.
—, An Early Bab. Tablet of Warnings for the King 31.
—, Abubu u. amäruku 27.
—, Syntaxe du verbe sumérien 27.
—, Prolegomena to Sumer. Lexikography 27.
—, The Particle ma 27.
—, Syntax of Compound Verbs in Sumerian 27.
Langdom, St., Sumerian Loan-Words in Bab. 27.
—, Lexicogr. note natū, galādu-galātu 27.
—, Review of L. W. Kings Babyl. Chronicles 28.
Lange, F., Z. Rassegedanken II 20.
Lange, F. A., Gesch. d. Materialsm. II 41.
Lange, H., Z. internat. Frauenbeweg. 760.
—, Soziale Arbeit II 211. 295.
—, D. Frauenbeweg. II 298.
Lange, J., Antipathie d. altjüd. Volkes geg. Bilder 131.
Lange, K., Z. schwäb. KG. II 496.
—, D. Wesen d. Kunst II 528 f.
Langen, D. rel. Leben d. Gegenw. II 97.
Langer, O., Totenbestattg. i. 16. Jh. 462 f.
Langguth, A., D. Tugendbund 797.
Langlois, Ch. V., Lectures histor. 368.
—, L. doléances des communautés du Toulousain contre Pierre le Latilli 385.
Langsdorff, W. v., Joh. Tauler 431.
Langthaler, J., Liter. i. Dienste d. Kranken II 409.
Langwerth v. Simmern, H. v., A. Krieg u. Frieden 633.
Lannoy et Linden, Hist. de l'expansion colon. d. peuples Europ. 710.
Lanson, G., Voltaire II 47.
Lanz-Liebenfels, J., D. Affenmensch d. Bibel 133.
—, Anthropogonica II 22.
Lanzac de Laborie, L. de, Episcopat constitut.-concordataire 940.
—, Paris sous Napol. 945 f.
—, Débuts du régime concordat. à Paris 943.
Lanzoni, F., Orig. d. cristian. nell' Umbria rom. 293.
—, San Petronio 347.
Lapeyre, J., La notation aquitaine II 365.
Lapparent, A. de, Providenza creatrice II 177.
Lappenberg, J. M., Hamburg. Urk.buch 361.
Lapponi, J., Hypnotism a. Spiritism II 134.
Laquer, B., Gothenburg. System u. Alkoholism. II 316.
Larguier des Bancels, J., Pour les métapsychiciens II 134.
Larsen, A. C., Prof. Amos 98.
Larsen, K., H. Ibsens episke Brand 970.
Larsen, L. P., Hoad Evangelierne siger on Troens vaesen 202.
—, Hindu-Aandsliv og Kristendommen 1000 f.

Lasch, G., Bilder f. d. chr. Haus II 509.
Lassalle, F., Off. Antwortschreiben II 294.
Lafsberg, C. v., D. Weltorganismus II **128**.
Lasserre, J., Dioc. de Montpellier 1906 943.
Lasson u. a., Natur u. Chrt. 164.
Lasson, G., D. Schöpfung 86. II **88**.
Lasteyrie, R. de et Vidier, A., Bibliogr. d. travaux hist. 260.
Lathburg, D. C., High Churchmen a. Disestablissement 962.
Latil, J. P., Hist. de Grasse 561. 943.
Latouche, R., Sur continuation des Actus pontificum Cenomannis in urbe degentium 364.
—, L'hist. du Maine 369.
Lattmann, D. Schulen i. uns. Kolonien II 336.
Latychev, B. B., Passio d. hl. Märtyrer Basilius, Capito 294.
Lau, Fr., Quell. z. Rechts- u. Wirtschaftsgesch. d. rhein. Städte 359.
Lau, H., E. Dühring 817.
Lau, R. J., Old Babylon. Temple Records **30**.
—, Abel in the Bible 66.
Laube, R., Glück II 197.
Lauchert, F., Polemik d. Ambr. Catharinus geg. B. Ochino **580**.
—, Wer war d. sog. Cremonese **603**.
Lauer, Ph., Bulletin histor. 260.
—, Le trésor du Sancta Sanctorum II 432.
—, Pyxide d'ivoire de la cath. de Pésaro II 454.
—, Credo en images de la Coll. Montfaucon à la Bibl. nat. II **481**.
—, Le tissu du tombeau de Charlemagne à Aix-la-Chapelle II 479.
Laufer, D. 1. Moralstunden in Prima II 395.
Launay, A., Hist. d. missions de Chine **1004**. II 334.
—, Les 35 vénérables serviteurs de Dieu 1003 f.
Laur, E., Z. Cant. d. Ezechias **57**.
Laursen, L. J., Folkekirke og Kirkeforfatning II 166.
Lauter, A., Brr. v. Thadd. Müller **905**.
Laverdière, J. de, Question bibl. chez l. Japonais 79. 999.
Lavisse, E., Hist. de France **716**.
— et Parmentier, Album hist. **762**.
Lavrand, H., L. suggestion et l. guérisons de Lourdes 943 f.
Lawlor, H. J., Hegesippus a. the Apoc. **200**.
—, An Charter of Henry III 361.
Laycock, F. U., Motives of Mankind II 18.
Le Bachelet, Bellarmin à l'index 592.
Le Barbier, L., Luttes relig. en Europe 765.
Le Bon, G., Evolution of Matter II 24.
—, Psychol. d. Massen II 202.
Le Clert, L., Abbayes de l'anc. diocèse de Troyes 419.
Le Comte, J. Ch., Sources of Anglo-French Comm. on Prov. of Solom. 83.
Le Coultre, J., Etymol. du „chrétien" 172. 188. 293.
Le Dantec, F., L'ordre d. sciences II 1.
—, Nature a. orig. of Life II 28.
—, Élem. de phil. biologique II 28.
—, Objections au Monism II 35.
—, De l'homme à la science II 41.
Le Gac, Y., Les inscript. d'Assurnasirpal III 26.
Le Goff, P., L'imitation de Jés.-Chr. 431.
Le Morin, J., Vérités d'hier II 175.
Le Roy, La notion de miracle II 103.
Le Roy, A., L'État indép. du Congo **1006**.
—, Africa **1007**.
Le Roy, E., Dogma et Critique II **152**. 172.
—, Comment se pose probl. de Dieu II 177.
Le Seur, P., Cassel 842.
Lea, H. Ch., Hist. of Sacerdot. Celibacy 282 f.
—, Inquisition of Spain 432. 578.
Leach, C., Shall we know our Friends in Heaven? II 169.
Leavitt, J. M., Pantheism, Science a. Scripture 79.
—, Pagan a. Christ. Rome 199.
Lebedew, A. P., Du progrès de la science de l'hist. eccl. en Russie 974.
—, Les guides aveugles 977.
—, Le prochain concile de l'Égl. russe 978.
—, Methodius u. Innocenz Smirnow **981**.
Leben d. thür. Pf. Joh. Langguth **517** f.
Lebenskunst, Die, II 16.
Lebenswerte II 222.
Leblond, M., Madagaskar 1005.
Leblond, V., Inventaire de la collect. Bucquet-Aux-Cousteaux 352.
Leboiteux, A., Les Huguenots des Isles 562.
—, L'égl. réf. de Condé-sur-Noireau 562.
Lebreton, J., L'infinité divine dep. Philon 112.
—, Des origines chrét. 290.
—, Le nouv. traité de S. Irénée 298.
—, L'encycl. et la théol. moderniste 791.
—, Kritik Tyrrells **966** f.

Lecanuet, E., L'Égl. de France 1870/78 **946** f.
Lechler, R., Basler Miss. i. China 1001.
Lechner, A., Z. Methode d. Bibelkrit. **168**.
—, Z. Jetzerprozefs 553.
Lecky, W. E. H., Charakt. u. Erfolg II **17**. 184. 218.
Leclercq, H., Les martyrs 443.
—, Liturgie d'Antioche II 353.
—, — d'Alexandrie II 353.
—, Agape II 353.
—, Antienne II 359.
—, Antiphonaire II 359.
—, Manuel d'archéol. chr. II 459.
Leclère, A., La philos. au m.-â. **429**.
Lecontere, C., Oorsprong d. begijnen 425.
Lecroy, H., Leç. d'écriture s. 230.
Lederer, St., D. Hauptfundamente d. Einheitskatech. II 392.
Ledóchwsky, M. Th., D. Frau i. Dienste d. afrik. Miss. II 414.
Ledos, E. G., Revue d. recueils période allem. 260.
Lee, J., An Encyclop. of Bible 78.
—, Relig. Liberty in South America 997.
Lee, S., Shakespeare II 46.
Leenhardt, F., Le chrétien et la philos. II 92.
Lees, G. R., Village Life in Palest. 122.
Leeuwen, E. H. v., Bijbelsche anthropologie II 77.
Lefébure, E., L'abeille en Égypte 17.
Lefèbure, P. E., L'assistance soc. et la charité aux E.-U. 691.
Lefèbvre, G., U. prêtre émigré 938.
Lefèvre, L. E., Formules iconogr. de l'Agnus Dei II **474**.
—, Symbolisme du portrait mérid. de la cath. de Chartres II **474**.
Lefevre, Artif. parthenogenesis II 28.
Lefèvre-Pontalis, E., Les clochers du 13. et 16. s. dans le Beauvaisis 437. II 439.
—, Le poisson eucharist. II 452.
Lefler, W., Spiegel für Prof. Masaryk **889**.
Legendre, La critique bibl. 71.
Legendre, M. et Chevalier, J., Le catholicisme et la société **774**.
Legendre, P., Études tironiennes 349.
Léger, L., Hist. de l'Autriche-Hongrie 272. 741. 885.
—, Hist. de la Russie 751.
Legg, W., Papal Fakulties Allowing Food bevore Communion **689**.
—, Church Services in Reign of Queen Anne **689**.
Legge, La, delle guarentige e l'oltraggio al Sommo Pontifice 912.
Legge, F., The Tablets of Negadah a. Abydos 15.
Legge, W. H., The Trinity en Mediaeval Art II 523.
Legrain, G., Notes d'inspection 16.
—, La grande stèle de Toutankhamanou à Karnak 17.
—, U. branche de Sheshonquides en décadence 17.
Lehen, v., D. Weg z. inneren Frieden II 386.
Lehmann, Kirchl. Kämpfe in Norwegen 971.
—, D. dt. Christus u. d. Naturmystik II **84**.
Lehmann, E., Buddha **1023** f.
—, Soz. Rundschau II 288.
Lehmann, H., Z. Glasmalerei i. d. Schweiz II 440.
Lehmann, H. B. H., Sexuelle Pädagogik II 209.
Lehmann, P., Berichtigg. 488.
—, Gg. Witzel an Beatus Rhenanus 600.
Lehmann, R., Lehrb. d. phil. Propädeutik II 41.
Lehmann, W., Z. mexikan. Forschg. 1014.
Lehmann-Haupt, C. F., Z. ält. Gesch. Armeniens u. Mesopotamiens **6**.
Lehmansick, F., Kernlieder II 253. **362**.
Lehmen, A., Lehrb. d. Phil. II **208**.
Lehmkuhl, A., Casus conscientiae II 207.
Lehner, F. J., KG. d. böhm. Volkes II 435.
Lehnert, G., Ill. Gesch. d. Kunstgewerbes II 439.
Lehr, H., Protestants d'autrefois **563** f.
Lehrbuch d. Psychiatrie II 16.
Lehrkonferenz in Mölln, D. 8. u. 9. Theol., 839.
Lehtonen, U. L., D. poln. Provv. Rufslands 1772/82 **753**.
Leidinger, Gg., Regesta Dalbergiana 359.
—, E. verscholl. Rebdorfer Legendenhs. **366** f.
Leighton, J. A., Jesus Chr. a. the Civilisation 164. II 164. 187.
—, Ethics, Sociol. a. Personality II 18.
Leimbach, K. A., Jes. 1—12 96.
—, Jes. 40—66 96.
—, Osee, Am. u. Micha 97.
Leinz, A., Apolog. Vorträge II 111. **385**.
—, Anspr. f. chr. Müttervereine II **385**.
Leipoldt, J., Gesch. d. kopt. Literat. **19** f. 327.
—, Gesch. d. n.t. Kanons **167**. **183** f.
Leisering, B., Z. Fechners Metaphys. d. Pflanzenseele II **60**.

Leifs, A., Stud. Waldecker 531.
Leitner, M., D. Verlobgs.form nach d. Dekret „Ne temere“ 789.
Leitzmann, A., M. Luthers Geistl. Lieder 480 f. II 359.
Leixner, O. v., J. C. Masius: D. letzte Seele 665 f.
Lejay, P., Les orig. de l'Afrique 295.
—, Ambrosien II 353.
Lejeune, gen. Jung, P., Walther v. Palearia 383.
Lelièvre, C., Idées de salut, de grace et de foi 244. II 165.
Lemaire, A., Lois fondament. de la monarchie franç. 714.
Lemaître, J., J. J. Rousseau 724.
Lemann, A., Le Christ Dieu Prêtre éternel 107.
—, Ps. 110 109.
Lembcke, D. Blindenwesen u. d. IM. II 314.
Lemm, O. v., Kl. kopt. Studien 15. 304.
—, Kopt. Miszellen 15.
—, Sahidische Bibelfragmente 15.
Lemme, L., Jesu Irrtumslosigk. 232.
—, Jesu Wissen u. Weish. 232. II 163.
—, Weltgesch. Aufg. d. ev. Kirche II 92.
—, Gibt es e. Gott II 100.
Lemonnier, P., Le clergé de la Charente Inférieure 938.
Lemonnyer, A., Forme artistique d. récits de la Gen. 73.
Lemonon, Rapports de la France et du St. Siège 714.
Lempereur, L., État du dioc. de Rodez 1771 719.
Lendrum, R. A., Outline of Christ. Truth II 150.
Lenel, W., Z. ält. Gesch. Venedigs 418.
Lenhart, Verkehr d. Seelsorg. m. s. Pfarrkindern II 397.
Lenôtre, G., Mém. sur la Révol. et l'Empire 920.
Lentulus, S., Persecutioni contro Valdese 707.
Lenz, Entsteh. neuer Arten durch chem. Einflüsse II 28.
Lenz, A., D. Jugendstrafrecht II 317.
Lenz, M., Z. Entlassg. de Wettes 854.
—, Nationalität u. Relig. II 81.
Léo, A., Étude psych. sur la prière II 77.
Leo, J., J. G. Sulzer 633.
Leone XIII prima del pontificato 782.
Leonhardi, M. v., Rel. u. totem. Vorstellg. d. Aranda 1016.
Leonhardt, G., D. Begr. d. wiss. Vorbildg. II 3.
Leonhardt, H., D. Selbsterhaltungstrieb b. Spinoza II 185.
Leonhardt, K., Z. Ethik Spinozas II 47.
Lepelletier, E., P. Verlaine 931.
Lepicier, A. M., Tractat. de gratia II 178.
Lepin, Évang. canon. et Év. apocr. 202.
—, Questions capitales II 172.
Lepin, M., L'orig. du 4. év. 220.
Lepsius, J., D. Himmel i. AT. 140.
—, Ur-Markus 208. 215.
—, D. Ur-Evgln. 208.
—, D. Welt Jesu 235. II 163.
—, Jesus u. d. Nation 235 f. II 82.
—, Offener Br. an Herrn P. Fabianke 830. II 4.
—, D. Nachfolge Christi II 163. 253.
Lerchenfeld, v., Gewerkver. d. Heimarbeiterinnen Dtschlds. II 404.
Leroux, A., L'assistance hospitalière à Limoges 920.
—, Un programme de restaurat. du cathol. 1795 940.
Leroy, E., Dogme et critique 778.
Leroy, E. B., Visions intellect. chez l. mystiques chrét. II 77.
Leroy, L., L'églises d. chrétiens 39.
—, L. synagogues d. Juifs 160.
—, Note de Sevère Ibn-al-Moqaffa 328.
Leroy-Beaulieu, A., Rome, l. cathol. et l. Séparation 932.
Leser, H., Z. Kulturphilos. II 92.
Lesêtre, H., Récits de l'hist. s. 87.
—, Le Décalogue peut-il être considéré comme le code de la morale? 87.
—, Exterminat. d. Chananéens 115.
—, Les Hébr. en Égypte 115.
—, La s. Egl. au siècle d. Apôtres 190.
—, La vierge Marie 208.
Lessing, Z. ästhet. Erziehg. d. Theol. II 257.
Lessing, J., Wandteppiche d. MA.s i. Dtschld. II 479.
Lessing, Th., Hypnose u. Suggest. II 16.
Lestrade, J., Séminaire du card. Franç. de Joyeuse à Toulouse 592.
—, L'abbée de Binos 938.
Lethaby, W. R., Westminster Abbey 437. II 470.
Lettera enciclica di Pio X. de modernistarum doctrinis 791.
Lettre de Pie X aux Évêques de France 786.
— encycl. de Pie X sur doctr. d. modernistes 791.
— de Vinet à Grand Pierre 902.
— de la Suisse orientale 903.
Lettres, Les 2, collectives d. évêques de France 932.

Leuba, J. H., Moral Nature of the Child II 219.
Leube, A., D. Parament i. d. Dorfkirche II 509.
Leuchtenberger, A., D. Unterstützungsver. d. Berufsarbeiterinnen d. IM. II 323 f.
Leuridan, T., Théologiens de Douai XII 561.
Leute, Schule u. Meineid II 396.
Leutwein, Th., 11 Jahre Gouverneur i. Dt.-Südwestafr. II 336.
Levaillant, J., Genèse de l'antisémitisme 162. 924.
Levertoff, P., Paulus 191.
Lévi, J., Sur le texte aram. du Testam. 114.
—, Géographie bibl. de Josèphe 114. 124.
—, Colonie juive d'Assouan 115.
—, Le Temple de Dieu Yahou 135.
—, Le martyre de 7 Maccab. dans la Pesikta r. 152.
—, Le Prosélytisme Juif 156.
—, Les 2 alphabets de ben Sira 156.
—, ויתקלם dans le Kaddisch 159.
—, Fragm. de rituels de prières proven. de la Gueniza 160.
Levi, P., Crispi, Frkr., d. Vatikan u. d. Abrüstg. 907.
—, Da Leone XIII a Fr. Crispi 914 f.
Levi, Pr., Kardinal Prinz Hohenlohe 914 f.
Lévi, S., Format. relig. de l'Inde 999.
Levin, M., D. bibl. Gesch. u. Liter. 160.
—, Z. Hypothese d. Atomzerfalls II 24.
Levin, P., Den natural. Roman 925.
Levison, W., Aus Engl. Bibliotheken 356. 367. 374. 435.
Levsen, Fliehe d. Lüste d. Jugend II 314.
Lévy, D. ehemal. Wallfahrtsorte i. Elsaſs 864.
Levy, A. u. Frankenberg, H. v., Z. Ausbildg. i. d. Armenpflege II 313.
Lévy, J., Jew Conceptions of Original Sin 147.
—, Moïse en Éthiopie 157.
—, Original Virtue II 222.
Levy, M., E. Kap. Wormser Finanzgesch. 158.
Levy-Schneider, L'abbé Rousiès 920.
Lewandowsky, M., D. Funktionen d. zentral. Nervensystems II 12.
Lewinsky, A., D. Juden i. Braunschweig 158.
Lewis, A. S. a. Gibson, M. D., Forty-one Facsimiles of Dated Christian Arabic Manuscripts II 39.
—, Supplem. to a Palest. Syriac Lectionary 47. 62. 65.
Lewis, A. S., Zu H. Dünsing: Christl.-pal.-aram. Texte 45.
—, New Reading of Luk. 23 39 179.
Lewis, E., Revis. of Engl. Versions 185.
Lewkowicz, La morale II 192.
Lewy, J., Mater. Gesch. auffassg. II 18.
Lex, L., La cité de Dieu de la bibl. de Macon 433.
Ley, K. A., Dank u. Absage an Ad. Harnack 823. II 152.
Leyds, W. J., D. 1. Annexion Transvaals 1005 f.
Leyraz, L., Le culte allem. de Vaud 900.
Lhotzky, H., Zukunft d. Menschheit II 94.
—, D. Gesch. v. d. Schäfchen II 249.
Lianowsky, M. E., D. Juden i. Nordamerika 162.
Lias, D. 7. altkath. Kongreſs 771.
Lias, J. J., Bearing of doctrin. System of 4. Gospel 224.
—, Ritual Crisis of Church of Engl. 962.
Liber, M., Comment. de Pentat. attribué à Ascher b. Yehiel 84.
—, Sur consultations de Hayyim Or Zarona 159.
Liboux, Catholic. et romantisme 772.
Libowitz, N. S., Ha-Shomea Yizchak 151.
Licht (Miss.schrift) II 416.
Licht op het pad II 136.
Lichtenberg, R. v., D. ionische Säule 6 f.
—, Z. Umschrift orient. Sprachen 4.
Lichtenberger, H., Débuts de l'ère mod. en Allemagne 795 f.
—, L'Allemagne moderne 801.
—, Rich. Wagner 820.
Lichtenstein, H. u. Feuereisen, Gesch. d. Siegels v. Dorpat 368.
Lichterfeld, J., D. Ethik Heinrichs v. Gent II 184.
Lidgett, J. S., The christ. Relig. II 123.
—, Spirit. Principle of Atonement II 161.
Lidzbarski, M., D. mandäische Seelenbuch 47.
—, Altsemit. Texte 50. 130.
Liebe, G., D. Streit um d. Schulaufsicht in Halle 1583 532.
—, D. Mädchenschule z. Weferlingen 1718 627.
—, Zivilversorg. d. preuſs. Feldprediger 639.
Liebeskind, P., Pilgerzeichen II 439.
Lieblein, J., E. chronol. Bestimmung 17.
—, The Exodus of the Hebrews 18. 115.
Liebotitz, Einiges aus, 889 f.
Liechtenhahn, R., Ev. Sozialism. in d. Schweiz II 291.

Liell, H., D. Brief d. Klemens v. Rom an d. Jungfräulichen 315.
Lienhard, F., Friedr. d. Gr. Schrr. u. Brr. **615**.
Lienhard, H., Bleibende Bedtg. Jesu II 164.
Lienkamp, K., D. 18. Euchar. Kongreſs 855.
Liese, D. St. Elisabethenvereine 855.
—, D. Charitasverband 855. II **407**.
—, D. Sonntagsruhe im Handelsgewerbe II **403**.
—, D. hauswirtschaftl. Bildungswesen i. Dtschl. II **404** f.
Lietzmann, H., Wie wurden d. Bücher d. NT. heil. Schrift **167**. **184**.
—, H. v. Sodens Ausgabe d. NT. **180**.
—, Bem. z. H. v. Sodens Antikritik **180**.
—, D. Didache **299**.
—, Papyrus Jenensis **323**.
—, Delehayes Synaxarium Ecclesiae Constantinop. **343**.
—, D. Wittenbg. u. Leisniger Kasten-O. **481**.
Liga secreta internac. en contra del Indice 877.
Ligeard, H., Vers le catholicisme 778.
Lignitz, v., Dtschl.s Interess. i. Ostasien II 336.
Ligue, La, contre l'Index 877.
Lilly, W. S., Many Mansions 1010. II 118.
—, Spinoza a. mod. Thought II 47.
Limbach, S., Was heiſst Glaube II 141.
Limburg-Stirum, R. de, Insignes d. chanoinesses de Belgique 419.
Lincoln, Ch. H., Library of Congress 691.
Lindbaek, J. u. Krarup, Acta pontificum Danica 378.
—, Pavernes Forhold til Danmark 393.
Linde, E., Natur u. Geist als Grundschema d. Welterklärg. II 41. 85.
Lindegaard-Petersen, V., Protest. kirke i. Frankr. 1802/52 **937**.
—, Kulturkampen i Frankig 935.
—, Fransk Protest. under Decemberloven 935 f.
Lindemann, F., Z. Elektronentheorie II 24.
Linden, J., Wann Synthese, wann Analyse II **393**.
Lindenboom, C., Nieuwe Propaganda v. de Bijbelcritiek 71.
Lindenschmit, L., D. Vermehrg. d. verein. Sammlgn. d. Stadt II 453.
Linder, G., Gesch. v. 1. Tier u. v. and. Tier in d. Offenb. Joh. **200** f. 255.
Lindl, E., E. Datum Libit-Istars? 28.
Lindner, F., W. Löhe **852**.
Lindner, P., Monasticon metropolis Salzburgiensis ant. 419. **748** f.
Lindner, Th., Weltgesch. 272. **453** f. II **22**.
Lindorme, C. A. F., Law a. Justice II **215**.
Lindsay, A., R. Brown: Gloria Christi II 288.
Lindsay, J., 2 Forms of Monism II 35.
—, Lessings „Phil. of Relig." 633.
—, Greek Literat. to Worlds Relig. Thought 1026.
Lindsay, L. St. G., Corresp. betw. Bish. Plessis a. Flaget 995 f.
—, — the Sees of Quebec a. Baltimore 996.
Lindsay, Th. M., A Hist. of Ref. **461** f.
Lindsey, J. S., Probl. in Brit. Hist. 683.
Lingen, F. C. v., Critiek en Bijbel 71.
—, Bijbel of h. Woord Gods 85. 87.
Linke, O., Fr. Th. v. Merkel **812**.
Linkemeyer, Katech. üb. d. 6. Geb. II 394.
Linneborn, J., Z. Lehrbuchfrage II **396**.
Lins, J., Berlin-Brandenbg. 859.
—, Baden, **866**.
—, Dioc. of Brixen 894.
—, Dioc. of Basle-Lugano 903.
Linsingen, Erweckgn. i. Cassel u. Grofs-almerode 842.
Linsmeier, A., V. d. Erhaltg. d. Energie II 23.
Linstow, O. v., D. Zweckmäfsigk. i. d. Natur II 33.
Lipman, A., Zion 125.
Lippert, J., Bibelstunden **170**. II 246.
Lippert, W., Archivliteratur 351.
Lippl, J., Angebl. Buddhistisches im NT. 172.
Lippmann, G., Jean Paul Fr. Richter 819.
Lipps, G. F., Mythenbildg u. Erkenntnis II 6.
Lipps, Th., Fühlen, Wollen und Denken II 10. 196.
—, D. soziolog. Grundfragen II 18. 192.
—, Naturwiss. u. Weltanschg. II 33.
Lipsius, F. R., D. Rel. d. Monism. II 35. 85.
—, Häckel u. Chwolson II 35.
Lischnewska, M., Wirtschaftl. Reform d. Ehe II 298.
Lissauer, H., Freimaurer. Gedank. II 126.
Liste des objets d'art de l'Eure II 432.
Literary Man's Bible 78.
Liter. Bericht, Hist.-pädagog., 260.
Literature, Modern French, 925.
Lithberg, N., Gräupacken **1036**.
Little, W. J. K., Conflict of Ideals in Church of Engl. II 166.
Littmann, E., D. Heldent. d. Dom Christoph da Gama in Abessinien **44** f.

Littmann, E., Gesch. d. äthiop. Liter. 45.
—, Report of Princeton Univers. Exp. to Abyssinia 45. 62.
Liturgienbuch d. ev. Brüdergem. II353.
Liturgisch II351.
Ljungström, O., Entwickelgs.lehre II28.
Lloyd, A. H., The Will to Doubt II92.
Lobb, J., Talks with the Dead II134.
Lobedank, E., D. Stammbaumd. Seele II14.
Lobstein, F., Tägl. Weckstimmen II246.
Lobstein, P., Doctr. chrét. de Dieu II158.
—, Personalité de Dieu II157.
—, Umdeutgen. d. Bittgebets II158.
Lock, R. H., Progress in Study of Variat., Heredity a. Evolut. II28.
Lock, W., The B. of Job 107.
—, Hist. Character of 4. Gospel 224.
Lodge, O., Electrons II24.
—, Mod. Views on Electricity II24.
—, — on Matter II24.
—, Substance of Faith II85.
—, First Principles of Faith II123.
—, Infl. of phych. Research on rel. Belief II134.
—, Union a. Breadth II147.
—, A reformed Church II166.
Loë, P. van, D. Ordensprov. Teutonia 427. 667.
Löb, J., D. chem. Char. d. Befruchtungsvorgangs II31.
—, Z. künstl. Parthenogenese II31.
—, Z. analys. osmot. Entwicklgserrgg. unbefruchteter Seeigeleier II28.
—, Dynamics of living Matter II28.
Löb, W., A. d. Gebiet d. neuen Strahlen II25.
Löbe, E. K. visit. i. Hrzt. Weimar 1582 535.
Löber, Bed. geg. Rietschels Darleg. üb. d. Taufe II168. 374.
Löber, E., D. Glück auf d. Land II309.
Löffler, Kl., Z. Dortmunder Buchdruck d. 16. Jh. 531.
—, Justus Lipsius u. d. Westfalen 568f.
—, Z. Bibliogr. d. münst. Wiedertäuf. 580.
Lögstrup, T., Det danske Missionsselskabs Hist. 971. II334.
Löhe, W., Aus Neuendettelsau 843.
Löhr, A., Mängel d. öff. Armenpfl. II409.
Löhr, M., Kehrvers in d. a. t. Proph.-Schrr. 76.
—, Z. rel.gesch. Behdlg. d. AT. 82.
—, D. Klagelieder Jer. 110f.
—. Volksleb. i. Land d. Bibel 122f. 985.
Loeppert, A. J., D. Erfolg d. Pred. II232.
Lösche, G., Zsf. Darstellg. d. KG. 765.
— u. Skalsky, D. d. Protest. i. Oesterr. betr. Veröffentlichungen 1906 890.
Löschhorn, K., E. d. ält. dt. Toleranz-Urk. 535.
—, Chrt. u. Nat.wiss. II268.
—, D. rel. Toleranz II286f.
—, D. Comeniusgesellsch. II269.
—, Z. Reformationsfest II276.
Lösment, M., Z. Rel.phil. Kants 623.
Lövinson, E., G. Garibaldi 909.
Löw, Im., המונית in d. Papyrus v. Elephantine 50. 66.
—, 2 bibl. Pflanzennamen 66. 133.
Löwe, H., Alexius Neukomm u. d. Lindauer Kirchenhandel 509.
—, D. sittl. u. rel. Inhalt d. russ. Rev. 974.
—, D. Christentum II285.
Löwenfeld, J. R. v., Am. u. Hosea 97.
Loewenfeld, L., Somnambulism. und Spiritism. II134.
Löwenstamm, A., Lotzes Lehre v. Ding an sich II65.
Löwenstein, L., Stammbaum d. Familie Geldern 158.
—, Nic. Cisner 488.
Löwenthal, A., D. Buch d. „ewig. Lebens“ 157.
Löwenthal, E., Wahrer Monism. u. Scheinmonism. II35.
Lolthouse, W. F., OT. Books a their Redactors 69.
—, Ezekiel 97.
—, Ethics a. Atonement II161.
Logan, J. D., Relig. Functions of Comedy 1026.
Logoz, E., La pensée de S. Augustine 336.
Lohmann, H. L., D. eth. Prinzip d. Helvetius II45.
Lohmar, P., D. dt. Arbeiterversicherung II296.
Lohmeyer, K., Z. altpreufs. Gesch. 369.
—, D. Sprache d. neuen preufs. Agende II353.
Lohngedanke, D., i. Diakonissenwerk II324.
Lohr, A., D. rel. Frage i. franz. Drama 925.
Lohr, H. C., De ev.-Luth. gemeente te Rotterdam 956.
Lohse, Kinder-Heilstätten II308.
Loisne, A. M. de, Nécrop. gallo-rom. et franque de Liévin II466.
Loisy, La transfiguration 213.
Lombard, E., Classificat. d. phénomènes de Glossolalie 190. II78.
Lombroso, C., Entst. d. Genies II15.
—, Genialität II15.
—, Verbrecherstudien II16.
—, Haunted Houses II134.

Lonchay, H., Les archives de Simancas 353.
Long, F. C., Decay of Dogma II147.
Long, Hoch de, J., Prohibitory Food Laws in Israel 133.
Long, J. E., Natur. Theol a. Genesis 85.
Longard, J., Moral insanity II220.
Longinotti, E. e Baccini, M., La litter. ital. 908.
Longoni, S. Fr., L'atteggiamento d. S.Sedè di fronte al governo franc.932.
Loofs, F., Grundr. d. Dogmengesch. 274.
—, Lth.s Stellg. z. MA. u. z. Neuzt. **455** ff.
Loose, F., M.a. Glockenkreuze II**440**.
Loose, P., D. Praxis d. Hypnotism. II134.
—, D. beste Weg z. Erfolg II134.
—, Wie wirke ich in die Ferne II134.
Looshorn, J., Gesch. d. Bist. Bamberg 667.
Loosley, E. G., Jew home Teaching a. OT. Criticism. 71.
Lo Parco, F., Maestri canonisti attrib. al Petrarca 436.
López, Ferreiro, A., Iglesia de Santiago de Compostela 713. 918.
Lorbeer, H., E. seltsames Grab II340.
—, D. Pest in Ghazipur II340.
Lord, Louis XV. 714.
Lord, J. H., The Jews of India 158.
Lorenz, D. preufs. Pfarrbesoldungsgesetz 835.
—, D. schweiz. Arbeitsämter 898.
Lorenz, J., D. öff. Arbeitsnachweis II**403**.
—, D. Krankenversicherg i. d. Schweiz II403.
Lorenz, M., D. K.-O. v. Quedlinburg **537** f. II372.
Lorenz Truchseſs v. Pommersfelden 592.
Lorenzen, V., Égl. à plan rayormant en Danemark **474**.
Lorenzini, A., Legge d. spiritismo II134.
Loreto-Frage, Zür. 443. II**482**.
Lorge, M., Samuel el-Magrebi: D. Speisegesetze d. Karäer 38 f. 157.
Loriaux, H., L'autorité d. évangiles II145.
Lorin, H., Progrès récents du Congo franç. 1005.
Lorinser, F., Calderons Dramen **711**.
Loriquet, u. A., Graduel de l'égl. cathédr. de Rouen II353.
Lortzing, J., D. Kreuzesweg uns. Heilands II249.
—, Sancta sanctis II249.
Loserth, J., Z. Kirchenpolit. Englands i. 14. Jahrh. **391** f.
—, Wiclifs Lehre v. wahren u. falschen Papstt. **392**.
—, E. kirchenpolit. Dialog **392**.
Loserth, J., Gegenreform. in den Bamberger Gebieten v. Kärnten 541.
—, D. Ref.-O. Innerösterr.s 1587-1678 **543**. 749.
—, Fontes rer. austriac. **543** f.
—, Ergebn. e. Studienreise in d. Archive v. Linz, Steyregg i. O.-Oe. 541.
—, Böhmisches a. steierm. Archiven 741.
Lossen, R., Staat u. Kirche in d. Pfalz **394**.
—, D. pfälz. Staat u. d. Klöster 419.
Lot, F., Mélanges d'hist. bretonne 364.
—, L'origine de Thibaud le Tricheur 376.
—, La question d. fausses décrétales **401**.
—, Situat. faite à l'enseignem. supérieur en France 943.
Lotesoriere, T., Filosofia crist. e vero progresso scientif. II92.
Loth, D. Dozenten d. mediz. Fak. d. Univ. Erfurt 531.
Lotsy, J. T., Deszendenztheorien II28.
Lotz, W., D. bibl. Urgesch. 89.
—, Sterne, Sternkunde **145**.
Lotze, A., Zu Meister Eckhart 431.
Louwerens, G., Greg. v. Nyssa een wegbereider voor h. Pantheisme? 336.
Lovejoy, A. O., Orig. of Ethic. Inwardness in Jew. Thought **149** f.
—, Entangling Alliance betw. Rel. a. Hist. II80.
Lowell, P., The Soul of the far East 1018.
Lowthian Bell, G., The Desert a the Sown II442.
Loyola, Ignat. v., Geistl. Uebgen. **595** f.
—, Exercices spirituelles 594.
Loyson, H., L'encyclique de Pie X 951.
— u. Carus, The superpersonal God II101.
Lubenow, H., Monism. mit u. ohne Gott II88.
Lublinski, S., D. Humanität II**128**. 188.
Lubrich, F., Choralgesangb. II365.
Lucas, B., Empire of Christ II**342** f.
Luchaire, A., Halphen: Le conté d'Anjou 369.
—, Innocent III. 383.
Lucht, Wie kann Gott das zulassen II**106**.
Lucke, W., Beklagg. Hans Schwalbs üb. viel Mifsbr. christl. Lebens **486**.
Luckenbill, D. D., The Temple Documents fr. the Cassite Period 26.
Luckock, H. M., Eucharist. Sacrifice II178.
Ludlow, J. M., Jesse b. David 115.
Ludoviciana **513**.
Ludwig, A., D. Auffindg. d. Tôrâh unter Yosia 115.

Ludwig, A., Verhdlg. üb. d. Prättigauer Angelegenheit 553.
—, D. ev. kirchl. Leben i. Baden 845ff.
Ludwig, A. F., Z. Pöschlianismus 896.
Ludwig, C., De psalmis delectis 108.
Ludwig, F., Entstehung d. Kursächs. Schul-O. v. 1580. 533.
—, — K.-O. — 536.
Ludwig, M., W. Steinhausen: D. Bergpredigt II512.
Ludwigs, H., D. Erneuerg. d. Priesters in Christus II399.
Lübben, E., Leo Tolstoi II75.
Lübeck, K., D. Weihe d. Kynikers Maximus z. Bisch. v. Konstant. 321.
—, D. Einführg. d. Weihnachtsfestes in K. 339. II357.
Lübke, W., Kunstgesch. 760.
Lücken, Rob. Morrison 1001. II335.
Lüdemann, H., D. chr. Theolog. 271. II3f.
—, Monist. u. christl. Weltanschg. II88.
Lüdemann, M., Vor Konfirmat.ordning 971.
Lüdtke, F., D. Seele i. d. heut. Psych. II13.
Lüdtke, W., Z. d. querela de fide 529.
—, Verz. d. Balhorndrucke 531.
Lülmann, C., Schleiermacher 853.
Lüpke, F. W., Kirchengesangvereinstag i. Greifswald II359.
Lüpke, H. v., D. Monistenbund II65.
Lütgert, Jesu Lehre 169.
—, Christus u. d. Natur II89.
Lütgert, W., Im Dienste Gottes II249.
Lütolf, D. röm. kath. Gem. i. Zürich 903.
Lützow, The Austrians Elections 886.
Luginbühl, R., Anonyme Zürcher- u. Schweizerchronik 560.
Lumen, Master of Magicians 97.
Lun-Heng, Philos. Essays of Wang Ch'ung 1018.
Luncz, A. M., לוח ארץ 122.
—, Talmud Hierosol. 155.
Lundström, H., Betydelsen af Lth.s — „utan horn och tändes" 489.
—, Vota vid biskopsvalet till Linköpingsstift 1636 552.
—, Laurelius visitations ordning 552.
—, Till konfirmationens hist. i Sverige 552.
—, Svenska synodalakter 552.
—, En märklig folkpredikant 681.
—, Carl Linnaeus 681.
—, C. A. Agardh 971.
Lunet de Lajonquière, E., Le Siam 757.
Lunke, Th., D. Trennung v. St. u. K. i. Genf 900.
—, Kirchenpol. a. d. Schweiz 904.
Lupatelli, A., Les della Robbia céramistes II488.
Luschin v. Ebengreuth, A., Monetieri del Sacro Romano Impero in Italia 368.
Luther, M., Dtsch. Bibel 63.
—, Briefwechsel 481.
—, Geistl. Lieder 480f.
—, E. Auswahl a. s. Schrr. 481.
—, Werke 487.
—, Pädagog. Schriften 478.
—, Werke f. d. dt. Volk 483.
—, E. einfält. Weise zu beten 478.
— im Lichte d. neuer. Forschg. 489.
— -biographie, E. neue, 489.
—, wie er lebte, leibte u. starb 499.
—, En kort Fremstilling af Gud Gerningfra Köstlins „Lth.s Leben" 489.
—, Heinr. v. Zütphen 490.
— i. Frankr. 562. 936.
Lutherdenkmals in Worms, A. d. Gesch. des, 842.
Luther. Kirche, A. d., d. V. St. 994.
Luthertum, D. Breslauer, 829.
—, Amerikan., 994.
Luttenbacher, M., D. Nervenkrankh. u. ihre Heilg. II16.
Lutz, Fr., Im Hinterland v. Kamerun II346.
Lutz, F. J., V. d. evang. Räten II209.
Lutz, J., E. verscholl. Hs. d. Biblia Pauperum 63. 435. II481.
— u. Perdrizet, Speculum humanae salvationis 435.
Lutz, O., V. d. neuest. Bibelkritik 220.
Lux, J. A., Kunst u. Kirche II519.
Luxemburgs Bevölkerg. am 1. XII. 05 955.
Luzio, A., Isabella d'Este e Leone X. 578. 586.
—, 2 doc. mantovani sul conclave di Adriano VI. 585.
Luzzato, M. Ch., Lebensführg. d. Redlichen 157.
Luzzi, G., Scienza e fede II92.
Lyall, A. C., Asiatic Studies 1022. II118.
Lyman, Influence of Pragmatism upon the status of Theology II76.
Lyon, Rentrée solennelle d. facultés cath. de, 791.
Lyon, G., Enseignement et Religion II92.
Lyzeen in Bayern, Z. Entwickelg. d. kgl., 800.

M. L. v., De bossche kapitteldeken Lukas Dielen en pater Joh. Rhetius 567.
Maag, P., D. Weg z. Gesundh. II220.

Maartens, M., The new Relig. II151.
Maas, A. J., Mosaic Authorship of Pentat. 73.
Maas, P., Umarbeitgn. in d. Ueberlieferg. d. Romanos **333**.
—, Zu Roman. 18 c. 1 328.
—, Chronol. d. Hymnen d. Romanos II359.
Mabie, H. C., Meaning a. Message of the Cross II118.
— u. a., Has Christianity the moral Right to supplant the ethnic Faiths II118. **333**.
Macalister, R. A. St., Perrys Tour in Palest. 121.
—, A Visit to Ṣafed **122**.
—, Specimens of Fellaḥ Wit a. Humour 122.
—, Rep. on Excavat. of Gezer **128**. II442.
—, The „Garden Tomb" **130**.
—, A Mosaic Newly discov. at Jerus. 125.
—, New Inscript. from Jerus. 130. II464.
Macalister-Hashagen, Streiflichter z. Bibl. Gesch. a. d. altpaläst. Gezer **128**.
Macalpine, G. W., Arrested Progress of Church II166.
Macaulay, L., Hist. of Engl. 683.
Mac Cabe, J., The Bible in Europe 78.
Mac Caffrey, J., Irish episcopal Elections in the middle Ages 399.
Mac Coll, H., Chance or Purpose II33.
Mc Conaughy, M., Scripture Chronol. 120.
McConkey, J. H., D. Geheimn. d. Hl. Geistes II157. 249.
—, D. Gebet II158. 246.
—, D. Wiederkunft Christi II160.
Mac Connachie, J., Liberal Movem. in Germany II151.
Mac Crie, C. G., The Confessions of the Church of Scotl. 572.
Mac Cunn, J., 6 radical Thinkers II41.
Mc Curdy, E., Thought of Leonardo da Vinci II46.
Macdonald, D. B., A MS. of Abū Hiffan's Collect. of Anecdotes about Abū Nuwas 36.
Mc Ewan, B., D. Hume: Dialog. conc. natur. relig. II**147**.
Mc Fadyen, What did Moses do? 73.
—, Origin. Concept. of Charact. of Jacob 86.
Mc Farlane, W. E., Sex in Relation to Relig. II77.
Mc Garvey, J. W., Did Jesus walk on the sea 238.
Mc Gel, J., The World Teacher 230.
Mc Giffert, A. C., Mysticism in the Early Church **310**.
—, Divine Immanence a. christ. Purpose II**102**.
Mac Gillivray, D., A Century of Prot. Missions in China 1001. II324.
Mc Gilvary, Pure Experience a. Reality II6.
Mac Gregor, C. H. C., E. Wandel m. Gott II249.
Mac Gregor, D. H., Inductive Argument for Design II**37**.
Mach, E., Rapp. de la physique av. l. psychologie II6.
Mc'Hechnie, J. T., Grundged. d. Buddhismus 1022.
Machholz, E., D. ev. Kirchengem.-Gr.-Samrodt **650** f. 835.
—, Familiennachrichten aus altpreuſs. Kirchenbb. **650** f.
Machmer, Jos., D. Krankenwesen v. Hildesheim 451.
Machule, P., Z. Preuſs. Schulwesen 797.
Mac Intyre, J., Revelat. a. Creeds II143.
—, Mystic. Doctr. of Christ II159.
Mack, H., Urk. buch v. Braunschweig 359.
M'Kechnie, J. F., Grundgedanken d. Buddhism. II130.
Mac Kechnie, W. S., Thomas Maitland 572.
—, Constitut. Necessity for Union 1707 683.
Mc Kenzie, D., Children a. Wells **1011**.
Mackenzie, J. S., Lect. on Humanism II6. **205** f.
Mackie, J. D., P. Adrian IV. 383. 384.
Mac Kinlay, G., Bibl. Astronomy 133.
—, The Crescent a. the Cross 1010.
Mc Kinn, R. H., Radical Criticism tested by Am., Hos. a. Ezek. 73.
Mc Kinney, S. B. G., Orig. a. Nature of Man II28.
Mackinnon, A. G., Tangible Tests for a young Man's Faith II111.
Mackinnon, J., A Hist. of Mod. Hist. 450.
Mackintosh, Franç. a. Christ. Coillard **1007**.
Mackintosh, D. C., The Function of Hist. in Theology II**80** f.
Mackintosh, H. R., Christ. Theol. a. comparat. Relig. II118.
Mackintosh, R., Marriage Probl. at Corinth 193.
—, Prof. Gwatkin on Revelat. II143.
Maclagan, P. J., Christ. Missions in China 998. II340.
Maclaren, Acts of the Apostl. 188.

Maclaren, A., 2. B. of Sam. a. the B. of Kings to 2 Kings 94.
—, Mark 9—16 215.
—, John 1—8 220f.
Macleane, D., Reason, Thought a. Language II6.
MacLehos, H. S., Separation in France 1795 938.
McMaster, J. B., A Brief Hist. of the U.-St. 692.
Macmillan, G. D., Gge. Buchanan 572.
Macmillan, H., The Isles a. the Gospel 208.
McNabb, V., Marks witness to Virgin Births 237.
—, Future of the Free Churches 962.
McNeile, A.M., Isr. in Time of Judges 115.
Macnicol, N., Christ. a. Hinduism in India 999.
Macpherson, H., A Century of intell. Development II96.
MacRory, J., Authorship of 3. Gospel a. Acts 219.
McTaggard, J. M. E., Dogmas of Relig. II147.
Madagaskar, Frkr.s Kirchenpolit.in, 1005.
—, Zur Lage auf, 1005.
—, D. „prot. Gefahr" auf, 1006.
—, L. missions et la quest. relig. à, 1005.
—, A. d. kirchl. Leben II415.
Maday, de, Bases psychol. d. l. sociologie II18.
Madelin, U. essai d'égl. séparée en France 393.
Mader, F., D. Mstr. d. Mörlindenkmals II501.
Mader, W., D. dt. Christus II529.
Madjera, W., Briefe üb. d. Chrt. 164. II124.
Madras, H., Are Christian Missions in India 999.
—, Folklore a. Deities of South India 1022.
Madrid, A. d. ev. Gem., 917.
Madsen, H., La stèle d'un inspecteur de Nécropole 17.
Madsen, P., D. danske Teologi og Fremtiden 972.
Mädchenschutzvereine, Kath., II408.
Maeterlinck, M., D. Intelligenz d. Blumen II72.
—, De onsterfelijkheid II169.
Maetschke, E., D. Ztschr. d. Ver.s f. Gesch. Schlesiens 797.
Magistris, C. de, Carlo Emanuele I e la contesa fra la repubbl. veneta e Paolo V 586.
Magnanelli, Poesia relig. d. popolo ital. 908.
Magnasco, F., Outl. of Hebr. Gramm. 67.
Magnette, F., L. émigrés franç. aux Pays-Bas 919.
—, — au pays de Liège 955.
Magnien, P.M., La résurrect. d. morts 254.
Magnus, H., Dr. Hahns Teori om Husdyrenes Toemming 1010.
—, Gottesglaube u. mech. Naturauffassg. II108f.
Magnus, L., „Religio Laici" 157. II126.
Magnus, L. A., The Jevish Idea 162.
Magnus, O. C., Zu Rede des Herrn Joh. 626—59 224. II380.
Magnus, Ph, Oud-joodsche schoolonderwijs 133.
Magnus, R., V. Urtier z. Menschen II31f.
Magny, P. R. de, Nouv. statut légal de l'Égl. de France 932. II377.
Magones, G., Italiane benemerite del risorgimento nazion. 908.
Magony, J., D. französ. Kirche u. d. konstit. Nationalversammlg. 938.
Magoun, H. W., Ἀγαπάω a. φιλέω 255.
Magyar protest. egyháztörténeti 550f.
Mahaffy, R. H., Cal. of State Papers Relat. to Ireland 685.
Mahé, J., La date du comment. de Cyrille sur Jean 331.
—, L'Eucharistie d'après Cyrille d'Alex. 336.
Mahler, E., Zu Gen. 41 93.
—, D. Mond als Symbol d. Auferstehg. 1028.
Mahler, L., Marxism. u. soz. Entwickelg. II290.
Mahling, F., D. Offenbarg. Joh. II199.
—, D. IM. u. d. Entw. d. Arbeiterbeweg. II291.
—, Probl. d. mod. Frauenfrage II299.
Maier G., Dogmat. Moral II204.
Maier, M., E. Brief a. China 998. II340.
Mainhardt, Th., Geheimnisvolle Gesetze d. Zufalls II134.
Maiocchi, R., Il Concilio di Pavia 1423 389.
—, Michele Ghislieri 586.
Mairet, A., La responsabilité II12.77.199.
Mairet, D., La jalousie II220.
Maisonneuve, L., Un cardinal philosophe II10.
Maître, L., U. procédure universit. au collège de Nantes contre le monopole d. libraires 561.
—, U. coalition rel. 1792 940.
—, St. Trophimes et l. Champs Elysées d'Arles II453.
—, L'oratoire mérov. de St. Laurent de Grenoble II453.

Maître, L., La crypte de St.-Avit d'Orléans II453.
—, L'égl. carol. de St.-Philibert de Grandlieu II476.
Maitriya, A., Buddhismus II130.
Major, E., Urs Graf II496.
Major, H. D. A., Treatment of Dogma II147.
Makrîzî, Livre d. admonitions II427.
Maksimow, Ch., Pavla Prusskago **981**.
Malden, R. H., Quicunque vult salvus esse **336** f.
Mâle, E., Kirchl. Kunst i. Frkr. 437. II **472**.
—, L'art chr. de m.-â. II470.
Malet, A. u. a., Roma 377.
—, Hist. de France 714.
—, L'hist. contempor. 760.
—, L'Égl. vieille-cath. d'Utrecht 957.
Mallebrancq, P., Y a-t-il une crise du catholicisme 778.
Mallet, F., La foi et la science II92.
—, Qu'est-ce que la foi II174.
Mallinckrodt, W., Over Paulus **255**.
—, H. Lapidoth-Swarths latere gedichten II169.
Malling, M., Maria Stuart 572.
Malling, V., Fra Holberg til Chr. Richardt 681.
Mallock, W. H., O. Lodge on Life a. Matter II28.
—, Is Life worth living? II105.
Mallon, A., Un mscr. du psautier coptebohairique **20**. 62.
—, Grammaire Copte 15 f.
—, U. école de savants égypt. au m.-â. 39.
Mallone, S. H. a. Drummond, Elements of Psychology II10.
Malo, E., Teilnahme d. Frau a. d. Arb. d. organis. Kirche II **299**.
Maltese, F., Chiesa e Stato uniti o separati 911.
Maltzahn, E. v., Meiner Seele Feiertag II249.
Malvery, O. Chr., V. Markt d. Lebens II **295** f.
Mamlock, L., Stereochemie II24.
Manaresi, C., Francesco Sforca nella contesa tra Astorgio e Taddeo Manfredi 393.
Mancherlei Gaben u. Ein Geist II **237**.
Mandach, C. de, Conrad Witz II496.
Mandato, P. de, Dissertaz. filosof. II177.
Mandel, H., D. scholast. Rechtfertig.lehre u. Luther II166.
Mandonnet, P., „De erroribus philosoph." 427.
Mandrot, B. de, U.' affaire de chasse sous Louis XI. 393.
—, Jean de Bourgogne et le procès de sa succession 393. 561.
Mandschurei II414.
Mangaru, B., Z. KG. d. Eusebius 327.
Mangeart, T., Sur le purgatoire II179.
Mangenot, E., Curieuses annotat. de quelq. Mss. Byzantins 179.
—, Le Comma Joanneum **198** f.
—, Dictionnaire de théol. cath. **270** f.
Mangoldt, K. v., D. städt. Bogenfrage II300.
Mangra, V., Mitropolitul Sava II. 548.
Manher, N. de, The Sepher ha-Zohar 157.
Manitius, M., Geschichtl. a. m.a. Bibliothekskatalogen **365**. **435**.
—, 3 ungedr. Bibl.katal. **435**.
Mann, H., Ideale Gattenwahl II20.
Mann, H. K., Lives of the Popes 377.
Mann, N., Evolut. of a. Great Literat. 69.
Mann, W. D., Chrt. u. Häckeltum II35. **88** f.
Manndorff, v., Kulturkampf od. nicht 889.
Mannhardt, H., D. Handarbeit i. Krüppelheim II **318**.
Mannheim in Vergangenh. u. Gegenw. **804**.
—, D. Jesuitenkirche in, 865.
Manning, M. A., Household of Thom. More **576**.
Manno, A., Bibliogr. stor. di Savoia 261.
Manno, R., Z. Möglichk. d. freien Willens II **37**. 199.
Mannucci, U., Irenaei adv. haereses **301**.
Mansi, Ampl. coll. conciliorum 772.
Manson, J., Salvation Army a. the Public II324.
Mansur, A., Site of Capernaum **129**.
Mansuy, A., La maçonnisme russe **975**.
Manz, Fr., Lehrb. f. d. Konfirm.-U. II **285**.
Marbach, D. 63. Jahresversig. d. Schweiz. Predigergesellsch. 901.
Marbach, C., Carmina scripturarum II359 f.
Marcais, G., L'art en Algérie II452.
Marçais, W., Le dialecte arabe des Ulâd Brâhim de Saïda 39.
Marcellus, Argue, obsecra, increpa II399.
Marchese, A., Il suicidio II **221** f.
Marchesini, Sui confini d. tollerabilità II118.
—, Probl. d. intoleranza II222.
Marchesio, P., Z. Schiedsspruch Karls V. in Sachen d. erledigt. Markgrafsch. Montferrat 468.
Marchi, A. de, Dörpfeld sul rito greco di sepoltura 1026.

Marcial, C., Le „Credo“ et l'incroyant II172.
Marcus, E., D. Ges. d. Vernunft II96. 193.
Marcus, H., D. Phil. d. Monopluralism. II37f.
Marcus, S., Monism? II35.
Maréchaux, B. M., Il maraviglioso divino II174.
Mareš, F., Novokřtěnci 544f.
Marett, R. R., Is Taboo a Negative Magic 1011.
Margoliouth, D. S., Cairo, Jerus. a. Damaskus 2. 125.
—, Contribut. of Biogr. of 'Abd al-Kadir of Jilan 38.
—, The New Papyri of Elephantine 52.
—, Eccles. in Arab. Lit. 111f.
Margoliouth, G., Remarks on the Son of Sir. 112.
Margolis, M.L., Studien i. griech. AT. 61.
—, Anonymous Greek Vers. of Hab. 3 58.
Marguerite de Navarre et p. Paul III. 561.
Mari, F., La dimora dei morti pr. i. Babil. e gli ant. Ebr. 140.
—, Resurrez. n. AT. e n. Apocrifi 147.
—, Canone bibl. dell' A. e NT. 179.
Maria v. Hannover 891.
Maria Immaculata II411.
Marian. Priesterkongreg. v. Freiburg 865. II396f.
Mariannhill, D. Trappistenkl., II415f.
— -Kalender II416.
Marianowitsch, T., Utilitarism. u. Chrt. II204.
Maricourt, B. de et Driart, Une abb. de filles 728f.
Marigliano, L., Unabh. Krit. u. Tradit. 71.
Marii, G., La Verna e il poverello d'Assisi 424.
Marini, N., Il sillabo di Pio X 790.
Maritus, F., Eros u. Christus 244. II98.
Markgraf, Tugend u. Ideal d. 4. Standes II213.
Markham, Cl., Richard III. 393.
Markon, J., E. jüd.-äg. Verkaufsurk. 160.
Markon, J. B., E. Mischnafragm. 153.
Marks, A., Light on Oates's Plot 683.
Marks, M. A. M., Engl. a. America 692.
Marmorstein, A., Z. d. hebr. Finalbuchstaben 68.
—, D. Superkomment. z. Raschis Pent.-komm. 83.
—, Midrasch d. vollen u. defekten Schreibung 152.
—, Les „épicuriens“ dans la littér. talm. 155f.
—, Z. Gesch. d. gaonäischen Periode 158.
Marquard, M., Simon Petrus 191.
Marquart, Z. Gesch. d. Stuttgarter Stiftskirche 651.
Marquet de Vasselot, Plaque byz. en stéatite repr. saint Michel II483.
—, Bassin en cuivre décoré au burin II483.
Marr, B., Altjüd. Sprache, Metrik u. Lunartheosophie 69.
Marr, N., Ausgrabgn. in Ani II470.
Marsaux, Messes miraculeuses de S. Grégoire dans l'Oise II349.
Marsh, G. W. B., Miracles II103.
Marshall, N. H., Philos. Method of New Theol. 963. II151.
—, Theology a. Truth II77.
Marshall, W., Testimony of Sacr. Writings conc. the Nature of Jehovah-Jesus 147. II160.
Marti, K., Gesch. d. isr. Relig. 141.
—, Rel. of OT. 140.
Martin, D. Jenseitsglaube u. d. soz. Arbeit II169.
Martin, A., Dt. Badewesen 462.
—, Aufsätze üb. Schiller II68.
Martin, Ch., Genèse des doctrines pol. de J. Knox 576.
Martin, G. C., New Reading of Luk. 23 8 9 179. 218.
—, Ep. of James 197. 255.
Martin, J., Philon 112.
—, S. Epiphane 327.
—, L'ordre du S. Sauveur 422.
—, S. Pie V. 586.
Martin, L., Stèle de Mescha 53.
—, D. Rel.-Unterr. in Grofsbrit. 960.
—, Magnetisme humain II134.
Martin, M., D. doppelte Moral in d. Mädchenerziehg. II209.
—, D. soz. Bedtg. d. Mädchenbildg. II298.
Martin, Ph., J. Chrysostome et la Confession 336.
Martin, R. M., Denifle en de Duitsche christ. mystik 866.
Martin, S., Return of Christ II160.
Martin, W. A. P., Awakening of China 998.
Martin-Chabot, E., Archives de la Cour des comptes de Montpellier 352.
Martinelli, P., I primi 3 capp. d. S. Bible 86.
Martinetti, Funzione relig. d. filosofia II92.
Martini, R., Sicilia sotto gli Austriaci 704.
Martius, H., Förderg. d. Miss. durch d. Schule II328.
Martroye, P., Genséric 317.
Marty, A., L'hist. de N.-D. de Paris II476.

Marucchi, O., Sepolcro di papa Marcellino p. cim. di Priscilla II 450.
—, Al cim. di Prisc.... di Verdun II 450 f.
—, Notizie. Roma II 451.
—, Copertura di mummia proveniente d. necrop. di Antinoe n. museo egizio vatic. II 463.
—, Scavi di Cartagine II 465.
—, Osservaz. arch. sulla iscr. di S. Filomena II 467.
—, Sorrento. Barcellona II 467.
Marufke, W., D. ält. engl. Marienhymnus II 360.
Marx, D. Frankf. Konfer. ev. Rel.lehrer u. Pfarrer II 287.
—, Z. Dienstbotenfrage II 404.
Marx, A., Bibliogr. Miszellen 55. 159.
—, Siddur Spagnuolo Venedig 152.
—, Ital. Statuten 161.
Marx, B., Z. Opus histor. S. Hilarii 335.
Marx, H. u. Tenter, Hilfsb. f. d. Rel.-U. II 279.
Marx, J., D. Armenhospital d. Nikol. v. Cues 860. II 406.
Mary, A. et A., Évolut. et transformisme II 28.
Maryawita 984.
Masaryk, G. T., Z. neust. russ. Rel.-philos. 974. II 115.
Masman, H. U., De Luther. Gem. te Meppel 956.
Mason, Ch., Ramsay Abbey II 476.
Maspero, G., Sur le conte du naufragé 15.
—, A travers la vocalisat. égypt. 16.
Massa, C., Vita privata in Bari 586.
Massarette, J., Wie d. 1. Syllabus entstand 782.
—, Zum Euchar. Kongrefs 855.
—, D. ital. Volksverein 915.
—, V. d. antikler.-revolut. Manifestation in Rom 914.
—, D. franz. Kirchenverfolg. u. d. Eigentumsrecht 932.
Massey, G., Anc. Egypt the Light of the World 26.
Massino, J., Gregor VII. im Verhältn. z. s. Legaten 380 f.
Mafslow, O., Bibliogr. z. dt. Gesch. 261.
Masson, J., P. Gassendi a. the Atoms II 85.
Massow, W. v., D. preufs. Staat u. d. poln. Schule 798.
Mafsregelung, E. neue, d. ital. Fortschrittskathol. 915.
—, D., Murris 916.
Masterman, E. W. G., From Nablus to Safed 122.
—, Trees a. Shrubs of H. Land 122.
Masterman, E. W. G., Dead Sea Observat. 122.
—, Site of Capernaum 129.
—, Chephirah of Benjamin 125.
Masznyik, E., M. Lth.s Werke 548.
Mater, A., L'Égl. cath. 773.
Materialien z. Gesch. d. Gem. 3 Bünde 559.
Materials of Relig. Educat. 992.
Matern, A., Wegweiser d. chr. Charitas II 406.
—, Bisch. A. Thiel v. Ermland II 406.
Mathers, G., Kabbalah unveiled 157.
Mathesius, Luthers Leben i. Pred. II 229.
Matheson, G., Representat. Woman of Bible 78. 191. II 298.
Mathew, P. E., Char. a. citizenship in Dante 436.
Mathews, R. H., Aboriginal Tribes of Australia 1013.
Mathews, S., The Church a. changing Order II 166.
Mathies, Pie VI. 708.
Mathies, v., D. Priester u. d. Gebildeten II 397.
—, Konvertiten II 397.
Mathieson, M. L., Union of 1707 683.
Mathieu, L'anc. régime en Lorraine 716 f.
Mathiez, A., La France et Rome sous la Constituante 781. 919.
—, A l'hist. relig. de la Révol. franç. 920 f.
—, Les théophilanthropes 920.
—, H. Taine 931.
—, L'exercice de culte sous 1. Séparation 940.
Matrikel, D., d. Univ. Freibg. 533 f.
Matt, Fr., D. kath. Presse 873.
Matter, P., G. Carducci 908.
Matthes, Neue Bahnen f. d. Rel.-U. II 269.
Matthes, A., D. absol. Offenbg. u. d. rel.-gesch. Betrachtungsweise II 154.
—, Z. mod. rel.-gesch. Auffassg. d. Chrt. II 118. 149.
—, Absol. Off. od. rel.gesch. Entwicklg. II 124.
—, Es ist d. Heil uns kommen her II 237.
Matthes, J. C., De scheppingsverhalen 92.
—, Jahvisme en monotheisme 142 f.
Matthews, G. D., Churches of Cheshdom 892.
Matthews, W., Nahavo Myths 1014.
Matthieu, E., Inventaires des petits archives 352.
Maturin, B. W., Laws of spirit. Life 208.
Mátyás, F., D. Ermordg. d. Kg. Gertrud 1213 383.

Mau. G., D. Rel.phil. Kais. Julians **318**.
—, Kath. v. Bora 489.
Mauceri, E., Taormina II 429.
Mauerhof, E., Götzendämmerung II **66**.
—, Ibsen II **74**.
Maumus, Défence de la foi II 172.
Maupassant, J. de, Relat. de Pierre IV. avec la France 386.
Maurer. F., D. Ablösungsformen i. A. u. NT. **134**.
—, D. Phallusdienst b. d. alt. Isr. u. Babyl. 135.
—, D. Erdrecht i. A. u. NT. **142**.
Maurin, G., L'instruct. publ. 925.
Maury, A., Mem. of a Huguenot Family **695**.
Mauss, C., La colonne du temple élamite de Chouchinak 2.
—, L'osselet de Suse 2.
Mautner-Markhof, L., E. mod. Weltanschg. II 96.
Max, Herz. zu Sachsen, D. orient. Kirchenfrage 768.
—, D. griech. Liturgie u. d. Päpste 768.
—, D. Marienverehrg. i. d. russ. Kirche 977.
—, D. Marienverehrg. i. d. armen. K. 988.
Maxfield, B. L. a. Millington, Visayan Folk-tales 1014.
Maxwell, H., Scala cronica of T. Gray 362.
May, W., Auf Darwins Spuren II 28.
Maybaum, S., D. Wissensch. d. Judent. **151**.
Mayboom, H. U., De Stromateis v. Clemens Alexandr. **307**.
—, Loman redivivus 956.
Mayer, D. Grenzen d. kirchl. Lehrfreiheit II 147.
Mayer, A., Los v. Materialism. II 34. 85.
—, Nietzsche II **66**.
Mayer, E., D. Dragoniurkunden 354.
Mayer, E. v., D. Märchen d. Naturwiss. II **38**.
Mayer, E. W., Rel. u. Erkenntnistheorie II 76.
—, Rat. Begründg. d. rel. Glaubens II 92.
—, Apologetik II 107.
Mayer, G., Mtth. 1—6 34 713.
—, D. evang. Dtschl. 829.
—, D. Miss.texte d. NT.s II **286**. 328.
—, D. Matth.evgl. II 249.
—, D. Lösg. d. dt. Frage 1866 II 290.
—, Kirchenlied u. -musik II 360.
Mayer, H., D. Matrikeln d. Univ. Freiburg **434** f. **533** f.
Mayer, J., St. Luzi bei Chur 903.
Mayer, J. G., Chronik d. Fridolin Bäldi 362 f. **559**.
Mayer, K., Archivalien a. d. Amtsbez. Lahr 351.
—, Hist. Streifzüge d. Klagenfurt 541.
—, Ludw. Marbe II 406.
Mayeux, A., Sceau d. Frères Prêcheurs de Carcassone II 483.
Mayor, J. B., Virgil a. Isaiah **100**.
—, Ep. of Jude a. 2. Pet. **198**.
—, Virgils messianic Eclogue II 118.
Mayr, G. v., Berechtig. d. Moralstatistik II 221.
Mayr-Kowalski, J., Wie wird man Abstinent II 316.
Mayrhofer, J., D. Werke Joergensens 973.
Mazundar, B. C., Phallus-Worship in Mahâbhârata 1021.
Mead, C. M., What is meant by the Divinity of Man II 101. 160.
Mead, G. P. S., Hymns of Hermes 1026. II 118.
Mechthild v. Magdeburg, D. fliefsende Licht d. Gottheit II 249.
Mecklenburg. Urkundenbuch 359.
— Pastoralkonferenz 839.
Meczkowski, W., Gesch. d. Hospitäler i. Kgr. Polen 751.
Meder, J., Albr. Altdorfers Donaureise II **500**.
—, D. grüne Passion — A. Dürers II **501**.
Medizinalberr. üb. d. dt. Schutzgebiete II 336.
Meehan, Th. F., Archdioc. of Boston 995.
—, Dioc. of Brooklyn 995.
Meerwarth, H., D. öffentl. Meinung i. Baden 799.
Meerwein, Sonntagsgedanken II **251** f.
Meester, P. de, Le Filioque 336.
—, La divine liturgie de S. Jean Chrysostome **339**. II 353.
—, La théol. orthod. II 149.
—, L'office décrit dans l. règle bénédictine II 353.
Meffert, F., Bibel u. Wissensch. 79.
Mehlis, G., Schellings Gesch. philos. II 18.
Mehlhorn, P., A. d. neuer. Jesus-Liter. **227**.
—, D. Blütezeit d. dt. Mystik **431**.
—, A. d. Monistenbund z. Leipzig II 35.
—, Z. Beurteil. d. Mystik II **102**.
Mehring, Z. Gesch. d. Notariats **357**.
—, Paul Speltachers Lied v. Krieg in Siebenbürgen 452.
—, Reliquien im Kl. Neresheim 604.
Meier, E. v., Franz. Einfl. auf d. Staatsentwicklg. Preufsens 797.

Meier, G., Benedikt u. s. Orden 419.
—, Hans v. Hinwils Ber. üb. d. Kappelerkrieg 604.
Meier, H., Kausalität u. Identität II6.
—, D. Darwinism. als Weltansch. II28.
—, R. Boyles Naturphil. II45.
Meier, J., Primitive Völker u. „Paradies"-Zustand II119.
Meier, W., Mod. Rittertum II408.
Meillet, A., Aryens et Indo-Européens 1020.
—, Le dieu Indo-arien Mitra **1025**.
Meillon, F., Progr. d. franz. Reformkathol. 951.
Meinberg, Wozu verpflicht. d. Wort „Evang." uns. Vereine II308.
Meinecke, Fr., Z. dt. Nationalgedanken **802**.
—, D. Frankf. ev. Gesangb. II360. **515**.
Meinertz, M., A. d. mod. bibl. Liter. **167** f.
—, Apg. 15 34 u. d. Möglichk. d. Antioch. Streitfalls 188.
—, D. angebl. Heidenfreundlichk. Jesu **214**. 238.
—, D. Apostelberuf d. Paulus 250.
Meinhof, K., Pflicht d. Laien z. Mitarb. an d. Miss. II328.
—, Bedtg. d. Mohammedanermiss. f. d. Heidenmiss. II339.
Meinhold, J., Moses u. d. Proph. 81.
—, Oesterr. u. d. Klerikalism. **889**.
Meinhold, Th., D. bibl. Grundlage f. d. Katech.-U. II284.
Meifsener Kirchen- u. Pastoralkonferenz 837.
Meifsner, B., Assyr. Grammatik **31** f.
—, Seltene assyr. Ideogramme 27.
—, D. Ideogr. für d. Schwiegervater 27.
—, Lipit-Istar 27.
—, Sir-Bur-La = Lagaš 27.
Meifsner, M., Geistl. Aufführg. u. Schulkomödien in Altenburg 530.
Meister, A., Roter Montag 358.
Melander, H., Jerus. dolda tempelskatter och d. gömställe 135.
Melander, K. R., Z. Greifswalder Univ.-gesch. 627.
Melandry, A., Hist. du peuple ital. 704.
Melani, A., Man. d'arte ant. e mod. II435.
Melguno, W. S., Kirche u. Staat in Rufsl. 974.
Melichár, K., D. kath. Autonomie in Ungarn 894.
Meliopulos, J. P., *Βυζαντιακὰ τοποθεσίαι* II483.
Melle, P. J. v., Inleidn. to NT. 164.
Mellinghoff, Uns. Stellg. z. Taufe u. Abendm. II168.
Mellon, P., André Melvin 561.
Melsungen, K., Wo ist d. Glück II309.
Meltzer, H., „Neue Bahnen" i. R.-U. II**270**.
Meltzer, O., Peter v. Dresden **392**.
Memnon (Zeitschr.) **4**.
Menant, D., Influence of Max Müllers Hibbert Lectures in India **1001**. II**121** f.
Mencke-Glückert, E., Goethes Geschichtsphilos. II18. **61**.
Mendels, J., De joodsche gemeende te Groningen 158.
Mendelsohn, A., Geistl. Lieder II365.
Mendelsohn, H., D. Engel i. d. Kunst II**526**.
Ménégoz, E., Le pardon gratuite et la justice imputée 246.
—, Symbolofidéisme de Fogazzaro 916.
—, U. triple distinct. théol. II**143**.
Menge, G., Br. an Philemon 194.
—, D. Dicta d. Aegidius v. Assisi **426**.
Menmuir, Ch., Gge. Buchanan 572.
Menn, P. Frz. Knoodt **884**.
—, F. H. Reusch **884**.
—, J. Fr. v. Schulte **884**.
Menologio di Basilio II479.
Mensch, E., J. J. Rousseau II46.
Menschheitsziele II126.
Mensing, Monism. u. Dualism. II**89**.
—, D. Gottheit Christi II160.
Mentor, Klerus u. Alkoholfrage II409.
Mentré, F., A. Cournot **930**.
Mercante, Kath.-Tag u. Euchar. Kongr. 855.
Mercati, G., E. Fragm. d. Euseb. z. B. Daniel 84. **325**.
—, *Σαίνεσθαι* **187**.
—, Codice Corvin. d. epist. di S. Ignazio **305** f.
— u. Souter, New Fragm. of Pelagius **326**.
—, D'anc. littér. chrétienne **330**.
—, Z. Osterfestbrief d. Cyrill v. Alex. **331**.
—, A Supposed Homily of Eusebius **331**.
—, Nestoriana **332**.
—, More spanish symptoms II349.
—, Nuove sequenze sotto Gregorio XIII II360.
Mercier, Psychology II**11**.
Mercier, C., L'attente du Messie en Israel 147.
Mercier, E. Le, Monogr. de l'égl. N.-D. de Louviers II470.
Merejkowski, D., Montaigne II46.

Mergentheim, L., Z. dt. Febronianismus 668.
Merhout, C., K. S. Amerling 887.
Meriwether, C., Our Colonial Curriculum 692.
Merk, G., Kampf um Parität in Attenweiler 845.
Merrill, S., Ancient Jerus. 125.
Merrins, E., The Powers of Darkness II 77.
Merrins, E. M., The Patience of Job 107.
—, Pauls Thorn in the Flesh 195.
Mertens, F., Z. Behdlg. d. Psalmen II 282.
Mertens, G., De hierarchie in d. eerste eeuw d. christendoms 315.
Merx, A., D. Bb. Mose u. Jos. 73f.
—, Ad. Hausrath 851.
Méryen, Séparat. d. Egl. et de l'État 936.
Merz, H., Christl. Frauenbilder II 298.
Merz, J., D. „Altar" uns. ev. Kirchen u. d. altwürttemb. Liturgie II 519.
Meschler, M., Erzieh. u. Bild. d. Phantasie II 15.
—, Bildg. d. Charakters II 218.
—, D. hl. Joseph II 388.
—, Kreuzwegbüchl. II 388.
—, Ges. klein. Schrr. II 389.
Mesnil, J., H. Getijboek v. d. Hertog v. Berry te Chantilly II 496.
Messel, N., Komposit. v. Lev. 16 73. 93f.
Messer, A., Rel. u. Sittlichk., Willensfreih. II 199.
Messer, M., M. Stirner II 68.
Messerschmidt, A., D. Recht auf Arbeit II 296.
Messerschmidt, L., Z. altbabyl. Chronologie 28.
Messing, B., P. Gregors VII. Verhältnis z. d. Klöstern 381.
Mefsmer, S. G., Etablishement of Capuchin Order in the U.-St. 694.
Mefsner, J., Schleiermacher II 2.
Mestral, A. de, L'évolut. d. idées soc. de Tomy Fallot 936.
Metaxaki, M., Ἡ Μαδηβά II 442.
Metcalf, A., Philos. of future Life II 169.
Metheny, J. R., Road Notes fr. Cilicia a. North Syria 7.
Methode, Histor. u. nat.wiss., II 19.
Méthode d'enseignem. catéchistique II 393.
Metschnikoff, Somnambulism. II 32.
Mettershausen, O., Im Kampf ums Neuland i. Südwest II 336.
Mettin, R., D. Arbeiten d. Zentralaussch. f. IM. II 302.
Metz, A., Zu Vollmer: V. ev. Rel.-U. II 277.
Metzger, A., Les 4 Évang. 208.
Metzner, E., Z. Einführg. d. Chrt. in Preufsen 374.
Meusel, Fr., D. 3 Redakt. v. Friedrichs d. Gr. „Hist. de mon temps" 616.
—, F. A. L. v. d. Marwitz 812.
Mew, J., Yidd. literat. a. drama 159.
Meyboom, H., Loman redivivus 168.
—, De Hypothesen-Völter 193.
Meyenberg, A., Ist d. Bibel inspiriert 79. II 174.
—, Ged. üb. e. Papstwort 789.
—, D. Fall Commer-Schell 877.
—, Schell-Commer-Indexbittschrift 877.
—, Z. Beurteilg. d. Indexbittschr. 877.
—, Gallia docet? 954.
—, Ob wir ihn finden II 112. 177. 249.
—, Reine Lehre II 175.
—, Homiletisches II 381.
—, Oesterl. Sicherheit II 381.
—, Ueb. Pfingstpredigten II 381.
—, Einführ. d. Kinder in d. hl. Messe II 396.
—, Neupriester II 399.
Meyer v. Knonau, G., Jahrbb. d. Dt. Reichs 1106/16 382f.
—, Rez. v. Zwingliana 553.
Meyer, Paulus e. Vorbild f. uns. Amtsleben 191.
—, Reichstagswahlen 873.
— u. Eisenkolb, Die Wartburg 891.
Meyer, A., D. Offenbarg. Joh. 199.
—, Wer hat d. Chrt. begründet 248.
—, D. krit. Theol. u. d. Frömmigk. d. Volkes II 151.
Meyer, A. O., D. brit. Kaisertitel 683.
Meyer, B., D. Sprache d. Mistère du viel Test. 64.
Meyer, C. W., Ueberwindg. d. Gottesidee II 100.
Meyer, E., Üb. d. Anfänge d. Staats 7. II 18.
—, Gesch. d. Altertums 7. II 18.
—, D. Lit. für u. wider d. Juden in Schweden 1815 159.
—, Humanist. u. gesch. Bildg. II 1.
—, Urs. d. Geisteskrankh. II 16.
—, Wem verdanken wir d. Chrt. II 162.
Meyer, E. M., A new Search for the Soul II 170.
Meyer, Frdr., Lth. in Worms u. a. d. Wartburg 489.
Meyer, F. B., In Defence of the Faith II 149.
—, Des Königs Wille II 249.
Meyer, F. K., u. d. konfess. Friede 899.
Meyer, F. X., D. neue u. d. alte Glaube II 149.
Meyer, M., Z. Moralphilos. II 223.

Meyer, M. A., Hist. of the City of Gaza 49. 129.
Meyer, M. W., Kometen u. Meteore II 24.
Meyer, O., Geg. d. Arbeitslosigk. i. Halle a. S. II 296.
Meyer, P., Not. d'un fragm. de poème biblique 441.
Meyer, Ph., Theophilos Kairis 990.
—, Nikiphoros Theotokis 990.
—, D. Götterwelt Homers 1026.
Meyer, R., Franziskus u. Buddha II 119.
—, 1. Unterweisg. i. d. Wiss. d. Heiligen II 388.
Meyer, R. M., Mythol. Fragen 107.
—, Vollständigkeit II 1.
—, Urspr. d. Kausalitätsbegr. II 6.
—, Moral u. Methode II 192.
Meyer, W., Oxforder Gedichte d. Primas 363.
—, Smaragds Mahnbüchl. f. e. Karolinger 376.
—, Linnés Religiosität II 46.
—, Widerspr. i. d. luth. Abendmahlslehre II 169.
—, Rel. u. sittl. Probl. II 172. 220.
Meyer, W. A. J., Descartes Erklär. d. tier. Lebenserschein. II 45.
Meyer-Steinmann, A., Z. Predigtserien II 233.
Meyhoffer, J., Le martyrologe protest. des Pays-Bas 567.
Meynard, B. de, Surnoms et sobriquets dans la littérat. arabe 40.
Meyner, F., D. plastischen Zierformen 2.
Meyniel, Un facteur de la Révol. franç. 714.
Meyr, B., Justkur u. Seelsorge II 399.
Meyser, E., Gramm. d. griech. Papyri a. d. Ptolemäerzeit 187.
Mezger, P., D. Kreuz Christi u. d. mod. Denken 170. II 162.
—, Lebensrätsel u. Gottesglaube II 106.
Mezières, Hommes et femmes d'hier et d'avant-hier 926.
Michael, 7 Meßopfer-Theorien II 178.
Michael, H. u. L. Zunz, Briefwechsel v., 159.
Michael, J. H., Gift of Tongues at Corinth 191. 250.
Michael, M., D. Evgl. i. Indien 1002. II 340.
Michael, W., Ol. Cromwell 686 f.
Michaelis, A., Springer. Hdb. d. KG. II 437.
Michaelskalender II 411.
Michalski, W., Hozyusz i reformaeya w Polsce 583.
Michaud, Essais de Montaigne 561.
Michaud, E., Enseignem. essentiels du Christ 208. 238. II 124.
Michaud, E., Au T. R. père Kolatcheff 768.
—, Questions 768.
—, G. Morel sur l'union d. égl. 768.
—, Le syllabus de Pie X 790.
—, Les anc.-cathol. à Genève 906.
—, De la Revue internat. de théol. 906.
—, L. cathol. libéraux en Italie 916.
—, Polit. ecclés. de M. Briand 932.
—, État de l'Égl. de France 1789 et 1797 939.
—, Sophismes ultramontaines 954.
—, Y a-t-il place pour u. Égl. entre le cath. et le protest. 951.
—, Vladimir Soloviev 976.
Michel, A., Hist. d'art II 436.
Michel, K., A. d. Liturgie d. christl. Orients II 349.
—, Urspr. d. Bilderwand i. d. orth.-kath. K. II 447.
Michelangelo-Literatur II 489 f.
Michelet, G., Contingentisme II 76.
Michelet, S., De jodische menigh. relig. 140.
Michelini, G., Fermento dei farisei 172.
—, Comendamento nuovo 255.
Michelis, Christus i. hl. Sakram. II 384.
Michelitsch, A., D. Syllabus 785.
—, D. bibl.-dogm. Syllabus Pius X. 793 f.
Michelsen, J. H. A., Paulus bij Flav. Josephus 192.
Mickler, K., D. Pfarrerwahl i. d. ev. Kirche i. Ungarn 890. II 373.
—, Ungar.-ev. Kirchenrecht 890.
Mickley, Kirche u. Staat II 167.
Mickwitz, E., Gott ist unsere Zuvers. u. Stärke II 243.
Miedel, J., Kriegers topogr. Wörterb. d. Großh. Baden II 369.
Miehe, H., D. Erscheinungen d. Lebens II 28.
Mießner, W., Emerson: Natur u. Geist II 71.
Miethke, W., Z. Alkoholfrage II 316.
Miéville, H. L., De la recherche philos. II 113.
Migliazza, D., Matteo Villani nel racconto d. gesta di Jacopo Bussolari 364.
Miglioranzi, C., Ludovico di Canossa 586.
Miketta, K., Paläst. in d. ägypt. Politik 115.
Milasch, N., Consécrat. comme empêchement au mariage 989.
Miles, E., Power of Concentration II 16.
—, Life after Life II 130.
Millar, D. A., Gg. Buchanan 572.
Millard, B. A., Theol. of „the average Man" II 97.

Miller, E. W., Features of Russian Christianity 977.
Miller, J. R., Stille Stunden II 249.
Miller, W., D. ält. Stammbaum d. Herzöge v. Naxos 416.
—, Athens under the Franks 416.
—, The Last Venetian Irlands in the Aegean 751.
Milligan, G., Pauls Epp. to Thess. **195** f.
Millioud, M., De la nature d. probl. philos. II 92.
Milloué, L. de, Bouddhisme 1022.
Mills, L. H., Avesta Eschatology a. Dan. **103**. **1025**. II 119.
—, Exilic jew. Eschatologie 140. **1025**.
—, Zarathustrian Analogies **1025**.
—, God as more than personal II **102**.
—, God a. his Immortals II 119.
Minck, O., D. christl. Konfessionen Rumäniens **985** f. II 325.
Minges, P., D. Gottesbegr. d. Duns Scotus **430**. II 101. 184.
—, Wert d. guten Werke nach D. Sc. **430**.
—, Z. Duns Sc. üb. d. Werke Christi **430**.
—, D. Sc. üb. d. Univokation d. Seinsbegriffs **430**.
Minocchi, S., Quest. di S. Scrittura 71.
—, Orig. de Pentat. 73.
—, Le prof. d'Isaie 96.
—, 3 mesi in Palest. 124.
—, Crisi d. catt. in Germania 875.
—, Doppo sette anni **910**.
Minor, E., Was hat d. Glaube an d. Heilstatsachen II **81**.
Minor, J., Novalis Schrr. 633. 819.
Miraculo attr. a Innozenz XI 708.
Mirbeau, G., Inscrr. gr. de Dorylée II 483.
Mirbt, K., D. preufs. Landesk. u. d. Auslandsdiaspora 829.
—, H. Reuter **853**.
Miret y Sans, J., Massacre d. Juifs de Montclus 1320. 158.
—, Négociations de Pierre IV. d'Aragon avec la cour de France 386.
Mirmont, V. de, Mythol. d. Grecs et de Romains 1026.
Mischnatraktate **155**.
Misionero, Un, en la Ciencia 918.
Missah, H., Un messie au 17. s. 561.
Missionäre, Dt., u. d. hl. Franz Xaver II 410.
Mission in Dresden, Vereinstage f. Innere, 837.
— in Sachsen, A. d. Jahresber. d. Ver. f. Innere, 837.
—, D. Jahresfest d. Leipziger, 837.
—, d. heil. Landes 988.
Missionen d. Kapuzinerordens 1906 773. II **412**.
—, D. ev., II 328.
—, D. kathol. II 412.
Missionen d. Augustiner II **413** f.
Missiones cathol. **777**. II 410.
Missionsärzte II 410.
Missions-Atlas d. Brüdergem. **770**.
— -Bischöfe, D. 1906 verstorb., 773.
— -Bote, Steyler, II 411.
— -Chronik II 410.
— -Kalender, St. Ottilien-, II 411.
— -Kolonien am Kwango II **416**.
— -Konferenz, Brandenbg. 836.
— — in d. Prov. Sachsen 836.
— — d. 5. Hanseat.-Oldenbg. 839.
Missionskursus d. allg. ev.-prot. Miss.-Ver. 830.
Missionsschriften, Neue, II 328.
—, Rhein., II 328.
Mistri, R. H., Zoroaster a. Zoroastrianism 1025.
Mitchell, A., Hist. of Church in Scotland **574** f. 688. 962.
Mitchell, W., Structure of the Mind II 13.
Mitford, E. B., Reliquaries II 483.
Mitrani-Samarian, S., 2 Juifs capturés par les Uscoques 158.
—, Le Sac de Cordoue et les Testam. d'Anton de Montoro 158.
—, U. sermon Valencien de S. Vincent Ferrer 160.
—, U. Typographe Juif en Espagne 160.
Mitterwieser, Wohltätigkeitsanstalt v. München II 406.
—, — in Augsburg II 406.
—, M. a. Krankpfl. i. Bayern II 406.
Mittwoch, E., A. d. amhar. Volksmunde **45**.
—, Z. amhar. Chronik Theodors v. Abessinien 44.
Mitzschke, Steph. Roth 490.
Mix, G., Konfess. Bilanz **769**.
—, Ueberlegenheit d. Protestantism. **825**.
Moberly, R. C., Atonem. a. Personality II 161.
Modena's, L., Briefe u. Schriftstücke 158.
Moderne Theol. d. alt. Glaubens II 150.
— Verkündigung II 151.
— Predigtbibliothek II 241.
Modernisme in Germany, Manifestat. of, 876.
Modernismo e il vecchio naturalismo 779.
— filosofico 779.
Modernismus, Ueber, u. d. Motu proprio 790.
— -Enzyklika 791.

Modersohn, E., E. Frage ohne Antwort II249f.
—, E. göttl. Wandel II250.
—, 6Jahre i. d. Stadt Tersteegens II250.
—, Was nun? II250.
Modi, E. J., The Afghanistan of the Amir 1025.
Möbius, P. J., Hoffnungslosigk. aller Psychol. II10.
—, V. d. Geschlechtsunterschieden II16.
—, Geschlecht u. Unbescheidenheit II69.
Moegreen, G. W., Bibelen og d. relig. Liv. 78.
Möller, G., Ausgrabgn. bei Abusîr el-Meleq 1906 23.
Möller, H., Semitisch u. Indogerm. 4.
Möller, K., Dt. Ringen n. Kraft u. Schönheit II20.
Möller, O., Imod Christendomsforfalskning 972.
Möller, W., Lehrb. d. KG. 274. 462. 540.
Möller van den Bruck, Gestaltende Deutsche II22.
—, Leibnitz II45.
—, Goethe II61.
Moes, E. W., Handzeichn. d. holl. u. vläm. Schule II496.
Mösch, J., Z. Katechismusfrage II393.
Moefsner, D. Mythol. i. d. dor. u. altattischen Komödie 1026.
Moffatt, J., Lit. Illustr. of B. of Eccles. 112.
—, Not. on NT. Study 164.
—, Mtth. 11 5 214f.
—, Wellhausen on 4. Gospel 222.
Mogk, E., German. Literat. 1034.
—, Germ. Mythol. 1034.
Mohrmann, K. u. Eichwede, F., German. Frühkunst II471.
Moisant, X., Le merveilleux en psychol. II103.
Molinier, C., L'égl. et la société d. cathares 432.
Molins, A. E. de, Epigr. catalana de la edad media II483.
Molisch, H., Sichtbarmachung kleinster Teilchen II24.
—, Sog. künstl. Zellen u. Pflanzen II28.
Mollat, G., Doc. sur l'hist. de Bretagne 369.
—, Lettres communes de Jean XXII. 379.
—, U. évêque supplicié au temps de Jean XXII. 386.
Mollmann, F., Auf gefährdetem Posten 835. II325.
Molmenti, P., Venice 416.
Molsdorf, W., M.a. Formschnittdarstellg. d. Apostol. Glaubensbekenntn. 433.
—, Holzschnitte a. d. Bibl. Breslau II496.
Moltmann, J., Katholisch — doch nicht welsch II82.
—, Wachet auf II128.
Moltoni, V., Dal congr. di Vienna alla proclamaz. d. regno d'Italia 907.
Mombert, J. J., Engl. Versions of the Bible 63f. 185.
Momerie, A. W., Origin of Evil II105.
Mommert, C., Topogr. d. alt. Jerus. 129f.
—, D. Teich Betsaida beim Pilger v. Bordeaux 126.
—, D. Teich Bethesda zu Jerus. 126.
Mommsen, A., Apollon auf Delos 1030.
Monacensis, D. kirchl. Leben i. München 864.
Monaci, A., La Palest. ed il laboro e le sculture dell' Arco di Constantino 133. II461.
—, Sulla vita di Gabriele Condulmer 389.
Monasteri di Subiaco II471.
Monatshefte f. rhein. KG. 515.
— (Kath. Miss.schr.) II417.
Monatsschau in Zeit und Welt 765.
Monceaux, P., Enquête sur l'épigraphie chrét. d'Afrique 297.
—, U. ouvrage du donatiste Fulgentius 328.
—, Le dossier de Gaudentius 328.
—, Poèmes figurés d'Optantiane 329.
—, Ouvrages de Petilien 329.
—, Atelier d'un fabricant de lampes chr. à Sbeitla II456.
—, Orig. de la formule reliquiae II467.
—, Plombs byzant. II466. 483.
—, Inscrr. de Mactaris II466.
—, Inscrr. chr. de Tunisie II466.
—, Inscrr. du Kef II466.
—, Sceau byz. de Carthage sign. p. Delattre II483.
—, Objets en plomb de Carth. s. p. Delattre II483.
Moncrieff, C. E. S., S. Mark a. the triple Tradit. 215.
Mondon-Vidailhet, La rhétorique éthiopienne 44.
Monismus, Was lehrt der, II36.
Monist, Der, (Ztschr.) II35.
Monisthorno, Monistentraum II39.
Monitor, J., Z. Verständigg. 827.
Monnier, H., Le paradies social. et le ciel II97.
Monod, A., E. ehrlicher Zweifler II107.
Monod, B., Rapports de Pascal II. avec Philippe I. 382.

Monod, G., Michelet et l. Juifs 151.
Monod, Jean, 936.
Monro, H., Evolut. of the Soul II13.
Monroe, W. S., Pestalozzian Movem. in the U. St. 992.
Monsabré, L'Égl. cath. 773. II174.
Montague, Current Misconcept. of Realism II6.
Montague, F. C., Hist. of Engl. 572. 683.
Montagu, H., Death a. Immortality II169.
Montaigne, M. de, De l'institut. des enfants 561.
Montefeltro, A. da, D. Wahrheit II385.
Montelius, O., Det latinska korset II526 f.
Montennis, G., Alois Nempon 1004.
Montgomery, E., Phil. Probl. in Light of vital Organisat. II28.
Montgomery, H. H., Mankind a. the Church II82.
Montgomery, J. A., The Samaritans 47. 120. 172.
—, On an Aramaic Boundary Inscript. in Cilicia 52.
Montgomery, W., Quotation fr. Epimenides in Acts 17 28 188.
Monti, A., La santa sindone di Torino 443.
Monticolo, G., Vite dei Dogi 364.
Montmorency, de, Thomas a Kempis 431.
—, Church of Engl. a. new Marriage Law 962.
Monumenta judaica 153.
— Germ. paedagogica XXXIX 530.
— hist. soc. Jesu 594.
Moody, A., Christus vor Pilatus II250.
—, Er ist es doch II250.
—, Ich möchte leben II250.
—, Kaufe d. Wahrheit II250.
—, Wache auf II250.
Moody, C. N., Heathen Heart 1001.
Moog, G., J. v. Neerkassel 702.
Moore, C. H., Origin of the Taurobolium 1028.
Moore, G. F., Conjectanea Talmud. 153.
Mooser, J., Theoret. Kosmognosie d. Sonnensystems II24.
Moppert, O., Jesus i. Rel.-U. II281.
Moral Movement abroad II182.
Moral, B. del, Catal. de escritores agost. españ. 713.
Morales García-Goyena, L., Docum. hist. de Malaga 711.
Moran, P., Strictures of Prof. Burys Life of St. Patrick 374.
—, Persecut. Suffered by Catholics of Ireland 688.
Morando, G., Il Rosminianismo e l'Encicl. „Pascendi" 911.
Morane, Paul I. de Russie 751.
Moranvillé, H., Charles d'Artois 386.
Morawski. Arjanie polscy 547. 753.
Moreau, É. de et J. B. Goetstouwers, Le polyptique de l'abbaye de Villers 419.
Moreau-Nélaton, Ét., Erasme chez Cath. de Médicis à Chantilly 600.
Morel-Fatio, A., Une mondaine contempl. au 16. s. 578. 604.
Moreno, F., Impostura relig. 85.
Moret, A., Varia 15.
—, Donations et fondat. en droit égypt. 17.
Moret, J. J., Hist. de S.-Menoux 943.
Moretus, H., Les 2 anc. vies de S. Grégoire le Grand 321.
Morgan, G. C., The Analyzed Bible 69.
Morgan, T. H., Regeneration II28.
Morgan, T. T. L., Teaching of the Temple 965.
Morice, H., Cathol., défendons notre foi! II172.
Morien, L'évolut. de la crit. bible 71.
—, Examen du Conscience 954.
Mories, A. S., The New Theology II151.
Morin, G., Des fragm. grecs de Jérôme sur l. Psaumes 58. 329.
—, D'hagiographie toscane 297.
—, Sermo de dominicae observatione 322.
—, Pour un prochain volume d'Anecdota 334.
—, Comment. d'Epiphanius sur l. évang. 334.
—, Le liber Dogmatum de Gennade 334.
—, Un écrit de S. Julien de Tolède 335.
—, Pas de question Commodien 335.
—, L'anamnèse de la messe rom. 338.
—, Le Te Deum 338. II362 f.
—, U. critique en liturgie au 12. s. 438. II353.
Morini, A. et Soulier, Monum. ordinis servorum S. Mariae 419.
Moritz, H., Ref. u. Gegenref. i. Fraustadt 604.
Morize, A., Sam. Sorbière 740 f.
Mornet, D., Le sentiment de la nature 925.
Morris, Magia a. Moral in Borneo II183.
Morrison, J., New Ideas in India 1022.
Morse, J., Psychol. of Prejudice II222.
Morselli, Morale II205.
Mortier, R. P., Hist. d. maîtres génér. de l'ordre d. Frères-Prêcheurs 425.
Moschetti, A., Il parziale ricupero di un capolavoro di Guido Mazzoni II488.

Moses, J., D. Lösg. d. Judenfrage II 327.
—, Pathol. Aspects of Relig. II 77.
Mosiman, S.K., D. Paralleltexte d. Chronik u. d. ält. Bb. d. AT. 94.
Moske, E., D. Bekehrg. d. Paulus 192. 252 f.
Mosler, H., D. Düsseldorfer Rheinzoll 451.
Mossinsohn, B., Palästina 127.
Mosso, A., Palaces of Crete a. the Builders 1026.
Motu proprio: La Commission bibl., l. Modernistes 786.
—, „Praestantia Scripturae Sacrae" 790.
Mottet, L., L'enseignem. primaire à Liége 955.
Moulard, A. et Vincent, F., Apologét. chrét. II 172.
Moulton, J. H., A Jew-Proseucha 160.
—, Ep. of James a. Sayings of Jesus 197 f. 255.
Moulton, R. G., Personality of the Son of Sir. 112.
Moutarde, E., Le protestant. en Saintonge 739 f.
Mouterde, R., La voie romaine d'Antioche à Ptolémais 38.
Mouvement relig., Le, en Russie 977.
Moxom, Ph. St., Jesus' View of Himself in 4. Gosp. 225.
Moyes, E., Modernisme et Papal Encycl. 791.
Moyes, J., Anglicanism 962.
Mozarabic, The, Rite II 353.
Mozley, J. B., Ruling Ideas II 119.
—, Punishment as Retribution II 158.
Muckle, F., St. Simon u. d. ök. Gesch.-theorie II 22.
Mühe, E., Enthüllte Geheimn. d. Zukunft II 169.
Mühlhäußer, D. Offenbg. Gottes in d. Bibel d. Christenheit II 146.
—, D. heut. Aufg. d. Christenh. auf d. Geb. d. Heidenmission II 329.
—, D. Jahrhundertkonfer. d. ev. Miss. in China II 340.
Mühlhausen, R., Schwärmer. Beweg. i. Kurhessen 842. II 77.
Mühlke, K., V. nord. Volkskunst II 436.
Mülinen, E. v., Z. Kenntnis d. Karmels 123.
Müllendorff, J., Behdlg. d. öff. Sünder bezl. d. Kommunion II 397.
Müller, Emendat. z. Hab. 1 9, Zeph. 1 14 b, Ps. 141 7 57.
Müller, A., L'Épiscopat et le Presbytérat 190.
—, Atomism. u. Mechan. II 24.
—, D. Schatz v. „Sancta Sanctorum" II 433.
Müller, D., D. Archiv v. Matsee 352.
Müller, D.H., D. Mehri- u. Soqotriesprache 39.
—, D. Korrespond. zw. d. Gem. v. Elephantine u. d. Söhnen Sanabal ṭs 50.
—, Komposition u. Strophenbau 67. 70.
—, נהודא בריא u. גמלא מרחא 153.
Müller, E., Scriptores rer Germanic. Nithardi Histor. 363.
—, D. Schlachtort Fontaneum 376.
Müller, E. F. K., Unser Herr II 160.
Müller, F. S., Afgietsels v. zegels v. bischoppen in h. sticht Utrecht 368.
Müller, F. W. K., N.t. Bruchstücke in soghdischer Sprache 179.
Müller, G., D. Galaterbrief 193.
—, Ref. u. Gegenref. 450.
—, Visitationsakten als Gesch.quelle 535.
—, Kulturfundamente II 98.
—, Am Ende d. Kolonialkrieges in Südwestafr. II 346.
Müller, G. H., D. Einwohnersch. v. Hannover 1602 451.
Müller, H., D. luth. Gem. z. Emmerich 515 f.
—, D. Königsberger Burgschule 629.
—, Z. Rassetheorie II 20.
Müller, J., Z. Buch Tobit 111.
—, Nürnbergs Botsch. n. Spanien zu Karl V. 474 f.
—, Zwiefache Bekenntnisnot II 149.
—, V. Gebet II 159.
—, D. Alkoholfrage II 316.
— u. Parisius, D. Abschiede der 1540/42 in d. Altmark gehalt. 1. General-Kirchenvisitation 535.
Müller, J. H. u. Seibt, G., Ev. Gemeindeabende II 305.
Müller, J. O., Gravamina d. ref. Gemeinden v. 1629 515.
—, D. ref. Gem. Düren 515.
Müller, J. Th. u. Reichel, Ztschr. f. Brüdergesch. 271.
—, D. Aeltestenamt Christi in d. Brüderkirche 645 f.
Müller, K., Neutestl. Theol. 244.
Müller, Karl, D. Elslinger Pfarrk. i. MA. 409. II 375.
—, Lth.s Schlußw. in Worms 502.
—, Lth. u. Karlstadt 497 f.
Müller, K. F., Z. d. Vorurteilen geg. d. ev. Miss. II 331.
Müller, M., D. Schlacht b. Benevent 384.
Müller, M. W., D. apokal. Reiter 201.
Müller, N., Mark u. Märker in Melanchthons Vorlesgn. 490.

Müller, O., Zs.hang körp. u. seel. Zustände II12.
Müller, P., Zum Erlöser II239.
—, Frauenfr. u. IM. II298.
Müller, R., Los v. Materialism. II34.
—, Z. Seelenleben mod. Frauen II96. 97.
Müller, W., Kirche u. Arbeitersch. in Amerika 994.
—, D. Verurteilg. Dr. Crapseys 994.
—, Fortschr. i. d. Phys. u. Chemie II24.
Müller, W. M., Aegypt. u. semit. Umschreibungsfragen 4.
—, Die Palästinaliste Thutmosis III. 19. 60. 116f. 126.
—, Z. ägypt. Wörterbuch 16.
—, D. Ausgang d. Perserherrsch. in Aegypt. 17.
—, Z. Inschr. d. Minäersarges v. Kairo 17.
—, Aus klein. Sammlgn. 17.
—, Nochmals z. ägypt. Arabisch 39.
—, E. aram. Siegelstein 50.
Müller-Erzbach, W., D. Aufleb. a. d. Erstarrg. II13.
Münch, Fr. X., Peter Anth 860.
Münch, W., Jean Paul 819.
Münchener Jahrb. d. bild. Kunst II436.
Münchmeyer, R., Seemannsmission in Pommern II309.
Münden, M., D. Chtonoblast II34.
Münnich, Fr., D. Individualität d. m.a. Geschichtsschreiber 364.
Münster, M. Gräfin, E. Keys gefährl. Träumereien II74.
Münsterschen Bittschrift-Komitees, Erklärg. d., 877.
Müntz, Ch., Wir Juden 162.
Müntz, E., Raphael II488.
Münz, J., Warum studierten d. Juden i. MA. Medizin 160.
Münzer, Waldkircher Pröpste 604.
Münzer, R., A. d. Welt d. Gefühle II10.
Müser, O., D. Ultramontanism. u. das Zentrum 873.
Müttervereine II380.
Muft, C., Idealismus II98f.
Muhr, L., D. auf d. germanische Welt bezügl. Papstbriefe 319.
Mulder, W. J. M., Dietr. v. Nieheim 391. 430.
Mulert, H., Für u. wid. d. chr. Gewerkschaften 796.
—, D. rel.-psychol. in d. Dogmatik II77.
—, Schleiermacher-Studien II4.
—, Gottes Walten u. d. Gesetzmäfsigk. d. Welt II106.
—, Landeskirchliche Berufsapologeten II107. 305.
Mulert, H., Ob Dogmatik e. System sein soll II138.
—, Ueb. relig. Gewifsheit II142.
—, D. rel. u. konfess. Standpunkt d. Theol. II147.
Mullany, J. J., Innocent III. 383f.
Muller, H. P. N., Oude tijden in d. Oranje-Vrijstaat 757.
Muller, S., De Jaardagstijl 358.
Mumbauer, Joh., E. lit. Ghetto 814.
—, Kath. Bibelkränzchen" II380.
—, D Kunst i. Dienste d. Kirche u. d. „Stil" II521.
Mumm, Kirchl. soz. Chronik II291.
—, D. öffentl. Mission u. d. Presse II305.
— u. Rafflenbeul, E. soz.-pol. Theorie f. d. chr.-nat. Arbeiterbeweg. II296.
Mun, A. de, Question relig. en France 934.
Mun, G. de, Richelieu et la maison de Savoie 561.
—, U. assemblée du clergé 1641 561.
Muncker, F., Brr. v. u. an Lessing 633.
Munerati, D., Cronotassi degli abati benedettini in Parma 419f.
Munk, S., MSS. hébr. de l'Oratoire 159.
Munnynck, De, Bases psychol. du mécanisme II10.
Muñoz, A., Cod. purpureo di Rossano 181. II442.
—, L'art byz. à l'exp. de Grottaferrata II434.
—, Le pitture d. dittico di Boezio II458.
—, Ancora sui sarc. d'Asia Minore II462.
—, Orig. dell' arte or. II459f.
—, Avori biz. n. collezione Dutuit II483f.
Munsterberg, H., Psychol. a. Life II10.
Munthe, C. O., Fredrikshalds historie 681.
Munzinger, C., Paulus in Korinth 190f.
Muratore, D., Bianca di Savoia 386.
—, Il vescovato di Losanna 386.
—, Una principessa Sabauda sul trono di Bisanzio 416.
Murillo, L., El Ev. de S. Juan 221.
—, El 4. Ev. y la crit. contemp. 221.
—, El nuevo Syllabus 790.
Murray, A., D. alte Pfingstsegen II250.
—, Familienleben i. Christo II250.
Murray, D., Japan 999.
Murray, M. A., Ptolemaic clay-sealings 17.
—, Handbook for Egypt a. Sudan 17.
—, St. Menas of Alexandria 347. II442f.
Murri, R., L'encicl. contro il modernismo 791.
—, Rivista du cultura 915.
Musil, A., Karte v. Arabia Petraea 38.
—, Bemerkg. z. Karte v. A. P. 38. 124.
—, Kusejr 'amra 41.

Musil, A., Arabia Petraea 38. 124. II 442.
—, V. d. Schöpfg. bis z. Sintflut 86.
—, Nach d. Spuren d. Begebenheiten d. AT. 115f.
Mussa, G. B., Storia di una conversione II 172.
Muth, D. Kongregat. U. L. Frau v. Trier 861. II 375.
—, D. Kollegiatstift St. Arnual II 373.
Muth, K., Jos. v. Führichs Kunstanschg. II 517.
—, Matthäus Schiestl II 516.
Muthesius, H., Kunstgewerbe u. Architektur 530f.
Muthmann, A., Psychiatr.-theol. Grenzfragen II 79.
Mutl, V., D. Theophanien i. Pentat. 85.
Mutz, F. X., Chr. Asketik II 208.
—, D. öftere Kommunion II 397.
Myers, F. W. H., De mensch en de dood II 130.
—, Human Personality II 134.
Myres, J. L., The „Philistine" Graves found at Gezer 128.
Myrosilvanus, W., 100 Jahre Protestantism. 845.
Mystakides, B., *Οἱ ἐν Ἀθηναις και οἱ ἐν Κωνσταντ. λογιοι* 986.

Nabb, V. N., Thomas d'Aqu. on the Proofs of the Resurrect. 428.
Nachmias, J., Komm. z. d. Pirke Aboth 153.
Nägeli, A., J. M. Usteri 899.
Nägelsbach, E., Löhes Leben 852.
Nägelsbach, F., Fortschritt i. Chrt. II 152.
Nägle, A., Hat Maximilian I. 1507 Papst werden wollen 394.
Natziger, B., Kann d. Pastor auch wohl Mensch sein II 262.
Nagel, J., D. Heilsgnade II 237.
Nagel, L., Die den 7 Hauptsünden entgegenges. Tugenden II 383.
Nagel, V., V. lieben Leuten II 254.
Nagelschmitt, H., Gelegenheitsreden II 245.
Nahlowsky, J. W., D. Gefühlsleben II 10. 196.
Nanatiloka, B., D. Reden d. Buddha 1022.
Nantes, P. R. de, D'hist. franciscaine 424.
—, Les stigmates de s. François 424.
Narasu, P. L., Essence of Buddhism 1022.
Narbeshuber, K., Leben d. arab. Bevölkerg. in Sfax 43.
Nardin, L., Jacques Foillet 561.
Nardini, P., L'accad. dei nobili eccles. 707.
Narfon, J. de, Question relig. à Genève 900.
Narodnaja Gazeta 983.
Nasarewskij, W. W., Russ. Gesch. 369.
Nash, W. L., Not. on some Egypt. Antiquities 17.
Nathan, E., G. Garibaldi 909.
—, Morale nella conquista d. richezza II 211.
Nathan, N. M., אדני השדה 156.
Nathanael (Ztschr.) II 327.
Nationalism. u. Kathol. 874.
Natorp, P., Ueb. Philos., Gesch. u. Gesch. d. Phil. 271.
—, Rousseaus Idealism. II 46.
Natur u. Chrt. II 89.
Naturwiss. u. Relig. II 86.
— Theismus II 86.
Nau, F., Patrologies syr. et orient. et la ROChr. 46. 329f.
—, Une *διδασκαλία* du Jés.-Chr. 172. 320.
—, Légende d. s. évêques Héraclide, Mnason et Rhodon 295.
—, Bardesanes liber Legum Regionum 302.
—, *Ἀπολλωνίου τοῦ Τυανέως Ἀποτελέσματα* 303.
—, Clémentins 308.
—, Le testam. d'Adam 308.
—, Une anc. traduct. lat. du Belinous Arabe 308.
—, Traduct. de la Chronique Syriaque Anonyme 317.
—, Version syriaque de l'octateuque de Clément 320.
—, Constitutions apost. 320.
—, Hist. des solitaires égypt. 347.
—, U. édition des œuvres de Schenoudi 348.
Naumann, F., Polit. u. Relig. II 82.
—, Gotteshilfe II 251.
—, D. Bibel u. d. reichen Leute II 290.
—, Neudtsch. Wirtschaftslehre II 295.
Naumann, J., Schuld od. Unglück II 200.
—, Geistl. u. Pflegepersonal d. Irrenanst. II 262. 324.
Naumann, V., Noch einm. „d. kath. Presse" 873.
Naunyn, O., Z. Laski-Kontroverse 546f.
Naville, E., XI. Dynasty Temple at Deir el-Bahari 23.
—, Egypt. Writings in Foundation Walls 17. 74.
Nebe, D. ev. Landesk. u. d. rel. Krisis d. Gegenw. II 152.
—, Pflichten d. pos. Union geg. d. Landesk. II 149.
Neeb, E., D. Bildhauer J. S. B. Pfaff II 503.
Needon, R., Z. Gesch. d. Bautzner Gymnas. 530.

Negermission II 415.
Neher, A., Statistisches a. Württemberg 864.
Nélis, H., Études de diplomatique médiévale 354.
—, La chronique d'Edmond de Dynter 364.
Nelke, W., E. 50j. Vorgesch. e. Kirchenbaus 997.
Nelle, W, Christ. Keimann u. Joh. Rist 488. 654.
—, Paul Gerhardts Lieder u. Gedd. 658. II 364.
Nelson, H. H., Mosaic Map at Medaba 121.
Nentwig, Z. Exemptionsstreite zw. d. Bisch. v. Breslau u. d. Zist.äbten i. Schlesien 592. 667.
Neologismo, El, 778f.
Nes, H. M. v., Suprahistorisch II 80.
Nespital, R., Sansara II 106.
Nestle, E., D. arab. Name d. Sina 25. 124.
—, „D. weifsen Syrer" 46. 93.
—, Syrische Kirche 48.
—, Z. Kap.- u. Verseintlg. d. AT. 56.
—, Diakrit. Zeichen in vormasoret. Zeit 55.
—, Gen. 14 11 58.
—, Septuag. Studien 59.
—, Z. Revis. d. Vulg. 61. 179.
—, V. d. vorluth. dtsch. Bibel 64. 441.
—, D. beabsicht. Foliobibel d. Reichsdruckerei 63. 185.
—, Weim. Ausgabe v. Luthers dtsch. Bibel 63.
—, Z. Gesch. d. Bibel 65. 69. 185.
—, Gen. 4 7 64.
—, E. aram. hebr. Wortspiel d. Jerem. 66. 102.
—, Moses-Moyses 66.
—, Irenäus üb. d. hebr. Gottesnamen 66.
—, Zu Mandelkern 66.
—, Irenäus üb. d. hebr. Schrift 67.
—, Epiphanius üb. d. Untersch. v. Hebr. u. Syrisch 67.
—, Z. d. hebr. Finalbuchstaben 68.
—, Vom Maqqef 68.
—, Mil'el u. Milra' 68.
—, 5 Bb. Salomos 70.
—, Why Are 2 Books of Sam., Kings, Chron. in our Bibles? 69f.
—, Akrosticha in d. Bibel 69.
—, Bibl. Rätselfragen 79. 164. 185.
—, A.t.liches aus d. griech. Synaxarien 83.
—, Jüd. Parallelen z. n.t. Wundergesch. 80. 176. 189.
—, Nichtnachgewiesene Bibelzitate 80.
Nestle E., Deutr. 32 10 94.
—, Pashhur = Magor-missabib 102.
—, Esra-Maleachi 106.
—, Ps. 73 25, 98 2 109.
—, 1. Macc. 1 24 111.
—, D. Magier in Joseph. Ant. XX 112. 188.
—, „Bessisch" 121.
—, Gebratner Fisch u. Honigseim 124. 219f.
—, Auf d. Suche nach Salim 128f.
—, Z. Schreiben d. Thora 135.
—, D. Eusebian. Ev.-Synopse 181.
—, D. Vierteilg. d. n.t. Kanons 183.
—, E. Korrektur z. Vulgata v. Luk. 6 17 179.
—, Z. lat. NT. d. Bibelanstalt 179.
—, D. Evv. d. lat. Vugata 182.
—, Luk. 20 18 179. 219.
—, 2 griech-lat. Hss. d. NT. 179.
—, True Number of Verses in NT. 185.
—, Nunc Dimittis 185.
—, D. urspr. NT. nach W. Whiston 185.
—, Mark. 1 1 a. the Revisers 186.
—, 1. Thess. 3 3 187.
—, Acta 27 17 188.
—, Salomo u. Nathan in Mt. 1 u. Luk. 3 209.
—, Z. Mantel a. Kamelshaaren 211.
—, Sufficit diei malitia sua 215.
—, Zu Lk. 4 18, 19 219.
—, Luk. 6 17 218.
—, Joh. 1 1, 2 221.
—, Z. Wort Regulus in Joh. 4 46 221.
—, Zu Mtth. 2 237.
—, Epistolae Clementis 303.
—, Von CSOChr. 330.
—, D. Haus v. Loreto 446.
—, Wie Lth.s Bibel gedr. wurde 489.
—, Bengeliana 655.
—, Kunstgesch. Miszellen II 440.
—, Zu d. *NΩE*-Münzen v. Apamea II 465.
Nestle, W., Zu Metrodors Mythendeutg. 1026.
—, D. Weltanschg. d. Aischylos 1030.
Neteler, B., D. Bb. Esdr. u. Neh. 94.
Netzhammer, M. R., D. chr. Altertümer d. Debrogea II 454.
Neu, H., v. Türckheimsches Archiv auf Mahlberg 351.
Neuberg u. Zenker, Was wollte Jesus 164. II 162.
Neuberg, A., D. kleinere Licht 655.
Neues Licht üb. d. Kgn. Elisabeth u. Maria Stuart 578.
Neufeld, E., Z. Sprache d. Urkundenbuchs v. Westminster 354.
Neuhaus, A., Gesellschaftskunde i. d. jüd. Schule 160.

Neuhaus, G., Dt. Wirtschaftsgesch. 800f.
—, Konfession u. natürl. Bevölkerungsbewegung 825.
Neumann, A., Bernh. Pünjer 852f.
Neumann, H., Evangelisat. u. d. ev. Kirche i. d. ausländ. Diaspora II326.
Neumann, J., Seelsorger u. Alkoh. II261.
Neumann, K. A., Gotamo Buddhos Reden 1022.
— u. Lorenzo, Gotamo Buddho 1022.
Neumark, Gesch. d. jüd. Phil. d. MA. 157.
Neuprotest. Gemeinde? II265.
Neuroth, F., Oberursel z. Zt. d. 30j. Krieges 451.
Neusinger, Fr., Joh. Zahn i. Altdorf II365.
Neve, E. F., Mystery of Pain II106.
Nevin, J. C., The Siege of Jerus. 116.
Newberry, P. E., Scarabshaped Seals 18f.
Newcomer, C. B., Maron 1026.
Newest, Th., Einige Weltprobl. II28. 34.
Newett, M. M., Canon Pietro 416. 441.
Newman-Literatur 965.
Newman, F. P., Phases of my Faith II126.
Newman, J., Ausgew. Predigten II383.
Newton, R. H., Theol. Movem. of our Age II149.
Ney, J., D. Ref. in Trier 1559 516.
Neyrand, J., L'express. צדק מן en Hebr. bibl. 66.
Nicholson, R. A., A Literary Hist. of the Arabs 38.
Nickel, F., Baptysci 770.
Nickel, J., Allgem. Kulturgesch. 272f.
Nicolai, G. F., Psych. Method. z. Erforsch. d. Tierpsyche II13.
Nicolini, F., P. Giannone 705.
— e Fausto, Lett. di B. Tanucci a F. Galiani 705.
Niczky, W., Z. gesetzl. Schutz d. gewerbl. tät. Kinder II308.
Niebergall, F., Was ist uns heute d. Bibel 79. 170. II146.
—, Markus 216f.
—, Schleiermacher u. Fichte u. d. rel.-sittl. Kraft d. Protest. 817. II2. 61.
—, Francis G. Peabody 994.
—, Moses, Haeckel, Kant II35.
—, D. Abendmahl II168.
—, Prakt. Auslegg. d. NT.s II225.
—, D. Kasualrede II235.
—, Predigten II235f.
—, Mut u. Trost f. geistl. Amt II260.
Nieden, J., Psychol. u. Logik II10.
Nieder, D. kath. Student u. d. soz. Bewegung II400.
Niederhuber, J., D. Eschatologie d. Ambrosius 337.
Niedling, A., Altäre i. rom. u. got. Stil II470.
—, Kirchenmalereien i. r. u. got. Stil II470.
Nielsen, F., Kirke Leksikon 264.
—, Hist. of Papacy 781.
Niemiec, J., Abr. d. Ref.-Gesch. 540.
Nienkemper, F., Weltrundschau 765.
Niese, H., Normann. u. stauf. Urk. a. Apulien 359.
Nietzsche, Fr., Liter. zu, 819.
Nieuwe Banen II106f.
Nieuwenhoff, W. van, Bruisnsma 701.
—, Marg. Marie Alacoque 733.
—, „Gepriviligieerde priesters" op Curaçao 757.
Nieuwhuis, W. H., 2 fragen des tijds II85.
Niglutsch, J., Comm. in epp. ad Gal. et 1. Kor. 193.
Nijhoff, W., L'art typograph. dans l. Pays-Bas 567.
Nikel, J., D. AT. u. d. vergl. Rel.-Gesch. 80.
Nikolskij, A., Philos. russe dans l. académ. ecclés. 978.
Nikolsky, A. S. v. Sobolvsky, Opisanie rukopisei 755.
Nikolsky, N., Obchtchinnaia i Keleinaia jizn 583.
Niltal II415.
Nippold, F., D. geschichtl. Bedtg. der ZwTh. 832.
—, Grofsh. Sophie v. Sachsen u. d. Ev. Bund 830.
Nippold, O., Aufg. d. Haager Friedenskonfer. 761.
—, E. Hauptergebn. d. 2. H. Fr.k. 761.
—, Fortbildg. d. Verfahrens in völkerrechtl. Streitigk. 761.
Nissen, H., Orientation 135. 1010.
Nist, J., Katechese u. Methode II393.
—, Katechesen u. d. hl. Sakramente II394.
—, D. geistl. Schulaufsicht II396. 400.
Nistellgo, J., Telepathie II134.
Nithack-Stahn, W., Weltanschg. in d. mod. Liter. 760. II96.
—, D. preufs. Landesk. unt. Friedr. Wilhelm IV. 837.
—, D. Leben n. d. Tode II170.
—, D. apostl. Glaubensbek. II242.
Nitzsch, W., Schwärmer. Erscheing. i. Kurhessen 842. II77.
Nix, H., Wiedersehen im Jenseits II179.
Njassa II415.
Noack, Fr., Dt. Leben i. Rom 910f.

Noack, J., Meine Augen haben deinen Heiland gesehen II 239.
Noeggerath, R., La survie II 134.
Nöldeke, Th., Römisch-Orientalisches 7.
—, D. Selbstentmannung b. d. Syrern 48.
—, D. aram. Papyri v. Assuan 52. 116.
Nösgen, K. F., Wes. d. hl. Geistes II 159.
Nohl, H., Hegels theol. Jugendschrr. 820 f. II 64.
Noir, L., L'union d. Égl. prot. en Prusse 835.
Noldin, H., Summa theol. mor. II 207.
Nolhac, P. de, Petrarca et l'humanisme 436.
—, Catal. de la l. bibl. de Petr. 436.
Nonnemann, F., Jesus d. Christus. Jes. u. Pls. 169.
Noordtzij, A. Musri 7.
—, 2. Sam. 8 3—6 95.
—, De 110. ps. 107.
Noort, G. van, Tractatus de vera relig. II 171.
—, Tract. de Deo uno et trino II 177.
Nordbeck, G., Z. Fall Vogl II 291.
Nordenholz, A., Soziol. Psych. u. Ethik II 192.
Nordenskiöld, E., Svenska Missionärer 1013.
Nordheim, P., Weltanschg. auf nat.wiss. Grundl. II 32.
Nordmann, A. D. Judenfriedhof i. Zwingen 160.
Noreen, A. och Meyer, E., Svenska förfaltare 681.
Normand, Ch., La bourgeoisie franç. 714.
Normann, H., D. Freimaurerei i. Engl. u. Amer. 683.
Normann, J. H., Ausgew. Pred. II 237.
Norrmann, T., Kreuzblumen II 253.
Norström, V., D. 1000 j. Reich II 74.
—, Naives u. wiss. Weltbild II 92.
—, Jes. uns. Erlöser II 162.
Nortzov, A. N., D. Symbol d. Bechers i. d. chr. Ikonogr. II 523.
Norwegen, D. rel. Beweg. in, 973.
—, Aus, 971.
Nossig, A., Mod. jüd. Dichtung. 160.
Nostiz-Rieneck, V. Tode d. Kaisers Julian 319.
Noti, S., Aus Indien II 414.
Notton, O., Harnack u. Thom. v. Aquino II 180.
Notwendigk. phil. Studiums f. d. Theol. II 2.
— soz. Schulung d. Gebildeten II 302.
Nougarède, Ch., Significat. morale et relig. du mouvem. de Jarnac 936.
Nougat, N., Exercices spirit. d'Ign. de Loyola II 77.
Nova et vetera 916.
Novak, A., D. tschech. Liter. 885.
Novák, J. F., Ueb. d. Formelbuch d. Kg. Kunigunde 354.
—, Monum. vatic. res gestas Bohem. illustr. 379.
Novati, F., Cod. orig. del „Liber rerum Mediolanensium" 364.
Novelli, A., La lotta scolast. en Belgio 955.
Novicow, J., D. Gerechtigk. u. d. Entfaltg. d. Lebens II 199.
Novotný, V., Z. böhm. Quellenkunde 364.
Nowodworski, M., Encyclopedija koscielna 268 f.
Nübling, E., Ulm am Ausg. d. MA. 451.
—, Z. Gesch. d. Frauenfrage II 298.
Nuelsen, J. L. u. Mann, Gesch. d. Methodism. 689.
—, D. chr. Kirchenbund Amerikas II 166.
—, D. 1. kirchl. Einheitsbestrebg. i. A. II 166.
Nuntiaturberr. a. Dtschl. 586.
Nunn, T. P., Aim a. Achievements of scientif. method II 1.
Nuova, Una, opera docum. sulla separazione in Francia 933.
Nuovo, Di un, partito anticlericale 914.
Nusser, L., D. Geistlichen als Fachleute i. d. Volksschule II 396.
Nufsbaum, H. Chr., D. Hygiene d. Städtebaus II 300.
Nutzhorn, F., D. skandin. Sömandsmission i Kalkutta 1002.
Nyström, O. E., Den s. k. högre bibelkrit. 71.

Obbink, H. Th., Worden in h. OT. de dooden „zielen" genoemd? 149.
Oberchristl, Fl., Bisch. J. A. Gall v. Linz II 397.
Oberdörfer, D. hebr. Unterr. a. d. Gymnas. 67.
Oberkirchenrats, Runderlafs d. Ev., v. 30. IV. 07 829.
Oberman, H. T., Van Leiden naar Leuven 568.
Obermeyer, J., Mod. Judentum 162.
Oberndorff, L. v., V. La Roche-Starkenfelsches Archiv in Wieblingen 351.
—, V. Venningensches Archiv zu Eichtersheim 351.
Oberreiner, Cernay sous l. Mérovingiens 373.
Obreen, H., Floris V. 384.

O'Brien, J. J., Gabriel Richard 996.
O'Brien, R. B., Irish Hist. 1603/49 572.
Obser, K., Inventare d. badischen General-Landesarchivs 351.
Observator, Propaganda protest. w Stanislawowie 889.
Obst, J. G., Uns. Kolonialbesitz II336.
Oca, Hist. de la Rioja 711.
Ochino, B., Apologi 579f.
Ochs, Direktor H. Jos., II406.
Ochser, Sch., D. mandäische Gnomologie Johannes d. Täufers 46.
—, Sidra di Nischmata 46.
—, Z. Kritik des „Sidra di N." 46.
O'Connor, R. F., The Church of Abessynia 757.
—, French Missioners in India 1004.
Odom, W., Mary Stuart 572.
O'Donnell, M., Penance in the Early Church 315.
—, Faith a. Will II172.
Oechtering, J. H., Catech. of Church Hist. 274.
Oehler, Aufgab. d. Miss. i. Ostasien 998. II340.
Oehler, R., Darwins Hinterlassensch. II28.
Oehler, Th., Paulus u. s. Ev. 255. II142.
—, Zuverlässigk. d. Zeugnisses d. ev. Missionare II329.
Oehlkers, P., A. d. Seemannsmiss. II313.
Oekolampad, J., D. Ref. v. Basel 553.
Oekonomus, Religionsmanifest II126.
Oemer, E., Rousseau u. d. Philanthropinisten II46.
Oer, S. v., Uns. Schwächen II389.
—, Uns. Tugenden II389.
Oeri, A., E. Streifzug n. Kommagene 2.
Oergel, G., Univ. z. Erfurt 1806/14 798.
Oertzen, Fr. v., Mutterschutz II320.
Oestéren, F. W. v., Christus, nicht Jesus 773.
Oesterley, W. O. E., Cod. Taurinensis 58.
—, The Dove w. the Olive-Leaf 86.
—, The Burning Bush 93.
—, Demonologie of OT. 107. 145.
—, Messian. Teaching of 4. Es. 112.
—, Relig. a permanent Need of human Nature II113.
— a. Box, Rel. a. Worship of the Synagogue 174f. II119.
Oesterreich, K., Kant u. d. Metaphysik 623.
Oesterr. ev. Beweg., D. 9. Jahr der, 891.
Oesterreichisches 895.
Oesterreichs Veto b. d. Papstwahl Pius X. 887.
Oetker, K., D. Neger u. d. Deutschen in Afrika II346f.
Oettingen, A. v., D. Kausalgesetz II38.
Oettli, S., Einfl. d. bab. Astralmythus auf d. a.t. Geschichtsschreibg. 12.
—, D. rel.gesch. Voraussetzgn. d. Rel. Israels 12. 140.
—, D. Buch Hiob 81. 109f.
—, Kants Urteil üb. d. a.t. Relig. 80.
—, Ueb. d. Gebrauch d. Bibel II146.
Offenbarung, D., des Menschensohns 164. II130. 161.
Offener Brief fortschrittl. it. Priester an Pius X. 916.
Offord, J., A photogr. Collection of Anc. Egypt. Monuments 15.
—, L'AT. et les découv. assyriol. 80.
Offord, S., Le Monothéism d'Israel 140.
—, L'identité d'Astaroth ou Ichtar et Vénus 140.
Ohlhaver, H., Transzend. Entw.lehre II130.
Ohlsson, H. T., Svenska kyrkens prästerskap 971.
Ohr, W., Sommerlad: D. wirtschaftl. Tätigk. d. Kirche in Dtschl. 371.
—, Antonio de Beatis 441. 451.
Okkultism., Fortschritte d., II136.
Okoniewski, S., D. kath. Kirche in Norwegen 681. 973.
Olbertz, H., D. Idee d. m.a. Totentänze II473f.
Oldrini, A., L'ultimo favolista medievale 434.
Oliphant, J., Parental Rights a. Public Educat. II219.
Oliphant, W. E., Savonarola 391.
Olle-Laprune, L., La raison et le rationalisme II92.
Ollivier, E., L'Europe 1869 760.
—, L'Empire libéral 924.
Olrik, A., Nordisk Aandsliv 1034.
Oltmans, A., The Gospels in Acts a. Epp. 255.
Oltramare, P., L'hist. d. Idées théos. dans l'Inde 1023. II130.
Oman, J., Probl. of Faith a. Freedom II148.
Oman, J. C., Brahmins, Theists a. Muslims of India 1022. II119.
Omont, H., Nouv. acquisit. du départem. des mss. de la Bibl. nationale 352.
—, Des obsèques de François I à Paris 561.
Oncken, H., D. hess. Staat u. d. Univ. Gießen 799.

Oort, H., Jodendom in de Armenische Kerk 7f. 151.
— u. Wildeboer, Platen-Atlas 131f.
—, Invloed d. bijbelstudien op het bijbelsch Karakter v. onzen Godsdienst II145.
Oosterheerot, Relig. as Functional II204.
Opet, Z. Brautkampf II377.
Opfergelt, D. Doppelkirche z. Schwarz-Rheindorf II470.
Opitz, H. G., Gibt es e. Philos. II43.
—, Auf d. Weg z. Gott II100. 107.
Opitz, P. H., Hin zu Rom 774.
Opletal, J. A., D. bibl. Hexaëmeron 86.
Oppel, R., Z. einigen Choralmelodien II365.
—, Dietr. Buxtehude II365.
Oppenraay, Th. van, La prédestinat. dans l'égl. réf. des Bays-Bas 567.
Oppermann, O., Z. Kirchenverfassg. Ripuariens 403.
Orage, A. R., Consciousness II13.
Oratorische Nachahmung II380.
Ord, N., Valda yttranden af Lth. jämte sprak 489.
Ordensschwestern, Für, II380.
Ordensschulen, Ausländ., u. Regierg. 802.
Ordep, 40 ans à son poste 1005.
Ordinariats, E. 100j. Erlais d., Konstanz 864.
Orelli, C. v., D. Eigenart d. bibl. Relig. II124.
Orestano, I valori humani II195.
Organe, Neue, d. evgl. Reform i. franz. Kathol. 950.
Organisation d. sozial. Jugend II294.
— d. Wohlfahrtspflege II296.
Orient, Aus d., 986.
Origen the Teacher 298.
Origo Constantini Imperatoris 318.
Orino, C. d', Genèse de l'âme II13.
Orloff, N., The Grace of God a. the Fathers 244.
Ormond, A. T., Concepts of Philos. II43.
Orr, J., Rec. Developm. in Criticism a. Theol. 71. II92.
—, Bible under Trial 71. II145.
—, Probl. of OT. 71.
—, Het OT. 71.
—, Phases of Criticism 73.
—, Probl. of OT. restated 80.
—, Virgin Birth of Christ 236. II160.
—, Present-Day Theology II151.
Orsi, P., Scoperte arch. avvenute n. sud-est d. Sicilia II458f.
Ortloff, H., D. Verfassgsentwicklg. i. S.-Weimar 798.
Ortsschulaufsicht, D. geistl., II400.
Osborn, M., D. Kunst d. 19. Jahrh. II437.
Osborne, W., Tod u. Teufel II158.
Orgood, H. L., Americ. colonies in 17. Cent. 578. 692.
O'Shea, J., A recent Indictment of irish eccles. Policy 400. 965.
Osservatore Romano 785.
Osswald, D. Gerichtsbefugnisse d. patrimonial. Gewalten in Niederösterr. 397.
Osten, J., Relig. u. Schule i. d. Ostmark 798.
Ostini, F. v., Böcklin II510.
Ostrumow, S., Simonie in d. russ. K. 977.
Ostseeprovinzen, A. d., 975.
Ostwald, M., Tenrikyo 1018.
Ostwald, W., Transmut. d. Elemente II24.
—, Naturphilos. II34.
—, Mod. Theory of Energetics II34.
—, Persönlichk. u. Unsterblichk. II169f.
Otaño, N., La cuestión gregoriano II360.
Otdych christjanina 980.
Othon, Gabriel Maria 424.
Ott, D. Philos. d. Chrt.s II124.
Ott, G., Kommunionbüchlein II386.
Ott, K., L'antifona „in choro" II360.
Ott, W., Sonntagsgedanken II386.
—, Bibl. Frömmigk. II387.
—, V. d. Heilsarmee II410.
Ottilien, St., II415.
Ottmann, F., D. rom. Skulpturen am Riesentor d. Wiener Stephanskirche II477.
Otto, E., D. Ausgrabgn. im Morgenlande 8.
—, E. Joh.-Kap. 11 224.
—, D. Streit zw. Matth. Hoë v. Hoënegg u. Dan. Hänichen 517.
—, Rede üb. 2. Mose 35 II277.
Otto, F. W., D. Evolution d. Materialisten II28.
—, Liberal. Kirchenverständn. II156.
Ottolenghi, R., Misticismo Platonico e deismo ebraico II119.
Otzywy, etc. 981.
Oulmont, Ch., U. pamphlet du règne de Louis XV 714.
Oursel, Sur le calendrier de l'Égl. de Carthage 358.
—, La biblioth. de l'abbaye S.-Bénigne de Dijon 594f.
Oussani, G., Asia 1004.
Ovenden, C. T., Forgiveness of Sin II166.
Overbeck u. Nietzsche 819.
Overbergh, C. van u. Jonghe, de, Les Bangala II329.
Overvoorde, J. C., De Zuid-Hollandsche eilanden 696.

Ow, A. v., D. Vogel Phönix in seiner Bezh. z. Christus 293.
Owen, Th. M., Alabama **993**.
Oxford, The, a Cambridge Review 961.
Ozzola, L., Storia d'.arte nell'èra crist. II435.

Paalzow, H., D. Kaiserr. Japan II341.
Paar, J., Wiederverkörperung II130.
Paas, Th., Opus imperfectum in Matthaeum 213. **332**.
Pacchioni, G., Motivi rom. lombardi in alc. costruz. montanare dell'Emilia II476.
Padberg, A. v., Nietzsches Philos. 819.
Padfield, J. E., Mod. Hinduism. II119.
Padovan, A., Che cosa è il genio II15.
Pagani, G. B., A. Rosmini-Serbati 908.
Pagès, P. M., L'héroïsme des cathol. **940**.
Paget, Reincarnation II130.
Paira, H., Ausgew. Predigten II239.
Palästina, D. unierten orient. Riten in, II413.
Palästina-Jahrbuch **126**.
Palagyi, M., D. Ergründg. d. Unendlichen II93.
Palante, G., Anarchisme et individualisme II18.
Palestine pictorial Bible 121.
Pallas, K., D. Registraturen d. K.visitat. im ehem. sächs. Kurkreise 535. 639.
—, D. Superintendenturen d. Kurkr. 639.
Pallmann, H., Z. Persönlichkeitspädagogik II219.
Palmenrauschen II410.
Palmer, A. S., Zoroastrian Messiah 1025.
Palmer, F., The Christ of 4. Gesp. **224**.
Palmer, J., Contemp. Origin of the Gospels 202.
Palmer, S. M., The Church Difficulties in France 951.
Palmer, W. S., Church a mod. Men II96.
—, An Agnostics Progress II**109**.
—, Resurrection of the Body II170.
Palmieri, A., Crisostomo nell'ant. letteratura russa 327.
—, Padri spirituali dei monasteri d'Oriente 338.
—, U. episodo d. vita di Giov. d'Andrea 386.
—, Condiz. pol.-rel. d. Polonia russa 974f.
—, Cath. Ideas in mod. Russian Thought 984.
—, Orig. d. canto liturg. russo II365.
Paludan-Müller, B., P. C. Kierkegaard **973**.
Pandit Sivanâth Sâstrî, Ramtanu Lahiri, Brahman a. Reformer 1023.
Pank, O., Indifferentism. u. Frivolität II243.
—, Paul Gerhardt II**244**.
Pankratiastes, E. Aktionsprogr. d. dt. Kathol. **878**f.
Pannier, E., Psalt. juxta hebr. verit. 64.
Pannier, J., Pasteurs — par le clergé de 1606/1617 562.
Paoli, G. C., Importanti questioni filos. II6.
Papa, V., B. Seb. Valfrè 1706 705.
Papadopulos, Chr., *Οἱ Πατριάρχαι Ἱεροσολύμων* **584**f.
—, *Δοσίθεος πατρ. Ἱεροσ.* **584**.
Papadopulos-Kerameus, A., *Συλλογὴ παλαιστινῆς καὶ συριακῆς ἁγιολογίας* 340.
—, *Ἀνέκδοτον ἆσμα τοῦ μελωδοῦ Κοσμᾶ* II360.
—, *Διορθωτικὰ εἰς χριστ. ἐπιγραφάς* II484.
Papageorgios, P. N., 2 *μολυβδόβουλλα* II484.
—, 2 *εἰκόνες ἐλεφαντοστέου* II484.
Papageorgios, S., *Ἡ λειτουργία τῶν ἐν τῇ Ἀνατολῇ ἐκκλησιῶν* II349.
Pape, J., Grofse Evangelisten II250.
Papini, Introd. al Pragmatismo II6.
Papst u. Jesuiten 785.
—, u. d. Benediktiner 785.
—, u. d. Modernism. 789. II175.
Papstbrief, D., an Commer **881**.
Papsttum, D. Wirkliche u. d. Ideale im, II174.
Papyr, S., Negyedfels zázados föiskola Sopronban 548.
Paquier, J., Lettres famil. de Jérôme Aléandre 586.
Paradise, The, 347.
Paradise, F. J., The living Church II**167**.
Parayre, R., Pie X et l. facultés cath. 790. 951.
—, Erreurs mod. condamnées par le S. Siège 790.
—, L'Encycl. sur l. Modernistes 791.
—, La condamnat. du „Rinnovamento" 915.
—, La nouv. loi sur les cultes 932.
Paret, E., Nochm. d. Zitat in Jak. 4 **198**.
Pargoire, J., Constantinople 347.
—, L. métropolites d'Ephèse 416.
Pariset, C., „Un roi en exil" 683.
Parisot, J., Aphraatis Demonstratio XXIII de Acino **323**.

Parisotti, A., Intorno alla leggenda di S. Giorgio II525f.
Parker, C. S., James Graham 961.
Parker, F. A. N., Scientif. Method in Theol. II143.
Parker, H., North Carolina Mountainers 1014.
Parker, W. T., The Swastica 8.
Parkinson, R., 30 Jahre i. d. Südsee 1008. II347.
Parmentier, H., Relig. anc. de l'Annam 1013.
Parodi, D., Morale et raison II192.
Parsenow, J., Cäsarenwahn u. Blutrausch II16.
Parsons, J. D., Nature a. Purpose of Universe II170f.
Partisch, K., Z. Glaubwürdigk. d. Hist. hierosolym. d. Albertus Aquensis 416.
Pas, J. de, Chartes d. abbayes de Clairmarais et de Bonheur 420.
Pascal, B., Brr. geg. d. Jesuiten II48.
Pascal, C., Calendario romano 358.
—, „De terminatione Provinciarum Italiae" 364.
Pasini Frassoni, F., Essai d'armorial des papes 377.
Pasquier, H., La vie du Sauveur 208f.
—, Marguerite d'Anjou 393.
Passarge, S., D. Buschmänner d. Kalahari II337.
Passaro, H. u. Zingaropoli, Beweise f. d. Spiritism. II137.
Passauer, F., D. Saalburg u. d. Mithraskult 1033.
Passavant, Z. Diakonissenarbeit in Amerika 994.
Passow, S., Wie ist d. Gem.gliedern d. hl. Schr. vertraut zu machen II253.
Pasteris, E., Il messianismo sec. Biblia 147.
Pasteur, V. M., Gods of old Japan 1018. II341.
Pastor, L., Gesch. d. Päpste 590. II488.
Pastor, W., A. german. Vorzeit II20.
—, A. arischer Urgesch. II20.
Pastoralblätter II236.
Pastoraltheol., Monatsblätter f., II236.
Patera, A., Korrespond. d. M. Drabik 546. 750.
Paterson, A., Skulpturen assyr. 28.
Paterson, W. R., Nemesis of Nations II217.
Patifs, G., Ansprachen i. d. Marian. Kongregat. 774f. II385.
Paton, J. G., Selbstbiogr. 1008.
Paton, L. B., Stud. of obscurer Proph. 96.
—, Jerus. in Bible Times 126.
Paton, W. R., The Pharmakoi a. Story of the Fall 86. 1026.
—, Zeos Askraios 1026.
—, The „Virgin" in the Inscr. of Abercius II465.
Patrick u. d. Begründg. d. irisch. Kirche 374.
Patterson, A., Hist. Evidences for the Pentat. 73.
Pattison, A. S. P., The philos. Radicals II41.
Pattner, Cl. Brentano 817.
Patton, C. S., New Theism II151.
Pauker, W., Z. Baugesch. d. Stiftes Klosterneuburg II503.
Paul, D. Ontologism. des Malebranche II46.
Paul, A., D. geniale Mensch II15.
Paul, C., D. Mission in uns. Kolonien 1008. II348.
—, Auf Samoa II348.
Paul-Schife, M., Z. Reform d. israel. Rel.-Unterr. 160.
Paulhan, T., Mensonge de l'art II211.
Paulik, J., Gerhardt Pál 548.
Pauls, E., Entscheidg. e. geistl. Gerichts d. Aachener Marienstifts 535.
—, D. Düsseldorfer Gesch.-Ver. 798.
Paulsen, Fr., Haeckels Welträtsel u. Herders Weltanschg. 633.
—, E. neue Weltgesch. 762.
—, Friedr. Althoff 807.
—, Gilt d. Moral auch in Afrika II217f. 337.
—, G. Th. Fechner 817.
—, Z. Harnacks Prot. u. Kath. i. Dtschl. 826.
—, Krisis d. kath. theol. Fakultäten 879.
—, Auch e. Kolloquium II151.
—, Ethik II205.
Paulsen, J., D. Probl. d. Empfindg. II13.
—, D. Begr. d. Empf. b. Fechner II60.
Paulus, D. Leben d. Apost., 191.
Paulus, N., Innozenz III. 384.
—, Z. Beurteilg. d. Inquisition 432.
—, D. Kölner Approbation d. Hexenhammers e. Fälschg.? 432.
—, D. Ablässe d. röm. K. vor Innozenz III. 441.
—, Reinh. Lutz 490.
—, Lth. u. d. Hexen 527.
—, Lth. u. d. Hexenprozesse 527.
—, E. neue Gesch. d. dt. Jesuiten 594.
—, Z. Lth.s These üb. d. Ketzerverbrennung 602.

Paulys Real-Enzyklop. 290.
Pauly, A., Z. Darwin-Lamarckschen Frage II 28.
—, Gegens. zw. D.s u. L.s Lehren v. org. Zweckmälsigen II 28.
—, D. urteilende Prinzip u. d. mechan. Kausalität b. Kant u. Lam. II 28.
Paumès, B., Collège royal et l. orig. du lycée de Cahors 925.
Pavie, A., Mme Swetchine intime 930.
Pawlowskij, A. A., D. russ. Klöster 979.
Pažout, J., Jednání a dopisy konsistoře 545.
Peake, Probl. of OT. 80.
Pearson, N., Probl. of Existence II 100.
Pease, A. St., Jeromes Tract. on Psalms 84. 329.
Pécaut, F., L'éducat. publ. et la vie nation. 925.
Péchenard, P. L., L'Institut cath. de Paris 943.
Pechmann, M. G. F. v., D. engl. Institut Beatae Mariae V. in Bayern 862.
Pechmann, v., Henry Ed. Manning II 406.
—, Schwester Rosalie II 406.
Pechuel-Loesche, E., Volkskunde v. Loango II 337.
Pédoya, L. conférences de la Haye 761.
Peet, St. D., Tower of Babel a. Confusion of Tongues 29.
—, Inheritance of Noah 86.
—, The 3 Sons of Noah 86.
Pègues, Th. M., Autour de l'Encycl. 791.
Pehrsson, P., Sverige inflyttade vallonernas relig. förhållanden 681.
Peillaube, E., Of E. Le Roy' Scholasticism a. mod. Phil. II 93.
Peiser, F. E., Zu Tukulti-ninib-King 27.
—, Z. Prozefswes. d. alt. Babyl. 28.
—, D. Dynastie v. Paše 28.
Peiser, H., Wes. d. Rechts II 215.
Peisker, M., Bezhg. d. Nichtisraeliten zu Jahweh 143 f.
Pekelharing, C., Begrip en methode d. teleologie II 34.
Pelazza, A., Metafisica dell'esperienza II 6.
Pelenskij, J., Entstehg. u. Entw. d. alt. Gemeinden 290.
Pélicier, L. G., Not. ital. d'hist. de France 361. 393.
Pellati, F., Bartol. Rubeus II 493 f.
Pells, S. F., Introduct. to Ch. Thomson's LXX 58.
Pelt, G. B., Storia d. AT. 116.
Pelt, J. B., Bulletin bibl. 80.
Peltigre Young, T., Hist. de l'enseignement en Ecosse 561.
Peltzer, A., D. rel. Kunst i. Dtschl. 813. II 507.
Pemberton, J. F., Muhammedan Aspirations a. Efforts II 119.
Penka, K., Entsteh. d. neolith. Kultur Europas II 22 f.
Penten, H., Tragedy of Judith 111.
Pentzlin, J., D. Erweckgs.beweg. i. Norwegen 971. II 304.
Penzig, R., Ohne Kirche II 126.
Perali, P., Cronaca d. vescovado Orvietano 363.
Perczelné-Kozma, F., D. mod. Chrt. 890.
Perdrizet, P., Maria sponsa filii dei II 477.
—, L'art symbol. de l'égl. S. Étienne à Mulhouse II 479.
Pered Tscherkovnijm soborum 981.
Peregrinatio ad loca sancta 338.
Pereira, F. M. E., Acta martyrum 45.
—, Le livre de Job 63.
Pereyra, G. G. C., L'inquisición de México 432.
Pergameni, L'avouerie ecclés. belge 400.
Perier, A., La théol. d'un roman 916.
Périllié, J., Le Saint de Toulouse 950.
Perina, D., A. Comenius' d. Testam. d. sterb. Mutter 746.
Perlbach u. Luther, Ueb. Lth.s Verbrennung d. Bannbulle 502.
Perlberg, F., Bilder a. d. hl. Land 121.
Perles, F., E. übersehenes Verbum i. hebr. Sir. 112.
—, D. Poesie d. Juden im MA. 161.
Perret, P., La séparat. et l'Égl. indépendante 900.
Perrier, L., Obsessions dans la vie rel. II 77.
Perrot, B., Dt.-ostafrik. Wirtschaftspolit. II 309. 337.
—, D. Zukunft Dt.-Ostafrikas II 338.
Perry, Concept. of Moral Goodness II 197.
Perry, E. D., D. amer. Univers. 992.
Perry, E. G., Hymnen u. Gebete an Sin 30.
Pesarini, S., Le 24 colonne d. nave magg. d. 'ant. bas. di S. Paolo II 448.
—, La chiesa di S. Sabe all' Aventino II 448.
Pesch, Chr., Ende d. Schellfrage II 176.
Pesch, H., Kennzeichen d. Volkswohlstandes II 401.
—, D. chr.-soz. System d. Volkswirtsch. II 401.
— u. Liese, Nationalökonomie u. Moral II 401.
Pesch, T., D. grofsen Welträtsel II 38.
—, Christl. Lebensphilos. II 112. 222.

Pesci, U., Roma capitale 782. **908** f.
Pessimiste, Guillaume II et s. peuple **802**.
Pétel, M., Le diocèse de Troyes dans le différend entre Boniface VIII. et Philippe le Bel 385.
Peter, H., Pontius Pilatus 116. 172. 209.
—, Lessing u. St. Afra 633.
Péterfi, D., Unitar. Chrt. 890.
Peterka, D. Burggrafent. i. Böhmen 371.
Peters, A. J., D. „Neue Freie Presse" u. Pius X. 785. II175.
Peters, C., D. dt. Emin Pascha-Expedit. II337.
Peters, F., Heinr. Bone u. Carl Schurz **807**.
Peters, N., Prov. 7 22 f. **57**.
—, D. päpstl. Bibelkomm. u. d. Pentat. 73.
—, D. 11. Satz d. neuen Syllabus 84.
—, Glaube u. Wissen i. 1. bibl. Schöpf.-ber. **91** f.
—, D. jüd. Gemeinde z. Syene 116.
—, De roomsch-kath. Kerk en de bijbelcritiek 772. II174.
Petersdorff, H. v., D. „Denkwürdigk." Hohenlohes **809**.
—, Kleist-Retzow **809** ff.
—, J. v. Radowitz u. L. v. Gerlach **812**.
Petersen, Seelenwanderg. u. Theosophie II130.
Petersen, J., D. nat.-wiss. Glaubensbekenntn. e. Theol. II85.
—, D. öff. Fürsorge f. d. hilfsbedürft. Jugend II **310**.
—, — sittl. gefährd. Jug. II **312**.
—, Zwangserzieh. Minderjähr. II308.
Petersson, O., D. schwed. Alkoh.-Gesetzgebg. II316.
Petit, J. A., La S. Bible d'après Dom Calmes 186.
Petit, L., Réforme judiciaire de d'Andronic Paléologue 416.
—, Anabathmoi II354.
—, Antiphone dans l. liturg. grecque II360.
—, André de Crète II360.
Petit, L. R., Verhandelingen betr. d. geschied. d. vaderlands **956**.
Petit-Dutaillis, Ch., Docum. nouv. sur l'hist. sociale de Pays-Bas 361.
Petiteau, R., La relig. chrét. II171.
—, L'égl. cathol. II174.
Petkowic, W., E. frühchr. Sarkoph. i. Belgrad II443.
Petraglione, G., „De laudibus Mediolanensium urbis panegyricus" 363.
Petrakakos, D. A., *Οἱ μοναχικοὶ θεσμοί* 347 f. II375.
Petran, E., Bedtg. d. Askese II220. 302.
—, Kinderpflege u. -schutz II308.
Petrazycki, L. v., D. Motive d. Handelns II188.
Petrich, H., Paul Gerhardt **662** f. II **363** f.
—, P. Gerh.-Büchlein **663**.
—, Singet d. Herrn, alle Welt II253.
Pétrides, S., Sceau byzant. en cire 368.
—, D'hymnographie byzant. II360.
—, Sceau capitulaire de l'hopital II484.
Petrie, Fl., Hyksos a. israel. Cities **23** f. 116.
Petrie, W. M., Gizeh u. Rifeh II443.
Petrone, E., L'enciclica di Pio X **795**.
Petrov, N. S., D. Akademie Kiew unt. Katharina II. 751.
Pettermand, A. C., Geisteskrankh. u. Dämonologie i. d. Bibel **145**. 178. II77.
Pettinaro, M., Franc. Pentini e la rivoluz. Rom. 907.
Pezold, F. K., D. Unendlichk. Gottes II101.
Pfättisch, J. M., D. prophet. Charakter d. 4. Ekloge Vergils **334**.
Pfaff, J. G., Wes. d. Toleranz II222.
Pfaff, M., Kirche, Kapelle u. Friedhof II396.
Pfannkuche, H., Geg. d. Religionsschutz durch d. Strafgesetz II167.
Pfarrertag, D. dt., zu Hannover 831.
Pfarrerverein, D. württemb. 845.
Pfau, L., D. St. Heinrichsverein II408.
Pfau, W. C., D. Nachgrabgn. i. Kloster Cronschwitz 420.
Pfeifer, H., Mod. Weltanschg. u. chr. Frömmigk. II96.
—, Ethik i. d. Volksschule II **220**. **272** f.
—, Doppelte Wurzel d. ev. Jünglingsver. II308.
—, Karl Ebell II314.
Pfeifer, W., Lehrb. d. Gesch. unterr. II435.
Pfeiffer, Jacobi, Kahl, Zauleck, Gust.-Adolf-Fest-Pred. II243.
Pfeiffer, A., Z. Prophetent. in Israel 147.
Pfeiffer, F., Z. Försterschen Gesch.-konstruktion 835.
Pfeiffer, M., Z. Säkularisation in Bamberg 604. **863**.
Pfeiffer-Raimund, T., D. Mysterium d. Weiblichen II12.
Pfeil, J. v., Z. Erwerbg. v. Dt.-Ostafrika II337.
Pfeil, Th., D. Pfingstwunder u. Bileams Eselin 188.
Pfeilschifter, G., Kein neues Werk d. Wulfila **347**.
Pfennig, E., Entw. f. Kindergärten II522 f.

Pfennigsdorf, E., Mod. Mensch u. Chrt. **169**. II99. 250.
—, Naturwiss. u. Weltanschg. II34. 85.
—, Haeckels Monism. II**39**.
—, Z. atheist. Propaganda II35.
—, Goethe u. Haeckel II35.
—, Haeckels mat. Monism. II35.
—, Nat.wiss. u. Chrt. II**89**.
—, K. E. v. Baer als Gotteszeuge II85.
—, Ist d. Wiss. wider d. Glauben II93.
—, Fromm u. frei II96.
—, D. gr. Naturkatastrophen u. d. chr. Gottesglaube II**106**.
—, Was soll geg. d. Monism. geschehen II**109**.
—, Gilgamesch-Epos u. Bibel II119.
—, D. kirchl. Liberalism. — e. m.a. Erscheinung II149.
—, D. Weg z. Wahrh. II161.
—, Christus i. mod. Geistesleben II164.
—, D. gröfste Kulturmacht II164.
—, Persönlichkeit II206.
Pfister, A., Basel z. Z. d. 7 j. Krieges **677**.
—, Jesus m. Heil II386.
Pfister, Ch., Nancy 1624/33 561.
—, Noviciat et collège d. Jésuites de Nancy 594. **729**. 943.
Pfister, O., D. Reform uns. Ausbildg. z. Pfarrer II2. **258** f.
Pflanz, D. Aussatz i. heil. Lande II**341** f.
Pflaum, C., Pius X. 785.
—, J. G. Droysens Historik II19.
Pflaum, E. Dühring II**60**.
Pflaumer, C. D. Missionspred. d. Paulus 193.
Pfleger, L., Z. Predigtwesen i. Strafsburg II229. **379**.
—, Z. neuer. chr. Malerei II510.
Pfleger, R., Fichte 817. II**61**.
Pfleiderer, O., On the Samson Story 94.
—, Z. Entst. u. Entw. d. Chrt. 172. 274.
—, Z. neuest. Ev.-Krit. **205** f.
—, D. Entwicklg. d. Chr. **280** f. II119.
—, Relig. a. hist. Faith II80.
—, Gottmenschheit II101.
Pfleiderer, R., D. Ulmer Münster II**475**.
Pflücker, F., Waldeck. K. visitat. 535.
Pflüger, P., Mod. Moral- u. Rel.unterr. II219. **273**.
—, Soz.-wiss. Volksbiblioth. II290.
—, Boden- u. Wohnungsfrage II300.
Pflugk-Harttung, J. v., D. Papstwahlen u. d. Kaisert. **377**.
—, Weltgesch. d. Entwicklg. d. Menschheit **462**. **1008**. II19.
Pfordten, O. v. d., Erkenntniswert d. chem. Synthese II8.
—, Vorfragen d. Naturphilos. II34.
Pfülf, O., Fürst Chl. z. Hohenlohe **809**.
—, M. Clara Fey **869** f.
Pfungst, O., D. Pferd d. Herrn v. Osten II13.
Phar, A. S., Angst II**17**.
Philalethes, Humor i. d. KG. **766**.
Philippe, E., Légende di Pie X 785.
Philippi, F., Landrechte d. Münsterlandes 359.
—, Entw.glaube u. Schöpfungsgl. II**89**.
—, D. Jesusdrama II164.
Philipps, Cl., Two Limoges Plaques II484.
—, A Crucifixion II496.
Philippson, M., Neueste Gesch. d. jüd. Volkes 116. 760.
Philipson, D., Reform Movement in Judaism 162.
Philosopher, A representative, II45.
Philosophie, Systemat., II41.
— im Beginn d. 20. Jahrh. II41.
— d. Chrt., Zur, II142.
Philotesia 274. **291**.
Philoxeni tractatus de trinitate et incarnatione **325** f.
Phytian, J. E., Trees in Nature, Myths a. Art 1010.
Piat, C., Croyance en Dieu II100.
—, La logique de l'athéisme II177.
Picard, A., Thd. de Bèze sur le droit d'insurrection 564 f.
Piccirilli, P., Oreficeria mediev. II484.
Pichler, J., Kath. Volksschulkatechesen II394.
Pick, B., The Ps. of Solom. 112.
—, Hymns of eastern Church II360.
Pick, H., A. d. keilinschr. Lit. zu Bibel u. Talmud 153.
Pickel, G., D. Haustafel d. luth. Katech. II**286**.
Picot, E., Les français italianisants 561.
Pidal, M., Primera crónica general 363.
Pidoux, P. A., Sur l'anc. liturgie bisontine II353.
Pieper, Abnahme d. Theol. Studier. i. Preufsen 835.
Pieper, A., Chrt., röm. Kaisert. u. heidn. Staat **295** f.
—, Jugendfürsorge u. -vereine II**408**.
Pier, G. C., Egyptian Antiquities **19**.
Pier, v., D. Konversion e. prot. Pfarrers 823.
Pierling, P., Russie et le Saint-Siège **755**.
Pietsch, J., D. relig. Zukunft d. Juden 162
—, Un prêtre franç. en exil **859** f.
—, Frkr.s Verdienste um d. Heidenmission 943. II410.

Pigou, A. C., Ethics of Gosp. 209. II 187 f.
—, Points of Ethic. Controversy II 192.
Pijper, F., D. Holländsche Bibelkritik 71. 168.
—, Abraham Kuenen 71.
—, Geschriften betr. d. Nederland. Kerkgeschied. 261.
—, Dogmenhist. Studiën 310.
—, Inhoud en strekking d. oudste klosterregels 348.
—, Middeleeuwsch Christendom 441.
Pike, W., First Christmas Carol 219.
Pilatus, D. kath. Presse 874.
Pilcher, E. J., The Himyaritic Script 50 f.
Pillet, A., Scoperta di u. iscr. rel. alla martire s. Perpetua II 466.
Pilloy, J., S. un vase funéraire carol. à Monceau le Neuf II 484.
Pilter, W. T., A Hammurabi Text 26.
—, Premosaic Literat. 69.
Pinches, T. G., Tablet in Cuneiform Script fr. Yuzghat 2.
Pinder, O., Wenn wir in höchsten Nöten sein 517.
Pineau, L., Littér. allem. 813.
Pinel, De la Primauté du pape 736. II 174.
Pingoud, G., D. Personalstatus d. ev. K. i. Rufsl. 983.
Pini, C. G., G. Garibaldi 909.
Pink, L., A. d. Metzer Armenpflege II 407.
Pinna, M., L'Ordine mauriziano in Sardegna 707.
Pinon, R., La séparation en Algérie 1005.
Pinot, Les physiocrates et la Chine 757.
Pinski, F., D. Deszendenztheorie u. ihre Begründg. durch Kant II 28.
Piolet, J. B. et Vadot, L'égl. cath. aux Indes 757. 1004.
Piontek, F., D. kath. Kirche u. d. häret. Apostelgesch. 308 f.
Piot Bey, J.-B., Une plaie de l'Égypte actuelle 17.
Pirenne, H., Hist. de Belgique 373. 567.
—, De la lettre d'Alexis Comnène à Robert le Frison 416.
Pirie-Gordon, C. H. C., Innocent the Great 384.
Pirro, A., L'esthétique de J. Seb. Bach II 365.
Pisani, P., Rép. biogr. de l'épiscopat. constitut. 940 f.
Pisarev, L., Chrysostomus als Magister Vitae 327.
Pischek, A., D. Vogteigerichtsbark. süddt. Klöster 400. 421 f.
Pissin, R., Z. psychol. Stiluntersuchung II 145.
Pistelli, E., Il „Pater noster" 209.
Pistolesi, F., Pio VIII e Montalto 782.
Pius IX., Heiligsprechung, 785.
Pius X. u. d. Presse 788.
— e la sua attività riformatrice 785.
— Schreiben v. 3. XII. an Gasquet 789.
— u. d. h. Eucharistie 786.
— Rundschreiben üb. d. Studium d. Hl. Schrift 786.
— u. d. „Neuerer" 789.
—, geg. d. Reformkathol. 789.
— üb. d. mod. Kulturkatholiz. 792.
Plain Man's Faith, A, II 127.
Planck, Predigten II 237.
Planeix, L'Égl. et l'État 932.
Plange, Th., Christus e. Inder? 172. II 112.
Planitz, G., Prot. Glaubenskämpfe i. Innerösterr. 541.
—, Prot. verfolg. i. I.-Oesterr. 749.
Planque, G., Chez l. Anglicans 768.
Plafsmann, Z. Osterfrage II 357.
Plate, L., Ultram. Weltanschg. u. mod. Lebenskunde 814. II 86.
Plath, A., Ist Frenssens Christusbild d. echte 817. II 164.
Platzhoff-Lejeune, E., Ehescheidungsmoral II 209.
Plazer, M. v., Traunkirchen-Aussee 543.
Plehn, H. u. Sarwey, H., Kolonialpolit. II 338.
Plesser, A., Z. Pfarrgesch. v. Leimbach 540 f. 894.
—, Z. KG. d. Waldviertels 541.
Pleszczynski, A., D. röm.-kath. Warschauer Geistl. Akademie 984.
Pletl, G., D. lachende, scherzende Katechet II 392.
—, D. Humor i. d. Rel.stunde II 392.
Plitt, G., D. G.-A.-V. i. Bayern 844. II 325.
Plooy, De Essenen 146. 172.
—, Het Boeddhisme II 119.
Plothow, A., D. Begründerinnen d. dt. Frauenbeweg. II 299.
Plummer, A., Engl. Church Hist. 688.
Plummer, Ch., 2 Collections of latin Lives of irish Saints 443.
Pockels, F., Elektromagnet. Masse d. Elektrons II 24.
Podlaha, A., Posvátná místa království českého 896.
Podlech, D. Adventisten 770.
Poebel, A., D. burgal als Notar in Nippur 27.
—, D. zeitl. Verhältn. d. 1. Dyn. v. Babyl. z. 2. Dyn. 28.
—, D. 10. König d. Dyn. v. Isin 28.

Poeche, J., Wie soll ich geistig arbeiten II16.
Pöhlmann, H., D. Erlanger Theol. 832.
—, V. Katholikentag i. Würzburg 855.
—, Frömmigk., Sittlichk. u. Sozialism. II204.
Poels, H. A., Hist. a. Inspirat. 72.
Pötsch, J., Freih. d. Persönlichk. II203.
—, Anschauung u. R.-U. II391.
Poetzsch, A., Z. frühromant. Politik 815.
Pognon, H., Lettre au P. Lagrange 52.
—, Inscript. Sémitiques 52.
Pohl, H., D. Papstt. u. d. Haager Friedenskonfer. 764.
Pohl, J., Ueb. d. Nachfolge Christi d. Thomas a Kempis 431.
Pohle, J., Lehrb. d. Dogmatik II171.
Pohlig, H., Eiszeit u. Urgesch. d. Menschen II19.
Pohone, M., Andachten II246.
Pohorilles, L., D. Metaphys. d. 20. Jahrh. II93.
Poirier-Delay, L., L'immigrat. franç. en Prusse 1685 642 f.
Poirson, J. B., Découverte de l'âme en soi-même par la trinité II177.
Poisat, L., Loreto au 12. s. 443.
Poisek, E., האולה גרש 160.
Poitou, L., La Rochefoucauld 943.
Pokrovsky, J., Germogen 584.
—, Russkiia eparkiia 753 f.
—, Einnahmequellen d. russ. Bischöfe 754.
Pol, A. de, Giov. Domen. Spazzarini 364.
Pol de Mont, D. niederl. Malerei II496.
Polak, H. J., Een Dagboek uit de Oudheid 1010.
Polen, Lage d. Kathol. in, 896.
—, D. dt. ev. Geistlichk. i. russ., 983.
Poletto, G., Rel., morale e polit. nelle opere di Dante 436.
Policari, U., S. Silvestro Guzzolini 420.
Polifka, J., P. Ge. Freund 897.
—, Joh. d. Täufer II384.
Politik u. Relig. 873 f.
Polit. Lage, Zur, i. Els.-Lothr. 800.
— Wahlrecht d. Geistl. 874.
Pollack, W., D. philos. Grundl. d. wissensch. Forschg. II6.
Pollen, J. H., Dispensat. for Marriage of Mary Stuart with Darnley 572.
—, Mary, Queen of Scots a the Babington Plot 572.
Pollock, A., Stud. in Pratic. Theol. II225.
Polnoe sobranie russkikh lietopisei 363.
Polz, A., Verhältn. Christi z. d. Dämonen 240. II180.
Pomerantzew, J., Blaj Grigorii IV 990.
Pomeranz, B., Philos. u. Bibelkrit. in ihr. Beurteilg. d. Judent. 71.
Ponape, D. Kapuzinermission, II417.
Poncelet, A., Récit. de la morte du p. Léon IX. 364 f.
—, Nécrologe d. Jésuites de la province gallobelge 594.
Ponsard, T., Croyance rel. et l. exigences II96.
Pont, J. W., H. Lutheranisme en de Nederlanden 569.
Pontis, R., D. Freimaurer-Herrsch. i. Frankr. II126.
Pontoppidan, M., Tapfer u. fröhlich II250.
Pooler, L. A., The Name „Jahweh" 144.
Pope, F. H., Date of Exodus 116.
Pope, H., 3. Book of Esdr. a. the Trident. Canon 77.
—, Rec. Excav. of Bibl. Sites in Pal. 124.
Popescu, M., Chrysostomus als Lehrer d. kirchl. Wahrh. 336.
Popesen-Ciocanel, G., Mots roumains d'orig. arabe et hébr. 66.
Popiolek, Fr., Reg. z. Gesch. v. Freistadt u. Jablunkau 542.
Popov, N., Vizantiiskie Patriarkhi 416.
Popp, J., Bilder f. d. R.-U. II394.
—, Jos. v. Führich II517.
—, Const. Meunier II511.
Popp, W., Prinz E. v. Schönaich-Carolath 817.
Poppée, R., Graphologie II135.
Pór, A., D. Anjous u. d. Wittelsbacher 386.
Porcher, E., Sévère d'Antioche dans la littérat. copte 16. 334.
Porges, D. Tr. Jerusch. zu Chullin u. Bechoroth 155.
—, D. hebr. Hss. d. Leipz. Univ.-Bibl. 161.
Porret, J. A., Le réveil relig. en Angleterre 688.
—, De la conversion II79. 166.
Porro, F., Negat. Positivism. II135.
Porsch, Z. Peterspfennig 785.
Portalié, E., L'évolut. relig. condamné par le S. Siège 790.
—, Qu'est-ce que la foi II124.
Porter, F. C., The Suffiency of Relig. of Jesus 246. II124. 142.
Posch, E., Metaphys. Ansichten II93.
Poschmann, B., D. Sichtbark. d. Kirche n. Cyprian 309.
Posnof, M. E., D. Messias u. d. mess. Reich 147.
Postler, E., Schwester Maria Postler 1001. II343 f.

Postmus, J., Calvinist. vertoogen 567.
Pothier, J., L'offertoire „Felix namque es“ 438. II 354.
—, Le répons-graduel „Posuisti Domine“ 438.
—, 12 antiennes de s. Odon de Cluny 438.
—, Le répons „Cives apostolorum“ II 360.
—, — „Solem justitiae“ II 360.
—, — „Audiebam sonum alarum“ II 360.
—, Du chant traditionel de l'Egl. rom. II 365.
Poulain, A., Évolut. de la pensée relig. de l'apôtre Pierre 255.
—, Objectivité de certaines connaissances d. mystiques cath. 430.
—, L. stigmatisés et l'autosuggestion II 77.
Poullet, P., Les institutions franç. 1795/1814 **924**.
Poupardin, R., Diplôme d'Otton I. pour Gilbert 354.
—, Sur les institutions polit. et admin. d. principautés lombardes de l'Italie meridion. 376.
—, Principautés lomb. — et leurs rapports av. l'empire franç. 376.
Pourrat, P., La théol. sacramentaire II 179.
Poussin, de la Vallée, Introduct. à la pratique des futurs Bouddhas par Cantideva **1024**.
—, Madhyamakavatara 1022.
Pouthas, C., College royal de Caen 925.
Powell, B., Erichthonius a. three Daughters of Cecrops **1030**.
Powell, H. H., Supposed Hebraisms in Grammar of Bibl. Aramaic 67.
Powell, M. E., Spinoza a. Relig. II 47.
Poznanski, S., Miszellen üb. Saadja **84**.
—, Version espagn. d. Alphabets de B. Sira 157.
—, D. jüd. Hss. z. Leipzig 159.
Practical Christianity a. the New Theol. 962.
Pradel, F., Griech. u. südital. Gebete d. MA. **442**. 1028.
Prado, N. Del, De B. Virginis Mariae sanctificatione 427.
Prälat Commer unt. päpstl. Mantel 876.
Prätorius, F., Aethiop. Etymologien 44.
—, E. sabäische Inschrift 50.
—, Z. d. hebr. Caritativ auf ל 67.
Prat, F., Origène 84. 304. **311**.
—, La Théol. de S. Paul 250.
Prato, G., Censimenti e popolaz. in Piemonte 704.
Pratt, J. B., Psychol. of rel. belief II **79**.
Prawoslawnaja Podolija **980**.
Predeek, A., Gregor VII., Heinr. IV. u. d. dt. Fürsten im Investiturstreite **382**.
Prediger, D., u. Katechet II **382**.
Predigt, Ged. üb. unprakt., II 380.
— u. Katechese II 381.
Predigten u. Reden geh. b. d. Einführ. d. Gen.-Sup. Th. Gaethgens II 245.
Preger, Th., Scriptores originum Constantinop. **319**. 416.
—, E. Autograph. Mel.s **483**.
Pregiudizio relig., Il, II 93.
Prel, C. du, Eene onbekende natuurwet II 135.
Prélot, H., „Declaration“ d. évêques de France 932.
Premoli, O., U. carteggio fra 2 santi prelati 586.
Preobrazenskij, N. A., La question du ritualisme 962.
Presse, D. kath., 873.
Preſsstimmen a. d. österr. Katholiz. 895.
Preuschen, E., D. philol. Arbeit an d. ält. KVv. **304**.
—, A. alt. Gieſsener Stammbüchern 636.
Preuſs, E., Kolonialerziehg. d. dt. Volkes II **338** f.
Preuſs, K. Ph., D. Hochzeit d. Maises 1014.
Prévost, Maîtrise de la catédrale de Troyes 438.
Prezzolini, G., Il cattolicismo rosso 916.
Price, J. M., The Ancestry of Our Engl. Bible **65**. 186.
Price, O. J., Bibl. Teaching concern. the Hireling a. the Pauper 113.
Prichard, H. A., Criticism of Psychologists Treatment of Knowledge II **6**.
Priesterseminarbildg. i. Italien 914.
Prince, J. D., A Hymn to Bau **30**.
—, A Hymn to Nergal **30**.
—, Materials for a Sumerian Lexicon 27.
—, Sumerian as a Language 27.
—, Sur le nom Gilgameš 27 f.
—, Assyro-bab. Words relat. to Sacrifice **32**. 135.
Prince, L. C., A Bird's-Eye View of Amer. Hist. 692.
Prince, M., Dissociat. of a Personality II 13.
Prinz Max, D. oriental Kirchenfrage **286** f.
Prisching, J., D. Pfarre Haugschlag 541. 894.
Pritchett, H. S., What is Religion II **115**.
Pro et contra **957**.

Proal, L., L'éducat. et le suicide d. enfants II221.
Problemi di filosofia d. natura II25.
Probst-Biraben, L'extase dans le mysticisme musulman II77.
Procksch, O., Nordhebr. Sag.buch 70.
—, Joh. d. Täufer **210**.
Proctor, H., Elohim, the Object of primeval Worship 140.
Proelfs, S., D. Eheproblem II209.
Professuren, D. theol. i. Preufsen 829.
Programma dei modernisti 791. 915.
Progrès du papisme à Genève 904.
Prokhorenko, Th., Mission russes en Corée 1004.
Prónai, A., D. Piaristen i. Pest 894.
Prorók, J., Ketzereien II**43**.
Prosch, Th. W., The Prot. Episcopal as a Missionary a. Pioneer Church 994.
Prost, J., La philos. à l'académie prot. de Saumur 562.
—, Atomisme et l'occasion. dans l. phil. cartes. II**45**.
Protest, E., geg. d. Verunstaltung. d. Nürnbg. Sebaldusk. II518.
Protestáns Szemle **892**.
—, Vilag 891.
Protestantentag, D. 23. dt., 831.
Protest.-Verein, D. dt., 831.
—, D. Dt., in Osnabrück u. Hamburg 839.
Protestantisme, Le, à Haguenau 562.
Protestantismus 1906, D. tschech., 891.
Protin, S., Messie souffrant dans la pensée juive 96.
—, Concept. virgin. de Jésus **237**.
—, Messie souffr. dans les Év. 241.
Protokoll e. Kolloquiums Nitzsch/Hülsmann 840.
—, D. Predigersyn. d. Petersbg. Konsist.bezirkes 983.
Prou, M. et S. Bougenot, Deniers mérov. de la trouvaille de Bais II466.
Proughet, Organisat. actuelle de l'Égl. réf. de la Mothe-Saint-Héray 936.
Prouhet, La réforme et l'égl. réformée **564**.
Provero, C., Probl. del Bene II192.
Prümmer, M., Bilderverehrg. u. Kreuzesanbetg. n. Thomas v. Aqu. **429**.
Prummer, Pfarrer Jos., 891.
Prutz, H., Z. Genesis d. Templerprozesses **422**.
—, Z. Lösg. d. Templerprobl. **423**.
Przibram, H., D. Regeneration II28.
—, Experimental-Zoologie II28.
Psalmen d. Westens II253.
Psalmer, d. gamle Pagts overs. 64.
Psalterium Bononiense 62.
Psilander, H. J., Mittelhochdt. Frauengebete 441.
Psychologie d. Todesstunde, Zur, II14.
Ptasnik, J., D. Kollektoren d. apost. Kammer in Polen **396** f.
Puchstein, O., D. ionische Säule 8.
—, D. Bauten v. Boghaz-köi 2.
—, D. neuer. Ausgrabg. in Pal. 124.
Pudor, H., Nackt-Kultur II**32**.
Pullan, L., The Atonement II161.
Pullan, N., NT. Criticism 164f.
Punies, P. de, Aubes baptismales II349.
—, Apertio aurium II354.
Puppe, Alkoh. u. Zurechnungsfähigk. II316.
Pusey, E. B., The min. Proph. 97.
Putnam, G. H., Censorship of the Church of Rome **287** f. 585.
Puttkammer, A. v., Max v. Puttk. **812**.
Pyl, Th., Heimatl. Gesch. i. Pommern 797.

Quadflieg, P., Z. Eigentumsverh. d. kath. Kirchgem. in Werden 535f.
Quaglino, R., Parole su l'al di quà e l'al di là II**99**.
Quast, O., Was ist Wahrh. II**94**.
—, Dürfen wir noch an Wunder glauben II**104**.
Quatorze, Les, prêtres martyrs de Laval 939.
Quellen u. Darstellg. a. d. Gesch. d. Rf.jahrh. **479** f.
Quellenschrr. z. Gesch. d. Protestant. **484**.
Quensel, H., D. Alkoh. u. s. Gefahren II316.
Quentin, H., Témoignage sur le Cod. Corvin. d. ép. de S. Ignace **305**.
—, Jean de Jérusal. et le comment. sur l. évangiles attr. à Théophile d'Antioche **307** f. 328.
—, „Études sur les Gesta Martyrum" **342**.
—, Martyrologes hist. du M.A. **446** f.
Questions anglicanes 961.
Quibell, J. E., Lintel of Merenptah at Mitrahineh 17.
—, Babyl. Cylinder fr. Memphis 28.
Quiévreux, C., Trinité et vie éternelle II177.
Quignon, G. H., U. historien picard 416.
Quintavalle, F., Conciliaz. fra l'Italia e il Papato 911.
Quinzaine, D. Ende der, **952**.
Qvisling, J. S. Ovre Telemarkens hist. 681.

Rabinsohn, M., Messianisme dans le Talm. et les Midrasch **155**.
Raccaud, J., Société vaudoise de Théol. 900.
Rachfahl, F., Wilh. v. Oranien u. d. niederländ. Aufstand 567.
Rackwitz, A., D. Kirchenbaupflicht d. Brandenburg. Konsist.-O. v. 1573 536.
—, E. Patenbr. v. 1753 636.
Rade, M., „Christl. Welt" u. „Liberalism." **832**. II149. 152.
—, D. Marburger Ergänzungsprofessur 829.
—, D. kirchl. Lage i. Dtschl. 829.
—, D. Fall Vogl 838. II291.
—, Sittl. Beurtlg. d. russ. Revolut. 975. II**217**.
—, D. Kongrefs i. Boston 995. II152.
—, Rel. u. Nat.wiss. II85.
—, Z. d. Termini „Apologetik" u. „chr. Weltanschg." II**109**.
—, Wo beginnt d. Relig. II**115**.
—, Ist d. liter. Christusbild modern II164.
—, Predigt u. Unmoral auf d. Theater II211.
—, Todesstrafe II**216**.
—, Z. Moral d. Reichstagswahlen II216.
—, D. ev. soz. Kongr. in Strafsbg. II291.
Rademacher, O., D. Merseburg. Bischofschronik 365.
Radford, L. B., Distinct. of external Function in holy Trinity II157f.
Radice, P. R., Il neo-idealismo II6.
Radlmaier, Wortl. u. Inh. d. Dekalogs II395.
—, D. Apostolikum II395.
Radojcic, N., D. letzten 2 Komnenen auf d. Thron v. Konstantinopel 416.
Raebiger, K., Wegnahme d. ev. Kirchen in Wohlau **613**.
Raeder, F., Heidenmission II**331**.
Raffaello, M., Pier Luigi Farnese 586.
Raffin, L., La carte relig. de Paris 943.
Ragaz, L., D. sittl. Kampf d. heut. Frau II209f. **298**f.
—, Kapital., Sozialism. u. Ethik II211.
—, D. Evgl. u. d. soz. Kampf d. Gegenw. II291.
Rageot, G., Résultats de la psychophysiologie II12.
Ragg, Lonsdale a. Laura, Gosp. of Barnabas **302**.
Rahlenbeck, Mithilfe d. Pastoren i. d. chr. Arbeiterbeweg. II291.
—, Z. Kampf geg. d. Trunks. II**321**f.
Rahlfs, A., D. Text d. Sept.-Psalters **60**.
Rahlwes, F., Ueb. Ant. Corvinus' de Adamo et Eva **494**.
Rainone, D., P. Gregorio VII. 381.
Raisin, S., Sect, creed a. custom in Judaism 160.
Raleigh, Th., Lord Curzon in India **1001**.
—, On electr. Vibrations II24.
Ralli, K., *Ποινικον δικαιον της ὀρθοδ. ἀνατολ. Ἐκκλη.* **989**.
Ralph, W., Stud. of Engl. Mystics 430.
Ram, H., Quissat Mâr Êlîia 39.
Ramacharaka, Y., Lessons in Gnani Yoga 1021.
—, The Bhagarad-gîtâ 1021.
Ramaker, A. J., Gesch. d. Baptisten 770.
Ramanathan, Culture of Soul II119.
—, On Christianity II119.
Rambacher, A., D. Wunder v. Lourdes u. E. Haeckel 944. II35. 103.
Rambaud, J., Droit criminel rom. dans l. actes d. martyrs 294.
Ramette, G., Les traces de Dieu 79.
Rampolla an Benediktiner-Abtprimas 788f.
Ramsay, W. M., A Christian City in Byzantine Age 8. II443.
—, Divine Child in Virgil **100**.
—, Christ. Hist. in Asia Minor 190.
—, Cities of S. Paul 190.
—, Pisidian Antioch 190.
—, Oldest written Gospel **206**. 218.
—, Pauls Philos. of Hist. 250. II80.
—, On Date of Polycarps Martyrdom 294.
—, Paulinism in Greco-Roman World II119.
Randlinger, H., D. Feindesliebe II**221**.
Randolph, B. W., Christ in OT. **83**. 244.
—, Letters of Savonarola 391.
Ranft, M., K. Chr. Fr. Krause 819.
Ranftl, J., D. G. Rossetti 908. II**517**.
Ranke, H., Statue e. hohen Beamten unt. Psammetich I. **24**.
—, Z. Königsliste a. Nippur 28.
—, Immerum v. Sippar 28.
—, Z. altbabyl. Datierungsweise 28.
Ranke, K. E., D. Theorie d. Korrelation II28.
Ranke, L. v., D. röm. Päpste 781.
Ranklin, E. M., Rôle of *Μάγειροι* 1027.
Ransome, A. Hist. Value of New Theol. 963. II151.
Ranzoli, Che cos' è l'Agnosticismo II93.
Rapaport, S., Tales a. Maxims from Midrasch **152**.
Rashdall, Motive of mod. mission. Work 330.

Rashdall, H., A grave Peril to Liberty of Churchmen 962. II148.
—, Causality a. Principles of hist. Evidence II19. 103.
—, Theory of Good a. Evil II188.
Rasmussen, A., Unitarismen 770.
Raspe, O., D. Immunität d. Kirchendiener u. d. K.guts in Mecklenbg. 537. 639.
Rasteren, J. P. v., De sterfdag d. Heeren 241.
Rastoul, P., Cardinaux de l'Égl. Rom. issus de noble race 377.
Rathgen, K., Staat u. Kultur d. Japaner 1000. II344.
Rathmann, D. Gebet zu Jesu II161.
Rationalism a. Apologetics II108.
Ratner, B., ירושלמי סדר קדשים 154.
—, ספר אהבה ציון ירשלים 154.
Ratt, H., Geistl. Schatzkästlein II179.
Ratti, A., Guida per il visitatore d. bibliot. ambros. II432.
Ratzel, F., Raum u. Zeit in Geogr. u. Geologie II34.
Ratzenhofer, G., Soziologie II19. 205. 288.
Rau, A., Fr. Paulsen üb. E. Haeckel II39.
Raub, Pragmatism a. Kantianism II6.
Rauch, Chr., D. Trauts II496.
Rauh, S., Hebr. Familienrecht 133.
Raulet, L., Les billets d'enterrement d'articles huguenots 737.
Raum, J., Blut- u. Speichelbünde b. d. Wadschagga 1015.
Raumer, K., Pflanze, Tier, Mensch II32.
Raunecker, F., Disziplinaruntersuchgg. geg. Lehrer an württemb. Gelehrtenschulen 627.
Raupp, O., A. ländl. Stille II254.
Rauschen, G., Kirchengesch. 278f.
—, Manuele di Patrologia 303.
Rauschenbusch, W., Influence of hist. Studies on Theology 271. II81.
—, Christian. a. Social Crisis II212. 291.
Rautenstrauch, Joh., Lth. u. d. Pflege d. kirchl. Musik in Sachsen 538 f. II365.
Rauterkus, Fr., D. Wertzuwachssteuer II214. 400.
Raven, J. J., The Bells of Engl. II440.
Ray, A., L'énergétique et le mécanisme II7.
Raymond, P., D. Freund d. Nervösen u. Skrupulanten II388.
Raynaud, G., Tlaloc 1017.
Read, C., Metaphysics of Nature II34.
Reade, W., Veil of Isis 1034.
Realtà d. modernismo in Italia 916.
Réau, L., Lichtenbergér: L'Allemagne mod. 801f.
Rebhuhn, Ad., Brr. Ad. Diesterwegs 807.
Rebours, J. R., Traité de psaltique II365.
Recent Changes in Theol. in prot. episcop. Church II150.
Rechler, E., Licht i. Dunkel II250.
Reckendorf, H., Mohammed u. d. Seinen 42.
Record Office. Acts of the privy Council of Engl. 572.
— concern. l'habit porté par les Carmes déchaussés de Valenciennes 595.
Recueil des anc. ordonnances de la Belgique 567.
Redern, H. v., E. Werkzeug i. Gottes Hand II250.
Rediger, F., Zwist d. Bisch. Joh. I. Clare v. Samland m. d. Deutschorden 420.
Redlich, C., Matth. Claudius' Werke 632.
Redlich, O. R., Jülich-bergische Kirchenpolitik 360. 475f.
Redpath, H. A., B. of Ezech. 102f.
—, Christ the Fulfilment of the Prophecy 232.
Redslob, E., D. fränk. Epitaphien 308. II475. 527.
Reepmaker, M., De rechtvaardigheit v. h. menschel. lot II106.
Reetz, J., Gasthausref. auf d. Lande II316.
Reflexionen üb. d. Münstersche Adreßsliga 877.
Reform Catholics 778.
— d. ital. Priesterseminare 786. 914.
Reformgedanke, Ist d., in d. kath. K. berechtigt 876.
— -bestrebgn. i. d. röm. K. Oest.-Ungarns 895.
— -kämpfe i. tschech. Klerus 895.
Reformgrundsätze, Kath., 780.
Reformiert. Bundes, D. 12. Tagung des, 830.
Regel, Die, d. hl. Benedictus 420f.
Regener, E. A., Worte Tolstois II75.
—, Worte Buddhas II119.
Regina Sacr. Rosarii II387.
Reggio, A., L'Italie intellect. et litter. 908.
Régla, P. de, Théologie chrét. 255.
Regmann, N., Fr. Froebel 817.
Régné, J., Rapports entre l'inquisition et les Juifs 432.
Rehtwisch, Th., Leuthen 616.
Reich, D., d. Herzens Jesu II411.
Reichardt, W., H. Gelzer 808.
Reichel, A., Analogien ostasiat. Ornamente m. Formen d. kret.-myken. Kunst 8.

Reichel, E., Allein durch d. Glauben II239f.
Reichel, G. u. Müller, Zinzendorf Tageb. 646.
Reichel, H. S., Rel. u. Leben II244.
Reichert, B.M., Feier d. Provinzkapitel d. Dominikanerordens i. 13. J. 425.
Reichmann, M., D. chr. Gewerkschaften 796. II297.
Reichsratswahlen, Glossen z. d. österr., 886.
—, Nach den, 886.
Reichstagsakten, Augsbg. 1530 479.
Reicke,E., A. d.Leben d.Joh.Schöner452.
Reid, W., D. Blut Jesu II250.
Reignier, A., Saint Martin 347.
Reik,K., D. Optativ b.Polyb. u.Philo 112.
Reimann, R., Organisat. d. Ideenreiches II102.
Reimarus Secundus, Gesch. d. Salome 175f. 218.
Reimer, Verfall d. Deutschordensballei Koblenz 423.
Reimers, H., D. Quellen d. „Rerum Frisicarum Historia" 365. 452.
Reimpell,J.Chr.,Gesch.d.IM. 828. II304f.
Rein, E., Ueber Aiakos 1027.
Rein, W., Dt. Schulerziehg. II271.
Reinach, S., Hippolyte 1030.
—, Aetos Prométheus 1030.
—, Mercure tricéphale 1035.
—, Le pain galate 1034.
Reinach, Th., Hérodote et le Talm. 154.
—, Inscrr. d'Aphrodisias II464.
Reinecke, W., E. Lth.bild Alb. v. Soest 501. II496.
Reiner, J., Moses u. s. Werk 140.
—, Giord. Bruno u. s. Weltansch. 452.
—, Confucius 1019.
—, Zarathustra 1025. II122.
—, Darwin u. s. Lehre II32.
Reiner, Zs., A keleti vallásu magyar 895.
Reinhard, E., A. Eichendorffs Papieren 817.
—, Eichendorffs rel. Entw.gang 817.
—, 2 Kinder, die d.Himmel suchen II358.
Reinhard, J., Wege z. Glauben II107.
Reinhard, K., Human. u. christl. Ideal II204.
Reinhardt, L., Jung Japan II345f.
Reinhold, Hr., Lit.ber. z. litau. Gesch. 584.
Reinicke, L., In Lth.s Garten 489.
Reinke, J., Naturwiss. u. Rel. 165. II89.
—, Haeckels Monismus 813. II39.
—, Naturerkennen II7.
—, D. Abstammungslehre II29.
—, Probl. d. Entwicklg. II29.
Reinke, J., Begr. d. Dominanten II29.
—, D. Natur u. wir II38.
—, Was wissen wir v. d. Natur II34.
—, D. Monism. u. Haeckel II36.
—, Rede geg. Haeckel II36.
Reinstadler,S.,Elementa philos. scholast. II43. 207.
Reischle,M., Pred. auf d. Christfest II243.
Reifs, E., V. Bekenntnis II148.
Reifsenberger, Fr., Jesus Christus 230.
Reiter, J., D. 7 Zufluchten II503.
Reitzenstein, A. v., Lessings maurer. Schrr. 634f.
—, D. Freimaurerei i. Frkr. 714.
Reitzenstein, R., Z. Humanität i. Altert. 172. II183.
Relations betw. Church of Engl. a. orthod. Church 768.
Relazione d. comm. sulla Arciconfraternita dei ss, Ambrogio e Carlo 595.
Religiös. Synkretism. i. Japan 999.
Religion of the Veda 1021.
Religion u. Geisteskultur II94.
— of Christ in 20. Cent. II96.
— of a Layman II127.
Relig.lehrerinnen, Denkschr. üb. d. 3. Konfer. v., 831.
Religionsunterr. i. d. poln. Muttersprache 798.
Rembrandt-Literatur 697.
Remor, C., Scrittori Veneti 908.
Renaissance 878.
Renan,E.,Cahiers de jeunesse 1845f. 67f.
Renard, E., Köln II429f.
Renaud, Th., D. Tageb. d. Ph. H. Patrick 629f.
Renaudin, O., L'assomption de la S. Vierge 338. II178.
Rendtorff, D. Fürsorge f. d. Auslandsdiaspora 829. II326.
Rennecke, P., A. Lth.s Leben 499.
Renner, H., Neuere erk.theor. Werke II7.
—, Naturwiss. u. Weltanschg. II34.
—, D. Gesellsch. f. Philos. II41.
—, Monism., Rel. u. Philos. II89.
Renouf, P. Le Page, The Life-Work 15.
Répertoire d'Épigr. Sémit. 130.
— de la correspond. de Guillaume Budé 561.
Repke, J., D. Evgl. den gebild. Kreisen näherzubringen II253.
Resa, F., Jesus d. Christus 225. II163.
—, D. Reich Gottes II162.
Resak, Ph., E. galizischer Katechism. II393f.
Resell, A., D. Wesen d. Chrt. II124.

Restauration de l'égl. N.-D. à Termonde 957.
—, D.,v. „Leonardos Abendmahl“ II 487.
Restelle, W., Tradit. on the Deluge 86.
Restorff, N., Rembrandtiana II 504.
Rettenbacher, J., D. bisch. Priesterseminar d. Diöz. Linz 896 f.
Rettungsgesellschaften II 409.
Retzbach, A., Rechtsfähigk. d. Berufsvereine II 403.
Reu, M., Z. katech. Lit. Bayerns i. 16. Jahrh. 532.
Reukauf, A., Neue bibl. Wandbilder II 514.
Reukauf, A. u. Heyn, E., Kirchengesch. Präparat. 274.
Reunion with the East 768.
Reufs, R., L'instruct. primaire en Alsace 799.
Reuter, Neueste Arbeit f. d. Einh. d. ev. Deutschen 832 f.
—, D. evgl. Pfarrhaus II 521.
Reuter, A., In all. m. Taten lafs ich d. Höchsten raten II 237.
Reuter, G., D. Probl. d. Ehe II 210. 298.
Reuter, H., D. ordentl. Bede d. Grafsch. Holstein 371.
Revault, G., U. tentative de messianisme en France 921.
Reveillaud, E., La séparation 934.
Reville, J., Les orig. de l'Eucharistie 314. II 178.
Revillout, E., Le papyrus moral de Leide 15.
Revision d. Vulgata 786.
Revon, M., Le Shintoïsme 1020.
Revue d'hist. et de littér. relig. 952.
— eccles. de Metz II 397.
Rey, A., Théorie de la physique II 24.
Rey, E., Dans quel mesure peut-on améliorer le texte de Fortunat? 328.
Reyer, E., Geolog. Prinzipienfragen II 24.
Reyer, F. X., D. alte u. neue Glaube II 175.
Reynolds, B. a. Walpole, G. S., Handb. to the Acts 189.
Rezniček, W., Přivtěleni krajů caslavskeho a chrudimského 749.
—, Jan Leop. Hay 749.
Rheinisch, Konfess. Annäherg. 823. II 410.
Rhiem, H., Premo II 340.
—, Indische Frauenmiss. II 340.
Rhijn, C. H. v., Rom. 13 en Openb. 13 253 f.
—, Martinus v. Tours 347.
Rhode, A., D. poln. Schulstreit 798.
—, Kleinsiedelungsplan in Posen 798.
Rhodes, J. F., Hist. of the U.-St. 993.
Rhys Davids, T. W., Buddhism 1022.
Rhys, J., Nine witches of Gloucester 1034.
Ribbing, S., D. sexuelle Hygiene II 319.
Ribera, Julian y Tarragó, Lo cientifico en la Historia 271.
Ribot, Th., Sur l. passions II 196.
—, La mémoire affective II 196.
Riboud, C., L'enseignem. supér. en Irlande 960.
Ricaud, L., Le clergé des Hautes-Pyrénées 943.
Rice, W. N., Is Belief in Immortality dying out? II 170.
Ricci, Giove, Jahve, Cristo 140.
Ricce, C., La Pinacoteca di Brera di Milano II 432.
Ricci, E., Sepolcro del Benedetto XI. in S. Domenico di Perugio 385.
Ricci, P., Ambascieri estensi di Gaspare Silingardi 586.
Ricci, R., Roma e lo Stato d. Papa 911.
Ricci, S. de, Zouche Zahid. Exod. Fragm. 62.
Richard, Obscurités de la notion sociolog. de l'hist. II 19.
Richardson, M. A., Law of Queen Elizabeth 572.
Richardt, H., Moralphilos. v. Reimarus II 185.
Richert, E., D. Schlacht b. Guinegate 393.
Richter, E. Hexenprozefs a. d. 17. Jahrh. 636.
—, Trondhjem 681.
Richter, C., D. Durchführg. d. Heilsplanes Gottes II 165.
Richter, G., Ep. Pauli an d. Römer 193.
—, Bonifatiana 374.
—, Erhebg. Fuldas z. Bist. 667.
Richter, G., D. franz. Emigrant G. Henry 859.
Richter, H., Z. Aufnahme d. Reformierten i. d. Relig. frieden zu Osnabrück 468.
Richter, J., Miss. rundschau 986. 1002.
—, D. Gofsnersche Kolsmission 1002.
—, Japans Interessensphäre i. Ostasien II 341.
Richter, M., Des. Erasmus u. Lth. 603.
—, D. evgl. Schule i. Kärnten 890.
Richter, P., Lth.s pädag. Schrr. 482.
—, W. Tob. Ringeltaube 1003. II 335 f.
—, Samuel Hebich 1003. II 334.
—, Dr. H. Gundert 1003. II 334.
Richter, R., Einführg. i. d. Philos. II 41.
Richter. W., D. Paderborner Gymnasium 627.

Richter, W., Uebergang d. Hochstifts Paderborn an Preufsen 798.
—, E. n.t.l. Predigtreihe II233.
Richthofen, F. v., Tagebücher a. China II337.
Rickes, H., D. philos. Wurzel d. Marxism. II19.
Ridder, A. de, Renaissance cath. en Angleterre 965.
Ridder, F. de, Zontleeuw, Vergunning v. aflaten aan de Kerk v. h. voormal. Begijnhof Grieken 425.
Ridderbos, J., De theol. v. J. Edwards 695.
Ridderhoff, K., Sophie v. La Roche 633.
Ridgely, H., Old a. new Magic II135.
Ridgeway, C. J., Story of the Prayer Book 572. II353.
Ridgeway, W., Who were the Dorians 1030f.
Riedel, P., War Jesus e. Jude 232.
Riedel, W., Josephus u. d. Hohelied 108. 112.
Rieder, K., D. Registrum subsidii caritativi d. Diöz. Konstanz 1508 397.
Riedl, F., Hist. of Hungar. Liter. 741.
Riedner, O., D. Speierer Offizialatsgericht 408.
Riedt, van, D. kath. Presse 873.
Rieffel, F., E. Gemälde d. Mstrs. D. S. II501.
Riegelsberger, M., Venite adoremus II386.
Rieger, P., Jüd. Miniaturkunst 160.
Riehl, B., D. Dom z. Regensburg II476f.
—, Miniaturen niederl. Gebetbücher II496.
Riehl, J., Jes. im Wandel d. Zeiten 165.
Riehl, W. H., D. Naturgesch. d. Volkes II20.
Riehm, H., Indische Frauenmission 1002.
—, Brauchen wir e. neues Bekenntn. II148.
Riehme, E., Markgraf, Burggr. u. Hochstift Meifsen 397.
Riemann, H., D. Taubstummblinden II314.
—, Breviarium benedictin. II353.
Riemens, J., De strijd om de bijzondere openbaring II143.
Riemer, A., D. Juden i. niedersächs. Städten d. MA. 158.
Riemer, M., D. Generalkirchenvisitat. 1650/51 im Holzkreise 643f.
Riefsler, P., D. textkrit. Wert d. 3. Esrabuches 113.
Rietschel, E., D. Verb. d. Eides in d. Bergpred. 212. II187.
—, Taufe u. Kirche II168f.
Rietschel, E., D. Taufe — ausschliefsl. Aufnahmeakt? II168. 373f.
—, Z. Versag. d. Abendmahlsgemeinsch. II168.
Rietschel, G., Lehrb. d. Liturgik II351.
Rifaux, M., Conditions du retour au catholicisme 778. II172.
—, Crise de la foi cath. 778. II175.
—, Nécessité d'une réforme intell. du cath. romain 951.
Rigaud, La s. Agnès de l'hist. 294f.
Riggenbach, E., Hist. Stud. z. Hebräerbr. 194.
—, Jesus trug d. Sünde d. Welt 246. II161.
—, Wicht. Entdeckg. für d. Pelagiusforschg. 326.
—, Neues üb. Pelagius 326.
—, Was ist v. unverzeihl. Sünde zu halten II158.
—, D. Rechtfertigungslehre i. Kampfe d. Gegenw. II166.
Righi, A., Théorie mod. d. phén. phys. II24.
—, Elektromagnet. Masse d. Elektrons II24.
Rignano, E., Z. Vererbg. erworb. Eigenschaften II29.
Riks, A. J., Onderzoek v. spirit. verschijnselen en vreemde feiten II135.
Ringelmann, M., Construct. rurales de la Chaldée et de l'Assyrie 33.
Ringger, D. neue evgl. Kirche in Altstätten 900.
Rinieri, J., Le eresie e la legislaz. dei primi imperat. crist. 320.
—, Le esagerazioni „documentate" intorno al tribunale dell' inquisiz. 432.
—, L'agricultura romana-di Pio VII 784.
Rink, J., D. wichtigste Frage uns. Zeit II135.
Rinn, H., Z. Unterr. i. d. KG. II275.
Rinn, H. u. Jüngst., J., Kg. Lesebuch 274.
Rinnovamento, Il, 916.
Rion, G., Genèse de l'unité cath. et la pensée de Cyprien 309.
Ripert-Monclar, M. de, Cartulaire de la commanderie de Richerenches de l'ordre du temple 420.
Risch, A., D. dtsch. Bibel in ihr. gesch. Entwickelg. 64. 187. 529.
Risco, M., Calahorra y obispados de Najera y Alava 918.
Rifs, F., Jugendgerichtshöfe i. Amerika II400.
Ristori, G. B., Pio IX. in Firenze 782.
Ritchie, W. B., Revelat. a. rel. Certitude II142.
Ritschl, O., Begr. d. Dogmen II138.

Rittelmeyer, F., Meister Eckeharts Frömmigk. II 102.
Ritter, A., D. Auferstehg. Jesu 242.
—, In allem Christus II 239.
—, Friedr. Kölle II 314.
Ritter, C., Willensfreih. II 200.
Ritter, E., Uns. nächsten Aufgaben 874.
Ritter, M., Langenbeck: D. Polit. d. Hauses Braunschw.-Lüneburg 468.
Ritter, P.H., De taak d. wijsbegeerte II 1.
—, Crit. geschied. v.h. substantiebegrip II 7.
Rivaud, A., Préparat. du catal. d. œuvres de Leibniz 624.
—, Notions d'essence dans philos. de Spinoza II 48 f.
Rive, Th. de la, 25 ans de vie cath. 905.
Rivers, W.H.R., Marriage of Cousins in India 1021.
Rivière, J., Propagat. du Christianisme 293 f. II 334.
—, Question du martyre 295.
—, S. Justin et l. apologistes 310 f. II 107.
—, Dogme de la Rédemption II 161.
Rivière, L., L'assistance et la bienfaisance en France 922.
Rivière, P. Ph. de, Constantin le Grand 317.
Rivista Rosminiana 911.
Rivoira, G. T., Orig. d. architettura lombarda 438. II 440.
Rix, H., Rabbi, Messiah, Martyr 225.
Roach, S. N., Ep. to the Rom. 193.
—, 1. John 197.
Roads, C., Abnormal Christians II 220.
Robert, Ch., Urbain de Hercé 941.
Robert, E. des, Les sceaux du couvent de S. Pierremont II 484.
Robertson, M. A., Epochs in Life of Jesus 228.
Roberty, E. de, Rôle civilisateur d. abstractions du totémisme au socialisme II 199.
Robinson, A., An Westminster Chronicler 367.
Robinson, B. W., Largeness of Imagery in Dt.jes. 96.
Robinson, E. K., Relig. of Nature II 85.
Robinson, G. L., Leaders of Israel 116.
Robinson, H. Wh., Deutr. a. Josh. 87.
Robinson, J. A., Benedictine Abbey of Westminster 420.
Robinson, P., Of franciscan Hist. 424.
—, Golden Sayings of the blessed brother Gilis of Assisi 424.
Rocca, A. M., Santi e beati 283.
Rocca, J., Bartol. Cerretanis Dialog üb. d. florent. Gesch. 586.
Rocchi, A., L'epitafio di S. Albercio in Frigia II 465.
Roche, A. J., Closing of Irish Parlament 961.
Roche, D., Miniatures byz. du Cod. Gertrudianus II 479.
Roche, R., Le sabak de la Haute-Égypte 17.
Roche, de Chefdebien, Philippe de Grève et la chancellerie de Paris 354.
Rocheflamme, Soziale Irrungen II 19. 289.
Rochet, S., Les prêtres de Belley sur le chemin d'exil 939.
Rochette, A., Corresp. de Mme de Sévigné 736 f.
Rocholl, H., Leo Taxil 772.
—, Gottes Weltregierg., Naturgewalten II 106.
—, An Gottes Hand durchs Leben II 250.
Rockstroh, K., Til krigen 1657 681.
Rodd, R., Princes of Achaia a. the Chron. of Morea 365.
Roder, Chr., D. Hafner Hans Kraut v. Villingen 451.
—, Z. Aufhebg. d. Klosters St. Georgen zu Villingen 865.
Roderich-Stoltheim, F., V. Uebersinnlichen II 93.
Rodgers, R.N., New theol. Problems II 151.
Roding, K., Rom od. Athen II 93.
Rodocanachi, E., La femme ital. à l'époque de la Renaissance 436.
Rodrigo, Amador de los Ríos, De la batalla de Lucena 393.
Rodriguez, A., D. Vereinig. d. Seele m. Jes. Chr. II 388.
Rodt, E. v., Bern im 13. u. 14. J. 442.
Röder, W. v. Eschenb. Parzival II 82.
Röder, M., D. Arbeiterfrage II 296.
Röder, O., Michelangelo II 47.
Roehl, M., Ibsen, Chrt. u. Kirche II 74.
—, Willensfreih. b. Ibsen II 184.
Röhrscheid, C., Stud. z. Kaiserchronik 365.
Römer, C., Sünde u. Erlösg. II 159. 206.
Römer, Fr., Friedr. d. Gr. u. d. Relig. 611.
Römer, F. O., A. d. Pariser Mission 936.
Römer, H., Mehr Missionskenntn. II 329.
Römischer Geistlicher u. Liberalism. 873.
Roennecke, K., D. evgl. Kirche i. Italien 912. II 326.
Rönning, F., N. F. S. Grundtvig 972 f.
Roeren, R., D. Sittlichkeitsgesetzgebg. 760. II 370 f.
Rörig, F., Fr. Rudolph „Entwickelg. d. Landeshoheit in Kurtrier" 398.
Rörsch, A., U. bon ouvrier de la Renaissance 436.

Rösch, A., D. preufs. Volksschulunterhaltungsgesetz 798. II371.
Röschmann, Joh., 830.
Rösener, D. Dreikönigsmesse II355.
Roesener, K., Mod. Propheten 815. II63. 66f.
—, Im Kampf um d. Volksseele II220.
Rösler, A., Psallite II386.
—, D. Frauenfrage II405.
Rösler, N., Christengottesdienst i. Wuga 1006. II353.
—, Abendmahlsfeier in Wuga II355.
Roettger, K., D. mod. Jesusdichtg. II164.
Rogala, S., D. Anfänge d. arian. Streits 318. 336.
Rogers, A. K., Prof. James' Theory of Knowledge II7.
—, Rel. Concept. of World II85.
Rogers, C.F., The Education Question 960.
Rogers, J.F., The unchanging Faith II149.
Roget, A., Christol. d. épp. de S. Paul 250.
Rogg, M., Repetieren II393.
—, Veranschaulichg. d. heiligmachenden Gnade II394.
—, Anleitung zur Gewissenserforschg. II396.
Rogge, Bildersaal d. chr. Welt II436.
Rogge, Ch., Protest. u. Kath. i. Dtschl. 823.
—, Gott u. d. gr. Naturkatastrophen II106.
Rogues de Fursac, J., U. mouvement mystique contemporain 964. II77.
Rohde, E., Psyche, Seelenkult d. Griechen 1027.
Rohde, H., Joh. Gottfr. Vierling II366.
Rohden, G. v., Apolog. Fragen II107.
—, Notwendigk. d. Apol. II107.
—, Erbl. Belastg. u. eth. Verantwortung II199. 317.
—, E. bedeutsame Tagung z. Sittlichkeitsfrage II314.
—, Jugendl. Verbrecher II323.
Rohland, Ueb. Atomtheorie II24.
Rohland, A., D. demokrat. Methode II216.
Rohleder, Th., Z. Friedensbeweg. 761.
—, Stationen z. Völkerfrieden 761.
Rohling, A., D. Zukunft d. Menschheit nach d. KV. 336. II181.
Rohr, Christus u. d. Krit. II164.
Rohr, G., Empfehlensw. Schrr. II404.
Rohr, J., Schichten in d. Apoc. 201.
—, D. Sprachgebrauch d. Markusev. u. d. Mark. apoc. 217.
Rohrbach, P., D. Kolonie II337.
—, Dt. Kolonialwirtsch. II337f.
—, Wie machen wir uns. Kolonien rentabel II337.
Roi, J. de le, Bisch. Sam. J. J. Schereschewsky 1002.
—, D. Taufe m. d. hl. Geist II158.
Rojdestvensky, A. J., Analys. de livres liturg. de l'Égl. anglic. II353.
Rojdestvenskij, D. B., D. satir. Element in d. Homilien d. Chrysostomus 327.
Roland, Un faux diplôme de Conrad II 354.
Rolevink, W., De regimine rusticorum 436.
Rolf, Fr., Geg. d. Zentrumssturm 873.
Rolfes, E., Z. Gottesbeweis d. hl. Thomas 428.
Rolffs, System. Theol. II182.
Rolffs, E., Alkoholism. u. Armenlasten II316.
Rolfs, W., Franz Laurana II488.
Rolfus, Karl, 860. II407.
Rolla, A., Filosofia energetica II34.
Roller, O. K., Z. Einwohnerzahl v. Durlach 637.
Rom, D. dt.-ev. Gemeinde in, 912f.
Romanische Denker, Lit. z., II71f.
Romano d'Azzi, C., Un vasto inganno II179.
Romansky, A., Nos livres liturgiques II349.
Roncilione, A., Sanctum Jesu Chr. Ev. — aethiop. 179.
Rondeau, Hist. de l'égl. des Ursules 943.
Rooses, M., Jordaens II496.
—, V. Dijcks heer-en-reisjaren II503.
Ropes, J. H., The apost. Age II145.
Rosa, La condanna del modernismo 791.
Rosa, E., Medio evo e suoi martiri 443.
Rosanes, L. A., Gesch. d. Juden i. d. Türkei 158.
Rosanow, M. N., Jak. Lenz 633.
Roscher, W.H., Enneadische Studien 1027.
Rose, H. A., Hinduism in the Himalaya 1022f.
—, Of Totemism in the Panjab 1023.
Rosenberg, H., U. fragm. du Mischnah 154.
Rosenberg, J., Phönik. Sprachlehre 49.
Rosenberg, M., Gesch. d. Goldschmiedekunst II439.
Rosenfelder, S., Merkheft f. d. hebr. Unterr. 68.
Rosengarten, J. G., French Colonists in the U.-St. 694.
Rosenlehner, A., München u. Wien 612.
Rosenmann, M., Urspr. u. Entw. d. Synagoge 138.
Rosenthal, L. A., D. Talmud u. d. bibelwiss. Kernfragen 154.
—, Deutsche u. Juden 162.

Rosenthal, P., „Erudition" in d. Jesuitenschulen 594.
Rosenzweig, A., D. Wohnhaus in d. Mischna 133.
Rosmini, A., Parere sulla definiz. d. Dogma d. Immaculata 908.
Rosminianism, An attempted Revival of, 908.
Roſs, G. A. J., Universality of Jesus **235**. II163.
Rosseikin, Th. M., Trennung v. St. u. K. i. Frkr. 932.
Rossetti, R., Cronica Bohotinului 751.
Rossini, K. Conti, Hist. regis Sarsa Dengel 44.
Rossow, C., D. jüd. Frage 162.
Rost, G., Geistiges Leben II**112**. 188.
Rost, H., Ged. z. Judenfrage 162.
—, D. Katholiken i. Kultur u. Wirtsch.-leben 823.
—, Altmod. Ged. üb. d. chr. Nächstenliebe II406.
—, V. Alkohol II409.
—, D. unehel. Kind i. d. gröſs. Städten II**409**.
Rostand, E., U. peuple peut-il avoir une vie moral si l'état en élimine l. religions? II126.
Rota, E., Storia dell'inquisiz. a Pavia 586.
—, Giansenismo d. università pavese 707.
Rotger, Hist. de Pollensa 711.
Roth, F., D. Reichst. z. Regensb. 1541 479.
—, Augsb. Ref.gesch. **509** f.
—, D. Ref. d. Herrsch. Angelberg **508** f.
Roth, K., Gesch. d. christl. Balkanstaaten 369. 751.
Rothe, D. prakt. Bedtg. d. Beichtgeheimnisses II258.
Rothenbücher, A., Güte, Schönh., Weish. II**191**.
Rotherham, J. B., The emphasized Bible 64.
Rothmann, L., D. Königin II**307**.
Rothstein, G., Z. Anschauung v. d. Gesch. d. isr. Liter. II268.
—, D. a.t. Propheten in d. Schule II275.
—, Unterr. i. AT. II**280**.
Rothstein, W., Z. Rhythmik d. hebr. Poesie **70**.
Rotscheidt, W., Casp. Isselburg 488.
—, Ref.gesch. Vorgänge in Köln 1520 **515**. 604.
—, Berg. Prediger **517**.
—, „Des Ev. Bürgers Handtbüchlein" **532**.
—, E. kathol. Visitat.-O. a. d. Rheinl. 1549 **605**.
Rotscheidt, W., Z. e. „Disputat. üb. Lth.s Lehre 1524 **605**.
—, D. Toleranzedikt d. Gr. Kurf. f. d. Rheinl. 1660 639.
—, Gottfr. Kinkel **852**.
Rott, F., Pius geg. d. Modernisten 789.
Rotta, P., Le geste dell' arcivesc. Lorenzo I 328. 365.
Rotteveel, A. J., Schriftcritiek en inspiratie II145.
Roulerius, A., Stuarta Tragoedia 572 f.
Round, J. H., A plea Roll of Richard I. 361.
—, The great Roll of the Pipe of Henry II. 361.
Rounkevitch, S. G., Opisanie dokumentov arkhiva 353.
Rouse, W. H. D., Arabian Nights 37.
Rousse, E., Lettres à un ami **924**.
Rousseau, F., Règne de Charles III d'Espagne **711** f.
Rousseau-Literatur 720 f.
Roussel, A., Idées rel. et soc. du Mahābhārata 1021.
Roustan, F., La Major et le 1. Baptistère de Marseille II453.
Roustan, M., Les philos. et la soc. franç. 714. II41.
Roux, F. Ch., Les échelles de Syrie et de Pal. 122. 752.
Rouxel, Quintessence du Spiritisme II135.
Rouzeau, J., A. d. Bekehrgs.gesch. e franz. Priesters **954**.
Roy, G. G. et Vienot, La faculté libre de théol. prot. de Paris 936.
Royce, J., Immortality II**171**.
Rozekruis, N., Geh. wetenschap II135.
Rozkowski, G. R. v., D. Haager Friedenskonferenz 761.
Rubanowitsch, J., D. Adventismus 770.
—, D. heut. Zungenreden II**79**.
—, Ps. 32 II250.
—, Verschiedene Beter II250.
Rubensohn, O., Neuere Ausgrabg. in Pal. 124.
Rubie, A. E., The 1. B. of Kings 94.
Rubinstein, S. J., Z. Entsteh. d. samarit. Gemeinde 116.
Ruck, E., Verh. v. Kirche u. Schule i. Württemberg 530. 799.
Rudhart, P., Lth. u. d. d. Ref. förd. Kurf. **499** f.
Rudin, D., „Los v. Rom" i Oesterrige 889.
Rudnitzky, N., D. Reichsherrlichk. Israels 147.
Rudolph, H., Z. d. Lehren d. Upanishaden II**132**.

Rudolph, H., Kunst u. Relig. II 211.
Rudy, Ch., Cathedrals of Northern Spain II 471.
Rümmer, F., Jugendorganisat. auf d. Land II 408.
Ruefs, F., L. Traubes Exzerpte üb. tiron. Noten 349.
Ruest, A., M. Stirner II 68.
Rüthnick, R., Lehrerbesoldg. in Heidelberg 1624/25 533.
Rütimeyer, L., Masken u. M.gebräuche i. Lötschental 1034.
Ruetz, Z. Seelenpflege II 257.
—, Konfirmandensaalbilder II 529.
Rufin, P., Z. Gesch. d. III. Ordens II 397.
Ruhl, G., La cathédrale de Cologne 438.
Ruhmer, Dt. Seemannsheim i. Shanghai II 309.
Ruhmer, W., Tsingtau 998. II 341.
—, 3. Konfer. d. ev. Miss. i. China 1001.
Ruiz Amado, R., La Iglesia y la libertad de enseñanza 918.
Rumball, E. A., The Sinlessness of Jesus 235. II 163.
—, Sin in the Upanishads 1023.
Rump, J., Eis. Epp. Predigten II 237.
Rundschreiben üb. d. Trennung in Frkr. 786.
— Pius' X. „Pascendi dominici gregis 791.
Rundstroem, E., D. Naturgefühl J. J. Rousseaus II 46.
Runkevitch, S., Briefw. zw. Th. Lopatinsky u. Peter d. Gr. 752.
—, Opisanie dokumentov arkhiva 755 f.
Runze, A., Z. d. „Prädestination" II 165.
Ruperto M. de Manresa, P., Libro de la concepcion virginal attr. al Raymundus Lullus 428.
Rupp, J., Briefe 1831/84 853.
Rupprecht, E., Kritiken 71.
—, Spurgeon üb. d. Inspiration II 146.
Ruprecht, G., Schrift f. Bibel u. Gesangb. II 532.
Rusch, F., Reg. üb. d. Jahrbücher d. Ver.s f. Mecklenbg. Gesch. 261.
Rusconi, J. A., Sandro Botticelli II 488.
Rusk, R. R., Pragmat. u. humanist. Strömg. i. d. mod. engl. Philos. II 7.
Ruskin, J., Ueb. Mädchenerziehg. II 298.
Russacq, G., Les défroqués dans la société laique 951.
Russell, E., Pascals Brr. geg. d. Jesuiten 734 f.
Russel, J. E., Solipsism II 7.
—, Object. Idealism a. revised Empirism II 7.
Russel, J. E., Pragmatism as Salvation from phil. Doubt II 7.
Russell, W. T., Archdioc. of Baltimore 996.
Rufsland währ. d. 1. u. 2. Duma 976.
— der 3. Duma 976.
—, Aus, 976.
—, Seelsorgeverh. d. dt. Kathol. in, II 412.
—, Rückkehr z. kath. K. in, II 412.
Rustafjaell, R. de, Paleolithic Vessels of Egypt. 17.
Rustow, G., Napol. III. et l'Égl. 922.
Rutgers, F. L., De beteekenis d. gemeenteleden als zoodanig volgens de beginselen 567.
Rutherford, E., D. Radioaktivität II 24.
—, Radioakt. Umwandlg. II 24.
Rutherfurd, J., Col. 2 15 194.
Ryan, J. A., Is the mod. spirit. antireligious II 172.
Rydberg, V., Röm. Legenden v. Pls. u. Petrus 172. 191.
Ryle, J. C., Ratschläge f. junge Männer II 250. 314.
Ryle, R. J., Miracles of Healing II 79. 103.
Ryser, E., D. Kulturkampf 903.
Rzach, A., Z. sibyll. Orakel 112. 309.

Saad, L., D. Ausgrabg. in Gezer 125.
Saager, A., D. Welt d. Materie II 25.
Sabatier, C., Le duplicisme humain II 12.
Sabatier, P., 4 ans de pontificat 785.
—, Crise rel. en France et en Italie 916. 952. II 97.
—, Lettre ouverte à card. Gibbons 934.
—, The Montagnini Papers 932.
—, Disestablissement in France 932.
—, E. merkwürd. Syllabus 954.
—, Un aspect de la cause cath. 952.
—, Z. Trenn. v. Staat u. Kirche II 167. 377.
Sabbas, Chronika moei shizni 981.
Sabbatai, Sevi, d. Erzbetrüger 158.
Sablayrolles, M., U. ant. epist. farcita per la festa di Pasqua II 358.
Sachau, E., Westasiat. Studien 4 f.
—, V. rechtlichen Verhältn. d. Christen i. Sasanidenreich 39.
—, Syr. Rechtsbücher 48.
—, 3 aram. Papyrusurkk. a. Elephantine 52. 116.
Sachs, C., Z. dt. Abendmahlsdarstellg. II 526.
Sachs, J., Grundz. d. Metaphys. II 94 f.
Sachse, A., Friedr. Althoff 807.
Sachsse, E., Prakt. Theol. II 226 f.
Sacred Art 78.
Sadick Rahimtulla Sayani, Asoka the Great a. Buddhism 1022.

Sadolin, J. Th., Bethesda **972**.
Sadowski, Begr. d. Persönlichk. II219.
Sägmüller, J. B., D. Trennung v. St. u. K. **934**. II377.
—, D. Formel „Salva Sedis Apostol. auctoritate“ **380**. II375.
—, D. Ehe Heinrichs II. mit Kunigunde **381**.
Sagarda, N. C., E. neuentd. Werk d. Irenaeus 298.
Sageret, J., De l'esprit magique à l'esprit scientific II7.
Sagnac, Ph., L'Égl. de France et le serment à la Constit. civ. du clergé939.
—, Le clergé constit. et réfract. 1791 939.
—, Le serment à la constit. civ. du clergé 1791 939.
Sahulka, J., Erklär. d. Gravitation II24.
Sailer, J. M., Allerseelen II385.
—, Asyl f. männl. Obdachlose II409.
Sainsot, Les évêques de Chartres 943.
Saint-Cyr, C. de, Garibaldi **909**.
Saintyves, P., Miracle et critique hist. 271. II103.
—, Les saints successeurs des dieux **343** f. II119. 178.
Saitschick, R., Quid est veritas II42.
Saitzeff, H., Will. Godwin u. d. Anarchism. II96.
Sakharov, N. N., Kampf zw. Prot. u. Kath. i. Dtschl. 823.
—, Otcherki relig. jizni 836.
Sakramente noch nötig, Sind f. d. mod. Menschen die, II168.
Sakuth, F. A., D. Wahrh. d. Bibel II145.
Saladin, H. et Migeon, G., Manual d'art musulman 38.
Sale, J., Moral Code of Yukichi Fukuzawa **1020**.
Salembier, L., Great Schism of the West 388.
—, Le grand Schisme d'Occident 388.
Salkowski, E., Anlogia II346.
Salkinowitz, G., Pessimist. Strömgn. i. Judent. 147. II106.
Salley, A. S., The Mecklenburg Declaration 692.
—, Journal of General Assembly 692.
Sallusti, J., Misiones apost. de J. Muzzi 998.
Salmon, G., Human Element in Gosp. 209.
Salomon, A., Was uns. Leben an Pflichten erfordert II210.
Salomon, F., D. dt. Parteiprogramme 796.
Salomon, K., Luth. Grunds. f. d. Spruchkatechese II282.
Salomon, M., Théod. Jouffroy **930**.
Salomon, R., Z. normannisch-ital. Diplomatik 354.
—, Zu Ignatij v. Smolensk 416.
Salomon, R. G., E. russ. Publikat. z. päpstl. Diplomatik **379** f.
Salten, A. v., Heilwirkg. u. Aberglauben II16.
Salter, H. E., William of Newburgh **367**.
Salter, M., New System of Geology II24.
Salter, W. M., The Russian Revolut. II**217**.
Saltet, J., La folie du Charles VI. 388.
Saltet, L., Les Réordinations **287**. 320.
—, Lettres du pape Libère **320**.
Saltus, E. E., Lords of Ghostland 1010.
Salvador y Barrera, Institutos relig. **918**.
Salvation Army 770.
Salzberger, G., D. Salomo-Sage **12** f. 140.
Salzer, E., War die 1244 verstofsene Gemahlin · Ezzelins v. Romano e. Tochter Kais. Friedrichs II. 384.
—, D. „Denkwürdigk.“ Hohenlohes **809**.
Samanek, V., Z. d. genues. Aktenstücken d. Nachlasses Bernards v. Mercato 386.
Samaran, C. et H. Patry, Marg. de Navarre et le p. Paul III 561.
Sammis, J. H., „What did Moses do“? 73.
Sammlg., E., v. Theologenbriefen **483**.
— Kösel 2 **775**.
Sampson, D., Pius VI. a. the french Revolut. 781.
Samter, E., Hochzeitsbräuche **1011**.
—, Urspr. d. Larenkultus **1033**.
Samtleben, G., D. bibl. Wunder 147.
—, E. Kingsley II**71**.
Samuel, E., D. Realität d. Psychischen b. F. E. Beneke II14.
Samuel, S., D. Juden in Essen 158.
San Román y Maldonaldo, Teod. de, Resumen de Hist. de España **273**. 711.
Sanday, W., The Apocalypse **199** f.
—, Life of Christ **228** f.
—, St. Pauls Gospel 250.
Sandberger, V., Eröffnungspred. d. 28. dt. ev. K.konferenz II244.
Sande Bakhuysen, W. H. v. de, Ev. buiten h. NT. 209.
Sandel, G. D., Am Toten Meere **122**.
Sanders, F. K. a. Fouwler, Study of Bibl. Hist. a. Lit. **81** f.
Sandford, E. G., Fr. Temple **964**.
—, The Exeter Episcopate of Archbish. Temple **964**.

Sandreau, A., D. Weg z. Gott II387.
—, D. geistl. Leben II387.
Sannemann, Kirche u. Schule i. d. Prov. Sachsen 835.
Sanoner, G., La vie de Jés.-Chr. II474.
Sanpere y Miquel, S., Los Cuatrocentistas Catalanos II488.
Sant-Ambrogio, D., Un diploma fin di Ottone I. 354.
—, L'obbedienza Cluniacense di S. Maria de Laen in Pavia 420.
—, Priorato cluniacense di S. Maiolo di Pavia 420.
—, Un tabernacoletto d. 1525 441.
Santa, G. Dalla, Docum. per la storia d. cultura in Venezia 416.
Santi, A. de, L'orig. d. feste natalizie II358.
—, Il matutino di Pasqua II358.
Santi, R., Relig. e arte dei Promessi Sposi 908.
Sanus, Similismus II43. 126.
Sanvisenti, B., Letterat. spagnuola 711.
Sapir, E., Rel. Ideas of Takelma Indians 1017.
Sarasin, P., Entw. d. griech. Tempels a. d. Pfahlhause 1027.
Sarauw, Chr., Z. d. Inschrr. v. Sendschirli 52.
—, D. hebr. Lokativ 68.
Sardi, V., Vita del G. A. Varela 713.
Sargisean, B., La congregaz. mechitarista 754.
Sarin, S., Aszetik 979.
Sárközy, J., A Nadasdi Sárközy család 548.
Sarlo, de, Conoscenza scient. sec. E. Mach II5.
Sarsowsky, A., Babyl.-bibl. Notizen 80.
—, D. Unterjochung v. Samaria u. Juda 116.
Sartori, P., Feuer u. Licht i. Totengebrauche 1010.
Sartorius, A., France's War on Christianity 932.
Sartorius, O., D. X. Allgem. dt. Gemeinschaftskonferenz 829.
Satlow, G., Obersedlitz-Krammel 892f.
Sattel, G., M. Deutingers Gotteslehre II60.
Satthia-Nadhau, S., Hinduism a. Christianity II122.
Sattler, L., Chasle: Maria Droste-Vischering 868f.
Sattler, M. V., Vorwort zu Scheuers Bossuet 733.
Saudek, R., Billige Weisheit II66. 69.
Sauer, J., Denkmalspflege i. d. Diöz. Freiburg 866. II427.
—, Kg. Literatur II485.
Sauer, L., Radikal. Reformkathol. 778.
Sauerland, H. V., Vatik. biogr. Notizen 378.
Sauermann, E., D. m.a. Taufsteine v. Schlesw.-Holstein II477f.
Saul, F., D. IM. in Galizien II302.
—, Kellnerinnenfürsorge II309.
Saupe, M. u. Jahn, Thür. Kirchl. Jahrb. 837.
Sauppe, Gesch. d. Cölestinerkl. Oybin 595.
Sauren, W. J., D. R.-U. auf d. Unterstufe II391.
Sauter, B., D. Sonntagsepisteln II382.
—, Kolloquium üb. d. hl. Regel II388.
Sautter, L. G., Savonarola 391.
Sauvage, G. M., Rel. Situat. in France 952.
Sauvage, R. N., Chronique de St. Barbe en Auge 365.
Savasta, G., G. Bruno II45.
Savelli, A., Bulle: Storia d. Secondo Impero e d. regno d'Italia 908.
Savignac, Fr. M. R., Monum. funér. de la péninsule Sinaïtique 25.
Savignac, R., Création d'un sanctuaire à Jérus. 130.
Savigné, E. J., Michel Servet 565.
Savine, A., D. Egorov, B. Protopopov et N. Kouna 584.
Savini, F., Relaz. di Giosia di Acquaviva coi Visconti e con gli Sforza 389.
Savio, F., Primi vescovi di Romagna 294.
—, Questione di p. Liberio 320f.
—, Liberio e le falsificaz. degli Ariani 320.
—, Le geste dell' arcivesc. Lorenzo I narrate da Ennodio 328.
—, Monasteri ant. del Piemonte 420.
—, Santi martiri di Milano 443.
—, 3. centenario del card. Cesare Baronio 592.
—, La basil. di S. Agnese II452.
—, Constantina figlia d.'imper. Costantino Magno II448.
Sawicki, Probl. d. Persönlichk. bei Kant 623. II52.
—, Apolog. Grundfr. II107.
—, Erk.theor. Voraussetz. d. Gottesbeweise II177.
—, Weg zu Gott II177.
—, Teleol. Gottesbew. II177.
—, Psychol. Gottesbew. II177.
—, Theism. u. Pantheism. II177.

Sawicki, Kathol. Kirche u. sittl. Persönlichk. II178. 209.
—, Zölibat u. sittl. Persönlichk. II208.
Saxo, Kulturkämpfe 878.
Saxo Grammaticus, Danmarks kronike 363.
Sayce, A. H., A Hittite Cuneiform Tablet fr. Northern Syria 8.
—, Hittite Inscriptions 2.
—, 2 Hittite Cuneif. Tabl. fr. Boghazkeui 2.
—, The Cappadocian Cuneif. Tabl. 2.
—, Excavat. at Gebel Silsila 17.
—, The Chedor-laomer Tablets 32. 87.
—, The Dilmun of the Cuneif. Inscript. 33.
—, Babylon. Tourist 29.
—, Ezech. 27 23 57.
—, Purchase of the Cave of Machpelah 93.
—, Archaeol. Analysis of B. of Gen. 93.
—, New Light on Gen. 14 87.
— a. Cowley, An Aramaic Papyrus 52.
Sayn-Wittgenstein, Souvenirs de ma vie 930.
Sboronos, J. N., *Κατάλογ. τῶν προσκτημάτων τοῦ Ἐθν. Νομισμ. Μουσείου* II432.
Scannell-O'Neill, J., Disting. Converts to Rome in America 996.
Scapinelli, K., Const. Meunier II511.
Schaarschmidt, C., D. Religion II115.
—, Spinoza: Abh. v. Gott II48.
Schachleitner, A., D. Sicherh. u. Festigk. d. kath. Glaubens II174.
Schacht, F., Sexuelle Ethik II210.
Schade, H., D. Miss.texte d. NT. II236.
Schäder, E., Jes. u. d. grofsen Männer 169.
—, D. Christ u. d. Natur II85f.
—, Jünger Christi u. mod. Mensch II96.
—, Z. theol. Lage 829. II149.
—, D. Offenbarg. Gottes i. d. Gesch. d. christl. Kirche II143.
—, Wer war Jesus II162.
Schädler, A., Reg. z. m. Sammlg. Lichtenstein. Urkk. 360.
Schäfer, Antiphonen — d. Passionszt. II355.
Schäfer, D., D. Gesch.wiss. i. 19. Jahrh. 760.
—, — i. skandin. Norden 969
—, Weltgesch. d. Neuzeit II19.
Schäfer E., Staat u. Kirche i. Genf 565. 900.
—, D. kath. Gesch.schreibg. u. d. Inquisition 585.
Schäfer F., Naturwiss. u. Chrt. II86.
Schäfer, H., Invent. u. Regesten a. d. Kölner Pfarrarchiven 351.
— u. Schmidt, K., D. altnub. Hss. d. kgl. Bibl. zu Berlin 20. 327.
Schäfer, J., Jesus m. Liebe II386.
Schäfer, K., Abtei Altenberg 860.
Schäfer, K. H., Päpstl. Ehrenkapläne a. dt. Diöz. 397.
—, Haushalt d. päpstl. Kurie i. 14. J. 397.
Schäfer, R., P. Gerhardts Lieder 658f.
—, Ludw. Ganghofer 817.
Schäfer, Th., Weltgesch. d. Neuzeit 762.
Schäferdiek, J., Entwickelg. d. rel. Naturgefühls i. Frkr. 725. 925.
—, German. Chrt. II82.
Schäfers, J., 1. Sam. 1—15 75.
Schäffler, A., Kath. Chrt. u. mod. Kultur 778.
—, D. Enzykl. Pascendi 792. II175.
—, Zentrum u. Kath. 873.
Schaepmann, A. C. M., Comm. op h. Decreet „Ne temere" 786.
Schär, A., D. Susannenspiel d. Samuel Israël v. Strafsbg. 452.
Schaer, W., 3 Heiden II307.
Schärer, E. k.pol. Volksversig. i. Kanton Neuenburg 900.
Schätz, Niederbayer. Lehrordng. u. Rel.-Unterr. 799.
Schaff, P., Through Bible Lands 121.
—, Hist. of the Christ. Church 274.
Schaible, G. C. T., Kultur u. Chrt. II99.
Schalkhaufser, G., Z. d. Schrr. d. Makarios v. Magnesia 332.
Schall, Lage d. Evgls. i. Rufsld. 983.
Schapira, A., Erklär. z. Pent. 85.
Schapiro, J., D. haggad. Elemente i. Koran 42. 154.
Scharling, C. H., Offenbarg. u. Hl. Schrift II146f.
Scharmitzel, V. Windthorstbunde 858.
Schaub, E., W. Arsents Fehde mit Franz I. 561.
Schaub, F., Z. konfession. Wohltätigkeitspflege II406.
Schauenburg, L., Warum sind wir noch Lutheraner II149f.
Schaukal, R., D. Mietwohnung II300f.
Schaus, E., D. Todesjahr v. Tilemann 367.
Scheglmann, A. M., Säkularisat. i. rechtsrhein. Bayern 863.
Schedler, R., Jost Grob 557.
Scheel, O., Individual. u. Gemeinschaftsleben 526f.
—, Rel.psychol. u. Dogmatik II78. 138.
—, Ztschr. f. Rel.psychol. II78.
Scheel, W., Dt. Kolonien II337.

Scheffen, C., E. „Genossensch. halber Kräfte“ II309.
—, D. Danziger Schreibstube II309.
Scheffen, W., D. neue Präsident d. Zentr.-Aussch. f. IM. 302.
—, Zentralstelle f. Volkswohlfahrt II302.
Scheffer, T. v., Mission II122.
Scheffler, S., Kann denn e. mod. Mensch überhaupt noch an e. persönl. Gott glauben 102f.
Scheftel, Ch. J., Erech Millin 133.
Scheibe, P., Rechtl. Stellg. d. K.vorstandes i. Kgr. Sachsen 837.
Scheiblhuber, A. Cl., Dt. Geschichte 450.
Scheid, H., D. weifse Jungfrau II387.
Scheil, V., Textes élamites-anzanites 2.
Schell, H., E. neues Buch gegen, 876.
—, Briefe 882.
— — Syllabus 882.
— — Protokolle 876.
— — Affäre, Zur, 882.
— — Frage auf d. Katholikentag 877.
— — Denkmalkomitee u. Würzbg. Kath.tag 877.
—, Katholikentag u. Commer 877.
—, Apol. d. Chr.ts II172.
Schell, O., Abwehrzauber am bergischen Hause 1010.
Schellauf, F., Perikopenerklärg. II383.
Schellhafs, K., Ital. Schlendertage Herz. Ernsts v. Bayern 587.
Schelling, F. v., Method. d. akad. Studiums II1.
Schelling, F. W., Schöpf. Handeln II68. 185.
—, Werke II185.
Schematismus d. Diöz. Limburg 861.
Schenner, F., E. Bürgerstiftg. i. Iglau 542.
—, K. v. Zierotins letzte Lebensjahre 542.
—, III. Senioratsversig. in Brünn 891.
Scher, A., Mss. syr. a. arab. — de Diarbékir 36.
—, Hist. Nestorienne inéd. 48.
—, Analyse de l'hist. de Rabban Bar 'Edta 46. 348.
—, Sur l. Mss. syr. 179.
Scherer, A., Bibl. f. Prediger II381.
—, Exempellexikon II382.
Scherer, A. M., Vinzenzvereine u. Laienapostolat II407.
Scherer, H., D. Pädagog. als Wissensch. 760.
Scherer, W., Klemens v. Alex. 311. II76.
—, Gesch. d. dt. Liter. 632.
Scherertz, S., Geistl. Trostbecher II247.
Schermann, Th., D. Gebete in Didache c. 9 u. 10 316.
Schermann, Th., Propheten- u. Apostel legenden 344f.
—, Vitae fabulosae 340.
Schettler, A., D. paulin. Formel „durch Christus“ 252.
Scheuer, E., Bossuets Lehre v. d. kath. Kirche 733.
Scheuffler, F., E. österr. Kreyssig 546.
Schevichaven, H. D. J. v., Leprozen en l.-huizen 696.
Schian, M., Preufs. Kirchenztg. 797.
—, Hilligenleischrr. 817.
—, D. mod. dt. Erweckungspredigt 828. II78. 234.
—, Z. mod. pos. Theol. 829. II155f.
—, Einführg. v. Union u. Agende i. Preufsen 835. II353.
—, Z. Frage e. neuen Bekenntnisses II148.
—, D. kommende Entwickelg. II149.
—, D. kirchl. Spannung II149.
—, D. mod. pos. Theologie II150.
—, Christl. Welt u. Liberalism. II152.
—, D. evgl. Kirchgem. II227f.
—, Ethische Predigten II232.
—, Gem. u. Kirche i. ihr. Verh. z. IM. II304.
—, Zu § 166 St.G.B. II367.
Schiaparelli, L., Charta Augustana 357.
— u. Baldasseroni, F., Regesto di Camaldoli 361.
Schickele, R., J. v. Loyola, Geistl. Uebungen 596.
Schiefferdecker, Hinauf gen Jerusalem II250.
Schiele, F. M., D. Reform d. Kl. Schlüchtern 511f. II375.
—, Kirchl. Chronik 797.
—, Harnacks Ansicht üb. d. „kirchl. Beunruhig.“ II152. 154.
Schilmann, Th., Dtschl. u. d. grofse Politik 796.
Schiestl, M., D. Tod II516.
Schiffer, S., Keilinschriftl. Spuren d. Samarier 46. 116.
Schiffmacher, E., L'idée de Dieu et du monde II177.
Schilderbebung d. mod. Theol. i. England II151.
Schiller-Literatur 819.
Schiller, E., Allg. Lage in Japan 999. II341.
—, Japan u. d. Chrt. 999. II341.
—, Ber. üb. d. Lage i. Japan 999. 1003.
—, — s. Tätigk. i. Japan II341.
—, D. japan. Familie II341.

Schiller, F. C. S., Stud. in Humanism II 8 f.
—, Pragmat. Case of Doubt II 7.
—, Faith, Reason a. Relig. II 93.
—, Idealism a. Dissociat. of Personality II **103**.
Schiller, J., Z. Konfessionsfrieden **827**.
Schilling, G., D. Probl. d. Materie II 24.
Schindler, F. M., Kirchl. Leben 895.
—, Moraltheologie II 207.
Schinzel, J., Seelsorg. Wirken i. Industrieorten II 397.
Schipper, F., Anfänge d. Kapitalism. b. d. abendländ. Juden 160.
Schirmer, Joh. Hus 391.
—, Zerstückelg. d. Bist. Konstanz **904**.
Schirmer, W., D. charitative Wirken d. Altkathol. **771** f.
—, Kampf u. Friede 906.
Schirrmacher, B., E. Pufendorf **681**.
Schirrmacher, K., D. Trennung v. St. u. K. i. Frkr. 932.
Schlaf, J., D. „Fall" Nietzsche II **67**.
—, D. Kritik u. m. „Fall Nietzsche" II **67**.
Schlafkrankh. II 410.
Schlagenhauf, J., Z. Leichenpred. II 230.
Schlager, F. P., D. Franziskanerobservanten u. d. Kloster „ad olivas" in Köln 424. 595.
—, D. Franz.-Klöster Meisenheim u. Blieskastel 425. **672** f.
—, D. Franz.-Kloster in Wittlich 425.
—, D. westfäl. Annunciatenkll. 667.
—, D. dt. Franzisk. 855.
Schlagintweit, M., Afrik. Kolonialbahnen II 337.
Schlarmann, The Cappella sistina II 366.
Schlatter, A., Erläuterg. z. NT. 193.
—, D. Zweifel an d. Messianität Jesu **234**.
—, D. Messian. Jesu 232. II **163**.
—, Recht u. Geltg. d. kirchl. Bekenntnisses II **152**.
—, Predigten II 237.
Schlatter, J., Luk. 16 19—31 II 250.
Schlatter, W., Chines. Schulpolitik 998.
Schlauch, Gg., D. Familie v. Bora 489.
Schlegel, E., Pascals Bedtg. f. uns. Zt. II 46.
Schlegtendal, R., Aenderg. d. strafrechtl. Rel.schutzes II **371**.
Schleiermacher, Lit. üb., 849 f.
—, Phil. Sittenlehre II 185.
Schleinitz, O. v., Holman Hunt II **516** f.
—, D. „Holm. Hunt-Ausstellg." II **517**.
—, Will. Morris II **517**.
Schleswig-Holstein, Neues a., 839.
Schleusner, G., Paul Gerhardt **663**.
Schleufner, W., Magdal. v. Freiburg **431**.
Schlick, M., Lebensweish. II 205.
Schlickinger, M., Stimmungsbilder a. d. Zt. d. span. Erbfolgekrieges **637**.
Schliebitz, J., Išo'dâdhs Komm. z. Hiob **84** f.
Schlierf, J., D. Thronwechsel i. Baden 799.
Schlitz, K., D. Negermorde in d. Ver. Staaten **993**.
Schliz, A., D. Sammlgn. d. hist. Museums i. Heilbronn II 432.
—, D. Anteil d. Alamannen a. d. Grabfeldern i. Neckargau II **456**.
Schlözer, L. v., Inneres Leben II 250.
Schlossar, A., 4 Jahrh. dt. Kulturgesch. i. Steiermark 885.
Schlosser, H., D. ält. Herborner Bibel 529.
Schlotter, P., D. ländl. Arbeiterfr. i. Westfalen II 309.
Schlottmann, K., Bibl. Theol. A. u. NT.s 147 f.
Schlüter, H., Anf. d. dt. Arbeiterbeweg. i. Amerikas II 290.
Schlüter, W., Also sprach Lodfafner II 82.
Schlunk, M., Z. 100j. Ged. d. ev. Miss. in China 1001.
—, Henry Martyn **1003**. II 334.
—, A. Fr. Lacroix **1003**.
Schmaltz, K., Z. kirchl. Organisat. Mecklenbgs. i. MA. 373.
Schmarsow, A., D. Biblia Pauperum Weigel-Felix u. Konr. Witz 433.
Schmeck, H., D. Bibelzitate i. d. altdtsch. Pred. 78. II 229.
Schmedding, D. Seelsorger b. Ausführg. d. preufs. Schulunterhalt.gsgesetzes II 400.
—, D. Novelle z. Unterstützungswohnsitzgesetz II 406.
—, Unterbring. v. Fürsorgezögl. in ländl. Familien II **408**.
Schmeidler, B., D. sog. Cusentius bei Tolomeus v. Lucca 434.
Schmid, A., E. gotischer Kreuzweg 438.
—, Kathol. Gebetbücher II **351**.
—, D. Gem. v. Matth. Grünewald II 496.
Schmid, Ch., A. Erlangens vergang. Tagen **844**.
Schmid, G., Z. dt. Arbeiterversicherungsrecht II 290.
Schmid, J., Z. Cod. Amiatinus **61**. 179.
—, D. Osterfestberechng. i. d. abendl. K. 338. **358**.
Schmid, R., Religiosität u. Nat. wiss. II **89** f.
Schmid, U., Tagebuch d. Pf. Michael Gotzmann 363.
Schmid-Breitenbach, F., Ludw. Glötzle II 510.
Schmidlin, D. Investiturproblem **382**.

Schmidlin, J., Restaurationstätigk. d. Breslauer Fürstbischöfe 604.
Schmidlin, L. R., Z. Mordnacht in Solothurn 1382 **389**.
Schmidt, Eichendorff 817.
—, Sittl. Geschmack u. Erziehg. II219.
—, „Reform" i. Diakonissen-Mutterhauswesen II**324**.
Schmidt, A., Abrahams Tid 87.
—, D. ält. dt. Beichtbüchlein **440**.
—, Ref. u. Gegenref. i. Bielitz 542.
—, D. neue Reichsrat 886.
Schmidt, C., Soc. Results of Early Christianity 172. 190. II290.
Schmidt, C. E., Sam. Markusvoszky u. a.: Gesch. d. ev. K.gemeinde A. B. in Pozsony **551**.
Schmidt, E., Röm. Propaganda **824**.
—, D. tschech. Prot. i. d. G.-A.-V. **893** f.
—, Z. Missionsdebatte zw. Tröltsch u. Warneck II119.
Schmidt, F., D. Urk. d. Cottbuser Stadtarchivs 351.
—, Gesch. d. Stadt Sangerhausen **622**.
Schmidt, Fr., Streik u. Aussperrung II403.
—, Z. Uebertritt d. Kön. Marie v. Bayern 862.
—, D. versunkene Atlantis II135.
—, D. Seelenläuterg. i. Jenseits II179.
—, Hilfsbuch f. d. prot. Geistl. Bayerns II258.
Schmidt, F. J., Volkskirche u. Bekenntnisk. II**152**.
Schmidt, F. R., Rechtl. Stellg. d. sächs. ev. Landeskonsistoriums 837.
Schmidt, G., Uebersetzg. v. Lehtonen (s. d.) **753**.
—, Ueb. Elias Himmelfahrt II**104**.
Schmidt, Gg., Jes. Chr. d. Weg, d. Wahrh. u. d. Leben II**238**.
—, Noch 2 Weihn.spiele II253.
Schmidt, G. C., D. Kathodenstrahlen II24.
Schmidt, Hans, Jona **13**. **104** f. 1010. II**460** f.
—, D. Gilgameschepos u. d. Bibel **36**.
—, D. Jonaproblem 98.
—, Z. urspr. Markusschluſs **217**.
Schmidt, H., D. dt. Monistenbund i. preuſs. Herrenhaus 798.
—, D. Kampf um d. Rel.-Unterr. i. Hamburg 839.
—, Veteres philos. de precibus **1031**.
—, D. psychol. Kausalität i. d. Philos. L. Strümpells II10.
—, Monism. u. Chrt. II86.
—, Vergl. Rel.gesch. II119.
Schmidt, J., Das Kirchen d. Karolinger 376.
Schmidt, K. (Berlin), D. 1. Clemensbrief in altkopt. Uebersetzg. **20**. **306**.
—, Irenaeus u. s. Quelle in adv. haer. **307**.
Schmidt, K., Begr. d. Wunders II**104** f.
Schmidt, L., D. dt. Stämme bis Ausg. d. MA. 373 f.
Schmidt, M., A. uns. Kriegsleben i. Südwestafrika II337.
Schmidt, O. u. Rosin, Pädag. Jahrb. 796.
Schmidt, O. E., G. H. Sappuhn **667**.
Schmidt, P. W., 2 Fragen z. 1. Petr. **198**.
—, Z. dt. Publizistik 714.
—, V. Wiesbadener Protestantentag 1874 828.
Schmidt, R., Phil. 2 12. 13 194. 250.
—, D. ev. Ideale am Oberrhein 845.
—, Fakir u. Fakirtum i. Indien 1023.
Schmidt, Th., D. Pflichtbewuſstsein d. Siegers II291.
Schmidt, W., D. Zukunft d. Dogmatik II**3**. 138.
—, D. Kampf um d. Sinn d. Lebens II**44**.
Schmidt, W. A., Chem. u. biol. Untersuchg. v. äg. Mumienmaterial 17.
Schmidt, W. E., D. tschech. Protest. u. d. G.-A.-V. II324.
Schmidt, W. F., D. rel. Leben d. Brüderunität **544**.
Schmidt, W. G., Z. kath. Frömmigk. 772.
Schmidt-Degener, F., De „zeven deugden" v. Joh. v. Eyck II496.
Schmied-Müller, U. théol. moderne 877.
Schmiedel, O., Rich. Wagners rel. Weltanschg. 820. II**69**.
—, Primitive Religion 1010.
Schmiedel, P. W., Jesus in modern Criticism 225.
Schminke, D. kath. Kirche i. Thür. 859.
Schmithals, O., 3 freiherrl. Stifter am Niederrhein 398.
Schmitt, A., Z. Deszendenztheorie II29.
Schmitt, Ch., Nicolaus v. Cues 428.
Schmitt, E. H., D. Gnosis II**44**.
—, Neue Horizonte II**75**.
—, Christus II**165**.
Schmitt, N., Kath. Kolportage II**402**.
Schmitt, Th., Kahrié-Djami II471.
Schmitthenner, A., Herr, bist du's II239.
Schmittmann, B., Arbeiterversich. i. Dienste d. ländl. Wohlfahrtspfl. II**403** f.
Schmitz, A., Bonifacius II334.
Schmitz, H., D. christl. Charitas II406.

Schmitz, W., Verh. d. Monadenlehre z. Theol. b. Leibnitz II45f.
—, D. 10 Gebote i. d. Katech. d. MA. II389.
Schmitz-Kallenberg, L. u. Döhmann, Invent. d. nichtstaatl. Archive Westfalens 351.
Schmöger, K. E., A. Kath. Emmerich 869.
Schmöller, L., D. Rel.-Phil. in d. Darstellg. d. Lebens Jesu 225.
Schnedermann, G., Ohne des Gesetzes Werk 169f.
Schneeberger, F., Weltrel. u. -hilfssprache II127.
Schneemelcher, W., D. 2. dt. Arbeiterkongreſs II288. 296.
—, D. Straſsburg. Tagung II291.
Schnehen, W. v., Fr. Naumann vor d. Bankrott d. Chrt. 165. II66. 291.
—, D. seel. Tätigk. II10.
—, D. Ewigk. d. Lebens II29.
—, Psycho-energet. Vitalism. II29.
—, Erk.theor. Wandergn. durch d. Nat.wiss. II34.
—, Myst. Erschein. b. Tode II135.
—, D. mod. Jesuskultus II164.
Schneider, A., Begr. d. Materie bei Kant u. Schopenh. II24.
Schneider, C., Raisons du cœur II142.
Schneider, E., D. hl. Abendmahl II244.
Schneider, F., Mittelgriech. Urk. für San Filippo di Gerace 353.
—, Regestum Volaterranum 362.
—, E. interpol. Brief P. Nikolaus I. 376.
—, Ueb. d. kirchl. Zinsverbot 400.
—, Matthias Grünewald et la mystique du m.â. 430.
—, Wennemar v. Bodelschwingh 593.
—, A. Dürers „Barmherzigk." II498.
Schneider, G., Civitalavinia II485.
—, La tripl. deposizione d. papa Gaio n. cim. di Callisto II448.
—, Un dissertazione giovanile II448f.
—, Notizie II454.
Schneider, H., Kultur u. Denken d. alt. Aegypter 24.
Schneider, H. G., D. Sippe d. Hallbecks II340.
Schneider, J., Kirchl. Jahrb. 833f.
Schneider, K. C., Vitalism. II29.
Schneider, L., Uebertrittsbewegg. 823.
Schneider, M., 2 ungedr. Lieder Joh. Friedr. d. Groſsen u. Moritz v. S. 485.
Schneider, R., Rome 377.
—, Dennoch (Pred.) II241.
—, Innere Mission II304.
Schneider, T., Rel.gesch. Bilder v. Nassau 639.
—, K. Chr. Fr. Krause 819.
Schneiderwirth, K., Z. kath. dt. K.lied 667. II360.
Schnell, H., D. Unterr.wesen v. Mecklenburg 530.
Schnellbach, H., D. rel.-kirchl. Frage i. d. Romanliter. II97.
Schneller, L., Nicaea u. Byzanz 318. 985.
Schnellverband b. Verletzungen II409.
Schnettler, O., Z. Stellg. d. Kurfürstenkollegiums z. Königstum 403.
Schnetzler, Ch., Requête du sindic des protestants de Die 562.
—, Jean Martel 740.
Schnitzer, Michael Lindener Fälscher savonar. Predigten 392.
Schnizer, Ref.gesch. v. Enabeuren 519.
—, Bedtg. d. Rel.-U. f. d. Erziehg. II270.
Schnizer, O., G. Fox u. W. Penn 691.
Schnürer, Fr., Jahrb. d. Zeit- u. Kulturgesch. 762ff.
Schnürer, G., Neuere Forschg. üb. Franz v. Assisi 425f.
—, Francesco d'Assisi 424.
Schnütgen, A., Schwebende Doppelfigur spät. Gotik 438.
—, 2 spätroman. Glasgemälde 438.
Schober, J., D. Urk. Ludwigs d. B. z. Landsberg 351.
Schodde, G. H., The Theol. of German Universities II151.
Schöler, A., D. Wunder II104.
Schön, Th., Württembg. Gesch.-Lit. 261.
—, Liebestätigk. v. Reutlingen 518f. 543. 651.
Schönach, L., 3 böhm. Urkk. 351.
Schönaich, G., D. Christenverfolgg. d. Decius 296.
Schönbach, A. E., Z. Gesch. d. altdt. Predigt 439. II229.
—, A. e. Marienpsalter 443.
Schoenefeld, E. D., D. Halbinsel d. Sinai 18.
Schönemann, M., Wirrungen i. d. dt. Sozialdem. II295.
Schönemann, O., D. Elsaſs u. d. Elsässer bis 610 369.
Schönen, Führer durch d. Graduale II 360.
Schönenberger, F. u. Siegert, Was uns. Söhne wissen müssen II319.
— —, Was uns. Töchter wissen müssen II314.
Schönermark, G., D. Fuſsbrett am Kreuze Christi 438.
Schönewolf, O., D. symb. Darstellg. d. Auferstehg. II461f.

Schönfeld, F., D. Jesusbild mod. Dichter II 165.
Schoengen, M., Mos Romanus 358.
—, De vertiging de Cisterc.ordre in Noord-Nederland 420.
Schoenlank, Br., Soz. Kämpfe vor 300 J. II 290.
Schofer, J., Z. 40j. Jubil. d. Marian. Priester-Kongreg. i. Freiburg 865.
Schofield, L., Story of Jesis a. Osiris 18.
Scholasticus, D. konfess. Verh. an d. höh. Schulen Schlesiens 823.
Scholl, F., Joh. d. Täufer 210 f.
Schollenberger, J., Gesch. d. schweiz. Politik 553.
Scholten, R., D. Benedikt.kl. Hagenbusch 671 f.
Scholz, zu Gen. 1, 2, 4, 5 90 f. II 180.
Scholz, H., V. Protest.-Verein 831.
—, Evgl. Zentrum 835.
—, D. a.o. Generalsynode 835.
—, Schleiermachers Lehre v. d. Sündlosigk. Jesu II 2. 163.
—, Schl.s Unsterblichkeitsglaube II 2.
—, Bekehrungen II 97.
—, Z. Trennung v. Staat u. Kirche II 167.
Scholz, L., Leitf. f. Irrenpfleger II 16.
Scholz, R., K. Wencks Philipp d. Schöne 385.
Schoning, C., Polem. bem. til Casparis „Prof. Daniel" 97.
Schoolmeesters, E., L. actes du cardinal-légat Hugues de St. Cher en Belgique 384.
Schopenhauer, S. Persönlichk. II 68.
Schopf, O., Z. Kasseler Bewegg. 842. II 79.
Schorer, H., Mod. Aufg. d. Charitas II 406.
—, Zeitgem. Aufg. d. Char. II 406.
Schornbaum, K., D. Ref. in d. 6 Maindörfern 508.
Schorr, M., Altbabyl. Rechtsurkk. 30.
Schosser, H., Akpatu 1006. II 346.
Schott, A., D. Meisb. d. hl. Kirche II 386.
Schott, G. A., D. Elektronentheorie II 24 f.
—, Explanat. of Radioactiv. of Radium II 25.
Schott, W., D. liter. Tätigk. d. ev. Miss. II 329.
—, Z. mission. Schultätigk. II 329.
—, Industrielle Erzhgs.tätigk. d. Miss. II 329.
Schottenloher, K., Barthol. Kaiser aus Forchheim 68.
—, Bamberger Privatbibliotheken 435.
—, Bamberg u. d. Packschen Händel 470.
—, Buchdruckertätigk. Gg. Erlingers in Bamberg 534.
Schottenloher, K., Joh. Schöner u. s. Hausdruckerei 534 f.
Schottmüller, G., D. Polenaufstand 797.
Schoutens, J. S., Antiquitates francisc. Belgicae 425.
Schrader, Fr., D. Katholiz. i. d. Levante 989 f.
Schrader, K., Geistl. u. Schulaufs. 797.
—, Kath. Schulpolitik 873.
—, Schell, Syllabus, Index 876.
Schrader, O., D. Fragen d. Kg. Menandros 1024.
Schrader, Th., D. Rechnungsbb. d. Hamburg. Gesandten in Avignon 397.
Schramm, P., Sexuelle Aufklärg. i. d. Schule II 319.
Schramm, W., Vaterländ. Denkwürdigk. 545. 741.
Schreiben d. Kard. Steinhuber a. K. Ferrari 915.
— d. Redaktion d. „Rinnov." an E.-B. Ferrari 915.
Schreiber, D. wirtsch. Niedergang d. kath. Völker 768.
Schreiber, A. W., Liter. Leistg. e. dt. Missionars II 329.
—, D. Negerseele u. ihr Gott II 347.
Schreiber, E., The christ. Altar II 523.
Schreiber, Th., Mstr. werke d. städt. Mus. d. bild. Künste z. Leipzig II 432.
Schreiner, F., Jesus u. uns. Zeit II 164.
—, Hinein ins Heiligt. II 246.
Schrempf, Ch., S. Kierkegaard 970.
Schrenk, E. v., Jesus a his Teaching 230.
Schrenk, E., D. Kasseler Bewegg. 842.
—, Wir sehen s. Herrlichk. II 250.
—, Pilgerleben u. -arbeit II 265.
Schrey, R., Zu Rembrandt II 506.
Schrift, D. hl., d. A. u. NT. 58. 186. II 248.
—, Die, v. d. Welt II 42.
Schriftdenkmäler, Vorderasiat., 30.
Schriften d. dt. Dienstboten-Miss. II 309.
Schrijvers, J., Manuel d'économie polit. II 401 f.
Schröder, D. Schlesw.-Holst. Miss. in Indien II 340.
Schröder, A., De Philonis Alex. V. T. 58. 112.
—, Z. Kunsttopogr. d. bayer. Kreises Schwaben II 427.
Schröder, E., Göttinger auf auswärt. Univers. 531.
Schröder, E. A., Z. Alkoholism. II 321.
Schröder, F., Maria Kunigunde v. Sachsen 673 f. 860.
Schröder, J., Kleine K.gesch. 280.

Schröder, L. v., D. Rel. d. arischen Urvolkes 1021.
—, Altarische Relig. 1021.
Schrödl, J., D. ev. K.gem. A. B. zu Pozsony **551**.
Schrörs, H., LeoX., D. Mainzer Bischofswahl **394**.
—, Rel. Gebräuche in d. Erzdiöz. Köln **669**.
—, Kirche u. Wissensch. 877. II175.
Schrötter, D. Kath. in Nürnberg vor 100 J. 862.
Schrohe, H., D. Wiederbesetzg. erledigt. Professuren 627.
—, Z. Mainzer KG. II503.
Schrüffer, A., Bodenzinsfr. i. Bayern II301.
Schubart, F., D. Messiasgl. d. 1. Jünger 225.
Schubart, W., Stephan Molitor 490.
—, D. Buch b. d. Griechen u. Römern II460.
Schubert, H. v., Aufgab. d. schlesw.-holst. KG. 271. II**474** f.
—, Outlines of Church Hist. **277**.
—, KG. Schleswig-Holsteins **372**.
Schubert, J., Patent v. 29. I. 1726 749 f.
—, D. junge Hegel 818.
—, W. v. Humboldt: Universalität II**65**.
Schubert, J. V., Dr. th. J. Baier II**390**.
—, Vereinig. d. Katechism. u. d. bibl. Unterr. II**394**.
—, Katechesen II394.
—, V. Ziele d. Menschen II394.
Schubring, P., D. Plastik Sienas i. Quattrocento II488.
—, Rembrandt II504.
Schubring, W., D. rel. Moment i. d. soz.-dem. Tagespresse II97.
—, Chrt. u. Landbevölkerg. II97.
—, Rel. Diskussionsabende auf d. Lande II107.
—, Bauer u. Kunst II529.
—, „Chr. Kunst" II529.
Schuchardt, E., 6 Monate Arbeitshaus II**323**.
Schuchardt, H., Monist. Weltbild II36.
Schück, H., Studier i Ynglingatal 1034 f.
Schücking, W., Neue Ziele d. Völkerrechts 761.
Schülerstreik, Ueb. d. poln., 798.
Schüller, Pfarrgründgn. i. Diöz. Trier 860.
Schuen, J., Pred. entw. f. d. kath. K. jahr II381.
Schürer, E., D. jüd. Kalender n. d. Papyri v. Assuan 50. **134**.
—, Gesch. d. jüd. Volkes i. Z. A. Jesu **119** f. **174**.
Schürr, A., U. moine franç. en Pologne 365.
Schüfsler, W., Ist d. 2. Klemensbr. e. einheitl. Ganzes **306**.
Schütte, M., D. schwäb. Schnitzaltar II496.
—, Z. Multscherforschg. II496.
Schütte, O, Begräbnisse i. Braunschweig 636.
Schütz, A., Z. rel. Persönlichk. Karl Gerocks 817. II264.
—, E. Erbauungsbüchl. II246.
Schütz, R., Z. 1. Teil d. Joh. ev. **222**.
Schuhmacher, Ph., V. göttl. Heiland II**395**.
Schuler, M., Pfarrarchiv u.-chronik II400.
Schulkongrefs, 15. dt. Ev., 831.
Schuller, R. R., Mitos i las Legendas de Indios Sud-Americanos 1014.
Schulstreit i. Bremen 838.
Schulte, A., D. Ps. d. Breviers 107.
— u. Wenger, L., E. Schenkg. Friedr. I. f. d. Hospiz a. d. Septimerpasse **384**.
Schulte, J., Apolog. Lit. d. Gegenw. II107.
Schulte, J. Fr. v., Adalb. Falk **807** f.
—, Hubert Reinkens 883.
Schulte, W., Z. Besitzverhältn. d. Bist. Breslau **408**.
—, Gesch. d. Bresl. Domes 438. II476.
Schulten, J., D. kl. ländl. Schwesterniederlassungen II**407**.
Schultes, R., Reue u. Bufssakram. **429**.
Schultefs, J., Gesch. d. ev. K. liedes 828. II**283**. 360.
Schultheifs, F. G., Romantik u. Nationalgefühl 813.
Schultheifs' Europäischer Gesch. kalender **764**.
Schultz, Cl., D. relig. Moment i. uns. Lehrlingsver. II**311** f.
—, Wie beschäftigen wir uns. jungen Freunde i. d. Lehrl. ver. II308.
—, Warum aus d. Lehrl. ver. d. kirchl. Element ausgeschlossen wird II308.
Schultz, E., Ueb. Individuation II29.
Schultz, J., D. 3 Welten d. Erkenntnistheorie II**9**.
Schultz, W., Z. antik. Kultur 1027.
Schultze, Z. unterr. Behdlg. d. paulin. Briefe 250.
Schultze, E., Biblioth. wertvoller Memoiren **579**.
—, A. d. Werden d. Ver. Staaten 692. **993**.
—, Z. d. Kindergerichtshöfen i. Nordamerika II317.
Schultze, J. L., D. Evgl. i. 1. Thess. **254** f.
Schultze, K., Aus 8 Jahrzehnten **812**.
Schultze, L., Aus Namaland u. Kalahari II337.
Schultze, M., Uns. Stellg. z. d. Bekenntnissen II148.

Schultze, S., Entwickelg. d. Naturgefühls **815**. II 96.
Schultze, V., Theodosius I. 318.
—, Lth.s Hochzeitsbecher **500**.
Schultzenstein, D. Selbstmord im Recht II **372** f.
Schulz, H., Sozialdem. u. Schule II 294.
Schulz, W., Worüber sprechen wir i. Wochengottesd. II **235**.
Schulze, A., Z. Brendanlegende 434.
Schulze, G. F., D. Heilsordnung II 165.
Schulze, M., Z. undogmat. Chrt. II **152** f.
Schulze-Berghof, R., Bez. zw. d. Aesthet. u. Ethischen II 211.
Schumacher, D. Schulen i. Fürstent. Corvey 798 f.
—, D. Schulwes. in Corvey 1803/07 799.
—, Einführg. e. neuen Gesangb. i. Höxter 840.
—, Hanna u. Samuel II 241.
Schumann, Uns. kirchl. Lage 829.
Schumann, A., Alex. Vinet **902**.
Schumann, G., Kunstig verdichte fabelen? 71.
—, Wellhausens Hypothese om Mosebogerne 73.
Schuré, E., Sanctuaires d'Orient 3. 125.
—, Groote Leeraren der Oudheid 1027.
—, D. grofsen Eingeweihten II 130.
Schurig, A., Friedr. Aug. d. Starke 611.
Schuster, „Reform" i. Diakon.-Mutterhauswesen II **324**.
Schuster, G., Jahresber. d. Gesch.wiss. 260.
Schuster, H., D. 1. Korintherbr. II **279** f.
—, L'abbaye de Farfa **422**.
—, Rel.-Unterr. an höh. Schulen II 266 f.
—, Wir Rel.lehrer u. d. Fall César II 268.
—, Abschaffg. od. Ref. d. Rel.-U.? II 269.
—, KG. auf Ober- u. Mittelstufe II **283**.
Schuster, J., Hist. bibl. de l'A. et NT. 116.
Schuster, W., Z. kirchl. Gesch. i. Quellgebiet d. Donau 370.
—, D. liber. Kath. i. Süddtschl. 876.
Schuver, C. J., Annie Besant II 130.
Schuyler, H. C., A Typical Missionary **695**.
Schwab, M., U. inscript. hébr. à Chalcis 130.
—, Version espagn. d. Alphab. de B. Sira 157.
—, Homélie Judéo-Espagnole 160.
—, Un Hymne inédit. 160.
Schwabe, Th., Frau Caritas in London **961**.
Schwäb.-Gmünd, Z. „Minoritengymnasium" zu, 627.
Schwager, Fr., D. kath. Heidenmission **777**. II 410.
Schwalbe, Ueb. Phrenologie II 12.
Schwamborn, G., Quellen z. KG. II 395.
Schwaner, W., Mann, Mensch, Christus II 162.
Schwann, M., Tod u. Unsterblichk. II 170.
Schwärmer. Beweg. i. Hessen-Kassel 842.
Schwarmgeisterei i. Bez. Kassel 842.
Schwartz, v., Miss. u. Kolonisat. II 329.
—, 7 Miss.-Stunden II **342**.
Schwartz, E., Euseb. v. Caesarea **331**.
—, Probl. d. alt. Ethik II 183.
Schwarz, C., Inwiefern ist Eb. v. Rochow v. d. Philanthropen abhängig 626.
Schwarz, E., Autologie u. Logik II 7.
Schwarz, Fr., D. Heiligengeistkirche i. Heidelberg 845.
Schwarz, G., Otterngezücht **827** f.
Schwarz, H., Z. Gesch. d. rhein. Pfalzgrafsch. 370.
—, I. Kant **624**. II **51** f.
—, Gottesvorstellg. v. Platon, Leibniz u. Fechner 624. II 101.
Schwarz, O., D. Untertanen d. Klost. Ebrach 420.
Schwarz, W., Abhängigk. d. Ethik Schleierm. v. s. Metaphysik II 185.
Schwarz, W. E., Schell **880** f.
Schwarze, Deutsch-Ostafrika II 337.
Schwarzkopf, D. Bankerott d. kirchl. Liberalism. II **156**.
Schwechler, K., D. österr. Sozialdemokratie 885. II 294 f.
Schweinfurth, G., Aegypt. Relikten i. äthiop. Süden 44.
—, Entdeckg. d. wilden Urweizens in Pal. 133.
Schweinitz, v., Alte Wahrh. i. neuer Beleuchtg. II 149.
Schweitzer, H., Gesch. d. dt. Kunst II 437.
Schwen, P., Afrahat 46. **330**. 336.
Schwencker, Schles. Waisenelend i. d. Gegenreform. 542.
—, Gem.helfer u. Landgemeinden II 324.
Schwenkow, D. Rel. i. d. mod. dt. Frauenlyrik II 97.
Schwer, D. kath. Gesellenvereine II 403.
Schwerdscharf, M. J., תקון עולם 158.
Schwitzky, E., D. europ. Fürstenbund Georgs v. Poděbrad 393.
Scerbo, F., Dell' Aleph Quiescente 68.
—, Un Salmo (23) 107.
Sciava, R., Leggenda di Medea 1027.
Science of Relig. II 120.
Scott, C. A., Dr. Swete's Edit. of Apoc. 199.
Scott, E. F., Apologetik of NT, **178**.
—, The 4. Gospel 221.

Scott, H. M., Christ a. the OT. 238.
Scott, M., Probl. of Atonement II161.
Scott, W. M., Aspects of Christ. Mysticism II127.
Scott-Moncrieff, P., On 18. Dyn. Temple at Wady Halfa **24**f.
—, The Name Zaphrath-Paaneah **26. 93**.
Scotton, A., Mente divinatr. dei ss. Padri n. cosmog. mosaica 86. II86.
Scullard, H. H., Early Christian Ethics in the West **293**. 339. II**183**.
Scultetus, F., D. Generalvisit. i. Wohlau 1656/57 639.
Sdralek, M., Ursachen d. Siegs d. Chrt. i. röm. Reich 293.
Seaver, R. W., To Christ through Criticism II164.
Sebastian, L., D. kath. Stadtpfarrei i. Ansbach 862.
Secher, V. A., Danmarks Lovgivning vedkommende 552.
Sedgwick, W., Man a. his Future II29.
Sedláček, J. V., Uvod do knih Starého Zákona 69.
—, Museum bibl. starožitn 131.
Sée, H., Classes rurales en Bretagne 604. 714f.
Seeberg, A., N.t. Theologie **167**.
—, D. kranke Lth. 490.
Seeberg, R., Gg. Hoffmann: Fides implicita **528**f.
—, D. neue Syllabus 790.
—, D. kirchl.-soz. Idee u. d. Aufg. d. Theol. 829. II**294**.
—, Wirkl. Chrt. II124.
—, Die Moderne u. d. Prinzip d. Theol. II150.
Seeberger, G., Gesch. d. prot. Dekanatsbez. Bamberg 639. **644**.
—, Chronik d. prot. Pfarrei Bamberg **644**.
Seeböck, Ph., Jesus II386.
Seeck, O., Z. Gesch. Diokletians u. Konstantins **318**.
—, Eudoxia 318.
—, D. Beweing. Christi m. d. Stifter II496f.
Seeger, K., Ich preise deine Gerechtigk. allein II239.
Seeger, W. T., Vital Value in Hindu God-Idea 1021. II**122**.
Seelenkrisis, E., im Katholiz. 916.
Seeliger, F. A., Exulanten a. d. Herrsch. Rumburg 542.
Seemann, Neuprotest. Gemeinde II**157**.
Seefselberg, F., V. relig. Kunst II**517**f.
—, Volk u. Kunst II529.
Seesterne II**348**.
Segerstedt, T., Mynts Användning i Dödskulten 1010.
Segest, D. Kirche in Frkr. 952.
Segre, A., Relaz. tra la Repubbl. di Venezia e la S. Sede 1367/78 388.
—, I conti di Savoia e lo scisma occident. 388.
Ségur, de, Antwoord op bedenkingen tegen den godsdienst II172.
Sehlbrede, G. E., Wittenberg a. its associat. with the Ref. of Germany 490.
Sehrwald, K., D. Kristalltheorie d. Säugetiere II29.
Seibel, M., D. Gymnas. in Passau 627.
Seibt, G., Z. Ref. d. Mädchenerziehg. II**273**.
Seidel, A., Marokkan. Sprachlehre **43**f.
Seidenstücker, K., Heil. Schrr. d. Buddhisten II130.
Seider, D. Bleitafel im Sarge d. h. Valentin 365. 442.
Seidlitz, W. v., La vergine d. Rocce di Leon. da Vinci II488.
—, A. Dürers frühe Zeichn. II**501**.
—, Z. Rembrandts Radiergn. II504.
Seifarth, Zu § 166 St.G.B. II**371**.
Seilacher, C., D. 1. Kirchenkollekten i. Württemb. **644**.
Seiling, M., D. Kardinalfrage d. Menschheit II**137**.
Seillière, E., D. Phil. d. Imperialism. II46.
Seipel, J., D. wirtschaftl. Lehren d. KV. **339**f. II183.
—, Theologie **775**.
Seippel, E., D. Pastor unt. s. Konfirm. II261.
Seitz, E. v. Hartmann u. d. „Chrt. d. NT.s“ 818.
Seitz, L., Wichtige Kunstfragen II529.
Selbst, Randglossen z. bibl. Frage 79.
—, D. neuest. Kundgebgn. Pius X. **792**.
Selbst, J. B., D. *ΝΩΕ*-Münzen v. Apamea 3. 86. II**465**.
Seler, E., Nat. Grundlagen mexik. Mythen 1014.
Seligmann, R., D. ökon. Güterwert als Wille z. Arbeit II**213**.
Seligsberg, A. L., Moral Instruct. in Public Schools II219.
Sélincourt, B. de, Parallelism of Rel. a. Art II**70**.
—, Ethics of Passion II196. **210**.
Sell, K., KG. d. 19. Jahrh. 765.
—, D. Relig. u. Preufsens Wiedergeburt **802**f.

Sell, K., Amerikanism. u. dt. Art i. d. Relig. II82.
Sell, M., Verschwörg. wider d. Index 877.
—, Seelenkrisis i. Katholiz. 916.
Sellar, A., Bede's Eccles. Hist. of Engl. 363.
Sellars, Nature of Experience II7.
Selle, Fr., E. Bekenntnisschr. v. Speyr 1597 541.
Selleck, W. C., New Appreciation of Bible 71. II145.
Sellin, E., E. Probeausgrabg. in Jericho 128.
—, D. a.t. Religion 141.
Seltenhammer, L., P. Cölestin V. 385.
Sembritzki, E., Kolonialkunde II337.
Semeria, G., L'„Imitazione di Cristo" 431.
—, La messa II353.
Semon, R., Z. Vererb. erworb. Eigensch. II29.
Senart, E., Origines bouddhiques 1022.
Sendboten d. mod. Theol. II151.
Senger, Organisat. d. Arbeiterinnenvereine II405.
Senger, A., D. kaiserl. Hochstift Bamberg 408.
Seni, V., Az anabaptismus 548.
Senn, L'institution des Vidames en France II375.
Sensini, T., Pensiero phil. di G. Bruno II45.
Seoharoi, A., Bahaism 1025.
Séparation, La, et l. associations cultuelles 935.
Sepet, M., Les antécédents du règne de Louis XVI 715.
Sepp, Jerus. i. Licht d. Architektur 126.
Seppelt, Fr., Frz. v. Assisi II397.
Seraphim, A., Preuſs. Urk. in Ruſsl. 360.
Serebrennikov, B., Jizn i socineniia Leibnitza 624.
Serra, L., L'educaz. artist. d. Domenichino II488.
Serrano, L., Fuentes para hist. de Castilla 361.
—, La musica en Toledo 438.
Serrano y Sanz, M., Consejo de Castilla y la censura de libros 711.
Serruys, D., Transformat. de l'Aera Alexandrina minor 319.
—, De quelq. ères usitées chez l. chroniqueurs byzant. 358.
Sertillanges, La connaiss. de Dieu II76.
—, Agnosticisme ou Anthropomorphisme II177.
Servais, F., Giov. Segantini II510.
Servière, J. de la, Idées polit. du card. Bellarmin 592f.
Seth, On certain alleged Defects in Christ. Morality II204.
Sethe, F., D. dtsch. NT. in d. HS. Zb43 63. 529.
Sethe, K., Urkk. d. 18. Dynastie 19.
—, Z. „Gesch. d. Schiffbrüchigen" 15.
—, D. Namen v. Ober- u. Unterägypten 20f.
—, Miſsverstandene Inschrr. 16.
—, Kurznamen d. neuen Reichs 16.
—, Z. Vokalisat. d. Nisbeformen 16.
—, D. Berufg. e. Hohenpriesters d. Amon unter Ramses II. 25.
Setterwall, K., Svensk hist. bibliografi 969.
Sevens, H. Th., De S.-Janskapel te Kortrijk 567.
Sevesi, P. M., I frati minori e l'Immacolata 425.
Sevin, Z. nationalideal. Gesch.auffassg. II20.
Sewall, F., Freedom of Authority II151.
Sexualpädagogik II314.
Sexuelle Aufklärg. II396.
— Frage, D., II397.
Seymor, T. D., Life in Homeric Age 1027.
Seymour de Ricci, Inscrr. grecques et lat. de Syrie II464.
—, U. groupe d'œuvres de Roger v. d. Weyden II497.
Seyring, F., Konf.-U. u. Rel.-U. II278.
Sforza, C., Missionario et sinologo in Cina 757.
Shaku, S., Sermons of a Buddhist Abbot 1022. II119.
—, Buddh. Concept. of Death II122.
Shand, A. F., Ribots Theory of the Passions II10.
Sharman, Recent Liter. 165.
Sharp, F. C., Shakespeare II46.
Sharpe, A. B., Evil II106.
—, Authority in Belief II142.
Sharpe, S., On the Books of O. a. NT. 80.
Shaw, G. W., Sampson a. Shemesh once more 94.
Shaw, M. A., Facts of Practic. Life a. their Satisfaction II195.
Shedd, W. A., Controversy in all its Bearing II119.
Sheldon, H. C., Unbelief in 19. Cent. II97.
Sheldon, W. L., Unsatisfact. of Classificat. of Duties a. Virtues II198.

Shenston, W. A., New Physics a. Chemistry II 25.
Sheridan, P., De chronol. brabançonne 358.
Sherwood, H. M., The old Theol. II 150.
Shirley, J. C., Pauls hist. Relat. to first Disciples **249**.
Show, J. B., Life that follows Life II 170.
Shrubsole, O. A., Relat. of theol. Dogma to Relig. II 148. 294.
Sibiriakow, A. O., Les Lamas et l. convents bouddhiques 1022.
Sibree, J., The Madagascar Mission **1007**.
Sichler, A., Erziehgs.- u. Unterrichtswesen 261.
—, Falsche Interpretat. d. krit. Realism. Wundts II 7.
Sickel, P., Verh. v. Pantheism. z. Theism. in Lotzes Lehre v. Absoluten II 101.
Sickenberger, Z. Lk. 2 14. **219**.
Sicking, J. L., Verdrijving d. Joden uit Alexandrië 318.
—, Troonbestijging v. Cyrillus v. Alex. 320.
Sidarouſs S., Patriarcats dans l'empire ottoman 416 f. **990**.
Sidler, W., Stud. üb. P. Theodosius **905**.
Siebeck, H., Christoph Helwig **608**.
—, Z. Rel.philos. II **115** f.
Siebenbürger Sachsen, Aus d. Landesk. d., 891.
Siebert, B., Eth., rel. u. pol. Abhdlg. II **223**.
Siebert, F., E. Buch f. Eltern II 314 f.
—, Wie sag ich's mein. Kinde II 315.
—, D. sexuelle Frage II 315.
Siebert, H., Z. vorreform. Heiligenverehrg. **447**.
Siebert, O., D. geist. Beweg. i. 19. Jahrh. **815** f. II 93.
—, D. Erneuerg. d. Friesschen Schule II **61**.
—, D. Phil. d. Gegenw. u. d. Probl. d. Rel. II 93.
—, Geist. Strömgn. d. Gegenwart II 96.
—, D. Rel.philos. i. Dtschl. II 113.
Siebert, P., KG. f. höh. Lehranst. 275.
Siebert, R., Pred. üb. d. Vaterunser II 241.
Siebourg, M., Neue Goldblättchen m. griech. Aufschriften II 464 f.
Siecke, E., Drachenkämpfe **1011** f.
Siede, W., Fortschr. d. Entw.lehre II 29.
Siedel, E., Weg z. ew. Schönheit II 250.
Siedersleben, E., D. Schlacht b. Ravenna 393.
Sieffert, P., Lebensskizze d. Missionärs II 410.
Siegel, C., Herder als Philos. 633. II **65**.
Siegert, G., Schulmeysters uffen Honstein bestallung 1543 530.
Siegert, R., Wohnungsfürsorge i. Hessen II **301**.
Siegfried, Fr., Zofingen 898.
Siegl, K., D. ält. chr. Grabdenkm. i. Eger II 484.
Sieper, E., Shakespeare u. s. Zt. 572.
Sierp, D. kath. Soldatenfürsorge im Bist. Haarlem 957.
Sieveking, H., D. neuere Wirtschaftsgesch. 760.
Sieves, E., Metrische Studien **75**.
—, A. t. Miszellen 6—10. **103** f.
— u. Guthe, H., Amos 76. **104**.
Sievers, J., Pieter Aertsen II 497.
Siguënga, Fr. J. de, Life of S. Jerome 329.
Sigwart, Chr., Vorfragen d. Ethik II **193** f.
Sikora, A., D. Kampf um d. Passionsspiele i. Tirol 746.
Šimák, J. V., Bohemica i. Leipz. **544**.
Simek, J., D. Relig. verhältn. u. d. Erzdechanten i. Kuttenberg **545**.
Simmel, G., Probl. d. Gesch. phil. II 19.
—, Schopenh. u. Nietzsche II **67**.
Simon, La prostitut. à Besançon 561.
—, Z. Charakt. Kögels **852**.
—, Pélerinage, nation. à N.-D. de la Salette 943.
Simon, J. S., The Revival of Relig. in Engl. 688.
Simon, N., Sorcellerie chrét. II 119.
Simon, Th., Entwickelg. u. Offbg. II **144**.
—, D. Christ u. d. Entwickelg. II **144**.
Simons, E., Z. Ev. Buſs- u. Bettagsfeier in Dtschl. **539**.
—, Matthes Weyer **580** f.
—, Anspr. i. katech. Seminar II 245.
Simonsen, D., D. Aggada üb. „Milch u. Honig" 133.
—, Les Marchands Juifs appelés „radanites" 160.
Simonsfeld, H., Urk. Friedr. Rotbarts in Italien 383.
Simpson, J. G., Edw. Irving 770.
Sinclair, A. G., D. Utilitarism. b. Sidgwick II **186**.
Sinapius, Geist u. Körper II 12.
—, Geist u. Natur 1116.
—, Gottes u. menschl. Wille II 106. 199.
Singer, H. W., Dresden II 432.
—, D. Kleinmeister II **499** f.
Singer, K., Hygiene u. soz. Fürsorge i. München II 295.
Singh, M. D., On Panjab Hill Tribes 1023.
Sinibaldi, G., Divinita di Gesù Chr. e mod. eseg. bibl. II 178.

Sinko, Th., De Gregorii Naz. laudibus Maccabaeorum **331**.
Sinnett, A. P., Esoter. Buddhisme II 130.
—, Trillingen II 130.
Sinz, Volkseide u. Frondienste 636.
Sippel, Th., Z. Ehrenrettg. d. Laurentius Mörsken **608**.
Sirdar Umrao Singh, Yoga Theory of Knowledge 1021.
Sisson, E., Prussian Relig. Institution 797. II **270**.
—, The State absorbing the Function of the Church II 167. **216**.
Sittart, H., Z. Vorbereitg. d. Jugend f. soz. Wirken II 406.
Sjöberg, N., La stèle du gouverneur et vizîr User 17.
Sjöholm, J., H. Reuterdahls resa **973**.
Skala, R., Grenzen d. wiss. Begründg. d. Erscheinungen II 7.
—, Z. „krit. Idealism." II 7.
Skalský, G. A., D. Richter u. d. Gericht i. d. Brüderunität 542.
—, 2 Visitat.-O. d. Brüderunität **545**.
—, D. K.O. v. Sternberg 542.
—, In d. Fufsstapfen d. böhm. Exulanten **546**. 891.
—, Unionsbestrebg. i. d. ev. K. Oesterr.s **893**.
Skandinavische Denker, Liter. zu, II 73.
Skipwith, G. H., The Lord of Heaven 140. 244.
Skopec, G., Poměti Františka J. Vaváka **886** f.
Skovgaard-Petersen, C., Kurze Worte v. gr. Dingen II 250.
Skrine, J. H., What is Faith? II 142.
Slaby, A., Glückl. Stunden II 25.
Sladeczek, A., Abrifs d. KG. 275.
Sladen, D., Secrets of Vatican 781.
Slater, J. R., Sources of Tyndales Version of Pentat. 64.
Slater, T. E., Higher Hinduism in Rel. to Christianity II 119.
Slattery, C. L., The Master of the World 230. II 163.
Slavorum Litt. Theol. **769**.
Slawische Denker, Lit. zu, II 74 f.
Sleumer, A., Index Romanus **777**.
—, D. Geisterkult 1010.
—, D. Mitwirkg. z. Sünde d. Nächsten II 178.
Slitt, S. S., Early Church Hist. 290.
Slousch, N., Les Juifs en Tripolitaine 158.
Slouschz, N., Entwickelg. d. hebr. Sprache 68.
Small, A. H., Islam 38.
—, Buddhism 1022.
Small, R., Probl. of 4. Gosp. **223**.
Smeliansky, W., D. jüd. Bevölkerg. in Jaffa 122.
Smend, J., Z. P. Gerhardt-Jubiläum **663**.
—, Engl. u. schott. Gottesdienste II **352**.
Smend, R., Z. d. v. E. Sachau hrsg. Papyrusurkk. a. Elephantine **52** f. **119**.
—, Z. Textüberliefg. d. syr. Sirach **113**.
—, Griech.-syr.-hebr. Index z. Weisheit d. Jes. Sirach 112.
—, E. Reichsreformprojekt 389.
Smiciklas, Cod. diplom. Croatiae, Dalm. et Slavoniae 361.
Smirnov, E., Istor. khristian. czerkvi 275.
Smirnov, P. Th., D. Wesen d. Bösen n. Basilius 336.
Smit, F. A. L., In d. strijd onzer dagen II 113.
Smit, G., „Bibel en Legende" bij Ja'qubi 38. 79.
Smith, C. E., Witchcraft a. OT. 135.
Smith, C. R., „Christ" a. „Jesus" in the Acts 188.
Smith, D., Lebenswahrheiten II 250.
Smith, E. M., The Zodiac 140.
Smith, F., The French Persecution 932.
Smith, F. H., Christ a. Science II 86.
Smith, G. A., Rec. Critic. of B. of Is. a. Jer. 96.
Smith, G. E., Unwrapping of the Mummy of Menephtah 17.
—, Unrolling of the Mummies of Kings Siptah, Seti II., Ramses IV. 17.
Smith, G. le Blanc, Churches in the Teign Valley II 471.
—, Some Dragonesque Forms on, a. beneath Fonts. II 478.
Smith, H. P., Israel or Jerachmeel 57.
—, Theophorous Propre Names in OT. 133.
—, The Jew. Encyclop. 151.
Smith, J. M. P., Books for OT. Study 80.
Smith, L. T., Itinerary of John Leland 572.
Smith, O. J., What is God II **103**.
Smith, P., Lth.s Table Talk 490.
Smith, S. F., The Encycl. „Pascendi" 792.
—, Anglican Orders 962.
Smith, W., Smaller Diction. of Bible 78.
Smith, W. R., Kinship a. Marriage in Early Arabia 38.
Smith, W. W., The Bible in full Light of mod. Science II 145.
Smolenski, Th., Tombeau d'un prince de la 6. dynastie 18.

Smolka, S., Hedwige d'Anjou 388.
Smyth, J.P., How we got our Bible 186.
Snyder, C., D. Weltbild d. mod. Nat.-wiss. II 34.
—, World Machine II 34.
Sobornyi, Printzip v vostotchny patriarkhatakh 417.
Société vaudoise de Théol. 900.
Soden, H. v., H. v. S.s Ausgabe d. NT. **180**.
Söderblom, D. N., D. Allväter d. Primitiven II **116**.
Söhnée, F., Catal. d. actes d'Henri I. 361.
Söhnel, H., Niederlausitzer auf m.a. Univers. 531.
Söhring, O., D. Humes „Skeptizism." II 45.
Sohm, R., KG. im Grundriſs 275.
Sohnrey, H., D. Land II **313**.
Sokolov, P. P., D. Patriarchenwahl in Byzanz 417.
Soldevilla, El año politico **917**.
Solger, F., Biol. Gedanken z. Archäologie 3.
Solinger Repräsentantenwahl v. 18. II. 07 840.
Sollier, P., Sur l'associat. en psychol. II 10.
Solmi, E., Gasp. Contarini alla dieta di Ratisbona 601.
Solovico, L., Sécularisat. d. biens eccl. en Russie 754.
Solowjeff, W., D. relig. Grundl. d. Lebens II 204.
Soltau, W., Kannte Lk. d. 1. Evgl. 219.
Sommer, A. van a. Zwemer, Our Moslem Sisters II 339.
Sommer, M., Stillgestanden II 309.
Sommer, R., Familienforsch. u. Vererbungslehre II 20.
Sommerard, L. du, 2 princesses d'Orient au 12. s. 417.
Sommerfeld, A., Beweg. d. Elektronen II 25.
Sommerfeldt, G., Stellg. Ruprechts III. v. d. Pfalz z. dt. Publizistik **389**.
—, Noch e. Hs. d. Speculum aureum 389 f. 434.
—, E. Invektive a. d. Zt. d. Pisaner Konzils **390**.
—, 2 Prophezeiungen auf 1538 451.
Sondershaus, P., Singet d. Herrn II 366.
Sonnenschein, C., Kann d. mod. Student sozial wirken II 400.
Sonnenschein, E. A., New Stoicism II **103**.
Sonntagsgedanken II **251** f.
Sonntagsglocken II 250.
Sonntagstrost (Pred.) II 237.
Soothill, W. E., Mission in China 1001.
Sopper, A. J. de, D. Humes Kenleer en ethick II 45. 184.
Sora, V., Sul diploma di Enrico VI per Leone de Monumento 383.
Soranzo, G., Di cronaca sconosciuta 365.
—, Guerra di Pio II contro i Malatesta 393.
Soresi, Conquista d. personnalita II 219.
Sorgenfrey, B., Weltfrieden II 20.
Sorley, W. M., Ethic. Aspects of Economics II **212** f.
Sornay, F., L'âge crit. et la crise rel. chez l. jeunes gens II 97.
Sosthenes, K. Volksbibliotheken II 402.
Souben, J., Nouv. théologie dogmat. II 179.
Soubies, A. et Carette, L. régimes polit. au 20. s. 898.
Souchon, Les protest. de l'Aisne 936.
Souter, A., Suggested Relationship betw. Titus a Luke **192**.
—, Interpret. of Eph. 1 15 **196**.
—, A Tenth-Century Fragm. of Tertullians Apology **302**.
—, Comment. of Pelagie on Epistles of St. Paul **326**.
Souttar, R., Hist. of mediaeval Peoples 368.
Sozialen Kongresses, Verhdlg. d. 18. Ev., 830.
— Leben in d. Schweiz 898.
Spadoni, G., G. Mastai 782.
Spahn, M., D. Kampf um d. Schule **802**. 925. **947**.
—, D. dt. Zentrum **874** f.
Spaldák, A., D. Anfang d. Gen. nach VI. Solov'ev u. a. 86.
Spark, W., D. Gleichheit aller Menschen II **213** f.
Sparling, H., Church a. State in France 932.
Sparrer, E., Z. Kausalitätsgesetz II 7.
Sparrow-Simpson, W. J., Christ. Doctr. of God II 101.
Spaſsky, A., D. Glaube an d. Dämonen u. d. alt. Kirche 309.
—, D. dogmat. Entwickelg. i. Zt. d. ökumen. Konzilien 336.
Spaulding, E. G., Driesch's Theory of Vitalism II 29.
Specht, T., Lehrb. d. Dogmatik II **172** f.
Speck, T. G., On Chickasaw Ethnology 1014.
Spectator, Staat u. K. i. Spanien **918**.
—, alter, D. Zs.bruch d. vatikan. Diplomatie 932.
Speculum humanae salvationis 433.

Speicher, J., Conquest of the Cross in China 1001. II341.
Speirani, C., Ant. Maria Spelta 592.
Spemann, F., V.d.Renaiss.zu Jesus II164.
—, Jesus i. 20. Jahrh. II164.
—, Landeskirche od. rel. Freiheit II166.
Spence-Jones, H. D. M., Golden Age of the Church 318.
Spencer, F. E., Primit. Expectat. of Messiah 148.
Sperling, C. F., E. Weltreise unt. dt. Flagge II**332**.
Speyer, J. S., Avadānašataka 1022.
Spiecker, J., A. d. Rhein. Mission 840.
—, Rhein. Miss. i. Hereroland 1006.
Spiegelberg, W., D. Papyrus Libbey **19**.
—, E. demot. Ostrakon mit jüd. Eigennamen 15. **134**.
—, Z. d. demot. Ostr. 15.
—, E. vermeintl. Wort für „Ausländer" 16.
—, Aegypt. Lehnwörter in d. ält. griech. Sprache 16.
—, Schrift u. Sprache d. alt. Aegypter **21**.
—, D. Tempel des Harkentechthai zu Athribis 16.
—, D. Gott Bata 18.
—, D. Name d. Hebräer **66** f. **116**.
Spiegazione del Catechismo dopo l'Encicl. „Acerbo nimis" 786.
Spiefs, Erörterg. theol. Fragen vor d. Gemeinde II149.
Spiefs, C., D. Gehöft d. Gottes Zakadza in Nogokpo 1013.
Spieth, J., E. westafrik. Uebers. d. Bibel 64. II329.
Spiller, G., Progress of Ethic. Mov. II182.
Spina, R., Eseg. cattol. 84.
Spinazzola, V., Teano II**458**.
Spinoza-Literatur 697 f.
—, Éthique II185.
Spirituale, Saggio sulla libertà mistica II14.
Spiro, J., L'hist. de Joseph 87.
Spitta, F., D. Becher b. Passahmal 160. **241**.
—, Z. Gesch. u. Lit. d. Urchrt. **177** f.
—, D. Versuchg. Jesu **206** f.
—, Steine u. Tiere in d. Versuch.gesch. 209.
—, Zu Lk. 3 23 **220**.
—, Streitfr. d. Gesch. Jesu **227** f.
—, Jesus u. d. Kunst d. Tempels z. Jerus. 238. II**532**.
—, Stud. z. Lth.s Liedern 538. II360.
—, D. Predigen üb. 2 Texte II**235**.
—, Rede b. e. student. Weihnachtsfeier II250.
Spitta, F., Kirchl. Bedtg. d. Gesangbuchs II**363**.
—, Neuigkeit. v. Geb. d. Gesangb. II360.
—, Brahms u. Herzogenberg II366.
—, D. Monogramm JHS. II523 f.
„Spleen", D., d. Priesters II399.
Splittgerber, A., D. Abstammung d. Menschen II**32**.
—, D. Spiritism. II135.
Spoehr, H. H., Spuren e. syr. Diatessarons **47**. **182**.
—, Hebr. a. Phoenic. Inscript. **53**. 130.
—, Descript. of the Case of Roll of a Samarit. Pent. 55.
—, Erklär. v. Ps. 18 **108** f.
—, Powers of Evil in Jerus. 122.
—, On bloody Sacrifices in Pal. 135.
Spoelstra, C., De Nederduitsch-Gereef. Kerken in Zuid-Afrika 757 f. 1006.
Spöttel, O., D. Geheimnis d. hl. Dreifaltigk. II395.
Sprague, L. W., What an Ethic. Culture Society is for II182.
Spranger, E., E. Tröltsch als Rel.phil. II**116**.
Spreiter, Th., A. d. R.-U. in Dt.-Ostafrika II389.
Sprigade, P. u. Moisel, Wandk. d. dt. Kolonien II337.
— —, Dt. Kolonialatlas II**339**.
— —, Grofs. dt. Kol.atlas II337.
Springer, A., Hdb. d. Kunstgesch. II**437**.
Springer, E., V. d. geistl. Freude II381.
Springer, J., E. Reisealtärchen d. dt. Kais. Eleonore II497.
—, Rembrandts Hundertguldenblatt II**506**.
Springer, M., D. Kunst d. Choralbegleitg. II366.
—, D. liturg. Choralgesang II366.
Sproll, J., Verb. Memorieren u. Ideenassoziat. II**392**.
Spurgeon, C. H., The old Gospel a. new Theol. II149. 239.
—, Ich fand, den m. Seele liebt II**241** f.
—, An d. Pforte II250.
Spyridakis, G., *Νεκταρίου ἀνέκδοτα* **756**.
Spyridonidis, C. K., The Church of St. Stephan 126. II**446**.
— u. a., An ancient gate east of the Holy Sepulchre II**446**.
St. Clair, G., Early Background of Scripture Thoughts 78.
—, The secret of Gen. 86.
—, Earthquake Superstition 122.
—, Israel in Camp **144**.

St. Clair-Tisdall, W., The 1. human family 86.
Staat u. Kirche i. Frkr. 932.
Staatsgesetze, ihre Behdlg. i. Kat.-U. II394.
Stachowitz, B., D. unger. Haushalter u. d. grofse Sünderin **219**.
Stade, B., Reden u. Abhdlgn. **83**.
Stadie, P., Erbl. Belastg. u. sittl. Befreiung II**17**.
Stadler, F. J., Hans Multscher II497.
Stadlmayer, W., Jugendseelsorge II397.
Stähelin, F., Probl. d. isr. Gesch. **82**.
—, Gesch. d. kleinas. Galater 193.
Staeps, H., D. Christusbild bei Kant **624**. II**52**.
Stärk, W., D. jüd.-aram. Papyri v. Assuan **53**. 116.
—, 2 makkab. Liederbb. i. Psalter **77**.
—, N.t.liche Zeitgesch. **145** f. **174**.
—, Hellenism. u. Judent. 140.
Stätten d. Kultur II429.
Stafford, B. T., Dogma a. Life II148.
Stage, C., D. NT. in d. Spr. d. Gegenw. **170**.
Stahr, H., D. Rassenfrage i. antiken Aegypten **25**.
Staiger, E., Abgabe warm. Frühstücks an bedürft. Schulkinder II308.
Stakemaier, B., Canaan 125.
Staley, V., Liturgic. Studies II350.
—, Orig. of Festival of Magi II358.
—, The liturgic. Year II358.
Stalker, J., Verhör u. Tod Jes. Chr. **241**.
—, What is the Communion of Holy Ghost II158.
Stall, S., Was e. jung. Mann wissen mufs II315.
Stammbuch d. Mediz. Hr. Heyl 531.
— d. Mag. Petr. Himmelreich 531.
Stang, W., Father Denifle 866.
—, Sozialism. u. Chrt. II291. 400.
Stange, C., D. Gericht d. Gläubigen II170.
—, Sittl. Bedtg. d. Glaubens an J. Chr. **526**.
—, D. Gedankengang d. „Krit. d. rein. Vernunft" 623. II**52**.
—, D. Frömmigkeitsideal d. mod. Theol. 829. II151.
—, Rel.phil. II**116**.
—, Sünde, Schuld, Sühne II158.
—, D. eudämon. Char. d. christl. Ethik II204.
—, Akad. Predigten II**239**.
Stangl, Ch., D. Statthalter Jesu Chr. auf Erden **287**.
Stanley, A. P., Hist. of Eastern Church 318.
Stanley of Alderley, Educat. Bill **s.** Future of Educat. 960.
Stapfer, E., Les Apocr. 111. 304.
—, L. grands faits chrét. et l'essence du christian. 165.
—, Prof. Alb. Matter 936.
—, La synode de 1872 936.
—, Situat. eccl. d. réformés franç. 936.
Stapper, R., Kellners Heortologie 358.
Starbuck, E. D., Child-Mind a. Child Relig. II78.
—, Re-enforcem. to pulpit from mod. psychol. II78.
Starck, E. v., Babylonien u. Assyrien **33**.
Starink, G. A., Na den dood v. hertog Karel v. Gelre 567.
Staroobriadetz **983**.
Starzer, A., D. Originalurk. d. Archivs f. Niederösterr. 352.
Stasiulevič, M., Istor. srednikh vékov 368.
Stasov, B. B., Mark Antonovitch Antokolsky II510.
Statistik üb. d. Konfess. an d. höh. Schulen 823.
— d. Uebertrittsbeweg. 1906 889.
— d. ev. Missionen i. d. dt. Kolonien 1006.
Staude, P., Präpar. f. d. Rel.-U. II**281**.
Staude, R., Präp. z. d. bibl. Gesch. II**281**.
Staudhamer, S., V. Panorama in Altötting II**515**.
—, Z. Ausmalg. d. Kirche d. hl. Antonius i. Padua II510.
Staudinger, F., Wirtsch. Grundlagen d. Moral II**212**.
—, D. moral. Phrase i. Liberalism. II216.
Stauracz, F., Dr. K. Lueger **888**.
Stave, E., Ps. 16 107.
Stavem, O., Paa glidende Grund 73.
Stavenhagen, O., Akten d. livländ. Ständetage 361.
Stawell, F. M., Women a. Democracy II**211**.
Stead, W. T., Brieven v. Julio II135.
Stech, E., Pred. üb. Jak. 1 22—27 II244.
Steck, R., Vor 60 Jahren **902**.
—, Bercht. Hallers Ref. versuch i. Solothurn **557**.
—, J. R. Fischer v. Bern u. Pestalozzi 675.
—, O. Pfleiderer üb. Relig. u. Religionen II113.
Steeger, A., A. d. kath. Pädagogik 772.
Steenkiste, J. A. v., Epp. cathol. 197.
Steffens, A., Altarkonsekrationssiegel zu Niederzier 368.
Steffens, Fr., Latein. Paläographie **350**.
Stegerwald, A., D. chr. Gewerkschaften II403.

Stehmann, R., Auswärt. Politik Adolf Friedrichs I. v. Mecklenbg.-Schwerin 468.
Stehr, Alkoh. u. Volksernährg. II 316.
Steimer, R., D. päpstl. Gesandten in d. Schweiz 395. 586. 678. 903.
Stein, Christus in d. neuer. Dichtg. 760.
—, D. neuere kath. Christusdichtg. 772.
—, D. kath. Priestergestalten i. d. neuer. Liter. 772.
—, Neuere Dichter i. Lichte d. Chrt.s **814**.
Stein, A., Mechanism. u. Vitalism. II 29.
Stein, B., Alban Stolz II 397.
Stein, E., Nietzsches Gottesbegräbn. II **68**.
—, D. alte od. d. neue Jesus 165. II 164.
Stein, H., Sur la littér., bibliogr. courante en France 260.
—, Bibliogr. générale des cartulaires franç. 354.
Stein, J., Israel. Rel.lehre 79.
Stein, L., D. log. Fundament d. Gottesbegr. II 101.
—, Wiss. Wahrh. u. rel. Gewifsh. II 142.
Stein, Ph., Streiks u. Aussperrungen II 296.
Stein, S., Antonius u. Rabbi 158.
Stein, W., Hansisches Urk.buch 360.
Steinacker, H., Stand d. ungar. Verf.-Gesch. 370.
Steinbicker, D. Erbschaftssteuergesetz u. d. Bonifaziusver. II 410.
Steindorff, G., D. Grabstein e. nub. Bischofs **20**. II 484.
—, E. neuer ägypt. König 18.
—, D. Name u. d. Gott v. Uronarti 18.
Steiner, C., La fede nell' impero e il concetto d. patria ital. nel Petrarca 436.
Steiner, P., Isabella Bird-Bishop II 329.
—, Unter Christen u. Heiden II 334.
—, D. Drusen u. ihre Relig. II 339.
—, A. Erlebnissen e. Miss.arztes in China II 341.
—, Z. Opiumfr. i. China II **344**.
—, 3 Wochen unt. Opiumrauchern II 341.
—, Kampf geg. d. Opium i. Shanghai II 341.
Steinführer, W., D. Magnif. Luc. 1 = Ps. 103 186.
Steinhausen, W., 7 Holzschnitte II 510.
Steinherz, S., Briefe d. Prag. EB. Anton Brus v. Winglitz 542.
Steiniger, M., Können d. Arbeiter f. Kirche u. Evgl. wiedergewonnen werden II 97.
Steinle, E. v., 8 Zeichngn. u. Aquarelle II 510.
Steinmann, v., Berührgn. m. d. Slawenwelt **803**.
Steinmann, D. Wohltätigk. i. Hildesheim II 407.
Steinmann, E., D. Geheimnis d. Medicigräber Michel Angelos II **494**.
Steinmann, G., Z. Paläontologie II 29.
Steinmann, Th., Probl. d. gesch. Relig. II **81**.
—, Naturgesetz, Gott u. Freiheit II 86.
—, Ueb. subj. u. obj. Rel. II 142.
Steinmetz, Negative Kulturgesch. II 19.
Steinmetz, R., D. Gen.-Superint. i. Bremen-Verden 838.
—, D. Philos. d. Kriegs II 217.
—, Selbstmord b. d. afrik. Naturvölkern II 221.
Steinmetzer, F., Geschichtlichk. d. Jud.-Erzählg. 111.
Steinschneider, M., Arab. Mathemat. u. Astron. 38.
—, Mathem. b. d. Juden 160.
Steinthal, S., D. Hygiene i. Bibel u. Talmud 133.
Stekel, W., Nat.phil. d. Gegenw. II **32**.
Stellhorn, F. W., Wörterb. z. griech. NT. 165.
Stengel, E. E., D. Verfasser d. dt. Immunitätsprivilegien **356**.
Stengel, P., Z. d. griech. Sakralaltertümern 1027.
Stenger, D. Schule i. d. Mark **628**.
Stephan, H., Lth. in d. Wandlg. sr. Kirche **524** ff. II **125**.
—, Bedtg. d. 18. Jahrh. f. d. system. Theol. 639. II **4**.
—, Neue Organe d. Kirche II 107. 305.
—, Z. Rechtfertigungslehre II 166.
Stephani, E., Canossa 381.
Stephen, J., Essays in Eccles. Biography 275.
Stephinsky, Willenlosigk. u. sittl. Verantw. II 397.
—, „Neue Bahnen" i. d. Seelsorge II **399**.
—, Pastor. Pessimism. u. Modernism. II 399.
Steppat, F., D. bevorst. Zerfall uns. Erde II **25** f.
Sterling, S., D. biogenet. Ges. i. d. Psychol. II 10.
—, Nietzsches Moral II 185.
Stern d. Neger II 415.
— v. Afrika II 415.
Stern, A., Geistl. Kampfesweise II **154**.
—, Choralvorspiele II 366.

Stern, A., D. Jenseits 148.
—, Entstehg. d. Relig. II 116.
Stern, B., Gesch. d. öff. Sittlichk. i. Rufsl. 752. 975 f. II 183.
Stern, J., Gott? II 100.
—, Philisterium u. Genialität II 203.
Stern, V., Geg. d. Materialism. II 14. 34.
Sternberg, Philos. u. Wertung II 7.
Sternberg, Th., Charakterologie II 218.
Sternthal, A., Sexuelle Aufklärung II 315.
Sterrell, J. M., Freedom of Authority II 142.
Steuart, A. F., Scotland a. Papacy during the great Schism 388.
Steude, E. G., Zeitgenöss. Urteile üb. d. Chrt. 172. II 107.
—, D. mod. Weltanschg. i. Rel.-U. II 278.
—, Ist d. chr. Rel. mit wiss. Denken vereinbar II 93.
Steudel, F., Gottesglaube u. Lebensgl. II 101 f.
—, Konf.rede II 245.
Steuer, A., Lehrb. d. Philos. II 9. 42.
—, Glauben u. Wissen II 95.
Stevens, G. B., Christ. Doctr. of Salvation II 161.
Stevenson, W. B., Was the Arch Jehovahs Throne? 135.
—, The Crusaders in the East 417.
Stevenson, W. H., Descript. of the Domesday Survey 365.
Stewart, B., Divine Morality in OT. 148.
Stewart, D. F., Relig. of a Heretic II 127.
Stewart, H. L., Self-Realization as the Moral End II 203.
Stewart, W. C., Separat. of Creeds from Worship II 153.
Steyer, 13. Vers. ev. Reldehrer v. Hessen-Nassau II 287.
Sthamer, E., E.-B. Johann II. v. Mainz u. d. Absetzg. Kg. Wenzels 368.
Stiegele, R., Wilh. Lamormaini 597 f.
Stieglitz, D. katech. Kurs i. Luzern 904. II 392.
Stiehler, R. F., Krit. d. Darwinism. II 29.
Stier, J., Wider d. Adventismus 770.
—, D. sabbatar. Adv. 770.
Stier, K., Paulus üb. d. Sünde u. d. Judent. 148. 253. II 187.
Stier, M., Was kommt n. d. Tode 1010.
Stille, Alkoh. u. Lebensdauer II 316.
Stillfried-Alcántara u. Kugler, B., Friedr. Wilh., d. Gr. Kurf. 614.
—, Friedr. d. Grofse 616.
—, Friedr. Wilh. III. 808.
Stimmen a. d. Missionen II 411.
Stimmungsbilder a. d. Westen 840.
Stimson, H. A., A new Oxford Movement 962.
—, R. Campbells Theol. 963.
Stingeder, F., D. Gesetz d. 2 Tafeln II 241.
Stisser, K. u. Meyer, Soziales a. Bibel u. KG. II 288.
Stitt, S. S., OT. Hist. 116.
Stober, F., Mythologie 1012.
Stock, E., Story of Church Missions 962. II 334.
Stock, V., D. Ausführg. d. Restitut.edikts v. 1629 in Bremen 468.
Stockmann, A., „Gottesminne“ u. „Gral“ 813.
Stockmayer, O., Z. vollen Lebensalter II 246.
—, D. Blick auf Jesum II 250.
Stocks, Kynanthropie i. NT. 212 f. II 79.
Stocks, H., D. Mission i. Dänemark 971. II 334.
Stöcker, A., D. Kirche u. d. Frauenfrage II 299.
—, D. dt. Schmutzpresse II 305.
Stöcker, H., V. neuer Moral II 210.
Stöcker, L., D. Frau in d. alt. Kirche 317. II 183. 298.
—, Urspr. d. Gottesgedankens II 113.
Stöckhardt, E., S. Maria Immacolata z. Genua II 522.
Stöckhardt, G., Komm. z. Römerbr. 193.
Stöhr, A., Phil. d. unbelebten Materie II 25.
Stölzle, R., Wasmann u. s. Gegner 814.
—, Newtons Kosmogonie II 25. 46.
—, Ist d. Bez. Kant-Laplacesche Hypothese berechtigt II 25.
—, Hat d. Lapl. Welthypoth. atheist. Tendenz II 86.
Stöfsel, E., Herbarts Psychologie II 64.
Stöwesand, M., D. Konferenz d. Eisen. Bundes i. Potsdam 830.
Stoffels, E., D. weibl. Fortbildgs.schule II 405.
Stoffels, J., D. myst. Theol. des Makarios 337.
Stokes, G. T., Ireland a. Celtic Church 374.
Stolterfoth, G., Lit.-Briefe 813.
Stolz, A., D. Mensch u. s. Engel II 386.
—, Edelsteine a. reicher Schatzkammer II 388.
Stolz, E., *παροικία*, parochia u. parochus II 372.
Stone, J. M., The Church in Engl. Hist. 688. 959.
Stopford, J. T. S., On Lament. 1 12 57.
Storck, K., V. d. äufs. Erscheing. Christi II 525.

Storck, K., D. Engel in d. Kunst II529.
Storia del Concilio Vaticano 782.
Stork, Freiburger Grabdenkmäler 866.
Stork, Th. B., Hints toward a Theory of Ethics II192.
Storr, V. F., Conscience as a Witness to God II78.
Storring, G., Mental pathology II16.
Story, A.T., How to control a strengthon the Mind II16.
Story, The, of a Paris Couvent 939.
Stosch, G., D. Prophetie Israels 98.
Stofs, P., D. theos. Gesellsch. II130.
Stouff, L., Comptes du Domaine de Catherine de Bourgogne 390.
—, 2 docum. relat. à Cath. de Bourg. 390.
Strack, H. L., D. Zahl d. Buchstaben i. AT. 56.
—, Hebr. Vokabular. 66.
—, Hebr. Grammatik 68.
—, Synedrium 134.
—, D. grofse Synagoge 138.
—, Talmud 154.
—, Verloren geglaubte Teile d. pal. Talmud 155.
Strähler, E., Gibt Alkohol Kraft II316.
Sträter, V. Fürsorgegesetz II408.
Strafgericht od. Naturgesetz II106.
Straganz, M., Regesten z. tirol. Gesch. 360.
—, Gerards v. Roo österr. Annalen 365.
Strahm, Fr., Christenglück II239.
Straubinger, H., D. Lehre des Sophronius üb. d. Trinität 337.
Strauss, Erlafs d. O.-K.-R. üb. d. Parteiwesen i. d. ev. Landeskirche II149.
Strauss, D. F., Voltaire II47.
Strauss, J., RE. 19³, 92—97 541.
Strauss, P., Sonnenstrahlen II250.
Streane, A. W., B. of Esther 95.
—, The Esth.-Addit. to the Apocr. 111.
Streatfield, G. S., The Self-Interpretat. of Jesus Chr. 232.
—, Apolog. Value of Criticism II107.
Streck, M., D. angebl. Zeichengruppe Gi-tab 28.
—, Assyr. Miszellen 28.
—, Lexikal. Studien 28.
—, Supria 28.
—, avêlu, mâr avêli u. avêlûtu 28.
—, Arab. Fischnamen 40.
Strecker, F., D. Kausalitätsprinzip d. Biologie II29.
Strecker, G. F. A., Gesch. e. pommersch. Küsterfamilie 636.
—, Hochzeitsgebrr. in Fritzow 636.
Strecker, O., Weckg. d. Miss.sinnes i. kirchl. Jugendunterr. II329.
Strecker, R., Rel. u. Polit. b. Göthe 818.
Strehle, F., D. metaphys. Monism. II90.
Strehler, B., Zu Harnacks Friedensrede 827.
—, Bedtg. v. Kants Ethik f. d. Pädag. II184.
—, Ideal d. kath. Sittlichk. II209.
—, D. theonome u. theozentr. Char. d. kath. Sittlichk. sideals II208.
—, Gänge durch d. kath. Moral II208.
—, Briefe üb. Moral II388.
—, Gust. Morel II397.
Streit, D., kath. Theol. üb. Kirchenref. 876.
Streit, R., D. dt. Missionsschriften II410.
Streng, G., D. dt. ev. Kirche i. Paris 936.
Strieder, J., Forschg. z. österr. Politik 743 f.
Strigl, H., Abrah. a. Sancta Clara's Werke 749.
Stritt, M., Einheitlichk. i. d. Frauenbeweg. II298.
Strobel, R., Lehrb. f. d. kath. Kindergärtnerin II404.
Strobl, J., Kaiser Maximilian I. Anteil am Teurdank 393.
Strömman, C., Röm. 9 5 195. 251.
Strong, E., Roman Sculpture II460.
Strong, H., „The great Commission" 172 f.
Strong, S., Barton a. Soares His Great Apostle 191.
—, — His Friends 191.
Strong, T. B., Method of Science II7.
Strube, P., Bibl. Lehre v. d. Heiligung II166.
Struck, B., Pockenschutzmittel d. Gaer 1013.
Strümpfel, Bekehrgsgesch. e. Brahmanen II120. 340.
—, Kolonialbesitz u. Christenpflicht II338.
Strunz, F., Joh. Bapt. v. Helmont 466 f.
—, Theophrastus Paracelsus 467. II46.
—, Paracelsus in Oesterreich 452.
Strutt, E., Fra Fil. Lippi II488.
Strzygowski, J., Bildende Kunst u. Orientalistik 8. II443.
—, A sarcophagus of the Sidamara Type II446 f.
—, Z. Christustypus II460.
—, Kleinarmen. Miniaturmalerei II481 f.
—, D. bild. Kunst d. Gegenwart II529 f.
Stubbe, Ch., Was ist uns heute d. Bibel 79. 165. II145.
—, Engl. Sonntagsfreude II305.
—, Alkoh. u. d. ev. Miss. II316.
—, D. Christ. u. d. Tabak II317.
Stubbe, J. R., Zu J. Rists 300. Geburtstag 655. II360.

Stucken, E., Astralmythen d. Hebr. 140.
Studemund, W., D. Evgl. d. Matth. **214**.
Studentenkonferenz, D. XI. Christl., 901.
Studentersamfundet **969**.
Studinsky, C., Pamiatki polemitchnogo 754.
Stückelberg, E. A., Delehaye: d. hagiogr. Legenden **341**.
—, Liturg. Glocken II 440.
Stufler, H., D. Wirkgn. d. Taufe u. Buſse n. Tertullian 310.
—, Z. Buſsdisziplin d. abendl. Kirche **316**.
—, D. Behdlg. d. Gefallenen z. Z. d. Decischen Verfolg. **316**.
—, D. Sündenvergebg. b. Origenes **316**.
Stufler, J., Thomas v. Aqu. üb. d. Willenszustand d. Sünders n. d. Tode 428.
—, Natur d. Sünde II 178.
Stuhlfauth, G., D. liturg. Gewandung II **351**.
—, E. Ludwig Richter-Erinnerg. II 510.
Stuhrmann, H., Mod. Weltanschg. u. junge Männerwelt II **99**.
—, Rankende Rosen II 250.
—, D. bes. Aufgabe d. kirchl.-soz. Frauen II 298.
—, Wie werden uns. Vereine ihr. Miss.-Aufgabe besser gerecht II 329.
Stumme, H., Mitteilg. e. Schilh üb. s. marokkan. Heimat 39.
Stummer, A., Manuale theol. fundam. II 171.
Stumpf, A., Dienstbotenfrage u. -vereine II **405**.
—, D. heut. Dienstbotenfr. II 404.
—, D. soz. Lage d. Dienstboten II 404.
Stumpf, C., Z. Einteilg. d. Wissensch. II 1.
Sturge, C. Y., Points of Church Law 962.
Sturm, F., 8. Konf. d. ev. Rel.lehrer Berlins II 287.
Sturm, J., D. Infinitesimalgedanken i. Leibnitz Metaphysik II 46.
Sturmfels, K., Was ist d. Frau erlaubt, wenn sie liebt II **210**.
Sturt, H., Idola Theatri II 7.
—, Do we need a Substitute for Christianity II 127.
Sturz, P., J. J. Rousseau **724**.
Style, S. u. E. Bombard, D. Positivism. II 42.
Suau, P., Madagaskar 758. **1007**.
Sublet, P., De la Libre-Pensée 760.
Südtirol, Erinnerg. e. Prot. a., 891.
Süſsmann, A., D. Judenschuldentilgungen unt. Kg. Wenzel 158. 388.
Suhle, H., D. Recht d. Hochstifts Halberstadt auf Aschersleben **408**.
Suida, W., D. Spätwerke d. Bart. Suardi II **493**.
Sullivan, A. M., The Story of Ireland 683.
Sully-Prudhomme, Psychol. du libre arbitre II 199.
Sulze, E., D. alte u. d. neue Protestant. **523**. II 149.
—, Umgestaltg. d. ev. Glaubenslehre II **3**. 138.
—, Unentbehrlichk. d. Rel. II 113.
—, V. Kampf d. Richtungen in d. Kirche II 149.
—, D. 3 unentbehrl. Grundlagen d. neuer. Protest. II 151.
—, Katechism. pred. II **241**.
—, E. neue Schr. üb. d. Theorie d. ev. Kirchenbaues II **520**.
Sulzer, G., Bedtg. d. Wiss. v. Uebersinnl. f. Bibel u. Chrt. II **137**.
Summer, W. G., Usages, Manners, Customs, Mores a. Morals II 197.
Surya, O. M., D. Sonne II 135.
Suter, J., Vernunft u. Glaube II 93.
Sutermeister, W., Z. polit. Dichtg. d. dt. Schweiz 898.
Suzuki, D. T., Early Chinese Philos. **1019**.
—, The 7 Gods of Bliss **1020**.
—, Mahayâna Buddhism 1022. II 120.
Svenska synodalstatuter after 1500 talets ingang 552.
Swami, A., Vedânta-Philos. 1021.
Swan, F. R., Immanence of Christ in mod. Life 760. II 160.
Swanton, J. R., Mythol. of Indians of Louisiana 1014.
—, Scient. Basis of rel. Faith II 93.
Sweet, L. M., Birth a. Infancy of Jesus 236.
Swete, H. B., The Apocalypse 199.
—, The Appearances of our Lord **243**.
—, Prayer for the departed 315. II 355.
Swetenham, L., Relig. Genius II 113.
Swierczewski, Ev. Prefsbestrebg. II 305.
Swing, A. J., J. H. Fairchild 994.
Switalski, B. W., D. Leben d. Seele II **11**.
—, Nietzsches Wille z. Macht II 185.
Swoboda, H., Harmonia animae II 16.
—, Psychol. u. Moral II 192.
—, Pred. u. Katechese II **392**.
Swolfs, J. J. D., Précis d'hist. nation. 696.
Sychova, E., Mod. Magie II 135.
—, Okk. Wegweiser II 135.
Sydow, Vorbereitg. auf d. Predigt II 230.
Sydow, E., D. Arbeitermangel auf d. Lande II 309.
Sydow, P. G. A., Förd. d. Volkslektüre i. d. Schweiz II 305.

Syllabus, D., Pius' X. 790.
— v. 4. Juli 1907 790.
—, D. neue, 790.
—, Z. neuen, 790. II175.
Sylvans, G., Pastorentöchter u. Diakonissensache II324.
Sylvester, L., Luther 490.
—, Lth. u. Joh. Gottl. Fichte 490.
Symbolo-fidéisme de Fogazzaro II151.
Synge, M. B., Soc. Life in Engl. 684.
Synoda, Opisanie dokumentov **756**.
Synode d. Konföderat. ref. Kirchen i. Niedersachsen 838.
— anc.-cath. d'Olten 906.
—, 1., d. dt. ev. Gem. a. d. unteren Donau 986.
Syr, La commission bibl. ed il Pent. 73.
Szabo, A., D. Schulkampf i. Engl. 960.
Szent-István-Társulat, 53. Generalvers. d. Gesellsch. d. hl. Stephan **897**.
Szlupas, J., Lithuania a. its Anc. Calvin. Churches 754.
Szönyi, O., D.Skulpt.-Sammlg. d.bischöfl. Mus. z. Fünfkirchen II432.
Szöts, F., Protestans szemle 548f.
—, D. Wirken d. Rel. i. d. Evolution d. Gesellsch. **762**.
—, D. Moral u. soz. Evolut. 760.
—, Sozialismus **762**.

Taba Kanai, Praises of Amida II120.
Table générale de la Revue hist. 260.
— de matières contenues dans „Bull. de la comm. de l'invent. d. richesses d'art de Seine-et-Oise" II427.
Taccone Gallucci, D., Di storia calabra eccles. 707.
—, Il cristianes. n. evoluz. storia d'arte II435.
Takácz, Z., Z. e. Zeichn. Dürers **II501**.
—, Z. e. Kupferstich Dürers II498.
Takaïshi, Sh., Japans Frauen II120.
Talleres de Caridad de S. Rita y el Breve „Multiplices" 918.
Tallone, A., Poemetto stor. di Antonio Astesano 363.
Talma, A. S. E., Wijsbegeerte d. theol. II76.
Talmud, Babyl., 154.
—, Hiersol. **155**.
Tamisier, M., En Terre S. 121.
Tamulmissionens 1706—1906 758. 1002.
Tandy, G., Stud. in Bibl. Critic. 69.
Tangl, M., D. tiron. Noten in d. Urk. d. Karolinger **350**.
—, Ueb. d. Archivio paleograf. Italiano 350.
Tangl, M., Z. Judenschutzrecht unter d. Karolingern **376**.
—, D. Vita Bennonis u. d. Regalien- u. Spolienrecht **401**.
Tannenwald, B., Gesch. Pal.s seit Barkochba 125.
Tanner, A.E., Elevat. of College Woman's Ideal II**220**.
Tarde, G., D. soz. Gesetze II288.
Tariew, M. M., Th. M. Dostojewskij **976**.
—, B. Rozanow **976**.
Tarozzi, Varietà dei fatti e la libertà morale II199.
Taschenbuch f. Mitgl. ev. Männer- u. Jünglingsver. II308f.
Tausin, H., Dictionn. d. devises ecclés. 368.
Tavenor-Perry, J., The Marble of the Roman Campanili II449.
—, The Nimbus in eastern Art II524.
Taylor, The Apostle of Patience a. Practice 197. 256.
Taylor, A. E., The Psychol. in Classificat. of Sciences II10.
Taylor, Ch., Traces of a Saying of the Didache **305**.
Taylor, G. B., Manuale di teologia sistemat. II171.
Taylor, J. W., Coming of Saints 173. 190.
Taylor, R. B., Ancient Hebr. Lit. 81.
Tchermak, E., Z. Hybridismus II29.
Techen, L., D. Targ. z. d. Psalm. **62**.
Tedeschi, Valore e abitudine II195.
Teetgen, A. B., The Empress Pulcheria 318.
Téglás, G., Z. chtonisch. Kult. z. Sarmizegetusa 1028.
Teichmann, E., P. Wasmann u. d. Abstammungslehre 814. II**91**.
—, Fortpflanzg. u. Zeugung II29.
Teichmann, W., Elsäfs. Gesch.-Liter. 261.
Tellyesniczky, K. v., Entst. d. Chromosomen II29.
Temme, G., Kampf geg. d. Alkoh. i. Nordhausen II316.
Tempel, P. v. d., De opgravingen in h. Osten en de godsdienst v. Israël 135.
Temple, A. A., Flowers a. Trees of Pal. 133.
Temple, W., The Church a. the Education 961.
Ten Bokum, L., Emmanuel bij Jes. 7. 96.
Tenckhoff, F., P. Alexander IV. **385**.
Tennant, F. R., Theol. a. Science II86.
Tenz, J. M., The Acra of the Greeks **130**.
Teodorowicz, E. Wort z. Klärung 882.
—, D. Affäre Schell 882.

Teosofia, Misticismo e modernismo 779.
Teplitz, Evgl. Leben rund um, 891.
Ter Haar, F., Inspirat. en bijbelkrit. 71,
—, En nieuwe decisie d. Bijbelkomm. 73.
Ter-Mekerttschian, K. u. Erwand Ter-Minassiantz, Des Irenaeus „Z. Beweise d. apostol. Verkündigg." **301** f.
Terlinden, Ch., Rinieris Napol. e Pio VII 782.
Terry, M. S., Bibl. Dogmatics 148.
Tertius, D. Kanzelpred. u. d. rel. Bedürfn. d. Gegenw. II **232**.
Tertullian de praescript. haeretic. **302**.
— adv. Praxean **302**.
Tessen-Wesierski, F. v., D. Autoritätsbegriff II **176**.
Testament, D. Neue, 63. 186.
—, Nya, 165. 186.
Testam. Novum gr. et lat. 179.
— Patris nostri Adam **302** f.
Teudt, W., Kellnermission II 309.
Teutenberg, A., Pf. Kutters Chrt. u. Sozialism. 901. II **293**.
Teutsch, Fr., 1700—1815 **744**. 885.
—, Georg Dan. Teutsch **893**.
—, D. neue Bischof d. Siebenb. Sachsen 891.
Teutsch, J., V. Aberglauben d. Rumänen 1010.
Text v. Syllabus u. Enzykl. 791.
— of Bill for enforcing Discipline in Church of Engl. 962.
Texte, Kleine liturg., II 350.
Texto correcto del Concilio de Husillos 381.
Texts, Great, of OT. 64.
Teza, E., Dell NT. trad. da G. Diodati 186.
Thackeray, H. St. J., Bisection of Books in Primitive Sept. MSS. **60** f.
—, Greek Translat. of 4 B. of Kings **61**.
Thalhofer, Fr. H., E. Beichtbüchl. am Ende d. 15. J. **440**.
Thalhofer, Fr. X., D. sexuelle Pädagog. b. d. Philanthropen **717**.
—, D. Marien-Ludw.-Ferdinand-Verein 799 f.
Thamin, R., Extraits d. moralistes 715.
Thau, K. v., Nat.wiss. Forschg. u. Kultur II 34.
The Autor of „The Faith of a Christian" 246.
Theal, G. M., Hist. of Africa 757.
Théarvic, M., De chronologie Byzant. 417.
Theiler, H., D. Sakramentalien d. kath. Kirche II 179.
Theifsen, J. S., Centraal gezag en friesche vrijheid 567.
Thelemann, M., D. 2. Nationalsynode d. ev.-ref. K. Frkr.s 936.
Themelis, T. P., *Ὀρθοδ. καὶ Ἀγγλικανων σχεσεις* 768.
Theobald, L., Thom. Naogeorgus **529**.
—, D. Arbeit d. dt. prot. Theol. am NT. 828.
Théodore-Vibert, P., Le Pape et l'Empereur **787**.
Theologie d. Gegenwart 81.
Theol., D. 4., Lehrkonferenz i. Dresden 837 f.
—, 6., Kursus i. Braunschw. 838.
Theopold, D. Leiden u. Freud. d. österr. Glaubensbrüder 891.
Thibault, M., Jeunesse de Louis XI. 393.
Thibaut, J., Orig. byzant. de la notation neumatique de l'Égl. latine 438. II 366.
Thiege, E. G., Enthüllg. d. menschl. Schicksals II 135.
Thiele, E., A. d. Leben d. Joh. Agricola **487**.
Thiele, G., D. Zisterz.-Nonnenkl. Anrode 595.
Thiele, W., D. Leben uns. Heilands **231** f. II 250.
Thiem, E., Chr. G. Salzmann — v. Rousseau beeinflufst? 626.
Thieme, H. P., Bibliogr. de la littér. franç. **926**.
Thieme, K., D. *ταπεινοφροσύνη* Phil. 2 u. Röm. 12 **252**.
—, D. Rechtfert.lehre d. Apologie **523**.
Thieme, U. u. F. Becker, Lexikon d. bild. Künstler II 436.
Thiene, H., Temperatur u. Zustand d. Erdinnern II 25.
Thiesing, Frauen als Vormünder II 298.
Thilly, Causality II 7.
Thilly, F., Einf. i. d. Ethik II 205.
Thilos v. Kulm, Gedicht v. 7 Ingeligeln 434.
Thimme, K., Bibel u. Schule 79. II **279**.
Thirtle, J. W., OT. Problems 76. **77**.
Thoene, J. F., D. bibl. Schöpfungstag 86.
—, D. Welt u. d. Kategorien d. Denkens II 7.
—, Z. Ableitg. d. Temperamente II 12.
—, D. Werden u. d. Atomism. II 25.
—, D. bibl. Schöpfungstage II 86.
Thofan, A., Tetragramma ili vethozavětnoc — יהוה 140.
Thom, R., D. Schlacht b. Pavia 468.
Thoma, A., Wie erzählen wir d. Kindern d. bibl. Gesch. II 275.
Thomae, J., E. Apologet a. d. Gemeinschaftskreisen 830. II **109** f.
—, D. Absolutheit d. Chrt. II 124.

Thomae Aquinatis opera 427.
Thomas, A., Nourrice de Louis XI. 393.
Thomas, A. H., The Early Church **293**.
Thomas, F., Wahn od. Wirklichk. II100.
Thomas, J. M. L., Free cath. Church 965.
Thomas, K., Z. Herbarts Psychol. II**64**.
Thomas, N., Origin of Exogamy 1010.
Thomas, W. H. G., Hos. 11 7 57.
—, Gen. 1—25 10 85.
Thomas, W. J., Sex a. Society II315.
Thompson a. o., New Palaegraph. Society 350.
Thompson, C., South-Work Cathedral 438. II471.
Thompson, E. M., Hist. of the Somerset Carthusians 420.
Thompson, F. L., Bible Stories retold on the Monuments 116.
Thompson, J. W., On Identity of Bernard of Cluny 420.
Thompson, R. C., Assyr. Prescriptions for Diseases of the Head 29.
Thompson, R. J., Proofs of Life after Death II170.
Thompson, R. W., Griffith John **1002**. II341.
Thompson, W., V. d. geh. Kräften in uns II135.
Thompson, W. H., Brain a. Personality II14.
Thomsen, A., Aus Hegels Frühzeit 818.
Thomsen, P., Nochmals S. Isicius 121.
Thomson, A., Secret of Verge Watch **1012**.
—, Prometheus Bedrag 1027.
Thomson, C., The holy Bible 64.
—, Loca sancta **127**.
Thomson, J. J., Corpuscular Theory of Matter II25.
—, Number of Corpuscles in an Atom II25.
Thooris, A., La phil. du monisme II36.
Thorne, G., „I believe" II142.
Thornton, F. du Pré a. Nicholson, R. A., Elementary Arabic 37.
Thorsch, B., D. Einzelne u. d. Gesellsch. II19. **203**.
Thrändorf, E., Erz. Wert d. syst. Glaubenslehre II138.
— u. Meltzer, H., Rel.-Unterr. II**281**.
Thrum, T. G., Hawaiian Folk-tales 1013.
Thuasne, L., Rabelais et Villon 561.
Thudichum, F., D. dt. Ref. 1517/37 **459** f.
Thümmel, W., Thüringen **860**.
—, Zu § 166 St.G.B. II367.
Thüringer Miss.konferenz 838.
— kirchl. Konf. i. Paulinzella 838.
Thulin, C. O., D. etrusk. Disziplin **1033**.
Thulin, J., Z. kirchl. Lage i. Schweden 971.
Thun, D. Bekämpfg. d. Säuglingsterblichk. II409.
Thureau-Dangin, F., D. sumer. u. akkad. Königsinschriften **30** f.
—, Préfixes du verbe sumérien 28.
—, Damiqilišu contemporain de Sinmuballit? 29.
—, Le „panier à tablettes" 29.
Thurston, H., Influence of Paganism of Christ. Calendar 358. II358.
—, „Baptism" of bell's II355.
—, Blessed Sacrement a. holy Grail II355.
Thwaites, Index to Early Western Travels 992.
Tichon, A., Comptes d'u. collecte pour la restaurat. de l'égl. colleg. de Dinant 442.
Tideman, B., Bij d. begrafenis v. Simon Episcopius 567.
Tiesmeyer, L., D. Erwecks.beweg. i. Dtschl. **844**.
Tietze, F., P. Roseggers Frömmigk. u. konfess. Stell. II68.
Tietze, H., D. Hss. d. Concordantia Caritatis d. Ulr. v. Lilienfeld II480.
—, Werke Alex. Colius II497.
Tietze, R., Z. Fr. d. Pred. i. d. Auslandsdiaspora II325.
Tietze-Conrat, E., Unbek. Werke v. G. R. Donner II503.
Tiling, W. v., D. Parabel v. d. 3 Ringen in „Nathan d. Weise" 633.
Tille, A., Pflege nichtstaatl. Archive 351.
Tillière, M., L'abb. d'Orval II471.
Tillmann, F., D. Menschensohn **234**.
—, Ist Dan. 7 13 d. Wurzel v. „Menschensohn" **233**.
Tilloy, Vie de la S. Vierge 191.
Timann, P., D. dt.-ev. Kolonie i. Mailand 912.
Times, Briefe e. kath. Geistl. an d., **795**.
Timothée, Autour du decret „Lamentabili" 790.
Timothéon, Crise relig. 778. II96.
Tingley, Kath., in Nürnberg II**132**.
Tischendörfer, Chr., D. dt. Privatbeamtenbewegg. II288 f.
Tisdall, St. Cl., Christian evidence II96.
—, Christianity II**122**.
Tisserand, E., Découv. archéol. en Pal. 125.
Titius, A., Z. Dogma d. Gegenw. II**140**.
Titov, Th., D. russ.-orth. K. i. Polen u. Litauen 754.
—, D. Bischöfe d. Zt. Peters d. Gr. 754.
—, Bulgakow **981**.

Tittel, A., Gesetze d. 1. Grades d. Ordens d. Unzertrennlichen 637.
Tixeront, J., U. trouvaille patristique 298.
Tönnies, F., Wes. d. Soziologie II 23.
—, Wandlg. d. Moral II 199.
—, Ethik u. Sozialism. II 212.
—, Entw. d. soz. Frage II 289.
Töpke, G., D. Matrikel d. Univ. Heidelberg 800.
Törne, M. v., Ptolémée Gallio 592.
Török, J., Gesch. d. ev.-ref. Kollegiums i. Klausenburg 551 f.
Toesca, P., Di alc. miniatori lombardi II 480.
Toffteen, O. A., Ancient Chronology 8 f. 120.
—, Not. on Assyr. a. Bab. Geogr. 29.
Toischer, W., Gesch. d. Pädagogik 272. II 267.
Tolstoi, L. N., Pädag. Schriften II 75.
Tolstoi, N. A., La pensée eccl. et soc. 984.
Tommassetti, G., Statua d. papessa Giovanna 377.
—, Culto di Marte in Roma 1028.
—, Della Campagna rom. Via Prenestina II 449.
Toner, P. J., Soteriol. Teaching of Christ II 163.
Torrey, C. C., Epigraphic Notes 51.
—, A new Hebr. a. Engl. Lexikon 65.
—, The 1. Chapt. of Ezra 94.
—, Nature a. Or. of „first Esdr." 113.
—, Story of 3 Youths 111.
Torrey, R. A., Hard Probl. of Scripture 79.
—, Meine Ueberzeugung II 147. 250.
—, Völlige Erlösung II 239.
—, Wie werde ich e. ganzer Christ II 250.
Tóth-Szabó, P., Szatmári György primás 549.
Touraev, B., Nickotoryia jitiia abissiuskikh 584.
Tournebize, F., Sur la conversion de l'Arménie au Christianisme 3. 290.
Tournier, C., Élargissement des Soeurs de Charité d'Auch 939.
Toutain, J., Cultes païens dans l'empire rom. 1033.
Towers, W. G., Israel a. Assyria in Time of Is. 96. 116.
Towne, E., Wie man d. Sonnengeflecht weckt II 135.
Toxopoiis, H. J., Karakt. en herk. v. d. Jac.br. 197.
Toy, C. H., The Queen of Sheba 94.
Transactions of the 2. ann. Congr. of Theos. Soc. in London II 130 f.
Trappisten-Missionskloster Mariannhill 1007 f.
Trappmann, L., D. junge Mann vor d. Ehe II 315.
Trarbach, P., Ref. d. Rel.-U. II 270.
Traub, G., Wunder II 104.
—, Mod. pos. Theol. II 150.
—, A. suchender Seele II 251.
—, Frohbotschaft II 250.
—, D. Pfarrer u. d. soz. Frage II 292.
Traube, L., Nomina Sacra 329. 350. II 468.
Trauer, D. rechte, II 243.
Trauergottesdienst, Akad., i. Heidelberg II 245.
Traumbuch, D. wahre ägypt., II 135.
Traumdeuter u. Wahrsager II 135.
Treblin, W., Allerlei „Dekoration" II 258.
Treidel, J., Kartenkunde i. Pal. 125.
Treitschke, H. v., Dt. Gesch. 796.
Tremp, A., D. Herz-Jesu-Kult in d. Schweiz 678. 903. II 178.
Trench, R. Ch., Synonyma d. NT. 171. 187.
Trennung v. K. u. St. in Genf 900.
— in Frkr., Einzelne Aufs. über, 933.
Treslong, H. van, Civitas II 216.
Tretzel, H., D. Kirchengem. n. pfälz. Recht II 367 f.
Treu, Gg., Meuniers rel. Bildwerke II 511.
Trévédy, J., La campagne des Anglais en France 1373 386.
Trevelyan, G. O., Amer. Revolut. 692.
Trevelyan, G. M., Garibaldi 909.
Tribukait, Entsteh. d. mod. Theol. II 156 f.
Trietsch, D., Palästinahandb. 122.
Triger, R., Séparation dans la Sarthe 932.
—, Sainte-Suzanne 943.
Trine, R. W., Karaktervorming de mecht d. gedachte II 16.
Tripodo, F., A'espulsione d. comp. di Gesú d. Sicilia 707.
Trippel, Th., D. Sebast.-Brudersch. v. Bedburdyck 670 f.
Tristram, G. V., Orient. Gebräuche in bibl. Gegenden 122.
Tristram, J. H., Haeckel a. his Riddle II 36. 86.
Tröltsch, E., Theodizee II 106.
—, D. Begr. d. Glaubens II 143.
—, Prädestination II 165.
—, D. Trennung v. Staat u. K. II 167. 369 f.
—, Miss. motive, Miss. aufgabe II 329.
Tröltsch, W., Probl. d. Arbeitslosigk. II 297.
Trog, H., Erasm. v. Rotterdam Gespräche 601.
Troickij, J., Z. ägypt. Mönchtum 348.

Troilo, E., La filosofia di Giord. Bruno 452. II45.
Trojans, R., Le basi dell' umanismo 436. 452. II188.
Tromelin, de, Mystères de l'univers II36.
Trommershausen, Marx u. Teuter: Hilfsb. II274.
Trommsdorff, P., Brr. v. K. Ph. Conz u. K. F. Ständlin an Herder 633.
Tropische Früchte II410.
Troup, J., A japan. Buddhist sect II120.
Truc, G., Conséquences morales de l'effort II196.
Trümpelmann, M., Z. Organistenfrage II366.
Trufy, C., La suggestion II135.
Trumbull, W., Evolut. a. Relig. II93.
Trunz, Frauenvinzenzver. zu Freiburg II407.
Truths from Spirit. World II136.
Tschackert, P., Spittas Konstrukt. d. Entstehg. d. Lieder Luthers II360.
Tscharner, L. v., Mannenberg 675.
Tscherkow i Narod 980.
— -obschtschestwennaja shizn 980.
Tschiedel, J., D. franz. Klerus u. s. neues Leben 952.
Tschirn, G., Vor d. Landes- u. Reichsgericht 828. II371.
—, Hat Christus gelebt II162.
—, D. Moral ohne Gott II204.
Tuckey, C. L., Treatm. by Hypnotics a. Suggestion II16.
Tuczek, F., Gehirn u. Gesittung II196.
Tümpel, W., P. Gerhardts geistl. Lieder 659.
Tuma v. Waldkampf, M., Z. Reform d. österr. Eherechts 886.
Tumarkin, Aesthet. Ideal u. eth. Norm II211.
Turajeff, B., Z. d. Kulten d. Sinai 140.
Turbon, W. H., Truth of Christianity II142.
Turchi, N., Christian. a. comparat. Study of Relig. 173.
—, S. Gregorii M. Epistulae 323.
Turman, M., Activités sociales II212.
Turmel, J., Chrysostome et la confession 336. 338.
—, Le miracle dans S. Augustine 336.
—, L'invention de la s. croix 339.
—, Quelq. aveux importants 952.
Turner, C. H., Ecclesiae Occident. monumenta antiqu. 322. II375.
Turner, F. S., Certainty of Relig. II142.
Turner, W., Irish Teachers in the Carolingian Revival of Learning 433.
Tutor, H., Suprema lex II128.
Tuttle, A. H., Golden Age of Hebr. Liter. 69.
Twain, M., Christian Science 770. II131.
Two Prot. Views of Encycl. of Modernism 791.
Tymms, T. V., Private Religionsship of Christ 232.
Tyrrell, G., Il Papa e il Modernismo 789.
—, Br. v. 22. IX. a. d. „Giornale d'Italia" 795.
—, A much-abused Letter 966.
—, Trough Scylla a. Charybdis 966.

Ubald, F., Severin Girault 939.
Ubald d'Alençon, P., Prières-à l'honneur de S. François 424.
Uckeley, A., Urb. Rhegius: Wie man reden soll v. d. chr. Lehre 484f.
—, 2 Bugenhagiana 485.
—, D. Hartmann scheFamilie i. 30j. Krieg 479.
—, Kirche u. Volksk. II227.
Ude, J., Monist. od. teleolog. Weltanschg. II39f. 86.
—, Psychol. d. Strebevermögens II197.
Udry u. Roder, Archivalien a. d. Amtsbez. Ueberlingen 351.
Uebertritte v. kath. z. ev. K. i. Dtschl. 823.
Uebertrittsstatistik 889.
— -beweg. in Oesterr. 889.
Uexküll, J. v., E. komm. Weltanschg. II42.
Ufer-Held, F., Frauenmacht II250.
Uhl, D. Erstkommunikantenunterr. II396.
Uhlmann, E. O., Christus 232. II163.
Ulbrich, M., D. Evgl. d. Luk. 220.
Uldall, F., Danmarks m.a. Kirkeklokker II440.
Ulfers, S., V. ewigen Dingen II250.
Ulmer, F., Hammurabi 36.
—, Oberbayerns Diaspora 844.
Ulrich, Fr., D. ev. Gemeinde in Bairut 986. II325.
—, Z. Diasporakatechism. II325.
Ultramont. Reformkatholiz. 778.
Umfried, O., Begräbn., Auferst. u. Himmelfahrt Christi 242.
—, D. Philos. d. Krieges II217.
Umschau 781.
Ungnad, A., Select. Babyl. Business 31.
—, Bab. Miszellen 28.
—, Noch einmal Gi. Sa. 28.
—, Sprache d. neubab. Briefe 28.
—, D. angebl. Kg. Taki v. Elam 28.
—, Hallušu II. 28.
—, Chronol. d. Regierg. Ammiditanas u. Ammiṣadugas 33.

Ungnad, A., Bêl-simanni 29.
—, D. ält. Erwähnung d. Pferdes 29.
—, Z. südarab. Grammatik 38.
—, D. hebr. Artikel 68.
—, Z. hebr. Verbalsystem 68.
Unionsfrage in Oesterr. 891.
Unitarier-Konferenz u. d. Kongr. rel. Liberaler 995.
Unitar. Kirche, Die, in Ungarn 891.
Universidades alemanas 795.
Universität Gießen 1607/1907 **513**.
Univ.studium i. Bayern 800.
Université cath. de Louvain 957.
Unjanjembe II415.
Unold, J., Monism. u. Klerikal. 814. II 36.
—, Entw.lehre u. Volkserziehg. II 29.
—, 3 Hauptrichtg. d. mod. Monism. II36.
Unorthodox Churchman, An, II151.
Unsterblichk., D., II170.
Unser Trostamt in anderer Beleuchtg. II261.
Untermann, E., Dialektisches II36.
Upanishads, Spirit of, 1021.
—, The Twelve Principal 1021.
Updike, Episcop. Church in Narragansett 994.
Uppgren, A., De mackabeiska koungarnes hist. 116.
—, D. mod. judendoms hist. 116.
Upplands lagmans dombok 361.
Urban, M., D. dt. ev. Gem. in Brasilien **997**. II325.
Urbar, Das, v. Ravensberg 1550 604.
Urcey di Prado, A., Hist. de Valvanera 711. **918** f.
Urkunden d. Stadtarchivs v. Ybbs 352.
Urquhart, J., The B. of Exodus 87.
—, Decalogue in Ex. a. Dt. 87.
Ursu, J., D. auswärt. Polit. d. Peter Rares 584.
Urteile kath. Gymnasiasten üb. d. Protest. 823.
Usener, H., Vorträge u. Aufs. **177**. **291**. 1010.
—, D. Perle. — D. Flucht vor d. Weibe **345**.
—, D. heil. Tychon **345**. **1031**.
Uspenskij, Th., L'Octateuque de la bibl. du Sérail à Constant. II480.
Uth, M. R., Im Sattel u. Ochsenwagen II337.
Uttarâ-Gitâ, Die, II131.
Uzureau, F., Andegaviana 920. **941**.
—, L'instruct. publ. à Angers 920.
—, Le clergé de Seiches pend. la Revol. 939.
—, — Corzé — 939.
Uzureau, F., L'évêché, l. seminaires et l. abbayes d'Angers 1799 939.
—, Abjuration d'un grand-vicaire constit. d'Angers 939.
—, La séparat. dans u. gr. dioc. 939.
—, Congrégat. en Maine-et-Loire 943.
—, L. filles de la charité d'Angers 943.
—, L. paroisses du dioc. d'Angers et le concordat 943.

Vacandard, E., Tertullien et les trois péchés irrémissibles 315.
—, Fêtes de Noël et d'Épiphanie 338.
Vaerting, M., Frauenrecht, Rel. u. Sittlichk. II210. 298.
Vaganay, L., Probl. eschatol. dans 4. Esra **114**.
Vailhé, S., L'orig. de l'égl. de Constantinople **295**. **321**.
—, Patriarches grecs de Constant. 320.
—, U. „notitia episcopatuum" d'Antioche 320. 417.
—, Le diacre Agapet 327.
—, S. Euthyme le Grand **348**.
—, Les égl. S. Étienne à Jérus. II**446**.
—, La mosaïque de la transfigurat., au Sinaï, est-elle de Justinien? II443.
Vale, G., La benedizione „in fine missae" II355.
Valencina, de, Hist. de la prov. capuchina de Andalucia 713.
Valentiner, W.R., Opmerk. ov. schilderijen v. Rembrandt II504.
Valery, J., P. Alexandre III. et la liberté d. mers 393.
Valeton, J. P. jr., Jos. 10 12—14 **94**.
—, Karakter en liter. opzet v. h. Sinaiverhaal 87.
—, De realiteit Gods II100.
—, Getuigenissen II138.
Valeton, Ir. P., De hist. Jesus en de Christus d. Kerk II162.
—, Wereld en Kerk II166.
Valfons, Mémoires sur le 18. s. 715.
Valle, della, Premesse del umanismo II188.
—, Nuove forme d. etica irrazionalista II192.
Valle, L., Bartol. Botta 586.
Vallée, De la préparat. à la vie chrét. dans l. Collèges relig. **954**.
Vallée-Poussin, L. de la, Surveillance II184.
Vance, I. J., Eternal in Man II131.
Vance, J. M., Z. byzant. Kulturgesch. **319**. 327.
Vancsa u. a., Ueb. d. Provenienzprinz. 351.

Vandal, A., L. raisons du Concordat 943.
Vandamme, H., Iconographie de la basilique à Lille 438.
Vandenhoft, B., 4 geistl. Gedichte 46.
Vandepitte, Ch., Notre vieille Flandre 696.
Vandervelde, E., Alkoholism. u. soz. Frage II 295.
—, Alkoh., Rel., Kunst II 322.
Vandouer, J. et Antoine, L. grandes idées morales II 183.
Vardapet Sargisean, P. Barsel, Evagrii Pontici Vita 325.
Varela, Bosquejo hist. de Ecija 711.
Varenne, A. de, Subjectivité de la matière II 25.
Varisco, A., Fisica e filosofia II 25.
—, Finalità d. vita II 29.
Vasari, G., Vasari on Technique II 488 f.
—, Renaiss. ypperste kunstnere II 489.
Vaschide, Sur la divinat. de l'avenir II 135.
Vashalde, A., Philoxeni tractat. de trinitate 325 f.
Vasold, J., Augustinus quae hauserit ex Vergilio 334.
Vassel, E., Litér. popul. d. Israélits tunisiens 159.
Vassits, M. M., Vinča in Serbien 3.
Vaterlandsstiftg., D. ev., in Schweden II 304.
Vatikan u. Quirinal 912.
Vaucelle, E., Annates du Dioc. de Tours 398.
Vaughan, H., D. junge Priester II 399 f.
Vaughan, J. S., Leven na den dood II 179.
Vautier, A., La séparat. dans l. cantons de Neuchâtel et de Vaud 900.
—, — dans le cant. de Genève 900.
—, Chronique 901.
Vávra, J., Stambuch Br. Matouše Tita 545 f.
Vedder, H. C., Hist. of Baptists 770.
Veeck, O., D. kirchl. Lage i. Bremen 838.
Veeh, L., Monism. u. Individualism. II 204.
Veen, D. J., Wanneer is Christus gestorven 241.
Veen, S. D. van, De joden in Gelderland 567.
—, Joh. Teelinck 703.
—, Sal. van Til 703 f.
—, De „Index" 773.
—, Kerk en Sekte 957.
Velden, F. v. d., Unvermeidbark. d. Anthropomorphism. i. d. Lamarckschen Erklärg. II 29.
Velden, J. H. van der, De Roomsch-kath. Missie i. Nederl. Oost-Indie 1005.
Veldhuizen, A. v., De weg v. Jerus. n. Jericho 125. 218.
—, Geeft den toorn plaats 193.
—, Vele muschjes te boven 212.
—, De albasten flesch 217.
—, μάχαιρα, mess.? 218.
Velický, M., Wann ist Esra n. Judäa gekommen 116.
Vellenga, G., De Voldoening II 161.
Vendeuvre, J., L'exemption de visite monastique 420.
Venturello, M. H., Manners of Tagbanuas 1013.
Venturi, A., Storia d.'arte ital. II 435.
—, Gian Franc. de' Maineri da Parma II 489.
—, Donatello a Padova II 489.
—, Collaboratori di Donatello II 489.
Venturi, L., Orig. d. pittura veneziana II 489.
Verall, A. W., Exceedingly godfearing 189.
—, Apollo at Areopagus 1027.
Verdier, F., Rivelaz. in fronte alla ragione II 172.
Verdier, J. B., A qui appartiennent les égl. 932 f.
Verdunoy, L'Évang. Synopse 202 f.
Vereinigg. d. Ev.-Lutherischen in d. preuſs. Landeskirche 835.
Vereinigt. Staaten v. Nordamerika II 416.
Vereinstage f. IM. i. Dresden 837.
Verelst, B., Zumarraga of eenige bladzijden uit de geschied. v. Nieuw-Spanje 579.
Vergiſsmeinnicht II 416.
Verhältn. d. Protest. u. Kath. z. geistig-weltl. Kultur 768.
Verhandlg. d. 7. dt. Archivtags 351.
— d. 12. Kongr. f. Sontagsfeier 760.
— d. 54. Kath.-Verslg. i. Würzburg 855.
— d. ev.-soz. Kongr. in Straſsburg II 294.
— d. 34. Kongr. f. IM. II 302.
— d. 10. Konf. d. dt.-ev. Rettungshausverbände II 308.
— d. 4. dt. Abstinententages II 320 f.
— d. dt. Kolonialgesellsch. II 337.
Verhoeven, P. J., Verwoesting v. Calmpthout 1583 568.
Verhulst, E., L'égl. de N.-D. de Pamele 957.
Veriujsky, B. M., D. nordruss. Parochialklerus 754.
Verkhovsky, P., D. geistl. Güter i. Rufsl. 754.

Verkuyl, G., D. Psychol. d. Clemens Alex. u. s. Ethik 309. II184.
Vermögen, D., d. französ. Orden **935**.
Vernes, M., D. relig. Krisis i. Frkr. 952.
Verniers, E., La bijouterie et la joaillerie égypt. **25**.
Vernon, A. W., Relig. Value of OT. 81.
Vernon, E. T., Holy Mount 209.
Vernon, W. W., Readings on the Purgatorio of Dante 436.
Veröffentlichungen d. Bureaus f. Statistik d. Juden 162.
Véronnet, La matière, les Jons, l. Electrons II25.
Verriest, L., Documents tournaisiens 361.
Versammlg. in Berlin 831.
—, E. bedeuts., prot. Geistl. i. Bayern 843.
„Verschiedenes" 765.
Vervarcke, C., Maria Stuart **577** f.
Verworn, M., Mechanik d. Geisteslebens II**11**. **12**.
—, D. Erforschg. d. Lebens II29.
Verwyst, Chr., Fred. Baraga 996.
Verzeichnis d. Hss. d. hist. Archivs v. Trier 351 f.
Veselinowitsch, O braku svechtenoslujidatza **989**.
Vesme, A. de, Le peintre-graveur ital. II440.
Vespermann, O., D. ev. Pfarrsprengel Karlsbad 891.
Veth, J., Rembrandtiana II504.
Veto, Oesterr.s, b. d. Papstw. Pius X. **887**.
Vetter, J., Schwermut II16.
Vetter, P., D. armen. Paulus-Apocal. 304.
Veuillot, L., Rome et Loreto 443.
Viard, J., Singularité sigillograph. 368.
—, La fiscalité pontific. en France au 14. s. 386.
Vickers, K. H., Humphrey, Duke of Gloucester 390.
Victor, C., Z. Geburtsgesch. Jesu II**105**.
Victory of German Centre Parti 873.
Vida relig. en Alemannia 855.
Vidari, G., Elementi di etica II**206**.
Videns, Aus Frankreich **934** f.
Vieillard-Lacharme, D., Jésus et s. contempor. 238.
Viek (Ztschr.) **980**.
Viénot, J., Brunetière et Calvin 565.
—, Restes de l'amiral Coligny 562.
Vieracher, C., Gesch. v. Mount Calvary 996.
Vierkandt, A., Anf. d. Relig. u. Zauberei **1014** f.
—, E. Einbruch d. Natur- in d. Geisteswiss. II20.
—, D. irrationale Char. uns. Wertbildgn. II**95**. 195.
Vierneisel, D. Sturz d. Abstammungslehre II29.
Vietor, C. R., Kirchl. Verh. Bremens 838.
Vietor, L., Staat u. Kirche II167.
Vigilius, Syllabus u. Modernisten-Enzykl. Pius' X. **794**.
Vigouroux, F. u. A., Dictionnaire de la Bible 78.
Villa, A. R., Diego Hurtado de Mendoza y Sandoval **712**.
Villa, G., Filosofia e scienza II34. 93.
Villa-Urrutia, W. R. de, España en el congreso de Viena 917.
Villada, P., Decr. „Lamentabili" y el Silabus 790.
Villani's Chronicle 363. 436.
Villmaret, H., D. Reforationsdenkmal u. d. Calvinstiftg. 900.
Villefosse, A. H. de, Conspirat. des prêtres à Malte **709**.
Villermont, M. de, U. groupe mystique allemand 430.
Villetard, H., Office de Pierre de Corbeil II353.
Villien, Réformes du droit canon. 772.
Vilmar, A. F. C., Gesch. d. dt. Nationalliter. **816**.
—, E. bearbeiteter, 813.
Vincent-de-Paul en Portugal, La Congrégat. de la Mission de St., 713.
Vincent, H., Le temple du Salom. **95**.
—, Canaan d'après l'explor. réc. **127** f.
—, Un inscr. relat. à S. Étienne II**446**.
—, Encore l'inscr. de S. Étienne à Gethsémani II**446**.
—, Égl. byz. et inscr. rom. à Abou-Ghôch II**446**.
—, U. vestige d. édifices de Constantin au S.-Sépulcre II**446**.
Vincent, L. de St., Les protest. et la guerre 1870 **937**.
Vine, C. H., Old Faith a. new Theology II150.
Vinzenzvereine II**407** f.
Viola, L., Felicità orient. e F. occid. 1010.
Viollet, P., Élections ecclés. du m.â. 400
Viollier, W., L'art. social II211.
Virolleaud, Ch., L'astrol. Chaldéenne **31**.
—, Pronostics sur l'issue de diverses maladies 27.

Virolleaud, Ch., Le traité d'existipicine „SHUMMA. SHA. TAB." 27.
—, Nouv. fragm. du Musée Brit. 27.
—, Table d. formes verbal.-de signes cunéiformes de Brünnow 28.
—, Quelq. textes divinatoires 28.
Visitationsberr. d. Diöz. Breslau **605** f.
Visites d. égl. du décanat de Seclin 604.
Visme, J. de, Conversion de Paul 191.
Visscher, H., Relig. en Gemeenshap bij de Natuurvolken 1013.
Visser, A. de, Israels ambten in Jezus dagen 173.
Visvliet, van, Delftsche stijl 358. 568.
Vitale, V., Z. Krieg Karls V. geg. d. Liga v. Cognac 468.
Vitry, P., Vierge franç. du 14. s. II524.
Vitzthum, Gg. Graf, D. Paris. Miniaturmalerei II440.
Vivekananda, S. Inâna Yoga 1021.
Vivian, P., Churches a. mod. Thought II96.
Vivier, F. P., La Bible 85. 94.
Vöhringer, Z. Försters Jugendlehre II**272**.
Völter, D., Aegypten u. d. Bibel **26**. 116.
—, Mater Dolorosa u. d. Lieblingsjünger d. Joh.-Ev. **224** f.
—, D. messian. Bewufsts. Jesu **233**.
Völter, J., D. ev.-soz. Bestrebg. 1906 II291.
Voemel, H. Jung-Stillings Lebensgesch. **634**.
Vogel, J., Z. Cranachforschg. II**498**.
Vogels, H., D. NT. u. s. Erforschg. 168.
—, Z. Hymnus „Splendor paternae gloriae" **334**. 438. II360.
Vogelstein, H., E. Königs „Kalenderfr. im althebr. Schrifttum" **134**. 154.
Vogeser, J., Z. Sprache d. griech. Heiligenlegenden **344**.
Vogt, A., Ch. L. de Haller **899**.
Vogt, E., Regesten d. EB. v. Mainz **361**.
—, Z. d. Regesten Kg. Rudolfs 360.
Vogt, J. G., D. Geistes- u. Weltprobl. II36.
Vogt, P., Stammbaum Christi b. Mtth. u. Lk. **209**.
Voigt, Rel.- od. Moral-Unterr. II**271**.
Voigt, A., Kleinhaus u. Mietskaserne II301.
Voigt, H. G., Des Přemysliden Christian Biogr. d. hl. Wenzel **366**.
—, Brun v. Querfurt **374** f.
Volck, A., Baltische Theologen 983.
Volf, J., J. Vokal a. Prag **545**.
—, Z. d. Apologien v. 1618 **545**.
—, Soupis nekatolikû uprchlýck **750**.
Volkelt, J., Quellen d. menschl. Gewifsheit II**9**.
Volkskalender, Dt. ev., f. Oesterr. 891.
Volksvereins, Versig. d., f. d. kath. Dtschl. 855.
Voll, K., Vergl. Gemäldestudien II485.
Volland, Aberglauben i. Armenien 1010.
Vollers, K., D. Weltreligionen **13**. **1012**. II**122**.
—, D. Beiruter Orient. Fakultät **990** f.
Vollert, W., D. Entscheidg. d. Konkordienformel in d. Lehre v. d. Glaubensgerechtigk. **522**.
—, J. Hauptmann: Nutzungsreiche Kinderzucht 626. II**268**.
Vollgraff, W., Dionysos Eleutheros 1027.
—, Sur un inscr. d'Argos II465.
Vollmer, H., V. Lesen u. Deuten d. Hl. Schr. **170** f. II145.
—, D. Sacaeenopfer **176**.
—, V. Stoff d. Unterrichts II**278**.
Voltaire-Literatur 721.
Voltelini, H. v., Immunität in Südtirol **398**.
Voltz, Neue hess. Liter. 261.
—, E. kaiserl. Kommissar im Verdacht d. Untreue **514**.
Volz, P., Mose **143**.
„Vom Tage" u. „kleine Nachrichten" 765.
Vom relig. Frieden 874.
Von d. „röm. Bewegg." i. Engl. 962.
Vomácka, A., D. Nervöse od. Neurastheniker II16.
Voorhoeve, J. N., Onvereffenb. tegenstrijd d. bijbels 79.
—, De ingeving d. schrift II145.
Vorberg, G., Freih. od. Ueberwachg. d. Gewerbsunzucht II**319** f.
Vorbrodt, G., Ueb. E. Tröltsch II3.
—, Rel.psychol. u. Dogmatik II78. 138.
—, Bibl. Rel.psychol. II78.
—, Schuld u. Zwang II199.
—, Rel.psych. Behdlg. d. 3. Artikels II**285**.
Vorges, de, Dieu infini II177.
Vorgesch. d. Briefes Pius X. an E. Commer 876.
Vorländer, K., Kants Kr. d. prakt. Vernunft 623.
—, Kant, Schiller, Goethe 623. II**52**.
Vornholt, F., D. Initialen d. lat. Buchschrift 350.
Vortisch, Hin u. her auf d. Goldküste II346.
Vos, G., The Priesthood of Christ in Hebr. **256** f.

Vos, J. et Coopmans, W., Le Rhythme du chant grégorien II366.
Vos, K., De Doopsgezinden te Ouddorp-Goedereede 581.
Vofs, E., Thom. Murners Von Dr. M. Lth.s leeren u. predigen 529.
Vofs, G. v., D. Hypnotism. II135.
Vofs, H., D. Urspr. d. Donaustiles II497.
Vofsler, K., D. göttl. Komödie 437.
Vowinckel, E., Determinism. i. d. Erziehg. II202.
—, V. Predigtamt II231 f.
Vraagstuk v. d. godsdienst. Ontbinding of evolutie II143.
Vregille, P. de, Galilée et l. Jésuites 452. 594.
Vries, H. de, D. Mechanism. d. Denkens II12.
—, Evolut. a. Mutation II32.
—, New Principles in agricult. Plant-Breeding II29.
Vrijer, M. de, Ex Actis synodi Trajectensis 702.
Vürtheim, J., Dioscuren 1031.
—, De Aiacis origine 1027.
Vulgata, Revision der, 61.
Vulliand, P., Concept. idéol. et esthét. d. dieux II120.
Vulliemin, Ch., La ville, la maison et la rue de Calvin 565.

Waal, A. de, D. bibl. Totenerweckgn. an d. altchristl. Grabstätten 81.
—, Jüd. Katakomben in Rom 160.
—, Z. Kult d. hl. Vincenz v. Saragossa 297.
—, A. d. Vita Melaniae 347.
—, Z. Bassus-Sarkophag II452.
—, Ausgrabgs.bericht II449.
—, D. Oratorium unt. d. Kirche S. Maria in Via Lata II480.
Waas, Chr., M. Foltz: Urk.buch v. Friedberg 360.
Wabnitz, A., Double captivité de Paul à Rome 173. 191.
—, U. doxologie de S. Paul 193. 251.
Wace, H., Crit. Views of Jew. Hist. 71 f.
Wache auf, der du schläfst II250.
Wachtelborn, K., Atlantis II131.
Wacker, E., Uns. Taufbund II241.
Wacker, W. M., Was müssen d. ev. Männer- u. Jünglingsver. tun II309.
Wackernagel, Ph., P. Gerhardts geistl. Lieder 659.
Wackernagel, R., Gesch. v. Basel 675.
—, Von H. J. Menzinger 679 f.
Wad-el-Ward, G., Palest. through the Eyes of a Native 122.
Wächter, E., E. klare Stellung II251.
Wächterlieder II360.
Wächtler, A., D. evgl. Kirchgem. II228.
Waefelghem, M. van, L'ordinarius premonstratensis 420.
Wägner, W., Uns. Vorzeit 1035.
Wäschke, Regesten d. Urk. z. Zerbst 352.
Wagener, G., Z. Diskussion II153.
Wagenmann, T., Math. Theorie d. Entwickelg.gedankens II29.
Wagner, A., Freie od. akad. Wissensch.? II29.
—, D. Entw.lehre u. d. Ges. v. d. Erh. d. Materie u. Kraft II29.
—, D. neue Kurs in d. Biologie II32.
—, Theoret. Sozialökonomik II295.
Wagner, C., Männlich u. stark II251.
Wagner, E., Christl. Klänge 813.
Wagner, F., A. d. Stadtarchiv zu Göttingen 352.
Wagner, H., 2 Bischöfe d. Siebenbürger Sachsen 893.
—, D. Grab — d. Vernichtung uns. Persönlichk.? 137.
—, Wiederherst. d. Domes in Worms II476.
Wagner, J., Gottfr. J. Langwerth v. Simmern II397.
—, Pfarrchronik II400.
Wagner, K., Sittl. Grunds. bezgl. d. Steuerpflicht II214.
Wagner, P., Joh. Heinr. Magnus 847.
—, D. Kampf geg. d. Editio Vaticana II366.
Wagner, R., Herz. Christian I. 617.
Wagner, W., In w. Sinn hat Jesus d. Prädik. ἀγαθός v. s. abgelehnt 235.
Wahl, A., Vorgesch. d. franz. Revolut. 715.
Wahlreform i. Oesterr. 886.
— -bewegg. unt. d. Deutschen Oest. 886.
Wahrberg, F., Vertreibg. d. Protest. a. Salzb. 541.
Wahrheit, Was ist,? II95.
—, D., üb. d. dt. Kolonien II337.
Wahrmund, Quell. z. Gesch. d. röm.-kanon. Prozesses i. MA. II375.
Waite, A. E., Stud. in Mysticism II131.
Waitz, H., A. d. Gieſsener Univ.gesch. 862.
Wakemann, H. O., Engelska kyrkans hist. 688.
Walbaum, R., D. 14. Freidenker-Weltkongreſs 761.
Walcker, K., D. Unterr.wesen u. d. prot. Interessen 769. II286.
—, Ruſsld. u. d. dt.-ev. Interessen 983.
—, Rel. u. polit. Entwickelgs.tendenzen d. Kulturwelt II99.

Walcker, K., Gemäfsigte u. Radikale II151.
Waldberg, Bibel u. Talmud 81. 154.
Waldeck, O., Z. Analyse d. eth. Substanz II208.
Waldner, E., A. d. Stadtarchiv z. Colmar 352.
Walfisch, D., d. Jona II104.
Wali, M. A., Horo Durango 1023.
Walker, D., Epp. to the Corinth. 193.
—, 1. Cor. 1—8 193.
Walker, W. L., What about the new Theol. 236.
—, Christ. Theism a. spirit. Monism II90.
—, The holy Spirit II158.
Wallenborn, J. P., St. Patrick 374.
Wallenstein, A., Neue Wandbild. f. d. Konf.zimmer II510f.
—, Würdige Dorffriedhöfe II522.
Waller, C. H., Moses a. the Proph. 140.
Waller, G., Biblic. View of the Soul II14.
—, Bibl. Concordance of Soul, intermediate State, Resurrection II170.
Wallington, N. U., Hist. Churches of Amer. 694.
Wallis, Z. Willensfreih. II202.
Wallis, L., Sociol. Significance of Bible 78. 133.
Wallmenich, D. Ungarnschlacht auf d. Lechfelde 380.
Wallyn, P., Le Wesak 1022.
Walpole, G. H. S., The People's Psalter 107.
Walsdorf, E., Kirchl. figurale Bildh.-arbeiten II478.
Walsh, J., Cath. Churchmen in Science 772.
Walsh, W. H., Trough the Austrian General Election 886.
Walter, Schnitzer: Savonarola 391.
—, 3. Konf. d. dt. ev. Geistl. Frkr.s 936.
Walter, Fr., D. Frauenfrage u. d. christl. Ethik II210.
—, D. sexuelle Aufklärg. d. Jugend II315.
Walter, H., Kais. Josef II. 744.
Walter, J. v. u. Hunzinger, Histor. Theol. 263.
Walter, Th., Schicksale v. Rufach n. d. 30j. Kr. 622.
Walter v. Walthoften, H., Lebensphilos. u. Kunst II42. 222.
Walther, E., D. Joh.-Evang. 223.
Walther, F., Ueb. d. Wesen d. Relig. II116.
—, Wichtigk. d. Heilsgewifsh. II230. 261.
Walther, J., D. Menschensohn 148. 232.
—, D. Persönlichk. Jesu 169.
Walther, P., Glaubensbekenntn. u. Gemeindeleben II148.
Walther. W., Z. Ref.gesch. 450.
—, D. Methodism. i. Dtschl. 828.
—, Wer befördert d. Volksverdummung II100.
—, D. Wandel i. Licht II237.
Waltzing, J. P., Minucius Felix 304.
Walz, W. E., D. Hume II45.
Walzer, M., Vom Sillon 952.
Wand, W., Ost-Schantung II414.
Wanderer, Der, II131.
Wanjon, D., Geschied. du Schotsche, Engelsche en Duitsche Kerken 956.
Warburg, O., Ausbildg. v. Kolonistenfrauen in Palest. 122.
Ward, A., Ps. poenitent. 107.
Ward, Cl., The Temple at Mus hennef. Haurân, Syria 38.
Ward, F. W. O., Probl. of Personality II14.
—, Lux Hominum II160.
Ward, L. F., Applied Sociology II19.
Ward, W., The Pape a. France 933.
Waren d. franz. Könige Domherren d. Laterans? 395.
Warfield, B. B., The Lord of Glory 246. II160.
—, Africa a. the Christ. Latin Literat. 304.
—, Augustine's Doctr. of Knowledge 338.
Warga, L., Gesch. d. christl. Kirche 549.
Waring, H. F., Christianity a. its Bible II145.
Warminski, J., Andrzei Samuel i Jan Seklucyan 584.
Warnatsch, J. v. Eichendorff u. d. rel. Friede 817. II410.
Warneck, G., Röm.-kath. Miss.statistik 777. II329.
—, Miss.motiv, Miss.aufgabe II329.
—, D. Studium d. Miss. II329.
—, Missionar u. „Afrikaner" II329.
—, Miss.-Stunden II329f.
Warneck, J., Aufgaben e. werdenden heidenchristl. Volkskirche II329.
Warnecke, D. Kirchenvisit. d. D. Gesenius in Münder 1652 651.
Warnecke, Gg., Hauptwerke d. bild. Kunst II533.
Warschauer, J., New Evangel. 963. II151.
Wartburg, Die, II429.
Was ist Freimaurerei? II127.
— d. Stunde heischt 879.
— Hiob zu lernen hatte II251.
— ist Christent.? 165. II125.
— ist Wahrheit? II95. 111.
Waschinski, E., Bevölkerg. Pommerellens vor Friedr. d. Gr. 636.
Waschitza, E., Exhorten an d. kath. Jugend II385.

Wasmann, E., Berliner Vorträge 814. 816.
—, Menschen- u. Tierseele II 14.
—, Entw. d. mod. Zellenlehre II 29.
—, Kampf um d. Entw.probl. in Berlin II 29. 90 f.
—, D. Entw.probl. II 86.
—, Entw.theorie u. christl. Weltanschg. II 86.
Wassermann, R., Beruf, Konfession u. Verbrechen im jüd. Kriminalrecht 160.
—, V. Selbstmord II 221.
Wasserzieher, E., Briefe dt. Frauen 636.
Wassink, D. K., De levende persoonlijkheid v. Jez. Christ. II 142.
—, Bijbelkrit. en Ev. prediking II 230.
Wafsmer, J., Platon. Liebe II 210.
Waterer, The Virgin Birth 236.
Watson, Ch., Site of the Acra 130.
Watson, E. W., Congregationalism 962.
Watson, J., Philos. Basis of Relig. II 95.
—, Gods Message to human Soul II 145.
Wauters, A. J., Jost v. Cleef II 497.
We Three II 151.
Weale, W. H. J., Le trésor du prieuré de S. Nicolas d'Oignies II 432.
Weaver, R. S., Mod. Views of Atonement II 161.
Weber, Begründg. e. Ev. Arbeiterinnenver. i. Elbing II 309.
—, Was wollen d. Ev. Arbeiterver. II 312.
—, D. 7 O-Antiphonen d. Adventsliturgie II 360.
Weber, A., Lehren d. Upanishaden II 132.
—, D. Grofsstadt II 295.
—, Armenwesen u. -fürsorge II 317.
—, D. Litanei v. hl. Herzen Jesu II 355.
—, Dürer-Studien II 502.
—, D. R.-U. i. d. Fortbildungsschule II 391.
—, Katechese u. Gottesdasein II 394.
—, — f. Fortbildungssch. II 394.
— u. Kluge, D. persönl. Macht II 135.
Weber, E., Germanentum II 84.
—, Tod II 511.
—, D. philos. Scholast. d. dt. Protest. 520 f. 639. II 140.
—. D. analyt. Methode d. luth. Orthodoxie 519. II 138.
—, Mod. Gedanken i. d. prot. Scholastik 519.
—, Einfl. d. prot. Schulphilos. auf d. orthod. luth. Dogmatik 639.
Weber, F. W., Einltg. in d. A. u. NT. 69. 166 f.
Weber, Friedr. Wilh., 822.
Weber, G., E. pastorelle Grofsmacht II 399.
Weber, J. M., Winke f. d. schriftl. Verkehr II 400.
Weber, K., D. Revol. in Basel 898.
Weber, L., Morale d'Epiktet II 184.
—, Sozial. Handbuch II 289 f.
—, D. soz.polit. Gesetzgebg. d. dt. Reiches II 290.
Weber, M., Ehefrau u. Mutter II 298.
Weber, O., E. Dublette z. „Zwiegespräch zw. Marduk u. Ea." 33.
—, D. Liter. d. Babyl. u. Assyrer 33 f.
—, Misz. z. Gesch. d. bab.-ass. Liter. 29.
—, Forschungsreisen in Südarabien 42
—, Z. südarab. Altertumskunde 42.
—, D. Name Hammurabi in südar. Inschrr. 38.
—, Z. Gl. 1302 38.
Weber, P., Einfluſs d. Ref. a. d. Stadtbild Jenas 518.
—, Künstler. Erziehg. u. Trinksitten II 316.
Weber, S., Christl. Apologetik II 112.
Weber, W., Vorbildg. d. kath. Klerus i. Bayern 862.
Websky, J., D. kirchl. Reaktion in Preufsen 837.
Webster, F. S., Elisa 78.
Wecken, F., Joh. Val. Benkard 655.
Weckerling, E. Wormser Einblattdruck 531.
Wedde, J., D. Freiheit u. ihr Freier II 127.
Wedewer, H., Grundrifs d. KG. 278.
Wedgwood, J., Moral Ideal II 183.
Weerts, H., Mod. kath. Antialkoholbewegg. 855.
—, D. Görres-Gesellsch. 859.
Weg, D., göttl. Zeugnisse II 253.
Wegeli, R., D. Truchsesse v. Diessenhofen 367.
Wehofer, Th. M., Z. Lied d. Romanos auf d. Wiederk. d. Herrn 193. 333 f.
Wehrmann, M., Vatik. Quellen z. dt. Landesgesch. 378. 604.
Wehrung, G., D. gesch.phil. Standp. Schleiermachers 1787—1800. II 2.
Weibull, L., Lunds domkyrkas hist. 681
Weichbrodt, F., Der Korruption e. Gasse II 210. 320.
—, Kommst du aus Liebe, Weib? II 210.
—, Sittl. Faustrecht II 222.
Weichelt, H., Rel. u. d. aufserrelig. Lebensgebiete II 93.
Weichert, Dt. Liter.gesch. 632.
Weidel, K., Jesus u. Paulus 248 f.
Weidenbach, O., Mensch u. Wirklichk. II 7.

Weidner, Doctr. of the Ministry II368.
Weigall, A. E. P., Inscr. in Petries Collect. of Egypt. Antiquities 16.
—, Objects found in Sebakh 18.
—, Discovery of part of a Temple at Asfun 18.
—, Work done in Temple of Luxor 18.
Weigand, W., D. Abbé Galiani 706f.
Weigel, M., Gebrechen i. Frauenkl. z. Rothenburg o. T. 427.
Weigl, F., R.-U. f. geistig Schwache II391.
—, Sailer üb. d. rel. Unterweisg. II391.
—, Charit. Fürsorge f. Schwachsinnige II408.
—, Militärdienst geistig Minderwertiger II408.
—, Verband kath. Anst. f. Geistesschwache II408.
—, Jugend und Genufsgifte II409.
Weigl, Fr., D. Schulkampf u. d. Progr. d. Zentrums 797.
Weigle, Einfl. d. Jugendver. auf d. sittl. u. rel. Entw. d. männl. Jugend II309.
—, Pflege d. konfirm. Jugend II309.
—, Nützl. u. Schädl. auf d. Geb. d. Jugendver. II309.
Weil, R., D. G.-A.-V. in Jena II325.
—, Luther in Jena 490.
—, D. dt. ev. Gemeinden i. Galizien 891.
Weiler, O., D. Menschen i. Lichte d. ind. Theos. II132.
Weill, G., Le catholic. franç. 944.
Weill, J., U. projet de traduct. du Talmud 154.
—, Un Juif brulé à Metz 1385 158.
Weill, R., L. monuments de la période Thinite 18.
Weimar, R., D. dt. Presse i. Oesterr. 885.
Weihnachtsklänge II513f.
Weinel, H., Jesus im 19. Jahrh. 170. 766.
—, D. urchristl. u. d. heut. Mission 173. 190. 294. II332f.
—, Stellg. d. Urchrt. z. Staat 296.
—, Ibsen, Björnson, Nietzsche II68. 74.
Weinert, A., Z. Aufenthalt Ottos v. Bamberg vor Demmin 374.
Weinhausen, Fr., Z. Beurtlg. d. chr. Arbeiterbeweg. 796. II291.
Weinheimer, H., Mod. Relig. II96. 151.
Weininger, O., Z. Geschlechtsprobl. II210.
Weinreich, A., A. d. Vorstadt II240.
Weir, T. H., Hist. of Hebr. Text of OT. 55.
—, Higher Critic. a. the Koran 69.
Weise, E., D. Person Jesu 232.
Weishaupt, M., Uns. Arbeit an d. Epileptischen II314.
Weisheit, D., des Ostens II120.
Weifs, A., Hist. eccles. 277.
—, Hat d. Priester noch e. Platz i. mod. Chrt. II400.
Weifs, A. M., Apologied. Chrt.s II173. 388.
Weifs, B., D. Quellen d. Luk.-Ev. 204f. 220.
—, Lamprechts Gesch. phil. II19.
—, Begr. d. Entwickelg. II29.
—, Monism., M. bund, Radikal. u. Chrt. II90.
—, Natürl. u. sittl. Weltordnung II196.
Weifs, F., E. mod. Apologet 974.
—, Innerlichk. u. Barmherzigk. II406.
Weifs, H., Z. theol. kirchl. Notlage 829. II149.
Weifs, Jos. u. Freys, Novitätenschau 263.
—, D. dt. Kolonie a. d. Sierra Morena 712.
—, Frz. Lorenz Gerbl 870.
Weifs, K., D. Kampf um Heine 818.
Weifs, M., Albert d. Grofse 429.
Weifs, N., Trakt. üb. d. Sabbat bei d. Karäern 157.
—, De la Réforme et d. guerres de relig. en Dauphiné 564.
—, Le Protestant. dans le pays de Caux 562.
—, U. portrait de la femme de Calvin 565. II497.
—, Mém. de Dupui 740.
—, Pour le Monument d. l. Réform. 901.
Weifsbach, F. H., Bab., ass. u. altpers. Gewichte 3.
Weifse Väter u. ihre dt. Provinz II410.
Weifsenberg, D., Moses Tod 159.
Weifsenberg, S., Palest. in Brauch u. Glauben d. heut. Juden 125.
Weifsfeld, M., Kants Gesellschaftslehre 623. II52.
Weitbrecht, D. Entwickelgs. gedanke u. d. christl. Hoffnung II170.
Weitbrecht, G., Heil. ist d. Jugendzeit II251. 315.
—, Maria u. Martha II315.
Weitbrecht, H. U., Needs of non christian World II120.
—, Indian Missionary a. bibl. Critic II147.
Weitz, H., Gott u. d. Götter II123.
Weizsäcker, H. u. A. Dessoff, Kunst u. Künstler i. Frkf. a. M. II511.
Welldon, Authenticity of ancient Literat. II145.
Weller, K., D. humanist. Schulwesen in Württemberg 532f.
Wellesz, J., Hayyim b. Isaac Or Zaroua 158.
Wellhausen, J., Israel u. jüd. Gesch. 116.
—, Not. z. Ap. gesch. 188.

Wellhausen, J., Analyse d. Offbg. Joh. 200.
—, Erweiterg. u. Aenderg. im 4. Ev. 221.
Welsh, R. E., In Relief of Doubt II 108.
Welschinger, H., La France, l'Autriche et l'Italie 1870 923.
Weltbild, D. nat.wiss., II 34.
Welte, C., Apolog. Bedürfnisse II 108.
Welzhofer, H., Buddha, Jesus, Mohammed 173. 1010. II 123.
Wenck, K., D. ält. Gesch. d. Wartburg 372.
—, Dt. Kaiser u. Kön. i. Hessen 372.
—, D. hl. Elisabeth 447 f.
—, — u. P. Gregor IX. 447.
Wendebourg, W., D. Missionsleben i. Norwegen 971. II 329.
Wendel, H., Sozialdem. u. antikirchl. Propaganda II 295.
Wendland, Weshalb bedarf d. Kirche e. formuliert. Bekenntn. II 153.
Wendland, H., Mart. Schongauer II 500.
Wendland, P., D. hellen.-röm. Kultur 140. 173 f. 293. II 120. 449.
Wendland, W., Urspr. d. Fischsagen 1010.
—, Tholuck als Prediger II 229.
—, D. ev. Miss. i. d. dt. Kolonialausstellg. II 329.
Wendling, E., Synopt. Studien 207.
Wendling, J., D. gute Hirt 209.
Wendt, A., Neue Schriften Lafcadio Hearns II 329.
Wendt, E., Ign. v. Loyola, Geistl. Uebungen 595 f.
Wendt, G., England 684.
Wendt, H. H., Offenbarungsbedtg. Jesu II 120.
—, Syst. d. chr. Lehre II 140 f.
Wendt, W., D. Entw. tendenzen u. d. Zukunft d. Menschh. II 32.
Wendte, Ch., Was heifst rel.-liberal sein? 151.
Wenger, A., D. christl. Jahresfest i. Basel 901.
Weniger, L., D. Artemisdienst in Olympia 1031.
—, Olymp. Forschg. 1027.
—, Feralis exercitus 1031 f.
Wenke, A., Junghegeltum u. Pietism. i. Schwaben 845.
Went, F. A. C., Ondoelmatigheid in de levende natuur II 29.
—, Zwecklosigk. i. d. leb. Natur II 29.
Wentscher, M., Probl. d. Lehrfreiheit II 148. 368.
—, — Lebensfreih. II 199.
Wenzel, A., Weltanschg. Spinozas II 47.
Wenzig, C., D. Weltanschgn. d. Gegenw. II 42.
Wer ist denn m. Nächster? II 339.
Werk d. Pater Damian II 417.
Werke, D. dramat., d. Pet. Probst 452.
Werkmeister, E., 20 ausgew. Ps. 107.
Wermcrantz, E., Nils Grubbs lif 681.
Werminghoff, A., Rechtsgrundlage u. Wandel d. Beziehg. zw. Reich u. Kirche 368.
—, Verfass. gesch. d. dt. Kirche i. MA. 400.
Wernaer, R. M., D. ästhet. Symbol II 7.
Werner, A., P. Gerhardt 654.
Werner, H., D. kirchl. Verfassungskonflikt 1438 f. 390.
Werner, J., Verse auf Innozenz IV. u. Friedr. II. 385. 436.
—, D. mod. Proletariat u. d. dt. Nation II 297.
Werner, O., Lebens- u. Weltzweck II 38 f.
Wernick, G., D. Wirklichkeitsgedanke II 7.
Wernicke, A., Kant u. kein Ende? 623.
Wernle, P., Sources of our Knowledge of Life of Jesus 203. 226.
—, Paul Gerhardt 663 ff. II 364 f.
Wertheimer, E. v., Brr. e. geh. Wiener Agenten 895.
Weseloh, H., Herrlichk. Gottes i. d. Natur II 90. 251.
Weser, R., Jos. Wannenmacher II 506.
Wessel, F., Jugendfürsorge u. Lehrer II 408.
Wessely, C., Sahid.-griech. Psalmenfragm. 16. 63.
—, E. neuer Libellus a. d. Christenverfolg. d. Kais. Decius 296.
—, L. plus anciens monuments du christianisme 299.
Westcott, A., Ep. to Ephes. 194.
—, Divisions of 1. John 197.
Westerdijk, P. B., Persoonl. onsterfelijkheid II 135.
Westerhuis, D. J. A., Origo Constantini Imperat. 318.
Westermann, D., D. Ewe-Stämme i. Togo II 337.
Westermarck, E., L'âr 1012.
—, Principles of Fasting 1012.
—, Relig. och Magi 1010.
—, Z. Moralbegriff II 199.
Westerwoudt, C., De Heil. Synode d. Russ. Staatskerk 977.
Westfäl. Urkundenb. 360.
Westhauser, D. Rhetorik e. wesentl. Rüstzeug d. Pred. II 380.
—, D. mod. Familienleben u. d. Katechese II 391.

Weston, F. H., The Prayer-Book in the Making 572. II353.
Weston, J. L., The Grail a. Rites of Adonis 1035.
Westphal, A., Lecture méthod. de la Bible 79.
—, Jéhovah 140.
Westphal, F., Georg d. Gottselige 492.
—, Erg. an G. d. Gottsel. 492.
—, Gg. v. Anhalt u. Lth. 488.
—, Gg. d. Gottselige 488.
—, Lth.s Verkehr m. Zerbst 490.
Wettley, E., D. Ethik K. Chr. Fr. Krauses 819. II185f.
Wettstein, K. A., Strafverschickg. i dt. Kolonien II337.
—, Brasilien u. Blumenau II337.
Wetzel, E., D. Kgl. Joachimsthalsche Gymnasium 627. 797.
Wewer, Ergebnisse d. theol. Wiss. II145.
Weydmann, Ref. d. öff. Armenpfl. i. Els.-Lothr. 800.
Weydmann, J., Obdachlosenfürsorge II409.
Weyel-Coulin, Wer ist e. Christ II124.
Weyh, W., D. Akrostichis in d. byzant. Kanonesdichtg. 330.
Weyl, D. Wahlrecht d. Gatten b. Nichtigk. d. Ehe II377.
Weymann, K., Arbeiterversicherg. u. Alkoh. II316.
—, D. Abstinenz-Vogel II316.
What think you of Christ? II160.
Whatham, Origin of human Sacrifice 135.
Wherry, E. M., Islam a. Christian. in India 999. II120.
Whetham, W. C., Sale of Bishop's Land 688.
Whitacker, W. C., R. H. Wilmer 994.
White, A., Christ. Science 770. II131.
White, N. J. D., Unchangeableness of Jesus Chr. II164.
Whitehouse, H. R., Une princesse révolution. 907.
Whitham, A.R., Readings in OT. Hist. 116.
Whitley, D. G., Noahs Flood 86.
Whitley, W. T., Ep. to the Hebr. 194.
—, Story of missions II334.
Whitney, H. M., Latest Translat. of Bible concern. idiom 64. 186.
Whitney, J. P., The Reformation 461.
Who was Jesus? II160.
Wickert, R., D. Pädagog. Schleiermachers II2. 186.
Wickham, Legg J., Matins a. Mass. II358.
Wickhoff, F., H. Uhde-Bernays, Albr. Dürer-Heft II501f.
Wickhoff, F., Dürer-Studien II502.
Wicks, F., Thought Reading II135.
Wickstead, J. H., Progress a. final Goal II19.
Wide, S., Chtonische u. himml. Götter 1032.
Widemann, J., Ks. Friedrich I. erhält d. bischöfl. Lehen d. Burggrafen v. Regensburg 383.
Widerhofer, L., D. o.-österr. Salzwesen 543.
Widman, J. u. Felten, Gesch. d. MA. 368.
Widmann, H., Gesch. Salzburgs 373.
—, Namenregist. z. d. Urk. d. Benedik.-stifts Neuberg 420.
—, D. schwed. Diakonenanstalt 971.
Wie wandere ich n. Nordamerika aus II309.
— Süd- u. Mittelam. aus II309.
Wie steht's in Böhmen 891.
Wiechert, E., Was wissen wir v. d. Erde unter uns II25.
Wiedemann, A., A. d. Leben e. Florentinerin d. 16. Jh. 451.
Wiedenmann, J. B., Heils- u. Lebensmagnetism. II136.
—, Urheilkunde d. Magnetism. II136.
Wiederhold, W., Papsturk. in Frkr. 379.
Wiederkehr, G., A. d. Gesch. d. Freiamtes 675.
Wiedertäufer in d. Eifel 580.
Wiegand, A., In 2 Welten 983.
Wiegand, J., Mod. Kirchendekoration II521.
Wiegand, Th., Hannibals Grab II476.
Wieland, F., Wiedergeburt in d. Mithrasmystagogie u. i. d. chr. Taufe 295.315.
Wielandt, R., A. e. soz. demokr. Ztg. II263.
Wiemann, H., D. Hofkirche z. St. Bartholomäi 837.
Wienecke, Fr., D. Königsberger Regimentsschulen 626.
—, D. Magdeburg. Garnisonschulanstalten 626.
Wiener, F., Naogeorgus im Engl. d. Ref.zeit 529.
Wiener, H. M., Fatal Weakness of Wellhausen School 72.
—, Deutron. a. the Argum. from Style 73.
—, Laws of Deutr. a. the Arg. fr. Silence 74f.
—, Not. on Hebr. Rel. 141.
—, Hebr. Monotheism 140. II102.
Wiera (Ztschr.) 984.
Wiersch, F., Rel.-pädag. Leitsterne II388.
Wiesbaden, Aus d. Konsist. bezirk, 842.
Wiese, L. v., Z. Grundleg. d. Gesellschaftslehre II188.

Wiesmann, H., D. „opferfeindl." Ps. 108.
Wiesmath, F., D. Gedanke d. Vererbung II 20.
Wigand, C., Unkultur II 20.
Wilamowitz-Möllendorf, W. v., D. Hymnen d. Proklos u. Synesios 334. 1027.
Wilberforce, B., New Theology 963. II 151.
Wilbers, H., H. besluis v. h. Apost.-concile 189.
Wilbois, J., La pensée cath. en France 943.
—, L'avenir de l'Égl. russe 979 f.
—, La mission de l'Égl. russe 977.
Wilburger, V., D. Loretolegende 445 f.
Wilcken, U., Gelzer 808.
Wild, A., Körperl. Mifshandlg. v. Kindern II 308.
Wilde, M., D. Mission u. d. Geld II 329.
Wildeboer, G., Teegenwoord. stand v. h. OT. 82.
Wilden, J., Z. öffentl. Armenpfl. i. Düsseldorf 636.
Wilder, G. D., Relig. among the Chinese 1018.
Wilhelm III. u. d. Mifsregierg. i. d. Kolonien 684.
Wilhelm, Fr., Lehre v. Gefühl II 10. 196.
Wilhelm, J., Jodok Fr. Wilhelm 822. II 511.
Wilhelm, R., Z. allg. Lage in China 998.
—, D. Miss.-Konfer. i. Shanghai 1001.
—, Uns. Arbeit in China 1001.
Wilhelmi, H., Weibl. Liebestätigk. i. d. kath. K. 772. II 302.
Wilk, K., Antonius v. Padua 426 f.
Wilke, F., D. astralmythol. Weltanschg. u. d. AT. 13. 140.
—, Abraham — e. hist. Persönlichk.? 92 f.
—, D. Frauenideal i. AT. 133 f. II 298.
Wilkinson, J. F., Government a. Discipline in Church of Engl. 962. II 166.
Willcock, J., Sharp a. Restorat. policy in Scotland 684.
Willems, Chr., Rosmini i. Dtschl. 908.
Williams, A. L., A modern Jonah? 98.
Williams, H. N., Queen Margot 561.
Williams, R. T., The new Theology 235. 963. II 151.
Williamson, J., Science in living a. the Creator's Purpose in human Life II 29 f.
Williamson, W., La legge suprema II 113.
Willibrordus-Kirche, D. urspr., i. Echternach II 470.
Willing, K., Hüteteure Töchter II 210. 315.
Willmann, O., Gesch. d. Idealism. 273. II 42.
—, Psychol. Behdlg. v. Legenden II 393.
Willmann, O., Ziele d. neuen Gesellsch. f. chr. Erziehgswiss. II 396.
Wilmart, A., Les „tractatus" sur le Cant. attr. à Grégoire d'Elvire 84.
—, Ad Constantium liber I de Hilaire de Poitiers 334 f.
Wilmotte, M., 3 semeurs d'idées 925.
Wilms, W., Fort mit d. Bekenntniszwang II 148.
—, Z. Bekenntnis II 148.
Wilna (Ztschr.) 980.
Wilpert, G., Il nome di Noe in un' arca grafi. d. sec. III. comm. 86. II 463.
Wilpert, J., L'Acheropita ossia l'immagine d. Salvatore II 452.
—, D. Acheropita II 452.
Wilson, A. C., Peter a. John First Mission. of Gospel 190.
Wilson, A. J., Emphasis in NT. 186.
Wilson, H. L., A New Italic Divinity 1033 f.
Wilson, J. D., Mc Fadyens untenable Critic. of Pent. 73.
Wilson, P. W., Liberty a. Relig. II 148.
Wilson, W. N., Theocosmia II 136.
—, Spiritualism not Spir. II 136.
Wilson-Carmichael, A., V. südindisch. Missionsfeld 1002. II 340.
Wimmer, G. A., Ist d. Bibel Gottes Wort od. e. Fabelbuch II 145.
Wimmer, R., Katechismusentwurf II 284.
Winckelmann, J. J., „Einfältiges Bedenken" 626.
Winckelmann, O., Z. Kulturgesch. d. Strafsbg. Münsters 441.
Winckler, H., Ausgrabg. i. Boghazköi 9.
—, D. babyl. Geisteskultur 13 f.
—, D. jüngst. Kämpfer wid. d. Panbabylonismus 14.
—, Suri. Zu Suri 46.
Winckler, S., Z. Talm.-Thema Taam Keikar 154.
Windel, R., Ueb. neulatein. Dramen 532.
—, K. Phil. Moritz 626.
—, Z. Gesch. d. Rel.-U. II 268.
—, 18. sächs. Konferenz II 287.
—, 19. Konf. ev. Rel.lehrer d. Prov. Sachsen II 287.
Windelband, W., Gesch. d. Philos. 465.
—, Präludien II 42.
Windhorstbund 858 f.
Windisch, E., Zu Kaṅsītakibrâhmaṇa Upaniṣad 1023.
Windle, B. C. A., De Vries a. the theory of Mutations II 30.
Windscheid, K., H. Ibsen II 74.

Wingenroth, M., Angelico da Fiesole II492f.
Winkler, H., Elamisch u. Kaukasisch 3.
Winkler, P., Ueb. d. Reich d. hl. Geistes II385.
—, D. Münchener soz.wiss. charitat. Vereinigung II407.
Winsch, W., Los v. d. Kirchenchristus 165. 232.
—, Mein Christusbild 232.
—, War Jes. e. Nasiräer 232. II163.
—, Paulinism. u. Chrt. 249f.
Winsen, T. v., H. licht d. toekomst II136.
Winstedt, E. O., Munich Coptic Fragments 16. 322.
—, A Coptic Fragm. to James 303.
—, On the Mss. of Cosmas Indikopleustes 331f.
—, On Cosmas a. Chronicon Paschale 331f.
—, Orig. Text of one of St. Anthony's Letters 348.
Wintemberg, W. J., Alsatian Witch Stories 1014.
Winter, Z. Joh. Arndts wahrem Chrt. 497.
—, D. ästhet. Lebensanschg. II96.
—, D. chr. Vorsehungsglauben II159.
—, Z. Vorsehungsgl. II158.
Winter, P., Nekrol. d. Hieronymus 334.
Winterfeld, A. v., J. J. Rousseau-Worte 723.
Winternitz, M., Jos. Butler 961.
—, Morali. d. hl. Büchern d. Inder II183.
Winters, Aufsersonntägl. Wortverkündigg. II230.
—, Uns. Miss.predigten II235.
Wintzingerode, Will. v., Barthold v. W. 476f.
Wippermann, K., Dt. Geschichtskalender 764.
Wirtemberg, Urkundenb. 360.
Wirth, A., Panislamismus 38.
—, Weltgeschichtsschreibg. II19.
Wirtschaftsatlas d. dt. Kolonien II337.
Wirtz, P., D. Abrah. Kuyper 956.
Wirz, J., Theos. Schriften II131.
Wischnitzer, M., D. Univ. Göttingen u. d. liberalen Ideen i. Rufsld. 799.
Wislicenus, G. u. a., Auf weiter Fahrt II332.
Wisse, Jr. G., Pessimisme II106.
Wissler, C., Dakota Myths 1014.
Wissowa, G., Paulys Real-Enzyklop. 290.
Witasek, S., Psychol. z. eth. Erziehg. II219.
Withney, M., Fear among Motives of Relig. 1010.
Wities, B., Humes Theorie d. Leichtgläubigk. d. Menschen II45.
Witt, J. de, Relat. of Church Hist. to Preaching II230.
Witt, O. N., Ergebn. d. mod. Radiumforschg. II25.
Witte, Tholuck: Immer geknickt, aber nie zerbrochen II4.
—, Wodurch sind d. Arbeiter der Kirche entfremdet II97. 291.
Witte, E., D. Alkoholfrage II316f.
Witte, L., Rich. Rothe üb. Jes. als Wundertäter 226. 240. 853. II104.
Wittek, H. v., Z. Jahrhundertfeier d. Schottengymn. 885.
Wittich, E., Monism. u. Dualism. II86.
Wittmann, P., Bavaria 862.
Wittrock, V., An d. Arbeit f. m. Volk II243.
Wittstein, A., D. von Ibn Junis beobacht. Mond- u. Sonnenfinsternisse 18.
Witzel, Th., Autour de la quest. bibl. 72.
Witzmann, G., Unterr. Behdlg. d. Psalmen II282.
Wobbermin, G., „Ungläubig" = neugläubig II150.
—, D. Ertrag d. Ritschlschen Theol. bei K. Stange II157.
—, Kaftans Dogmat. II157.
—, Christl. Gottesglaube, Phil. u. Nat.-wiss. II86.
—, Theol. u. Metaphys. II95.
„Wochenschau" u. „Kleine Mitteilgn." 765.
Wölfle, E., D. Katechese i. Ausland II390.
Wölkchen u. Wolken i. d. Württ. Landesk. 845.
Woerden, H. C. v., Kansel en schrifterit. 72. II145.
Woermann, K., D. ält. Gem. d. Gal. Weber in Hamburg II432.
—, V. deutscher Kunst II435.
Wörmer, A., Phil. 23—11 194.
Wörndle, H. v., Jos. v. Führich II517.
Woeste, Renaissance cath. en Angleterre 965.
Wohlenberg, G., E. vergess. latein. Markus-Komm. 217. 328.
Wohlfahrtseinrichtg., Die, Charlottenburgs II295.
Wohlgemut, J., D. Vorträge E. Wasmanns in Berlin 814. II91.
Wohnungen, D. leeren, i. München II301.
Wolf, G., D. Gesch. Israels 116.

Wolf, H., D. Relig. d. alt. Römer 1034.
Wolf, M., Z. engl. Schulstreit 961.
Wolf-Grunwald, Aelt. jüd. Kunst 160.
Wolfensohn, L. B., The Pi'lēl in Hebr. 68.
Wolff, D. Magisters Joh., Beichtbüchlein II246.
Wolff, Frhr. v., A. d. altchristl. Zeit Roms 290. II429.
Wolff, D. Entwicklg. d. ev. Kirche 452f.
Wolff, G., Z. Abstammungslehre II30.
Wolff, M. J., Shakespeare II48.
Wolff, W., Aufgaben rhein. KG. 515.
—, Z. e. Ref.gesch. v. Aachen 517.
—, Einzugspred. II244.
—, Arbeitsversicherg. i. England II297.
Wolfhard, A., Reformbedürftigk. d. ev. Sakramentslehre II168.
Wolfram, G., Akt. z. lothring. Gesch. 604.
Wolfrum, K., Vortr. z. Zahnfeier i. Altdorf II366.
Woliniak Bazylianskie klasztory 754.
Wollenberg, A., Ad. Harnacks „Pia desideria" 827.
Wolter, F., D. Winter-Ausstellg. d. Münchener Sezession II511.
Wolter, M., Psallite sapienter 107.
Wolters, P., Darstellgn. d. Labyrinths 9.
Woltjer, J., Zekerheid d. wetenschap II7.
Woltmann, L., D. Germanen i. Frkr. II23.
Wolzogen, E. v., Sexueller Idealism. II210.
Wood, F., On Names of H. Land 122.
Wood, J. F., Jam. 1 22—27 197. 256.
Wood-Allen, M., Was e. jung. Mädchen wissen muſs II315.
Woodburn, J. A. a. Moran, Amer. Hist. a. Government 692.
Woodhouse, H., Idealist a. Intuitionist II192.
—, A Statement of Idealism II192.
Woodhouse, S. C., A Dict. of Classical Mythology 1027.
Woods, J. H., For Faith a. Science II86.
—, Practice a. Science of Relig. II136.
Woods, R. A., Ethic. Construct. — eth. Instruct. II219.
Woodward, W. H., Education during the Age of the Renaissance 433. 466.
Woolley, C. L., Coptic Bone Figures 20.
Wopfner, H., Rörig: Z. Trierer Landeshoheit 400.
Woprosy religij 980.
Workman, G. C., Servant of Jehovah 100f.
Wormstall, J., A. d. Leben d. Fürst. Amalia v. Gallitzin 632.
Worrel, A. S., The NT. 186.
Worsley, A., Concepts of Monism II36.
Wort, E., an Kanalarbeiter II317.
—, D., des Heils 171. II248.
Wortabet, J., Arabian Wisdom 37.
Wostry, W., Kg. Albrecht II. 391.
Wotschke, Th., D. Verwandten d. Kanzlers Brück in Posen 488.
—, Sigismund August v. Polen u. s. ev. Hofprediger 546. 584.
—, Ad. Thretius 546.
—, Stanislaus Ostrorog 584.
—, Liebestätigk. d. Prov. Posen II304.
Wrede, W., Entsteh. d. Schrr. d. NT. 165. 178.
—, Vorträge u. Studien 168. 211.
—, Paulus 191.
—, D. Joh.-Ev. 223.
—, D. theol. Stud. u. d. Rel.gesch. II123.
—, D. bibl. Kritik II145.
Wretschko, A. v., E. Trakt. d. Kard. Hostiensis 402. II375.
—, Laurentius de Somercote: Ueb. d. Vornahme v. Bischofswahlen 402f.
—, Z. Besetzg. d. erzbisch. Stuhls i. Salzburg i. MA. II375.
Wright, G. F., Scientif. Confirmat. of OT. Hist. 72.
Wright, H. W., An immutable Absolute or a God who strives II102.
—, Can the human Character of Jesus be called Divine II161.
—, Classificat. of Virtues II198.
Wright, R. R., The Negro-Church 994.
Wright, T. F., The subconscious Self II14.
—, Explorat. a. Discovery 125.
—, The Isaiah Inscript. 130.
Wright, W., Travels of Ibn Jubayr 40.
Wülker, R., Gesch. d. engl. Liter. 961.
Wünsch, R., Antike Fluchtafeln 295. 1034.
Wünsche, A., D. Astralbilder d. AT. 68.
—, Aus Israels Lehrhallen 152.
—, D. Sagenkreis v. geprellten Teufel II158.
Würtemberg, E., D. neue Lehrplan f. d. ev. Rel.-Unterr. i. Els.-Lothr. 847. II277.
—, Uns. Kirchenlieder II276. 360.
—, D. 1. Vers. ev. Rel.lehrer i. Els.-Lothr. II287.
Württemberg, Aus, 845.
— Landessynode, D. 7., 845.
Würtz, S., D. IM. in d. Schule II302.
Würz, F., Wie wir d. Jugend f. d. Mission gewinnen II329.
—, D. Miss.fest u. s. Klippe II329.
—, D. dt. Institut f. ärztl. Miss. II329.

Würz, F., D. Miss.arzt II 329.
Wüscher-Becchi, E., U. ciclo di affreschi d. V. e NT. II 480.
Wulff, L., Dekalog u. Vaterunser 212.
Wulffen, E., Ibsens Nora II 74.
Wulfing-Luer, W., Pathologie nerveuse et mentale chez l. anc. Hébr. 133.
Wunderheilg., E., d. Neuzeit II 105. 174.
Wundt, W., Logik II 7.
—, Psychologie II 10.
—, D. Anfänge d. Gesellsch. II 19.
—, System d. Philos. II 44.
—, D. Intellektualism. i. d. griech. Ethik II 183.
Wurm, A., Meister- u. Schülerarbeit in Fra Angelicos Werk II 489.
Wurm, P., Buddha u. Christus II 120.
Wurm, P. S., Kapharnaum 125.
—, Hdb. d. Rel.gesch. 1010.
Wurster, P., D. prakt. Vorbildg. d. Theol. i. Württemberg 845. II 258.
—, Anspr. am Totenfest II 243.
—, Rede b. d. Entlassung d. Kandidaten II 244.
—, Abendsegen II 246 f.
—, Gute u. schlechte Bibelstunden II 247.
—, Apol. Bedtg. d. chr. Liebestätigk. II 302.
— u. Hennig, Was jederm. v. d. IM. wissen muſs II 302.
Wustmann, D. Eidverbot Jesu II 187.
Wustmann, G., Frauenhäuser u. freie Frauen in Leipzig im MA. 451.
—, D. Schongauer in Leipzig II 500.
—, Z. d. zeitgenöss. Notiz üb. Albr. Dürer II 501.
Wustmann, R., Dt. Gesch. 612.
—, D. Josephgesch. b. Vondel u. Rembrandt II 506.
—, Musikal. Bilder II 527.
Wutke, K., Schles. Wallfahrten n. d. Hl. Lande 417.
Wuttke, Behdlg. d. nachreform. KG. i. Unterr. II 282 f.
Wyck, van der, Kerk en Staat in Frankr. 933.
Wygodzinski, W., Wdlg. d. dt. Volkswirtsch. 796.
Wymann, E., Seb. Werro üb. Pius V. 586.
—, D. Biblioth. d. Kaplanei Beroldingen 604.
—, Z. Dr. Stadler-Handel 680.
—, Gesch. d. kath. Gem. Zürich 904 f.
—, D. 1. Admission f. d. kath. Pfarrei Z. 903.
Wynne, G. R., Probl. of Epp. to Thessal. 196.
Wyſs, A., Herz-Jesu-Kongr. i. Einsiedeln 904.
Wyſs, O., 37. Jahresvers. d. bern. kirchl. Reformvereins 901.
Wyzewa, Th. de, Maîtres ital. II 485 f.

Xénopol, A. D., L'hist. est-elle art ou science 271.

Yearbook, Americ. Jew., 151.
Yermoloff, A., Tradit. popul. de la Russie 1034.
Young, Meine Hunde i. Nordland II 347.
Young, G. L., Book of Gen. 73.
—, Intrinsic Value of Deluge Story 86.
—, Virgin. Birth of our Lord 236.
Youngson, J. W., The Chuhras 1023.
Youtz, H. A., Three Concept. of God II 103.
Yves-le-Querdec, Qu'est-ce que la science II 7.

Zacher, Arbeiterversicher. d. Dt. Reiches II 297.
Zacher, A., Rom als Kunststätte II 429.
Zänker, O., Lukas d. Arzt 188.
—, D. Primat d. Willens b. Augustin 338. II 184.
Zagory, E. H. v., Denn er tut Wunder II 105.
Zahn, A., Schwesternarbeit in China 1001. II 341.
Zahn, Th., Mission. Methods in Times of Apostles 190. II 334.
—, D. Galaterbr. 193.
—, Z. Heimatkunde d. 4. Ev. 225.
Zahniser, C. R., Evolut. a. the Fall 86.
Zandstra, S., Scheol a. Pit in OT. 145.
—, Histor. Note 141.
Zanelli, A., Pietro del Monte 390.
—, Gabriele ed Eraclito Gandini 580.
Zange, F., Neue Wege z. neuen Zielen a. alt. Grunde 165. II 277.
Zanolli, A., Traduzione armena del trattato di Nemesio 3.
—, *Τῶν παροιμιῶν* cod. Medic. XXX. plut. VII et „*Λουκιανός*“ 58.
Zaozersky, N. A., D. 13. Kanon d. Konz. v. Laodicea 320.
—, Z. 34. Apostol. Kanon 320.
Zap, K. V., Hussitenkrieg 391.
Zapletal, V., Hohelied 110.
—, Was bedeutet Qohelet 108.
Zaretzki, Antiqua od. Fraktur? II 532.
Zattoni, G., Bolle pontifice d. archivio di Ravenna 378 f.
Zbinden, H., Concept. psychol. du nervosisme II 16.

Zdziechowski, M., D. Grundprobl. Rufslands **976**.
Zedler, G., Nassauische Gesch.-Lit. 261.
Zedlitz u. Neukirch, A. v., Kindergedanken II251. **277**.
Zeggelaer, G. van, Wat God deed met zijn Kerk te Voorthuizen 956.
Zehetmaier, J., Leichenbergung in Griechenl. 1027.
Zehn Jahre Zionismus 162.
Zehnpfund, R., Tanz bei d. Hebr. **132**.
Zeichen, E., d. Zeit II150.
Zeichnungen alt. Meister II486.
Zeiller, J., La „chute" du Pape Libère 320.
Zeitfragen, Kirchl., 876.
Zeitschrift f. Brüdergesch. 271. **645**.
— Schweiz. KG. **272**. **606** f.
— d. Ausbau d. Entwickelg.lehre II30.
— Rel.psychologie II78.
Zeller, A., D. rom. Baudenkm. v. Hildesheim II471.
Zeller, F., Chrt. u. Kultur II96.
Zeller, G., Kg. Konrad IV. in Italien 384.
Zeller, J., Paul Speratus **495**.
—, K. Speratus v. Rötlen 541.
Zeller-Werdmüller, H., D. Zunft zur Waag 675.
Zellinger, J. B., Dauer d. öffentl. Wirks. Jesu **238** f.
Zeltmission, V. d., z. Strafsburg 847.
Zenatti, A., Poemetto di Pietro de Natali 363.
Zenghelis, K. D., Materie, Energie, Aether II25.
Zenner, J. K., D. Psalter 107.
Zentralverwaltg., D. österr., 469.
Zentrum, D. Natur des, 874.
Zentrumsturm, Vom, 874.
Zepler, M., Menschenkultur II**223**.
Zerlentes Perikles, G., *Γεωργίου λόγοι δύο* **325**. 417.
—, *Ἀντώνιος ὁ Βυζάντιος* 417.
Zernicki, E. v., D. poln. Kleinadel i. 16. Jh. 543. **584**.
Zerr, J., D. Jenseitslüge Ende II170.
Zetkin, K., Z. Frauenwahlrecht II298.
Zeugen Gottes II329.
Zibrt, V., Neubergs Exemplar d. Aufzeichng. d. Joh. Jenik **544**. **887**.
—, Bibliogr. d. böhm. Gesch. **545**.
Ziegler, A., A. Winterthurs Spitalordngn. 675.
—, A. d. Kandidatenstift i. Magdeburg 835.
—, D. Hohelied d. Liebe II**241**.
—, 50j. Jubil. d. Kand.stifts in Magdeburg II267.
Ziegler, H., Seb. Francks Bedtg. f. d. Protest. **581**. II45.
—, Seb. Franck **581**.
Ziegler, J., Kampf zw. Judent. u. Chrt. **120**. **175**.
Ziegler, O., D. Polit. v. Strafsbg. 1592/93 **469**.
Ziegler, Th., D. Fr. Strauſs **854**.
Ziehen, T., Psychophysiol. Erkenntnistheorie II7.
—, Erkennung u. Behdlg. d. Melancholie II16.
Ziemann, F., D. rel. u. sittl. Inhalt d. bibl. Gesch. 81. II275.
Ziemann, G., „Mola Koko" II346.
Ziesemer, W., Nicolaus v. Jeroschin 365.
Zietz, L., Landarbeiter u. Sozialdem. II295.
Zillertaler, Oberhofpred. Strauſs u. d., 891.
Zillig, P., Darf d. Altruism. z. Grundleg. d. Bildungsideals genommen werden II203.
Zillinger, H., Für stille Stunden II**252**.
Zimmer, G. A., D. n.t. Evangelistenamt **178**.
Zimmergeselle, V. Erkennen z. Schauen II42. **95**.
Zimmerli, G. W., Wer ist gebildet II96.
Zimmermann, D. Abnahme d. rel. Einflusses 765.
—, D. Fürsorge f. d. verlass. Kinder i. Ungarn 895.
—, Auch Erinnergn. e. alt. Reformers 900.
Zimmermann, A., Wilh. Fürst v. Oranien **569**.
—, D. gr. Quellenpublikationen d. engl. Regierg. 572.
—, Karl II. u. d. Uebergriffe s. Parlamente **685**.
—, J. Wesley u. General Booth **691**.
—, D. mod. franz. Liter. u. d. kath. K. 925.
—, D. irische Schulsystem 961.
—, D. Forderg. e. irisch. Univers. für Cork **966**.
—, Kolonialpolitik II337.
—, Lieblose Reden üb. Andersgläubige II410.
—, D. kirchl. Reunionsbestrebg. i. Engl. u. d. Verein. Staaten II413.
—, Z. hugenott. Bewegg. i. Frkr. **564**.
Zimmermann, G., Kumase u. d. Mission 1005. II346.
Zimmermann, P., Heinr. Sallentien **853**.
Zimmermann, W., Grofser dt. Bauernkrieg **470**.
Zimmern, H., Sumer.-bab. Tamūzlieder **34** f.

Zindel, Fr., Koch, D., „Also kein Feind d. Orgelstellg. i. Anges. d. Gem." II 519.
Zinnig Bergmann, G. W. J. M. v., Het B. Judith 111.
Zippel, Warum viele Geistl. k. Bibelst. halten II 247 f.
Zippel, F., E. Revolutionär a. d. Geb. d. Predigt II 234.
—, Anti-Reyländer II 230.
Zippel, G., L'allume di Tolfa 377.
Zipperling, A., D. Wesen d. beneficium competentiae 400. II 372.
Zirchow, L., D. arische Glaube II 84.
Zisterer, Katechet. Schwierigk. II 391.
Zivy, H., Evêque de S.-Pol de Leon 939.
Znojko, N., D. Gesandtschaft d. Kalokyres 417.
Zöchbaur, J., Z. KG. Wiltens u. Innsbrucks 390.
Zöckler, O., Gesch. d. Apologie d. Chrt.s 281 f. II 110.
—, H. W. J. Thiersch 854.
—, Erinnergs. blätter 854. II 264.
—, D. kirchl. Verh. seit Darwin II 96.
—, Lehrinhalt u. -formen d. chr. Apol. II 108.
—, Welthist. Motive f. d. chr. Apol. II 108.
—, Aktionsmittel d. heut. dt.-ev. Apol. II 108.
—, Apol. Betriebsmittel d. heut. Katholiz. II 108.
—, D. gröfs. apol. Systeme II 111.
Zöppritz, A., D. Vereisung Nordeuropas II 19.
Zollinger, F., Jugendfürsorge II 308.
Zorell, F., Ps. 86 107.
Zorn, C. M., A. d. Leb. e. ostind. Missionars II 340.
Zorn, J., D. päpstl. Eingreifen i. Dtschld. v. 1238 ff. 384.
Zorn, Ph., Völkerrechtskonferenzen 761.
Zottmann, L., D. Kunst v. „El Greco" II 494.
Zsilinsky, M., Gesch. d. prot. Kirche Ungarns 549. 893.
Zucca, A., L'uomo e l'infinito II 102.
Zucchelli, T., Sintesi d. probl. metafisico . . . II 34.
Zuck, O., D. Hauptmann v. Kapern. 209.
—, Andachten II 246.
Zukal, J., Einf. d. Ref. i. Troppau 546.
—, Z. Gesch. d. Herrsch. Wagstadt 546.
Zukunft, D., d. Protestant. II 148.
Zulu u. Z.land II 415.
Zumbiehl, J., D. Weltreiche b. Daniel 97.
—, D. B. Daniel u. d. Gesch. 97.
Zur Abwehr in Sachen Schell-Commer 876.
Zurbonsen, St. Elisabeth II 407.
Zurhellen, O., Wiederentdeckg. d. persönl. Rel. durch Lth. 524. II 142.
—, Konnte Jesus irren II 163.
—, Jugendarbeit auf d. Lande II 312.
Zurhellen-Pfleiderer, E., Augustins Bekenntnisse 326.
—, Mädchenvereine II 309.
Zusammenarbeiten v. Univ.professoren m. d. Lehrern d. höh. Lehranstalten II 269.
Zutshi, M. L., Hindu Protestantism II 123.
Zuylen v. Nyevelt, S. v., Court Life in the Dutch Republic 684.
Zwaan, J. de, Syntaxis d. wijzen en tiden in h. Grieksche NT. 186.
Zwanzigste Jahrhundert, D., 878.
Zwei Urteile üb. e. mod. Predigtbuch II 230.
Zwingli, H., Sämtl. Werke 559 f.
Zwingliana 1907 553 ff.
Zwischen Volksschule u. Kaserne II 408.

GTU Library
3 2400 00297 2846